Mähdrescher - MY2016 S660, S670, S680, S685, S690 und HillMaster

BETRIEBSANLEITUNG

Mähdrescher - MY2016 S660, S670, S680, S685, S690 und HillMaster

OMZ93080 AUSGABE G6 (DEUTSCH)

John Deere GmbH & Co. KG
John Deere Werk Zweibrücken
Europäische Ausgabe
PRINTED IN U.S.A.

Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Geschieht dies nicht, können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Dieses Handbuch und die Warnschilder an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (zur Bestellung John Deere Händler aufsuchen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT ZUR MASCHINE und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Die MASSEINHEITEN in diesem Handbuch sind als metrische und US-Maßeinheiten angegeben. Nur die richtigen Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische Befestigungsteile und Zollbefestigungsteile sind spezielle metrische Schlüssel bzw. Zollschlüssel erforderlich.

DIE BEZEICHNUNGEN “RECHTS” UND “LINKS” beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN (PIN) an der entsprechenden Stelle der Abschnitte “Technische Daten” oder “Produkt-Identifikationsnummern” eintragen. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt der John Deere Händler diese Nummern zur Bestellung von Ersatzteilen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen sicheren Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZ-MENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Eine Nachverkaufsprüfung nach den ersten 20 bis 50 Betriebsstunden sollte vom Händler vorgenommen werden, um optimale Leistung zu gewährleisten.

DIESER MÄHDRESCHER IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten gebaut (“BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH”). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER MÄHDRESCHER DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Mähdrescher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

GEBRAUCHTE PRODUKTE REGISTRIEREN. Wenn gebrauchte John Deere Produkte bei einem autorisierten John Deere Händler gekauft wurden, hat der Händler eine Aktualisierung der Garantieregistrierung vorgenommen und weitere Informationen sind von Ihrer Seite nicht erforderlich.

Wenn John Deere Produkte auf einer Auktion, bei einer Handelsfirma oder einem Landwirt gebraucht gekauft wurden, bitte jetzt eine Registrierung vornehmen. Die Firma John Deere und die John Deere Händler legen großen Wert auf die Sicherheit und Zufriedenheit ihrer Kunden. Ihr örtlicher John Deere Händler verfügt über die optimale Ausrüstung und ist bestrebt, Ihnen einen hervorragenden Kundendienst für Ihre Maschine zu bieten. Bitte geben Sie detaillierte Informationen zu Ihrem Produkt und Ihre Adresse online auf der landesspezifischen John Deere Website ein. Dann den gewünschten Händler auswählen; Sie erhalten einen Rabattgutschein für den Kauf von John Deere Teilen, die zu einer Preisermäßigung berechtigen.

OUO6075,000174F -29-31JAN14-1/1

Maschinenfoto



H107110 —UN—28FEB13

OUO6075,00013F0 -29-28FEB13-1/1

Inhalt

Seite

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen der Maschine.....05-1

Sicherheit

Warnzeichen erkennen.....10-1
Warnbegriffe verstehen 10-1
Sicherheitshinweise beachten.....10-1
Fahren der Maschine.....10-2
Straßenverkehrsordnung beachten.....10-2
Betriebssicherheit der Maschine überprüfen.....10-2
Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine 10-2
Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung 10-3
Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz.....10-3
Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden 10-3
Abstellen der Maschine 10-3
Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen....10-4
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 10-4
Vorbereitungen für den Notfall.....10-4
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 10-5
Im Brandfall 10-5
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden 10-6
Schutzkleidung tragen.....10-6
Abstand zu Erntevorsätzen halten.....10-6
Hände von den Messern fernhalten 10-7
Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden.....10-7
Sicherheitsgurte verwenden.....10-7
Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk.....10-8
Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten 10-8
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 10-9
Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten.....10-9
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen 10-10
Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden 10-10
Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden 10-10
Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen 10-11
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen..... 10-11

Seite

Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen 10-11
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten.....10-12
Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen.....10-12
Sichere Wartung von Druckspeichersystemen.....10-12
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten.....10-13
Empfehlungen für Reifen beachten.....10-13
Sicherheit bei der Wartung von Reifen.....10-13
Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten.....10-14
Sichere Wartung des Kühlsystems.....10-14
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen.....10-15
Maschine unfallsicher unterbauen.....10-15
Zubehör sicher lagern.....10-15
Sichere Wartung der Antriebsriemen 10-16
Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen.....10-16
Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden 10-16
Sicherer Umgang mit Batterien 10-17
Sichere Reinigung des Abgasfilters.....10-18
Von der heißen Abgasanlage fernbleiben 10-19
Reinigung des Abgasfilters.....10-19
Alarmsystem für sich drehende Komponenten.....10-20
Fahreranwesenheitssystem.....10-20

Warnschilder

Warnbildzeichen 15-1
Sicherheitsaufkleber ersetzen 15-1
Betriebsanleitung.....15-1
Reparatur und Wartung 15-2
Sicherheitsgurt.....15-2
Feststellbremse 15-2
Hydrauliköl und Gas unter Druck.....15-3
Druckspeicher.....15-3
Berührung mit niedrig hängenden elektrischen Leitungen vermeiden 15-3
Korntank 15-4
Notausstieg.....15-4
Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform 15-4

Fortsetzung nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2016
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRUCTION ™ Manual

Seite

Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden 15-5
Zwillingsräder (falls vorhanden)..... 15-5
Sicherheitsanschlag des Schrägförderers..... 15-5
Schrägfördererschutz 15-6
Hydrauliköl und Gas unter Druck..... 15-6
Druckspeicher..... 15-6
Einzugskette des Schrägförderers 15-7
Schrägförderer-Neigungsrahmen 15-7
Schutz links 15-7
Reinigungstüren des Korntanks 15-8
Elektrisch klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)..... 15-8
Batteriekasten..... 15-8
Hydrauliköl und Gas unter Druck..... 15-9
Druckspeicher..... 15-9
Häcksler..... 15-10
Spreuverteiler 15-10
Sperre für Spreuverteiler 15-11
Hintere Aufstiegsleiter und Wartungsplattform .. 15-11
Brände vermeiden 15-11
Korntank 15-12
Hydrauliköl und Gas unter Druck..... 15-12
Druckspeicher..... 15-13
Kühlsystem 15-13
Korntank nicht betreten 15-13
Abstand zur Körnerfüllschnecke halten..... 15-14
Tür des rotierenden Kühlersiebs und Kühlerlüfter..... 15-14
Körnerelevator..... 15-14
Steinfangmulde..... 15-15
Hydrauliköl und Gas unter Druck..... 15-15
Druckspeicher..... 15-15
Schutz für Antrieb der Einzugsvorrichtung 15-16
Anlasser..... 15-16
Abgastemperatur (Final Tier 4/Stufe IV)..... 15-16

Bedienelemente und Instrumente

Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen - Übersicht..... 20-1

Dachkonsole

Dachkonsole..... 25-1
Mikrofon (Option)..... 25-1
Schalter für Spiegelheizung (Option)..... 25-1
Schalter für Spiegelverstellung (Option)..... 25-2
Radiotypen (Option) 25-2
Nachträglich eingebaute Radios..... 25-3
Radio für lokale Frequenzen programmieren 25-3
Radiobedienelemente..... 25-3
Antenne 25-4
Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes .. 25-5

CommandCenter™-Bildschirme

Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ ohne Touchscreen)..... 30-1

Seite

Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ mit Touchscreen)..... 30-2
Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar 3 Display 2630) 30-3
Aufbau der Bildschirmnavigation 30-4
Identifizierung der angezeigten Symbole 30-8
Aufbau der Anzeigebereiche 30-10
Aufbau des linken Anzeigebereichs 30-11
Mähdrescher - Hauptseite 30-11
Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens und Füllstandsensor für Korntank (Symbole der Systemüberwachung) 30-12
Entleersystem (Symbole der Systemüberwachung) 30-12
Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung)..... 30-13
Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung) 30-13
Manuelle Aufzeichnung EIN/AUS..... 30-14
Maschineneinstellungen neu konfigurieren 30-15
Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren 30-15
Bildschirm für Ernteinformationen 30-16
Auswahl zwischen "Ertrag feucht" oder "Ertrag trocken" und Schnittbreitenänderung 30-18
Feldgesamtwerte löschen..... 30-19
Gesamtertrag des Ernteguts löschen 30-20
Bildschirm für Mähdreschereinstellungen..... 30-20
Einstellung des Korntank-Füllstands und des Versatzwertes für Entleerrate 30-26
Klappfunktionen einstellen..... 30-27
Rückstandsbehandlung einstellen..... 30-28
Feuchteeinstellungen und Ertragseinheiten ändern..... 30-30
Ertragskalibrierung 30-31
Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung..... 30-40
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 30-40
Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung..... 30-41
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht..... 30-42
Tabelle für Standardgewichte 30-42
Einstellungen für Fruchtart und Körnerverluste ändern..... 30-43
Maschineneinstellungen ändern..... 30-47
Bezeichnung benutzerdefinierter Fruchtarten .. 30-48
Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Empfehlungen für die Kabine) 30-49
Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Empfehlungen für außerhalb der Kabine)... 30-58

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) ..30-64
Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen 30-64
Erntevorsatzeinstellungen ändern 30-68
Einstellungen der automatischen Erntevorsatzsteuerung (AHC) 30-72
Einstellungen des Multifunktionshebels.....30-73
Bildschirm für Motorinformationen.....30-74
Abgasfilterreinigung (Final Tier 4/Stage IV).....30-75
Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe).....30-76
Verlauf der Motorabkühlung (Final Tier 4/Stufe IV) 30-76
Bildschirm für Diagnose und Kalibrierungen 30-77
Quellenauswahl im Radio.....30-79
MW/LW-Startseite.....30-80
CD-/MP3-Startseite 30-82
USB-Startseite (Premium-Radio) 30-84
Startseite für Auxiliary (AUX).....30-86
Bluetooth™-Audiosystem 30-87
Radioeinstellungen 30-88
Bedienung des Telefons (Premium-Radio).....30-89
Telefonbuch (Premium-Radio).....30-90
Telefonverzeichnisse (Premium-Radio).....30-91
Telefoneinstellungen (Premium-Radio) 30-92
Helligkeit und Farbe der Feldumrandung 30-94
Regionale Einstellungen, Sprachen, Einstellung von Datum und Uhrzeit, Maßeinheiten 30-97
Diagnosedaten, Info, Prüfungen der Anzeige 30-100
Anschließen verschiedener Displays und Zusatzfunktionen.....30-102
Infoseite.....30-103
Anwendung des Leistungsmonitors.....30-105
Layout Manager-Anwendung 30-108
Möglichkeiten der Video-Schnittstelle.....30-109
Sicherheit bei Verwendung einer Videokamera 30-110
Kameraeinstellung (Falls Vorhanden) 30-110
Videoanwendung (falls vorhanden).....30-110
Access Manager-Anwendungen.....30-113

CommandTouch™-Armlehnenkonsole

Bedienungselemente der Armlehnenkonsole.....35-1
Schalter für Erntevorsatzantrieb und Reversieren des Schrägförderers 35-2
Schalten des Schrägförderer-Reversierers 35-3
Schalter für Dreschwerk 35-3
Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden).....35-4
Schalter für Motordrehzahl 35-5
Schalter für Feststellbremse (falls vorhanden)...35-5
Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden).....35-6
Schalter für ProDrive-Modus 1 und 2 (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden)...35-6
Schalter für Allradantrieb (falls vorhanden) 35-8

Seite

Schalter für Differenzialsperre (falls vorhanden) 35-8
Drehregler für Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™-Druck 35-9
Dial-A-Speed™-Drehknopf.....35-10
Straßensicherheitsschalter 35-11
Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden) 35-11
CommandARM™-Bedienelemente 35-12
Schalter für Erntevorsatzeinstellung.....35-14
Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl ...35-15
Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl.....35-16
Schalter für die Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (Strohverteiler und Spreuverteiler mit PowerCast™-Abschlussblech).....35-17
Schalter für die Einstellung der Wurfbreite (Advanced PowerCast™-Spreuverteiler mit Abschlussblech) 35-19
Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden) 35-20
Schalter zur Einstellung der Geschwindigkeit / Empfindlichkeit des Schrägförderers.....35-21
Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands 35-22
Kurzstrohsieb-/Körnersieb-Einstellschalter.....35-22
Schalter zur Einstellung des Leitblechwinkels des Abschlussblechs (Falls vorhanden) 35-23
Schalter für Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens 35-23
Benutzerschnittstelle - Bedienungselemente ...35-24
Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch) 35-24
Schalter für Hangausgleichssteuerung (HillMaster).....35-26
Automatische Temperaturregelung ClimaTrak™ 35-27
Lichtschalter 35-28
Schalter für Radiofunktionen (falls vorhanden) 35-29
Einstellung des Multifunktionshebels und der Handflächenauflage 35-29
Multifunktionshebelschalter 35-30
Schnellstoppschalter 35-31
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs.....35-32
Schalter für Entleerantrieb.....35-32
Schalter für Erntevorsatz heben/senken 35-33
Neigungssteuerschalter.....35-33
Tasten für Maschinensynchronisierung (falls vorhanden) 35-34
Schalter Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung 35-34

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Schalter für Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl und Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche 35-35
Erntevorsatz-Aktivierungstasten....35-36
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden) 35-36
Schalter Messerbalken-Neigungswinkel, Schalter Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung, Schalter Horizontalverstellung des Messerbalkens 35-37

CommandTouch™-Kabinen-Info-Bord
CommandTouch™-Kabinen-Info-Bord 40-1
Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung....40-4
Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung 40-5
Aktivierungstasten - Moduskombinationen....40-6
Höhenrückführung....40-7
Höhenregelung....40-9
Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex™-Schneidwerke)....40-11
Dial-A-Speed™ System....40-13
System für Neigungssteuerung (Option)....40-15
Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung 40-17
Haspelrückführung 40-19
Abstreiferblechrückführung....40-21
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)....40-23
Stellung der Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)....40-25
VisionTrak™-Anzeige....40-27
VisionTrak™-Leistungsmonitor (Allgemeines) 40-29
VisionTrak™-Leistungsmonitor—Betrieb....40-30
VisonTrak - einleitende Einstellungen an der Maschine....40-33
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 40-33

Kalibrierverfahren
Kalibrierverfahren - Zeitpunkt der Kalibrierung...45-1
Kalibrierverfahren 45-2
Kalibrierung - Fehlercodes 45-3

Fahrerplattform
Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung 50-1
Notausstieg....50-1
John Deere FarmSight™ Ethernet-Verbindung (falls vorhanden) 50-1
ComfortCommand™ Fahrersitz einstellen (Standardsitz)....50-2
ComfortCommand™-Fahrersitz einstellen (Premiumsitz mit Stoffbezug)....50-3

Seite

ComfortCommand™-Fahrersitz einstellen (Premiumsitz mit Lederbezug)....50-5
Einstellung der linken Armlehne und der Rückenlehne (Standardsitz)....50-6
Linke Armlehne und Rückenlehne einstellen (Premiumsitz mit Stoff-/Lederbezug) 50-6
Schalter für Sitzheizung/Sitzbelüftung (Premiumsitz mit Lederbezug) 50-7
Schalter für Lendenwirbelstütze (Premiumsitz mit Lederbezug) 50-7
Einstellung des Beifahrersitzes 50-8
Kühlschrank (falls vorhanden)....50-8
Sicherheitsgurte....50-9
Armlehnen-Bedienungskonsole - Einstellung....50-9
Armlehnenanzeige - Einstellung....50-9
Zusatz-Steckdosenleiste 50-10
Kabinenleiterstellungen (Einzelreifenkonfiguration) 50-10
Stellungen der Kabinenleiter (bei Zwillingsreifen) 50-11
Feuerlöscher....50-11
Anbringungsort des Feuerlöschers....50-12
Lenksäule 50-12
Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 50-13
Gangschalthebel (falls vorhanden)....50-13
Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden)....50-14
Bremspedale 50-14
Handläufe und rechte Leiterplattform 50-15
GreenStar™ Display und Harvest Monitor™/Harvest Doc™-Systeme 50-15

Beleuchtung und Signalleuchten
Lichtschalter 55-1
Lage der Scheinwerfer und Leuchten....55-2
Fahrscheinwerfer (nur Russland) 55-9
Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung 55-9
Blinkleuchten 55-10
Kabineninnenbeleuchtung....55-10
Leseleuchte 55-10

Schrägförderer
Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder 60-1
Seitenabdeckungen des Schrägförderers 60-1
Klappen am Schrägförderer 60-2
Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers....60-2
Untere Schrägfördererklappe und Lagerung der Zuführblechdichtung 60-3
Steinfangmulde....60-3
Einstellen des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung des Schrägförderers....60-4
Einzugskette des Schrägförderers einstellen 60-6

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers 60-7
Höheneinstellung der Schrägfördererwalze 60-8
Ändern der Schrägfördererdrehzahl 60-8
Antriebskette des Schrägförderers einstellen ... 60-10
Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle ... 60-11
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen 60-11
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen 60-13
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 60-17
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 60-22
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen 60-22
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen 60-23
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-23
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-26
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen 60-26
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen 60-27
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 60-27
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 60-29
Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung) 60-29
Anbau des Mehrfachanschlusses und der Einzelpunktverriegelung 60-30
An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer 60-33
Einzelpunktverriegelung einstellen 60-34
Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung 60-36

Seite

Schrägförderer für Standardmähdrescher—Beilagen einstellen 60-36
Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen) 60-37
Manuelle Entriegelung des Schrägförderers 60-37
Lage der Scherschraube 60-37

Schutze

Klapptüren 65-1
Linke Schutzabdeckungen 65-2
Rechte Schutzabdeckungen 65-4
Dreschwerkabdeckungen 65-5

Dreschwerk

Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Austauschen 70-1
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen 70-2
Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers—Austauschen 70-3
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 70-4
Riemen des Zufuhrbeschleunigers ersetzen 70-7
Einstellung des Zufuhrbeschleunigerriemens 70-8
Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern 70-9
Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl 70-10
Dreschkorb, Empfehlungen 70-10
Dreschkorbausführungen 70-11
Dreschwerkgitter-Abstandshalter 70-11
Abscheidekorbtypen 70-12
Abscheidekorbabdeckungen (falls vorhanden) 70-13
Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 70-13
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 70-14
Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb) 70-15
Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau 70-15
Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau 70-20
Ausrichten des Dreschkorbs (Einstellung Standard Dreschkorb) 70-28
Ausrichten des Dreschkorbs (Aktive Dreschkorb-Isolierung) 70-32
Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) 70-40
Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau 70-41

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 70-43
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 70-44
Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau 70-45
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 70-48
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 70-49
Posi-Torq™-Dreschwerk mit zwei Drehzahlbereichen 70-50
Dreschwerk-Riemenscheibenabstand einstellen 70-51
Riemen des Dreschwerksantriebs mit variabler Drehzahl ersetzen 70-52
Schneckenmodulteiler 70-53
Auswurftrommelriemen einstellen 70-53
Auswurftrommelriemen ersetzen 70-54
Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Austauschen (S660 und S670) 70-59
Standard Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Austauschen (S680, S685 und S690) 70-60
Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen 70-61
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) — Einstellen (S670, S680, S685 und S690) 70-62
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) — Ersetzen (S670, S680, S685 und S690) 70-62
Zuführtrommelflügel (falls vorhanden) — Flügel ersetzen (S670, S680, S685 und S690) 70-64
Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen 70-65
Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen 70-65
Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen 70-66
Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen 70-66
Luftschächte der Reinigung 70-67
Siebkasten-Zugangsklappe (Spreuverteilermaschinen) 70-67
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 70-67
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 70-68
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen 70-68

Seite

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen 70-69
Reinigungsgebläseriemen ersetzen 70-69
Betätigungselement des Reinigungsgebläses einstellen 70-70
Vorderes Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen 70-70
Kurzstrohsieb und Körnersieb messen 70-70
Allzweck-Spreusieb, 29 mm (1-1/8 in.) 70-71
Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in.) 70-71
Allzweck-Körnersieb, 29 mm (1-1/8 in.) 70-72
Körnersieb mit tiefen Zähnen, 29 mm (1-1/8 in.) 70-72
Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb 70-72
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen einstellen 70-73
Aus- und Einbau von Spreusieb-/Körnersiebelementen 70-73
Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung 70-76
Körnerelevatorriemen einstellen 70-77
Körnerelevatorriemen ersetzen 70-78
Einzugskette des Körnerelevators einstellen 70-79
Überkehrsystem-Elevatorsensoren 70-80
Überkehrsystem-Elevatorpaddel 70-81
Überkehrelevator-Antriebsriemen – einstellen (S660 und S670) 70-81
Überkehrsystem-Elevatorpaddelkette—einstellen 70-82
Obere Überkehrschnecken-Antriebskette – einstellen (S660 und S670) 70-82
Überkehrsystem-Antriebsriemen — Einstellen (S680, S685 und S690) 70-83
Überkehrsystem-Antriebsriemen — Ersetzen (S680, S685 und S690) 70-84
Überkehrsystem-Antriebskette—Einstellen (S680, S685 und S690) 70-85
Überkehrsystem-Antriebskette — Austausch (S680, S685 und S690) 70-85
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten — Aus- und Einbau (S680, S685 und S690) 70-86
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Einstellen (S680, S685 und S690) 70-88
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems einstellen (S680, S685 und S690) 70-90
Reinigungstür Überkehrsystem-Förderschnecke (S680, S685 und S690) 70-90
Antriebsriemen - linke Seite 70-91
Antriebsriemen – rechte Seite (S660 und S670) 70-92
Antriebsriemen—Rechter (S680, S685 und S690) 70-93

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Verstopfung des Zufuhrbeschleunigers beseitigen 70-94
Verstopfungen des Dreschwerks beseitigen 70-95
Verstopfung der Auswurftrommel beseitigen....70-96

Ernterückstandsnutzung
Möglichkeiten der Handhabung von Ernterückständen 75-1
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Deluxe-Rückstände)....75-2
Ablenkbleche einstellen....75-3
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände) 75-4
Schwadformrechen....75-4
Abschlussblech—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 75-5
Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 75-5
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Deluxe-Rückstände) 75-6
Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände) 75-7
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände) 75-8
Abschlussblech (PowerCast) einstellen (Option) 75-9
Abschlussblechklingen (PowerCast) ersetzen (Option) 75-9
Hintere Verkleidungen des PowerCast-Abschlussblechs (Option)....75-10
Maiskolbenleitblech 75-11
Luftschächte 75-12
Steuerleiste des Häckslers (Option) 75-12
Gegenmesserleiste des Häckslers einstellen ...75-13
Gegenmesser des Häckslers ersetzen....75-13
Zugangsklappe des Häckslers 75-15
Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration 75-16
Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration 75-18
Mittelteilermesser ersetzen....75-20
Häckselmesser zentrieren 75-20
Häcksler-Einstellschalter 75-22
Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern 75-22
Leitbleche des Abschlussblechs—Einstellen (Premium-Rückstände)....75-24
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Premium-Rückstände) 75-25
Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Premium-Rückstände)....75-26

Seite

PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen 75-27
Spreuverteiler (Allgemeines) 75-29
Spreuverteiler—Schwadstellung 75-29
Verteiler absenken....75-31
Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen....75-32
Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen....75-33
Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option)....75-34
Spannung des Antriebsriemens des Häckslers einstellen 75-35
Häckslerriemen ersetzen....75-36
Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen ..75-41
Nebenwellenriemen des Häckslers ersetzen (S660 und S670) 75-41
Nebenwellenriemen des Häckslers ersetzen (S680, S685 und S690)....75-44

Korntank und Entleersystem
Korntank-/Motorleiter....80-1
Korntank-Ablassöffnungen 80-1
Körnerprobenmulde....80-2
Einstellen der Korntank-Füllstandssensoren....80-3
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung....80-4
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung 80-4
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke....80-5
Lage der Scherbolzen 80-5
Scherbolzen des Entleerantriebs....80-6
Abweiser an Korntankfüllschnecke....80-6
Korntankfüllschnecke (Korntankverlängerungen) - Klappen....80-7
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) - Einstellung....80-7
Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung 80-8
Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigung 80-9
Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung....80-9
Halterung des Trägers für Entleerrohr einstellen 80-10
Position des Entleerrohrs einstellen 80-10
Stellungen des Sicherungsarms für Entleerrohr 80-11
Riemen des Entleerantriebs ersetzen (S660 und S670) 80-11
Riemen des Entleerantriebs ersetzen (S680, S685 und S690)....80-13

Wartung - Elektrische Anlage
Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten....85-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten 85-1
Sicherheitshinweise für die elektrische Anlage beachten 85-2
Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind 85-2
Sicherer Umgang mit Batterien 85-3
Batterien —Sicherer Einbau 85-4
Anschluß der Batteriekabel 85-4
Laden der Batterien 85-5
Relative Dichte der Batteriesäure prüfen....85-5
Batterien—Hilfsbatterie anschließen 85-6
Batterien – ausbauen und einbauen (S660 und S670) 85-6
Batterien — Aus- und Einbau (S680, S685 und S690) 85-8
Batterie-Trennschalter 85-9
Abdeckung des Sicherungskastens 85-9
Sicherungskasten 85-10
Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Halogenbirnen 85-12
Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ersetzen 85-13
Kabinenscheinwerfer einstellen 85-13
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ersetzen 85-14
Kabinen-Halogenscheinwerfer einstellen 85-14
Glühbirnen der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) ersetzen 85-15
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ersetzen 85-15
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) einstellen 85-16
Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Xenonlampen 85-16
Glühbirne der Xenonlampen (Option) ersetzen 85-17
Xenonlampen (Option) einstellen 85-18
Ersetzen der Rundumleuchte (Beleuchtung ohne Leuchtdioden (LED) 85-19
Ersetzen der Rundumleuchte (Beleuchtung mit Leuchtdioden (LED)) 85-19
Scheinwerfer für Heckauswurf, Zusatz-Arbeitsscheinwerfer, Wartungsklappenbeleuchtung, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Korntankbeleuchtung und Entleerrohrbeleuchtung ersetzen 85-20
Seitensuchleuchten und Reinigungsbeleuchtung ersetzen 85-20

Seite

Warnblink-/Positionsleuchten, Positions-/Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten ersetzen 85-21
Kabineninnenleuchte ersetzen 85-21
Leseleuchte ersetzen 85-22

Diagnosecodes

Diagnosecodemenü aufrufen 90-1
Prioritäten der Diagnosecodes 90-3

Fahrantrieb und Hinterachse

Sichere Reifenmontage 95-1
Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz 95-1
Aufkleber mit Informationen zur Reifentragkraft....95-1
Pflege und Wartung der Reifen 95-2
Vorderreifendruck (Maispflückvorsatz) 95-3
Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™) (Maispflückvorsätze) 95-5
Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-6
Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-8
Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse flaches Gelände) (Maispflückvorsätze) 95-9
Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände) (Maispflückvorsätze) 95-11
Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) ..95-12
Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) ..95-13
Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™) (Maispflückvorsätze) 95-14
Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™) (Maispflückvorsätze) 95-15
Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible

Fortsetzung nächste Seite

Seite

und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-16
Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-17
Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen 95-17
Antriebsrad-Ansatzbolzen 95-18
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration) 95-18
Versatz der vorderen Antriebsräder 95-19
Drehmoment für Hinterradschrauben 95-20
Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) 95-20
Ballastanforderungen (S660) 95-21
Ballastanforderungen (S670) 95-22
Erforderlicher Ballast (S670 HillMaster™) 95-23
Ballastanforderungen (S680) 95-24
Ballastanforderungen (S685 und S690) 95-25
Erforderlicher Ballast (S680 HillMaster™) 95-26
Erforderlicher Ballast (S685 HillMaster™ und S690 HillMaster™) 95-27
Aufkleber für Wagenheberpositionen 95-27

Wartung während der Einlaufzeit

Einfahren des Motors 100-1
Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden 100-5
Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit 100-5
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II) 100-5
Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Final Tier 4/Stufe IV) 100-6

Vor Inbetriebnahme prüfen

Motorölstand 105-1
Hydrostat-/Hydraulikölstand 105-2
Kühlmittelstand 105-2
Kraftstoffsystem 105-3
Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks 105-4
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV) 105-5
Stellungen der Lufthutze des Motors 105-6
Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard) 105-7
Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung) 105-8
Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung) 105-10
Reinigung des Motorraums 105-11

Betrieb des Motors

Reinigung des Abgasfilters 110-1

Seite

Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine 110-1
Übersicht Abgasfiltersystem—Motoren Final Tier 4 und Stufe IV 110-3
Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss 110-3
Modus für automatische Abgasfilterreinigung (Final Tier 4/Stufe IV) 110-4
Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug—(Final Tier 4 und Stufe IV) 110-5
Warnbildschirm Motorabkühlung (Final Tier 4/Stufe IV) 110-7
Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe IV) 110-8
System für selektive katalytische Reduktion (SCR) (Final Tier 4/Stufe IV) 110-9
Motor anlassen 110-10
Motor abstellen 110-11
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 110-11
Kaltstarthilfe — falls vorhanden 110-12
Kühlmittelvorwärmer 110-13

Wartung – Motor

Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem 115-1
Hintere Leiter und Absatz 115-1
Zugangsklappe für Motorfilter 115-1
Motorzugangsklappen 115-1
Startflüssigkeitsdose ersetzen 115-2
Motorleistung oder Kraftstoff-/Luftansaugsystem nicht verändern 115-2
Kraftstoffsystem 115-3
Motorölstand 115-4
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank—Befüllen (Final Tier 4/Stufe IV) 115-5
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)—Entleeren (Final Tier 4/Stufe IV) 115-6
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Dosierfilter—Austauschen (Final Tier 4/Stufe IV) 115-7
Kraftstofftank füllen 115-8
Kraftstofftank entleeren 115-8
Kraftstofftank—Absperrventil 115-8
Kraftstoffgrobfilter mit Wasserabscheider entleeren 115-9
Kraftstoffvorfilter—Reinigung 115-10
Spülen des Kraftstoffvorfilters (verstärkte Ausführung; Option) 115-11
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 115-12
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 115-13

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 115-14
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-15
Kraftstoffsystem entlüften ... 115-16
Kühlsystem entleeren ... 115-17
Kühlsystem füllen ... 115-19
Kühlsystem winterfest machen ... 115-19
Motorriemen – Führung (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) ... 115-20
Motorriemen – Laufschema (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 115-20
Antriebsriemen für Motorzubehör/Lüfter ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) ... 115-21
Motorzubehörriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 115-24
Lüfterantriebsriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 115-29
Riemenführung am rotierenden Kühlersieb ... 115-32
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) ... 115-32
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 115-33
Motorriemen – Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-34
Motorriemen – Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-35
Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-35
Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-39
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-44
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-45
Antriebsriemen des Sauglüfters ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-46
Antriebsriemen des Sauglüfters ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-47
Angetriebener Riemen des Sauglüfters — Ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-48
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl—Ersetzen (FinalTier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-48

Seite

Antriebsriemen des Sauglüfters — Ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-53
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler reinigen ... 115-57
Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen ... 115-59
Riemen des Reinhaltungssystems für Motor — Ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-59
Luftfilter—Ausbau ... 115-61
Wartung des Dieselpartikelfilters (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-62
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter/Dieselpartikelfilter (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-62
Entsorgung des Abgasfilters (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-63
Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor ausbauen (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-63

Transport

Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz ... 120-1
Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen ... 120-1
Rückfahralarm ... 120-6
Transport der Maschine auf einem Anhänger ... 120-7
Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine ... 120-13
Informationen zum Transport ... 120-14
Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe) ... 120-14
Maschine schleppen (Schalten mit Drucktasten und Maschinen mit ProDrive-Getriebe) ... 120-15
Anhängen an halbautomatische Anhängerkupplung (Standard) ... 120-16
Anhängen an automatische Anhängerkupplung (Option) ... 120-16
Vorderer Zughaken ... 120-16
Hinterer Zughaken ... 120-17

Hinweise zur Ernte

Betrieb bei niedrigen Temperaturen ... 125-1
Tipps zur Ernte ... 125-2

Fruchtarteinstellungen

Luzerne / Gerste / Raps / Kichererbsen ... 130-1
Mais (trocken) / Mais (feucht) / Mais (Körner-/Spindelgemisch) / Speisebohnen ... 130-2
Flachs / Grassamen / Guarbohnen (Traubenbohnen) / Linsen ... 130-3
Lupinen / Hirse / Senf / weiße Bohnen ... 130-4
Hafer / Erbsen/ Perlmais / Raps (trocken) ... 130-5
Raps (grün) / Reis / Roggen / Färberdistel ... 130-6

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Sorghum / Sojabohnen / Sonnenblumen / Triticale....130-7
Weizen (schwierig) / Weizen (normal)....130-8
Erläuterung der Fußnoten....130-9
Dreschkorb, Empfehlungen....130-9
ABSCHALTVERFAHREN....130-10

Harvest Smart™-Zuführung (Option)

Sicherer Betrieb der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden)....135-1
Harvest Smart-Zuführung - Beschreibung....135-1
Smart-Modus oder Leistungsmodus der Harvest Smart™-Zuführung....135-2
Solldruck der Harvest Smart™-Zuführung....135-3
Max. Motorleistung für Harvest Smart™....135-4
Max. Erntegeschwindigkeit für Harvest Smart™-Zuführung....135-5
Empfindlichkeit der Harvest Smart™-Zuführung....135-6
Identifikation des Status der Harvest Smart™-Zuführung....135-7
Erstkalibrierung der Harvest Smart™-Zuführung....135-8
Betrieb der Harvest Smart™-Zuführung....135-9
Zusätzliche Informationen zu Harvest Smart™-Zuführung (Entleerantrieb eingeschaltet und Feldbedingungen)....135-10
Empfohlene Vorgehensweise für Harvest Smart™-Zuführung....135-11
System- und Feldsymptome der Harvest Smart™-Steuerung....135-12
Harvest Smart™-Zuführung - Störungssuche....135-14
Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit – Notfahrmodus und Notbetriebsmodus....135-16

HillMaster™-Hangausgleichssystem (falls vorhanden)

HillMaster-System (Allgemeines)....140-1
Tägliche Vorbereitungen für den HillMaster-Einsatz....140-5
Schalter für Hangausgleichssteuerung (HillMaster)....140-6

Brandverhütung

Empfehlungen zur Brandverhütung....145-1
Bedienung des Feuerlöschers....145-2
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden....145-3
Vorbereitungen für den Notfall....145-3
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit....145-3
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen....145-4
Feuerlöscher....145-4
Anbringungsort des Feuerlöschers....145-4
Im Brandfall....145-5
Reinigung des Motorraums....145-5

Seite

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung....150-1
Reinigen der Maschine (Regelmäßiges Reinigen)....150-2
Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)....150-10

Kraftstoffe und Schmiermittel

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden....155-1
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden....155-1
Kraftstofftank—Befüllen....155-2
Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff....155-2
Dieselkraftstoff....155-3
Biodiesel....155-4
Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff....155-5
Zusätze für Dieselkraftstoff....155-6
Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren verringern....155-7
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)....155-8
Prüfung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)....155-9
Lagerung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)....155-10
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank Nachfüllen (Final Tier 4/Stufe IV)....155-11
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen (Final Tier 4/Stufe IV)....155-12
Entsorgung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)....155-12
Kühlmittel für Dieselmotoren (mit nassen Zylinderbüchsen)....155-13
John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender....155-14
Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen....155-14
Qualität des zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat verwendeten Wassers....155-15
Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen....155-16
Einlauföl für Dieselmotoren (Tier 2/Stufe II)....155-17
John Deere Break-In Plus™ Motoröl (Final Tier 4/Stufe IV)....155-18
Öl für Dieselmotoren (Tier 2/Stufe II)....155-18
Öl für Dieselmotoren (Final Tier 4/Stufe IV)....155-19
Motoröl- und Filterwechselintervalle (Tier 2/Stufe II)....155-20
Wartungsintervalle für Motoröl und Filter (Final Tier 4/Stufe IV)....155-21
Oilscan™ und CoolScan™....155-21
Öle für ProDrive™-Getriebe, CommandTouch™-Schrägförder-

Fortsetzung nächste Seite

Seite

erantrieb mit mehreren Drehzahlen, Hydrostatantrieb, Haupthydrauliksystem und Motorgetriebe 155-22
Getriebe (mechanisches Schalten und Schalten mit Drucktasten), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Dreschwerksantriebe mit zwei Drehzahlen 155-23
Reversierergetriebe des Schrägförderers 155-24
Schmiermittel 155-24
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden) 155-25
Ölfilter 155-25
Kraftstofffilter 155-25
Alternative und synthetische Schmierstoffe 155-25
Lagerung von Schmierstoffen 155-25
Mischen von Schmierstoffen 155-26

Schmierung und Wartung

Wartungsintervalle – sofortige oder spätere Wartung 160-1
Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen 160-2
Hydraulikschläuche ersetzen 160-3
Sauberkeit des Hydrauliksystems 160-3
Druck im Druckspeicher 160-3
Schmiersymbole 160-4
Alle 10 Betriebsstunden 160-4
Alle 10 Betriebsstunden 160-5
Alle 10 Betriebsstunden (HillMaster™-Maschinen) 160-6
Alle 50 Betriebsstunden 160-7
Wartung alle 50 Betriebsstunden 160-8
Alle 50 Betriebsstunden 160-10
Alle 50 Betriebsstunden 160-12
Alle 50 Betriebsstunden (HillMaster™-Maschinen) 160-13
Erste 100 Betriebsstunden (ProDrive™-Maschinen S670, S680, S685 und S690) 160-14
Alle 100 Betriebsstunden 160-15
Alle 200 Betriebsstunden 160-16
Alle 200 Betriebsstunden (S660) 160-17
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 160-18
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 160-19
Alle 250 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 160-20
Alle 250 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 160-22
Alle 400 Betriebsstunden (S660 und S670) 160-23
Alle 400 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 160-24
Alle 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 160-25

Seite

Alle 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 160-26
Alle 400 Betriebsstunden 160-28
Alle 400 Betriebsstunden 160-30
Alle 400 Betriebsstunden 160-31
Alle 400 Betriebsstunden 160-32
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S660 und S670 ohne ProDrive™) 160-34
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S660 und S670 mit Getriebe mit elektrischer Schaltung) 160-35
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S670 mit ProDrive™) 160-36
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S680, S685 und S690 mit ProDrive™) 160-37
Alle 400 Betriebsstunden 160-38
Wartung alle 400 Betriebsstunden 160-40
Alle 800 Betriebsstunden 160-41
Alle 1000 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S670 mit ProDrive™) 160-42
Alle 1000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690) 160-43
Alle 1000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690) 160-44
Alle 2000 Betriebsstunden (S660 und S670) 160-45
Alle 2000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690) 160-46
Alle 2000 Betriebsstunden 160-47
Alle 4500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre (Final Tier 4/Stufe IV) 160-48
Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre 160-49
Alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre 160-49
Nach Bedarf 160-50

Störungen und deren Behebung

Schrägförderer 165-1
Dreschwerk 165-2
Hydrostatischer Fahrantrieb 165-6
Allradantrieb (Option) 165-8
Lenken 165-9
Bremsen 165-9
Motor 165-10
Elektrische Anlage 165-19
Heizelement 165-20
Klimaanlage 165-21
Feuchtesensor (falls vorhanden) 165-22
Masseflusssensor (falls vorhanden) 165-22

Einlagerung

Maschine zur Einlagerung vorbereiten 170-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach der Lagerung 170-2

Fortsetzung nächste Seite

Seite

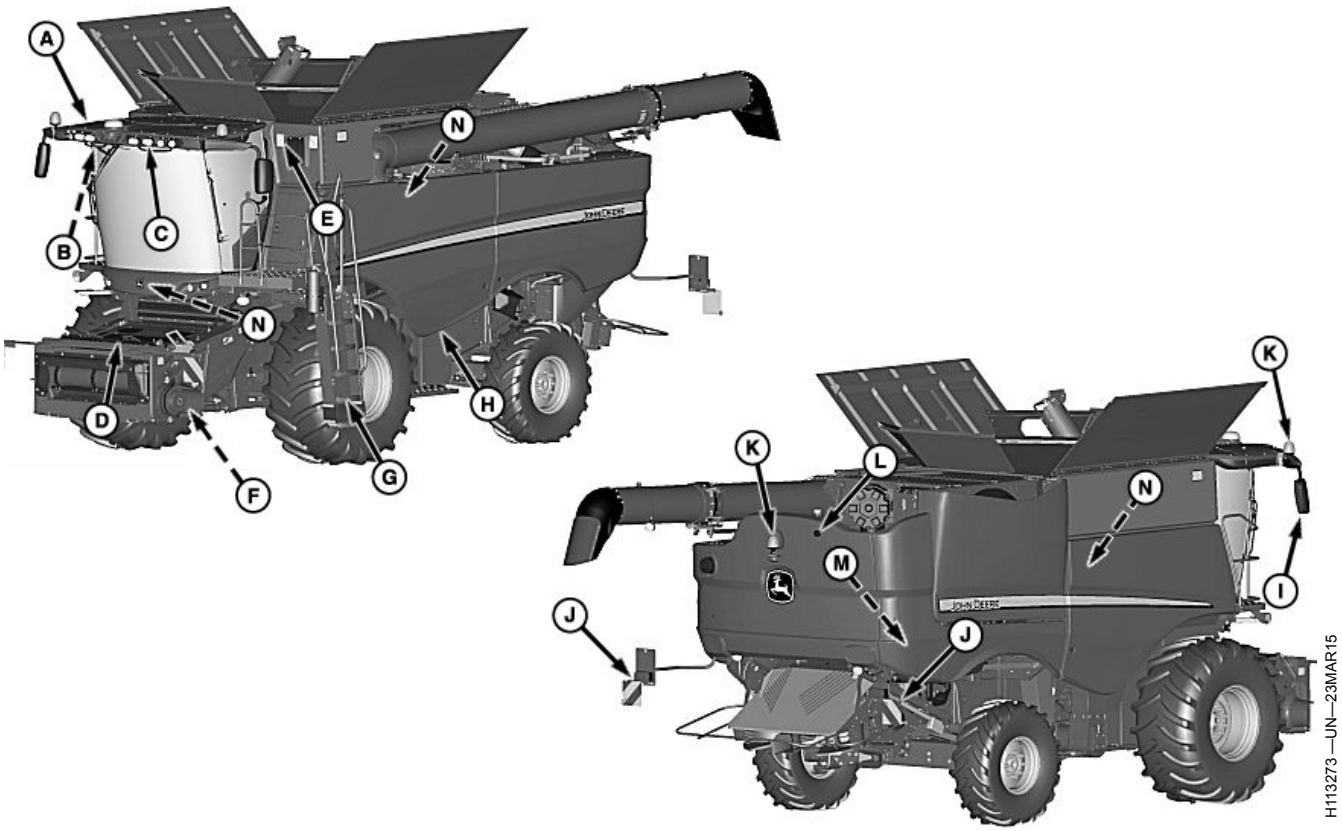
Technische Daten

Betriebsdrehzahlen (S660 und S670) 175-1
Betriebsdrehzahlen (S680, S685 und S690) 175-3
Technische Angaben (S660 und S670) 175-5
Technische Daten (S680, S685 und S690) 175-7
Abmessungen (S660 und S670) 175-9
Abmessungen (S670 HillMaster™) 175-10
Abmessungen (S680, S685 und S690) 175-11
Abmessungen (S680 HillMaster™, S685 HillMaster™ and S690 HillMaster™) 175-12
Bezugspunkte für die Abmessungen.....175-13
Ganzkörpervibration 175-14
Geräuschpegel 175-14
Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten.....175-14
EG-Konformitätserklärung 175-15
Zollunion–EAC.....175-16
Drehmomente für Zollschrauben 175-17
Drehmomente für metrische Schrauben.....175-18

Identifikationsnummern der Maschine

Interpretieren der Seriennummer der Maschine.....180-1
Identifizierungsnummern 180-2
Typenschild der Maschine.....180-2
Lage des Maschinen-Typenschilds 180-2
Zollunion - Zielort der Konformitätskennzeichnung EAC 180-3
Interpretieren der Motorseriennummer.....180-4
Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II) 180-5
Motorseriennummer (Final Tier 4/Stufe IV) 180-5
Hydrostatikantriebspumpe.....180-5
Hydrostatischer Antriebsmotor 180-6
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen.....180-6
Motorgetriebe 180-6
Getriebe des Rotorantriebs 180-7
Getriebe.....180-7
Reversierer des Schrägförderers 180-7
Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden).....180-8
Häcksler (falls vorhanden).....180-8
Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände).....180-8
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände).....180-9
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) 180-9
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) 180-9
Eigentumsnachweise aufbewahren.....180-10
Maschinen sicher abstellen 180-10

Sicherheitseinrichtungen der Maschine



Sicherheitseinrichtungen - Vorderansicht/Rückansicht

A—Sicherheitseinrichtungen der Kabine: Fahreranwesenheitssystem, elektronische Motoranlasssperre, Sicherheitsgurte, Signalhorn, Fenster für Notausstieg, Feststellbremse und Blinkleuchten
B—Haltegriffe
C—Fahrscheinwerfer
D—Rutschsichere Matten
E—Warnschilder
F—Sicherungsbügel (Schrägförderer)
G—Rutschsichere Trittstufen und Plattform mit Handläufen
H—Schutze
I— Rückspiegel
J— Warnleuchten und Reflektorband
K—Rundumleuchten
L— Alarm für Rückwärtsfahrt
M—Rutschsichere Wartungsplattform mit Handläufen
N—Funktionen des Rotationsalarms: Auswurfscheinwerfer, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Wartungsbeleuchtung für Klapptüren

Zusätzlich zu den hier gezeigten Sicherheitseinrichtungen tragen andere Komponenten und Systeme, Sicherheitsbeleuchtungen sowie Sicherheitshinweise und Anweisungen in der Betriebsanleitung zum sicheren Betrieb dieser Maschine bei, wenn ein Fahrer mit entsprechenden Kenntnissen die nötige Vorsicht walten lässt.

SS43267,0000590 -29-23MAR15-1/1

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



T81389 —UN—28JUN13

DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



TS187 —29—30SEP88

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

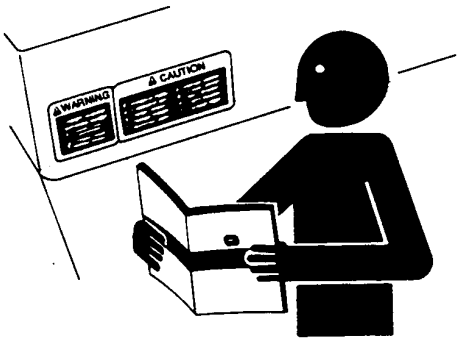
Sicherheitshinweise beachten

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.



TS201 —UN—15APR13

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, den John Deere Händler aufsuchen.

DX,READ -29-28OCT09-1/1

Fahren der Maschine

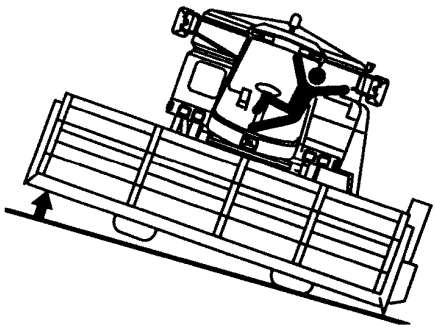
Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.

Vor dem Fahren sicherstellen, daß sich in der unmittelbaren Umgebung der Maschine keine Personen (z.B. Kinder) befinden. Ausreichende Sicht sicherstellen. Unmittelbar vor dem Fahren zur Warnung die Hupe betätigen.

Die Fahrgeschwindigkeit stets den Straßen- oder Feldbedingungen anpassen. Bei der Auf- oder Abwärtsfahrt an Hängen oder Durchquerung von Hängen enge Kurven vermeiden. Beim Wenden an Hängen mit vollem Korntank besonders vorsichtig sein.

Beim An- und Abbau des Erntevorsatzes die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes beachten.

Beim Kurvenfahren stets auf die Breite des Anbaugeräts achten, sowie auf die Tatsache, daß das Heck der Maschine ausschwenkt. Die Anbaugeräte und die Bodenbedingungen beeinträchtigen die Fahreigenschaften des Mähdreschers.



ZX002461

ZX002461 —UN—16JUN95

Beim Befahren von Hängen oder unebenem Gelände und vor engen Kurven die Fahrgeschwindigkeit herabsetzen. Vor dem Abfahren von einem steilen Hügel in einen niedrigeren Gang schalten.

Erdlöcher, Gräben und Hindernisse vermeiden, die speziell an Hängen dazu führen können, daß der Mähdrescher kippt.

OUO6075,0000AB7 -29-21FEB07-1/1

Straßenverkehrsordnung beachten

Beim Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen ist stets die örtliche Straßenverkehrsordnung zu beachten.

OUO6075,0000032 -29-22JAN01-1/1

Betriebssicherheit der Maschine überprüfen

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

FX,READY -29-28FEB91-1/1

Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine

Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine befinden. Keine Mitfahrer, außer vorübergehend für Schulungszwecke oder zur Beobachtung, auf der Maschine erlauben.

Mitfahrer können verletzt werden, insbesondere durch Sturz von der Maschine. Außerdem behindern Beifahrer die Sicht des Fahrers und beeinträchtigen dadurch die Betriebssicherheit.

Kinder dürfen sich niemals auf der Maschine oder in der Fahrerkabine des Mähdreschers befinden, wenn der Motor läuft.

Der Beifahrersitz darf nur für Schulungszwecke oder kurzzeitig zur Beobachtung der Maschine benutzt werden, niemals jedoch für Kinder.



TS253 —UN—23AUG88

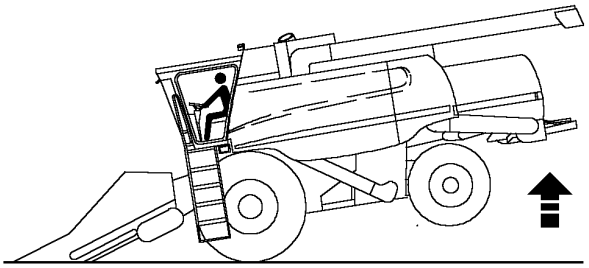
HX,AG,SF6904 -29-22JUL99-1/1

Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Mähdreschers können durch schwere Frontzusatzgeräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflußt werden.

Zum Erhalten der notwendigen Bodenhaftung den Mähdrescher am hinteren Ende entsprechend belasten.

Die maximal zulässigen Achslasten und das maximal zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.



H51907 —UN—10FEB99

HX,AG,SF6782 -29-05FEB99-1/1

Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz

Nationale und lokale Vorschriften zum Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen beachten.

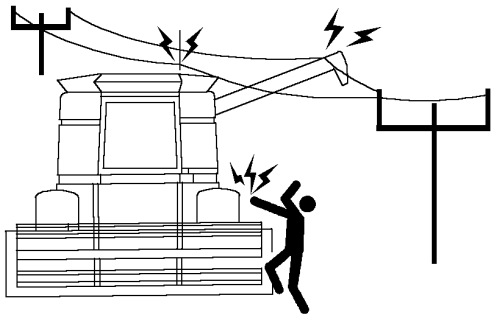
Dieser Mähdrescher ist für den Straßentransport in Deutschland mit einem 8-reihigen klappbaren Geringhoff-Erntevorsatz und einem 8-reihigen klappbaren Kemper-Erntevorsatz zugelassen. Für den Straßentransport in Deutschland mit anderen Erntevorsätzen muß von der lokalen TÜV-Prüfstelle eine Straßenzulassung beantragt werden.

OUO6075,0003B9B -29-03NOV04-1/1

Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden

Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen das Entleerrohr in Transportstellung bringen und den Handlauf am Korntank absenken.

Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen die Radioantenne in der Transportstellung sichern. Sie könnte tief hängende elektrische Leitungen berühren. Der Fahrer kann dadurch schwere Stromschläge erleiden.



H52022 —UN—14APR99

HX,STSSA,D -29-22JUL99-1/1

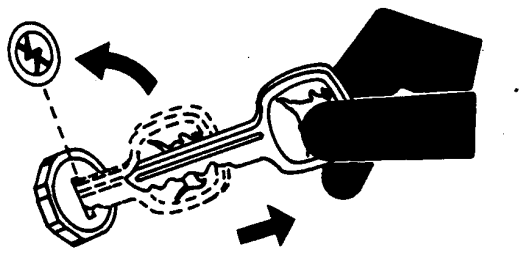
Abstellen der Maschine

Erntevorsatz auf den Boden absenken.

Vor dem Verlassen der Maschine Erntevorsatz und Dreschwerk ausschalten. Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Maschine ausschalten. Feststellbremse einlegen, Zündschlüssel abziehen und Kabine abschließen.

Die Maschine niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Die Fahrerkabine niemals während der Fahrt verlassen.



TS230 —UN—24MAY89

OUO6075,0000AEB -29-11FEB14-1/1

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.



TS220 —UN—15APR13

DX,AIR -29-17FEB99-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.



TS202 —UN—23AUG88

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

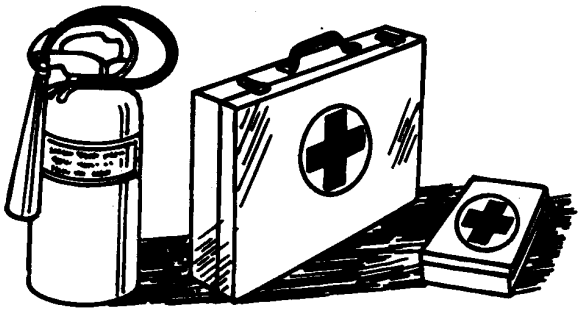
DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.



TS1356 —UN—18MAR92

DX,FIRE3 -29-14MAR14-1/1

Im Brandfall

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenenTeilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.



TS227 —UN—15APR13

Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4 -29-22AUG13-1/1

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden

Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

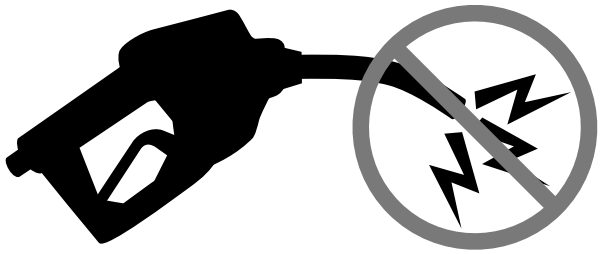
Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftsoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorratstank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.



RG22142 —UN—17MAR14



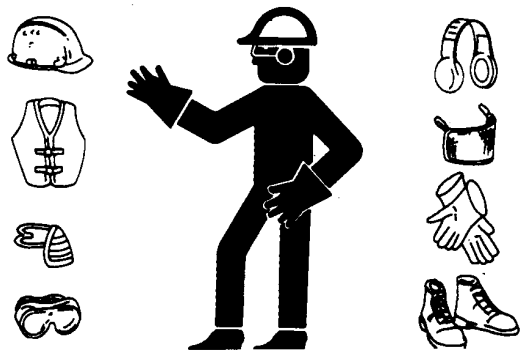
RG21992 —UN—21AUG13

DX,FUEL,STATIC,ELEC -29-12JUL13-1/1

Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 —UN—15APR13

DX,WEAR2 -29-03MAR93-1/1

Abstand zu Erntevorsätzen halten

Messerbalken, Schnecke, Haspel und Einzugswalzen können aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollständig abgesichert werden. Während des Betriebs sicheren Abstand zu diesen Teilen halten. Stets die Hauptkupplung ausrücken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.



ES118704 —UN—21MAR95

OUO6075,00009E5 -29-28SEP10-1/1

Hände von den Messern fernhalten

Niemals versuchen, Verstopfungen im Bereich vor dem Schneidwerk oder am Schneidwerk zu entfernen, wenn nicht das Dreschwerk ausgeschaltet, die Feststellbremse eingelegt, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe der Maschine aufhält.



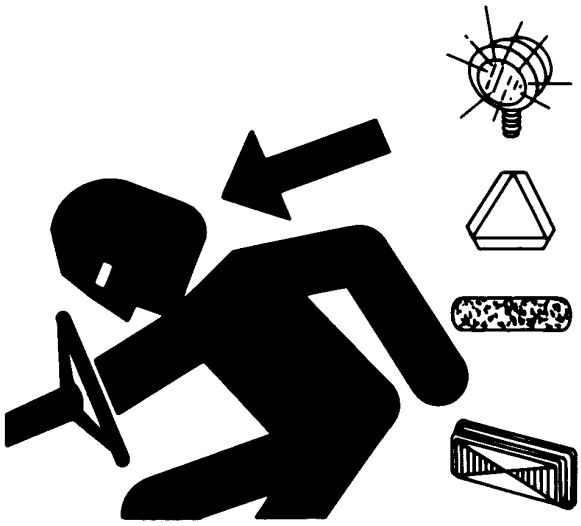
TS254 —UN—23AUG88

OUO6075,00009E6 -29-28SEP10-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern, langsam fahrenden Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten und selbstfahrenden Maschinen auf öffentlichen Straßen vermeiden. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Sollten die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen es zulassen, wird daher der Gebrauch von Frontscheinwerfern, Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeigern bei Tag und Nacht empfohlen. Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.

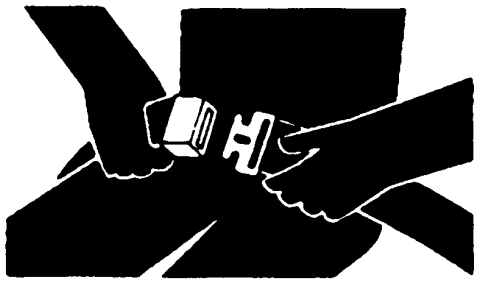


TS951 —UN—12APR90

HX,STSSA,O -29-22JUL99-1/1

Sicherheitsgurte verwenden

Beim Fahren des Mähdreschers oder als Mitfahrer immer den Sicherheitsgurt anlegen.



H47137

H47137 —UN—25OCT95

HX,STSSA,I -29-22JUL99-1/1

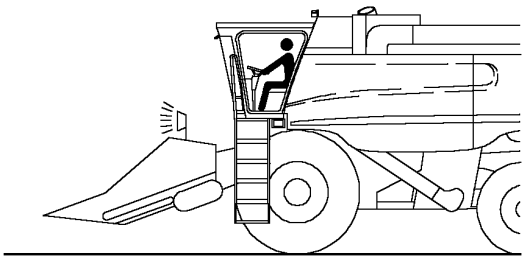
Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk

Wenn möglich, den Transport des Mähdreschers mit angebautem Schneidwerk auf öffentlichen Straßen vermeiden.

Wenn der Mähdrescher mit angebautem Schneidwerk transportiert werden muß, darauf achten, daß die Warnblinkleuchten auf dem Schneidwerk funktionieren und das reflektierende Material sauber und gut sichtbar ist.

Auf verkehrsreichen, engen oder hügeligen Straßen und für das Überqueren von Brücken wird der Einsatz eines Signalmanns oder eines Pilotfahrzeugs empfohlen.

Mit einer Geschwindigkeit fahren, die unter den Bedingungen sicher ist.



H51909 —UN—07MAY99

OUO6075,0000034 -29-22JAN01-1/1

Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten

Schwere oder tödliche Verletzungen durch unerwartete Bewegungen der Maschine verhüten.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasser- oder Magnetschalterklemmen anlassen. Die Maschine oder ihre Komponenten können sich bewegen, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.



H58737 —UN—08JUL99

AG,OUO1035,792 -29-08JUL99-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.



TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28OCT09-1/1

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.



TS953 —UN—15MAY90

6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

DX,WW,ECU02 -29-28OCT09-1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



TS220 —UN—15APR13

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT -29-28OCT09-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS953 —UN—15MAY90

DX,TORCH -29-28OCT09-1/1

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.



TS256 —UN—23AUG88

H01,9000SA,E -29-15JUN90-1/1

Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen in den Querförderschnecken im Korntank vermeiden. Aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit können die Querförderschnecken nicht vollständig abgedeckt werden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen. Vor dem Einstieg in den Korntank zum Entfernen von Körnerrückständen stets den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn sich die Körner stauen und nicht in die Querförderschnecken fließen, den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und von der Motorraumtür aus mit einer Stange, einem Besen oder einer Schaufel die Körneransammlung auflösen und den Körnerfluss wieder herstellen.



TS256 —UN—23AUG88

OUO6043,00015E2 -29-24MAY04-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.



TS1644 —UN—22AUG95

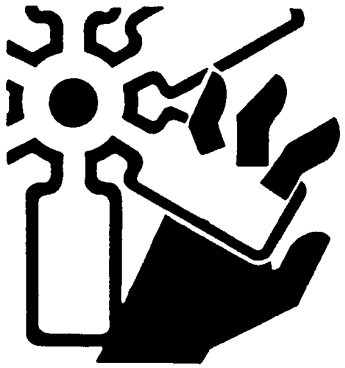
DX,ROTATING -29-28OCT09-1/1

Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen

Sich drehende Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe können zu schweren Verletzungen führen.

Während des Betriebs müssen immer alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht sein.

Enganliegende Kleidung tragen. Motor abstellen und sicherstellen, daß Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluß- oder Reinigungsarbeiten in der Nähe von Gebläsen und ihren Antriebskomponenten durchgeführt werden.



TS677 —UN—21SEP89

OUO6075,0000C23 -29-03MAY11-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich - auf Leckage, Knicke, Schnitte, Brüche, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

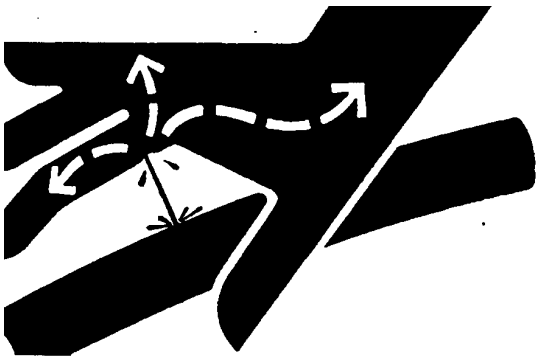
Abgenutzte oder beschädigte Schläuche unverzüglich durch von John Deere zugelassene Teile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Hydraulikleitungen und anderen Leitungen den Druck in der Anlage abbauen. Bevor der Druck wieder aufgebaut wird, alle Leitungsverbindungen festziehen.

Zur Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Bei Unfällen sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muss diese innerhalb einiger Stunden chirurgisch entfernt werden,



X9811 —UN—23AUG88

weil sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die mit dieser Art Verletzung nicht vertraut sind, sollten für die entsprechenden Informationen eine kompetente medizinische Quelle konsultieren. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, U.S.A. unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

DX,FLUID -29-12OCT11-1/1

Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen

In den Leitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann ernste Verletzungen verursachen. Bei Motoren mit High Pressure Common Rail (HPCR) Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Einspritzpumpe und -düsen nicht getrennt und nicht repariert werden.

Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind dürfen Reparaturen durchführen (dazu John Deere Händler aufsuchen).



TS1343 —UN—18MAR92

DX,WW,HPCR1 -29-07JAN03-1/1

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

Flüssigkeiten oder Gase, die aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austreten, wie sie bei Klima- und Hydraulikanlagen sowie Druckluftbremsen verwendet werden, können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im betreffenden System abbauen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den



TS281 —UN—15APR13

Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA2 -29-22AUG03-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



TS1343 —UN—18MAR92

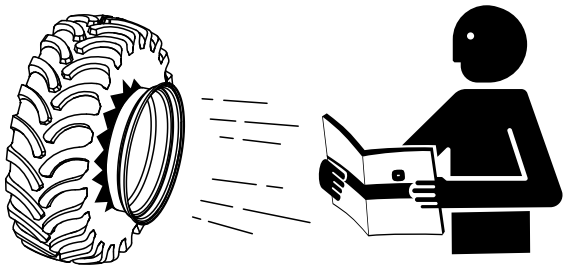
DX,SPRAY -29-28OCT09-1/1

Empfehlungen für Reifen beachten

Die Maschine stets in funktionsfähigem Zustand halten.

Stets die vorgeschriebenen Reifengrößen und -klassen verwenden. Die Reifen mit dem in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Wenn andere Reifen als die vorgeschriebenen verwendet werden, kann dies zu Stabilitätsverlust führen, die Lenkung beeinflussen, vorzeitiges Reifenversagen verursachen oder zu anderen Beeinträchtigungen im Hinblick auf Lebensdauer und Sicherheit führen.



H111235 —UN—13MAY14

DX,TIRE,INFO -29-19MAY14-1/1

Sicherheit bei der Wartung von Reifen

Schwere oder sogar tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer auf den richtigen Reifendruck achten. Beim Aufpumpen der Reifen den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass man zur Seite treten kann und NICHT vor oder über dem Reifen stehen muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.



RXA0103438 —UN—11JUN09

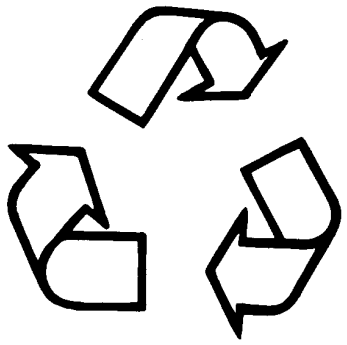
Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

DX,WW,RIMS -29-28OCT09-1/1

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit),



TS1133 —UN—15APR13

Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.
- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim John Deere Händler erhältlich.

DX,DRAIN -29-01JUN15-1/1

Sichere Wartung des Kühlsystems

Das explosive Austreten von Flüssigkeit aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem kann zu schweren Verbrennungen führen.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Anlage abkühlen lassen, bevor die Verschlußkappe gelöst wird. Die Verschlußkappe langsam lösen, um Druck abzulassen, dann die Kappe ganz abnehmen.



TS281 —UN—15APR13

OUO6075,0000ABC -29-21FEB07-1/1

Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.



TS227 —UN—15APR13

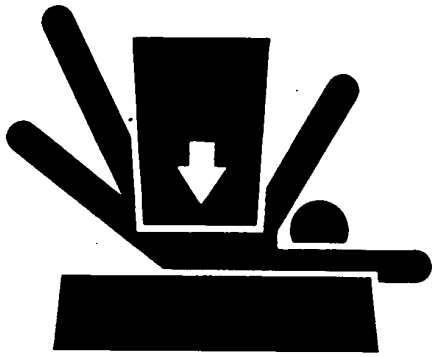
HX,9010SA,B -29-23AUG97-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.



TS229 —UN—23AUG88

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingsräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



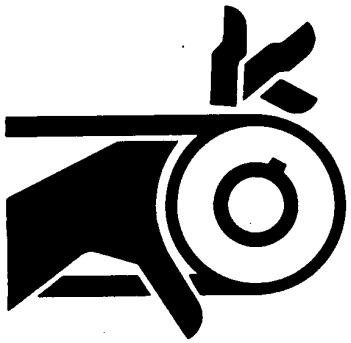
TS219 —UN—23AUG88

DX,STORE -29-28OCT09-1/1

Sichere Wartung der Antriebsriemen

Bei der Wartung der Antriebsriemen stets folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Schwere Verletzungen durch Verfangen der Hände oder Arme verhüten. Niemals versuchen, Riemen zu reinigen, zu prüfen oder einzustellen, wenn der Motor läuft. Stets den Motor abstellen, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.
- Nicht versuchen, die Riemen mit entflammbaren Reinigungslösungen zu reinigen.



TS285 —UN—23AUG88

OUO6075,00026A4 -29-06FEB03-1/1

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden. Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.



TS249 —UN—23AUG88

DX,WW,RECEIVER -29-24AUG10-1/1

Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden. Der Fahrer muss sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig Platz vorhanden ist.

Sich nicht auf eine Kamera verlassen, um zu sehen, ob Personen oder Hindernisse sich hinter der Maschine befinden. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren eingeschränkt sein; dies sind z.B. Wartungsbedingungen, Umweltbedingungen und Betriebsbereich.



PC10857XW —UN—15APR13

DX,AVOID,BACKOVER,ACCIDENTS -29-30AUG10-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

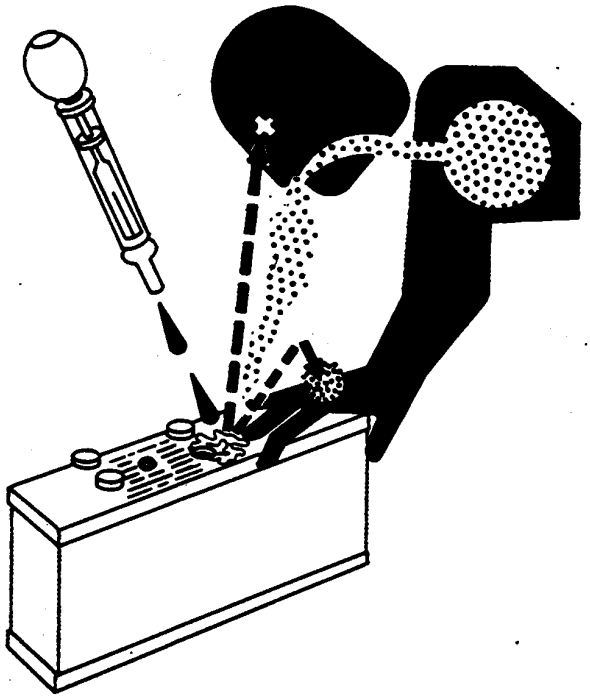
Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**



TS204 —UN—15APR13



TS203 —UN—23AUG88

DX,WW,BATTERIES -29-02DEC10-1/1

Sichere Reinigung des Abgasfilters

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

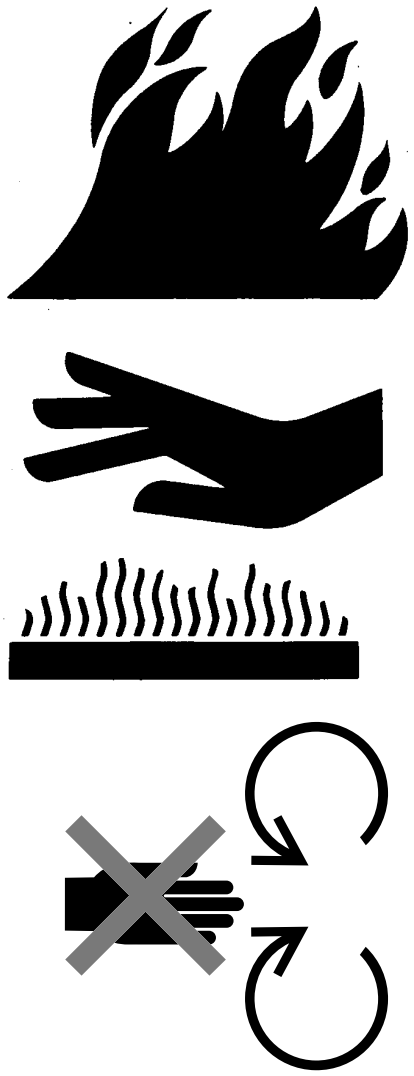
Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann (Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.



TS227 —UN—15APR13

TS271 —UN—23AUG88

TS1693 —UN—09DEC09

OUO6075,0000E81 -29-07FEB12-1/1

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.



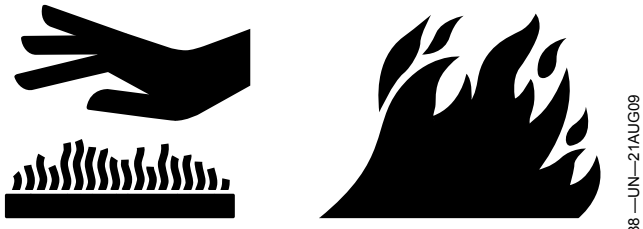
RG17488 —UN—21AUG09

DX,EXHAUST -29-27OCT09-1/1

Reinigung des Abgasfilters

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte während der Reinigung des Abgasfilters kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

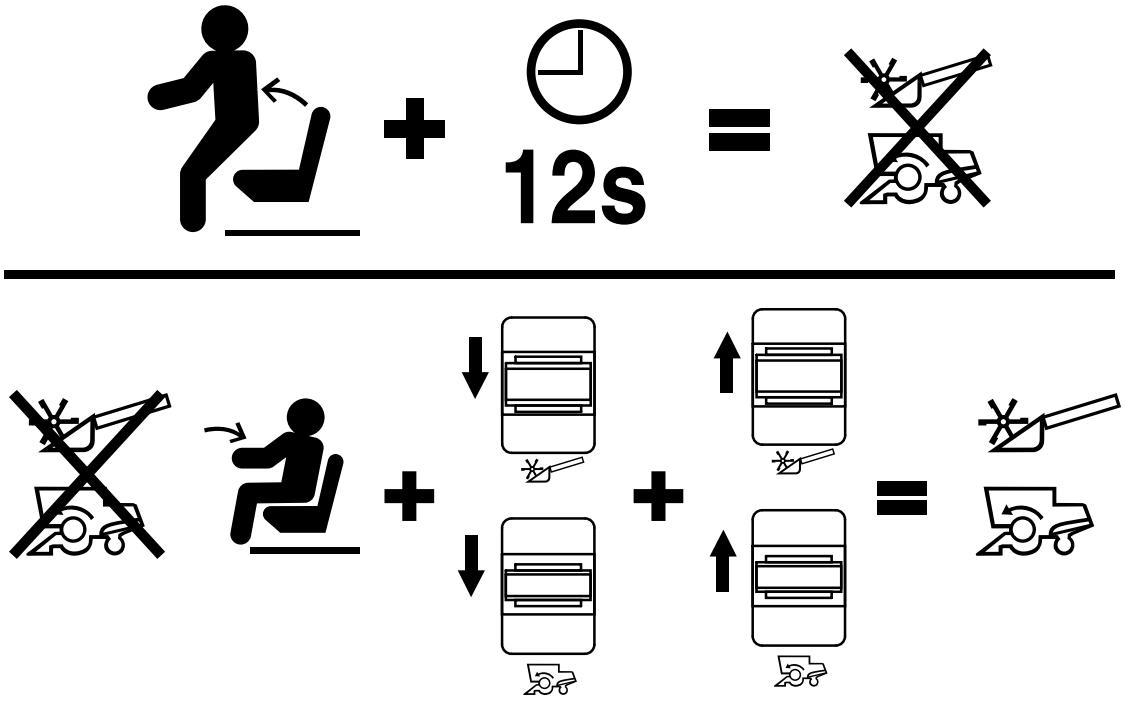
Während der automatischen bzw. manuellen/stationären Reinigung des Abgasfilters läuft der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.



RG17488 —UN—21AUG09

DX,FILTER -29-20JAN10-1/1

Alarmsystem für sich drehende Komponenten



H113906 —UN—08MAY15

Wenn der Fahrer bei eingeschaltetem Erntevorsatz und Dreschwerk den Fahrersitz verlässt, blinken die Leuchten und ein akustisches Warnsignal ertönt. Wenn der Fahrer nicht auf den Sitz zurückkehrt, werden die Erntefunktionen gestoppt.

Wenn die Erntefunktionen gestoppt wurden, müssen sie wieder eingeschaltet werden, um mit der Ernte fortzufahren.

Um die Erntefunktionen wieder einzuschalten, muss sich der Fahrer sich auf dem Fahrersitz befinden und die Schalter für Dreschwerk und Erntevorsatz an der Armlehnenkonsole zurücksetzen und einschalten.

SS43267,00005D8 -29-08MAY15-1/1

Fahreranwesenheitssystem

Das Fahreranwesenheitssystem zeigt an, ob der Fahrer anwesend ist.

Das System verhindert, dass die folgenden Funktionen ausgeführt werden, wenn sich der Fahrer nicht auf dem Sitz befindet.

- Dreschwerk einschalten
- Erntevorsatz einschalten
- Entleerrohr einschalten
- AutoTrac™
- Antrieb

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

- Zuführgeschwindigkeit
- Erntevorsatz-Höhenregelung
- Modus für Erntevorsatz-Auflagedruck bei Straßenfahrt

Wenn der Fahrer bei eingeschaltetem Erntevorsatz und Dreschwerk länger als 5 bis 7 Sekunden den Fahrersitz verlässt, blinken die Leuchten und ein akustisches Warnsignal ertönt. Wenn der Fahrer nicht auf den Sitz zurückkehrt, werden die Erntefunktionen gestoppt.

Um die Funktionen wieder einzuschalten, muss der Fahrer auf den Sitz zurückkehren und jede Funktion erneut einschalten.

SS43267,00005EC -29-18JUN15-1/1

Warnschilder

Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht, die auf mögliche Gefahrenquellen hinweisen sollen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird durch ein Bildzeichen in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.



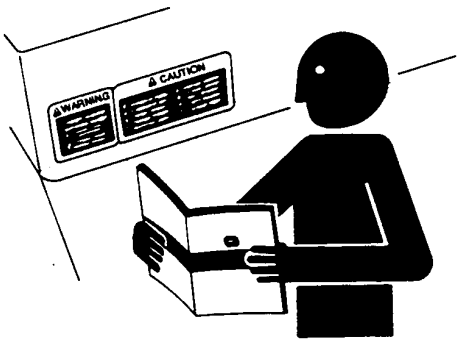
TS231 —29—07OCT88

OUO6075,0001163 -29-19JUN12-1/1

Sicherheitsaufkleber ersetzen

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

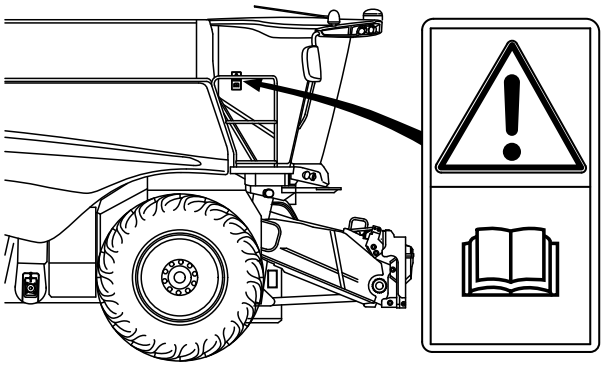


TS201 —UN—15APR13

DX,SIGNS -29-18AUG09-1/1

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

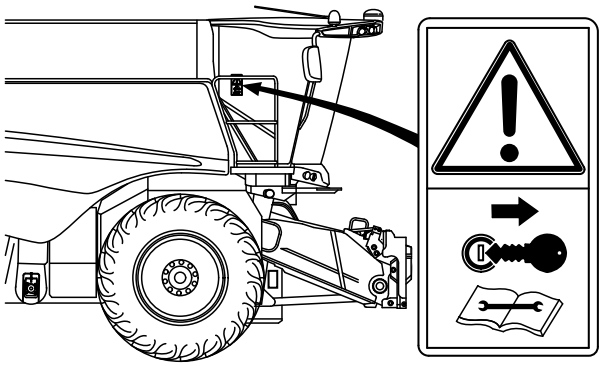


H97195 —UN—14JUN11

OUO6075,00015D7 -29-09AUG13-1/1

Reparatur und Wartung

Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die gesamten Wartungsarbeiten sind in der Betriebsanleitung beschrieben.

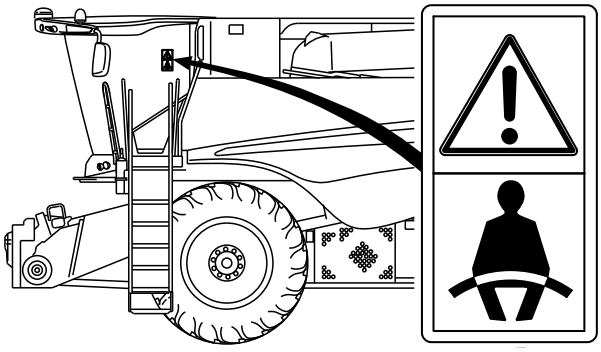


H97196 —UN—13JUN11

OUO6041,0000453 -29-03SEP10-1/1

Sicherheitsgurt

Der Beifahrersitz ist für die Fahrerausbildung oder zur Diagnose von Maschinenproblemen vorgesehen. Alle anderen Mitfahrer und Kinder davon fernhalten. Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.



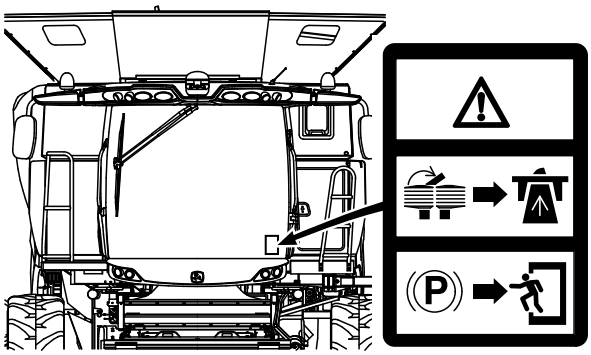
H97197 —UN—13JUN11

OUO6041,0000454 -29-03SEP10-1/1

Feststellbremse

Vor dem Verlassen der Maschine Feststellbremse einlegen.

Vor dem Fahren auf Straßen die Bremspedale koppeln.



H1104579 —UN—25JAN12

OUO6075,0000DE8 -29-24JAN12-1/1

Hydrauliköl und Gas unter Druck

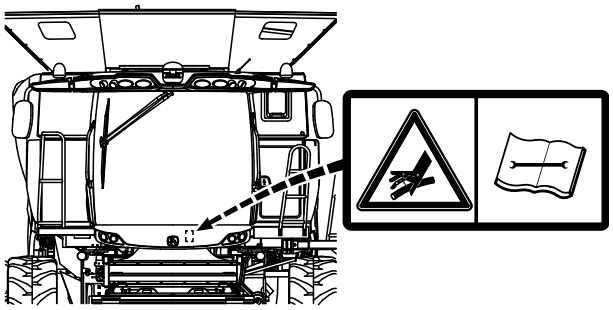
HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf der Kabinenhalterung. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICK-STOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.



H108688 —UN—01AUG13

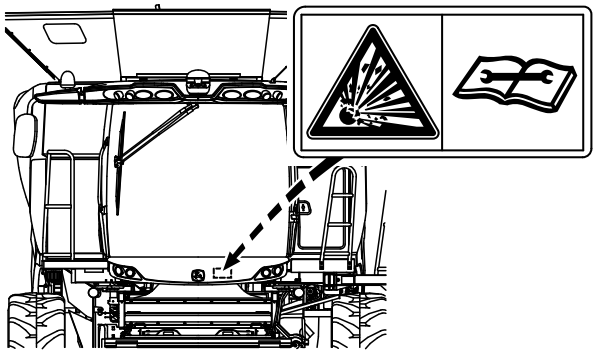
OUO6075,00015C0 -29-05AUG13-1/1

Druckspeicher

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf der Kabinenhalterung. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

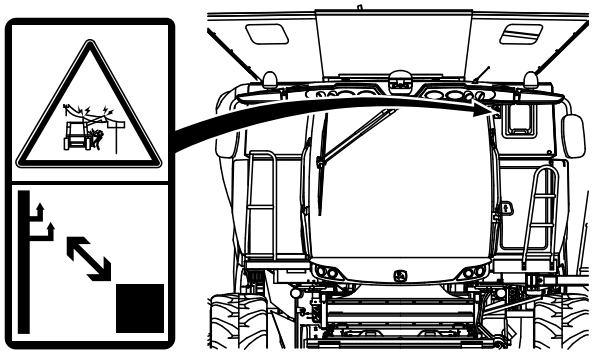


H105072 —UN—23MAR12

OUO6075,00010F3 -29-18JUN13-1/1

Berührung mit niedrig hängenden elektrischen Leitungen vermeiden

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Stromschlag vermeiden. Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden. Korntankabdeckungen absenken, wenn in der Nähe von tief hängenden elektrischen Leitungen gearbeitet wird.

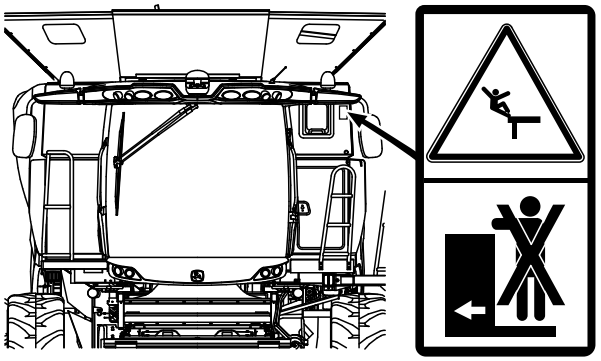


H96811 —UN—03AUG10

OUO6041,00003F6 -29-03SEP10-1/1

Korntank

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. In diesem Bereich nicht in den Korntank einsteigen.

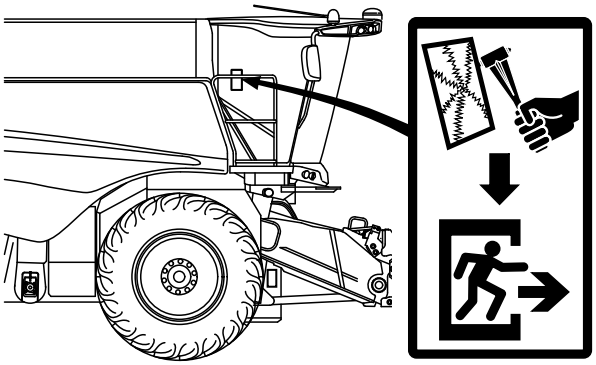


H96812 —UN—02SEP10

OUO6041,00003F7 -29-03SEP10-1/1

Notausstieg

Hammer entfernen und das Fenster einschlagen, um die Kabine zu verlassen. Zum Ersetzen des Fensters den John Deere Händler aufsuchen.

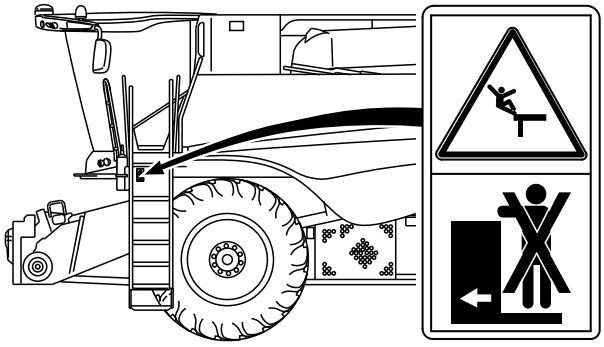


H97852 —UN—13JUN11

OUO6041,0000455 -29-14SEP10-1/1

Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Keine Mitfahrer auf der Aufstiegsleiter oder Plattform bei fahrender Maschine zulassen.

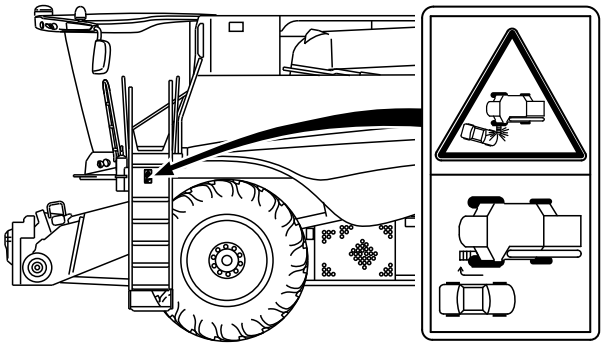


H96816 —UN—03AUG10

OUO6041,0000404 -29-03SEP10-1/1

Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Zusammenstöße mit Kraftfahrzeugen vermeiden. Die Aufstiegsleiter immer in der vorderen Stellung verriegeln, bevor die Maschine auf Straßen gefahren wird.



H96815 —UN—03AUG10

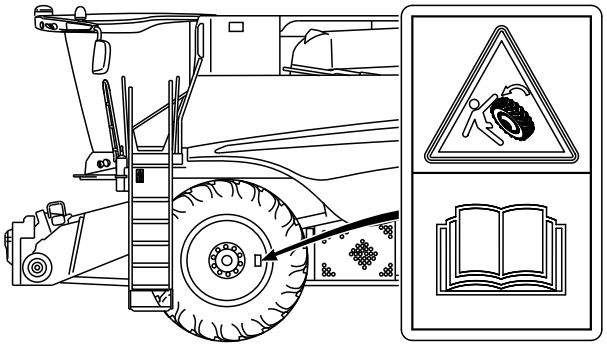
OUO6041,0000403 -29-03SEP10-1/1

Zwillingsräder (falls vorhanden)

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf den Zwillingsrädern und auf beiden Seiten der Maschine angebracht.

Der Schwerpunkt der Zwillingsräder ist versetzt. Beim Ausbauen vorsichtig vorgehen. Zum Ein- oder Ausbau der Räder sind zwei Personen erforderlich.

Zur Vermeidung von Verletzungen stehen für Führungsbolzen spezielle Führungsbolzen zur Verfügung. Siehe mit den Zwillingsrädern mitgelieferte Anleitung.



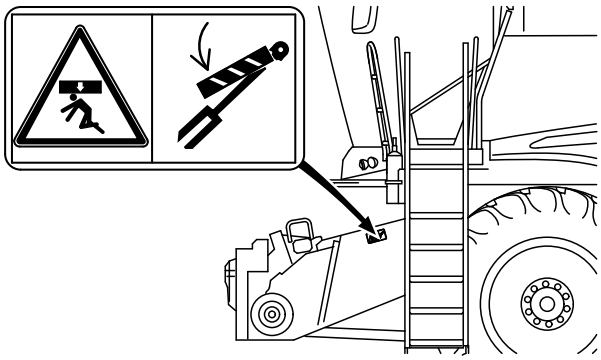
H100876 —UN—04APR11

OUO6075,00015C1 -29-31JUL13-1/1

Sicherheitsanschlag des Schrägförderers

HINWEIS: Der Aufkleber ist an der Außen- und Innenseite der Verkleidung sowie auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

Quetschungen vermeiden. Den Erntevorsatz auf den Boden aufsetzen oder Sicherheitsanschlag am Schrägförderer-Hubzylinder einlegen, bevor unter dem Erntevorsatz gearbeitet wird.

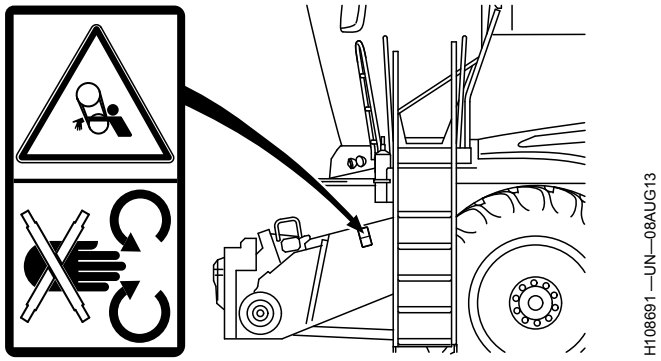


H96814 —UN—03AUG10

OUO6041,0000405 -29-03SEP10-1/1

Schrägfördererschutz

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz nie bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



H108691 —UN—08AUG13

OUO6075,00015C4 -29-09AUG13-1/1

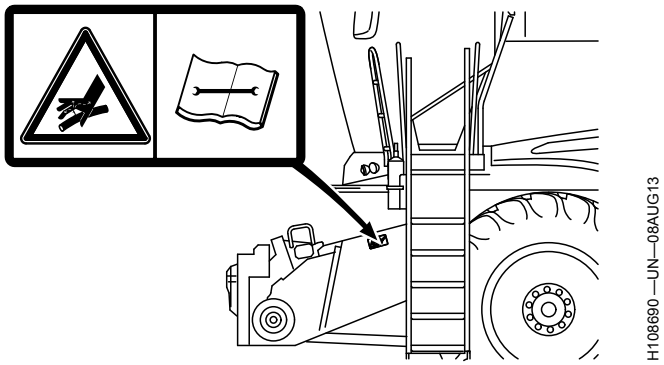
Hydrauliköl und Gas unter Druck

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICK-STOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.



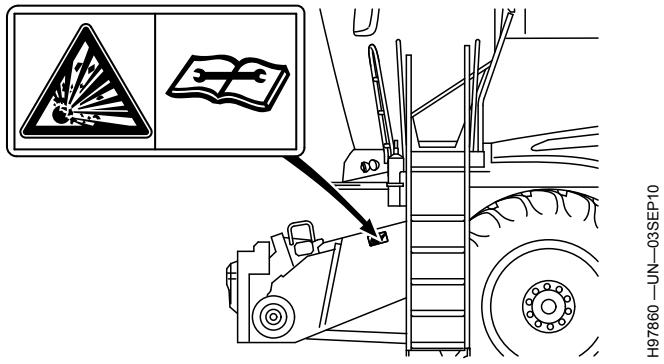
H108690 —UN—08AUG13

OUO6075,00015C3 -29-31JUL13-1/1

Druckspeicher

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

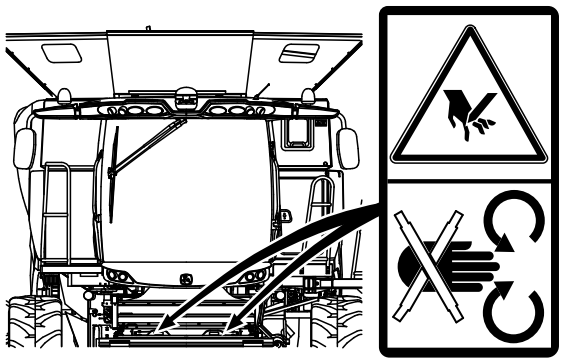


H97860 —UN—03SEP10

OUO6075,000091B -29-18JUN13-1/1

Einzugskette des Schrägförderers

Rotierende Maschinenteile sind potentielle Gefahrenquellen.

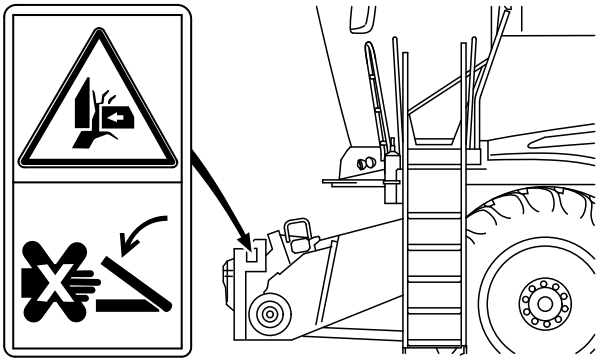


OUO6075,00015C5 -29-31JUL13-1/1

Schrägförderer-Neigungsrahmen

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

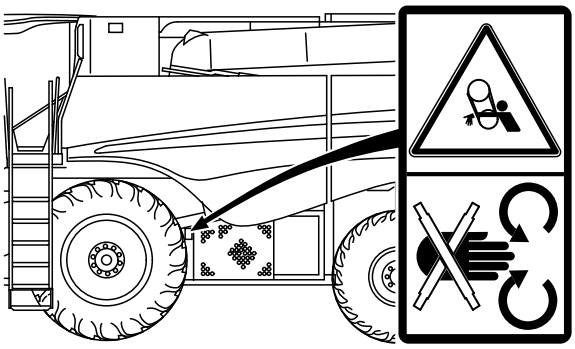
Der Erntevorsatz kann kippen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Quetschungen vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.



OUO6041,00003F8 -29-03SEP10-1/1

Schutz links

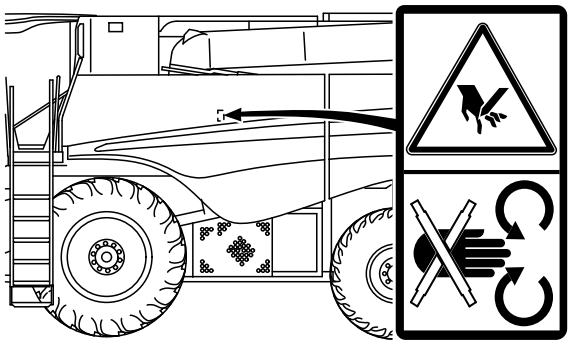
Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz nie bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



WM05597,000133A -29-24JUN15-1/1

Reinigungstüren des Korntanks

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Vor dem Öffnen der Reinigungstüren Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



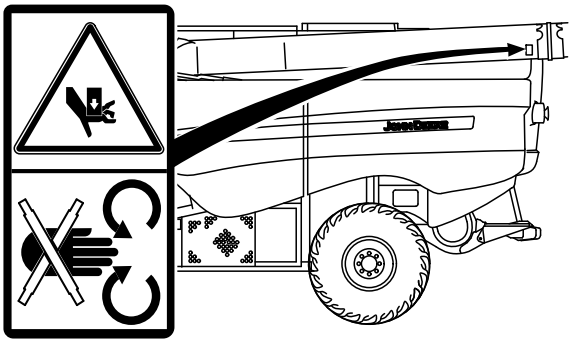
WM05597,000133B -29-24JUN15-1/1

Elektrisch klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)

Wenn der Auslöser des Entleerrohrs ausfällt, den Sperrstift des Entleerrohrs in Sperrstellung bringen (siehe Abschnitt Korntank).

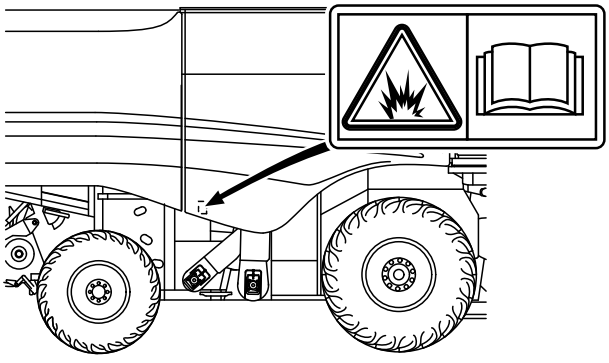
Eine Leiter oder ein entsprechendes Hilfsmittel mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um den Sperrstift zu erreichen. Nicht versuchen, das Entleerrohr von der Motorplattform aus zu erreichen.

Verletzungen durch die Scharnierteile des Entleerrohrs vermeiden. Die Hände von potentiellen Quetschstellen fernhalten, wenn der Auslöser ausgebaut wird, da es zu unbeabsichtigten Bewegungen des Entleerrohrs kommen kann.

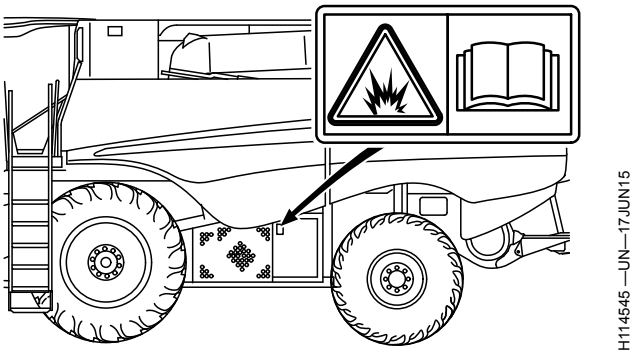


WM05597,000133C -29-24JUN15-1/1

Batteriekasten



S660 und S670



S680, S685 und S690

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Wartungsarbeiten an den Batterien oder am Batteriekasten stets die Belüftungsrohre wieder einbauen.

WM05597,000133D -29-24JUN15-1/1

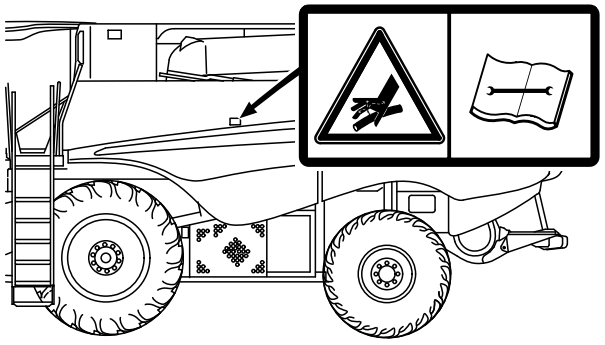
Hydrauliköl und Gas unter Druck

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICK-STOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.



H1114546 —UN—17JUN15

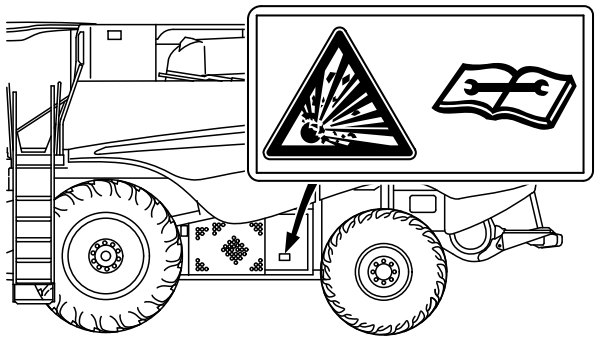
S660 und S670

WM05597,000133E -29-24JUN15-1/1

Druckspeicher

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

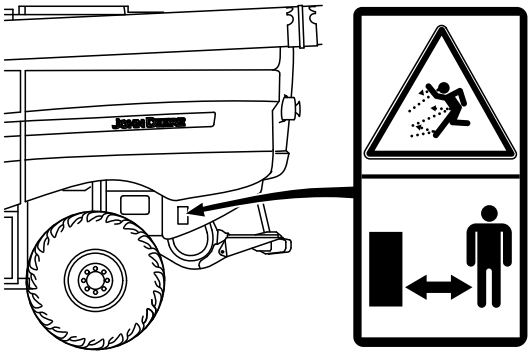


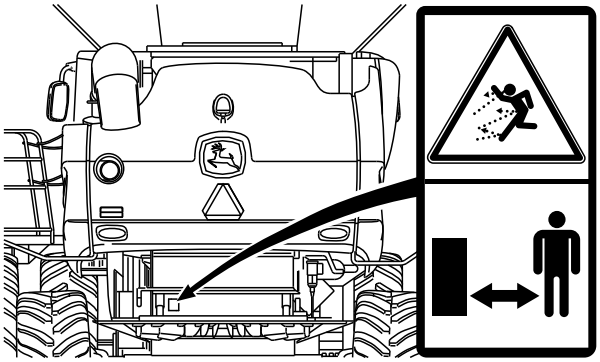
H1114547 —UN—17JUN15

S660 und S670

WM05597,000133F -29-24JUN15-1/1

Häcksler





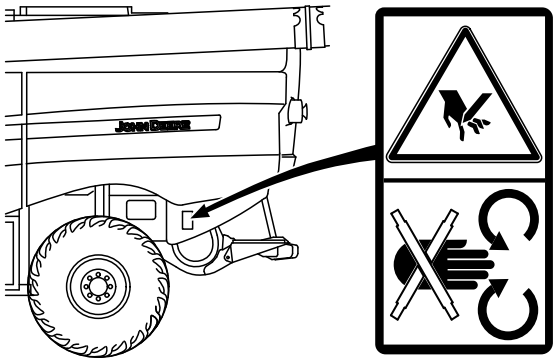
H114548 —UN—17JUN15

H108697 —UN—09AUG13

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Häckslers angebracht.

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.



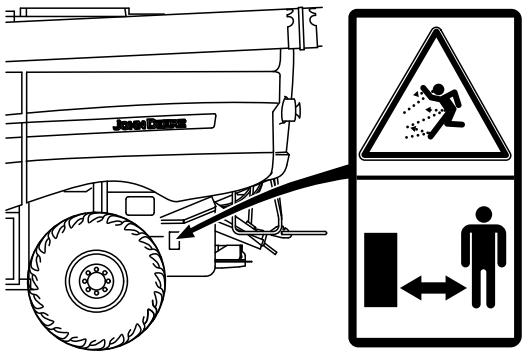
H114549 —UN—17JUN15

WM05597,0001340 -29-24JUN15-1/1

Spreuverteiler

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Spreuverteilers angebracht.

Verletzungen durch weggeschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.



H114550 —UN—17JUN15

WM05597,0001341 -29-24JUN15-1/1

Sperre für Spreuverteiler

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Spreuverteilers angebracht.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Quetschungen vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Spreuverteiler den Sperrstift anbringen. Dabei darauf achten, dass der Stift vollständig eingesetzt ist.

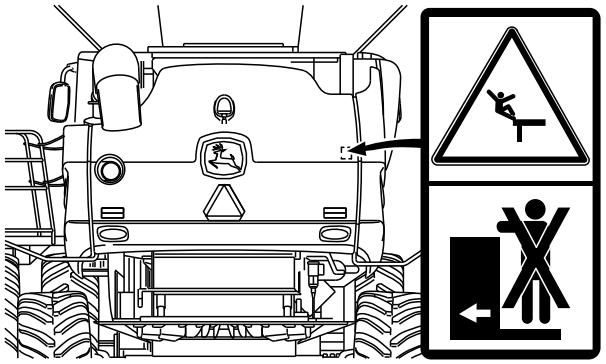


H114551 —UN—17JUN15

WM05597,0001342 -29-24JUN15-1/1

Hintere Aufstiegsleiter und Wartungsplattform

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Während der Fahrt sich nicht auf der Leiter aufhalten.

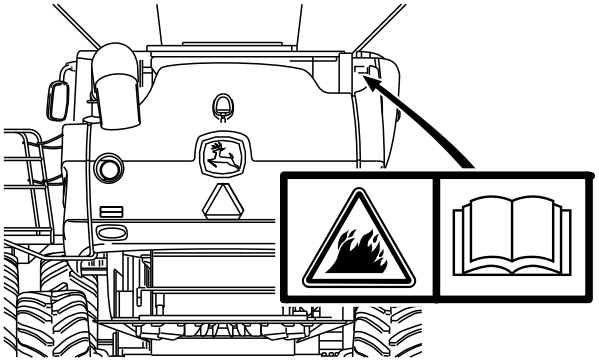


H96847 —UN—04AUG10

OUO6041,00003FB -29-03SEP10-1/1

Brände vermeiden

Ausrüstungsbrände vermeiden. Ansammlungen von Blättern, Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen können einen Brand verursachen. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden.

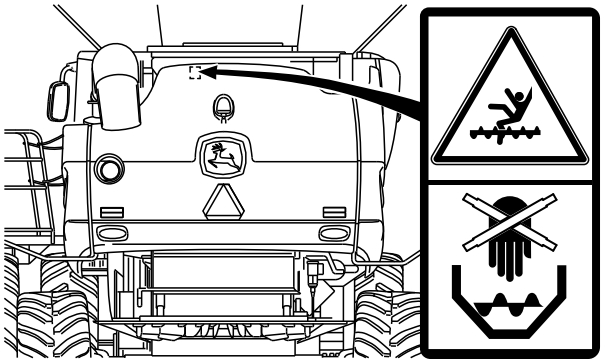


H108698 —UN—08AUG13

OUO6075,00015CA -29-31JUL13-1/1

Korntank

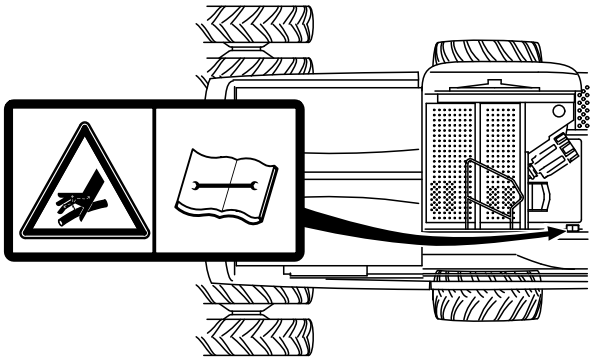
Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.



H96845 —UN—04AUG10

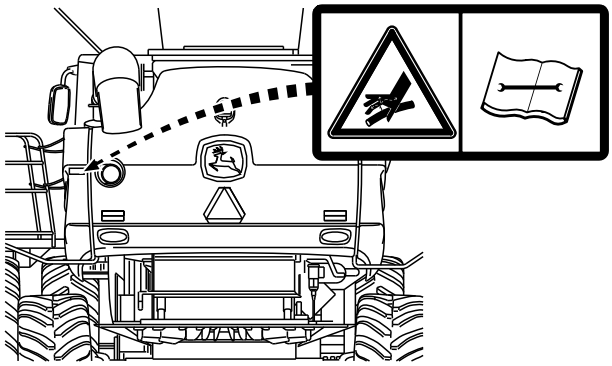
OUO6041,000040A -29-03SEP10-1/1

Hydrauliköl und Gas unter Druck



H108703 —UN—08AUG13

(Am Hydraulikölbehälter)



H108801 —UN—09AUG13

S680, S685 und S690
(In der Nähe des Hauptsteuerventils)

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

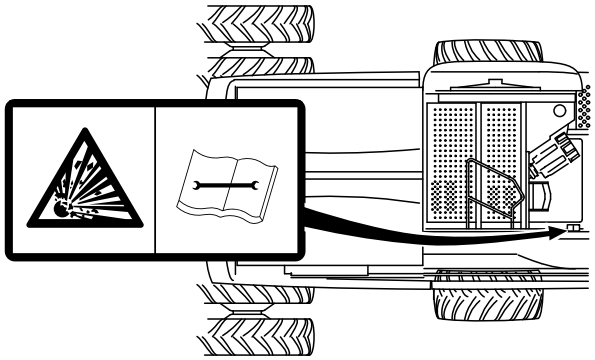
Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICK-STOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.

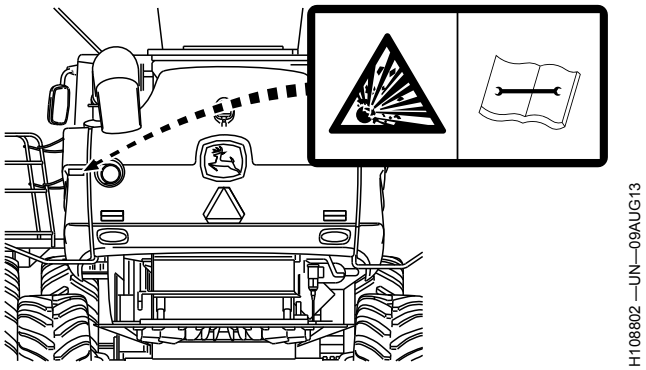
OUO6075,00015D5 -29-09AUG13-1/1

Druckspeicher



(Am Hydraulikölbehälter)

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.



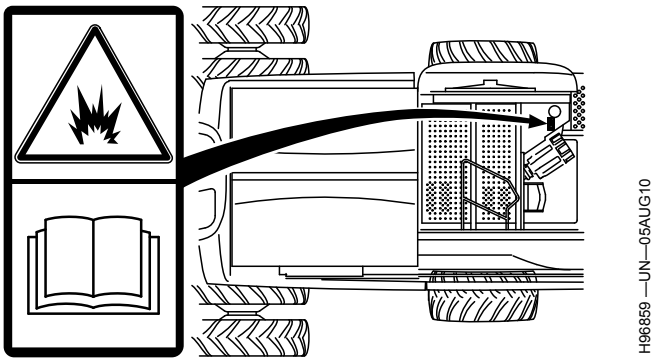
S680, S685 und S690
(In der Nähe des Hauptsteuerventils)

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00015D6 -29-09AUG13-1/1

Kühlsystem

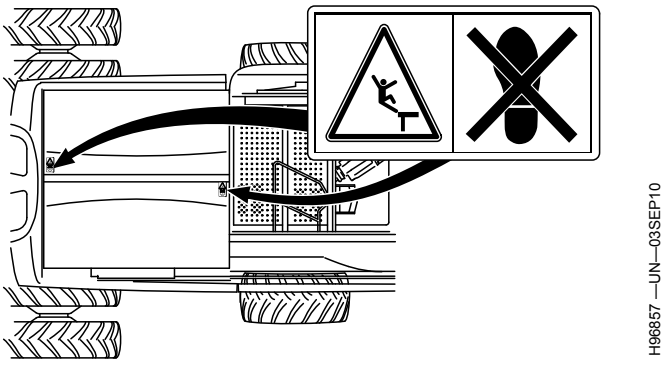
Das Kühlsystem steht unter Druck. Um Verbrennungen durch unkontrolliertes Entweichen von Dampf und heißem Kühlmittel zu vermeiden, abwarten, bis das Kühlsystem abgekühlt ist. Den Deckel langsam lösen. Warten, bis der Druck abgebaut ist, dann erst den Deckel entfernen.



OUO6041,0000402 -29-03SEP10-1/1

Korntank nicht betreten

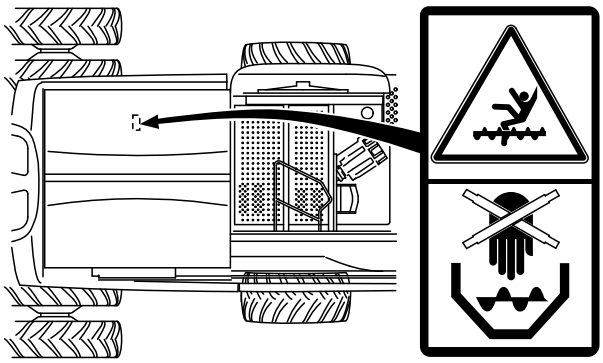
Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Die Korntankabdeckdungen nicht betreten.



OUO6041,000040F -29-03SEP10-1/1

Abstand zur Körnerfüllschnecke halten

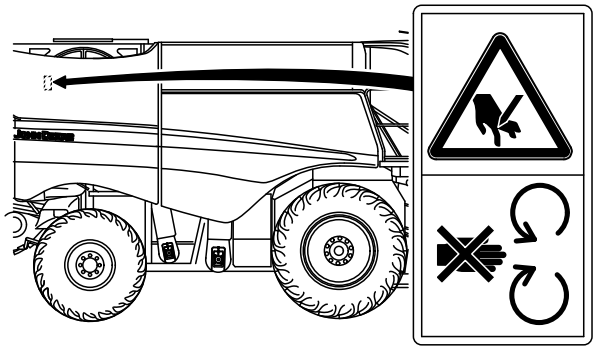
Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.



OUO6041,0000410 -29-03SEP10-1/1

Tür des rotierenden Kühlersiebs und Kühlerlüfter

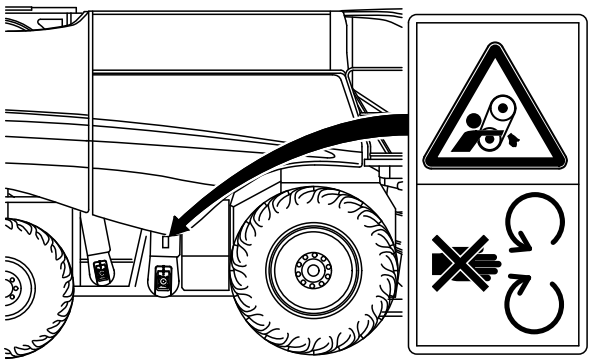
Verletzungen durch den rotierenden Lüfter und Siebteile vermeiden. Vor dem Öffnen der Tür des rotierenden Kühlersiebs Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



OUO6041,00003FF -29-03SEP10-1/1

Körnerelevator

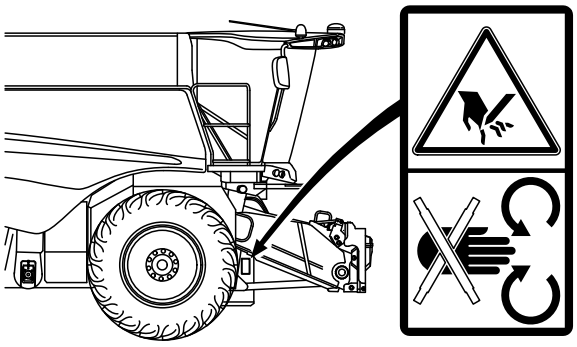
Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz nie bei laufendem Motor anheben. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.



OUO6041,00003FE -29-03SEP10-1/1

Steinfangmulde

Schwere Verletzungen durch Verfangen im Zufuhrbeschleuniger vermeiden. Der Zufuhrbeschleuniger dreht sich bei eingeschaltetem Dreschwerk und kommt nach Abschalten des Dreschwerks langsam zum Stillstand. Steinfangmulde nur reinigen, wenn das Dreschwerk vollständig stillsteht.



H96854 —UN—05AUG10

OUO6041,0000457 -29-03SEP10-1/1

Hydrauliköl und Gas unter Druck

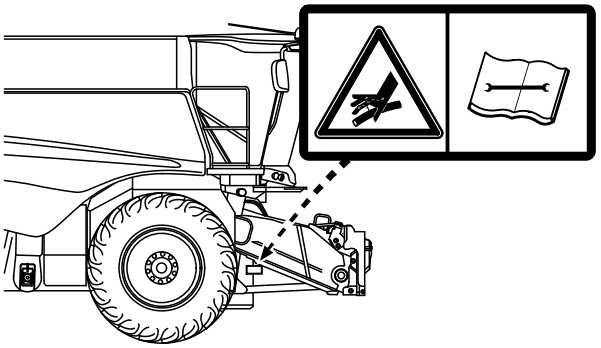
HINWEIS: Der Aufkleber sitzt auf der Klappe der Steinfangmulde. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Gas vermeiden.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Auseinanderbauen oder Füllen von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Für Informationen zum System, siehe die Betriebsanleitung und das Reparaturhandbuch.
2. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachfüllen der Druckspeicher nur TROCKENSTICK-STOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.



H108701 —UN—01AUG13

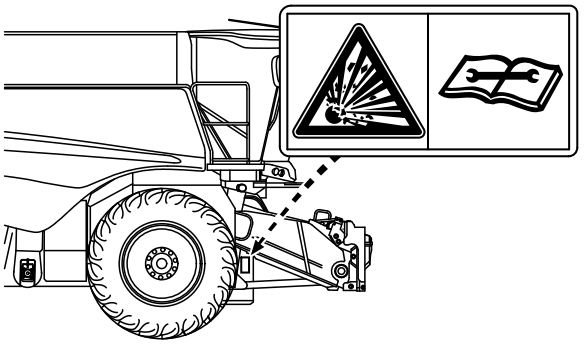
OUO6075,00015CF -29-31JUL13-1/1

Druckspeicher

HINWEIS: Der Aufkleber sitzt auf der Klappe der Steinfangmulde. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.



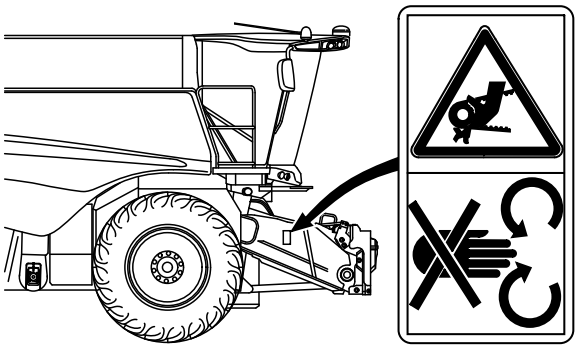
H97866 —UN—03SEP10

OUO6075,0000921 -29-01JUL13-1/1

Schutz für Antrieb der Einzugsvorrichtung

HINWEIS: Der Aufkleber ist an der Außen- und Innenseite der Verkleidung sowie auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

Den Schutz bei laufendem Motor nicht öffnen.



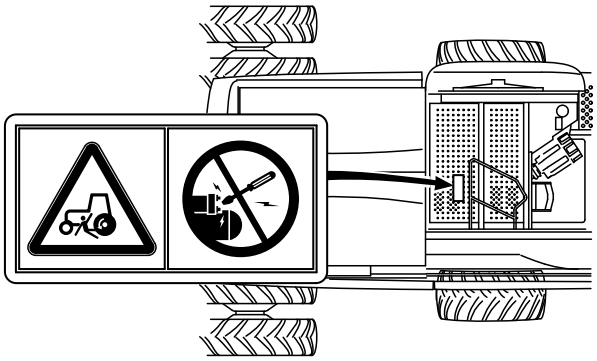
H97201 —UN—05AUG10

OUO6041,0000458 -29-03SEP10-1/1

Anlasser

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich am Anlasser.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasser- oder Magnetspulenklemmen starten. Die Maschine oder ihre Komponenten können sich bewegen, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.



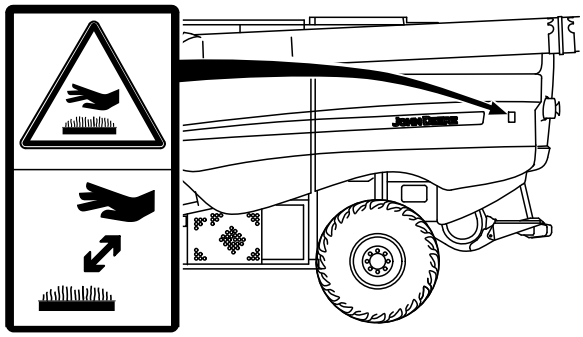
H97206 —UN—05AUG10

OUO6075,00015D0 -29-31JUL13-1/1

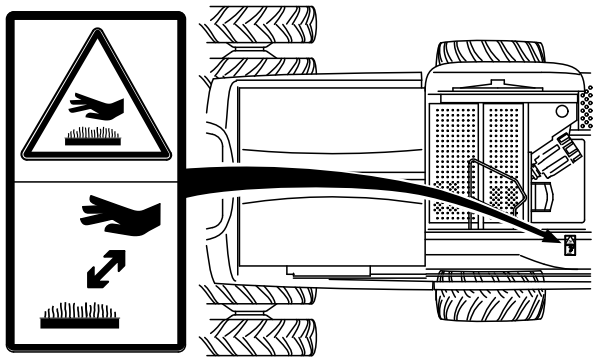
Abgastemperatur (Final Tier 4/Stufe IV)

HINWEIS: Die Aufkleber befinden sich auf den Schutzen/Verkleidungen (außen und oben).

Komponenten des Abgassystems können heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden, möglichst großen Abstand von den Komponenten der Abgasanlage halten.



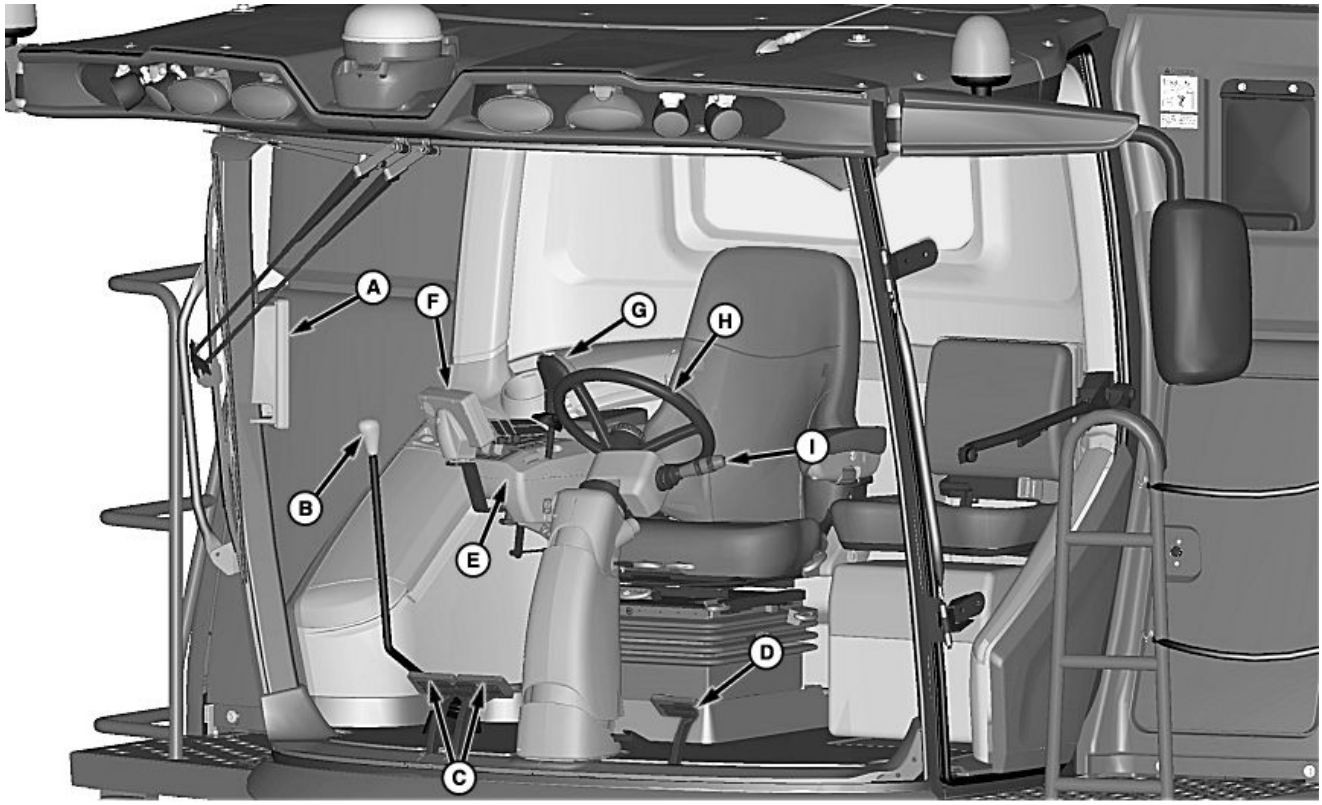
H114552 —UN—17JUN15



H108092 —UN—06JUN13

WM05597,0001346 -29-24JUN15-1/1

Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen - Übersicht



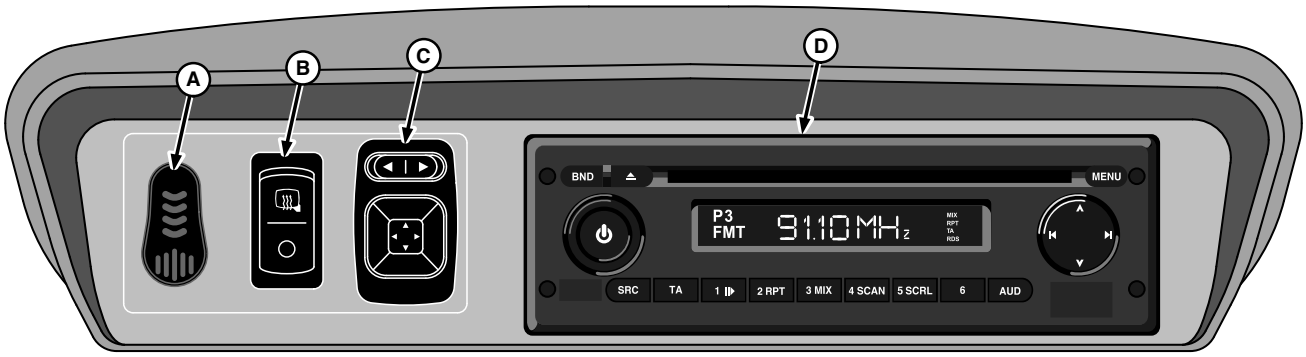
H94806 —UN—15JUL10

A—CommandTouch™-Info-Bord
B—Gangschalthebel (falls vorhanden)
C—Bremspedale
D—Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden)
E—CommandTouch™-Armlehnenkonsole
F—CommandCenter™ Display
G—Multifunktionshebel
H—Lenksäule
I—Blinkerhebel/Hebel für Beleuchtungswahl

CommandTouch ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0000495 -29-10DEC10-1/1

Dachkonsole



H111447 —UN—20JUN14

A—Mikrofon (Option)
B—Schalter für Spiegelheizung (Option)
C—Schalter für Spiegelverstellung (Option)
D—Radio (Sonderausstattung)

OUO6075,0001850 -29-23JUN14-1/1

Mikrofon (Option)

HINWEIS: Das Mikrofon ist betriebsbereit, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder die Maschine läuft.

Das Mikrofon in der Dachkonsole bietet eine Freisprechmöglichkeit bei Verwendung eines Bluetooth® Mobiltelefons (Bluetooth muss freigegeben sein).

HINWEIS: Bluetooth ist eine Kommunikationstechnologie für kurze Distanzen, über die eine drahtlose Verbindung zu einem Mobiltelefon hergestellt werden kann.

Bluetooth ist eine Marke von Bluetooth SIG



H97351 —UN—14JUL10

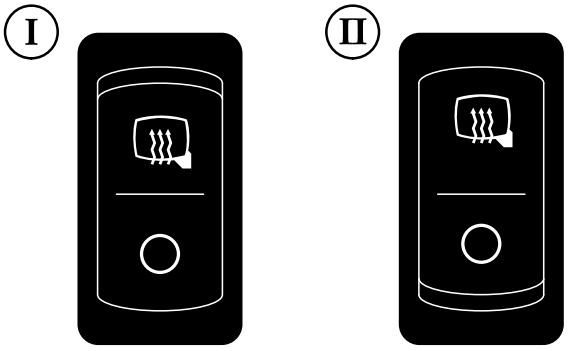
OUO6075,000089A -29-14JUL10-1/1

Schalter für Spiegelheizung (Option)

HINWEIS: Damit die Spiegel eingestellt werden können, muss der Zündschalter eingeschaltet sein oder die Maschine muss laufen.

Die Spiegelheizung dient zum Entfernen von Eis und Beschlag.

Ist die untere Hälfte des Spiegelheizungsschalters (I) gedrückt, ist der Strom abgeschaltet. Ist die obere Hälfte des Spiegelheizungsschalters (II) gedrückt, werden die Spiegel beheizt.



H97712 —UN—23AUG10

I— Schalter für Spiegelheizung (AUS)
II— Schalter für Spiegelheizung (EIN)

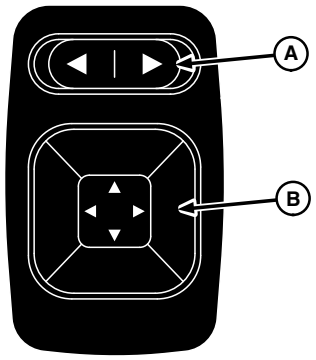
OUO6075,00008AE -29-20AUG10-1/1

Schalter für Spiegelverstellung (Option)

HINWEIS: Damit die Spiegel eingestellt werden können, muss der Zündschalter eingeschaltet sein oder die Maschine muss laufen.

Wahlschalter (A) für Spiegelverstellung versorgt den linken oder rechten Spiegel mit Strom. Die linke Seite des Schalters drücken, um den linken Spiegel mit Strom zu versorgen oder die rechte Seite des Schalters drücken, um den rechten Spiegel mit Strom zu versorgen.

Schalter (B) für Spiegelverstellung bewegt den ausgewählten Spiegel nach oben/unten und nach links/rechts.



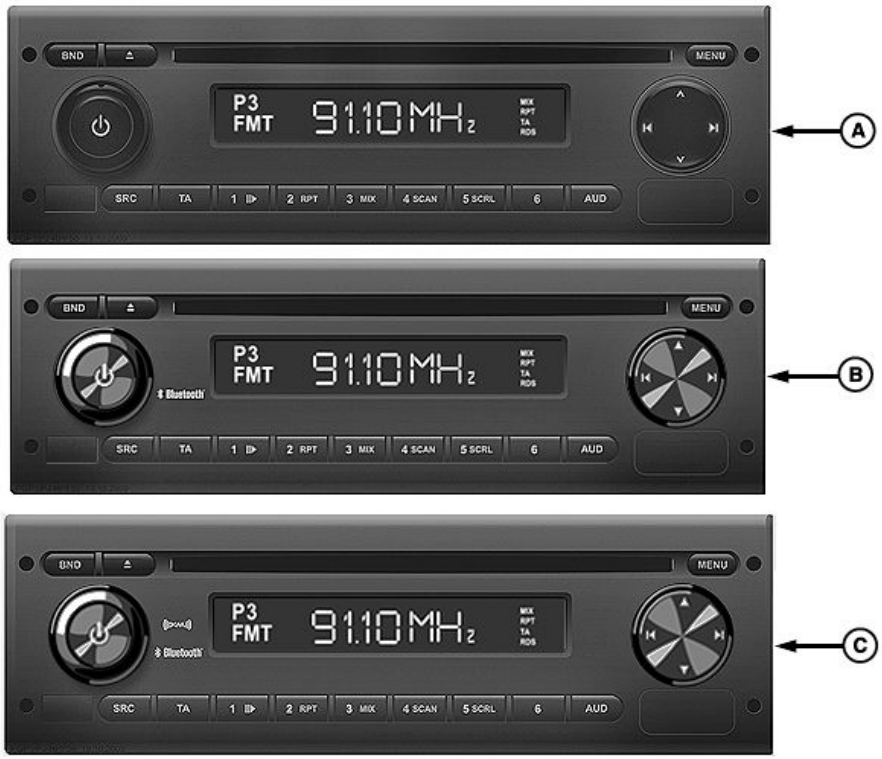
H97350 —UN—14JUL10

A—Wahlschalter für Spiegelverstellung

B—Schalter für Spiegelverstellung

OUO6075,00003F6 -29-14JUL10-1/1

Radiotypen (Option)



H111448 —UN—19JUN14

Hauptfunktionen	Radio	Anschluss externer Geräte	CD	CD, MP3/WMA	USB	Bluetooth®	Satellitenradio
(A) – Deluxe-Radioanlage mit CD	X	X	X	X			
(B) – Premium-Radioanlage (Europa/Export)	X	X	X	X	X	X	
(C) – Premium-Radioanlage (Nordamerika)	X	X	X	X	X	X	X

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,000184F -29-19JUN14-1/1

Nachträglich eingebaute Radios

WICHTIG: Beim Einbauen oder Auswechseln eines Radios mit John Deere Händler wegen weiterer Informationen Kontakt aufnehmen.

OUO6075,0000B6E -29-21MAR11-1/1

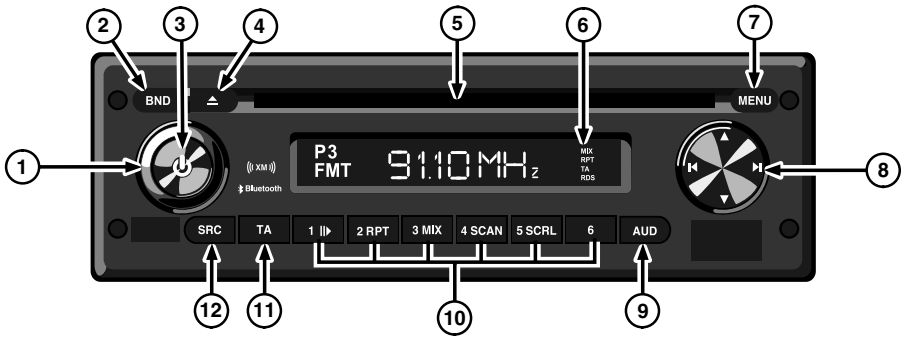
Radio für lokale Frequenzen programmieren

HINWEIS: Wenn für das Radio eine andere Tunerfrequenz erforderlich ist, sind beim John Deere Händler weitere Informationen erhältlich.

Frequenzbänder (Vereinigte Staaten/Kanada)		Frequenzbänder (Europa)	
FM	87,7 – 107,9 MHz	UKW (FM)	87,5 – 108,0 MHz
AM	530 – 1710 kHz	MW	522 – 1629 kHz
WX	162,4 – 162,55 MHz	LW	153 – 279 kHz

OUO6075,0001165 -29-25JUN12-1/1

Radiobedienelemente



H111449 —UN—20JUN14

1— Lautstärkeregler
2— Band-(BND-)Taste
3— Taste für Ein-/Aus-/Stummschaltung
4— Auswurftaste
5— CD-Schacht
6— Radioanzeige
7— Menütaste
8— Multifunktionswippschalter
9— Audio-(AUD-)Taste
10— Tastenblock (1 – 6)
11— Verkehrsfunk-(TA-)Taste
12— Quellenauswahltaste (SRC)

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe die Betriebsanleitung für Radio.

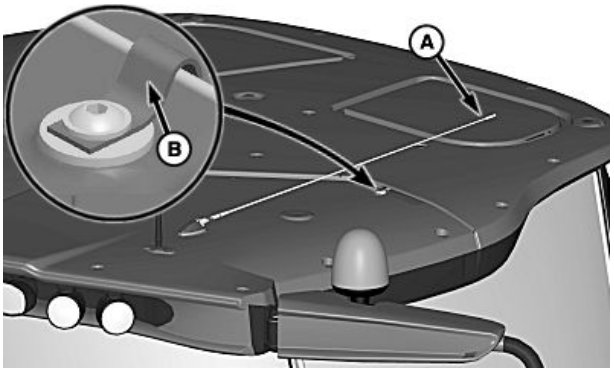
OUO6075,0001851 -29-23JUN14-1/1

Antenne

WICHTIG: Wird das Radio nicht verwendet oder wird die Maschine transportiert, die Antenne absenken und mit einer Klammer sichern. Ist keine Klammer vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.

Die Antenne kann in einem Bereich von 5 bis 60 Grad eingestellt werden. Die Antenne wird bei Überschreitung des maximal einstellbaren Bereichs beschädigt.

Radioantenne (A) von der Klammer (B) lösen, wenn das Radio in Gebrauch ist.

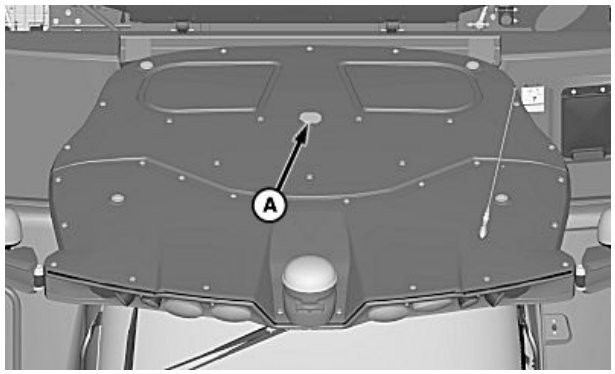


H111433 —UN—13JUN14

A—RADIOANTENNE **B—Klemme**

OUO6075,000183C -29-07JUL14-1/1

Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes



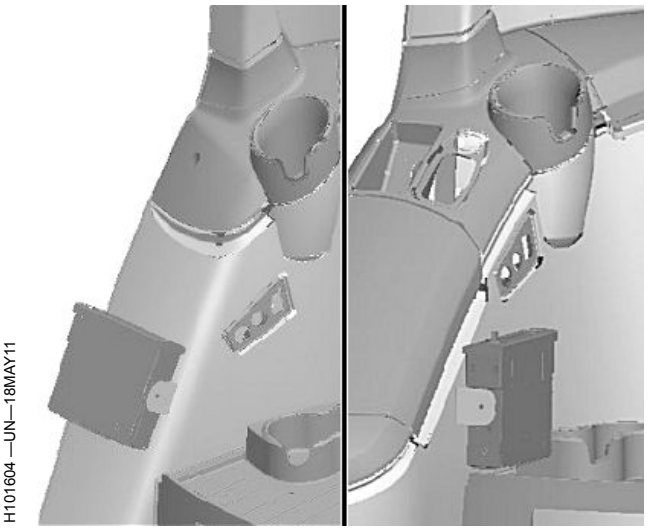
H94464 —UN—14MAY10



H96333 —UN—14MAY10



Lage hinteres Info-Bord (hinten rechts)



H101604 —UN—18MAY11

H101603 —UN—18MAY11

Lage Deluxe-Kabine / Premium-Kabine

A—Antennenmontagepunkt **B—Antennenkabel**

WICHTIG: Kein Funkgerät mit mehr als 3 Ampere Stromverbrauch einbauen, um Störungen der elektrischen Anlage zu vermeiden.

Wegen des Einbaus weiterer Radiogeräte mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen.

In der Mitte des Kabinendachs befindet sich ein Antennenmontagepunkt (A).

1. Die Staubkappe von Antennensockel entfernen.
2. Die Messingmutter von Antennensockel entfernen.
3. Die Gummischeibe entsorgen.
4. Den Antennensockel mit O-Ring nach unten gerichtet wieder anbringen.
5. Antenne einbauen.

HINWEIS: Den Getränkehalter entfernen, um Zugang zum Antennenkabel zu erhalten; das Kabel durch die Öffnung führen.

Das Antennenkabel (B) befindet sich auf der rechten Kabinenseite unter der Armlehnenkonsole.

WICHTIG: Vor dem Bohren muss die Abdeckung des Info-Bord entfernt werden. Darauf achten, dass beim Bohren oder Einbauen der Befestigungsteile keine Kabelbäume und Kühlmittelschläuche beschädigt werden.

Die vom Hersteller mitgelieferte Halterung als Schablone zum Bohren der verschiedenen Löcher verwenden (siehe Abbildung). Zum Befestigen der Halterung selbstschneidende Schrauben oder Sechskantschrauben mit Muttern verwenden.

HINWEIS: Bestimmte Frequenzbereiche können Störungen des Positionsempfängers verursachen. Wenn beim Positionsempfänger Signalverluste festgestellt werden, einen anderen Frequenzbereich wählen oder den John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ ohne Touchscreen)

HINWEIS: Nicht jeder GreenStar™ 3 CommandCenter™ Softkey ist für alle Maschinenmodelle verfügbar.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Navigation am Bildschirm.

Methode mit Auswahlknopf und Bestätigungstaste:

Durch Drehen des Auswahlknopfs (K) die gewünschten Symbole (A—J) hervorheben.

Nachdem das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, wie folgt verfahren:

- **Auswahlknopf (K):** Drehen, um:
  - Durch die verfügbaren Elemente auf der gewählten Seite zu blättern
  - Die Werte in einem gewählten Element zu erhöhen oder zu verringern
- **Bestätigungstaste (L):** Sobald ein verfügbares Element mit Hilfe des Auswahlknopfes an der Anzeige hervorgehoben ist, die Taste drücken, um:
  - Element auszuwählen
  - zwischen den verfügbaren Auswahlen innerhalb des Elements zu wechseln
  - Werte einzugeben/zu speichern
- **Taste für Abbrechen (M):** Taste drücken, um eine aktuelle Auswahl abzubrechen.

Methode mit Schnelltasten:

Die Schnelltasten (A—J) ermöglichen eine Auswahl des gewünschten Eingabefeldes oder des entsprechenden Menüpunkts am Display durch einmaliges Drücken.

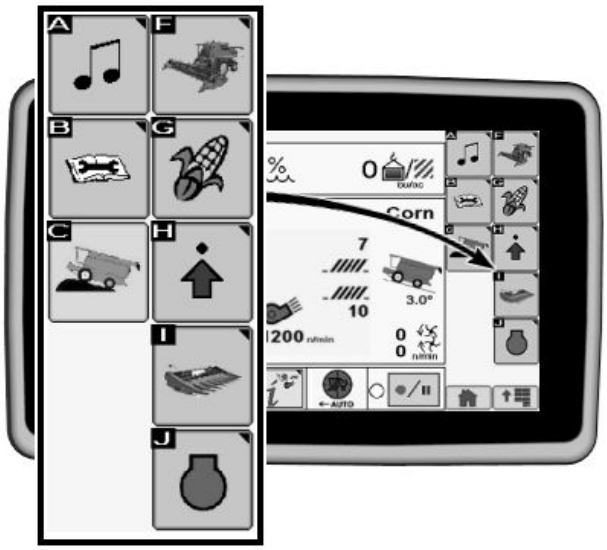
- **Schnelltasten (A-J):** Drücken, um das entsprechende Symbol an der Armlehnenanzeige oder am GreenStar™ Display auszuwählen (falls vorhanden).

Navigationstasten:

- **Hauptmenütaste (N):** Die Taste drücken, um die angezeigte aktuelle Anwendung zu ändern. Folgende Anwendungen sind verfügbar:
  - Infoseite
  - Einstellungen der Anzeige
  - Layout-Manager
  - Mähdrescher
  - Leistungsmonitor
  - GreenStar™
  - Video
  - Access Manager
- **Taste (O) für Startseite** Zeigt den benutzerdefinierten Startbildschirm an. Wenn verschiedene Bildschirme definiert sind, die Taste mehrmals drücken, um durch die Startbildschirme zu blättern.



H94422 —UN—04MAR10



H112750 —UN—26JAN15

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00004CE -29-12FEB15-1/1

Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ mit Touchscreen)

HINWEIS: Nicht jeder GreenStar™ 3 CommandCenter™ Softkey ist für alle Maschinenmodelle verfügbar.

Es gibt drei Möglichkeiten zur Navigation am Bildschirm.

Methode mit Auswahlknopf und Bestätigungstaste:

Durch Drehen des Auswahlknopfs (K) die gewünschten Symbole (A—J) hervorheben.

Nachdem das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, wie folgt verfahren:

- **Auswahlknopf (K):** Drehen, um:
  - Durch die verfügbaren Elemente auf der gewählten Seite zu blättern
  - Die Werte in einem gewählten Element zu erhöhen oder zu verringern
- **Bestätigungstaste (L):** Sobald ein verfügbares Element mit Hilfe des Auswahlknopfes an der Anzeige hervorgehoben ist, die Taste drücken, um:
  - Element auszuwählen
  - zwischen den verfügbaren Auswahlen innerhalb des Elements zu wechseln
  - Werte einzugeben/zu speichern
- **Taste für Abbrechen (M):** Taste drücken, um eine aktuelle Auswahl abzubrechen.

Methode mit Schnelltasten:

Die Schnelltasten (A—J) ermöglichen eine Auswahl des gewünschten Eingabefeldes oder des entsprechenden Menüpunkts am Display durch einmaliges Drücken.

- **Schnelltasten (A-J):** Drücken, um das entsprechende Symbol an der Armlehnenanzeige oder am GreenStar™ Display auszuwählen (falls vorhanden).

Methode mit Touchscreen:

WICHTIG: Unter keinen Umständen darf der Touchscreen mit einem Gegenstand berührt werden, der härter oder schärfer als eine Fingerspitze ist (Kugelschreiber, Bleistiftspitze oder irgendwelche Metallgegenstände). Durch starken Druck werden die darunterliegenden Komponenten beschädigt und die Garantie für den Touchscreen erlischt. Wenn ständig leichter Druck ausgeübt wird, wird möglicherweise die Zuverlässigkeit des Touchscreens vermindert.

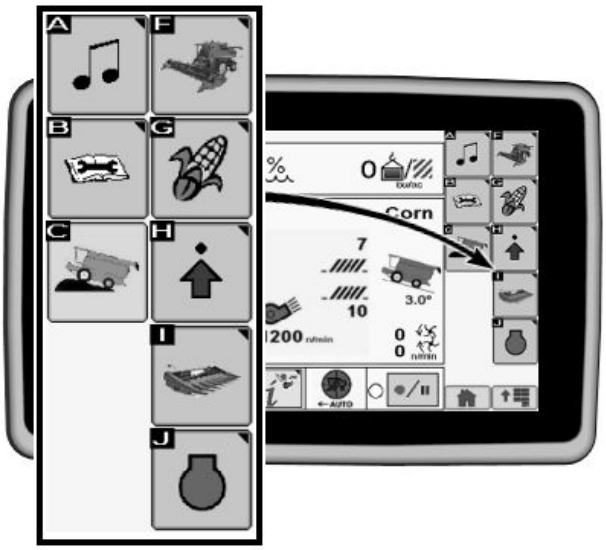
- Das gewünschte Symbol an der Anzeige auswählen und berühren.

Navigationstasten:

- **Hauptmenütaste (N):** Die Taste drücken, um die angezeigte aktuelle Anwendung zu ändern. Folgende Anwendungen sind verfügbar:
  - Infoseite
  - Einstellungen der Anzeige
  - Layout-Manager
  - Mähdrescher
  - Leistungsmonitor
  - GreenStar™
  - Video
  - Access Manager
- **Taste (O) für Startseite** Zeigt den benutzerdefinierten Startbildschirm an. Wenn verschiedene Bildschirme definiert sind, die Taste mehrmals drücken, um durch die Startbildschirme zu blättern.



H94422 —UN—04MAR10



H112750 —UN—26JAN15

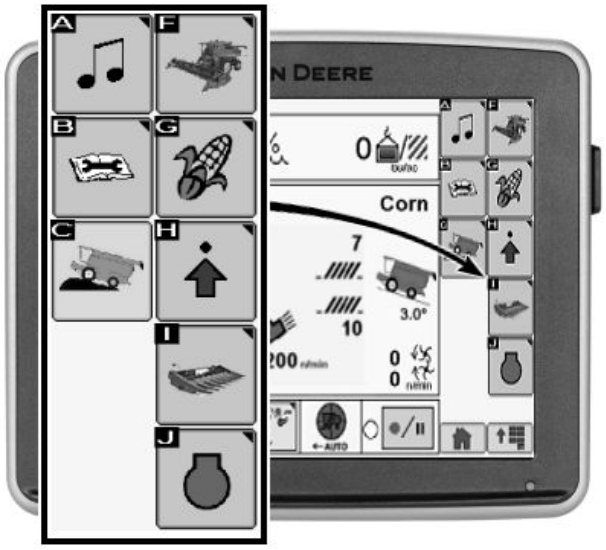
GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00004CF -29-12FEB15-1/1

Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar 3 Display 2630)



H94422 —UN—04MAR10



H112751 —UN—26JAN15

HINWEIS: Das GreenStar™ 2 Display 2600 ist keine Konfiguration, die von der Armlehne unterstützt wird. Das GreenStar™ 2 Display 2600 kann nur am Eckpfosten montiert werden.

Wenn das GreenStar™ 3 Display 2630 als zweites Display am Eckpfosten montiert ist, wird die Navigation am Bildschirm nicht durch das Benutzerschnittstellenmodul (UIM) gesteuert. Das Display am Eckpfosten funktioniert nur als Touchscreen.

Methode mit Auswahlknopf und Bestätigungstaste:

Durch Drehen des Auswahlknopfs (K) die gewünschten Symbole (A—J) hervorheben.

Nachdem das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, wie folgt verfahren:

- **Auswahlknopf (K):** Drehen, um:
  - Durch die verfügbaren Elemente auf der gewählten Seite zu blättern
  - Die Werte in einem gewählten Element zu erhöhen oder zu verringern
- **Bestätigungstaste (L):** Sobald ein verfügbares Element mit Hilfe des Auswahlknopfes an der Anzeige hervorgehoben ist, die Taste drücken, um:
  - Element auszuwählen
  - zwischen den verfügbaren Auswahlen innerhalb des Elements zu wechseln
  - Werte einzugeben/zu speichern
- **Taste für Abbrechen (M):** Die Taste drücken, um eine aktuelle Auswahl abzubrechen.

Methode mit Schnelltasten:

Die Schnelltasten (A—J) ermöglichen eine Auswahl des gewünschten Eingabefeldes oder des entsprechenden Menüpunkts am Display durch einmaliges Drücken.

- **Schnelltasten (A-J):** Drücken, um das entsprechende Symbol an der Armlehnenanzeige oder am GreenStar™ Display auszuwählen (falls vorhanden).

Methode mit Touchscreen:

WICHTIG: Unter keinen Umständen darf der Touchscreen mit einem Gegenstand berührt werden, der härter oder schärfer als eine Fingerspitze ist (Kugelschreiber, Bleistiftspitze oder irgendwelche Metallgegenstände). Durch starken Druck werden die darunterliegenden Komponenten beschädigt und die Garantie für den Touchscreen erlischt. Wenn ständig leichter Druck ausgeübt wird, wird möglicherweise die Zuverlässigkeit des Touchscreens vermindert.

- Das gewünschte Symbol an der Anzeige berühren.

Navigationstasten:

- **Hauptmenütaste (N):** Die Taste drücken, um die angezeigte aktuelle Anwendung zu ändern. Folgende Anwendungen sind verfügbar:
  - Infoseite
  - Einstellungen der Anzeige
  - Layout-Manager
  - Mähdrescher
  - Leistungsmonitor
  - GreenStar™
  - Video
  - Access Manager
- **Taste (O) für Startseite** Zeigt den benutzerdefinierten Startbildschirm an. Wenn verschiedene Bildschirme definiert sind, die Taste mehrmals drücken, um durch die Startbildschirme zu blättern.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004D0 -29-12FEB15-1/2

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

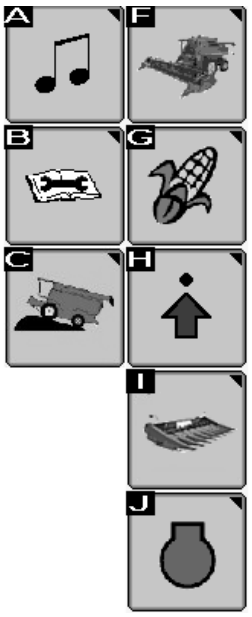
SS43267,00004D0 -29-12FEB15-2/2

Aufbau der Bildschirmnavigation

Infotainment (A)
Diagnose und Kalibrierungen (B)
Active Terrain Adjustment™ (C)
Hauptseite Mähdrescher (F)
Ernteinformationen (G) [a]
Mähdreschereinstellung (H)
Erntevorsatzeinstellung (I) [b]
Motorinformationen (J)

[a] *Das Symbol wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.*
[b] *Angezeigtes Symbol ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.*

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H112747 —UN—26JAN15

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

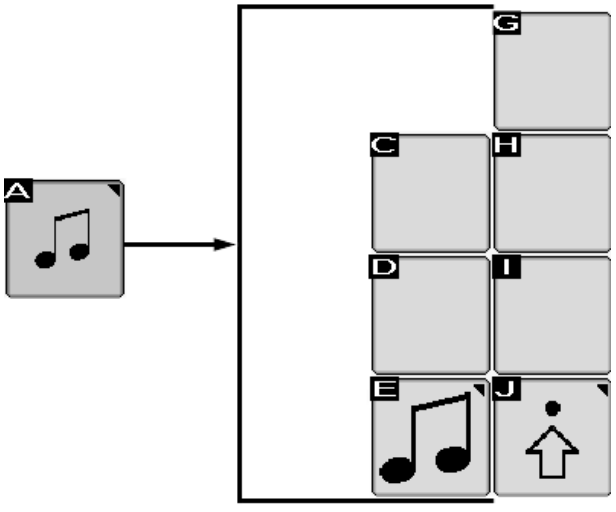
SS43267,0000683 -29-16JUL15-1/8

Infotainment

HINWEIS: Welche Infotainment-Symbole vorhanden sind, hängt von der ausgewählten Audioquelle ab.

Infotainment (A)

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H105326 —UN—01MAY12

Fortsetzung nächste Seite

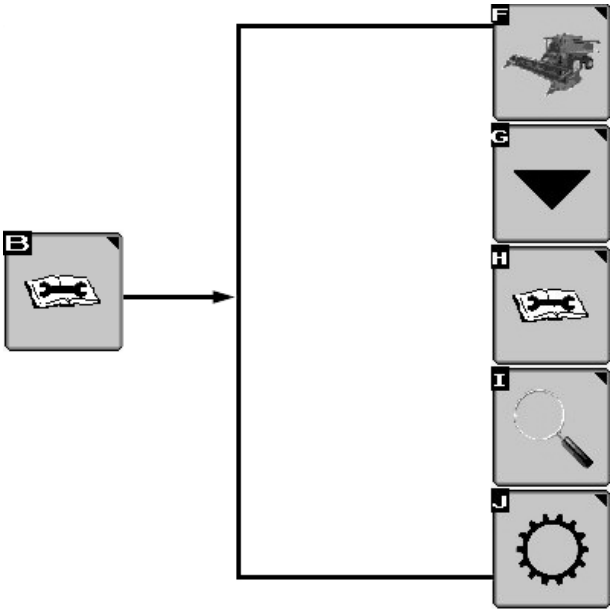
SS43267,0000683 -29-16JUL15-2/8

Diagnose und Kalibrierungen

Diagnose und Kalibrierungen (B)		
Symbol (F)	**Symbol (G)**	**Symbol (H)**
Hauptseite Mähdrescher	Kalibrierungen	Auslesedaten der Diagnose
Symbol (I)	**Symbol (J)** [a]	
Spezielle Prüfungen	Abschleppmodus	

[a] *Erscheint nur bei Maschinen mit ProDrive™-Getriebe und Getriebe mit elektrischer Schaltung.*

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H95605 —UN—05MAR10

SS43267,0000683 -29-16JUL15-3/8

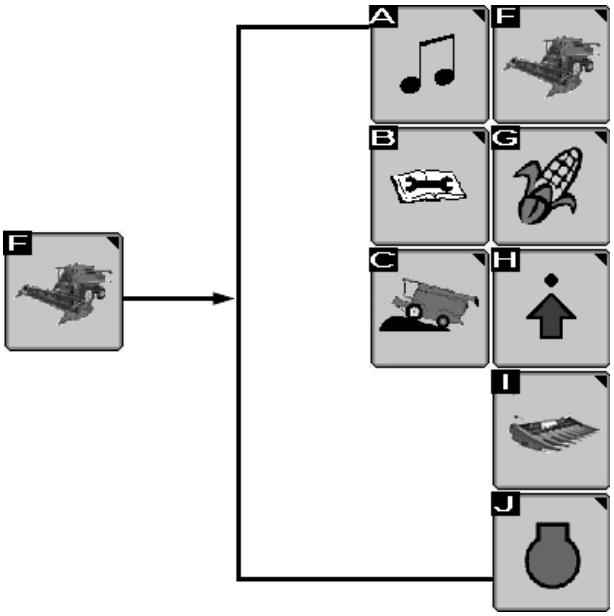
Hauptseite Mähdrescher

HINWEIS: Das Symbol für Hauptseite Mähdrescher erscheint auf allen Bildschirmanzeigen. Dadurch kann die Hauptseite Mähdrescher jederzeit wieder aufgerufen werden.

Hauptseite Mähdrescher (F)	
Symbol (A)	Infotainment
Symbol (B)	Diagnose und Kalibrierungen
Symbol (C)	Active Terrain Adjustment™
Symbol (F)	Hauptseite Mähdrescher
Symbol (G)	Ernteinformationen[a]
Symbol (H)	Mähdreschereinstellung
Symbol (I)	Erntevorsatzeinstellung[b]
Symbol (J)	Motorinformationen

[a] *Das Symbol wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.*
[b] *Angezeigtes Symbol ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.*

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H1112748 —UN—26JAN15

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

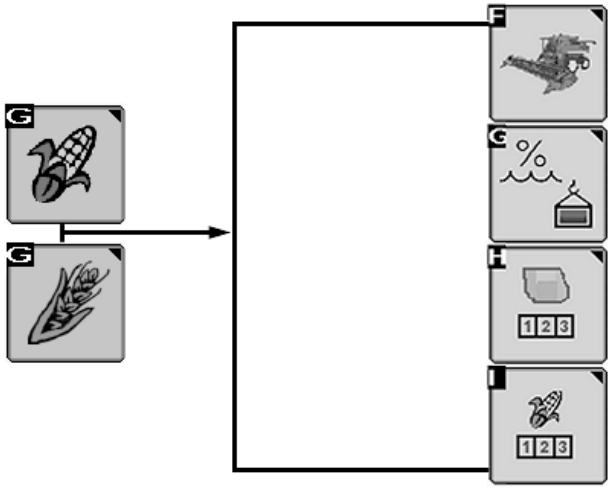
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000683 -29-16JUL15-4/8

Ernteinformationen

Ernteinformationen (G) [a]	
Symbol (F)	**Symbol (G)**
Hauptseite Mähdrescher	Ertragsinformationen
	Feuchteinformationen
	Schnittbreite/Reihen ändern[b]
Symbol (H)[c]	**Symbol (I)[c]**
Gesamtwerte Feld	Gesamtwerte Fruchtart

[a]Das Symbol wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.
[b]Wenn ein GreenStar™-Display montiert ist, werden Schnittbreite/Reihen am GreenStar™-Display eingestellt und erscheinen nur an der Armlehnenanzeige.
[c]Wenn ein GreenStar™-Display montiert ist, sind die Seiten für Feld-Gesamtwerte und Fruchtart-Gesamtwerte nicht vorhanden. Die Gesamtwerte werden am GreenStar™-Display angezeigt.



H1129778 —UN—17FEB15

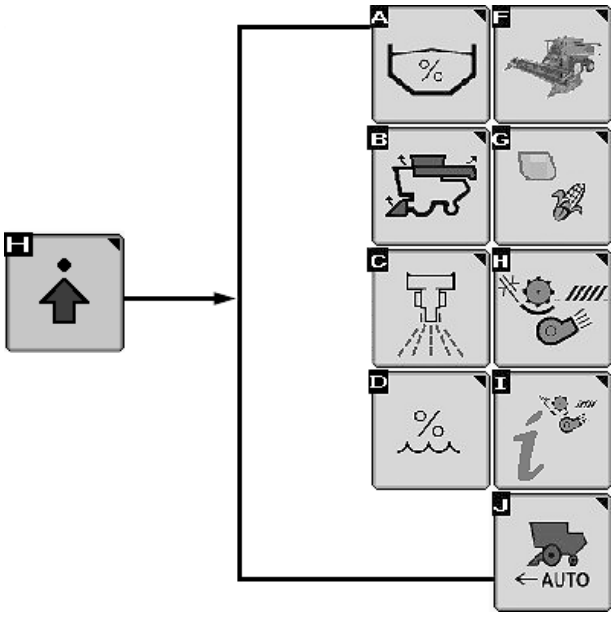
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.

SS43267,0000683 -29-16JUL15-5/8

Mähdreschereinstellung

Mähdreschereinstellung (H)		
Symbol (A)	**Symbol (B)**	**Symbol (C)**
Füllstand Korntank - Einstellung	Klappfunktionen einstellen[a]	Rückstandsbehandlung einstellen[b]
Symbol (D)	**Symbol (F)**	**Symbol (G)**
Feuchtealarm	Hauptseite Mähdrescher	Fruchtarteinstellung[c]
Feuchtekorrektur (Versatz)		Kalibrierung der Körnerverluste
Einheiten für Ertrag		Erweiterte Einstellungen für Körnerverluste
Symbol (H)	**Symbol (I)**	**Symbol (J)**
Automatische Einstellung des Mähdreschers	Interaktive Einstellung des Mähdreschers[d]	Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung[e]

[a]Bei Ausrüstung mit klappbaren Korntankabdeckungen.
[b]Bei Ausrüstung mit Premium-Häcksler/Verteiler (flexibel).
[c]Wenn ein GreenStar™-Display montiert ist, wird die Fruchtart am GreenStar™-Display eingestellt.
[d]Bei Ausrüstung mit interaktiver Einstellung des Mähdreschers.
[e]Bei Ausrüstung mit Harvest Smart™-Zuführsystem.



H1105780 —UN—05DEC12

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.

Fortsetzung nächste Seite

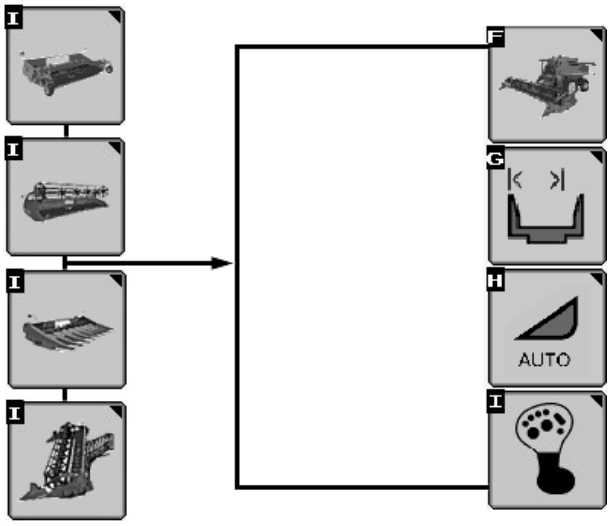
SS43267,0000683 -29-16JUL15-6/8

Erntevorsatzeinstellung

Erntevorsatzeinstellung (I) [a]	
Symbol (F)	**Symbol (G) [a]**
Hauptseite Mähdrescher	Erntevorsatzbreite - Einstellung
	Erntevorsatz-Betriebsstunden
	Abschalthöhe für Speicherfunktion
Symbol (H)	**Symbol (I)**
Modi für automatische Erntevorsatz-Höhensteuerung	Einstellung des Multifunktionshebels [b]

[a] Angezeigtes Symbol ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.
[b] Je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen können die Schalter auf neu programmiert werden, zur Steuerung von: Neigung von Bandschneidwerken 600 D, Hydraulischer Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden) oder Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H109710 —UN—28JAN14

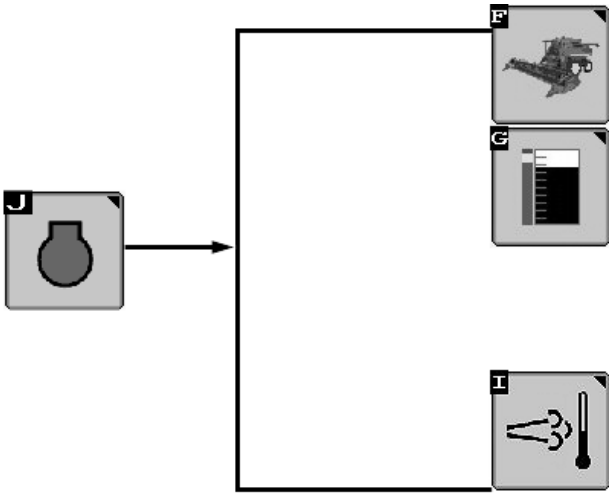
SS43267,0000683 -29-16JUL15-7/8

Informationen zu den Motoren

Motorinformationen (J)	
Symbol (F)	**Symbol (G)**
Hauptseite Mähdrescher	Motor- und Dreschwerksbetriebsstunden
	Leistungsmesser
	Abgasfilterreinigung[a]
Symbol (I)	Verlauf der Motorabkühlung[b]

[a] Erscheint bei Ausrüstung mit Motoren Final Tier 4/Stage IV.
[b] Erscheint bei Ausrüstung mit Motoren gemäß Final Tier 4/Stufe IV, wenn ein Abkühlungsprozess im Gange ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H115103 —UN—16JUL15

SS43267,0000683 -29-16JUL15-8/8

Identifizierung der angezeigten Symbole

Startseite (1): zeigt aktuelle Maschineneinstellungen an, die zuvor vom Fahrer festgelegt wurden.

Ernteinformationen (2): zeigt aktuelle Ernteüberwachungsinformationen, Leistung/Produktivität und Gesamtwerte an, und ermöglicht dem Fahrer, Einstellungen vorzunehmen.

Einstellungen (3): zeigt aktuelle Maschineneinstellungen, die Körnerverlustempfindlichkeit (Körnergröße), die aktuelle Erntevorsatzbreite, Feuchteeinstellungen und Harvest Smart-Einstellungen (falls vorhanden) an.

Diagnose und Kalibrierung (4): zeigt Maschinenkalibrierungen, Vorlagen für Diagnosedaten und spezielle Prüfungen (Vorlagen) an.

Erntefläche (5): zeigt die Erntefläche an.

Bei der Ernte zurückgelegte Strecke (6): zeigt die gesamte zurückgelegte Strecke mit aktueller Belastung an.

Allgemeines Reinigungselement (7): zeigt ein allgemeines Symbol für die Einstellungen von Kurzstrohsieb- und Körnersiebelementen auf der Startseite an.

Kurzstrohsieb (8): zeigt die aktuelle Kurzstrohsiebstellung an.

Körnersieb (9): zeigt die aktuelle Körnersiebstellung an.

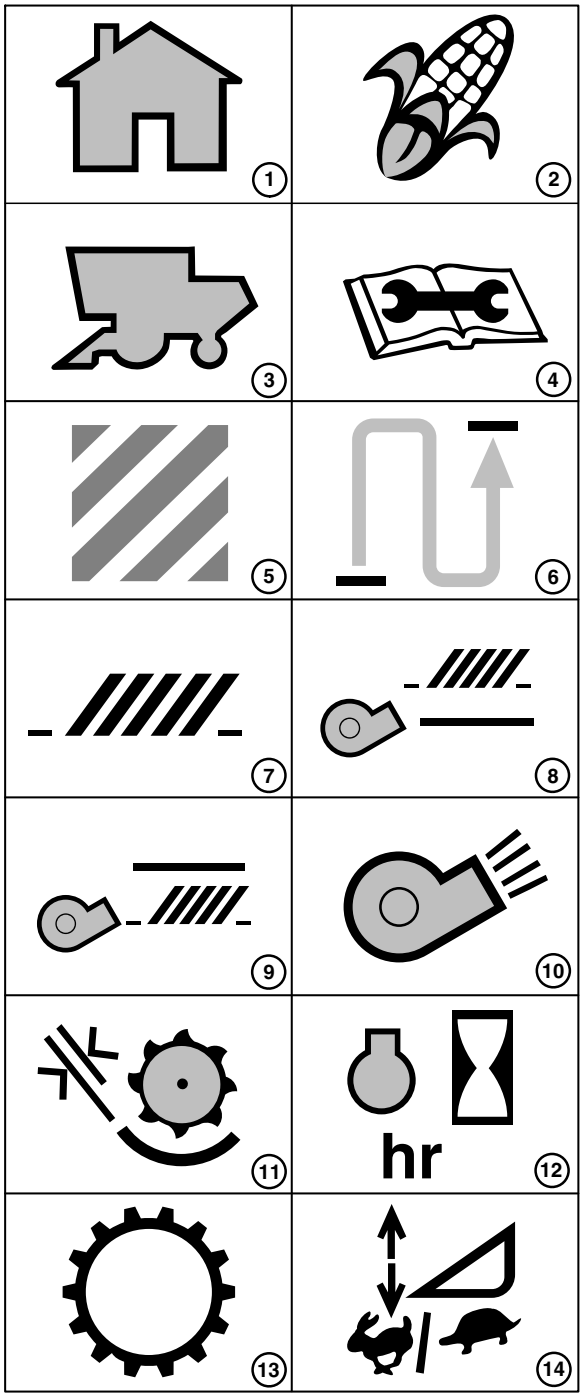
Reinigungsgebläse (10): zeigt die aktuelle Gebläsedrehzahl an.

Dreschdrehzahl/Dreschkorbabstand (11): zeigt die aktuelle Dreschdrehzahl und den Abstand an.

Motorbetriebsstunden (12): zeigt die aufgelaufenen Motorbetriebsstunden an.

CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) (13): zeigt den für die Schrägfördererdrehzahl gewählten Gang an.

Geschwindigkeit und Empfindlichkeit der Erntevorsatzhöhenregelung (14): zeigt die aktuellen Geschwindigkeits- und Empfindlichkeitseinstellungen an.



H90897 —UN—28FEB08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00003FE -29-18JUN15-1/3

Aufzeichnung EIN/AUS (15): zeigt an, ob die Aufnahme EIN/AUS ist.

Leitblechwinkel (falls vorhanden) (16): zeigt den aktuellen Leitblechwinkel an.

Eingabe/Bestätigung (17:) erlaubt die Eingabe/Übernahme von gewünschten Informationen oder Einstellungen.

Kalibrieren (18): erlaubt das Kalibrieren von bestimmten Funktionen.

Nächster Schritt (19): erlaubt dem Benutzer, die nächste Informationsseite einzusehen.

Ertrag (20): zeigt den durchschnittlichen oder den momentanen Erntegutertrag an.

Feuchte (21): zeigt die durchschnittliche oder momentane Feuchte an.

Dreschtrommeldrehzahl (22): zeigt die aktuelle Dreschdrehzahl an.

Vorgelegewellendrehzahl (23): zeigt die aktuelle Vorgelegewellendrehzahl an.

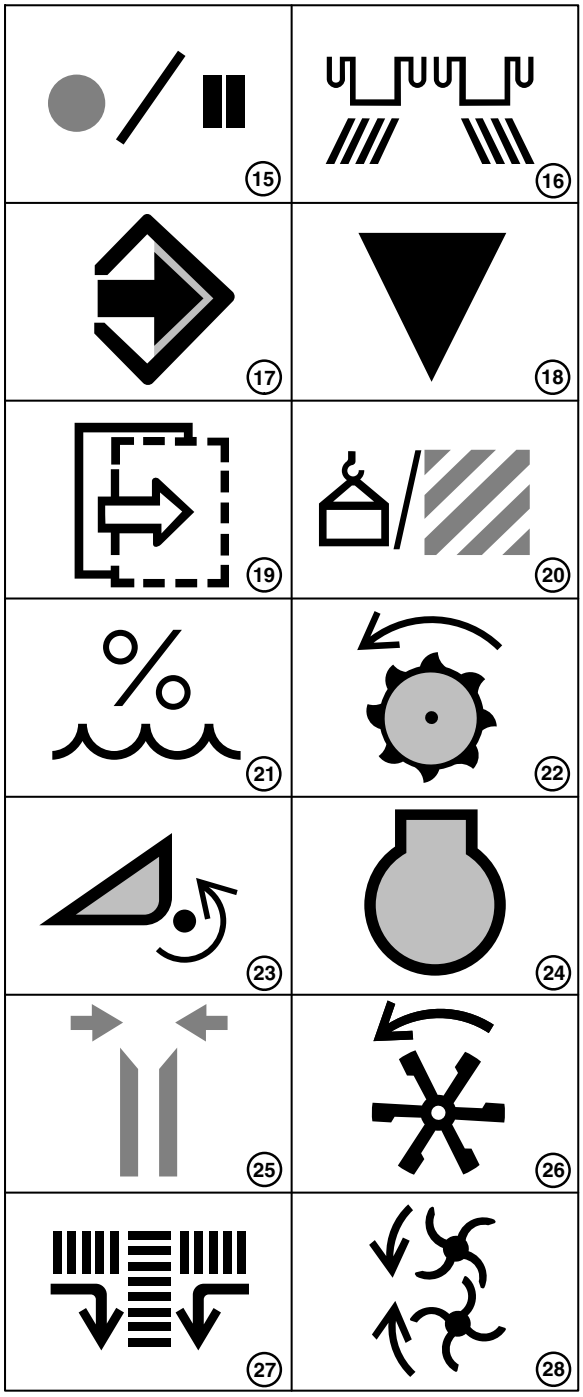
Motordrehzahl (24): zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

Abstreiferblechabstand (25): zeigt den aktuellen Abstreiferblechabstand an.

Haspeldrehzahl (26): zeigt die aktuelle Haspeldrehzahl an.

Bandgeschwindigkeit (27): zeigt die aktuelle Bandgeschwindigkeit an (falls vorhanden).

Spreuverteilerdrehzahl (28): zeigt die aktuelle Spreuverteilerdrehzahl an (falls vorhanden).



H90898 —UN—28FEB08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00003FE -29-18JUN15-2/3

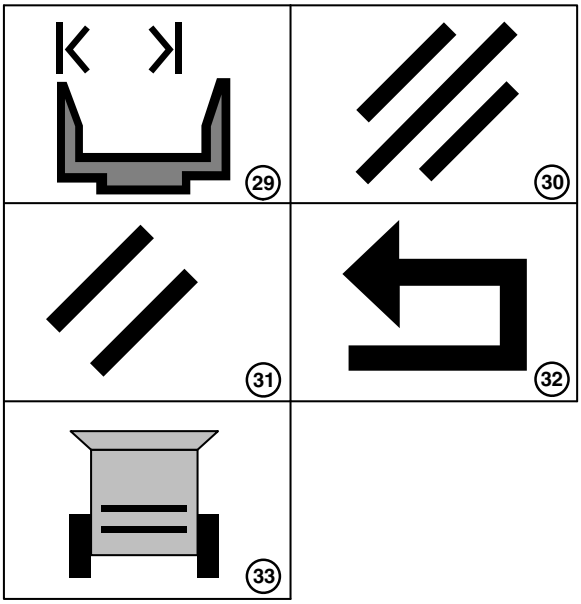
Schnittbreite (29): zeigt die aktuelle Schnittbreite an.

Abbrechen (30): erlaubt den Abbruch der Anzeige von Informationen oder Einstellungen.

Löschen (31): erlaubt das Löschen von Informationen oder Einstellungen.

Zurück (32): erlaubt, zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Siebkasten mit Neigungsausgleich (falls vorhanden) (33): zeigt den aktuellen Winkel für Kurzstrohsieb-/Körnersiebelemente an.



H90899 —UN—28FEB08

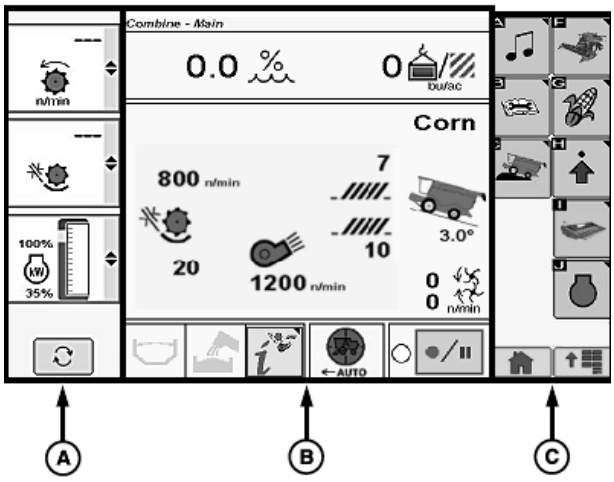
OUO6075,00003FE -29-18JUN15-3/3

Aufbau der Anzeigebereiche

HINWEIS: Die angezeigte Seite dient nur als Referenz. Die tatsächlich angezeigten Seiten sind von den an der Maschine vorhandenen Optionen abhängig.

Die Anzeige ist in drei Bereiche unterteilt:

- **Linker Bereich (A):** gestattet dem Fahrer, folgendes zu überwachen und auszuwählen:
  - Detaillierte Maschineneinstellungen
  - Informationen zur Reihenführung
  - Einstellungen des Leistungsmonitors
- **Mittlerer Bereich (B):** ermöglicht dem Fahrer, die Maschineneinstellungen für viele verschiedene Anwendungen einzusehen und zu ändern.
- **Rechter Bereich (C):** zeigt verschiedene Symbole, die auf der aktuellen Seite zur Verfügung stehen.
  - Durch Wahl des gewünschten Symbols im rechten Bereich wird eine neue Seite bzw. Funktion angezeigt oder die Änderung von Einstellungen wird ermöglicht.



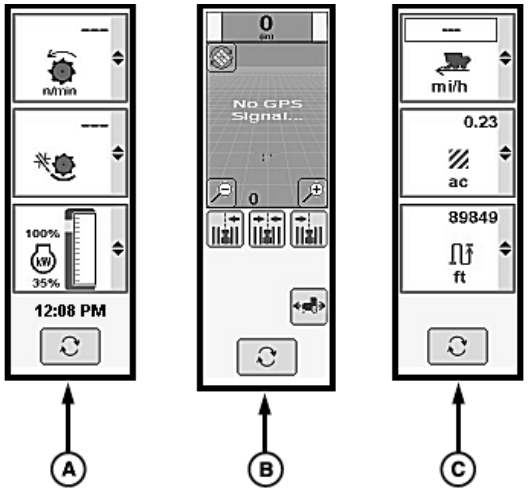
H112752 —UN—26JAN15

SS43267,00004D2 -29-26JAN15-1/1

Aufbau des linken Anzeigebereichs

HINWEIS: Die angezeigte Seite dient nur als Referenz. Die tatsächlich angezeigten Seiten sind von den an der Maschine vorhandenen Optionen abhängig.

Die Uhr wird nur dann im Bereich der detaillierten Maschineneinstellungen angezeigt, wenn die Armlehnenanzeige mit GreenStar™ 3 CommandCenter™ mit Touchscreen oder GreenStar™ 3 CommandCenter™ ohne Touchscreen ausgerüstet ist.



H105837 —UN—19SEP12

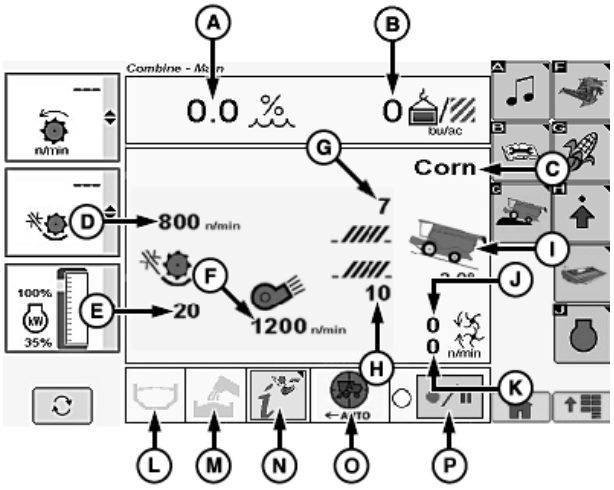
- **Detaillierte Maschineneinstellungen (A):** ermöglicht dem Fahrer, gleichzeitig drei Felder im linken Bereich auszuwählen und zu überwachen. Jedes Feld zeigt eine laufende Funktion oder einen bestimmten Maschinenstatus an.
- **Informationen zur Reihenführung (B):** ermöglicht dem Fahrer, Einstellungen der Reihenführung einzusehen und zu ändern.
- **Einstellungen des Leistungsmonitors (C):** gestattet dem Fahrer, gleichzeitig drei Felder im linken Bereich auszuwählen und zu überwachen. Jedes Feld zeigt eine laufende Funktion oder einen bestimmten Maschinenstatus an.

OUO6075,00011C2 -29-05DEC12-1/1

Mähdrescher - Hauptseite

HINWEIS: Nur Maschinendaten, die angezeigt werden können.

- Feuchte (falls vorhanden) (A)
- Ertrag (falls vorhanden) (B)
- Fruchtart (C)
- Maschineneinstellungen
  - Dreschtrommeldrehzahl (D)
  - Dreschkorbabstand (E)
  - Gebläsedrehzahl (F)
  - Kurzstrohsiebabstand (G)
  - Körnersiebabstand (H)
- Active Terrain Adjustment™ (Falls Vorhanden (I)
  - Mähdrescher befüllt dargestellt: System ist aktiviert.
  - Mähdrescher offen dargestellt: System ist deaktiviert.
- Einstellung 1 für Spreuverteilerdrehzahl/Häcksler-Leitblechwinkel (falls vorhanden) (J)
- Einstellung 2 für Spreuverteilerdrehzahl/Häcksler-Leitblechwinkel (falls vorhanden) (K)
- Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens und Status Korntank 3/4 voll oder voll (L)
- Status für Entleerrohr ausgeschwenkt/Entleerantrieb eingeschaltet (M)
- Anzeige für interaktive Einstellung des Mähdreschers (N)



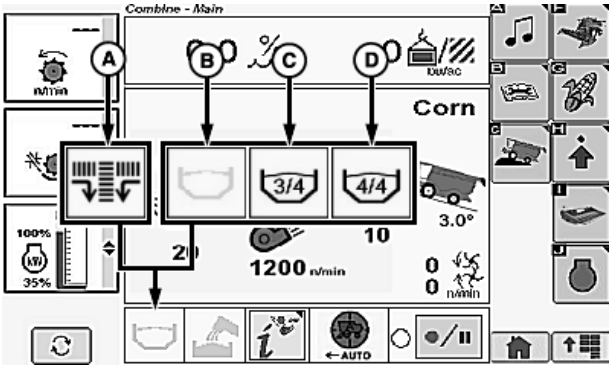
H112753 —UN—26JAN15

- Status des Harvest Smart™-Zuführsystems (AUS, Smart oder Leistung) (falls vorhanden) (O)
- Manuelle Aufzeichnung (EIN/AUS) (P)

Active Terrain Adjustment ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00004D3 -29-24MAR15-1/1

Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens und Füllstandsensor für Korntank (Symbole der Systemüberwachung)



H112759 —UN—26JAN15

Symbol für Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens

- Symbol (A) zeigt an, dass die Bandgeschwindigkeit auf einen werksseitigen Sollwert reduziert wurde

HINWEIS: Erreicht der Korntank den Füllstand 3/4 voll, wechselt das Symbol zwischen Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens und 3/4 voll hin und her.

Symbole für Füllstandsensor für Korntank:

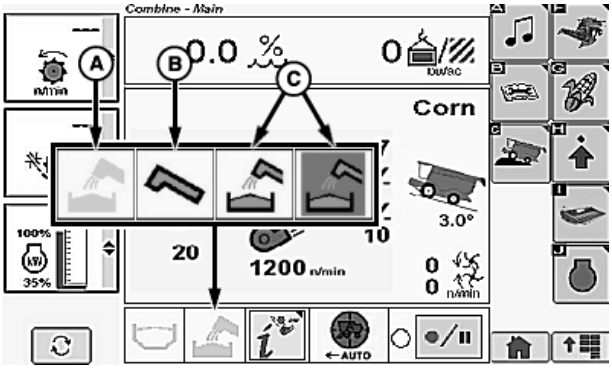
- Symbol (B) zeigt an, dass der Füllstand den Sensor für 3/4 voll oder 4/4 voll nicht erreicht hat
- Symbol (C) zeigt an, dass der Füllstand den Sensor für 3/4 voll erreicht hat

HINWEIS: Im Abstand von 30 Sekunden blinkt das Symbol für 4/4 voll 8 Sekunden lang, um anzuzeigen, dass der Korntank entleert werden MUSS.

- Symbol (D) zeigt an, dass der Füllstand den Sensor für 4/4 voll erreicht hat

SS43267,00004D4 -29-26JAN15-1/1

Entleersystem (Symbole der Systemüberwachung)



H112754 —UN—26JAN15

Symbole für Entleersystem:

- Symbol (A) zeigt an, dass das Entleerrohr nicht ausgeschwenkt und der Entleerantrieb nicht eingeschaltet ist
- Symbol (B) zeigt an, dass das Entleerrohr ausgeschwenkt ist

HINWEIS: Im Abstand von 3 Minuten wird der Hintergrund des Symbols blau und das Symbol blinkt 8 Sekunden lang, um anzuzeigen, dass der Entleerantrieb eingeschaltet ist.

- Symbole (C) zeigen an, dass das Entleerrohr ausgeschwenkt und der Entleerantrieb zur Zeit eingeschaltet ist

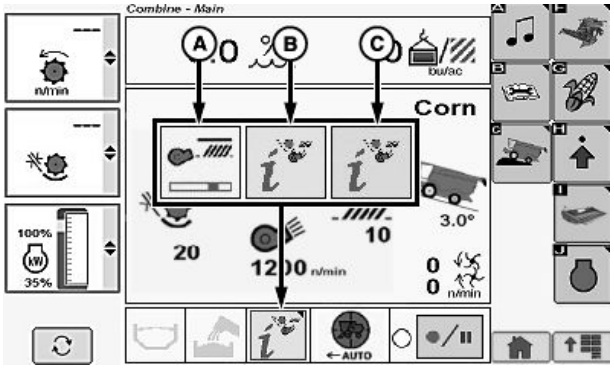
SS43267,00004D5 -29-26JAN15-1/1

Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung)

HINWEIS: Es dauert 30 Sekunden bis das Symbol für interaktive Einstellung des Mähdreschers angezeigt wird.

Anzeigen für interaktive Einstellung des Mähdreschers:

- Anzeige (A) (System beschäftigt) zeigt an, dass zur Zeit Systemeinstellungen durchgeführt werden. Das grüne Segment unter dem Symbol bewegt sich vor und zurück, um anzuzeigen, dass die Maschine Einstellungen durchführt und darauf wartet, dass sich das System stabilisiert.
- Anzeige (B) (gelbe Anzeige) zeigt an, dass das System für die Prüfung der Einstellungen für Verbesserung bereit ist. Das Symbol mit gelbem Hintergrund blinkt bzw. leuchtet (blinkt 30 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft) und zeigt an, dass das System Einstellungen vorgenommen hat und auf Rückmeldung des Fahrers wartet (Beurteilung der Leistungsparameter).



H112755 —UN—26JAN15

- Anzeige (C) (rote Anzeige) zeigt an, dass das System eine Zustandsänderung festgestellt hat. Das Symbol mit rotem Hintergrund zeigt an, dass das System eine Änderung der Maschinenleistung festgestellt hat. Das System macht so den Fahrer darauf aufmerksam, dass die Maschinenleistung überprüft und möglicherweise die Maschineneinstellungen optimiert werden sollten.

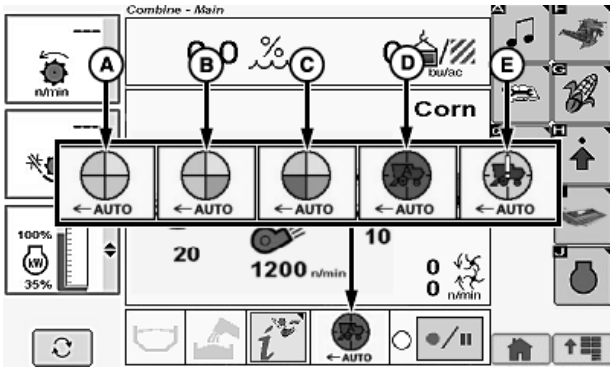
SS43267,00004D6 -29-26JAN15-1/1

Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung)

Symbole für Harvest Smart™-Zuführung:

- (A) Symbol zeigt an, dass das System eingebaut, aber zur Zeit ausgeschaltet ist
- (B) Symbol zeigt an, dass sich das System in einem gültigen Betriebsmodus befindet (Smart-Modus oder Leistungsmodus)
- (C) Symbol zeigt an, dass das System für die Aktivierung durch den Fahrer bereit ist
- (D) Symbol zeigt an, dass das System aktiv ist und normal arbeitet
- (E) Symbol zeigt an, dass das System durch die Einstellung der Fahrgeschwindigkeit am Multifunktionshebel eingeschränkt ist

Für weitere Informationen, siehe Harvest Smart™-Zuführung - Identifikation des Status im Abschnitt Harvest Smart™-Zuführung.



H112749 —UN—26JAN15

SS43267,00004D7 -29-26JAN15-1/1

Manuelle Aufzeichnung EIN/AUS

Der Speicherbildschirm zeigt den Datenspeicherstatus (Ein/Aus).

Damit die Datenspeicherung gestartet wird, müssen alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sein, oder die entsprechenden Funktionen müssen manuell aktiviert sein:

- Dreschwerk eingeschaltet
- Erntevorsatz eingeschaltet
- Motor im oberen Leerlauf
- Erntevorsatz auf Speicherstellung abgesenkt
- Kunde, Hof und Feld müssen benannt sein

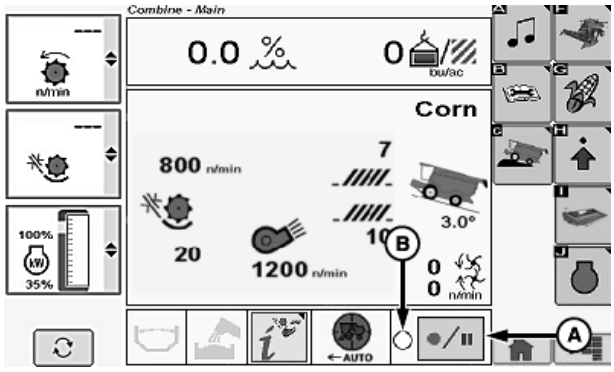
Um die Speicherung zu stoppen, muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Erntevorsatz über die Abschalthöhe hinaus angehoben
- Erntevorsatz ausgeschaltet
- Speicherfunktion manuell deaktiviert

Die Datenspeicherung kann manuell gestoppt und wieder aufgenommen werden, ohne dass der Erntevorsatz angehoben oder das Dreschwerk ausgeschaltet wird (z. B. bei der Annäherung an das Vorgewende, abgeerntete Endreihen, Wasserläufe usw., für die keine Datenspeicherung gewünscht wird).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Aufzeichnung EIN/AUS hervorgehoben ist.

Die Anzeige (B) für Aufzeichnung EIN/AUS wechselt zwischen einem leeren und einem gefüllten Kreis.



H112756 —UN—26JAN15

A—Symbol für Aufzeichnung EIN/AUS **B—Ein/Aus-Anzeige**

- Leerer Kreis- Aufzeichnung AUS
- Gefüllter blinkender Kreis - Speicherfunktion aktiviert

Bestätigungstaste erneut berühren oder drücken, um die Speicherfunktion einzuschalten und um die Speicherung manuell wieder aufzunehmen. Die Taste zum Senken des Erntevorsatzes am Multifunktionshebel drücken (durch eine leichte Berührung der Taste wird die Datenspeicherung gestartet).

SS43267,00004D8 -29-26JAN15-1/1

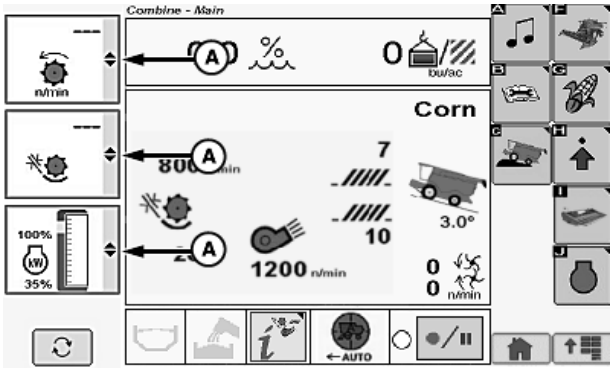
Maschineneinstellungen neu konfigurieren

HINWEIS: Die Maschineneinstellungen werden im Detail dargestellt. Der Fahrer hat die Möglichkeit, den Bildschirm neu zu konfigurieren; außerdem können drei Funktionen gleichzeitig überwacht werden. Die Funktionen sind je nach Maschinenkonfiguration verschieden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol (A) für Maschineneinstellung hervorgehoben ist.

Im Menü für Maschineneinstellungen wird folgendes angezeigt:

- Feuchtigkeit
- Ertrag
- Drehzahl des Reinigungsgebläses
- Dreschtrommeldrehzahl
- Dreschkorbabstand
- Kurzstrohsiebabstand
- Körnersiebabstand
- Drehzahl der Vorgelegewelle
- CommandTouch™-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)
- Abstand der Abstreiferbleche
- Haspeldrehzahl
- Bandgeschwindigkeit
- Spreuverteilerdrehzahl
- Zähler für Erntegewicht
- Produktivität (Ertrag pro Stunde)



H112757 —UN—26JAN15

A—Symbole für Maschineneinstellung

- Füllstand des Korntanks (%)
- Betriebsstunden des Fahrzeugs/Dreschwerks
- Leistungsmesser
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderer-neigung (falls vorhanden)
- Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Maschineneinstellung hervorgehoben ist.

Das Verfahren für die übrigen Menüs nach Bedarf wiederholen.

SS43267,00004D9 -29-26JAN15-1/1

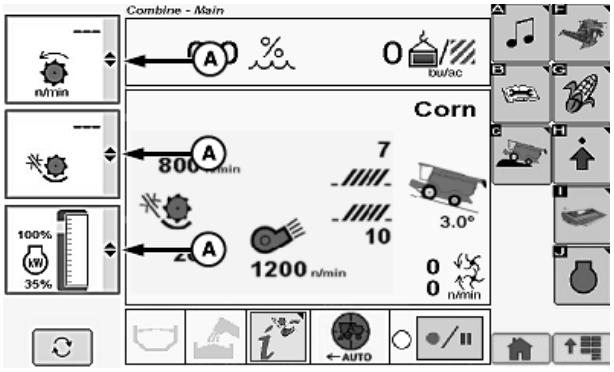
Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren

HINWEIS: Die Einstellungen des Leistungsmonitors werden im Detail dargestellt. Der Fahrer hat die Möglichkeit, den Bildschirm neu zu konfigurieren; außerdem können drei Funktionen gleichzeitig überwacht werden. Die Funktionen sind je nach Maschinenkonfiguration verschieden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol (A) für Einstellung des Leistungsmonitors hervorgehoben ist.

Im Menü für Einstellungen des Leistungsmonitors wird folgendes angezeigt:

- Fahrgeschwindigkeit
- GPS-Geschwindigkeit
- Motordrehzahl
- Kraftstoff pro Stunde
- Kraftstoff pro Fläche
- Fläche pro Stunde
- Hektarzähler
- Batteriespannung
- Wegstreckenzähler
- Zähler für Erntegutgewicht



H112758 —UN—26JAN15

A—Symbole für Leistungsmonitor-Einstellungen

- Zähler für Erntegutfeuchte
- Hektarzähler - Gesamtfläche

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Einstellung des Leistungsmonitors hervorgehoben ist.

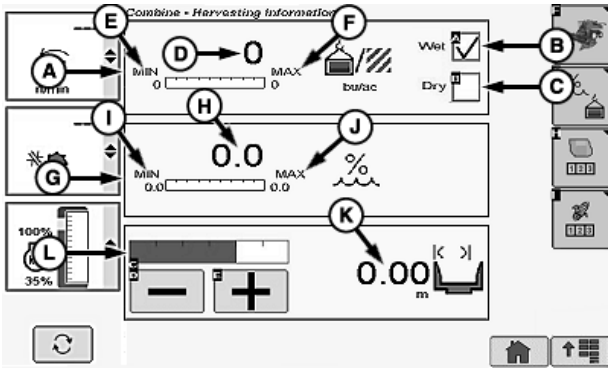
Das Verfahren für die übrigen Menüs nach Bedarf wiederholen.

SS43267,00004DA -29-26JAN15-1/1

Bildschirm für Ernteinformationen

Ernteinformationen:

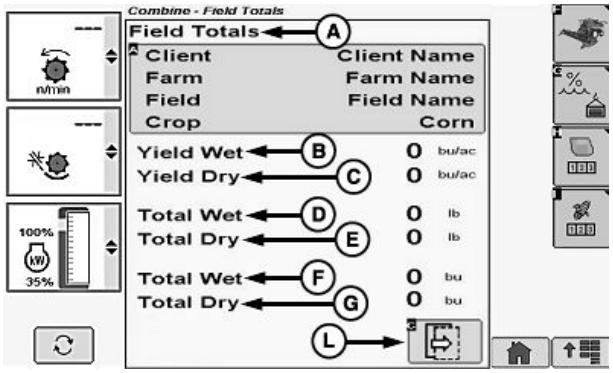
- Ertrag (A)
  - Feucht (B)
  - Trocken (C)
  - Momentan (Speicherfunktion aktiviert) (D)
  - Durchschnitt (Aufzeichnung AUS) (D)
  - Minimum (E)
  - Maximum (F)
- Feuchte (G)
  - Momentan (Speicherfunktion aktiviert) (H)
  - Durchschnitt (Aufzeichnung AUS) (H)
  - Minimum (I)
  - Maximum (J)
- Schnittbreite (K)



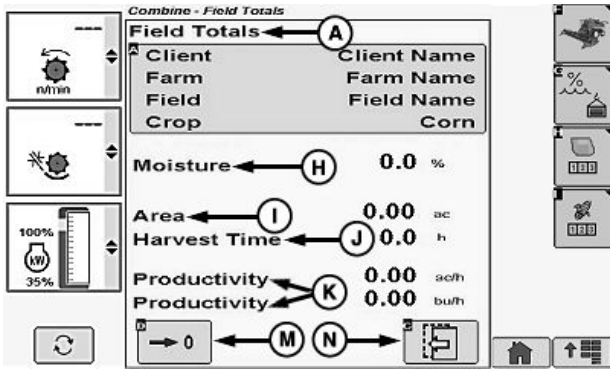
H112963 —UN—17FEB15

- Erhöhen/Verringern (L)

SS43267,0000514 -29-17FEB15-1/3



H112964 —UN—17FEB15



H112965 —UN—17FEB15

Feldgesamtwerte:

HINWEIS: Die Benennung des Hofes/Feldes ist in der GreenStar-Anwendung eingestellt. Für weitere Informationen das GreenStar-Handbuch heranziehen.

Folgendes wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Wenn die Maschine nicht mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist, erscheinen nur die folgenden Informationen über Feldgesamtwerte:

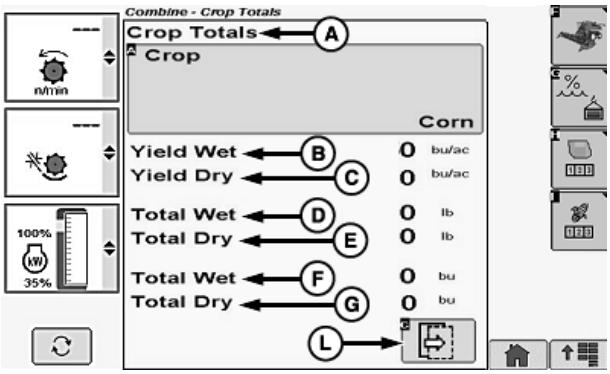
- *Fläche*
- *Erntedauer*
- *Produktivität*

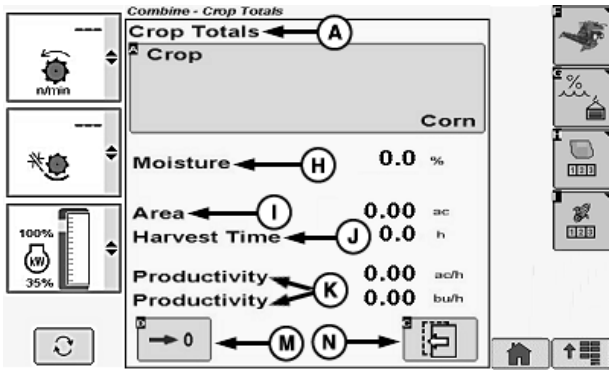
- Feldgesamtwerte (A)
- Ertrag, feucht (B)
- Ertrag, trocken (C)
- Gesamtertrag, feucht (Gewicht in lb oder kg) (D)
- Gesamtertrag, trocken (Gewicht in lb oder kg) (E)
- Gesamtertrag, feucht (Ertragseinheiten) (F)
- Gesamtertrag, trocken (Ertragseinheiten) (G)
- Feuchte (H)
- Fläche (I)
- Erntedauer (J)
- Produktivität (K)

- Zur Auswahl stehende Elemente
  - Nächste Seite (L)
  - Gesamtwerte löschen (M)
  - Vorherige Seite (N)

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000514 -29-17FEB15-2/3





Fruchtartgesamtertrag:

HINWEIS: Die Benennung des Hofes/Feldes ist in der GreenStar-Anwendung eingestellt. Für weitere Informationen das GreenStar-Handbuch heranziehen.

Folgendes wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Wenn die Maschine nicht mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist, erscheinen nur die folgenden Informationen über Feldgesamtwerte:

- *Fläche*
- *Erntedauer*
- *Produktivität*

- Fruchtartgesamtertrag (A)
  - Ertrag, feucht (B)
  - Ertrag, trocken (C)
  - Gesamtertrag, feucht (Gewicht in lb oder kg) (D)
  - Gesamtertrag, trocken (Gewicht in lb oder kg) (E)
  - Gesamtertrag, feucht (Ertragseinheiten) (F)
  - Gesamtertrag, trocken (Ertragseinheiten) (G)
  - Feuchte (H)
  - Fläche (I)
  - Erntedauer (J)
  - Produktivität (K)
- Zur Auswahl stehende Elemente
  - Nächste Seite (L)
  - Gesamtwerte löschen (M)
  - Vorherige Seite (N)

SS43267,0000514 -29-17FEB15-3/3

Auswahl zwischen "Ertrag feucht" oder "Ertrag trocken" und Schnittbreitenänderung

Ertrag feucht oder trocken:

HINWEIS: Das Symbol für Ernteinformationen wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Ernteinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Ertragsinformationen (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld "Ertrag feucht" (B) oder "Ertrag trocken" (C) hervorgehoben ist.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

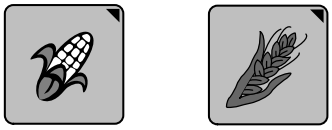
- Ertrag feucht - zeigt die Anzahl der Ertragseinheiten pro Flächeneinheit zu den aktuellen Erntebedingungen.
- Ertrag trocken - zeigt die Anzahl der Ertragseinheiten pro Flächeneinheit nach Berücksichtigung der Entfernung von Feuchtigkeit.

Schnittbreite:

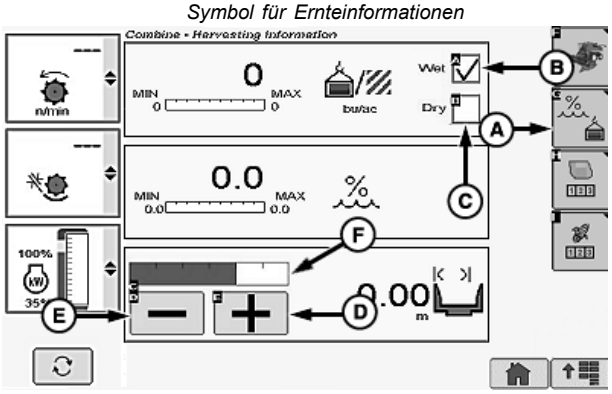
HINWEIS: Wenn ein GreenStar Display montiert ist, werden Schnittbreite/Reihen am GreenStar™ Display eingestellt und erscheinen nur an der Armlehnenanzeige.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) (D) oder Minus (-) (E) hervorgehoben ist. Die gewünschte Schnittbreite wird im Balkendiagramm (F) dargestellt.

H96262 —UN—04MAY10



Symbol für Ernteinformationen



H112977 —UN—17FEB15

A—Symbol für Ertragsinformationen
B—Feld "Ertrag feucht"
C—Feld "Ertrag trocken"
D—Symbol Plus
E—Symbol Minus
F—Balkendiagramm zur Einstellung der Schnittbreite

HINWEIS: Die Schnittbreitenzahl wird je nach ausgewähltem Symbol aktualisiert.

SS43267,0000515 -29-17FEB15-1/1

Feldgesamtwerte löschen

HINWEIS: Folgendes wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Wenn die Maschine nicht mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist, erscheinen nur die folgenden Informationen über Feldgesamtwerte:

- *Fläche*
- *Erntedauer*
- *Produktivität*

Das Symbol für Ernteinformationen wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Ernteinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Feldgesamtwerte (A) hervorgehoben ist.

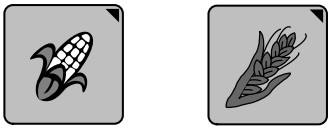
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Nächste Seite" (B) hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist:

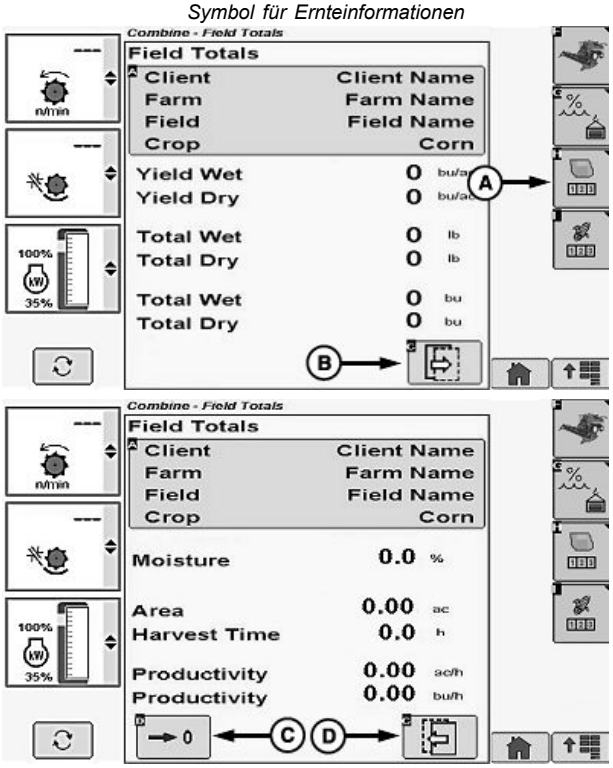
- Symbol (C) für Zurückstellen der Feldgesamtwerte - löscht die Feldgesamtwerte für die Auswahl Hof/Feld/Fruchtart.
- Symbol "Vorherige Seite" (D) - erlaubt das Betrachten der vorhergehenden Seite.

A—Symbol für Feldgesamtwerte
B—Symbol für nächste Seite
C—Symbol für Zurückstellen der Feldgesamtwerte
D—Symbol für vorherige Seite

H96262 —UN—04MAY10



Symbol für Ernteinformationen



H112968 —UN—17FEB15

H112969 —UN—17FEB15

SS43267,0000516 -29-17FEB15-1/1

Gesamtertrag des Ernteguts löschen

HINWEIS: Folgendes wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Wenn die Maschine nicht mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist, erscheinen nur die folgenden Informationen über Feldgesamtwerte:

- *Fläche*
- *Erntedauer*
- *Produktivität*

Das Symbol für Ernteinformationen wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Ernteinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Fruchtartgesamtertrag hervorgehoben ist.

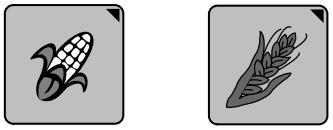
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Nächste Seite" (B) hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist:

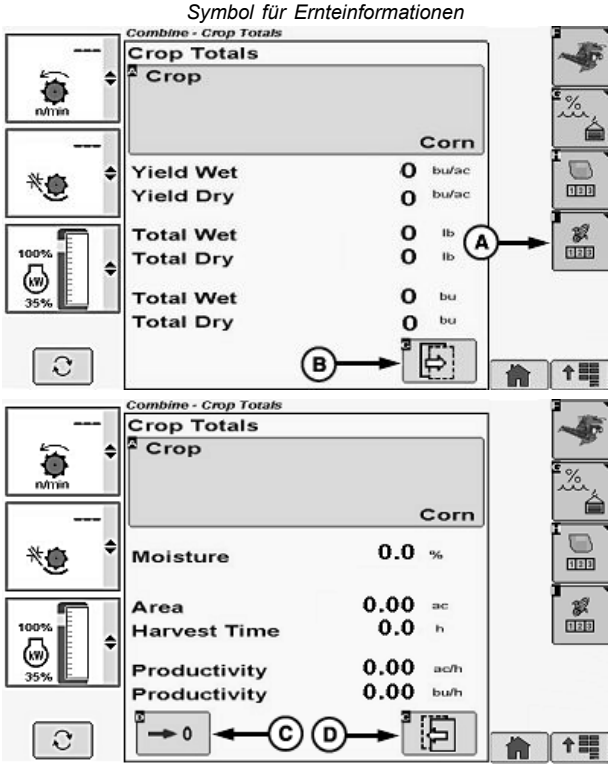
- Symbol (C) für Zurückstellen des Fruchtartgesamtertrags - löscht die Gesamtwerte für die gewählte Fruchtart.
- Symbol "Vorherige Seite" (D) - erlaubt das Betrachten der vorhergehenden Seite.

A—Symbol für Fruchtartgesamtertrag
B—Symbol für nächste Seite
C—Symbol für Zurückstellen des Fruchtartgesamtertrags
D—Symbol für vorherige Seite

H96262 —UN—04MAY10



Symbol für Ernteinformationen



H112970 —UN—17FEB15

H112976 —UN—17FEB15

SS43267,0000517 -29-17FEB15-1/1

Bildschirm für Mähdreschereinstellungen

Einstellungen für Korntank-Füllstand:

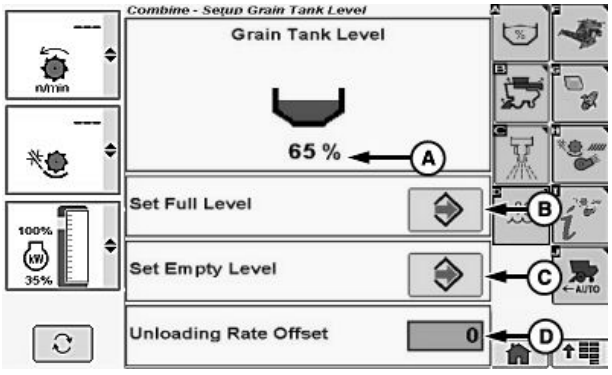
HINWEIS: Ermöglicht die Kalibrierung des gewünschten Füllstands für Korntank voll.

- Füllstand des Korntanks in Prozent (A)
- Symbol für Speichern (B) - ermöglicht dem Fahrer, den Füllstand für “Korntank voll” zu speichern
- Symbol für Speichern (C) - Ermöglicht dem Fahrer, den Füllstand für “Korntank leer” zu speichern

Versatz der Entleerrate - Einstellungen:

HINWEIS: Ermöglicht das Ändern der berechneten Versatzwerte für Entleerrate.

- Versatz (D) der Entleerrate



H112966 —UN—13FEB15

- Versatz (-15 bis 15)

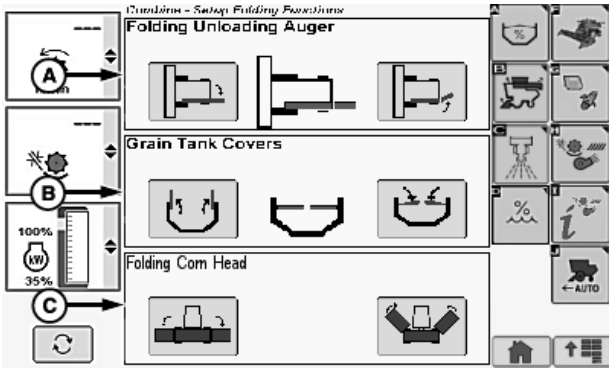
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F4 -29-13FEB15-1/8

Einstellungen für Klappfunktion:

HINWEIS: Zeigt alle optionalen Klappfunktionen (falls vorhanden).

- Klappbares Entleerrohr (A) (falls vorhanden)
  - Anzeige für Stellung des Entleerrohrs
  - Symbol für Ausklappen
  - Symbol für Einklappen
- Korntankabdeckungen (B) (falls vorhanden)
  - Anzeige für Korntankposition
  - Symbol für Ausklappen
  - Symbol für Einklappen
- Klappbarer Maispflückvorsatz (C) (falls vorhanden)
  - Symbol für Ausklappen
  - Symbol für Einklappen



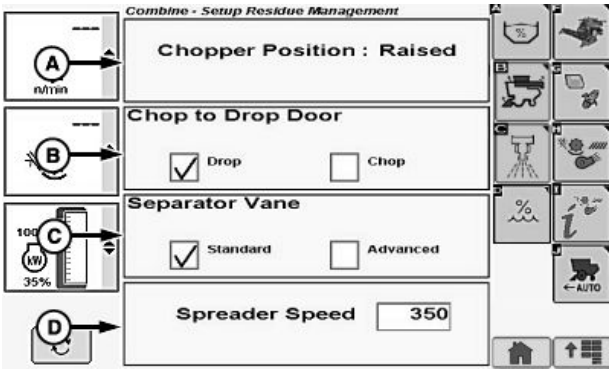
H105794 —UN—05DEC12

SS43267,00004F4 -29-13FEB15-2/8

Rückstandsbehandlung - Einstellungen:

- Häckslerstellung (A) (falls vorhanden):
  - Angehoben
  - Abgesenkt
- Stellung des Häckslerstreublechs (B) (falls vorhanden)
  - Offen
  - Geschlossen
- Stellung der Dreschwerksleitbleche (C) (falls vorhanden)
  - Standard
  - vorgezogener Materialauswurf
- Spreuverteiler-Drehzahl (D) (Advanced PowerCast™-Spreuverteiler)
  - 350 - 550 1/min (Mais) (Vorgabe 500 1/min)
  - 600 - 800 1/min (kleinkörniges Erntegut) (Vorgabe 700 1/min)

PowerCast ist eine Marke von Deere & Company



H105795 —UN—05DEC12

SS43267,00004F4 -29-13FEB15-3/8

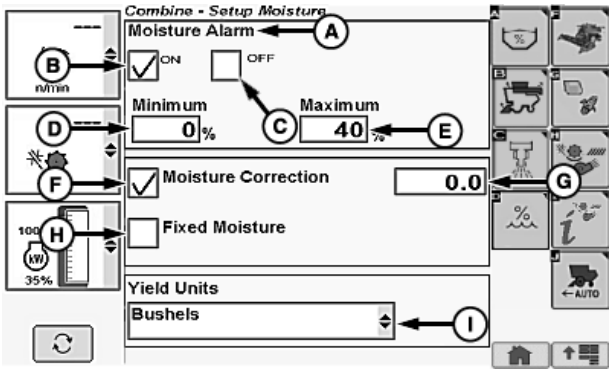
Feuchteeinstellungen:

HINWEIS: Erscheint nur, wenn die Maschine mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist.

- Feuchtealarm (A)
  - EIN (B)
  - AUS (C)
  - Minimum Alarm (1—50%) (D)
  - Maximum Alarm (1—60%) (E)
- Feuchtekorrektur (-25,0 bis 25,0, in Schritten von 0,1) (F)
  - Manuelle Versatzeinstellung (G)
  - Fester Feuchtewert (H)

Einstellungen für Ertragseinheiten:

- Ernteertragseinheiten (I)



H112860 —UN—09FEB15

- Festgelegte Liste

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F4 -29-13FEB15-4/8

Fruchtarteinstellungen:

HINWEIS: Die Benennung des Hofes/Feldes ist in der GreenStar™-Anwendung eingestellt. Für weitere Informationen, siehe GreenStar™-Handbuch.

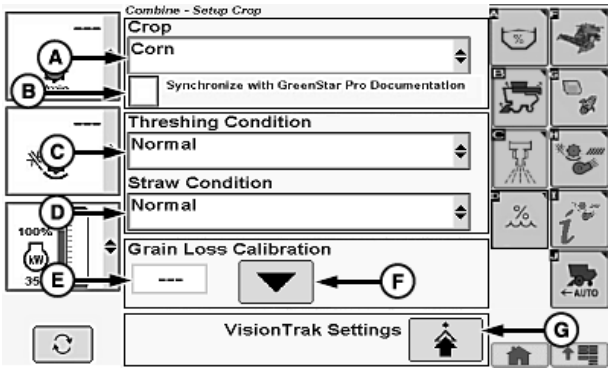
- Fruchtart (A)[1]
  - Festgelegte Liste
- GreenStar™ Pro Dokumentation (B) - Bei Prüfung wird die über die Armlehnen-Anzeige ausgewählte Fruchtart mit der Anzeige am Infobord synchronisiert (falls vorhanden).
- Dreschbedingungen (C)
  - Festgelegte Liste
- Strohqualität/Zustand der Spindel
  - Festgelegte Liste

Kalibrierung für Körnerverluste:

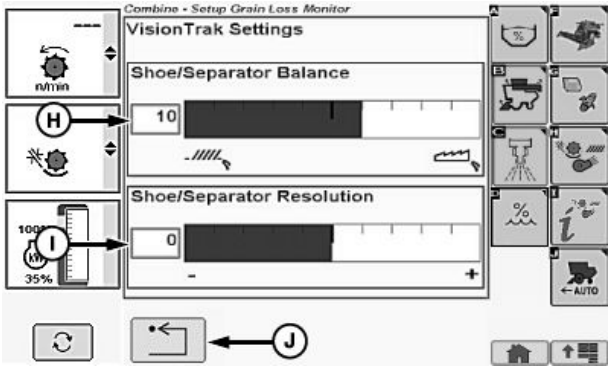
- Körnerverlust-Kalibrierung
  - Kalibrierungs-Referenznummer (E)
  - Kalibrierungssymbol (F)
- VisionTrak™ Einstellungssymbol (G) - Ermöglicht dem Bediener zur nächsten Seite zu gelangen. So kann er für die ausgewählte Fruchtart Feineinstellungen für Siebkasten-/Dreschwerksverluste vornehmen
  - Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste (-50, Vorgabe ist 0, 50) (H)
  - Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste (-50, Vorgabe ist 0, 50) (I)
- Symbol “Zurück” (J) - Ermöglicht dem Bediener zur vorhergehenden Seite zurückzukehren

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

[1]Wird an der GreenStar™ Anzeige (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.



H112867 —UN—09FEB15



H111418 —UN—12JUN14

Fortsetzung nächste Seite

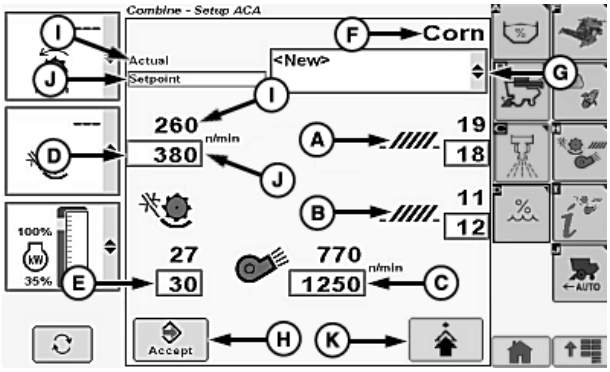
SS43267,00004F4 -29-13FEB15-5/8

Maschineneinstellungen:

- Automatische Mähdreschereinstellungen (ACA) (numerische Eingabe)
  - Kurzstrohsiebstellung (A)
  - Körnersiebstellung (B)
  - Gebläsedrehzahl (C)
  - Dreschtrommeldrehzahl (D)
  - Dreschkorbabstand (E)
  - Fruchtart (nur sichtbar) (F)
- Fruchtart-Änderungsoptionen (G)
  - Vorgabe
  - Trocken (Vorgabe)
  - Feucht (Vorgabe)
  - Neu
  - Reinigung
- Symbol (H) für Eingabe/Bestätigung - durch den Fahrer veränderte Maschineneinstellungen werden automatisch angepasst. Dadurch kann sich der Fahrer spezifische Maschineneinstellungen sparen.

  HINWEIS: Die Sollwerte für Dreschgeschwindigkeit und Lüfterdrehzahl blinken so lange das Dreschwerk aktiv und die Motordrehzahl über 2000 1/min ist.

  Kundenspezifische Maschineneinstellungen werden auch gespeichert (durch die Einstellungen werden Werkseinstellungen nicht aufgehoben), wenn im Menü für Fruchtart-Änderungspositionen "neu" ausgewählt wurde.



H109931 —UN—28FEB14

- Aktuell (Sollwert in Schwarz) (I) - zeigt den aktuellen Sollwert der Maschine an
- Sollwert (Sollwert in Blau) (J) - der Sollwert wird automatisch erhöht oder verringert, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) berührt oder der Auswahlknopf gedreht wird

  HINWEIS: Die Maschine wird automatisch auf den vom Fahrer festgelegten Sollwert eingestellt.

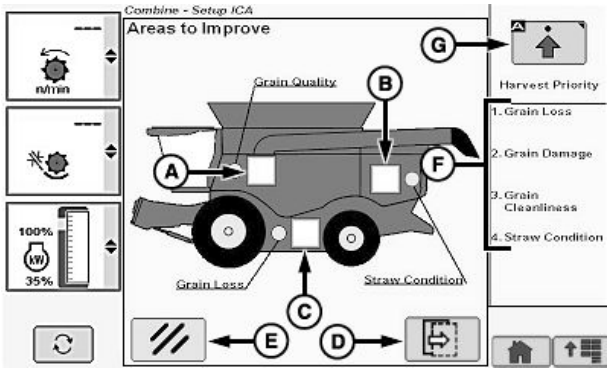
- Symbol für Erweiterte Einstellungen (K) – ermöglicht dem Fahrer, die nächste Seite aufzurufen, um die Einstellungen der Maschinenkonfiguration für Gegenstände außerhalb der Kabine zu bestätigen

Fortsetzung nächste Seite

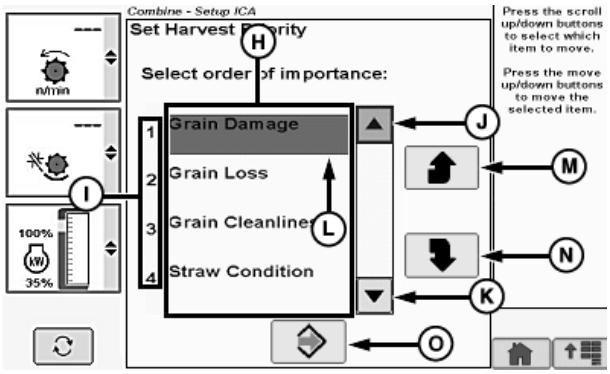
SS43267,00004F4 -29-13FEB15-6/8

Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Bereiche für Verbesserung):

- Bereiche für Verbesserung - ermöglicht dem Fahrer, Änderungen in dem Bereich der Maschine vorzunehmen, bei dem die Maschinenleistung nicht zufriedenstellend ist
  - Körnerqualität (A)
  - Strohqualität (B)
  - Körnerverluste (C)
- Symbol für nächste Seite (D) – ermöglicht dem Fahrer, die nächste Seite aufzurufen, um eine Feinabstimmung bestimmter Ernteeinstellungen vorzunehmen
- Symbol für Abbrechen (E) - ermöglicht dem Fahrer, die interaktive Mähdreschereinstellung abzubrechen und zur Hauptseite des Mähdreschers zurückzukehren
- Reihenfolge der Ernteprioritäten (F) - zeigt die aktuelle Reihenfolge der Ernteprioritäten in der Liste an
- Symbol für Einrichten der Ernteprioritäten (G) - ermöglicht dem Fahrer, die nächste Seite aufzurufen, um die Reihenfolge der Ernteprioritäten in der Liste zu ändern



H108640 —UN—29JUL13



H108641 —UN—29JUL13

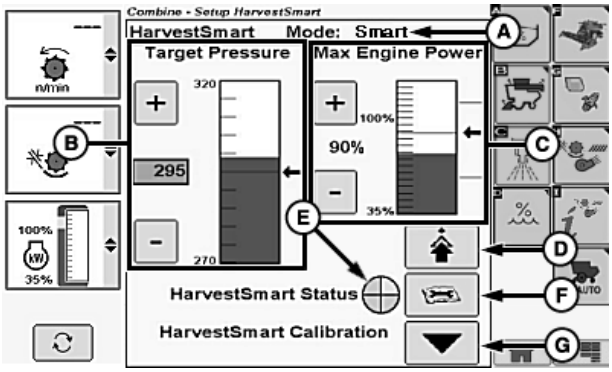
Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Einstellungen der Ernteprioritäten)

- Ernteprioritätenliste (H) - Ermöglicht dem Fahrer zwischen Optimierungseinstellungen der Maschine zu wählen
  - Körnerverluste
  - Körnerbeschädigung
  - Reinheit des Getreides
  - Strohqualität
- Reihenfolge der Ernteprioritäten (I)
  - 1. Höchste Priorität
  - 2. Hohe Priorität
  - 3. Niedrige Priorität
  - 4. Niedrigste Priorität
- Symbol für Pfeil nach oben (J) - ermöglicht dem Fahrer, den markierten Bereich nach oben zu verschieben
- Symbol für Pfeil nach unten (K) - ermöglicht dem Fahrer, den markierten Bereich nach unten zu verschieben
- Markierter Bereich (L) - ermöglicht, dass das markierte Element nach oben oder nach unten verschoben wird
- Symbol für Auswahl nach oben (M) - ermöglicht dem Fahrer, die ausgewählte Ernteprioritäten innerhalb der Liste nach oben zu verschieben
- Symbol für Auswahl nach unten (N) - ermöglicht dem Fahrer, die ausgewählte Ernteprioritäten innerhalb der Liste nach unten zu verschieben
- Symbol für Speichern (O) - ermöglicht dem Fahrer, die Änderungen der Liste der Ernteprioritäten zu speichern

Fortsetzung nächste Seite

Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden):

- Gewählte Betriebsart (A)
  - AUS
  - Smart
  - Füllmenge
- Solldruck (30—420, 1-er-Schritte) (B)
- Maximale Motorleistung (60—106 %, 1-er-Schritte) (C)
- Symbol “Erweiterte Einstellungen” (D) - Ermöglicht dem Fahrer zur nächsten Seite zu gelangen, um die maximale Erntegeschwindigkeit und Empfindlichkeit einzustellen
  - Maximale Ernetgeschwindigkeit 2,0—14,0 km/h (1,2—8,6 mph), in Schritten von 0,1 km/h (0,1 mph)
  - Empfindlichkeit (1—100, 1-er-Schritte)
- Harvest Smart™ Statusanzeige (E) - Ermöglicht dem Fahrer zu sehen, in welchem Zustand sich Harvest Smart™ aktuell befindet
- Symbol “Diagnosedaten” (F) - stellt dem Fahrer mehr Informationen über die Maschinen-Untersystem zur Störungssuche zur Verfügung



H106500 —UN—08JAN13

- Harvest Smart™ Kalibrierung (G) - Ermöglicht dem Bediener das Bedienverhalten von Harvest Smart™ abzuspeichern

SS43267,00004F4 -29-13FEB15-8/8

Einstellung des Korntank-Füllstands und des Versatzwertes für Entleerrate

Korntank-Füllstand einstellen:

HINWEIS: Ermöglicht die Kalibrierung des gewünschten Füllstands für Korntank voll.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung des Korntank-Füllstands hervorgehoben ist.

Der Prozentwert (B) für Füllstand des Korntanks ist ein optisches Hilfsmittel bei der Befüllung des Korntanks.

Mit der Maschine arbeiten, bis der gewünschte Füllstand des Korntanks erreicht ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” (C) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Der Fahrer kann einen niedrigeren Wert für Korntank-Füllstand speichern, damit bei Arbeiten in hügeligem Gelände die Körner nicht seitlich überlaufen.

Versatzwert für Entleerrate einstellen:

HINWEIS: Die Messwerte des Sensors für Korntank-Füllstand sind abhängig von der Fruchtart, dem jeweiligen Gewicht und der Feuchte. Der Versatzwert für Entleerrate liegt in einem Bereich zwischen -15 und 15.

Der Führer kann durch berühren oder drücken der Bestätigungstaste die Einstellung für Korntank leer vornehmen, wenn Symbol (D) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist.

- Den Versatzwert verringern, wenn noch Körner im Tank vorhanden sind, wenn ein Füllstand von 0% angezeigt wird.
- Den Versatzwert erhöhen, wenn der Tank schon entleert ist, bevor ein Füllstand von 0% angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (E) für Versatz der Entleerrate hervorgehoben ist.

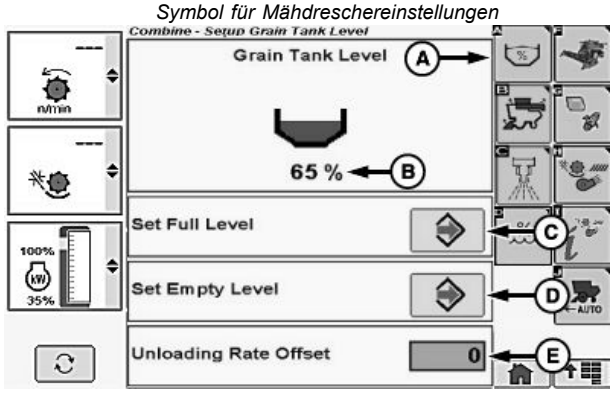
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Versatzwert für Entleerrate angezeigt wird.

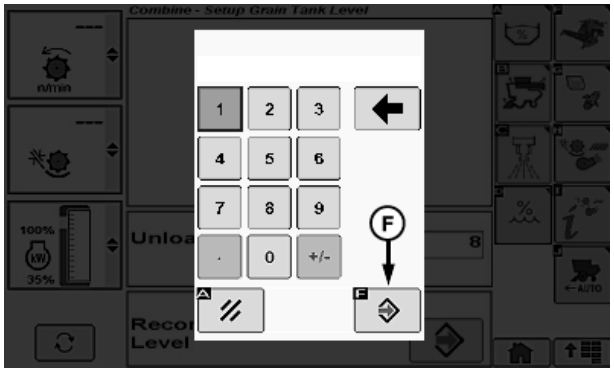
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H112957 —UN—05MAR15



H113137 —UN—05MAR15

A—Symbol für Einstellung des Korntank-Füllstands
B—Korntank-Füllstand (Prozentwert)
C—Symbol “Eingabe/Bestätigung”
D—Symbol “Eingabe/Bestätigung”
E—Menü für Versatz der Entleerrate
F—Symbol “Eingabe/Bestätigung”

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (F) hervorgehoben ist.

SS43267,000050B -29-05MAR15-1/1

Klappfunktionen einstellen

HINWEIS: Der Bildschirm zeigt alle optionalen Klappfunktionen. Die Klappfunktionen werden stets im oberen Bildschirmbereich angezeigt (optionsabhängig).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Klappfunktionen hervorgehoben ist.

Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist.

- Symbol für Ausklappen (B)
- Symbol für Einklappen (C)
- Entleerrohr-Stellungsanzeige (D)

HINWEIS: Die Klappfunktion des Entleerrohrs wird automatisch ausgeführt. Das Entleerrohr wird automatisch ein- bzw. ausgeklappt, wenn das entsprechende Symbol ausgewählt wird.

Wenn das Entleerrohr die folgenden Stellungen nicht erreicht hat, erscheint eine entsprechende Anzeige am Bildschirm:

- *Vollständig ausgeklappte Stellung (für Feldeinsatz). Der Entleerantrieb funktioniert nur, wenn das Entleerrohr vollständig ausgeklappt ist.*
- *Vollständig eingeklappte Stellung (für Transport), nachdem der Fahrer das Entleerrohr eingeklappt hat.*

Korntankabdeckungen (falls vorhanden):

⚠ ACHTUNG: Verfangen in Freileitungen vermeiden. Die Korntankabdeckungen müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

HINWEIS: Die Korntankabdeckungen müssen ganz geöffnet sein, um das Dreschwerk einzuschalten.

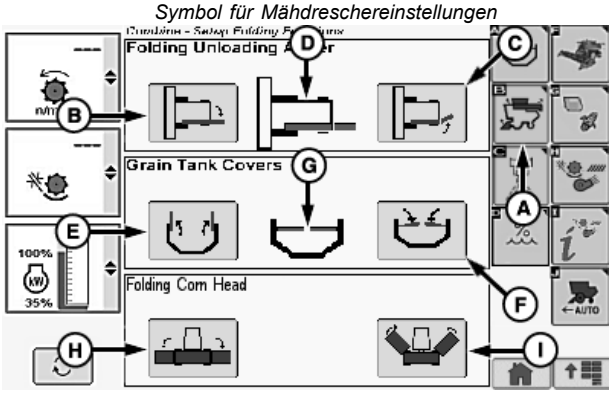
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken und halten, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist.

- Symbol für Ausklappen (E)

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H105812 —UN—05DEC12

A—Symbol für Einstellung der Klappfunktionen
B—Symbol für Ausklappen
C—Symbol für Einklappen
D—Anzeige für Stellung des Entleerrohrs
E—Symbol für Ausklappen
F—Symbol für Einklappen
G—Anzeige für Korntankposition
H—Symbol für Ausklappen
I— Symbol für Einklappen

- Symbol für Einklappen (F)
- Korntank-Stellungsanzeige (G)

Die Abdeckungen werden je nach gewähltem Symbol aus- oder eingeklappt.

HINWEIS: Die Abdeckungen werden automatisch ein- oder ausgeklappt, wenn das gewünschte Symbol berührt bzw. die Bestätigungstaste gedrückt wird.

Klappbarer Maispflückvorsatz (falls vorhanden)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist.

- Symbol für Ausklappen (H)
- Symbol für Einklappen (I)

Der Maispflückvorsatz wird je nach gewähltem Symbol aus- oder eingeklappt.

OUO6075,000119F -29-20SEP12-1/1

Rückstandsbehandlung einstellen

HINWEIS: Es werden alle optionalen Funktionen der Rückstandsbehandlung (falls vorhanden) angezeigt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Rückstandsbehandlung hervorgehoben ist.

Häckslerstellung (B) (falls vorhanden):

Zeigt die aktuelle Häckslerstellung an.
- Angehoben
- Abgesenkt

Stellung der Häckslerklappe (Falls vorhanden):

HINWEIS: Das Dreschwerk muss bei Stellungswechsel der Häckslerklappe ausgeschaltet sein.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Feld hervorgehoben ist.

- Offen (C) - öffnet automatisch die Häckslerklappe.
- Geschlossen (D) - schließt automatisch die Häckslerklappe.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

Häckslerklappe öffnet oder schließt automatisch, je nachdem, welches Feld ausgewählt wurde.

Stellung der Dreschwerksleitbleche (falls vorhanden):

HINWEIS: Das Dreschwerk muss ausgeschaltet sein, wenn die Leitblechstellung verändert werden soll.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Feld (Standard oder vorgezogener Materialauswurf) hervorgehoben ist.

- Standard (E) - ermöglicht den Betrieb mit Leitblechen in Standardstellung.

  HINWEIS: Wenn sich die Dreschwerksleitbleche in der Stellung für vorgezogenen Materialauswurf befinden, kann es bei bestimmten Fruchtarten und Erntebedingungen zu erhöhten Körnerverlusten kommen. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

- Vorgezogener Materialauswurf (F) - ermöglicht die Verstellung der Leitbleche, um die Strohqualität zu verbessern.

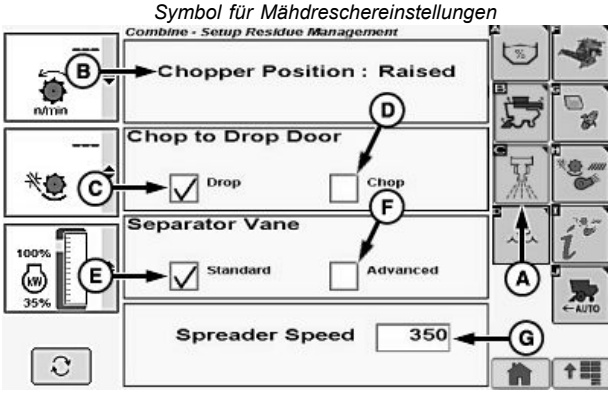
Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

Die Dreschwerksleitbleche nehmen automatisch die ausgewählte Stellung ein, je nachdem, welches Feld ausgewählt wurde.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H1056813 —UN—05DEC12

A—Symbol für Einstellung der Rückstandsbehandlung
B—Häckslerstellung
C—Stellung der Häcksler-klappe (Offen)
D—Stellung der Häcksler-klappe (Geschlossen)
E—Stellung der Dreschwer-ksleitbleche (Standard)
F—Stellung der Dreschwer-ksleitbleche (vorgezogener Materialauswurf)
G—Feld für Spreuverteiler-drehzahl

Drehzahl des PowerCast™ Spreuverteilers (Falls vorhanden):

HINWEIS: Wurfbreite einstellen bevor die Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt wird. Für weitere Informationen siehe "Schalter für die Einstellung der Wurfbreite (Advanced PowerCast™-Spreuverteiler mit Abschlussblech)" im Abschnitt CommandTouch™ Armlehnenkonsole.

Spreuverteiler-Drehzahl kann bei eingeschaltetem oder nicht eingeschaltetem Spreuverteiler angepasst werden. Dadurch kann der Sollwert für Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt werden. Beim Einschalten des Dreschwerks arbeitet der Spreuverteiler mit der vorher eingestellten Drehzahl.

Drehzahlbereiche des Spreuverteilers:

- *350 - 550 1/min (Mais) (Vorgabe 500 1/min)*
- *600 - 800 1/min (kleinkörniges Erntegut) (Vorgabe 700 1/min)*

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (G) für Spreuverteilerdrehzahl hervorgehoben ist.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Den gewünschten Wert auf der numerischen Anzeige einstellen. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Fortsetzung nächste Seite
OUO6075,000180E -29-29MAY14-1/2

PowerCast ist eine Marke von Deere & Company
CommandTouch ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000180E -29-29MAY14-2/2

Feuchteeinstellungen und Ertragseinheiten ändern

Feuchtesensoreinstellungen:

HINWEIS: Die Seite erscheint, wenn die Maschine mit Feuchtigkeitssensor ausgerüstet ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Feuchteeinstellung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld für EIN (B) oder AUS (C) hervorgehoben ist.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

- Feld für Feuchtealarm EIN - der Alarm ertönt, wenn der Wert unter den vom Fahrer voreingestellten Mindestwert absinkt bzw.über dem voreingestellten Maximalwert liegt.
- Feld für Feuchtealarm AUS - der Alarm ertönt nicht, wenn der Wert unter den vom Fahrer voreingestellten Mindestwert absinkt bzw.über dem voreingestellten Maximalwert liegt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld für Minimum (D) oder Maximum (E) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Hier wird der Sollwert (Minimum und Maximum) für die Aktivierung des Feuchtealarms festgelegt.

- Feld für Minimum für Feuchtealarm - ermöglicht die Auswahl eines Feuchtewertes (in %), der den Alarm auslöst, sobald die Feuchte unter dem voreingestellten Wert liegt.
- Feld für Maximum für Feuchtealarm - ermöglicht die Auswahl eines Feuchtewertes (in %), der den Alarm auslöst, sobald die Feuchte über dem voreingestellten Wert liegt.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Gewünschten Wert auf der numerischen Anzeige einstellen. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Feuchtekorrektur/feste Feuchteeinstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld für Feuchtekorrektur (F) oder feste Feuchte (G) hervorgehoben ist.

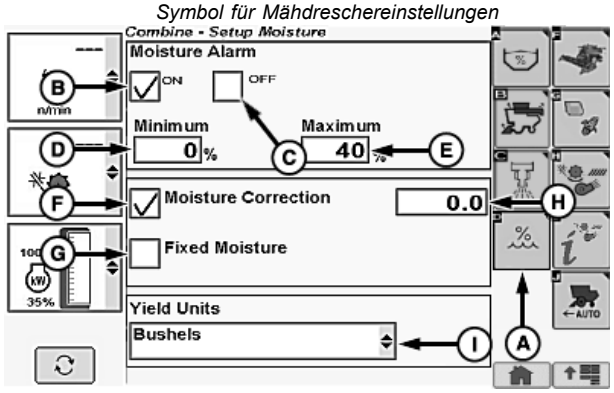
Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

WICHTIG: Durch Änderung des Felds für Feuchtekorrektur werden die bereits gespeicherten Daten nicht geändert. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle danach erfassten Erntedaten aus.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H112861 —UN—09FEB15

A—Symbol für Feuchteeinstellung
B—Feld für EIN
C—Feld für AUS
D—Feld für Minimum
E—Feld für Maximum
F—Feld für Feuchtekorrektur
G—Feld für feste Feuchte
H—Feld für Wert/Änderung
I— Menü für Ertragseinheiten

- Feld für Feuchtekorrektur - Einstellen der Feuchtekorrektur auf den Unterschied zwischen Messwert des Feuchtesensors am Mähdrescher und des geprüften Feuchtesensors am Elevator (Beispiel: Elevator-Feucht (13%) minus vom Mähdrescher gemessene Feuchte (12%) = Feuchteunterschied (+1%.)

  HINWEIS: Der Feuchteunterschied kann ein positiver oder negativer Wert sein.

- Feld für feste Feuchte - die Messwerte des Feuchtesensors werden deaktiviert und es werden zwangsweise die voreingestellten Feuchtewerte aktiviert.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld für Wert/Änderung (H) hervorgehoben ist.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Gewünschten Wert auf der numerischen Anzeige einstellen. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F5 -29-09FEB15-1/2

Einstellungen für Ertragseinheiten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (I) für Ertragseinheiten hervorgehoben ist.

Im Menü für Ertragseinheiten wird folgendes angezeigt:

Bushel	Zentner	Tonnen (metrisch)
Barrel	Pfund	Tonnen (US)
Sack	Kilogramm	

Wenn die gewünschte Ertragseinheit gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

SS43267,00004F5 -29-09FEB15-2/2

Ertragskalibrierung

WICHTIG: Eine Kalibrierung muss jedes Jahr und für jede geerntete Fruchtart vorgenommen werden, um eine genaue Messung des Körnergewichts zu erreichen.

Um optimale Erträge zu erzielen, muss auch sichergestellt werden, dass die Vibrationskalibrierung für jede Fruchtart durchgeführt wurde.

Für Kalibrierungen mit höchster Genauigkeit:

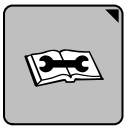
HINWEIS: Während der Kalibrierung NICHT am Vorgewende wenden oder Wasserläufe überqueren.

- Die Durchflussrate innerhalb einer Kalibrierladung konstant halten (Durchflussrate am VisionTrak™ Leistungsmonitor beobachten) und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anpassen.
- Die Ladungen mit unterschiedlichen Durchflussraten kalibrieren (sich die Kennlinie jeder Kalibrierladung merken, falls eine Ladung gelöscht werden muss oder weitere hinzugefügt werden müssen).
- Das Gewicht aller Kalibrierladungen in etwa gleich halten.

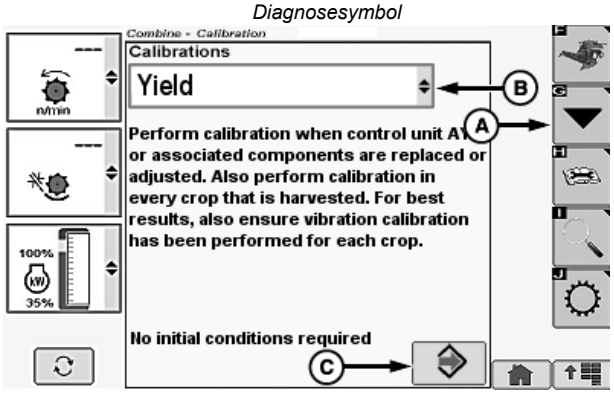
Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (A) hervorgehoben ist.

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H106041 —UN—30OCT12

A—Symbol für Kalibrierung
B—Kalibriermenü
C—Symbol für Eingabe/Bestätigung

Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriermenü (B) hervorgehoben ist.

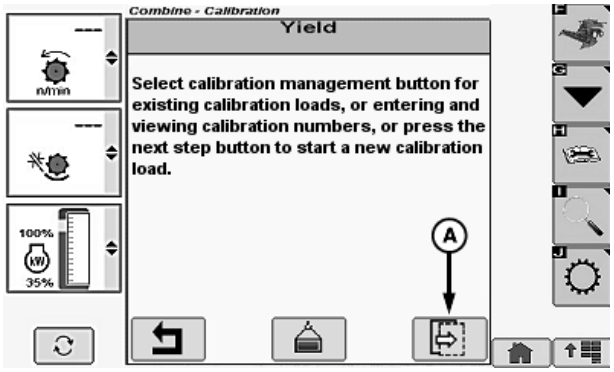
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **Yield (Ertrag)** hervorgehoben ist.

Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn Symbol (C) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist.

SS43267,0000508 -29-24JUN15-1/12

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für nächste Seite hervorgehoben ist.

A—Symbol für nächste Seite



H106174 —UN—14NOV12

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000508 -29-24JUN15-2/12

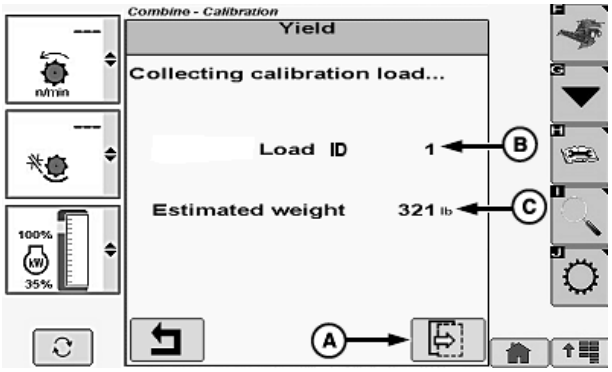
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für nächste Seite hervorgehoben ist.

- Kennnummer der Ladung (B) - zeigt die aktuelle Kennnummer der Ladung bei der Kalibrierung.

  HINWEIS: Eine Erntegutmenge von mindestens 1.360 kg (3.000 lb.) muss geerntet werden, damit die Kalibrierung angenommen wird.

- Geschätztes Gewicht (C) - zeigt das vom Mähdrescher gesammelte Gewicht der vom Masseflusssystem erfassten Ladung bei der Kalibrierung.

A—Symbol für nächste Seite
B—Kennnummer der Ladung
C—Geschätztes Gewicht

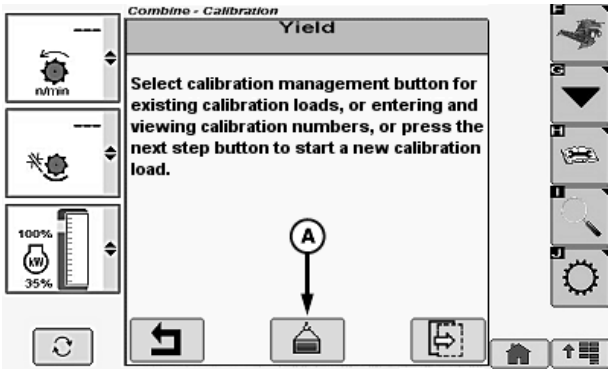


H112934 —UN—12FEB15

SS43267,0000508 -29-24JUN15-3/12

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Kalibriermanagement (A) hervorgehoben ist.

A—Symbol für Kalibriermanagement



H106175 —UN—14NOV12

SS43267,0000508 -29-24JUN15-4/12

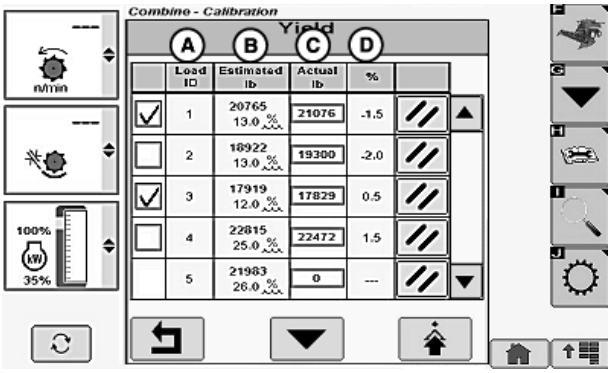
- Kennnummer der Ladung (A) - zeigt die Kennnummern der gesammelten Ladungen für Referenzzwecke.
- Geschätztes Gewicht (B) - zeigt das Gewicht der vom Masseflusssystem erfassten Ladung bei der Kalibrierung.
- Tatsächliches Gewicht (C) - zeigt das vom Fahrer eingegebene Gewicht.
- Fehler % (D) - zeigt die Differenz zwischen geschätztem Gewicht und tatsächlichem Gewicht in Prozent an.

Formel:

Fehler % = 100 x (geschätzt - tatsächlich) ÷ tatsächlich

Beispiel:

0,5% = 100 x (17919 - 17829) ÷ 17829



H112935 —UN—12FEB15

A—Kennung der Ladung
B—Geschätztes Gewicht
C—Tatsächliches Gewicht
D—Fehler %

Fortsetzung nächste Seite

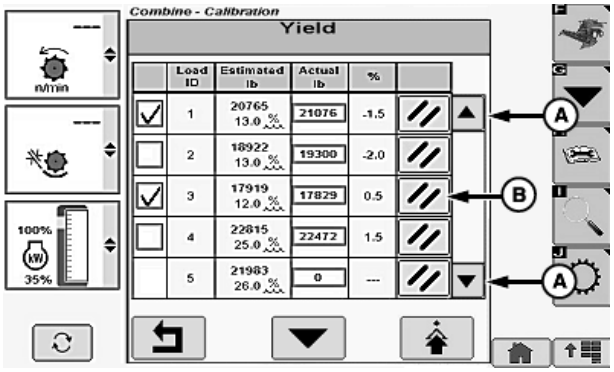
SS43267,0000508 -29-24JUN15-5/12

Kennnummern für Ladung und Ertragswerte löschen:

HINWEIS: 13 Kennnummern für Ladung können gespeichert werden, bevor der Speicher voll ist; es muss mindestens eine Kalibrierladung gelöscht werden, bevor eine weitere Ladung hinzugefügt werden kann.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (A) für Pfeil nach oben/unten hervorgehoben ist, um in der Liste zu blättern, bis die gewünschte Kennnummer für Ladung angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (B) zum Löschen der gewünschten Kennnummer für Ladung hervorgehoben ist.



H112937 —UN—12FEB15

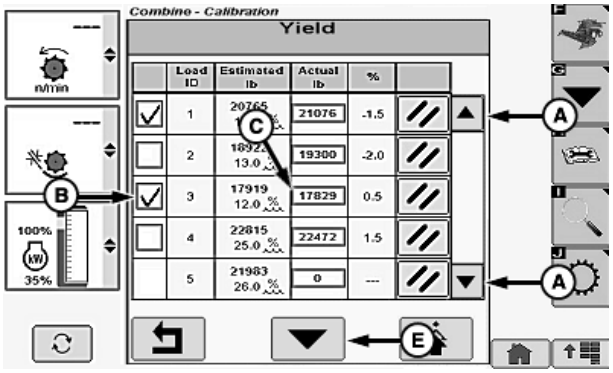
A—Symbole für Pfeil nach oben/unten

B—Symbol für Löschen der Kennnummer

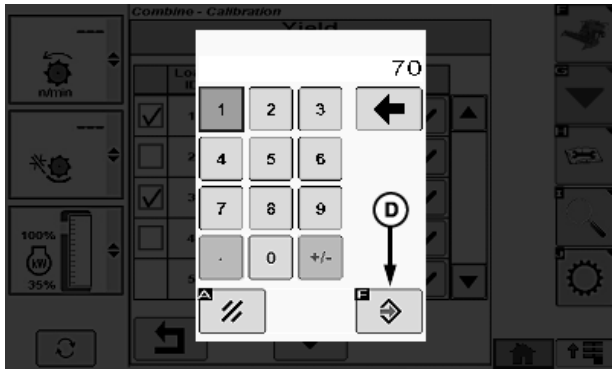
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000508 -29-24JUN15-6/12

Tatsächliche Gewichtswerte aktualisieren:



H112936 —UN—12FEB15



H106047 —UN—30OCT12

A—Symbole für Pfeil nach oben/unten
B—Feld für Kalibrierwahl
C—Menü für tatsächliches Gewicht
D—Symbol für Eingabe/Bestätigung
E—Symbol für Kalibrierung

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (A) für Pfeil nach oben/unten hervorgehoben ist, um in der Liste zu blättern, bis die gewünschte Kennnummer für Ladung angezeigt wird.

HINWEIS: Das Markierungsfeld wird erst aktiviert, wenn das tatsächliche Gewicht laut Waage vom Fahrer eingegeben wurde.

- Eingeschränkte Genauigkeit - Benutzerkalibrierverfahren wurde nicht durchgeführt. Das System verwendet einen festgelegten internen Kalibrierwert als Vorgabe, der für verschiedene Maschinen- und Feldbedingungen möglicherweise nicht geeignet ist.
- Einpunkt-Kalibrierung - Benutzerkalibrierverfahren wurde durchgeführt und es wurden eine bis drei Kalibrierladungen aufgenommen. Ausreichend für Felder, bei denen die Erträge ziemlich gleichmäßig sind und die Durchflussrate daher gleichbleibend gehalten werden kann.
- Mehrpunkt-Kalibrierung - Benutzerkalibrierverfahren wurde durchgeführt und es wurden vier oder mehr Kalibrierladungen aufgenommen. Die Kalibriergenauigkeit ist besser für Felder, bei denen die Erträge stark schwanken und die Durchflussrate nicht konstant gehalten wird.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung weiter hinten in diesem Abschnitt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Feld (B) für Kalibrierwahl hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü (C) für tatsächliches Gewicht hervorgehoben ist.

Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der tatsächliche Gewichtswert angezeigt wird.

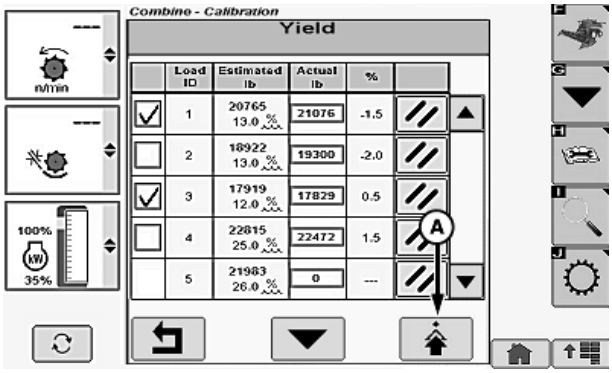
Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn Symbol (D) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist.

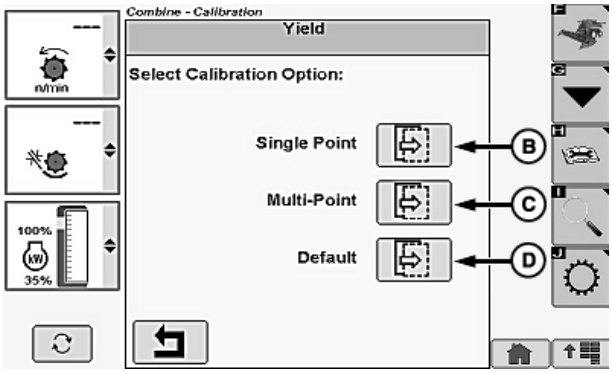
HINWEIS: Das Kalibriersymbol muss ausgewählt werden, um die Werte für Ertragskalibrierung zu aktualisieren. Wenn das Symbol für Zurück hervorgehoben ist, werden die Werte nicht gespeichert oder aktualisiert.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (E) hervorgehoben ist, um die Werte für Ertragskalibrierung zu aktualisieren

Fortsetzung nächste Seite

Erweiterte Kalibiereinstellungen:





Bildschirm für Verwaltung der Ladungen

A—Symbol für erweiterte Einstellungen
B—Symbol für nächste Seite der Einpunkt-Kalibrierung
C—Symbol für nächste Seite der Mehrpunkt-Kalibrierung
D—Symbol für nächste Seite der Kalibrierung für Standardeinstellungen

Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Eingabe von Kalibierfaktoren dient hauptsächlich dazu, Kalibrierwerte auf mehrere Maschinen im gleichen Feld zu übertragen. Es ist nicht ratsam, vollständig neue Kalibrierungen zu erstellen.

- *Die Kalibrierung für Standardeinstellungen durchführen, um die werksseitigen Kalibrierwerte wiederherzustellen, falls falsche Eingaben gemacht wurden, die sich nicht korrigieren lassen.*
- *Durch die Anpassung der Kalibriernummer C11 werden alle anderen Nummern C1 - C10, basierend auf der eingegebenen C11, proportional angepasst. Eine nicht-lineare oder lineare Kennlinie bleibt erhalten, allerdings mit einer anderen Stärke. Beispiel: Wenn Nummer C11 um 10% (0,1) erhöht wird, werden alle anderen Nummern C1 - C10 um 10% erhöht.*

- Einpunkt-Kalibrierung (B) - kann verändert werden, indem Kalibriernummer C11 geändert wird.
- Mehrpunkt-Kalibrierung (C) - sollte nur verwendet werden, um Kalibriernummern zwischen mehreren Maschinen zu übertragen. Zuerst Kalibriernummer C11 übertragen, dann C1 bis C10 übertragen und die Nummern akzeptieren.
- Standardeinstellungen (D) - stellt die ursprüngliche Werkseinstellung für Kalibriernummern wieder her.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Kalibrierung (B - D) hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000508 -29-24JUN15-8/12

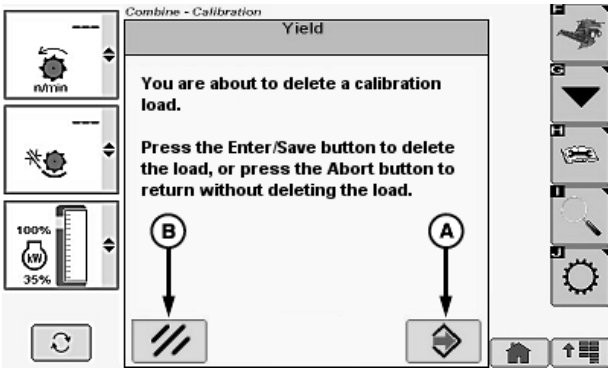
Kalibrierung für Standardeinstellungen:

HINWEIS: Die folgende Warnmeldung wird angezeigt:

> *Sie sind dabei, die ursprüngliche Werkseinstellung für Kalibriernummern wiederherzustellen.*
>
> *Die Taste für Eingabe/Bestätigung drücken, um fortzufahren oder die Taste für Abbrechen drücken, um zum Bildschirm für Verwaltung der Ladungen zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.*

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (A) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist, um die ursprüngliche Werkseinstellung für Kalibriernummern wiederherzustellen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Abbrechen hervorgehoben ist, um zum Bildschirm für Verwaltung der Ladungen zurückzukehren, ohne die Änderungen zu übernehmen.



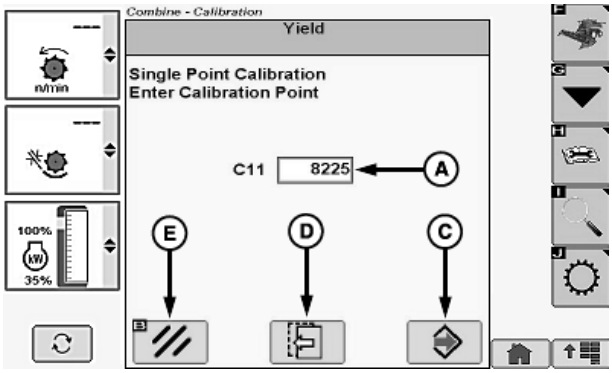
H106079 —UN—01NOV12

A—Symbol für Eingabe/Bestätigung **B—Symbol für Abbrechen**

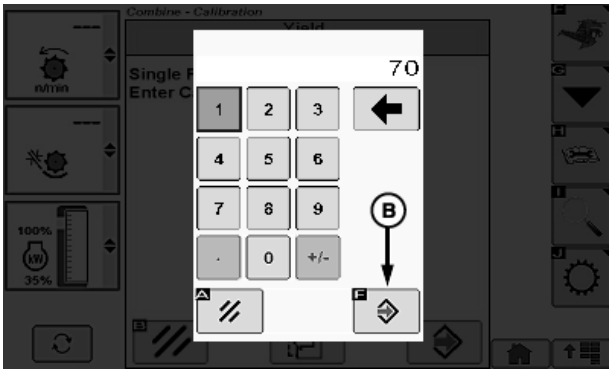
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000508 -29-24JUN15-9/12

Einpunkt-Kalibrierung:



H106051 —UN—31OCT12



H106053 —UN—31OCT12

A—Kalibriernummer C11
B—Symbol für Eingabe/Bestätigung
C—Symbol für Eingabe/Bestätigung
D—Symbol für vorherige Seite
E—Symbol für Abbrechen

HINWEIS: Die Kalibriernummer kann manuell angepasst werden, wenn das Ausmaß des Masseflussfehlers bekannt ist.

Formel:

C11 (neu) = C11 (alt) x tatsächliches Gewicht ÷ geschätztes Gewicht

Beispiel:

9048 = 8225 x 6600 ÷ 6000

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Kalibriernummer C11 (A) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Bereiche der Kalibriernummern:

- *C1: -250 bis 15000*
- *C2—C11: 0 bis 15000*

Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Kalibrierwert angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (B) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist.

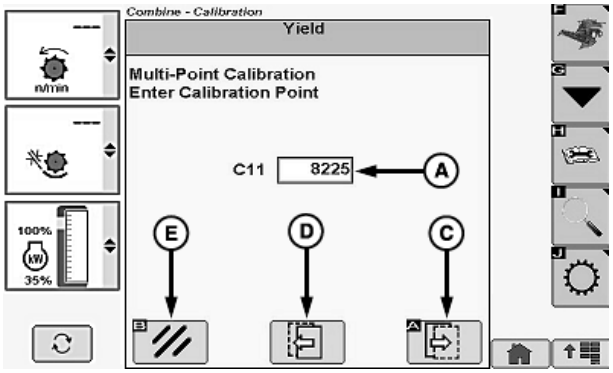
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (C) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist, um den Kalibrierwert zu speichern und zum Bildschirm für Verwaltung der Ladungen zurückzukehren.

HINWEIS: Das Symbol für Eingabe/Bestätigung muss ausgewählt sein, um die Kalibrierwerte zu aktualisieren. Wenn Symbol (E) für Abbrechen hervorgehoben ist, werden die Werte nicht gespeichert oder aktualisiert. Die Anzeige kehrt zum Bildschirm für Verwaltung der Ladungen zurück.

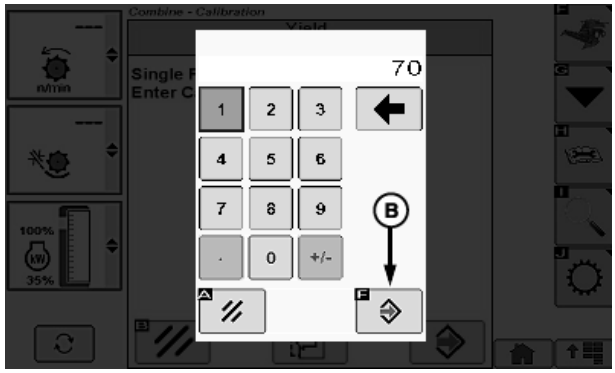
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

Mehrpunkt-Kalibrierung (nur C11):



H106070 —UN—31OCT12



H106053 —UN—31OCT12

A—Kalibriernummer C11
B—Symbol für Eingabe/Bestätigung
C—Symbol für nächste Seite
D—Symbol für vorherige Seite
E—Symbol für Abbrechen

HINWEIS: Die Kalibriernummer kann manuell angepasst werden, wenn das Ausmaß des Masseflussfehlers bekannt ist.

Formel:

C11 (neu) = C11 (alt) x tatsächliches Gewicht ÷ geschätztes Gewicht

Beispiel:

7477 = 8225 x 6000 ÷ 6600

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Kalibriernummer C11 (A) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Bereiche der Kalibriernummern:

- *C1: -250 bis 15000*
- *C2—C11: 0 bis 15000*

Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Kalibrierwert angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (B) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist.

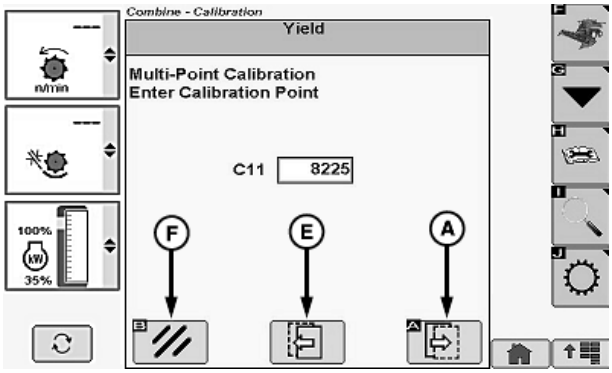
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (C) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist, um den Kalibrierwert zu speichern und zum Bildschirm für Verwaltung der Ladungen zurückzukehren.

HINWEIS: Das Symbol für Eingabe/Bestätigung muss ausgewählt sein, um die Kalibrierwerte zu aktualisieren. Wenn Symbol (E) für Abbrechen hervorgehoben ist, werden die Werte nicht gespeichert oder aktualisiert. Die Anzeige kehrt zum Bildschirm für Verwaltung der Ladungen zurück.

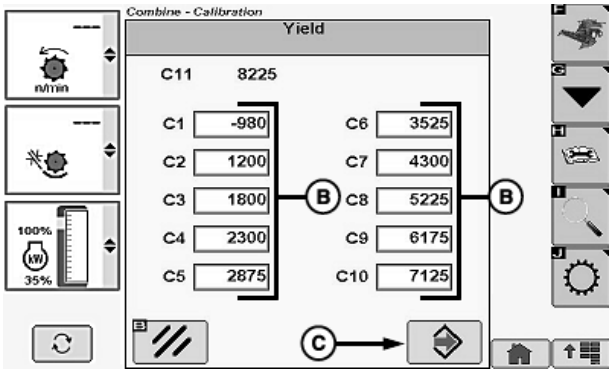
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

Mehrpunkt-Kalibrierung (C1 - C10):



H106071 —UN—01NOV12



H106072 —UN—01NOV12

HINWEIS: Die Kalibrierfaktoren C1 - C10 sind proportional zum Wert C11. Immer wenn C11 auf der vorherigen Seite aktualisiert wird, werden C1 - C10 automatisch angepasst.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für nächste Seite hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Kalibriernummern (B) hervorgehoben sind.

HINWEIS: Bereiche der Kalibriernummern:

- *C1: -250 bis 15000*
- *C2—C11: 0 bis 15000*

Die Kalibriernummern C1—C10 MÜSSEN in aufsteigender Reihenfolge eingegeben werden, damit sie akzeptiert werden.

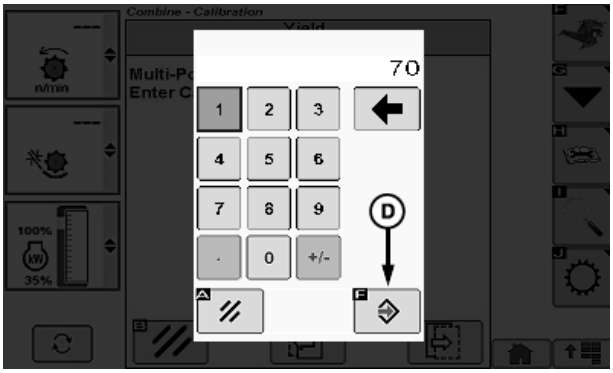
Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Kalibrierwert angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” (C) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist, um den Kalibrierwert zu speichern und zum Bildschirm für Verwaltung der Ladungen zurückzukehren.

HINWEIS: Das Symbol für Eingabe/Bestätigung muss ausgewählt sein, um die Kalibrierwerte zu aktualisieren. Wenn Symbol (F) für Abbrechen hervorgehoben ist, werden die Werte nicht gespeichert oder aktualisiert. Die Anzeige kehrt zum Bildschirm für Verwaltung der Ladungen zurück.



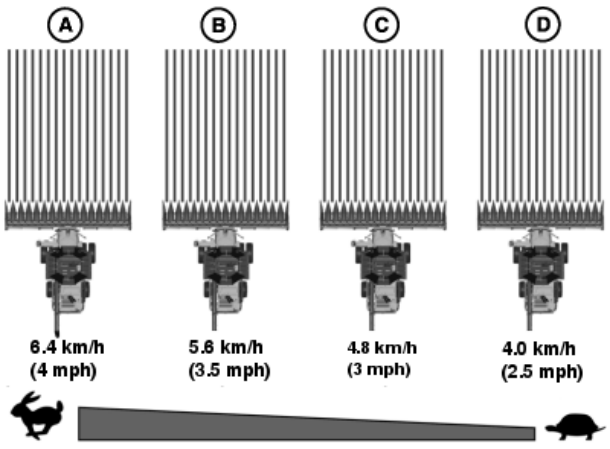
H106073 —UN—01NOV12

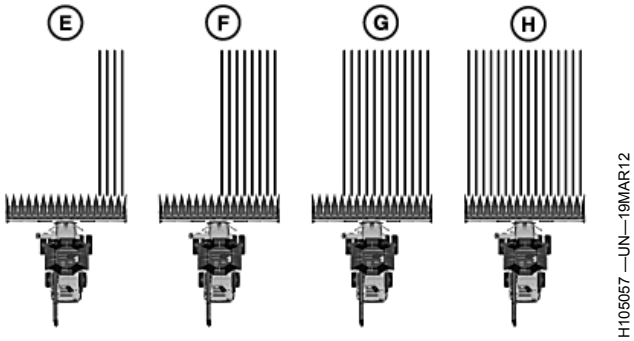
A—Symbol für nächste Seite
B—Kalibriernummern (C1 - C10)
C—Symbol für Eingabe/Bestätigung
D—Symbol für Eingabe/Bestätigung
E—Symbol für vorherige Seite
F—Symbol für Abbrechen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (E) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

SS43267,0000508 -29-24JUN15-12/12

Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung





A—Ladung 1
B—Ladung 2
C—Ladung 3
D—Ladung 4
E—Minimaler Durchfluss
F—Mittlerer Durchfluss
G—Mittlerer Durchfluss
H—Maximaler Durchfluss

HINWEIS: Es ist am besten, die Fahrgeschwindigkeit zu ändern, um die Durchflussrate zu ändern.

Es ist am besten, die VisionTrak™-Anzeige zu beobachten und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anzupassen, um die Durchflussrate konstant zu halten.

Einpunkt-Ertragskalibrierung

Die Einpunkt-Ertragskalibrierung wird durchgeführt, wenn eine bis max. drei Kalibrierladungen aufgenommen werden.

Diese Art der Kalibrierung wird empfohlen, wenn das Feld einen relativ gleichbleibenden Ertrag liefert und die Maschine mit konstanter Fahrgeschwindigkeit bei sehr geringer Änderung des Durchflusses betrieben wird.

Um eine Kalibrierladung zu erfassen, müssen etwa 2.722 kg (6.000 lb) bei maximaler Erntegeschwindigkeit geerntet werden.

Die Erfassung von ein oder zwei zusätzlichen Ladungen ist nicht erforderlich, kann dem System jedoch die Durchschnittsbildung des Gesamtfehlers ermöglichen.

Mehrpunkt-Ertragskalibrierung

Die Mehrpunkt-Ertragskalibrierung wird durchgeführt, wenn der erwarteten Ertrag bei einem Feld stark schwankt bzw. die Maschine mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bei unterschiedlichem Erntegutfluss betrieben wird.

Bei dieser Kalibrierungsart wird jede Kalibrierladung mit dem jeweils erwarteten Erntegutfluss aufgenommen.

Für jede Kalibrierladung müssen etwa 2.722 kg (6.000 lb) geerntet werden.

Mindestens **vier** Kalibrierladungen mit verschiedenen Fahrgeschwindigkeiten (A – D) oder unterschiedlichen Schnittbreiten erfassen, um vier verschiedene Durchflussraten (E – H) zu simulieren.

OUO6075,00013D5 -29-19FEB13-1/1

Ändern der Reifenradius-Kennzahl

Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Steuereinheit in Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

OUO6075,0001111 -29-11APR12-1/1

Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriermenü (B) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **Moisture Sensor Temperature (Feuchtesensortemperatur)** hervorgehoben ist.

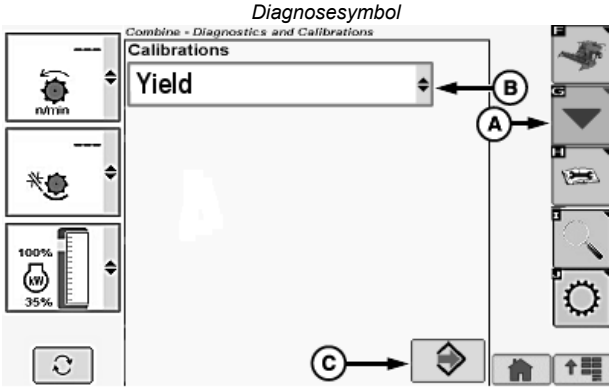
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (C) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist.

A—Kalibriersymbol
B—Kalibriermenü
C—Symbol “Eingabe/Bestätigung”

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H112863 —UN—09FEB15

SS43267,00004F6 -29-09FEB15-1/2

HINWEIS: Die Kalibrierung muss vor Erntebeginn und mit leerem Feuchtesensor durchgeführt werden.

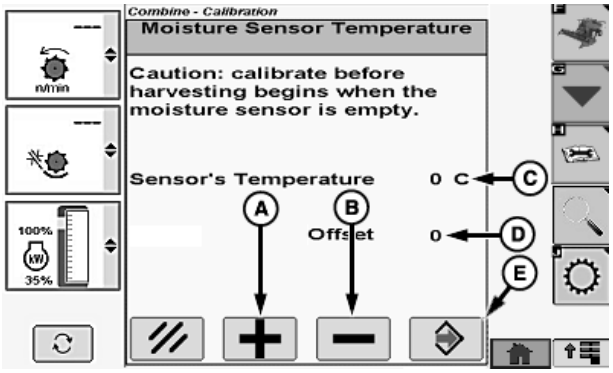
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) (A) oder Minus (-) (B) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Sensortemperatur muss auf die aktuelle Temperatur der Umgebungsluft eingestellt werden.

Wert erhöhen oder verringern, bis die gewünschte Sensortemperatur (C) angezeigt wird.

HINWEIS: Der Versatz (D) wird bei der Einstellung der Sensortemperatur automatisch festgelegt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (E) hervorgehoben ist, um die Sensortemperatur zu speichern.



H112862 —UN—09FEB15

A—Symbol Plus (+)
B—Symbol Minus (-)
C—Sensortemperatur
D—Versatz
E—Symbol “Eingabe/Bestätigung”

SS43267,00004F6 -29-09FEB15-2/2

Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht

Erntegutart	Standard-Feuchte (%)	Spezifisches Gewicht (lb/bushel)	Spezifisches Gewicht (kg/bushel)
Luzerne	12,0	60	27
Gerste	14.0	48	22
Gerste (Winter)[a]	14.5	48	22
Gerste (Sommer)[a]	14.5	48	22
Canola-Raps	10.0	52	24
Kichererbsen[a]	12,0	61	27
Mais (trocken oder feucht)	15,0	56	25
Speisebohnen	14.5	60	27
Flachs	7.0	56	25
Grassaaten	12,0	22	10
Linsen	10.5	60	27
Lupinen[a]	12,0	53	24
Hirse	11,0	50	23
Senf	8.0	60	27
Weiße Bohnen	14.5	62	28
Hafer	14.0	32	15
Hafer[a]	15,0	32	15
Erbsen	10.5	60	27
Erbsen[a]	12,0	60	27
Puffmais	14.0	60	27
Puffmais[a]	15.5	60	27
Rapssamen (trocken oder feucht)[a]	10.0	52	24
Reis	14.0	45	20
Roggen	14.0	56	25
Saflor	6.0	45	20
Sorghum	13.0	56	25
Sojabohnen	13.0	60	27
Sonnenblumen	14.0	29	11
Sonnenblumen[a]	9.0	20	11
Triticale[a]	14.5	58	26
Sommerweizen	13.0	60	27
Winterweizen	13.0	60	27

[a] *Fruchtartliste nur für Europa*

OUO6075,0000E89 -29-22MAR12-1/1

Tabelle für Standardgewichte

Einheit	Gewicht (lb)	Gewicht (kg)
Barrel	162.0	73.5
Sacks	100.0	45.4
Hundred Weight	100.0	45.4
Pounds (lb)	1.0	0.454
Kilogramm (kg)	2.204	1.0
Tonnen (metrisch)	2204.0	1000.0
Tonnen (US)	2000.0	907.0

OUO6075,0000435 -29-15APR10-1/1

Einstellungen für Fruchtart und Körnerverluste ändern

Menü für Fruchtarten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Fruchtarteinstellung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (B) für Fruchtarten hervorgehoben ist.

Im Menü für Fruchtarten wird folgendes angezeigt:

Luzerne	Linsen	Roggen
Gerste	Lupinen	Färberdistel
Sommergerste[a]	Hirse	Sorghum
Wintergerste[a]	Senf	Sojabohnen
Raps	Weiße Bohnen	Sonnenblumen
Kichererbsen	Hafer	Triticale[a]
Mais	Erbsen	WEIZEN[a]
Speisebohnen	Perlmais	Sommerweizen
Flachs	Rapssamen[a]	Winterweizen
Grassamen	Reis	

[a] *Fruchtartliste für Europa*

Wenn die gewünschte Fruchtart gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

GreenStar™ Pro Dokumentation:

Synchronisiert die über die Armlehnen-Anzeige ausgewählte Fruchtart mit der Anzeige am Infobord (falls vorhanden).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld “GreenStar Pro Dokumentation” (C) hervorgehoben ist.

- Geprüft - synchronisiert die gewünschte Fruchtart auf beiden Anzeigen.
- Ungeprüft - die gewünschte Fruchtart werden auf beiden Anzeigen unabhängig voneinander angezeigt.

Dreschbedingungen:

Menü für Dreschbedingungen (D) zeigt Folgendes an:

- Leicht
- Normal
- Schwierig

Wenn die gewünschte Dreschbedingung gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

Strohqualität/Zustand der Spindeln:

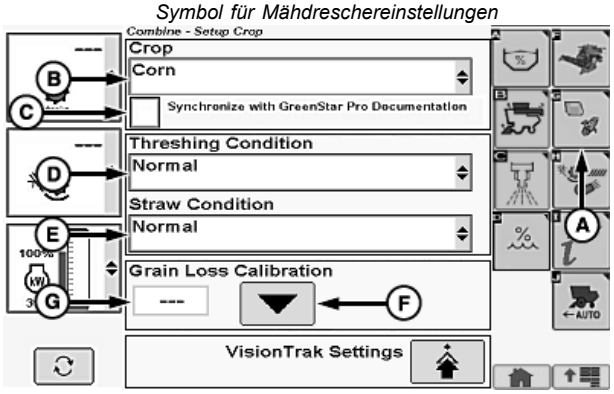
Menü für Strohqualität/Zustand der Spindel (E) zeigt Folgendes an:

- Brüchig
- Normal
- Schwierig

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H1128215 —UN—09FEB15

A—Symbol für Fruchtarteinstellung
B—Menü für Fruchtarten
C—GreenStar™ Pro Dokumentation
D—Menü für Dreschbedingungen
E—Menü für Strohqualität/Zustand der Spindeln
F—Symbol für Kalibrierung der Körnerverluste
G—Kalibrierwert für Körnerverluste

Wenn die gewünschte Strohqualität bzw. der gewünschte Zustand der Spindeln gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

Kalibrierung für Körnerverluste:

Die Maschine und den Erntevorsatz auf eine annehmbare Verlustrate für das jeweilige Erntegut und die Erntebedingungen einstellen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (F) für Kalibrierung der Körnerverluste hervorgehoben ist.

HINWEIS: Dadurch werden die aktuellen Arbeitsdaten gespeichert, und die Gesamtverlustaktivitätsanzeige am Info-Bord wird zentriert.

Kalibrierungsbezugsnummer:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Kalibrierungswert (G) der Körnerverluste hervorgehoben ist.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Kalibrierungsbezugswert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Den gewünschte Kalibrierungsbezugswert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F7 -29-09FEB15-1/4

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste

Zur Einstellung des Ausgleichs der Balken für Siebkastenverlustanzeige und Dreschwerkverlustanzeige an der VisionTrak™ Anzeige. Wenn Verluste in einem Bereich der Maschine vorkommen, aber aufgrund der Erntebedingungen höhere Verluste in einem anderen Bereich angezeigt werden, kann die Anzeige mit dieser Einstellung angepasst werden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für VisionTrak™-Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (B) für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste oder das Balkendiagramm (C) für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste hervorgehoben ist.

Einstellung im Feld für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste:

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) hervorgehoben ist, bis der gewünschte Wert für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird.

Einstellung im Balkendiagramm für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste:

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, um den Wert im Balkendiagramm für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste auf den gewünschten Wert zu erhöhen oder zu verringern. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) hervorgehoben ist, bis der gewünschte Wert für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird.

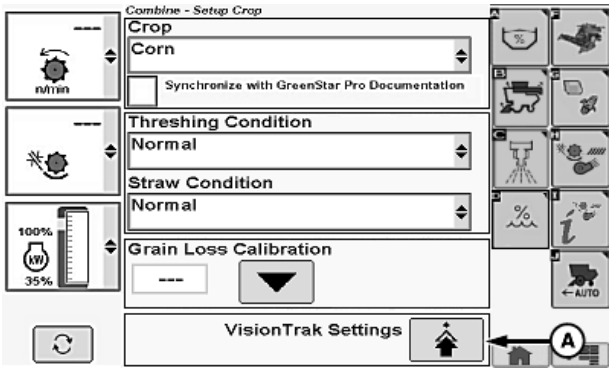
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für Zurück hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

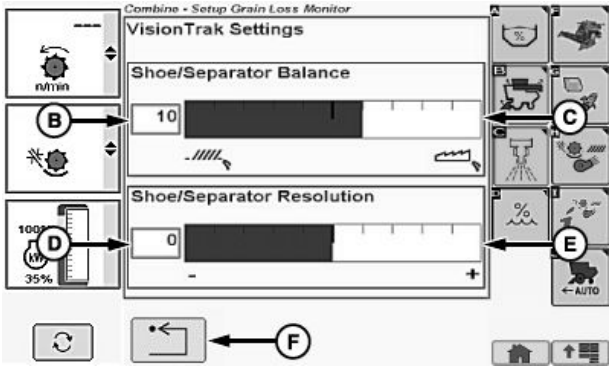
Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste

Ermöglicht dem Fahrer die Anzahl der Balken an der VisionTrak™-Anzeige für Siebkastenverlustanzeige und Dreschwerkverlustanzeige zu ändern (unabhängig von der Anzahl der mittleren Balken).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für VisionTrak™-Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (D) für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste oder das Balkendiagramm (E) für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste hervorgehoben ist.





A—Symbol für VisionTrak™-Einstellungen
B—Feld für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste
C—Balkendiagramm für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste
D—Feld für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste
E—Balkendiagramm für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste
F—Symbol für Zurück

Einstellung im Feld für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste:

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) hervorgehoben ist, bis der gewünschte Wert für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird.

Einstellung im Balkendiagramm für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste:

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, um den Wert im Balkendiagramm für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste auf den gewünschten Wert zu erhöhen oder zu verringern. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) hervorgehoben ist, bis der gewünschte Wert für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird.

Fortsetzung nächste Seite

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für Zurück hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00004F7 -29-09FEB15-4/4

Maschineneinstellungen ändern

Aktuelle Einstellungen oder Sollwert-Einstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Maschineneinstellungen hervorgehoben ist.

- Aktuell (B) (Sollwert in Schwarz) - zeigt den aktuellen Sollwert der Maschine an.
- Sollwert (C) (Sollwert in Blau) – Maschine wird automatisch auf den vom Fahrer festgelegten Sollwert eingestellt.

Maschineneinstellungen:

HINWEIS: Die Sollwerte für Dreschgeschwindigkeit und Lüfterdrehzahl blinken so lange das Dreschwerk aktiv und die Motordrehzahl über 2000 1/min ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Auswahlen hervorgehoben ist:

- Dreschtrommeldrehzahl (D)
  - 200 -1000 1/min, in Schritten von 10 1/min
- Dreschkorbabstand (E)
  - 0 - 40 mm[1], in Schritten von 1 mm
- Gebläsedrehzahl (F)
  - 620 - 1350 1/min, Schritte von 10 1/min
- Kurzstrohsiebabstand (G)
  - 0 - 22 mm (Allzweckausführung) und 0 - 30 mm (Ausführung mit tiefen Zähnen)[1], Schritte von 1 mm
- Körnersiebabstand (H)
  - 0 - 20 mm (Allzweckausführung und Ausführung mit tiefen Zähnen), Schritte von 1 mm[1]

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Maschinenwert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Gewünschten Maschinenwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Wird das Symbol (I) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben, Bestätigungstaste berühren oder drücken, um durch den Fahrer veränderte Maschineneinstellungen automatisch anzupassen und/oder um dem dem Fahrer die persönlichen Maschineneinstellungen zu ersparen.

Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen:

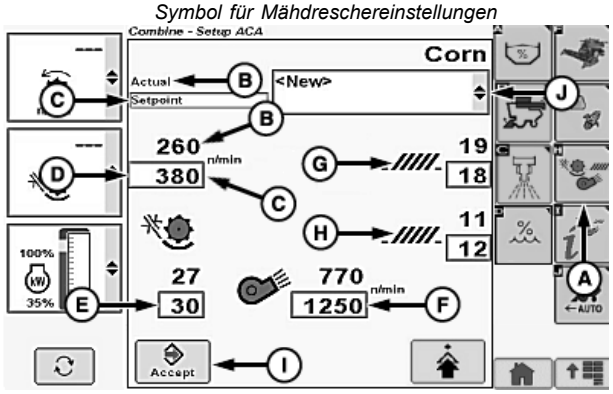
HINWEIS: Der Fahrer kann 20 benutzerdefinierte Fruchtarteinstellungen mit je 20 Stellen speichern. Durch die kundenspezifische Anpassung von Maschineneinstellungen werden die Werkseinstellungen nicht aufgehoben.

[1]*Manueller Betrieb oberhalb der aktuellen Einstellung (Wert in Schwarz) und der Sollwerteinstellung (Wert in Blau) ist möglich; dabei wird MAX angezeigt. MAX wird so lange angezeigt, bis vom Fahrer eine Verringerung vorgenommen wird.*

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H1109932 —UN—28FEB14

A—Symbol für Maschineneinstellungen
B—Aktuelle Einstellung
C—Sollwerteinstellung
D—Dreschtrommeldrehzahl
E—Dreschkorbabstand
F—GEBLÄSEDREHZAHL
G—Kurzstrohsiebabstand
H—Körnersiebabstand
I— Symbol "Eingabe/Bestätigung"
J— Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (J) für Fruchtart-Änderungsoptionen hervorgehoben ist.

Im Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen wird folgendes angezeigt:

- Vorgabe - zeigt die werksseitigen Vorgaben für die gewählten Fruchtarten an.
- Trocken (Vorgabe) - zeigt die werksseitigen Vorgaben für Mais an.
- Feucht (Vorgabe) - zeigt die werksseitigen Vorgaben für Mais an.
- Neu - auswählen, wenn eine Gruppe von kundenspezifischen/eigenen Fruchtarteinstellungen eingegeben werden soll.
- Reinigung - zeigt werksseitige Vorgaben an, die die Reinigung der Maschine erlauben.

Wenn die gewünschte Fruchtart-Änderungsoption gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

Fortsetzung nächste Seite

Erweiterte Einstellungen (Konfigurationseinstellungen außerhalb der Maschine):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

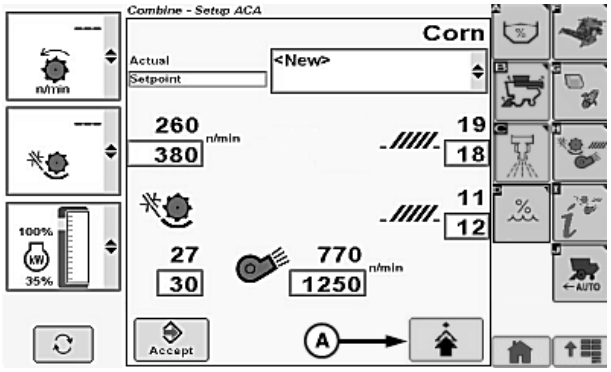
Die Bildschirmanzeige warnt den Fahrer die umgebenden Bereiche der Machine für empfohlene Einstellungen manuell zu überprüfen.

HINWEIS: Die auf dem Bildschirm angezeigten Gegenstände sind je nach Maschinenoption und je nach ausgewähltem Erntegut unterschiedlich.

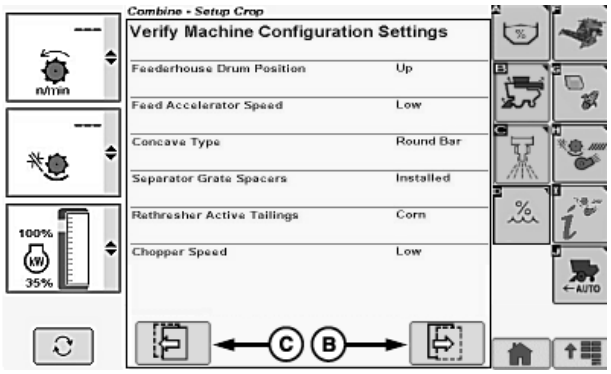
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für nächste Seite (B) (falls vorhanden) hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (C) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

A—Symbol, erweiterte Einstellungen
B—Symbol für nächste Seite
C—Symbol für vorherige Seite



H109933 —UN—28FEB14



H112939 —UN—12FEB15

SS43267,0000509 -29-12FEB15-2/2

Bezeichnung benutzerdefinierter Fruchtarten

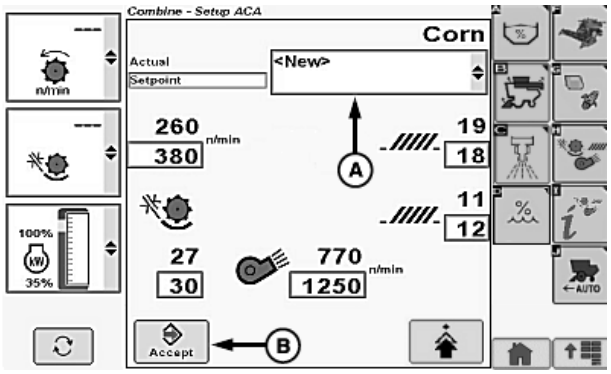
HINWEIS: Der Fahrer kann 20 benutzerdefinierte Fruchtarteinstellungen mit je 20 Stellen speichern. Durch die kundenspezifische Anpassung von Maschineneinstellungen werden die Werkseinstellungen nicht aufgehoben.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (A) für Fruchtart-Änderungsoptionen hervorgehoben ist.

Im Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen wird folgendes angezeigt:

- Vorgabe - zeigt die werksseitigen Vorgaben für die gewählten Fruchtarten an.
- Trocken (Vorgabe) - zeigt die werksseitigen Vorgaben für Mais an.
- Feucht (Vorgabe) - zeigt die werksseitigen Vorgaben für Mais an.
- Neu - auswählen, wenn eine Gruppe von kundenspezifischen/eigenen Fruchtarteinstellungen eingegeben werden soll.
- Reinigung - zeigt werksseitige Vorgaben an, die die Reinigung der Maschine erlauben.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn "Neu" hervorgehoben ist.



H109935 —UN—28FEB14

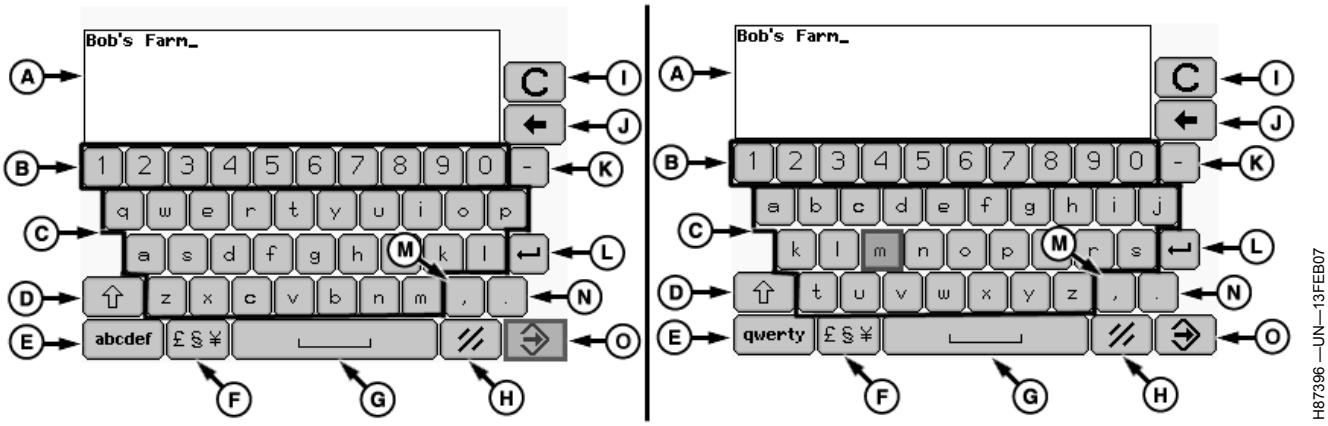
A—Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen
B—Symbol für Eingabe/Bestätigung

Maschineneinstellungen nach Bedarf ändern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (B) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000177C -29-28FEB14-1/2



QWERTZ-Tastatur/ABC-Tastatur

A—Anzeige der benutzerdefinierten Bezeichnung
B—Zahlentasten
C—Buchstabentasten
D—Feststell-/Umschalttaste
E—QWERTY-Taste (Standard-Tastaturbelegung) bzw. ABC-Taste
F—Symboltaste
G—Leertaste
H—Taste für Abbrechen
I— Taste für Alle löschen
J— Rücktaste
K—Bindestrich-Taste
L— Eingabe-/Zurück-Taste
M—Komma-Taste
N—Punkt-Taste
O—Symbol für Eingabe/Bestätigung

HINWEIS: Durch Auswahl der Symboltaste (K) gelangt man zu einer anderen Tastaturbelegung, was eine Auswahl der gewünschten Symbole ermöglicht.

Alphanumerischer Bildschirm wird angezeigt und die benutzerdefinierte Fruchtartbezeichnung kann eingegeben werden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol an der angezeigten Tastatur hervorgehoben ist:

Das Verfahren nach Bedarf wiederholen, um die Bezeichnung der benutzerdefinierten Fruchtart einzugeben.

Wenn die Eingabe der Bezeichnung der benutzerdefinierten Fruchtart abgeschlossen ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (O) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist.

OUO6075,000177C -29-28FEB14-2/2

Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Empfehlungen für die Kabine)

HINWEIS: Wenn der Motor abgestellt wird (Zündschalter AUS), das System abgebrochen wird oder wenn die Optimierung abgeschlossen ist, wird das System für interaktive Einstellung des Mähdreschers deaktiviert. Vorherige Maschineneinstellungen werden vom System nicht beibehalten, wenn die interaktive Einstellung des Systems neu gestartet wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

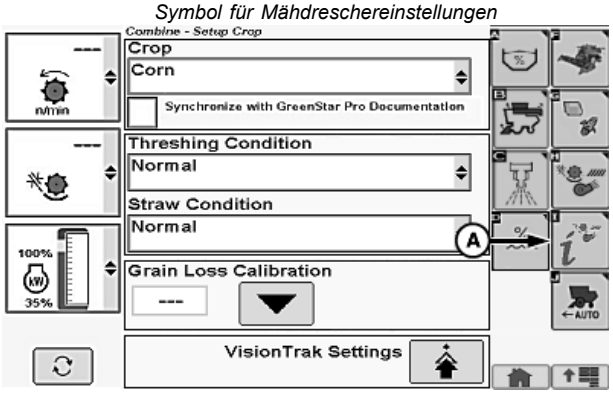
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für interaktive Einstellung des Mähdreschers hervorgehoben ist.

A—Symbol für interaktive Einstellung des Mähdreschers

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F8 -29-05MAR15-1/12

Bereiche für Verbesserung:

HINWEIS: Der Fahrer kann ein, zwei oder alle drei Felder für Bereiche für Verbesserung wählen.

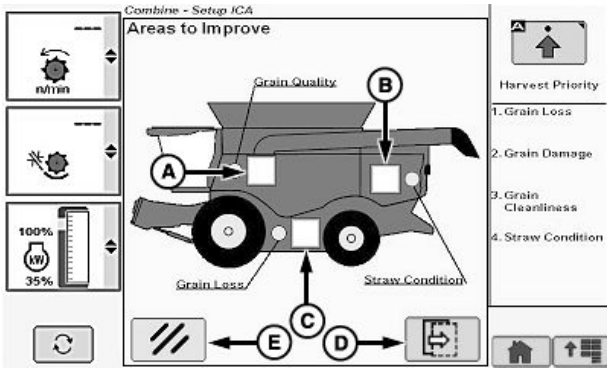
Der ausgewählte Bereich des Mähdreschers wechselt von grün auf gelb.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld oder mehrere Felder für Bereiche für Verbesserung hervorgehoben sind.

- Körnerqualität (A)
  - Gebrochene Körner
  - Spreu/Hüllblätter
  - Strohteile/Kolben
  - Unausgedroschenes Material
  - Übermäßig viel Überkehr
- Strohqualität (B)
  - Strohqualität
- Körnerverluste (C)
  - Dreschwerksverluste
  - Siebkastenverluste
  - Unausgedroschene Verluste

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

HINWEIS: Das Symbol (D) für nächste Seite kann nur gewählt werden, wenn ein Feld für Bereich für Verbesserung ausgewählt ist.



H108632 —UN—29JUL13

A—Körnerqualität
B—Strohqualität
C—Körnerverluste
D—Symbol für nächste Seite
E—Symbol für Abbrechen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (E) hervorgehoben ist, um die interaktive Einstellung des Mähdreschers abzubrechen und zum Bildschirm für Mähdreschereinstellungen zurück zu kehren.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F8 -29-05MAR15-2/12

Einstellungen der Ernteprioritäten:

HINWEIS: Das Symbol für Einrichten der Ernteprioritäten muss nur gedrückt werden, wenn sich die Ernteprioritäten geändert haben.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einrichten der Ernteprioritäten hervorgehoben ist, um die Ernteprioritäten zu verändern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (C) für Pfeil nach oben/unten hervorgehoben ist, um den hervorgehobenen Bereich (D) zu verschieben.

Den hervorgehobenen Bereich zum gewünschten Punkt der Liste (E) für Ernteprioritäten verschieben.

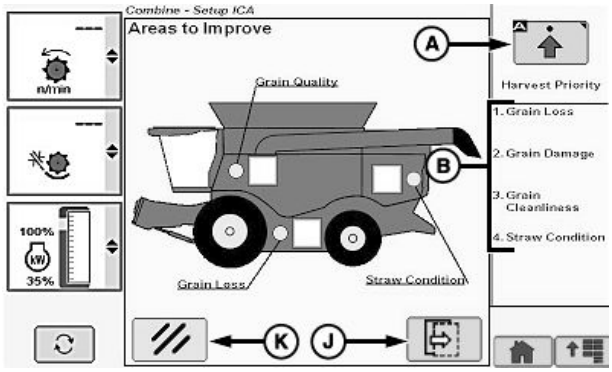
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Auswahl nach oben (F) oder Auswahl nach unten (G) hervorgehoben ist, um den ausgewählten hervorgehobenen Punkt innerhalb der Reihenfolge der Prioritäten (H) nach oben bzw. nach unten zu verschieben.

1. Höchste Priorität
2. Hohe Priorität
3. Niedrige Priorität
4. Niedrigste Priorität

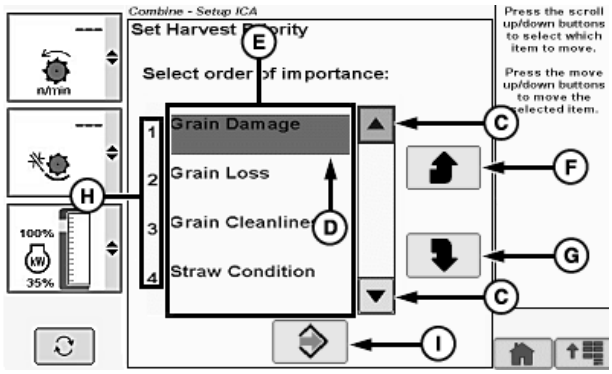
Vorgang wiederholen, bis die Liste die gewünschte Reihenfolge der Prioritäten hat.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (I) für Speichern hervorgehoben ist, um die Reihenfolge der Prioritäten in der Liste zu speichern und zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (J) für nächste Seite hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen, oder das Symbol für Abbrechen (K), um die interaktive Einstellung des Mähdreschers abzubrechen und zum Bildschirm für Mähdreschereinstellungen zurück zu kehren.



H108634 —UN—26JUL13



H106218 —UN—05DEC12

A—Symbol für Einrichten der Ernteprioritäten
B—Liste der Ernteprioritäten
C—Symbol für Pfeil nach oben/unten
D—Hervorgehobener Bereich
E—Liste der Ernteprioritäten
F—Symbol für Auswahl nach oben
G—Symbol für Auswahl nach unten
H—Reihenfolge der Prioritäten
I— Symbol für Speichern
J— Symbol für nächste Seite
K—Symbol für Abbrechen

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F8 -29-05MAR15-3/12

Verbesserung der Körnerverluste:

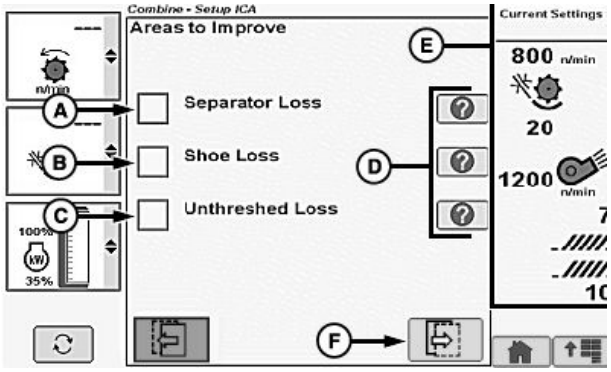
HINWEIS: Dieser Bildschirm erscheint nur, wenn zuvor das Feld für Körnerverluste aktiviert wurde. Eine Kombination von Verbesserungen für Körnerverluste wählen, die den empfohlenen Änderungen der Maschineneinstellungen entspricht.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Feld oder die gewünschten Felder für Verbesserung der Körnerverluste hervorgehoben sind:

- Dreschwerkverluste (A)
- Siebkastenverluste (B)
- Unausgedroschene Verluste (C)

HINWEIS: Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol (D) für Hilfe hervorgehoben ist. Der Informationsbereich (E) wechselt von aktuellen Maschineneinstellungen zu Hilfe-Informationen mit detaillierteren Angaben zu Verbesserungen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für nächste Seite hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.



H105855 —UN—05DEC12

A—Dreschwerksverluste
B—Siebkastenverluste
C—Unausgedroschene Verluste
D—Symbole für Hilfe
E—Informationsbereich
F—Symbol für nächste Seite

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

SS43267,00004F8 -29-05MAR15-4/12

Verbesserung der Körnerqualität:

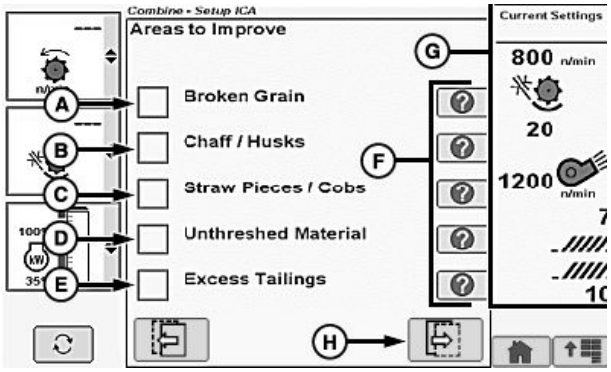
HINWEIS: Dieser Bildschirm erscheint nur, wenn zuvor das Feld für Körnerqualität aktiviert wurde. Eine Kombination von Verbesserungen für Körnerqualität wählen, die den empfohlenen Änderungen der Maschineneinstellungen entspricht.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Feld oder die gewünschten Felder für die Verbesserung der Körnerqualität hervorgehoben sind:

- Gebrochene Körner (A)
- Spreu/Hüllblätter (B)
- Strohteile/Kolben (C)
- Unausgedroschenes Material (D)
- Übermäßig viel Überkehr (E)

HINWEIS: Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol (F) für Hilfe hervorgehoben ist. Der Informationsbereich (G) wechselt von aktuellen Maschineneinstellungen zu Hilfe-Informationen mit detaillierteren Angaben zu Verbesserungen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (H) für nächste Seite hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.



H105856 —UN—05DEC12

A—Gebrochene Körner
B—Spreu/Hüllblätter
C—Strohteile/Kolben
D—Unausgedroschenes Material
E—Übermäßig viel Überkehr
F—Symbole für Hilfe
G—Informationsbereich
H—Symbol für nächste Seite

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F8 -29-05MAR15-5/12

Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen:

Bereich (A) für aktuelle Empfehlung zeigt die empfohlenen Änderungen der Maschineneinstellungen an.

HINWEIS: Das Symbol für nächste Empfehlung oder vorherige Empfehlung kann ausgegraut sein, wenn keine weiteren Empfehlungen vorhanden sind.

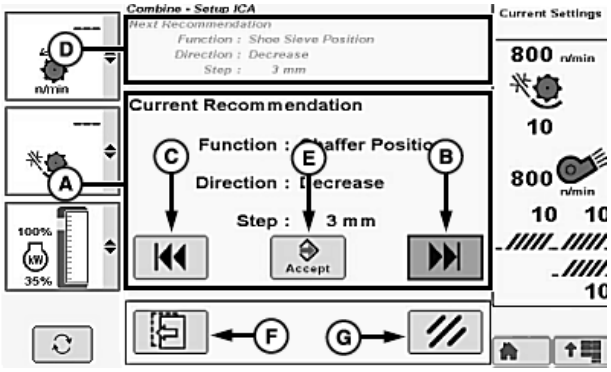
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für nächste Empfehlung (B) oder für vorherige Empfehlung (C) hervorgehoben ist, um zur nächsten Empfehlung bzw. zurück zur vorherigen Empfehlung zu gelangen.

HINWEIS: Bereich (D) für nächste Empfehlung zeigt die nächste Einstellung an, die vom System vorgeschlagen wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (E) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist, um die vorgeschlagene Einstellung der Maschine vorzunehmen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (G) hervorgehoben ist, um die Empfehlung abzubrechen. Die vorherigen Maschineneinstellungen werden beibehalten.



H112864 —UN—09FEB15

A—Bereich für aktuelle Empfehlung
B—Symbol für nächste Empfehlung
C—Symbol für vorherige Empfehlung
D—Bereich für nächste Empfehlung
E—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
F—Symbol für vorherige Seite
G—Symbol für Abbrechen

Wenn der Motor abgestellt wird (Zündschalter AUS), das System abgebrochen wird oder wenn die Optimierung abgeschlossen ist, wird das System für interaktive Einstellung des Mähdreschers deaktiviert. Vorherige Maschineneinstellungen werden vom System nicht beibehalten, wenn die interaktive Einstellung des Systems neu gestartet wird.

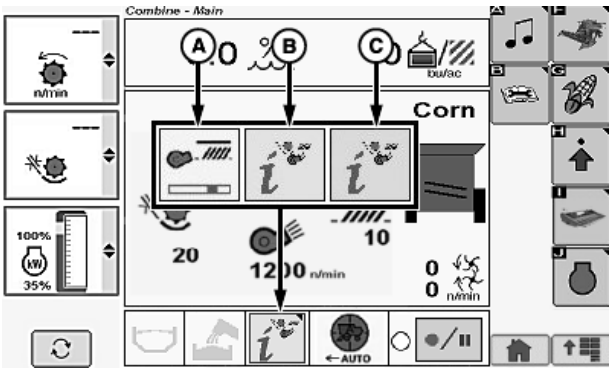
SS43267,00004F8 -29-05MAR15-6/12

Interaktive Einstellung des Mähdreschers (Symbole der Systemüberwachung):

HINWEIS: Es dauert 30 Sekunden bis das Symbol für interaktive Einstellung des Mähdreschers angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Anzeige (A—C) für interaktive Einstellung des Mähdreschers hervorgehoben ist.

- Anzeige (A) (System beschäftigt) zeigt an, dass zur Zeit Systemeinstellungen durchgeführt werden. Das grüne Segment unter dem Symbol bewegt sich vor und zurück, um anzuzeigen, dass die Maschine Einstellungen durchführt und darauf wartet, dass sich das System stabilisiert.
- Anzeige (B) (gelbe Anzeige) zeigt an, dass das System für die Prüfung der Einstellungen für Verbesserung bereit ist. Das Symbol mit gelbem Hintergrund blinkt bzw. leuchtet (blinkt 30 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft) und zeigt an, dass das System Einstellungen vorgenommen hat und auf Rückmeldung des Fahrers wartet (Beurteilung der Leistungsparameter).



H1106295 —UN—14JAN13

- Anzeige (C) (rote Anzeige) zeigt an, dass das System eine Zustandsänderung festgestellt hat. Das Symbol mit rotem Hintergrund zeigt an, dass das System eine Änderung der Maschinenleistung festgestellt hat. Das System macht so den Fahrer darauf aufmerksam, dass die Maschinenleistung überprüft und möglicherweise die Maschineneinstellungen optimiert werden sollten.

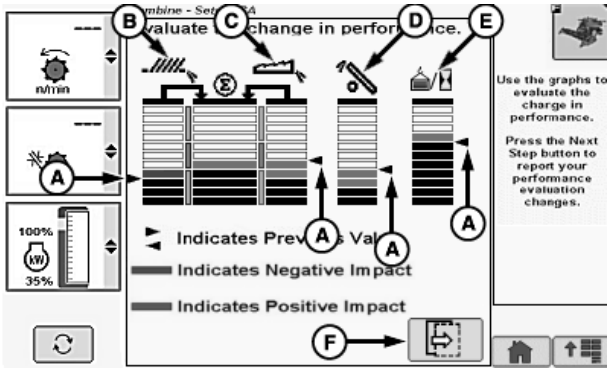
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F8 -29-05MAR15-7/12

Die Pfeilanzeigen (A) zeigen die Werte an, die eingestellt waren, bevor die empfohlenen Änderungen der Maschineneinstellungen vom System für interaktive Einstellung des Mähdreschers vorgenommen wurden.

HINWEIS: Das Balkendiagramm ist ein optisches Hilfsmittel, um festzustellen, ob über einen bestimmten Zeitraum eine Zu- oder Abnahme aufgetreten ist.

- Anzeige für Siebkastenverluste (B)
  - Grüne Balken zeigen an, dass die Verlustraten niedriger sind als vorher und sich die Leistung verbessert hat.
  - Rote Balken zeigen an, dass die Verlustraten höher sind als vorher.
- Anzeige für Dreschwerksverluste (C)
  - Grüne Balken zeigen an, dass die Verlustraten niedriger sind als vorher und sich die Leistung verbessert hat.
  - Rote Balken zeigen an, dass die Verlustraten höher sind als vorher.
- Anzeige für Überkehrvolumen (D)
  - Grüne Balken zeigen an, dass das ein geringeres Überkehrvolumen überwacht wird.
  - Rote Balken zeigen an, dass das ein höheres Überkehrvolumen überwacht wird.
- Masseflussanzeige (E)
  - Grüne Balken zeigen an, dass sich die Zuführrate erhöht hat.



H1108636 —UN—26JUL13

A—Pfeilanzeigen
B—Anzeige für Siebkastenverluste
C—Anzeige für Dreschwerkverluste
D—Anzeige für Überkehrvolumen
E—Masseflussanzeige
F—Symbol für nächste Seite

  - Rote Balken zeigen an, dass sich die Zuführrate verringert hat.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für nächste Seite hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F8 -29-05MAR15-8/12

Prüfung der Einstellungen für Verbesserung:

HINWEIS: Dies ist ein Beispiel für einen möglichen Zustand. Immer den angezeigten Hinweisen folgen.

Ermöglicht dem Fahrer eine Reihe von Fragen zu jedem Parameter zu beantworten, um ihn bei der Verbesserung der vorherigen Verlust- und Qualitätszustände zu unterstützen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (A) für den gewünschten Parameter ausgewählt ist:

- Gebrochene Körner
- Spreu/Hüllblätter
- Strohteile/Kolben
- Unausgedroschenes Material
- Strohqualität
- Dreschwerksverluste
- Siebkastenverluste
- Unausgedroschene Verluste
- Übermäßig viel Überkehr

Jedes Menü für Parameter zeigt folgendes an:

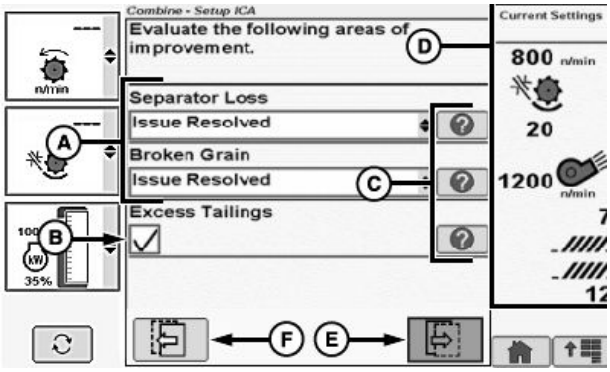
- Problem gelöst
- Besser
- Keine Änderung
- Schlechter

Wenn die gewünschte Auswahl getroffen ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

Nach Bedarf für die übrigen Menüs für Parameter wiederholen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (B) für übermäßig viel Überkehr hervorgehoben ist.

- Aktiviert - übermäßige Überkehr besteht weiterhin.
- Nicht aktiviert - Zustand der übermäßigen Überkehr verbessert.



H105860 —UN—06DEC12

A—Menüs für Parameter
B—Feld für übermäßig viel Überkehr
C—Symbole für Hilfe
D—Informationsbereich
E—Symbol für nächste Seite
F—Symbol für vorherige Seite

HINWEIS: Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol (C) für Hilfe hervorgehoben ist. Der Informationsbereich (D) wechselt von aktuellen Maschineneinstellungen zu Hilfe-Informationen mit detaillierteren Angaben zu Verbesserungen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (E) für nächste Seite hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F8 -29-05MAR15-9/12

Überprüfen der vorherigen annehmbaren Parameter-Einstellungen:

HINWEIS: Dies ist ein Beispiel für einen möglichen Zustand. Immer den angezeigten Hinweisen folgen.

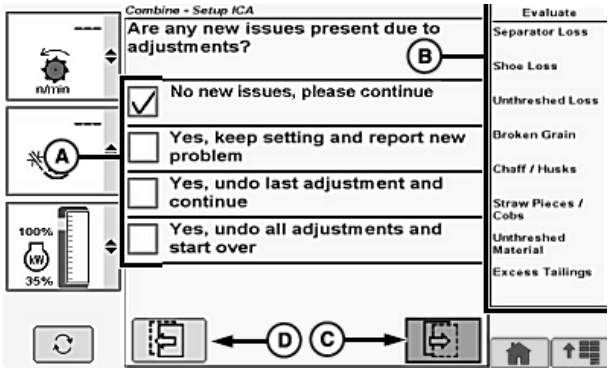
Ermöglicht dem Fahrer, zu überprüfen, ob die Parameter, die zuvor nicht ausgewählt wurden, weiterhin annehmbar oder mittlerweile nicht mehr annehmbar sind.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Systembewertungsfeld (A) hervorgehoben ist:

- Falls nichts weiter vorgenommen werden muss, Optimierung fortsetzen - erlaubt der Arbeitskraft die Optimierung des Systems fortzusetzen. Das System fährt fort mit: Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen.
- Ja, Einstellungen beibehalten und neues Problem berichten - erlaubt der Arbeitskraft ein neues Problem bezüglich eines bestehenden Problems/mehrerer bereits bestehenden Probleme einzuordnen. Das System fährt fort mit: Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen.
- Ja, letzte Einstellung rückgängig machen und fortfahren - erlaubt der Arbeitskraft, die zuvor empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen rückgängig zu machen und mit anderen Empfehlungen fortzufahren.
- Ja, alle Einstellungen rückgängig machen und erneut starten - erlaubt der Arbeitskraft alle empfohlenen Änderungen der Maschineneinstellungen des Systems rückgängig zu machen und beendet die interaktive Einstellung des Mähdreschers.

Parameter, die zuvor nicht ausgewählt wurden (B):

- Gebrochene Körner
- Spreu/Hüllblätter



A—Systembewertungsfeld
B—Parameter, die zuvor nicht ausgewählt wurden
C—Symbol für nächste Seite
D—Symbol für vorherige Seite

- Strohteile/Kolben
- Unausgedroschenes Material
- Strohqualität
- Dreschwerksverluste
- Siebkastenverluste
- Unausgedroschene Verluste
- Übermäßig viel Überkehr

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (C) für nächste Seite hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen:

Bereich (A) für aktuelle Empfehlung zeigt die empfohlenen Änderungen der Maschineneinstellungen an.

HINWEIS: Das Symbol für nächste Empfehlung oder vorherige Empfehlung kann ausgegraut sein, wenn keine weiteren Empfehlungen vorhanden sind.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für nächste Empfehlung (B) oder für vorherige Empfehlung (C) hervorgehoben ist, um zur nächsten Empfehlung bzw. zurück zur vorherigen Empfehlung zu gelangen.

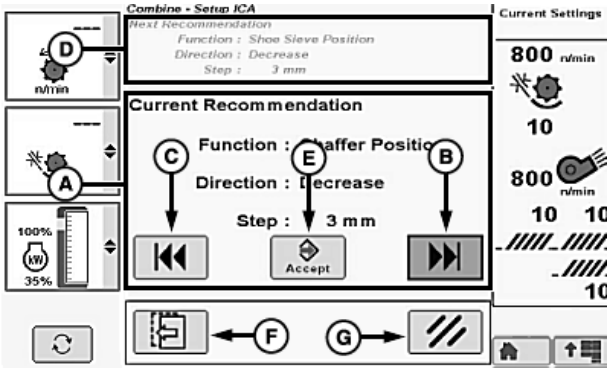
HINWEIS: Bereich (D) für nächste Empfehlung zeigt die nächste Einstellung an, die vom System vorgeschlagen wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (E) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist, um die vorgeschlagene Einstellung der Maschine vorzunehmen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (G) hervorgehoben ist, um die Empfehlung abzubrechen. Die vorherigen Maschineneinstellungen werden beibehalten.

Wenn der Motor abgestellt wird (Zündschalter AUS), das System abgebrochen wird oder wenn die Optimierung abgeschlossen ist, wird das System für interaktive Einstellung des Mähdreschers deaktiviert. Vorherige Maschineneinstellungen werden vom System nicht beibehalten, wenn die interaktive Einstellung des Systems neu gestartet wird.



H112864 —UN—09FEB15

A—Bereich für aktuelle Empfehlung
B—Symbol für nächste Empfehlung
C—Symbol für vorherige Empfehlung
D—Bereich für nächste Empfehlung
E—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
F—Symbol für vorherige Seite
G—Symbol für Abbrechen

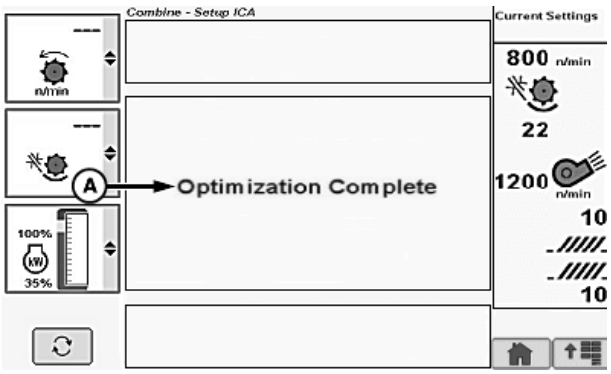
SS43267,00004F8 -29-05MAR15-11/12

Optimierung abgeschlossen:

Optimierung abgeschlossen (A) wird angezeigt, wenn keine weiteren Empfehlungen für die Maschine benötigt werden.

HINWEIS: Wenn sich die Ertrags- und Feldbedingungen über den Tag ändern, müssen die Parameter der interaktiven Einstellung des Mähdreschers erneut gestartet und eingestellt werden.

A—Optimierung abgeschlossen



H106314 —UN—10DEC12

SS43267,00004F8 -29-05MAR15-12/12

Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Empfehlungen für außerhalb der Kabine)

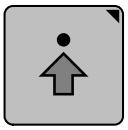
HINWEIS: Das System speichert die Empfohlenen Einstellung für die Kabine, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

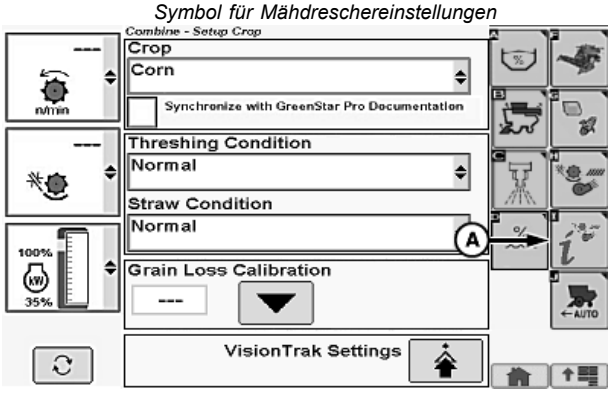
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für interaktive Einstellung des Mähdreschers hervorgehoben ist.

A—Symbol für interaktive Einstellung des Mähdreschers

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H112817 —UN—09FEB15

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F9 -29-05MAR15-1/8

Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen:

Bereich (A) für aktuelle Empfehlung zeigt die empfohlenen Änderungen der Maschineneinstellungen an.

HINWEIS: Das Symbol für nächste Empfehlung oder vorherige Empfehlung kann ausgegraut sein, wenn keine weiteren Empfehlungen vorhanden sind.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für nächste Empfehlung (B) oder für vorherige Empfehlung (C) hervorgehoben ist, um zur nächsten Empfehlung bzw. zurück zur vorherigen Empfehlung zu gelangen.

HINWEIS: Bereich (D) für nächste Empfehlung zeigt die nächste Einstellung an, die vom System vorgeschlagen wird.

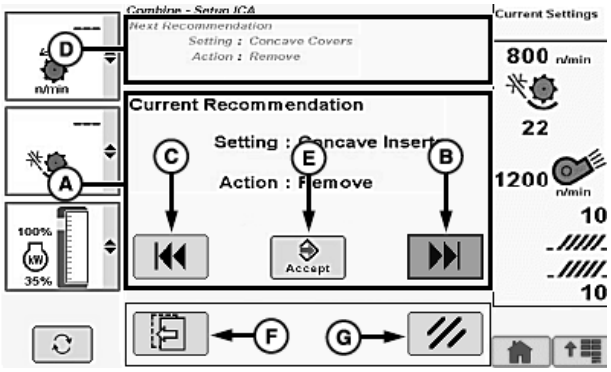
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (E) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist, um die vorgeschlagene Einstellung der Maschine vorzunehmen.

HINWEIS: Wird das Symbol für Eingabe/Bestätigen ausgewählt, erscheint auf dem Display die Anzeige zur Abschaltung der Maschine bevor die empfohlene Maßnahme ausgeführt wird.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die auf dem Display empfohlene Maschineneinstellung ausführen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.



H109939 —UN—03MAR14

A—Bereich für aktuelle Empfehlung
B—Symbol für nächste Empfehlung
C—Symbol für vorherige Empfehlung
D—Bereich für nächste Empfehlung
E—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
F—Symbol für vorherige Seite
G—Symbol für Abbrechen

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (G) hervorgehoben ist, um die Empfehlung abzubrechen. Die vorherigen Maschineneinstellungen werden beibehalten.

Das System speichert die Empfohlenen Einstellung für die Kabine, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

Fortsetzung nächste Seite

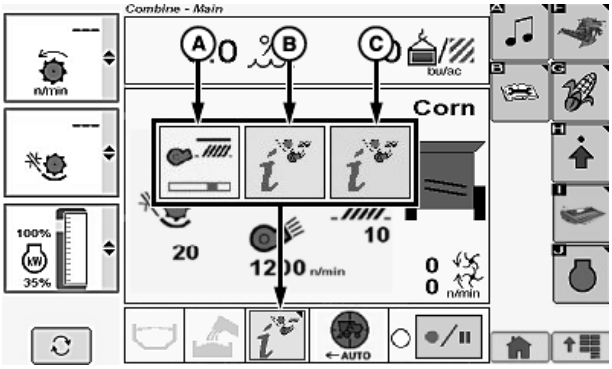
SS43267,00004F9 -29-05MAR15-2/8

Interaktive Einstellung des Mähdreschers (Symbole der Systemüberwachung):

HINWEIS: Es dauert 30 Sekunden bis das Symbol für interaktive Einstellung des Mähdreschers angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Anzeige (A—C) für interaktive Einstellung des Mähdreschers hervorgehoben ist.

- Anzeige (A) (System beschäftigt) zeigt an, dass zur Zeit Systemeinstellungen durchgeführt werden. Das grüne Segment unter dem Symbol bewegt sich vor und zurück, um anzuzeigen, dass die Maschine Einstellungen durchführt und darauf wartet, dass sich das System stabilisiert.
- Anzeige (B) (gelbe Anzeige) zeigt an, dass das System für die Prüfung der Einstellungen für Verbesserung bereit ist. Das Symbol mit gelbem Hintergrund blinkt bzw. leuchtet (blinkt 30 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft) und zeigt an, dass das System Einstellungen vorgenommen hat und auf Rückmeldung des Fahrers wartet (Beurteilung der Leistungsparameter).



H106295 —UN—14JAN13

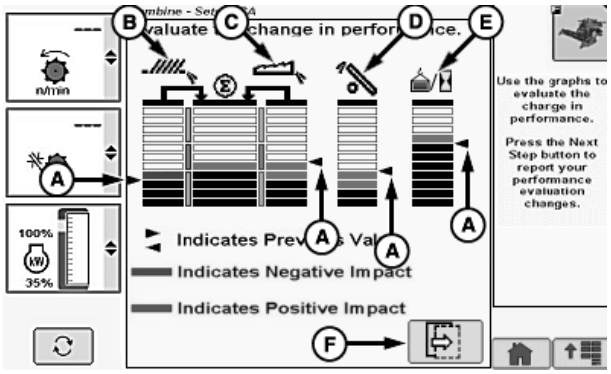
- Anzeige (C) (rote Anzeige) zeigt an, dass das System eine Zustandsänderung festgestellt hat. Das Symbol mit rotem Hintergrund zeigt an, dass das System eine Änderung der Maschinenleistung festgestellt hat. Das System macht so den Fahrer darauf aufmerksam, dass die Maschinenleistung überprüft und möglicherweise die Maschineneinstellungen optimiert werden sollten.

SS43267,00004F9 -29-05MAR15-3/8

Die Pfeilanzeigen (A) zeigen die Werte an, die eingestellt waren, bevor die empfohlenen Änderungen der Maschineneinstellungen vom System für interaktive Einstellung des Mähdreschers vorgenommen wurden.

HINWEIS: Das Balkendiagramm ist ein optisches Hilfsmittel, um festzustellen, ob über einen bestimmten Zeitraum eine Zu- oder Abnahme aufgetreten ist.

- Anzeige für Siebkastenverluste (B)
  - Grüne Balken zeigen an, dass die Verlustraten niedriger sind als vorher und sich die Leistung verbessert hat.
  - Rote Balken zeigen an, dass die Verlustraten höher sind als vorher.
- Anzeige für Dreschwerksverluste (C)
  - Grüne Balken zeigen an, dass die Verlustraten niedriger sind als vorher und sich die Leistung verbessert hat.
  - Rote Balken zeigen an, dass die Verlustraten höher sind als vorher.
- Anzeige für Überkehrvolumen (D)
  - Grüne Balken zeigen an, dass das ein geringeres Überkehrvolumen überwacht wird.
  - Rote Balken zeigen an, dass das ein höheres Überkehrvolumen überwacht wird.
- Masseflussanzeige (E)
  - Grüne Balken zeigen an, dass sich die Zuführrate erhöht hat.



H108636 —UN—26JUL13

A—Pfeilanzeigen
B—Anzeige für Siebkastenverluste
C—Anzeige für Dreschwerkverluste
D—Anzeige für Überkehrvolumen
E—Masseflussanzeige
F—Symbol für nächste Seite

  - Rote Balken zeigen an, dass sich die Zuführrate verringert hat.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für nächste Seite hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F9 -29-05MAR15-4/8

Prüfung der Einstellungen für Verbesserung:

HINWEIS: Dies ist ein Beispiel für einen möglichen Zustand. Immer den angezeigten Hinweisen folgen.

Ermöglicht dem Fahrer eine Reihe von Fragen zu jedem Parameter zu beantworten, um ihn bei der Verbesserung der vorherigen Verlust- und Qualitätszustände zu unterstützen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (A) für den gewünschten Parameter ausgewählt ist:

- Gebrochene Körner
- Spreu/Hüllblätter
- Strohteile/Kolben
- Unausgedroschenes Material
- Strohqualität
- Dreschwerksverluste
- Siebkastenverluste
- Unausgedroschene Verluste
- Übermäßig viel Überkehr

Jedes Menü für Parameter zeigt folgendes an:

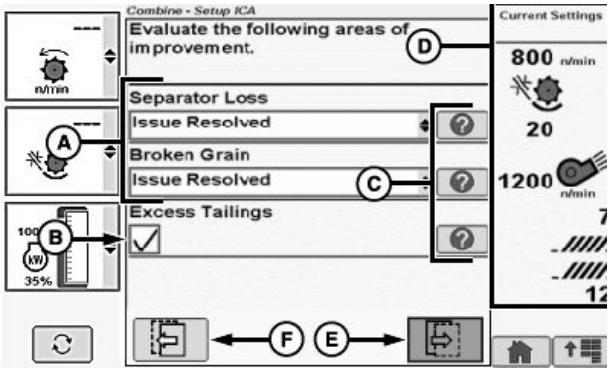
- Problem gelöst
- Besser
- Keine Änderung
- Schlechter

Wenn die gewünschte Auswahl getroffen ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

Nach Bedarf für die übrigen Menüs für Parameter wiederholen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (B) für übermäßig viel Überkehr hervorgehoben ist.

- Aktiviert - übermäßige Überkehr besteht weiterhin.
- Nicht aktiviert - Zustand der übermäßigen Überkehr verbessert.



H105860 —UN—06DEC12

A—Menüs für Parameter
B—Feld für übermäßig viel Überkehr
C—Symbole für Hilfe
D—Informationsbereich
E—Symbol für nächste Seite
F—Symbol für vorherige Seite

HINWEIS: Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol (C) für Hilfe hervorgehoben ist. Der Informationsbereich (D) wechselt von aktuellen Maschineneinstellungen zu Hilfe-Informationen mit detaillierteren Angaben zu Verbesserungen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (E) für nächste Seite hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F9 -29-05MAR15-5/8

Überprüfen der vorherigen annehmbaren Parameter-Einstellungen:

HINWEIS: Dies ist ein Beispiel für einen möglichen Zustand. Immer den angezeigten Hinweisen folgen.

Ermöglicht dem Fahrer, zu überprüfen, ob die Parameter, die zuvor nicht ausgewählt wurden, weiterhin annehmbar oder mittlerweile nicht mehr annehmbar sind.

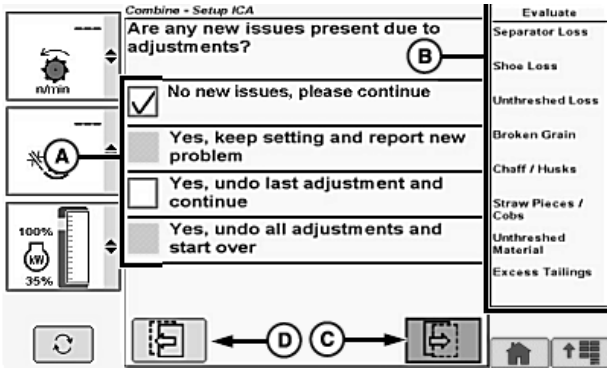
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Systembewertungsfeld (A) hervorgehoben ist:

HINWEIS: Felder sind grau hinterlegt, wenn das entsprechende Bewertungsmerkmal nicht verfügbar ist.

- Falls nichts weiter vorgenommen werden muss, Optimierung fortsetzen - erlaubt der Arbeitskraft die Optimierung des Systems fortzusetzen. Das System fährt fort mit: Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen.
- Ja, letzte Einstellung rückgängig machen und fortfahren - erlaubt der Arbeitskraft, die zuvor empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen rückgängig zu machen und mit anderen Empfehlungen fortzufahren.

Parameter, die zuvor nicht ausgewählt wurden (B):

- Gebrochene Körner
- Spreu/Hüllblätter
- Strohteile/Kolben
- Unausgedroschenes Material
- Strohqualität
- Dreschwerksverluste



H112959 —UN—13FEB15

A—Systembewertungsfeld
B—Parameter, die zuvor nicht ausgewählt wurden
C—Symbol für nächste Seite
D—Symbol für vorherige Seite

- Siebkastenverluste
- Unausgedroschene Verluste
- Übermäßig viel Überkehr

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (C) für nächste Seite hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F9 -29-05MAR15-6/8

Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen:

HINWEIS: Wurde die Leistung verbessert, fährt die Software mit Empfehlungen für die Kabine fort. Auf Interaktive Einstellung des Mähdreschers zurückgreifen

Wurde die Leistung verschlechtert, fährt die Software mit Empfehlungen für außerhalb der Kabine fort.

Bereich (A) für aktuelle Empfehlung zeigt die empfohlenen Änderungen der Maschineneinstellungen an.

HINWEIS: Das Symbol für nächste Empfehlung oder vorherige Empfehlung kann ausgegraut sein, wenn keine weiteren Empfehlungen vorhanden sind.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für nächste Empfehlung (B) oder für vorherige Empfehlung (C) hervorgehoben ist, um zur nächsten Empfehlung bzw. zurück zur vorherigen Empfehlung zu gelangen.

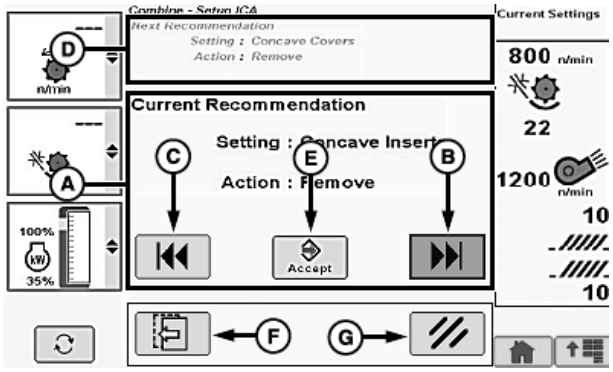
HINWEIS: Bereich (D) für nächste Empfehlung zeigt die nächste Einstellung an, die vom System vorgeschlagen wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (E) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist, um die vorgeschlagene Einstellung der Maschine vorzunehmen.

HINWEIS: Wird das Symbol für Eingabe/Bestätigen ausgewählt, erscheint auf dem Display die Anzeige zur Abschaltung der Maschine bevor die empfohlene Maßnahme ausgeführt wird.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die auf dem Display empfohlene Maschineneinstellung ausführen.



H109939 —UN—03MAR14

A—Bereich für aktuelle Empfehlung
B—Symbol für nächste Empfehlung
C—Symbol für vorherige Empfehlung
D—Bereich für nächste Empfehlung
E—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
F—Symbol für vorherige Seite
G—Symbol für Abbrechen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für vorherige Seite hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (G) hervorgehoben ist, um die Empfehlung abzubrechen. Die vorherigen Maschineneinstellungen werden beibehalten.

Das System speichert die Empfohlenen Einstellung für die Kabine, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

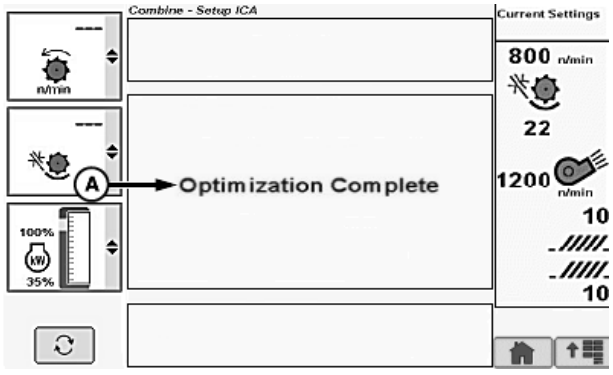
SS43267,00004F9 -29-05MAR15-7/8

Optimierung abgeschlossen:

Optimierung abgeschlossen (A) wird angezeigt, wenn keine weiteren Empfehlungen für die Maschine benötigt werden.

HINWEIS: Wenn sich die Ertrags- und Feldbedingungen über den Tag ändern, müssen die Parameter der interaktiven Einstellung des Mähdreschers erneut gestartet und eingestellt werden.

A—Optimierung abgeschlossen



H106314 —UN—10DEC12

SS43267,00004F9 -29-05MAR15-8/8

Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden)

HINWEIS: Erscheint nur, wenn die Maschine mit der Harvest Smart™-Zuführung ausgerüstet ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung hervorgehoben ist.

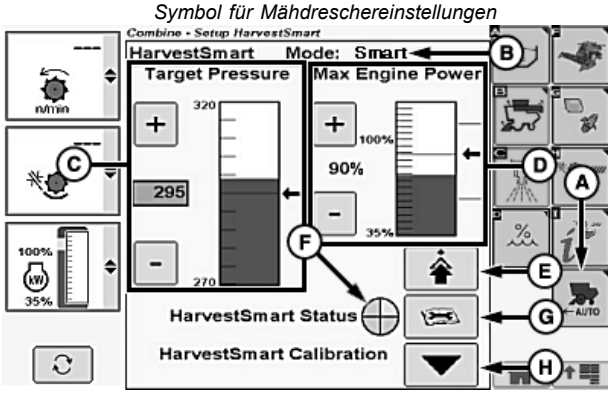
Siehe Abschnitt Harvest Smart™-Zuführung für weitere Informationen zu folgenden Punkten:

- Betriebsmodus (B)
  - AUS
  - Smart
  - Leistung
- Solldruck (C)
- Maximale Motorleistung (D)
- Symbol für erweiterte Einstellungen (E)
  - Max. Erntegeschwindigkeit
  - Empfindlichkeit
- Harvest Smart™-Statusanzeige (F)
- Symbol für Diagnosedaten (G)
- Harvest Smart™-Kalibriersymbol (H)

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H1106433 —UN—03JAN13

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung
B—Betriebsmodus
C—Solldruck
D—Maximale Motorleistung
E—Symbol für erweiterte Einstellungen
F—Harvest Smart™-Statusanzeige
G—Symbol für Diagnosedaten
H—Harvest Smart™-Kalibriersymbol

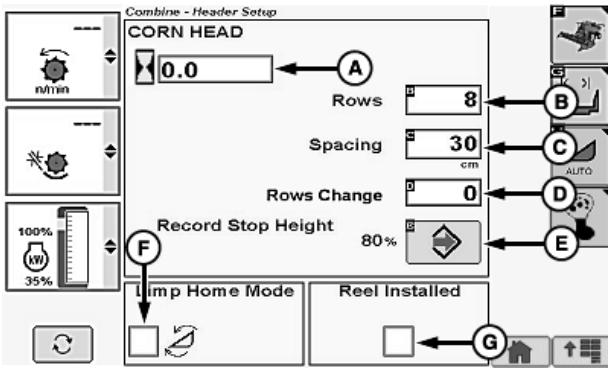
OUO6075,000119D -29-09JAN13-1/1

Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen

Erntevorsatzeinstellungen (Maispflückvorsatz):

- Maispflückvorsatz und Betriebsstundenzähler[1] (A)
  - Erntevorsatztyp (automatische Erkennung)
  - Reihen gesamt (Reihen, basierend auf Typ, numerischer Eintrag) (B)
  - Reihenabstand (C)
  - Reihenänderung (Verringerung der Schnittreihen) [2] (D)
  - Abschalthöhe (Höhe zum Aktivieren/Deaktivieren der Speicherfunktion) (E)
  - Notfahrmodus[3] [4] (F)
  - Feld "Haspel angebaut" (G)

[1]Für Informationen zum Zurückstellen der Erntevorsatz-Betriebsstunden den John Deere-Händler aufsuchen.
[2]Wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.
[3]Bei Ausrüstung mit Hydraulischer Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung.
[4]Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.



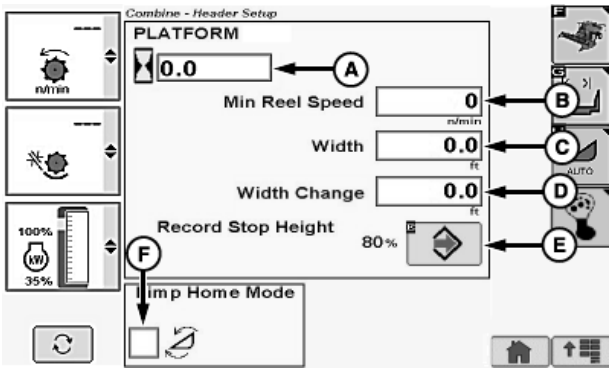
H1109840 —UN—18FEB14

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004FA -29-09FEB15-1/5

Erntevorsatzeinstellungen (Band/Schneidwerk/Bandpickup):

- Band/Schneidwerk/Band-Pickup und Betriebsstundenzähler[1] (A)
  - Erntevorsatztyp (automatische Erkennung)
  - Mindestdrehzahl der Haspel oder des Bandpickups (B)
  - Breite gesamt (Breite gesamt, basierend auf Typ, numerischer Eintrag) (C)
  - Breitenänderung (Verringerung der Schnittbreite)[2] (D)
  - Abschalthöhe (Höhe zum Aktivieren/Deaktivieren der Speicherfunktion) (E)
  - Notfahrmodus[3] [4] (F)

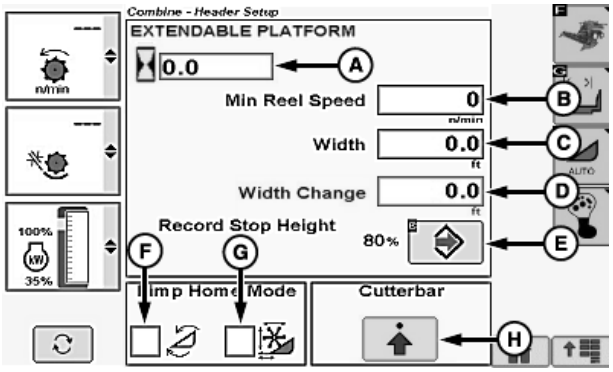


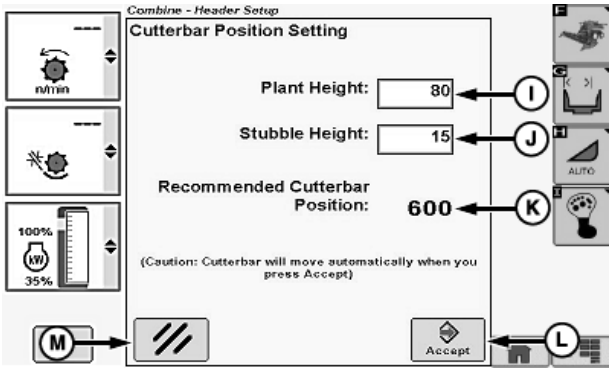
[1]Für Informationen zum Zurückstellen der Erntevorsatz-Betriebsstunden den John Deere-Händler aufsuchen.
[2]Wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.
[3]Bei Ausrüstung mit Hydraulischer Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung.
[4]Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.

SS43267,00004FA -29-09FEB15-2/5

Erntevorsatzeinstellungen (Erweiterbares Schneidwerk) (Europäisches Erntevorsatz-Schneidwerk 600X)

- Erweiterbares Schneidwerk und Betriebsstundenzähler[1] (A)
  - Erntevorsatztyp (automatische Erkennung)
  - Mindestdrehzahl der Haspel (B)
  - Breite gesamt (Breite gesamt, basierend auf Typ, numerischer Eintrag) (C)
  - Breitenänderung (Verringerung der Schnittbreite)[2] (D)
  - Abschalthöhe (Höhe zum Aktivieren/Deaktivieren der Speicherfunktion) (E)
  - Notfahrmodus (Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung)[3] [4] (F)
  - Notfahrmodus (Stellung des Messerbalkens)[5] [4] (G)
  - Einstellung des Messerbalkens (H) (Stellung des Messerbalkens verändern)
  - Pflanzenhöhe (I) (0—999 cm) (Vorgabe 80 cm)
  - Schnitthöhe (J) (0—999 cm) (Vorgabe 15 cm)
  - Empfohlene Messerbalken-Stellung (K)
  - Symbol (L) für Eingabe/Bestätigung
  - Symbol für Abbrechen (M)





[1]Für Informationen zum Zurückstellen der Erntevorsatz-Betriebsstunden den John Deere-Händler aufsuchen.
[2]Wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.
[3]Bei Ausrüstung mit Hydraulischer Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung.
[4]Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.
[5]Nur Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004FA -29-09FEB15-3/5

Einstellungen der automatischen Erntevorsatzsteuerung (AHC):

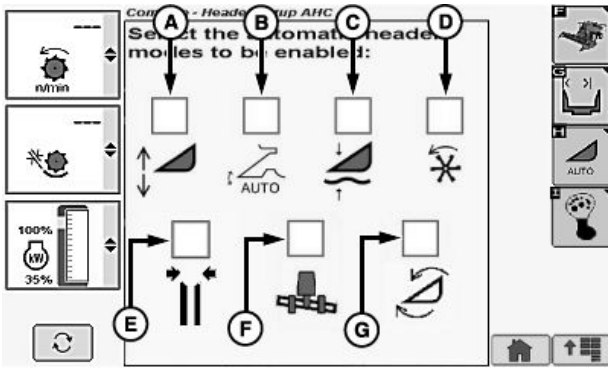
HINWEIS: Die Symbole unterscheiden sich je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen.

Maispflückvorsatz

- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenregelung (A)
- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenrückführung (B)
- Freigabe der Auflagedruckregelung (C)
- Dial-A-Speed™ Freigabe[1] (D)
- Freigabe der Abstreiferblechrückführung[2] (E)
- Freigabe der Neigungssteuerung[3] (F)
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderneigung[4] (G)

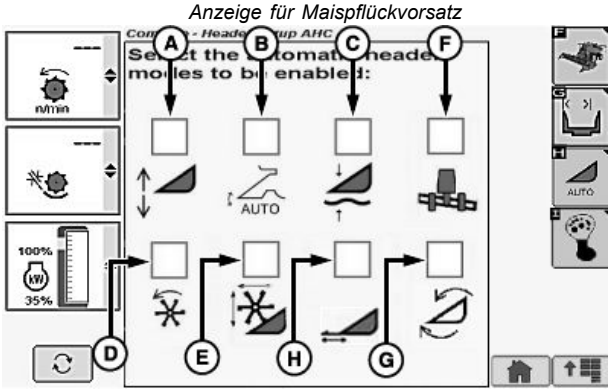
Band/Schneidwerk/Bandpickup/Erweiterbares Schneidwerk

- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenregelung (A)
- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenrückführung (B)
- Freigabe der Auflagedruckregelung (C)
- Dial-A-Speed™ Freigabe (D)
- Freigabe der Haspelrückführung[5] (E)
- Freigabe der Neigungssteuerung[3] (F)
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderneigung[4] (G)
- Freigabe der Stellung des Messerbalkens[6] (H)



H109791 —UN—12FEB14

Anzeige für Maispflückvorsatz



H109792 —UN—12FEB14

Anzeige für Schneidwerk

Dial-A-Speed ist eine Marke von Deere & Company.

[1]Bei Ausrüstung mit einem Maispflückvorsatz mit Haspel.
[2]Bei Ausrüstung mit einem Maispflückvorsatz mit verstellbaren Abstreiferblechen
[3]Bei Ausrüstung mit Neigungssteuerung.
[4]Bei Ausrüstung mit Hydraulischer Horizontalverstellung der Schrägförderneigung.
[5]Bei Ausrüstung mit einem Schneidwerk (mit Haspel)
[6]Nur Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004FA -29-09FEB15-4/5

Einstellung des Multifunktionshebels:

HINWEIS: Je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen können die Schalter auf der Rückseite des Multifunktionshebels programmiert werden, zur Steuerung von:

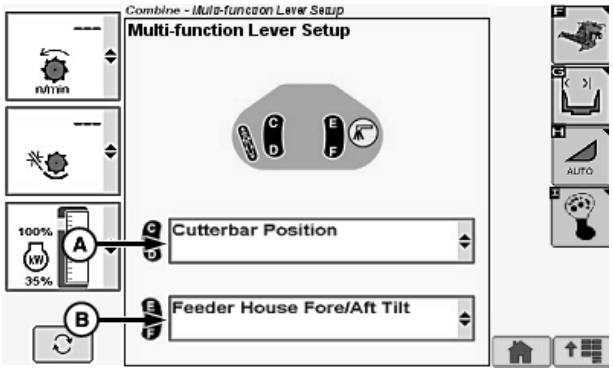
- *Neigung des Bandschneidwerks/Mähbalkenneigung (Bandschneidwerke 600D)*
- *Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)*
- *Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)*

Schalter (C und D) sind vorbelegt für:

- *Neigung des Bandschneidwerks/Mähbalkenneigung (Bandschneidwerke 600D)*
- *Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)*

Schalter (E und F) sind vorbelegt für:

- *Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)*



H109752 —UN—28FEB14

- Schaltermenü (A und B)
  - Stellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)
  - Neigung des Bandschneidwerks/Mähbalkenneigung (Bandschneidwerke 600D)
  - Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)

SS43267,00004FA -29-09FEB15-5/5

Erntevorsatzeinstellungen ändern

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Erntevorsatzbreite hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Auswahlen hervorgehoben ist:

Anzeige für Maispflückvorsatz:

- Feld "Reihen" (B) - erlaubt das Festlegen der Anzahl von Reihen am Maispflückvorsatz.
- Feld "Abstand" (C) - erlaubt das Festlegen des Reihenabstands am Maispflückvorsatz.
- Feld "Reihenänderung" (D) - erlaubt das Festlegen von Reihenänderungen (kein Erntebetrieb mit voller Breite).

HINWEIS: Feld für Reihenänderung wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Erntevorsatzwert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Gewünschten Erntevorsatzwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Abschalthöhe:

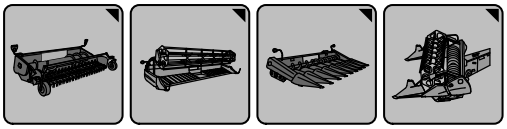
HINWEIS: Die Speicherfunktion wird bei und über der voreingestellten Höhe automatisch deaktiviert und unter der voreingestellten Höhe aktiviert. Voraussetzung ist, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet). Für Informationen zum zeitweiligen Übersteuern siehe Manuelles Speichern (EIN/AUS) in diesem Abschnitt.

Wenn Höhenregelung oder Erntevorsatzauflagedruck aktiviert sind, ist die Einstellung der Abschalthöhe irrelevant; die Speicherung wird unter der Voraussetzung aktiviert, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).

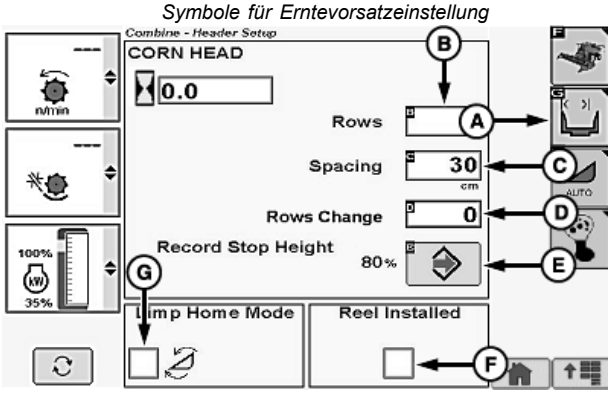
Den Erntevorsatz auf die gewünschte Abschalthöhe anheben oder absenken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (E) für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe hervorgehoben ist, um den Wert zu speichern.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109844 —UN—18FEB14

A—Symbol für Einstellung der Erntevorsatzbreite
B—Feld "Reihen"
C—Feld "Abstand"
D—Feld "Reihenänderung"
E—Symbol für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe (Speicherfunktion)
F—Feld "Haspel angebaut"
G—Feld für Notfahrmodus

Haspel eingebaut:

Ermöglicht dem Fahrer die Aktivierung eines Haspelsystems für Maispflückvorsätze bei liegendem oder verfilztem Erntegut.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Feld (F) für Haspel eingebaut hervorgehoben ist.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, dass die Auswahl getroffen wurde.

Notfahrmodus (Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung):

HINWEIS: Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.

Bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code, hat der Fahrer vorübergehend die Möglichkeit, den Schwenkrahmen der hydraulischen Horizontalverstellung des Schrägförderers per Hand zu bewegen.

Den Bestätigungsschalter berühren oder drücken, wenn Feld (G) für Notfahrmodus hervorgehoben ist.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, dass die Auswahl getroffen wurde.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004FB -29-09FEB15-1/4

Display für Band/Schneidwerk/Band-Pickup:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Erntevorsatzbreite hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Auswahlen hervorgehoben ist:

- Feld "Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup" (B) - erlaubt das Festlegen der Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup.
- Feld "Breite" (C) - erlaubt das Festlegen der Schnittbreite am Schneidwerk.
- Feld "Breitenänderung" (D) - erlaubt das Festlegen von Schnittbreitenänderungen (kein Erntebetrieb mit voller Breite).

HINWEIS: Feld für Breitenänderung wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

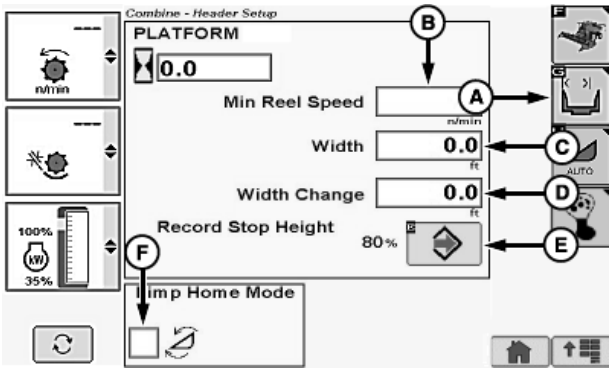
Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Erntevorsatzwert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Gewünschten Erntevorsatzwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Abschalthöhe:

HINWEIS: Die Speicherfunktion wird bei und über der voreingestellten Höhe automatisch deaktiviert und unter der voreingestellten Höhe aktiviert. Voraussetzung ist, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet). Für Informationen zum zeitweiligen Übersteuern siehe Manuelles Speichern (EIN/AUS) in diesem Abschnitt.

Wenn Höhenregelung oder Erntevorsatzauflagedruck aktiviert sind, ist die Einstellung der Abschalthöhe irrelevant; die Speicherung wird unter der Voraussetzung aktiviert, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).



H109845 —UN—18FEB14

A—Symbol für Einstellung der Erntevorsatzbreite
B—Feld "Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup"
C—Feld "Breite"
D—Feld "Breitenänderung"
E—Symbol für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe (Speicherfunktion)
F—Feld für Notfahrmodus

Den Erntevorsatz auf die gewünschte Abschalthöhe anheben oder absenken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (E) für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe hervorgehoben ist, um den Wert zu speichern.

Notfahrmodus (Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung):

HINWEIS: Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.

Bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code, hat der Fahrer vorübergehend die Möglichkeit, den Schwenkrahmen der hydraulischen Horizontalverstellung des Schrägförderers per Hand zu bewegen.

Den Bestätigungsschalter berühren oder drücken, wenn Feld (F) für Notfahrmodus hervorgehoben ist.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, dass die Auswahl getroffen wurde.

Fortsetzung nächste Seite

Anzeige Erweiterbares Schneidwerk (Europäisches Erntevorsatz-Schneidwerk 600X):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Erntevorsatzbreite hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Auswahlen hervorgehoben ist:

- Feld für Mindestdrehzahl der Haspel (B) - erlaubt das Festlegen der Mindestdrehzahl der Haspel.
- Feld "Breite" (C) - erlaubt das Festlegen der Schnittbreite am Schneidwerk.
- Feld "Breitenänderung" (D) - erlaubt das Festlegen von Schnittbreitenänderungen (kein Erntebetrieb mit voller Breite).

HINWEIS: Feld für Breitenänderung wird am GreenStar™ Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Erntevorsatzwert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Gewünschten Erntevorsatzwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Abschalthöhe:

HINWEIS: Die Speicherfunktion wird bei und über der voreingestellten Höhe automatisch deaktiviert und unter der voreingestellten Höhe aktiviert. Voraussetzung ist, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet). Für Informationen zum zeitweiligen Übersteuern siehe Manuelles Speichern (EIN/AUS) in diesem Abschnitt.

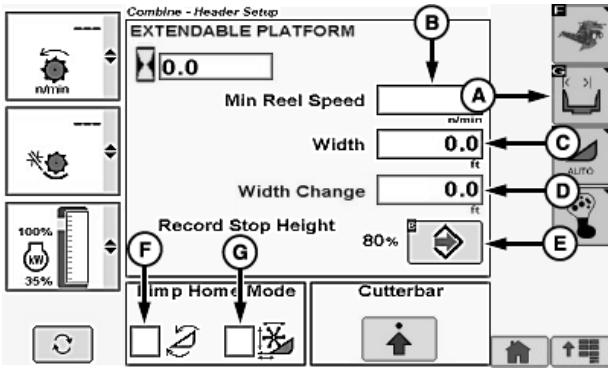
Wenn Höhenregelung oder Erntevorsatzauflagedruck aktiviert sind, ist die Einstellung der Abschalthöhe irrelevant; die Speicherung wird unter der Voraussetzung aktiviert, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).

Den Erntevorsatz auf die gewünschte Abschalthöhe anheben oder absenken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (E) für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe hervorgehoben ist, um den Wert zu speichern.

Notfahrmodus (Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung):

HINWEIS: Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.



H112847 —UN—09FEB15

A—Symbol für Einstellung der Erntevorsatzbreite
B—Feld für Haspel-Mindestdrehzahl
C—Feld "Breite"
D—Feld "Breitenänderung"
E—Symbol für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe (Speicherfunktion)
F—Feld für Notfahrmodus
G—Feld für Notfahrmodus

Bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code, hat der Fahrer vorübergehend die Möglichkeit, den Schwenkrahmen der hydraulischen Horizontalverstellung des Schrägförderers per Hand zu bewegen.

Den Bestätigungsschalter berühren oder drücken, wenn Feld (F) für Notfahrmodus hervorgehoben ist.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, dass die Auswahl getroffen wurde.

Notfahrmodus (Stellung des Messerbalkens):

HINWEIS: Notfahrmodus wird nur bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code angezeigt.

Bei Ausfall eines Sensors oder einem falschen Code, hat der Fahrer vorübergehend die Möglichkeit, den erweiterbaren Messerbalken per Hand zu bewegen.

WICHTIG: Abstand zwischen Haspel und Messerbalken kann nicht geprüft werden, da ein Sensor ausgefallen ist/eine Störung vorliegt. Der Fahrer nimmt das Risiko einer Kollision von Haspel und Messerbalken an.

Den Bestätigungsschalter berühren oder drücken, wenn Feld (G) für Notfahrmodus hervorgehoben ist.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, dass die Auswahl getroffen wurde.

Fortsetzung nächste Seite

Einstellungen des Messerbalkens:

Ermöglicht dem Fahren den Messerbalken für unterschiedliche Pflanzen- und Schnitthöhen einzustellen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellungen des Messerbalkens hervorgehoben ist.

Pflanzenhöhe oder Schnitthöhe:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Auswahlen hervorgehoben ist:

- Feld (B) für Pflanzenhöhe - ermöglicht dem Fahrer Einstellungen für unterschiedliche Pflanzenhöhen vorzunehmen.
- Feld (C) für Schnitthöhe - ermöglicht dem Fahrer Einstellungen für unterschiedliche Schnitthöhen vorzunehmen.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

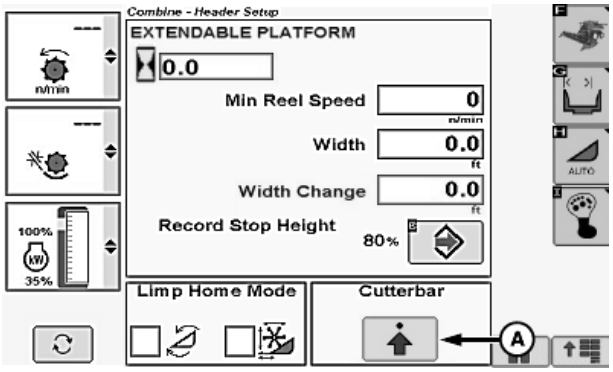
Nur mit Touchscreen: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) hervorgehoben ist, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für Eingabe/Bestätigung hervorgehoben ist, um den Wert zu speichern.

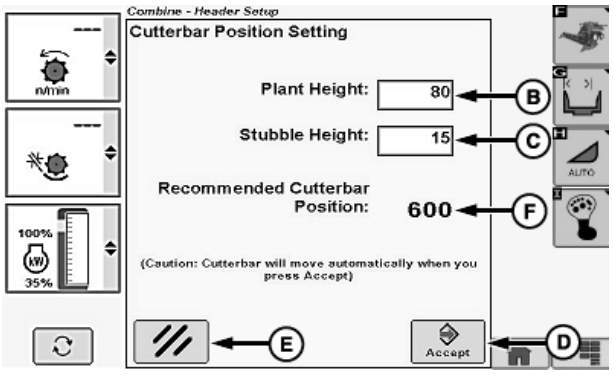
HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (E) hervorgehoben ist, um die Werte zu löschen. Die vorherigen Maschinenwerte werden beibehalten.

Empfohlene Messerbalken-Position:

Die empfohlene Messerbalken-Stellung (F) entspricht dem angezeigten Sollwert. Dabei werden Werte für Pflanzenhöhe und Schnitthöhe verwendet, die der Fahrer selbst bestimmt hat.



H112848 —UN—09FEB15



H109850 —UN—13FEB14

A—Symbol für Einstellungen des Messerbalkens
B—Feld für Pflanzenhöhe
C—Feld für Schnitthöhe
D—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
E—Symbol für Abbrechen
F—Empfohlene Messerbalken-Stellung

SS43267,00004FB -29-09FEB15-4/4

Einstellungen der automatischen Erntevorsatzsteuerung (AHC)

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Auswahlen hervorgehoben ist:

Maispflückvorsatz
- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenregelung (B)
- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenrückführung (C)
- Freigabe der Auflagedruckregelung (D)
- Dial-A-Speed™ Freigabe[1] (E)
- Freigabe der Abstreiferblechrückführung[2] (F)
- Freigabe der Neigungssteuerung[3] (G)
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderneigung[4] (H)

Band/Schneidwerk/Bandpickup/Erweiterbares Schneidwerk
- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenregelung (B)
- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenrückführung (C)
- Freigabe der Auflagedruckregelung (D)
- Dial-A-Speed™ Freigabe (E)
- Freigabe der Haspelrückführung[5] (F)
- Freigabe der Neigungssteuerung[3] (G)
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderneigung[4] (H)
- Freigabe der Stellung des Messerbalkens[6] (I)

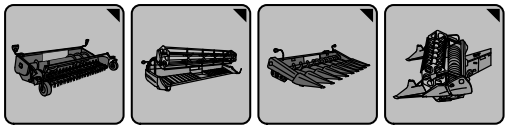
Im Feld erscheint ein Häkchen, das anzeigt, welche Symbole als aktiviert oder deaktiviert am Info-Bord erscheinen.

HINWEIS: Wenn die Felder grau hinterlegt sind, ist die betreffende Option an der Maschine nicht verfügbar.

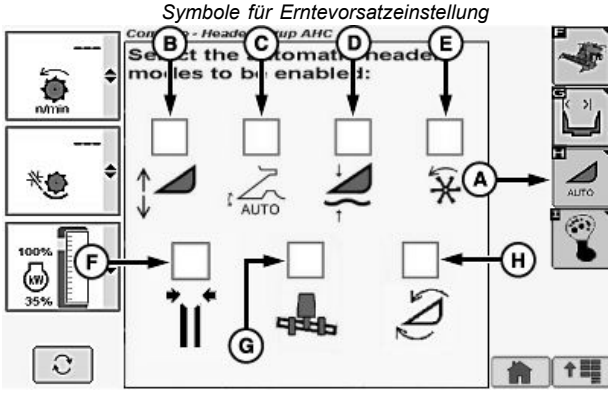
Dial-A-Speed ist eine Marke von Deere & Company.

[1]Bei Ausrüstung mit einem Maispflückvorsatz mit Haspel.
[2]Bei Ausrüstung mit einem Maispflückvorsatz mit verstellbaren Abstreiferblechen
[3]Bei Ausrüstung mit Neigungssteuerung.
[4]Bei Ausrüstung mit Hydraulischer Horizontalverstellung der Schrägförderneigung.
[5]Bei Ausrüstung mit einem Schneidwerk (mit Haspel)
[6]Nur Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X

H96245 —UN—03MAY10

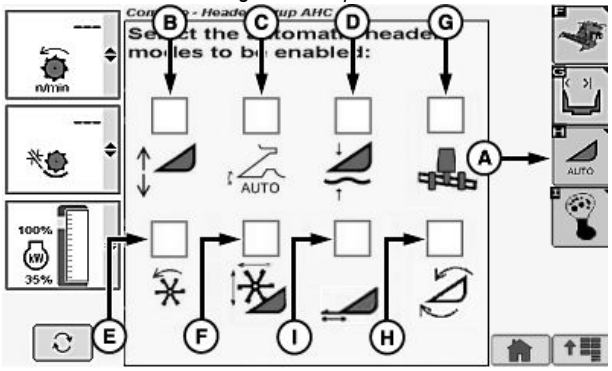


Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109796 —UN—12FEB14

Anzeige für Maispflückvorsatz



H109797 —UN—12FEB14

Anzeige für Schneidwerk

OUO6075,0001750 -29-19MAR14-1/1

Einstellungen des Multifunktionshebels

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen können die Schalter auf der Rückseite des Multifunktionshebels programmiert werden, zur Steuerung von:

- *Neigung des Bandschneidwerks/Mähbalkenneigung (Bandschneidwerke 600D)*
- *Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)*
- *Horizontalverstellung des Mähbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)*

Schalter (C und D) sind vorbelegt für:

- *Neigung des Bandschneidwerks/Mähbalkenneigung (Bandschneidwerke 600D)*
- *Horizontalverstellung des Mähbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)*

Schalter (E und F) sind vorbelegt für:

- *Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)*

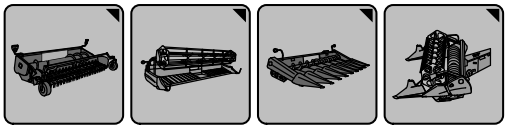
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellungen des Multifunktionshebels hervorgehoben ist.

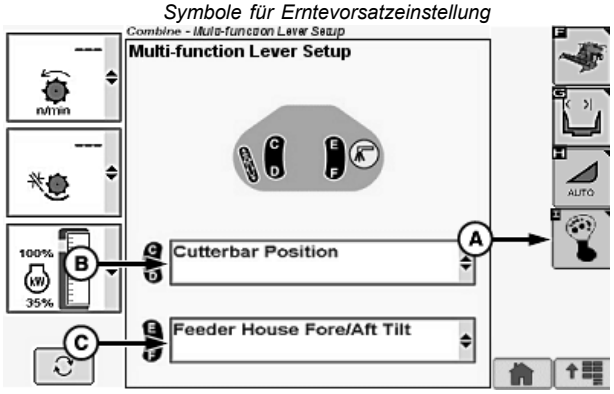
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Schaltermenü (B oder C) hervorgehoben ist.

Im Schaltermenü wird Folgendes angezeigt:

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109751 —UN—28FEB14

A—Symbol für Einstellungen des Multifunktionshebels **B—Menüschalter**

- Stellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)
- Neigung des Bandschneidwerks/Mähbalkenneigung (Bandschneidwerke 600D)
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderer-neigung (falls vorhanden)

Wenn die gewünschte Auswahl getroffen ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

OUO6075,0001745 -29-19MAR14-1/1

Bildschirm für Motorinformationen

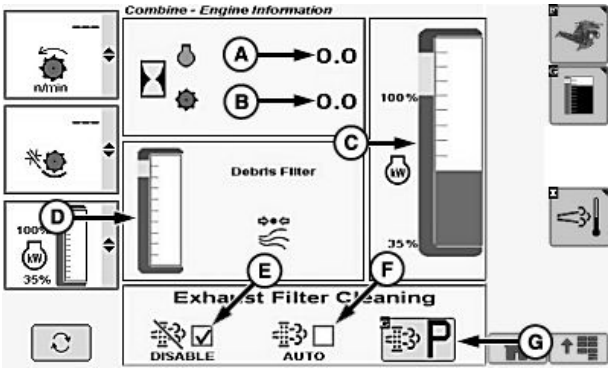
Motoreinstellungen:

- Betriebsstunden des Motors (A)
- Betriebsstunden des Dreschwerks (B)
- Motorleistungsmesser (C)
  - Grüner Bereich (35 bis 100%)
  - Gelber Bereich (101 bis 110%)
  - Roter Bereich (111 bis 114 %)

WICHTIG: Wenn die Anzeige in den roten Bereich geht, erreicht die Motorleistung ihren maximalen Wert und die Maschine könnte abgewürgt werden. Belastung der Maschine verringern, bis die Anzeige wieder in den grünen bzw. gelben Bereich zurückgeht.

- Anzeige (D) für Luftfilter des Motor-Reinhaltungssystems [1]
  - Grüner Bereich (0 bis 80%)
  - Gelber Bereich (81 bis 95%)
  - Roter Bereich (96 bis 100 %)

WICHTIG: Geht die Anzeige in den roten Bereich, Filter des Motor-Reinhaltungssystems entfernen und reinigen.



H115104 —UN—16JUL15

- Modus für deaktivierte Abgasfilterreinigung (E) [1]
- Modus für automatische Abgasfilterreinigung (F) [1]
- Symbol für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine (G) [1]

[1] *Erscheint bei Ausrüstung mit Motoren Final Tier 4/Stage IV.*

SS43267,0000684 -29-16JUL15-1/1

Abgasfilterreinigung (Final Tier 4/Stage IV)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Motorinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Auswahlen hervorgehoben ist:

HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus über, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss im Abschnitt Motorbetrieb.

- Modus für deaktivierte Abgasfilterreinigung (A) - ermöglicht die Deaktivierung des Abgasfilter-Reinigungssystems. Die Deaktivierung des Systems ist nicht empfehlenswert. Dies sollte nur unter bestimmten Bedingungen oder in Notsituationen gewählt werden. Für ausführlichere Informationen, siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss im Abschnitt Motorbetrieb.
- Modus für automatische Abgasfilterreinigung (B) - ermöglicht dem Abgasfilter-Reinigungssystem, eine "intelligente" Filterreinigung nach Bedarf vorzunehmen. Info-Bord und Armlehnenanzeige zeigen dem Fahrer Informationen über die Aktivität des Abgasfiltersystems an.

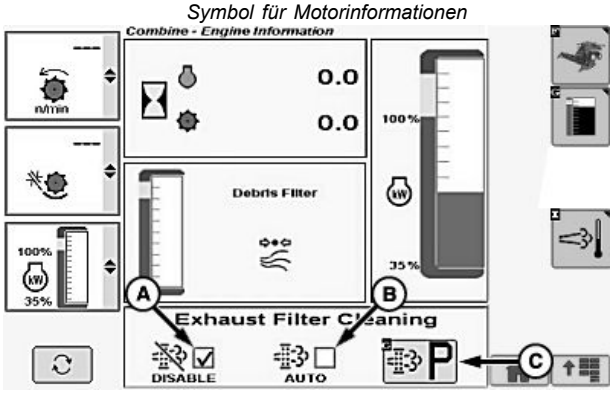
  HINWEIS: Die Anzeige für Abgasfilterreinigung am Info-Bord leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem eine aktive Filterreinigung durchführt.

- Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine (C) - dies ist ein automatisierter Prozess, der es dem System ermöglicht, den Abgasfilter nach Bedarf zu reinigen. Bei diesem Verfahren wird die Motordrehzahl vom System gesteuert und die Maschine muss geparkt bleiben, um das Verfahren abzuschließen. Die für die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine erforderliche Zeit ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters, der Umgebungstemperatur sowie der aktuellen Abgastemperatur. An der Armlehnenanzeige erscheint eine geschätzte Zeit bis zum Abschluss des Verfahrens.

H94480 —UN—31MAR10



Symbol für Motorinformationen



H115105 —UN—16JUL15

HINWEIS: Das Symbol für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine kann aktiv oder nicht aktiv (grau hinterlegt) sein; dies hängt vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters ab. Siehe Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine im Abschnitt Motorbetrieb.

Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss im Abschnitt Motorbetrieb.

SS43267,0000685 -29-16JUL15-1/1

Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)

HINWEIS: Die Motordrehzahlregelung wird über die Software gesteuert und mit dem Straßensicherheitsschalter aktiviert.

Die Motordrehzahlregelung verringert den Kraftstoffverbrauch und erhöht die Kraftstoffwirtschaftlichkeit.

- Die Verringerung des Kraftstoffverbrauchs wird unter Bedingungen mit niedriger Belastung über die Verringerung der Motordrehzahl erreicht.
- Um die Leistungsfähigkeit für höhere Belastung beizubehalten, die Motordrehzahl bei Bedarf entsprechend erhöhen.
- Bei Änderungen der Motordrehzahl wird die Fahrgeschwindigkeit durch unterschiedliche Fördermengen der Hydrostatpumpe beibehalten.
- Die Motordrehzahl bleibt im unteren Leerlauf, wenn sich die Maschine nicht bewegt.
- Auf ebener Fläche oder bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten liegt die Motordrehzahl bei ca. 1600 1/min.
- Die Motordrehzahl ändert sich je nach Belastung des Motors im Bereich zwischen 1600 1/min und maximaler oberer Leerlaufdrehzahl.

HINWEIS: Nach einem Wechsel in den Feldmodus gehen die Kontrollleuchten für Motordrehzahl AUS, wenn die Motordrehzahl während des Wechsels nicht auf unteren Leerlauf eingestellt war. Der Motor läuft mit der aktuellen Drehzahl weiter, bis eine der Leerlauftasten gedrückt wird.

- Niedrige Motordrehzahl - Motordrehzahl bleibt bei 1200 1/min.
- Mittlere Motordrehzahl - Motordrehzahl überschreitet 1690 1/min nicht.
- Hohe Motordrehzahl - Motordrehzahl ändert sich zwischen ca. 1600 1/min und maximaler oberer Leerlaufdrehzahl.

SS43267,0000686 -29-16JUL15-1/1

Verlauf der Motorabkühlung (Final Tier 4/Stufe IV)

WICHTIG: Wurde der Motor während einer Abgasfilterreinigung abgestellt, für weitere Informationen, siehe "Warnbildschirm Motorabkühlung (Final Tier 4/Stufe IV)" im Abschnitt "Betrieb des Motors".

HINWEIS: Auf die Anzeige kann regelmäßig zugegriffen werden, während eine Abkühlung im Gange ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Motorinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Verlauf der Motorabkühlung hervorgehoben ist.

Meldungsbereich (B) zeigt Folgendes:

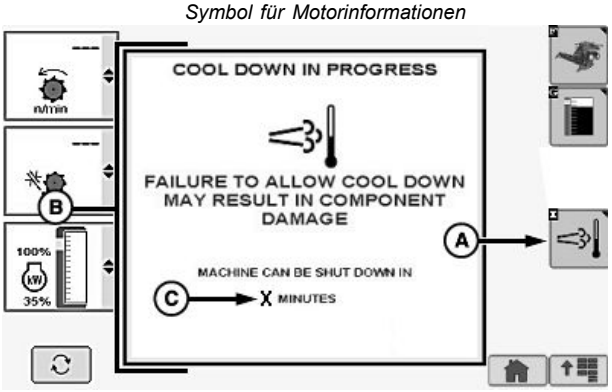
Abkühlung im Gange
Ausfall der Kühlung
Könnte die Komponenten
Beschädigung
Maschine kann abgestellt werden in
X Minuten

Der Countdown-Timer (C) erscheint, sobald der Zündschalter in die Stellung AUS gedreht werden kann.

H94480 —UN—31MAR10



Symbol für Motorinformationen



H115106 —UN—16JUL15

A—Symbol für Verlauf der Motorabkühlung
B—Meldungsbereich
C—Countdown-Timer

SS43267,0000687 -29-16JUL15-1/1

Bildschirm für Diagnose und Kalibrierungen

Kalibrierungen:

HINWEIS: Kalibrierungen werden mit Hilfe der am Bildschirm angezeigten Anweisungen durchgeführt. Der Fahrer wählt die entsprechende Kalibrierung sowie das Symbol "Kalibrieren" aus und wird dann durch das Verfahren geführt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

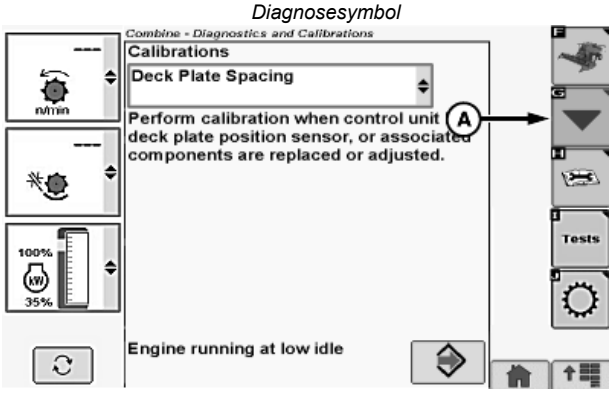
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (A) hervorgehoben ist.

- Eine Auflistung der Kalibrierungen ist im Abschnitt "Kalibrierungsverfahren" unter "Zeitpunkt der Kalibrierung" zu finden.

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H94638 —UN—05OCT10

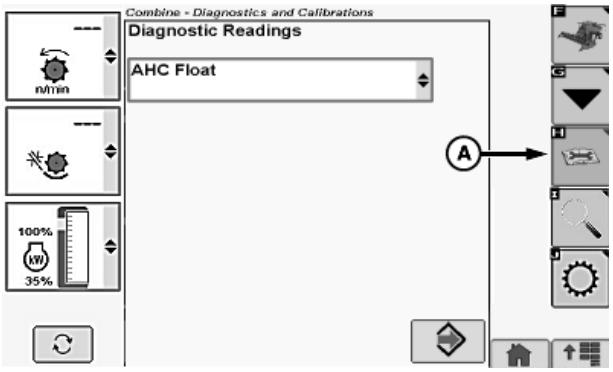
Kalibrierungen

SS43267,00004FC -29-05MAR15-1/4

Diagnosedaten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosedatensymbol (A) hervorgehoben ist.

- Diagnosedaten - liefern zusätzliche Informationen über ein Untersystem der Maschine für die Störungssuche. Das Display sammelt Daten von Diagnoseadressen und zeigt die gesammelten Informationen auf einer Seite an.



H94639 —UN—05OCT10

Auslesedaten der Diagnose

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004FC -29-05MAR15-2/4

Spezielle Prüfungen:

HINWEIS: Die spezielle Prüfung zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl läuft möglicherweise nicht korrekt, wenn der Nachrüstsatz zur Verlangsamung der Reinigungsgebläsedrehzahl eingebaut wurde.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für spezielle Diagnoseprüfungen (A) hervorgehoben ist.

- Spezielle Diagnoseprüfungen - helfen die Zeit zu minimieren, die für die Diagnose eines Problems benötigt wird, indem der Fahrer bzw. der Techniker durch eine speziell zusammengestellte Reihe von Anweisungen geführt wird. Die Maschine führt die entsprechenden Prüfungen automatisch aus, während der Fahrer durch die speziellen Prüfungen geführt wird.



Spezielle Prüfungen

SS43267,00004FC -29-05MAR15-3/4

Abschleppmodus einrichten:

WICHTIG: Die Maschine nur im Notfall mit maximal 8 km/h (5 mph) und nur über eine kurze Strecke abschleppen. Siehe Abschleppen der Maschine im Abschnitt Transport für weitere Informationen.

HINWEIS: Der Abschleppmodus[1] erlaubt es dem Fahrer, im Notfallmodus die nachfolgend beschriebenen Auswahlen zu treffen.

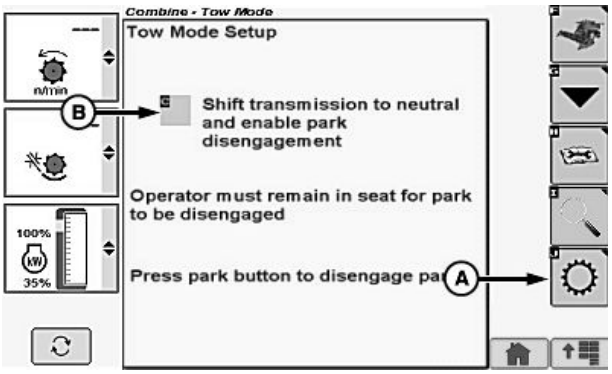
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Abschleppmodus hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld hervorgehoben ist.

- Getriebe in Neutralstellung bringen und, um die Feststellbremse zu lösen.

HINWEIS: Der Fahrer muss sich auf dem Sitz befinden, um die Feststellbremse zu lösen.

[1]Erscheint nur bei Maschinen mit ProDrive-Getriebe und Getriebe mit elektrischer Schaltung.



Den Schalter für Feststellbremse an der Armlehne drücken, um die Bremsen vor dem Abschleppen der Maschine zu lösen.

SS43267,00004FC -29-05MAR15-4/4

Quellenauswahl im Radio

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Infotainment- oder das Audioanwendungssymbol hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Quellenauswahlsymbol (A) hervorgehoben ist.

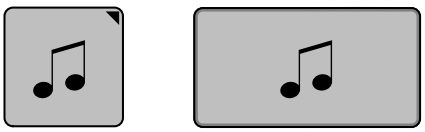
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die gewünschte Quelle hervorgehoben ist:

- MW (B)
- FM (C)
- LW (D)
- CD/MP3 (E)
- Universal Serial Bus (USB) (nur Premium-Radio) (F)
- Auxiliary (AUX) (G)
- Bluetooth® Audio (nur Premium-Radio) (H)

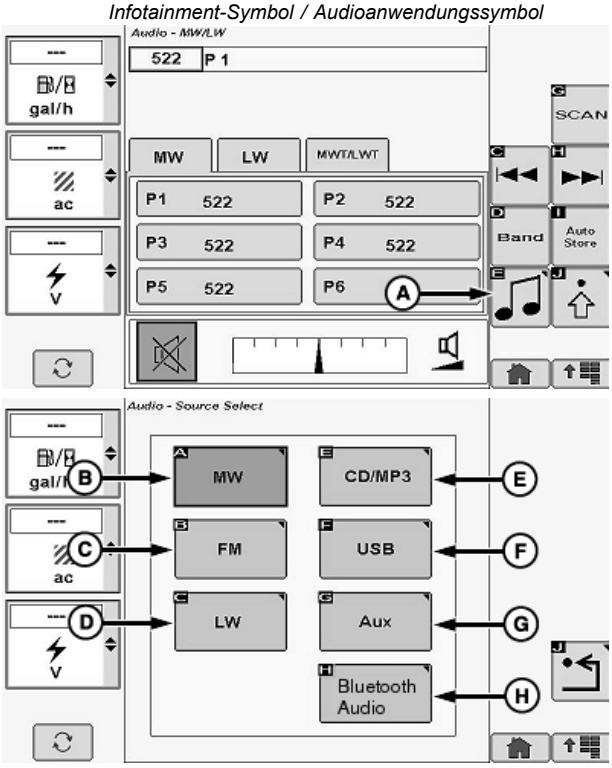
Radio AUS; durch die Auswahl des Infotainment- oder Audioanwendungssymbols wird der Bildschirm für die Quellenauswahl angezeigt. Mit der Auswahl einer Quelle auf diesem Bildschirm wird das Radio mit der ausgewählten Quelle eingeschaltet.

Radio EIN; durch die Auswahl des Infotainment- oder Audioanwendungssymbol wird die Startseite der aktuell ausgewählten Quelle angezeigt.

Durch die Auswahl des Quellensymbols von einer Radiostartseite wird der Bildschirm für die Quellenauswahl angezeigt. Mit der Auswahl einer Quelle auf diesem Bildschirm wird das Radio auf die ausgewählte Quelle umgeschaltet.



Infotainment-Symbol / Audioanwendungssymbol



H105093 —UN—28MAR12
H105097 —UN—28MAR12
H105095 —UN—28MAR12

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,000112C -29-25JUN12-1/1

MW/LW-Startseite

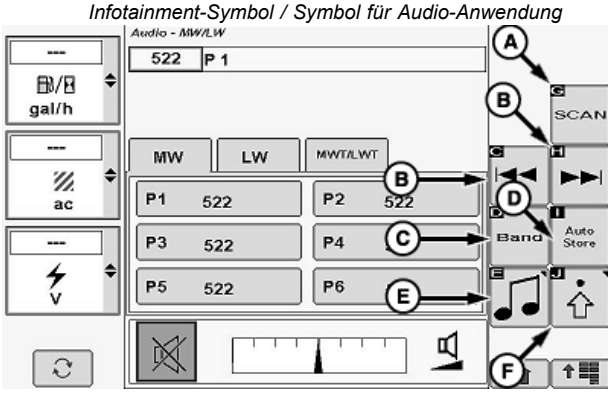
HINWEIS: Die Startseiten von FM und LW sind ähnlich wie die MW-Startseite.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infotainment oder das Symbol für Audio-Anwendung hervorgehoben ist.



H105093 —UN—28MAR12

Infotainment-Symbol / Symbol für Audio-Anwendung



H105271 —UN—26APR12

Scan-Symbol (A)

HINWEIS: Die Scan-Funktion wird deaktiviert, indem die Bestätigungstaste berührt oder gedrückt wird, wenn das Symbol hervorgehoben ist.

Ermöglicht es dem Fahrer, die verfügbaren Sender im ausgewählten Wellenbereich des Radios abzurufen. Der jeweils aktuelle Sender wird (je nach Zeit bis zur Audio-Wiedergabe) vier bis acht Sekunden lang wiedergegeben, bevor der Scan-Vorgang fortgesetzt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Scan-Symbol hervorgehoben ist.

Symbole für Sendersuchlauf (B)

HINWEIS: Wenn der Scan-Modus aufgerufen ist, wird die Scan-Funktion deaktiviert, indem die Bestätigungstaste berührt oder gedrückt wird, wenn die Symbole hervorgehoben sind.

Der Suchlauf ermöglicht es dem Fahrer, starke Sender zu finden.

HINWEIS: Manuelle Abstimmung kann über das Radio oder über die Schalter an der Armlehne vorgenommen werden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol für Suchlauf (aufwärts oder abwärts) hervorgehoben ist.

Wellenbereichssymbol (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, zwischen MW, LW, MWT und LWT umzuschalten.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Wellenbereichssymbol hervorgehoben ist, um zwischen den verfügbaren Wellenbereichen umzuschalten.

Symbol für automatische Speicherung (D)

Die automatische Speicherfunktion ermöglicht es dem Fahrer, die sechs stärksten Sender im MWT- und AWT-Wellenbereich zu speichern.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für automatische Speicherung hervorgehoben ist, um die sechs stärksten Sender zu speichern.

HINWEIS: Wellenbereichstaste (BND) am Radio zwei Sekunden lang gedrückt halten, um die automatische Speicherung zu starten.

Symbol für Quellenauswahl (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, direkt zu einer Sende- oder anderen Audioquelle zu wechseln (siehe Quellenauswahl für Radio in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Quellenauswahlsymbol hervorgehoben ist, um die verfügbaren Optionen abzurufen.

Symbol für Audioeinstellungen (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Audioeinstellungen zu ändern. Weitere Informationen sind unter Audioeinstellungen weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001521 -29-18JUN13-1/2

Symbol für Stummschaltung (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, das Radio stummzuschalten.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Stummschaltung hervorgehoben ist.

Balkendiagramm für Lautstärke (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Lautstärke einzustellen.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

Sendervorwahl 1 – 6 (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, Radiosender vorzuwählen (die niedrigste verfügbare Frequenz ist der Standardwert).

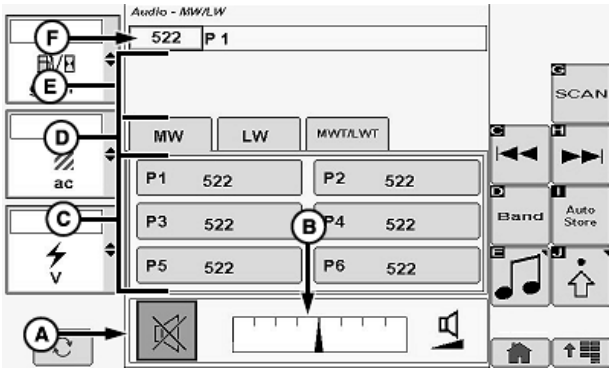
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Sendervorwahl hervorgehoben ist.

Bildschirmsymbol oder Bestätigungstaste zwei Sekunden lang gedrückt halten, um den aktiven Sender als Vorwahl zu speichern.

Radio und Anzeigetasten werden synchronisiert.

Registerkarten für Wellenbereiche (MW/LW) (D)

Ermöglichen es dem Fahrer, weitere vorgewählte Sender auf anderen Registerkarten abzurufen (sofern diese zuvor gespeichert wurden).



H105272 —UN—03MAY12

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Registerkarte hervorgehoben ist, um weitere vorgewählte Sender abzurufen (sofern diese zuvor gespeichert wurden).

Bereich für die Anzeige des Interpreten/Titels (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Interpreten und Titel (sofern verfügbar) vom aktuellen Radiosender in der Anzeige abzulesen.

Bereich für die Anzeige der Radiosenderfrequenz (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Radiosenderfrequenz und die Nummer des vorgewählten Senders (sofern ein solcher zuvor gespeichert wurde) in der Anzeige abzulesen.

OUO6075,0001521 -29-18JUN13-2/2

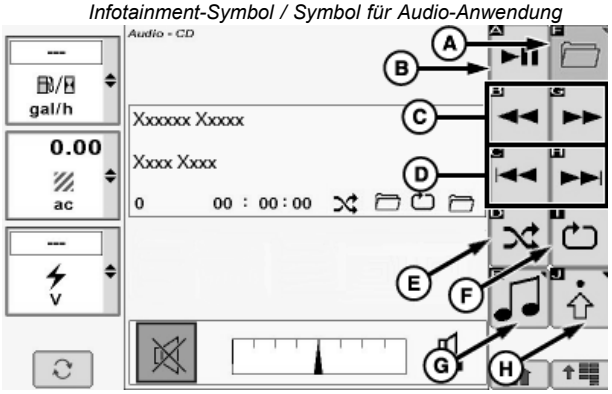
CD-/MP3-Startseite

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infotainment oder das Symbol für Audio-Anwendung hervorgehoben ist.



H105093 —UN—28MAR12

Infotainment-Symbol / Symbol für Audio-Anwendung



H1052275 —UN—26APR12

Symbol für Ordnerauswahl (A)

HINWEIS: Die Symbole für Ordnerauswahl und Ordnernamen stehen bei der Wiedergabe einer CD ohne MP3-Format nicht zur Verfügung.

Ermöglicht es dem Fahrer, die Ordnerauswahlseite anzuzeigen (wenn die MP3-CD eine Ordnerstruktur aufweist).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Ordnerauswahl hervorgehoben ist. Das Radio beginnt bei der Navigation mit der Wiedergabe des ersten Titels in jedem Ordner.

Symbol für Pause/Wiedergabe (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Wiedergabe anzuhalten und fortzusetzen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Pause/Wiedergabe hervorgehoben ist.

Symbol für Schnellrücklauf/Schnellvorlauf (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, bei der aktuellen Wiedergabe einen Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf durchzuführen.

Das Symbol berühren (nicht loslassen) oder die Bestätigungstaste gedrückt halten, wenn das Symbol für Schnellrücklauf oder Schnellvorlauf hervorgehoben ist, um einen Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf innerhalb der Audiodatei durchzuführen. Nach dem Lolassen wird die Wiedergabe fortgesetzt.

Symbol für vorherigen Titel/nächsten Titel (D)

Ermöglicht es dem Fahrer, den vorherigen Titel oder den nächsten Titel auszuwählen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für vorherigen Titel oder nächsten Titel hervorgehoben ist.

Ordner-Zufallsauswahl/Zufallsauswahl für alle Titel (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen auszuwählen:

- Ordner-Zufallsauswahl (nur MP3-CD)
- Zufallsauswahl für alle Titel
- Zufallsauswahl aus

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Zufallsauswahl hervorgehoben ist, um eine Option auszuwählen.

Symbol für Titel wiederholen/Ordner wiederholen/Alle Titel wiederholen (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen auszuwählen:

- Titel wiederholen
- Ordner wiederholen (nur MP3-CD)
- Wiederholung aus

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Wiederholung hervorgehoben ist, um eine Option auszuwählen.

Symbol für Quellenauswahl (G)

Ermöglicht es dem Fahrer, direkt zu einer Sende- oder anderen Audioquelle zu wechseln (siehe Quellenauswahl für Radio in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Quellenauswahl hervorgehoben ist, um die verfügbaren Optionen abzurufen.

Symbol für Audioeinstellungen (H)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Audioeinstellungen zu ändern (weitere Informationen sind unter Radioeinstellungen in diesem Abschnitt zu finden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Audioeinstellungen hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

Symbol für Stummschaltung (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, das Radio stummzuschalten, und zeigt den aktuellen Lautstärkepegel an.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Stummschaltung hervorgehoben ist.

Balkendiagramm für Lautstärke (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Lautstärke einzustellen.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

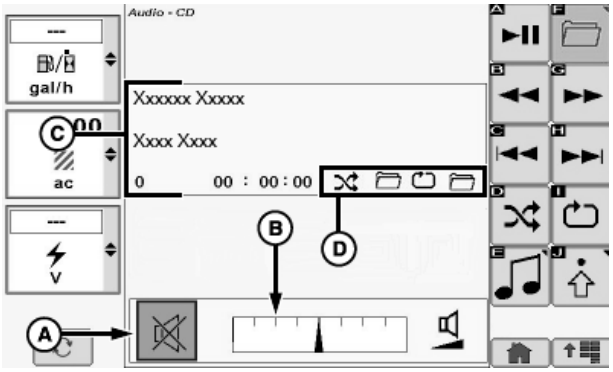
Anzeigebereich (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Informationen in der Anzeige abzulesen:

- Interpret
- Albumtitel
- Liedtitel
- Titelnummer
- Abgelaufene Zeit

Anzeigesymbolbereich (D)

HINWEIS: Die Symbole für Zufallsauswahl und Wiederholung der Ordner werden nur bei der Wiedergabe einer MP3-CD angezeigt.



H105276 —UN—02MAY12

Ermöglicht es dem Fahrer anzuzeigen, welche der folgenden Symbole zuvor ausgewählt wurden:

- Zufallsauswahl der Titel
- Zufallsauswahl der Ordner
- Titel wiederholen
- Ordner wiederholen

OUO6075,0001517 -29-17JUN13-2/3

Ordnersymbol (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, zum vorherigen Ordner zurückzukehren (sofern vorhanden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Ordnersymbol hervorgehoben ist.

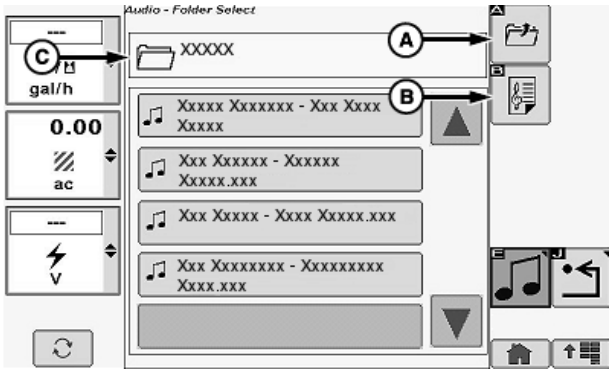
Symbol Wiedergabeliste aktivieren/deaktivieren (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Wiedergabelistenmodus zu aktivieren/zu deaktivieren (sofern vorhanden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol zum Aktivieren/Deaktivieren der Wiedergabeliste hervorgehoben ist.

Ordnername (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Ordnernamen anzuzeigen (sofern dem Ordner zuvor ein Name zugewiesen wurde).



H105088 —UN—27MAR12

OUO6075,0001517 -29-17JUN13-3/3

USB-Startseite (Premium-Radio)

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infotainment oder das Symbol für Audio-Anwendung hervorgehoben ist.

Symbol für Pause/Wiedergabe (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Wiedergabe anzuhalten und fortzusetzen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Pause/Wiedergabe hervorgehoben ist. Das Radio beginnt bei der Navigation mit der Wiedergabe des ersten Titels in jedem Ordner.

Symbol für Ordnerauswahl (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Seite für die Ordnerauswahl anzuzeigen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Ordnerauswahl hervorgehoben ist.

Symbol für Schnellrücklauf/Schnellvorlauf (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, bei der aktuellen Wiedergabe einen Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf durchzuführen.

Das Symbol berühren (nicht loslassen) oder die Bestätigungstaste gedrückt halten, wenn das Symbol für Schnellrücklauf oder Schnellvorlauf hervorgehoben ist, um einen Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf innerhalb der Audiodatei durchzuführen. Nach dem Lolassen wird die Wiedergabe fortgesetzt.

Symbol für vorherigen Titel/nächsten Titel (D)

Ermöglicht es dem Fahrer, den vorherigen Titel oder den nächsten Titel auszuwählen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für vorherigen Titel oder nächsten Titel hervorgehoben ist.

Ordner-Zufallsauswahl/Zufallsauswahl für alle Titel (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen auszuwählen:

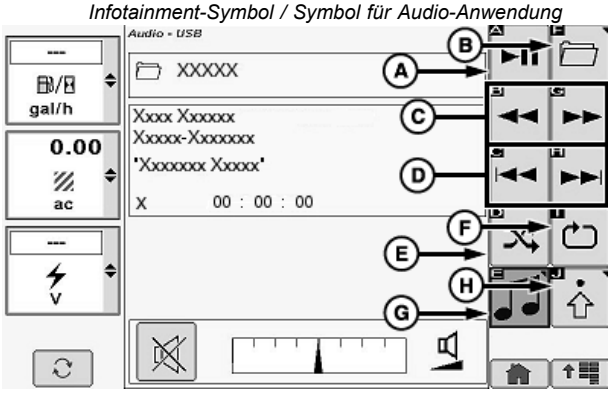
- Zufallsauswahl der Ordner
- Zufallsauswahl für alle Titel
- Zufallsauswahl aus

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Zufallsauswahl hervorgehoben ist, um eine Option auszuwählen.



H1105093 —UN—28MAR12

Infotainment-Symbol / Symbol für Audio-Anwendung



H105277 —UN—26APR12

Symbol für Titel wiederholen/Ordner wiederholen/Alle Titel wiederholen (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen auszuwählen:

- Titel wiederholen
- Ordner wiederholen
- Wiederholung aus

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Wiederholung hervorgehoben ist, um eine Option auszuwählen.

Symbol für Quellenauswahl (G)

Ermöglicht es dem Fahrer, direkt zu einer Sende- oder anderen Audioquelle zu wechseln (siehe Quellenauswahl für Radio in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Quellenauswahl hervorgehoben ist, um die verfügbaren Optionen abzurufen.

Symbol für Audioeinstellungen (H)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Audioeinstellungen zu ändern (weitere Informationen sind unter Radioeinstellungen in diesem Abschnitt zu finden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Audioeinstellungen hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

Symbol für Stummschaltung (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, das Radio stummzuschalten, und zeigt den aktuellen Lautstärkepegel an.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Stummschaltung hervorgehoben ist.

Balkendiagramm für Lautstärke (B)

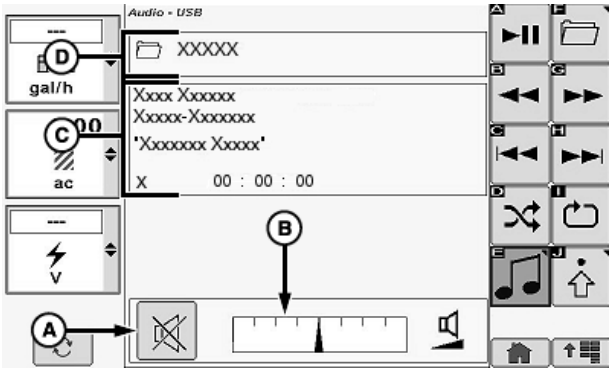
Ermöglicht es dem Fahrer, die Lautstärke einzustellen.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

Anzeigebereich (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Informationen in der Anzeige abzulesen:

- Interpret
- Albumtitel
- Liedtitel



H105278 —UN—02MAY12

- Titelnummer
- Abgelaufene Zeit

Ordnername (D)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Ordnernamen anzuzeigen (sofern dem Ordner zuvor ein Name zugewiesen wurde).

OUO6075,0001518 -29-17JUN13-2/3

Ordnersymbol (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, zum vorherigen Ordner zurückzukehren (sofern vorhanden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Ordnersymbol hervorgehoben ist.

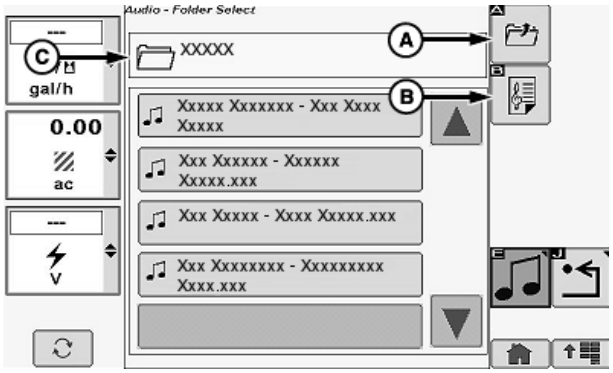
Symbol Wiedergabeliste aktivieren/deaktivieren (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Wiedergabelistenmodus zu aktivieren/zu deaktivieren (sofern vorhanden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol zum Aktivieren/Deaktivieren der Wiedergabeliste hervorgehoben ist.

Ordnername (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Ordnernamen anzuzeigen (sofern dem Ordner zuvor ein Name zugewiesen wurde).



H105088 —UN—27MAR12

OUO6075,0001518 -29-17JUN13-3/3

Startseite für Auxiliary (AUX)

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infotainment oder das Symbol für Audio-Anwendung hervorgehoben ist.

Remote Auxiliary (AUX) (A)

Zeigt an, dass ein externes Gerät mit dem Stereo-Auxiliary-Anschluss (3,5 mm) verbunden und als Audioquelle ausgewählt ist (weitere Informationen sind unter Quellenauswahl für Radio in diesem Abschnitt zu finden).

Symbol für Stummschaltung (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, das Radio stummzuschalten.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Stummschaltung hervorgehoben ist.

Balkendiagramm für Lautstärke (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Lautstärke einzustellen.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

Symbol für die Quellenauswahl (D)

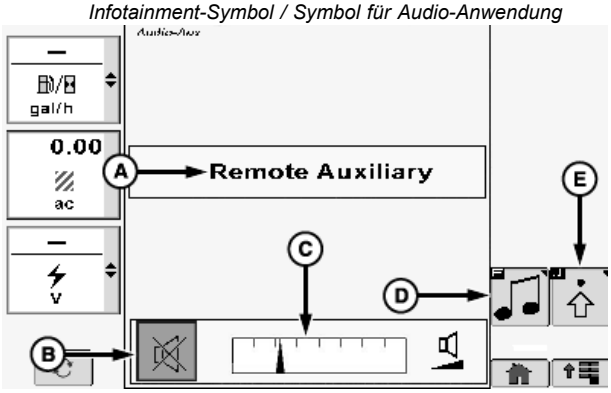
Ermöglicht es dem Fahrer, direkt zu einer Sende- oder anderen Audioquelle zu wechseln (siehe Quellenauswahl für Radio in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Quellenauswahl hervorgehoben ist, um die verfügbaren Optionen abzurufen.



Infotainment-Symbol / Symbol für Audio-Anwendung

H105093 —UN—28MAR12



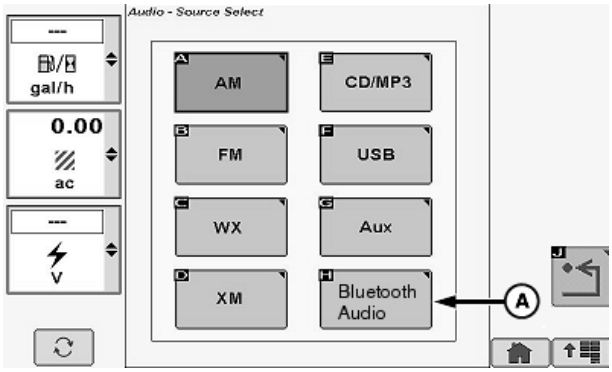
H105352 —UN—03MAY12

Symbol für Audioeinstellungen (E)

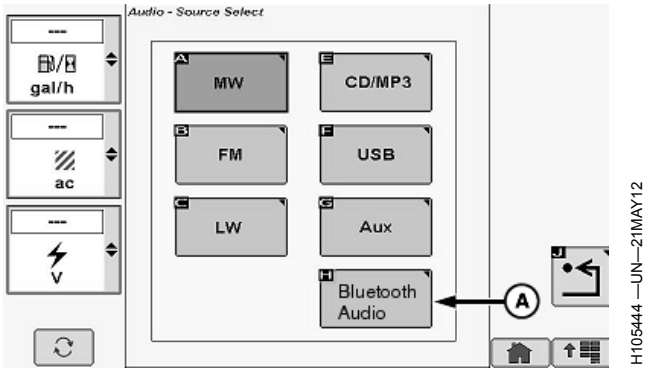
Ermöglicht es dem Fahrer, die Audioeinstellungen zu ändern. Weitere Informationen sind unter Audioeinstellungen weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.

OUO6075,000151F -29-17JUN13-1/1

Bluetooth™-Audiosystem



Bildschirm für die Quellenauswahl (USA/Kanada)



Bildschirm für die Quellenauswahl (Export)

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (A) für Bluetooth™-Audiosystem hervorgehoben ist.

Weitere Informationen zum Koppeln eines Bluetooth™-Gerätes mit dem Radio sind in der Betriebsanleitung des Radios enthalten.

HINWEIS: Mit den Radiofunktionsschaltern am CommandARM wird auch das gekoppelte Bluetooth™-Gerät bedient.

Bluetooth ist eine Marke von Bluetooth SIG

WM05597,000134F -29-06JUL15-1/1

Radioeinstellungen

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Infotainment- oder das Audioanwendungssymbol hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für erweiterte Einstellungen (A) hervorgehoben ist, um auf die Audioeinstellungen zuzugreifen.

Audio-Einstellungen

Ermöglicht es dem Fahrer, verschiedene Audioeinstellungen zu ändern.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Audioeinstellung hervorgehoben ist:

- Baß (B)
- Höhen (C)
- Mittlere (D)
- Balance (E)

Wenn die gewünschte Audioeinstellung hervorgehoben ist, Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

Symbol für nächste Seite (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, die nächste Seite aufzurufen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für nächste Seite hervorgehoben ist.

Symbol (G) für alternative Frequenz (AF)

Alternative Frequenz ist eine Radio-Data-System-(RDS-)Funktion, die es dem Fahrer ermöglicht, den aktuellen Sender weiterhin zu hören, auch wenn sich die Radiofrequenz ändert.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für alternative Frequenz (AF) hervorgehoben ist, um diese Funktion zu aktivieren.

Feld (H) für alternative Frequenz (AF)

Das Feld enthält ein Häkchen, das darauf hinweist, dass die Funktion alternative Frequenz (AF) aktiviert ist.

Symbol (I) für Verkehrsfunk (TA)

HINWEIS: Die Lautstärke des Verkehrsfunks (TA) kann mit der Menütaste und der Lautstärkeregelung am Radio eingestellt werden.

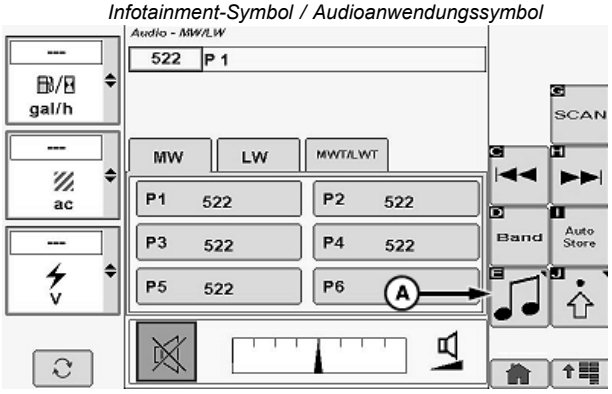
Der Verkehrsfunk ist eine Funktion, die es dem Fahrer ermöglicht, verschiedene Verkehrsberichte zu hören.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für den Verkehrsfunk hervorgehoben ist, um diese Funktion zu aktivieren.

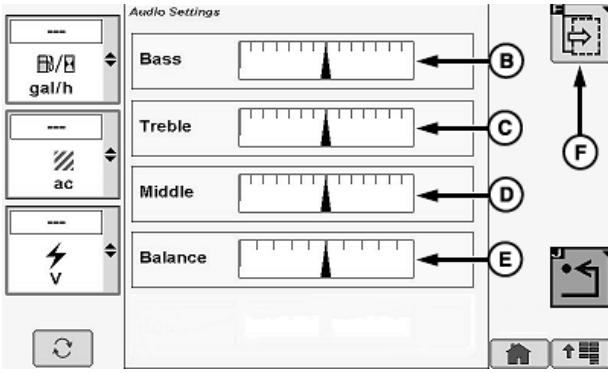


Infotainment-Symbol / Audioanwendungssymbol

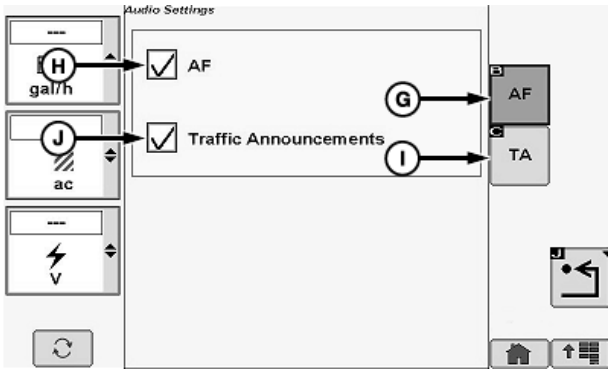
H105093 —UN—28MAR12



H105097 —UN—28MAR12



H105099 —UN—03MAY12



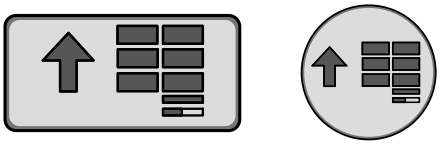
H105100 —UN—03MAY12

Feld für Verkehrsfunk (K)

Das Feld enthält ein Häkchen, das darauf hinweist, dass die Funktion Verkehrsfunk aktiviert ist.

OUO6075,0001130 -29-07MAY12-1/1

Bedienung des Telefons (Premium-Radio)



H95878 —UN—29MAR10

Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)



H105093 —UN—28MAR12

Symbol für Telefonanwendung

HINWEIS: Die Telefontasten auf dieser Seite sind deaktiviert, während vom Telefon eine Synchronisierung des Telefonbuchs mit dem Radio vorgenommen wird.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Telefonanwendung hervorgehoben ist.

Symbol für Anrufweiterleitung (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, einen Anruf zu einem angeschlossenen Telefon weiterzuleiten, um nicht gestört zu werden.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Anrufweiterleitung hervorgehoben ist.

Symbol für Telefonbuch (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, ein synchronisiertes Telefonbuch anzuzeigen (weitere Informationen sind unter “Telefonbuch” in diesem Abschnitt enthalten).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für das Telefonbuch hervorgehoben ist.

Symbol für Anrufliste (C)

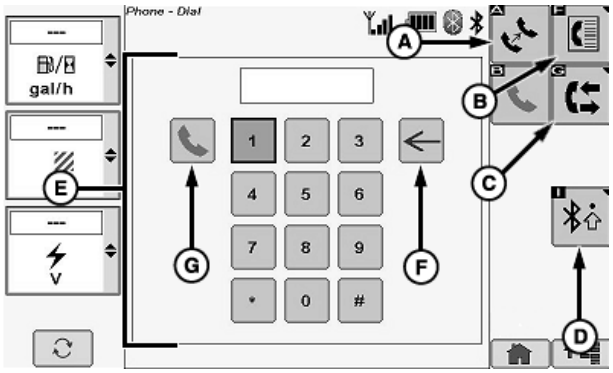
Ermöglicht es dem Fahrer, entgangene Anrufe, gewählte Nummern und empfangene Anrufe anzuzeigen (weitere Informationen sind unter “Anrufliste” in diesem Abschnitt enthalten).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Anrufliste hervorgehoben ist.

Symbol für Bluetooth®-Einstellungen (D)

Ermöglicht es dem Fahrer, Bluetooth®-Einstellungen zu ändern (weitere Informationen sind unter “Telefoneinstellungen” [Premium-Radio] in diesem Abschnitt enthalten).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Bluetooth®-Einstellungen hervorgehoben ist.



H105090 —UN—27MAR12

Ziffernblock des Telefons (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, eine Telefonnummer über den Anzeigebildschirm zu wählen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind. Wiederholen, bis die gewünschte Telefonnummer angezeigt wird.

Symbol zum Löschen (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, bei Wählen einer Telefonnummer eine Ziffer zu löschen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Löschsymbol hervorgehoben ist.

Anrufsymbol (G)

HINWEIS: Während eine Verbindung hergestellt wird, wird ein Bildschirm mit dem Namen und der Telefonnummer des Kontakts angezeigt.

Während einer Verbindung stehen bestimmte Symbole nicht zur Verfügung. Wenn während eines Telefonats Nummern benötigt werden, das Mobiltelefon verwenden.

Ermöglicht es dem Fahrer, eine zuvor eingegebene Telefonnummer über den Ziffernblock des Telefons zu wählen.

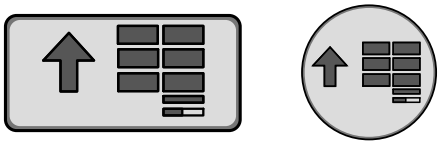
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Anrufsymbol hervorgehoben ist.

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000E4B -29-25JUN12-1/2

Telefonbuch (Premium-Radio)



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

H105094 —UN—28MAR12



Symbol für Telefonanwendung

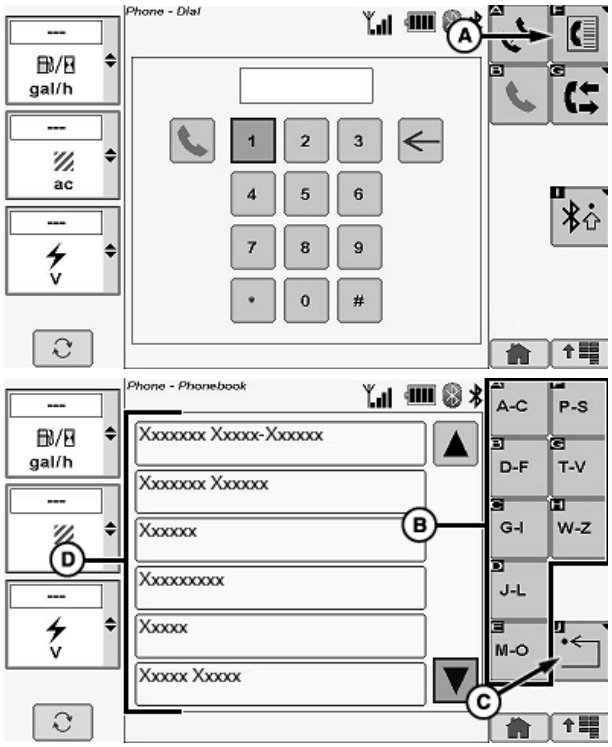
HINWEIS: Wenn mit dem Mobiltelefon ein neuer Kontakt hergestellt wird, muss das Telefon mit Bluetooth® des Radios synchronisiert werden (siehe Telefoneinstellungen in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Ein Kontakteintrag kann NICHT über die Armlehnenanzeige bearbeitet werden. Der Kontakt muss über das Mobiltelefon bearbeitet werden und das Mobiltelefon muss mit Bluetooth® des Radios synchronisiert werden (siehe Telefoneinstellungen in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Telefonanwendung hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für das Telefonbuch hervorgehoben ist.



H104857 —UN—27MAR12

H104858 —UN—27MAR12

Buchstaben-Softkeys (B)

Ermöglichen es dem Fahrer, die Anzahl der Namen in der Kontaktliste auf die Namen zu beschränken, die mit dem ausgewählten Buchstabensymbol beginnen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Buchstabensymbol hervorgehoben ist.

Symbol für Zurück (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Zurück hervorgehoben ist.

Telefonbuch-Kontaktliste (D)

HINWEIS: Die maximale Anzahl von Einträgen im Telefonbuch beträgt 650. Die maximale Zeichenanzahl pro Telefonnummer ist 20. Die maximale Zeichenanzahl pro Telefonbuch-Namenseintrag ist 20.

Durch Auswählen einer Nummer auf der Seite mit den Telefonbucheinträgen wird diese Nummer direkt angewählt.

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

Manche Telefone können nicht korrekt mit Bluetooth® des Radios synchronisiert werden. In diesem Fall kann von der Seite für Telefonbuch aus kein Anruf getätigt werden.

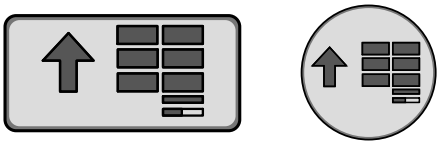
Ermöglicht es dem Fahrer, einen Kontakt aus der Liste auszuwählen, und ruft eine Telefonbuchseite mit den Telefonnummern des Kontakts auf (Mobiltelefonnummer, Geschäftsnummer, Privatnummer).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der gewünschte Kontakt hervorgehoben ist.

Die alphabetische Sortierung der Kontakte nach Vor- und Nachnamen erfolgt in Übereinstimmung mit der Sortiermethode des Mobiltelefons.

OUO6075,0001519 -29-12JUN13-1/1

Telefonverzeichnisse (Premium-Radio)



H95878 —UN—29MAR10

Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Telefonanwendung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Verzeichnissymbol (A) hervorgehoben ist. Bei einem eingehenden Anruf von einem Kontakt werden der Name und die Telefonnummer des Kontakts angezeigt. Bei einem eingehenden Anruf von einem unbekannten Teilnehmer wird im Display **Unbekannt** *angezeigt.*

Ein Bildschirm mit entgangenen Anrufen wird angezeigt mit dem Namen und der Telefonnummer des Anrufers (wenn der Anrufer im Telefonbuch enthalten ist). **Unbekannt** *wird im Display angezeigt, wenn der Anrufer nicht im Telefonbuch enthalten ist.*

Mit der Verzeichnisseite kann der Fahrer folgendes anzeigen:

- Entgangene Anrufe (B)
- Gewählte Nummern (C)
- Empfangene Anrufe (D)

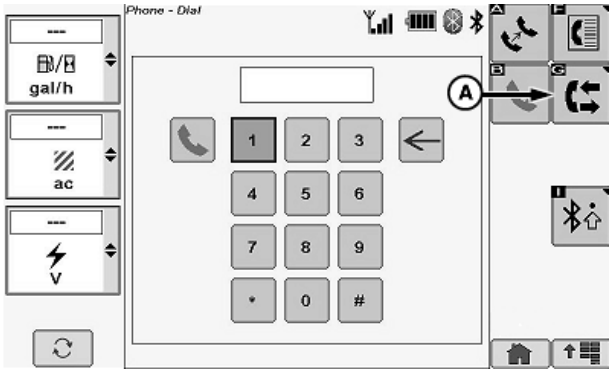
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Anrufmenü hervorgehoben ist.

HINWEIS: Vom zuvor ausgewählten Menü wird eine Anrufliste angezeigt. Der Name und die Telefonnummer des Anrufers (wenn dieser im Telefonbuch enthalten ist) werden zusammen mit der genauen Uhrzeit angezeigt. Der Fahrer kann eine Auswahl aus der Liste treffen und den Anrufer unter der entsprechenden Nummer zurückrufen.

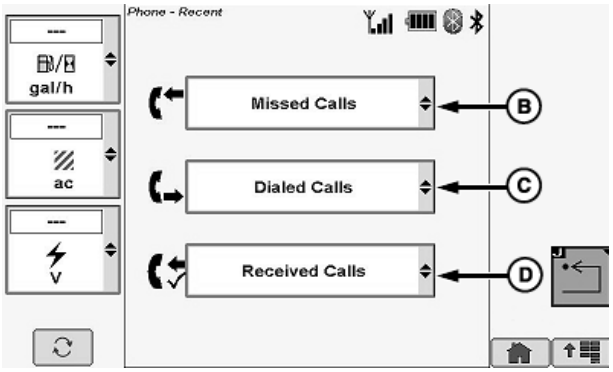
H105094 —UN—28MAR12



Symbol für Telefonanwendung



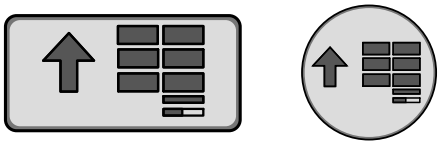
H104863 —UN—27MAR12



H104864 —UN—28MAR12

OUO6075,0000E4D -29-02APR12-1/1

Telefoneinstellungen (Premium-Radio)



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Telefonanwendung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Bluetooth®-Einstellungen hervorgehoben ist.

Symbol für Aktivierung/Deaktivierung von Bluetooth® (B)

HINWEIS: Wenn Bluetooth® des Radios aktiviert ist, blinkt das Symbol (C) für Aktivierung von Bluetooth® an der Anzeige, während eine Synchronisierung von Telefon und Radio erfolgt.

Ermöglicht es dem Fahrer, die Bluetooth®-Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Aktivierung/Deaktivierung von Bluetooth® hervorgehoben ist.

Symbol zum Hinzufügen eines Telefons (A)

HINWEIS: Nicht ALLE Mobiltelefone können die Bluetooth®-Funktion des Radios nutzen.

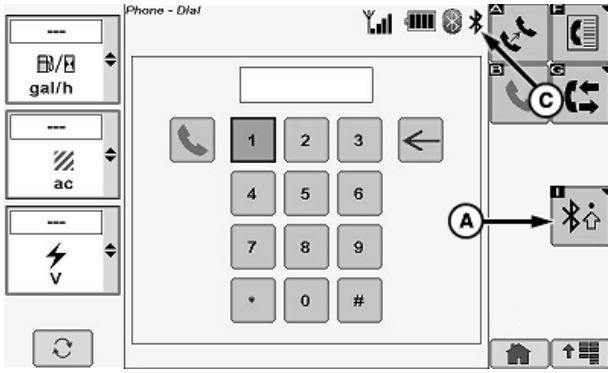
Ermöglicht es dem Fahrer, ein weiteres Mobiltelefon hinzuzufügen.

1. Symbol zum Hinzufügen eines Telefons auswählen.
2. Im Meldungsfeld (E) wird **Telefon wird hinzugefügt** angezeigt, gefolgt von einer PIN-Nummer “PIN XXXX” im Meldungsfeld (E).
3. Am Mobiltelefon die Option **Neues Gerät hinzufügen** im Bluetooth®-Menü auswählen.
4. **Bosch-BT** aus der Liste der verfügbaren Bluetooth®-Geräte am Mobiltelefon auswählen.
5. **Mit Gerät verbinden** am Mobiltelefon auswählen.
6. Die im Meldungsfeld (E) angezeigte PIN-Nummer eingeben (PIN-Nummer wird auch auf der Blende des Radios angezeigt).
7. Wenn ein Mobiltelefon aktiv mit dem Radio verbunden wird, ist die Anzeige für die Kopplung mit Bluetooth® aktiv.
8. Sobald eine erfolgreiche Verbindung des Mobiltelefons hergestellt wurde, erscheint **Telefon verbunden** im Meldungsfeld.

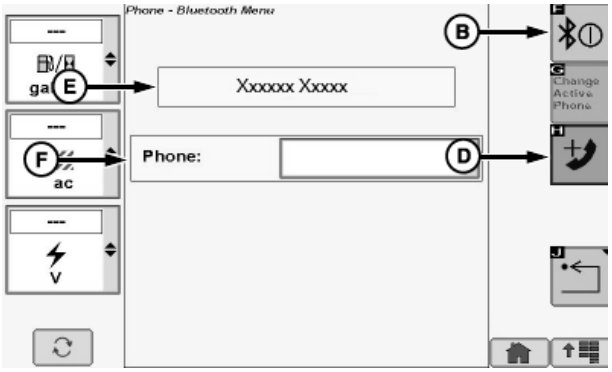
H105094 —UN—28MAR12



Symbol für Telefonanwendung



H108313 —UN—17JUN13



H108314 —UN—17JUN13

HINWEIS: Das Telefonbuch des Mobiltelefons wird automatisch mit dem Telefonbuch des Radios synchronisiert.

Vor Beginn der Synchronisierung wird vom Radio eine Anforderung für “BT-Telefonbuch” gesendet. Wenn diese Anforderung vom Telefon nicht akzeptiert wird, wird die Telefonbuchfunktion deaktiviert.

Telefonliste (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, aus der Liste ein anderes Mobiltelefon auszuwählen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Telefonliste hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Telefon im Menü hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000151E -29-17JUN13-1/4

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,000151E -29-17JUN13-2/4

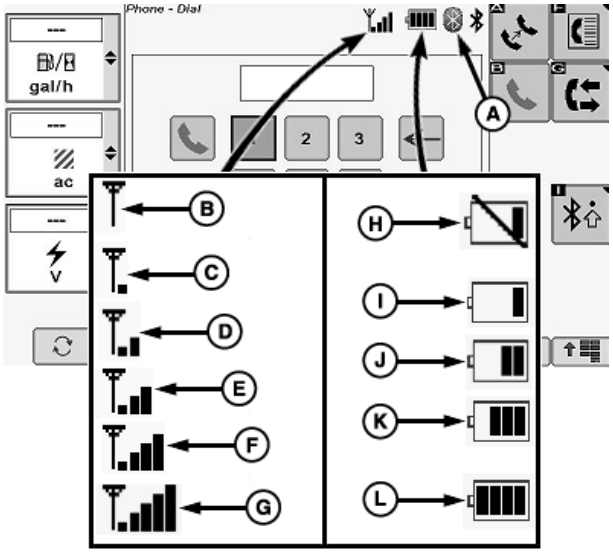
Mobiltelefonanzeige (Bluetooth® aktiviert) (A)

Zeigt an, dass Mobiltelefon und Radio gekoppelt sind.

Anzeigen für Signalstärke und Batterie

Am Telefon wird folgendes angezeigt:

Signalstärke		Batteriestrom	
B	Kein Signal	H	Kein Batteriestrom
C	5—20 %	I	5—25 %
D	25—40 %	J	30—50 %
E	45—70 %	K	55—80 %
F	75—90 %	L	85—100 %
G	100 %		



H108316 —UN—17JUN13

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,000151E -29-17JUN13-3/4

Symbol zum Wechseln des aktiven Telefons (A)

HINWEIS: Das erste Telefon in der Telefonliste ist das derzeit aktive Telefon.

Es können bis zu fünf gekoppelte Mobiltelefone gespeichert werden.

Ermöglicht es dem Fahrer, aus der Telefonliste ein anderes Mobiltelefon auszuwählen. Wenn das gewünschte Mobiltelefon aus der Liste ausgewählt ist, das Symbol zum Wechseln des aktiven Telefons auswählen.

Symbol für Zurück (B)

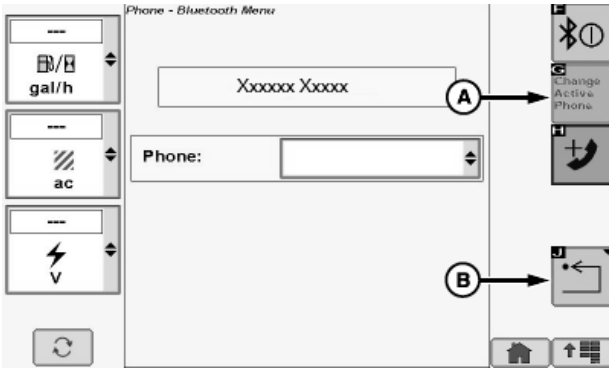
Ermöglicht es dem Fahrer, zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Zurück hervorgehoben ist.

Erneute Synchronisierung des Mobiltelefons

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Bluetooth®-Funktion des Mobiltelefons freigegeben ist, wenn ein Mobiltelefon mit der Bluetooth®-Funktion des Radios gekoppelt werden soll.

- Mobiltelefon AUSSCHALTEN, dann wieder EINSCHALTEN.



H108315 —UN—17JUN13

Verbindung zu allen Telefonen trennen

Bluetooth® AUSSCHALTEN.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Aktivierung/Deaktivierung vonBluetooth® hervorgehoben ist, um Bluetooth® zu deaktivieren.

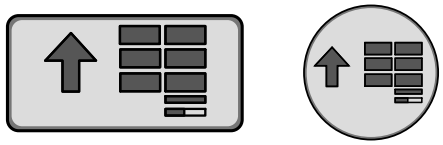
Verbindung zu einem einzelnen Telefon trennen

Im Bluetooth®-Einstellmenü die Option Entkoppeln/Trennen vom Bosch-Radio wählen.

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,000151E -29-17JUN13-4/4

Helligkeit und Farbe der Feldumrandung

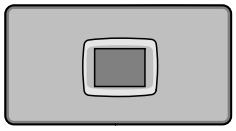


Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95849 —UN—31MAR10

H95878 —UN—29MAR10



Anzeige Anwendungssymbol

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Einstellungen der Anzeige ausgewählt ist.

OUO6075,0001511 -29-11JUN13-1/6

Helligkeit:

Erlaubt die Helligkeitsregelung für die Anzeige

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Helligkeit (A) hervorgehoben ist.

Wenn das Balkendiagramm (B) für Helligkeit hervorgehoben ist, Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen.

- Ein größeres Balkendiagramm ergibt eine größere Helligkeit.
- Ein kleineres Balkendiagramm ergibt eine geringere Helligkeit.

Tag/Nacht-Einstellung:

HINWEIS: Das Symbol für Tag/Nacht erscheint nur im autonomen Modus.

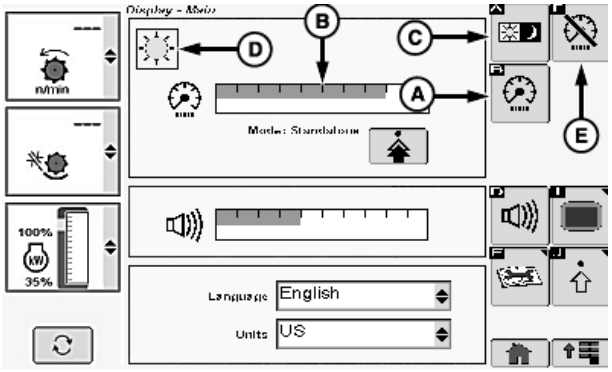
Erlaubt den Wechsel zwischen Tag- und Nachteinstellung.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Tag/Nacht (C) hervorgehoben ist, um zwischen Tag- oder Nachteinstellung (D) zu wechseln.

Abblendmodus:

Dadurch kann der Fahrer die Helligkeit des Bildschirms schnell verringern, um Spiegelungen zu reduzieren.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abblendmodus (E) hervorgehoben ist, um die Helligkeit des Bildschirms schnell zu verringern.



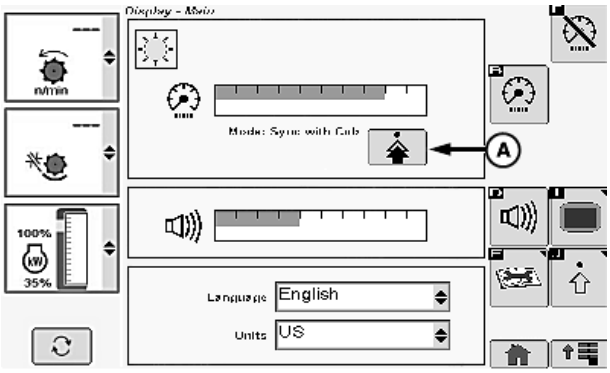
H108230 —UN—11JUN13

A—Symbol für Helligkeit
B—Balkendiagramm für Helligkeit
C—Symbol für Tag/Nacht
D—Einstellungen für Tag/Nacht
E—Symbol für Abblendmodus

HINWEIS: Im Abblendmodus wird die Helligkeit des Bildschirms vorübergehend verringert, um Spiegelungen zu reduzieren. Die normale Helligkeit des Bildschirms wird wieder herbeigeführt, wenn ein Alarmzustand eintritt oder wenn ein Schalter an der Armlehne gedrückt wird.

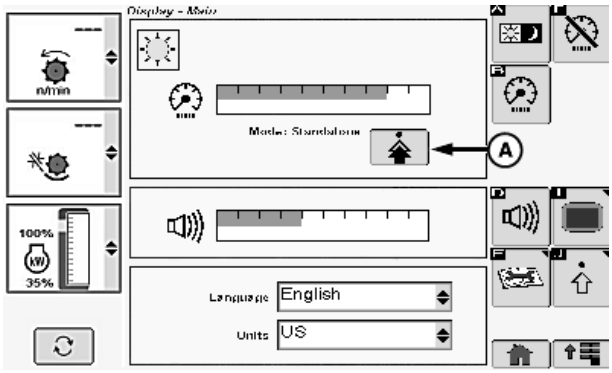
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001511 -29-11JUN13-2/6



H108231 —UN—11JUN13

Modus für Synchronisierung mit Kabinenbeleuchtung



H108232 —UN—11JUN13

Autonomer Modus

Modus "synchronisiert mit Kabine"/autonomer Modus:

Diese Auswahl erlaubt eine Synchronisierung des Bildschirms mit der Kabinenbeleuchtung oder einen von der Kabinenbeleuchtung unabhängigen Betrieb.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für erweiterte Einstellungen (A) hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

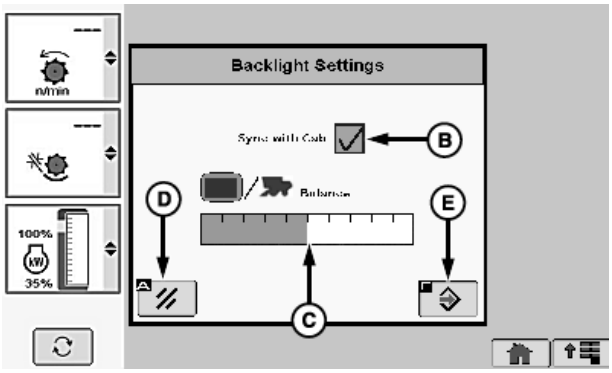
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld "synchronisiert mit Kabine" (B) hervorgehoben ist.

- Mit Häkchen - Synchronisierung des Bildschirms und der Kabinen-Hintergrundbeleuchtung
- Ohne Häkchen - Bildschirm und Kabinen-Hintergrundbeleuchtung arbeiten unabhängig voneinander.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Balkendiagramm (C) für Balance hervorgehoben ist.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Balance des Bildschirms einzustellen.

- Ein größeres Balkendiagramm ergibt eine größere Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.
- Ein kleineres Balkendiagramm ergibt eine geringere Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.



H108233 —UN—11JUN13

A—Symbol für erweiterte Einstellungen
B—Feld "synchronisiert mit Kabine"
C—Balkendiagramm für Balance
D—Symbol für Abbrechen
E—Symbol “Eingabe/Bestätigung”

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (D) hervorgehoben ist, um die Balanceeinstellungen zu löschen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Eingabe/Bestätigung (E) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

Einstellung der Alarmlautstärke:

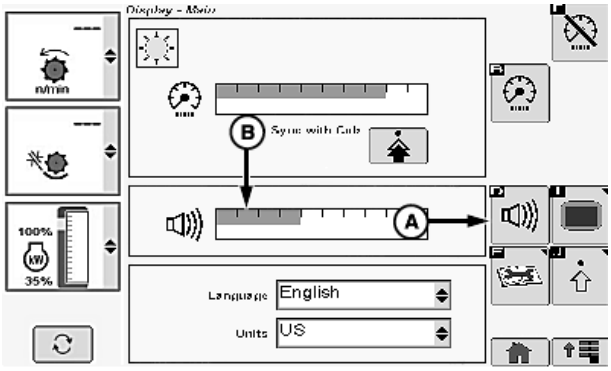
Erlaubt die Einstellung einer gewünschten Alarmlautstärke.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Lautstärke (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Balkendiagramm (B) für Alarmlautstärke hervorgehoben ist.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Alarmlautstärke einzustellen.

- Ein größeres Balkendiagramm ergibt eine größere Alarmlautstärke.
- Ein kleineres Balkendiagramm ergibt eine geringere Alarmlautstärke.

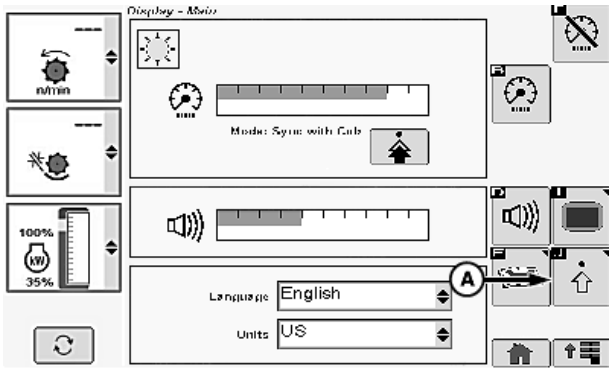


H108234 —UN—11JUN13

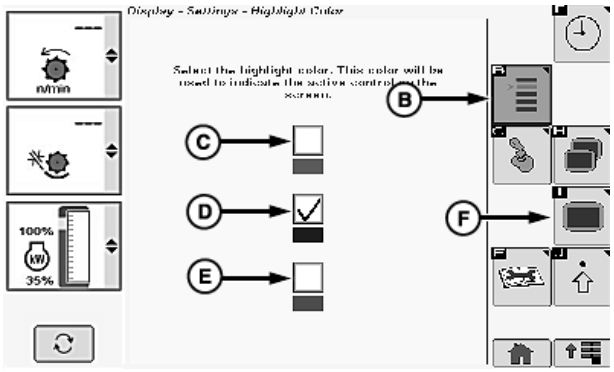
A—Symbol für Lautstärke

B—Balkendiagramm für Alarmlautstärke

OUO6075,0001511 -29-11JUN13-4/6



H108235 —UN—11JUN13



H95738 —UN—05OCT10

A—Symbol für erweiterte Einstellungen

B—Symbol für Hervorhebung

C—Hervorhebung mit Grün

D—Hervorhebung mit Blau

E—Hervorhebung mit Rot

F—Symbol für Anzeige

Einstellung der Feldumrandungsfarbe:

Erlaubt die Auswahl einer Farbe für die Feldumrandung.

HINWEIS: Bei der erstmaligen Inbetriebnahme der Anzeige ist standardmäßig Rot eingestellt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Hervorhebung (B) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Farbfeld hervorgehoben ist.

- Grün (C)
- Blau (D)
- Rot (E)

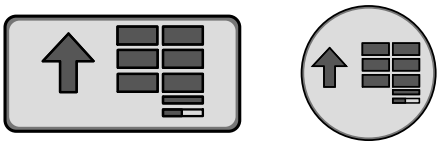
Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Farbe gewählt wurde.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Anzeige (F) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001511 -29-11JUN13-5/6

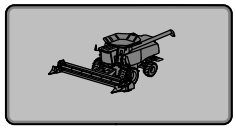
H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



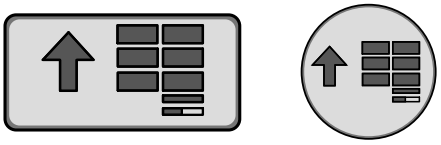
Hauptseite des Mähdreschers Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Hauptseite des Mähdreschers ausgewählt ist.

OUO6075,0001511 -29-11JUN13-6/6

Regionale Einstellungen, Sprachen, Einstellung von Datum und Uhrzeit, Maßeinheiten

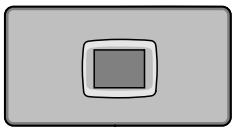
H95849 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



Anzeige Anwendungssymbol

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Einstellungen der Anzeige ausgewählt ist.

OUO6075,0001512 -29-11JUN13-1/5

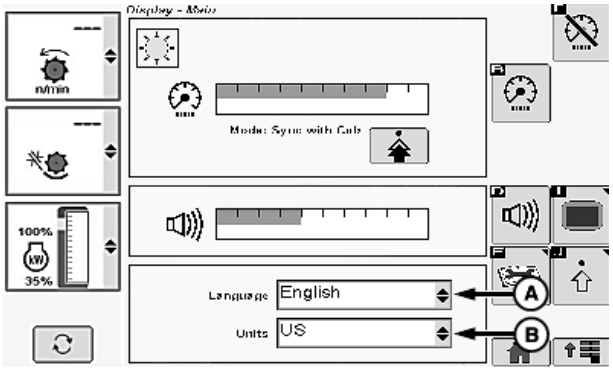
Menüeinstellungen - Regionale Einstellungen/Sprachen/Einheiten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü hervorgehoben ist:

- Menü “Sprache” (A)
- Menü “Einheiten” (B)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

A—Menü “Sprache” **B—Menü “Einheiten”**



H108236 —UN—11JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001512 -29-11JUN13-2/5

Erweiterte Einstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü hervorgehoben ist:

- Menü “Land” (B)
- Menü “Sprache” (C)
- Menü “Zahlenformat” (D)
- Menü “Einheiten” (E)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü hervorgehoben ist:

- Menü “Abstand” (G)
- Menü “Fläche” (H)
- Menü “Volumen” (I)
- Menü “Masse” (J)
- Menü “Temperatur” (K)
- Menü “Druck” (L)
- Menü “Kraft” (M)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

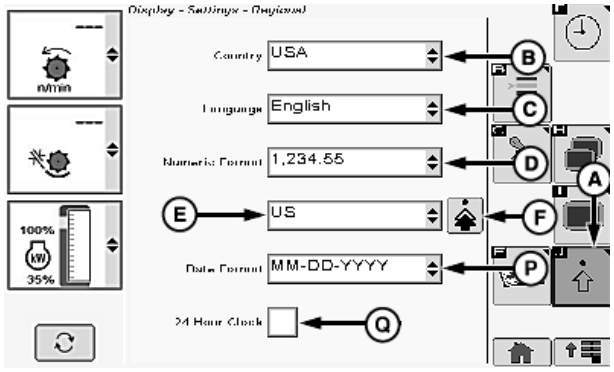
HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (N) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Eingabe/Bestätigung (O) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

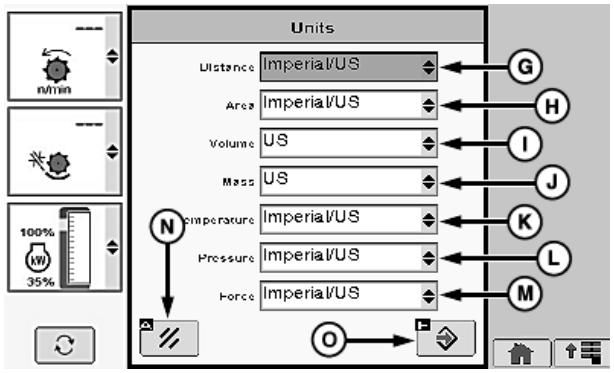
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü hervorgehoben ist:

- Menü “Datumsformat” (P)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.



H95741 —UN—05OCT10



H95742 —UN—05OCT10

A—Symbol für erweiterte Einstellungen
B—Menü “Land”
C—Menü “Sprache”
D—Menü “Zahlenformat”
E—Menü “Einheiten”
F—Symbol für erweiterte Einstellungen
G—Menü “Abstand”
H—Menü “Fläche”
I—Menü “Volumen”
J—Menü “Masse”
K—Menü “Temperatur”
L—Menü “Druck”
M—Menü “Kraft”
N—Symbol für Abbrechen
O—Symbol “Eingabe/Bestätigung”
P—Menü “Datumsformat”
Q—24-Stunden-Kästchen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das 24-Stunden-Kästchen (Q) hervorgehoben ist.

- Mit Häkchen - Zeitenanzeige im 24-Stunden-Format.
- Ohne Häkchen- Zeitanzeige im 12-Stunden-Format.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001512 -29-11JUN13-3/5

GPS-Datums-/Zeiteinstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Uhr” (A) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Wird ein GPS-Positionsempfänger erkannt, erscheint das Kontrollkästchen und GPS-Datum und -Zeit sind automatisch über den Empfänger verfügbar.

Wird kein Positionsempfänger erkannt, müssen Datum und Zeit manuell eingegeben werden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kästchen “GPS-Zeit und Datum” (B) hervorgehoben ist.

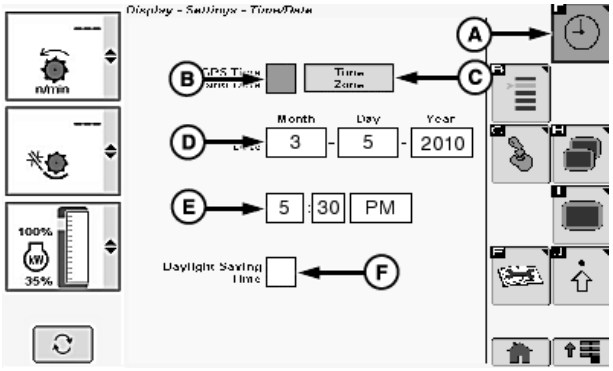
- Mit Häkchen - Menüs für Datum und Zeit können nicht gewählt werden. Datum und Zeit werden vom GPS-System eingestellt.
- Ohne Häkchen - Menüs für Datum und Zeit können gewählt werden. Datum und Zeit werden nicht vom GPS-System eingestellt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Zeitzone” (C) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Zeitzonen sind bezogen auf die mittlere Greenwich-Zeit (GMT).

Argentinien -2	Dänemark +1	Moskau +3
Österreich +1	Deutschland +1	Samara +4
Australien	Estland +2	Orenburg +5
Brisbane +10	Frankreich 0	Omsk +6
Adelaide +10	Finnland +2	Krasnojarsk +7
Perth 9	Griechenland +2	Schweiz +1
Melbourne +11	Island 0	Slowakei +1
Bulgarien +2	Italien +1	Südafrika +2
Sao Paulo -3	Ungarn +1	Schweden +1
Mato Grosso -4	Mittelamerika 5	Großbritannien 0
Vancouver -7	Lettland +2	Ukraine +2
Calgary -6	Litauen +2	Türkei +2
Winnipeg -5	Niederlande +1	Los Angeles -7
Toronto -4	Norwegen +1	Denver -6
Halifax -3	Polen +1	Chicago -5
Tschechische Republik +1	Portugal 0	Atlanta -4
Kroatien +1	Rumänien +2	

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die richtige Zeitzone im Menü ausgewählt ist.



H95744 —UN—05OCT10

A—Symbol “Uhr”
B—Kästchen “GPS-Zeit und Datum”
C—Symbol “Zeitzone”
D—Menü “Datum” (Monat, Tag, Jahr)
E—Zeitmenü (Stunden, Minuten, AM (24–12 Uhr) oder PM (12–24 Uhr))
F—Kästchen “Sommerzeit”

Datumseinstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Datumsmenü (D) hervorgehoben ist:

- Monat
- Tag
- Jahr

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

Zeiteinstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Zeitmenü (E) hervorgehoben ist:

- Stunden
- Minuten
- AM (24–12 Uhr) oder PM (12–24 Uhr)

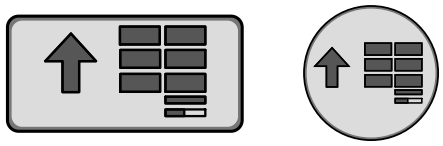
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kästchen “Sommerzeit” (F) hervorgehoben ist.

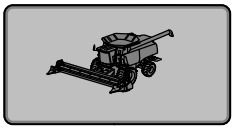
- Mit Häkchen - die Zeit wird automatisch aktualisiert, wenn im betreffenden Land Sommerzeit verwendet wird.
- Ohne Häkchen - die Zeit muss manuell aktualisiert werden, wenn die Sommerzeitumstellung erfolgt.

Fortsetzung nächste Seite

H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Hauptseite des Mähdreschers
Symbol für Anwendungen

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

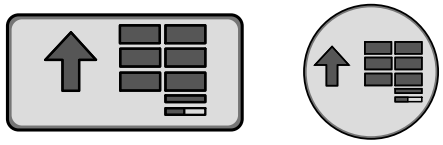
Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Hauptseite des Mähdreschers ausgewählt ist.

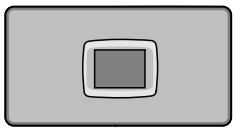
OUO6075,0001512 -29-11JUN13-5/5

Diagnosedaten, Info, Prüfungen der Anzeige

H95849 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Anzeige
Anwendungssymbol

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Einstellungen der Anzeige ausgewählt ist.

OUO6075,0001513 -29-11JUN13-1/5

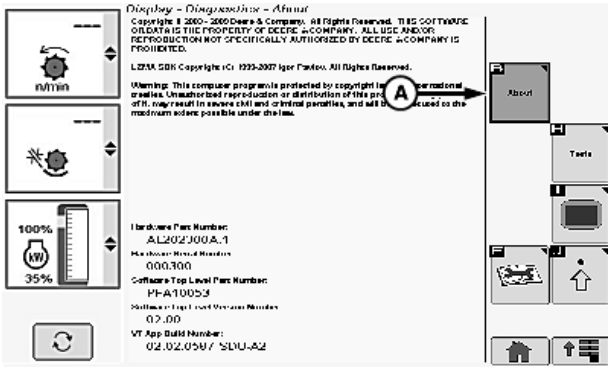
Info-Menü:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Info-Menü (A) hervorgehoben ist.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Copyright-Information
- Software- und Hardware-Informationen
  - Hardware-Teilenummer
  - Hardware-Seriennummer
  - Software-Teilenummer
  - Software-Versionsnummer
  - Versionsnummer der Anwendung

A—Symbol für Info-Menü



H95747 —UN—05OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001513 -29-11JUN13-2/5

Prüfungen der Anzeige:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Prüfungen (A) hervorgehoben ist.

Farbprüfung der Anzeige:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Farbprüfung (B) hervorgehoben ist.

- Farbtest für Bildschirm (Diagramm mit den Farben rot, blau und grün).
- Wenn keine Testfarben erscheinen, den John Deere Händler aufsuchen.

Touchscreen-Prüfung:

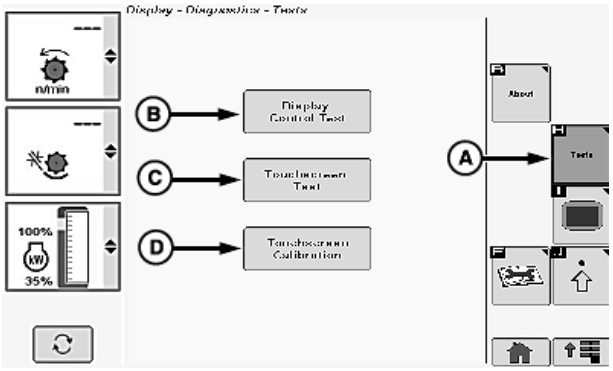
HINWEIS: Dies ist nur bei Ausrüstung mit Touchscreen möglich.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Touchscreen-Prüfung (C) hervorgehoben ist.

- Mit dieser Prüfung können Pixelprobleme am Bildschirm festgestellt werden.
  a. Beim Berühren des Bildschirms wird das Ziel sichtbar hervorgehoben.
  b. Den Bildschirm weiterhin in dem Bereich berühren, wo der Pixelfehler vermutet wird und beobachten, ob das Ziel sichtbar hervorgehoben wird.
  c. Wenn das Ziel nicht sichtbar hervorgehoben wird, den John Deere Händler aufsuchen.

Touchscreen-Kalibrierung:

HINWEIS: Dies ist nur bei Ausrüstung mit Touchscreen möglich.



H95748 —UN—05OCT10

A—Symbol für Prüfungen
B—Symbol für Farbprüfung
C—Symbol für Touchscreen-Prüfung
D—Symbol für Touchscreen-Kalibrierung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Touchscreen-Kalibrierung (D) hervorgehoben ist.

1. Es erscheint ein Bildschirm mit einem X in der oberen rechten Ecke.
2. Bildschirm an der Stelle X drücken und die übrigen Stellen X am Bildschirm drücken. Bildschirm stets genau in der Mitte der Stelle X drücken.

HINWEIS: Durch die Neukalibrierung des Touchscreen werden alle gespeicherten Kalibrierungen gelöscht.

OUO6075,0001513 -29-11JUN13-3/5

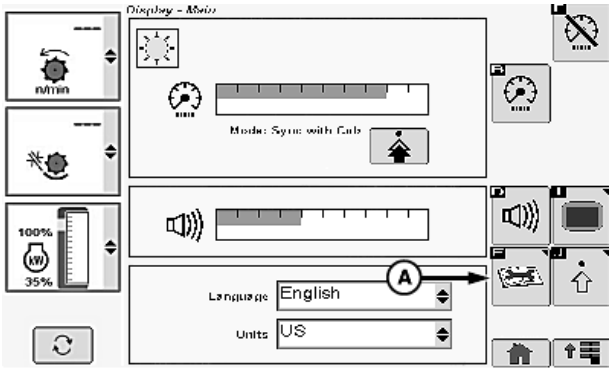
Diagnosedaten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol (A) hervorgehoben ist.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Ungeschaltete Spannung
- Geschaltete Spannung
- Spannung CAN High (Bus für Fahrzeug)
- Spannung CAN High (Bus für Gerät)
- Spannung CAN Low (Bus für Fahrzeug)
- Spannung CAN Low (Bus für Gerät)
- Betriebsstunden der Anzeige
- USB vorhanden

HINWEIS: Der Stecker für USB (universeller, serieller Bus) befindet sich unter der Armlehne. Der Stecker wird für grundlegende Diagnosedaten und zur Datenübertragung verwendet. Keine Telefone oder Audiogeräte an diesen Stecker anschließen. Mit diesem Stecker können elektrische Geräte NICHT aufgeladen werden.



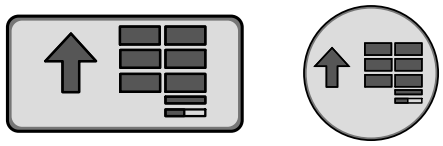
H108237 —UN—11JUN13

A—Diagnosesymbol

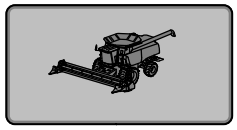
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001513 -29-11JUN13-4/5

H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Hauptseite des Mähdreschers Symbol für Anwendungen

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

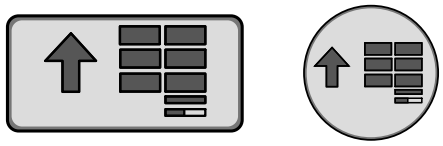
Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Hauptseite des Mähdreschers ausgewählt ist.

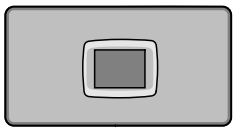
OUO6075,0001513 -29-11JUN13-5/5

Anschließen verschiedener Displays und Zusatzfunktionen

H95849 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Anzeige Anwendungssymbol

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

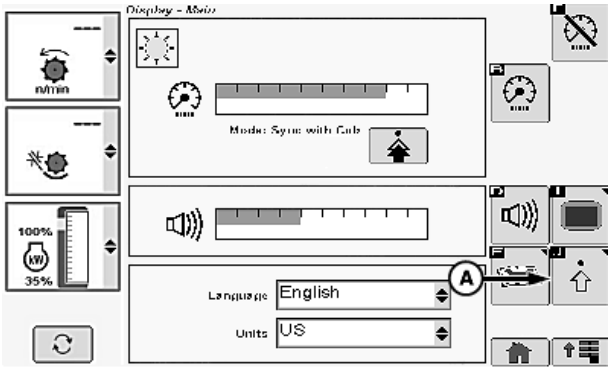
Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Einstellungen der Anzeige ausgewählt ist.

OUO6075,0001514 -29-11JUN13-1/4

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

A—Symbol für erweiterte Einstellungen



H108235 —UN—11JUN13

Fortsetzung nächste Seite

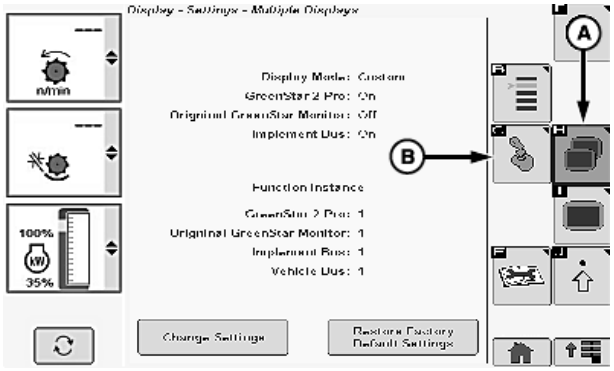
OUO6075,0001514 -29-11JUN13-2/4

Anschließen verschiedener Displays:

HINWEIS: Die Software erkennt automatisch, ob ein anderes Display angeschlossen ist. Den John Deere Händler aufsuchen, bevor irgendwelche Einstellungen geändert werden bzw. wenn das System das angeschlossene Display nicht erkennt.

Zusatzfunktionen:

HINWEIS: Zusatzfunktionen sind nicht verfügbar.

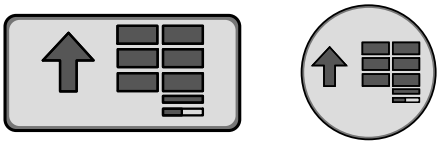


H96256 —UN—05OCT10

A—Symbol für verschiedene Displays

B—Symbol für Zusatzfunktionen

OUO6075,0001514 -29-11JUN13-3/4

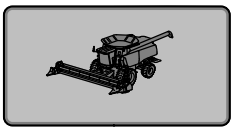


H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95845 —UN—31MAR10



Hauptseite des Mähdreschers
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Hauptseite des Mähdreschers ausgewählt ist.

OUO6075,0001514 -29-11JUN13-4/4

Infoseite

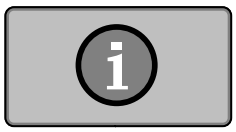


H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95846 —UN—31MAR10



Infoseite
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000652 -29-26AUG10-1/3

Symbol für Infoseite (A):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

Es werden Meldungen oder aktive Diagnosecodes angezeigt (falls vorhanden).

Symbol für Diagnoseadressen (B):

HINWEIS: Falls die Maschine mit einem optionalen GreenStar-Display ausgerüstet ist, nicht versuchen, auf beiden Displays gleichzeitig die Diagnoseadressen aufzurufen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Diagnoseadressen hervorgehoben ist.

Ermöglicht es dem Fahrer, die gewünschten Steuereinheiten auszuwählen, Änderungen an Adressen vorzunehmen oder Adressen anzusehen (für nähere Informationen den John Deere Händler aufsuchen).

Symbol für Diagnosecodes (C):

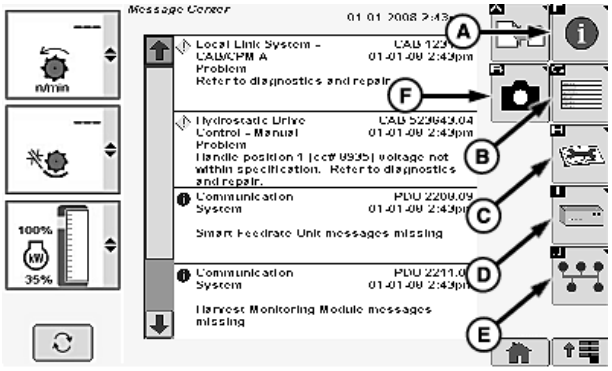
HINWEIS: Falls die Maschine mit einem optionalen GreenStar Display ausgerüstet ist, nicht versuchen, auf beiden Displays gleichzeitig die Diagnosecodes aufzurufen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Diagnosecodes hervorgehoben ist.

Es können Steuereinheiten, Diagnosecodeadressen, Codes (aktive und nicht aktive) und Zählwerte eingesehen werden. Die Zählwerte geben an, wie oft ein Code angezeigt wurde (weitere Informationen sind im Abschnitt "Diagnosecodes" unter "Diagnosecodemenü" zu finden).

Symbol für Informationen zu elektronischen Steuereinheiten (D):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Informationen zu elektronischen Steuereinheiten hervorgehoben ist.



H95965 —UN—05OCT10

Es können Steuereinheiten, Adressen, Meldungszähler, Teilenummern und Seriennummern von Steuereinheiten, Software-Teilenummern und -Versionsnummern eingesehen werden (bei Fragen an den John Deere Händler wenden).

Symbol für CAN-Bus-Informationen (E):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für CAN-Bus-Informationen hervorgehoben ist.

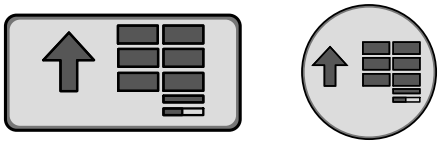
Hier können Netzwerkstatusinformationen (aktiv oder nicht), Meldungszähler und CAN-Spannungen (hoch oder niedrig) eingesehen werden (bei Fragen den John Deere Händler aufsuchen).

Symbol für Übertragung von Fehlersuchdateien (F):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Übertragung von Fehlersuchdateien hervorgehoben ist.

Fast jeder Bildschirm kann intern gespeichert und dann auf einen USB-Speicher kopiert werden (für nähere Einzelheiten den John Deere Händler aufsuchen).

OUO6075,0000652 -29-26AUG10-2/3

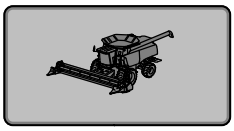


H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95845 —UN—31MAR10



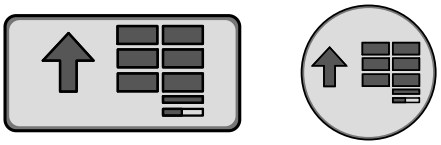
Hauptseite des Mähdreschers Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

OUO6075,0000652 -29-26AUG10-3/3

Anwendung des Leistungsmonitors

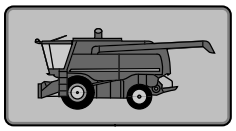
H95847 —UN—12OCT10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



Leistungsmonitor Symbol für Anwendung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Leistungsmonitor hervorgehoben ist.

OUO6075,0001779 -29-28FEB14-1/5

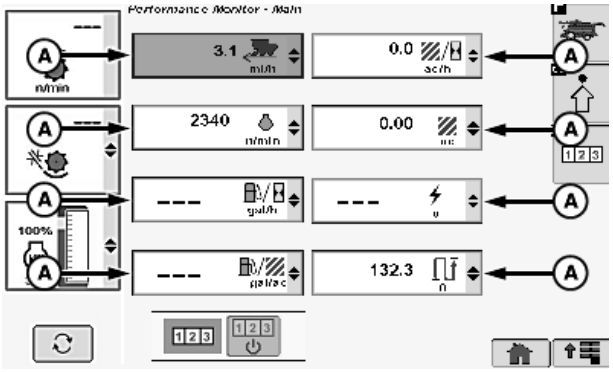
Menü für Leistungsmonitor:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü (A) für Leistungsmonitor hervorgehoben ist.

Das neu konfigurierte Menü für Leistungsmonitor zeigt folgendes:

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch pro Fläche (gal./acre, L/ha, gal./ha, L/acre)
- Momentane Fläche pro Stunde
- Durchschnittliche Fläche pro Stunde
- Erntefläche (wird gezählt, wenn die Speicherfunktion aktiviert ist)
- Wegstrecke (summiert sich stetig auf. Unabhängig vom Speicherstatus)
- Momentaner Kraftstoffverbrauch pro Stunde (gal/hr, l/hr)
- Ernteproduktivität pro Stunde (Volumen oder Gewicht)
- Gewichtszähler
- Feuchtezähler

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Menüoption hervorgehoben ist.



H95803 —UN—05OCT10

A—Menü für Leistungsmonitor

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001779 -29-28FEB14-2/5

Löschen der Leistungsmonitordaten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Gesamtwerte (A) hervorgehoben ist.

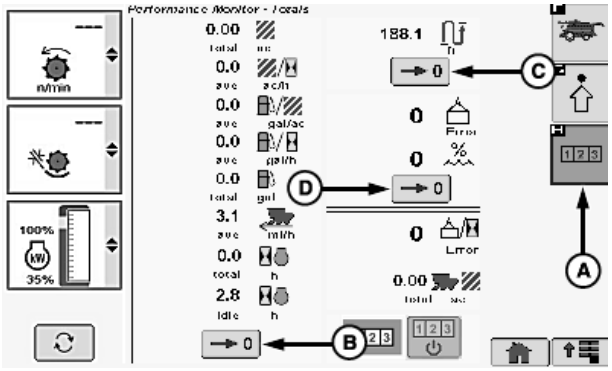
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol zum Zurückstellen der Zähler hervorgehoben ist:

HINWEIS: Durch Löschen der Flächen-, Strecken-, Gewichts- und Feuchtewerte auf dieser Seite werden die Gesamtwerte für Kunde, Hof, Feld und Fruchtart nicht gelöscht.

Nur die Zähler auf dieser Seite werden gelöscht.

- Symbol zum Zurückstellen des Hektarzählers (B)
  - Zeigt die gesamte bearbeitete Fläche seit dem Zurückstellen.
- Symbol zum Zurückstellen des Streckenzählers (C)
  - Zeigt die gesamte zurückgelegte Strecke seit dem Zurückstellen.
- Symbol zum Zurückstellen des Zählers für Gewicht und Feuchte (D)
  - Zeigt die Gewichts- und Feuchtewerte seit dem Zurückstellen.

Es erscheint ein Warnbildschirm mit der Frage, ob der entsprechende Gesamtwert zurückgestellt werden soll.



H95810 —UN—05OCT10

A—Symbol für Gesamtwerte
B—Symbol zum Zurückstellen des Hektarzählers
C—Symbol zum Zurückstellen des Streckenzählers
D—Symbol zum Zurückstellen von Gewicht und Feuchte

WICHTIG: Wenn verschiedene Displays angeschlossen sind, kann das Zurückstellen der Gesamtwerte auf dieser Seite möglicherweise ein Zurückstellen der Gesamtwerte auf den anderen Displays bewirken.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001779 -29-28FEB14-3/5

Erweiterte Einstellungen des Leistungsmonitors:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

- Feld "Breite automatisch" (B)

  HINWEIS: Sollte immer vom Fahrer aktiviert bzw. deaktiviert werden.

- Feld "Erntevorsatzbreite" (C)

  HINWEIS: Sollte immer vom Fahrer deaktiviert werden.

  - Automatische Erkennung anhand der Einstellwerte am Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen.
- Speicherstatus EIN/AUS (D)

  HINWEIS: Sollte immer vom Fahrer deaktiviert werden.

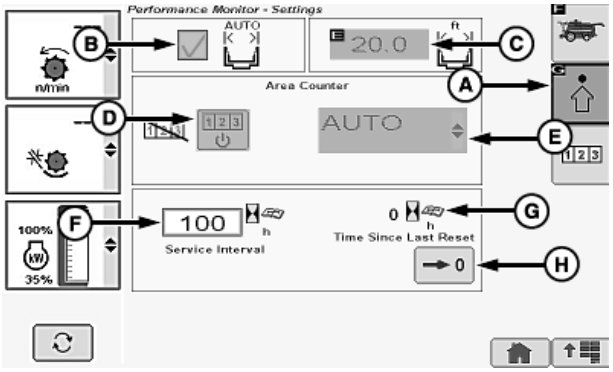
- Speichermenü (E)

  HINWEIS: Sollte immer vom Fahrer deaktiviert werden (Einstellung AUTO wählen).

- Wartungsintervall (F)

  HINWEIS: Es ertönt ein Alarm und eine Meldung erscheint am Display 20 Stunden bevor dem eingestellten Wartungsintervall.

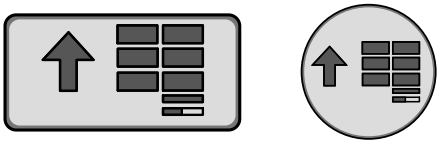
  - Die Einstellung für Wartungsintervall kann in einem Bereich zwischen 0 und 999 Stunden vorgenommen werden. Nach Durchführung der Wartung muss das Wartungsintervall auf Null zurückgestellt werden.
- Zeit seit letzter Zurückstellung (G)
  - Zeigt die Motorbetriebsstunden seit der letzten Zurückstellung des Wartungsintervalls an.
- Symbol für Zurückstellen (H)
  - Zum Löschen der Stundenzählwerte seit der letzten Wartung.



H95813 —UN—05OCT10

A—Symbol "erweiterte Einstellungen"
B—Feld "Breite automatisch"
C—Feld "Erntevorsatzbreite"
D—Speicherstatus EIN/AUS
E—Speichermenü
F—Wartungsintervall
G—Zeit seit letzter Zurückstellung
H—Symbol für Zurückstellen

OUO6075,0001779 -29-28FEB14-4/5

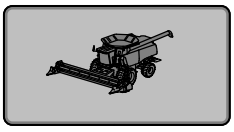


H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Anzeige) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95845 —UN—31MAR10

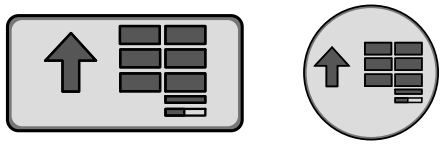


Hauptseite des Mähdreschers - Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Hauptseite des Mähdreschers ausgewählt ist.

OUO6075,0001779 -29-28FEB14-5/5

Layout Manager-Anwendung

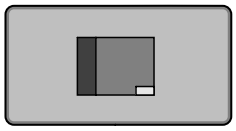


Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95878 —UN—29MAR10

H95850 —UN—31MAR10



Symbol für Layout Manager-Anwendung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Layout Manager-Anwendung hervorgehoben ist.

OUO6075,0001272 -29-11OCT12-1/3

Einrichten des Bereichs für Startseite:

Ermöglicht dem Fahrer die Auswahl verschiedener Startseiten.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Auswahlmenü (A) hervorgehoben ist.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Startseite 1
- Startseite 2
- Startseite 3

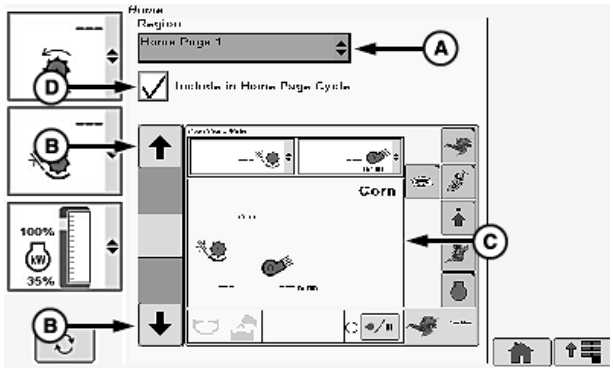
Wenn die gewünschte Startseite gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Symbole (B) für Pfeil nach oben/unten hervorgehoben sind, um die Startseiten (C) nacheinander anzuzeigen.

Die gewünschte Startseite auswählen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (D) für Aufnahme in Startseitenzyklus hervorgehoben ist.

- Feld aktiviert - die gewählte Startseite wird in Startseitenzyklus aufgenommen.
- Feld nicht aktiviert - die gewählte Startseite wird nicht in Startseitenzyklus aufgenommen.



H95818 —UN—05OCT10

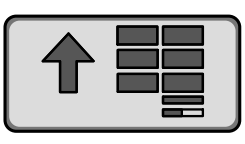
A—Auswahlmenü
B—Symbole für Pfeil nach oben/unten
C—Verschiedene Startseiten
D—Feld für Aufnahme in Startseitenzyklus

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Startseite auf irgendeinem Bildschirm hervorgehoben ist, um die gewählten Startseiten nacheinander anzuzeigen. Mit der Taste für Startseite an der Armlehne können ebenfalls die gewählten Startseiten nacheinander angezeigt werden.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001272 -29-11OCT12-2/3

H95845 —UN—31MAR10

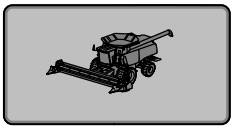




H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



Hauptseite des Mähdreschers Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Hauptseite des Mähdreschers ausgewählt ist.

OUO6075,0001272 -29-11OCT12-3/3

Möglichkeiten der Video-Schnittstelle

HINWEIS: Das GreenStar™ 2 2600 Display ist nicht videofähig.

Über die Steckverbinder ADU 01, ADU 02, ADU 03 werden die Videosignale zur Anzeige in der Armlehne geleitet.

Über den Steckverbinder CPDU 01 wird ein Videosignal zu einer optionalen Info-Bord-Anzeige geleitet.

Die Maschine ist mit vier Kamera-Videoeingängen ausgestattet, die sich auf der rechten Seite der Fahrerplattform befinden.

HINWEIS: Das GreenStar™ 3 CommandCenter™ Display an der Armlehne unterstützt ein Videosignal.

Das GreenStar™ 3 2630 Display an der Armlehne unterstützt drei Videosignale.

Videoeingang (A - C) leitet Videosignale zur Anzeige in der Armlehne.

Videoeingang (D) wird am GreenStar™ 3 2630 Display (optional) am Eckpfosten angeschlossen.

Die Videoeingänge sind mit einer Leitungssicherung (E) gesichert.

Für weitere Informationen zu videokompatiblen Kameras den John Deere Händler aufsuchen.

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company.
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company



H108461 —UN—03JUL13

A—Videoeingang (Armlehne)
B—Videoeingang (Armlehne)
C—Videoeingang (Armlehne)
D—Videoeingang (Eckpfosten)
E—Leitungssicherung

OUO6075,00015A7 -29-03JUL13-1/1

Sicherheit bei Verwendung einer Videokamera

⚠ ACHTUNG: Sich nicht auf die Kamera verlassen, um Zusammenstöße zu vermeiden oder um festzustellen, ob sich Personen in der Nähe befinden. Beim Betrieb der Maschine immer wachsam sein und die Umgebung aufmerksam beobachten, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden. Die Informationen unter Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden im Abschnitt Sicherheit lesen und sicherstellen, dass der Inhalt vollständig verstanden wurde.

WICHTIG:

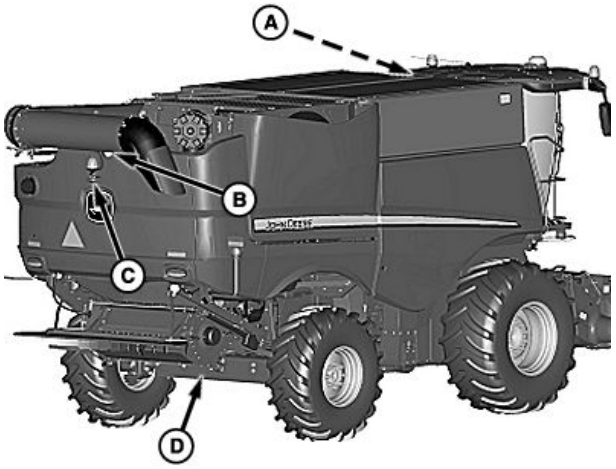
- **Genau wissen, ob die Kamera- oder die Videoanwendung "gespiegelt" ist.**
- **Die Kamera an einer festen und sicheren Stelle anbringen.**
- **Das Bildfeld der Kamera verstehen.**
- **Ordnungsgemäße Wartung der Kamera durchführen.**
- **Das Kameraobjektiv sauber halten.**

OUO6075,00013B2 -29-31JAN13-1/1

Kameraeinstellung (Falls Vorhanden)

Falls die Maschine mit Kameras ausgestattet ist, diese nach Bedarf einstellen.

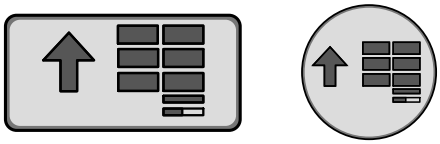
A—Korntank-Kamera
B—Kamera für Entleerrohr
C—Heckkamera
D—Kraftheberkamera



H113276 —UN—31MAR15

SS43267,00005A5 -29-09APR15-1/1

Videoanwendung (falls vorhanden)

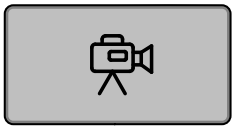


Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95851 —UN—31MAR10

H95878 —UN—29MAR10



Video
Symbol für Anwendung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Videosymbol hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004E1 -29-03FEB15-1/4

Kontrasteinstellung:

Ermöglicht dem Fahrer, die Helligkeit des Videodisplays zu verändern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist:

- Symbol (A) - Videodisplay wird heller
- Symbol (B) - Videodisplay wird dunkler

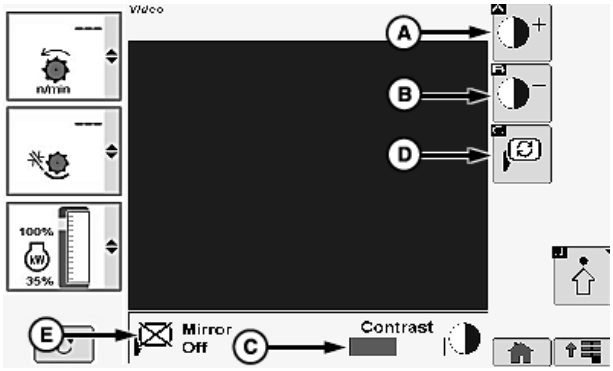
HINWEIS: Je nach gewähltem Symbol wird das Balkendiagramm (C) für Kontrast größer oder kleiner.

Spiegeleinstellungen:

Ermöglicht eine gespiegelte Darstellung am Bildschirm.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Spiegelsymbol (D) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Spiegel EIN/AUS (E) zeigt dem Fahrer an, welche Darstellung angezeigt wird.

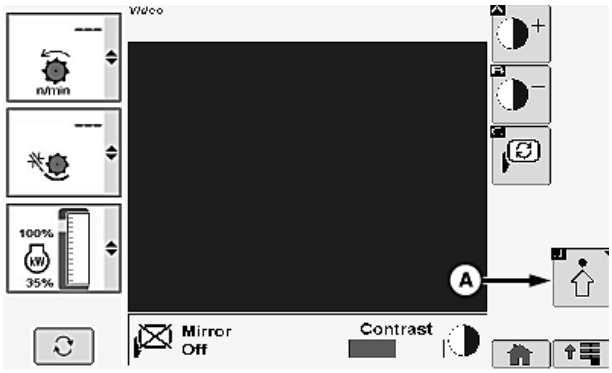


H96255 —UN—05OCT10

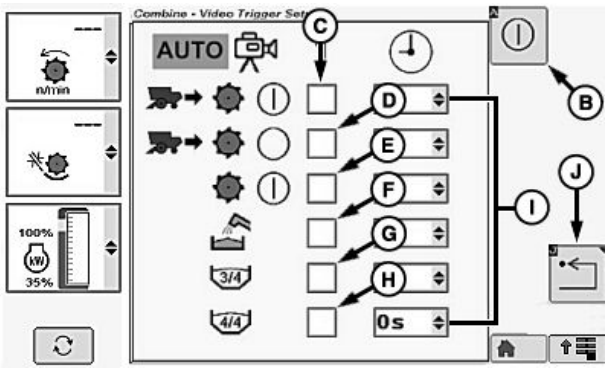
A—Symbol für Kontrast erhöhen
B—Symbol für Kontrast verringern
C—Balkendiagramm für Kontrast
D—Spiegelsymbol
E—Spiegel EIN/AUS

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004E1 -29-03FEB15-2/4



H96254 —UN—05OCT10



H112851 —UN—03FEB15

A—Symbol für erweiterte Einstellungen
B—Symbol für Video-Auslöser EIN/AUS
C—Zurück mit Auslöser für Video (Dreschwerk EIN)
D—Zurück mit Auslöser für Video (Dreschwerk AUS)
E—Auslöser für Video (Dreschwerk)
F—Auslöser für Video (Entleerrohr)
G—Auslöser für Video (Korntank 3/4 voll)
H—Auslöser für Video (Korntank 4/4 voll)
I— Zeitmenü
J— Symbol für Zurück

Videoeinstellung:

HINWEIS: Auf der Armlehnenanzeige werden mehrere Videoauslöser unterstützt.

Ermöglicht die Überwachung verschiedener Maschinenbereiche.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

Symbol (B) für Video-Auslöser EIN/AUS berühren oder drücken, um Auslöser zu aktivieren.

HINWEIS: Sind die Video-Auslöser deaktiviert, ist das AUTO-Symbol durchgestrichen.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Zurück mit Auslöser (C) für Video (Dreschwerk EIN)
- Zurück mit Auslöser (D) für Video (Dreschwerk AUS)
- Auslöser für Video (Dreschwerk) (E)
- Auslöser für Video (Entleerrohr) (F)
- Auslöser (G) für Video (Korntank 3/4 voll)
- Auslöser (H) für Video (Korntank 4/4 voll)

HINWEIS: Video wird am Display automatisch angezeigt, wenn eine Auslösebedingung erfüllt ist (Beispiel: Rückfahrvideo wird am Display angezeigt, wenn die Maschine rückwärts bewegt wird).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Auslösefelder für Video hervorgehoben sind.

- Mit Häkchen - Video wird gezeigt
- Ohne Häkchen - Video wird nicht gezeigt

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Zeitmenü (I) für das gewünschte Videofeld hervorgehoben ist.

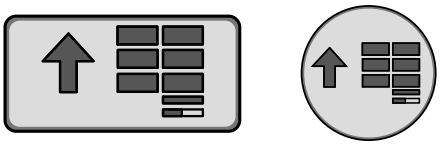
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Zeit hervorgehoben ist.

HINWEIS: Ermöglicht es, dass die Kamera längere Zeit nach einer Änderung der Bedingung noch sichtbar bleibt (Beispiel: Rückfahrvideo bleibt längere Zeit, nachdem ein Multifunktionshebel nach vorne bewegt wurde, sichtbar).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Zurück" (J) hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

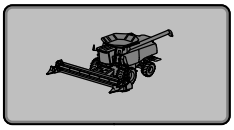
H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



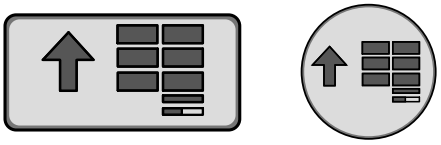
Hauptseite des Mähdreschers
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Hauptseite des Mähdreschers ausgewählt ist.

SS43267,00004E1 -29-03FEB15-4/4

Access Manager-Anwendungen

H95852 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

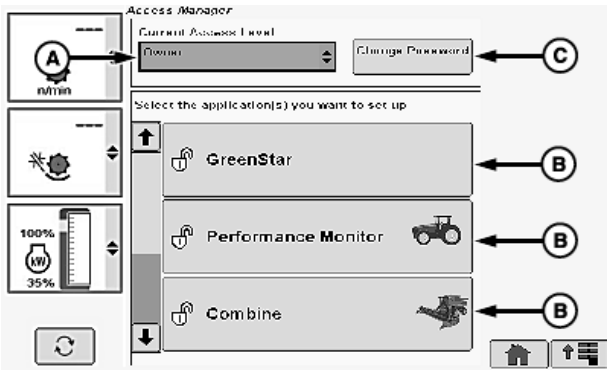


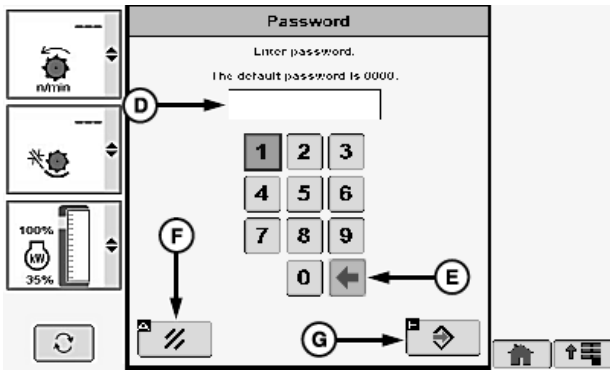
Access Manager
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Access Manager hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00006F8 -29-07OCT10-1/5





A—Menü für Zugangsebene
B—Einstellung
C—Symbol "Passwort ändern"
D—Passwortmenü
E—Symbol "Zurück"
F—Symbol für Abbrechen
G—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

Einstellungen für Zugangsebene:

Ermöglicht es dem Eigentümer der Maschine, gewisse Funktionen zu sperren/entsperren. Wenn eine Funktion gesperrt ist, kann nur der Eigentümer Änderungen bzw. Einstellungen vornehmen. Wenn eine Funktion nicht gesperrt ist, kann sowohl der Eigentümer als auch der Fahrer Änderungen bzw. Einstellungen vornehmen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü für Zugangsebene (A) hervorgehoben ist.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

HINWEIS: Zum Sperren/Entsperren von Anwendungen (B) muss der Eigentümermodus aktiviert sein. Ein Passwort ist erforderlich, wenn vom Fahrermodus zum Eigentümermodus gewechselt wird.

- Fahrermodus - Bestimmte Änderungen bzw. Einstellungen sind möglich (vom Eigentümer festgelegt).
- Eigentümermodus - hier wird festgelegt, welche Änderungen bzw. Einstellungen vom Fahrer vorgenommen werden können.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Zugangsebene hervorgehoben ist.

Passwort ändern:

Ermöglicht es dem Eigentümer der Maschine, ein Passwort zu vergeben; dadurch wird verhindert, dass der Fahrer Änderungen bzw. Einstellungen vornehmen kann.

HINWEIS: Wenn das Passwort nicht bekannt ist bzw. vergessen wurde, den John Deere Händler aufsuchen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Passwort ändern" (C) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, um Ziffern vom Rechner in das Passwortmenü (D) zu übernehmen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Zurück" (E) hervorgehoben ist, um Ziffern zu löschen, wenn ein Fehler gemacht wurde.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (F) hervorgehoben ist, um den Vorgang abzubrechen und zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (G) hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite
OUO6075,00006F8 -29-07OCT10-2/5

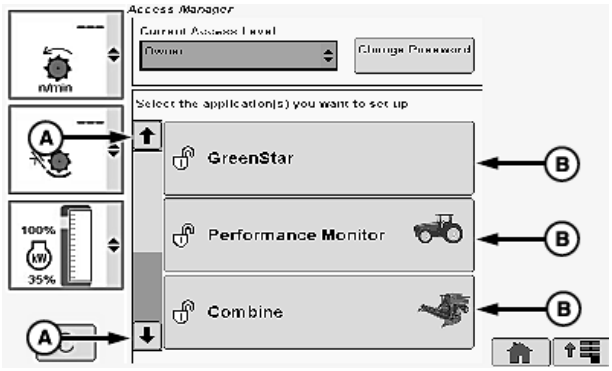
Anwendungen sperren/entsperren:

Ermöglicht es dem Eigentümer der Maschine, gewisse Funktionen zu sperren/entsperren. Im gesperrten Zustand sind nur bestimmte Funktionen für den Fahrer verfügbar.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten (A) hervorgehoben sind, um in der Liste der verschiedenen Anwendungen zu blättern.

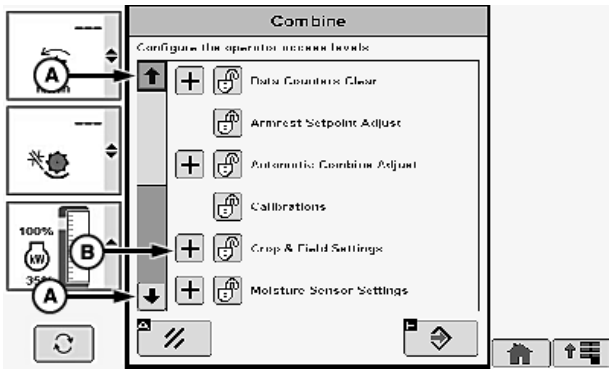
Mähdrescher	Display
Infoseite	Layout Manager
Leistungsmonitor	Video
GreenStar	Access Manager

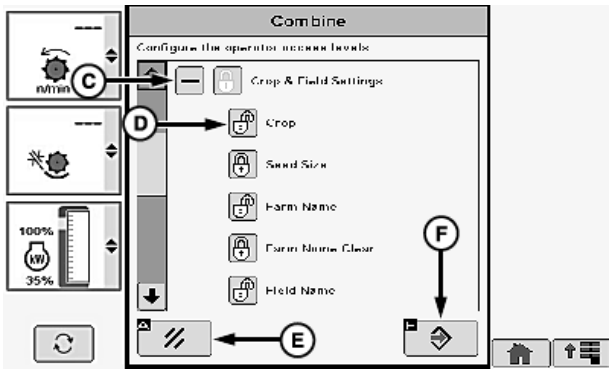
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Anwendung (B) hervorgehoben ist.



A—Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste
B—Einstellung

OUO6075,00006F8 -29-07OCT10-3/5





A—Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste
B—Symbol Plus
C—Symbol Minus
D—Symbol für Sperren/Entsperren
E—Symbol für Abbrechen
F—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten (A) hervorgehoben sind, um in der Liste der Unterfunktionen zu blättern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (B) (Maximieren der Unterfunktion) oder Minus (C) (Minimieren der Unterfunktion) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Unterfunktion hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Unterfunktion wechselt zwischen dem Symbol für Sperren bzw. Entsperren (D).

Ein graues Sperrsymbol bedeutet, dass nur einige Unterfunktionen gesperrt sind.

- *Symbol "gesperrt" - der Fahrer kann keine Änderungen/Einstellungen vornehmen. Nur der Eigentümer kann Änderungen/Einstellungen vornehmen.*
- *Symbol "entsperrt" - sowohl der Eigentümer als auch der Fahrer können Änderungen/Einstellungen vornehmen.*

Den Vorgang bei Bedarf für die übrigen Anwendungen wiederholen.

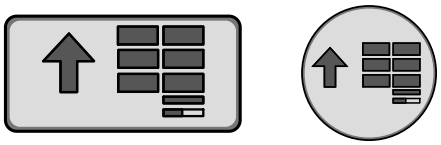
HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (E) hervorgehoben ist, um Änderungen rückgängig zu machen und zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (F) hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00006F8 -29-07OCT10-4/5

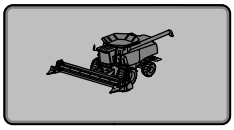
H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

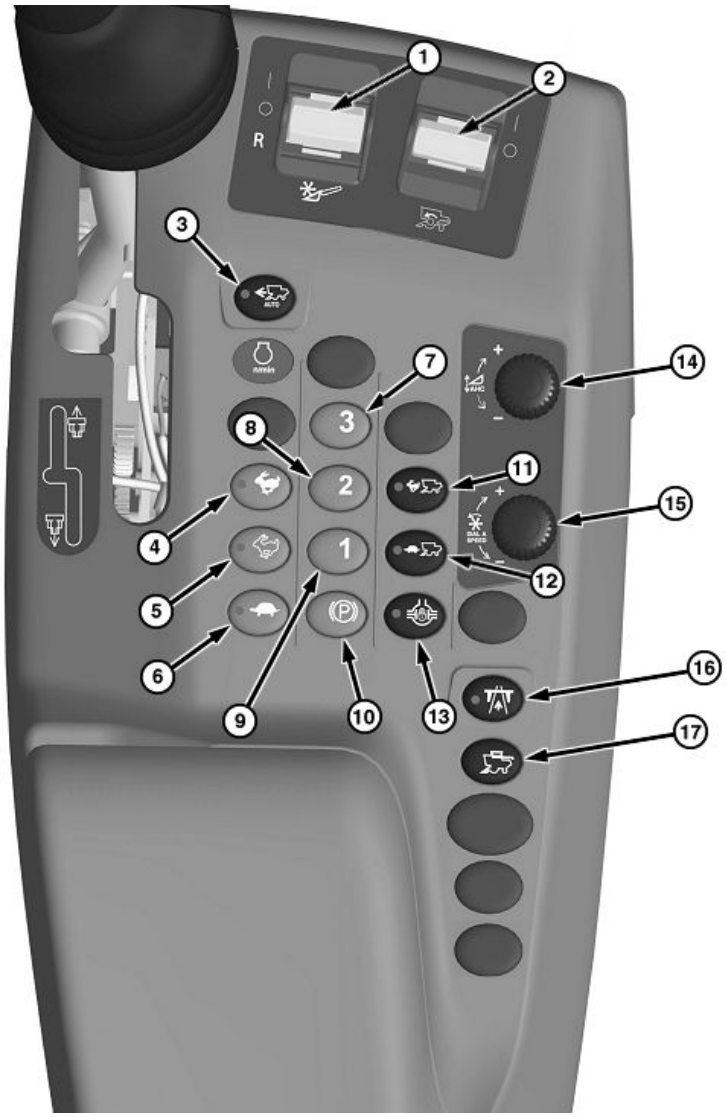


Hauptseite des Mähdreschers Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

OUO6075,00006F8 -29-07OCT10-5/5

Bedienungselemente der Armlehnenkonsole



H95194 —UN—11OCT10

1— Schalter für Erntevorsatzantrieb und Reversieren des Schrägförderers
2— Schalter für Dreschwerksantrieb
3— Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführgeschwindigkeit (Wahlausrüstung)
4— Motordrehzahlschalter (hohe Drehzahl)
5— Motordrehzahlschalter (mittlere Drehzahl)
6— Motordrehzahlschalter (niedrige Drehzahl)
7— Taste für dritten Gang (falls vorhanden)
8— Taste für zweiten Gang / ProDrive-Modus 2 (falls vorhanden)
9— Taste für ersten Gang / ProDrive-Modus 1 (falls vorhanden)
10— Schalter für Feststellbremse (falls vorhanden)
11— Schalter für Allradantrieb (schnelle Geschwindigkeit) (falls vorhanden)
12— Schalter für Allradantrieb (langsame Geschwindigkeit) (falls vorhanden)
13— Schalter für Differenzialsperre (falls vorhanden)
14— Erntevorsatzhöhenregler/HydraFlex™-Druckregler
15— Dial-A-Speed-Drehknopf
16— Straßensicherheitsschalter
17— Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden)

HINWEIS: Nicht jeder aufgeführte Schalter ist für alle Maschinenmodelle verfügbar.

Mit den Schaltern und Bedienungselementen vertraut werden, bevor die Maschine zum ersten Mal in Betrieb genommen wird.

Harvest Smart ist eine Marke von Deere & Company
HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0000A9E -29-16NOV10-1/1

Schalter für Erntevorsatzantrieb und Reversieren des Schrägförderers

Mit dem Erntevorsatzschalter (A) kann der Erntevorsatzantrieb ein- oder ausgeschaltet werden. Den Schalter nach unten und nach vorn drücken, um ihn auf "Ein" zu stellen, oder nach hinten ziehen, um ihn auf "Aus" zu stellen.

HINWEIS: Wenn der Schrägförderer-Reversierer eingeschaltet ist, bewegt sich auch die Haspel in entgegengesetzter Richtung (nur bei starren und HydraFlex-Erntevorsätzen) und zieht damit das Erntegut vom Schrägförderer weg.

Wenn mit hoher Motordrehzahl gearbeitet wird und der Schrägförderer-Reversierer eingeschaltet wird, erfolgt eine automatische Drosselung der Motordrehzahl auf unteren Leerlauf.

Der Schrägförderer-Reversiererschalter (A) wird verwendet, um den Schrägfördererantrieb in Falle einer Verstopfung des Schrägförderers oder des Erntevorsatzes in den Rückwärtslauf zu schalten.

Schrägförderer-Reversiererschalter nach unten drücken, nach hinten ziehen und halten, bis die Verstopfungen des Schrägförderers beseitigt sind.

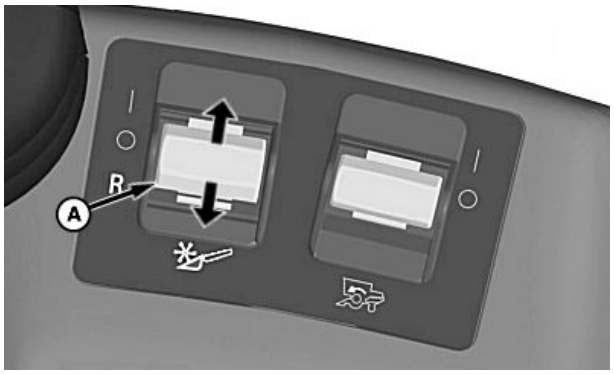
Systemvoraussetzungen:

- Beim Anlassen der Maschine müssen der Erntevorsatzschalter und der Schrägförderer-Reversiererschalter in Stellung "Aus" stehen.
- Der Dreschwerksschalter muss eingeschaltet sein.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Zur Inbetriebnahme des Erntevorsatzes muss der Fahrer auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Der Erntevorsatzantrieb kann auch mit dem Schnellstoppschalter (B) am Multifunktionshebel ausgeschaltet werden.

Wenn der Schnellstoppschalter betätigt wurde, zum Einschalten des Erntevorsatzantriebs oder des Entleerantriebs den Schalter aus- und wieder einschalten.

Wenn der Fahrer nach dem Einschalten den Sitz verlässt, läuft der Erntevorsatz fünf Sekunden weiter und schaltet sich dann ab.



H94644 —UN—27JAN10



H94657 —UN—01NOV10

A—Schalter für Erntevorsatzantrieb/Reversieren des Schrägförderers

B—Schnellstoppschalter

Zum Einschalten in der Mitte des Fahrersitzes Platz nehmen und den Schalter aus- und dann wieder einschalten.

OUO6075,000043D -29-13DEC10-1/1

Schalten des Schrägförderer-Reversierers

HINWEIS: Wenn mit hoher Motordrehzahl gearbeitet wird und der Schrägförderer-Reversierer eingeschaltet wird, wechselt der Motor automatisch in den unteren Leerlauf.

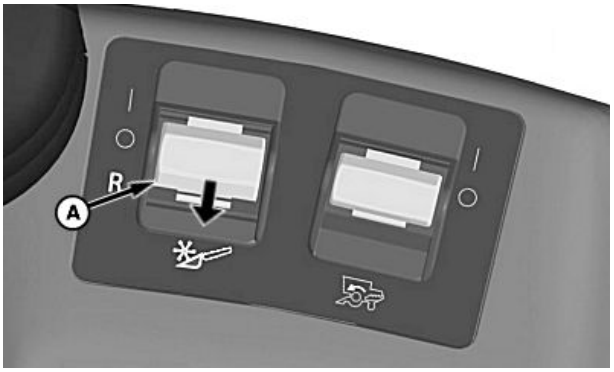
Den Schalter für Erntevorsatzantrieb/Reversieren des Schrägförderers (A) auf "Aus" stellen und den Motor auf untere Leerlaufdrehzahl bringen.

Schrägförderer-Reversiererschalter nach unten drücken, nach hinten ziehen und halten, bis die Verstopfungen des Schrägförderers beseitigt sind.

Den Schalter loslassen, wenn der Schrägförderer frei ist.

Den Motor auf obere Leerlaufdrehzahl bringen und mit der Ernte fortfahren.

WICHTIG: Niemals versuchen, Erntegutstaus durch wiederholtes Betätigen des Reversiererantriebs gewaltsam durch die Maschine zu bringen. Durch wiederholtes Betätigen wird die Lebensdauer der Komponenten verkürzt.



H94655 —UN—27JAN10

A—Schalter für Erntevorsatzantrieb/Reversieren des Schrägförderers

OUO6075,000043E -29-20NOV09-1/1

Schalter für Dreschwerk

HINWEIS: Das Dreschwerk vor dem Erntevorsatz einschalten.

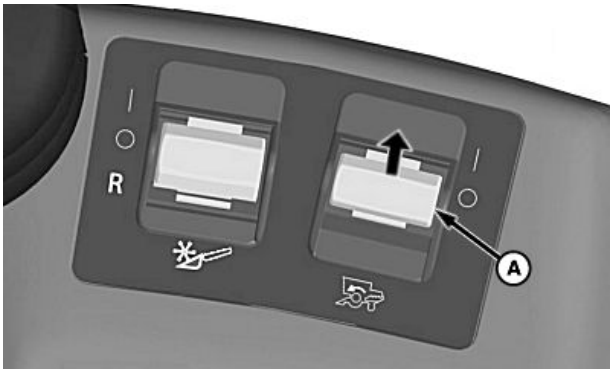
Mit dem Dreschwerkschalter (A) kann das Dreschwerk ein- oder ausgeschaltet werden. Zum Verriegeln in der eingeschalteten Stellung den Schalter nach unten und nach vorn drücken und zum Ausschalten nach hinten ziehen.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft im unteren Leerlauf.
- Beim Anlassen der Maschine muß der Dreschwerkschalter auf "Aus" stehen.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

Die Systeme zur Einstellung der Dreschtrommel- und Gebläsedrehzahl arbeiten nur dann, wenn das Dreschwerk läuft.

HINWEIS: Das Dreschwerk wird ausgeschaltet, wenn die Drehzahl der Auswurftrommel unter 300 1/min fällt.

Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten den Fahrersitz, ertönt der Dreschwerk-Rotationsalarm und die Außenleuchten blinken, um die Warnung zu geben, dass der Fahrer den Fahrersitz verlassen hat, während sich das Dreschwerk dreht. Das Blinken der Leuchten und die Alarme dauern so lange an, bis das Dreschwerk vollständig zum Stillstand kommt.

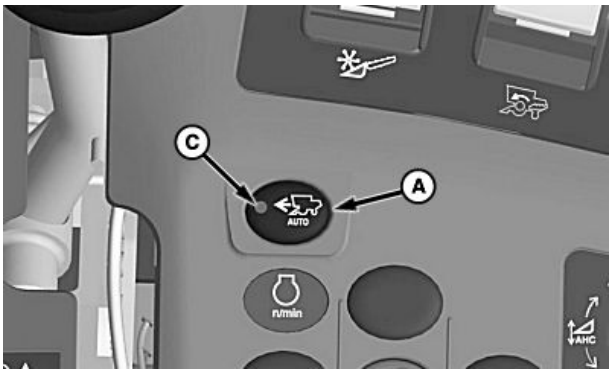


H94656 —UN—27JAN10

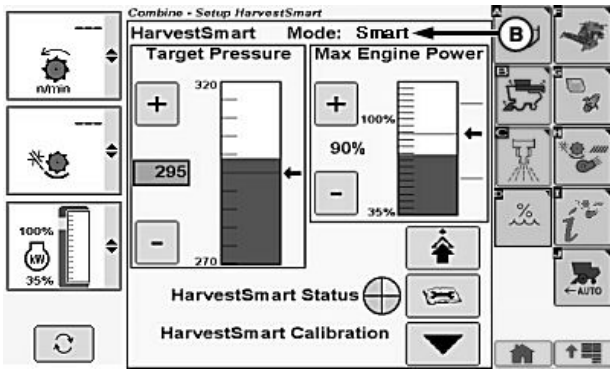
A—Schalter für Dreschwerk

SS43267,000050C -29-16FEB15-1/1

Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden)



H111263 —UN—23MAY14



H111264 —UN—23MAY14

A—Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführung
B—Betriebsmodi
C—Kontrollleuchte

Freigabeschalter (A) für Harvest Smart™-Zuführung ermöglicht, das Harvest Smart™-System zu aktivieren und zwei Betriebsarten zu wählen.

Wenn der Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführung einmal gedrückt wird, erscheint der entsprechende Bildschirm am Display. Schalter erneut betätigen, um zwischen den verschiedenen Betriebsarten (B) zu wechseln:

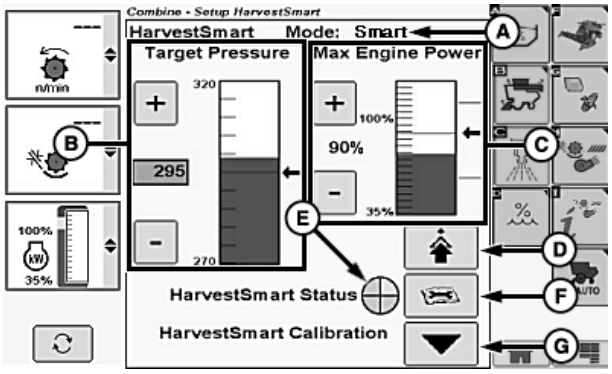
- AUS
- Smart
- Füllmenge

Kontrollleuchte (C) schaltet EIN und zeigt damit an, dass das System aktiv ist.

OUO6075,0001808 -29-23MAY14-1/2

Siehe Abschnitt Harvest Smart™-Zuführung für weitere Informationen zu folgenden Punkten:

- Betriebsmodus (A)
  - AUS
  - Smart
  - Füllmenge
- Solldruck (B)
- Maximale Motorleistung (C)
- Symbol für erweiterte Einstellungen (D)
  - Maximale Erntegeschwindigkeit
  - Empfindlichkeit
- Harvest Smart™-Statusanzeige (E)
- Symbol für Diagnosedaten (F)
- Harvest Smart™-Kalibriersymbol (G)



H106500 —UN—08JAN13

OUO6075,0001808 -29-23MAY14-2/2

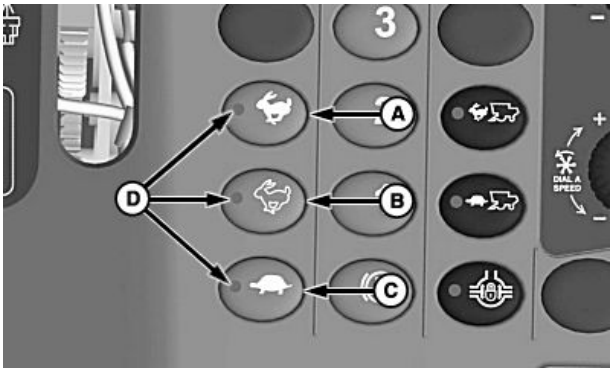
Schalter für Motordrehzahl

Mit den Motordrehzahlschaltern kann die Motordrehzahl erhöht oder verringert werden.

- Schalter (A) - hohe Drehzahl
- Schalter (B) - mittlere Drehzahl
- Schalter (C) - niedrige Drehzahl

Kontrollleuchten (D) zeigen an, welcher Schalter momentan ausgewählt ist.

A—Hohe Motordrehzahl
B—Mittlere Motordrehzahl
C—Niedrige Motordrehzahl
D—Kontrollleuchten



H94729 —UN—27JAN10

OUO6075,0000450 -29-28SEP10-1/1

Schalter für Feststellbremse (falls vorhanden)

HINWEIS: Das System ist im manuellen Modus, wenn die Maschine zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Die Kontrollleuchte für Feststellbremse am Info-Bord leuchtet auf und zeigt an, dass die Feststellbremse eingerückt ist. Den Schalter für Feststellbremse einmal drücken, um den Automatikmodus zu aktivieren. Die Anzeige für Feststellbremse schaltet sich aus, wenn sich das System Im Automatikmodus befindet.

Mit Schalter (A) für Feststellbremse wird die Feststellbremse, die verhindert, dass sich die Maschine bewegt, manuell oder automatisch betätigt/gelöst.



H94718 —UN—27JAN10

A—Schalter für Feststell-bremse

Automatikmodus:

HINWEIS: Die Feststellbremse wird immer dann eingelegt, wenn der Multifunktionshebel in die Neutralstellung gebracht oder der Motor abgestellt wird.

Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 1,5 km/h (1 mph) liegt, ist die Feststellbremse betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung bewegt wird, wird die Feststellbremse gelöst.

Manuelle Betätigung (Vorgabemodus):

Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 3,0 km/h (1,9 mph) liegt, ist die Feststellbremse betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung bewegt wird oder die Fahrgeschwindigkeit über 1,5 km/h (1 mph) liegt, ertönt ein Alarm.

- **Feststellbremse betätigt:**
  - Den Schalter für Feststellbremse drücken, um die Feststellbremse zu aktivieren. Die Kontrollleuchte für Feststellbremse am Info-Bord leuchtet auf und zeigt an, dass die Feststellbremse eingerückt ist.
- **Feststellbremse gelöst:**
  - Den Schalter für Feststellbremse drücken, um die Feststellbremse zu lösen, wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet. Die Anzeige für Feststellbremse am Info-Bord erlischt. Die Feststellbremse bleibt so lange eingerückt, bis der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung gebracht wird und der Automatikmodus wieder aktiviert wird.

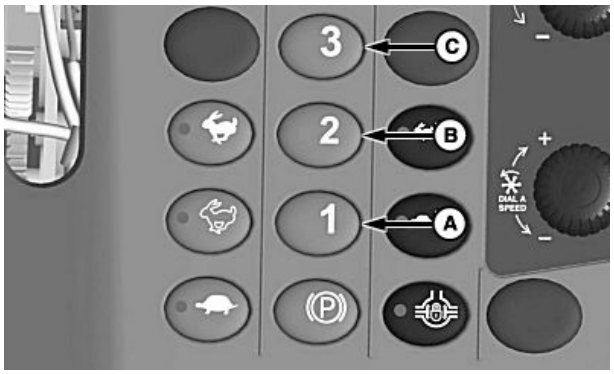
OUO6075,0001706 -29-02JAN14-1/1

Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden)

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt.

Vor der Wahl des gewünschten Gangs muss die Maschine angehalten und der Multifunktionshebel in Neutralstellung gebracht werden.

Die Tasten für Gangschaltung (A, B oder C) dienen zur elektronischen Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über das Getriebe. Die gewünschte Taste drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Es wird angezeigt, welche Taste gedrückt wurde, und die Anzeige blinkt, bis das Getriebe elektronisch geschaltet wurde.



H95208 —UN—27JAN10

A—Taste für 1. Gang
B—Taste für 2. Gang
C—Taste für 3. Gang

OUO6075,0000642 -29-13DEC10-1/1

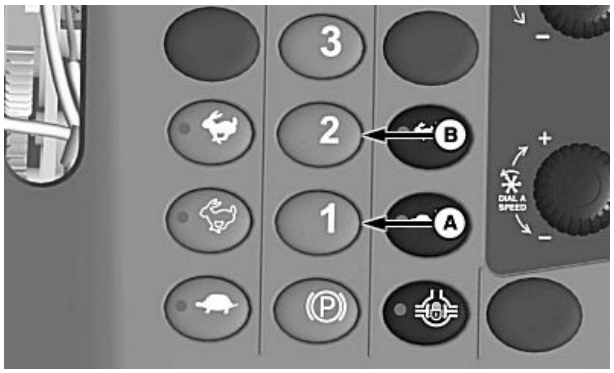
Schalter für ProDrive-Modus 1 und 2 (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden)

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt. Die Geschwindigkeit kann von Null bis zur maximal zulässigen Fahrgeschwindigkeit programmiert werden.

Die maximale Fahrgeschwindigkeit im Rückwärtsgang ist auf 10 km/h (6.2 mph) begrenzt und ändert sich nicht mit dem entsprechenden Modus.

Die Schalter für ProDrive-Modus 1 und 2 können während der Fahrt betätigt werden.

Die Schalter für ProDrive-Modus 1 (A) und 2 (B) dienen zur elektronischen Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über das Getriebe. Die Schalter werden verwendet, um eine passende Ernte- oder Transportgeschwindigkeit einzustellen. Wenn die gewünschte Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist und der Multifunktionshebel ganz nach vorn gestellt wird, arbeitet die Maschine nicht schneller als mit der für den gewählten Modus eingestellten Sollgeschwindigkeit.



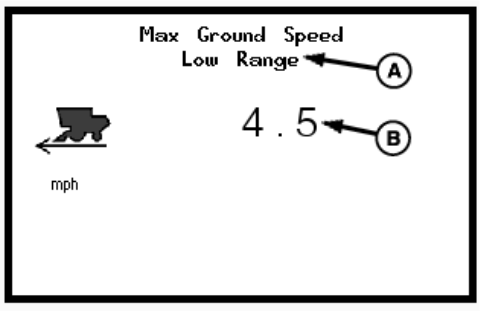
H94730 —UN—27JAN10

A—Schalter für ProDrive-Modus 1
B—Schalter für ProDrive-Modus 2

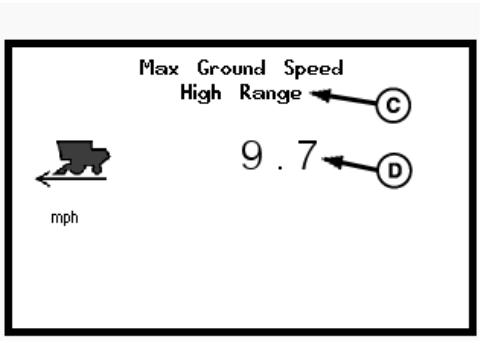
1. Schalter für ProDrive-Modus 1 oder 2 betätigen. Kontrollleuchten am Info-Bord zeigen an, welcher Modus ausgewählt ist.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, bis die gewünschten Geschwindigkeitseinstellungen erscheinen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000F82 -29-09FEB12-1/2



H101553 —UN—16MAY11



H101554 —UN—16MAY11

3. Am CommandCenter werden folgende vom Fahrer vorgenommene Einstellungen angezeigt:

HINWEIS: Die maximale Geschwindigkeit in Modus 1 kann nicht höher eingestellt werden als die aktuell eingestellte maximale Geschwindigkeit in Modus 2.

Die Maschine hat einen Geschwindigkeitsbereich von 0—7,2 km/h (0—4.5 mph) oder 0—15,6 km/h (0—9.7 mph) (siehe Abbildung). Sie arbeitet nicht über die Sollgeschwindigkeit hinaus.

Die Geschwindigkeitsänderung findet zwischen Modus 1 und Modus 2 statt. (Beispiel: Modus 1 ist auf 8 km/h (5 mph) eingestellt mit dem Multifunktionshebel im mittleren Bereich (4 km/h; 2.5 mph). Modus 2 ist auf 20 km/h (12.4 mph) eingestellt mit dem Multifunktionshebel im mittleren Bereich (10 km/h; 6.2 mph). Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit erhöht sich zwischen den Modi).



H101555 —UN—16MAY11

A—Maximale Fahrgeschwindigkeit (unterer Bereich)
B—Aktueller Einstellpunkt für Geschwindigkeit
C—Maximale Fahrgeschwindigkeit (oberer Bereich)
D—Aktuelle Sollgeschwindigkeit
E—Oberer Beschleunigungsbereich
F—Unterer Beschleunigungsbereich

Maximale Fahrgeschwindigkeit, unterer Bereich (Modus 1)

- Maximale Fahrgeschwindigkeit, unterer Bereich (A) wird angezeigt, wenn der Schalter für ProDrive-Modus 1 betätigt ist.
  - Am Display wird der aktuelle Einstellpunkt für Geschwindigkeit (B) angezeigt.
  - Wenn der Auswahlknopf gedreht wird, wird die Fahrgeschwindigkeit langsam erhöht oder verringert, unabhängig davon, in welcher Stellung sich der Multifunktionshebel befindet.

Maximale Fahrgeschwindigkeit, oberer Bereich (Modus 2)

- Maximale Fahrgeschwindigkeit, oberer Bereich (C) wird angezeigt, wenn der Schalter für ProDrive-Modus 2 betätigt ist.
  - Am Display wird die aktuelle Sollgeschwindigkeit (D) angezeigt.
  - Wenn der Auswahlknopf gedreht wird, wird die Fahrgeschwindigkeit langsam erhöht oder verringert, unabhängig davon, in welcher Stellung sich der Multifunktionshebel befindet.

HINWEIS: Höhere Einstellpunkte für die maximale Geschwindigkeit bedeuten aggressivere Maschinenbewegungen. Für genaue Bewegungen (Anbau des Erntevorsatzes) ist es immer am besten, im unteren Bereich einen niedrigen Einstellpunkt für die maximale Geschwindigkeit zu wählen.

- **Beispiel 1:** Erntevorsatz an Maschine anbauen und Ernteeinsatz. Modus 1 ist auf 1,6 km/h (1 mph) eingestellt. Modus 2 auf 11,3 km/h (7 mph) einstellen.
- **Beispiel 2:** Annäherung an Wasserlauf und Ernteeinsatz. Modus 1 auf 4,8 km/h (3 mph) einstellen. Modus 2 auf 11,3 km/h (7 mph) einstellen.

OUO6075,0000F82 -29-09FEB12-2/2

Schalter für Allradantrieb (falls vorhanden)

WICHTIG: Den Allradantrieb nicht ein- oder ausschalten, während die Maschine mit Höchstgeschwindigkeit gefahren wird. Geschwindigkeit reduzieren oder Maschine anhalten.

Vor dem Befahren eines starken Gefälles den Allradantrieb ausschalten.

Maschinen ohne ProDrive: Wenn die Maschine unter Bedingungen gefahren wird, die hohen Druck in der Hydrostatanlage verursachen und die Maschine die Fahrt verlangsamt oder stehenbleibt, den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und in einen niedrigeren Gang schalten.

Während der Ernte kann problemlos, ohne anzuhalten zwischen niedriger (Schildkröte) und hoher Drehzahl (Hase) hin- und hergeschaltet werden.

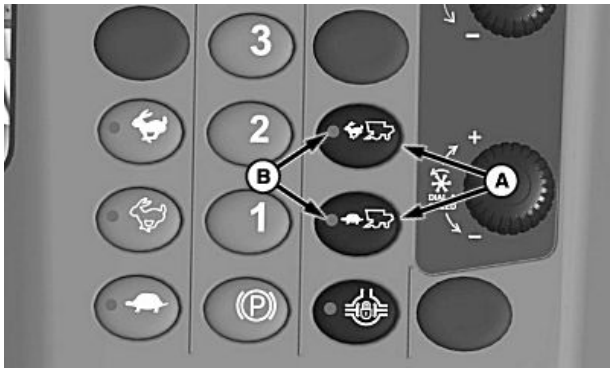
Die Schalter (A) für Allradantrieb werden verwendet, um die Drehzahl des Allradantriebssystems zu steuern.

Einen der Schalter einmal zum Einschalten oder Ausschalten drücken. Die Kontrollleuchte (B) über dem betreffenden Schalter beginnt zu leuchten, wodurch angezeigt wird, dass der Schalter betätigt wurde.

Den unteren Schalter (Schildkröte) drücken, wenn mehr Bodenhaftung erforderlich ist, oder den oberen Schalter (Hase) drücken, wenn höhere Geschwindigkeiten erforderlich sind.

HINWEIS: Es ist unter fast allen Einsatzbedingungen normal, dass die Vorderräder vor den Hinterrädern durchdrehen (Bodenhaftung verlieren). Auf besonders schlammigem Gelände kann es erforderlich werden, kurzzeitig beide Bremsen zu betätigen, um den hydrostatischen Druck auf die Motoren des Allradantriebs zu erhöhen. Maschinen ohne ProDrive: Wenn die Hinterräder übermäßig durchdrehen, in einen niedrigeren Gang schalten.

Es wird empfohlen, den Allradantrieb mit niedriger Drehzahl (Schildkröte) zu betreiben, wodurch die Maschine mit maximalem Drehmoment arbeiten kann. Es wird empfohlen, nur dann mit hoher Drehzahl (Hase) zu arbeiten, wenn eine höhere Drehzahl der Hinterräder erforderlich ist.



H94720 —UN—27JAN10

A—Schalter für Allradantrieb B—Kontrollleuchte

⚠ ACHTUNG: Maschinen ohne ProDrive: Die Fahrgeschwindigkeit erhöht sich beim Ausschalten und verringert sich beim Einschalten.

OUO6075,0000F83 -29-09FEB12-1/1

Schalter für Differenzialsperre (falls vorhanden)

HINWEIS: Die Differenzialsperre lässt sich nicht einschalten, wenn der Straßensicherheitsschalter eingeschaltet ist. Die Differenzialsperre wird ausgeschaltet, wenn die Bremspedale betätigt werden.

Das Einschalten ist nur möglich bei Fahrgeschwindigkeiten unter 10 km/h (6.2 mph); wenn die Fahrgeschwindigkeit über 12 km/h (7.5 mph) liegt, wird automatisch ausgeschaltet.

Mit Differenzialsperrenschalter (A) wird die Differenzialsperre bei Problemen mit der Bodenhaftung im Feld manuell ein-/ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte (B) zeigt an, ob das System aktiv ist.



H94721 —UN—27JAN10

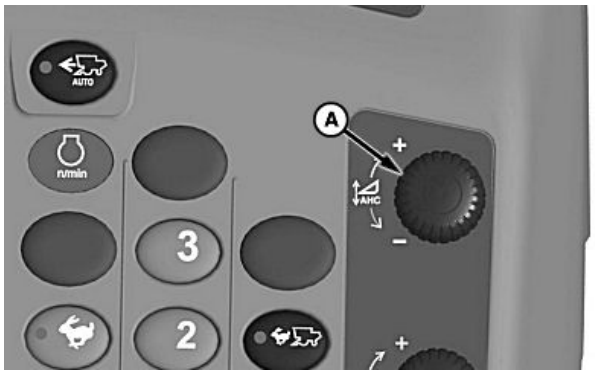
A—Differenzialsperrenschalter B—Kontrollleuchte

OUO6075,0000F85 -29-09FEB12-1/1

Drehregler für Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™-Druck

Drehregler (A) dient dazu, die Erntevorsatzhöhe zum Boden vorzuwählen, um automatisch zu dieser Höhe zurückzukehren (siehe Höhenrückführung und Erntevorsatz-Höhenregelung im Abschnitt CommandTouch™-Kabinen-Info-Bord).

Den Drehregler in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den Erntevorsatz zu heben und den Sollwert zu erhöhen (wenn die Maschine mit HydraFlex™ ausgerüstet ist, um den Druck erhöhen), oder in Richtung des Minussymbols (–), um den Erntevorsatz zu senken und den Sollwert zu verringern (wenn die Maschine mit HydraFlex™ ausgerüstet ist, um den Druck verringern).



H94722 —UN—27JAN10

A—Drehregler für Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™-Druck

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

WM05597,000134B -29-06JUL15-1/1

Dial-A-Speed™-Drehknopf

Automatische Drehzahleinstellung der Haspel/der Bandpickup

Mit dem Dial-A-Speed™-Drehknopf (A) wird die Haspeldrehzahl oder die Bandpickupdrehzahl entsprechend der Vorgabe des Fahrers geändert. Die Betriebsdrehzahl ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen der Fahrgeschwindigkeit und der Haspel- oder Banddrehzahl (siehe Dial-A-Speed™-System im Abschnitt CommandTouch™ Kabinen-Info-Bord).

Den Knopf in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl und den Sollwert zu erhöhen oder in Richtung des Minussymbols (-), um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl und den Sollwert zu verringern.

Manuelle Drehzahleinstellung der Haspel/der Bandpickup

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Dial-A-Speed™-Symbol (B) hervorgehoben ist, um das automatische Einstellsystem zu deaktivieren und manuelle Regelung zu ermöglichen.

Dial-A-Speed™-Drehknopf drehen, um Haspel- oder Bandpickup-Drehzahl manuell zu ändern.

Den Knopf in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl zu erhöhen oder in Richtung des Minussymbols (-), um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl zu verringern.

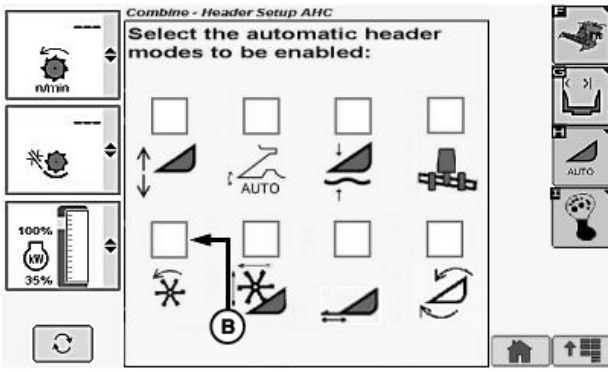
Das System ist im manuellen Modus, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz und Dreschwerk sind eingeschaltet.
- Dial-A-Speed™ ist deaktiviert oder Fahrgeschwindigkeit liegt unter 0,25 km/h (0,16 mph).

Dial-A-Speed ist eine Marke von Deere & Company
CommandTouch ist eine Marke von Deere & Company



H94723 —UN—27JAN10



H109799 —UN—12FEB14

A—Dial-A-Speed™-Drehknopf B—Dial-A-Speed™-Symbol

HINWEIS: Maispflückvorsätze mit angebauter Haspel funktionieren bei Lagermais nur im manuellen Modus.

Die Haspel muss freigegeben sein, siehe Erntevorsatzeinstellungen ändern im Abschnitt CommandCenter™ Bildschirmanzeigen für weitere Informationen.

WM05597,000134C -29-06JUL15-1/1

Straßensicherheitsschalter

ACHTUNG: ProDrive™ Maschinen: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine rasch anhält. Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

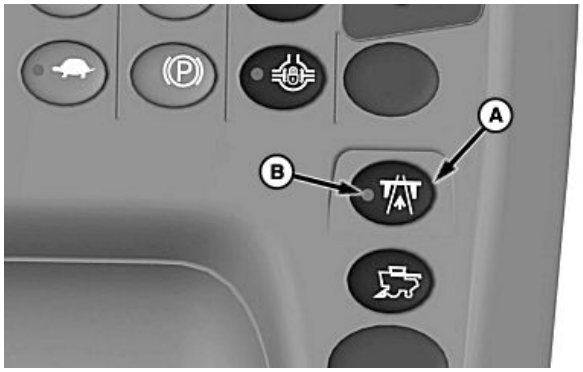
HINWEIS: Die Maschine geht nicht in den Straßenmodus, wenn das Dreschwerk eingeschaltet ist. Eine Warnmeldung erscheint, die anzeigt, dass das Dreschwerk eingeschaltet ist. Das Dreschwerk ausschalten, um den Straßensicherheitsschalter einzuschalten.

Wenn die Maschine auf der Straße gefahren wird, muss sich der Straßensicherheitsschalter (A) in der Stellung für Straßenfahrt befinden.

Wenn der Straßensicherheitsschalter gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte (B) AUF, um anzuzeigen, dass sich der Schalter in der Stellung für Straßenfahrt befindet. Durch Drücken des Straßensicherheitsschalters werden die folgenden Funktionen deaktiviert:

- Dreschwerk einschalten
- Erntevorsatz einschalten
- Erntevorsatz heben/senken
- Höhenrückführung
- Höhenregelung
- SEITENNEIGUNG
- Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung
- Entleerrohr
- Förderschnecken-Schwenkvorrichtung

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company



H94726 —UN—27JAN10

A—Straßensicherheitsschalter B—Kontrollleuchte

- Elektrisch gesteuerte klappbare Schnecke (falls vorhanden)
- Korntankdeckel (falls vorhanden)

HINWEIS: System für Motordrehzahlmanagement (Maschinen mit ProDrive™) wird aktiviert, wenn der Straßensicherheitsschalter auf EIN steht. Für weitere Informationen siehe Motordrehzahlmanagement (Maschinen mit ProDrive™) in CommandCenter™ im Abschnitt Bildschirmanzeigen.

Wenn nach Straßenfahrt der Feldeinsatz gewünscht ist, den Straßensicherheitsschalter für **zwei Sekunden** drücken, damit die Kontrollleuchte ERLISCHT und die gewünschten Schalterfunktionen durchgeführt werden können.

SS43267,00004DD -29-18FEB15-1/1

Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden)

HINWEIS: Der Bildschirm zeigt alle optionalen Klappfunktionen. Die Klappfunktionen werden stets im oberen Bildschirmbereich angezeigt (optionsabhängig).

Die Schelltaste (A) für Klappfunktionen ermöglicht direkten Zugriff auf den Bildschirm zur Einstellung der Klappfunktionen. Siehe "Klappfunktionen einstellen" im Abschnitt "CommandCenter - Bildschirmanzeigen" für weitere Informationen zu den Klappfunktionen.

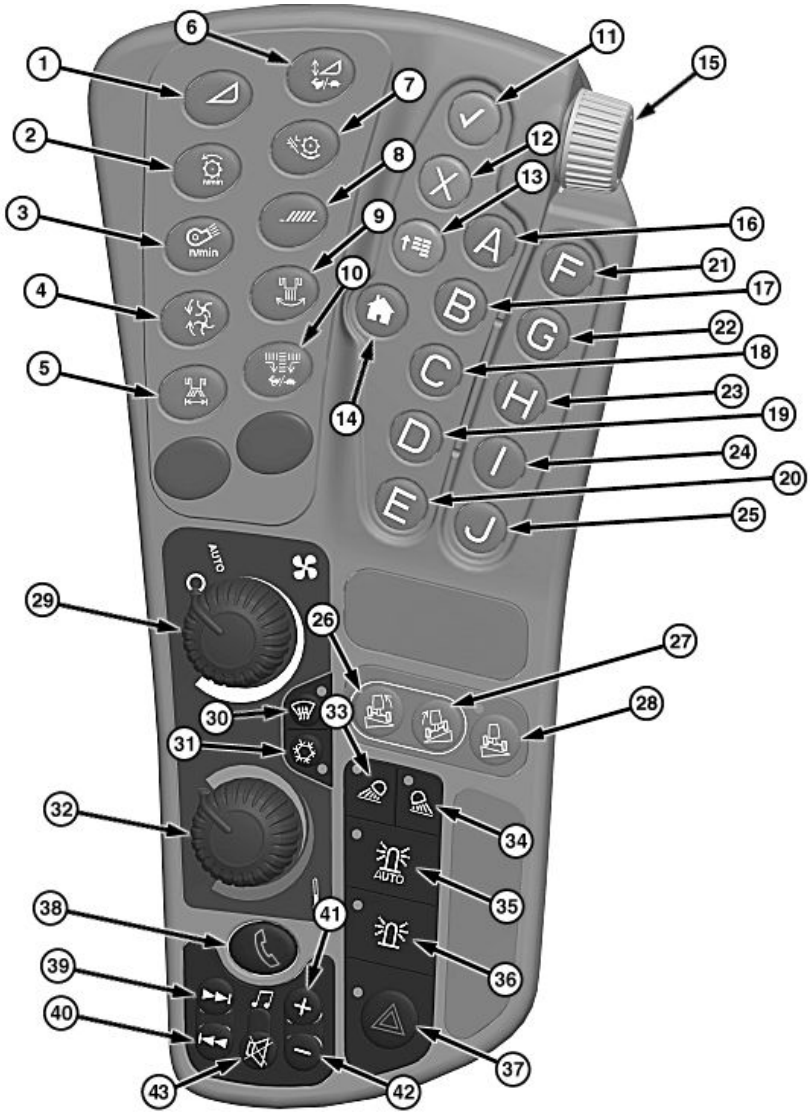
A—Schnelltaste für Klappfunktionen



H94727 —UN—27JAN10

OUO6075,0000468 -29-28SEP10-1/1

CommandARM™-Bedienelemente



H110014 —UN—01APR14

1— Einstellungsschalter Erntevorsatz
2— Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl
3— Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl
4— Schalter für die Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl und der Wurfbreite
5— Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden)
6— Schalter für Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers
7— Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands
8— Kurzstrohsieb-/Körnersieb-Einstellschalter
9— Schalter zur Einstellung des Leitblechwinkels des Abschlussblechs (Falls vorhanden)
10— Schalter für Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens
11— Bestätigungsschalter
12— Abbruchschalter
13— Hauptmenüschalter
14— Home-Schalter
15— Auswahlknopf
16 - 25—Schnelltasten (A–J)
26— HillMaster™ Schalter für manuelle Neigung nach links (falls vorhanden)
27— HillMaster™ Schalter für manuelle Neigung nach rechts (falls vorhanden)
28— HillMaster™ Schalter für automatische Neigungssteuerung (falls vorhanden)
29— Gebläsedrehzahlregler (A):
30— Entfrosterschalter
31— Klimaanlagenschalter
32— Temperaturregler
33— Schalter für Arbeitsscheinwerfer 1 (zur Kontrolle der Schnitthöhe)
34— Schalter für Arbeitsscheinwerfer 2 (für Heckauswurf)
35— Schalter für automatische Rundumleuchten
36— Schalter für Rundumleuchten
37— Schalter für Warnblinkanlage
38— Sprechtaste (falls vorhanden)
39— Schalter für Vorwärtsfahrt (falls vorhanden)
40— Schalter für Rückwärtsfahrt (falls vorhanden)
41— Schalter zur Erhöhung der Lautstärke (falls vorhanden)
42— Schalter zur Verringerung der Lautstärke (falls vorhanden)
43— Stummschaltungsschalter (falls vorhanden)

HINWEIS: Nicht jeder aufgeführte Schalter auf CommandARM™ ist für alle Maschinenmodelle verfügbar.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000180F -29-28MAY14-1/2

Mit den Schaltern und Bedienungselementen vertraut werden, bevor die Maschine zum ersten Mal in Betrieb genommen wird.

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000180F -29-28MAY14-2/2

Schalter für Erntevorsatzeinstellung

HINWEIS: Je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen variiert die Anzahl der Schalterbetätigungen. Den Schalter drücken bis die gewünschte Einstellung auf dem Display erscheint.

Den Schalter (A) für Erntevorsatzeinstellung bei Bedarf drücken, um folgendes einzustellen:

Mähbalken-Druckeinstellung

HINWEIS: Funktioniert nur bei HydraFlex-Schneidwerken

Erlaubt dem Fahrer, den Messerbalkendruck zu erhöhen oder zu verringern.

1. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Druck und Sollwert zu erhöhen oder zu verringern.
2. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Einstellung der Schwimmstellung

HINWEIS: Funktioniert nur bei Bandschneidwerken 600D.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung (mit vom Boden abgehobenen Erntevorsatz) muss aktiviert sein, um die Schwimmstellung einzustellen. Dies ist bei Erntevorsatz-Höhenregelung (mit Erntevorsatz auf dem Boden) nicht möglich.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung muss nicht aktiviert sein, um den Auflagedruck einzustellen.

Erlaubt dem Fahrer, den Druck an den Stützrädern und Zylindern für Auflagedruckregelung zu erhöhen oder zu verringern.

1. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Druck und Sollwert für Stützräder und Zylinder der Auflagedruckregelung zu erhöhen oder zu verringern.
   - Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 10 (Vorgabewert 5).
   - Bei Maschinen ohne Hangausgleichssystem sollte der Einstellwert bei 3 oder niedriger liegen.
   - Bei Maschinen mit Neigungssteuerung sollte der niedrigste Einstellwert bei 5 liegen.

HINWEIS: Es sollte ein niedrigerer Wert gewählt werden, wenn die Schnitthöhe (von links nach rechts) nicht waagrecht bleibt. Bei steileren Hängen sollte ein niedrigerer Wert gewählt werden.

2. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Einstellen der Bandgeschwindigkeit

HINWEIS: Funktioniert nur bei Bandschneidwerken und Bandpickups.



H94660 —UN—27JAN10

A—Schalter für Erntevorsatz-einstellung

Erlaubt dem Fahrer, die Bandgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

1. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Bandgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.
2. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Einstellung des Messerbalken Neigungswinkels

HINWEIS: Funktioniert nur bei Bandschneidwerken der Serie 600.

Erlaubt dem Fahrer, den Messerbalken-Neigungswinkel zu vergrößern oder zu verringern.

1. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Messerbalken-Neigungswinkel einzustellen.
   - Durch Drehen in Richtung Plus wird der Messerbalken nach unten geneigt.
   - Durch Drehen in Richtung Minus wird der Messerbalken nach oben geneigt.
2. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Einstellung der Hydraulischen Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

HINWEIS: Nur bei Ausrüstung mit Hydraulischer Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung.

Einstellung der Hydraulischen Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung erlaubt dem Fahrer den Winkel des Schrägförderer-Schwenkrahmens zu vergrößern/verkleinern.

1. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Winkel des Schrägförderer-Schwenkrahmens einzustellen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017CB -29-23APR14-1/2

- Eine Vergrößerung des Winkels schwenkt den Winkel des Schrägförderer-Schwenkrahmen nach vorne.
- Eine Eine des Winkels schwenkt den Winkel des Schrägförderer-Schwenkrahmen nach hinten.

2. Die Anzeige zeigt die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen an.

Mähbalken-Horizontalverstellung

HINWEIS: Nur möglich bei Europäische Erntevorsatz-Schneidwerken 600X.

Die Mähbalkeneinstellung erlaubt dem Fahrer die Steuerung der Mähbalkenstellung.

1. Um den Mähbalken entsprechend einzustellen, Symbol (+) oder Symbol (-) berühren, oder Auswahlknopf drehen.
   - (+) fährt den Mähbalken aus.
   - (-) rückt den Mähbalken ein.
2. Die Anzeige zeigt die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen an.

OUO6075,00017CB -29-23APR14-2/2

Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl

Mit dem Schalter (A) kann die Dreschtrommeldrehzahl erhöht oder verringert werden.

1. Dreschwerk einschalten.
2. Den Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl drücken.
3. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Dreschtrommeldrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.
4. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

HINWEIS: Der Dreschdrehzahlschalter setzt den Tachometer zurück, wenn eine Warnmeldung bei niedriger Drehzahl gegeben wird. Bei jeder Änderung der Dreschdrehzahl wird der Alarm zurückgesetzt. Die Dreschdrehzahl kann sich innerhalb von vier Stunden um ca. 30 1/min erhöhen, da die Öltemperatur ansteigt. Die Dreschdrehzahl nach Bedarf einstellen.



H94669 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl

OUO6075,000044A -29-28SEP10-1/1

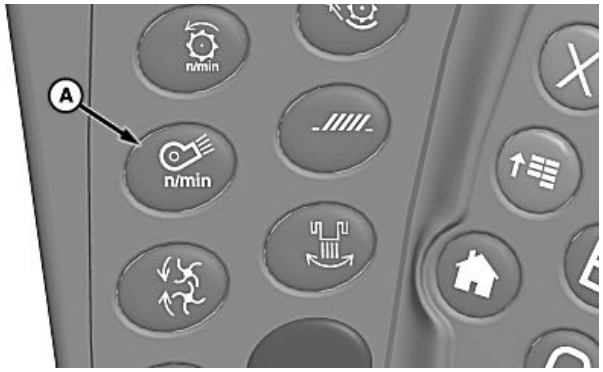
Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Mit dem Schalter (A) kann die Reinigungsgebläsedrehzahl erhöht oder verringert werden.

1. Dreschwerk einschalten.
2. Den Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl drücken.
3. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Reinigungsgebläsedrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.
4. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Der Gebläsemotor verfügt über eine (wärmegesteuerte) thermische Abschaltung, die den Motor unter einer der folgenden Bedingungen ausschaltet:

- Der Schalter wird ununterbrochen länger als zwei bis drei Minuten betätigt.
- Das Einstellsystem hat die Grenze erreicht, während der Motor noch immer versucht, die Drehzahl zu ändern.
- Gestänge zu schwergängig.



H94670 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Wird eine der obenstehenden Ursachen vermutet, Reinigung und Einstellung nach Bedarf vornehmen.

HINWEIS: Den Motor 10 bis 15 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Schalter wieder betätigt wird.

OUO6075,000044B -29-28SEP10-1/1

Schalter für die Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (Strohverteiler und Spreuverteiler mit PowerCast™-Abschlussblech)

Spreuverteiler mit einer Drehzahl (falls vorhanden):

HINWEIS: Die Spreuverteiler-Drehzahl kann bei ausgeschaltetem Dreschwerk eingestellt werden. Dadurch kann der Sollwert für Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt werden. Beim Einschalten des Dreschwerks arbeitet der Spreuverteiler mit der vorher eingestellten Drehzahl.

Der Drehzahlbereich des Spreuverteilers liegt bei 0—550 1/min. Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist.

Mit dem Schalter (A) kann die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben von der Kabine aus erhöht oder verringert werden.

1. Den Schalter zur Einstellung der Spreuverteilerdrehzahl drücken.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Spreuverteilerdrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.
3. Die Anzeige zeigt die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen an.

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl auf Null einstellen, wenn der Spreuverteiler nicht in Betrieb ist.

Spreuverteiler mit zwei Drehzahlen (falls vorhanden):

HINWEIS: Die Spreuverteiler-Drehzahl kann bei ausgeschaltetem Dreschwerk eingestellt werden. Dadurch kann der Sollwert für Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt werden. Beim Einschalten des Dreschwerks arbeitet der Spreuverteiler mit der vorher eingestellten Drehzahl.

Der Drehzahlbereich des Spreuverteilers liegt bei 0—550 1/min. Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist.

Mit dem Schalter (A) kann die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben zusammen oder unabhängig voneinander von der Kabine aus erhöht oder verringert werden.

1. Schalter für Einstellung der Spreuverteilerdrehzahl:
   - Den Schalter **einmal** drücken, um die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben zusammen einzustellen.
   - Den Schalter **zweimal** drücken, um die Drehzahl der linken Verteilerscheibe einzustellen.
   - Den Schalter **dreimal** drücken, um die Drehzahl der rechten Verteilerscheibe einzustellen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Spreuverteilerdrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.
3. Die Anzeige zeigt die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen an.



H94671 —UN—27JAN10

A—Schalter für Spreuverteiler-drehzahl

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl auf Null einstellen, wenn der Spreuverteiler nicht in Betrieb ist.

Spreuverteiler mit PowerCast™-Abschlussblech (falls vorhanden):

HINWEIS: Die Drehzahl des Spreuverteilers mit PowerCast™-Abschlussblech kann bei ausgeschaltetem Dreschwerk eingestellt werden. Dadurch kann der Sollwert für Spreuverteiler-Drehzahl eingestellt werden. Beim Einschalten des Dreschwerks arbeitet der Spreuverteiler mit der vorher eingestellten Drehzahl.

Der Drehzahlbereich des Spreuverteilers liegt bei 0—550 1/min. Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist.

Mit dem Schalter (A) kann die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben zusammen oder unabhängig voneinander von der Kabine aus erhöht oder verringert werden.

1. Schalter für Einstellung der Spreuverteilerdrehzahl:
   - Den Schalter **einmal** drücken, um die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben zusammen einzustellen.
   - Den Schalter **zweimal** drücken, um die Drehzahl der linken Verteilerscheibe einzustellen.
   - Den Schalter **dreimal** drücken, um die Drehzahl der rechten Verteilerscheibe einzustellen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Spreuverteilerdrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.
3. Die Anzeige zeigt die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen an.

Fortsetzung nächste Seite

PowerCast ist eine Marke von Deere & Company

WM05597,0001354 -29-06JUL15-2/2

Schalter für die Einstellung der Wurfbreite (Advanced PowerCast™-Spreuverteiler mit Abschlussblech)

Spreuverteiler mit Abschlussblech (Advanced PowerCast™) (falls vorhanden):

HINWEIS: Für weitere Informationen in Bezug auf die Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl, siehe "Einstellung der Rückstandsbehandlung" im Abschnitt CommandCenter™ Bildschirmanzeigen.

Drehzahlbereiche des Spreuverteilers:

- *350 - 550 1/min (Mais) (Vorgabe 500 1/min)*
- *600 - 800 1/min (kleinkörniges Erntegut) (Vorgabe 700 1/min)*

Mit dem Schalter (A) kann der Prozentwert für Wurfbreite oder der Versatz der beiden Verteilerscheiben von der Kabine aus erhöht oder verringert werden.

HINWEIS: Zur Einstellung der Spreuverteiler-Breite Schalter einmal betätigen. Zur Einstellung des Versatzes Schalter zweimal betätigen.

Der Spreuverteiler mit Abschlussblech (Advanced PowerCast™) hat Abdeckungen, die unabhängig voneinander eingestellt werden können, um die Verteilerscheiben abzudecken, die die Wurfbreite und Richtung der Ernterückstände regulieren. Wenn die Abdeckungen so eingestellt werden, dass ein größerer Bereich der Verteilerscheiben abgedeckt ist, wird das Material weiter weg von der Maschine in der entsprechenden Richtung ausgestoßen.

Einstellung der Wurfbreite:

1. Den Schalter **einmal** drücken, um die Wurfbreite einzustellen.

HINWEIS: Durch Eingabe des Bereichs (0 bis 100%) werden beide Abdeckungen verstellt und die Wurfbreite an beiden Verteilerscheiben gleichmäßig erhöht.

Beispiel: Die Maschine ist mit einem 10,7 m (35 ft.) Erntevorsatz ausgerüstet und es weht kein Wind. Die vorgegebene Wurfbreite beträgt 0%. Bei einer Einstellung von 0% ergibt sich eine Wurfbreite, die 1 m (3 ft.) vor dem Ende des Erntevorsatzes liegt. Schalter einmal betätigen um den Wert der Wurfbreite einzustellen. Die Wurfbreite auf 50% erhöhen; dadurch werden die beiden Abdeckungen um den gleichen Wert verstellt, und die Wurfbreite rechts und links wird ungefähr auf den gewünschten Wert erhöht.

2. Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.



H94671 —UN—27JAN10

A—Schalter für Spreuverteiler-drehzahl

3. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" hervorgehoben ist, um den gewünschten Wert zu speichern.
4. Die Anzeige zeigt die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen an.

Einstellung des Versatzes (Windkompensation):

1. Den Schalter **zweimal** drücken, um den Versatz des Spreuverteilers einzustellen.

HINWEIS: Durch Eingabe des Bereichs (0 bis 100%) rechts oder links (angezeigt durch einen Pfeil) wird der Auswurf in die entsprechende Richtung gelenkt.

Beispiel: Die Maschine ist mit einem 10,7 m (35 ft.) Erntevorsatz ausgerüstet und es weht ein Wind von rechts. Durch Einstellung der Wurfbreite auf 50%, wird über die volle Breite des Erntevorsatzes ausgeworfen (ohne Wind). Bei einer Einstellung des Abdeckungsversatzes von 0% werden die Rückstände 1 m (3 ft.) kürzer gegen die Windrichtung (rechte Seite) und 1 m (3 ft.) weiter in Windrichtung (linke Seite) ausgeworfen. Schalter zweimal betätigen um den Wert des Abdeckungsversatzes einzustellen. Den Wert des Versatzes auf 50% erhöhen, um die linke Abdeckung weiter nach innen (Wurfbreite linksseitig vermindern) und die rechte Abdeckung weiter nach außen Wurfbreite rechtsseitig erhöhen) zu bewegen.

2. Die Eingabetaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

3. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" hervorgehoben ist, um den gewünschten Wert zu speichern.

Fortsetzung nächste Seite

4. Die Anzeige zeigt die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen an.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company
PowerCast ist eine Marke von Deere & Company

WM05597,0001355 -29-06JUL15-2/2

Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden)

Häckslerleitbleche (falls vorhanden): Der Wechselschalter (A) für Auswurf bewegt die Strohleitbleche automatisch von rechts nach links oder von links nach rechts.

Spreuverteiler mit zwei Drehzahlen (falls vorhanden): Der Wechselschalter (A) für Auswurf reguliert automatisch die Spreuverteilerdrehzahl, indem die Verteilerscheiben schneller oder langsamer drehen.

PowerCast-Spreuverteiler mit Abschlussblech (falls vorhanden): Der Wechselschalter (A) für Auswurf reguliert automatisch die Spreuverteilerdrehzahl, indem die Verteilerscheiben schneller oder langsamer drehen.

PowerCast-Spreuverteiler mit Abschlussblech (mit erweiterten Einstellungen, falls vorhanden): Der Wechselschalter (A) für Auswurf verstellt automatisch die Abdeckungen des Spreuverteilers, wodurch ein kleinerer oder größerer Bereich der Verteilerscheiben abgedeckt wird.

HINWEIS: Beispiel: Wenn der Wind die Spreu oder Stroh in Richtung des ungeschnittenen Ernteguts bläst oder wenn der Fahrer am Ende einer Reihe angekommen ist und in entgegengesetzte Richtung zurückfährt, kann der Schalter gedrückt werden, um folgende Einstellungen vorzunehmen:



H94672 —UN—27JAN10

A—Wechselschalter für Auswurf

- *Automatische Umstellung der Strohleitbleche auf die andere Seite*
- *Automatische Umstellung der Spreuverteiler-drehzahlen auf die andere Seite*
- *Automatische Umstellung der Spreuverteiler-abdeckungen auf die andere Seite*

OUO6075,000046D -29-19NOV10-1/1

Schalter zur Einstellung der Geschwindigkeit / Empfindlichkeit des Schrägförderers

Der Schalter (A) zur Einstellung der Geschwindigkeit/ Empfindlichkeit des Schrägförderers erlaubt die Kompensierung von Bodenunebenheiten und die Steuerung der waagrechten und senkrechten Stellung des Erntevorsatzes. Das System vergleicht ständig die voreingestellte Stellung mit der tatsächlichen Stellung und hält damit den Erntevorsatz in der gewünschten Arbeitsstellung.

Manuelle Hub-/Absenkgeschwindigkeit:

Die manuelle Hub-/Absenkgeschwindigkeit steuert die Reaktionsgeschwindigkeit der Funktionen zum Heben/Senken des Erntevorsatzes bei manueller Steuerung bzw. im Modus für automatische Höhenrückführung.

HINWEIS: Der Einstellwert wird während des Einstellens am Display angezeigt. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

1. Den Schalter (A) zur Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers **einmal** drücken, um die manuelle Hub-/Absenkgeschwindigkeit zu wählen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Regelempfindlichkeit, Erntevorsatzhöhe:

Höhenregelung und Empfindlichkeit für Erntevorsatz-Auflagedruck (automatische Funktionen) dienen zur Steuerung der Reaktionsgeschwindigkeit der Funktionen zum Heben/Senken des Erntevorsatzes, wenn die Betriebsarten für die automatische Regelung und Auflagedrucksteuerung aktiviert sind.

HINWEIS: Die Empfindlichkeitseinstellung wird während des Einstellens am Display angezeigt. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

1. Den Schalter (A) zur Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers **zweimal** drücken, um die Einstellung der Empfindlichkeit für Erntevorsatzhöhe zu wählen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Empfindlichkeit zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.



H94674 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung der Geschwindigkeit / Empfindlichkeit des Schrägförderers

Geschwindigkeit für manuelle Neigung:

HINWEIS: Die Funktion der Geschwindigkeit für manuelle Neigung funktioniert nur bei Maschinen mit geschlossenem Hydrauliksystem, die mit Neigungssteuerung ausgestattet sind.

Die Geschwindigkeit für manuelle Neigung steuert die Reaktion bei Neigungsbewegungen im manuellen Modus.

HINWEIS: Der Einstellwert wird während des Einstellens am Display angezeigt. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

1. Den Schalter (A) zur Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers **dreimal** drücken, um die Geschwindigkeit für manuelle Neigung zu wählen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Neigungsgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Empfindlichkeit bei automatischer Neigung:

HINWEIS: Die Funktion für die Empfindlichkeit der automatischen Neigung funktioniert nur bei Maschinen, die mit Neigungssteuerung ausgestattet sind.

Die Empfindlichkeit für automatische Neigung steuert die Reaktion bei Neigungsbewegungen, wenn die Betriebsarten für die automatische Regelung und Auflagedrucksteuerung aktiviert sind.

Fortsetzung nächste Seite

HINWEIS: Die Empfindlichkeitseinstellung wird während des Einstellens am Display angezeigt. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

HINWEIS: Die Funktion für die Empfindlichkeit der Schrägfördererneigung funktioniert nur bei Maschinen, die mit Neigungssteuerung ausgestattet sind.

1. Den Schalter (A) zur Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers **viermal** drücken, um die Empfindlichkeit für automatische Neigung zu wählen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Empfindlichkeit der Neigung zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

OUO6075,0000447 -29-01DEC10-2/2

Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands

Mit dem Schalter (A) kann der Dreschkorbabstand vergrößert oder verkleinert werden.

1. Den Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Dreschkorbabstand zu vergrößern oder zu verkleinern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.



H94675 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands

OUO6075,00004D3 -29-28SEP10-1/1

Kurzstrohsieb-/Körnersieb-Einstellschalter

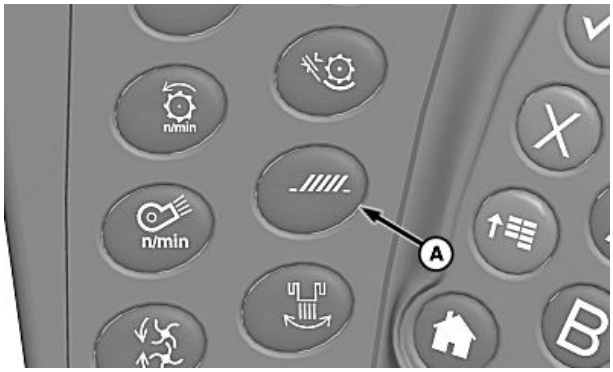
Mit dem Schalter für Kurzstrohsieb-/Körnersiebeinstellung kann der Kurzstrohsieb-/Körnersiebabstand vergrößert oder verringert werden.

Kurzstrohsiebeinstellung

1. Den Schalter **einmal** drücken, um den Kurzstrohsiebabstand einzustellen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Kurzstrohsiebabstand zu vergrößern oder zu verkleinern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Körnersiebeinstellung

1. Den Schalter **zweimal** drücken, um den Körnersiebabstand einzustellen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Körnersiebabstand zu vergrößern oder zu verkleinern.



H94676 —UN—27JAN10

A—Kurzstrohsieb-/Körnersieb-Einstellschalter

3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

OUO6075,00004D4 -29-07OCT10-1/1

Schalter zur Einstellung des Leitblechwinkels des Abschlussblechs (Falls vorhanden)

Schalter (A) zur Einstellung des Leitblechs des Abschlussblechs ermöglicht dem Fahrer die Richtung der Leitbleche von der Kabine aus einzustellen.

1. Schalter zur Einstellung des Leitblechwinkels des Abschlussblechs drücken.
2. Um die Leitbleche des Abschlussblechs nach links oder rechts einzustellen, Symbol (+) oder Symbol (-) berühren, oder Auswahlknopf drehen.
3. Die Anzeige zeigt die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen an.



H94677 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung des Leitblechwinkels des Abschlussblechs

OUO6075,0001812 -29-28MAY14-1/1

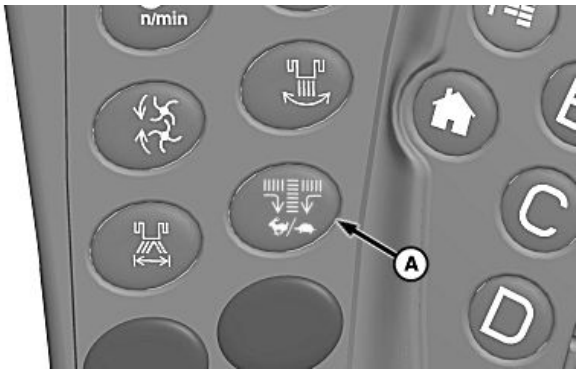
Schalter für Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens

HINWEIS: Funktioniert nur bei Bandschneidwerken.

Eine Verlangsamung der seitlichen Riemen des Bandschneidwerks verbessert die Ernteleistung, wenn das Erntegut, aufgrund unregelmäßiger Feldbedingungen, auf nur einer Seite des Schneidwerks geerntet wird.

Schalter (A) zur Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens dient dazu die Drehzahl des Bandschneidwerk-Riemens automatisch auf einen vom Werk voreingestellten Sollwert zu begrenzen.

1. Schalter für Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens drücken.
2. Auf dem Display erscheint die Anzeige für niedrige Drehzahl. Die Drehzahl des Bandschneidwerk-Riemens wird automatisch auf den vom Werk voreingestellten Sollwert verringert.
3. Wird im aktiven Modus für geringe Drehzahl durch ein wiederholtes Drücken der Taste zur Drehzahlbegrenzung oder durch manuelle Bemühungen zur Einstellung der Drehzahl, kehrt die Riemendrehzahl automatisch auf den vom Fahrer ursprünglich eingestellten Wert zurück.



H110013 —UN—01APR14

A—Schalter für Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens

HINWEIS: Ist die aktuelle Drehzahl des Bandschneidwerk-Riemens geringer als der vom Werk voreingestellte Sollwert, schaltet sich das System nicht ein und ein Diagnosecode wird angezeigt.

Den John-Deere Händler aufsuchen, wenn der vom Werk eingestellte Sollwert angepasst werden muss.

OUO6075,00017AA -29-26MAR14-1/1

Benutzerschnittstelle - Bedienungselemente

- **Auswahlknopf (A):** ermöglicht das Wechseln von Element zu Element an der CommandCenter-Anzeige. Wenn ein Element hervorgehoben ist, erscheint ein Hinweis mit einer Beschreibung des hervorgehobenen Elements. Der Auswahlknopf wird auch für die Dateneingabe verwendet, um numerische Werte zu erhöhen oder zu verringern.
  - Durch Drehen des Auswahlknopfes nach vorne wird der Wert in den Eingabefeldern erhöht.
  - Durch Drehen des Auswahlknopfes nach hinten wird der Wert in den Eingabefeldern verringert.
- **Bestätigungstaste (B):** erlaubt dem Fahrer, an der CommandCenter-Anzeige einen gewünschten Bereich zu wählen oder einen hervorgehobenen Vorgang zu bestätigen.
- **Abbruchtaste (C):** erlaubt dem Fahrer, an der Anzeige jederzeit einen Vorgang abzubrechen oder zu deaktivieren.
- **Taste für Hauptmenü (D):** wird verwendet, um die am CommandCenter angezeigte aktuelle Anwendung zu ändern. Folgende Elemente oder Anwendungen können im Menü enthalten sein:
  - Infoseite
  - Display-Einstellungen
  - Layout Manager
  - Mähdrescher
  - Leistungsmonitor
  - GreenStar
  - Video
- **Taste für Startseite (E):** Erlaubt dem Fahrer die Rückkehr zur Startseite.



H94960 —UN—27JAN10

A—Auswahlknopf
B—Bestätigungstaste
C—Abbruchtaste
D—Taste für Hauptmenü
E—Taste für Startseite

- **Schnelltasten (F):** erlaubt dem Fahrer, das entsprechende Symbol an der sekundären Anzeigeeinheit oder am GreenStar-Display auszuwählen (falls vorhanden).

OUO6075,00004D5 -29-07OCT10-1/1

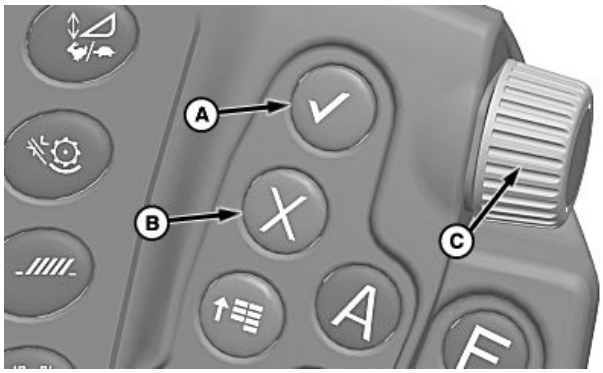
Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch)

Drücken der Bestätigungstaste (A) oder der Abbruchtaste (B), während eine Sollwerteinstellung angezeigt wird, führt dazu, dass die Bildschirmansicht für die Sollwerteinstellung verschwindet und die Startseite erscheint.

Drücken der Bestätigungstaste oder der Abbruchtaste während der Einstellung bewirkt folgendes:

- Drücken der Bestätigungstaste während der Einstellung:
  - Manueller Modus - System wird deaktiviert.
  - Automatikmodus - System fährt mit der Einstellung im Hintergrund fort.
- Drücken der Abbruchtaste während der Einstellung:
  - Manueller Modus - System wird deaktiviert.
  - Automatikmodus - System wird deaktiviert.

In beiden Modi wird durch Drehen des Auswahlknopfes (C) der Sollwert erhöht (Drehen nach vorn) oder verringert (Drehen nach hinten).



H94659 —UN—27JAN10

A—Bestätigungstaste
B—Abbruchtaste
C—Auswahlknopf

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000441 -29-11OCT10-1/3

Manueller Modus

Ermöglicht grundlegende Funktionssteuerung (Erhöhung/Verringerung von Einstellwerten). Kann verwendet werden, wenn der Straßenmodus aktiv ist oder wenn die Bedingungen für Automatikmodus nicht erfüllt sind.

Folgende Sollwerte können eingestellt werden, wenn der Zündschalter eingeschaltet und das Dreschwerk sowie der Erntevorsatz ausgeschaltet sind:

- HydraFlex-Druck
- Bandgeschwindigkeit (Bandschneidwerk)
- Haspeldrehzahl
- Öffnung des Kurzstrohsiebs
- Öffnung des Körnersiebs
- Dreschkorbabstand
- Reinigungsgebläsedrehzahl
- Dreschtrommeldrehzahl
- Horizontalverstellung des Schneidwerks
- Strohleitblechwinkel des Häckslers

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company



H95967 —UN—07APR10

- Bandgeschwindigkeit

Gewünschten Schalter am CommandARM™ drücken.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf zum Sollwert drehen.

OUO6075,0000441 -29-11OCT10-2/3

Automatikmodus

HINWEIS: Der schwarze Wert (A) ist der aktuelle Sollwert. Der blaue Wert (B) zeigt die Erhöhung oder Verringerung des Sollwerts, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) berührt oder der Auswahlknopf gedreht wird.

Ermöglicht erweiterte Funktionssteuerung durch "Einwählen".

Folgende Sollwerte können eingestellt werden, wenn der Motor im oberen Leerlauf läuft und das Dreschwerk eingeschaltet ist:

- Dreschtrommeldrehzahl
- Reinigungsgebläsedrehzahl

Folgende Sollwerte können eingestellt werden, wenn der Motor läuft:

- Öffnung des Kurzstrohsiebs
- Öffnung des Körnersiebs
- Dreschkorbabstand
- Strohleitblechwinkel des Häckslers
- Spreuverteilerdrehzahl
- Geschwindigkeit der Erntevorsatz-Höhenregelung
- Regelempfindlichkeit, Erntevorsatzhöhe
- Empfindlichkeit für manuelle Neigungssteuerung
- Empfindlichkeit für automatische Neigungssteuerung

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company



H95966 —UN—07APR10

A—Schwarzer Wert **B—Blauer Wert**

- ProDrive-Getriebe, maximaler Geschwindigkeitsbereich 1
- ProDrive-Getriebe, maximaler Geschwindigkeitsbereich 2
- Erntevorsatz-Höhenregelung, Auflagedruckregelung

Gewünschten Schalter am CommandARM™ drücken.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf zum Sollwert drehen.

OUO6075,0000441 -29-11OCT10-3/3

Schalter für Hangausgleichssteuerung (HillMaster)

Automatische Nivellierung

Der Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung (A) sorgt dafür, dass das Dreschwerk automatisch in die waagrechte Stellung gebracht wird, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition.

1. Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
2. Die Kontrollleuchte (B) zeigt an, dass der Automatikmodus eingestellt ist.
3. Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Ein Pendel misst die Neigung der Maschine beim Feldeinsatz.

HINWEIS: Wenn das automatische Hangausgleichssystem aktiviert ist, können die Schalter für manuelle Neigung zur Übersteuerung der Automatikfunktionen verwendet werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Manueller Hangausgleich

Mit den Schaltern für manuelle Neigung kann das Chassis der Maschine manuell nach links oder rechts geneigt werden, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition.

HINWEIS: Maschinen mit Drucktastenschaltungsgetriebe Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) oder Schalter für manuelle Neigung nach links (D) drücken, um den HillMaster-Modus zu aktivieren. Feststellbremsenschalter drücken, um die Feststellbremse zu lösen.

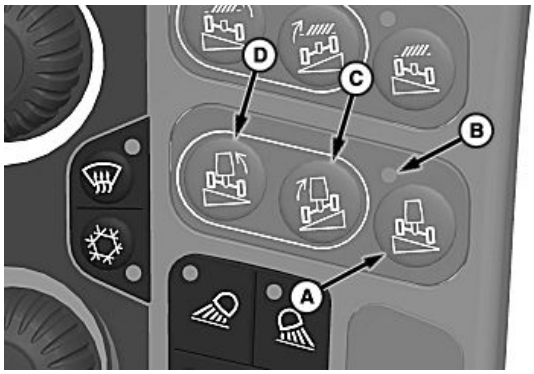
Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

HINWEIS: Wenn der Schalter für manuelle Neigung losgelassen wird, ist der Automatikmodus wirksam und das Chassis der Maschine wird automatisch ausgerichtet.

Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Ein Pendel misst die Neigung der Maschine beim Feldeinsatz.



H94961 —UN—27JAN10

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

HINWEIS: Wenn das automatische Hangausgleichssystem aktiviert ist, können die Schalter für manuelle Neigung zur Übersteuerung der Automatikfunktionen verwendet werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Straßentransportstellung:

ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen fahren, wenn sich das HillMaster-System im Automatikmodus befindet. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

Durch die folgenden Schritte wird das HillMaster-Hangausgleichssystem gesperrt, so dass es die Maschine während des Straßentransports nicht neigen kann.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition.

1. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.
2. Den Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrollleuchte (B) drücken.
3. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.
4. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

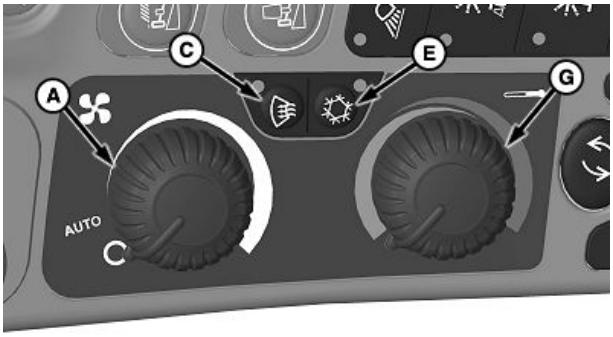
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010C8 -29-14MAR12-1/2

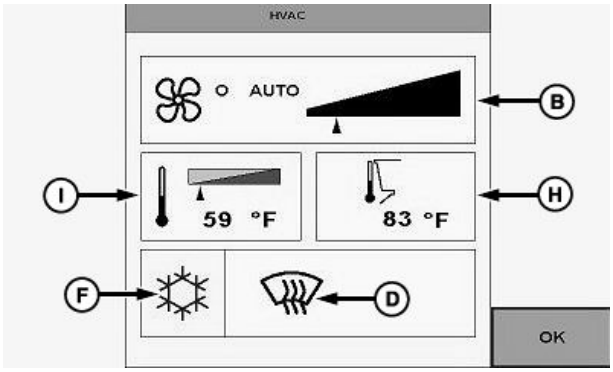
Die Maschine befindet sich nun in Neutralstellung und kann auf Straßen gefahren werden.

OUO6075,00010C8 -29-14MAR12-2/2

Automatische Temperaturregelung ClimaTrak™



H96249 —UN—30APR10



H96250 —UN—30APR10

Gebläsegeschwindigkeit

HINWEIS: Beim Betrieb unter kalten Bedingungen ist es am besten, die Lüftungsschlitze zum Kabinenboden hin zu richten und die Gebläsedrehzahl in die Automatikstellung zu drehen. Dadurch wird die Luft optimal in der Kabine verteilt.

Gebläsedrehzahlregler (A): zur Einstellung der Gebläsedrehzahl und der an den Düsen austretenden Luftmenge.

- Stellung AUS - Stromversorgung des Systems ist abgeschaltet.
- Stellung für Automatikbetrieb – die Gebläsedrehzahl wird vom Unterschied zwischen gewählter Temperatur und tatsächlicher Temperatur in der Kabine bestimmt.

HINWEIS: Wenn sich die Temperatur dem Sollwert nähert, verringert sich die Gebläsedrehzahl.

Anzeige für Gebläsedrehzahl (B): die Anzeige bewegt sich in Abhängigkeit von der gewünschten Einstellung der Gebläsedrehzahl.

Entfrosten

Schalter für Entfrosten (C): öffnet die Lüftungsschlitze für Entfrosten manuell.

HINWEIS: Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Schalter für Entfrosten eingeschaltet ist.

Die Klimaanlage wird eingeschaltet, wenn der Schalter für Entfrosten betätigt wird. Dadurch kann der Luft Feuchtigkeit entzogen werden und es kann trockene Luft zu den Fenstern geleitet werden. Zum Ausschalten den Schalter für Klimaanlage betätigen.

- Die Luftfeuchtigkeit wird durch das Entfrosten auch dann verringert, wenn die Heizung läuft.

Anzeige für Entfrosten (D): Wird beim Drücken des Schalters für Entfrosten ein- oder ausgeschaltet.

Klimaanlage

Schalter für Klimaanlage (E): aktiviert die Klimaanlage, um die Luft in der Kabine zu kühlen.

HINWEIS: Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist.

Symbol für Klimaanlage (F): Wird beim Drücken des Schalters für Klimaanlage ein- oder ausgeschaltet.

ClimaTrak™-Temperaturregelung

Temperaturregler (G): dient zur Einstellung der Lufttemperatur in der Kabine. Den Drehknopf in den roten Bereich drehen, um die Temperatur zu erhöhen und in den blauen Bereich drehen, um die Temperatur zu verringern.

HINWEIS: Im Feld (H) wird die aktuelle Außentemperatur angezeigt.

Temperaturanzeige (I): Anzeigepfeil bewegt sich entsprechend der gewünschten ClimaTrak™-Temperatureinstellung.

ClimaTrak ist eine Marke von Deere & Company

WM05597,000134A -29-06JUL15-1/1

Lichtschalter

HINWEIS: Für ausführlichere Informationen zur Lage der Beleuchtung an der Maschine siehe Abschnitt Beleuchtung und Signaleinrichtungen.

Schalter (A) für Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe:

Schalter drücken, um die vorderen Scheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Bei eingeschalteter Straßenbeleuchtung können die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht eingeschaltet werden.

- Die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe beleuchten den Bereich hinter dem Erntevorsatz bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Schalter (B) der Scheinwerfer für Heckauswurf:

Schalter drücken, um die Beleuchtung für Heckauswurf ein- oder auszuschalten.

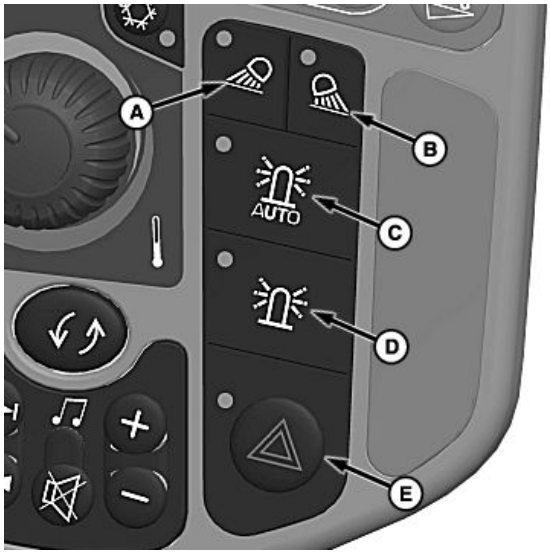
HINWEIS: Bei eingeschalteter Straßenbeleuchtung können die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht eingeschaltet werden.

- Die Scheinwerfer für Heckauswurf beleuchten den hinteren Bereich bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Schalter (C) für automatische Rundumleuchten:

Schalter drücken, um die automatischen Rundumleuchten ein- oder auszuschalten.

- Die Rundumleuchten dienen zur Beleuchtung und liefern ein Signal für den Fahrer des Kornwagens, dass der Korntank 3/4 oder ganz voll ist und entleert werden kann.



H94962 —UN—27JAN10

Schalter (D) für Rundumleuchten:

Schalter drücken, um die Rundumleuchten ein- oder auszuschalten.

- Die Rundumleuchten vorn und hinten auf beiden Seiten der Maschine dienen zur Warnung von anderen Fahrern bei Straßenfahrt.

Warnblinkschalter (E):

Schalter drücken, um die Warnblinkleuchten ein- oder auszuschalten.

- Die Warnblinkleuchten vorn und hinten auf beiden Seiten der Maschine dienen zur Warnung von anderen Fahrern bei Straßenfahrt.

OUO6075,00004D7 -29-29JUN11-1/1

Schalter für Radiofunktionen (falls vorhanden)

Sprechtaste (A)[1]:

Taste drücken, um schnell zur Seite der Telefonanrufe zu navigieren oder ankommende Telefonanrufe entgegen zu nehmen oder bestehende Anrufe zu beenden.

Schalter für Suche in Vorwärtsrichtung (B):

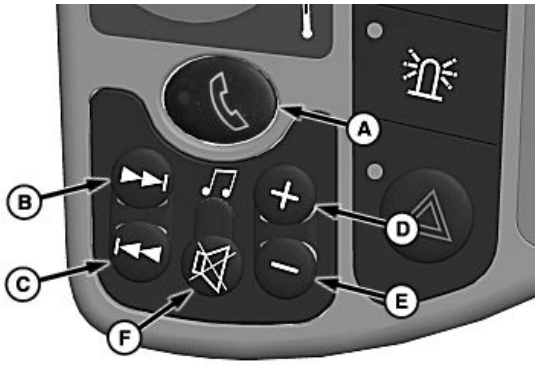
- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (kurz) drücken, um zur nächsten Voreinstellung umzuschalten.
- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (lang) drücken, um NACH OBEN ZU SUCHEN.
- SiriusXM™ Satellitenradio: Taste drücken und gedrückt halten, um zum nächsten/höheren Sender umzuschalten.
- CD/MP3: Taste drücken, um zum nächsten vorhandenen Titel umzuschalten.

Schalter für Suche in Rückwärtsrichtung (C):

- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (kurz) drücken, um zur vorherigen Voreinstellung umzuschalten.
- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (lang) drücken, um NACH UNTEN ZU SUCHEN.
- SiriusXM™ Satellitenradio: Taste drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen/niedrigeren Sender umzuschalten.
- CD/MP3: Taste drücken, um zum Anfang des aktuellen Titels oder zum vorherigen Titel zu wechseln.

SiriusXM ist eine Marke von SIRIUS XM Radio Inc.

[1]Die Taste ist nur bei Radios der Kategorie Premium vorhanden.



H105408 —UN—11MAY12

Schalter (D) zur Erhöhung der Lautstärke:

Schalter drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.

Schalter (E) zur Verringerung der Lautstärke:

Schalter drücken, um die Lautstärke zu verringern.

Stummschschaltung (F):

HINWEIS: Taste drücken, um das Mikrofon während eines Telefongesprächs stumm zu schalten.

Taste drücken um den Ton stumm zu schalten. Taste drücken, um die Wiedergabe von Musik wieder fortzusetzen.

WM05597,0001357 -29-06JUL15-1/1

Einstellung des Multifunktionshebels und der Handflächenauflage

WICHTIG: Wenn die Hydrostatladedruck-Kontrollleuchte an der Anzeige aufleuchtet, sobald der Multifunktionshebel bewegt wird, den Ölstand der Hydraulikanlage prüfen oder den Filter ersetzen. Den John Deere-Händler aufsuchen, wenn die Störung nicht behoben werden kann.

Den Multifunktionshebel nach vorn schieben, um vorwärts zu fahren, oder leicht nach rechts und hinten, um rückwärts zu fahren.

Handflächenauflage (A) ist in drei Raststellungen einstellbar. Um die Handflächenauflage anzuheben oder abzusenken, am Hebel (B) unter der Handflächenauflage ziehen und die Auflage in die gewünschte Stellung bringen.

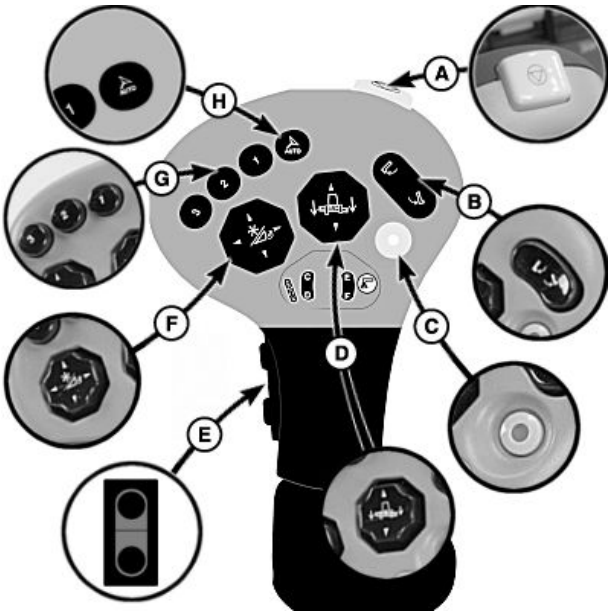
A—Handflächenauflage **B—Hebel**



H109717 —UN—29JAN14

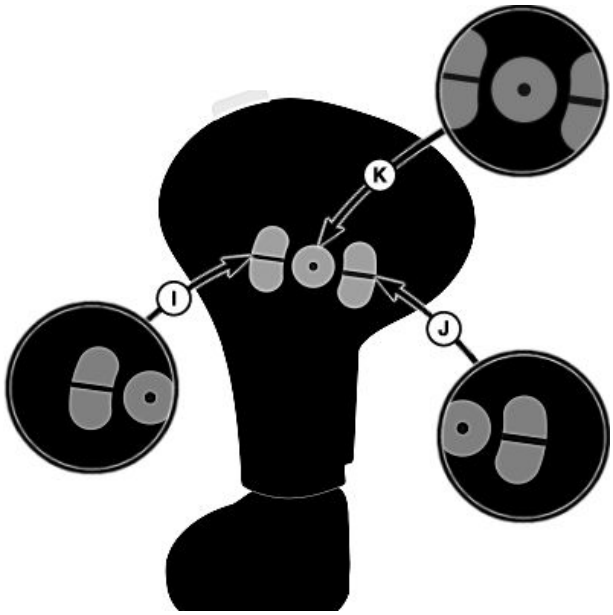
OUO6075,000173A -29-30JAN14-1/1

Multifunktionshebelschalter



H109637 —UN—15JAN14

Vorderansicht



H109638 —UN—15JAN14

Rückansicht

A—Schnellstoppschalter
B—Schalter für Entleerrohr schwenken
C—Schalter für Entleerantrieb und Kontrollleuchte
D—Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes und Neigungssteuerschalter (Option)
E—Tasten für Maschinensynchronisierung (falls vorhanden)
F—Haspelhöhenverstellung, Haspelhorizontalverstellung (Option), Schrägförderer-Vorgelegewellendrehzahl, verstellbare Abstreiferbleche am Maispflückvorsatz (Option)
G—Aktivierungstasten (1, 2, 3)
H—AutoTrac™ Wiederaufnahme (falls vorhanden)
I— Schalter Messerbalken-Neigungswinkel, Schalter Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung, Schalter Horizontalverstellung des Messerbalkens[1]
J— Schalter Messerbalken-Neigungswinkel, Schalter Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung, Schalter Horizontalverstellung des Messerbalkens[1]
K—Nicht benutzt

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company.

[1]Je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen können die Schalter auf neu programmiert werden, zur Steuerung von: Neigung von Bandschneidwerken 600 D, Hydraulischer Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden) oder Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)

OUO6075,000172A -29-19MAR14-1/1

Schnellstoppschalter

ACHTUNG: ProDrive™ Maschinen: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine durch langsames Ausrollen zum Stillstand kommt. Der Multifunktionshebel muss in Neutralstellung gebracht werden, um das Antriebssystem zurückzusetzen.

Getriebe (Maschinen mit mechanischer Schaltung oder mit elektrischer Schaltung) Wird bei eingeschaltetem Dreschwerk der Schnellstoppschalter durch den Fahrer betätigt, muss er den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, um die Maschinen anzuhalten.

Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

WICHTIG: Wenn Störungen vorliegen, kann der Erntevorsatzantrieb mit diesem Schalter abgeschaltet werden.

Mit dem Schnellstoppschalter (A) können folgende Funktionen in einem Notfall gleichzeitig ausgeschaltet werden:

- Erntevorsatz einschalten
- Entleerantrieb
- Schwenken des Entleerrohrs
- Korntankdeckel (falls vorhanden)
- Elektrisch gesteuerte klappbare Schnecke (falls vorhanden)

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company



H109720 —UN—29JAN14

A—Schnellstoppschalter

- ProDrive™ (Antrieb hält langsam an) (falls vorhanden)

Durch Drücken des Entleerantriebsschalters am Multifunktionshebel wird der Entleerantrieb wieder eingeschaltet. Um den Erntevorsatzantrieb einzuschalten, den Schalter für Erntevorsatzantrieb aus- und wieder einschalten.

SS43267,00004E0 -29-30JAN15-1/1

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs

Der Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs (A) dient zum manuellen oder automatischen Ein- oder Ausschwenken des Entleerrohrs.

Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Der Fahrer muß auf dem Fahrersitz sitzen.

Die Oberseite des Schalters zum Schwenken des Entleerrohrs drücken, um das Entleerrohr auszuschwenken, oder die Unterseite, um das Entleerrohr einzuschwenken.

Manuelle Steuerung: Den Schalter halb gedrückt halten, bis das Entleerrohr die gewünschte Stellung erreicht. Das Entleerrohr hält an, wenn der Schalter losgelassen wird.

Automatische Steuerung: Den Schalter ganz eindrücken und wieder loslassen. Das Entleerrohr wird vollständig ein- oder ausgeschwenkt, ohne daß der Schalter gedrückt gehalten werden muß.

HINWEIS: Die automatische Schwenkfunktion des Entleerrohrs funktioniert nicht, wenn der Entleerantrieb zugeschaltet ist. Wenn das Entleerrohr nicht verwendet wird, sollte es zurück in die Transportstellung geschwenkt werden.



H109721 —UN—29JAN14

A—Schalter für Entleerrohr schwenken

OUO6075,000173C -29-30JAN14-1/1

Schalter für Entleerantrieb

Der Entleerantriebsschalter (A) dient zum Ein- oder Ausschalten des Entleerantriebs.

Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Der Fahrer muß auf dem Fahrersitz sitzen.

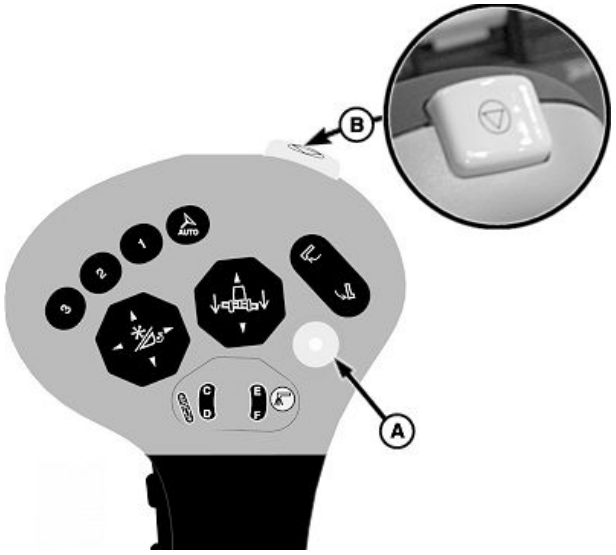
Den Entleerantriebsschalter einmal zum Einschalten und noch einmal zum Ausschalten drücken. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.

HINWEIS: In einem Notfall kann der Entleerantrieb auch mit dem Schnellstoppschalter (B) ausgeschaltet werden. Um den Entleerantrieb einzuschalten, wenn der Erntevorsatz und der Entleerantrieb mit dem Schnellstoppschalter ausgeschaltet wurden, den Entleerantriebsschalter erneut drücken.

Der Entleerantrieb wird nur eingeschaltet, wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, während sich das Entleerrohr im automatischen Schwenkmodus befindet oder wenn das Rohr manuell weniger als 50% ausgeschwenkt wird.

Wenn der Fahrer nach dem Einschalten den Sitz verläßt, läuft der Entleerantrieb fünf Sekunden lang weiter und schaltet sich dann ab. Um das System einzuschalten, auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Entleerantriebsschalter erneut drücken.

HINWEIS: Wenn sich das Entleersystem nicht einschalten läßt oder den Betrieb unerwartet abbricht, in der Mitte des Fahrersitzes Platz nehmen und den Entleerantriebsschalter einmal drücken.



H109722 —UN—29JAN14

A—Schalter für Entleerantrieb B—Schnellstoppschalter

OUO6075,000173D -29-30JAN14-1/1

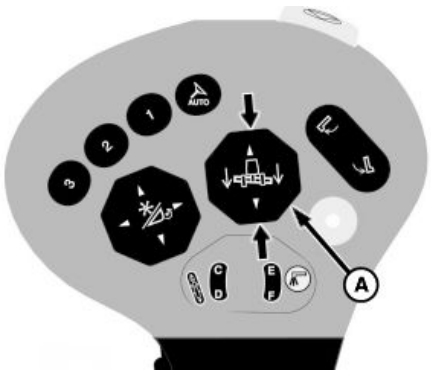
Schalter für Erntevorsatz heben/senken

Mit dem Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes (A) kann der Erntevorsatz gehoben oder gesenkt werden.

HINWEIS: Der Schalter zum Heben/Senken der Erntevorsatzes hat zwei Raststellungen. Wird der Schalter teilweise gedrückt, wird der Erntevorsatz langsam angehoben oder abgesenkt. Wird der Schalter ganz eingedrückt, wird der Erntevorsatz schneller angehoben oder abgesenkt.

Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Der Fahrer muß auf dem Fahrersitz sitzen.

Die Oberseite des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes gedrückt halten, um den Erntevorsatz anzuheben, und die Unterseite des Schalters gedrückt halten, um den Erntevorsatz abzusenken.



H109723 —UN—29JAN14

A—Schalter für Erntevorsatz heben/senken

OUO6075,000173E -29-30JAN14-1/1

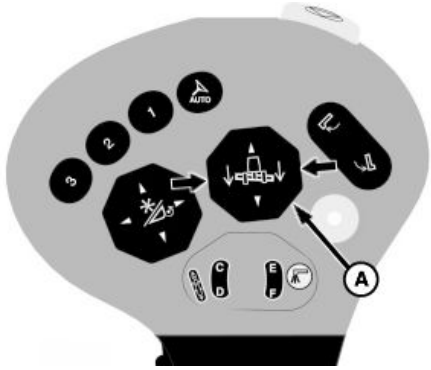
Neigungssteuerschalter

HINWEIS: Bei Mähdreschern, die mit einem Standard-Schrägförderer oder Schrägförderer mit Neigungssteuerung ausgestattet sind und mit einem Bandschneidwerk 600D arbeiten, das mit dem Zweizonen-Auflagedruckregelungszubehör ausgestattet ist, kann mit dem Neigungssteuerschalter der Auflagedruck an den linken und rechten Arm- und Stützradzylindern (falls vorhanden) unabhängig voneinander eingestellt werden.

Mit dem Neigungssteuerschalter (A) kann der Schrägförderer nach links oder rechts geneigt werden.

Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

Die rechte Seite des Neigungssteuerschalters drücken, um den Schrägförderer nach rechts zu neigen, oder die linke Seite des Schalters drücken, um den Schrägförderer nach links zu neigen.



H109724 —UN—29JAN14

A—Neigungssteuerschalter

OUO6075,000173F -29-30JAN14-1/1

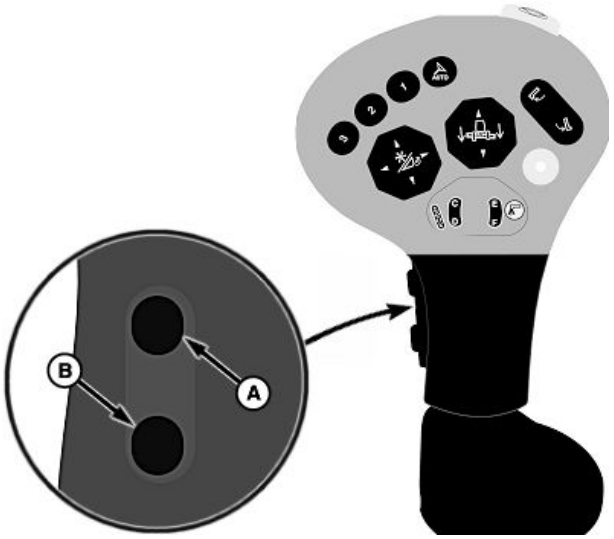
Tasten für Maschinensynchronisierung (falls vorhanden)

Der Fahrer kann anstelle der Symbole am GreenStar™ 3 2630 Display die Tasten für Maschinensynchronisation für die Anstups-Funktion verwenden. Für weitere Informationen, siehe die Betriebsanleitung für Maschinensynchronisation.

Taste (A) für Erhöhen drücken, um den Traktor nach vorne zu bewegen und Taste (B) für Verringern drücken, um den Traktor nach hinten zu bewegen.

Systemvoraussetzungen:
- GreenStar™ 3 2630 Display ist angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

A—Taste für Erhöhen **B—Taste für Verringern**



H109728 —UN—29JAN14

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0001740 -29-30JAN14-1/1

Schalter Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung

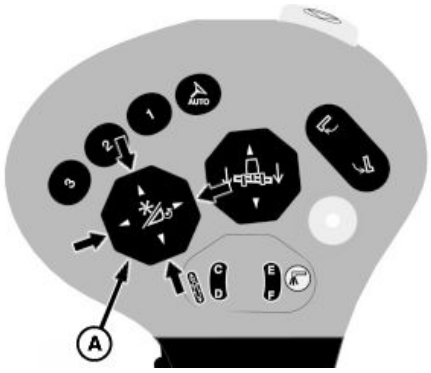
HINWEIS: Der Schalter wird auch verwendet, um die Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl und den Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche zu steuern (falls vorhanden). Weitere Informationen finden sich in diesem Abschnitt unter "Schalter für Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl und Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche".

Mit dem Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (A) kann die Stellung der Haspel gesteuert werden.

Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

Die Oberseite des Schalters gedrückt halten, um die Haspel anzuheben, und die Unterseite des Schalters gedrückt halten, um die Haspel abzusenken.

Die linke Seite des Schalters gedrückt halten, um die Haspel nach vorn zu bewegen, und die rechte Seite gedrückt halten, um die Haspel nach hinten zu bewegen.



H109725 —UN—29JAN14

A—Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung

OUO6075,0001741 -29-19MAR14-1/1

Schalter für Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl und Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche

HINWEIS: Der Schalter dient auch zur Steuerung von Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung. Weitere Informationen finden sich in diesem Abschnitt unter "Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung".

Mit dem Schalter für Vorgelegewellendrehzahl und Abstreiferblechabstand (A) kann die Vorgelegewellendrehzahl des Maispflückvorsatzes und der Abstreiferblechabstand (sofern vorhanden) gesteuert werden.

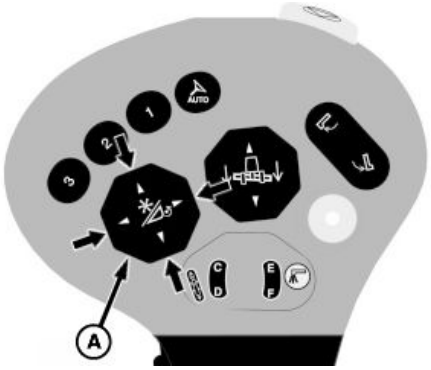
Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

HINWEIS: Der Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen kann eingestellt werden, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist. Sobald die Maschine eingeschaltet ist, arbeitet der Schrägförderer mit der voreingestellten Geschwindigkeit.

CommandTouch™ Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Option): Wenn ein Maispflückvorsatz oder ein Maisvorsatz angebaut ist, kann mit dem Schalter für Vorgelegewellendrehzahl und Abstreiferblechabstand die Vorgelegewellendrehzahl und der Abstreiferblechabstand gesteuert werden.

Den oberen oder den unteren Teil des Schalters einmal drücken, um das Display zu aktivieren. Den oberen Teil des Schalters drücken, um die Gangauswahl zu erhöhen bzw. den unteren Teil, um die Gangauswahl zu verringern.

Der aktuelle Gang wird in Schwarz angezeigt, und der gewünschte Gang wird blinkend in Blau angezeigt, bis er eingelegt ist.



H109725 —UN—29JAN14

A—Schalter für Vorgelegewellendrehzahl und Abstreiferblechabstand

Folgende Drehzahlen werden im oberen Leerlauf und ohne Belastung angezeigt:

- 1. Gang: 480–510 U/min
- 2. Gang: 535–565 U/min
- 3. Gang: 590–620 U/min
- 4. Gang: 665–695 U/min
- 5. Gang: 735–765 U/min

Abstand der Abstreiferbleche (falls vorhanden): Die rechte oder die linke Seite des Schalters einmal drücken, um das Display zu aktivieren. Die linke Seite des Schalters erneut drücken, um den Abstand zu vergrößern, oder die rechte Seite des Schalters drücken, um den Abstand zu verringern.

SS43267,000050A -29-12FEB15-1/1

Erntevorsatz-Aktivierungstasten

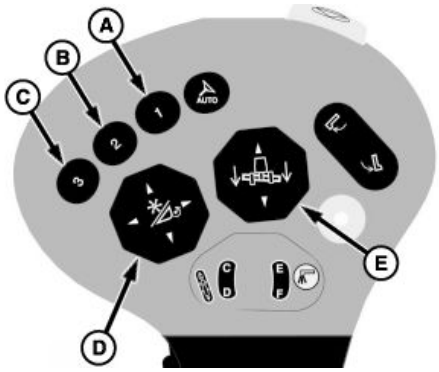
Durch Drücken der Aktivierungstasten (A), (B) oder (C) werden die folgenden Funktionen ausgeführt:

- Höhenrückführung
- Höhenregelung
- Neigungssteuerung
- Haspelrückführung
- Abstreiferblechrückführung
- Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderer-neigung (falls vorhanden)
- Stellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)

Das elektronische Steuerungssystem bringt den Erntevorsatz zurück in die vom Fahrer vorgewählte Stellung.

HINWEIS: Die Stellungen, die durch Drücken der Aktivierungstasten vom Erntevorsatz eingenommen werden, können übersteuert werden, indem der Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (D) oder der Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes und für Neigungssteuerung (E) gedrückt wird. Wenn die Aktivierungstasten manuell übersteuert wurden, zur Reaktivierung die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

Systemvoraussetzungen:
- Ein entsprechend ausgerüsteter Erntevorsatz ist angebaut.
- Der Motor läuft.



H109726 —UN—29JAN14

A—Aktivierungstaste 1
B—Aktivierungstaste 2
C—Aktivierungstaste 3
D—Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung
E—Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes und für manuelle Neigungssteuerung

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Höhenrückführung, Höhenregelung bzw. Modus für aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung aktiviert
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Durch Drücken der Erntevorsatz-Aktivierungstasten wird das System aktiviert. Das Erntevorsatz-Steuerungssystem bringt den Erntevorsatz in die vom Fahrer gewählte Stellung.

OUO6075,0001743 -29-19MAR14-1/1

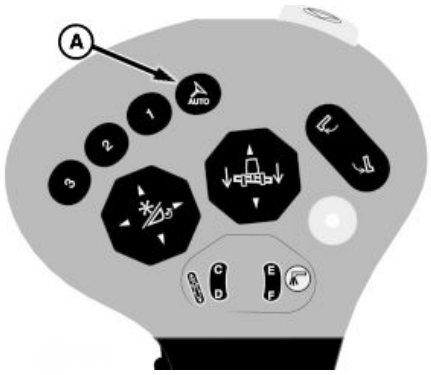
AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (falls vorhanden)

Mit der AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste (A) wird das AutoTrac™-System aktiviert oder deaktiviert.

Mit der AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste wird auch das RowSense™-System aktiviert oder deaktiviert. Für weitere Informationen, siehe die Betriebsanleitung für AutoTrac™.

Systemvoraussetzungen:
- Ein entsprechend ausgerüsteter Erntevorsatz ist angebaut.
- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Erntevorsatz eingeschaltet ist.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company
RowSense ist eine Marke von Deere & Company



H109727 —UN—29JAN14

A—AutoTrac™-Wiederaufnahmetaste

WM05597,000134D -29-06JUL15-1/1

Schalter Messerbalken-Neigungswinkel, Schalter Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung, Schalter Horizontalverstellung des Messerbalkens

HINWEIS: Je nach Maschinenoptionen und Erntevorsatztypen können die Schalter neu programmiert werden, zur Steuerung von:

- *Neigung des Bandschneidwerks/Mähbalkenneigung (Bandschneidwerke 600D)*
- *Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)*
- *Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)*

Für weitere Informationen zur Neuprogrammierung, siehe Multifunktionshebel-Einstellungen im Abschnitt CommandCenter™ Bildschirmanzeigen.

Schalter Messerbalken-Neigungswinkel (Bandschneidwerke 600D)

Der Schalter für Messerbalken-Neigungswinkel (Bandschneidwerke 600D) (A oder B) erlaubt dem Fahrer, den Messerbalken-Winkel zu vergrößern oder zu verkleinern.

Systemvoraussetzungen:
- Ein entsprechend ausgerüsteter Erntevorsatz ist angebaut.
- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.
- Multifunktionshebelschalter sind funktionell zugeordnet.

Um den Messerbalken-Winkel zu vergrößern, den Schalter oben drücken und gedrückt halten.

Um den Messerbalken-Winkel zu verkleinern, den Schalter unten drücken und gedrückt halten.

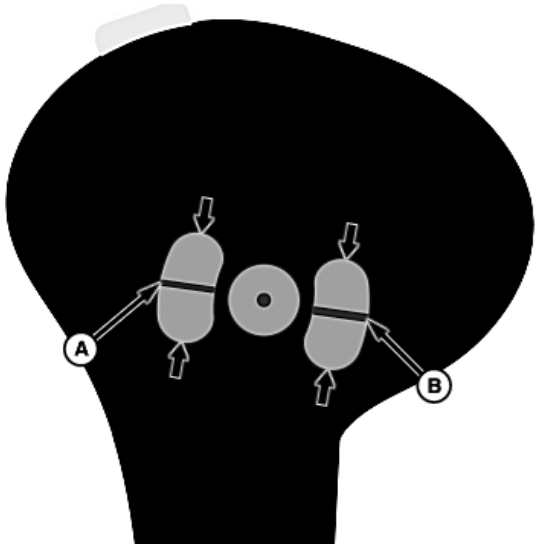
Schalter Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)

Der Schalter für Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden) (A oder B) erlaubt dem Fahrer die Stellung des Schrägförderer-Schwenkrahmens zu steuern.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Multifunktionshebelschalter sind funktionell zugeordnet.

Um den Schrägförderer nach vorne zu neigen, den Schalter oben drücken und gedrückt halten.

Um den Schrägförderer nach hinten zu neigen, den Schalter unten drücken und gedrückt halten.



H109639 —UN—15JAN14

Multifunktionshebel (Rückansicht)

A—Schalter Messerbalken-Neigungswinkel, Schalter Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung, Schalter Horizontalverstellung des Messerbalkens

B—Schalter Messerbalken-Neigungswinkel, Schalter Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung, Schalter Horizontalverstellung des Messerbalkens

Schalter Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)

Der Schalter für Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) (A oder B) erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Messerbalkens zu steuern.

Systemvoraussetzungen:
- Ein entsprechend ausgerüsteter Erntevorsatz ist angebaut.
- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.
- Multifunktionshebelschalter sind funktionell zugeordnet.

Um den Messerbalken auszufahren, den Schalter oben drücken und gedrückt halten.

Um den Messerbalken einzufahren, den Schalter unten drücken und gedrückt halten.

OUO6075,000172B -29-19MAR14-1/1

CommandTouch™-Kabinen-Info-Bord

(1)—Blinkkontrollleuchte links: zeigt dem Fahrer an, dass die linke Blinkleuchte aktiviert ist.

(2)—Warnanzeige "Motor abstellen" (rot): wenn diese Anzeige aufleuchtet, muss die Maschine sofort angehalten und das Problem behoben werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige, bis das Problem behoben ist.

(3)—Warnanzeige "Wartung" (gelb): leuchtet auf und blinkt, wenn ein Maschinenproblem vorliegt. Die Maschine muss zu einem günstigen Zeitpunkt möglichst bald angehalten werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige.

(4)—Warnanzeige "Information" (Blau): leuchtet auf und blinkt, wenn ein Diagnosecode aktiv ist. Zeigt an, dass auf den Zustand der Maschine geachtet werden muss. Wenn die Warnung bestätigt wird, verschwindet die Warnmeldung und die Warnanzeige erlischt.

(5)—Blinkkontrollleuchte rechts: zeigt dem Fahrer an, dass die rechte Blinkleuchte aktiviert ist.

(6)—Anzeige für Anhängerbeleuchtung: leuchtet auf, wenn der Anhängerkabelbaum angeschlossen ist und der Fahrtrichtungsanzeiger betätigt wird.

(7)—Kontrollleuchte für Fernlicht: zeigt dem Fahrer an, dass das Fernlicht eingeschaltet ist.

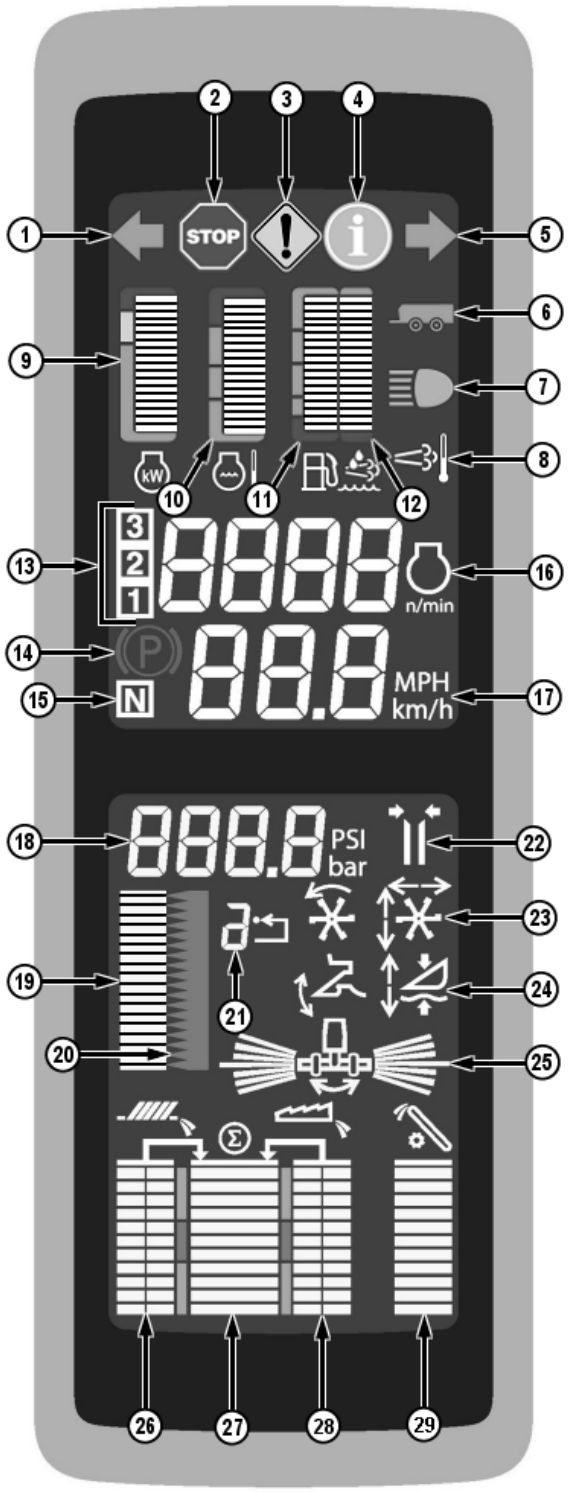
WICHTIG: Final Tier 4/Stufe IV: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung erscheint auf der Anzeige. Die Maschine einschalten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.

(8)—Anzeige für Abgasfilterreinigung (Motoren gemäß Final Tier 4/Stufe IV): leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem eine aktive Abgasfilterreinigung durchführt.

(9)—Motorleistungsmesser: zeigt dem Fahrer, wieviel Prozent der Motorleistung gerade abgegeben wird.

WICHTIG: Wenn die Anzeige in den roten Bereich geht, erreicht die Motorleistung ihren maximalen Wert und die Maschine könnte abgewürgt werden. Belastung der Maschine verringern, bis die Anzeige wieder in den grünen bzw. gelben Bereich zurückgeht.

- Grüner Bereich (35 bis 100%)
- Gelber Bereich (101 bis 110%)
- Roter Bereich (111 bis 114 %)



H105895 —UN—01OCT12

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F1 -29-06FEB15-1/3

(10)—Motortemperaturanzeige: bei normaler Betriebstemperatur werden sieben bis neun Balken angezeigt.

Wenn ein Alarm ertönt und eine Meldung für Motortemperatur erscheint, den Motor abstellen und unverzüglich die Ursache der Störung prüfen.

(11)—Kraftstoffanzeige: zeigt an, wieviel Kraftstoff noch im Tank vorhanden ist. Wenn nur noch 10 % Kraftstoff im Tank sind (reicht für etwa eine Betriebsstunde), blinkt die Kraftstoffanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.

Wenn der Kraftstofftank leer ist, erscheinen keine Balken an der Anzeige.

(12)—Füllstandanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV): zeigt an, wieviel Flüssigkeit noch im Tank vorhanden ist.

- Bei einem Füllstand von 10 % blinkt die Füllstandanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.
- Bei einem Füllstand von 0 % leuchtet die Füllstandanzeige dauerhaft, ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist und die Motorleistung begrenzt ist, werden angezeigt.
- Wenn das gesamte System leergelaufen ist, leuchtet die Füllstandanzeige dauerhaft, ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist, die Motorleistung begrenzt ist und die Geschwindigkeit begrenzt ist, werden angezeigt. Die rote Warnleuchte für Motor abstellen leuchtet, der Motor wird gedrosselt und die Funktionen der Maschine sind eingeschränkt.

(13)—Anzeige für Getriebegang bzw. -bereich:

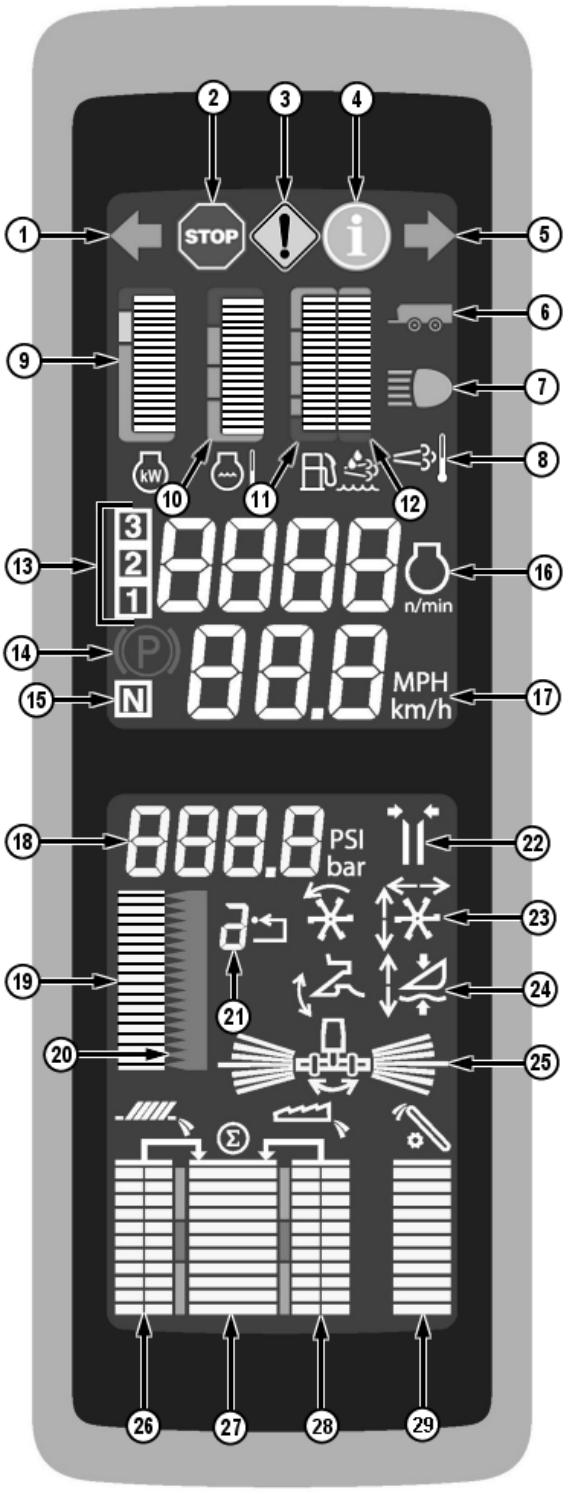
- **Maschinen mit Dreiganggetriebe, ohne ProDrive™:** zeigt den aktuell gewählten Gang an. Je nach gewähltem Gang leuchtet die Anzeige 1, 2 oder 3 auf.
- **Maschinen mit Zweiganggetriebe, mit ProDrive™:** zeigt den aktuell gewählten Bereich. Je nach gewählter Gruppe leuchtet die Anzeige 1 oder 2 auf.

(14)—Anzeige für Feststellbremse: leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird.

(15)—Neutralstellungsanzeige: zeigt an, dass sich die Maschine gegenwärtig in Neutralstellung befindet.

(16)—Motordrehzahlanzeige: zeigt die Motordrehzahl an.

(17)—Fahrgeschwindigkeitsanzeige: zeigt die Fahrgeschwindigkeit an (km/h oder mph).



H105895 —UN—01OCT12

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F1 -29-06FEB15-2/3

(18)—Numerische Anzeige für Erntevorsatzhöhe: zeigt die aktuelle Erntevorsatzhöhe an.

(19)—Anzeige für Erntevorsatz-Höhenposition: zeigt die aktuelle Erntevorsatz-Höhenposition an.

(20)—Sollwertanzeige für Erntevorsatzhöhe: zeigt den vom Fahrer gewünschten Sollwert an.

(21)—Nummer der Aktivierungstaste für Erntevorsatz: zeigt die aktuell gewählte Aktivierungstaste an.

(22)—Abstreiferblechrückführung: zeigt an, dass das System momentan aktiv ist.

(23)—Dial-A-Speed/Haspelrückführung:

- **Dial-A-Speed (linkes Symbol):** zeigt an, dass das System momentan aktiv ist.
- **Haspelrückführung (rechtes Symbol):** zeigt an, dass das System momentan aktiv ist.

(24)—Erntevorsatz-Höhenrückführung/Erntevorsatz-Höhenregelung/Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck:

- **Erntevorsatz-Höhenrückführung (linkes Symbol):** zeigt an, dass das System momentan aktiv ist.
- **Erntevorsatz-Höhenregelung (rechtes Symbol):** zeigt an, dass das System momentan aktiv ist.
- **Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck (rechtes Symbol):** zeigt an, dass das System momentan aktiv ist.

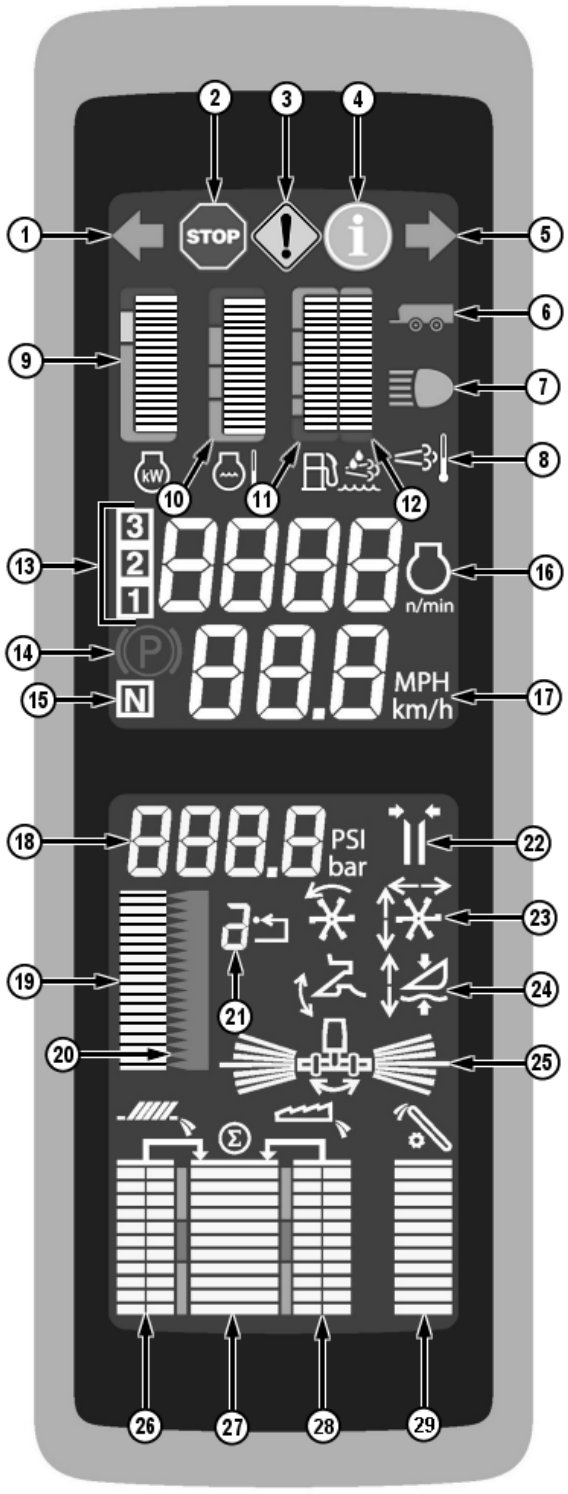
(25)—Anzeige für Seitenneigung: zeigt die Stellung des Schrägfördererrahmens an.

(26)—Siebkasten-Verlustanzeige:zeigt den Körnerverlust am Siebkasten an.

(27)—Anzeige für Gesamtverluste: zeigt den Mittelwert des Körnerverlusts aus Siebkasten und Dreschwerkbereich an.

(28)—Dreschwerk-Verlustanzeige:zeigt den Körnerverlust im Dreschwerksbereich an.

(29)—Überkehrvolumenanzeige:zeigt das Überkehrvolumen an.



H105895 —UN—01OCT12

SS43267,00004F1 -29-06FEB15-3/3

Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung

Dial-A-Speed (A): ermöglicht eine automatische Drehzahlregelung der Haspel bzw. Bandpickup. Die Betriebsdrehzahl ist ein Verhältniswert zwischen der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und der Haspel- bzw. Banddrehzahl.

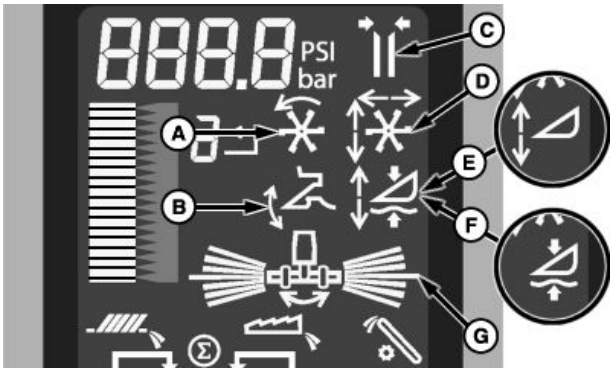
Erntevorsatz-Höhenrückführung (B): Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Chassis der Maschine und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Abstreiferblechrückführung (C): Erlaubt dem Fahrer, die Stellung der Abstreiferbleche (falls vorhanden) und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Haspelrückführung (D): Erlaubt dem Fahrer, die Haspelhöhe und die horizontale Stellung der Haspel sowie eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Erntevorsatz-Höhenregelung (E): Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex) (E): Erlaubt dem Fahrer, den Auflagedruck oder das Gewicht des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen. HydraFlex hält in Verbindung mit der Höhenregelung eine bestimmte Erntevorsatzstellung im Verhältnis zum Boden aufrecht, folgt der Bodenkontur und kehrt automatisch zur eingestellten Position zurück.



H98580 —UN—01DEC10

Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck (F): dient dazu, einen starren Erntevorsatz zu betreiben, während dieser in Bodenkontakt bleibt und ein eingestellter Kontaktdruck beibehalten wird. Der Fahrer stellt ein, wie fest der Erntevorsatz auf den Boden drückt und dass der Erntevorsatz automatisch zu diesem Druck zurückkehrt.

Seitenneigung (G): erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Erntevorsatzes zum Boden beizubehalten. Sensoren an jedem Ende des Erntevorsatzes messen den Abstand zum Boden. Der Erntevorsatz wird geneigt, um den Bodenabstand an jedem Ende des Erntevorsatzes auszugleichen. Wenn die Maschine mit Erntevorsatz-Höhensensoren (rechts und links) ausgerüstet ist und die Neigungssteuerung aktiv ist, arbeiten die Systeme zusammen, um einen möglichst geringen Abstand zwischen Messerbalken und Boden aufrecht zu erhalten.

OUO6075,00004C4 -29-01DEC10-1/1

Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

Die Erntevorsatz-Höhensteuerungsautomatik kompensiert Bodenunebenheiten und steuert die waagrechte und senkrechte Stellung des Erntevorsatzes. Das System vergleicht ständig die voreingestellte Stellung mit der tatsächlichen Stellung und hält damit den Erntevorsatz in der gewünschten Arbeitsstellung.

Systemvoraussetzungen:

- Straßensicherheitsschalter in Feldposition
- Der Motor läuft.
- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet.
- Die entsprechende Betriebsart für die Erntevorsatzsteuerung ist aktiviert.

Einstellung der Seitenneigung (A)

- Die Parallelverstellung des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden erfolgt durch Sensoren an den Enden des Erntevorsatzes. Damit wird sichergestellt, dass der Abstand zwischen Erntevorsatz und Boden links und rechts gleich ist.

Höhenverstellung des Schneidwerks (B und C)

- Erntevorsatz-Höhenrückführung - das Schneidwerk kann auf eine beliebige Stellung im Schrägfördererbereich eingestellt werden.



H98581 —UN—14OCT10

A—Seitenneigung
B—Erntevorsatz-Höhenregelung/aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck
C—Erntevorsatz-Höhenrückführung

- Erntevorsatz-Höhenregelung - die Höhe des Schneidwerks wird mit Hilfe von Höhensensoren am Schneidwerk beibehalten. Dies gewährleistet, dass der Erntevorsatz bei unebenem Gelände stets in gleicher Höhe über den Boden geführt wird.
- Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung - die Maschine hält einen konstanten Erntevorsatzdruck bei Bodenkontakt aufrecht.

OUO6075,00004C5 -29-01DEC10-1/1

Aktivierungstasten - Moduskombinationen

HINWEIS: Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel drücken und zwei Sekunden gedrückt halten, um die gewünschten Modi einzuspeichern.

Nachstehend werden einige gebräuchliche Betriebsarten aufgeführt; es gibt jedoch weitere Kombinationen.

Freigegebene Steuerungsmodi	Aktivierungstaste 1	Aktivierungstaste 2	Aktivierungstaste 3
Höhenrückführung	Höhenrückführung		
Höhenrückführung, Höhenregelung	Höhenrückführung	Höhenregelung	
Höhenrückführung, HydraFlex™ Höhenregelung	Höhenrückführung	HydraFlex™ Höhenregelung	
Höhenrückführung, Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung [a]	Höhenrückführung	Höhenregelung	HydraFlex™ Höhenregelung
Höhenrückführung, Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung [b]	Höhenrückführung	Höhenregelung	HydraFlex™ Höhenregelung
Höhenrückführung, Höhenregelung, Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	Höhenrückführung	Höhenregelung	Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Höhenrückführung,HydraFlex™ Höhenregelung, Erntevorsatz-Schwimmstellung	Höhenrückführung	HydraFlex™ Höhenregelung	Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Höhenrückführung, aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck	Höhenrückführung		Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Höhenregelung	Höhenregelung		
HydraFlex™ Höhenregelung	HydraFlex™ Höhenregelung		
Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung [a]	Höhenregelung		HydraFlex™ Höhenregelung
Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung [b]	Höhenregelung		HydraFlex™ Höhenregelung
Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung, Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung [a]	Höhenregelung, HydraFlex™ Höhenregelung		Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Höhenerfassung, Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	Höhenregelung		Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
HydraFlex™ Höhenregelung, Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung	HydraFlex™ Höhenregelung		Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung
Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung	Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung		
Haspelrückführung	Haspelrückführung		
Abstreiferblechrückführung	Abstreiferblechrückführung		
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)	Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung		
Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung [c]	Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung		

[a] Zur Aktivierung von Höhenerfassung und HydraFlex-Höhenerfassung mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen. Erfordert 600F oder 600FD mit Zusatz-Höhensensoren oder 600D mit Tasträdern.
[b] Standardmodus mit Schneidwerk 600D, wenn die Tasträder während der Kalibrierung lose sind, erfordert 600D mit Tasträdern.
[c] Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X.

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0001746 -29-19MAR14-1/1

Höhenrückführung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Schrägförderers im Verhältnis zur Maschine und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Mit den Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel kann eine der drei verschiedenen programmierbaren Erntevorsatzhöhen ausgewählt werden.

HINWEIS: Wenn mehrere Betriebsarten freigegeben sind, siehe Aktivierungstasten - Moduskombinationen in diesem Abschnitt für nähere Informationen.

System freigeben/deaktivieren:

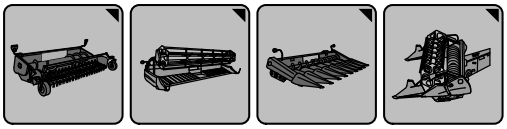
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

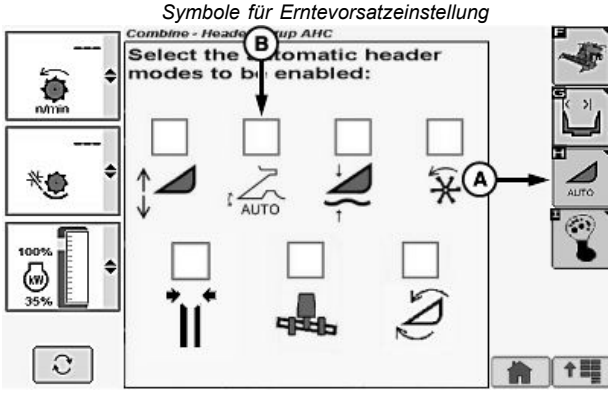
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatz-Höhenrückführung (B) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

H96245 —UN—03MAY10

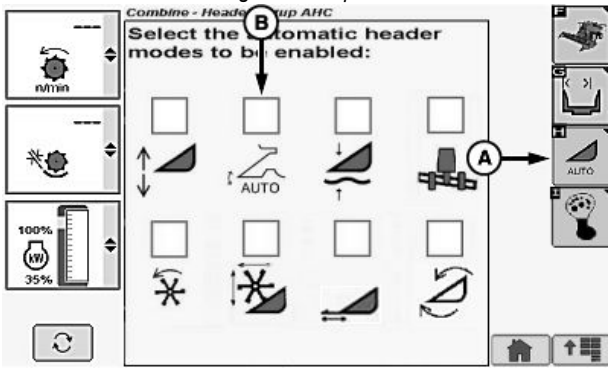


Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109800 —UN—12FEB14

Anzeige für Maispflückvorsatz



H109801 —UN—12FEB14

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Erntevorsatz-Höhenrückführung

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001747 -29-06FEB14-1/2

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Höhenrückführungssystem ist freigegeben.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Die Erntevorsatz-Höhenrückführung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (B) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Erntevorsatz-Höhenrückführung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Um den Höhensollwert (C) einer der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Taste drücken und die Höhe mit dem Erntevorsatzhöhenregler (D) einstellen.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den Erntevorsatz zu heben und den Sollwert zu erhöhen, oder in Richtung des Minussymbols (-), um den Erntevorsatz zu senken und den Sollwert zu verringern.

Das Balkendiagramm (E) und die numerische Anzeige (F) zeigen die Stellung des Erntevorsatzes zum Boden an, die mit dem Sensor für Erntevorsatz-Höhenrückführung erfasst wird, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

Durch manuelles Einstellen der Erntevorsatzhöhe mit dem Schalter (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System deaktiviert.

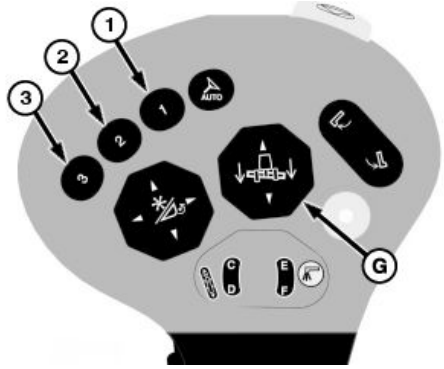
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Der Erntevorsatz wird automatisch in die Stellung gebracht, die der vorgewählten Höhe entspricht.



H98582 —UN—14OCT10



H95079 —UN—27JAN10



H109729 —UN—29JAN14

A—Symbol für Erntevorsatz-Höhenrückführung
B—Aktivierungstastennummer
C—Höhensollwert
D—Einstellknopf für Erntevorsatzhöhe
E—Balkendiagramm
F—Numerische Anzeige
G—Schalter für Erntevorsatz heben/senken

OUO6075,0001747 -29-06FEB14-2/2

Höhenregelung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, die Position des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden und eine automatische Rückführung zu dieser Position zu wählen.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Mit den Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel kann eine der drei verschiedenen programmierbaren Erntevorsatzhöhen ausgewählt werden.

HINWEIS: Wenn mehrere Betriebsarten freigegeben sind, siehe Aktivierungstasten - Moduskombinationen in diesem Abschnitt für nähere Informationen.

System freigeben/deaktivieren:

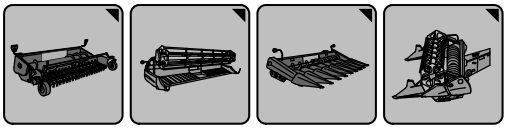
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

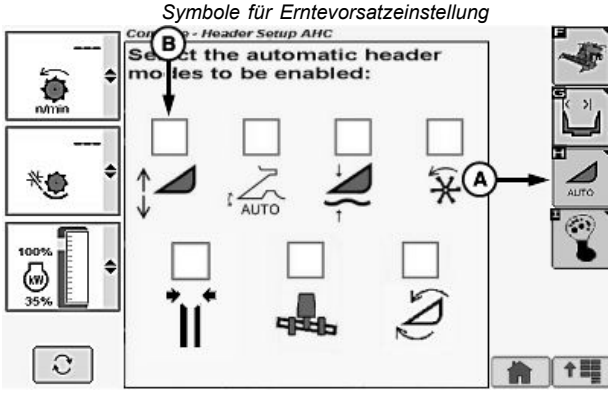
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatz-Höhenregelung (B) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

H96245 —UN—03MAY10

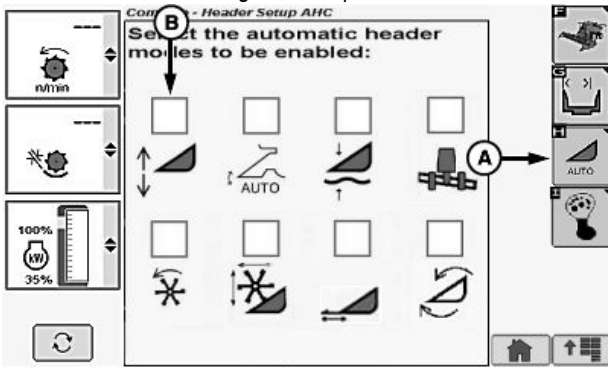


Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109802 —UN—12FEB14

Anzeige für Maispflückvorsatz



H109803 —UN—12FEB14

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Höhenregelung

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001748 -29-06FEB14-1/2

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz-Höhenregelung freigegeben
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (B) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Erntevorsatz-Höhenregelung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Um den Höhensollwert (C) einer der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Taste drücken und die Höhe mit dem Erntevorsatzhöhenregler (D) einstellen.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den Erntevorsatz zu heben und den Sollwert zu erhöhen, oder in Richtung des Minussymbols (-), um den Erntevorsatz zu senken und den Sollwert zu verringern.

Das Balkendiagramm (E) und die numerische Anzeige (F) zeigen die relative Stellung des Erntevorsatzes, die mit dem Höhensensor erfasst wird, der mit dem Erntevorsatz verbunden ist.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird; für nähere Einzelheiten hierzu den John Deere Händler aufsuchen.

Wenn die Erntevorsatzhöhe durch Drücken der Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes manuell eingestellt wird, wird das System zeitweilig übersteuert, bis der Schalter losgelassen wird. Wenn der Schalter losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird, wenn der Schalter gedrückt wird; für nähere Einzelheiten hierzu den John Deere Händler aufsuchen.

Durch Drücken der Oberseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System zeitweilig deaktiviert, bis die Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes gedrückt wird. Sobald der Schalter gedrückt wird, wird das System wieder aktiviert.

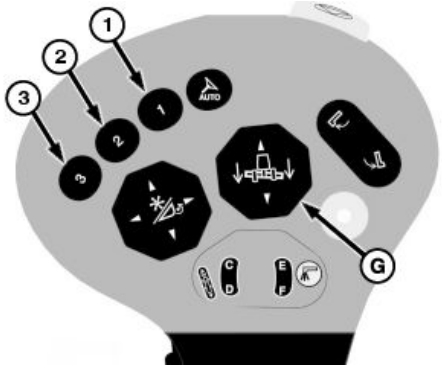
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Der Erntevorsatz wird automatisch in die Stellung gebracht, die der vorgewählten Höhe entspricht.



H99253 —UN—01DEC10



H950079 —UN—27JAN10



H109729 —UN—29JAN14

A—Symbol für Höhenregelung
B—Aktivierungstastennummer
C—Höhensollwert
D—Einstellknopf für Erntevorsatzhöhe
E—Balkendiagramm
F—Numerische Anzeige
G—Schalter für Erntevorsatz heben/senken

OUO6075,0001748 -29-06FEB14-2/2

Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex™-Schneidwerke)

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, den Auflagedruck oder das Gewicht des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen. Das HydraFlex™-System hält in Verbindung mit der Höhenregelung eine bestimmte Erntevorsatzstellung im Verhältnis zum Boden aufrecht, folgt der Bodenkontur und kehrt automatisch zur eingestellten Position zurück. Das HydraFlex™-System verwendet einen Sensor, der sich auf der rechten Seite des Erntevorsatzes befindet, um den hydraulischen Druck zu messen, der zum Tragen des Messerbalkens dient.

HINWEIS: Das HydraFlex™-System steuert nicht die Schnitthöhe im Verhältnis zum Boden. Diese wird automatisch vom Höhenregelungssystem gesteuert und kann nicht durch den Erntevorsatzhöhenregler eingestellt werden, wenn HydraFlex™ eingesetzt wird.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Die Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel dienen zum Auswählen eines der drei verschiedenen programmierbaren HydraFlex™ Druckwerte.

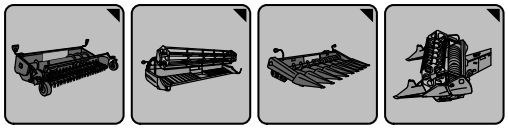
HINWEIS: Wenn mehrere Betriebsarten freigegeben sind, siehe Aktivierungstasten - Moduskombinationen in diesem Abschnitt für nähere Informationen.

System freigeben/deaktivieren:

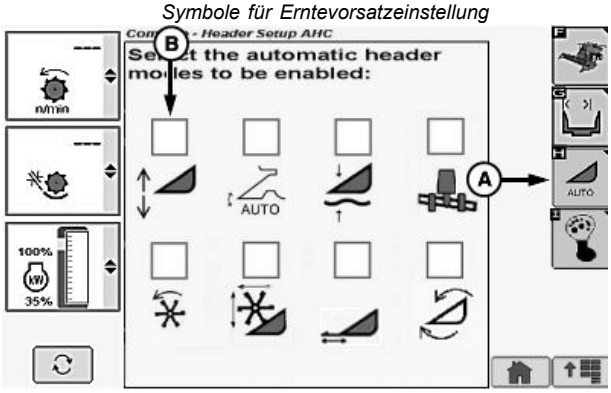
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109803 —UN—12FEB14

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Höhenregelung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatz-Höhenregelung (B) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Fortsetzung nächste Seite

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz-Höhenregelung freigegeben.
- Erntevorsatz eingeschaltet ist.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex™) durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (B) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Erntevorsatz-Höhenregelung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Um den Drucksollwert (C) einer der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Taste drücken und den Druck mit dem Erntevorsatzhöhenregler (D) einstellen.

Das Balkendiagramm (E) und die numerische Anzeige (F) zeigen den Drucksollwert bezüglich des Drucks im Messerbalken des Schneidwerks an.

HINWEIS: HydraFlex™ funktioniert im Automatikmodus nicht unabhängig von der Höhenregelung. Diese Systeme arbeiten zusammen, um das Gewicht des Messerbalkens und die Bewegung des Erntevorsatzes zu steuern.

Den Erntevorsatzhöhenregler in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den HydraFlex™ Druck und den Sollwert zu erhöhen, oder in Richtung des Minussymbols (-), um den HydraFlex™ Druck und den Sollwert zu verringern.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird; für nähere Einzelheiten hierzu den John Deere Händler aufsuchen.

Wenn die Erntevorsatzhöhe durch Drücken der Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes manuell eingestellt wird, wird das System zeitweilig übersteuert, bis der Schalter losgelassen wird. Wenn der Schalter losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird, wenn der Schalter gedrückt wird; für nähere Einzelheiten hierzu den John Deere Händler aufsuchen.

Durch Drücken der Oberseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System zeitweilig deaktiviert, bis die Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes gedrückt wird. Sobald der Schalter gedrückt wird, wird das System wieder aktiviert.

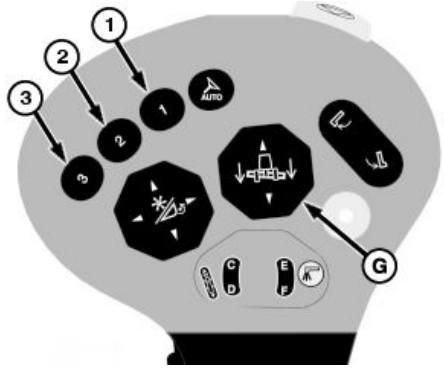
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren, oder durch Drücken der Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes den Erntevorsatz senken, um das System wieder zu aktiveren. Der Erntevorsatz wird automatisch in die Stellung gebracht, die dem vorgewählten Druck entspricht.



H99253 —UN—01DEC10



H95079 —UN—27JAN10



H109729 —UN—29JAN14

A—Symbol für Höhenregelung
B—Nummer der Aktivierungstaste
C—Drucksollwert
D—Drehregler für Erntevorsatzhöhe
E—Balkendiagramm
F—Numerische Anzeige
G—Schalter für Erntevorsatz heben/senken

WM05597,000134E -29-06JUL15-2/2

Dial-A-Speed™ System

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Ermöglicht eine automatische Drehzahlregelung der Haspel oder der Bandpickup. Die Betriebsdrehzahl ist ein Verhältniswert zwischen der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und der Haspel-/Banddrehzahl.

Das System arbeitet mit jedem Erntevorsatz, der mit den entsprechenden Sensoren für Haspel- oder Bandpickupdrehzahl ausgerüstet ist.

System freigeben/deaktivieren:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

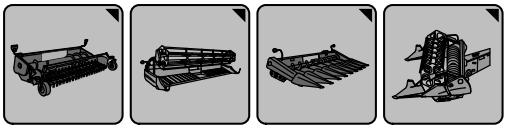
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Dial-A-Speed™ hervorgehoben ist.

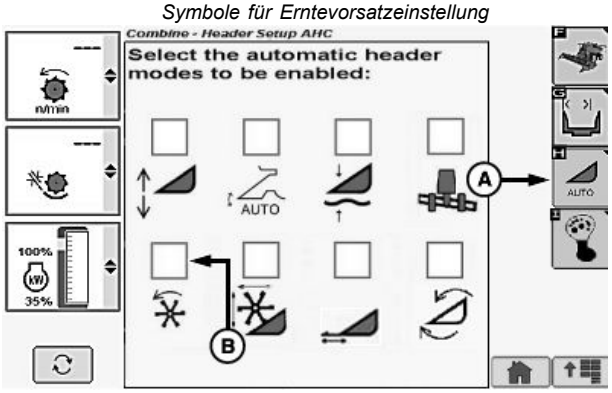
HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Dial-A-Speed ist eine Marke von Deere & Company.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109804 —UN—12FEB14

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Dial-A-Speed™-Symbol

Fortsetzung nächste Seite

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz und Dreschwerk sind eingeschaltet.
- Dial-A-Speed™ System freigegeben.
- Fahrgeschwindigkeit ist höher als 0,25 km/h (0,16 mph).

HINWEIS: Das Dial-A-Speed™ System funktioniert nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 0,25 km/h (0,16 mph) liegt.

Befindet sich der Erntevorsatz außerhalb des möglichen Höhenmessung, erhöht sich die Haspeldrehzahl im Automatikmodus nicht. Dadurch wird eine Erhöhung der Haspeldrehzahl beim Wenden am Feldende verhindert.

Das Dial-A-Speed™ Symbol (A) erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Das Verhältnis von Fahrgeschwindigkeit zu Haspel- oder Bandpickup-Drehzahl wird am Dial-A-Speed™ Drehknopf (B) eingestellt. Den Knopf in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl zu erhöhen, und in Richtung des Minussymbols (-), um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl zu verringern.

Am Display wird das aktuelle Drehzahlverhältnis angezeigt. Je größer die gewählte Zahl des Verhältnisses ist, desto höher ist die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl im Vergleich zur Fahrgeschwindigkeit.



H98584 —UN—14OCT10



H95084 —UN—27JAN10

A—Dial-A-Speed™-Symbol **B—Dial-A-Speed™-Drehknopf**

SS43267,000050D -29-16FEB15-2/3

Mindestdrehzahl von Haspel oder Bandpickup ändern

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Erntevorsatzbreite hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld "Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup" (B) hervorgehoben ist.

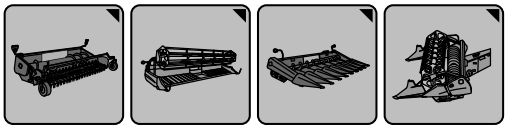
Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Erntevorsatzwert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Gewünschten Erntevorsatzwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

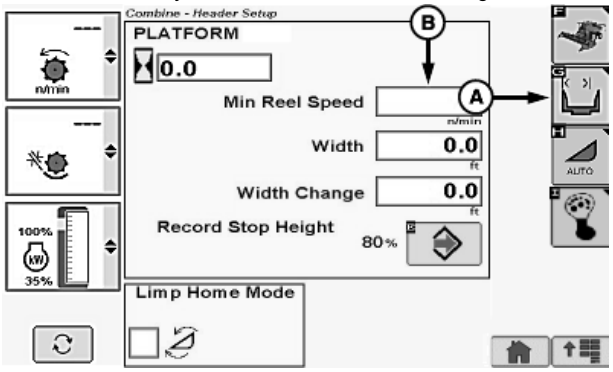
HINWEIS: Die Mindestdrehzahl der Haspel oder der Bandpickup bewegt sich im Bereich von 1 1/min.

A—Symbol für Einstellung der Erntevorsatzbreite **B—Feld "Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup"**

H96245 —UN—03MAY10



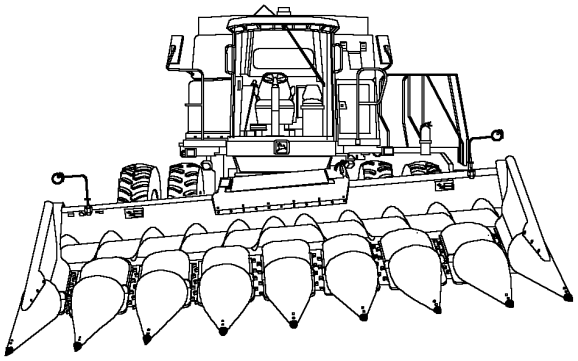
Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109862 —UN—18FEB14

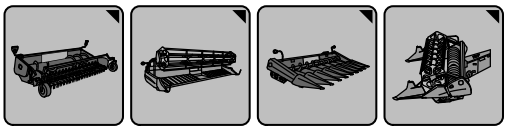
SS43267,000050D -29-16FEB15-3/3

System für Neigungssteuerung (Option)



H52277 —UN—04MAR99

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Erntevorsatzes zum Boden beizubehalten. Sensoren erfassen die Höhe auf beiden Seiten des Erntevorsatzes. Durch das System für Neigungssteuerung wird der Erntevorsatz so geneigt, dass der Bodenabstand an beiden Enden des Erntevorsatzes gleich ist. Beim System für Neigungssteuerung kommt ein spezieller Schrägförderer zum Einsatz, der es erlaubt, dass sich der Erntevorsatz nach rechts und links neigen kann.

Wenn die Maschine mit Erntevorsatz-Höhensensoren (rechts und links) ausgerüstet ist und die Neigungssteuerung aktiv ist, arbeiten die Systeme zusammen, um einen möglichst geringen Abstand zwischen Messerbalken und Boden aufrecht zu erhalten.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Die Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel dienen zum Aktivieren des Systems.

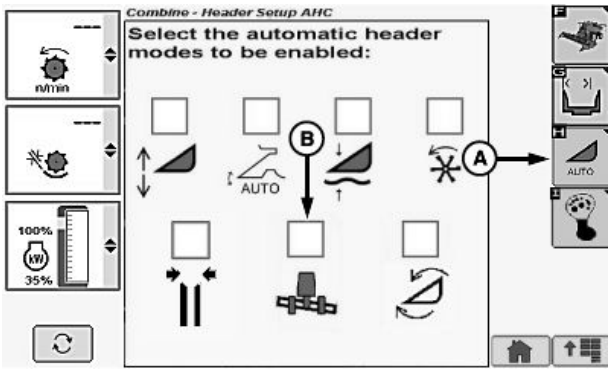
System freigeben/deaktivieren:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

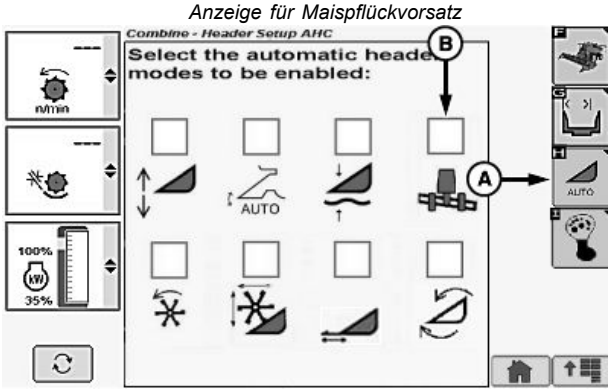
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Seitenneigung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.



H109805 —UN—12FEB14

Anzeige für Maispflückvorsatz



H109806 —UN—12FEB14

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für seitliche Neigung

Fortsetzung nächste Seite

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Der Erntevorsatz wurde kalibriert.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.
- System für Neigungssteuerung freigegeben.

Die Neigungssteuerung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Seitenneigung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

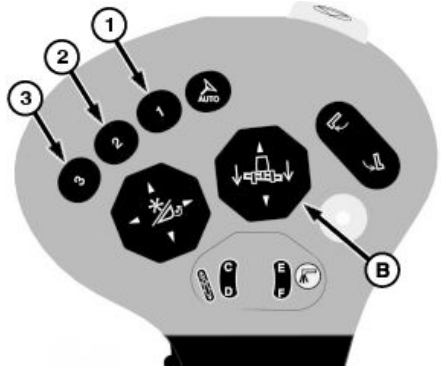
HINWEIS: Durch Drücken des Schalters (B) für Neigungssteuerung wird das System übersteuert. Wenn der Schalter innerhalb von fünf Sekunden losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

Die rechte Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach rechts zu neigen, oder die linke Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach links zu neigen.

Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Der Erntevorsatz arbeitet nun wieder im Automatikmodus.



H98585 —UN—14OCT10



H109731 —UN—29JAN14

A—Symbol für seitliche Neigung

B—Neigungssteuerschalter

OUO6075,000174B -29-06FEB14-2/2

Aktive Erntevorsatz-Schwimmstellung

HINWEIS: Das System arbeitet nur bei starren Schneidwerken, flexiblen Schneidwerken und Bandschneidwerken.

Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Ermöglicht, einen starren Erntevorsatz in Bodenkontakt zu halten und einen eingestellten Kontaktdruck beizubehalten. Der Fahrer stellt ein, wie fest der Erntevorsatz auf den Boden drückt und dass der Erntevorsatz automatisch zu diesem Druck zurückkehrt. Ein Sensor misst den Öldruck in den Schrägförderer-Hubzylindern und hält diesen Druck aufrecht, wenn sich der Erntevorsatz über den Boden bewegt. Die Genauigkeit wird in hohem Maße vom eingestellten Ladedruck des Druckspeichers beeinflusst.

HINWEIS: Während der Fahrt über das Feld misst ein Sensor den Druck in den Hubzylindern. Das System betätigt das Magnetventil zum Heben/Senken des Erntevorsatzes in Abhängigkeit vom Öldruck in den Hubzylindern. Dadurch wird ein konstanter Bodendruck des Erntevorsatzes bei wechselndem Gelände aufrechterhalten.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

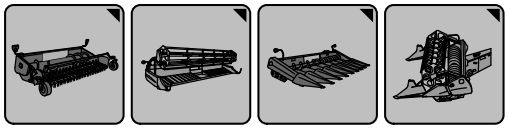
Die Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel dienen zum Auswählen eines der drei verschiedenen programmierbaren Erntevorsatzdruckwerte.

System freigeben/deaktivieren:

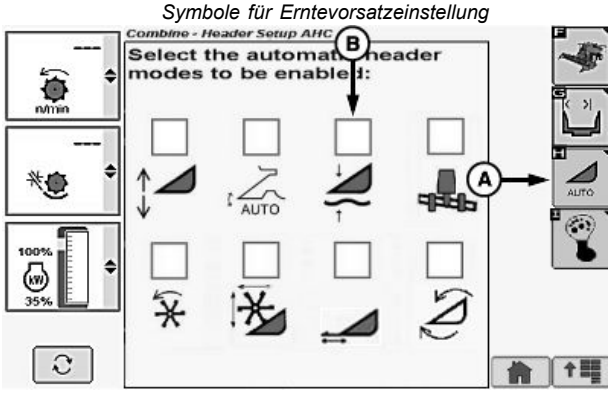
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109807 —UN—12FEB14

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Fortsetzung nächste Seite

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Modus für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck freigegeben.
- Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Erntevorsatz-Auflagedruck durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (B) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Um den Drucksollwert (C) einer der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Taste drücken und den Druck mit dem Erntevorsatzhöhenregler (D) einstellen.

Den Knopf in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den Zylinderhubdrucksollwert zu erhöhen (Erntevorsatz heben), oder in Richtung des Minussymbols (–), um den Zylinderhubdrucksollwert zu verringern (Erntevorsatz senken).

Das Balkendiagramm (E) und die numerische Anzeige (F) zeigen den aktuellen Erntevorsatz-Auflagedruck. Einheiten: bar im metrischen System oder psi im englischen System.

Durch manuelles Erhöhen des aktiven Erntevorsatz-Schwimmstellung mit dem Schalter (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System deaktiviert.

HINWEIS: Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System innerhalb von fünf Sekunden deaktiviert.

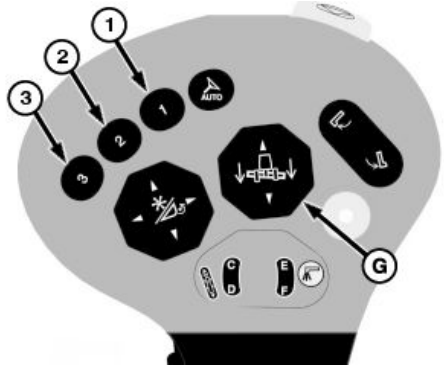
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Der Erntevorsatz wird automatisch in die Stellung gebracht, die dem vorgewählten Druck entspricht.



H99254 —UN—01DEC10



H950079 —UN—27JAN10



H1109729 —UN—29JAN14

A—Symbol für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck
B—Aktivierungstastennummer
C—Drucksollwert
D—Einstellknopf für Erntevorsatzhöhe
E—Balkendiagramm
F—Numerische Anzeige
G—Schalter für Erntevorsatz heben/senken

OUO6075,000174C -29-06FEB14-2/2

Haspelrückführung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, die Haspelstellung im Verhältnis zum Messerbalken und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Mit den Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel kann eine der drei verschiedenen programmierten Haspelstellungen/Abstreiferblechstellungen ausgewählt werden.

System freigeben/deaktivieren:

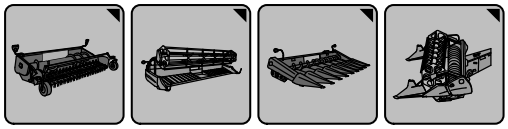
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

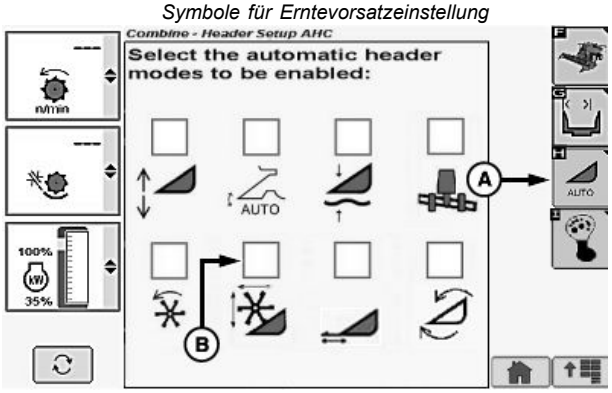
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Haspelrückführung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109808 —UN—12FEB14

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Haspelrückführung

Fortsetzung nächste Seite

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Haspelstellungssensoren) ist an die Maschine angeschlossen und kalibriert.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.

HINWEIS: Wenn die Erntebedingungen mehr als eine Haspelstellung erfordern (eine für liegendes Erntegut und eine für stehendes), kann der Fahrer pro Rückführungstaste eine Haspelstellung speichern und zwischen den Haspelstellungen wechseln, indem er die jeweilige Rückführungstaste drückt.

Den Sollwert für Haspelrückführung durch Drücken der gewählten Aktivierungstaste 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel über einen Zeitraum von zwei Sekunden speichern. Das Symbol (A) blinkt, um anzuzeigen, dass der Sollwert gespeichert wurde.

Die Haspelrückführung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (C) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

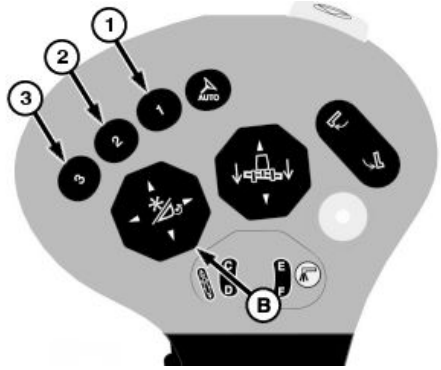
Das Symbol (A) für Haspelrückführung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Mit dem Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (B) die gewünschte Horizontalposition und Haspelhöhe einstellen.

Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (B) am Multifunktionshebel wird die Haspelposition deaktiviert.



H98586 —UN—14OCT10



H109732 —UN—29JAN14

A—Symbol für Haspelrückführung
B—Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung
C—Aktivierungstastennummer

Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Haspel wird automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

OUO6075,000174D -29-19MAR14-2/2

Abstreiferblechrückführung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, den Abstand der hydraulisch verstellbaren Abstreiferbleche und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Mit den Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel kann eine der drei verschiedenen programmierten Haspelstellungen/Abstreiferblechstellungen ausgewählt werden.

System freigeben/deaktivieren:

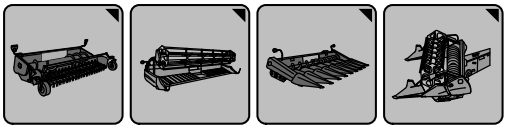
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

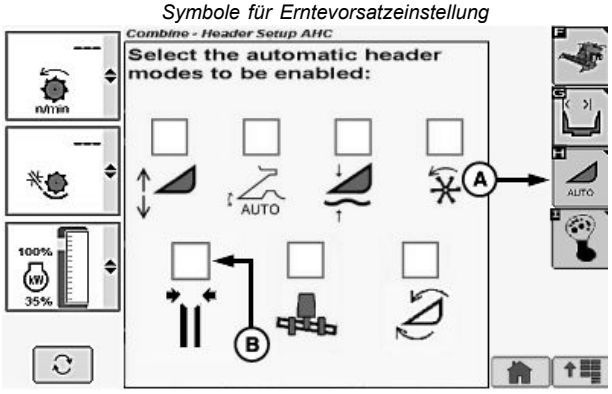
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Abstreiferblechrückführung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109809 —UN—12FEB14

Anzeige für Maispflückvorsatz

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Abstreiferblechrückführung

Fortsetzung nächste Seite

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Abstreiferblechsensoren) ist an die Maschine angeschlossen und kalibriert.

HINWEIS: Den Sollwert für Abstreiferblechrückführung durch Drücken der gewählten Aktivierungstaste 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel über einen Zeitraum von zwei Sekunden speichern. Das Symbol (A) blinkt, um anzuzeigen, dass der Sollwert gespeichert wurde.

Die Abstreiferblechrückführung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (C) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Abstreiferblechrückführung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

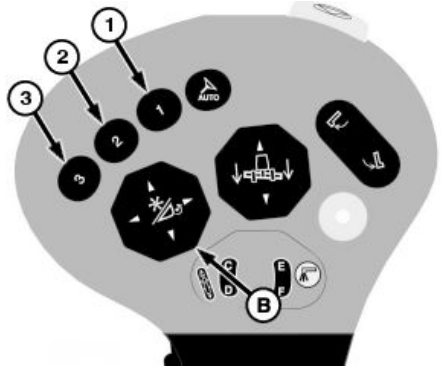
Mit dem Schalter für Haspelhub/Horizontalverstellung (B) den gewünschten Abstand der Abstreiferbleche einstellen (Einstellung erfolgt hydraulisch). Die linke Seite des Schalters drücken, um den Abstand zu vergrößern, oder die rechte Seite des Schalters drücken, um den Abstand zu verringern.

Das Display zeigt den aktuellen Abstreiferblechabstand an. Der Bewegungsbereich der Abstreiferbleche liegt zwischen 0 (min.) und 9 (max.).

Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (B) am Multifunktionshebel wird der Abstreiferblechabstand deaktiviert.



H98587 —UN—14OCT10



H109732 —UN—29JAN14

A—Symbol für Abstreiferblechrückführung
B—Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung
C—Aktivierungstastennummer

Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Abstreiferbleche werden automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

OUO6075,000174E -29-13FEB14-2/2

Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden)

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Das System funktioniert nur bei Ausrüstung mit Hydraulischer Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung.

Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung dient zum Einstellen eines richtigen Verhältnisses zwischen den Schneidwerk-Schleifkufen und dem Boden. Die Möglichkeit der Winkeleinstellung am Messerbalken dient unterschiedlichsten Erntebedingungen, wie z.B. Ernten von liegendem Erntegut, die Zufuhr von Erntegut in den Schrägförderer und die Möglichkeit, die Ähren aus unterschiedlichen Winkeln aufzunehmen. Ein Sensor misst den Winkel des Schrägförderers und hält diesen Winkel aufrecht, wenn sich der Erntevorsatz über den Boden bewegt.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Mit den Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel kann eine der drei verschiedenen programmierten Horizontalverstellungen der Schrägfördererneigung ausgewählt werden.

System freigeben/deaktivieren:

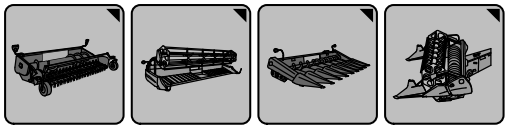
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

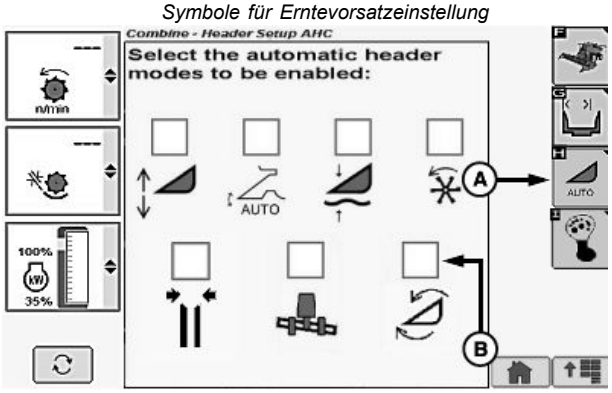
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

H96245 —UN—03MAY10

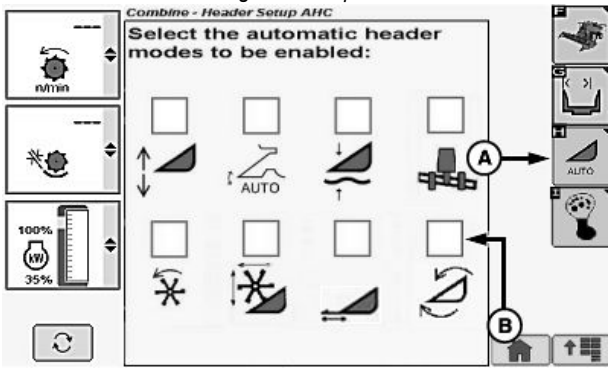


Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H1109819 —UN—12FEB14

Anzeige für Maispflückvorsatz



H1109818 —UN—12FEB14

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

Fortsetzung nächste Seite

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- System der Hydraulischen Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung ist aktiviert.
- Multifunktionshebelschalter sind funktionell zugeordnet.

HINWEIS: Die Schalter auf der Rückseite des Multifunktionshebels sind neu programmierbar.

Für weitere Informationen zur Neuprogrammierung, siehe Multifunktionshebel-Einstellungen im Abschnitt CommandCenter™ Bildschirmanzeigen.

Die Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (A) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Um den Neigungssollwert der Horizontalverstellung für eine der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Aktivierungstaste drücken und die Horizontalverstellung der Neigung über die Schalter (B oder C) für Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung einstellen.

Um den Schrägförderer nach vorne zu neigen, den Schalter oben drücken und gedrückt halten. Um den Schrägförderer nach hinten zu neigen, den Schalter unten drücken und gedrückt halten.

Die Armlehnenanzeige zeigt die relative Stellung der Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung zum Boden durch einen Sensor an, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

Durch manuelles Betätigen der Schalter (B oder C) für Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung am Multifunktionshebel wird das System deaktiviert.

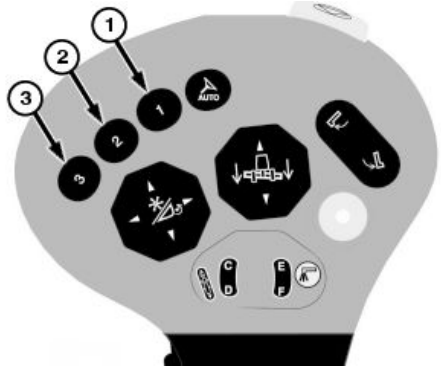
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

HINWEIS: Wenn der Schrägförderer angehoben und der Erntevorsatz eingerückt ist bewegt sich die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung automatisch vorwärts, so dass der Sicherungsbügel des Schrägförderers auf die hydraulische Zylinderstange abgesenkt werden kann. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken automatisch in die letzte bekannte Position gebracht.

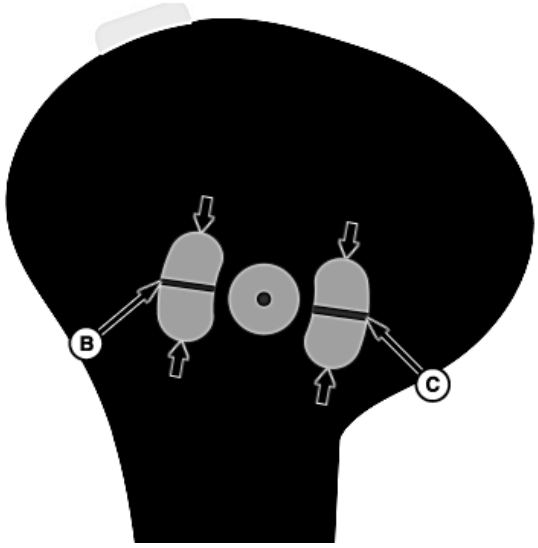
Wenn der Erntevorsatz ausgerückt ist, wird die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung beim Anheben automatisch vorwärts gebracht. Die Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung wird beim Absenken nicht in die letzte bekannte Position gebracht.



H109828 —UN—11FEB14



H109863 —UN—14FEB14



H109829 —UN—11FEB14

A—Aktivierungstastennummer
B—Schalter Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung
C—Schalter Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung

OUO6075,000182F -29-11JUN14-2/2

Stellung der Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X)

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Das System funktioniert nur bei Europäischen Erntevorsatz-Schneidwerken 600X.

Dadurch kann der Messerbalken für unterschiedliche Pflanzen- und Schnitthöhen nach vorne und hinten eingestellt werden. Die Möglichkeit der Messerbalkeneinstellung dient unterschiedlichsten Erntebedingungen, wie z.B. Ernten von liegendem Erntegut, die Zufuhr von Erntegut in den Schrägförderer. Ein Sensor misst die Messerbalkenstellung und hält diese Stellung aufrecht, wenn sich der Erntevorsatz über den Boden bewegt.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Mit den Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel kann eine der drei verschiedenen programmierten Horizontalverstellungen der Schrägfördererneigung ausgewählt werden.

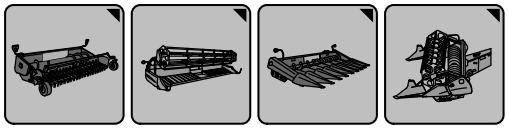
System freigeben/deaktivieren:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

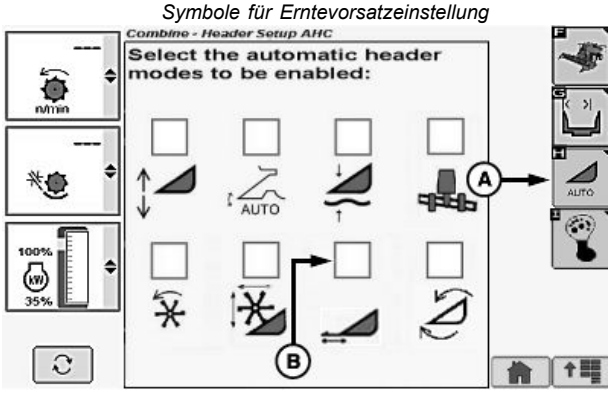
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Einstellungen der Messerbalken-Horizontalverstellung hervorgehoben ist.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H109820 —UN—12FEB14

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist oder das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000175C -29-01APR14-1/2

Funktionsweise:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet
- Multifunktionshebelschalter sind funktionell zugeordnet.

HINWEIS: Die Schalter auf der Rückseite des Multifunktionshebels sind neu programmierbar.

Für weitere Informationen zur Neuprogrammierung, siehe Multifunktionshebel-Einstellungen im Abschnitt CommandCenter™ Bildschirmanzeigen.

Die Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (A) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Um den Sollwert der Messerbalken-Horizontalverstellung für eine der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Aktivierungstaste drücken und die Horizontalverstellung der Neigung über die Schalter (B oder C) für Messerbalken-Horizontalverstellung einstellen.

Um den Messerbalken auszufahren, den Schalter oben drücken und gedrückt halten. Um den Messerbalken einzufahren, den Schalter unten drücken und gedrückt halten.

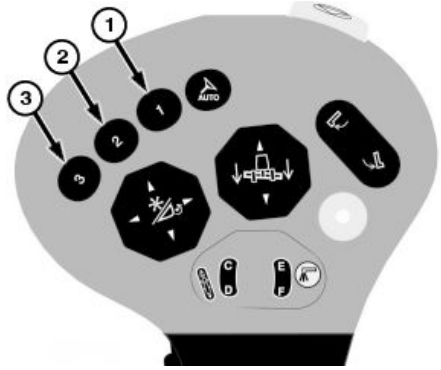
Die Armlehnenanzeige zeigt die relative Stellung der Messerbalken-Horizontalverstellung zum Erntevorsatz durch einen Sensor an, der mit dem Erntevorsatz verbunden ist.

Durch manuelles Betätigen der Schalter (B oder C) für Messerbalken-Horizontalverstellung am Multifunktionshebel wird das System deaktiviert.

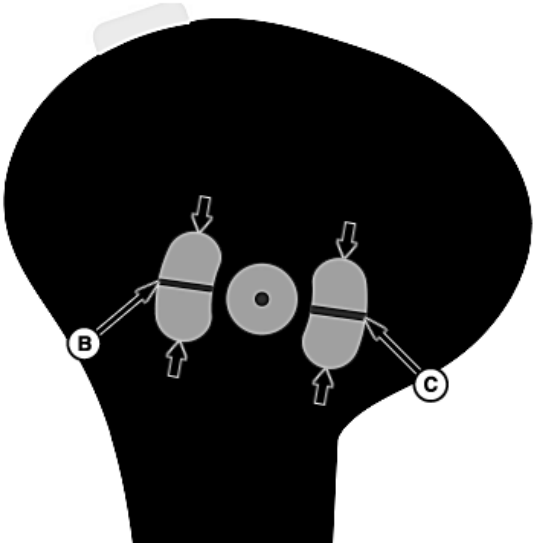
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Messerbalken-Horizontalverstellung wird automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.



H109828 —UN—11FEB14



H109863 —UN—14FEB14



H109829 —UN—11FEB14

A—Aktivierungstastennummer
B—Schalter Messerbalken-Horizontalverstellung
C—Schalter Messerbalken-Horizontalverstellung

OUO6075,000175C -29-01APR14-2/2

VisionTrak™-Anzeige

Systemvoraussetzungen:

- Der Erntevorsatzschalter und der Dreschwerkschalter sind eingeschaltet.

Der VisionTrak™-Monitor überwacht die Körnerverluste, indem eine Stichprobe der Verluste am Siebkasten und im Dreschwerk ausgewertet wird. VisionTrak™ überwacht ständig die Maschinenleistung und ermöglicht dem Fahrer, mit maximaler Leistung der Maschine zu arbeiten. Änderungen der Verlustrate werden durch die Balkendiagramme angezeigt.

Die Körnerverlustinformationen werden in drei vertikalen Balkendiagrammen angezeigt.

Anzeige für Siebkastenverluste (A):zeigt den Körnerverlust am Siebkasten an.

- Der durchschnittliche Siebkastenverlust wird von den beiden benachbarten vertikalen Balkendiagrammen angezeigt.

Normalbereich (B) (grüner Bereich): Linien in der Nähe des mittleren Bereichs zeigen eine annehmbare Verlustrate an.

Summensymbol (C):wird über dem Balkendiagramm angezeigt.

Gesamtverlustanzeige (D):zeigt den durchschnittlichen Körnerverlust am Siebkasten und im Dreschwerksbereich an.

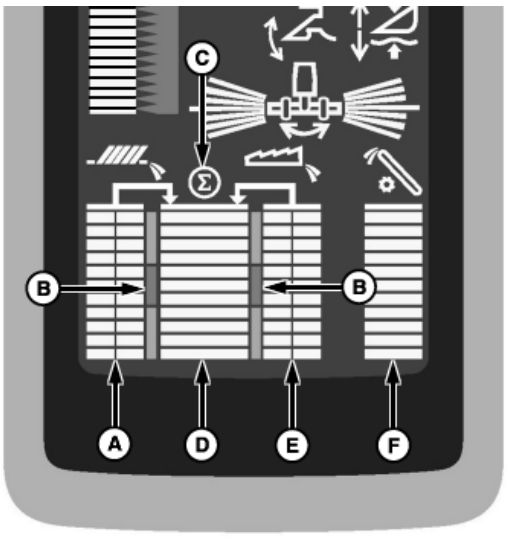
- Die Gesamtverluste werden am vertikalen Balkendiagramm in der Mitte der Anzeige angezeigt.

Anzeige für Dreschwerksverluste (E):zeigt den Körnerverlust im Dreschwerksbereich an.

- Der durchschnittliche Dreschwerksverlust wird von den beiden benachbarten vertikalen Balkendiagrammen angezeigt.

Anzeige für Überkehrvolumen (F):zeigt das Überkehrvolumen an.

- Das Überkehrvolumen wird als Prozentwert der vollständigen Füllung in einem vertikalen Balkendiagramm angezeigt.



H106893 —UN—11FEB13

- Das Überkehrvolumen ist definiert als Gesamtmenge des Materials (Körner und anderes Material), das durch den Überkehrelevator läuft.

HINWEIS: Wenn das Balkendiagramm voll anzeigt oder eine Warnmeldung erscheint, die Maschine anhalten und Kurzstroh- und Körnersieb einstellen.

Das Balkendiagramm ist ein optisches Hilfsmittel, mit dem festgestellt werden kann, ob das Überkehrvolumen zu- oder abnimmt.

Wenn das Balkendiagramm eine Zunahme des Volumens anzeigt, die Fahrgeschwindigkeit der Maschine verringern und beobachten, ob das Balkendiagramm wieder in den annehmbaren Verlustbereich zurückkehrt.

Wenn das Balkendiagramm nach Verringerung der Fahrgeschwindigkeit nicht in den annehmbaren Verlustbereich zurückkehrt, den Erntevorsatzschalter ausschalten. Die Anzeige sollte nun von selbst auf Null zurückgehen (so dass nichts mehr im Balkendiagramm zu sehen ist). Den Erntevorsatz wieder einschalten; das Balkendiagramm sollte nun wieder einen annehmbaren Verlust anzeigen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017F5 -29-08MAY14-1/2

Wenn die Überkehranzeige ständig voll anzeigt (alle Balken ausgeleuchtet), wenn nicht geerntet wird oder leer anzeigt (keine Balken ausgeleuchtet), wenn geerntet wird, ist möglicherweise die Streuscheibe des Sensors verschmutzt oder die Dichtung unter der Streuscheibe ist undicht geworden, so dass Staub eindringen konnte.

ACHTUNG: Der Überkehrsensor ist ein Lasergerät der Klasse 1 und sendet Laserstrahlen aus, wenn er mit Strom versorgt wird. Bei der Wartung bzw. beim Ausbau von Überkehrsensoren vorsichtig vorgehen und nicht direkt in den Strahl blicken.

Vor der Wartung oder dem Ausbau von Sensoren: Zündschalter ausschalten und Stecker des Überkehrsensors trennen.

Sensor NICHT bei abgenommener Streuscheibe betreiben. Nutzbare Laseremission bei aufgesetzter Streuscheibe:

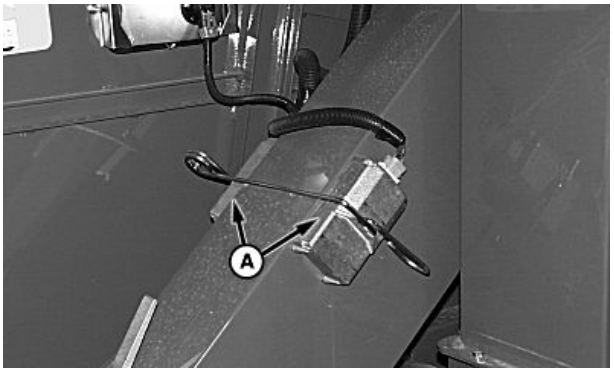
- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 90 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 43 uW
- Werte der Klasse 1 (unschädlich für die Augen)

Nutzbare Laseremissionswerte bei mit abgenommener Streuscheibe betriebenem Sensor:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 380 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 188 uW
- Werte der Klasse 3R (niedrige Gefährdung der Augen)

1. Überkehrsensoren (A) entfernen und die Streuscheiben bei Bedarf reinigen.
2. Wenn die Streuscheiben sauber sind, herausnehmen und auf Staub prüfen. Wenn Staub gefunden wird, den Bereich vollständig reinigen, die Streuscheibe wieder in die Einheit einbauen und darauf achten, dass die Dichtung einwandfrei abdichtet.
3. Sicherstellen, dass die Streuscheibe vor dem Einbau mit allen vorher entfernten Schrauben befestigt wird.

ACHTUNG: Wird die Plastikabdeckung nicht vor dem Austausch der Sensoren am Elevator angebracht, kann dies zu Fehlfunktionen, falschen Erntedaten oder Sensor-Beschädigungen führen. Ferner können die Augen beim Entfernen der Sensoren gefährdet werden.



H70551 —UN—02JAN02

Überkehrsensoren (S660 und S670)



H105437 —UN—17MAY12

Überkehrsensoren (S680, S685 und S690)

A—Überkehrsensoren

4. Den Sensor einbauen und das System prüfen.
5. Falls die Anzeige weiterhin nicht stimmt (volles Überkehrvolumen oder keine Anzeige), den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00017F5 -29-08MAY14-2/2

VisionTrak™-Leistungsmonitor (Allgemeines)

HINWEIS: VisionTrak™ ist bei laufendem Erntevorsatz und im Diagnosemodus aktiv.

VisionTrak™ Monitor prüft den Körnerverlust durch Messung einer repräsentativen Stichprobe der Siebkasten- und Dreschwerksverluste. VisionTrak™ überwacht ständig die Maschinenleistung und ermöglicht dem Fahrer, mit maximaler Leistung der Maschine zu arbeiten. Änderungen der Verlustrate werden durch die Balkendiagramme angezeigt.

VisionTrak™ kann auf zwei verschiedene Betriebsarten eingestellt werden:

Standardmodus (werksseitiger Modus): liefert einen Mittelwert der Siebkastensensoren. Die Empfindlichkeit der Aktivitätsanzeigen ändert sich, wenn die Kalibrierung des Systems geändert wird.

Die Siebkastenaktivitätsanzeigen (A und B) (von den Siebkastensensoren ermittelter Durchschnitt) und die Dreschwerksaktivitätsanzeige (C) zeigen die Aktivität der drei Sensoren an. Die Gesamtverlustaktivitätsanzeige (D) zeigt die Gesamtanzahl der Körneranschläge an den drei Sensoren an. Diese Anzeige kann so eingestellt werden, dass der Balken bei normaler Leistung in der Mitte steht.

Optionaler Modus: zeigt die Aktivität der einzelnen Siebkastensensoren (bei Fragen den John Deere Händler aufsuchen). Die Empfindlichkeit der Aktivitätsanzeigen ändert sich, wenn die Kalibrierung des Systems geändert wird.

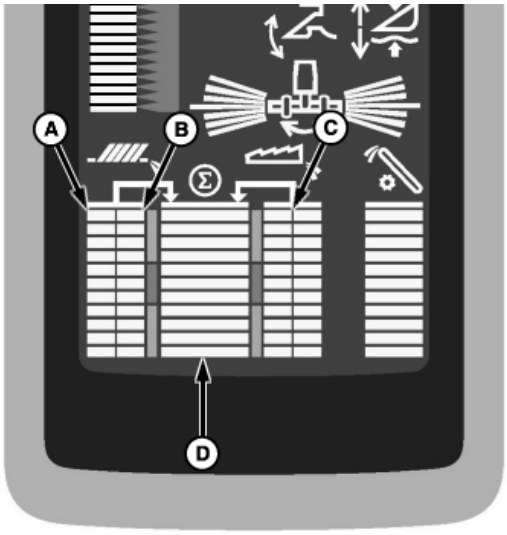
Die Siebkastenaktivitätsanzeigen (A und B) (die Siebkastensensoren werden einzeln angezeigt) und die Dreschwerksaktivitätsanzeige (C) zeigen die Aktivität der drei Sensoren an. Die Gesamtverlustaktivitätsanzeige (D) zeigt die Gesamtanzahl der Körneranschläge an den drei Sensoren an. Alle Balken können so eingestellt werden, dass sie bei normaler Leistung in der Mitte stehen, wenn eine Kalibrierung vorgenommen wird.

HINWEIS: Siehe "VisionTrak™-Leistungsmonitor—Betrieb" in diesem Abschnitt, um den Siebkasten-/Dreschwerksverlust (Ausgleich) und Siebkasten-/Dreschwerksverlust (Empfindlichkeit) einzustellen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

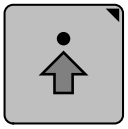
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (E) für Fruchtarteinstellung hervorgehoben ist.

Die Maschine und den Erntevorsatz auf eine annehmbare Verlustrate für das jeweilige Erntegut und die Erntebedingungen einstellen. Beim Arbeiten mit der gewünschten Leistung die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (F) für Körnerverlust hervorgehoben wird. Dadurch

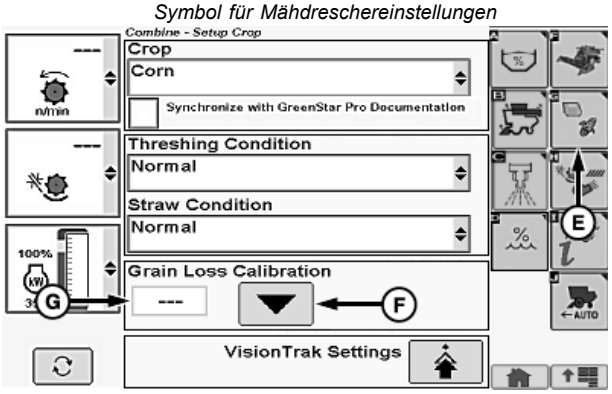


H94473 —UN—31MAR10

H94446 —UN—11NOV09



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H112866 —UN—09FEB15

A—Siebkastenaktivitätsanzeige (linker Sensor)
B—Siebkastenaktivitätsanzeige (rechter Sensor)
C—Dreschwerksaktivitätsanzeige
D—Gesamtverlustaktivitätsanzeige
E—Symbol für Fruchtarteinstellung
F—Symbol für Kalibrierung der Körnerverluste
G—Kalibrierwert für Körnerverluste

werden die aktuellen Arbeitsdaten gespeichert, und die Gesamtverlustaktivitätsanzeige wird zentriert. Der Kalibrierwert (G) für Körnerverluste wird zum späteren Gebrauch ebenfalls angezeigt. Das VisionTrak™-System ist nun so eingestellt, dass der Fahrer die Leistung der Maschine aufrecht erhalten kann.

Fortsetzung nächste Seite

HINWEIS: Das mittlere Balkendiagramm ist nun ein optisches Hilfsmittel. Der Fahrer kann von Zeit zu Zeit an der Anzeige ablesen, ob die Gesamtverlustmenge zu- oder abnimmt.

Ein plötzliches Ansteigen der Balkendiagramme, bei unveränderten Feldbedingungen, kann auf eine Verstopfung/einen Verschluss des Kurzstrohsiebs oder Körnersiebs hinweisen. Ist dies der Fall, die Maschine abstellen und die Störung beheben.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00004F2 -29-09FEB15-2/2

VisionTrak™-Leistungsmonitor—Betrieb

VisionTrak™ -Leistungsmonitor ist aktiv, wenn:

- Erntevorsatz eingeschaltet ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Fruchtarteinstellung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (B) für Fruchtarten hervorgehoben ist.

Im Menü für Fruchtarten wird folgendes angezeigt:

Luzerne	Linsen	Roggen
Gerste	Lupinen	Färberdistel
Sommergerste[a]	Hirse	Sorghum
Wintergerste[a]	Senf	Sojabohnen
Raps	Weiße Bohnen	Sonnenblumen
Kichererbsen	Hafer	Triticale[a]
Mais	Erbsen	Sommerweizen
Speisebohnen	Perlmais	Winterweizen
Flachs	Rapssamen[a]	
Grassamen	Reis	

[a]*Fruchtartliste nur für Europa*

Wenn die gewünschte Fruchtart gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

Kalibrierung für Körnerverluste:

Die Maschine und den Erntevorsatz auf eine annehmbare Verlustrate für das jeweilige Erntegut und die Erntebedingungen einstellen.

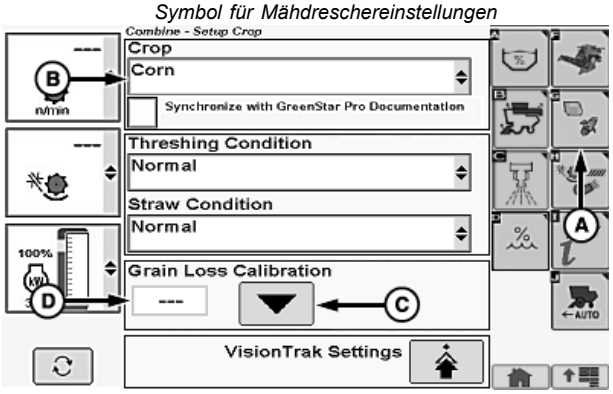
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (C) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Dadurch werden die aktuellen Arbeitsdaten gespeichert, und die Gesamtverlustaktivitätsanzeige am Info-Bord wird zentriert.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H112868 —UN—09FEB15

A—Symbol für Fruchtarteinstellung
B—Menü für Fruchtarten
C—Kalibriersymbol
D—Kalibrierwert für Körnerverluste

Kalibrierungsbezugsnummer:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Kalibrierwert (D) für Körnerverluste hervorgehoben ist.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Kalibrierungsbezugswert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Den gewünschte Kalibrierungsbezugswert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

VisionTrak ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004FD -29-09FEB15-1/5

Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste

Zur Einstellung des Ausgleichs der Balken für Siebkastenverlustanzeige und Dreschwerkverlustanzeige an der VisionTrak™-Anzeige. Wenn Verluste in einem Bereich der Maschine vorkommen, aber aufgrund der Erntebedingungen höhere Verluste in einem anderen Bereich angezeigt werden, kann die Anzeige mit dieser Einstellung angepasst werden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für VisionTrak™-Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (B) für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste oder das Balkendiagramm (C) für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste hervorgehoben ist.

Einstellung im Feld für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste:

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) hervorgehoben ist, bis der gewünschte Wert für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird.

Einstellung im Balkendiagramm für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste:

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, um den Wert im Balkendiagramm für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste auf den gewünschten Wert zu erhöhen oder zu verringern. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) hervorgehoben ist, bis der gewünschte Wert für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird.

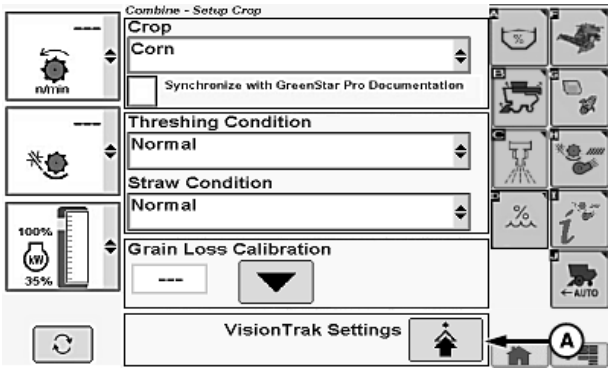
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für Zurück hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste

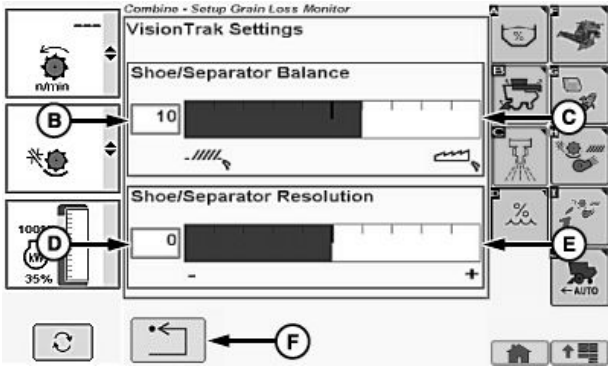
Ermöglicht dem Fahrer die Anzahl der Balken an der VisionTrak™-Anzeige für Siebkastenverlustanzeige und Dreschwerkverlustanzeige zu ändern (unabhängig von der Anzahl der mittleren Balken).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für VisionTrak™-Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (D) für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste oder das Balkendiagramm (E) für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste hervorgehoben ist.



H112816 —UN—09FEB15



H108629 —UN—26JUL13

A—Symbol für VisionTrak™-Einstellungen
B—Feld für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste
C—Balkendiagramm für Ausgleich der Siebkasten-/Dreschwerksverluste
D—Feld für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste
E—Balkendiagramm für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste
F—Symbol für Zurück

Einstellung im Feld für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste:

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) hervorgehoben ist, bis der gewünschte Wert für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird.

Einstellung im Balkendiagramm für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste:

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, um den Wert im Balkendiagramm für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste auf den gewünschten Wert zu erhöhen oder zu verringern. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

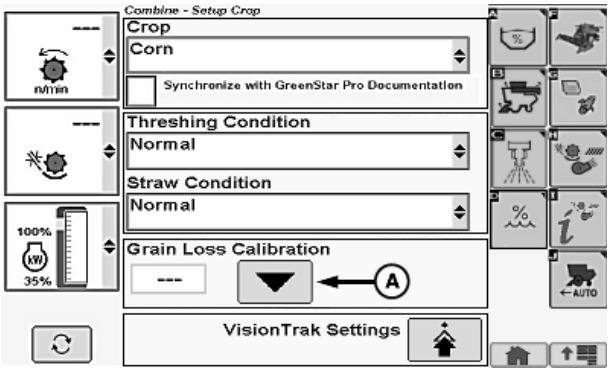
Nur mit Touchscreen: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) hervorgehoben ist, bis der gewünschte Wert für Auflösung der Siebkasten-/Dreschwerksverluste angezeigt wird.

Fortsetzung nächste Seite

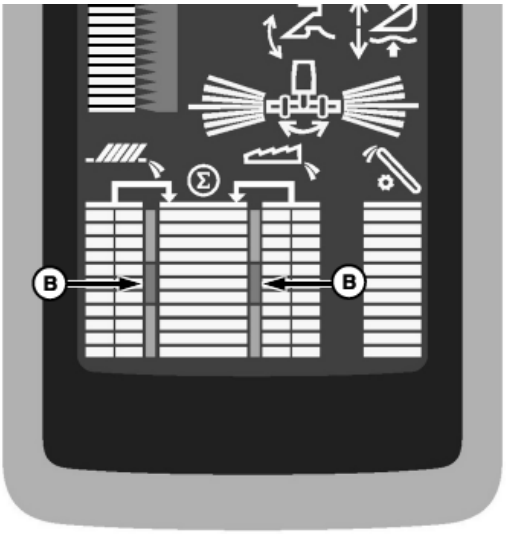
SS43267,00004FD -29-09FEB15-2/5

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für Zurück hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

SS43267,00004FD -29-09FEB15-3/5



H112818 —UN—09FEB15



H105941 —UN—08OCT12

A—Kalibriersymbol **B—Normalbereich**

An der Anzeige folgendes einstellen:

1. Die Fruchtart, die geerntet werden soll, im Menü für Fruchtart auswählen.
2. Die Maschine und den Erntevorsatz auf eine annehmbare Verlustrate für das jeweilige Erntegut und die Erntebedingungen einstellen.

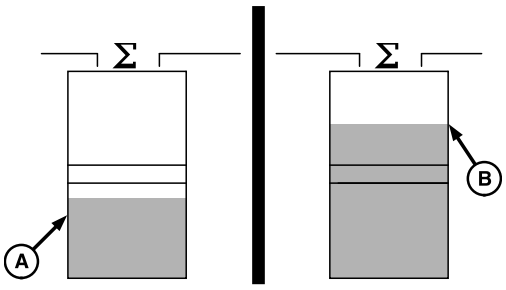
HINWEIS: Das mittlere Balkendiagramm auf der Anzeige zu diesem Zeitpunkt ignorieren.

3. Die Maschine mit einer annehmbaren Verlustrate betreiben.
4. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (A) hervorgehoben ist, um die Gesamtverlustanzeige im Normalbereich (B) zu zentrieren. Das Balkendiagramm zeigt an, daß die Maschine mit den Gesamtverlusten arbeitet, die der Fahrer in Schritt 3 akzeptiert hat.

SS43267,00004FD -29-09FEB15-4/5

HINWEIS: Das Balkendiagramm ist nun ein optisches Hilfsmittel. Der Fahrer kann regelmäßig auf die Anzeige zurückgreifen, um zu erfahren, wann eine Abnahme (A) oder Zunahme (B) der Gesamtverlustmenge vorliegt. Eine genauere Überwachung ist durch die Überwachung der Verlustraten des Siebkastens und des Dreschwerks möglich.

5. Wenn sich die Erntebedingungen im Laufe des Tages (Strohfeuchtigkeit, Tau usw.) ändern, hin und wieder eine Verlustprüfung durchführen, um festzustellen, ob eine Neueinstellung erforderlich ist.



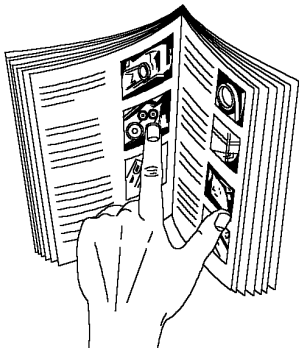
H87033 —UN—30NOV06

A—Wert verkleinern **B—Wert vergrößern**

SS43267,00004FD -29-09FEB15-5/5

VisonTrak - einleitende Einstellungen an der Maschine

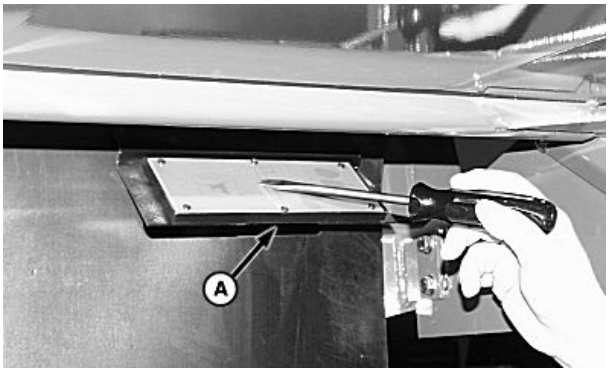
Bevor Einstellungen am VisionTrak-Leistungsmonitor vorgenommen werden, muss die Maschine so eingestellt werden, dass sie optimal arbeitet. Die Einstellungen müssen auf die jeweiligen Feldbedingungen und das Erntegut abgestimmt sein (siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen").



H52739 —UN—05MAR99

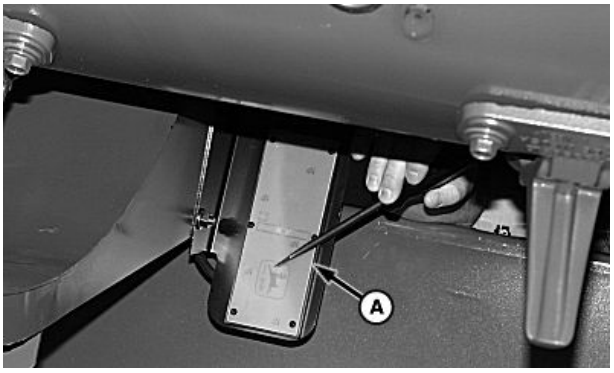
OUO6075,00004CE -29-19NOV09-1/1

VisionTrak™, Funktionsprüfungen



H70998 —UN—25JAN02

Rechter Siebkastensensor



H70999 —UN—25JAN02

Dreschwerksensor

A—Sensor

HINWEIS: Zur Durchführung dieser Funktionsprüfung sind zwei Personen erforderlich. Eine Person muß auf dem Fahrersitz sitzen bleiben, während die andere Person auf die Sensoren klopft.

1. Den Zündschlüssel in Stellung RUN drehen, den Mähdrescher aber nicht anlassen.
2. Erntevorsatzschalter einschalten.

HINWEIS: MUSS eine Fruchtart sein, die zuvor kalibriert wurde. Der Körnerverlust-Kalibrierungswert MUSS weniger als 50 betragen.

3. Den gewünschten Sensor (A) mehrmals antippen. Die Person, welche die VisionTrak™-Anzeige betrachtet, sollte Bewegungen der Seibkastenverlustanzeige oder Dreschwerksverlustanzeige erkennen können.

HINWEIS: Den Körnerverlust-Kalibrierungswert auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen oder Kalibrierung einer anderen Fruchtart durchführen.

4. Erntevorsatzschalter ausschalten und Zündschlüssel in Stellung AUS bringen.
5. Wenn das VisionTrak™-System nach diesen Prüfungen nicht funktioniert, den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00017F4 -29-08MAY14-1/1

Kalibrierverfahren - Zeitpunkt der Kalibrierung

Die Liste enthält alle Kalibrierungen, die möglich sind. Je nach Ausrüstung der Maschine und Erntevorsatztyp stimmt die Liste möglicherweise nicht mit dem Kalibriermenü am Display überein.

HINWEIS: Fehlercodes werden am Display angezeigt, wenn während des Kalibrierverfahrens ein Problem vorliegt. Die Zustände, die die Fehler verursachen, müssen behoben werden, bevor die Kalibrierung fortgesetzt wird.

- **Gelbe Blinkgeber -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit RC1, Glühbirnen der gelben Blinkgeber oder zugehörige Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
- **Äußere Einheit und Abstreiferblech des Maispflückvorsatzes -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit LC1, Stellungssensor für die äußere klappbare Einheit des Maispflückvorsatzes, Abstreiferblech-Stellungssensor oder zugehörige Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
- **Abstand am Abstreiferblech des Maispflückvorsatzes -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit LC1 oder Abstreiferblech-Stellungssensor oder zugehöriger Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
- **Hubgeschwindigkeit der Schrägförderers -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn die Steuereinheit LC1 ersetzt wurde.
  - Wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut wird.
  - Wenn schweres Zubehör am Erntevorsatz angebracht oder vom Erntevorsatz entfernt wurde.
- **Bereich der Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung (falls vorhanden)** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit LC1 oder die Steuereinheit CAB oder der Stellungssensor der Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung oder zugehörige Komponenten ausgetauscht/eingestellt werden.
- **Bereich der Schrägförderererneigung (falls vorhanden)** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn die Steuereinheit LC1 ersetzt wurde.
  - Wenn der Schrägförderer-Neigungssensor oder zugehörige Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
  - Vor dem Anbauen des Erntevorsatzes an den Mähdrescher.
- **Geschwindigkeit der Schrägförderererneigung (falls vorhanden)** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn der Schrägförderer-Neigungssensor oder zugehörige Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
  - Bevor der Erntevorsatz am Mähdrescher angebaut wird oder wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut wird.
- **Erntevorsatz -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn die Steuereinheit LC1 ersetzt wurde.
  - Ein Erntevorsatz-Höhenregelungssensor oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
  - Wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut wird.

  HINWEIS: Die Massefluss-Vibrationskalibrierung muss beim Erntevorsatzwechsel und für jede zu erntende Fruchtart durchgeführt werden.

- **Massefluss-Vibration (falls vorhanden) -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
- **Feuchtesensor-Temperatur (falls vorhanden) -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
- **Stellung Haspel und Messerbalken (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit LC1 oder Stellungssensoren der Haspel/des Messerbalkens oder zugehöriger Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
- **Stellung Kurzstrohsiebkasten -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit LC2, Kurzstrohsiebelement oder der Kurzstrohsiebauslöser ausgetauscht oder eingestellt wird oder die Lamellenöffnungen falsch eingestellt sind. Zum Verfahren der Werkskalibrierung den John Deere Händler aufsuchen.
- **Stellung Körnersiebkasten -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit LC2, Körnersiebelement oder Körnersiebauslöser ausgetauscht oder eingestellt wurde oder die Lamellenöffnungen falsch eingestellt sind. Zum Verfahren der Werkskalibrierung den John Deere Händler aufsuchen.

  WICHTIG: Die Kalibrierung sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Rundleisten-Dreschkorbabdeckungen eingebaut sind. Dies könnte zu einer fehlerhaften Nullstellung führen.

- **Dreschkorbabstand -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit LC2, Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehöriger Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.

  HINWEIS: Vor Kalibrierung der Dreschkorb-Entlüftung, sicherstellen dass die Nivellierschrauben in Ruhestellung sind, die Entlüftungsschläuche montiert sind und der Motor läuft.

- **Dreschkorb-Entlüftung (Option Aktive Dreschkorb-Isolierung) -** Kalibrierung durchführen;
  - wenn eine Hydraulik-Komponente für das Dreschkorbsystem ausgetauscht wurde.
  - Wenn Luft in das Hydrauliksystem gelangt ist.

Fortsetzung nächste Seite

- **Ausrichten des Dreschkorbabstands (Option Aktive Dreschkorb-Isolierung) -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit LC2, Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehöriger Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
  - Wenn Dreschkörbe entfernt/ausgetauscht oder zugehörige Komponenten ausgetauscht/eingestellt werden.
- **Entleerrohr einschalten -** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit RC2, Entleerrohr-Riemen oder zugehöriger Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.

HINWEIS: Eine Ertragskalibrierung muss jedes Jahr und für jede geerntete Fruchtart vorgenommen werden, um eine genaue Messung des Körnergewichts zu erreichen. Sicherstellen, dass die Kalibrierung der Massefluss-Vibration für jede Fruchtart durchgeführt wurde.

Für weitere Informationen siehe "Ertragskalibrierung" im Abschnitt "CommandCenter - Bildschirmanzeigen".

- **Ertrag -** Eine Kalibrierung durchführen, wenn Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten ausgetauscht oder eingestellt werden.
  - Eingeschränkte Genauigkeit - Benutzerkalibrierverfahren wurde nicht durchgeführt. Das System verwendet einen festgelegten internen Kalibrierwert als Vorgabe; dieser Wert kann nicht eingestellt werden.
  - Mittlere Genauigkeit - der Fahrer hat bis zu drei Ladungen gesammelt und ausgewählt. Das System verwendet diese Werte zur Einstellung des internen Kalibrierwerts.
  - Höchste Genauigkeit - der Fahrer hat mindestens vier Ladungen gesammelt und ausgewählt. Das System verwendet diese Werte zur Einstellung des internen Kalibrierwerts.

HINWEIS: 13 Kennnummern für Ladung können gespeichert werden, bevor der Speicher voll ist und eine Kennnummer gelöscht werden muss.

- **Kalibrierung der Horizontalverstellung der Chassisneigung (Active Terrain Adjustment™ Option) –** Kalibrierung durchführen;
  - Wenn Steuereinheit LC2, Sensor für Steigungswinkel der Horizontalverstellung ausgetauscht wurde oder wenn der Erntevorsatz zum ersten Mal an den Mähdrescher angebaut wird.

SS43267,00005D7 -29-22JUN15-2/2

Kalibrierverfahren

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriermenü (B) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **die gewünschte Kalibrierung** hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (C) hervorgehoben ist.

Zur Kalibrierung die angezeigten Anweisungen befolgen.

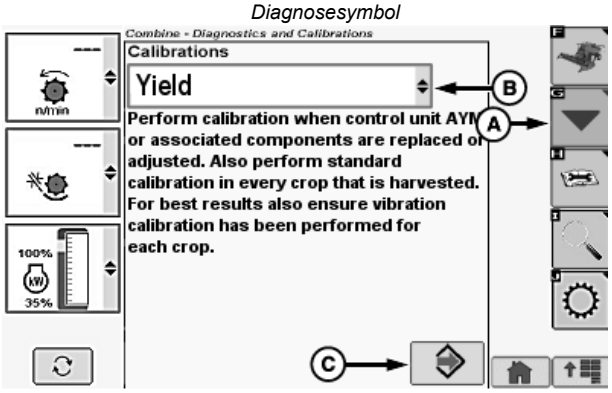
Den Vorgang wiederholen, um weitere Kalibrierungen durchzuführen.

A—Kalibriersymbol
B—Kalibriermenü
C—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H94928 —UN—11OCT10

OUO6075,0000623 -29-26APR10-1/1

Kalibrierung - Fehlercodes

HINWEIS: Wenn während des Kalibrierungsverfahrens Fehler auftreten, werden die entsprechenden Fehlercodes am CommandCenter angezeigt. Die Zustände, die die Fehler verursachen, müssen behoben werden, bevor die Kalibrierung fortgesetzt wird.

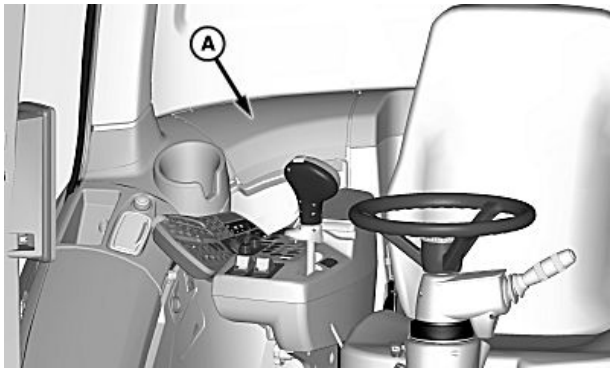
Siehe den Abschnitt "Diagnosecodes" für weitere Informationen, wenn während der Kalibrierung der Maschine Kalibrierfehlercodes angezeigt werden.

OUO6075,0000624 -29-22JAN10-1/1

Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung der Maschine und die Karte für Maschineneinstellungen im Fach (A) an der Kabinenrückwand aufbewahren.

A—Fach



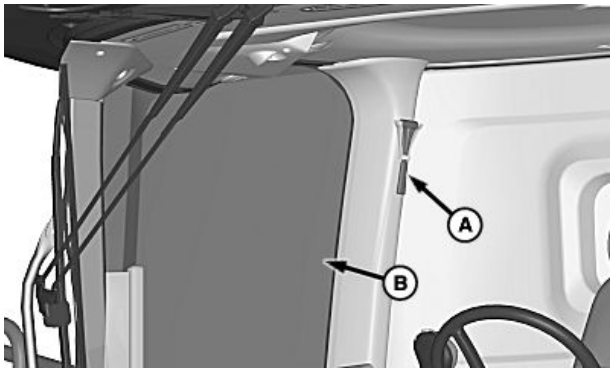
H95270 —UN—04FEB10

OUO6075,0000628 -29-04FEB10-1/1

Notausstieg

Hammer (A) entfernen und auf das Fenster (B) schlagen, bis die Scheibe zerbrochen ist und die Kabine verlassen werden kann. Zum Ersetzen des Fensters den John Deere Händler aufsuchen.

A—Hammer **B—Fenster**



H95176 —UN—22JAN10

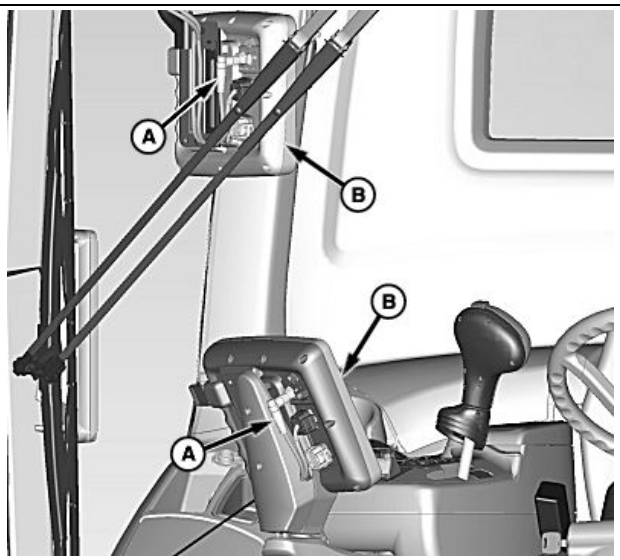
OUO6075,0000626 -29-22JAN10-1/1

John Deere FarmSight™ Ethernet-Verbindung (falls vorhanden)

HINWEIS: Bei Maschinen, die für John Deere John Deere FarmSight™ vorbereitet sind, ist ein Ethernet-Kabel zur Armlehnenanzeige verlegt (falls mit GreenStar™ 3 2630 Display ausgestattet).

Ethernet-Kabel (A) werden verwendet, um das GreenStar™ 3 2630 Display (B), das sich an der Armlehne oder am Eckpfosten befindet, an die John Deere FarmSight™-Technik anzuschließen. Am Kabinenboden unterhalb der Armlehne befinden sind zusätzliche Steuereinheiten. Für weitere Informationen, siehe die Betriebsanleitung für John Deere FarmSight™.

A—Ethernet-Kabel **B—GreenStar™ 3-Display 2630**

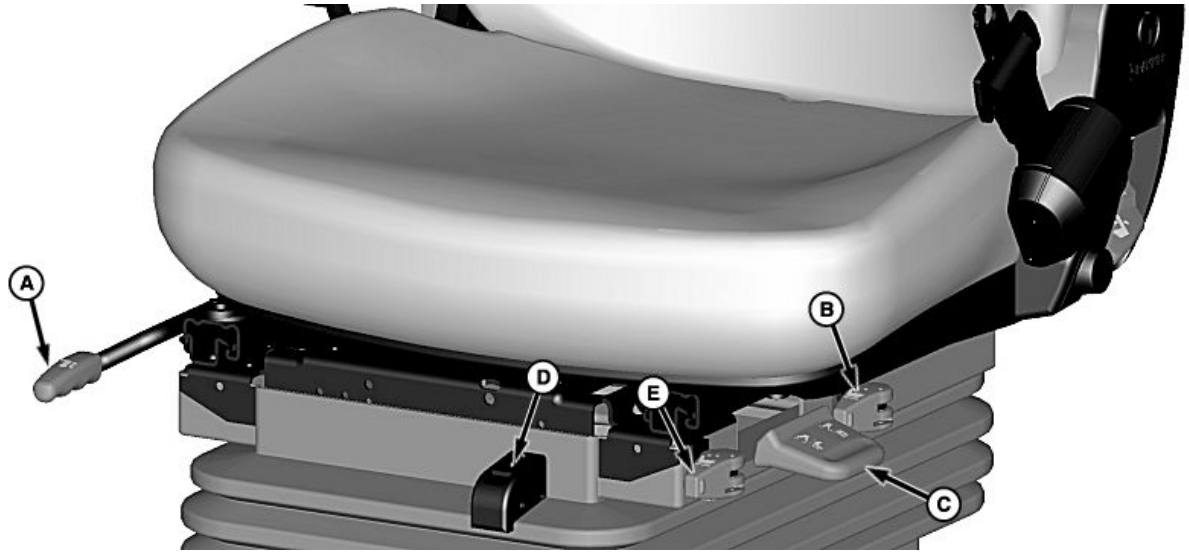


H106182 —UN—15NOV12

John Deere FarmSight ist eine Marke von Deere & Company
GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

WM05597,0001352 -29-06JUL15-1/1

ComfortCommand™ Fahrersitz einstellen (Standardsitz)



H97561 —UN—02JUN11

HINWEIS: Der Sitz ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgerüstet. Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten von Erntevorsatz und Dreschwerk den Fahrersitz, schalten sich diese aus. Der Dreschwerk-Rotationsalarm ertönt und die Außenleuchten blinken, um die Warnung zu geben, dass der Fahrer den Fahrersitz verlassen hat, während sich das Dreschwerk dreht. Der Alarm ertönt und die Leuchten blinken, bis das Dreschwerk vollständig zum Stillstand kommt.

A Griff für Horizontalverstellung erlaubt, den Sitz nach vorne oder hinten in die optimale Arbeitsstellung zu verstellen.

B - Vertikale Stoßdämpfersteuerung: Begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung.

HINWEIS: Den Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

C– Griff für Gewichts-/Höheneinstellung: Dient zum Anheben oder Absenken des Sitzes. Zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

HINWEIS: Die Federung kann auf bestimmte Grenzen der Mindest- und Maximalhöhe eingestellt werden, wodurch das Federungssystem praktisch gesperrt und der Sitz starr gemacht wird. Die Höhenbegrenzung der Federung kann auch an diese Grenzen stoßen, wenn sie zu nahe an den Endpunkten liegt.

Beim Verstellen des Sitzes den Kompressor nicht länger als eine Minute laufen lassen.

Wenn der Sitz nicht federt oder nach oben gepumpt werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.

D - Gewichts-/Höhenanzeige zeigt die aktuelle Gewichts- und Höheneinstellung an. Mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

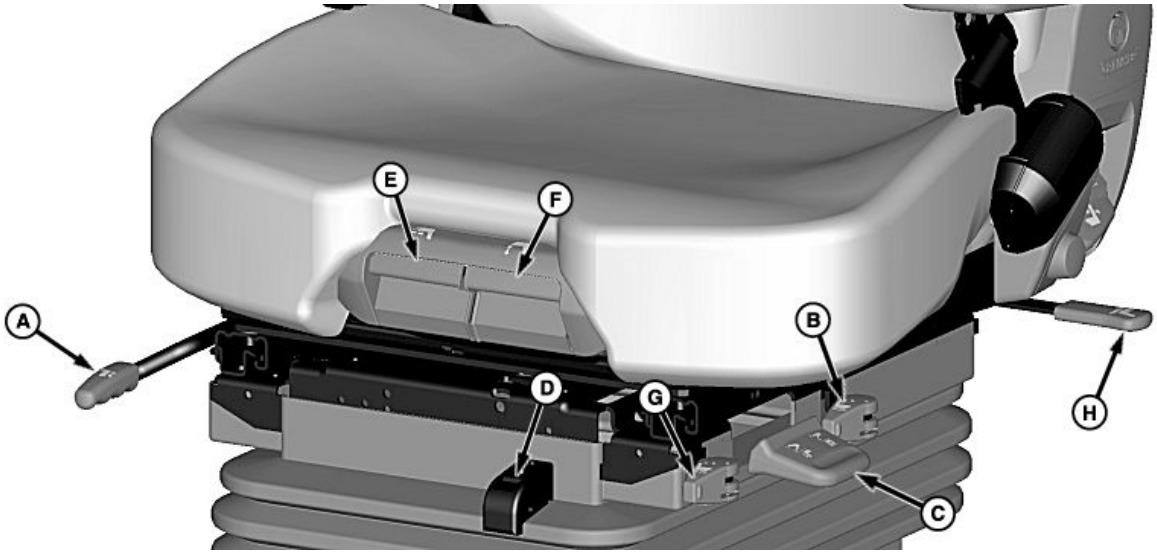
HINWEIS: Den Sitz auf das Gewicht und die Größe des Fahrers einstellen. Dadurch wird der Sitzdämpfungszonenschutz am besten genutzt. Der Sitz verfügt über einen integrierten Stoßdämpfer am oberen und unteren Ende des vertikalen Sitzbewegungsbereichs, wodurch ein höherer Fahrkomfort erreicht wird.

E - Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung erlaubt, Horizontalbewegungen des Sitzes zu sperren oder freizugeben. Zum Sperren den Griff nach oben ziehen; zum Freigeben den Griff nach unten drücken.

HINWEIS: Die Entkopplung der Horizontalbewegung erlaubt, dass Stöße absorbiert werden.

SS43267,000050F -29-16FEB15-1/1

ComfortCommand™-Fahrersitz einstellen (Premiumsitz mit Stoffbezug)



H96739 —UN—02JUN11

HINWEIS: Der Sitz ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgerüstet. Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten von Erntevorsatz und Dreschwerk den Fahrersitz, schalten sich diese aus. Der Dreschwerk-Rotationsalarm ertönt und die Außenleuchten blinken, um die Warnung zu geben, dass der Fahrer den Fahrersitz verlassen hat, während sich das Dreschwerk dreht. Der Alarm ertönt und die Leuchten blinken, bis das Dreschwerk vollständig zum Stillstand kommt.

A Griff für Horizontalverstellung erlaubt, den Sitz nach vorne oder hinten in die optimale Arbeitsstellung zu verstellen.

B - Vertikale Stoßdämpfersteuerung: Begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung.

HINWEIS: Den Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

C– Griff für Gewichts-/Höheneinstellung: Dient zum Anheben oder Absenken des Sitzes. Zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

HINWEIS: Die Federung kann auf bestimmte Grenzen der Mindest- und Maximalhöhe eingestellt werden, wodurch das Federungssystem praktisch gesperrt und der Sitz starr gemacht wird. Die Höhenbegrenzung der Federung kann auch an diese Grenzen stoßen, wenn sie zu nahe an den Endpunkten liegt.

Beim Verstellen des Sitzes den Kompressor nicht länger als eine Minute laufen lassen.

Wenn der Sitz nicht federt oder nach oben gepumpt werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.

D - Gewichts-/Höhenanzeige zeigt die aktuelle Gewichts- und Höheneinstellung an. Mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

HINWEIS: Den Sitz auf das Gewicht und die Größe des Fahrers einstellen. Dadurch wird der Sitzdämpfungszonenschutz am besten genutzt. Der Sitz verfügt über einen integrierten Stoßdämpfer am oberen und unteren Ende des vertikalen Sitzbewegungsbereichs, wodurch ein höherer Fahrkomfort erreicht wird.

E - Griff für Einstellung der Sitztiefe erlaubt, die Sitzfläche nach vorn oder hinten in die optimale Arbeitsstellung zu verschieben.

F - Griff für Einstellung der Sitzneigung erlaubt, die Sitzfläche in die optimale Arbeitsstellung zu heben und zu senken.

G - Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung erlaubt, Horizontalbewegungen des Sitzes zu sperren oder freizugeben. Zum Sperren den Griff nach oben ziehen; zum Freigeben den Griff nach unten drücken.

HINWEIS: Die Entkopplung der Horizontalbewegung erlaubt, dass Stöße absorbiert werden.

H - Griff für Entkopplung der Seitenbewegung erlaubt, Seitenbewegungen des Sitzes zu sperren oder freizugeben. Zum Freigeben den Griff nach vorn drücken und zum Sperren den Griff nach hinten ziehen.

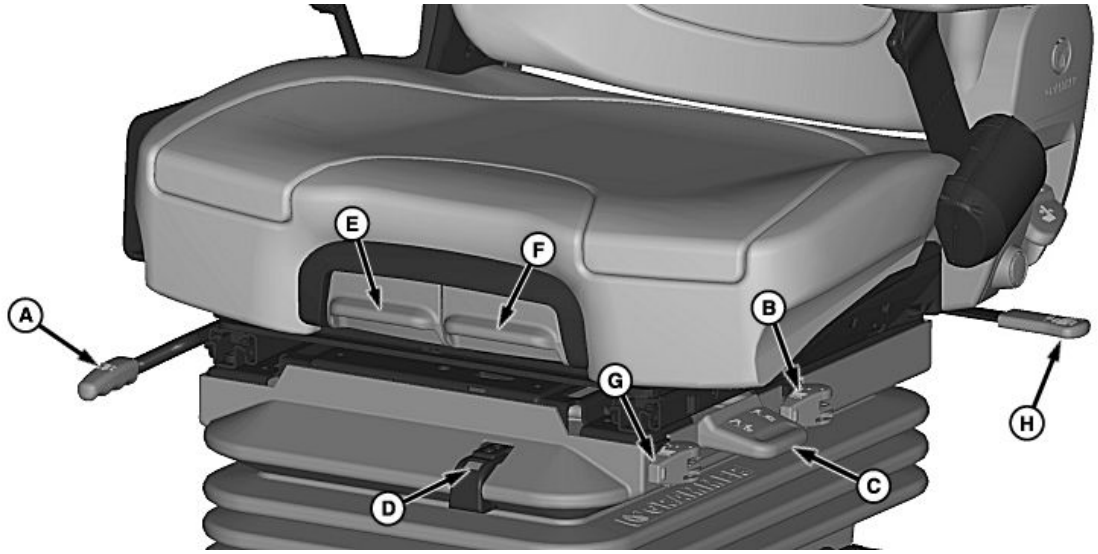
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000510 -29-16FEB15-1/2

HINWEIS: Die Entkopplung der Seitenbewegung erlaubt, dass Stöße absorbiert werden.

SS43267,0000510 -29-16FEB15-2/2

ComfortCommand™-Fahrersitz einstellen (Premiumsitz mit Lederbezug)



H106058 —UN—31OCT12

HINWEIS: Der Sitz ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgerüstet. Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten von Erntevorsatz und Dreschwerk den Fahrersitz, schalten sich diese aus. Der Dreschwerk-Rotationsalarm ertönt und die Außenleuchten blinken, um die Warnung zu geben, dass der Fahrer den Fahrersitz verlassen hat, während sich das Dreschwerk dreht. Der Alarm ertönt und die Leuchten blinken, bis das Dreschwerk vollständig zum Stillstand kommt.

A Griff für Horizontalverstellung erlaubt, den Sitz nach vorne oder hinten in die optimale Arbeitsstellung zu verstellen.

B - Vertikale Stoßdämpfersteuerung: Begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzfederung.

HINWEIS: Den Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

C– Griff für Gewichts-/Höheneinstellung: Dient zum Anheben oder Absenken des Sitzes. Zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

HINWEIS: Die Federung kann auf bestimmte Grenzen der Mindest- und Maximalhöhe eingestellt werden, wodurch das Federungssystem praktisch gesperrt und der Sitz starr gemacht wird. Die Höhenbegrenzung der Federung kann auch an diese Grenzen stoßen, wenn sie zu nahe an den Endpunkten liegt.

Beim Verstellen des Sitzes den Kompressor nicht länger als eine Minute laufen lassen.

Wenn der Sitz nicht federt oder nach oben gepumpt werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.

D - Gewichts-/Höhenanzeige zeigt die aktuelle Gewichts- und Höheneinstellung an. Mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

HINWEIS: Den Sitz auf das Gewicht und die Größe des Fahrers einstellen. Dadurch wird der Sitzdämpfungszonenschutz am besten genutzt. Der Sitz verfügt über einen integrierten Stoßdämpfer am oberen und unteren Ende des vertikalen Sitzbewegungsbereichs, wodurch ein höherer Fahrkomfort erreicht wird.

E - Griff für Einstellung der Sitztiefe erlaubt, die Sitzfläche nach vorn oder hinten in die optimale Arbeitsstellung zu verschieben.

F - Griff für Einstellung der Sitzneigung erlaubt, die Sitzfläche in die optimale Arbeitsstellung zu heben und zu senken.

G - Griff für Entkopplung der Horizontalbewegung erlaubt, Horizontalbewegungen des Sitzes zu sperren oder freizugeben. Zum Sperren den Griff nach oben ziehen; zum Freigeben den Griff nach unten drücken.

HINWEIS: Die Entkopplung der Horizontalbewegung erlaubt, dass Stöße absorbiert werden.

H - Griff für Entkopplung der Seitenbewegung erlaubt, Seitenbewegungen des Sitzes zu sperren oder freizugeben. Zum Freigeben den Griff nach vorn drücken und zum Sperren den Griff nach hinten ziehen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000511 -29-16FEB15-1/2

HINWEIS: Die Entkopplung der Seitenbewegung erlaubt, dass Stöße absorbiert werden.

SS43267,0000511 -29-16FEB15-2/2

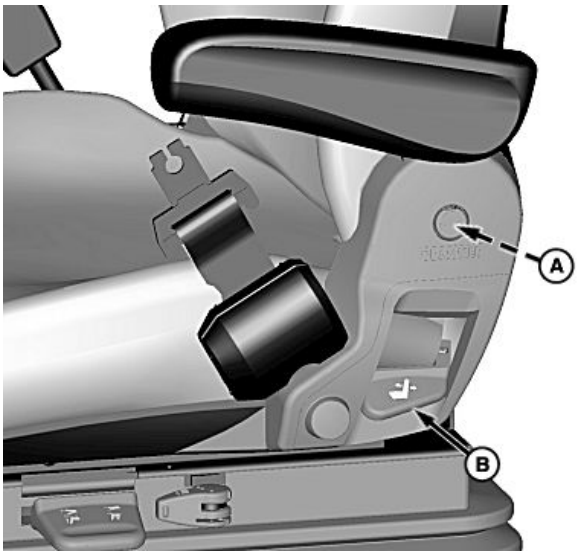
Einstellung der linken Armlehne und der Rückenlehne (Standardsitz)

A - Höheneinstellung der Armlehne: Kappe abnehmen und Mutter (13 mm; 1/2 in.) lösen. Armlehne in die gewünschte Stellung bringen, Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen und Kappe wieder aufsetzen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment.....25 N·m (221 lb.-in.)

B - Griff für Einstellung der Rückenlehne: Dient zur Verstellung der Rückenlehnenneigung. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.



H97562 —UN—02JUN11

OUO6075,0000795 -29-09AUG10-1/1

Linke Armlehne und Rückenlehne einstellen (Premiumsitz mit Stoff-/Lederbezug)

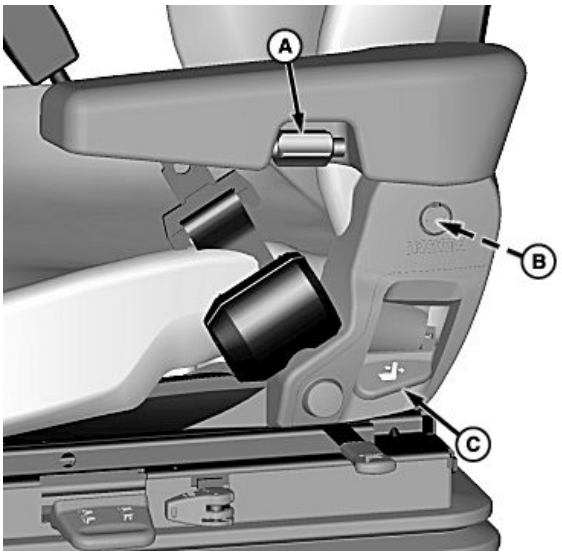
A - Knopf für Einstellung der Armlehnenneigung: Dient zur Verstellung der Armlehne nach oben oder unten. Zum Senken den Knopf nach rechts drehen, zum Heben nach links drehen.

B - Höheneinstellung der Armlehne: Kappe abnehmen und Mutter (13 mm; 1/2 in.) lösen. Armlehne in die gewünschte Stellung bringen, Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen und Kappe wieder anbringen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment.....25 N·m (221 lb.-in.)

C - Griff für Einstellung der Rückenlehne: Dient zur Verstellung der Neigung der Rückenlehne. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.



H96740 —UN—02JUN11

OUO6075,0001282 -29-31OCT12-1/1

Schalter für Sitzheizung/Sitzbelüftung (Premiumsitz mit Lederbezug)

HINWEIS: Die Sitzheizung/Sitzbelüftung ist betriebsbereit, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder die Maschine läuft.

Die Sitzheizung/Sitzbelüftung bietet zusätzlichen Komfort bei kalter bzw. heißer Witterung. Mit dem Schalter (A) auf der linken Seite der Rückenlehne wird die Sitzheizung bzw. Sitzbelüftung ein- und ausgeschaltet.

- Wenn sich der Schalter in der oberen Stellung befindet, ist die Sitzheizung eingeschaltet (Sitzbelüftung AUS).
- Wenn sich der Schalter in der mittleren Stellung befindet, sind Sitzheizung und Sitzbelüftung ausgeschaltet.
- Wenn sich der Schalter in der unteren Stellung befindet, ist die Sitzbelüftung eingeschaltet (Sitzheizung AUS).

A—Schalter für Sitzheizung/Sitzbelüftung



H106063 —UN—31OCT12

OUO6075,0001281 -29-31OCT12-1/1

Schalter für Lendenwirbelstütze (Premiumsitz mit Lederbezug)

HINWEIS: Die Lendenwirbelstütze ist betriebsbereit, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder die Maschine läuft.

Die Lendenwirbelstütze bietet den Fahrer zusätzlichen Komfort im oberen und unteren Bereich der Rückenlehne. Schalter (A und B) auf der linken Seite der Rückenlehne verstärken bzw. verringern die Krümmung der Lendenwirbelstütze.

- Oberer Schalter für Lendenwirbelstütze - Schalter in Richtung Plus-Zeichen (+) drücken, um die Krümmung der oberen Lendenwirbelstütze zu verstärken bzw. in Richtung Minus-Zeichen (-) drücken, um die Krümmung der oberen Lendenwirbelstütze zu verringern.
- Unterer Schalter für Lendenwirbelstütze - Schalter in Richtung Plus-Zeichen (+) drücken, um die Krümmung der unteren Lendenwirbelstütze zu verstärken bzw. in Richtung Minus-Zeichen (-) drücken, um die Krümmung der unteren Lendenwirbelstütze zu verringern.



H106066 —UN—31OCT12

A—Schalter für Lendenwirbelstütze **B—Schalter für Lendenwirbelstütze**

OUO6075,00012E0 -29-31OCT12-1/1

Einstellung des Beifahrersitzes

Rückenlehne (A) und Sitzfläche (B) können in die gewünschte Stellung angehoben oder abgesenkt werden.

A—Rückenlehne **B—Sitzfläche**



H96631 —UN—26MAY10

OUO6075,000078B -29-26MAY10-1/1

Kühlschrank (falls vorhanden)

HINWEIS: Der Kühlschrank ist nur dann betriebsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist; zur Kühlung von Nahrungsmitteln oder Getränken muss er stets an der Zusatzsteckdose angeschlossen sein.

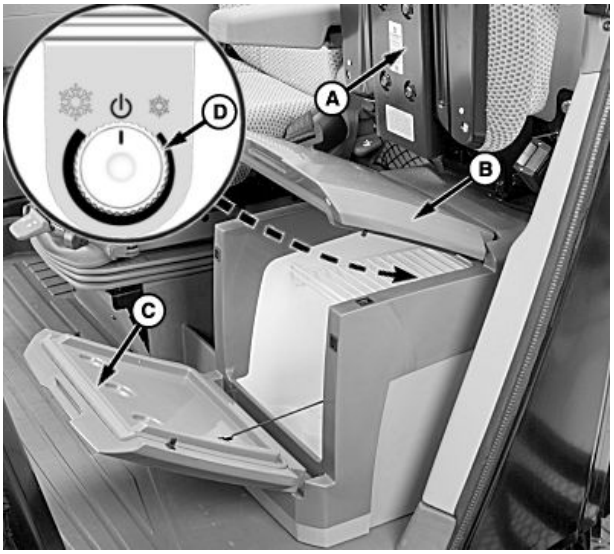
Der Kühlschrank dient zur Aufbewahrung von Nahrungsmitteln oder Getränken.

Sitzfläche (A) anheben, um den oberen Deckel (B) des Kühlschranks zu öffnen.

Der vordere Deckel (C) des Kühlschranks kann ebenfalls geöffnet werden; dazu muss die Sitzfläche nicht angehoben werden.

Den Temperaturregler (D) nach rechts drehen, um die Temperatur zu senken oder nach links, um die Temperatur zu erhöhen.

A—Sitzfläche **C—Vorderer Deckel**
B—Oberer Deckel **D—Temperaturregler**



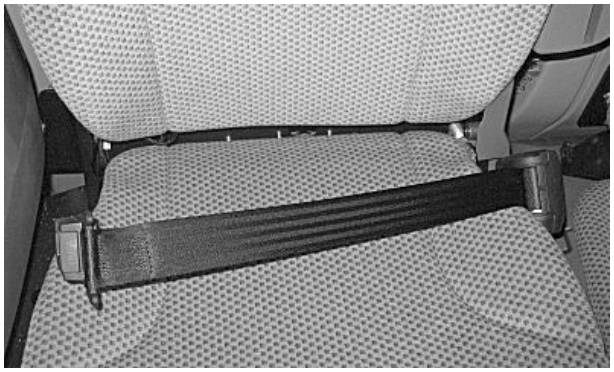
H96632 —UN—02NOV10

OUO6075,000078F -29-02NOV10-1/1

Sicherheitsgurte

ACHTUNG: Sicherheitsgurte und Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn Einzelteile des Sicherheitsgurtsystems (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen wie Einschnitte, ausgefranste Stellen, übermäßige oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Gurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine zugelassen sind (den John Deere Händler aufsuchen).

Sicherheitsgurte sind Standardausrüstung für Fahrersitz und Beifahrersitz. Die Beckengurte verfügen über einen Schnellauslöse-Druckknopf und einen automatischen Gurtaufroller für uneingeschränkte Bewegungsfreiheit beim Aus- und Einstieg.



H96657 —UN—01JUN10

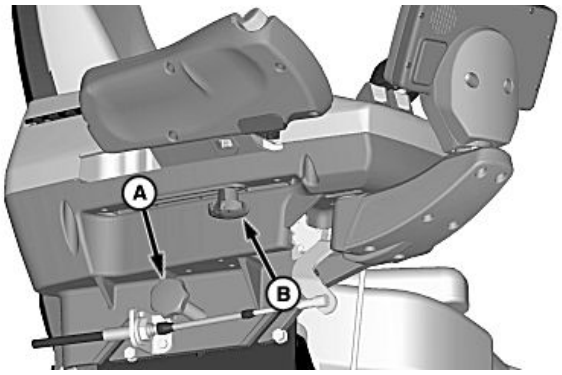
OUO6075,000062D -29-01JUN10-1/1

Armlehnen-Bedienungskonsole - Einstellung

Knopf (A) lösen und Armlehnen-Bedienungskonsole nach oben/nach vorn oder nach unten/nach hinten in den Schlitzen an der äußeren Platte schieben. Den Knopf festziehen, um die Armlehne zu arretieren.

Knopf (B) lösen und CommandARM-Bedienungskonsole nach vorn/nach hinten schieben. Den Knopf festziehen, um die Bedienungskonsole zu arretieren.

A—Knopf **B—Knopf**



H97713 —UN—20AUG10

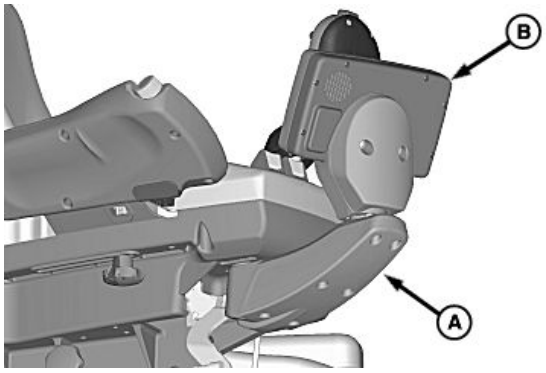
OUO6075,000078E -29-20AUG10-1/1

Armlehnenanzeige - Einstellung

Den Arm (A) nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

Die Anzeige (B) nach rechts/nach links oder nach vorn/nach hinten in die gewünschte Stellung drehen.

A—Arm **B—Anzeige**



H97714 —UN—20AUG10

OUO6075,00008F8 -29-20AUG10-1/1

Zusatz-Steckdosenleiste

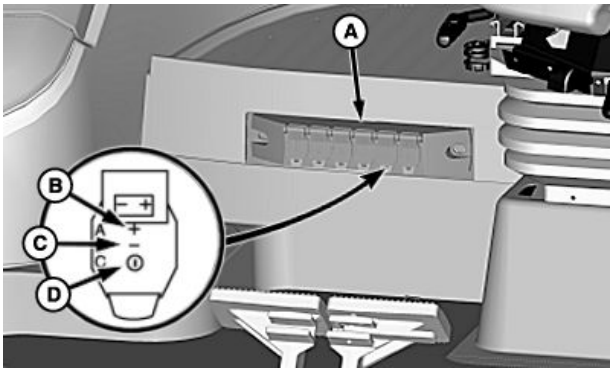
HINWEIS: Die maximale kombinierte Stromaufnahme beträgt für geschalteten Strom 20 Ampere und für ungeschalteten Strom 30 Ampere.

Die Zusatz-Steckdosenleiste (A) mit sechs Steckdosen befindet sich unten an der Hinterseite des rechten Fensters. Die Steckdosen sorgen für zündschaltergesteuerte oder direkte Spannungsversorgung.

Flachstecker (B) ist eine jederzeit verfügbare direkte, positive Spannungsquelle.

Flachstecker (C) ist Masse.

Flachstecker (D) ist eine zusätzliche Spannungsquelle, die bei eingeschaltetem Zündschalter zur Verfügung steht.



H94452 —UN—14MAY10

A—Zusatz-Steckdosenleiste
B—Flachstecker (direkte, positive Spannungsversorgung)
C—Flachstecker (Masse)
D—Flachstecker (positiv, Zündschalter eingeschaltet)

OUO6075,00010C7 -29-08MAR12-1/1

Kabinenleiterstellungen (Einzelreifenkonfiguration)

⚠ ACHTUNG: Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter fahren oder aufsteigen, während der Mähdrescher fährt.

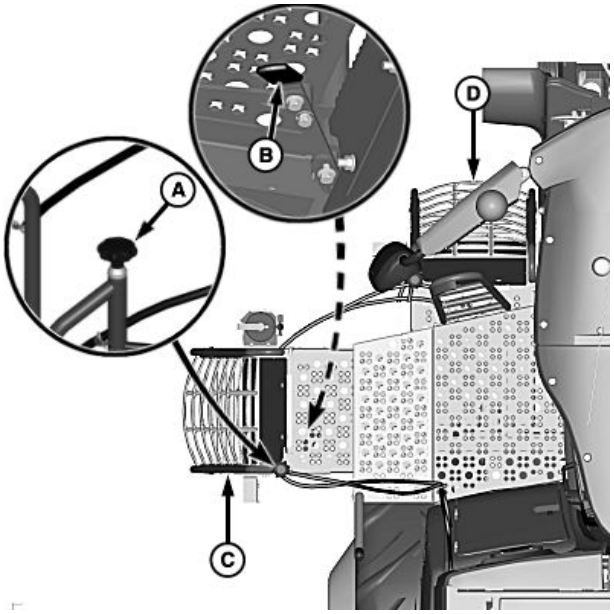
Die Leiter kann vom Boden oder auf einer Leiterplattform mit Griff (A) oder Hebel (B) positioniert werden.

Wenn die Verriegelung der Aufstiegsleiter unsicher erscheint, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorn oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

- **Position (C):** für normale Betriebsbedingungen im Feld.
- **Position (D):** für den Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen.

⚠ ACHTUNG: Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen die Aufstiegsleiter immer in Stellung (D) schwenken, um die Breite des Mähdreschers zu verringern. Die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer einstellen.



H96381 —UN—14MAY10

A—Griff
B—Hebel
C—Feldstellung
D—Straßenfahrtstellung

OUO6075,000075F -29-29JUN11-1/1

Stellungen der Kabinenleiter (bei Zwillingsreifen)

⚠ ACHTUNG: Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter fahren oder aufsteigen, während der Mähdrescher fährt.

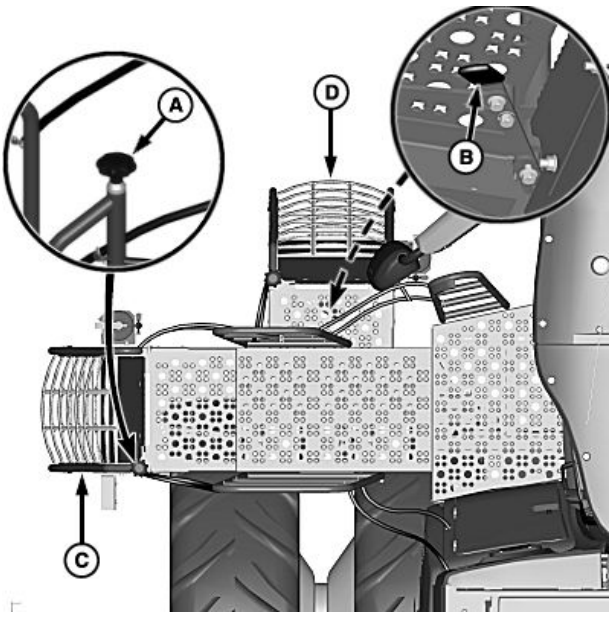
Die Leiter kann vom Boden oder auf einer Leiterplattform mit Griff (A) oder Hebel (B) positioniert werden.

Wenn die Verriegelung der Aufstiegsleiter unsicher erscheint, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorn oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

- **Position (C):** für normale Betriebsbedingungen im Feld.
- **Position (D):** für den Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen.

⚠ ACHTUNG: Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen die Aufstiegsleiter immer in Stellung (D) schwenken, um die Breite des Mähdreschers zu verringern. Die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer einstellen.



H96380 —UN—14MAY10

A—Griff
B—Hebel
C—Feldstellung
D—Straßenfahrtstellung

OUO6075,0000630 -29-29JUN11-1/1

Feuerlöscher

Ein 6 kg (15 lb.) Allzweck-Feuerlöscher, der den jeweiligen Vorschriften des Landes entspricht, muss an der Maschine montiert sein. Ein Feuerlöscher mit Halter ist auf der rechten Seite der Motorplattform angebracht.

Den Feuerlöscher instandhalten, damit er immer betriebsbereit ist.

Um Brände zu vermeiden, die Motorplattform von Staub, Spreu und Stroh freihalten.



H39760 —UN—11OCT88

OUO6075,0000A9F -29-16NOV10-1/1

Anbringungsort des Feuerlöschers

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.



H966654 —UN—27MAY10

Anbauort des vorderen Feuerlöschers

OUO6075,0000C9F -29-14JUN11-1/1

Lenksäule

A— Signalhorn erlaubt dem Fahrer, Warnsignale abzugeben.

B— Blinkerschalter erlaubt dem Fahrer, linke oder rechte Fahrtrichtungsänderungen anzuzeigen.

⚠ ACHTUNG: Lenkrad nur bei abgestellter Maschine verstellen.

C— vertikale Lenksäulenverstellung erlaubt dem Fahrer, die Lenksäule nach oben oder unten zu verstellen.

Nabe lösen und Lenkrad in die gewünschte Stellung drücken oder ziehen. Die Nabe leicht anziehen, um das Lenkrad in der gewünschten Stellung zu fixieren.

D— Zündschalter erlaubt folgende Schlüsselstellungen:

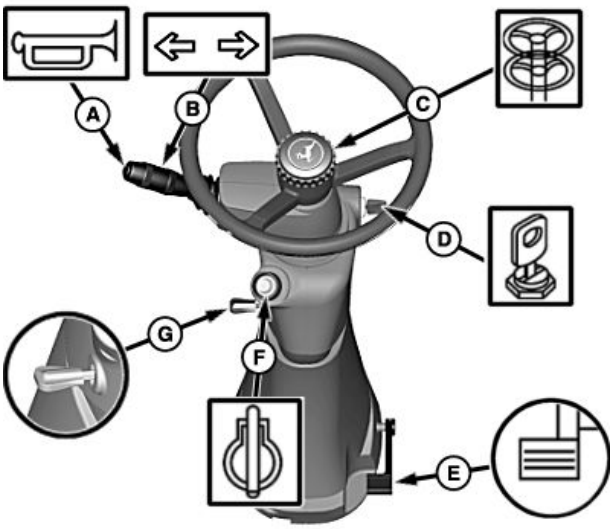
Erste Stellung	Zubehör
Zweite Stellung	AUS
Dritte Stellung	Lauf
Vierte Stellung	Start

⚠ ACHTUNG: Lenksäulenverstellung nur bei abgestellter Maschine vornehmen. Nicht das Pedal betätigen, ohne das Lenkrad festhalten.

E— horizontale Lenksäulenverstellung erlaubt dem Fahrer, die Lenksäule mit dem Pedal in die gewünschte Stellung zu bringen.

Die Lenksäule mit dem Pedal entriegeln und in die gewünschte Stellung bringen. Nach Loslassen des Pedals wird die Lenksäule verriegelt.

HINWEIS: Die Starthilfe arbeitet nur in den Stellungen "Betrieb" oder "Anlassen".



H94521 —UN—02NOV10

F— Starthilfe-Drucktaste (falls vorhanden) hilft dem Fahrer, den kalten Motor anzulassen.

⚠ ACHTUNG: Lenkrad nur bei abgestellter Maschine verstellen.

G— Lenkrad-Neigungseinstellung (falls vorhanden) erlaubt dem Fahrer, die Lenksäule am Griff in die gewünschte Stellung zu bringen.

Zum Entriegeln den Griff nach oben ziehen und das Lenkrad in die gewünschte Stellung bringen. Nach Loslassen des Griffs wird die Lenksäule verriegelt.

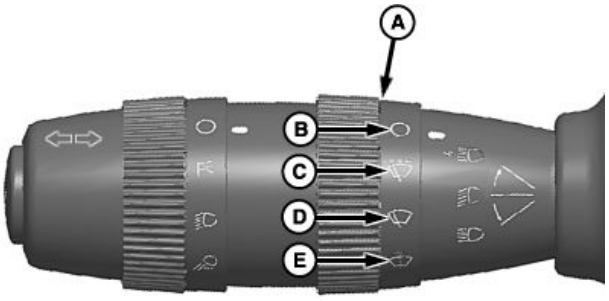
OUO6075,0000634 -29-21MAR11-1/1

Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

HINWEIS: Damit Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage funktionieren, muss der Zündschalter eingeschaltet sein oder die Maschine muss laufen.

Der Schalter (A) für Scheibenwisch-/Waschanlage der Windschutzscheibe an der Lenksäule hat folgende Schaltstellungen:

- Stellung AUS (B)
- Intervallstellung (C) für Scheibenwischer
- Stellung "Scheibenwischer eingeschaltet" (D)
- Scheibenwaschanlage (E)



H96489 —UN—22JUN11

A—Schalter für Scheibenwisch-/Waschanlage, vorn
B—Stellung AUS
C—Intervallstellung
D—Stellung "Scheibenwischer eingeschaltet"
E—Scheibenwaschanlage

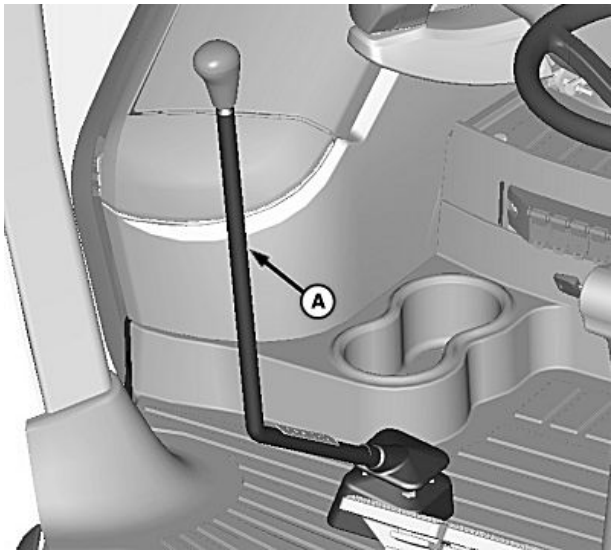
OUO6075,000076D -29-20MAY10-1/1

Gangschalthebel (falls vorhanden)

WICHTIG: Zum Einlegen des gewünschten Gangs die Maschine anhalten und den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.

Das Schalten mit dem Gangschalthebel (A) erfolgt in einem geradlinigen Schaltmuster mit Raststellungen für den ersten, zweiten und dritten Gang. Eine geringere Rastung für die Neutralstellung ist zwischen dem ersten und zweiten Gang spürbar.

A—Gangschalthebel



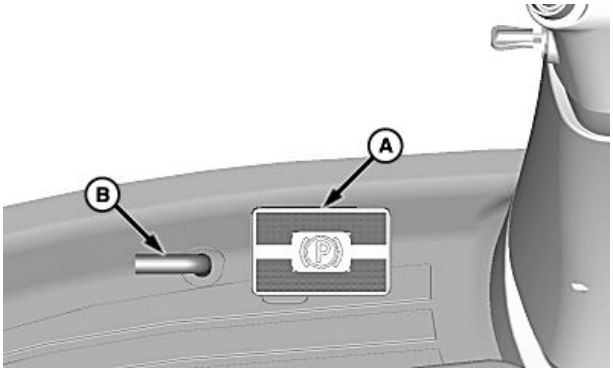
H102184 —UN—13JUN11

OUO6075,0000635 -29-13JUN11-1/1

Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden)

WICHTIG: Die Maschine ist mit Pedalen zum mechanischen Betätigen und Lösen der Feststellbremse ausgestattet. Die Feststellbremse muss stets betätigt werden, wenn die Maschine bei laufendem Motor geparkt wird und bevor der Fahrer bei abgestelltem Motor die Maschine verlässt.

Zum Betätigen der Feststellbremse Pedal (A) treten, zum Lösen der Feststellbremse Pedal (B) treten.



H102186 —UN—13JUN11

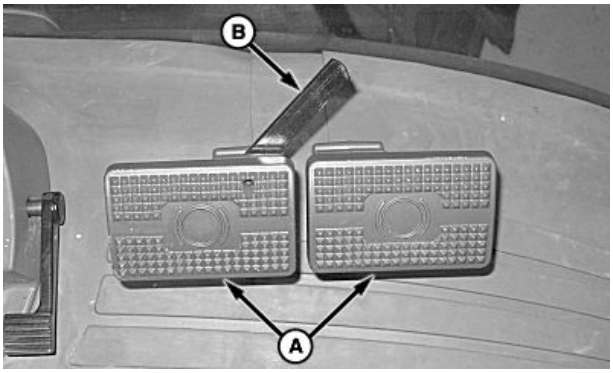
A—Pedal (Einlegen)

B—Pedal (Lösen)

OUO6075,0000636 -29-17JUN13-1/1

Bremspedale

Für den Feldbetrieb die Bremspedale (A) unverriegelt lassen; die Bremspedale für Transportfahrten auf der Straße verriegeln (B).



H966681 —UN—01JUN10

A—Bremspedale

B—Verriegelung (Transportfahrten)

OUO6075,0000637 -29-01JUN10-1/1

Handläufe und rechte Leiterplattform

ACHTUNG: Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherheitsbügel am Hubzylinder des Schrägförderers einlegen.

WICHTIG: Die Kabinentür schließen, bevor der Handlauf benutzt wird.

Den Scheibenwischerarm nicht von Hand bewegen, da dies den Wischermechanismus beschädigen kann.

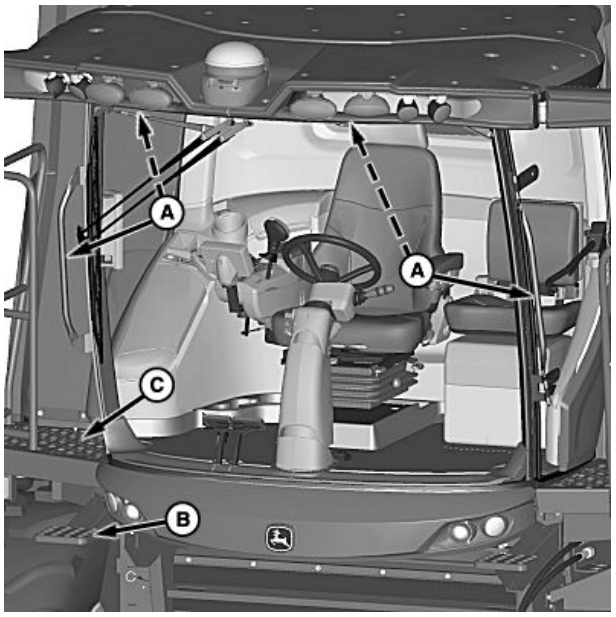
Die Aufstiegsleiter und die Plattform benutzen, um die linke Seite der Kabine zu reinigen.

Der Zugang zum Schrägförderer erfolgt über die Trittstufe auf der linken Seite.

Die Handläufe (A) auf jeder Seite der Kabine und oben an der Kabine verwenden.

Auf dem angehobenen Schrägförderer stehen, um das vordere Kabinenfenster zu reinigen und die Frontscheinwerfer oder den Scheibenwischer zu warten.

Die Trittstufe (B) und die Plattform (C) benutzen, um die rechte Seite der Kabine zu reinigen.



H94810 —UN—15JUL10

A—Handläufe
B—Trittstufe
C—Plattform

OUO6075,0000496 -29-08OCT09-1/1

GreenStar™ Display und Harvest Monitor™/Harvest Doc™-Systeme

Die GreenStar™ 3 CommandCenter™-Displays sind an der Armlehne angebracht und enthalten fahrzeugspezifische Informationen und GreenStar™-Anwendungen (mit Ausnahme von Harvest Doc™).

Das GreenStar™ 3 Display 2630 (Option) ist an der Armlehne angebracht und enthält fahrzeugspezifische Informationen und GreenStar™-Anwendungen.

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company
Harvest Monitor/Harvest Doc sind Marken von Deere & Company.

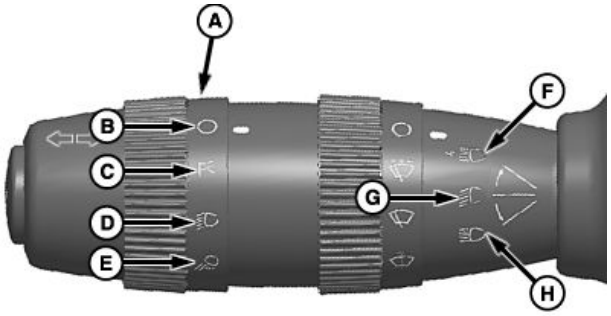
Informationen zum Harvest Doc™-System sind in der Betriebsanleitung für Harvest Doc™ enthalten.

WM05597,0001353 -29-06JUL15-1/1

Lichtschalter

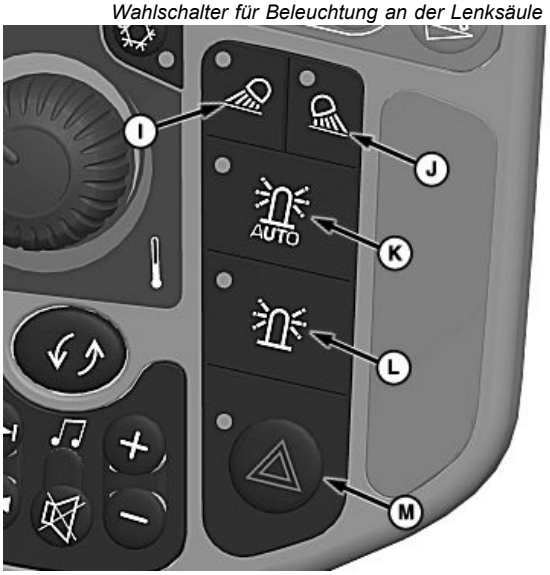
HINWEIS: Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Ausstiegsbeleuchtung 180 Sekunden lang eingeschaltet, wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Fahr- oder Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet waren. Mit dem Blinkerhebel kann wahlweise die linke oder die rechte Seite der Maschine beleuchtet werden.

Wenn die gesamte Beleuchtung eingeschaltet wird, während die Zündung ausgeschaltet ist, kommt es zu einer kurzen Verzögerung, bis die Beleuchtung angeht.



H99531 —UN—22JUN11

Wahlschalter für Beleuchtung an der Lenksäule



H99532 —UN—03JAN11

Lichtschalter an Armlehne

A—Wahlschalter für Beleuchtung
B—Stellung AUS
C—Schalter für Standlicht
D—Schalter für Straßenbeleuchtung
E—Schalter für Feldbeleuchtung
F—Lichthupe
G—Stellung für Abblendlicht
H—Stellung für Fernlicht
I— Schalter für Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
J— Schalter der Scheinwerfer für Heckauswurf
K—Schalter für automatische Rundumleuchten
L—Schalter für Rundumleuchte
M—Schalter für Warnblinkleuchten

Der Wahlschalter (A) für Beleuchtung an der Lenksäule hat folgende Schaltstellungen:

- Stellung AUS (B)
- Schalter (C) für Standlicht steuert folgende Beleuchtung:
  - Positionsleuchten
- Schalter (D) für Straßenbeleuchtung steuert folgende Beleuchtung:
  - Warnblinkleuchten
  - Vier Scheinwerfer (zwei mit Abblendlicht und zwei mit Fernlicht)
  - Rundumleuchten
  - Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
- Schalter (E) für Feldbeleuchtung steuert folgende Beleuchtung:
  - Korntankbeleuchtung und alle acht Frontscheinwerfer
  - Seitensuchleuchten mit dem Blinkerhebel
  - Entleerrohrbeleuchtung (bei ausgefahrenem Entleerrohr)
  - Positionsleuchten und Warnblinkleuchten

Der Wahlschalter für Beleuchtung an der Lenksäule dient zum Einschalten des Fern-/Abblendlichts:

HINWEIS: Die Kontrollleuchte für Fernlicht an der Info-Bord-Anzeige leuchtet, wenn sich der Hebel in der Stellung für Lichthupe oder in der Stellung für Fernlicht befindet.

- Lichthupe (F):
  - Zum kurzzeitigen Einschalten des Fernlichts den Hebel in die obere Stellung ziehen.
- Stellung für Abblendlicht (G):
  - Zum Einschalten des Abblendlichts den Hebel in die Mittelstellung ziehen.
- Stellung für Fernlicht (H):
  - Zum Einschalten des Fernlichts den Hebel in die untere Stellung bringen.

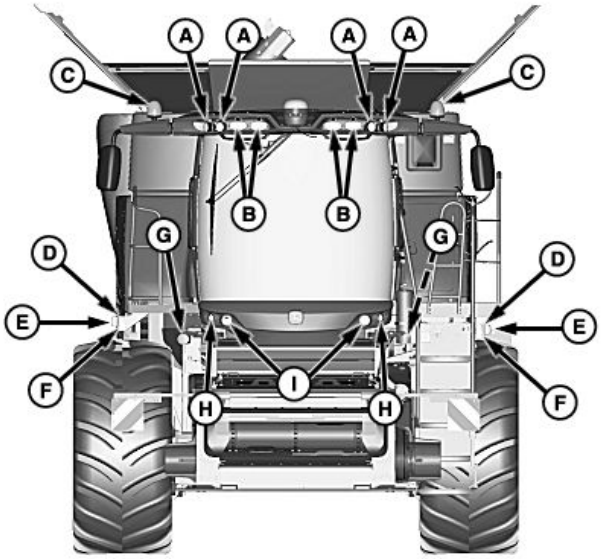
Die Lichtschalter an der Armlehne steuern folgende Beleuchtung:

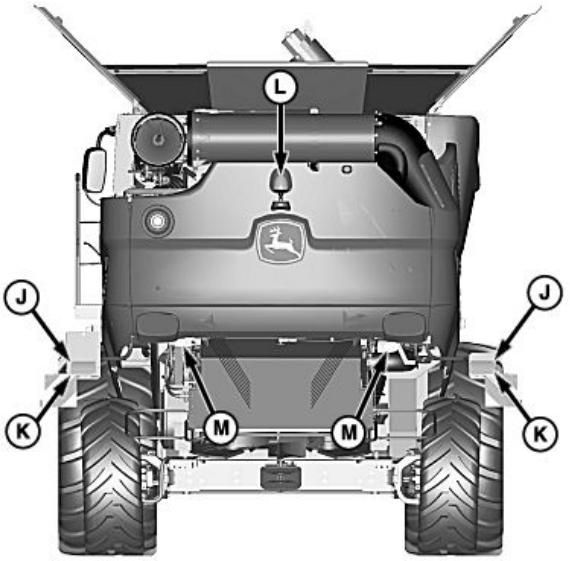
- Der Schalter (I) für Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe steuert folgende Beleuchtung:
  - Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
  - Leuchten an der Kabinenverkleidung (falls vorhanden)
- Schalter (J) der Scheinwerfer für Heckauswurf steuert folgende Beleuchtung:
  - Scheinwerfer für Heckauswurf
- Schalter (K) für automatische Rundumleuchten steuert folgende Beleuchtung:
  - Automatische Rundumleuchten
- Schalter (L) für Rundumleuchten steuert folgende Beleuchtung:
  - Rundumleuchten
- Warnblinkschalter (M) steuert folgende Beleuchtung:
  - Warnblinkleuchten

OUO6075,0001352 -29-30NOV12-1/1

Lage der Scheinwerfer und Leuchten

Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht





H107108 —UN—28FEB13

A—Kabinenscheinwerfer (Halogen) oder Kabinenscheinwerfer (Xenon) (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I— Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J— Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Schalter für Rundumleuchten:

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Der Schalter ist für die Rundumleuchten (C, L).
- Zwei Rundumleuchten sind vorne an der Maschine (links und rechts) angebracht und eine Rundumleuchte hinten. Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch diese Leuchten gewarnt.

Warnblinkschalter:

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Der Schalter steuert Rundumleuchten (C, L), Warnblinkleuchten (D, E) und hintere Warnleuchten (K).
- Warnblinkleuchten sind auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten angebracht. Mit diesen Leuchten wird eine funktionsunfähige Maschine gekennzeichnet.

Schalter für Fahrscheinwerfer:

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

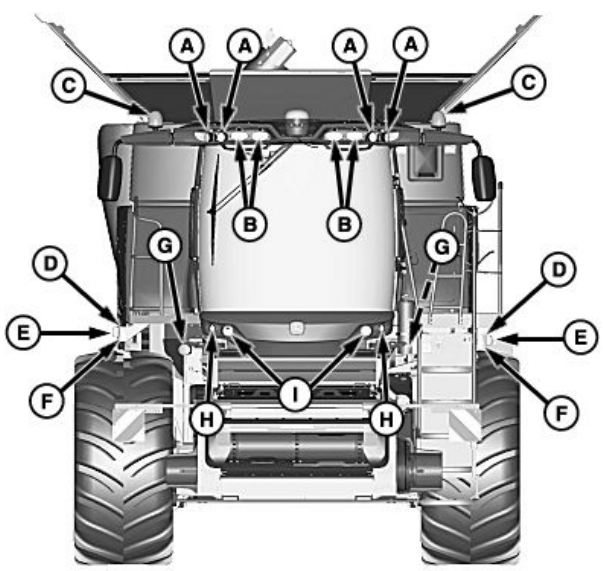
HINWEIS: Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet und kein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer ein- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer ausgeschaltet. Wenn ein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer aus- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer eingeschaltet.

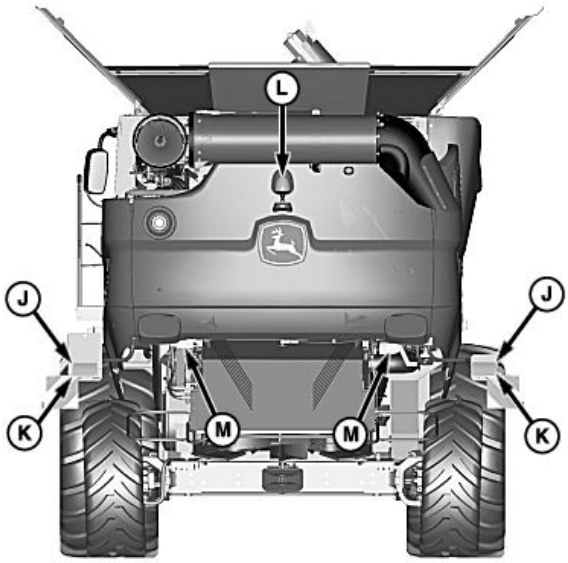
Die Warnblinkleuchten sind eingeschaltet, wenn die Blinkleuchten ausgeschaltet sind. Wenn die Blinkleuchten eingeschaltet sind, funktionieren die Warnblinkleuchten als Blinkleuchten.

- Der Schalter steuert Rundumleuchten (C, L), Kabinenscheinwerfer (B), Positionsleuchten (F), untere Fahrscheinwerfer (I) und Positions-/Bremsleuchten (J).
- Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch die Rundumleuchten gewarnt.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000549 -29-25MAR15-1/7





H107108 —UN—28FEB13

A—Kabinenscheinwerfer (Halogen) oder Kabinenscheinwerfer (Xenon) (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Schalter für automatische Rundumleuchten:

HINWEIS: Wenn die automatischen Rundumleuchten aktiviert sind und der Sensor für Korntank 3/4 voll aktiviert wird, beginnen die Rundumleuchten zu blinken (3 Sekunden EIN und 6 Sekunden AUS). Wenn der Sensor für Korntank voll aktiviert wird, leuchten die Rundumleuchten dauernd, ohne zu blinken.

- Die Rundumleuchten (C, L) werden eingeschaltet, wenn der Korntank 3/4 voll ist. Die Rundumleuchten dienen als Signal für den Fahrer des Kornwagens, dass der Korntank voll ist und entleert werden kann.

Schalter für Feldbeleuchtung:

- Der Schalter steuert Positionsleuchten (F), Positions-/Bremsleuchten (J) und Kabinenscheinwerfer (A, B).
- Die Feldbeleuchtung dient zur Beleuchtung bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Schalter für Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe:

ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

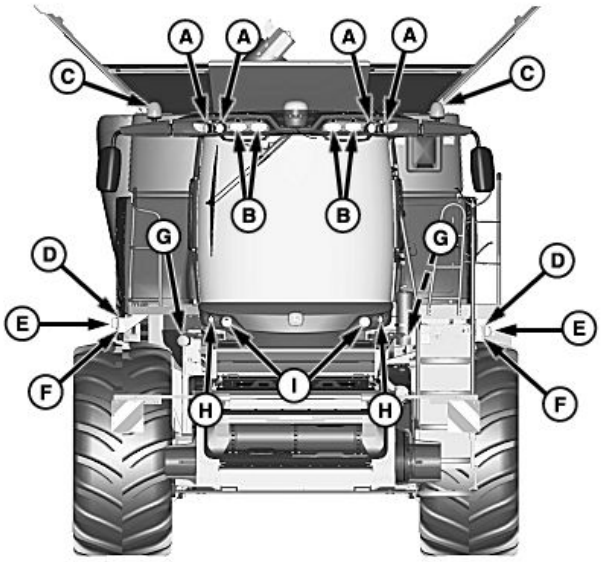
HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe nachdem der Fahrer den Sitz verlassen hat so lange bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

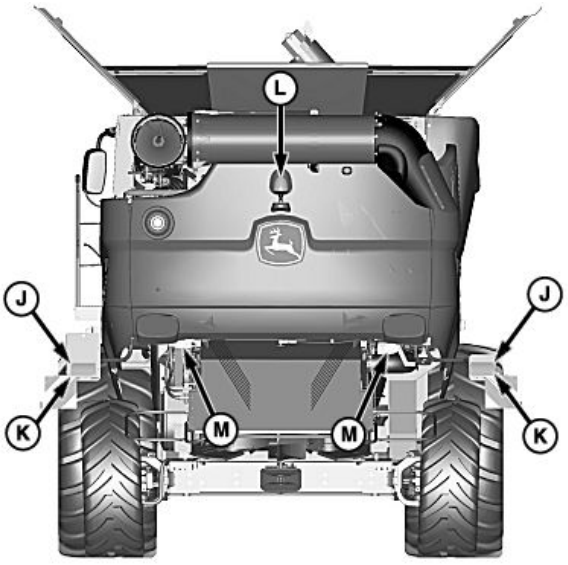
- Der Schalter dient zur Steuerung der Arbeitsscheinwerfer (G) zur Kontrolle der Schnitthöhe und der Leuchten an der Frontverkleidung (H).
- Die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe beleuchten den Bereich hinter dem Erntevorsatz bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen besser[1].
- Die Leuchten an der Frontverkleidung sorgen für eine bessere Beleuchtung an der Vorderseite der Maschine bei der Ernte.

[1]Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sind und sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht einschalten.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000549 -29-25MAR15-2/7





H107108 —UN—28FEB13

A—Kabinenscheinwerfer (Halogen) oder Kabinenscheinwerfer (Xenon) (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnblinkleuchten (gelb)
E—Warnblinkleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnblinkleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Schalter der Scheinwerfer für Heckauswurf:

ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Scheinwerfer für Heckauswurf nachdem der Fahrer den Sitz verlassen hat so lange bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Der Schalter steuert die Scheinwerfer (M) für Heckauswurf.
- Die Scheinwerfer für Heckauswurf beleuchten den hinteren Bereich bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen[1] [2].

Positions-/Bremsleuchten:

- Die Positions-/Bremsleuchten (J) werden eingeschaltet, wenn von der Maschine eine Verlangsamung erfasst wird. Die Leuchten bleiben mindestens zwei Sekunden lang eingeschaltet.[3]
- Fällt die Geschwindigkeit unter 1,6 km/h (1 mph) ab, bleiben die Bremsleuchten zwei Minuten lang eingeschaltet, oder bis eine Beschleunigung in Vorwärtsrichtung festgestellt wird und die Geschwindigkeit wieder über 1,6 km/h (1 mph) liegt.
- Die Positionsleuchten funktionieren auch als Blinkleuchten, wenn der Blinker betätigt wird. Die Leuchte blinkt auf der Seite, die aktiviert ist.

Ausstiegsbeleuchtung:

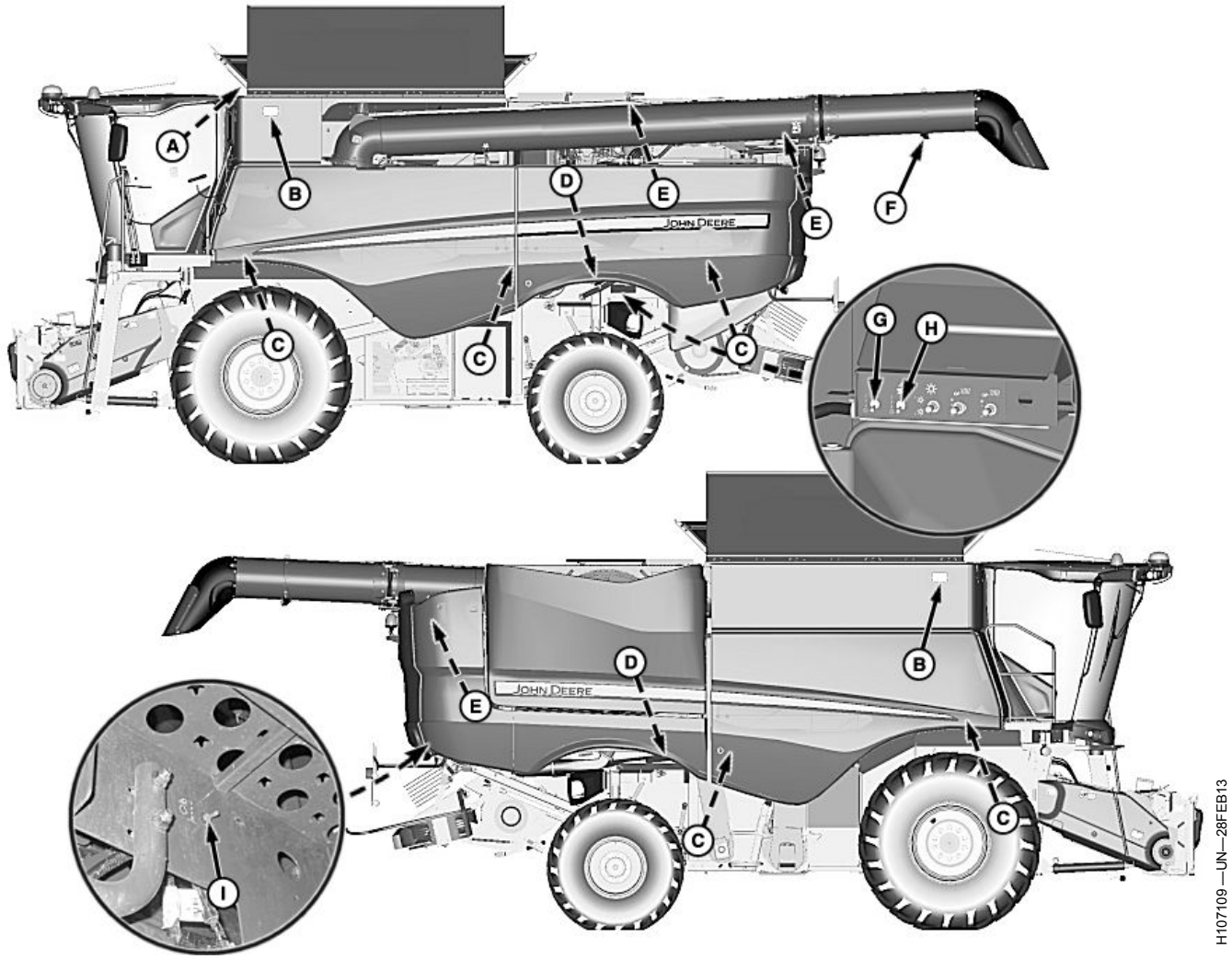
- Nach Ausschalten der Zündung und des Lichtschalters bleiben die beiden äußeren Kabinenscheinwerfer (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Feldbeleuchtung eingeschaltet war).

[1]Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sind und sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht einschalten.
[2]Nur für Frankreich: Wenn sich die Maschine im Straßenmodus befindet, lassen sich die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht einschalten.
[3]Nur für Frankreich: Die Bremsleuchten leuchten auf, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000549 -29-25MAR15-3/7

Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite



A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptürenbeleuchtung
D—Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
E—Wartungsbeleuchtung im Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
H—Schalter für Klapptürenbeleuchtung
I—Schalter für Wartungsbeleuchtung im Motorraum

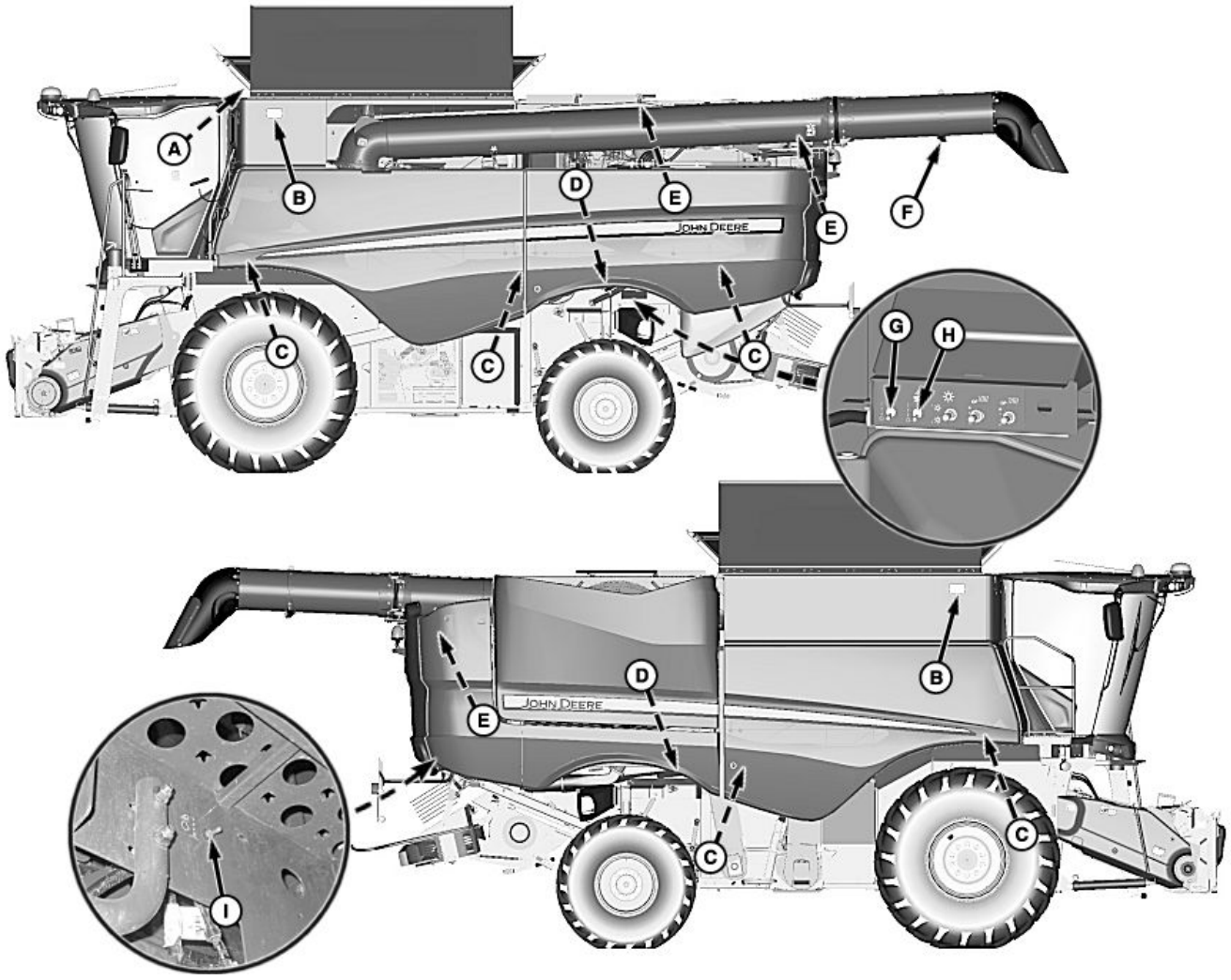
Schalter für Feldbeleuchtung:

- Der Schalter steuert die Korntankbeleuchtung (A), Seitensuchleuchten (B) (mit Blinkerhebel), Entleerrohrbeleuchtung (F) und Positions-/Warnblinkleuchten.
- Die Seitensuchleuchten beleuchten die Bereiche seitlich der Maschine bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

  HINWEIS: Bei eingeschaltetem Schalter für Feldbeleuchtung mit dem Blinkerhebel die Seitensuchleuchte rechts oder links betätigen.

- Die Korntankbeleuchtung bietet eine Beleuchtung im Korntank bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Die Korntankbeleuchtung erlischt, wenn das Getreide den Sensor für Korntank 3/4 voll erreicht.
- Die Entleerrohrbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn das Entleerrohr bei eingeschaltetem Arbeitsscheinwerferschalter um mehr als 50% ausgeschwenkt ist.
- Die Entleerrohrbeleuchtung sorgt für Beleuchtung beim Entleeren des Korntanks bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Fortsetzung nächste Seite
SS43267,0000549 -29-25MAR15-4/7



A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptürenbeleuchtung
D—Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
E—Wartungsbeleuchtung im Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
H—Schalter für Klapptürenbeleuchtung
I— Schalter für Wartungsbeleuchtung im Motorraum

Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs:

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Wartungsleuchten des Reinigungsbereichs nachdem der Fahrer den Sitz verlassen hat so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

- Die Wartungsbeleuchtung (D) sorgt für Beleuchtung bei Einstellarbeiten am Siebkasten bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter (G) für Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.
- Leuchtet bei Wartungsarbeiten (nicht während des Erntevorgangs).

Klapptürenbeleuchtung (Option):

ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Klapptürenbeleuchtung bei Straßenfahrt ausschalten.

HINWEIS: Verlässt der Fahrer nach dem Einschalten des Dreschwerks den Fahrersitz, blinken die Wartungsleuchten der Klapptüren nachdem der Fahrer den Sitz verlassen hat so lange, bis die Dreschwerkdrehzahl Null erreicht hat.

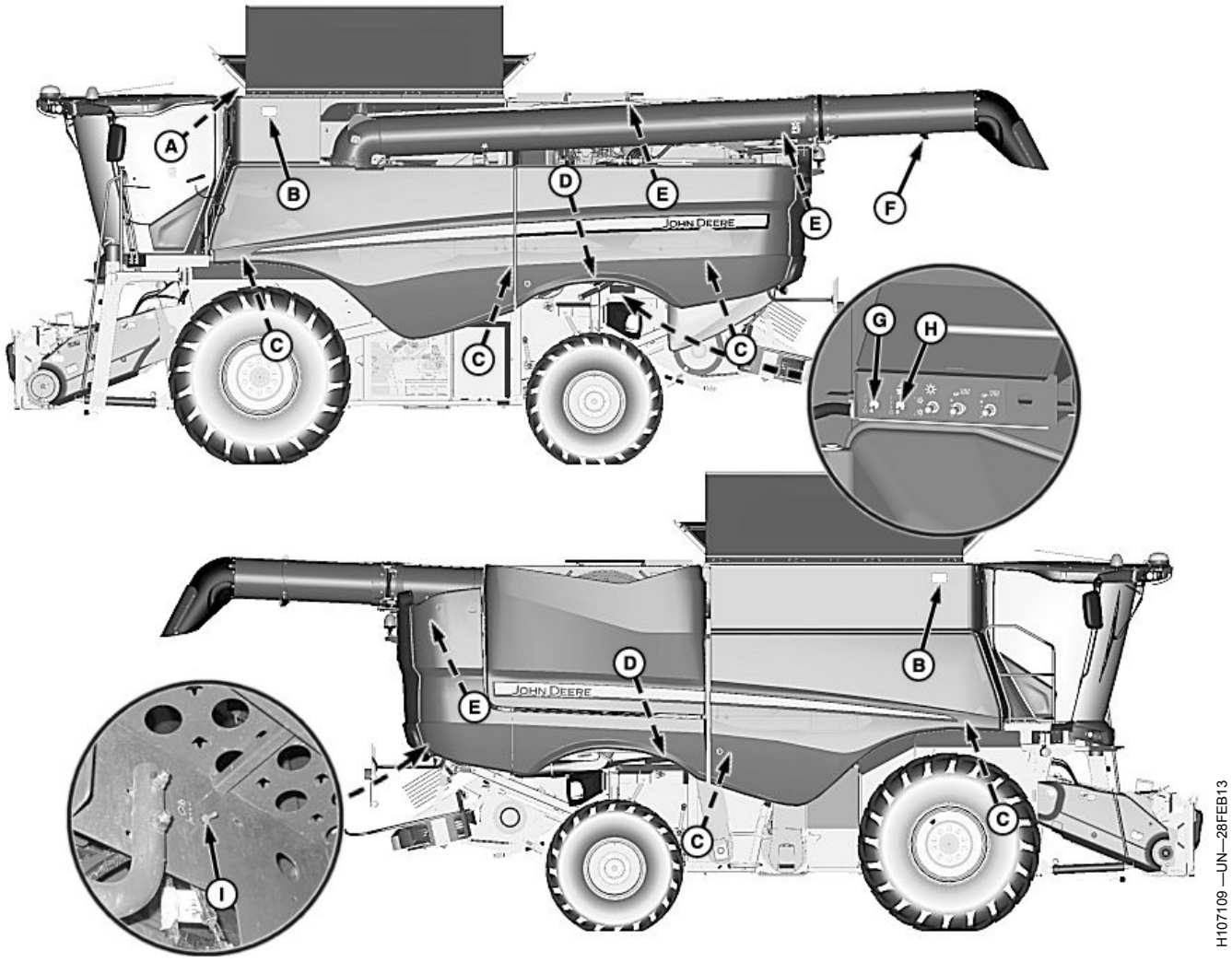
- Die Klapptürenbeleuchtung (C) auf beiden Seiten der Maschine unter den Klapptüren beleuchtet den Dreschwerksbereich.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000549 -29-25MAR15-5/7

- Der Schalter (H) für Klapptürenbeleuchtung befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.

Fortsetzung nächste Seite



A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptürenbeleuchtung
D—Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
E—Wartungsbeleuchtung im Motorraum
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
H—Schalter für Klapptürenbeleuchtung
I— Schalter für Wartungsbeleuchtung im Motorraum

Wartungsbeleuchtung im Motorraum (Option):

ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Wartungsbeleuchtung im Motorraum bei Straßenfahrt ausschalten.

- Die Wartungsbeleuchtung (E) im Motorraum beleuchtet die Motorplattform bei Nacht oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter (I) für Wartungsbeleuchtung im Motorraum befindet hinten rechts an der Maschine.
- Der Schalter steuert die Motorraum-Türbeleuchtung, die hintere Motorplattformbeleuchtung und die vordere Motorraumbeleuchtung.
- Leuchtet bei Wartungsarbeiten (nicht während des Erntevorgangs).

Ausstiegsbeleuchtung:

- Nach Ausschalten der Zündung und des Lichtschalters bleiben die Seitensuchleuchten (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Feldbeleuchtung eingeschaltet war). Es kann mit Hilfe des Blinkerhebels wahlweise die linke oder die rechte Seite der Maschine beleuchtet werden.

SS43267,0000549 -29-25MAR15-7/7

Fahrscheinwerfer (nur Russland)

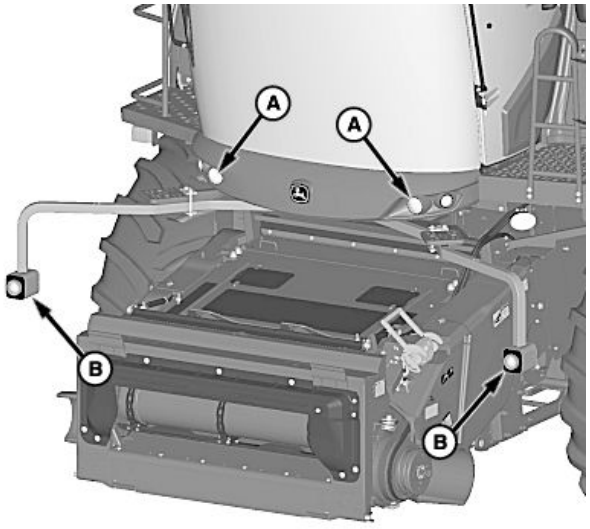
ACHTUNG: Bei Transportfahrten müssen die Fahrscheinwerfer eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Positions-/Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

HINWEIS: Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet und kein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer ein- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer ausgeschaltet. Wenn ein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer aus- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer eingeschaltet.

Die unteren Fahrscheinwerfer (A) sind nur verfügbar für eine Fahrgeschwindigkeit von max. 20 km/h (12.4 mph).

Die unteren Fahrscheinwerfer (A) SOLLTEN abgedeckt werden und zwei optionale Fahrscheinwerfer (B) SOLLTEN angebracht werden für eine Fahrgeschwindigkeit von max. 30 km/h (18.6 mph).

Mit dem Schalter für Straßenbeleuchtung werden die unteren Fahrscheinwerfer (A) und die optionalen Fahrscheinwerfer (B) gesteuert. Für weitere Informationen, siehe Lichtschalter weiter oben in diesem Abschnitt.



H105724 —UN—16NOV12

A—Untere Fahrscheinwerfer B—Fahrscheinwerfer (Option)

OUO6075,00012CF -29-26OCT12-1/1

Zeitverzögerung/-überschreitung der Beleuchtung

Wenn die gesamte Beleuchtung eingeschaltet wird, während die Zündung ausgeschaltet ist, kommt es zu einer kurzen Verzögerung. Die Maschine überprüft, ob aktuelle Batteriespannung vorliegt, um die Beleuchtung bei nicht laufender Maschine einzuschalten. Diese Funktion ist in die Maschine eingebaut, um eine zu hohe Stromentnahme aus der Batterie zu verhindern. Eine zu hohe Stromentnahme könnte dazu führen, dass die Maschine nicht anspringt.

HINWEIS: Wenn Reinigungsbeleuchtung, Wartungsleuchten oder Wartungsbeleuchtung im Motorraum länger als 10 Minuten eingeschaltet sind, blinken die Leuchten, gehen dann für einen Moment aus und wieder 20 Sekunden lang an. Dies wiederholt sich drei Minuten lang, danach gehen die Leuchten aus, bis der Schalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Wenn die Leuchten nach dem Aus- und Einschalten des Schalters nicht wieder angehen, hat die Maschine festgestellt, dass die Batteriespannung für die Funktion der Beleuchtung zu niedrig ist. Die Leuchten gehen wieder an, wenn der Motor läuft und die Batterien geladen werden.

OUO6075,0001354 -29-27NOV12-1/1

Blinkleuchten

HINWEIS: Die Blinkleuchten sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Schalter für Feldbeleuchtung kann mit dem Blinkerhebel die Seitensuchleuchte rechts oder links betätigt werden. Die Blinker schalten sich nicht automatisch aus; der Hebel muss wieder zurück in die Neutralstellung gebracht werden.

Wenn die Maschine auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muss das Abbiegen nach rechts oder links mit dem Fahrtrichtungsanzeigerhebel (A) angezeigt werden.

HINWEIS: Die Kontrollleuchten (rechts oder links) am Info-Bord zeigen das Abbiegen an.



H95266 —UN—22JUN11

A—Fahrtrichtungsanzeigerhebel

OUO6075,0000682 -29-29JUN11-1/1

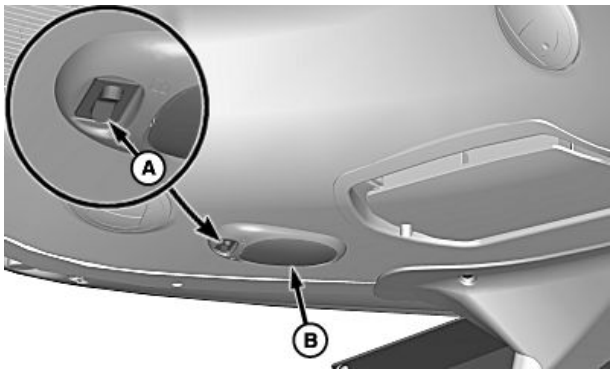
Kabineninnenbeleuchtung

Die Deckenbeleuchtung sorgt für die Beleuchtung der Kabine bei Nacht und ungünstigen Lichtverhältnissen.

Der Lichtschalter (A) regelt die Deckenbeleuchtung (B).

Der Lichtschalter hat drei Schaltstellungen:

- EIN (links)
- AUS (Mitte)
- Automatik (rechts) (Einschalten beim Öffnen der Kabinentür)



H94501 —UN—06AUG09

A—Lichtschalter **B—Kabineninnenbeleuchtung**

OUO6075,0000683 -29-03FEB10-1/1

Leseleuchte

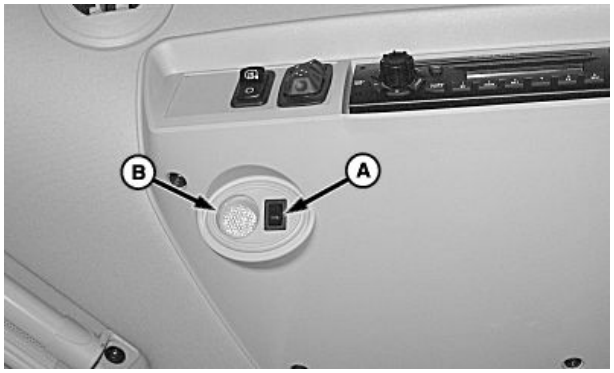
Die Leseleuchte sorgt für Beleuchtung bei Nacht oder ungünstigen Lichtverhältnissen.

Der Lichtschalter (A) steuert die Leseleuchte (B).

HINWEIS: Die Leseleuchte nach Bedarf einstellen.

Der Lichtschalter hat zwei Schaltstellungen:

- EIN
- AUS



H96823 —UN—10JUN10

A—Lichtschalter **B—Leseleuchte**

OUO6075,00007D1 -29-02NOV10-1/1

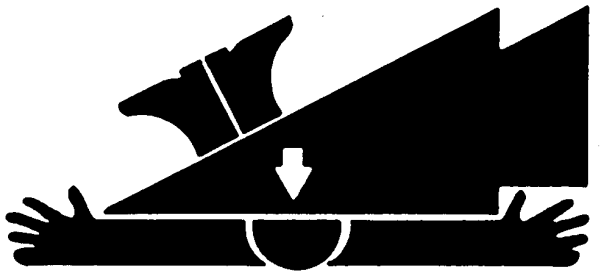
Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

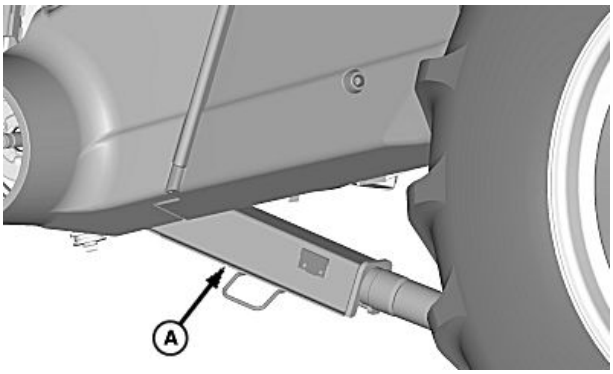
Öffnen der Hydraulikanschlüsse zum Absenken des Schrägförderers bewirkt, dass Schrägförderer und Erntevorsatz sofort nach unten gehen.

Den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

A—Sicherungsbügel



TS696 —UN—21SEP89



H90891 —UN—26FEB08

OUO6075,0000657 -29-02FEB10-1/1

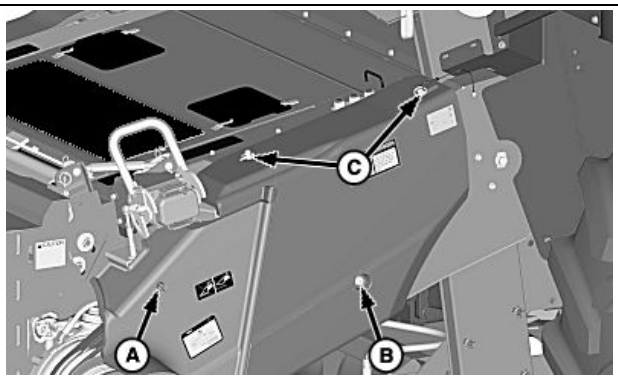
Seitenabdeckungen des Schrägförderers

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

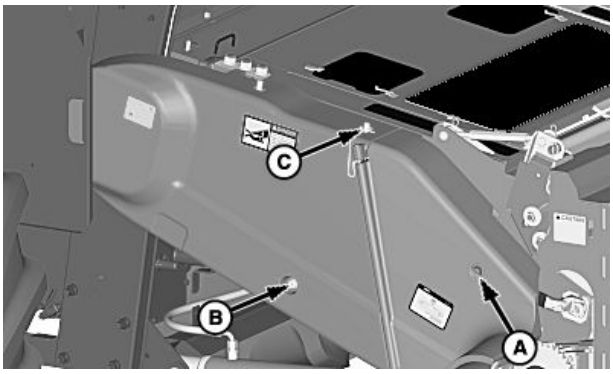
Die Abdeckungen des Schrägförderers bestehen jeweils aus einem vorderen und einem hinteren Teil. Die Verriegelung (A) drehen und die vordere Abdeckung für die Wartung in die geöffnete Stellung schwenken.

Die Verriegelung (B) drehen und Verriegelungsstifte (C) entfernen, um die hintere Abdeckung abzunehmen.

A—Verriegelung
B—Verriegelung
C—Verriegelungsstift



H91044 —UN—27MAR08



H91045 —UN—27MAR08

OUO6075,0000677 -29-02FEB10-1/1

Klappen am Schrägförderer

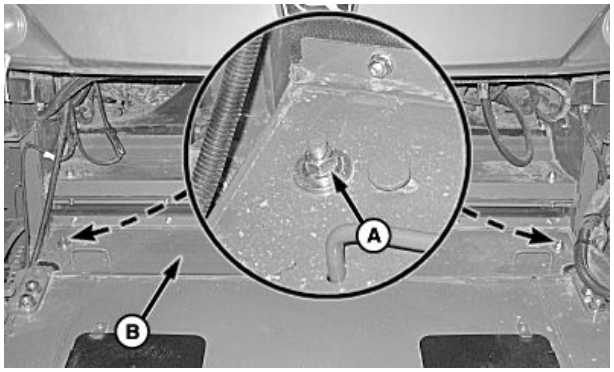
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) auf beiden Seiten der Tür lösen und zur Mitte des Schrägförderers drücken.

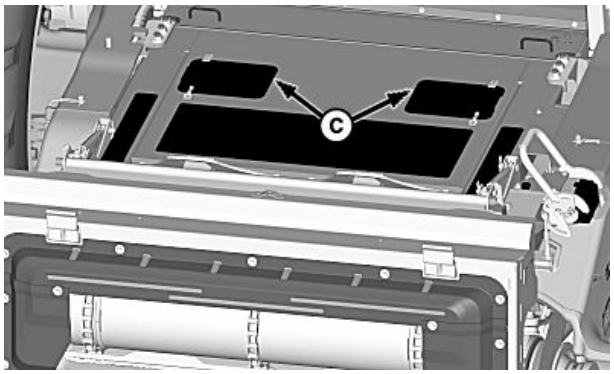
Die Klappe (B) vorwärts ziehen, um sie zu entfernen.

Die Klappen (C) anheben, um Zugang zum Inneren des Schrägförderers zu erhalten.

A—Muttern
B—Klappe
C—Klappen



H100486 —UN—28FEB11



H90905 —UN—27FEB08

OUO6075,0000B6F -29-21MAR11-1/1

Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers

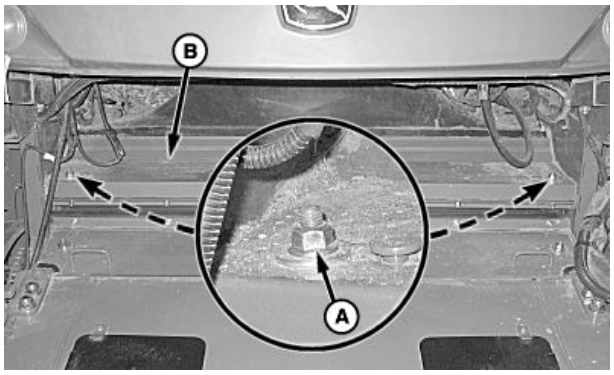
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sicherungsmuttern (A) an den beiden Seiten der Klappe lösen und zur Mitte der Maschine drücken.

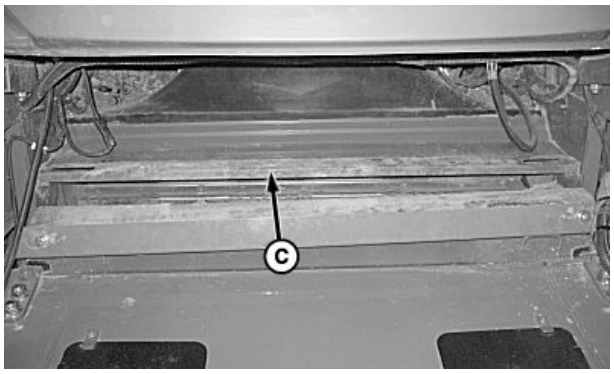
Die Klappe (B) vorwärts ziehen, um sie zu entfernen.

Die Klappe (C) nach vorn schieben, um sie zu entfernen.

A—Sicherungsmuttern
B—Klappe
C—Klappe



H100487 —UN—28FEB11



H100488 —UN—28FEB11

OUO6075,0000B70 -29-21MAR11-1/1

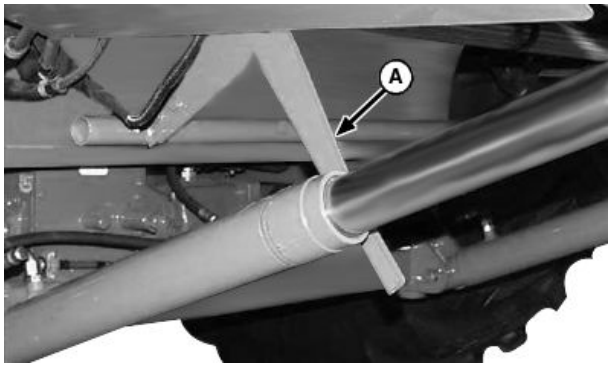
Untere Schrägfördererklappe und Lagerung der Zuführblechdichtung

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker entfernen und Hebel (A) nach unten und hinten schieben, um die Klappe zu öffnen.

WICHTIG: Der Hebel wird verbogen, wenn er in der unteren Stellung gelassen wird, während der Schrägförderer abgesenkt wird.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um die Klappe zu schließen. Mit Klappstecker sichern.



H52761 —UN—17MAY99

A—Hebel

OUO6075,000065B -29-02FEB10-1/2

Wenn die Dichtung (A) der Schrägfördererklappe nicht richtig sitzt, können Körner austreten.

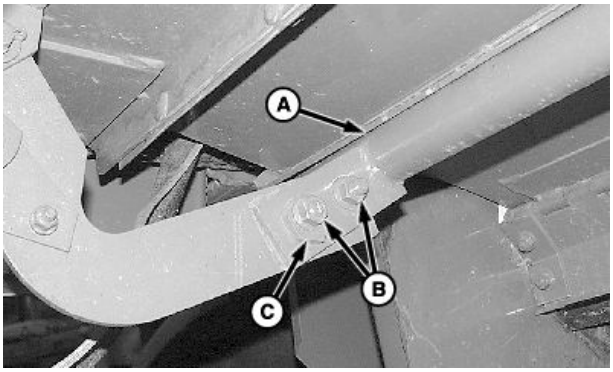
Die Sechskantschrauben (B) auf beiden Seiten lösen.

Den Exzenter (C) drehen.

Die Sechskantschraube zum Sichern des Exzenters festziehen.

Die übrigen Sechskantschrauben festziehen.

A—Dichtung
B—Sechskantschrauben
C—Exzenter



H74778 —UN—14JAN03

OUO6075,000065B -29-02FEB10-2/2

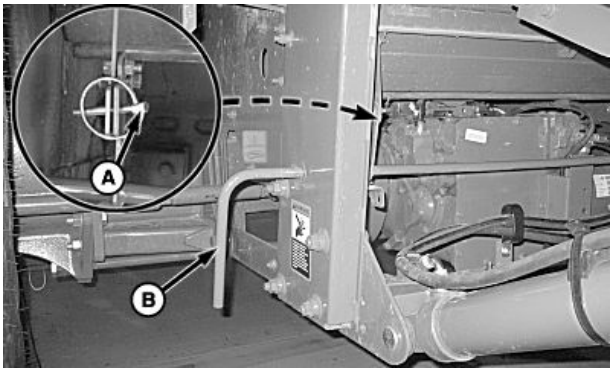
Steinfangmulde

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Steinfangmulde schützt die Dreschtrommel und den Dreschkorb vor Beschädigungen durch Steine.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Verriegelungsstift sichern.



H99239 —UN—01DEC10

A—Verriegelungsstift **B—Hebel**

OUO6075,000065C -29-01DEC10-1/1

Einstellen des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung des Schrägförderers

ACHTUNG: Den Erntevorsatz auf den Boden absenken, um die Spannschlösser des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung zu entlasten. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Schwenkrahmen der Horizontalverstellung dient zum Einstellen des richtigen Verhältnisses zwischen den Schneidwerk-Gleitkufen und dem Boden. Sie kompensiert verschiedene Reifengrößen, Hinterachseinstellungen und andere Variablen.

Die Schwenkrahmenmuttern (A) und Mutter (B) auf beiden Seiten lösen.

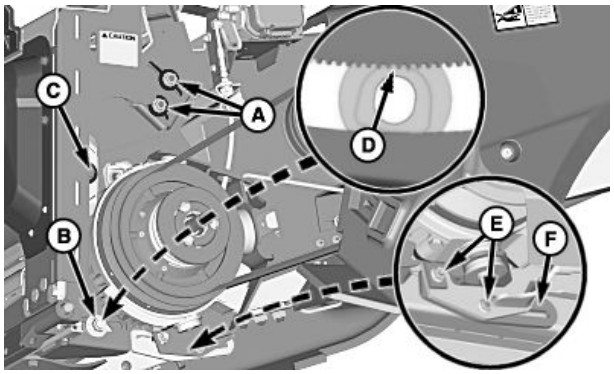
WICHTIG: Die Sechskantschraube (C) nicht lösen.

Die Scheibenverzahnung (D) auf beiden Seiten von der Stützplatte lösen.

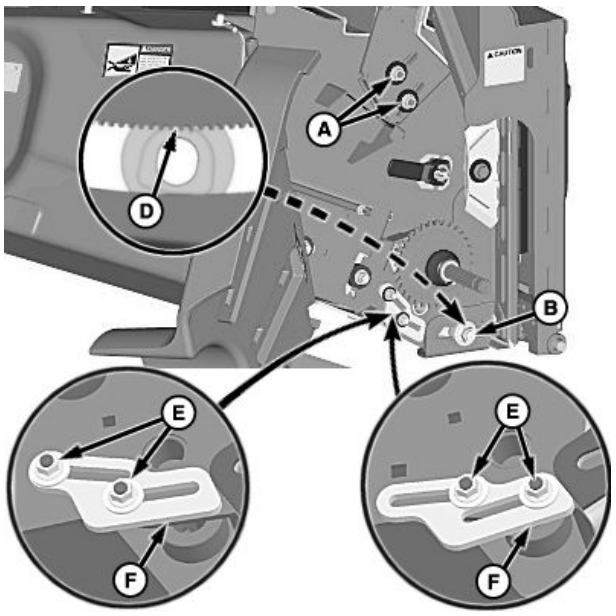
HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte bei Bedarf zu den hinteren Montagelöchern verschieben.

Die Muttern (E) lösen und die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten nach hinten schieben.

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Kopfschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte



H95791 —UN—22MAR10



H105003 —UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

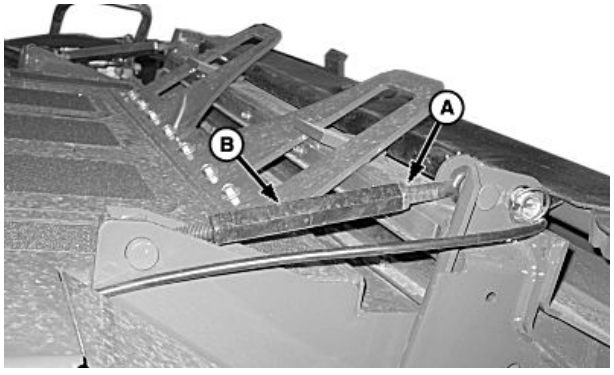
OUO6075,0001760 -29-12MAR14-1/4

WICHTIG: Die Schlauchschelle am Mehrfachanschluss muss gegebenenfalls bei der Einstellung des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung neu positioniert werden.

Die Mutter (A) lösen und das Spannschloss (B) auf beiden Seiten so einstellen, dass der Erntevorsatzwinkel stimmt.

Das Spannschloss auf beiden Seiten festziehen.

A—Mutter
B—Spannschloss



H105751 —UN—05SEP12

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001760 -29-12MAR14-2/4

Die Scheibenverzahnungen (D) in der Stützplatte einrasten und die Schwenkrahmenmuttern (A und B) auf beiden Seiten mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Schwenkrahmenmuttern, M16 (A)—Drehmoment.....300 Nm (221 lb.-ft.)

Schwenkrahmenmutter, M20 (B)—Drehmoment.....620 Nm (460 lb.-ft.)

WICHTIG: Zwischen den Anschlagplatten und dem Schwenkrahmen der Horizontalverstellung darf kein Spalt vorhanden sein, nachdem die Muttern der Anschlagplatten festgezogen wurden.

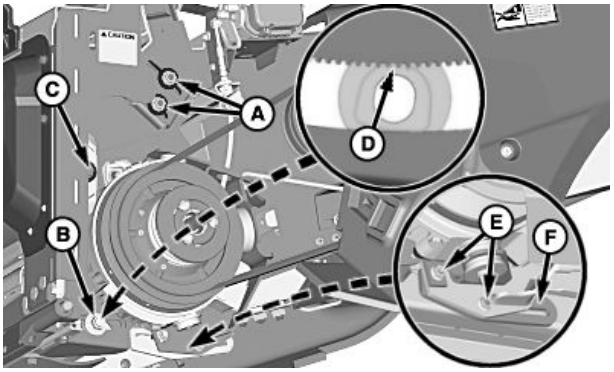
HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte nach Bedarf an den vorderen oder hinteren Montagelöchern anbringen.

Die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten ganz nach vorn schieben und die Muttern (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

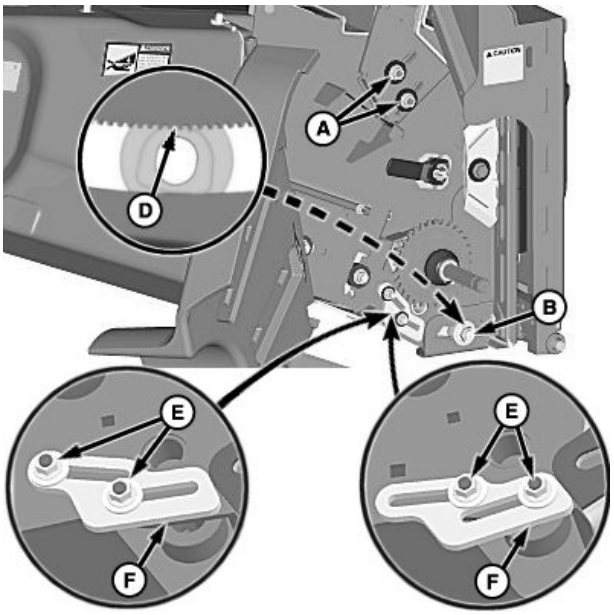
Spezifikation

Muttern der Anschlagplatten—Drehmoment.....130 Nm (96 lb.-ft.)

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Kopfschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte



H95791 —UN—22MAR10



H105003 —UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001760 -29-12MAR14-3/4

Der Schwenkrahmen wird werksseitig auf einen ungefähren Wert eingestellt. Wenn jedoch Reifen gewechselt, Achsstellungen geändert oder Bodenverhältnisse sich ändern (weicher Grund), muss diese Einstellung möglicherweise angepasst werden.

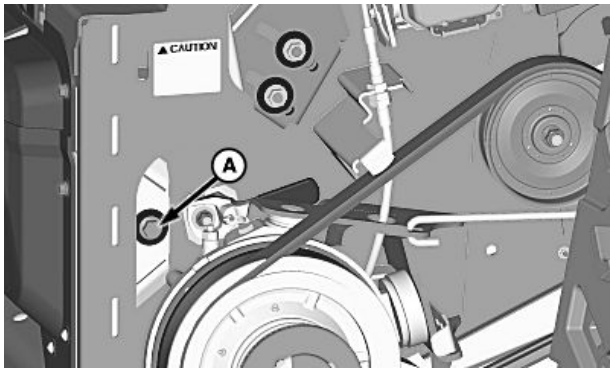
Eine ungefähre Einstellung kann durch folgende Methode auch ohne angebrachten Erntevorsatz durchgeführt werden:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und den Schrägförderer absenken oder anheben, bis der Abstand der Drehgelenkschraube (A) zum Boden der Spezifikation entspricht.

Spezifikation

Drehgelenkschraube zum Boden—Weg..... 903 mm (35 1/2 in)

- Den Schwenkrahmen der Horizontalverstellung mit einer Wasserwaage so einstellen, dass die Stirnseite vertikal ist.



H94359 —UN—24JUN09

A—Gelenkbolzen

OUO6075,0001760 -29-12MAR14-4/4

Einzugskette des Schrägförderers einstellen

Die Abdeckungen des Schrägförderers auf beiden Seiten entfernen.

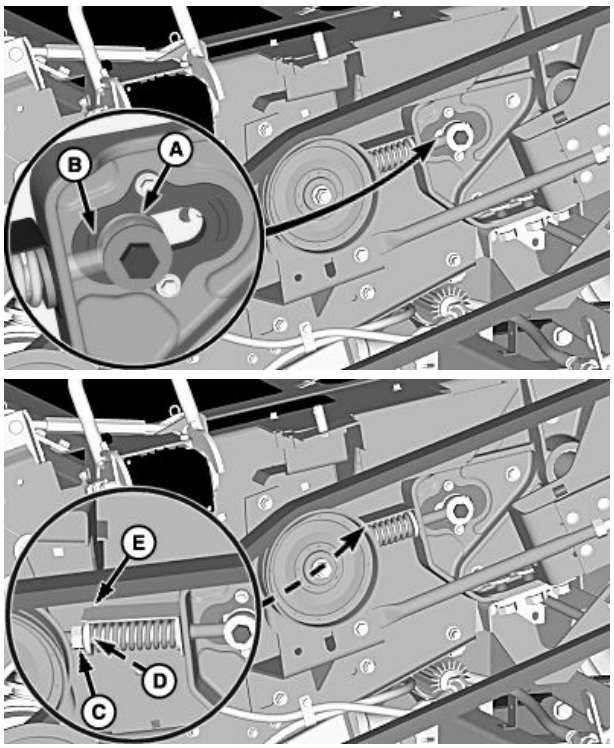
Bei jedem Kettenstrang muss ein gekröpftes Glied entfernt werden, wenn die Scheibe (A) mit der Innenkante der vorderen Stanzung (B) fluchtet (siehe Abbildung).

Die Mutter (C) auf beiden Seiten des Schrägförderers festziehen, bis die Scheibe (D) zwischen dem Ende der Messlehre (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt.

HINWEIS: Kettenspannung auf beiden Seiten während der ersten 100 Betriebsstunden alle 25 Betriebsstunden prüfen.

- Die Kettenspannung auf beiden Seiten alle 100 Betriebsstunden prüfen. Einstellung vornehmen, wenn ein Teil der Scheibe über das Ende der Messlehre hinausragt.
- Unrunde Kettenräder, eine unrunde Walze oder verbogene Wellen können ungleichmäßige, zu starke oder zu geringe Kettenspannung bewirken.
- Wenn die Kettenspannung zu stark ist, führt dies zu Beschädigung an Wellen und Lagern.

Die Seitenverkleidungen des Schrägförderers anbringen.



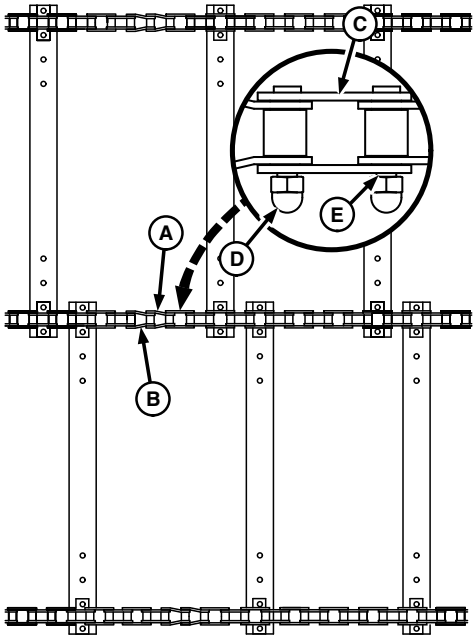
H94329 —UN—19JUN09

H94336 —UN—22JUN09

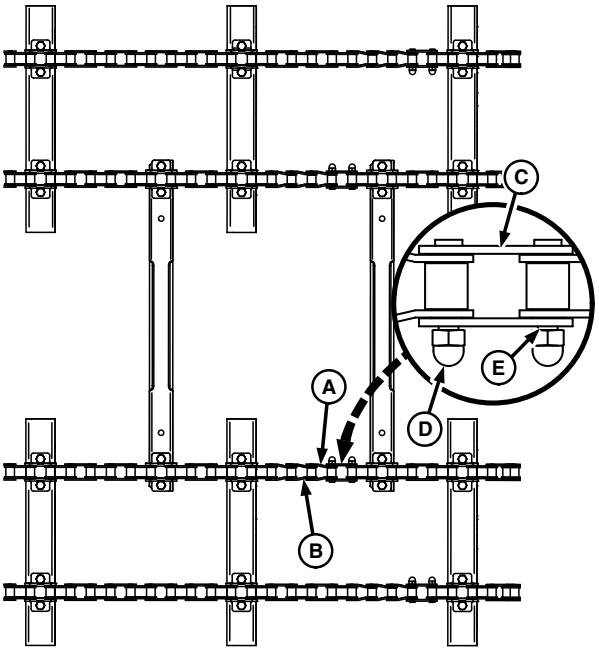
A—Scheibe
B—Stanzung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre

OUO6075,000067C -29-22NOV10-1/1

Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers



Dreireihige Einzugskette des Schrägförderers



Vierreihige Einzugskette des Schrägförderers

A—Gekröpftes Glied
B—Gekröpftes Glied
C—Seitenleiste
D—Hutmutter
E—Spalt, 1—2 mm (3/64 in.—5/64 in.)

HINWEIS: Dreireihige Einzugskette des Schrägförderers ist nur bei HillMaster™-Maschinen möglich.

Beim Ersetzen der Kettenglieder stets die Kettenräder auf Abnutzung prüfen.

Als ersten Einstellungsschritt die gekröpften Glieder (A) entfernen.

Für die zweite Einstellung die gekröpften Glieder (B) entfernen. Wenn die Kette nach der zweiten Einstellung nicht weiter eingestellt werden kann, ist sie abgenutzt und muß ersetzt werden.

Spezifikation

U-Leiste, M10 Schrauben—Drehmoment.....73 Nm (54 lb.-ft.)

Kettenglied, Hutmuttern
M8—Drehmoment.....25 Nm (18 lb.-ft.)

WICHTIG: Beim Anbringen der Verbindungsglieder müssen die Hutmuttern von den Walzenringen weg zeigen.

Nachdem die Kettenglied-Hutmuttern (D) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen wurden, muss ein Spalt (E) zwischen dem Verbindungsstück (C) und der Hutmutter vorhanden sein.

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0001755 -29-03FEB14-1/1

Höheneinstellung der Schrägfördererwalze

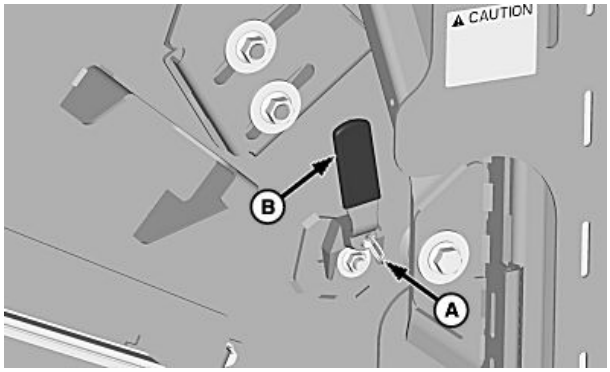
⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Abdeckungen des Schrägförderers öffnen.

Stift (A) gezogen halten und gleichzeitig Griff (B) in die gewünschte Erntegutstellung drehen (beide Seiten).

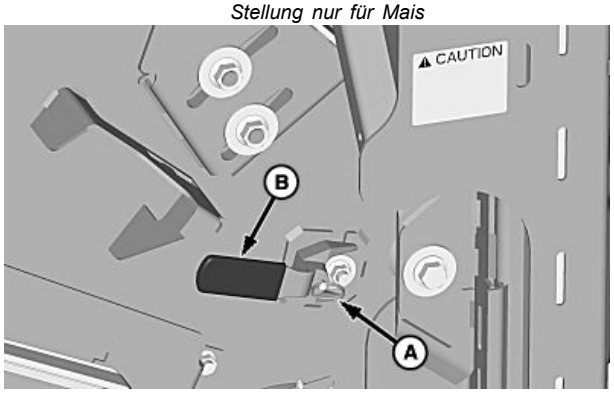
Abdeckungen des Schrägförderers schließen.

A—Stift **B—Hebel für Walzenhöhe**



H90908 —UN—27FEB08

Stellung nur für Mais



H90909 —UN—27FEB08

Stellung für kleine Körner

OUO6075,000067E -29-02FEB10-1/1

Ändern der Schrägfördererdrehzahl

⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen des Kettenrads am Schrägförderer siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

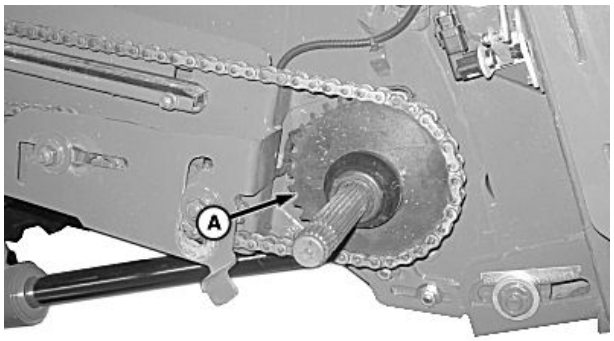
Wichtige Hinweise für den Betrieb mit Kettenrad mit 32 Zähnen:

- Das Kettenrad ist für Mais nicht zu empfehlen.

Empfehlung für Bedingungen bei schlechter Zufuhr wegen folgenden Fruchtarten und Bedingungen:

- **Fruchtarten:** Gerste, Canola-Raps, Hafer, Reis, Roggen und Weizen
- **Betriebszustand:** Hohes Volumen, grünes, feuchtes Erntegut, Erntegut in Schwaden, schlechte Zufuhr

Wenn sich die Bedingungen ändern oder sich die Zufuhr verbessert (durch trockeneres Erntegut, gleichmäßigere Schwaden, leichteres Stroh), sollte das Kettenrad mit 26 Zähnen verwendet werden. Die Kettendrehzahl wird verringert, wodurch das Risiko von Strohbeschädigung oder Vordrusch verringert und die Lebensdauer der Kette erhöht wird.



H102187 —UN—13JUN11

A—Kettenrad

Die Einzugskette des Schrägförderers kann auf zwei verschiedenen Drehzahlen eingestellt werden, indem sie auf das Kettenrad (A) aufgelegt wird, das sich auf der rechten Seite der unteren Welle befindet.

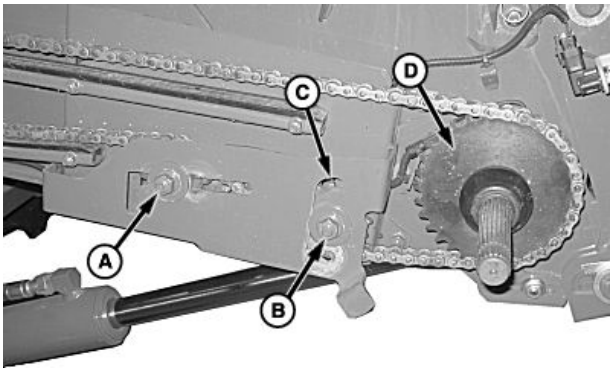
Für niedrige Drehzahl die Antriebskette auf das kleine Kettenrad und für hohe Drehzahl auf das große Kettenrad auflegen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000661 -29-13JUN11-1/4

1. **Montieren der Antriebskette auf dem kleinen Kettenrad:** Die rechte vordere Abdeckung öffnen.
2. Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.
3. Die Mutter (B) lösen und das Kettenrad in die obere Stellung (C) bringen.
4. Kuppler hineindrücken und das Kettenrad (D) nach außen drücken, bis es einrastet.

A—Mutter
B—Mutter
C—Obere Stellung
D—Kettenrad

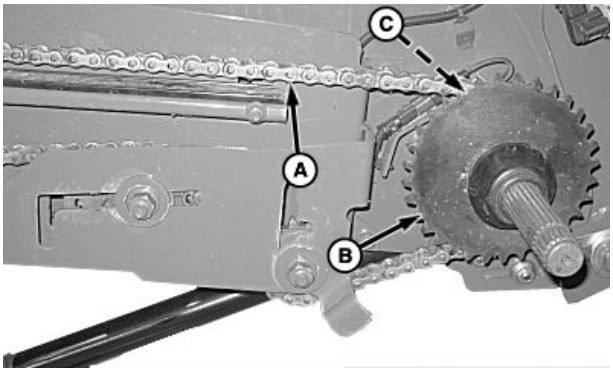


H102188 —UN—13JUN11

OUO6075,0000661 -29-13JUN11-2/4

5. Kette (A) vom großen Kettenrad (B) auf das kleine Kettenrad (C) legen.

A—Kette
B—Großes Kettenrad
C—Kleines Kettenrad



H102189 —UN—13JUN11

Fortsetzung nächste Seite

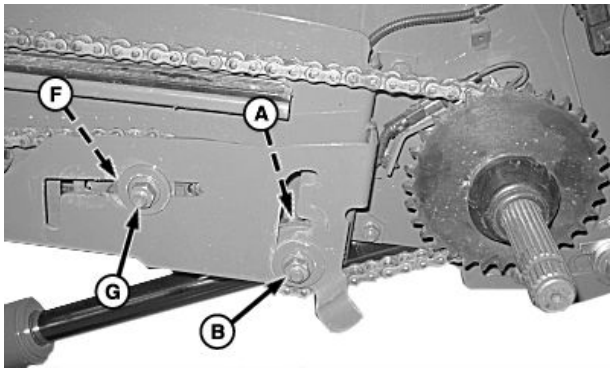
OUO6075,0000661 -29-13JUN11-3/4

6. Kettenrad (A) in untere Position bringen und Mutter (B) anziehen.
7. Muttern (C) lösen, Kettenführung (D) in die gewünschten Aussparungen (E) schieben und Muttern festziehen.

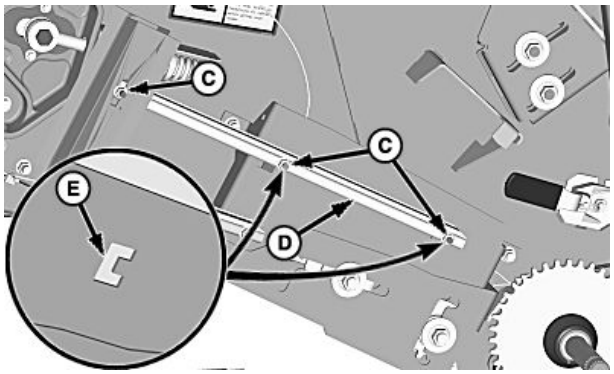
HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

8. Ein Brecheisen in die Löcher der inneren Platte setzen, um das Kettenrad (F) vorwärts zu bewegen, und die Mutter (G) festziehen.
9. Die rechte vordere Abdeckung schließen.

A—Kettenrad
B—Mutter
C—Muttern
D—Kettenführung
E—Aussparungen
F—Kettenrad
G—Mutter



H102190 —UN—13JUN11



H91064 —UN—02APR08

OUO6075,0000661 -29-13JUN11-4/4

Antriebskette des Schrägförderers einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

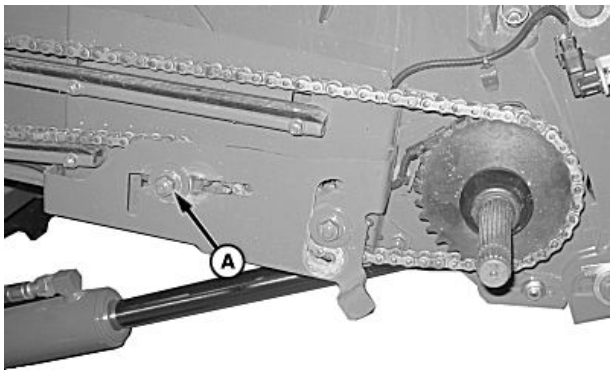
Die rechte vordere Abdeckung öffnen.

Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.

HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

Kettenrad mit einem Brecheisen durch die Löcher an der inneren Platte nach vorn bewegen und Mutter (A) festziehen.

Die rechte vordere Abdeckung schließen.



H102191 —UN—13JUN11

A—Mutter

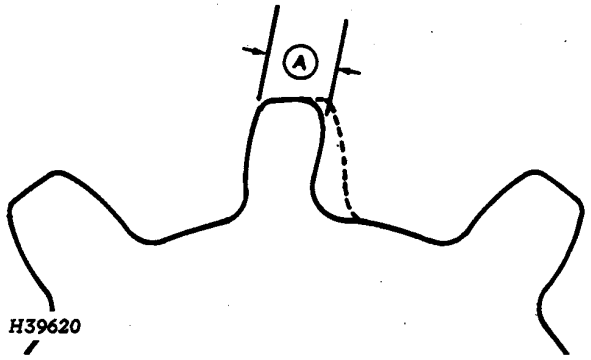
OUO6075,0000662 -29-13JUN11-1/1

Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle

Nach 1000 Betriebsstunden, je nach der geernteten Fruchtart, die Kettenräder der oberen Welle auf Abnutzung prüfen.

Wenn diese Kettenräder über 12 mm (1/2 in.) (A) abgenutzt sind, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

A—Maß 12 mm (1/2 in.)



H39620 —UN—11OCT88

OUO6075,0000665 -29-02FEB10-1/1

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen

⚠ ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

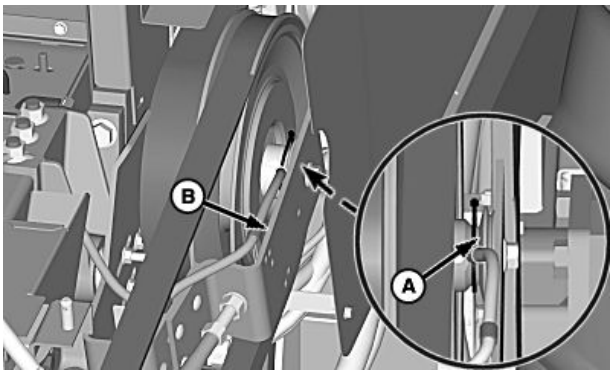
Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



H90912 —UN—28FEB08

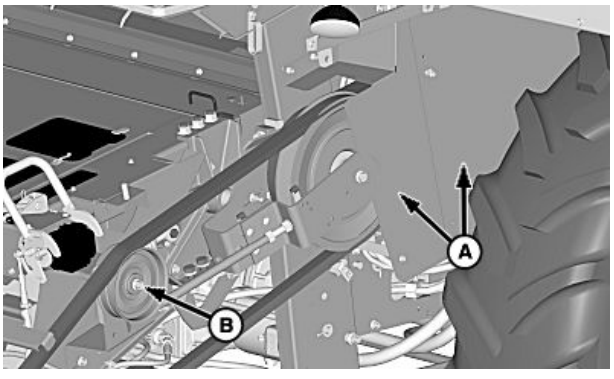
A—Gummibalg **B—Halterung**

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-1/6

Die Schutzabdeckungen (A) entfernen.

Die Mutter (B) der Spannvorrichtung lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

A—Schutzabdeckungen **B—Mutter**



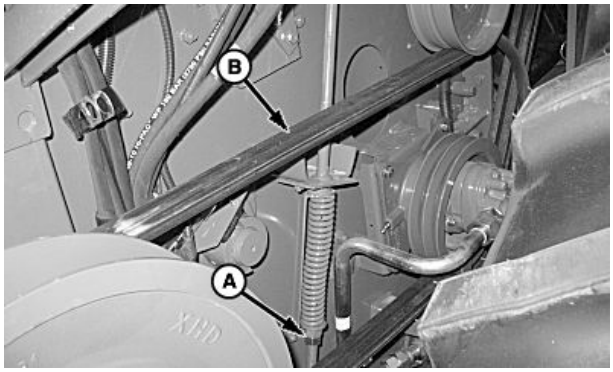
H90910 —UN—27FEB08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-2/6

Die Muttern (A) lösen, um den Haspelantriebsriemen (B) zu entspannen.

A—Mutter
B—Antriebsriemen



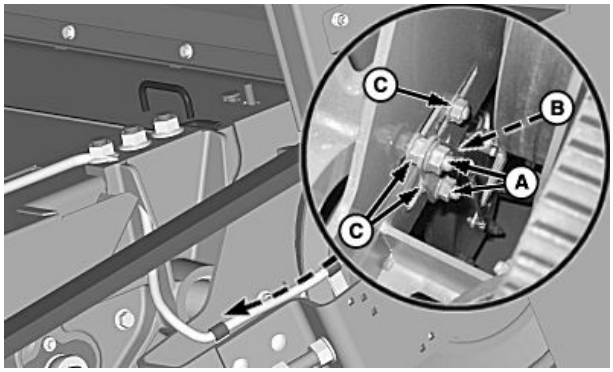
H90976 —UN—06MAR08

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-3/6

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheiben-baugruppe bewegen kann.

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)



H90967 —UN—05MAR08

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-4/6

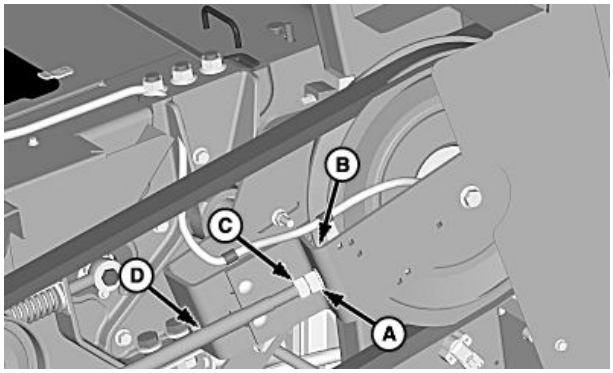
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in den Riemenspanner eingedreht, bewegt sich die Riemenscheibe nach vorne und der Antriebsriemen kann abgenommen werden.

Die Schraube mit der Mutter (A) in den Riemenspanner (D) eindrehen.



H90913 —UN—28FEB08

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Riemenspanner

Fortsetzung nächste Seite

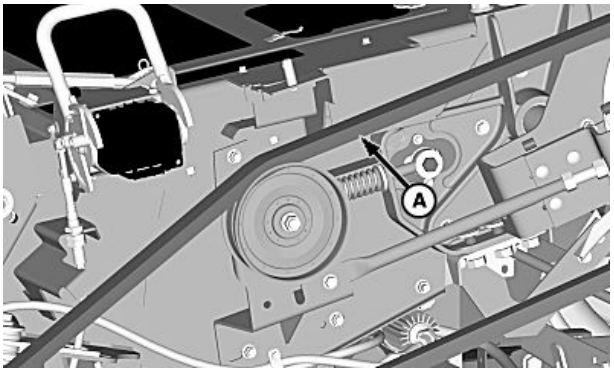
OUO6075,0000666 -29-02FEB10-5/6

Antriebsriemen (A) von den Riemenscheiben abnehmen.

Neuen Antriebsriemen auflegen und Riemenspannung einstellen. (Siehe Schrägförderer mit variabler Drehzahl, Riemen einstellen.)

Die zuvor entfernten Halterung und die Schrägförderer-Schutzvorrichtungen wieder anbringen.

A—Antriebsriemen



H90911 —UN—28FEB08

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-6/6

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen

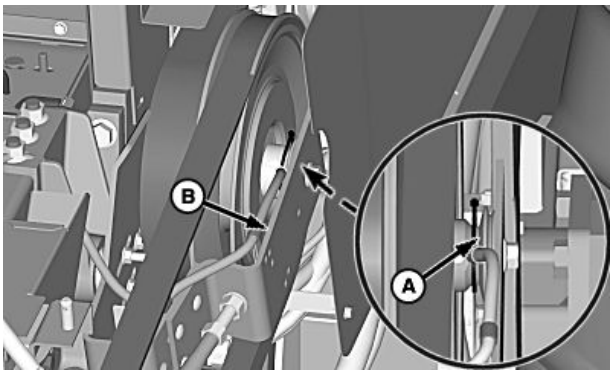
HINWEIS: Durch Anheben der Spannvorrichtung sind kleinere Einstellungen des variablen Drehzahlriemens möglich. Kann durch das Anheben der Spannvorrichtung kein Abstand von 3 mm (1/8 in.) erreicht werden, weiter mit dem nächsten Schritt.

Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



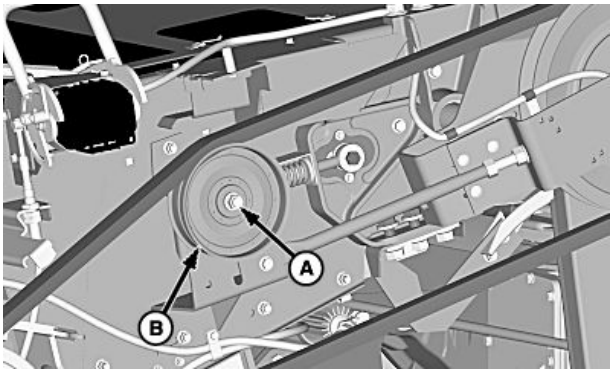
H90912 —UN—28FEB08

A—Gummibalg **B—Halterung**

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-1/9

Mutter (A) lösen, um Spannvorrichtung (B) in der unteren Stellung einzustellen.

A—Mutter **B—Spannvorrichtung**



H90914 —UN—28FEB08

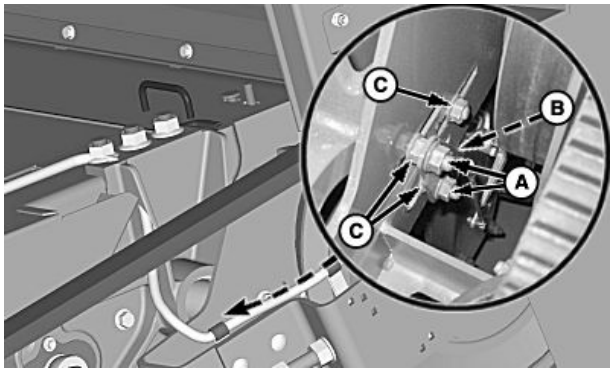
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-2/9

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegen kann.

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)



H90967 —UN—05MAR08

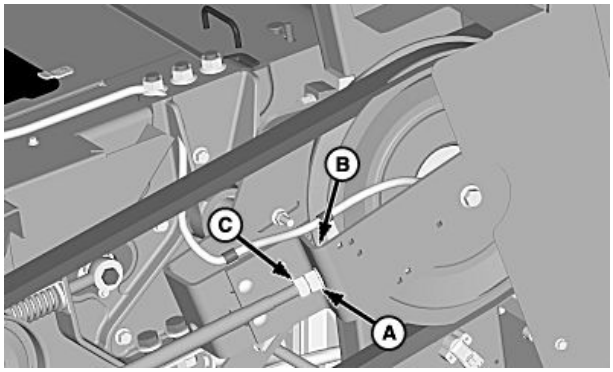
OUO6075,0000667 -29-02FEB10-3/9

HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter



H90915 —UN—28FEB08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-4/9

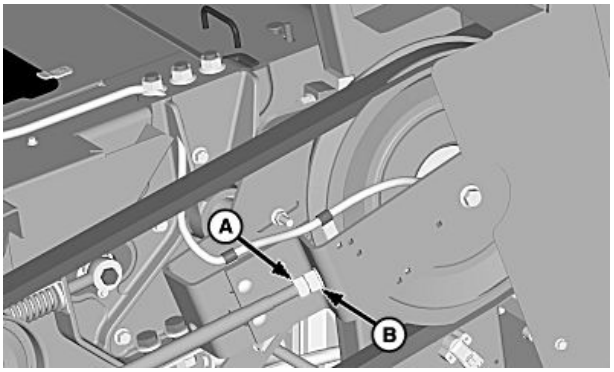
WICHTIG: Riemen bei der Einstellung des Riemenscheibenabstands drehen. Der Riemen wird beschädigt, wenn er beim Einstellen des Riemenscheibenabstands nicht gedreht wird.

Der Abstand zwischen den Riemenscheibenhälften ist wichtig, damit die Riemenscheibenhälften den Riemen in der Stellung für langsame Drehzahlen gut greifen. Die Antriebswelle des Schneidwerks muss auf langsame Drehzahl eingestellt sein.

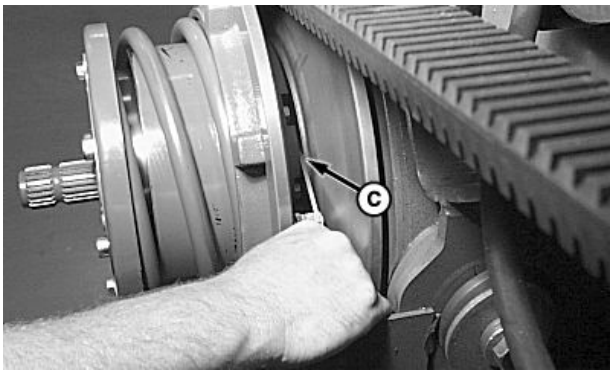
Mutter (A) zum Einstellen der Schraube (B) drehen.

Die oberen variablen Riemenscheiben mit der Schraube verschieben, bis eine Lücke von 3 mm (1/8 in.) zwischen den unteren Riemenscheibenhälften entsteht oder bis die obere Riemenscheibenbaugruppe das Ende der Schlitze erreicht hat.

A—Mutter
B—Schraube
C—Lücke, 3 mm (1/8 in.)



H90916 —UN—28FEB08

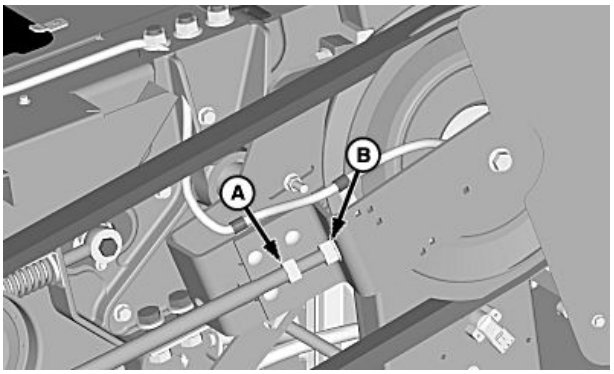


H84140 —UN—26JUL05

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-5/9

Zuerst Mutter (A) und dann Mutter (B) anziehen.

A—Mutter
B—Mutter



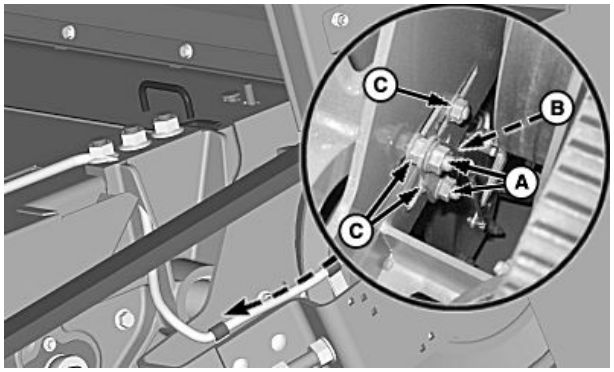
H90917 —UN—28FEB08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-6/9

Muttern (C) anziehen und Halterung (B) einbauen und mit Muttern (A) befestigen.

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)



H90967 —UN—05MAR08

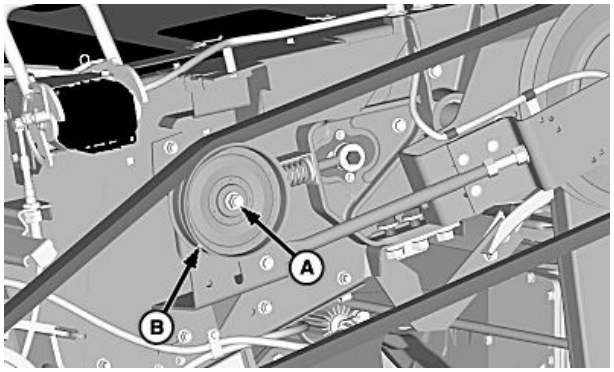
OUO6075,0000667 -29-02FEB10-7/9

WICHTIG: NICHT auf dem Riemen stehen, während die Spannrolle nach oben gedrückt wird, um den Abstand einzustellen.

Spannvorrichtung (A) anheben, bis sie den Antriebsriemen berührt.

Die Riemenscheibe weitere 25 mm (1 in.) anheben und die Mutter (B) anziehen.

A—Spannvorrichtung
B—Mutter



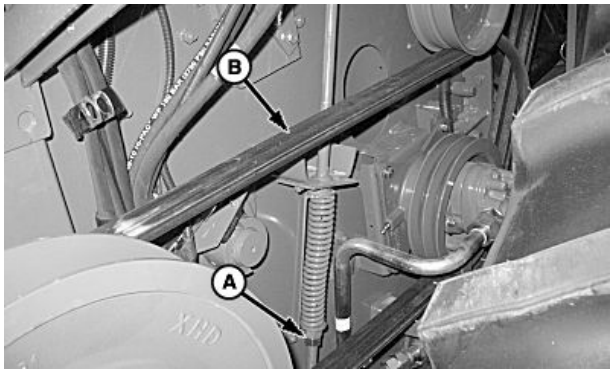
H90914 —UN—28FEB08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-8/9

Die Einstellmutter (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und den Haspel-Antriebsriemen einzustellen.

Die Schutzbleche des Schrägförderers einbauen.

A—Mutter
B—Antriebsriemen



H90976 —UN—06MAR08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-9/9

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)

⚠ ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

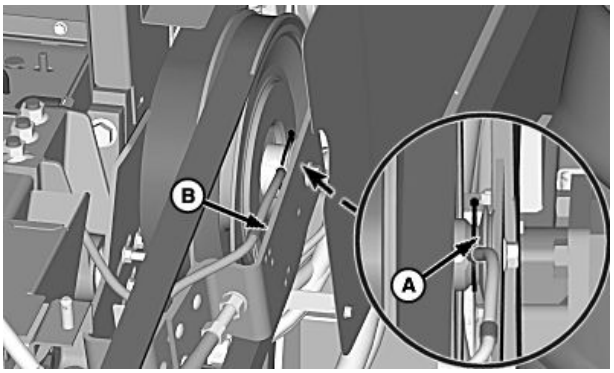
Den Motor anlassen, das Dreschwerk einschalten und den Schalter auf den oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



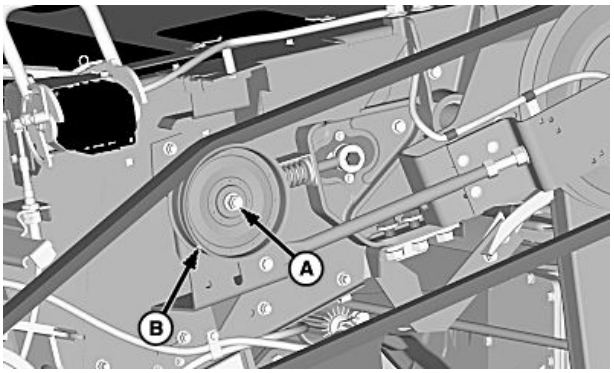
H90912 —UN—28FEB08

A—Gummibalg **B—Halterung**

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-1/13

Die Mutter der Spannvorrichtung (A) lösen und die Riemenscheibe (B) nach unten schieben, um den Antriebsriemen zu entspannen.

A—Mutter der Spannvorrichtung **B—Riemenscheibe**



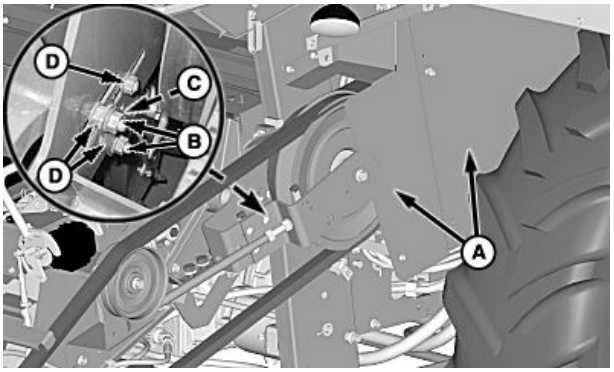
H90914 —UN—28FEB08

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-2/13

Schutzabdeckungen (A), Muttern (B) und Sensorhalterung (C) entfernen.

Muttern (D) lösen, damit sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegen kann.

A—Schutzabdeckungen **C—Sensorhalterung**
B—Muttern (2 St.) **D—Muttern (3 St.)**



H90918 —UN—05MAR08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-3/13

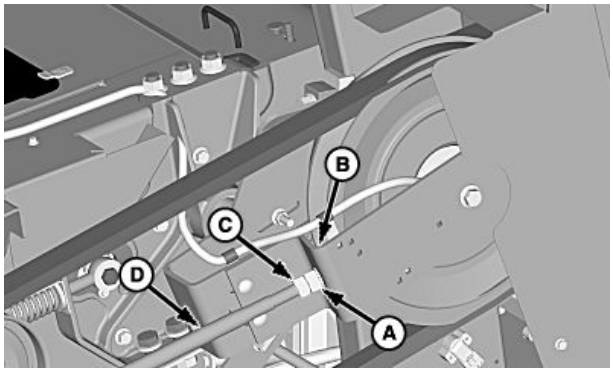
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in den Riemenspanner eingedreht, bewegt sich die Riemenscheibe nach vorne und der Antriebsriemen kann abgenommen werden.

Die Schraube mit der Mutter (A) in den Riemenspanner (D) eindrehen.



H90913 —UN—28FEB08

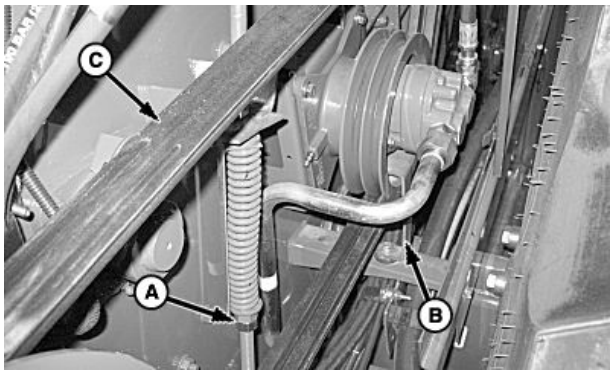
A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Riemenspanner

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-4/13

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

Die Sechskantschraube und die Mutter entfernen, um Strebe (B) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.

A—Muttern
B—Strebe
C—Antriebsriemen



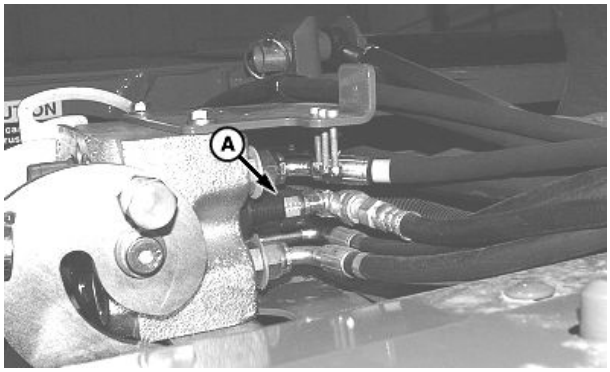
H90977 —UN—06MAR08

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-5/13

HINWEIS: Den Hydraulikschlauch verschließen, um eine Systemverschmutzung und Flüssigkeitsverlust zu verhindern.

Hydraulikschlauch (A) vom Mehrfachanschluss abnehmen.

A—Hydraulikschlauch



H84326 —UN—26AUG05

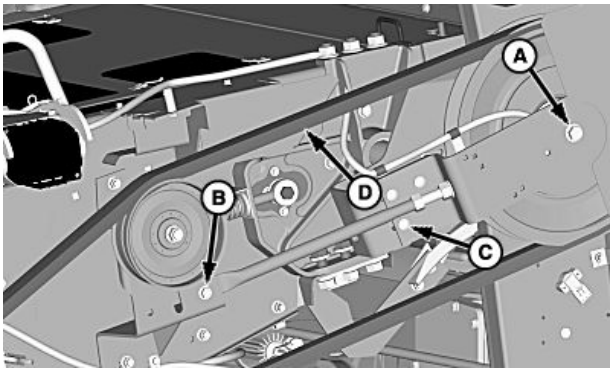
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-6/13

Sechskantschraube (A), Sechskantschraube und Mutter (B) und Rundkopfschrauben (C) entfernen.

Antriebsriemen (D) von der hinteren Riemenscheibe abnehmen.

A—Sechskantschraube
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Rundkopfschraube (3 St.)
D—Antriebsriemen



H90919 —UN—28FEB08

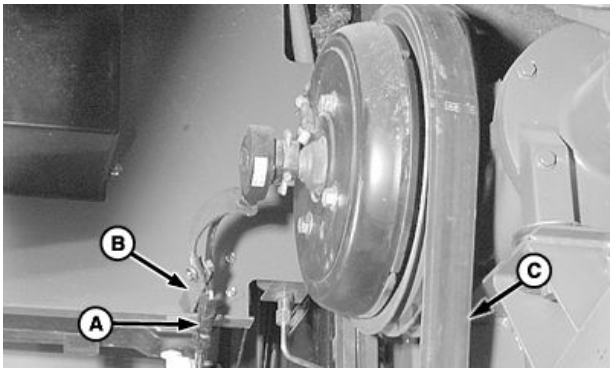
OUO6075,0000668 -29-03AUG10-7/13

Den Steckverbinder (A) trennen und die Lasche vom Halter (B) abnehmen.

Antriebsriemen (C) entfernen und entsorgen.

Neuen Antriebsriemen auflegen, Strebe an Halterung anbringen und die elektrischen Stecker anschließen.

A—Steckverbinder
B—Halterung
C—Antriebsriemen



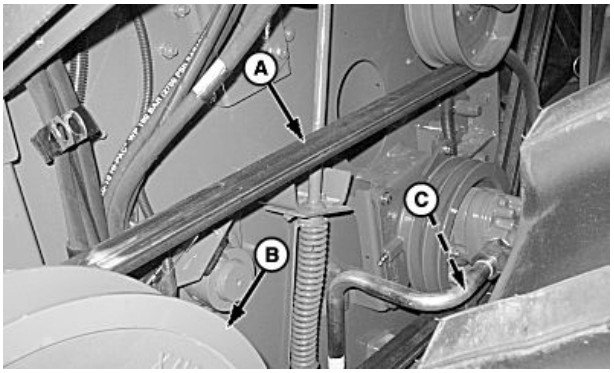
H87527 —UN—27FEB07

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-8/13

Den Antriebsriemen (A) um die Haspelpumpe und die hinteren Riemenscheiben (B) legen.

Die zuvor entferne Strebe (C) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.

A—Antriebsriemen
B—Riemenscheibe
C—Strebe



H90978 —UN—06MAR08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-9/13

Antriebsriemen (A) um die hintere Riemenscheibe legen.

Sechskantschraube (B) einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

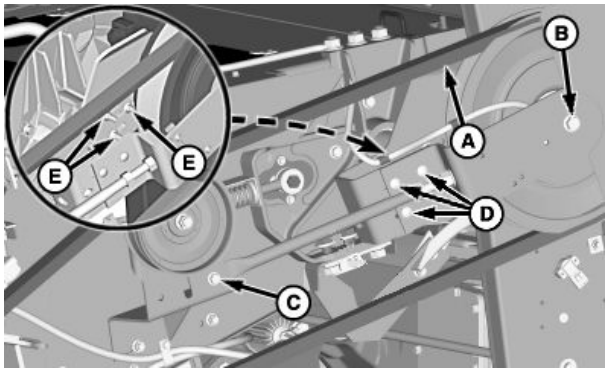
Spezifikation

Sechskant-schraube—Drehmo-ment	185 Nm (136 lb-ft)

Sechskantschraube und Mutter (C) anziehen.

Rundkopfschrauben (D) jetzt noch nicht festziehen.

Muttern (E) anziehen um zu verhindern, dass sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegt.



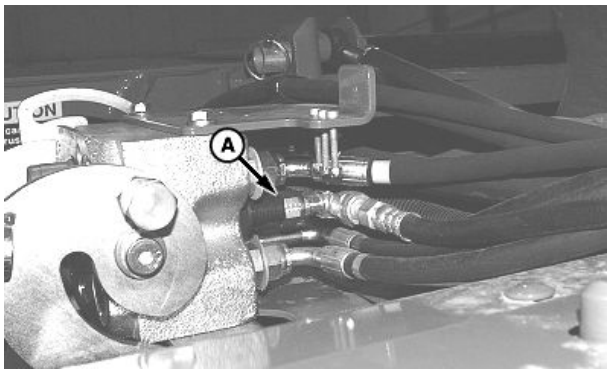
H90920 —UN—31MAR10

A—Antriebsriemen
B—Sechskantschraube
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Rundkopfschraube (3 St.)
E—Muttern (3 St.)

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-10/13

Hydraulikschlauch (A) am Mehrfachanschluss anschließen.

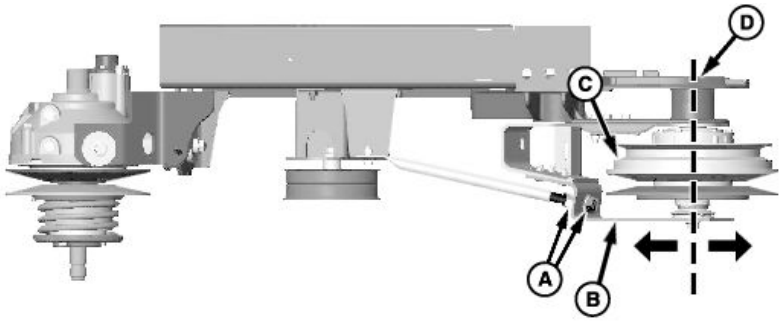
A—Hydraulikschlauch



H84326 —UN—26AUG05

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-11/13



H84440 —UN—13SEP05

Draufsicht

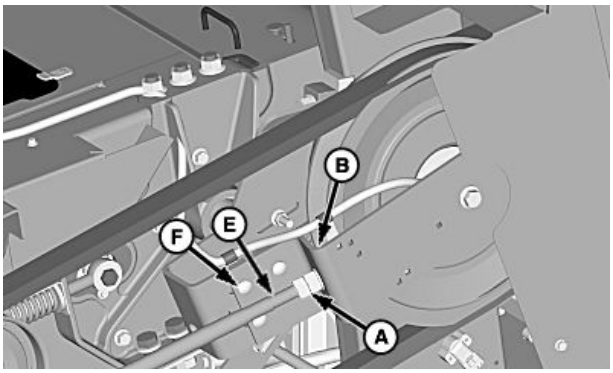
HINWEIS: Ausrichtung der oberen Nebenwellen-Riemenscheiben (C) prüfen. Sicherstellen, dass die Riemenscheiben parallel zum Seitenblech des Schrägförderers laufen. Zur Parallelausrichtung der Nebenwellen-Riemenscheiben müssen die Rundkopfschrauben (F) gelöst und die Muttern (A) auf der Schraube (E) benutzt werden.

Mit den Muttern (A) die Schraube (E) drehen und damit den äußeren Bügel (B) nach vorne oder hinten verschieben, um die Riemenscheiben (C) parallel zum Seitenblech (D) des Schrägförderers auszurichten.

Die Rundkopfschraube (F) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben an Nebenwellenbügel—Drehmoment	54 Nm (40 lb-ft)



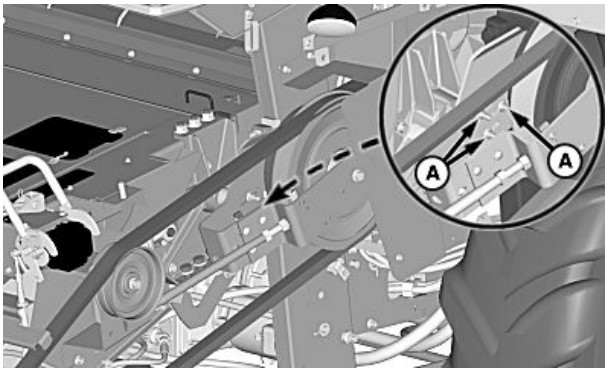
H90921 —UN—28FEB08

A—Muttern (2 St.)
B—Äußerer Bügel
C—Riemenscheibe (2 St.)
D—Seitenblech
E—Sechskantschraube
F—Rundkopfschrauben (3 St.)

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-12/13

Zuvor angezogene Muttern (A) lösen. Zur Einstellung des Abstands siehe “Schrägförderer mit variabler Drehzahl, Riemen einstellen”.

A—Muttern (3 St.)



H90922 —UN—28FEB08

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-13/13

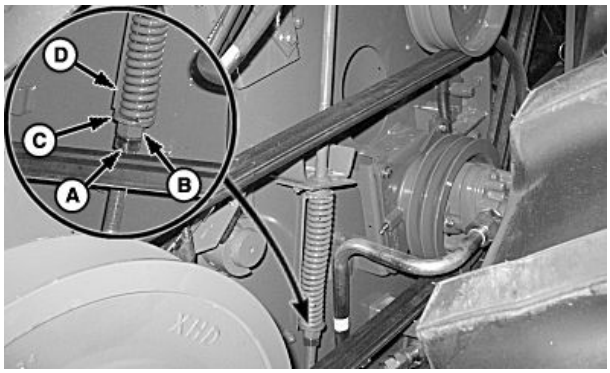
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H90975 —UN—06MAR08

OUO6075,0000669 -29-02FEB10-1/1

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



H90923 —UN—28FEB08

OUO6075,000066A -29-02FEB10-1/2

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen.

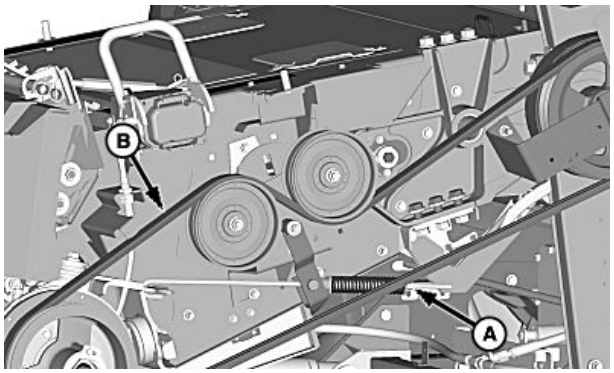
Den Antriebsriemen von den Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Antriebsriemen auflegen und die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Den Halter in die richtige Lage schwenken und mit der Sechskantschraube und der Mutter befestigen.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen



H90924 —UN—28FEB08

OUO6075,000066A -29-02FEB10-2/2

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen

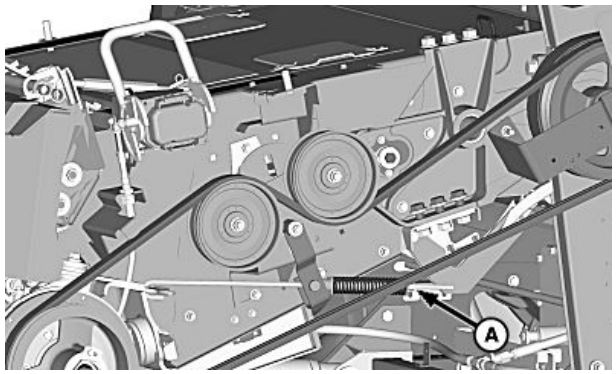
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

A—Muttern



H90925 —UN—28FEB08

OUO6075,000066B -29-02FEB10-1/1

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



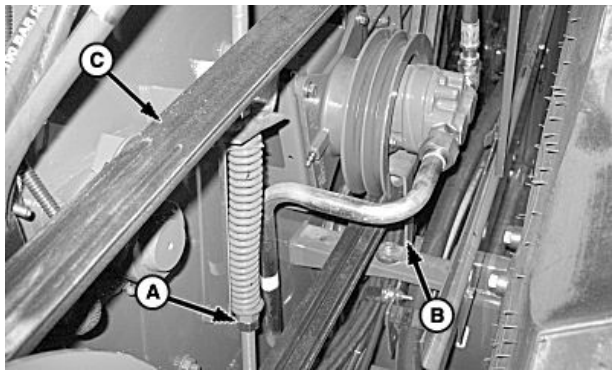
H90923 —UN—28FEB08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-1/8

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

Die Sechskantschraube und die Mutter entfernen, um Strebe (B) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.

A—Muttern
B—Strebe
C—Antriebsriemen



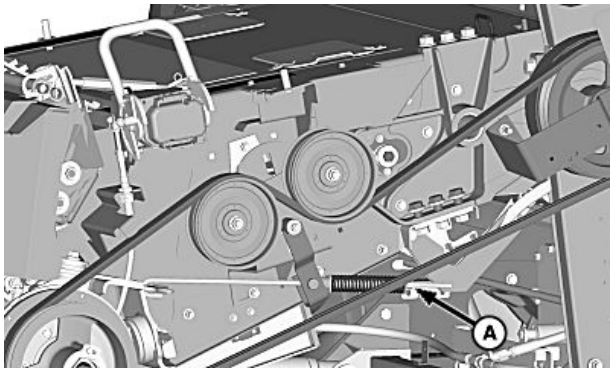
H90977 —UN—06MAR08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000066C -29-02FEB10-2/8

Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen.

A—Muttern

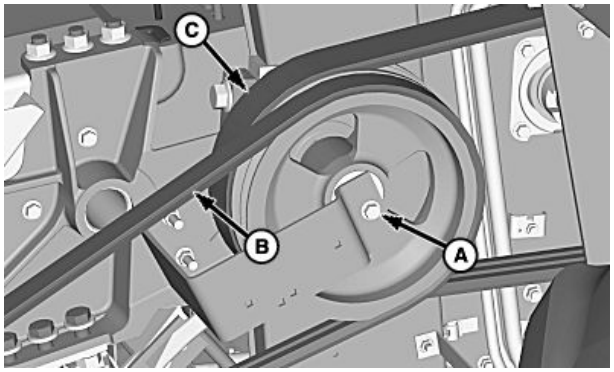


H90925 —UN—28FEB08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-3/8

Die Sechskantschraube (A), den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl und den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup entfernen.

A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup



H90926 —UN—28FEB08

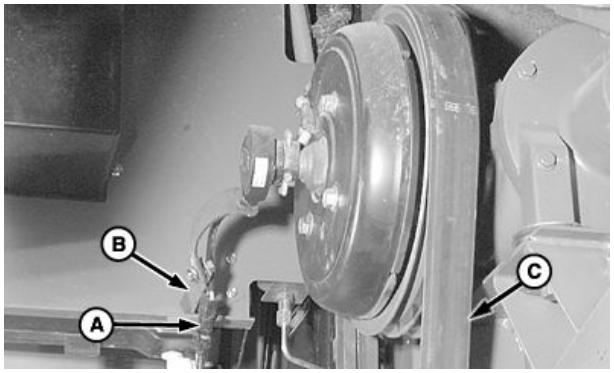
OUO6075,000066C -29-02FEB10-4/8

Den Steckverbinder (A) trennen und die Lasche vom Halter (B) abnehmen.

Den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup abnehmen und entsorgen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup auflegen, die Lasche am Halter anbringen und den Steckverbinder anschließen.

A—Steckverbinder
B—Halter
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup



H87527 —UN—27FEB07

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000066C -29-02FEB10-5/8

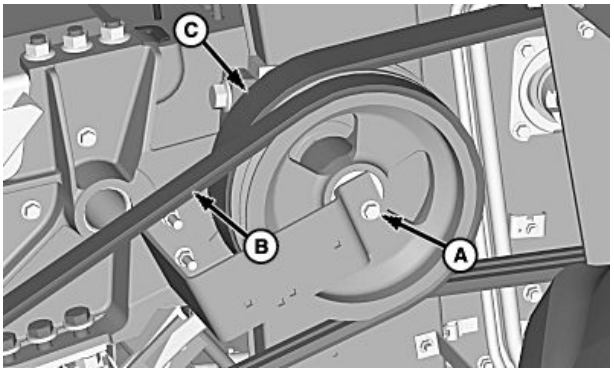
Den neuen Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl auflegen.

Die Sechskantschraube (A) eindrehen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskant-schraube—Drehmo-ment.....185 N·m (136 lb-ft)

A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup



H90926 —UN—28FEB08

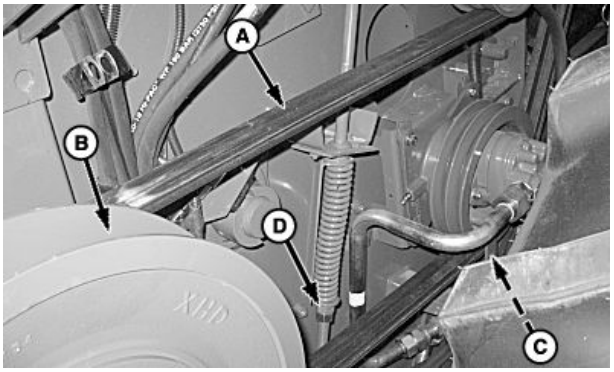
OUO6075,000066C -29-02FEB10-6/8

Den Antriebsriemen (A) um die Haspelpumpe und die hinteren Riemenscheiben (B) legen.

Die zuvor entferne Strebe (C) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.

Die Muttern (D) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so die Einstellung für den Antriebsriemen vorzunehmen.

A—Antriebsriemen
B—Riemenscheibe
C—Strebe
D—Muttern (2 St.)



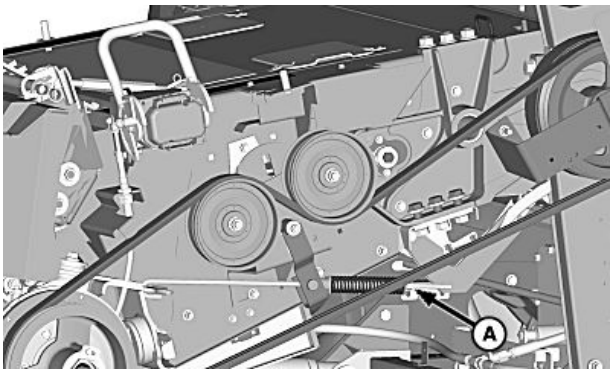
H90979 —UN—06MAR08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-7/8

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen angemessen zu spannen.

Die linken Abdeckungen des Schrägförderers anbringen.

A—Muttern



H90925 —UN—28FEB08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-8/8

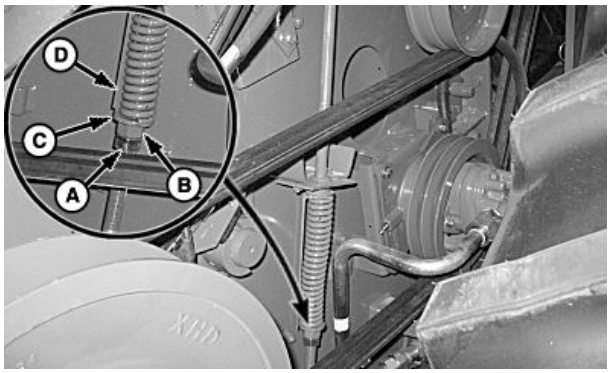
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H90975 —UN—06MAR08

OUO6075,000066D -29-02FEB10-1/1

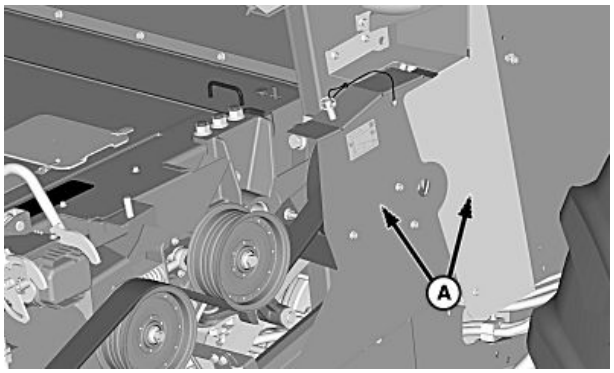
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



H90968 —UN—05MAR08

OUO6075,0000653 -29-02FEB10-1/2

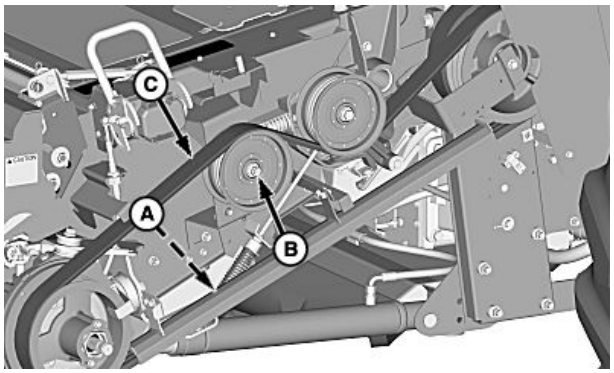
Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen, und die Spannrollenmutter (B) lösen.

Den Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen auflegen und die Spannrolle 3/4 des Wegs im Schlitz nach oben schieben und die Spannrollenmutter festziehen.

Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.



H90969 —UN—05MAR08

A—Muttern
B—Spannrollenmutter
C—Antriebsriemen

OUO6075,0000653 -29-02FEB10-2/2

Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen

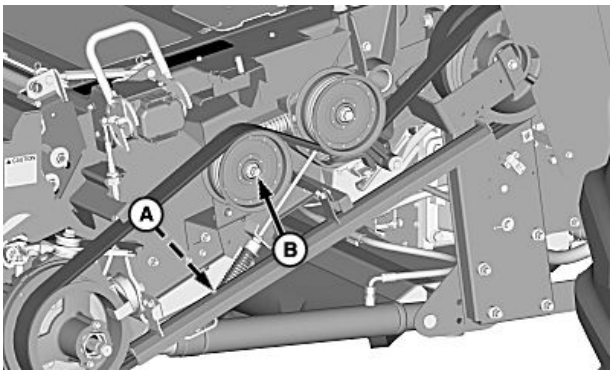
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

HINWEIS: Wenn die Messlehre das Ende des Einstellbereichs erreicht hat, die Spannrollenmutter (B) lösen und die Spannrolle im Schlitz höher schieben. Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.



H90970 —UN—05MAR08

A—Muttern **B—Spannrollenmutter**

OUO6075,0000654 -29-02FEB10-1/1

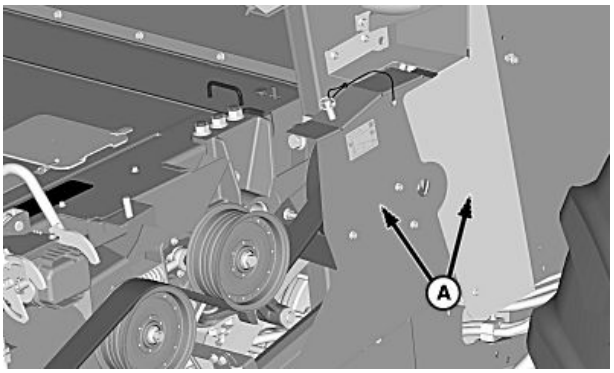
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



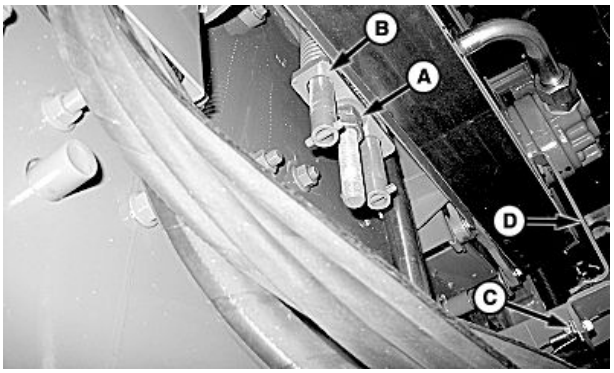
H90968 —UN—05MAR08

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-1/6

Die Muttern (A) am Federspanner (B) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

Die Sechskantschraube und die Mutter (C) entfernen, um die Strebe (D) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen.

A—Muttern
B—Federspanner
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Strebe



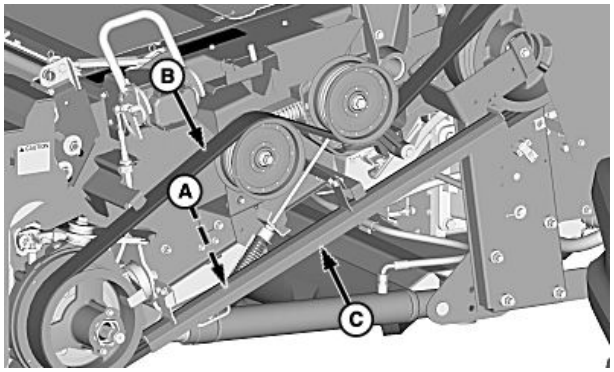
H87350 —UN—05FEB07

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-2/6

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen und die Abdeckung (C) zu entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung



H90971 —UN—05MAR08

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-3/6

Die Sensorhalterung (A) und die Sechskantschraube (B) entfernen.

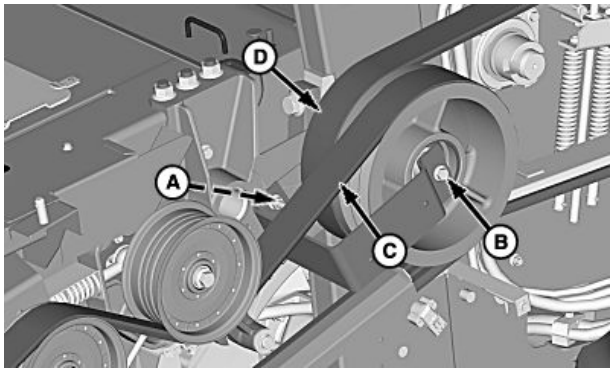
Den Schrägförderer-Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen und den Riemen (D) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup abnehmen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Schrägförderer-Antriebsriemen anbringen.

Die Sensorhalterung anbringen und die Sechskantschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment	185 N•m (136 lb-ft)



H90972 —UN—05MAR08

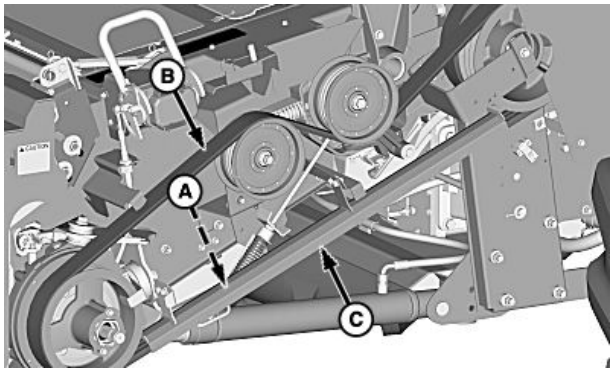
A—Sensorhalterung
B—Sechskantschraube
C—Antriebsriemen des Schrägförderers
D—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-4/6

HINWEIS: Auf jeder Seite des Antriebsriemens muss ein gleich großer Abstand zwischen Antriebsriemen und Riemenabdeckung vorhanden sein, um Reibung des Riemens zu verhindern.

Die zuvor abgenommene Abdeckung (C) wieder anbringen und die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen (B) angemessen zu spannen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung



H90971 —UN—05MAR08

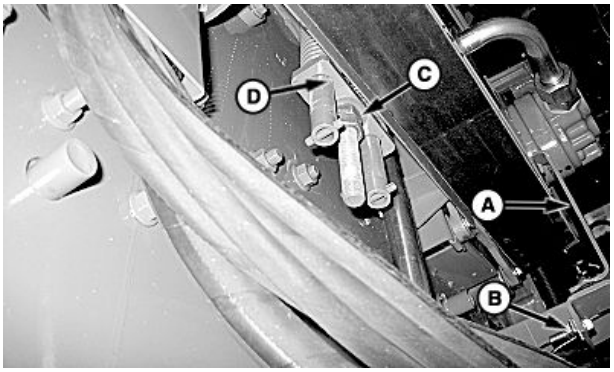
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-5/6

Die zuvor entferne Strebe (A) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter (B) befestigen.

Die Muttern (C) anziehen, bis die Öffnungen (D) durch die Messlehre zu sehen sind.

A—Strebe
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Muttern
D—Öffnungen



H87517 —UN—27FEB07

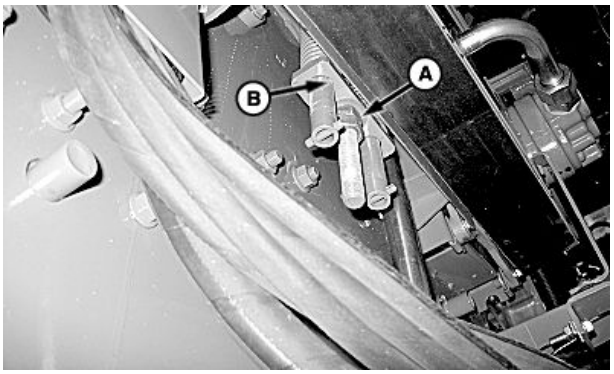
OUO6075,0000655 -29-02FEB10-6/6

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) anziehen, bis die Öffnungen (B) durch die Messlehre zu sehen sind.

A—Muttern
B—Öffnungen



H87518 —UN—27FEB07

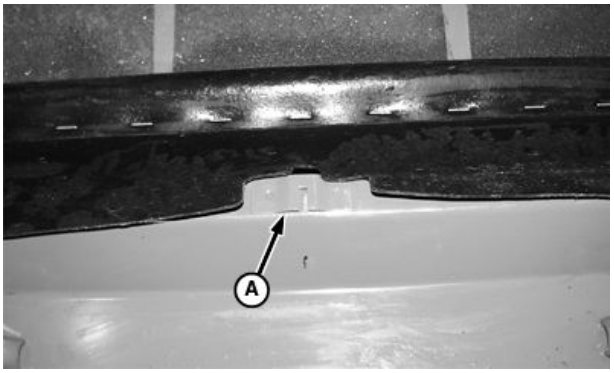
OUO6075,0000656 -29-02FEB10-1/1

Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung)

Das System für Neigungssteuerung ist mit einer Neigungsanzeige ausgerüstet, die als optische Hilfe dient, um festzustellen, ob der Erntevorsatz waagrecht zum Maschinenchassis steht.

Wenn die Kerbe (A) auf die Mitte der Gummidichtung ausgerichtet ist, steht der Erntevorsatz ungefähr waagrecht zur Maschine. Die Anzeige dient auch als Bezugspunkt während des Betriebes.

A—Kerbe



H622284A —UN—24JAN00

OUO6075,000066E -29-02FEB10-1/1

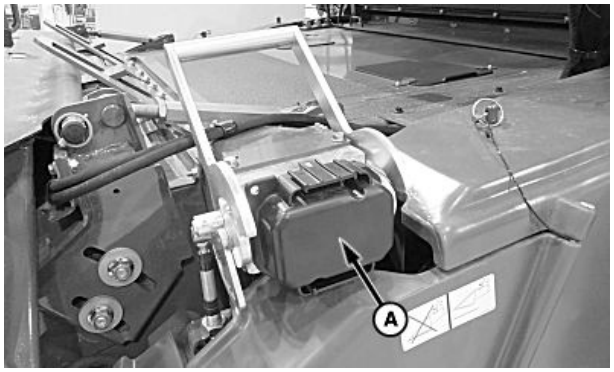
Anbau des Mehrfachanschlusses und der Einzelpunktverriegelung

WICHTIG: Die Verriegelungsstifte nicht betätigen, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt und der Multikuppler betätigt werden muss, das Kabel aus dem Griff aushaken.

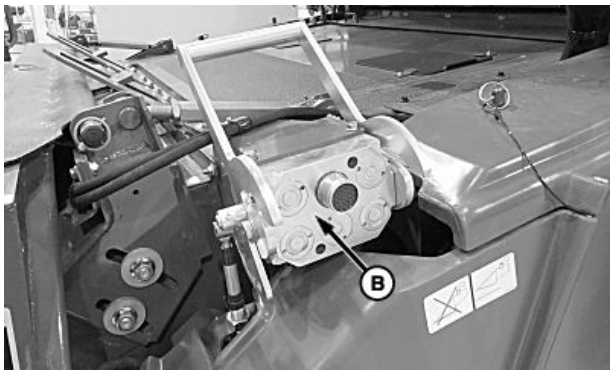
Die Abdeckung (A) entfernen und die Vorderfläche des Mehrfachanschlusses (B) reinigen.

A—Deckel

B—Stirnfläche des Mehrfachanschlusses



H109779 —UN—05FEB14



H109780 —UN—05FEB14

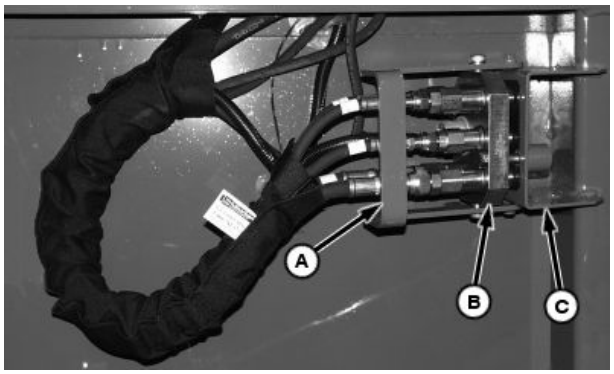
SS43267,0000379 -29-05FEB14-1/6

Den Griff (A) öffnen und den Mehrfachanschluss (B) aus der Halterung (C) entfernen.

A—Handgriff

B—Mehrfachanschluss

C—Aufbewahrungshalterung



H700035 —UN—19SEP01

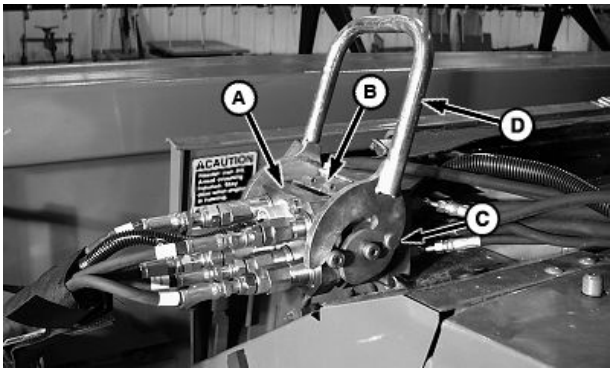
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000379 -29-05FEB14-2/6

HINWEIS: Eine Scherschraube am Griff verhindert die Beschädigung des Verriegelungskabels. Falls versucht wird, die Verriegelungsstifte zu betätigen, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt, wird die Schraube abgeschert. (siehe "Lage der Scherschraube" weiter unten in diesem Abschnitt.)

Den Mehrfachanschluss (A) an Anschlussbuchse (B) anschließen.

Verriegelungsknopf (C) herausziehen und halten, um Griff (D) zu schließen.



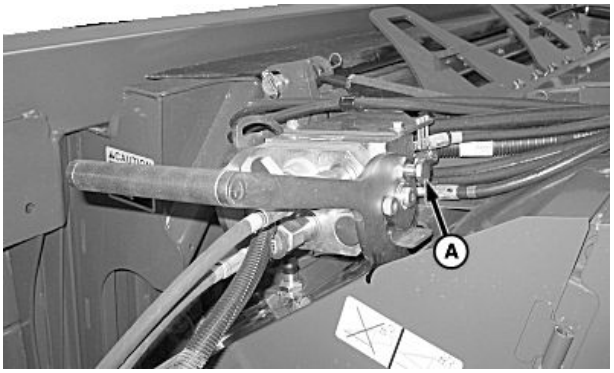
H82378 —UN—07FEB05

A—Mehrfachanschluss
B—Anschluss
C—Verriegelungsknopf
D—Handgriff

SS43267,0000379 -29-05FEB14-3/6

WICHTIG: Wird der Mehrfachanschluss nicht vollständig geschlossen, so dass der Verriegelungsknopf einrasten kann, kann der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

Ist der Griff des Mehrfachanschlusses vollständig geschlossen, verriegelt der Knopf (A) die Anschlüsse automatisch miteinander.



H87894 —UN—19APR07

A—Verriegelungsknopf

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000379 -29-05FEB14-4/6

HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen sich bei angebautem Erntevorsatz frei durch die Löcher im Sicherungsblech bewegen können. Wenn die Verriegelungsstifte nicht durch die Sicherungsbleche hindurchragen, sicherstellen, dass die Sicherungsbleche am Erntevorsatz richtig eingestellt sind.

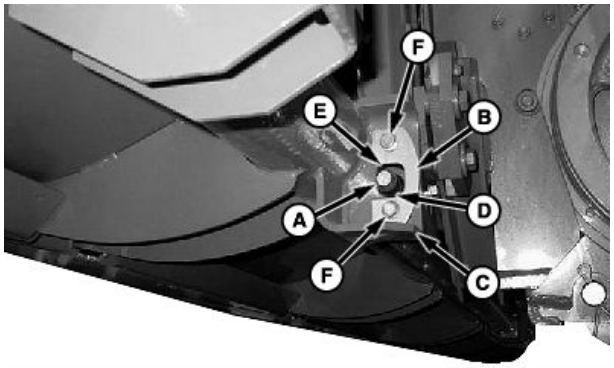
Die Verriegelungsstifte (A) müssen sich frei durch die Öffnungen im Sicherungsblech des Erntevorsatzes bewegen lassen, wenn der Mehrfachanschluss verriegelt ist. Die Verriegelungsplatte (B) muss Kontakt mit der Halterung (C) haben. Zwischen der Unterseite des Blechs und dem Stift sollte weniger Abstand (D) vorhanden sein als zwischen der Oberseite des Blechs (E) und dem Stift. Dafür muss die Verriegelungsplatte möglicherweise umgedreht werden.

Falls eine Einstellung erforderlich ist:
Sechskantschrauben (F) entfernen, das Blech umdrehen und wieder anbringen.

Sechskantschrauben M10 oder M12 mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

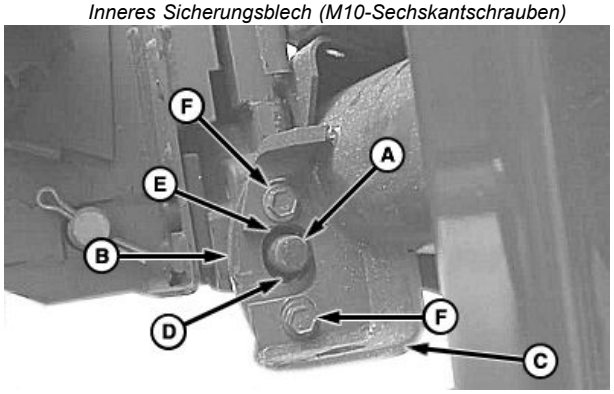
Spezifikation	
Inneres Sicherungsblech (M10-Sechskantschrauben)—Drehmoment	80 Nm (60 lb.-ft.)

Spezifikation	
Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)—Drehmoment	130 Nm (96 lb.-ft.)



H81307 —UN—28JUN04

Inneres Sicherungsblech (M10-Sechskantschrauben)



H81308 —UN—28JUN04

Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)

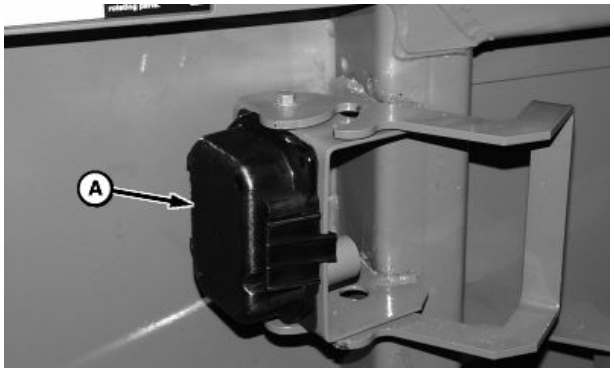
A—Sperrstift
B—Sicherungsblech
C—Untere Halterung
D—Spalt
E—Oberseite des Blechs
F—Sechskantschrauben

SS43267,0000379 -29-05FEB14-5/6

Die Abdeckung (A) des Mehrfachanschlusses an der Halterung zur Aufbewahrung am Schneidwerk anbringen.

Die Teleskopwelle aus der Lagerungsstellung nehmen und an der Schrägförderer-Vorgelegewelle montieren. Darauf achten, dass der Schnappstellring vollständig einrastet.

A—Deckel



H74305 —UN—18NOV02

SS43267,0000379 -29-05FEB14-6/6

An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer

ACHTUNG: Keine Antriebswellen am Mähdrescher belassen. Wenn der Schrägförderer versehentlich eingeschaltet wird, kann es zu Verletzungen oder Maschinenschaden kommen.

WICHTIG: Bei allen zugelassenen Erntevorsätzen werden links und rechts Antriebswellen mit Kreuzgelenken verwendet.

HINWEIS: Die vollständigen Verfahren zum An- und Abbau sind der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes zu entnehmen.

Die Teleskop-Antriebswelle an den rechts und links befindlichen Schnellkupplern (A) vom Schrägförderer trennen.

Die Teleskop-Antriebswelle in die Lagerungsstellung (B) bringen.

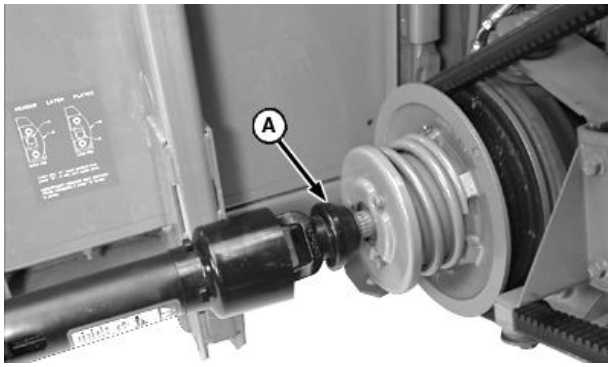
WICHTIG: Die Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt und der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, das Kabel aus dem Griff aushaken.

HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen vollständig eingezogen sein, wenn der Griff ganz nach oben an den Anschlag gebracht wird. Die Kabelhalterung einstellen, wenn die Verriegelungsstifte nicht vollständig eingezogen sind (siehe "Einzelpunktverriegelung einstellen").

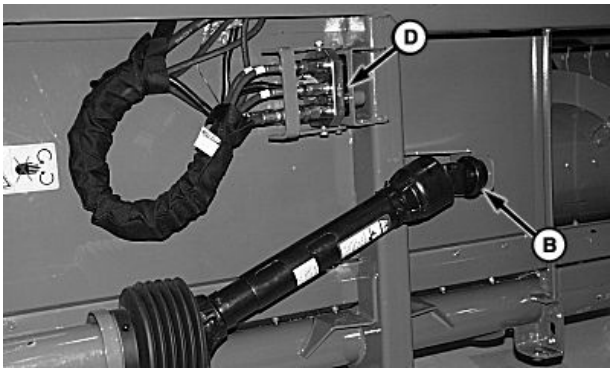
Verriegelungsknopf (C) herausziehen und halten, um die Verriegelung beim Anheben des Griffs zum Trennen des Mehrfachanschlusses zu lösen.

Die Abdeckung des Mehrfachanschlusses aus der Lagerungsstellung am Erntevorsatz nehmen und die Abdeckung über dem Mehrfachanschluss anbringen.

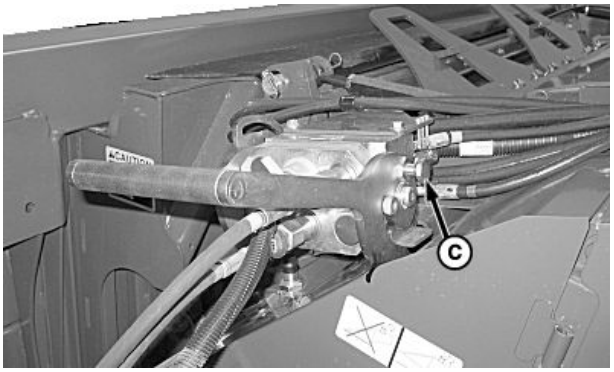
Den Mehrfachanschluss in Lagerungsstellung (D) bringen und verriegeln.



H52778 —UN—23MAR99



H82374 —UN—07FEB05



H87895 —UN—19APR07

A—Schnellkuppler
B—Lagerungsstellung
C—Verriegelungsknopf
D—Lagerungsstellung des Mehrfachanschlusses

OUO6075,0000670 -29-02FEB10-1/1

Einzelpunktverriegelung einstellen

HINWEIS: Schrägförderer mit Neigungssteuerung: Einstellungen am Kabel dürfen nur am Griff des Mehrfachanschlusses durchgeführt werden.

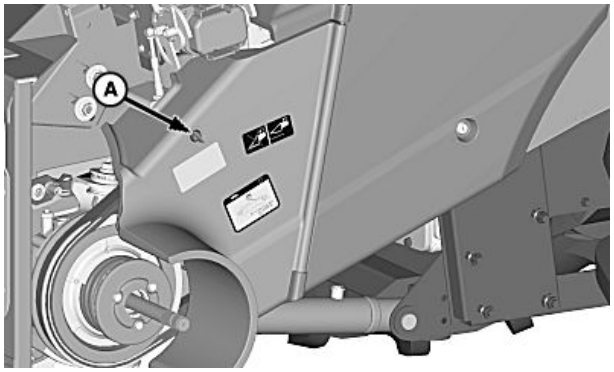
Die linke Abdeckung (A) des Schrägförderers öffnen.

Die Kontermuttern (B) des Kabels lösen.

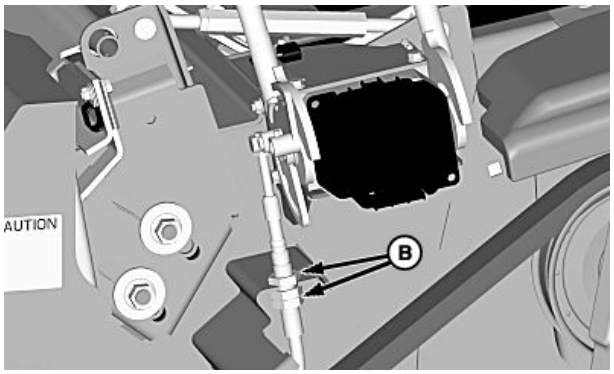
WICHTIG: Sicherstellen, dass der Griff am Anschlag des Mehrfachanschlusses anliegt. Wenn nicht geprüft wird, ob der Griff am Anschlag anliegt, führt dies zu ungenauen Stiftabmessungen und kann dazu führen, daß der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfällt.

Den Griff des Mehrfachanschlusses am Anschlag anlegen.

A—Abschirmung **B—Kontermuttern**



H90929 —UN—28FEB08



H90930 —UN—28FEB08

SS43267,000037C -29-05FEB14-1/4

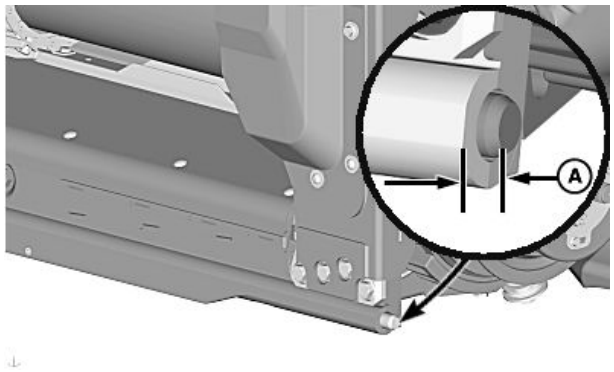
HINWEIS: Wenn das Kabel in der Halterung "nach oben" bewegt wird, wird der Stift weiter hereingezogen.

Wenn das Kabel in der Halterung "nach unten" bewegt wird, wird der Stift weiter herausgedrückt.

Das Kabel nach Bedarf für die richtige Stifteinstellung in der Halterung einstellen:

- Der linke Verriegelungsstift muss innerhalb einer Toleranz von +/– 2 mm (0.08 in.) (A) bündig sein.

A—Einstellmaß



H90931 —UN—05MAR08

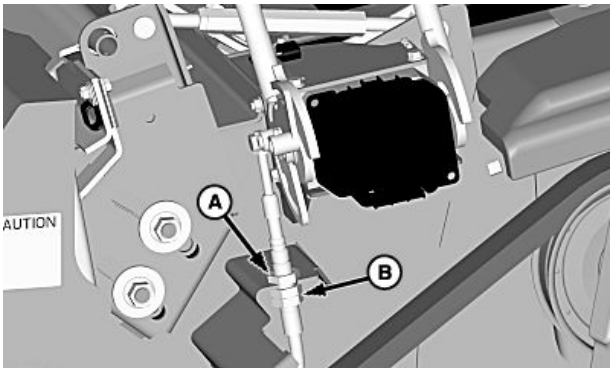
Verriegelungsstift, links

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000037C -29-05FEB14-2/4

Die untere Kontermutter (B) festhalten und die obere Kontermutter (A) festziehen.

A—Obere Kontermutter **B—Untere Kontermutter**



H90932 —UN—28FEB08

SS43267,000037C -29-05FEB14-3/4

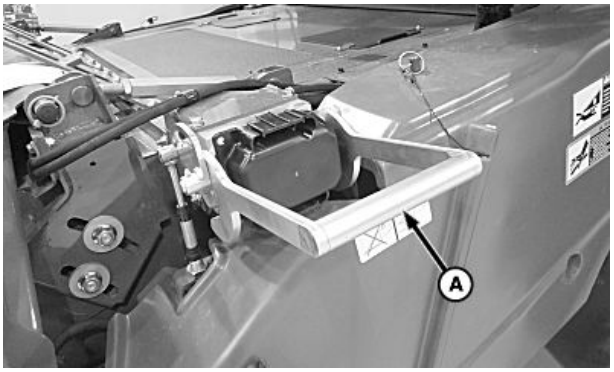
WICHTIG: Wenn nicht geprüft wird, ob die Stifte auf die vorgeschriebenen Maße eingestellt sind, kann der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

Den Griff (A) des Mehrfachanschlusses vollständig absenken und prüfen, ob die Stifte (B) (beide Seiten) auf die vorgeschriebenen Abmessungen eingestellt sind. Neu einstellen, wenn die Einstellung nicht der Spezifikation entspricht.

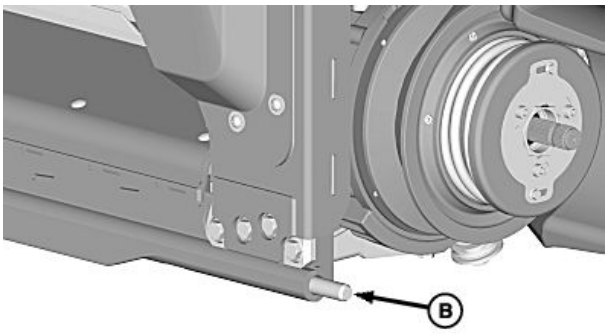
Spezifikation

Schrägförderer-
stifte—Weg.....45—52 mm
(1-3/4 in. — 2 in.)

A—Griff des Mehrfachanschlusses **B—Bolzen**



H109781 —UN—05FEB14



H90933 —UN—28FEB08

SS43267,000037C -29-05FEB14-4/4

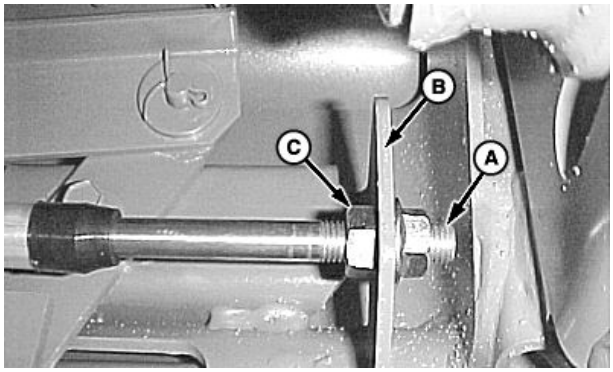
Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung

Das untere Ende des Verriegelungskabels muss eingestellt werden, wenn die Gewinde (A) nicht in der Halterung (B) zentriert sind.

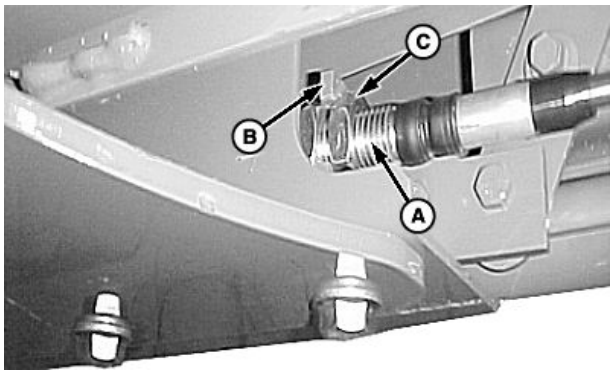
Die Kontermuttern (C) lösen und das Kabel so einstellen, dass die Gewinde in der Halterung zentriert sind.

Die Kontermuttern festziehen.

A—Gewinde
B—Halterung
C—Kontermuttern



H79380 —UN—10DEC03



H79389 —UN—10DEC03

OUO6075,0000672 -29-02FEB10-1/1

Schrägförderer für Standardmähdrescher—Beilagen einstellen

HINWEIS: Für die exakte Nivellierung müssen die Reifen den gleichen Luftdruck aufweisen.

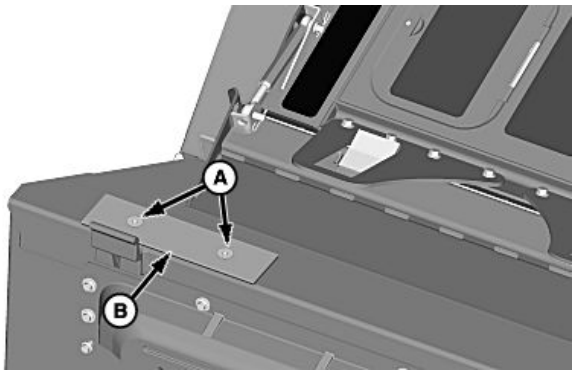
Der Erntevorsatz muss waagrecht sein, wenn er am Schrägförderer angebaut ist.

Erntevorsatz auf mittlere Höhe anheben.

Sich ungefähr 5 m (15 ft) vor den Erntevorsatz stellen.

Die Unterseite des Erntevorsatzes mit der Vorderachse der Maschine vergleichen.

Wenn der Erntevorsatz nicht waagrecht ist, die Schrauben (A) entfernen und Beilagen (B) auf dem oberen Träger des Schrägförderers seitlich verschieben, um den Erntevorsatz auszurichten.



H85585 —UN—22MAR06

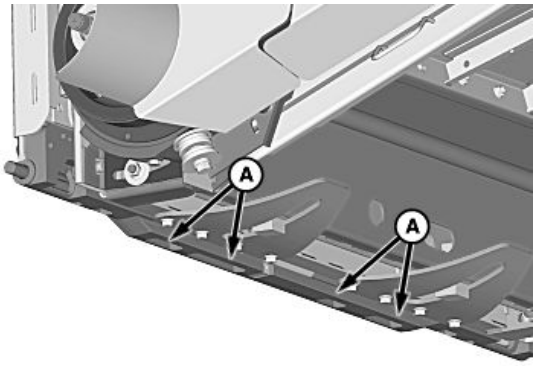
A—Schrauben
B—Beilage

OUO6075,0000673 -29-02FEB10-1/1

Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen)

Sind die Verriegelungsstifte am Schrägförderer mit Neigungssteuerung schwergängig, müssen die Erntegutansammlungen an den Stellen (A) entfernt werden.

A—Zu reinigende Stellen



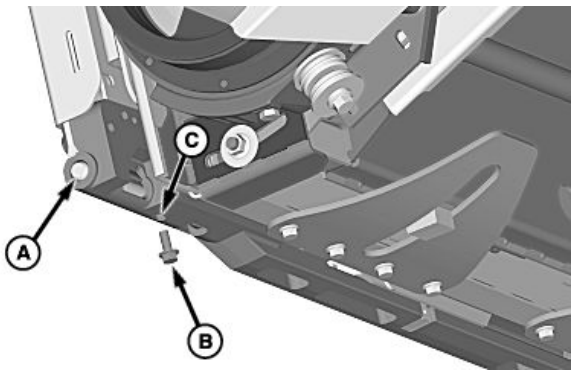
H84880 —UN—04NOV05

OUO6075,0000674 -29-02FEB10-1/1

Manuelle Entriegelung des Schrägförderers

Um den Erntevorsatz zu entfernen, falls die Scherschraube bricht, die Verriegelungsstifte (A) durch die Verriegelungsplatten drücken und eine Sechskantschraube M12 (B) in die Bohrung (C) einschrauben. Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

A—Verriegelungsstifte
B—Sechskantschraube
C—Bohrung



H84881 —UN—04NOV05

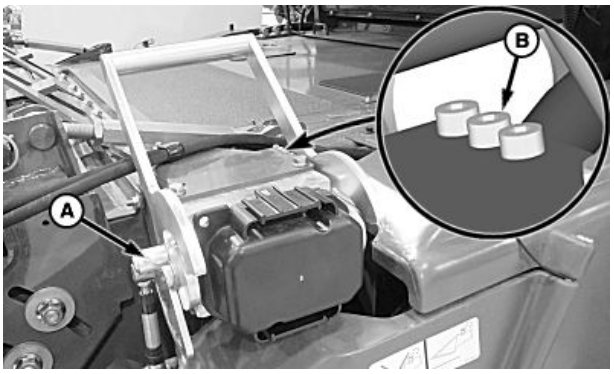
OUO6075,0000675 -29-02FEB10-1/1

Lage der Scherschraube

HINWEIS: Drei Ersatz-Scherschrauben werden mitgeliefert.

Falls die Scherschraube (A) bricht, die Schraube entfernen und durch eine Ersatz-Scherschraube (B) ersetzen.

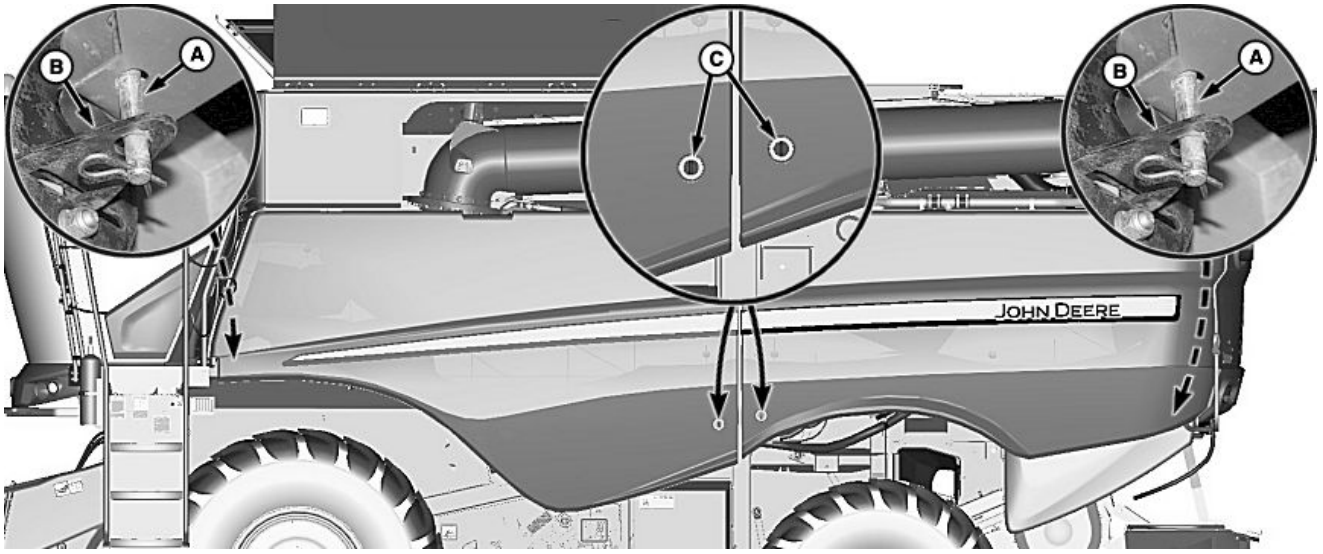
A—Scherschraube
B—Ersatz-Scherschrauben



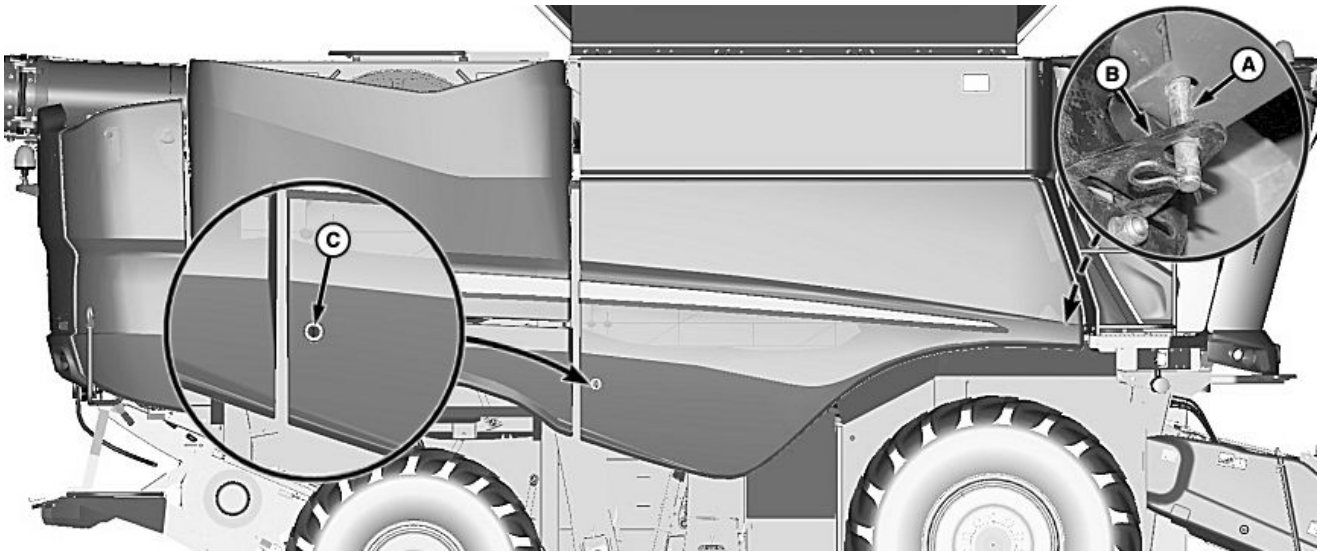
H1109782 —UN—05FEB14

SS43267,000037A -29-05FEB14-1/1

Klapptüren



H106221 —UN—19FEB13



H106222 —UN—19FEB13

A—Stift
B—Sicherungsbleche
C—Riegel

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Vorgehensweise zum Einsetzen des Bolzens und zum Verriegeln ist auf beiden Seiten gleich.

1. Die Federklemme und den Bolzen (A) vom Sicherungsblech (B) entfernen. Die Federklemme wieder auf dem Bolzen anbringen.
2. Verriegelung (C) drehen, dann die Klapptür herausziehen, um sie anzuheben.

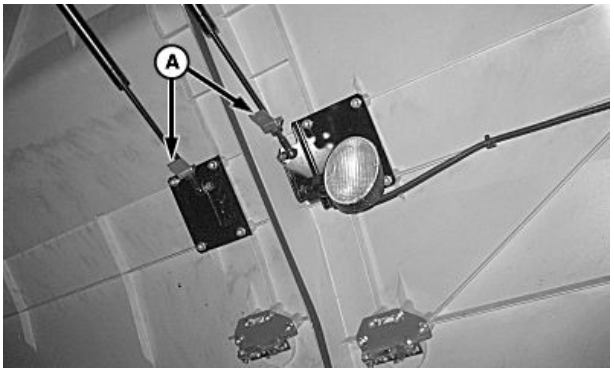
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001329 -29-16NOV12-1/2

WICHTIG: Zylinder (A) nicht als Handgriff benutzen oder Gegenstände daran aufhängen. Dadurch könnte die Zylinderstange verbogen werden oder brechen.

Bei kaltem Wetter oder starkem Wind können diese Klapptüren absacken. Den Anschlag an der Stange so anbringen, dass die Klapptüren in ihrer Position gehalten werden.

A—Zylinder



H96801 —UN—09JUN10

Linke Zylinderanschläge

OUO6075,0001329 -29-16NOV12-2/2

Linke Schutzabdeckungen

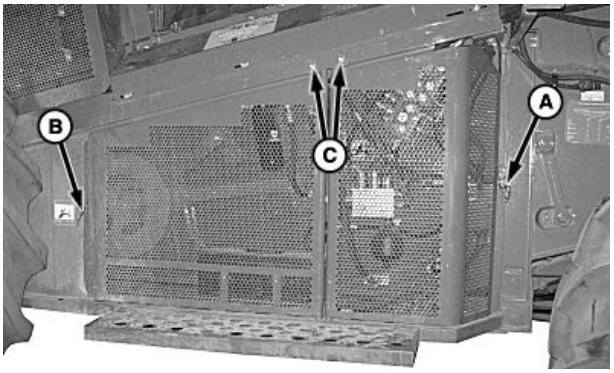
S660 und S670

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Seitenabdeckungen— Federsplinte (A und B) zum Öffnen der Schutzabdeckungen entfernen.

Sechskantschrauben (C) entfernen und die Abdeckungen herausheben und entfernen.

A—Verriegelungsstift
B—Verriegelungsstift
C—Sechskantschrauben



H105327 —UN—01MAY12

OUO6075,00015A0 -29-25JUN13-1/5

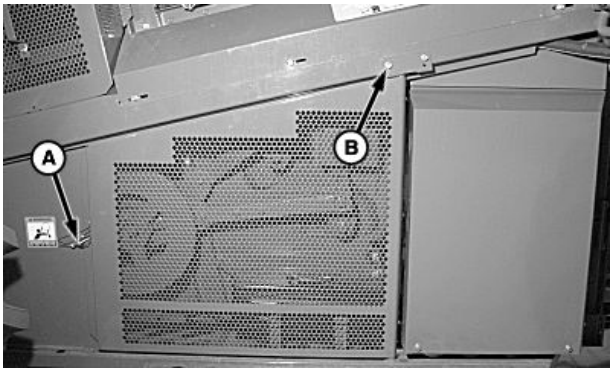
S680, S685 und S690

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Seitenabdeckungen— Federsplint (A) zum Öffnen der Schutzabdeckungen entfernen.

Sechskantschrauben (B) entfernen und die Abdeckungen herausheben und entfernen.

A—Verriegelungsstift
B—Sechskantschrauben



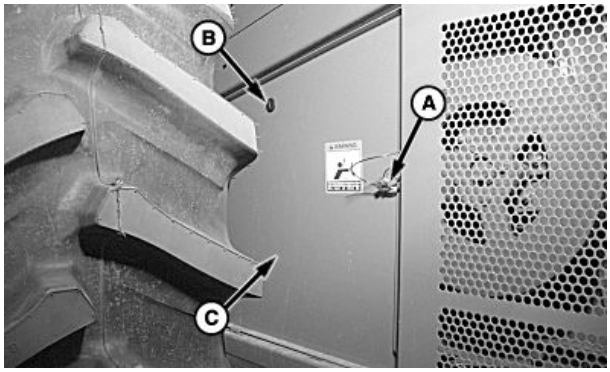
H96802 —UN—09JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00015A0 -29-25JUN13-2/5

Gebläseschutz— Federsplint (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um den Schutz (C) abzunehmen.

A—Verriegelungsstift
B—Riegel
C—Abweisbügel

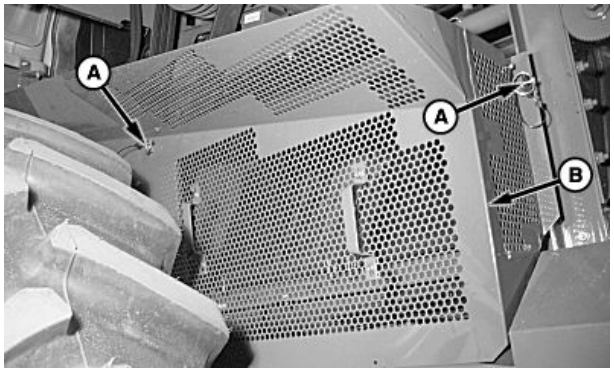


H96803 —UN—09JUN10

OUO6075,00015A0 -29-25JUN13-3/5

Oberer Dreschwerkschutz— Federsplinte (A) entfernen und Schutz (B) abnehmen.

A—Verriegelungsstifte
B—Abweisbügel



H96804 —UN—09JUN10

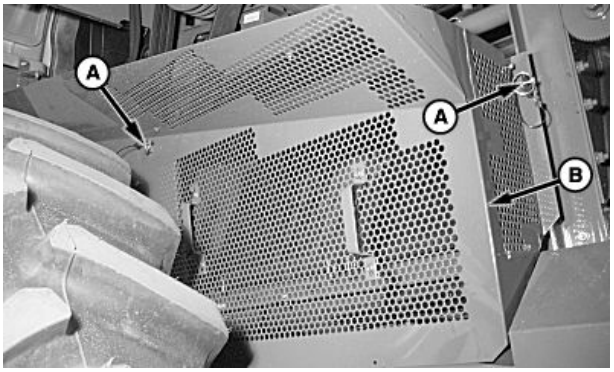
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00015A0 -29-25JUN13-4/5

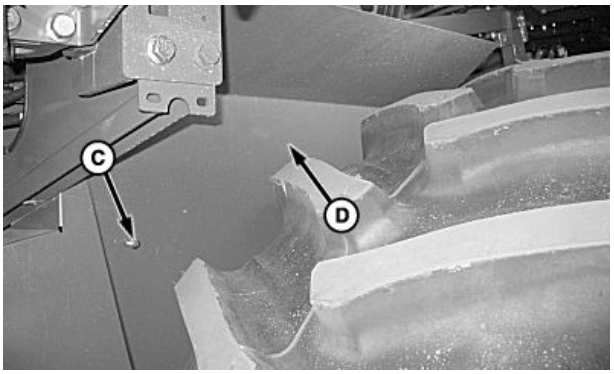
Vorderer Dreschwerkschutz— Federsplinte (A) entfernen und Schutz (B) abnehmen.

Sechskantschraube (C) entfernen und vorderen Dreschwerkschutz (D) nach hinten schieben, um ihn abzunehmen.

A—Verriegelungsstifte
B—Abweisbügel
C—Sechskantschraube
D—Abweisbügel



H96804 —UN—09JUN10



H96805 —UN—09JUN10

OUO6075,00015A0 -29-25JUN13-5/5

Rechte Schutzabdeckungen

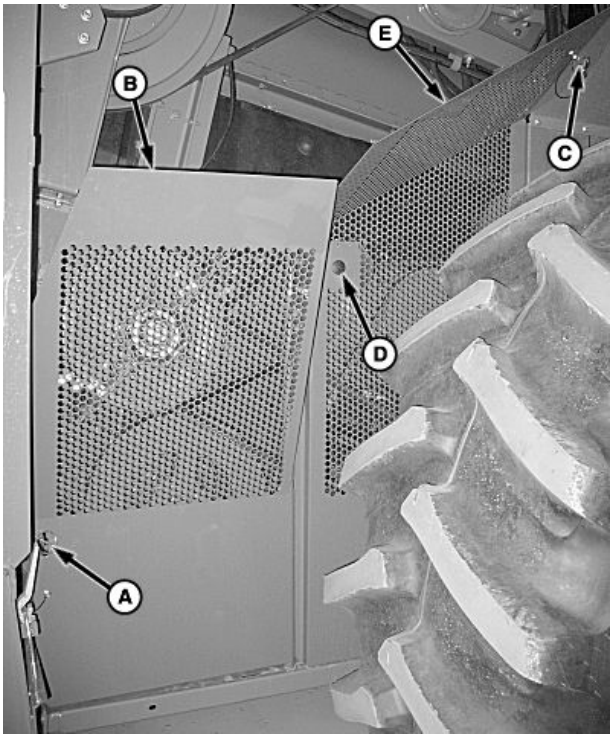
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Hinterer Schutz und mittlerer Gebläseschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) öffnen, um die Riemen zu warten.

Den Verriegelungsstift (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.

Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.

A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Verriegelungsstift
D—Verriegelung
E—Schutz



H96806 —UN—09JUN10

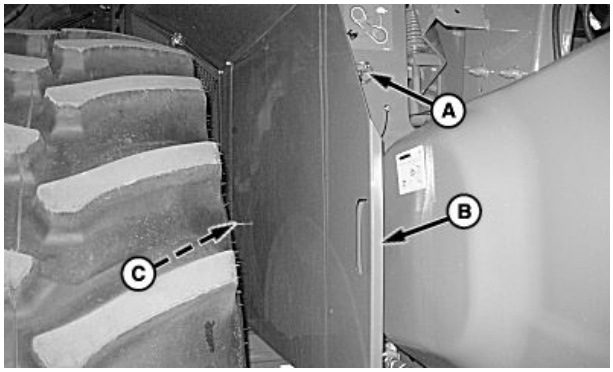
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007C7 -29-28SEP10-1/2

Vorderer Dreschwerkschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) nach vorn ziehen.

Sechskantschraube (C) entfernen und Schutz abnehmen.

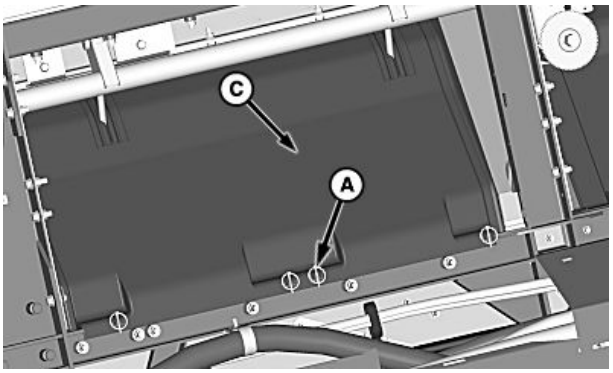
A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Sechskantschraube



H96807 —UN—09JUN10

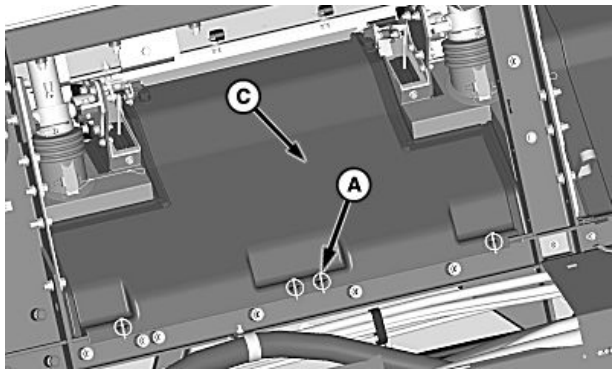
OUO6075,00007C7 -29-28SEP10-2/2

Dreschwerkabdeckungen



H111237 —UN—13MAY14

Dreschkorbabdeckung (Einstellung Standard-Dreschkorb)



H111236 —UN—13MAY14

Dreschkorbabdeckung (Aktive Dreschkorb-Isolierung)

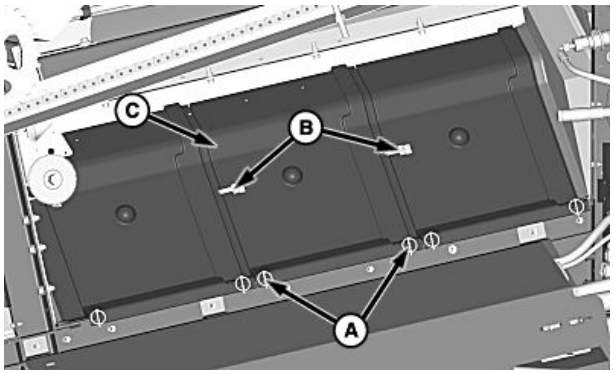
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Körnerverluste zu vermeiden, sicherstellen, daß die Dreschwerkabdeckungen am Dreschwerk und unter der Kante des Dreschwerks fluchtgerecht sind. Die Abdeckungen werden in Blickrichtung zur Maschine von links nach rechts angebaut.

Die Abdeckungen nicht in die heiße Sonne legen, sonst werden sie verzogen.

HINWEIS: Eine Abdeckung auf der linken Seite der Maschine und zwei Abdeckungen auf der rechten Seite der Maschine decken den Dreschbereich ab. Drei Abdeckungen auf beiden Seite der Maschine decken den Separatorbereich ab.

Verriegelungsstifte (A) und Federstreben (B) befestigen die Abdeckungen (C).



H111089 —UN—10APR14

Dreschwerkabdeckungen

A—Verriegelungsstifte
B—Federstreben
C—Abdeckungen

Verriegelungsstifte entfernen und Federstreben anheben, um die Abdeckungen abzunehmen.

OUO6075,00017FF -29-13MAY14-1/1

Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Austauschen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

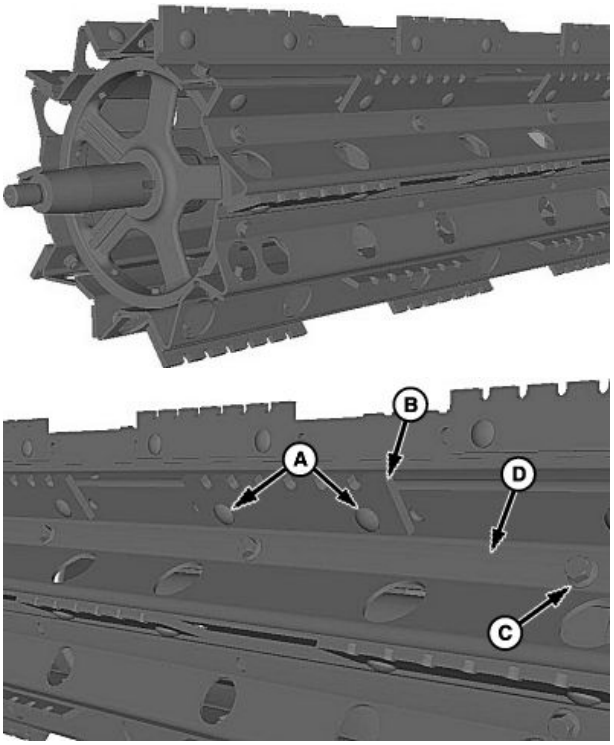
HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)



H85626 —UN—27MAR06

H85627 —UN—27MAR06

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche

OUO6075,0001726 -29-14JAN14-1/1

Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

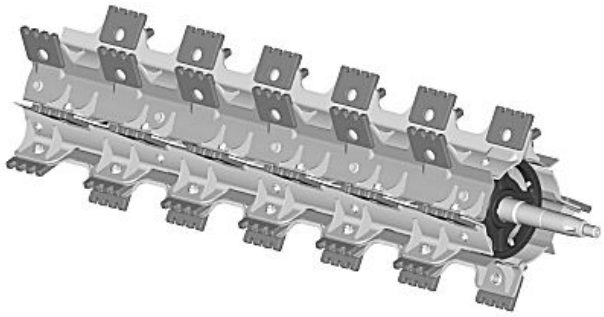
Werden die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen ausgetauscht, die Befestigungsteile immer mit austauschen.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

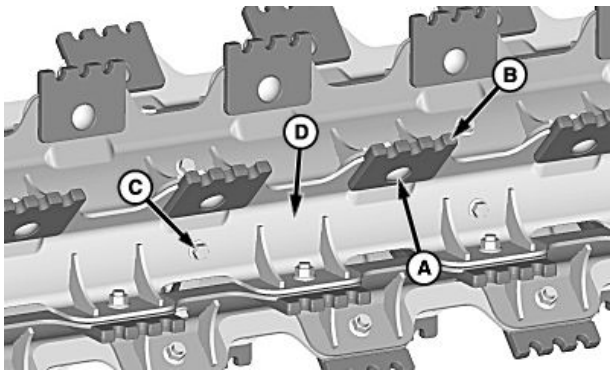
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	130 Nm (96 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)



H107173 —UN—06MAR13



H107174 —UN—06MAR13

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche

OUO6075,000171A -29-14JAN14-1/1

Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers—Austauschen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss.

Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

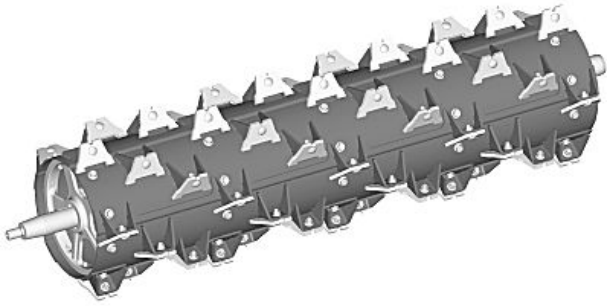
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)

Sechskantschrauben (C) entfernen und Leitblechbaugruppe (D) nach Bedarf wechseln.

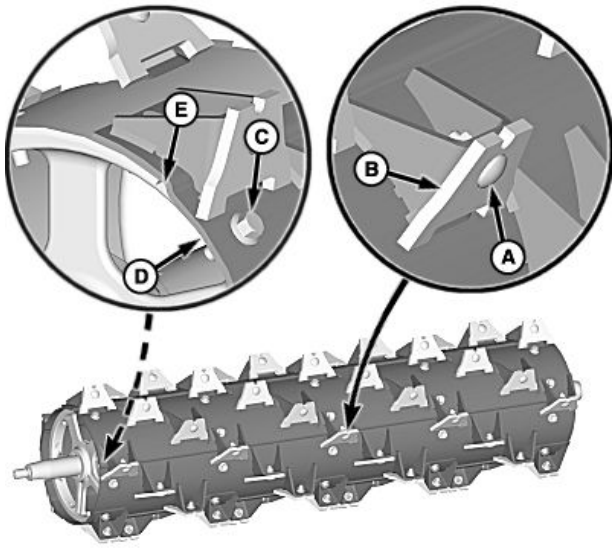
WICHTIG: Der Zufuhrbeschleuniger muss statisch ausgewuchtet sein. Nach Bedarf Unterlegscheiben hinzufügen, bis der Zufuhrbeschleuniger ausgewuchtet ist.

Leitbleche so einbauen, dass sie an der Stelle (E) überlappen (siehe Abbildung). Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)



H102209 —UN—15JUN11



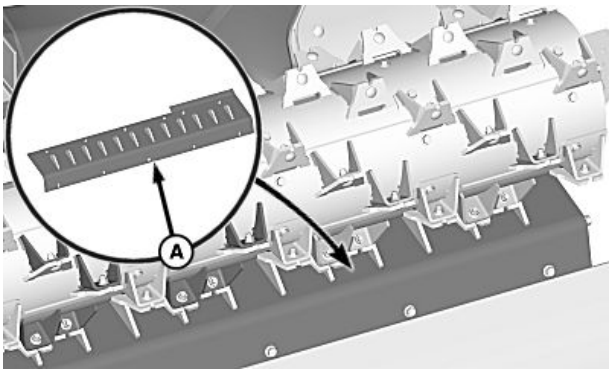
H102210 —UN—15JUN11

Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen

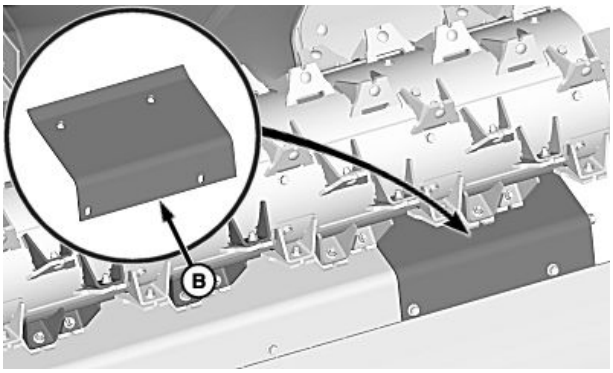
A—Rundkopfschrauben
B—Verschleißstreifen für Zufuhrbeschleuniger
C—Sechskantschrauben
D—Leitblechbaugruppe
E—Überlappungspunkt

OUO6075,0001729 -29-14JAN14-1/1

Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)



H105544 —UN—20JUN12



H105543 —UN—20JUN12

A—Kammboden **B—Weiches Auskleidungsblech**

HINWEIS: Die Maschine wird werksseitig mit montiertem Kammboden ausgeliefert. Der Kammboden kann nur mit dem Zinkenzufuhrbeschleuniger betrieben werden.

Wenn der Kammboden (A) zur Ernte entfernt wird, muss das im Lieferumfang der Maschine enthaltene weiche Auskleidungsblech (B) montiert werden (links an der Maschine).

Informationen für anderes Erntegut (außer Reis):

- Mais – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Sojabohnen – Wenn Stoßfugen ein Problem darstellen, Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Kleines Getreide – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.

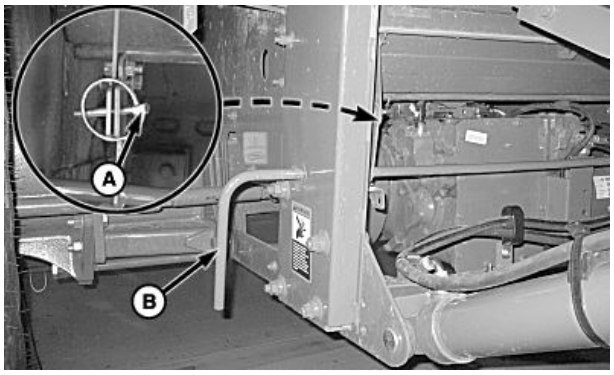
OUO6075,0001166 -29-22JUN12-1/8

Entfernen des Kammbodens:

⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

A—Verriegelungsstift **B—Hebel**



H99239 —UN—01DEC10

Fortsetzung nächste Seite

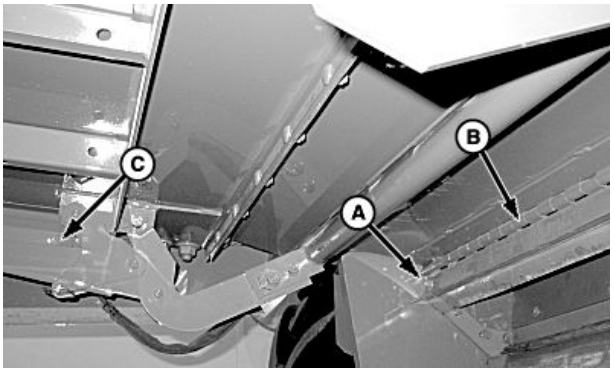
OUO6075,0001166 -29-22JUN12-2/8

Sechskantschrauben und Muttern (A) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Federsplint entfernen und Hebel (C) absenken, während gleichzeitig die Zuführplattenbaugruppe (B) entfernt wird.

Zuführplattenhebel (C) anheben.

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführplattenbaugruppe
C—Hebel



H86271 —UN—10JUL06

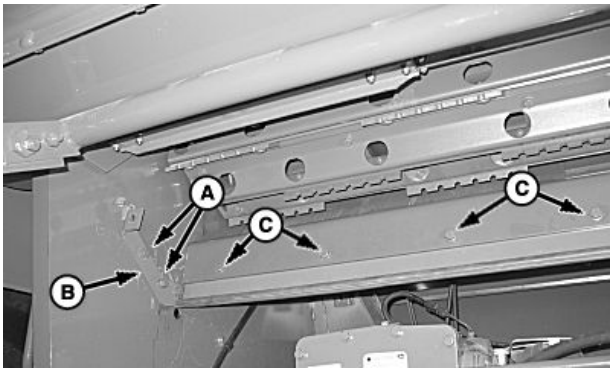
OUO6075,0001166 -29-22JUN12-3/8

Befestigungsteile (A) und Halterung (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Die Sechskantschrauben und Muttern (C) entfernen und aufbewahren.

Senkschrauben entfernen und aufbewahren und Kammboden herausnehmen.

A—Befestigungsteile (4 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (6 St.)



H92220 —UN—16JUN08

OUO6075,0001166 -29-22JUN12-4/8

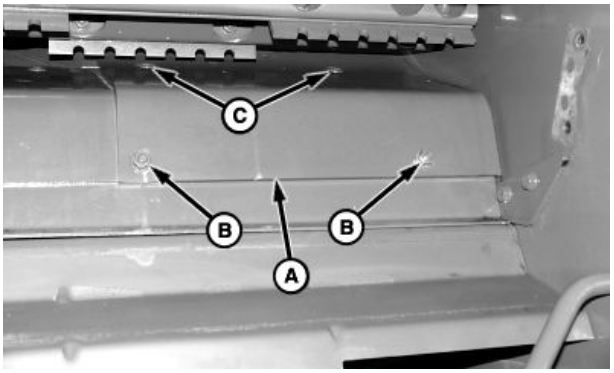
Das mit der Maschine mitgelieferte weiche Auskleidungsblech (A) auf der linken Seite anbringen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (B) anbringen.

HINWEIS: Die Senkschraube muß in den Öffnungen angebracht werden, in denen davor der Kammboden befestigt war, um einen Getreideverlust zu vermeiden.

Zuvor entfernte Senkschrauben (C) anbringen.

A—Weiches Auskleidungsblech
B—Sechskantschrauben und Muttern (2 St.)
C—Senkschrauben (6 St.)



H105545 —UN—21JUN12

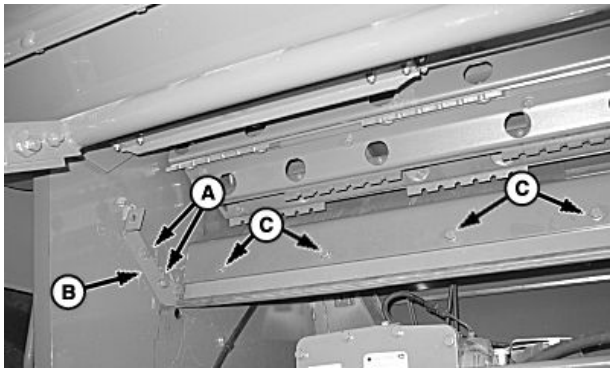
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001166 -29-22JUN12-5/8

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (C) anbringen.

Zuvor entfernte Halterung (B) an beiden Seiten der Maschine anbringen und mit den zuvor entfernten Befestigungsteilen (A) befestigen.

A—Befestigungsteile (4 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (4 St.)



H92220 —UN—16JUN08

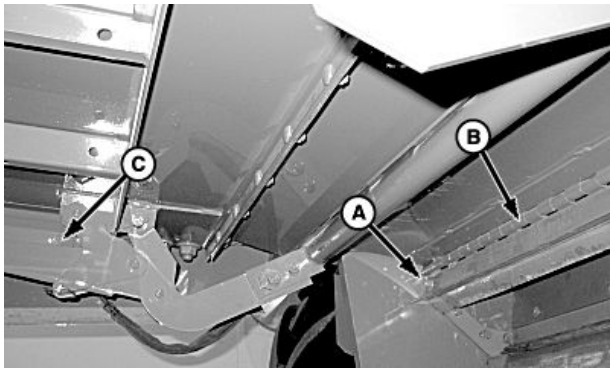
OUO6075,0001166 -29-22JUN12-6/8

Zuführblechhebel (C) absenken und zuvor entfernte Zuführblechbaugruppe (B) anbringen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (A) an beiden Seiten der Maschine anbringen.

Hebel nach vorn und oben drücken, um das Zuführblech zu schließen und mit dem Federsplint zu befestigen.

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführblechbaugruppe
C—Hebel

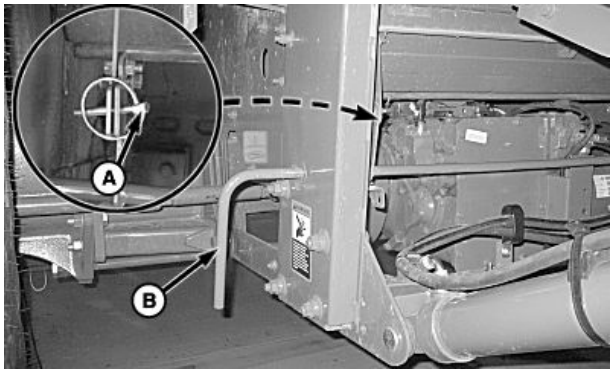


H86271 —UN—10JUL06

OUO6075,0001166 -29-22JUN12-7/8

Hebel (B) nach unten drücken, um die Steinfangmulde zu schließen, und mit Federsplint (A) befestigen.

A—Federsplint
B—Hebel



H99239 —UN—01DEC10

OUO6075,0001166 -29-22JUN12-8/8

Riemen des Zufuhrbeschleunigers ersetzen

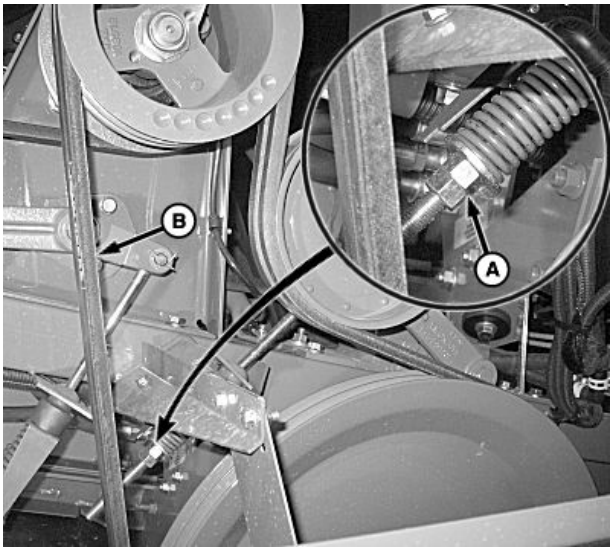
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen, um den vorderen Nebenwellenriemen (B) zu entspannen.

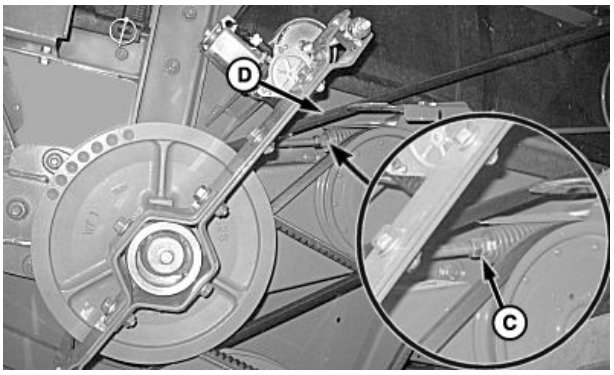
Muttern (C) lösen, um den Riemen (D) für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke zu entspannen.

Beide Riemen von den Nebenwellenriemenscheiben abnehmen, um den Ausbau des Zufuhrbeschleunigerriemens zu ermöglichen.

A—Muttern
B—Vorderer Nebenwellenriemen
C—Muttern
D—Riemen



H96924 —UN—16JUN10

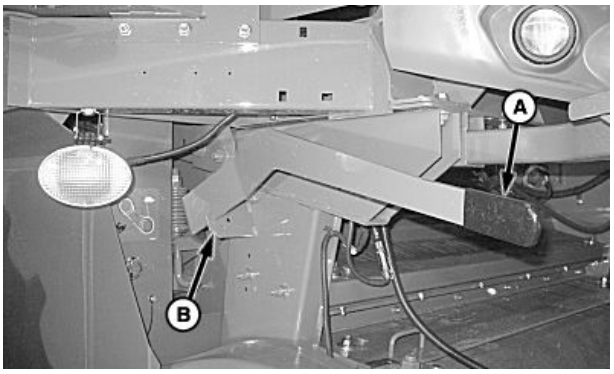


H96925 —UN—16JUN10

OUO6075,00017FE -29-13MAY14-1/3

Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigers zu entspannen.

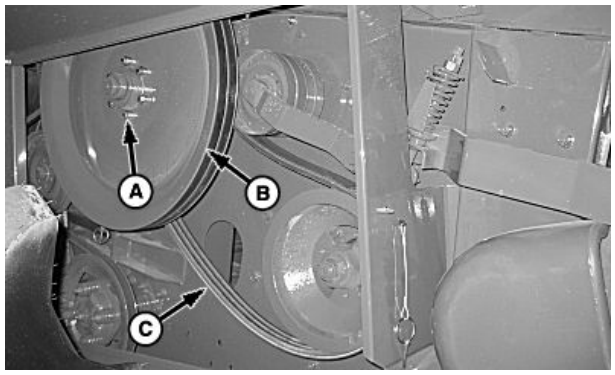
A—Hebel
B—Halterung



H96926 —UN—16JUN10

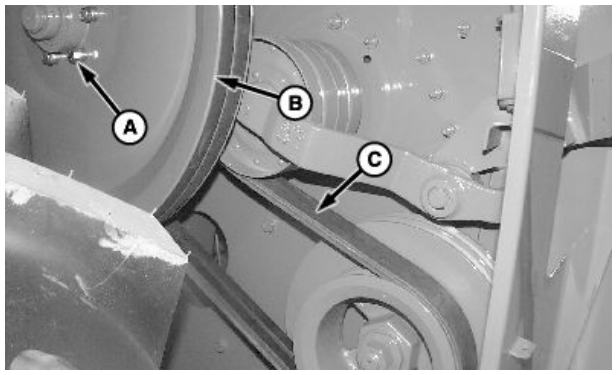
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017FE -29-13MAY14-2/3



H86422 —UN—28JUL06

Riemen des Zufuhrbeschleunigers (Mit hoher Leistung und Standarddrehzahl)



H75090 —UN—06FEB03

Riemen des Zufuhrbeschleunigers (Mit hoher Leistung und hoher Drehzahl)

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Riemenscheibe
C—Riemen des Zufuhrbeschleunigers

Sechskantschrauben (A) und Riemenscheibe (B) entfernen.

Den Riemen (C) des Zufuhrbeschleunigers entfernen und den Ersatzriemen anbringen.

Die Riemenscheibe einbauen und mit Sechskantschrauben befestigen.

Den Hebel nach oben und in die Aussparung des Halters drücken.

Spannung des Zufuhrbeschleunigerriemens so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den Riemen für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke und den vorderen Nebenwellenriemen einbauen.

Die Riemenspannung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

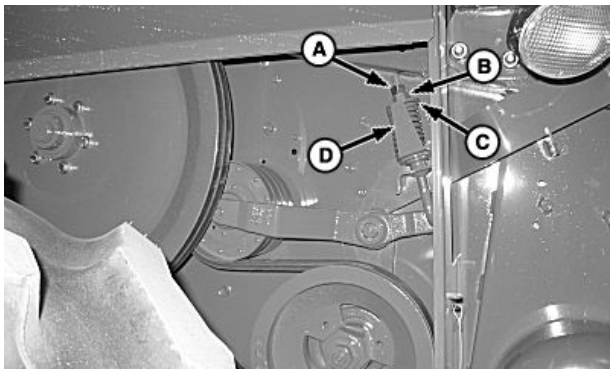
OUO6075,00017FE -29-13MAY14-3/3

Einstellung des Zufuhrbeschleunigerriemens

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Riemenspannrolle befindet sich auf der rechten Seite der Maschine hinter dem Schrägförderer-Drehgelenk.

Die Kontermutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Meßlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.



H85678 —UN—06APR06

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Meßlehre

OUO6075,0000743 -29-19MAR07-1/1

Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern

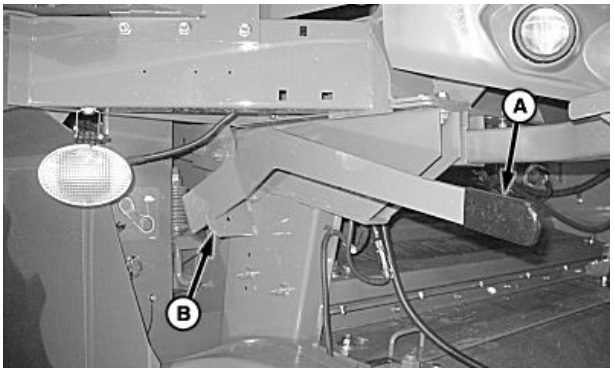
HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

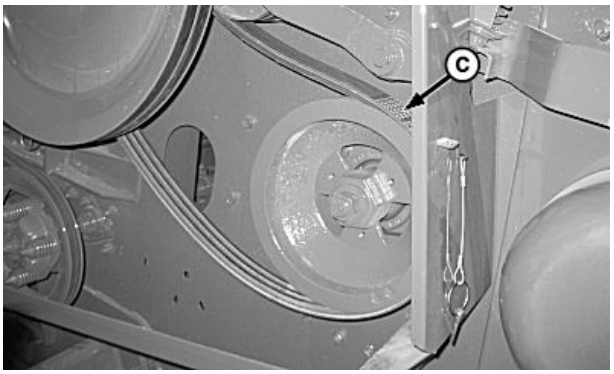
Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf hohe Drehzahl:

- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Den Riemen (C) zur Einstellung auf hohe Drehzahl an beiden Riemenscheiben auf die inneren Keilrillen versetzen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.

A—Hebel
B—Halter
C—Riemen



H96926 —UN—16JUN10



H86423 —UN—28JUL06

OUO6075,00007F2 -29-27OCT10-1/1

Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl

HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

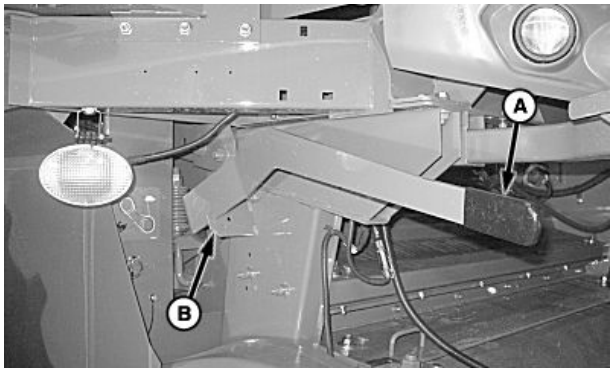
Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf niedrige Drehzahl:

- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Riemen (C) von der unteren Riemenscheibe abnehmen und den Riemen frei von der oberen Riemenscheibe hängen lassen.

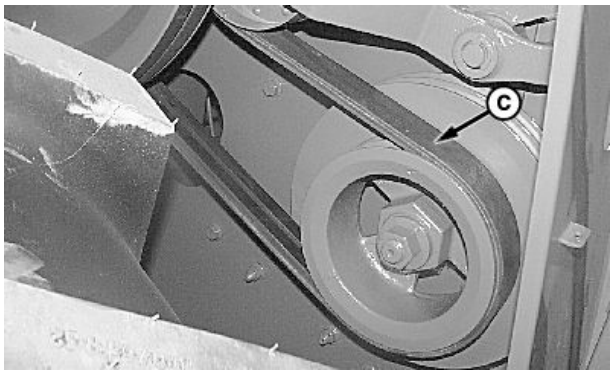
HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die obere Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

- Riemen (D) von der oberen Riemenscheibe (E) abnehmen und auf der inneren Riemenscheibe für niedrige Drehzahl anbringen.
- Riemen (C) auf der inneren Keilrille der unteren Riemenscheibe anbringen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.

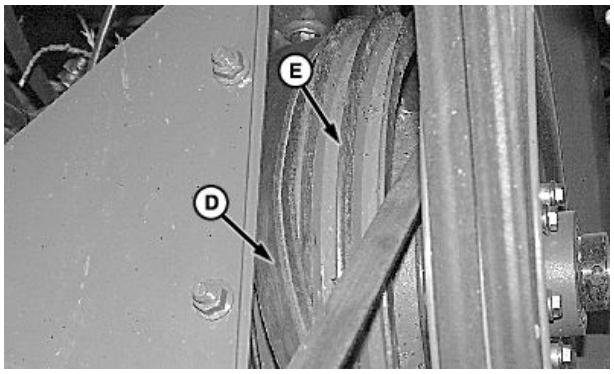
A—Hebel
B—Halter
C—Riemen
D—Riemen
E—Obere Riemenscheibe



H96926 —UN—16JUN10



H750088 —UN—07FEB03



H75076 —UN—06FEB03

OUO6075,00007F3 -29-14JUN11-1/1

Dreschkorb, Empfehlungen

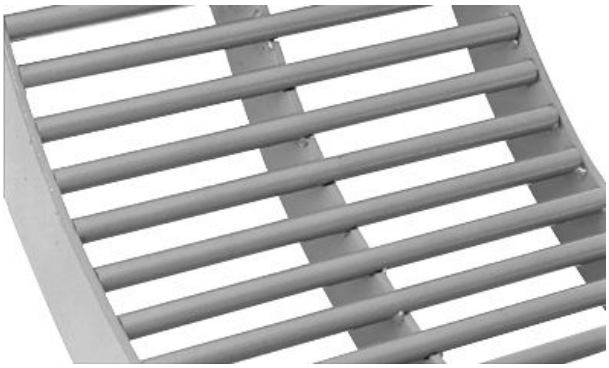
HINWEIS: Für Empfehlungen zu entsprechenden Maschineneinstellungen für diverse Fruchtarten, siehe Abschnitt "Fruchtarteneinstellungen".

Dreschkorbtyp	Mais	Sojabohnen	Weizen Gerste Kleine Körner	Reis	Perlmais Lebensmittel-Mais	Sorghum (Mohrenhirse) Sonnenblumen (Konfektion)	Sonnenblumen (Öl)	Canola-Raps
Engmaschig	NE	NE	Ideal	NE	NE	NE	Normal	Ideal
Großmaschig	In Ordnung	In Ordnung	In Ordnung	Ideal	NE	Ideal	Ideal	In Ordnung
Rundleiste	Ideal	Ideal	Normal	In Ordnung	Ideal	Normal	Ideal	Normal

Best = Höchste Leistungsstufe.
Gut = Gute Leistungsstufe.
Durchschnitt = Durchschnittliche Leistungsstufe.
NE = Nicht empfohlen.

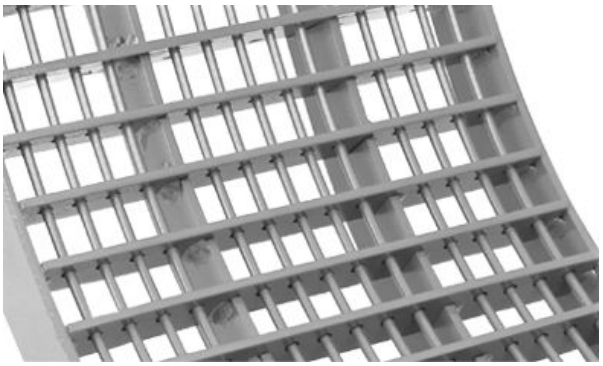
OUO6075,00017E2 -29-07MAY14-1/1

Dreschkorbausführungen



H54506 —UN—23MAR99

Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten

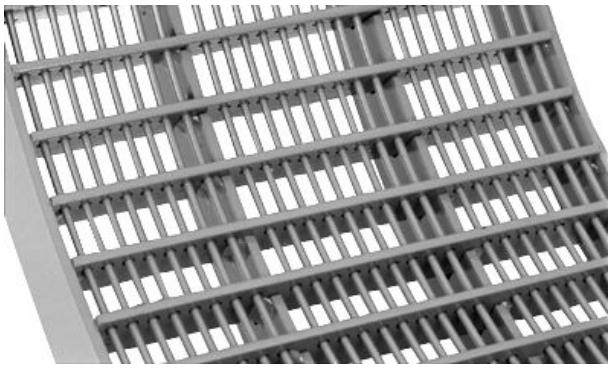


H54507 —UN—25JUN99

Großmaschiger Dreschkorb

Drei verschiedene Dreschkorbausführungen sind für verschiedene Fruchtarten und Erntebedingungen erhältlich.

- Der Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten wird für Mais und Sojabohnen verwendet.
- Der großmaschige Dreschkorb wird für Reis, Sojabohnen und Sorghum verwendet.
- Der engmaschige Dreschkorb wird für kleinkörniges Erntegut verwendet.



H54508 —UN—22JUN99

Engmaschiger Dreschkorb

OUO6075,00007A8 -29-02JUN10-1/1

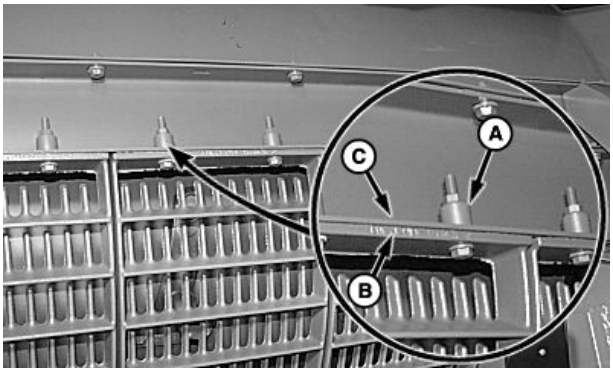
Dreschwerkgitter-Abstandshalter

Die Abstandshalter werden ab Werk in der Lagerungsstellung (wie abgebildet) eingebaut.

Die Abstandshalter können bei der Maisernte verwendet werden, um die Menge der Kolbenbruchstücke in der Korntankprobe zu reduzieren.

WICHTIG: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Bei allen anderen Fruchtarten die Abstandshalter entfernen (Abstandshalter wie gezeigt in Lagerungsstellung bringen).

Alle Abstandshalter (A) aus der Lagerungsstellung (wie gezeigt) entfernen und zwischen Dreschwerkgitter (B) und Dreschwerkkanal (C) einbauen.

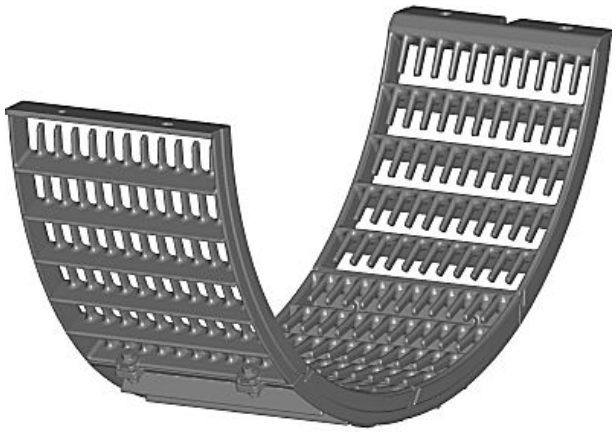


H86634 —UN—20SEP06

A—Abstandshalter
B—Dreschwerkgitter
C—Dreschwerkkanal

OUO6075,0000B06 -29-03JAN11-1/1

Abscheidekorbtypen



H107177 —UN—06MAR13

Abscheidekorb, Standard



H107178 —UN—06MAR13

Abscheidekorb, verstärkt

Es gibt zwei Abscheidekorboptionen für die Maschine.

- Abscheidekörbe Standard - werden standardmäßig mit allen Maschinen (Maschinen für Reis und harte Körner ausgenommen) ausgeliefert.
- Abscheidekörbe verstärkt - werden bei schwierigem Erntegut eingesetzt. Für alle Maschinen, die einen Rotor mit variablem Erntegutfluss haben, sind diese Körbe als Option verfügbar. Bei Maschinen mit Einheiten für kleine, harte Körner, Reis und harte Reiskörner sind die Körbe standardmäßig eingebaut.

SS43267,00004EB -29-05FEB15-1/1

Abscheidekorbabdeckungen (falls vorhanden)

Für sehr trockene, kleine Körnersorten empfohlen. Die Abdeckungen (A) werden auf den Abscheidekörben angebaut, um dazu beizutragen, daß die Spreulast auf dem Schüttlerkasten ausgeglichen wird.

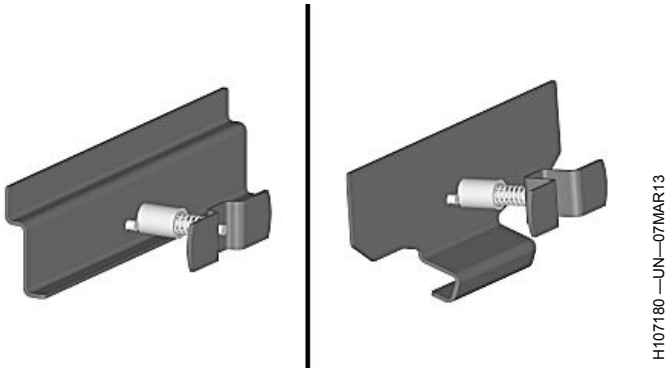
Abscheidekorbabdeckungen Standard

- Rechts zwei Reihen (acht Abdeckungen) und links drei Reihen (zwölf Abdeckungen) anbringen. Je nach Bedingungen die notwendigen Einstellungen vornehmen.

Abscheidekorbabdeckungen verstärkt

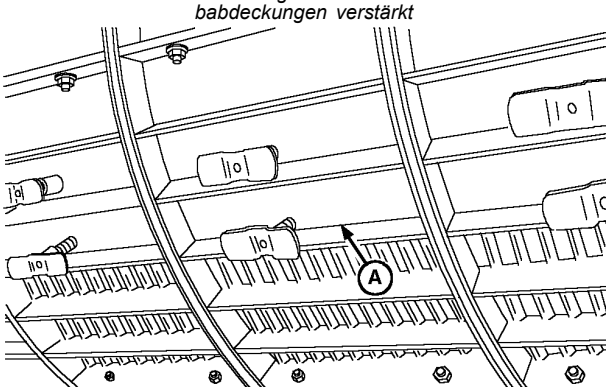
- Rechts eine Reihen (vier Abdeckungen) und links drei Reihen (zwölf Abdeckungen) anbringen. Je nach Bedingungen die notwendigen Einstellungen vornehmen.

A—Dreschwerk-Gitterab-deckungen



H107180 —UN—07MAR13

Abscheidekorbabdeckungen Standard / Abscheidekor-babdeckungen verstärkt



H54512 —UN—01APR99

OUO6075,0001410 -29-08MAR13-1/1

Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden)

Die Abscheidekorb-Unterbrecher werden zusammen mit den verstärkten Unterbrechern verwendet. Sie befinden sich auf der rechten Maschinenseite, in den Reihen eins und drei.

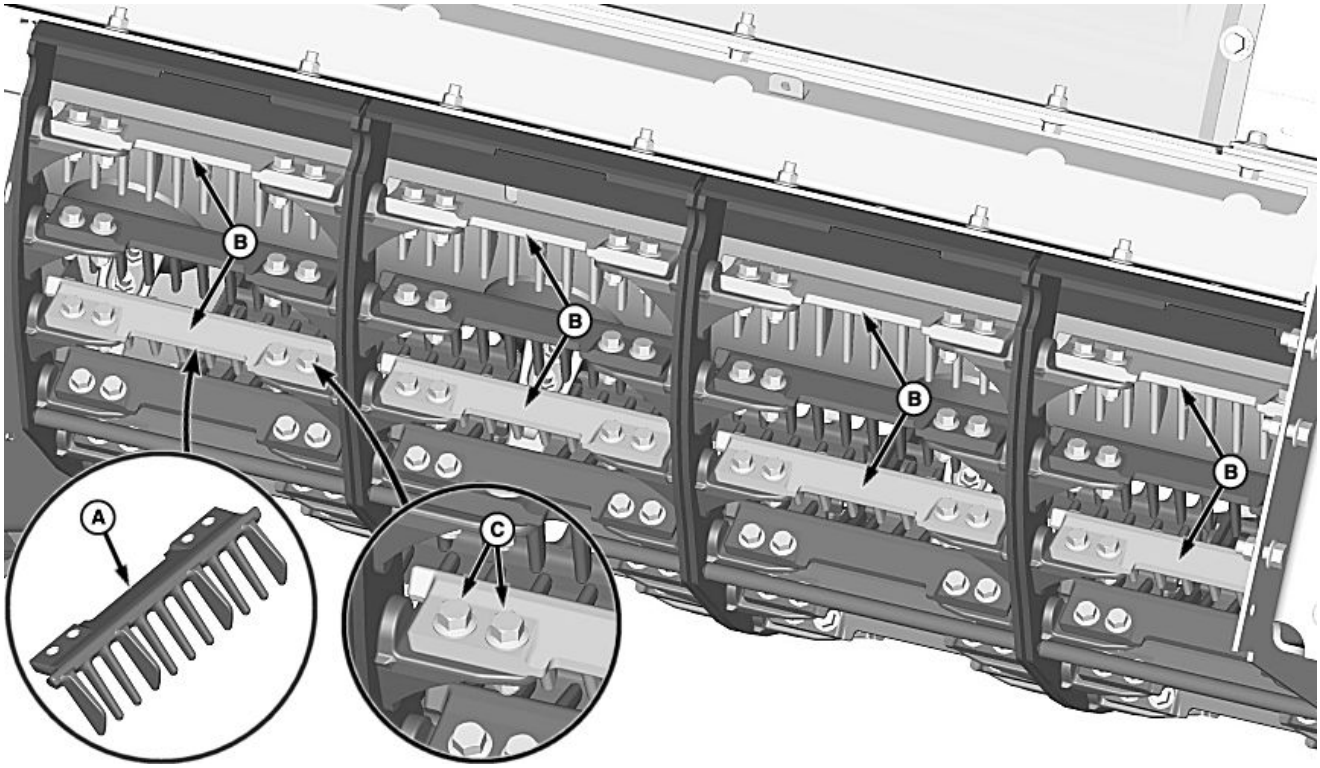
Diese Unterbrecher unterbrechen den durchgängigen Fluss des Ernteguts, so dass zusätzliches Getreide gelöst werden kann, was zu eine verbesserten Leistung des Dreschwerks mit sich bringt.



H99873 —UN—27JAN11

OUO6075,00016F7 -29-19DEC13-1/1

Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden)



A—Abscheidekorb-Unterbrecher
B—Position (8 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (32 St.)

WICHTIG: Abscheidekorb-Unterbrecher sind wie abgebildet zur Verwendung an den Reihen eins und drei auf der rechten Seite der Abscheidekörbe vorgesehen. Der Einbau an anderen Stellen kann zu Störungen oder einer Verringerung der Maschinenleistung führen.

Vor dem Anlassen der Maschine oder dem Zuschalten des Dreschwerks sicherstellen, dass sich der Rotor frei dreht.

1. Abscheidekorb-Unterbrecher (A) MÜSSEN an den Stellen (B) wie abgebildet eingebaut werden.
2. Abscheidekorb-Unterbrecher mit Sechskantschrauben und Muttern (C) befestigen.
3. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Anzugsmoment	73 Nm (54 lb.-ft.)

OUO6075,00016F8 -29-19DEC13-1/1

Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nur von John Deere gelieferte Scherbolzen (A) verwenden, Ersatzscherbolzen sind vom John Deere-Händler erhältlich.

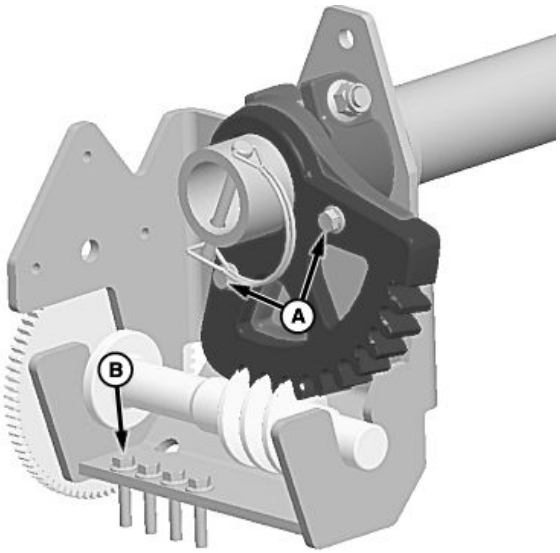
Gebrochene Scherbolzen durch zusätzliche Scherbolzen (B) ersetzen, die sich am Halter des Segmentgewindes befinden.

Scherbolzen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Scherbolzen—Drehmoment	15 Nm (133 lb-in)

A—Scherbolzen

B—Zusätzliche Scherbolzen (4 St.)



H88917 —UN—14JUN07

OUO6075,0001800 -29-13MAY14-1/1

Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau

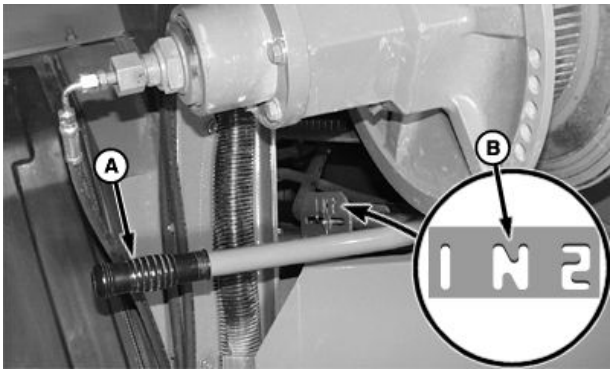
ACHTUNG: Dreschkorbabschnitte sind schwer und unhandlich. Für den Ausbau und Einbau der Dreschkorbabschnitte ist eventuell ein Helfer erforderlich.

HINWEIS: Um den Ausbau zu erleichtern, den Dreschkorb vollständig schließen.

1. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

A—Griff

B—Neutralstellung



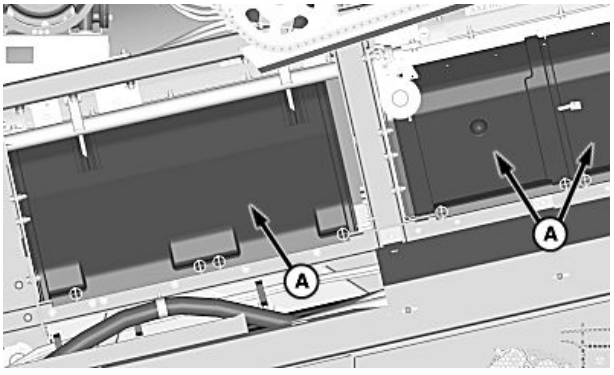
H96927 —UN—17JUN10

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-1/15

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

2. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.
3. Verschleiß an Dreschkorbabschnitten mit Abstandslehre KXE10110 prüfen.

A—Dreschwerkabdeckungen



H111238 —UN—13MAY14

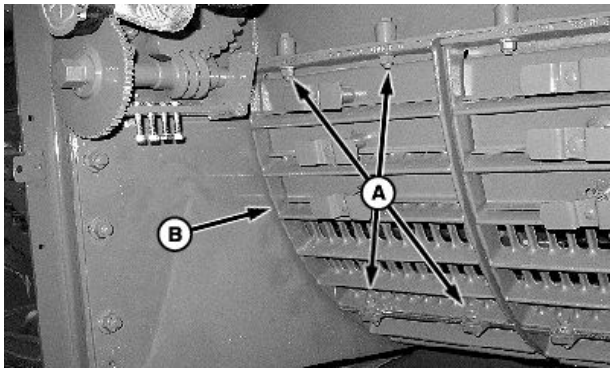
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-2/15

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor bei maximalem Abstand zwischen Dreschkorb und Dreschelementen gedreht werden.

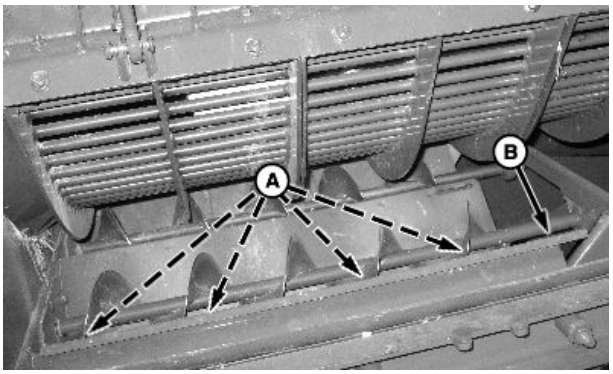
4. Sechskantschrauben (A) und Abscheidekorb (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Abscheidekorb**

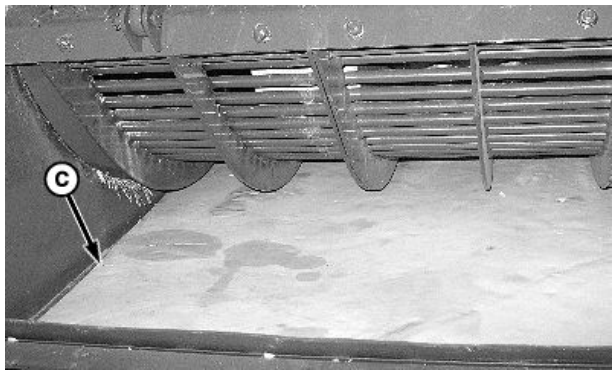


H100377 —UN—22FEB11

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-3/15



H100378 —UN—22FEB11



H100380 —UN—22FEB11

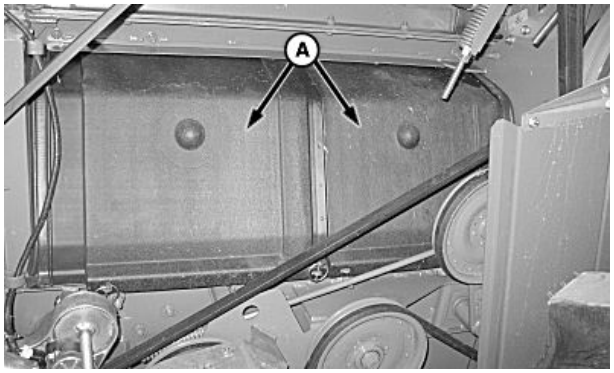
A—Sechskantschrauben **B—Umleitblech** **C—Karton**

5. Kopfschrauben (A) lösen und linkes Umleitblech (B) entfernen.
6. Ein Stück Pappe (C) oder Polypropylenfolie über die Förderschnecken legen. Dies schützt die Förderschnecken und ergibt eine glatte Fläche zum Ausbauen der Dreschkörbe.

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-4/15

7. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
8. Die Verriegelungsstifte und die beiden vorderen Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks rechts an der Maschine entfernen.

A—Dreschwerkabdeckung



H96929 —UN—17JUN10

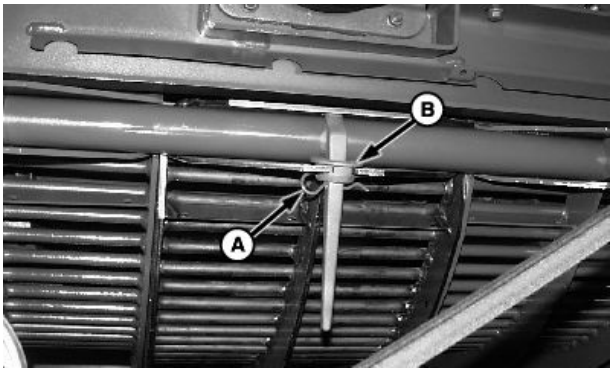
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-5/15

9. Den Spannstift (A) vom Dreschkorbhalter (B) entfernen.
10. Den Dreschkorbhalter anheben und den Griff von jedem Dreschkorbabschnitt entfernen.

A—Spannhülse

B—Dreschkorbhalter



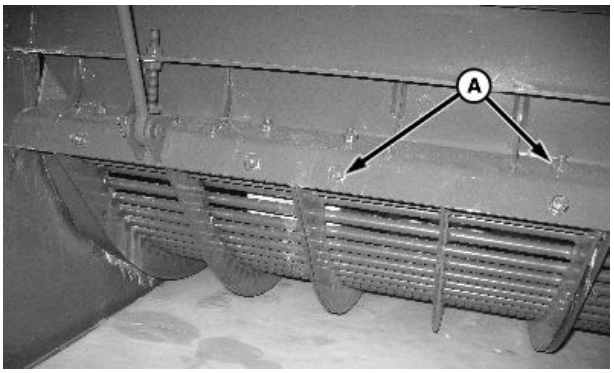
H75040 —UN—04FEB03

Dreschkorbhalter

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-6/15

11. Sechskantschrauben (A) lösen.

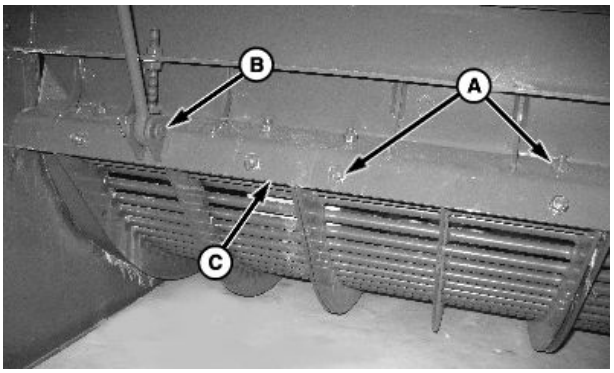
A—Sechskantschrauben (12 St.)



H100381 —UN—23FEB11

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-7/15

12. Sechskantschrauben (A) entfernen.
13. Splinte, Bolzen (B) und Z-Profilleiste (C) entfernen.
14. Rotor so drehen, dass in der Mitte des Dreschkorbs ein Spalt im Muster der Dreschelemente entsteht.
15. Mittleren Dreschkorbabschnitt ausbauen.
16. Den hinteren Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
17. Den vorderen Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
18. Dreschkörbe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



H100382 —UN—23FEB11

A—Sechskantschrauben (12 St.)

B—Stift (2 St.)

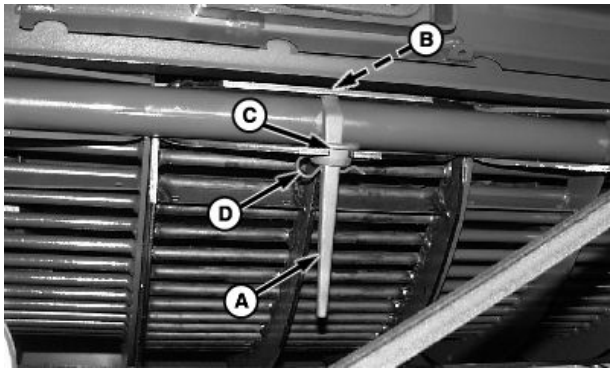
C—Z-Profilleiste

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-8/15

19. Dreschkorbgriff (A) in Nut (B) an den Dreschkorbabschnitten anbringen.
20. Den Dreschkorbhalter (C) anbringen und mit Spannstift (D) befestigen.

A—Griff
B—Nut
C—Dreschkorbhalter
D—Spannhülse

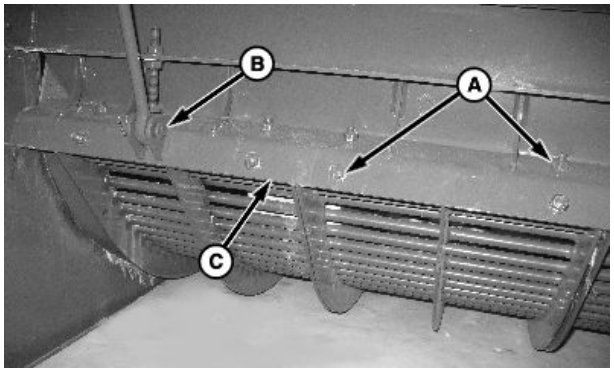


H75041 —UN—04FEB03

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-9/15

21. Z-Profilleiste (C) über dem Ende der Dreschkörbe positionieren und die Sechskantschrauben anbringen, jedoch nicht festziehen.
22. Stifte (B) anbringen.

A—Sechskantschrauben (12 St.)
B—Stift (2 St.)
C—Z-Profilleiste

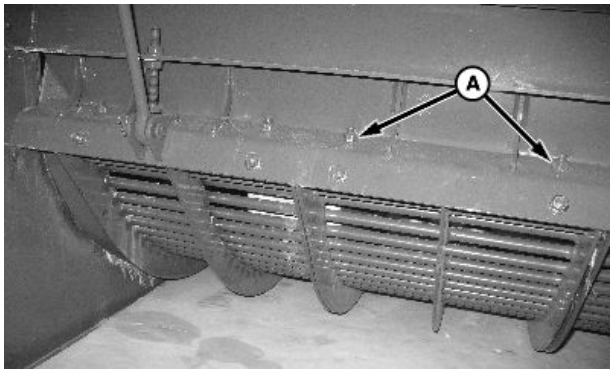


H100382 —UN—23FEB11

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-10/15

23. Sicherstellen, dass die Dreschkorbenden genau an der Z-Profilleiste anliegen; danach zuerst die obere Reihe der Sechskantschrauben (A) festziehen.
24. Zuletzt die untere Reihe der Sechskantschrauben festziehen.
25. Dreschkorb ausrichten. (Siehe Ausrichten des Dreschkorbs weiter unten in diesem Abschnitt.)

A—Sechskantschrauben (6 St.)



H100383 —UN—23FEB11

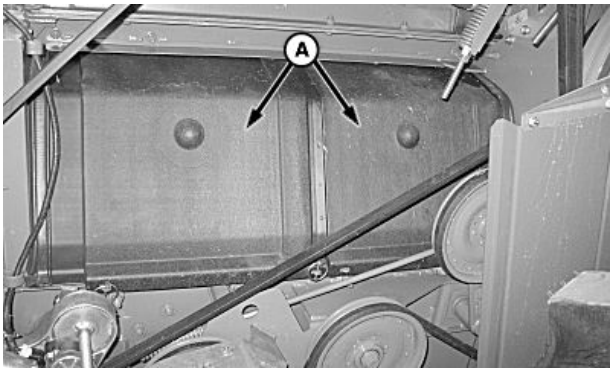
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-11/15

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich der Rand der Dreschwerkabdeckung unter den Clips befindet.

26. Dreschwerkabdeckungen (A) anbringen.
27. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

A—Dreschwerkabdeckungen

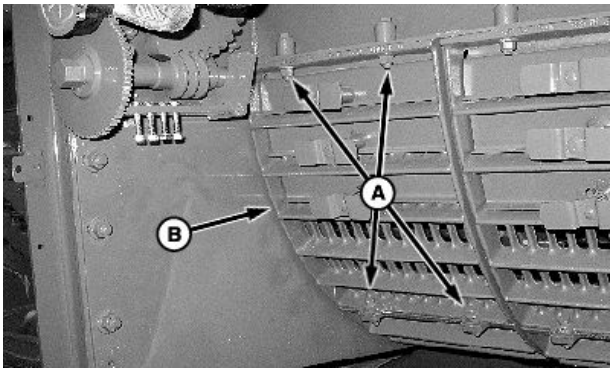


H96929 —UN—17JUN10

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-12/15

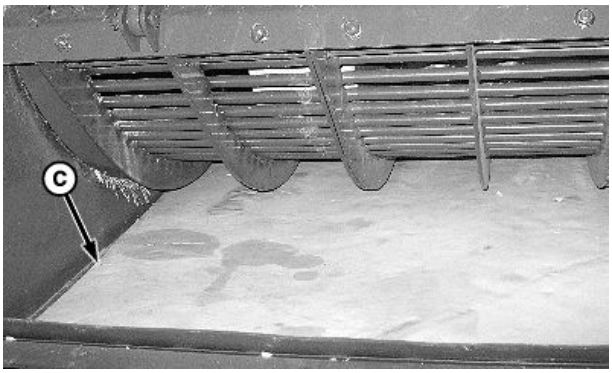
28. Den Abscheidekorb (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

A—Sechskantschrauben (4 St.) B—Abscheidekorb

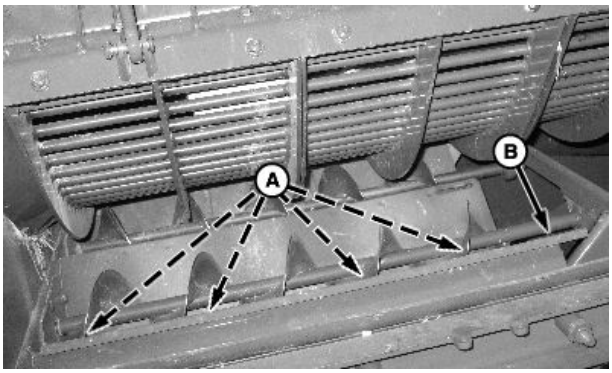


H100377 —UN—22FEB11

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-13/15



H100380 —UN—22FEB11



H100378 —UN—22FEB11

A—Karton
B—Umleitblech
C—Sechskantschrauben (4 St.)

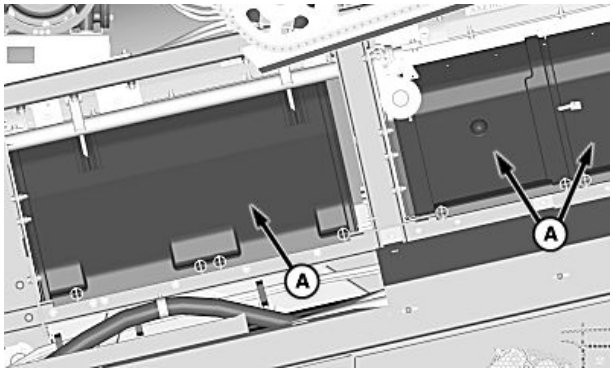
29. Karton (C) oder Polypropylenfolie von den Förderschnecken nehmen.
30. Umleitblech (B) in der ursprünglichen Position einbauen und Sechskantschrauben (C) festziehen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-14/15

31. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks anbringen.
32. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
33. Das Getriebe des Rotorantriebs in die vorherige Stellung schalten.

A—Dreschwerkabdeckung



H111238 —UN—13MAY14

OUO6075,0001801 -29-15MAY14-15/15

Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau

ACHTUNG: Dreschkorbabschnitte sind schwer und unhandlich. Für den Ausbau und Einbau der Dreschkorbabschnitte ist eventuell ein Helfer erforderlich.

1. Den Motor anlassen und Schalter (A) zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Um einen leichteren Zugang zur Z-Profilleiste zu bekommen, Symbol (+) oder Minus (-) berühren oder am Auswahlknopf drehen, um den Dreschkorbabstand auf 5 einzustellen.

HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration, muss der Dreschkorbabstand gegebenenfalls vergrößert werden.

3. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.



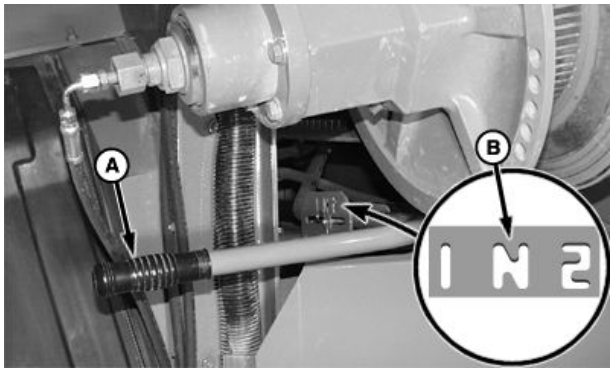
H94675 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands

SS43267,00004EC -29-05FEB15-1/19

4. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

A—Griff **B—Neutralstellung**



H96927 —UN—17JUN10

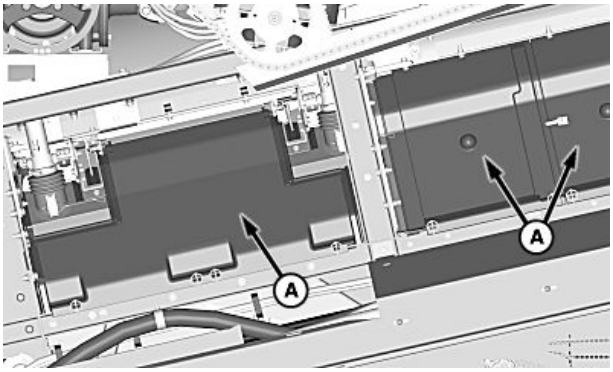
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004EC -29-05FEB15-2/19

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

5. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.
6. Verschleiß an Dreschkorbabschnitten mit Abstandslehre KXE10110 prüfen.

A—Dreschwerkabdeckungen



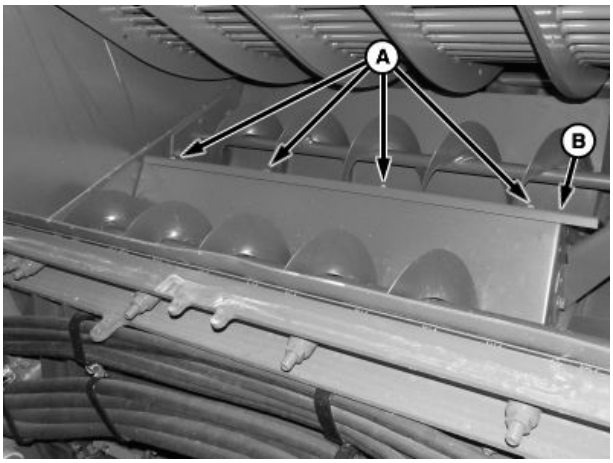
H111239 —UN—13MAY14

SS43267,00004EC -29-05FEB15-3/19

7. Kopfschrauben (A) lösen und linkes Umleitblech (B) entfernen.

HINWEIS: Ein Stück Pappe oder Polypropylenfolie über die Förderschnecken legen. Dies schützt die Förderschnecken und ergibt eine glatte Fläche zum Ausbauen der Dreschkörbe.

A—Sechskantschrauben **B—Umleitblech**

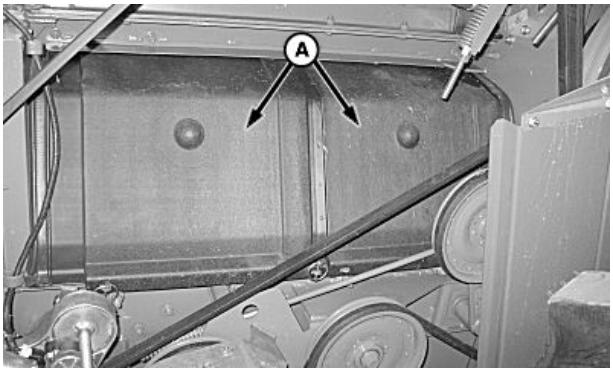


H109597 —UN—18DEC13

SS43267,00004EC -29-05FEB15-4/19

8. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
9. Die Verriegelungsstifte und die beiden vorderen Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks rechts an der Maschine entfernen.

A—Dreschwerkabdeckung



H96929 —UN—17JUN10

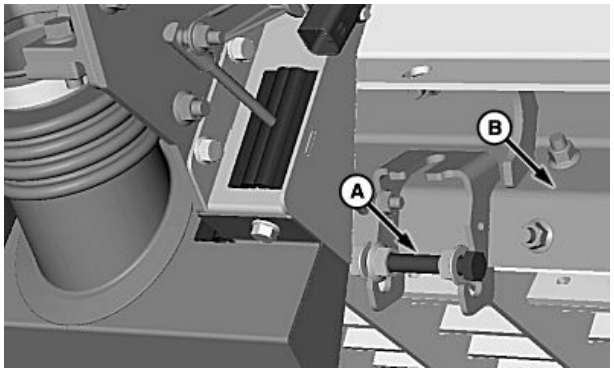
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004EC -29-05FEB15-5/19

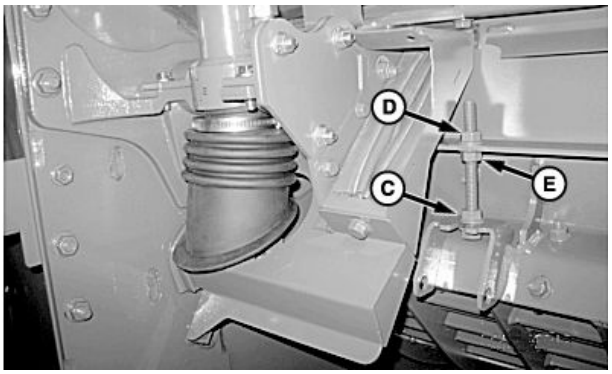
10. Dreschkorb-Nivellierschrauben (A) aus der Halterung der Z-Profilleiste (B) herausdrehen und durch die Schiene einbauen, um Dreschkorb und Z-Profilleiste zusammenzuhalten.
11. Mutter (C) gegen Halterung der Z-Profilleiste handfest ziehen. Mutter (D) gegen die Schiene auf beiden Seiten nur leicht festziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass zwischen Mutter (E) und Schiene genug Abstand für Nulleinstellungen bleibt. Die Mutter NICHT an der Schiene befestigen.

A—Nivellierschrauben (2 St.)
B—Z-Profilleiste
C—Mutter (2 St.)
D—Mutter (2 St.)
E—Mutter (2 St.)



H109919 —UN—27FEB14

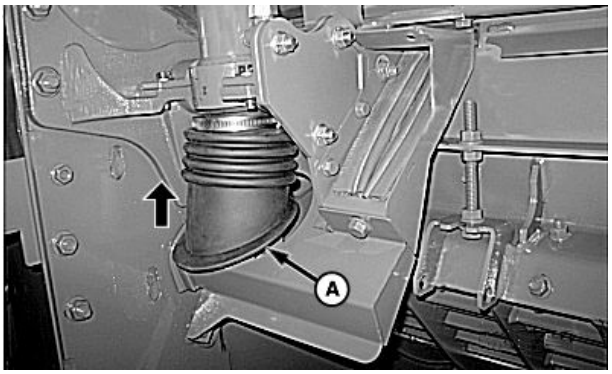


H109920 —UN—27FEB14

SS43267,00004EC -29-05FEB15-6/19

12. Boden der Gummidichtung (A) entfernen und an beiden Zylindern nach oben bringen.

A—Gummidichtung (2 St.)



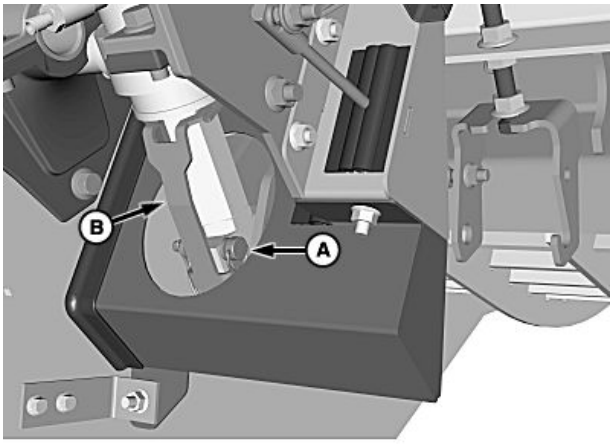
H109276 —UN—16OCT13

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004EC -29-05FEB15-7/19

13. Bolzen (A und Zylinderanschlag (B) von beiden Zylindern entfernen.

A—Stift (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**



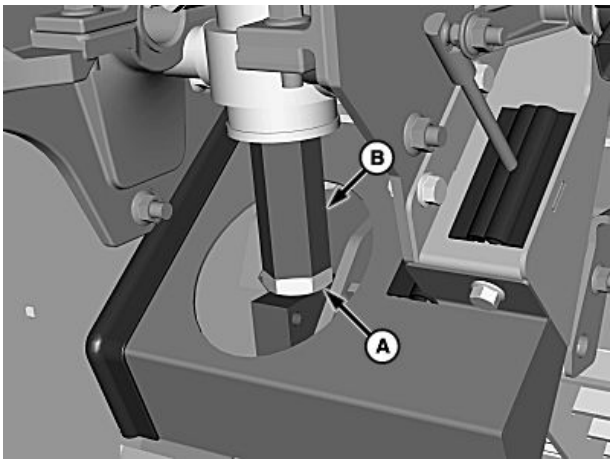
H111261 —UN—22MAY14

SS43267,00004EC -29-05FEB15-8/19

14. Kontermutter (A) vom Zylinderanschlag (B) lösen und Anschlag auf beide Zylinderstangen absenken.

HINWEIS: Kontermutter und Anschlag müssen um mindestens 15 mm (19/32 in.) ausgehend von der aktuellen Position nach abgesenkt werden.

A—Sicherungsmutter (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**

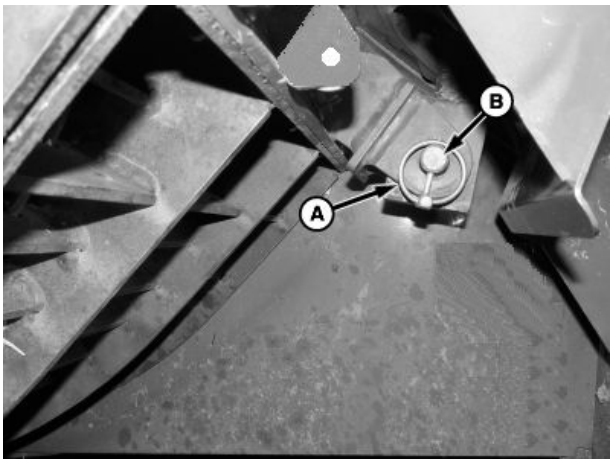


H109683 —UN—22JAN14

SS43267,00004EC -29-05FEB15-9/19

15. Verriegelungsstift (A) und Stift (B) auf beiden Seiten von der Zylinderstange entfernen.

A—Verriegelungsstift (2 St.) **B—Bolzen (2 St.)**



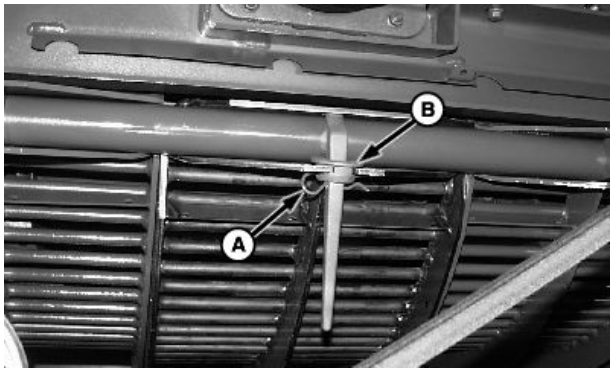
H109593 —UN—16DEC13

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004EC -29-05FEB15-10/19

16. Federsplint (A) aus Dreschkorbhalterung (B) entfernen.
17. Den Dreschkorbhalter anheben und den Griff von jedem Dreschkorbabschnitt entfernen.

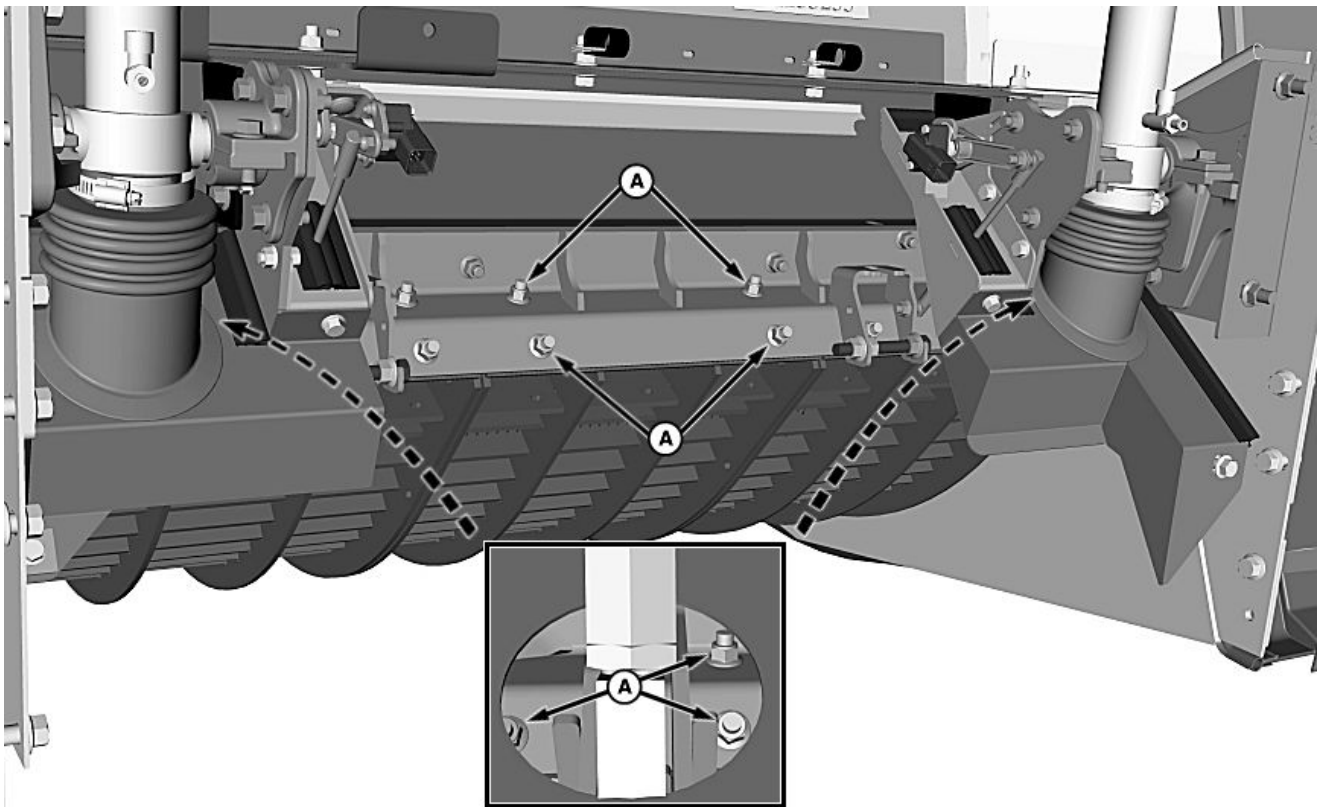
A—Spannhülse **B—Dreschkorbhalter**



H75040 —UN—04FEB03

Dreschkorbhalter

SS43267,00004EC -29-05FEB15-11/19



H109599 —UN—19DEC13

A—Sechskantschrauben (14 St.)

18. Sechskantschrauben (A) lösen.

Fortsetzung nächste Seite

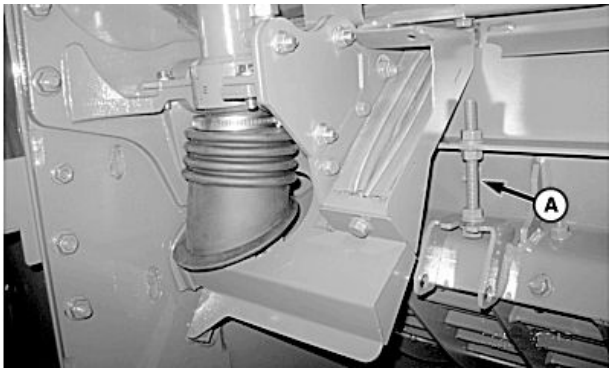
SS43267,00004EC -29-05FEB15-12/19

19. Mit der Nivellierschraube (A) Z-Profilleiste und Dreschkörbe um etwa 10 mm (13/32 in.) nach oben verstellen oder so verstellen, dass der mittlere Dreschkorb leicht entfernt werden kann.

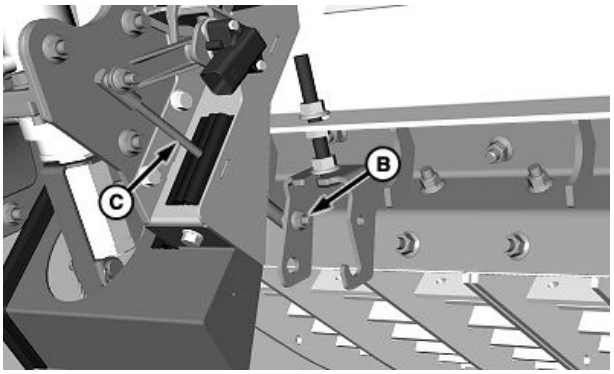
HINWEIS: Je nach Maschinenkonfiguration muss die Z-Profilleiste gegebenenfalls entfernt werden.

20. Muttern (B) und Gestängearme (C) entfernen, wenn Z-Profilleiste entfernt wird.

A—Nivellierschraube (2 St.)
B—Muttern (2 St.)
C—Gestängearme (2 St.)



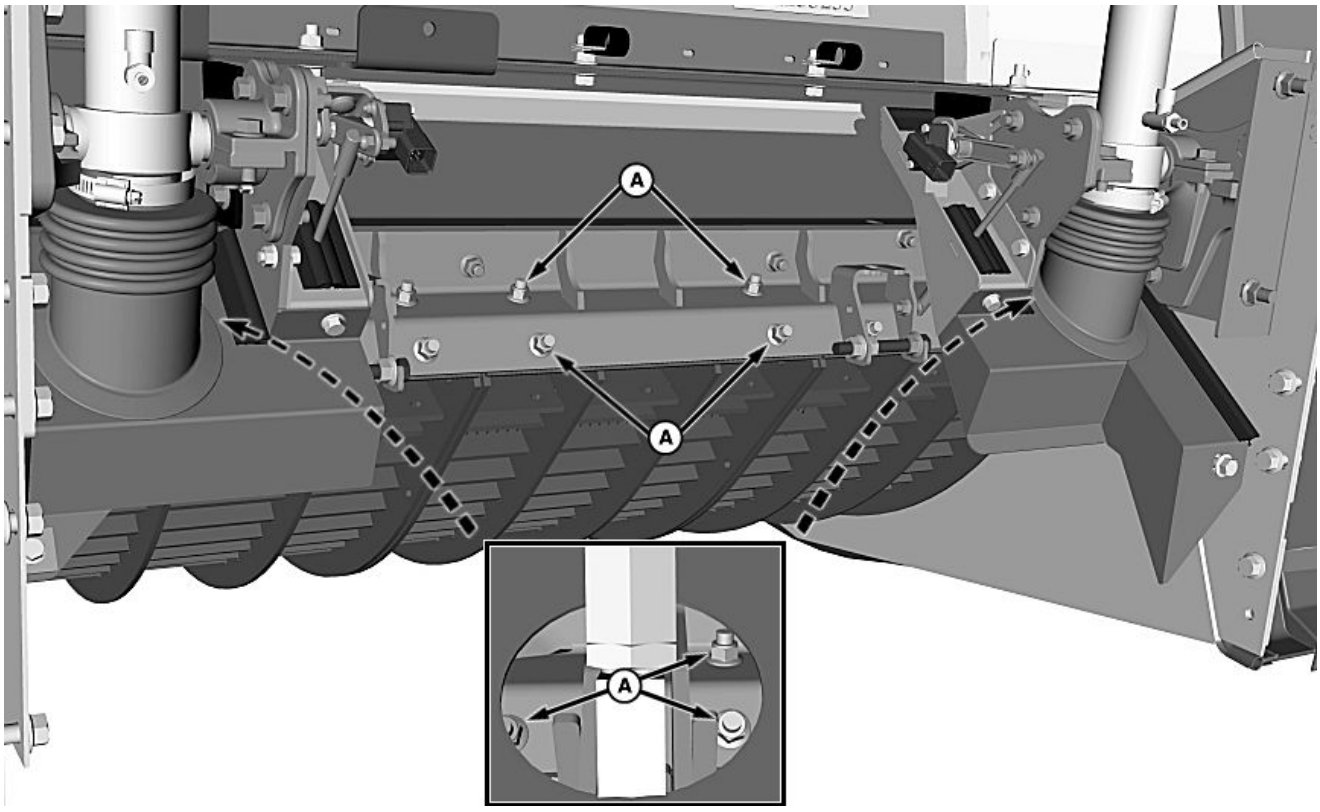
H109677 —UN—21JAN14



H111243 —UN—16MAY14

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004EC -29-05FEB15-13/19



H109599 —UN—19DEC13

A—Sechskantschrauben und Muttern (14 St.)

21. Sechskantschrauben und Muttern (A) entfernen.

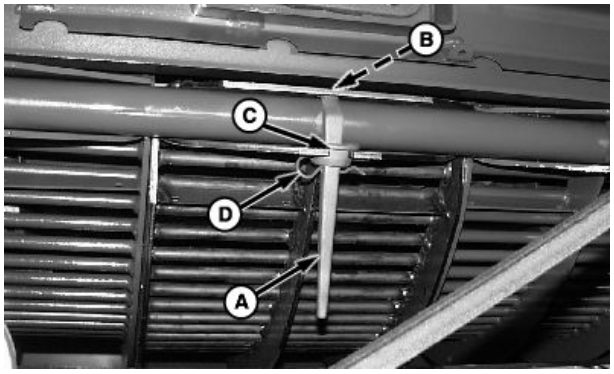
HINWEIS: Rotor so drehen, dass in der Mitte des Dreschkorbs ein Spalt im Muster der Dreschelemente entsteht.

22. Mittleren Dreschkorbabschnitt ausbauen.
23. Den hinteren Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
24. Den vorderen Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
25. Dreschkörbe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

SS43267,00004EC -29-05FEB15-14/19

26. Dreschkorbgriff (A) in Nut (B) an den Dreschkorbabschnitten anbringen.
27. Den Dreschkorbhalter (C) anbringen und mit Spannstift (D) befestigen.

A—Griff
B—Nut
C—Dreschkorbhalter
D—Spannhülse



H750041 —UN—04FEB03

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004EC -29-05FEB15-15/19

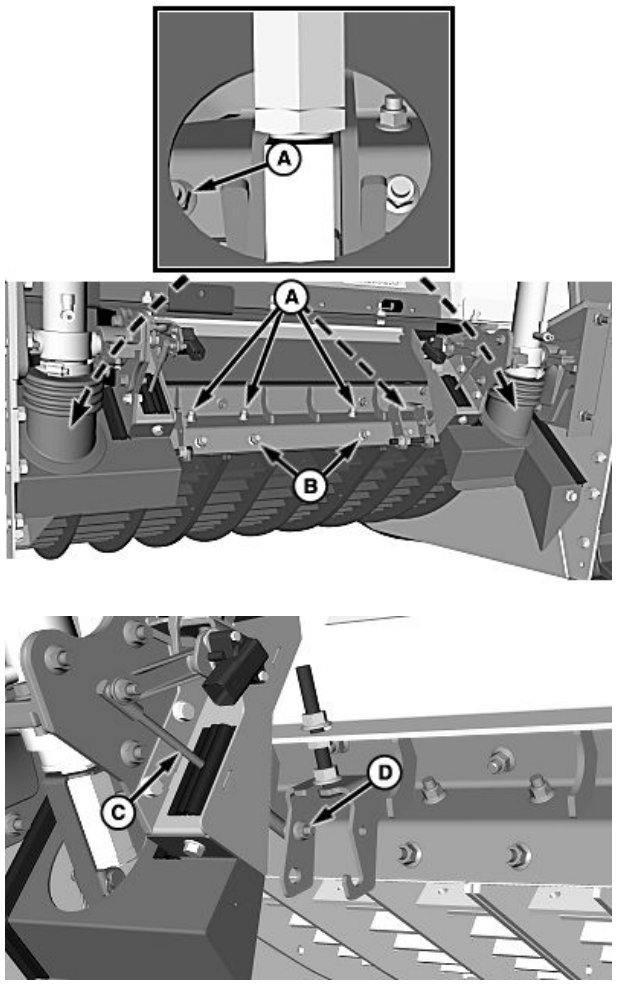
HINWEIS: Wurde die Z-Profilleiste zuvor entfernt, jetzt wieder einbauen.

28. Unter Verwendung der Nivellierschrauben, Z-Profilleiste und Dreschkörbe um etwa 10 mm (13/32 in.), oder um so viel wie zuvor angehoben, absenken.

HINWEIS: Sicherstellen, dass sie Dreschkorbabschnitte direkt aneinander, ohne Zwischenräume, anschließen bevor Befestigungsteile angebracht werden.

29. Sicherstellen, dass die Dreschkorbenden genau an der Z-Profilleiste anliegen; danach zuerst die obere Reihe der Sechskantschrauben und Muttern (A) festziehen.
30. Zuletzt die untere Reihe der Sechskantschrauben und Muttern (B) festziehen.
31. Wurde die Z-Profilleiste entfernt, Gestängearme (C) mit Muttern (D) montieren.
32. Dreschkorb ausrichten. (Siehe Ausrichten des Dreschkorbs (aktive Dreschkorb-Isolierung) weiter unten in diesem Abschnitt.)

A—Sechskantschrauben und Muttern (6 St.)
B—Sechskantschrauben und Muttern (8 St.)
C—Gestängearme (2 St.)
D—Muttern (2 St.)



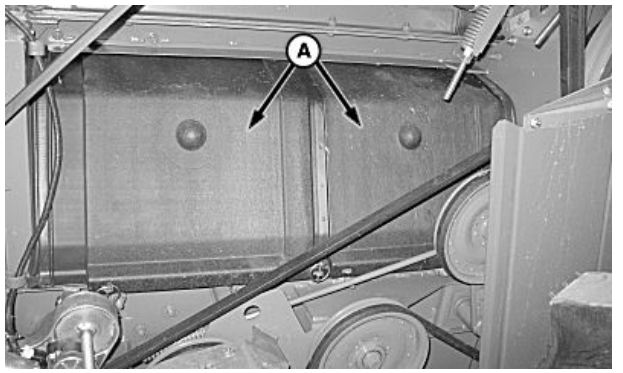
H109684 —UN—22JAN14
H111244 —UN—16MAY14

SS43267,00004EC -29-05FEB15-16/19

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich der Rand der Dreschwerkabdeckung unter den Clips befindet.

33. Dreschwerkabdeckungen (A) anbringen.
34. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

A—Dreschwerkabdeckungen



H96929 —UN—17JUN10

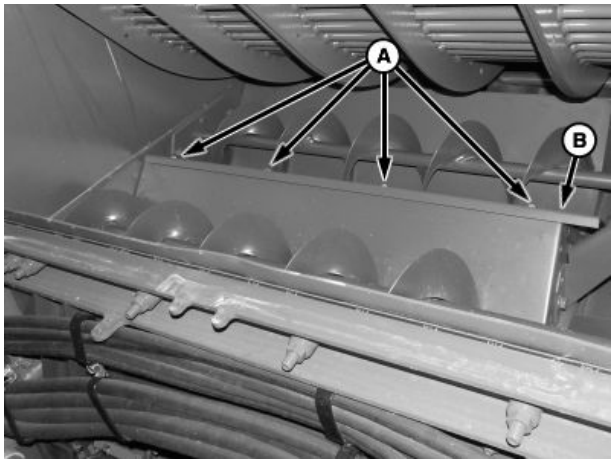
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004EC -29-05FEB15-17/19

HINWEIS: Karton oder Polypropylenfolie von den Förderschnecken nehmen.

35. Umleitblech (B) in der ursprünglichen Position einbauen und Kopfschrauben (A) festziehen.

A—Sechskantschrauben (4 St.) B—Umleitblech

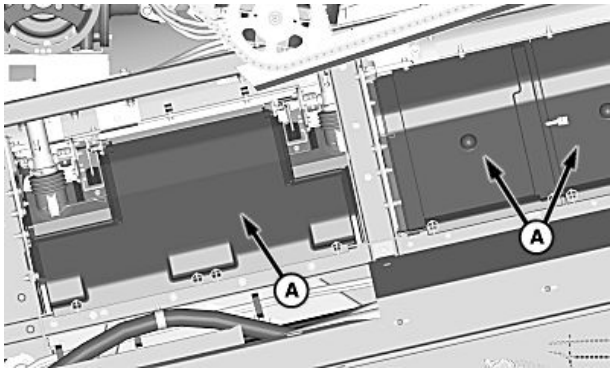


H109597 —UN—18DEC13

SS43267,00004EC -29-05FEB15-18/19

36. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks anbringen.
37. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
38. Das Getriebe des Rotorantriebs in die vorherige Stellung schalten.

A—Dreschwerkabdeckung



H111239 —UN—13MAY14

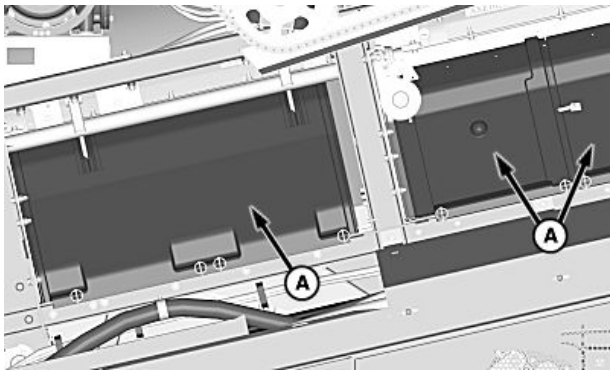
SS43267,00004EC -29-05FEB15-19/19

Ausrichten des Dreschkorbs (Einstellung Standard Dreschkorb)

HINWEIS: Die Abdeckungen des Rundleisten-Dreschkorbs (falls vorhanden) sollten entfernt werden, bevor mit dem Ausrichten des Dreschkorbs begonnen wird.

1. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
2. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.

A—Dreschwerkabdeckung



H111238 —UN—13MAY14

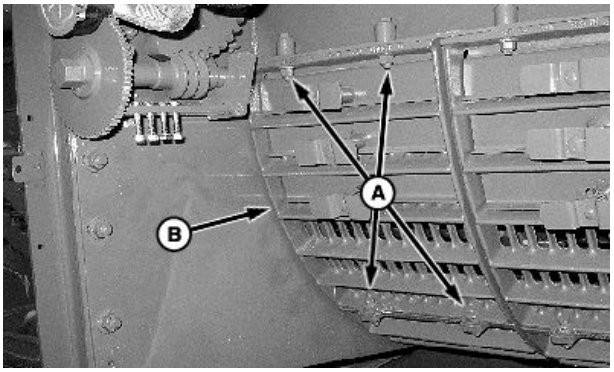
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001802 -29-15MAY14-1/9

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

3. Sechskantschrauben (A) und Abscheidekorb (B) entfernen.

A—Sechskantschraube (4 St.) **B—Abscheidekorb**

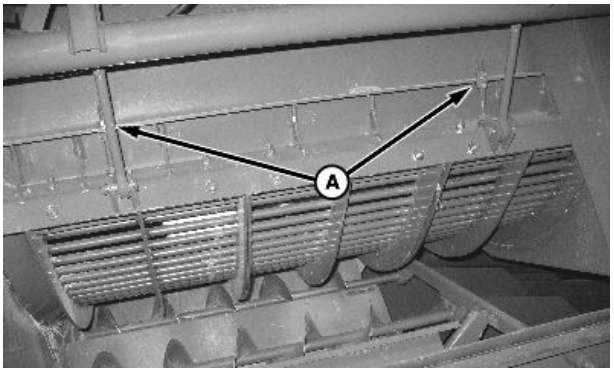


H100377 —UN—22FEB11

OUO6075,0001802 -29-15MAY14-2/9

4. Anschlagschrauben (A) herausdrehen.

A—Anschlagschrauben (2 St.)

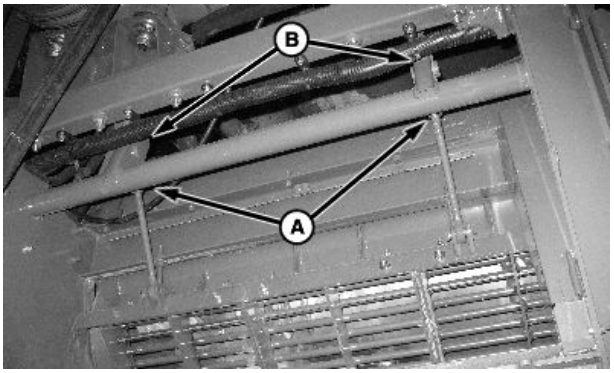


H100391 —UN—23FEB11

OUO6075,0001802 -29-15MAY14-3/9

5. Sicherungsmuttern (A) lösen und Muttern (B) jeweils fünf Umdrehungen zurückdrehen.

A—Untere Mutter (2 St.) **B—Obere Mutter (2 St.)**



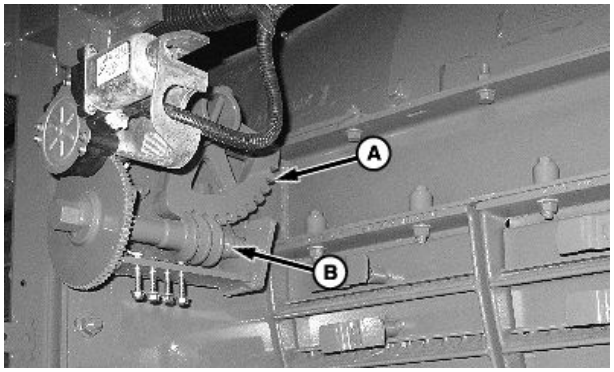
H100392 —UN—23FEB11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001802 -29-15MAY14-4/9

6. Dreschkorb in geschlossene Position bringen. Dabei die Taste in der Kabine betätigen bis das Schneckengetriebe (B) und der Scherbolzen (A) die oben-Position erreicht haben.

A—Zahnsegment **B—Schneckegetriebe**

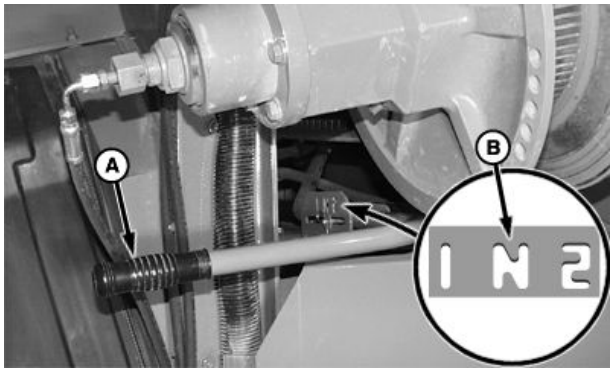


H100393 —UN—23FEB11

OUO6075,0001802 -29-15MAY14-5/9

7. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

A—Griff **B—Neutralstellung**

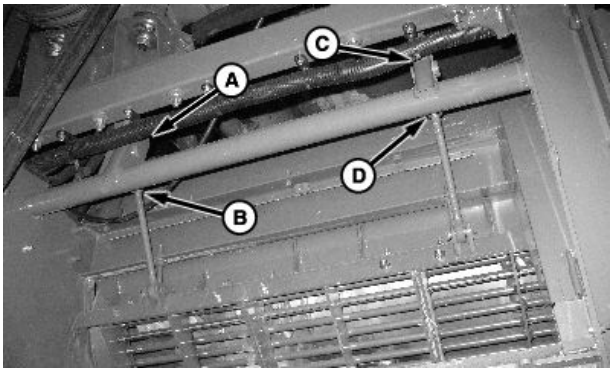


H96927 —UN—17JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001802 -29-15MAY14-6/9

8. Obere Mutter vordere Augenschraube (A) leicht ausrichten bis die Elemente den Dreschkorb "leicht berühren", während der Rotor nach links dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
9. Obere Mutter hintere Augenschraube (C) leicht ausrichten bis die Elemente den Dreschkorb "leicht berühren", während der Rotor nach links dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
10. Die obere Mutter (A) der vorderen Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, um eine vollständige Umdrehung herausdrehen und obere Kontermutter anziehen.
11. Die obere Mutter (C) der hinteren Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, um eine vollständige Umdrehung herausdrehen und obere Kontermutter anziehen.
12. Stellmutter am Dreschkorb vorne unten festziehen. Obere Mutter vordere Augenschraube (A) mit einem Schraubenschlüssel halten. Untere Kontermutter vordere Augenschraube (B) dabei festziehen.



H100394 —UN—23FEB11

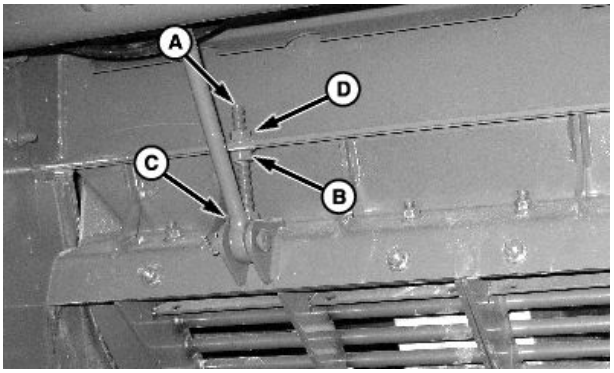
A—Obere Mutter vordere Augenschraube
B—Untere Kontermutter vordere Augenschraube
C—Obere Mutter hintere Augenschraube
D—Untere Kontermutter der hinteren Schrauböse

13. Stellmutter am Dreschkorb hinten unten festziehen. Obere Mutter hintere Augenschraube (C) mit einem Schraubenschlüssel halten. Untere Kontermutter hintere Augenschraube (D) dabei festziehen.

OUO6075,0001802 -29-15MAY14-7/9

14. Die Anschlagschraube (A) des vorderen und hinteren Dreschkorbs einstellen, indem die untere Mutter (B) festgezogen wird, bis der Schraubenkopf (C) genau am Dreschkorb anliegt. Obere Mutter (D) festziehen. Dabei untere Mutter (B) mit einem Schraubenschlüssel halten.

A—Anschlagschraube (2 St.)
B—Kontermutter
C—Schraubenkopf
D—Kontermutter



H100395 —UN—23FEB11

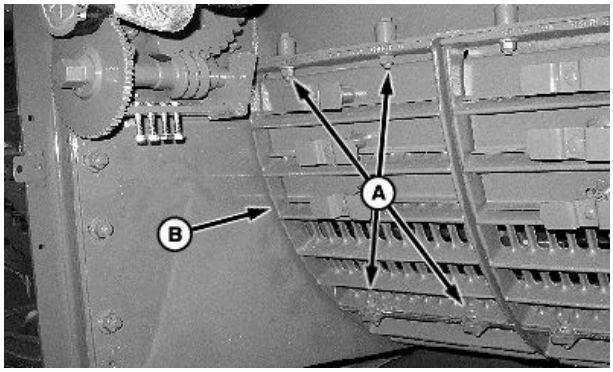
Anschlagschrauben

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001802 -29-15MAY14-8/9

15. Den Abscheidekorb (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.
16. Das Getriebe des Rotorantriebs in die vorherige Stellung schalten.
17. Die vorher entfernten Wartungsdeckel des Dreschwerks und Schutzabdeckungen anbauen.
18. Die Dreschkorbstellung von der Kabine aus kalibrieren. (Für weitere Informationen siehe Abschnitt Kalibrierungsverfahren).

A—Sechskantschraube (4 St.) **B—Abscheidekorb**



H100377 —UN—22FEB11

OUO6075,0001802 -29-15MAY14-9/9

Ausrichten des Dreschkorbs (Aktive Dreschkorb-Isolierung)

HINWEIS: Die Abdeckungen des Rundleisten-Dreschkorbs (falls vorhanden) sollten entfernt werden, bevor mit dem Ausrichten des Dreschkorbs begonnen wird.

1. Den Motor anlassen und Schalter (A) zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Symbol (+) oder Minus (-) berühren oder am Auswahlknopf drehen, um den Dreschkorbabstand auf 0 einzustellen.

HINWEIS: Haben hohe und dicht angeordnete Dreschzinken oder Reis-Dreschelemente Elemente für Getreide ersetzt, Dreschkorbabstand auf 15 einstellen.

3. Motor ausstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel auf EIN drehen.



H94675 —UN—27JAN10

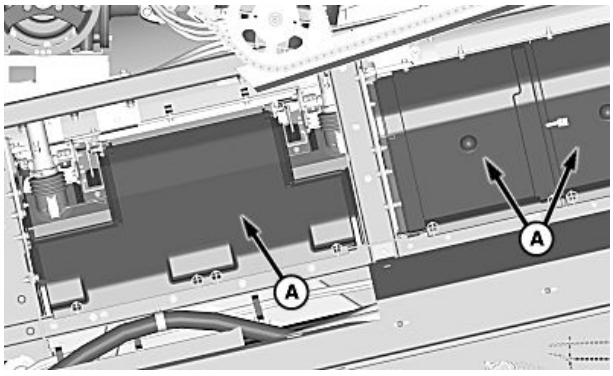
A—Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands

SS43267,00004ED -29-05MAR15-1/21

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

4. Dreschwerk-Wartungsklappen (A) entfernen.

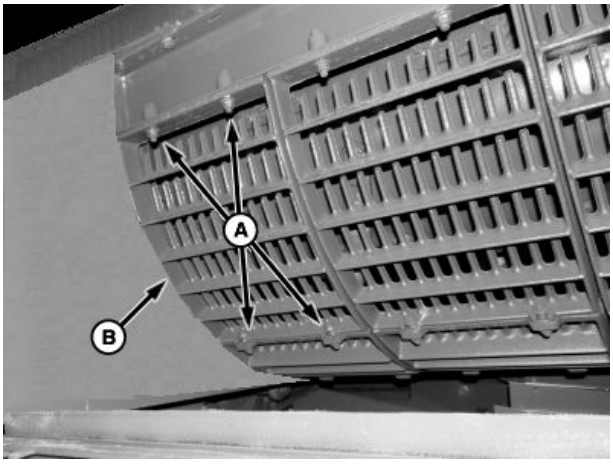
A—Wartungsklappen



H111239 —UN—13MAY14

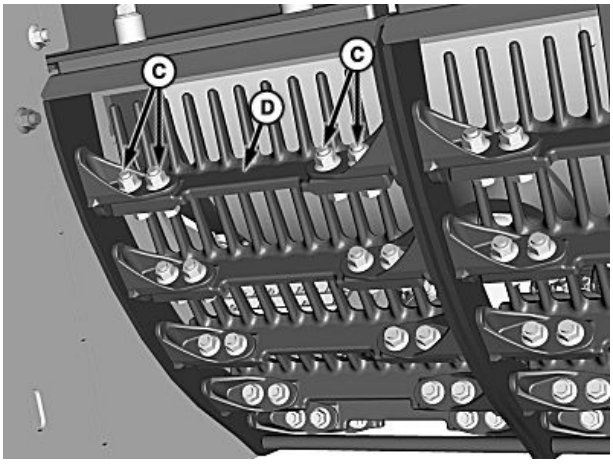
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004ED -29-05MAR15-2/21



H109596 —UN—17DEC13

Abscheidekorb, Standard



H109682 —UN—22JAN14

Abscheidekorb, verstärkt

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb
C—Sechskantschrauben und Muttern
D—Abscheidekorbstäbe

HINWEIS: Wenn der Abscheidekorb entfernt wird, kann der Rotor gedreht werden.

5. Sechskantschrauben (A) und Abscheidekorb (B) entfernen.

HINWEIS: Wenn die Maschine mit verstärkten Abscheidekörben ausgestattet ist, Sechskantschrauben, Muttern (C) und Abscheidekorbstäbe (D) entfernen.

Gegebenenfalls zwei oder drei Abscheidekorbstäbe entfernen, so dass der Rotor gedreht werden kann.

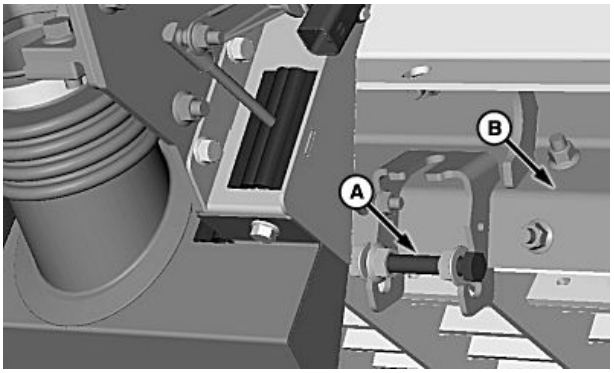
SS43267,00004ED -29-05MAR15-3/21

6. Dreschkorb-Nivellierschrauben (A) aus der Halterung der Z-Profilleiste (B) herausdrehen und durch die Schiene einbauen, um Dreschkorb und Z-Profilleiste zusammenzuhalten.
7. Mutter (C) gegen Halterung der Z-Profilleiste handfest ziehen. Mutter (D) gegen die Schiene auf beiden Seiten nur leicht festziehen.

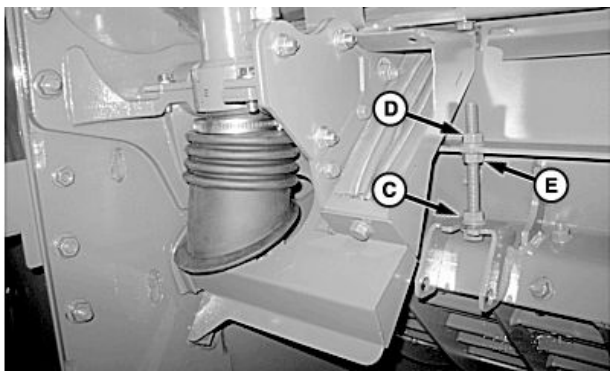
HINWEIS: Mutter gerade so fest anziehen, dass das Dreschkorb-Gewicht abgestützt wird. Dadurch wird das Entfernen des Stiftes von der Zylinderstange später erleichtert.

Sicherstellen, dass zwischen Mutter (E) und Schiene genug Abstand für Nulleinstellungen bleibt. Die Mutter nicht ganz an der Schiene festziehen.

A—Nivellierschrauben (2 St.)
B—Z-Profilleiste
C—Mutter (2 St.)
D—Mutter (2 St.)
E—Mutter (2 St.)



H109919 —UN—27FEB14



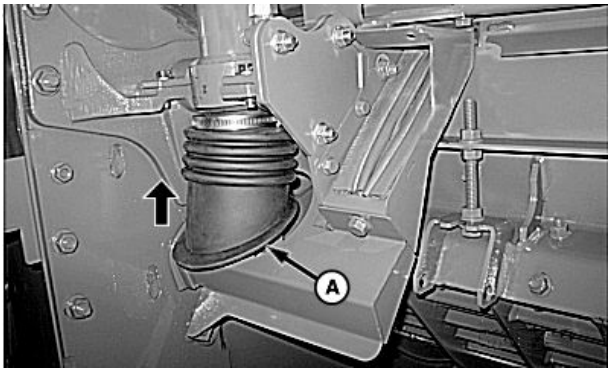
H109920 —UN—27FEB14

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004ED -29-05MAR15-4/21

8. Boden der Gummidichtung (A) entfernen und an beiden Zylindern nach oben bringen.

A—Gummidichtung (2 St.)

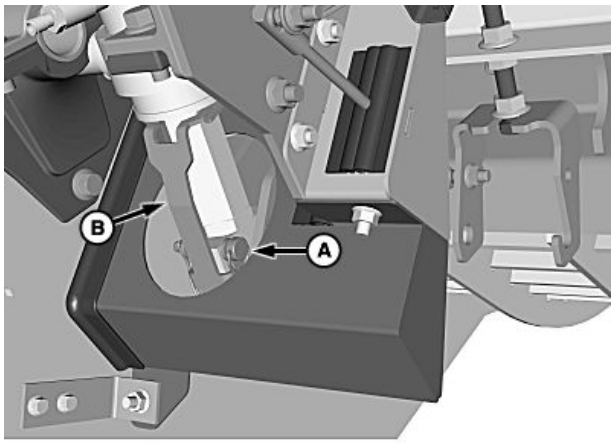


H109276 —UN—16OCT13

SS43267,00004ED -29-05MAR15-5/21

9. Bolzen (A und Zylinderanschlag (B) von beiden Zylindern entfernen.

A—Stift (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**



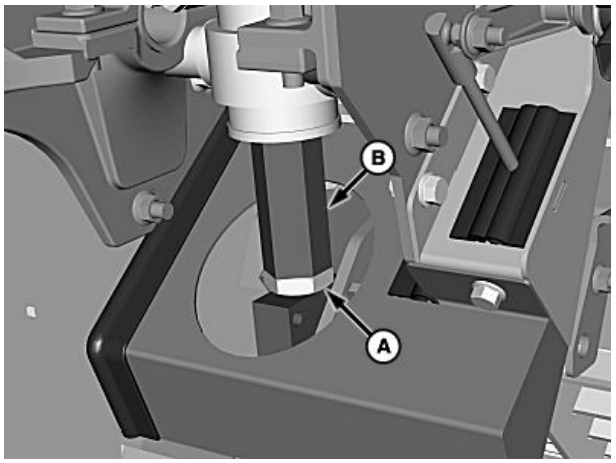
H111261 —UN—22MAY14

SS43267,00004ED -29-05MAR15-6/21

10. Kontermutter (A) vom Zylinderanschlag (B) lösen und Anschlag auf beide Zylinderstangen absenken.

HINWEIS: Kontermutter und Anschlag müssen um mindestens 15 mm (19/32 in.) ausgehend von der aktuellen Position nach abgesenkt werden.

A—Sicherungsmutter (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**



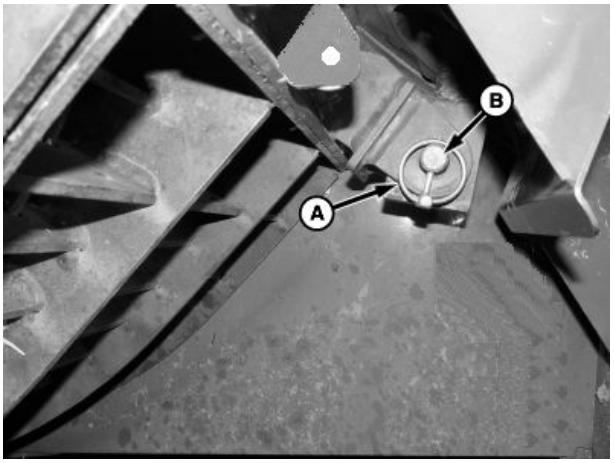
H109683 —UN—22JAN14

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004ED -29-05MAR15-7/21

11. Verriegelungsstift (A) und Stift (B) von beiden Zylinderstangen entfernen.

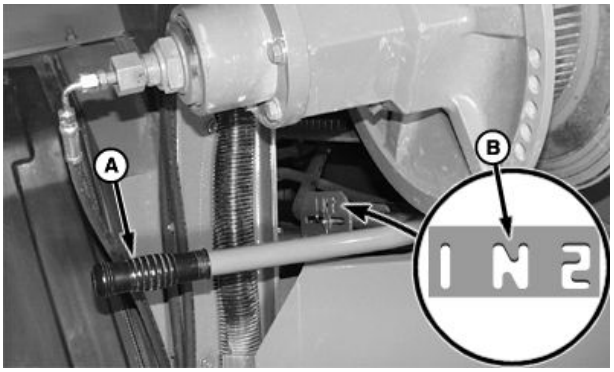
A—Verriegelungsstift (2 St.) **B—Bolzen (2 St.)**



H109593 —UN—16DEC13

SS43267,00004ED -29-05MAR15-8/21

12. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.
13. Den Rotor nach links drehen, die hintere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um drei ganze Umdrehungen zurückdrehen.
14. Den Rotor nach links drehen, die vordere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um drei ganze Umdrehungen zurückdrehen.
15. Den Rotor weiter drehen, die hintere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um anderthalb Umdrehungen zurückdrehen.
16. Den Rotor weiter drehen, die vordere Nivellierschraube festziehen und dabei den Dreschkorb nach oben ziehen bis sich die Elemente "berühren". Berühren sich die Elemente leicht, die Nivellierschraube um anderthalb Umdrehungen zurückdrehen.



H96927 —UN—17JUN10

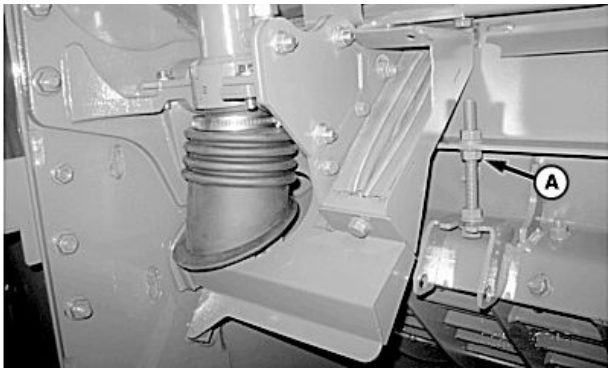
A—Griff **B—Neutralstellung**

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004ED -29-05MAR15-9/21

17. Mutter (A) an der Schiene festziehen, um die Dreschkörbe festzustellen.

A—Mutter



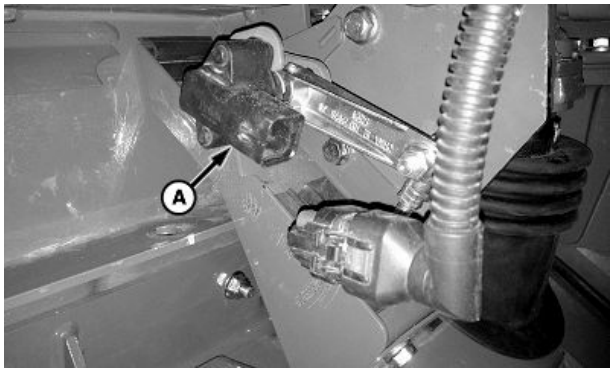
H109594 —UN—16DEC13

SS43267,00004ED -29-05MAR15-10/21

HINWEIS: Der Dreschkorb-Stellungssensor ist nicht angeschlossen, ein Diagnosecode (DTC) wird generiert. Diagnosecode zu diesem Zeitpunkt außer Acht lassen.

18. Dreschkorb-Lagesensor (A) abziehen. Das System wechselt in den manuellen Modus.

A—Dreschkorb-Lagesensor



H111245 —UN—16MAY14

SS43267,00004ED -29-05MAR15-11/21

19. Von der Kabine aus den Motor anlassen und Schalter (A) zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
20. Symbol Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, bis die Zylinder bis zum Anschlag eingefahren.

HINWEIS: Im manuellen Modus wird der Dreschkorbabstand nicht angezeigt.

21. Maschine ausschalten und Zündschalter auf EIN drehen.
22. **Dreschkorb ausrichten**, Kalibriereingabe von der Kabine aus. (Für weitere Informationen siehe Abschnitt Kalibrierungsverfahren).
23. Zur Kalibrierung die angezeigten Anweisungen befolgen.



H94675 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstandes

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004ED -29-05MAR15-12/21

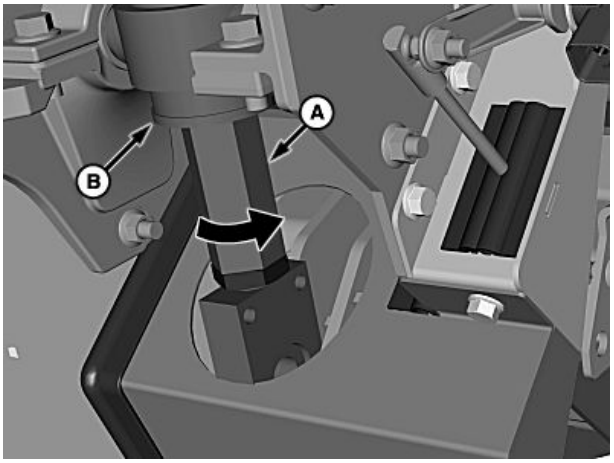
HINWEIS: Der Zündschalter MUSS eingeschaltet bleiben, während die folgenden Schritte außerhalb der Kabine ausgeführt werden.

24. Während Schritt 3 der Kalibrierung **Dreschkorb ausrichten** ist es wichtig die Zylinderanschläge richtig einzustellen.

25. Zylinderanschläge (A) in Pfeilrichtung drehen.

WICHTIG: Wichtig ist, dass der obere Teile der Zylinderanschläge an den Zylinderrohren (B) anliegen, wenn die Stangen an der Z-Profilleiste ausgerichtet werden. KEINE Abstände erlaubt. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Dreschwerks kommen.

A—Zylinderanschläge (2 St.) **B—Zylinderrohre (2 St.)**



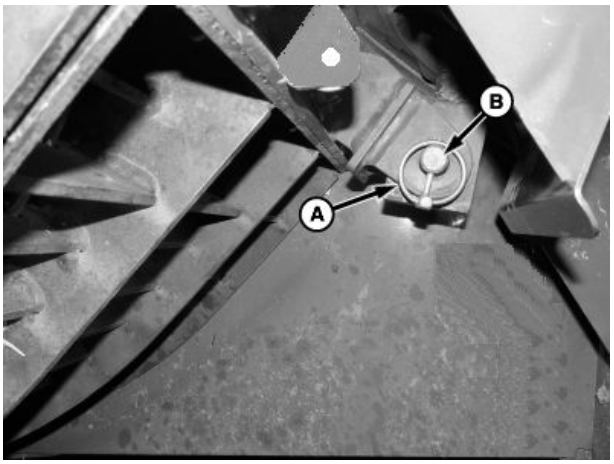
H109602 —UN—19DEC13

SS43267,00004ED -29-05MAR15-13/21

WICHTIG: Bolzen (B) nicht mit Gewalt in die Zylinderstangen einfügen.

26. Sobald die Zylinderanschläge eingestellt sind, den zuvor entfernten Bolzen (B) einbauen und mit Sicherungsstift (A) an beiden Zylindern befestigen.

A—Verriegelungsstift (2 St.) **B—Bolzen (2 St.)**

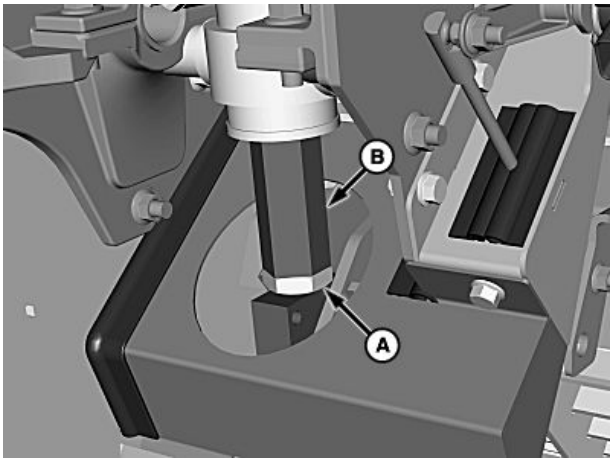


H109593 —UN—16DEC13

SS43267,00004ED -29-05MAR15-14/21

27. Kontermutter (A) am Zylinderanschlag (B) jedes Zylinders anziehen.

A—Sicherungsmutter (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**



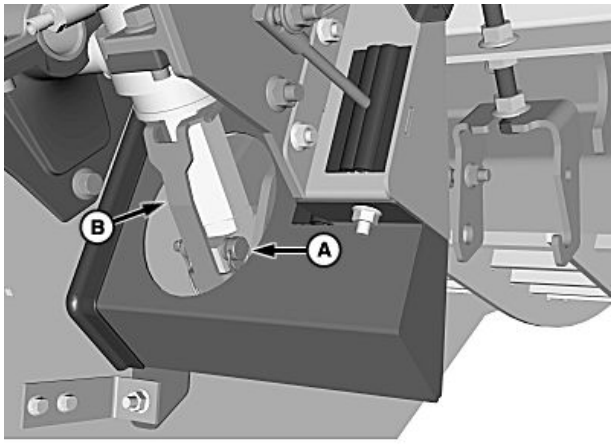
H109683 —UN—22JAN14

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004ED -29-05MAR15-15/21

28. Den zuvor entfernten Zylinderanschlag (B) und Bolzen (A) an jedem Zylinder anbringen.

A—Stift (2 St.) **B—Zylinderanschlag (2 St.)**



H111261 —UN—22MAY14

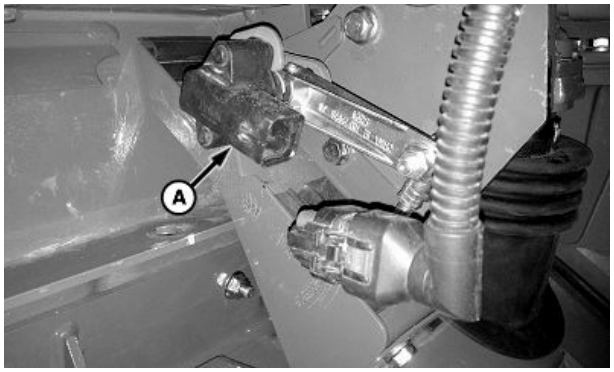
SS43267,00004ED -29-05MAR15-16/21

29. Dreschkorb-Lagesensor (A) anschließen.

HINWEIS: Die Nivellierschrauben MÜSSEN an der Z-Profilleiste und Schiene festgezogen bleiben.

30. Mit dem nächstem Schritt der Kalibrierung **Dreschkorb ausrichten** fortfahren.

A—Dreschkorb-Lagesensor

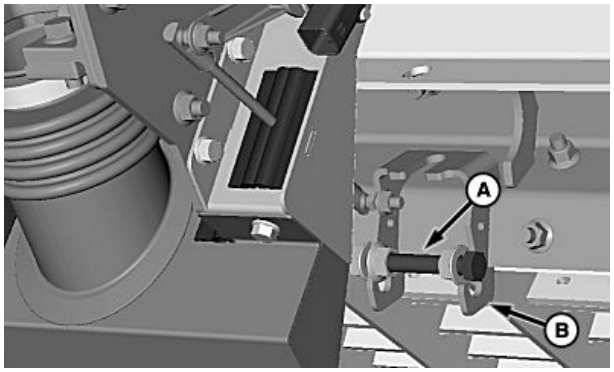


H111245 —UN—16MAY14

SS43267,00004ED -29-05MAR15-17/21

31. Wurde der Kalibriervorgang erfolgreich durchgeführt, Nivelliermodus verlassen, Zünschalter auf AUS drehen und Nivellierschrauben (A) herausnehmen.
32. Nivellierschrauben in in den Lagerungshalterungen (B) aufbewahren.
33. Motor anlassen, Kalibriermenü aufrufen und **Dreschkorbabstand** kalibrieren (für weitere Informationen, siehe Abschnitt Kalibrierverfahren).

WICHTIG: Eine mögliche Warnmeldung auf dem Display weist darauf hin, den Kalibriervorgang abzubrechen, da das System eine Nullstellung des Dreschkorbs erkannt hat, die nicht mit der Ausrichtungsposition des Dreschkorbs übereinstimmt. Ist dies der Fall, die Dreschkorbabstand-Kalibrierung abbrechen, den Nivelliervorgang des Dreschkorbs wiederholen und Dreschkorbabstand erneut kalibrieren.



H109603 —UN—19DEC13

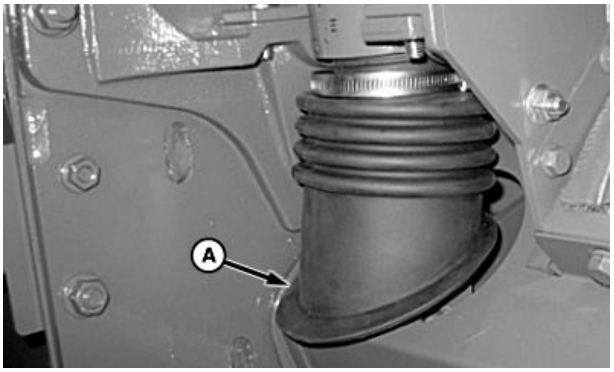
A—Nivellierschraube (2 St.) **B—Lagerungshalterungen (2 St.)**

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004ED -29-05MAR15-18/21

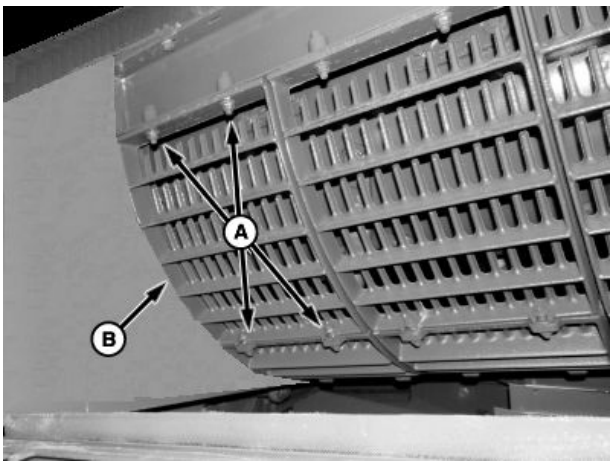
34. Unteren Teil der Gummidichtung (A) an beiden Zylindern anbringen.

A—Gummidichtung (2 St.)



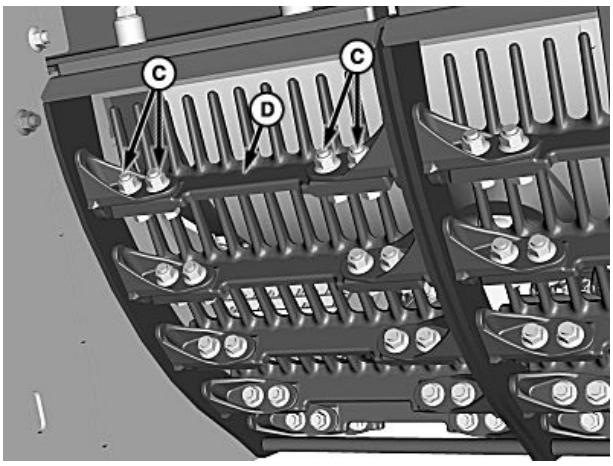
H109821 —UN—10FEB14

SS43267,00004ED -29-05MAR15-19/21



H109596 —UN—17DEC13

Abscheidekorb, Standard



H109682 —UN—22JAN14

Abscheidekorb, verstärkt

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Abscheidekorb
C—Sechskantschrauben und Muttern
D—Abscheidekorbstäbe

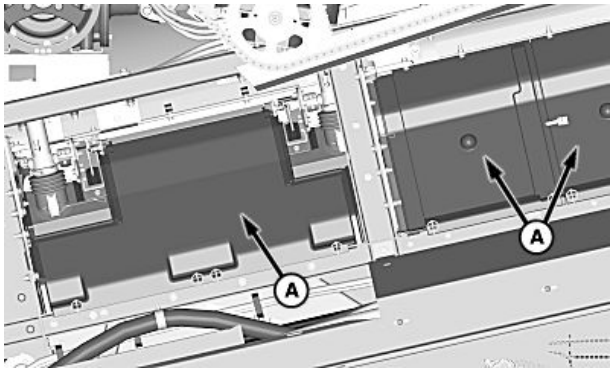
35. Den Abscheidekorb (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.
36. Ist die Maschine mit verstärkten Abscheidekörben ausgestattet, Abscheidekorbstäbe (D), Sechskantschrauben und Muttern (C) einbauen.
37. Das Getriebe des Rotorantriebs in die vorherige Stellung schalten.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004ED -29-05MAR15-20/21

38. Die zuvor entfernten Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks und Schutzabdeckungen anbauen.

A—Wartungsklappen



H111239 —UN—13MAY14

SS43267,00004ED -29-05MAR15-21/21

Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden)

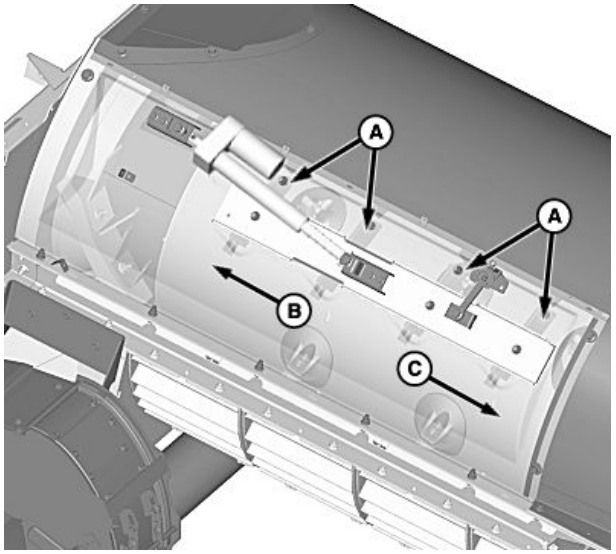
Die Leitbleche (A) der oberen Dreschwerkabdeckung befinden sich auf der rechten Seite der Maschine hinter der Körnerfüllschnecke.

Die Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung können über die Software in zwei verschiedene Stellungen gebracht werden.

HINWEIS: Der Einsatz mit den Leitblechen in optionaler Stellung kann bei bestimmten Fruchtarten und Erntebedingungen zu erhöhten Körnerverlusten führen. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

- (B)—Optionale Stellung
- (C)—Standardstellung

Siehe "Rückstandsbehandlung einstellen" im Abschnitt "CommandCenter - Bildschirmanzeigen" für weitere Informationen zur Änderung der Stellung über die Software.



H97060 —UN—22JUN10

A—Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung
B—Optionale Stellung
C—Standardstellung

OUO6075,0000811 -29-12OCT10-1/1

Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Elemente und Zinken müssen in Sätzen zu drei Stück ausgetauscht werden, um eine Unwucht zu vermeiden. Ersatzteilsätze können über den Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten neue Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Wenn sich Zinken oder Elemente lösen, kann dies zu Maschinenschäden führen.

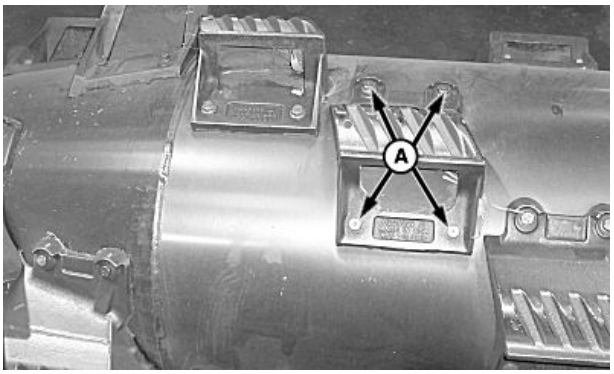
Wenn Zinken oder Elemente ausgebaut, aber nicht ersetzt werden, die Position der Zinken/Elemente und des Rotors vor dem Ausbau markieren. Die Teile in der selben Position wieder einbauen, um eine Unwucht zu vermeiden. Immer neue Sechskantschrauben verwenden.

Überkehr und vordere Querförderschnecke müssen gereinigt werden, wenn Zinken aufgrund von Bruch oder Beschädigung ersetzt werden müssen. Wenn dies vor der Inbetriebnahme nicht durchgeführt wird, können gebrochene Zinken wieder in Umlauf geraten und erneut zu Schäden an den Zinken führen.

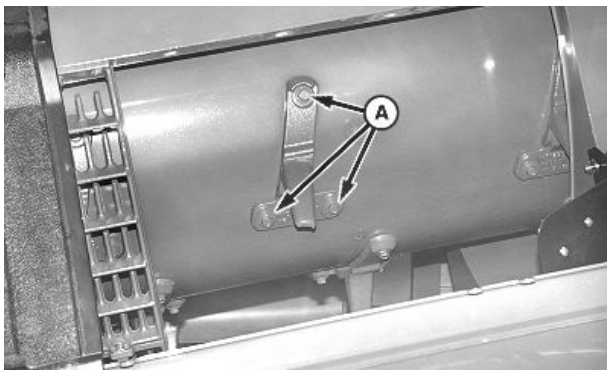
1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Abscheidekörbe oder Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zum Rotor entfernen.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*



H82539 —UN—07MAR05



H73898 —UN—30OCT02

A—Sechskantschraube

3. Verschleiß an Dreschelementen und Dreschwerkzinken mit Abstandslehre KXE10110 prüfen.
4. Sechskantschrauben (A) entfernen und Dreschelement oder Zinken ausbauen.

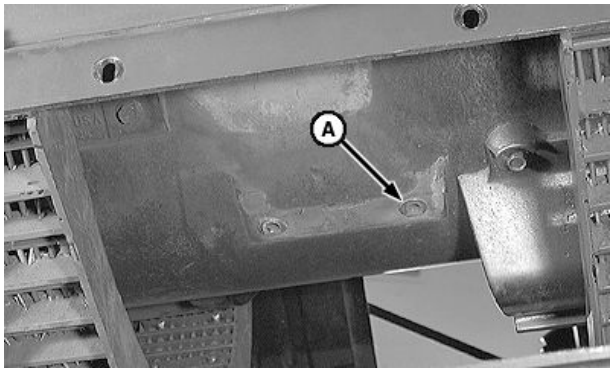
Fortsetzung nächste Seite

5. RIVNUT® Gewindeeinsätze (A) prüfen. Bei Beschädigung austauschen.
6. Wenn ein Element oder ein Zinken ersetzt werden muss, muss die gesamte Gruppe ersetzt werden. Beispiel: Wenn das Element 2 ersetzt werden muss, müssen auch die Elemente 1 und 3 ersetzt werden.
7. Die Dreschelemente und Zinken anhand des Diagramms “Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken” identifizieren.
8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Dreschelemente und Dreschwerkszinken—Drehmoment	90 Nm (66 lb.-ft.)

RIVNUT ist eine Marke von RIVNUT Engineered Products Inc.

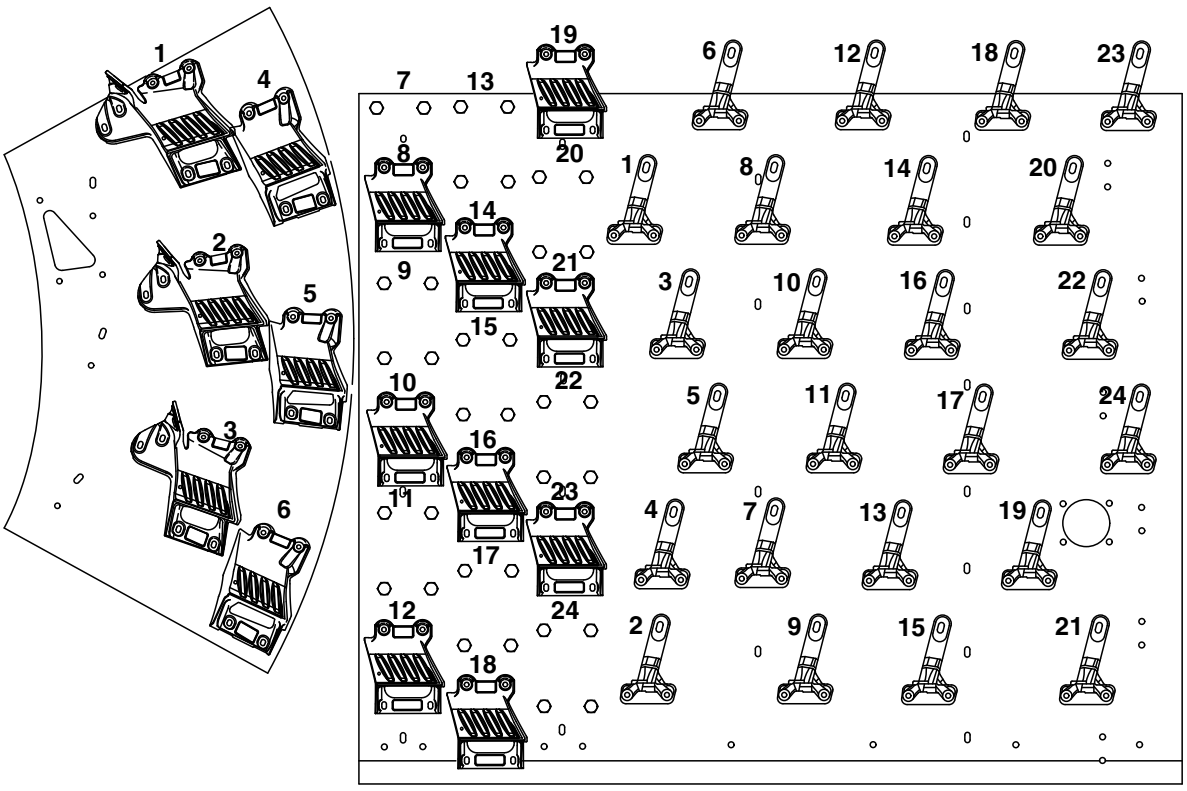


H54006 —UN—18FEB99

A—Gewindeeinsatz

OUO6075,0001804 -29-13MAY14-2/2

Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide)



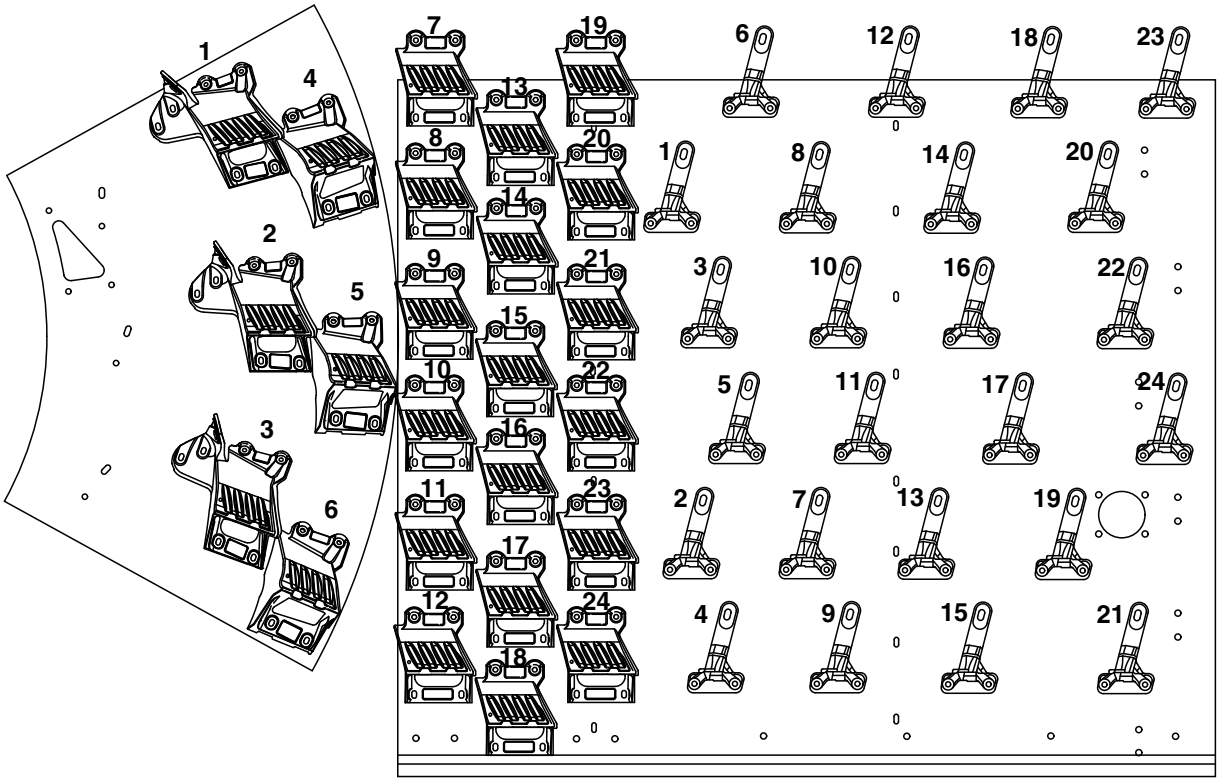
H82830 —UN—23MAR05

HINWEIS: An den Stellen, an denen ein “O” in den Rotor gestanzt ist, können der Konfiguration für schwieriges Getreide zusätzliche Elemente hinzugefügt werden, wenn die Konfiguration für erhöhte Dichte gewünscht wird.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
	Gruppe 6 Zinken = 14, 15, 17
	Gruppe 7 Zinken = 19, 22, 23
	Gruppe 8 Zinken = 20, 21, 24

OUO6075,0000B81 -29-22MAR11-1/1

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte)



HINWEIS: Konfiguration erhöhter Dichte ist nur Feldumbau.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 7, 9, 11	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 13, 15, 17	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
Gruppe 6 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 6 Zinken =** 14, 15, 17
Gruppe 7 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 7 Zinken =** 19, 22, 23
Gruppe 8 Elemente = 20, 22, 24	**Gruppe 8 Zinken =** 20, 21, 24

OUO6075,0000B80 -29-22MAR11-1/1

Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau

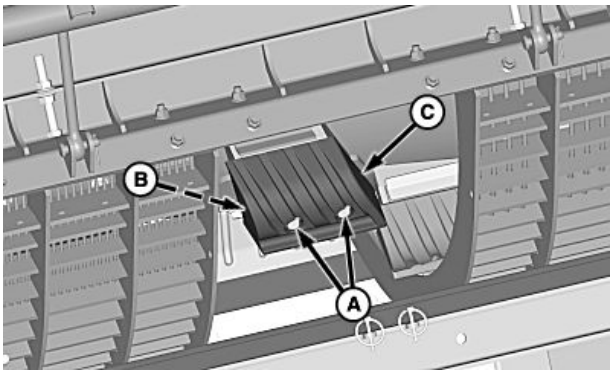
Dreschelemente

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Elemente müssen in Sätzen zu drei Stück ausgetauscht werden, um eine Unwucht zu vermeiden. Wenn mehr als ein Elementesatz montiert wird, die Elemente nicht mischen und neu zusammenstellen. Ersatzteilsätze können über den Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Immer die mitgelieferten Kopfschrauben verwenden. Lose gewordene Elemente können zu Maschinenschäden führen.

1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zu den Dreschelementen entfernen.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*



H94732 —UN—22SEP09

A—Sechskantschrauben
B—Gewindestrebe
C—Dreschelement

3. Die Dreschelemente mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.
4. Sechskantschrauben (A) und Gewindelasche (B) nach Bedarf vom jeweiligen Dreschelement (C) entfernen; die Schrauben entsorgen, die Lasche aufbewahren.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001805 -29-13MAY14-1/4

5. Das neue Dreschelement (A) an der Auflagefläche am Rotor anordnen. (Zur Identifizierung der Dreschelemente das Diagramm “Anordnung der Dreschelemente” verwenden).

Dreschelementegruppen
Elemente der Gruppe 1 = 1, 2, 3
Elemente der Gruppe 2 = 4, 5, 6
Elemente der Gruppe 3 = 7, 8, 9
Elemente der Gruppe 4 = 10, 11, 12
Elemente der Gruppe 5 = 13, 14, 15

6. Sicherstellen, dass die Elementennabe (B) vollständig in den Bohrungen (C) der Auflagefläche am Rotor sitzt.
7. Die zuvor entfernte Gewindelasche (D) und die mitgelieferten Sechskantschrauben (E) einsetzen.
8. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Dreschelemente—Drehmoment.....87±9 Nm (64 ± 7 lb.-ft.)

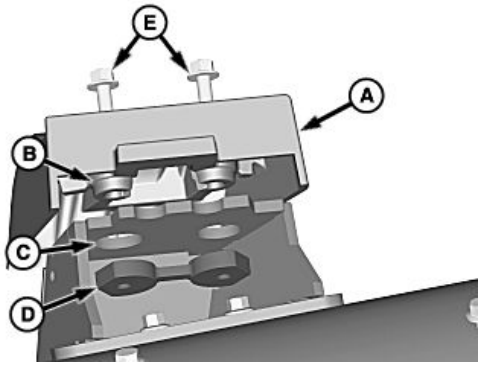
WICHTIG: Sicherstellen, dass die Elemente nach dem Festziehen richtig sitzen.

Dreschelemente für Reis sind größer als solche für Mais/Getreide. Die Dreschkorbhöhe muss eingestellt werden.

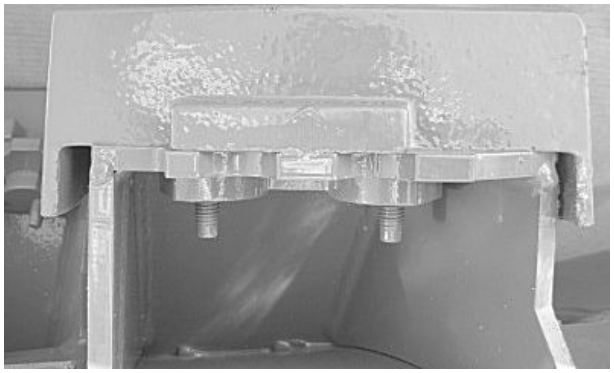
9. Dreschkorb ausrichten. (Siehe Ausrichten des Dreschkorbs in diesem Abschnitt).
10. Dreschkorb ausrichten.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Ausrichten des Dreschkorbs (Einstellung Standard Dreschkorb)*
- *Ausrichten des Dreschkorbs (Aktive Dreschkorb-Isolierung)*

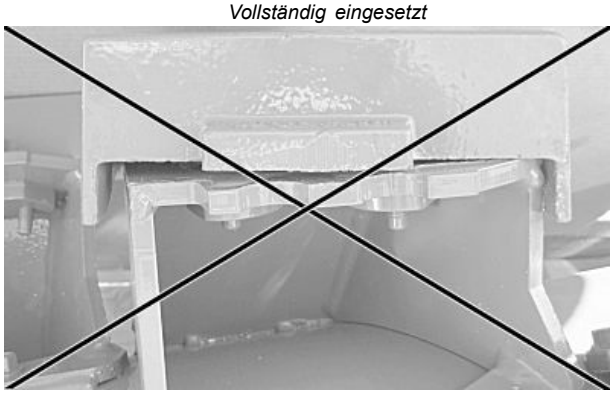


H94747 —UN—24SEP09



H97768 —UN—25AUG10

Vollständig eingesetzt



H97769 —UN—26AUG10

Nicht vollständig eingesetzt

A—Dreschelement
B—Elementennabe
C—Bohrung der Auflagefläche am Rotor
D—Gewindestrebe
E—Sechskantschrauben

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001805 -29-13MAY14-2/4

Dreschwerkzinken

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Um keine Unwucht zu erzeugen MÜSSEN die Zinken paarweise ausgewechselt werden. Wenn mehr als ein Satz montiert wird, die Zinken nicht mischen und neu zusammenstellen. Immer die mitgelieferten Kopfschrauben verwenden. Lose gewordene Zinken können zu Maschinenschäden führen.

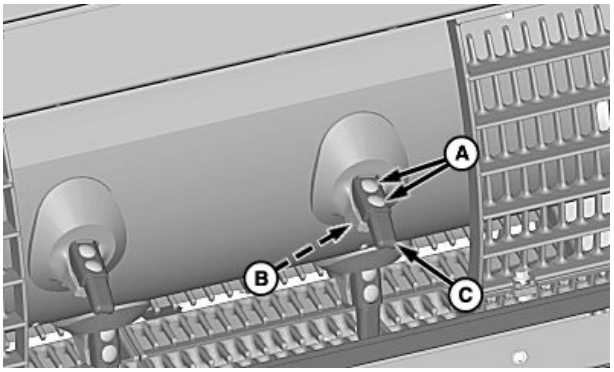
1. Abscheidekörbe nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Dreschwerkzinken zu erhalten.

HINWEIS: Je nach Maschinenoption, Folgendes in diesem Abschnitt beachten:

- *Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)—Aus- und Einbau*
- *Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)—Aus- und Einbau*

2. Die Dreschwerkszinken mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.

HINWEIS: Zum einfacheren Ausbau Rotorgetriebe auf Neutralstellung stellen.



H94733 —UN—22SEP09

A—Rundkopfschrauben
B—Kontermuttern (2 St.)
C—Dreschwerkzinken

3. Rundkopfschrauben (A), Muttern (B) und Dreschwerkzinken (C) nach Bedarf ausbauen und entsorgen.

OUO6075,0001805 -29-13MAY14-3/4

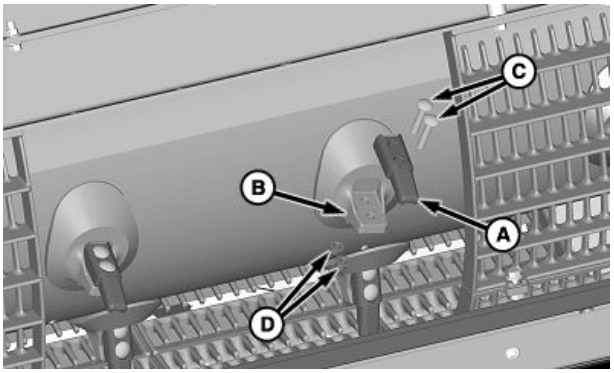
WICHTIG: Um keine Unwucht zu erzeugen MÜSSEN die Dreschwerkzinken paarweise ausgewechselt werden.

Dreschwerkzinken-Paare	
1-2	11-12
3-4	13-14
5-6	15-16
7-8	17-18
9-10	19-20

4. Den neuen Dreschwerkszinken (A) an der Auflagefläche (B) am Rotor anordnen. (Zur Identifizierung der Dreschwerkszinken das Diagramm “Anordnung der Dreschwerkszinken” verwenden).
5. Mitgelieferte Rundkopfschrauben (C) einsetzen und mit Muttern (D) befestigen.
6. Muttern mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Zinken-Sechskant-schrauben—Drehmo-ment.....75±11 Nm (55 ± 8 lb.-ft.)

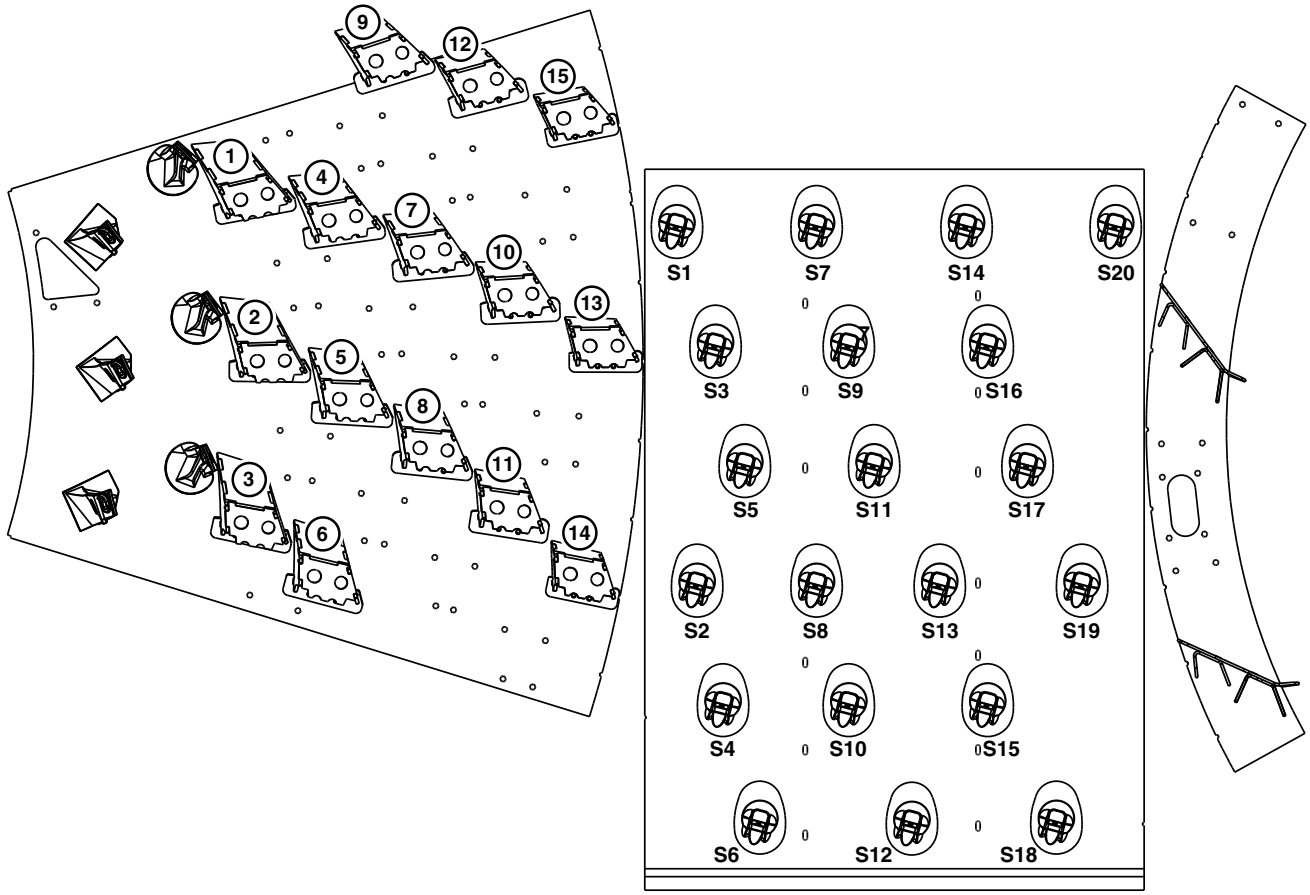


H94751 —UN—25SEP09

A—Dreschwerkzinken
B—Auflagefläche am Rotor
C—Rundkopfschrauben
D—Muttern

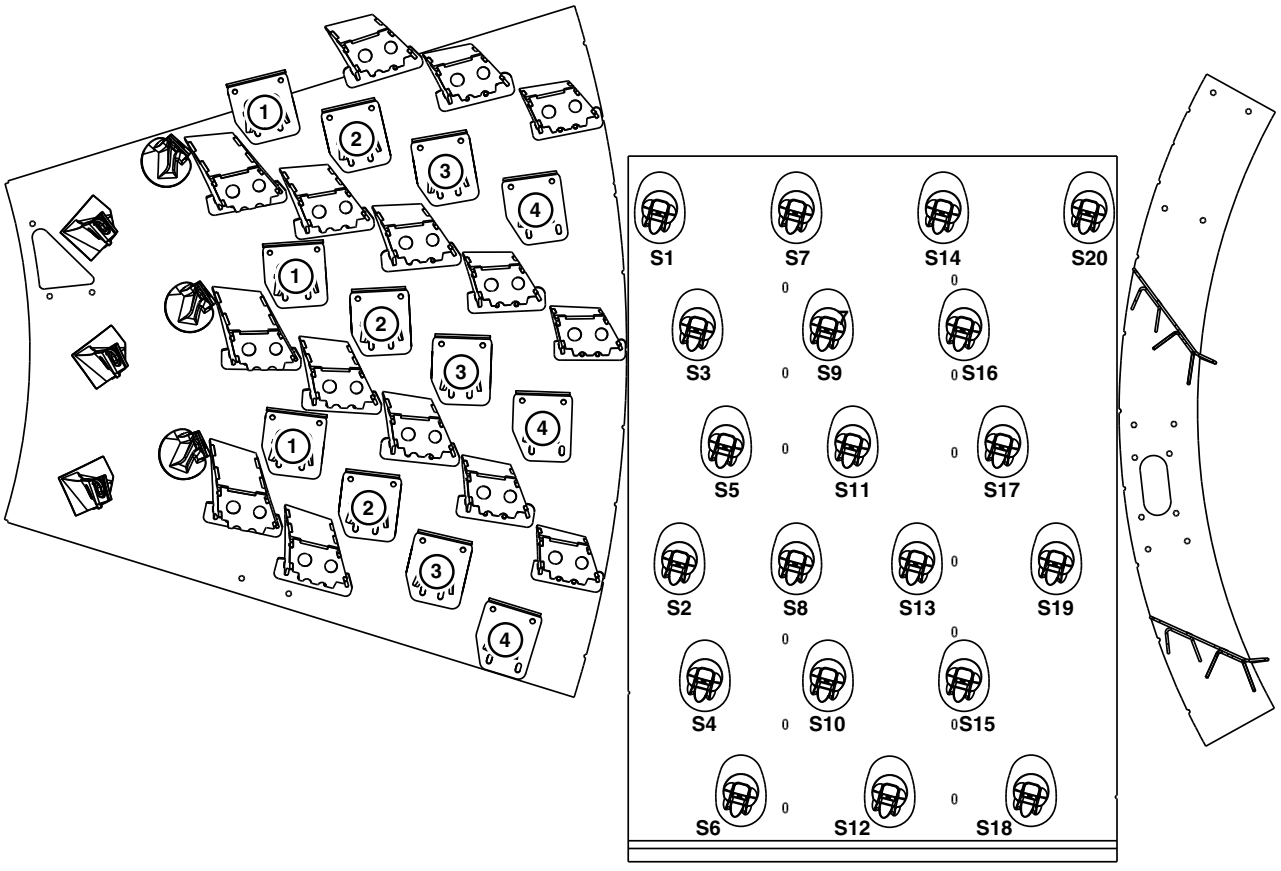
OUO6075,0001805 -29-13MAY14-4/4

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)



OUO6075,0000B83 -29-07APR11-1/1

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)



OUO6075,0000B84 -29-07APR11-1/1

Posi-Torq™-Dreschwerk mit zwei Drehzahlbereichen

ACHTUNG: Vor dem Umschalten des Posi-Torq™-Dreschwerks, Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für großkörniges Erntegut eine möglichst niedrige Drehzahl verwenden, um Beschädigung der Körner zu vermeiden.

Um von hoher auf niedrige Drehzahl oder von niedriger auf hohe Drehzahl umzuschalten, den Griff (A) in die Raste für Neutralstellung bringen.

Um in die Stellung für niedrige Drehzahl (B) zu schalten, den Griff zum Dreschwerk-Seitenblech hin drücken.

Um in die Stellung für hohe Drehzahl (C) zu schalten, den Griff vom Dreschwerk-Seitenblech wegziehen.

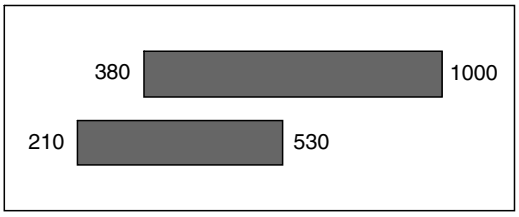
Um den Antrieb vollständig einzurücken, ist es unter Umständen notwendig, die verstellbaren Riemenscheiben etwas zu drehen, während der Schaltgriff bewegt wird.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Gänge vollständig eingerückt sind.

Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

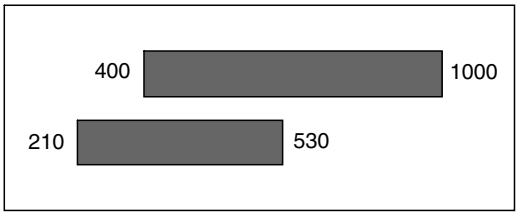
In den unteren Drehzahlbereich schalten, wenn längere Zeit mit Drehzahlen unter 530 1/min gearbeitet wird.

A—Griff
B—Stellung für niedrige Drehzahl (1)
C—Stellung für hohe Drehzahl (2)



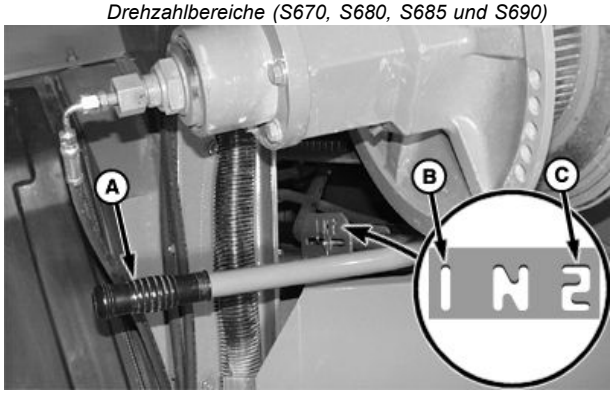
H96714 —UN—02JUN10

Drehzahlbereiche (S660)



H96715 —UN—02JUN10

Drehzahlbereiche (S670, S680, S685 und S690)



H96936 —UN—17JUN10

Posi-Torq ist eine Marke von Deere & Company

WM05597,0001351 -29-06JUL15-1/1

Dreschwerk-Riemenscheibenabstand einstellen

WICHTIG: Bei einem Riemenscheibenabstand von mehr als 10 mm (3/8 in.) wird die Scheibenbewegung behindert. Wenn der Antrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Überdehnung oder Beschädigung des Riemens**
- **Lager- oder Wellenschäden**

Wenn der Abstand weniger als 6 mm (1/4 in.) beträgt, wird die Drehmomentkontrolle behindert. Wenn der Antrieb an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Riemenschaden**
- **Riemenschlupf**

Wenn beim Betrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs keine hohen Drehzahlen erreicht werden können, oder wenn der Riemen an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs rutscht, auf falschen Abstand prüfen. Den Abstand auf das vorgeschriebene Maß einstellen, um beste Leistung zu erzielen.

Spezifikation

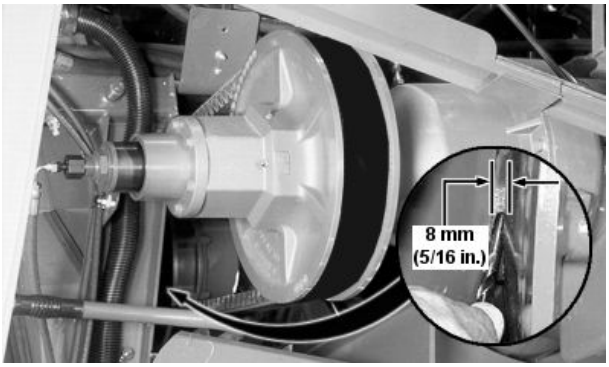
Riemenscheiben—Abstand	8 mm ±2 mm (5/16 in. ±1/16 in.)

Bei eingeschaltetem Dreschwerk den Dreschwerkantrieb auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Scheiben geschlossen werden können.

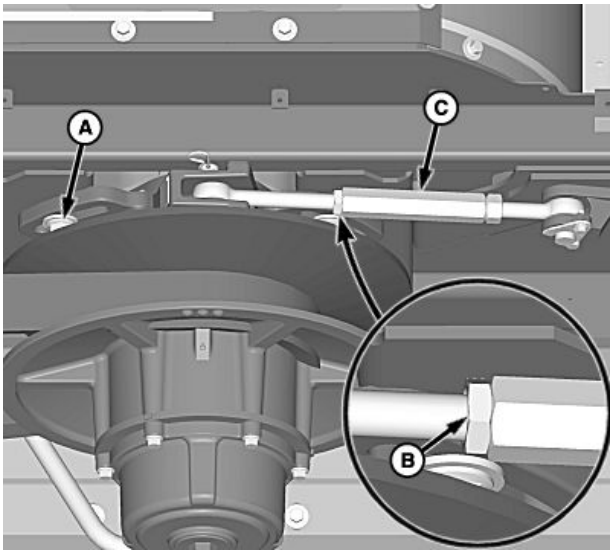
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) um das Getriebe herum lösen.

HINWEIS: Getriebe in Neutralstellung schalten, um den Riemen richtig zwischen den Riemenscheiben auszurichten. Spannschloss einstellen und dabei von Hand die Riemenscheiben drehen.



H75081 —UN—07FEB03



H101227 —UN—26APR11

A—Sechskantschrauben (4 St.) C—Spannschloss
B—Mutter

Mutter (B) lösen und Spannschloss (C) so einstellen, dass der angegebene Zwischenraum zwischen den angetriebenen Scheiben entsteht.

Spezifikation

Riemenscheiben—Abstand	8 mm (5/16 in.)

Mutter (B) und Sechskantschrauben (A) festziehen.

Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

OUO6075,0000BE3 -29-27APR11-1/1

Riemen des Dreschwerksantriebs mit variabler Drehzahl ersetzen

Bei eingeschaltetem Dreschwerk den Dreschwerkantrieb auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Scheiben geschlossen werden können.

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe in Neutralstellung schalten.

Schlauch (A) mit zwei Schraubenschlüsseln an der hydraulischen Drehkupplung abklemmen.

Stopfen (B) reinigen und ausbauen, um das Vakuum im Fetthohlraum abzubauen.

Die Antriebsriemenscheiben vollständig offen hebeln.

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zum Riemen des Dreschwerksantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten.

Sechskantschrauben (C) um das Getriebe herum lösen.

Mutter (D) lösen und Spannschloss (E) einstellen, um Getriebe und Riemenscheibenbaugruppe nach links zu verschieben.

Riemen ausbauen und ersetzen. Die Riemenscheiben von Hand drehen, um richtigen Sitz des Riemens zu gewährleisten.

Riemenscheiben drehen und Spannschloss so einstellen, dass zwischen den angetriebenen Scheiben der angegebene Abstand entsteht.

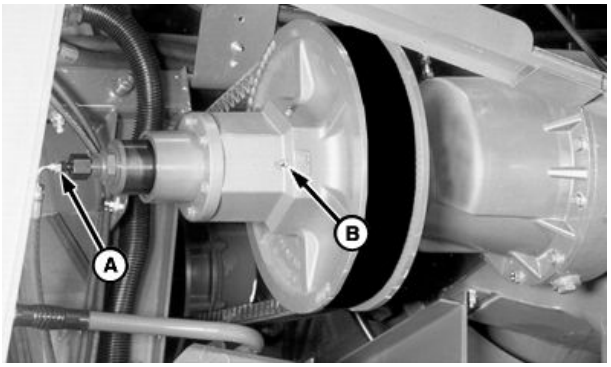
Spezifikation

Riemenscheiben—Abstand	8 mm (5/16 in.)

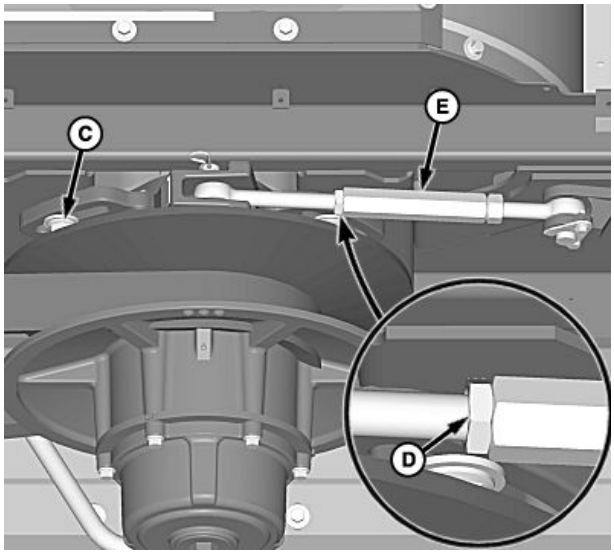
Mutter (D) und Sechskantschrauben (C) festziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungsteile wieder anbringen, die vorher entfernt wurden, um Zugang zum Riemen des Dreschwerksantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten.

Stopfen (B) einsetzen und Hydraulikschlauch (A) an Antriebsriemenscheibe anbringen.



H101228 —UN—26APR11



H101229 —UN—26APR11

A—Schlauch
B—Stopfen
C—Sechskantschrauben (4 St.)
D—Mutter
E—Spannschloss

Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

Den Motor anlassen und das Dreschwerk einschalten. Den variablen Antrieb mehrmals durch den Drehzahlbereich schalten. Den Dreschwerksantrieb ausschalten.

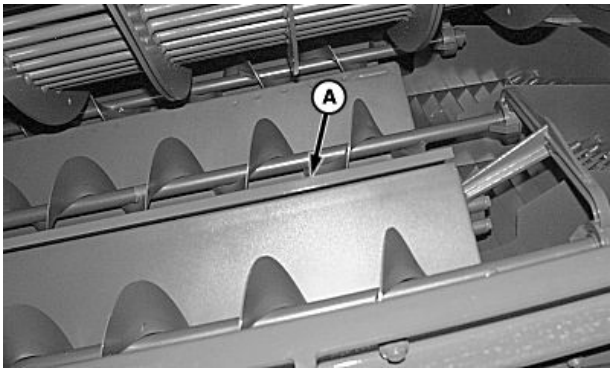
HINWEIS: Den Riemenscheibenabstand nach einigen Stunden erneut prüfen und bei Bedarf einstellen.

OUO6075,0000BE4 -29-27APR11-1/1

Schneckenmodulteiler

Schneckenmodulteiler (A) nach oben schieben, um große Saatgutverluste zu vermeiden oder um beim Ernten an Hanglagen die einseitige Ansammlung von Material zu verhindern.

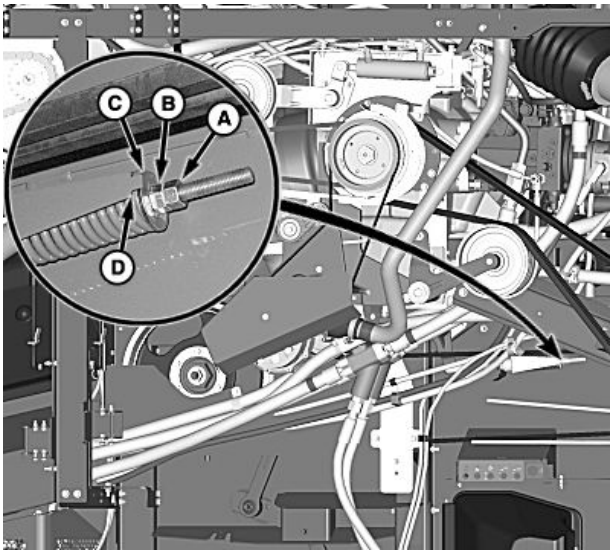
A—Schneckenmodulteiler



H83545 —UN—20MAY05

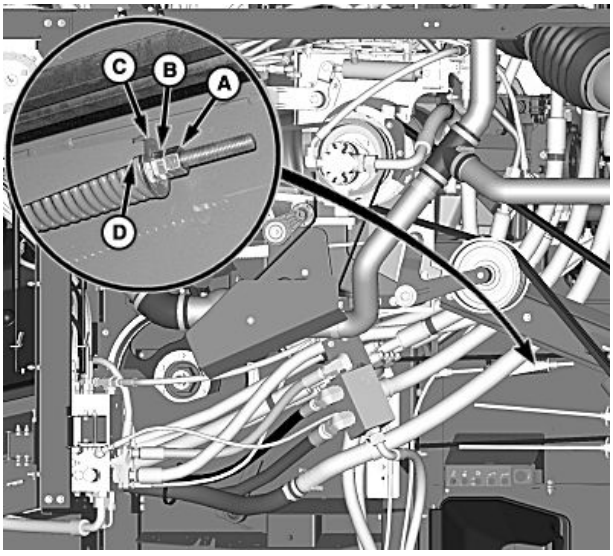
OUO6075,0000755 -29-20MAR07-1/1

Auswurftrommelriemen einstellen



H108263 —UN—18JUN13

S660 und S670



H108264 —UN—18JUN13

S680, S685 und S690

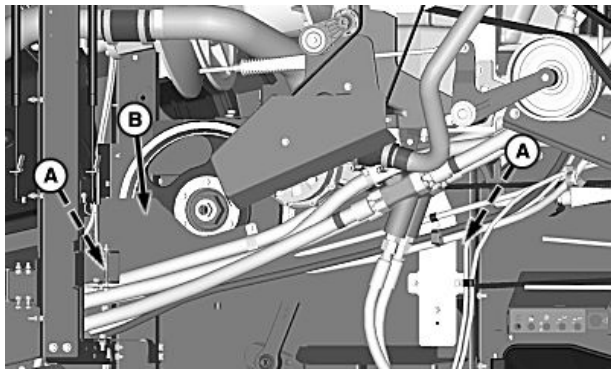
A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Die Sicherungsmutter festziehen.

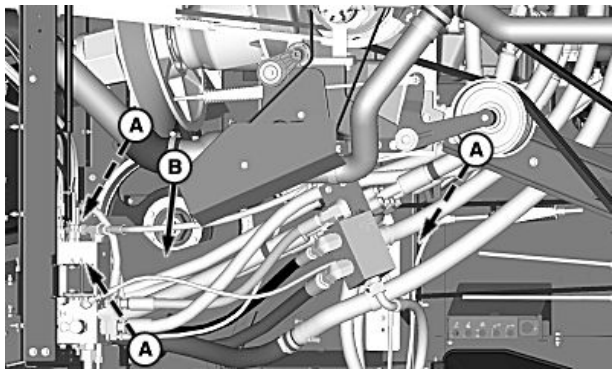
OUO6075,0001528 -29-18JUN13-1/1

Auswurftrommelriemen ersetzen



H108265 —UN—18JUN13

S660 und S670



H108266 —UN—18JUN13

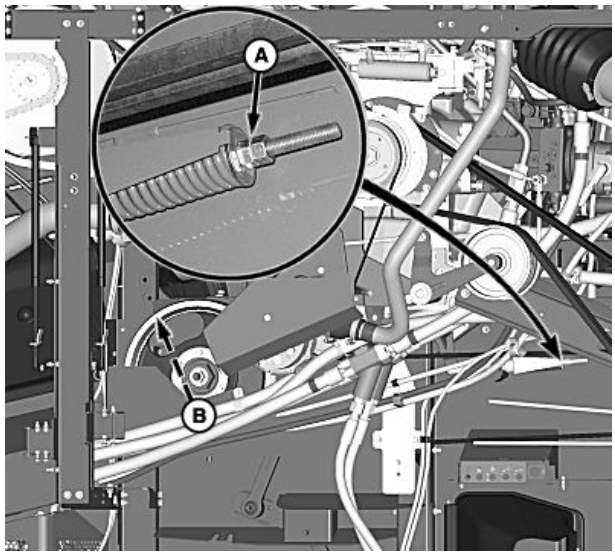
S680, S685 und S690

A—Sechskantschrauben **B—Abweisbügel**

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

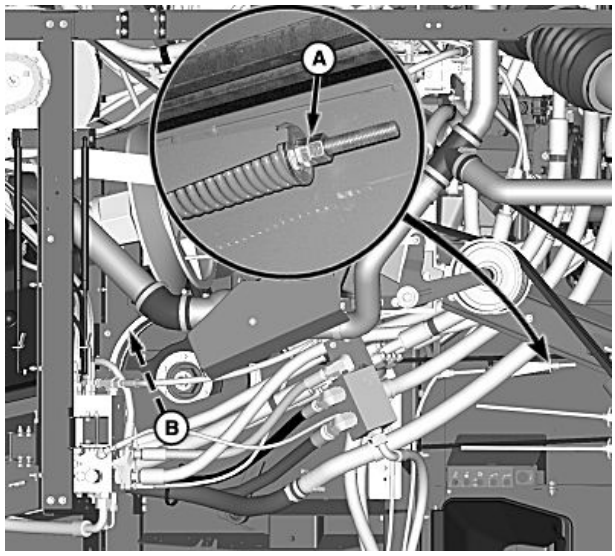
Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) hinten links an der Maschine entfernen.

OUO6075,0001529 -29-18JUN13-1/8



H108267 —UN—18JUN13

S660 und S670



H108268 —UN—18JUN13

S680, S685 und S690

A—Muttern **B—Auswurftrommelriemen**

Muttern (A) lösen und Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

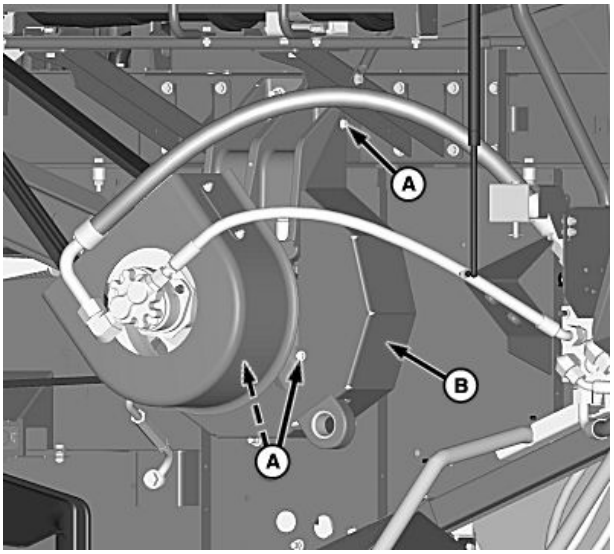
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001529 -29-18JUN13-2/8

Maschinen mit Spreuverteiler

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Abweisbügel**



H99547 —UN—05JAN11

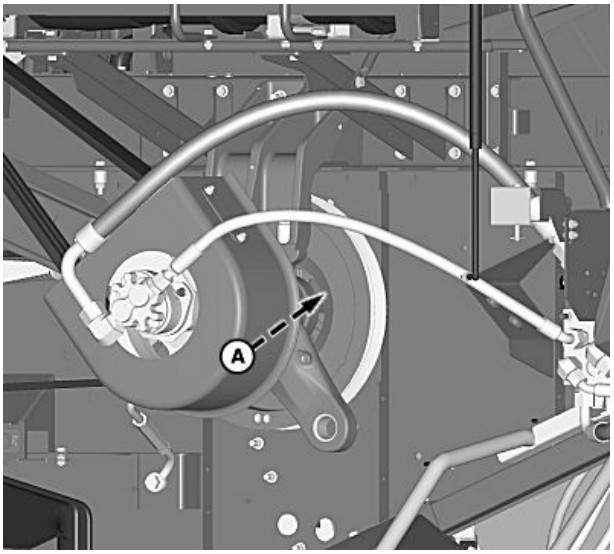
OUO6075,0001529 -29-18JUN13-3/8

Den Riemen (A) von der Nebenwelle entfernen und entsorgen.

Einen neuen Auswurftrommelriemen auf der Nebenwelle montieren.

Den zuvor entfernten Schutz mit den Sechskantschrauben wieder anbringen.

A—Auswurftrommelriemen

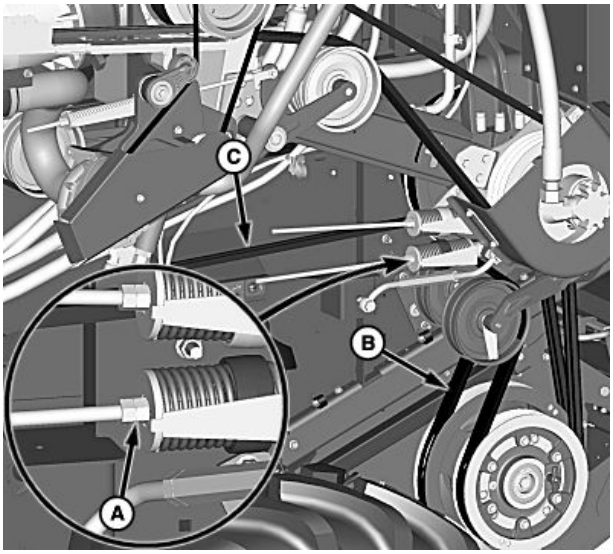


H100562 —UN—03MAR11

Fortsetzung nächste Seite

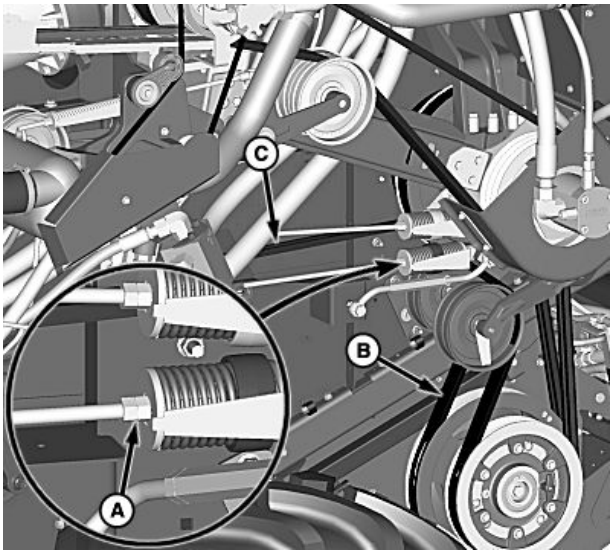
OUO6075,0001529 -29-18JUN13-4/8

Maschinen mit Häcksler



H108269 —UN—18JUN13

S660 und S670



H108270 —UN—18JUN13

S680, S685 und S690

A—Muttern
B—Innerer Häckslerantriebsriemen
C—Auswurftrommelriemen

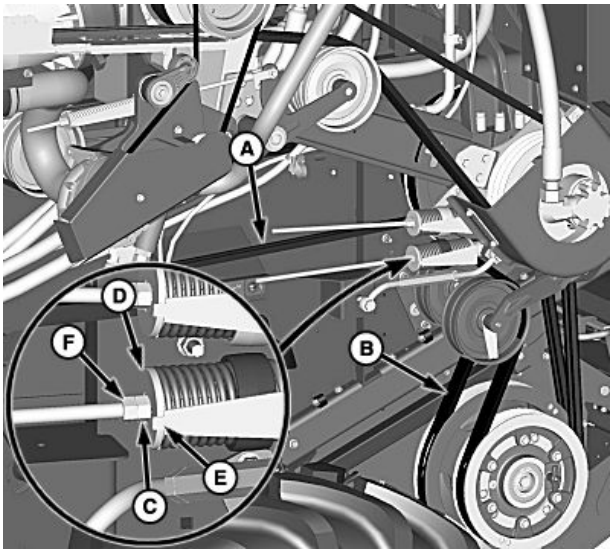
Die Häckslerbaugruppe mit dem Schalter am linken Seitenblech vollständig anheben und die Häckslerschutze abnehmen.

HINWEIS: Die Lage der Spannmuttern markieren, bevor sie gelöst werden, um den Wiederzusammenbau zu erleichtern.

Muttern (A) lösen und inneren Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

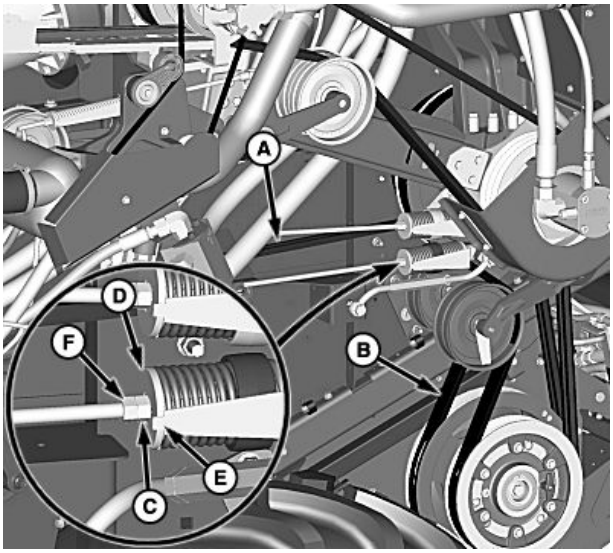
Den Riemen (C) von der Nebenwelle des Häckslers entfernen und entsorgen.

Fortsetzung nächste Seite



H108271 —UN—18JUN13

S660 und S670



H108272 —UN—18JUN13

S680, S685 und S690

A—Auswurftrommelriemen
B—Innerer Häckslerantriebsriemen
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre
F—Mutter

Einen neuen Auswurftrommelriemen (A) auf der Nebenwelle des Häckslers montieren.

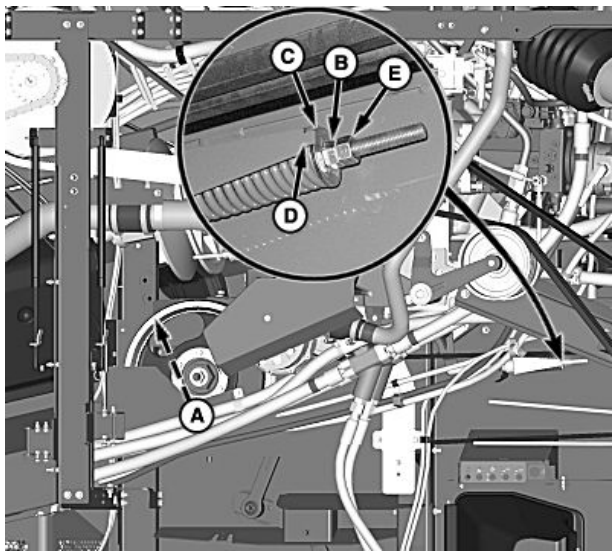
Inneren Riemen (B) auflegen und sicherstellen, dass der Riemen mit den Riemenscheiben fluchtet.

Die Häckslerbaugruppe mit dem Schalter am linken Seitenblech vollständig absenken.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (F) festziehen.

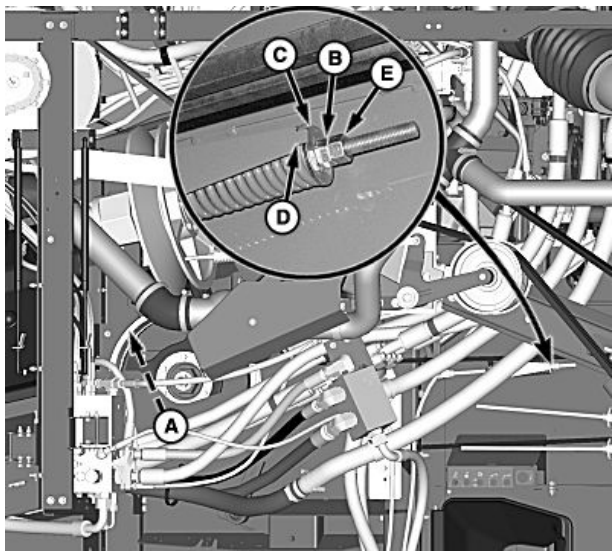
Die zuvor abgenommenen Häckslerschutze wieder anbringen.

Fortsetzung nächste Seite



H108273 —UN—18JUN13

S660 und S670



H108274 —UN—18JUN13

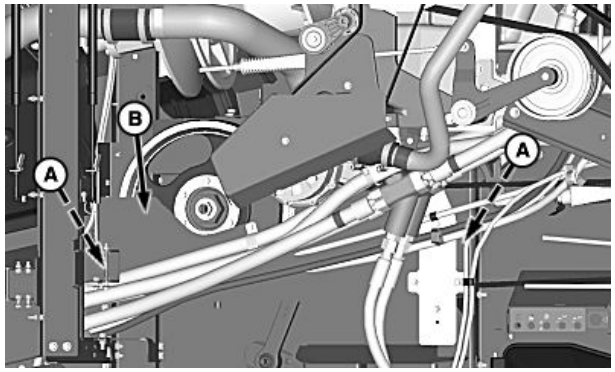
S680, S685 und S690

A—Auswurftrommelriemen
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre
E—Mutter

Den Auswurftrommelriemen (A) auf der Riemenscheibe anbringen.

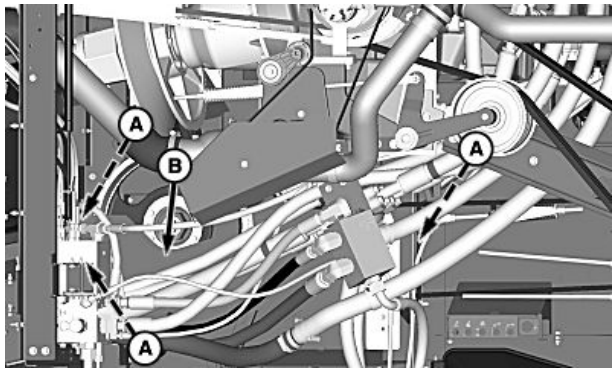
Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (E) festziehen.

OUO6075,0001529 -29-18JUN13-7/8



H108265 —UN—18JUN13

S660 und S670



H108266 —UN—18JUN13

S680, S685 und S690

A—Sechskantschrauben
B—Abweisbügel

Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

OUO6075,0001529 -29-18JUN13-8/8

Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Austauschen (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss.

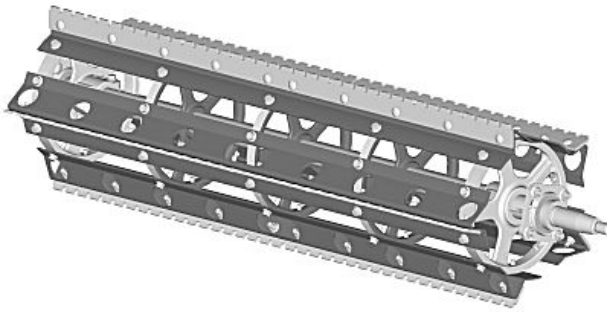
HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

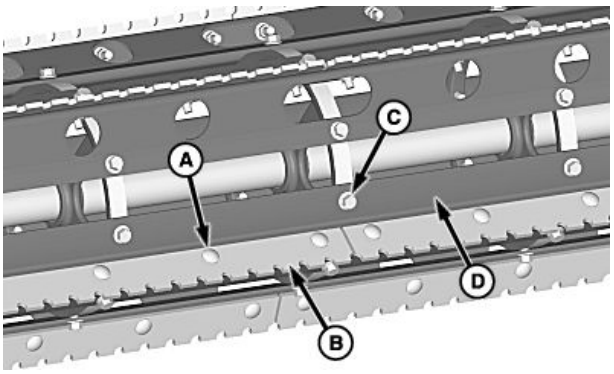
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)



H109628 —UN—14JAN14



H109629 —UN—14JAN14

A—Rundkopfschrauben
B—Auswurftrommel-Verschleißstreifen
C—Sechskantschrauben
D—Leitbleche der Auswurftrommel

OUO6075,0001725 -29-14JAN14-1/1

Standard Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Austauschen (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verschleißstreifen können umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Auswurftrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

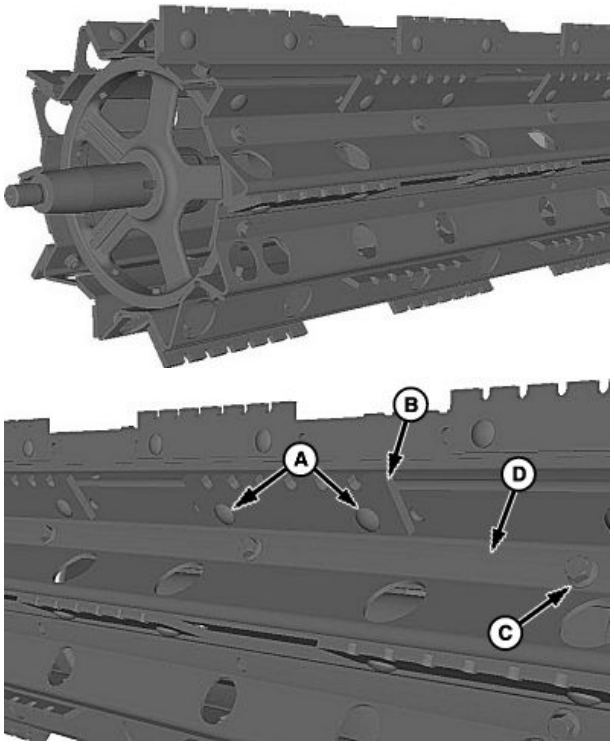
HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)



H85626 —UN—27MAR06

H85627 —UN—27MAR06

Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen (Standard)

A—Rundkopfschrauben
B—Auswurftrommel-Verschleißstreifen
C—Sechskantschrauben
D—Leitbleche der Auswurftrommel

OUO6075,0001728 -29-14JAN14-1/1

Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut—Austauschen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Leitbleche und Verschleißstreifen der Auswurftrommel können ersetzt werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Leitbleche der Auswurftrommel in Sätzen von zwei Stück und gegenüberliegend ersetzen, um eine Unwucht zu vermeiden.

HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden.

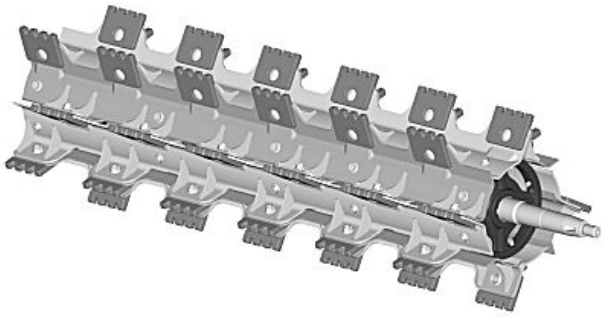
Werden die Auswurftrommel-Verschleißstreifen ausgetauscht, die Befestigungsteile immer mit austauschen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

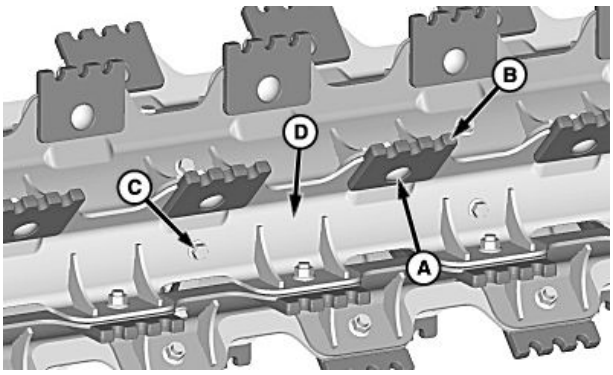
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	130 Nm (96 lb.-ft.)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Leitbleche (D) der Auswurftrommel nach Bedarf ersetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben der Flügel für Auswurftrommel—Drehmoment	70 Nm (52 lb.-ft.)



H107173 —UN—06MAR13



H107174 —UN—06MAR13

Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopfschrauben
B—Auswurftrommel-Verschleißstreifen
C—Sechskantschrauben
D—Leitbleche der Auswurftrommel

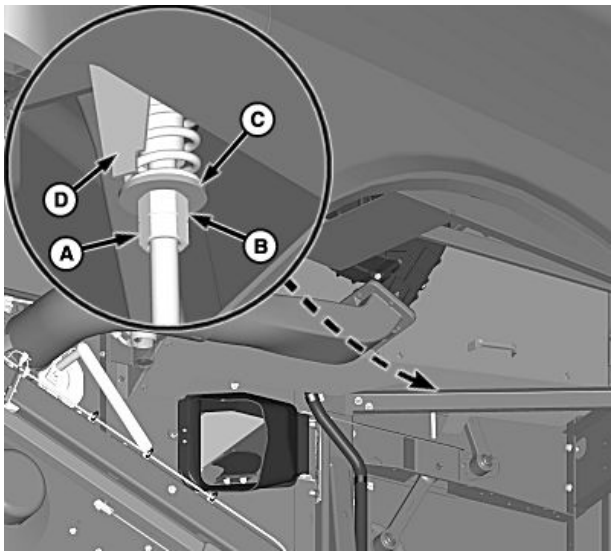
OUO6075,000171B -29-14JAN14-1/1

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) — Einstellen (S670, S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H98549 —UN—12OCT10

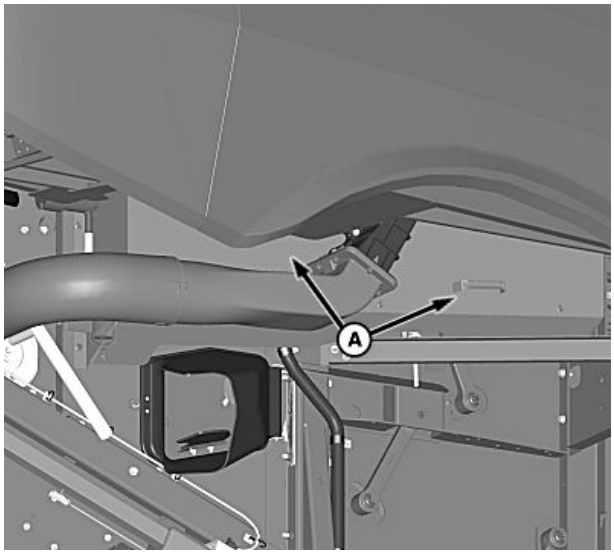
OUO6075,0001225 -29-09OCT12-1/1

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) — Ersetzen (S670, S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben und Schutze (A) hinten rechts an der Maschine entfernen.

A—Schutzabdeckungen



H98550 —UN—12OCT10

Fortsetzung nächste Seite

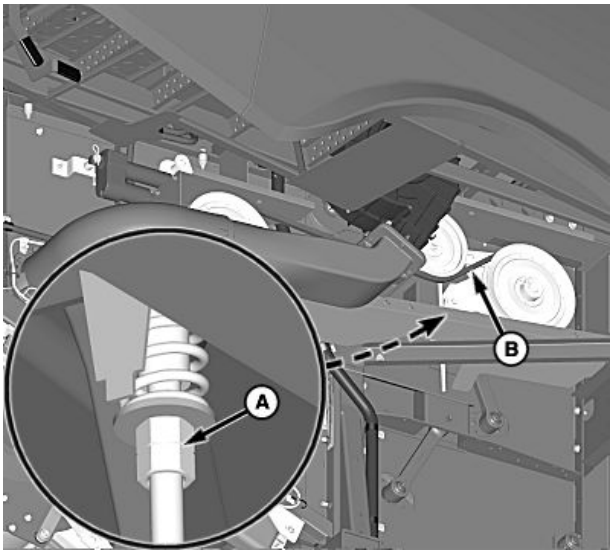
OUO6075,0001226 -29-09OCT12-1/2

Muttern (A) lösen und Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

Die Schutze montieren und mit den Sechskantschrauben befestigen.

A—Muttern **B—Zuführtrommelriemen**



H98551 —UN—12OCT10

OUO6075,0001226 -29-09OCT12-2/2

Zuführtrommelflügel (falls vorhanden) — Flügel ersetzen (S670, S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn die Flügel Verschleiß aufweisen, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Zuführtrommelflügel und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass die Trommel entfernt werden muss. Die Zuführtrommelflügel in Sätzen von zwei Stück gegenüberliegend ersetzen, um die ordnungsgemäße Auswuchtung beizubehalten.

HINWEIS: Wenn die Zuführtrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Flügel befestigt werden. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zuführtrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen.

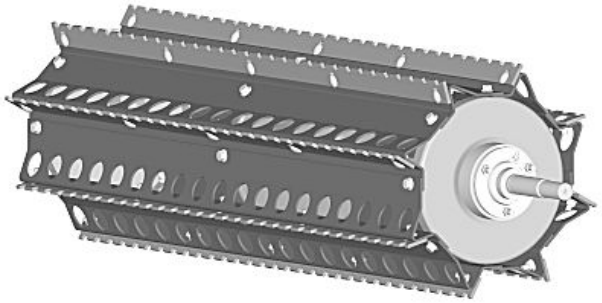
Die Verschleißleisten der Zuführtrommel nach außen verstellen, bis sie sich am Ende der Aussparung (C) befinden (siehe Abbildung).

Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

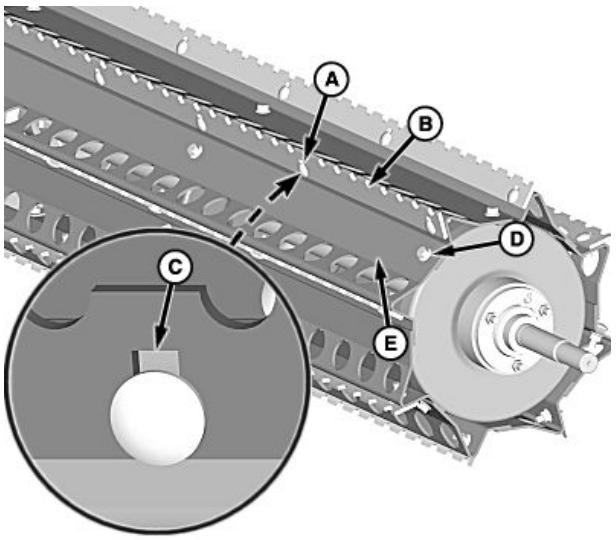
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zuführtrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	79 Nm (58 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (D) entfernen und die Zuführtrommelflügel (E) nach Bedarf ersetzen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Zuführtrommelflügel-Sechskantschrauben—Drehmoment	79 Nm (58 lb-ft)



H98552 —UN—12OCT10



H98553 —UN—14OCT10

A—Rundkopfschraube(n)
B—Zuführtrommel-Verschleißstreifen
C—Aussparung
D—Sechskantschrauben
E—Zuführtrommelflügel

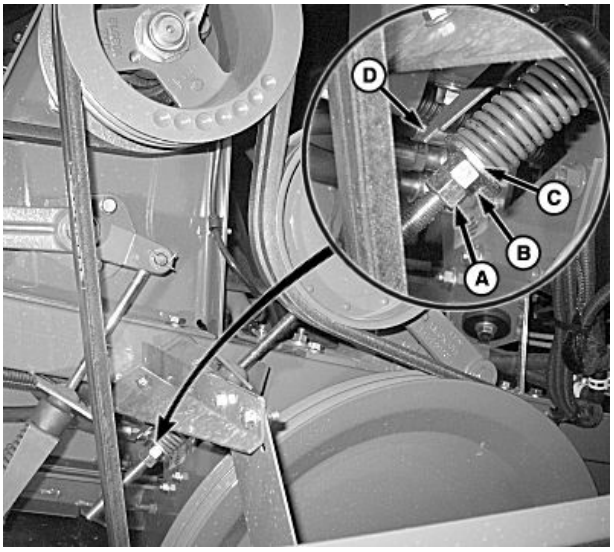
OUO6075,0001227 -29-09OCT12-1/1

Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H96938 —UN—17JUN10

OUO6075,00007F8 -29-17JUN10-1/1

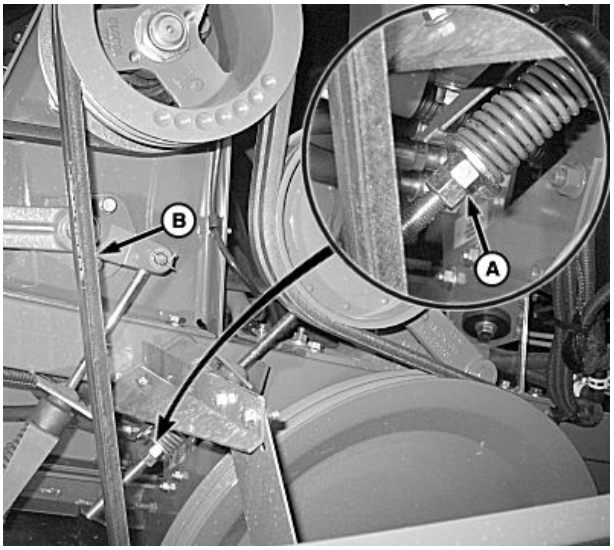
Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und Riemen (B) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Muttern
B—Rechter vorderer Riemen



H96924 —UN—16JUN10

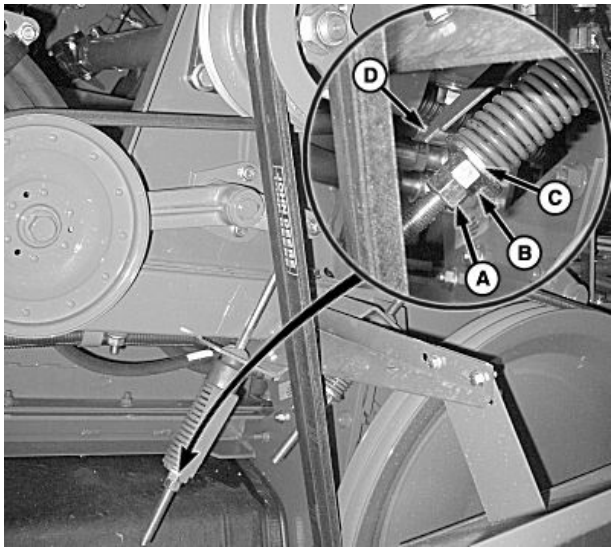
OUO6075,00007F9 -29-17JUN10-1/1

Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H96939 —UN—17JUN10

OUO6075,00007FA -29-17JUN10-1/1

Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

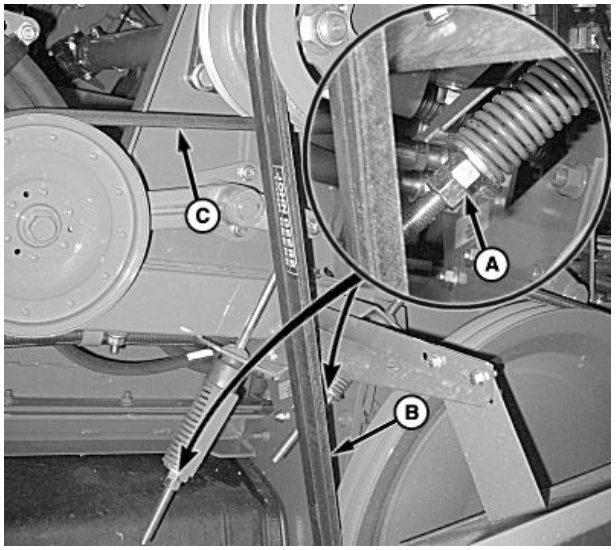
Muttern (A) lösen und rechten vorderen Vorgelegeriemen (B) abnehmen.

Muttern (A) lösen und hinteren Vorgelegeriemen (C) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Vorderen Vorgelegeriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

A—Muttern
B—Vorderer Vorgelegeriemen
C—Hinterer Vorgelegeriemen



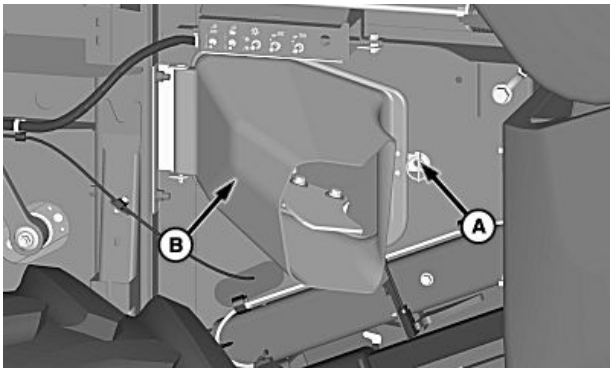
H96940 —UN—17JUN10

OUO6075,00007FB -29-22JUN10-1/1

Luftschächte der Reinigung

Verriegelungsstift (A) entfernen, um den Luftschacht (B) zu öffnen. Das Öffnen der Luftschächte ermöglicht es dem Fahrer, den Reinigungsbereich zur Prüfung oder zur Einstellung von Kurzstrohsieb bzw. Körnersieb einzusehen

A—Verriegelungsstift **B—Luftschacht**



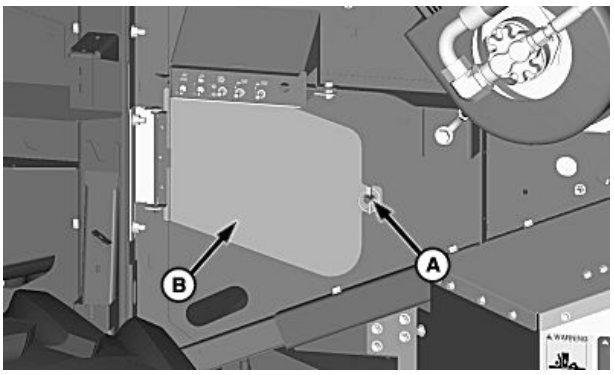
H96942 —UN—14SEP10

OUO6075,00007FC -29-14SEP10-1/1

Siebkasten-Zugangsklappe (Spreuverteilermaschinen)

Den Schnappstift (A) entfernen, um die Zugangsklappe (B) zu öffnen. Das Öffnen der Zugangsklappen ermöglicht es dem Fahrer, den Reinigungsbereich zur Prüfung oder zur Einstellung von Kurzstrohsieb oder Körnersieb einzusehen

A—Schnappstift **B—Zugangsklappe**



H1022445 —UN—15JUN11

OUO6075,0000CA7 -29-16JUN11-1/1

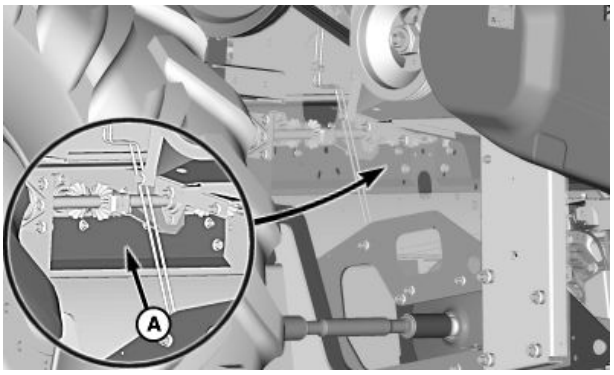
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dient zur Reinigung und Prüfung des Bereichs der Kegelräder der Reinigungsschnecke.

Sechskantschrauben von Reinigungstür (A) zum Reinigen des Bereiches entfernen.

A—Reinigungstür



H102538 —UN—29JUN11

OUO6075,0000CBD -29-29JUN11-1/1

Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)

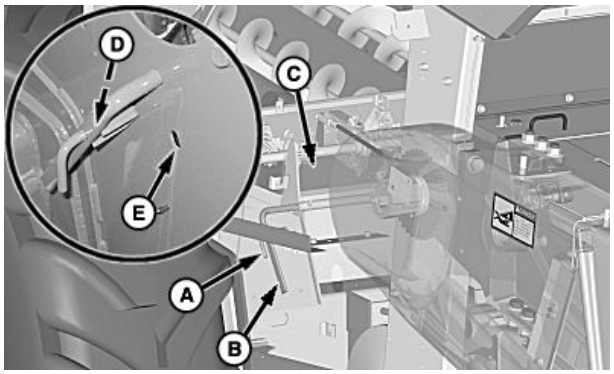
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dient zur Reinigung und Prüfung des Bereichs der Kegelräder der Reinigungsschnecke.

Zum Öffnen und Schließen der Reinigungstür (C) Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben oder unten bewegen.

Den Griff in die gewünschte Stellung bringen.

- Geschlossene Stellung (D)
- Geöffnete Stellung (E)



H95822 —UN—24MAR10

A—Verriegelungsstift
B—Griff
C—Reinigungstür
D—Geschlossene Stellung
E—Geöffnete Stellung

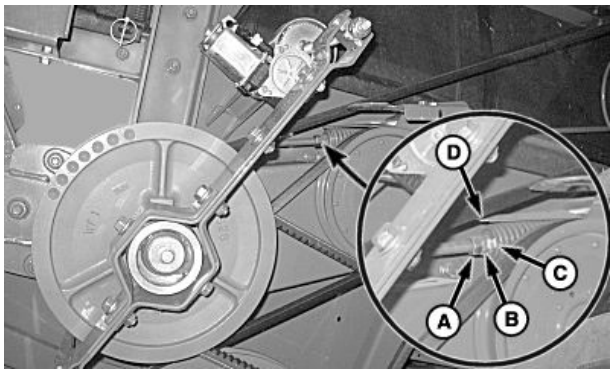
OUO6075,0000F8B -29-09FEB12-1/1

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H96944 —UN—17JUN10

Schutz zur besseren Darstellung abgenommen

OUO6075,00007FD -29-17JUN10-1/1

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Rechten vorderen Vorgelegeriemen und Riemen des Reinigungsgebläseantriebs mit variabler Drehzahl entfernen.

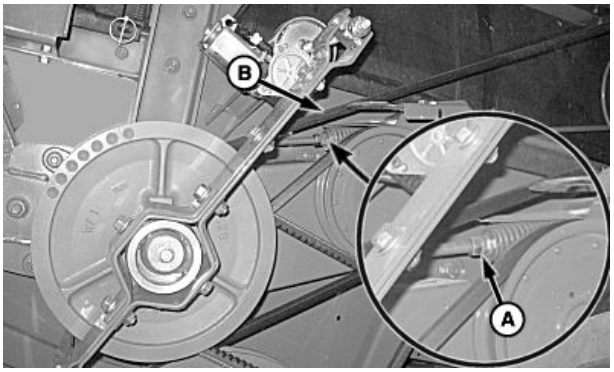
Die Muttern (A) lösen und den Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenantriebsriemen (B) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

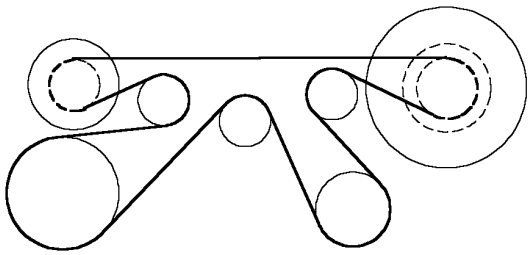
Vorderen Vorgelegeriemen und Riemen des Reinigungsgebläseantriebs mit variabler Drehzahl auflegen und die Spannvorrichtungen so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

A—Muttern

B—Riemen



H96943 —UN—17JUN10



H54683 —UN—17MAY99

Riemenführung

OUO6075,00007FE -29-17JUN10-1/1

Reinigungsgebläseriemen ersetzen

Den Motor anlassen, das Dreschwerk einschalten und das Gebläse mit maximaler Drehzahl laufen lassen.

Das Dreschwerk ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

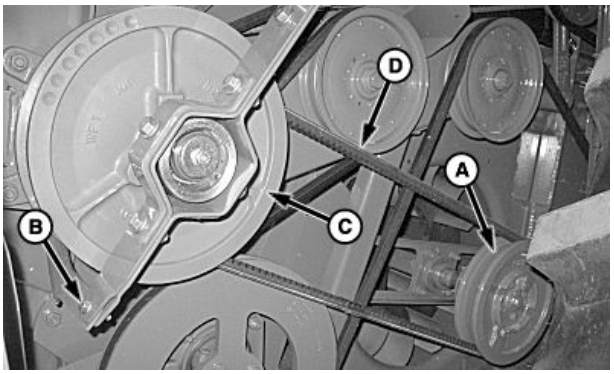
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die untere Riemenscheibe (A) so verkeilen, dass sie vollständig geöffnet ist.

Die Stützarme (B) lösen und die Arme wegschwenken.

Die obere Riemenscheibe (C) entfernen und den Riemen (D) über die untere Riemenscheibe ziehen.

Den Ersatzriemen einbauen, den Keil entfernen und die Stützarme befestigen.



H96945 —UN—17JUN10

A—Untere Riemenscheibe
B—Stützarme
C—Obere Riemenscheibe
D—Riemen

Die Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl prüfen.

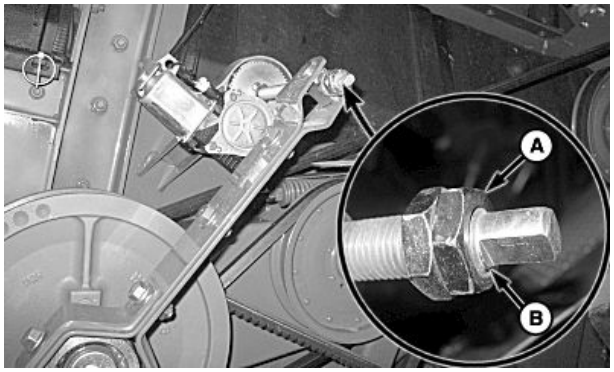
OUO6075,00007FF -29-17JUN10-1/1

Betätigungselement des Reinigungsgebläses einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Höchst- und Mindestdrehzahl des Reinigungsgebläses wird elektronisch gesteuert; Anschlagmuttern gewährleisten den Schutz des Antriebs im Falle einer falschen elektronischen Drehzahleinstellung und müssen wie gezeigt montiert werden.

Sicherstellen, dass die Muttern (A) fest an den Gewindeenden (B) gegeneinander angezogen sind.



H96946 —UN—17JUN10

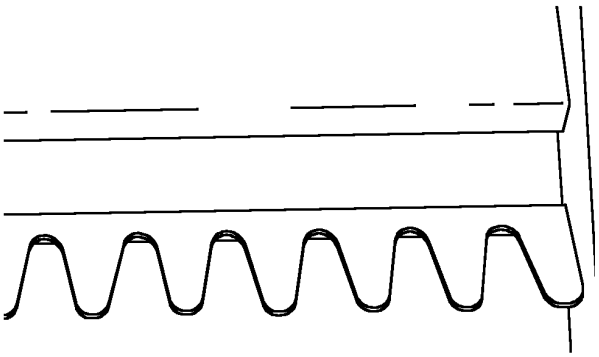
A—Muttern **B—Gewindeende**

OUO6075,0000800 -29-17JUN10-1/1

Vorderes Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen

Das vordere Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen ist unveränderlich und auf 24 mm (15/16 in.) eingestellt.

Erntegut, das das vordere Kurzstrohsieb passiert, wird zur weiteren Reinigung zum Kurzstrohsieb weitergeführt.



H54528 —UN—01APR99

OUO6075,0000766 -29-22APR08-1/1

Kurzstrohsieb und Körnersieb messen

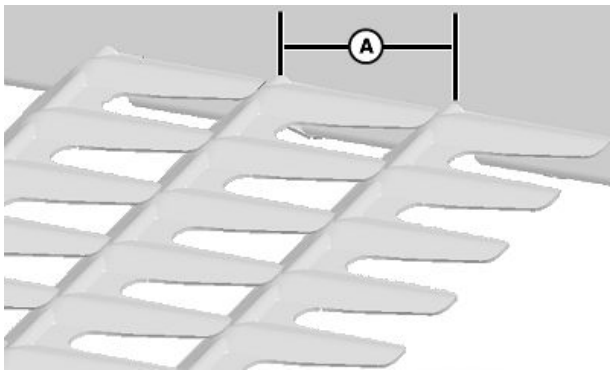
Länge der Lamellen

Die Maschinen können mit zwei verschiedenen Arten von Kurzstroh- und Körnersieben ausgestattet sein.

- Kurzstrohsieb und Körnersieb mit **tiefen Zähnen**.
- **Allzweck**-Kurzstrohsieb und -Körnersieb.

Die Länge der Lamellen des Kurzstroh-/Körnersiebs muss wie gezeigt von Draht zu Draht (A) gemessen werden. Dadurch kann festgestellt werden, ob ein Sieb mit tiefen Zähnen oder ein Allzweck-Sieb eingebaut ist.

A—Draht zu Draht



H89699 —UN—21AUG07

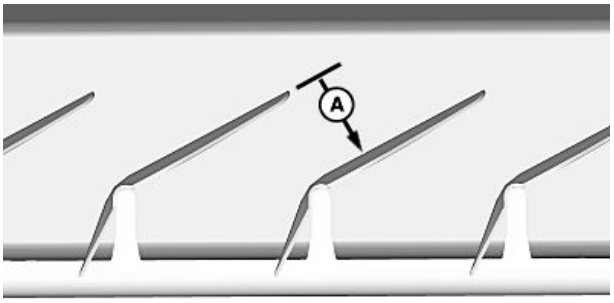
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001367 -29-18DEC12-1/2

Abstand der Lamellen

HINWEIS: Die Lamellen des Kurzstroh-/Körnersiebs immer über den gewünschten Einstellpunkt hinaus schließen, dann die Lamellen bis zum gewünschten Einstellpunkt öffnen, um Spiel zu beseitigen.

Der Kurzstroh- und Körnersiebabstand muss wie gezeigt von Lamelle zu Lamelle (A) gemessen werden. So kann festgestellt werden, ob der Kurzstroh- und Körnersiebabstand mit der Einstellung an der Armlehnenanzeige übereinstimmt.



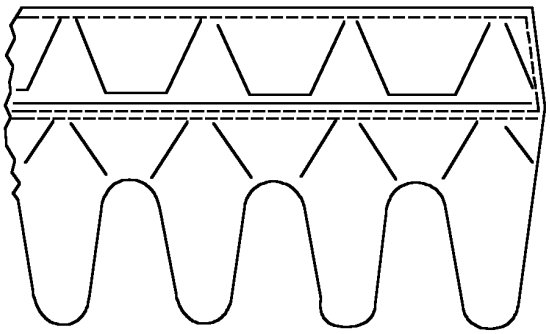
H92974 —UN—03OCT08

A—Lamelle zu Lamelle

OUO6075,0001367 -29-18DEC12-2/2

Allzweck-Spreusieb, 29 mm (1-1/8 in.)

Das Allzweck-Spreusieb ist geeignet für Mais, Sojabohnen, Sorghum, kleinkörniges Getreide, Ölsaaten, Grassamen und zahlreiche Spezialfruchtarten. Es wird für trockene Bedingungen empfohlen und ist widerstandsfähig gegen das "Stechen" von Maisquasten sowie Sojabohnen-, Sonnenblumen- und Sorghumstengeln.



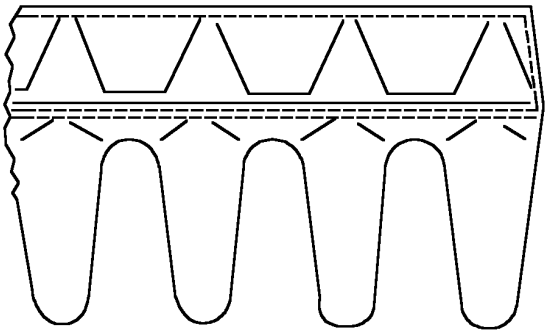
H54526 —UN—01APR99

OUO6075,0000767 -29-22AUG07-1/1

Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in.)

HINWEIS: Nicht empfehlenswert für kleinkörniges Erntegut, Futtermais oder Popcorn-Mais.

Das Kurzstroh- und das Körnersieb mit tiefen Zähnen sorgen für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit sowie für Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen.

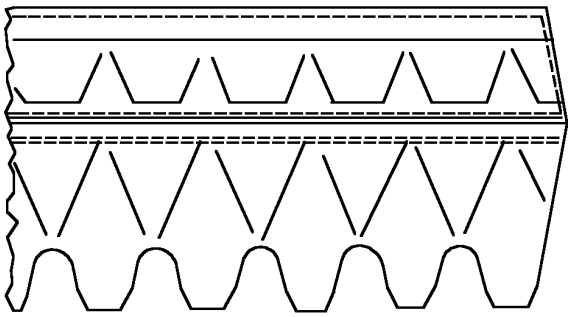


H58751 —UN—13JUL99

OUO6075,0000A1E -29-13OCT10-1/1

Allzweck-Körnersieb, 29 mm (1-1/8 in.)

Dieses Körnersieb ist gut geeignet für alle wichtigen Fruchtarten und viele Spezialfruchtarten.



H54527 —UN—01APR99

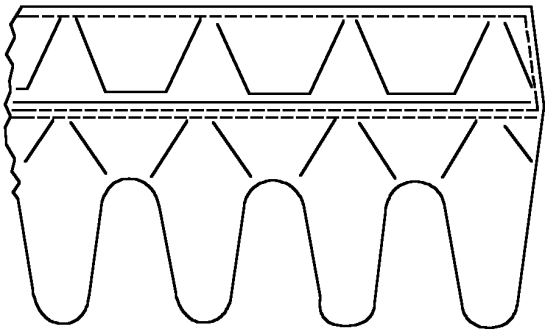
OUO6075,0000C9E -29-14JUN11-1/1

Körnersieb mit tiefen Zähnen, 29 mm (1-1/8 in.)

HINWEIS: Nicht empfehlenswert für kleinkörniges Erntegut, Futtermais oder Popcorn-Mais.

Das Körnersieb mit tiefen Zähnen sorgt für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit.

Dieses Körnersieb wird gemeinsam mit dem Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen verwendet, um Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen zu liefern.



H54526 —UN—01APR99

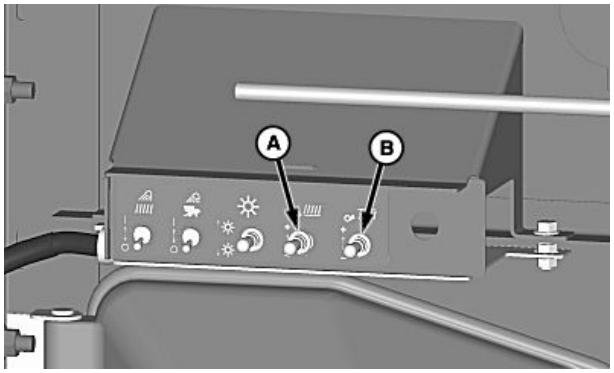
OUO6075,0000A20 -29-13OCT10-1/1

Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb

WICHTIG: Zum Ausbau des Kurzstroh-/Körnersiebs die Siebe vollständig schließen, um Beschädigung der Sieböffnungen zu vermeiden.

Der Schalter (A) für Kurzstrohsiebeinstellung und der Schalter (B) für Körnersiebeinstellung befinden sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit den Schaltern für Kurzstroh- und Körnersiebeinstellung kann der Fahrer das Kurzstroh- und Körnersieb öffnen oder schließen; hierbei sind verschiedene Stellungen möglich.



H97564 —UN—14SEP10

A—Schalter für Kurzstrohsieb-einstellung

B—Schalter für Körnersiebein-stellung

OUO6075,00007DC -29-21MAR11-1/1

Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, um versehentliches Starten des Motors und Verletzungen zu vermeiden.

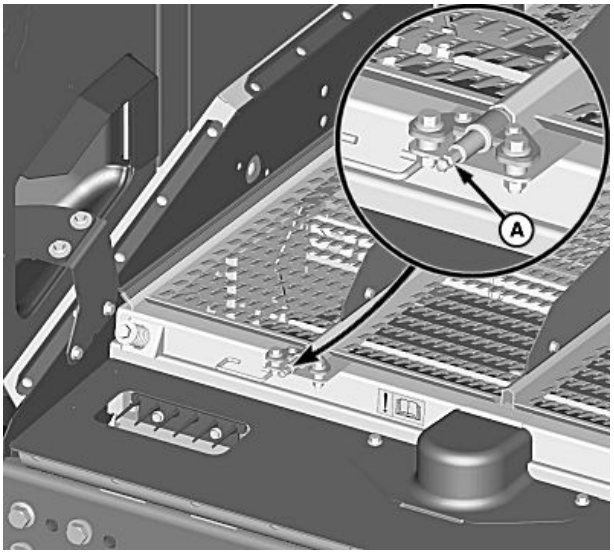
Die Strohhäcksler-/Spreuverteilerbaugruppe anheben.

Einstellgestänge (A) zum Schließen des Kurzstrohsiebs nach rechts und zum Öffnen nach links drehen.

Die Lamellen des Kurzstrohsiebs über den gewünschten Einstellpunkt hinaus schließen, dann die Lamellen bis zum gewünschten Einstellpunkt öffnen, um Spiel zu beseitigen.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen des Kurzstrohsiebs mit zwei Einstellbereichen, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen.

Den Abstand zwischen den Lamellen messen und die Einstellung prüfen.



H106353 —UN—17DEC12

A—Einstellgestänge

OUO6075,0001368 -29-25JAN13-1/1

Aus- und Einbau von Spreusieb-/Körnersiebelementen

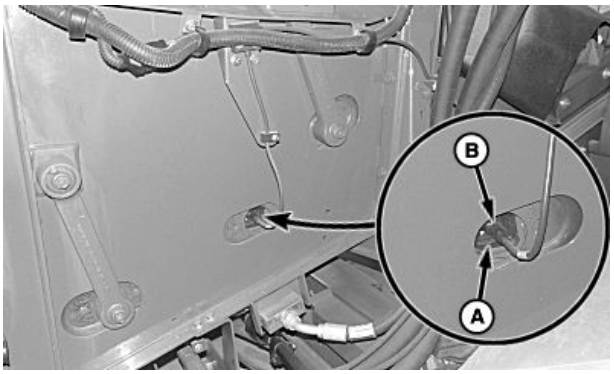
ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen, um zufälliges Starten und Personenschäden zu verhindern.

WICHTIG: Kurzstrohsieb-/Körnersiebelemente. Bevor die Elemente von der Maschine entfernt werden, Schlitze vollständig schließen.

HINWEIS: Es ist nicht erforderlich Häcksler oder Spreuverteiler (falls vorhanden) auszubauen um die Kurzstrohsieb-/Körnersiebelemente auszubauen. Häcksler oder Spreuverteiler muss vollständig angehoben werden.

Der Ausbau des Körnersiebs erfolgt in ähnlicher Weise wie der Ausbau des Kurzstrohsiebs.

1. Bevor der Kabelbaum (B) vom Körnersieb abgeklemmt wird, Tülle (A) entfernen.



H111147 —UN—30APR14

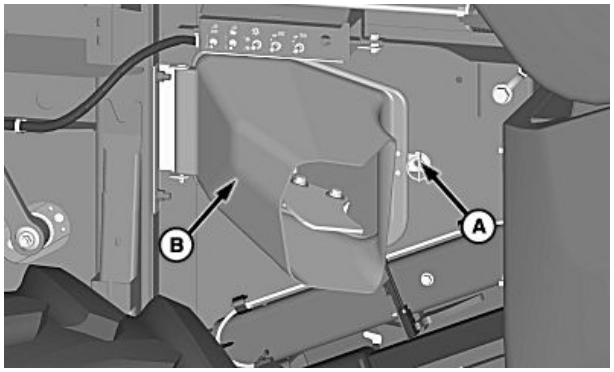
A—Tülle **B—Kabelbaum**

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017DC -29-30APR14-1/6

2. Federsplint (A) entfernen, um den Luftschacht (B) auf beiden Seiten der Maschine zu öffnen.

A—Federsplint **B—Luftkanal**

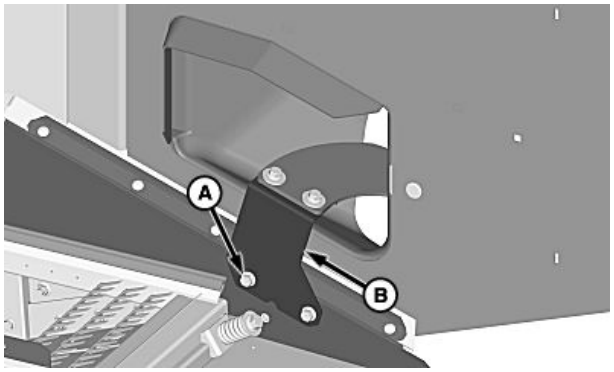


H111148 —UN—30APR14

OUO6075,00017DC -29-30APR14-2/6

3. Sechskantschrauben (A) und Schüttlerhalterung (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

A—Sechskantschrauben (2 St.) **B—Schüttlerhalterung**



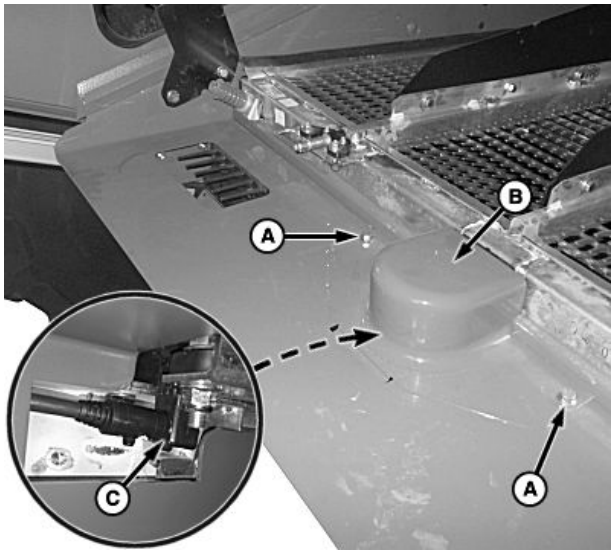
H100411 —UN—13JUN11

OUO6075,00017DC -29-30APR14-3/6

HINWEIS: Der Motor des Kurzstrohsiebs muss nicht ausgebaut werden.

4. Schrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.
5. Kabelbaum (C) vom Motor des Kurzstrohsiebs trennen.

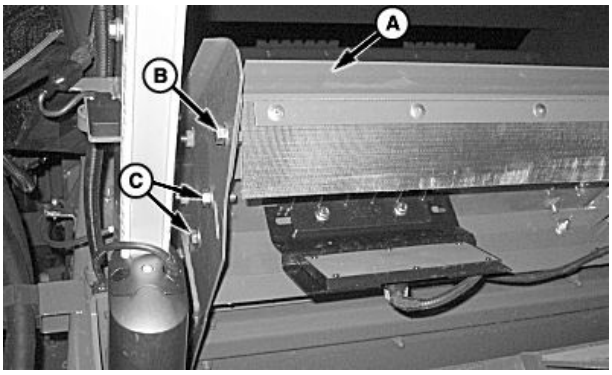
A—Sechskantschrauben **C—Kabelbaum**
B—Abdeckung



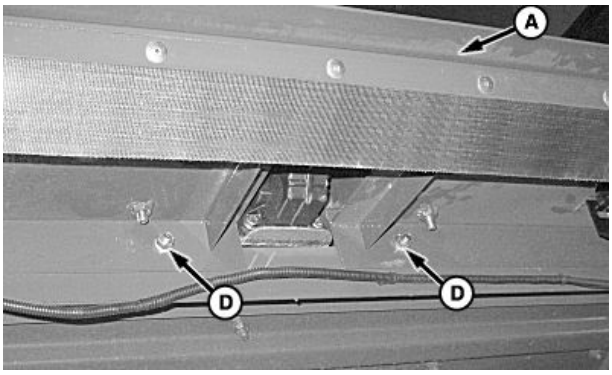
H111151 —UN—30APR14

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017DC -29-30APR14-4/6



H96969 —UN—21JUN10



H96971 —UN—21JUN10

A—Abschlußblech
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Sechskantschrauben
D—Sechskantschrauben und Muttern

HINWEIS: Das Abschlussblech muss nicht entfernt werden.

6. **Unteres Abschlussblech (A):**
   a. Sechskantschraube und Mutter (B) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   b. Sechskantschrauben (C) an beiden Seiten der Maschine lösen.
   c. Sechskantschrauben und Muttern (D) unter der Mitte des Abschlussbleches entfernen.
   d. Abschlussblech nach hinten ziehen und absenken.

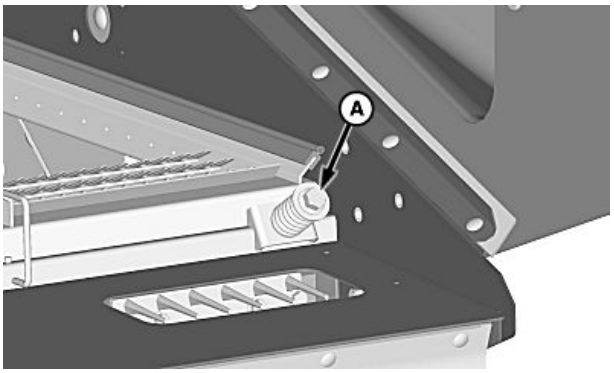
OUO6075,00017DC -29-30APR14-5/6

7. Befestigungsschrauben (A) des Kurzstroh-/Körnersiebs und Federn auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
8. Kurzstroh-/Körnersiebelement nach hinten aus der Maschine schieben.
9. Die Körnerdichtungen am Kurzstroh-/Körnersiebelement prüfen und nach Bedarf instandsetzen oder ersetzen.
10. Kurzstroh-/Körnersiebelement von hinten in die Maschine einbauen und die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Befestigungsschrauben des Kurzstroh-/Körnersiebs—Drehmoment	100 Nm (74 lb.-ft.)

11. Abschlussblech anheben und die zuvor entfernten Befestigungsteile einbauen.
12. Den zuvor entfernten Kabelbaum mit dem Motor des Kurzstrohsiebs verbinden.
13. Die zuvor entfernte Abdeckung anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.
14. Schüttlerhalterung auf beiden Seiten der Maschine mit Sechskantschrauben befestigen.



H102179 —UN—13JUN11

A—Sicherungsschrauben

15. Luftschächte auf beiden Seiten der Maschine schließen und mit Federsplinten befestigen.
16. Die zuvor entfernte Tülle einbauen und den zuvor entfernten Körnersieb-Kabelbaum anschließen.
17. Kurzstrohsieb/Körnersieb kalibrieren. Weitere Informationen siehe Abschnitt “Kalibrierungsprozeduren”.

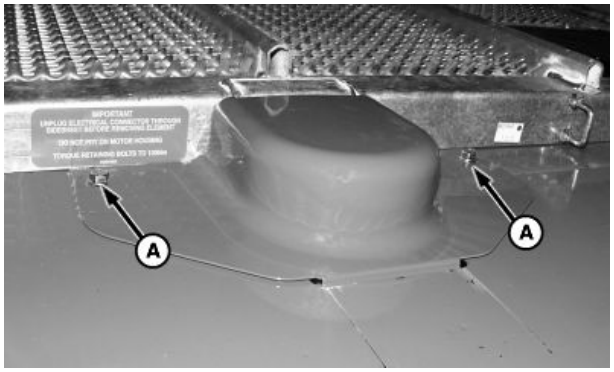
OUO6075,00017DC -29-30APR14-6/6

Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, um ein versehentliches Anlaufen und Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS: Das manuelle Einstellverfahren kann sowohl für den Kurzstrohsieb- als auch für den Körnersiebmotor verwendet werden.

1. Die Sechskantschrauben (A) für den Zugang zum Motor entfernen.



H75897 —UN—09APR03

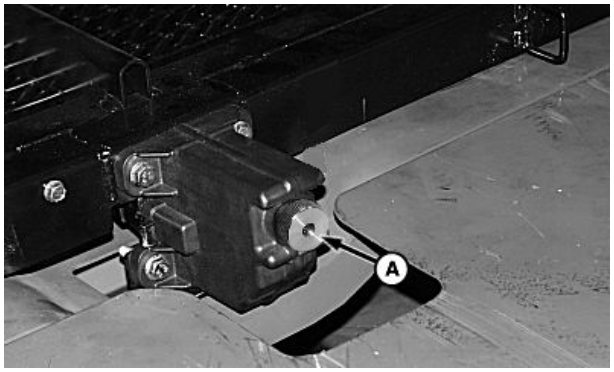
A—Sechskantschrauben

OUO6075,00009B4 -29-06DEC10-1/2

WICHTIG: Keinen Schraubenschlüssel am Knopf ansetzen, um eine Beschädigung des Einstellmotors zu vermeiden.

HINWEIS: Nach Instandsetzung oder Austausch des Kurzstrohsieb- oder Körnersieb-Einstellmotors muss dieser neu kalibriert werden (siehe Abschnitt Kalibrierungsverfahren).

2. Den Motor mit dem Knopf (A) einstellen. Den Knopf zum Schließen des Kurzstroh-/Körnersiebs im Uhrzeigersinn und zum Öffnen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

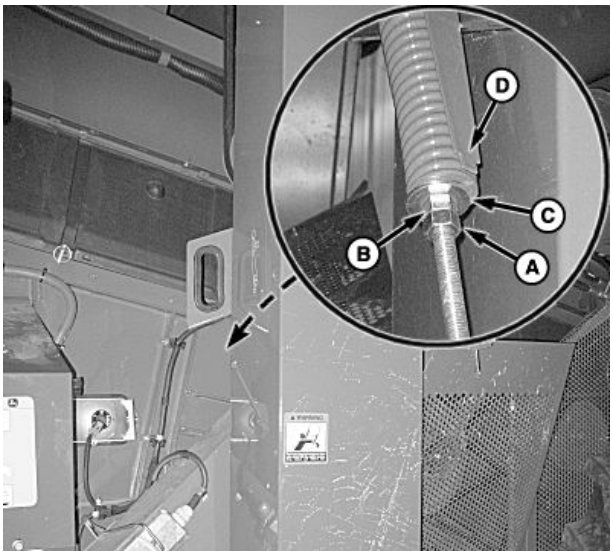


H74041 —UN—05NOV02

A—Knopf

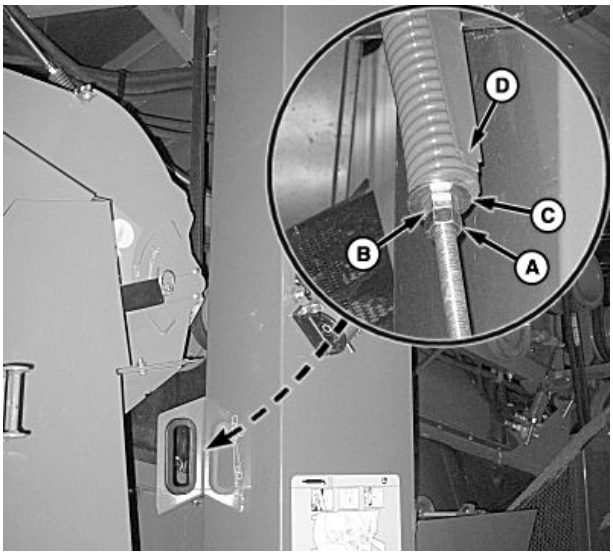
OUO6075,00009B4 -29-06DEC10-2/2

Körnerelevatorriemen einstellen



H97127 —UN—27OCT10

S660 und S670



H97030 —UN—22JUN10

S680, S685 und S690

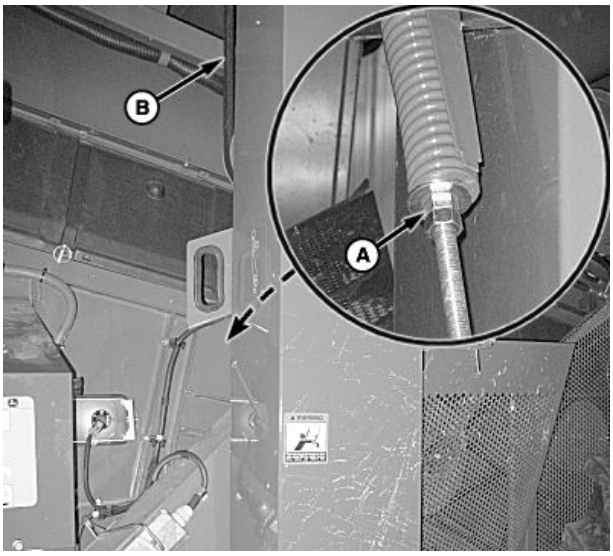
A—Mutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

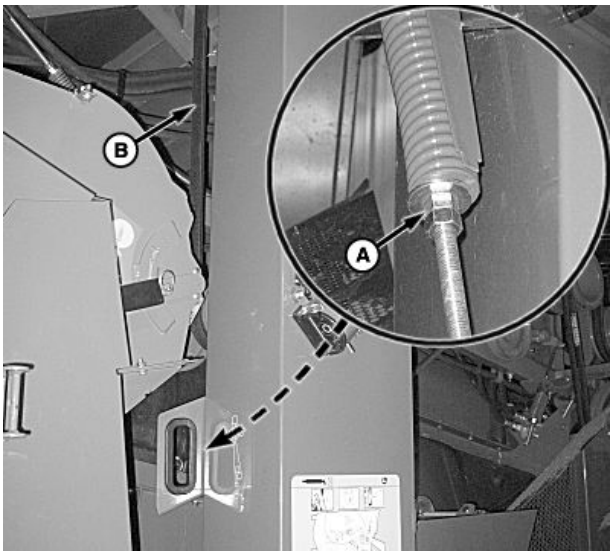
OUO6075,0001228 -29-09OCT12-1/1

Körnerelevatorriemen ersetzen



H97128 —UN—27OCT10

S660 und S670



H97033 —UN—22JUN10

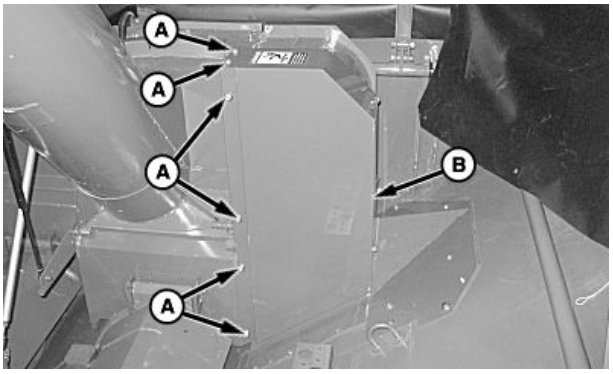
S680, S685 und S690

A—Muttern **B—Riemen Körnerelevator**

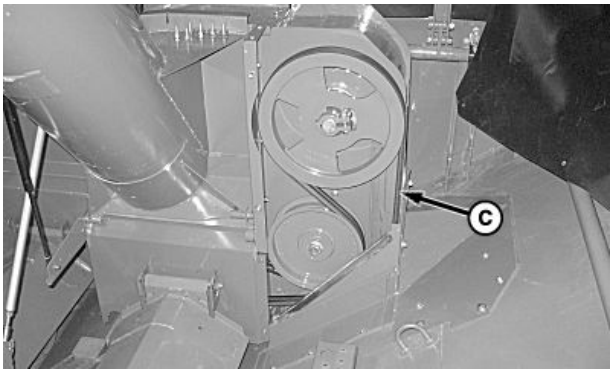
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Körnerelevatorriemen (B) zu entspannen.

OUO6075,0001229 -29-09OCT12-1/2



H97032 —UN—22JUN10



H97034 —UN—22JUN10

A—Sechskantschrauben **B—Abdeckung**
C—Riemen Körnerelevator

Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

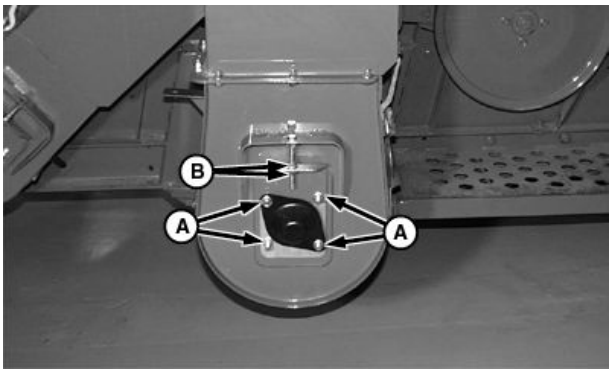
Den Körnerelevatorriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

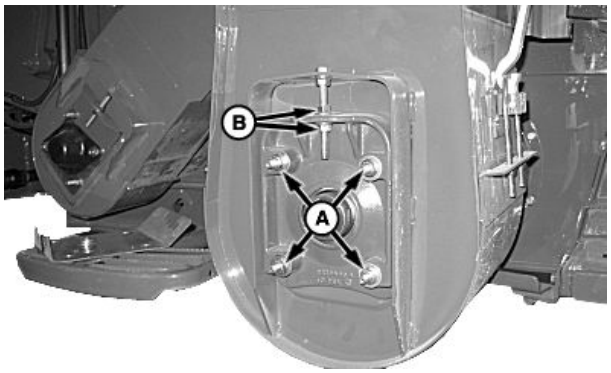
Die zuvor entfernte Abdeckung anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

OUO6075,0001229 -29-09OCT12-2/2

Einzugskette des Körnerelevators einstellen



H62184 —UN—13JAN00



H87582 —UN—07MAR07

A—Muttern (4 St.) **B—Muttern**

Die Verriegelung lösen und die untere Klappe öffnen.

Muttern vom Lagerdeckel entfernen (falls vorhanden).

Die Muttern (A) lösen und die Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Um die Kette zu spannen, den Lagerträger nach unten verschieben.

Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom Kettenrad abgezogen werden kann. Wenn sich die Kette bis 6 mm (1/4 in.) vom Kettenrad wegziehen lässt, die Kette neu einstellen. Nach einiger Zeit ist es eventuell erforderlich, ein halbes Glied zu entfernen, um die Kette richtig einzustellen.

OUO6075,0001048 -29-27FEB12-1/1

Überkehrsystem-Elevatorsensoren

ACHTUNG: Der Überkehrsensor ist ein Lasergerät der Klasse 1 und sendet Laserstrahlen aus, wenn er mit Strom versorgt wird. Bei der Wartung bzw. beim Ausbau von Überkehrsensoren vorsichtig vorgehen und nicht direkt in den Strahl blicken.

Vor der Wartung oder dem Ausbau von Sensoren: Zündschalter ausschalten oder Überkehrsensor-Stecker trennen.

Sensor NICHT bei abgenommener Streuscheibe betreiben. Nutzbare Laseremission bei aufgesetzter Streuscheibe:

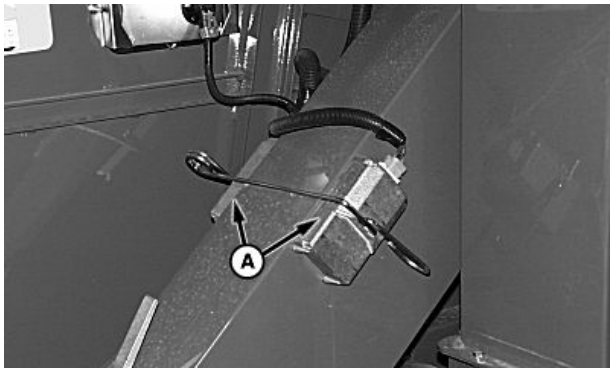
- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 90 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 43 uW
- Werte der Klasse 1 (unschädlich für die Augen)

Nutzbare Laseremissionswerte bei mit abgenommener Streuscheibe betriebenem Sensor:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 380 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 188 uW
- Werte der Klasse 3R (niedrige Gefährdung der Augen)

1. Überkehrsensoren (A) entfernen und die Linsen bei Bedarf reinigen.
2. Wenn die Linsen sauber sind, herausnehmen und auf Staub prüfen. Wenn Staub gefunden wird, den Bereich vollständig reinigen, die Linse wieder in die Einheit einbauen und darauf achten, dass die Dichtung einwandfrei abdichtet.
3. Sicherstellen, dass die Streuscheibe mit allen vor Einbau entfernten Schrauben befestigt ist.

ACHTUNG: Sollte vor dem Austausch eines Sensors am Elevator die Plastikabdeckung nicht angebracht werden, kann dies zu Fehlfunktion, falschen Ernte-Auslesedaten oder Beschädigung des Sensors führen.



H70551 —UN—02JAN02

S660 und S670



H105437 —UN—17MAY12

S680, S685 und S690

A—Überkehrsensoren

Dies wiederum beinhaltet die Gefahr von Augenschäden beim Entfernen des Sensors.

4. Den Sensor einbauen und das System prüfen.
5. Falls die Anzeige weiterhin nicht stimmt (volles Überkehrvolumen oder keine Anzeige), den John Deere Händler aufsuchen.

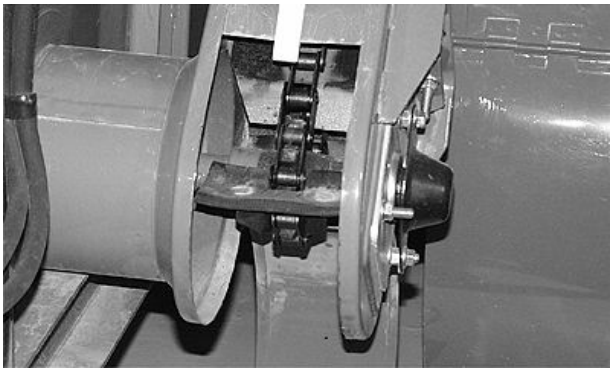
OUO6075,000122A -29-09OCT12-1/1

Überkehrsystem-Elevatorpaddel

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Elevatorkette von Zeit zu Zeit auf abgenutzte oder fehlende Paddel prüfen.

Für den Einsatz in schlammigem Gelände kann ein Stahlpaddel zum Abstreifen in die Elevatorkette eingebaut werden.



H62187 —UN—13JAN00

S660 und S670



H97055 —UN—22JUN10

S680, S685 und S690

OUO6075,000122B -29-09OCT12-1/1

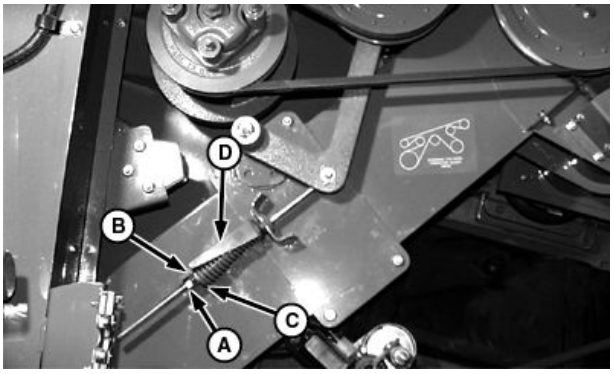
Überkehrelevator-Antriebsriemen – einstellen (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H62186 —UN—13JAN00

OUO6075,0000F98 -29-09FEB12-1/1

Überkehrsystem-Elevatorpaddelkette—einstelle

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

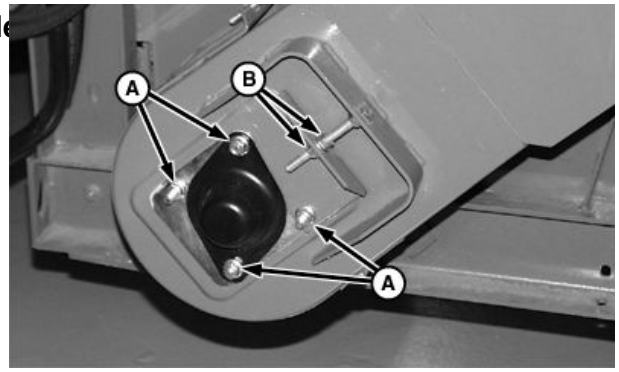
Die Verriegelung lösen und die untere Klappe öffnen.

Die Muttern vom Lagerdeckel entfernen.

Die Muttern (A) lösen und die Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Um die Kette zu spannen, den Lagerträger nach unten verschieben.

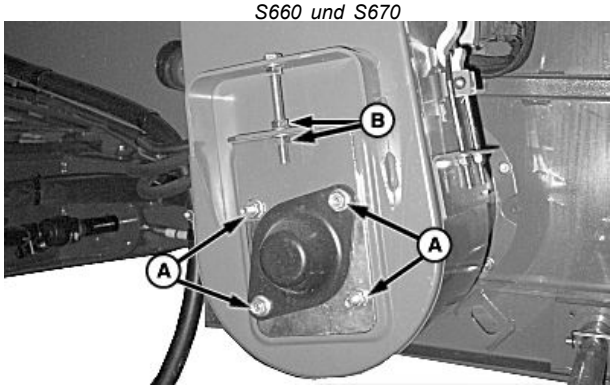
Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom Kettenrad abgezogen werden kann. Wenn sich die Kette bis 6 mm (1/4 in.) vom Kettenrad wegziehen lässt, die Kette neu einstellen. Nach einiger Zeit ist es möglicherweise erforderlich, ein halbes Glied zu entfernen, um die Überkehrelevatorkette richtig einzustellen.

A—Muttern (4 St.) **B—Muttern**



H62185 —UN—13JAN00

S660 und S670



H97059 —UN—22JUN10

S680, S685 und S690

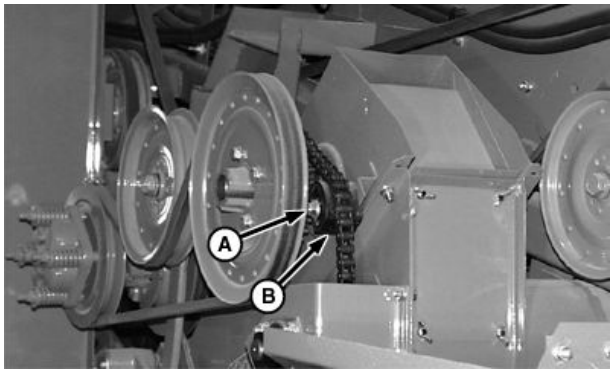
OUO6075,000122C -29-09OCT12-1/1

Obere Überkehrschnecken-Antriebskette – einstellen (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sechskantschraube (A) lösen und den unteren Block (B) einstellen, um die Kette zu straffen. Wenn die Kette gestrafft ist, die Sechskantschraube festziehen.

A—Sechskantschraube **B—Block**



H62189 —UN—13JAN00

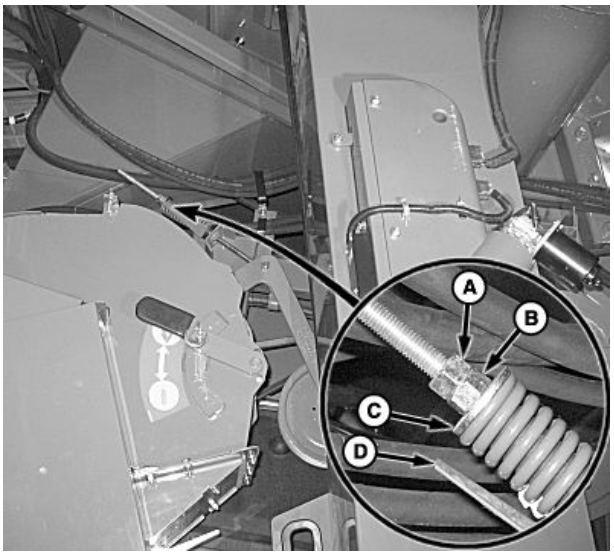
OUO6075,0000F99 -29-09FEB12-1/1

Überkehrsystem-Antriebsriemen — Einstellen (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H97014 —UN—13SEP10

OUO6075,000122D -29-09OCT12-1/1

Überkehrsystem-Antriebsriemen — Ersetzen (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

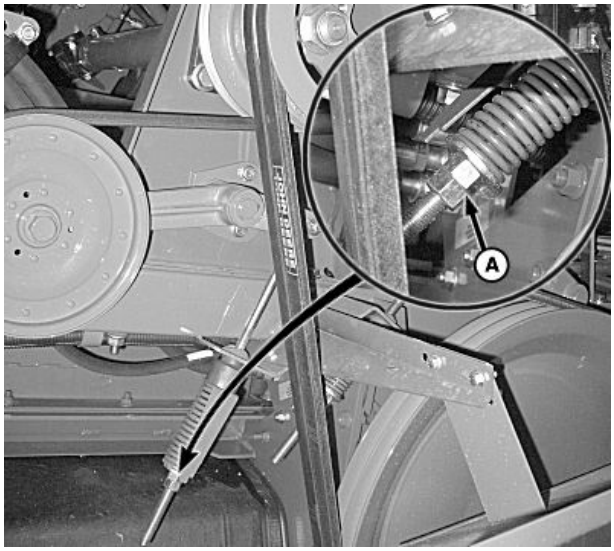
Muttern (A) lösen und den hinteren Vorgelegeriemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen des Überkehrsystems (D) abnehmen.

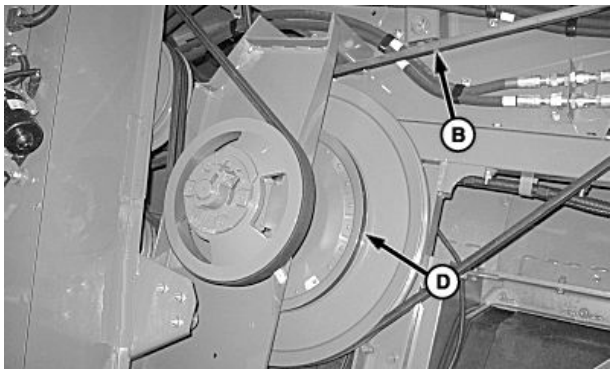
Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt.

Hinteren Vorgelegeriemen auf die Riemenscheibe auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

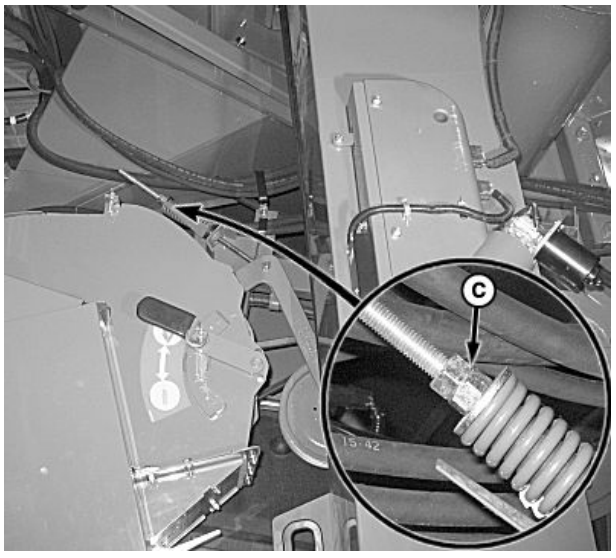
A—Muttern
B—Hinterer Vorgelegeriemen
C—Muttern
D—Überkehrsystem-Antriebsriemen



H97015 —UN—22JUN10



H97016 —UN—22JUN10



H97017 —UN—13SEP10

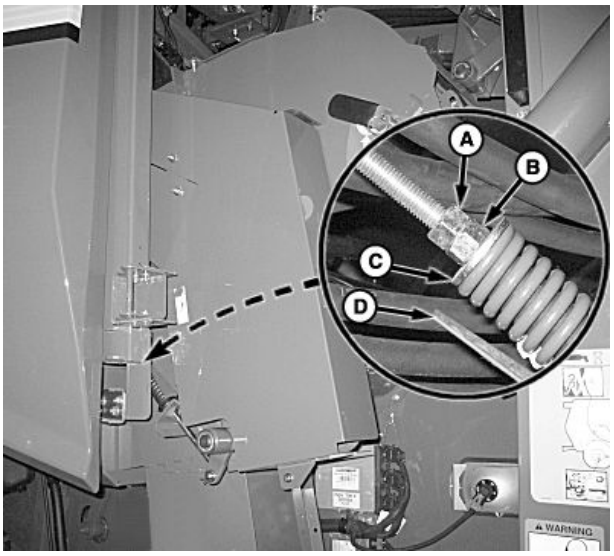
OUO6075,000122E -29-09OCT12-1/1

Überkehrsystem-Antriebskette—Einstellen (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H105438 —UN—17MAY12

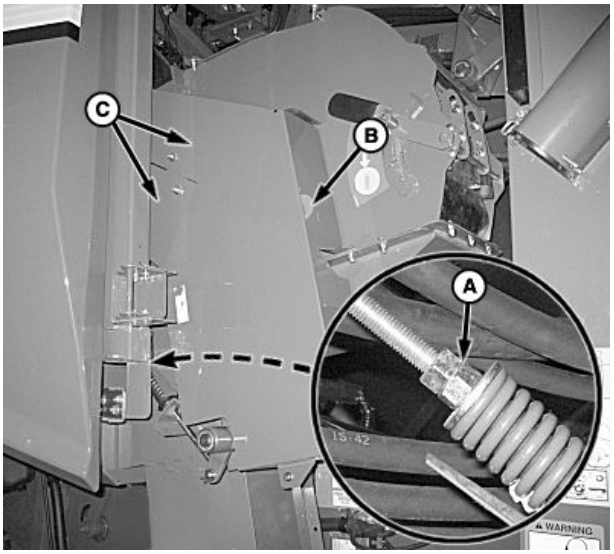
OUO6075,000122F -29-09OCT12-1/1

Überkehrsystem-Antriebskette — Austausch (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und Schutz (B) und (C) abnehmen.

A—Muttern
B—Schutzabdeckung
C—Schutzabdeckungen



H105439 —UN—17MAY12

Fortsetzung nächste Seite

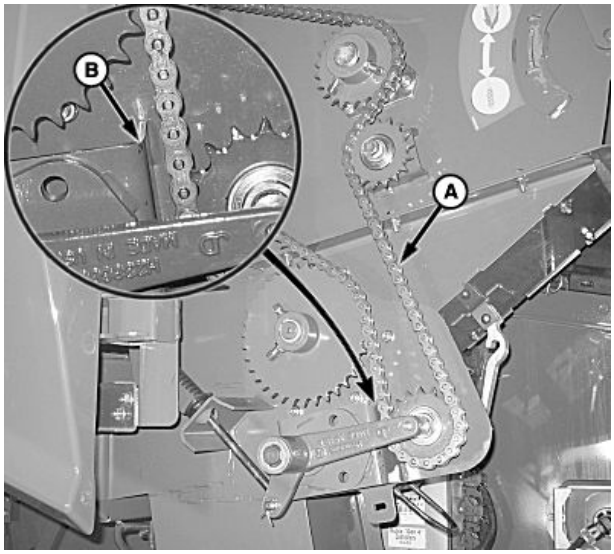
OUO6075,0001230 -29-09OCT12-1/2

Wechseln, wenn die voll gespannte Kette (A) die Halterung (B) berührt oder weniger als 3 mm (1/8 in.) davon weg ist.

Ersatzkette auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.

A—Kette **B—Halterung**



H97963 —UN—30JUN11

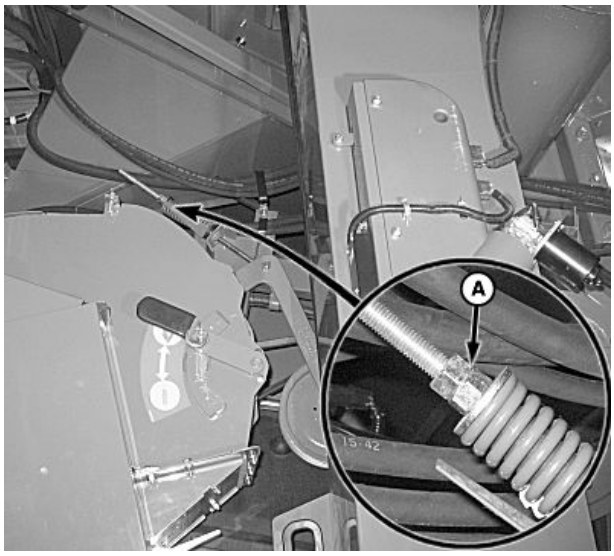
OUO6075,0001230 -29-09OCT12-2/2

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten — Aus- und Einbau (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen des Überkehrsystems zu entspannen.

A—Muttern



H97073 —UN—13SEP10

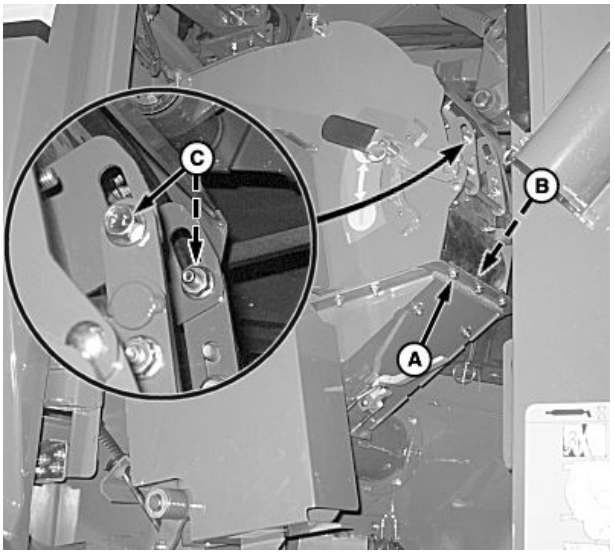
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001231 -29-09OCT12-1/4

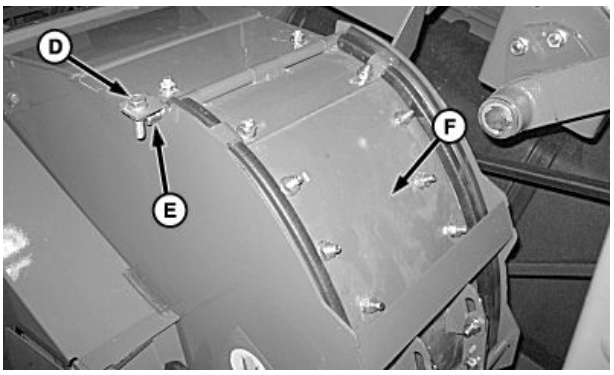
Sechskantschrauben (A) und Lasche (B) entfernen.

Bundbolzen (C), Sechskantschraube (D) und Stange (E) vom Wartungsdeckel (F) entfernen.

A—Sechskantschrauben (3 St.)
B—Lasche
C—Bundbolzen (2)
D—Sechskantschraube
E—Stange
F—Wartungsdeckel



H97069 —UN—13SEP10



H97070 —UN—13SEP10

OUO6075,0001231 -29-09OCT12-2/4

Die Sechskantschrauben und Muttern (A) von den Verschleißstreifen entfernen.

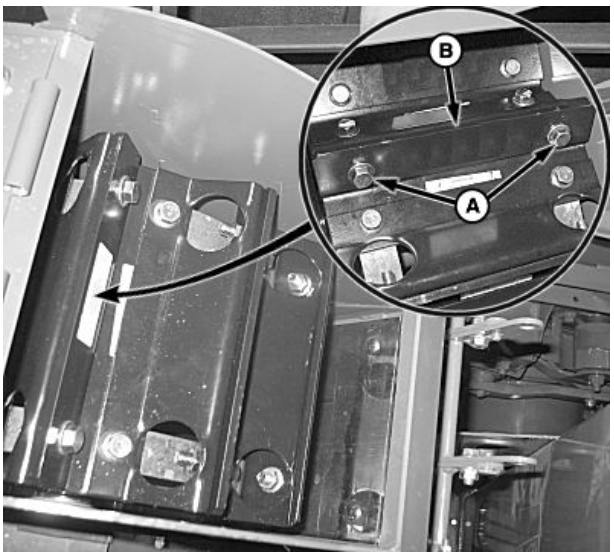
Die Verschleißstreifen bei Bedarf entfernen und ersetzen.

Die Sechskantschrauben der Verschleißstreifen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Verschleißleisten



H97072 —UN—13SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001231 -29-09OCT12-3/4

Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Schlagleiste (B) entfernen.

Die Schlagleisten bei Bedarf entfernen und ersetzen.

Sechskantschrauben der Schlagleisten mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

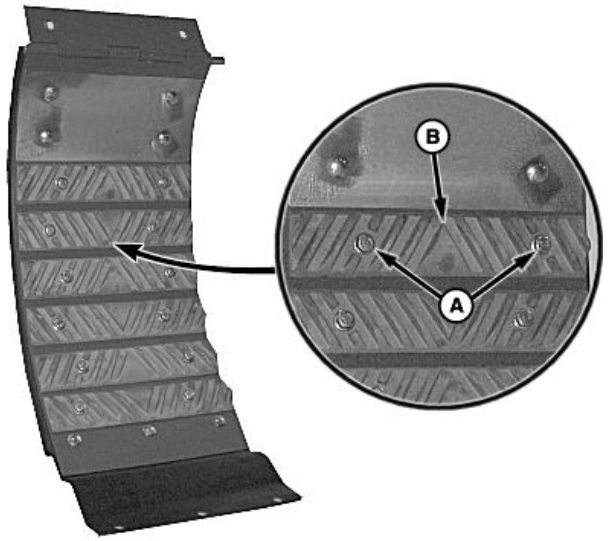
Spezifikation	
Sechskantschrauben der Schlagleisten—Drehmoment	37 Nm ± 7 Nm (27 lb.-ft. ± 5 lb.-ft)

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Dichtungen am Wartungsdeckel in der richtigen Lage bleiben, wenn der Deckel am Überkehrsystem angebracht wird.

Wartungsdeckel anbringen und mit Stange und Sechskantschraube befestigen.

Bundbolzen einsetzen, das Gummistück nach den Löchern ausrichten und Lasche sowie Sechskantschrauben anbringen.

Spannvorrichtung des Antriebsriemens für das Überkehrsystem so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.



H97084 —UN—23JUN10

A—Sechskantschrauben und Muttern **B—Schlagleiste**

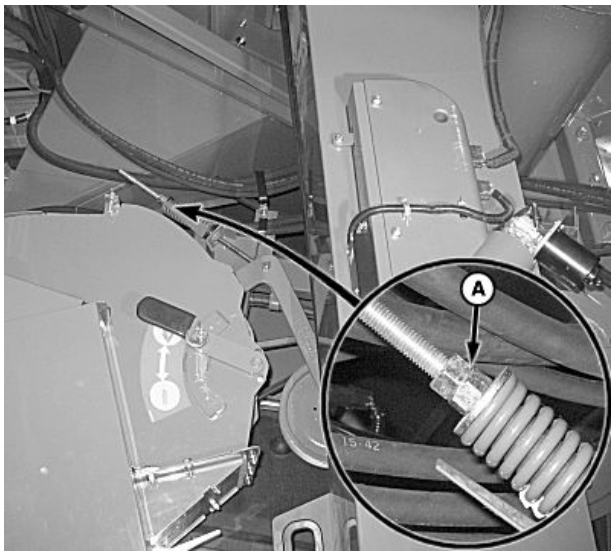
OUO6075,0001231 -29-09OCT12-4/4

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Einstellen (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen des Überkehrsystems zu entspannen.

A—Muttern



H97073 —UN—13SEP10

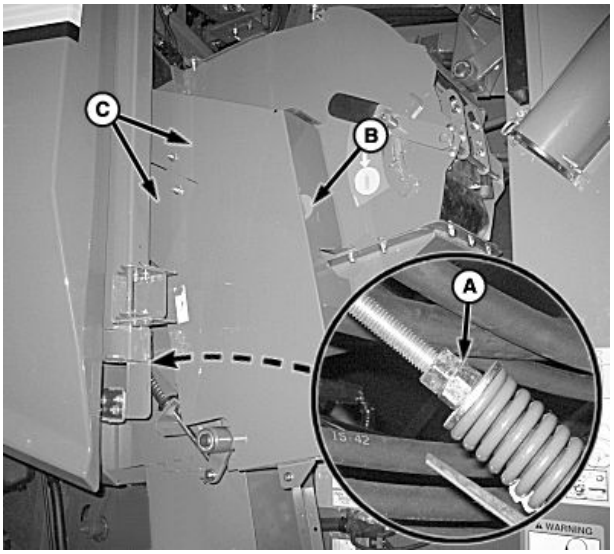
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001232 -29-09OCT12-1/3

Muttern (A) lösen und Schutz (B) und (C) abnehmen.

Die Antriebskette abnehmen, damit sich das Überkehrsystem frei drehen kann.

A—Muttern
B—Schutzabdeckung
C—Schutzabdeckungen



H105439 —UN—17MAY12

OUO6075,0001232 -29-09OCT12-2/3

HINWEIS: Wenn der Einstellgriff nach unten verstellt wird, ergibt sich die Nullposition zwischen Verschleißstreifen und Schlagleisten.

Den Einstellgriff (A) wie gezeigt nach unten verstellen und die Sechskantschrauben (B) in die vorhandenen Bohrungen einsetzen.

Sechskantschrauben und Muttern (C) lösen.

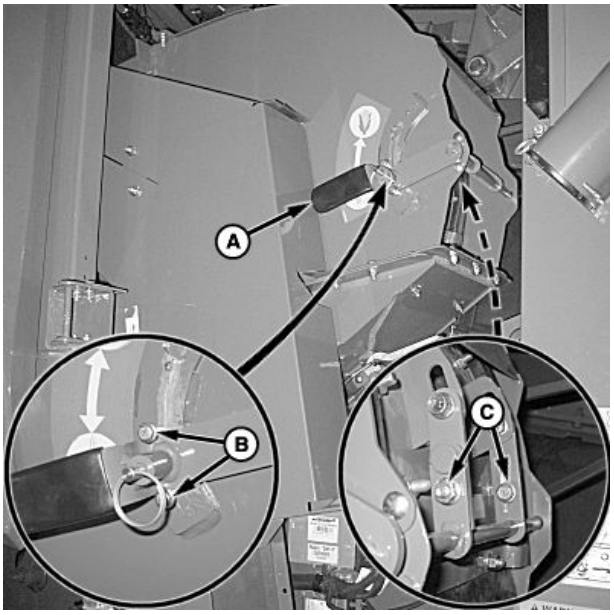
Wartungsdeckel langsam einstellen; dazu die Wendetrommel drehen, bis ein Ticken zu hören ist.

Langsam zurückdrehen, bis das Ticken aufhört. Die Sechskantschrauben und Muttern festziehen.

Spannvorrichtung des Antriebsriemens für das Überkehrsystem so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Kette auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.



H97094 —UN—13SEP10

A—Einstellgriff
B—Sechskantschrauben, M6
C—Sechskantschrauben und Muttern

OUO6075,0001232 -29-09OCT12-3/3

Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems einstellen (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Hebel für Fruchtart nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

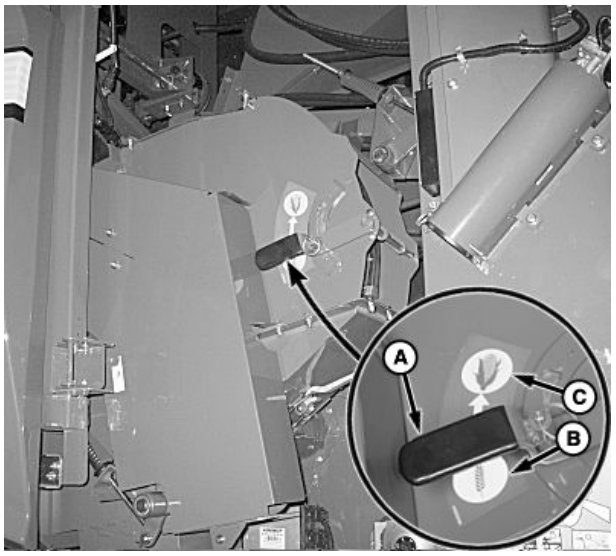
HINWEIS: Für empfohlene Stellungen des Überkehrsystem-Dreschkorbs, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen.

Stellung für kleine Körner (B):

Hebel (A) für Fruchtart muss für kleinkörniges Erntegut in UNTERER Stellung sein.

Stellung für große Körner (C):

Hebel (A) für Fruchtart muss für großkörniges Erntegut oder für Erntegut, das anfällig für Beschädigung ist, in OBERER Stellung sein.



H97103 —UN—13SEP10

A—Hebel für Fruchtart
B—Stellung für kleine Körner
C—Stellung für große Körner

OUO6075,0001233 -29-10MAR14-1/1

Reinigungstür Überkehrsystem-Förderschnecke (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Zum Öffnen der Reinigungstür für das Überkehrsystem den Griff (A) verwenden; Material nach Bedarf entfernen.

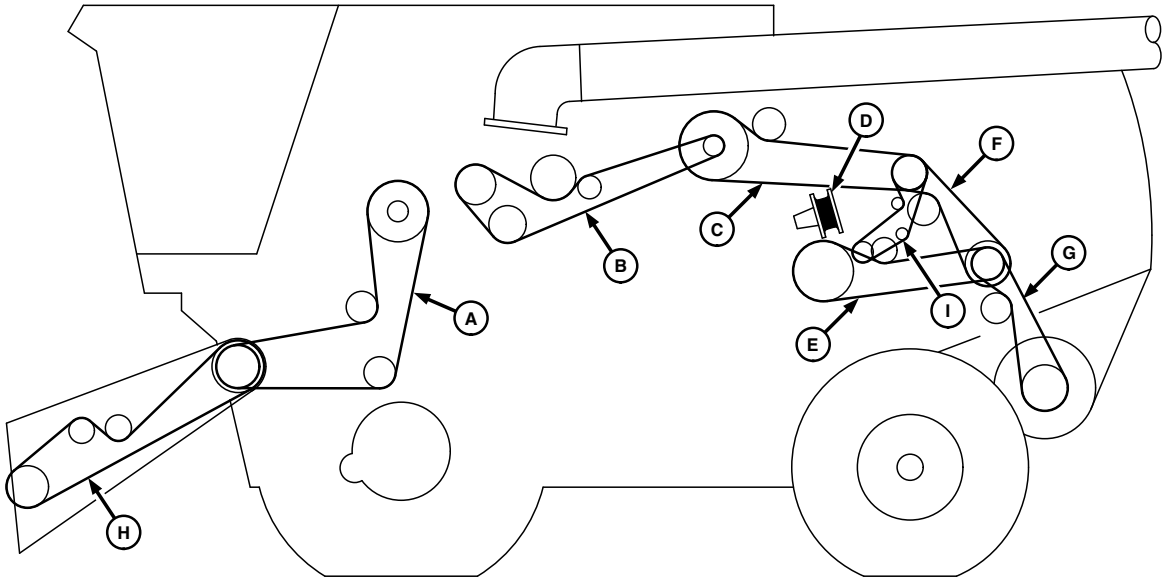
A—Griff



H97095 —UN—13SEP10

OUO6075,0001234 -29-09OCT12-1/1

Antriebsriemen - linke Seite



H107018 —UN—25FEB13

Maschinen S660			
A	Erntevorsatz und Haspelpumpe, Standardriemen oder Hochleistungsriemen	F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen
B	Entleersystem, Rollenkette Nr. 60	G	Strohhäckslerriemen
C	Entleersystem, Riemen	H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl Riemen für variablen Schrägfördererantrieb (Standard/hohe Leistung)
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl	I	Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV)
E	Auswurftrommelriemen (keine Reismaschine) Auswurftrommelriemen (Reismaschine)		

Maschinen S670	
A	Riemen der Pumpe für Erntevorsatz und Haspel (Standard/hohe Leistung) oder CommandTouch™-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Option)
B	Entleersystem, Rollenkette Nr. 60 (Korntank 10572 l (300 bu.))
C	Entleersystem, Riemen
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl
E	Auswurftrommelriemen
F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen
G	Strohhäckslerriemen
H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl Riemen des variablen Antriebs des Schrägförderers (Standard/hohe Leistung) oder Antriebsriemen des CommandTouch™-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen (Option)
I	Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV)
Maschinen S680, S685 und S690	
A	Riemen der Pumpe für Erntevorsatz und Haspel (Standard/hohe Leistung) oder CommandTouch™-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Option)
B	Entleersystem, Rollenkette Nr. 80 (Korntank 14096 l (400 bu.))
C	Entleersystem, Riemen
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl
E	Auswurftrommelriemen
F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen
G	Strohhäckslerriemen

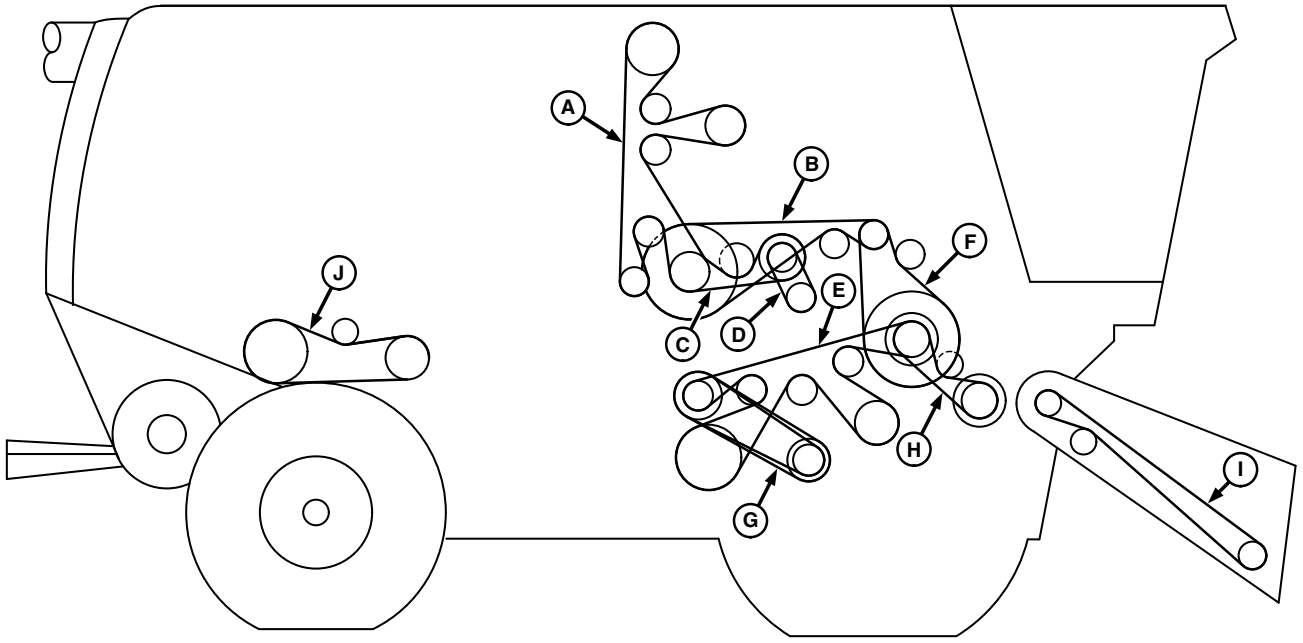
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000054A -29-13MAR15-1/2

H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl Riemen des variablen Antriebs des Schrägförderers (Standard/hohe Leistung) oder Antriebsriemen des CommandTouch™-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen (Option)
I	Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe III B)

SS43267,000054A -29-13MAR15-2/2

Antriebsriemen – rechte Seite (S660 und S670)

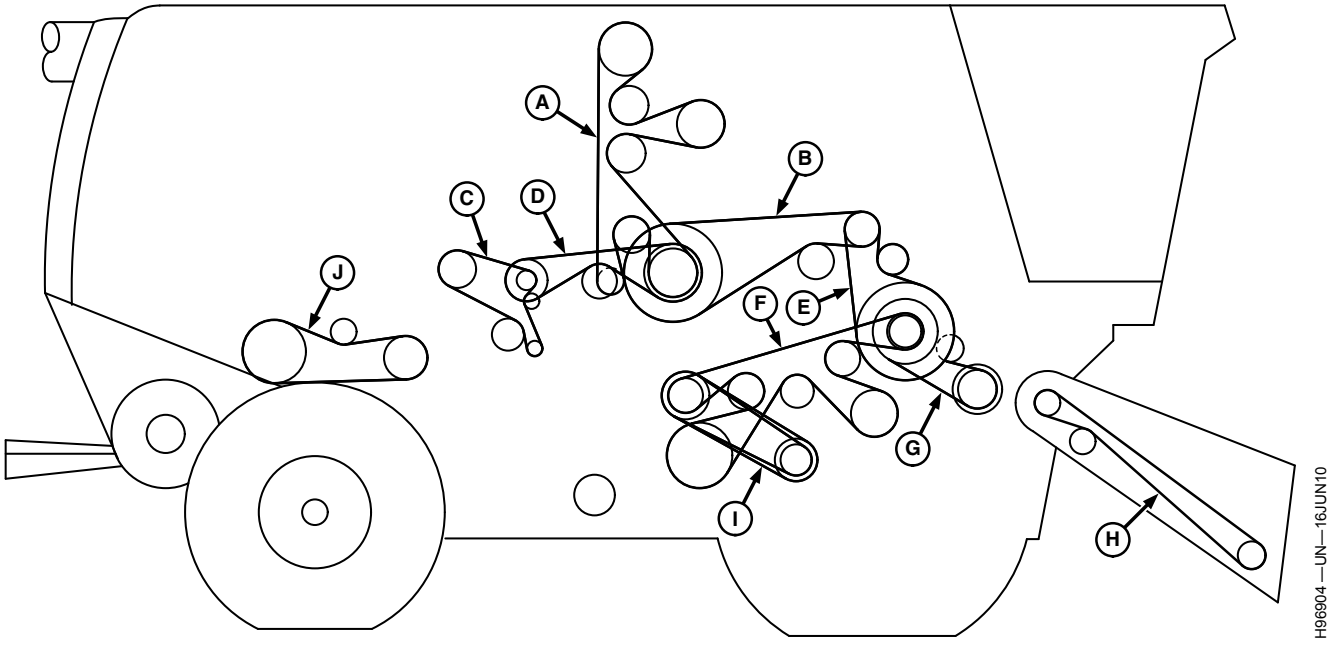


A—Körnerelevatorriemen
B—Rechter hinterer Nebenwellenriemen
C—Überkehrschnecken- und Elevatorriemen
D—Überkehrrücklaufschnecke, Kette Nr. 50
E—Riemen für Reinigungsgebläse und Förderschnecken
F—Rechter vorderer Nebenwellenriemen
G—Riemen des Reinigungsgebläses (verstellbar)
H—Zufuhrbeschleunigerriemen
I— Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
J—Antriebsriemen der Zuführtrommel (Option)[1]

[1]*Nur bei Maschinen des Typs S670 erhältlich.*

OUO6075,0001049 -29-27FEB12-1/1

Antriebsriemen—Rechter (S680, S685 und S690)



A—Riemen Körnerelevator
B—Rechter hinterer Nebenwellenriemen
C—Überkehrelevator/obere Schnecke, Rollenkette Nr. 60
D—Überkehrsystem-Antriebsriemen
E—Rechter vorderer Nebenwellenriemen
F—Riemen für Reinigungsgebläse und Förderschnecken
G—Riemen Zufuhrbeschleuniger
H—Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
I—Riemen des Reinigungsgebläses (verstellbar)
J—Antriebsriemen der Zuführtrommel (Option)

OUO6075,0001235 -29-09OCT12-1/1

Verstopfung des Zufuhrbeschleunigers beseitigen

HINWEIS: Werkzeug zur Beseitigung von Verstopfungen im Zufuhrbeschleuniger, falls vorhanden, verwenden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

1. Dreschwerk ausschalten.
2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
3. Das Getriebe des Dreschwerksantriebs auf niedrige Drehzahl schalten.
4. Den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs entspannen, indem der Hebel nach oben und aus der Rille der Halterung gedrückt wird.
5. Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Klappe der Steinfangmulde geöffnet lassen.
6. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
7. Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.
8. Dreschwerk ausschalten.
9. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
10. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers abnehmen und Erntegut aus dem Zufuhrbeschleunigerbereich entfernen. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, den Zufuhrbeschleuniger eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, dass er nicht mehr verstopft ist.
11. Den Zufuhrbeschleunigerantrieb einschalten, indem der Hebel nach oben und in die Rille der Halterung gedrückt wird.
12. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
13. Dreschwerk einschalten. Wenn die Verstopfung noch nicht beseitigt ist, das Dreschwerk ausschalten und Schritte 9–13 wiederholen.
14. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
15. Steinfangmuldenklappe schließen und Dreschkorbabstand wieder auf das ursprüngliche Maß einstellen. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers wieder anbringen.
16. Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und mit dem Betrieb fortfahren.

SS43267,00004EE -29-05FEB15-1/1

Verstopfungen des Dreschwerks beseitigen

Dreschwerk ausschalten.

HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe des Dreschwerkantriebs in die Leerlaufstellung schalten.

Den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs entspannen, indem der Hebel nach oben und aus der Rille der Halterung gedrückt wird.

Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Steinfangmuldenklappe schließen.

Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel zu entfernen.

Den verstellbaren Riemen des Dreschwerksantriebs auf mittleren Drehzahlbereich einstellen.

Dreschwerk ausschalten.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe des Dreschwerksantriebs auf niedrige Drehzahl schalten.

Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

WICHTIG: Um Beschädigungen des Motorgetriebes und der Nasskupplung zu vermeiden, die Dreschwerkskupplung nicht öfter als dreimal in drei Minuten betätigen, wenn das Dreschwerk verstopft ist.

Zwischen dem Eingreifen verstopfter Dreschwerke eine Minute warten, während die Maschine im Leerlauf läuft.

Das Dreschwerk einschalten, um es zu entleeren. Wenn die Verstopfung dadurch nicht beseitigt wird, das Dreschwerk ausschalten.

Wenn die Verstopfung des Dreschwerks sich nicht mit Motorkraft beheben läßt, müssen die Dreschkörbe und die Gitter ausgebaut werden, damit das Stroh von Hand entfernt werden kann. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, die Dreschkörbe und Gitter wieder einbauen.

Nachdem die Verstopfung im Dreschwerk beseitigt wurde, den Dreschkorbabstand auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen.

Den Zufuhrbeschleunigerantrieb einschalten, indem der Hebel nach oben und in die Rille der Halterung gedrückt wird.

Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb in die Stellung für hohe Drehzahl schalten. Das Dreschwerk wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

OUO6075,0001853 -29-25JUN14-1/1

Verstopfung der Auswurftrommel beseitigen

HINWEIS: Werkzeug zur Beseitigung von Verstopfungen in der Auswurftrommel, falls vorhanden, verwenden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

1. Erntevorsatz und Dreschwerk ausschalten.

HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
3. Strohhäcksler anheben.
4. Die Zugangsklappen entfernen, um Zugang zum Bereich der Auswurftrommel zu erhalten und Erntegut aus dem Auswurftrommelbereich zu entfernen.
5. Abdeckungen der Auswurftrommel-Riemenscheibe abnehmen, damit die Scheibe von Hand gedreht werden kann.
6. Nachdem die Verstopfung entfernt wurde, die Auswurftrommel eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, daß sie nicht mehr verstopft ist.
7. Das Getriebe des Dreschwerkantriebs in die Leerlaufstellung schalten.
8. Den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs entspannen, indem der Hebel nach oben und aus der Rille der Halterung gedrückt wird.
9. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
10. Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.
11. Dreschwerk ausschalten.
12. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
13. Das Getriebe des Dreschwerksantriebs auf niedrige Drehzahl schalten.
14. Den Zufuhrbeschleunigerantrieb einschalten, indem der Hebel nach oben und in die Rille der Halterung gedrückt wird.
15. Alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen anbringen.
16. Den Strohhäcksler in die Betriebsstellung absenken.
17. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
18. Dreschwerk einschalten.
19. Den Dreschkorbabstand wieder auf die ursprüngliche Einstellung einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

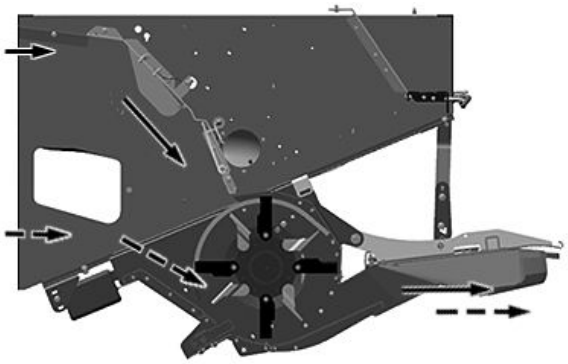
SS43267,00004EF -29-05FEB15-1/1

Möglichkeiten der Handhabung von Ernterückständen

HINWEIS: Pfeile mit durchgezogener Linie zeigen den Materialfluss des Strohs an.

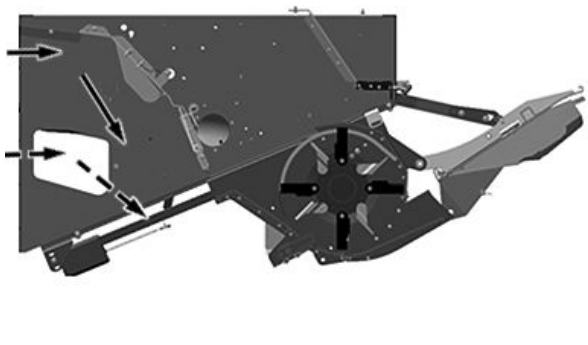
Pfeile mit unterbrochener Linie zeigen den Materialfluss der Spreu an.

Deluxe-Rückstände: Stroh und Spreu werden zusammen in einem Schwad abgelegt.



Häckseln (Deluxe)

H114483 —UN—11JUN15

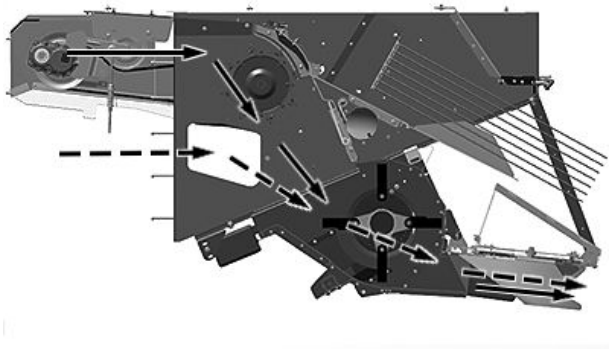


H114484 —UN—11JUN15

Schwaden (Deluxe)

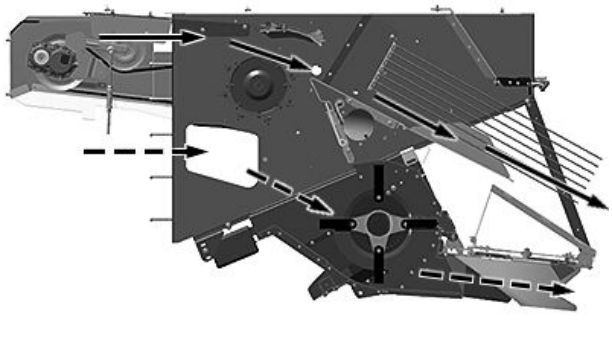
SS43267,0000624 -29-22JUN15-1/3

Premium-Rückstände: Stroh kann abgelegt und Spreu verteilt werden.



Häckseln (Premium)

H114491 —UN—19JUN15



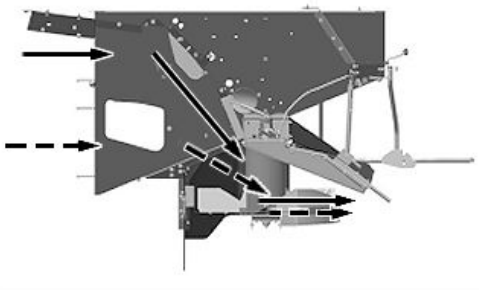
H114492 —UN—19JUN15

Schwaden (Premium)

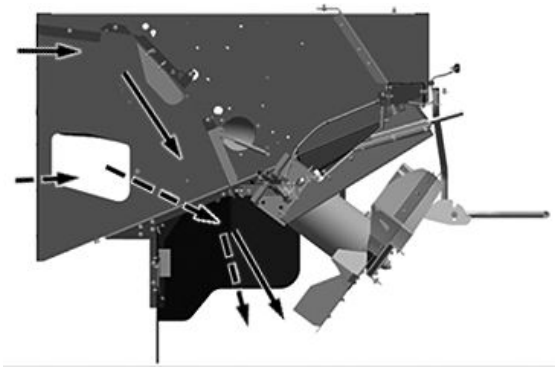
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000624 -29-22JUN15-2/3

Strohverteiler: Ohne Häckseln.



Verteiler verteilt



H114821 —UN—22JUN15

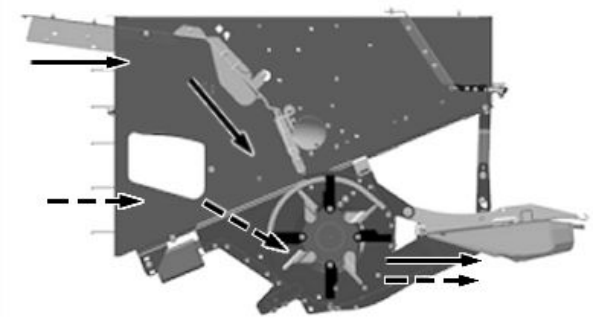
H114494 —UN—12JUN15

Verteiler legt in Schwaden ab

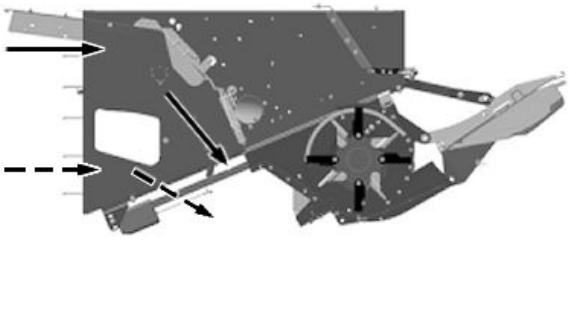
SS43267,0000624 -29-22JUN15-3/3

Allgemeine Informationen zum Schwaden (Deluxe-Rückstände)

- Häcksler vollständig anheben. Siehe “Häcksler-Einstellschalter” weiter unten in diesem Abschnitt.
- Häckslergetriebe in Neutralstellung bringen. Siehe “Häcksler-Antriebsdrehzahlen—Ändern” weiter hinten in diesem Abschnitt.



Häckseln (Deluxe)



H114823 —UN—22JUN15

H114824 —UN—22JUN15

Schwaden (Deluxe)

SS43267,0000606 -29-22JUN15-1/1

Ablenkbleche einstellen

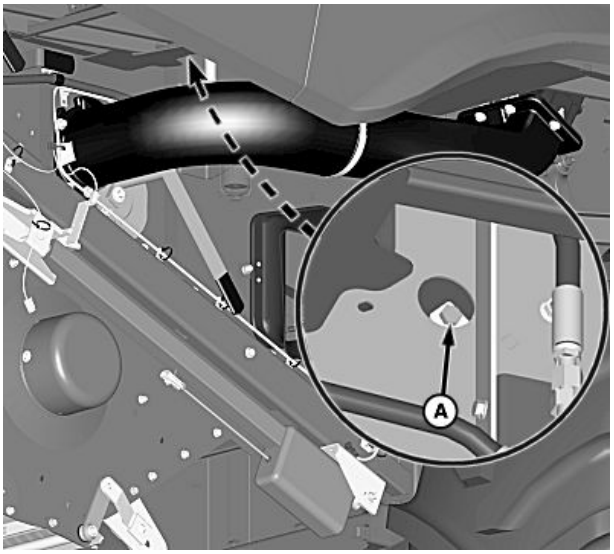
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Durch Drehen der Sechskantschraube (A) wird die Anzeige (B) eingestellt und die Stellung der Ablenkbleche verändert.

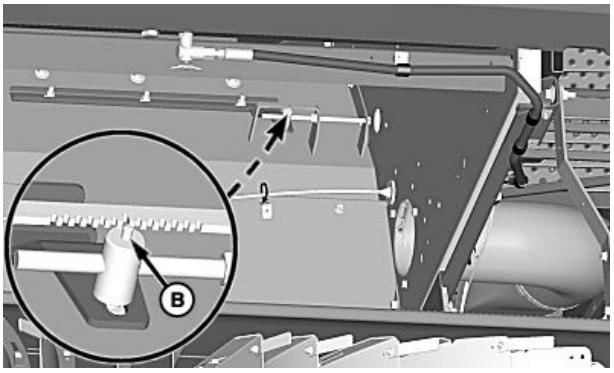
- Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (C) - die Bleche werden nach links verstellt.
- Drehen im Uhrzeigersinn (D) - die Bleche werden nach rechts verstellt.

HINWEIS: Die Bleche so einstellen, dass die Materialverteilung über die gesamte Karosseriebreite gleichmäßig ist.

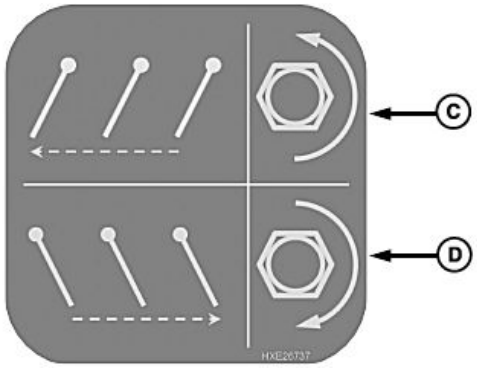
A—Sechskantschraube
B—Anzeige
C—Entgegen dem Uhrzeigersinn
D—Im Uhrzeigersinn



H98165 —UN—21SEP10



H98166 —UN—21SEP10



H98708 —UN—19OCT10

OUO6075,00009CD -29-17NOV10-1/1

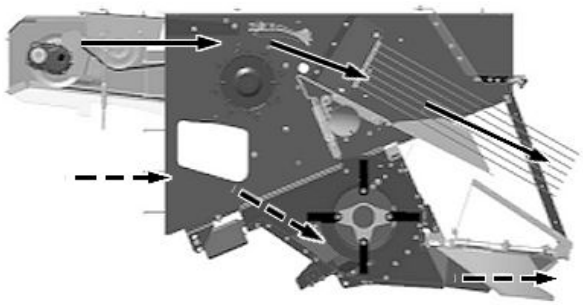
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände)

- Zum Schwaden von Stroh und Verteilen der Spreu, Häckslerklappe öffnen (Premium-Modell). Für weitere Informationen siehe “Einstellung der Rückstandsbehandlung” im Abschnitt CommandCenter™ Bildschirmanzeigen.
- Zur Schwadlegung von Stroh und Spreu siehe “Schwad (allgemeine Informationen)” im Abschnitt “Deluxe-Rückstand”.
- Häcksler vollständig anheben. Siehe “Häcksler-Einstellschalter” weiter unten in diesem Abschnitt.
- Häckslergetriebe in Neutralstellung bringen. Siehe “Häcksler-Antriebsdrehzahlen—Ändern” weiter hinten in diesem Abschnitt.
- Beim Ernten von Erntegut mit niedrigem Strohanteil, Abstreifer der Spindel in “Erntegutposition” bringen. Siehe Erntegut-Ablenkblech weiter hinten in diesem Abschnitt.
- Falls ein Advanced PowerCast™-Abschlussblech vorhanden ist, Drehzahl der Scheibe auf 0 setzen. Für weitere Informationen, siehe Schalter für die Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl im Abschnitt CommandTouch™-Armlehnenkonsole.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company
PowerCast ist eine Marke von Deere & Company

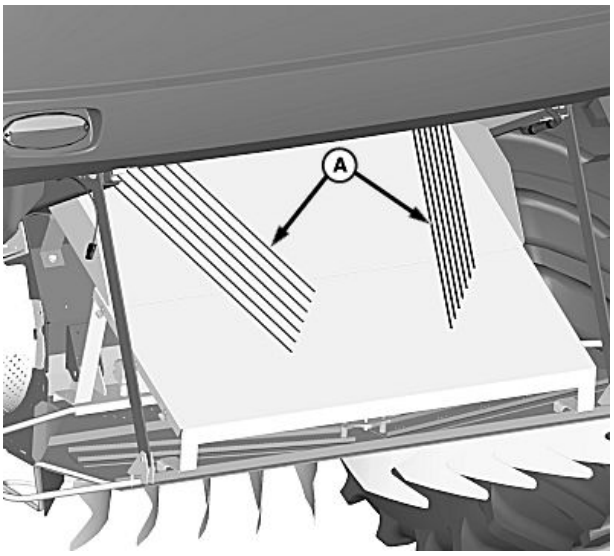
SS43267,0000608 -29-04JUN15-1/1

Schwadformrechen



Schwaden (Premium)

H114822 —UN—22JUN15



H98368 —UN—30SEP10

A—Schwadformrechen

Schwadformrechen (A) werden zum Umleiten des geschnittenen Strohs verwendet, um schmalere Schwaden zu bilden.

OUO6045,00007D6 -29-22JUN15-1/1

Abschlussblech—Einstellen (Deluxe-Rückstände)

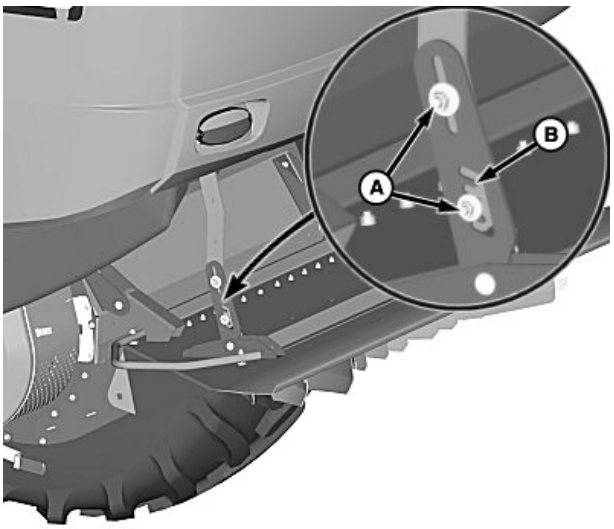
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Abschlussblechs lösen.

Abschlussblech nach oben und unten in die Aussparungen (B) einpassen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren.

Sechskantschrauben auf beiden Seiten des Abschlussblechs festziehen und arretieren.

A—Sechskantschrauben (4 St.) B—Aussparungen



H98131 —UN—20SEP10

SS43267,000060A -29-04JUN15-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Einstellen (Deluxe-Rückstände)

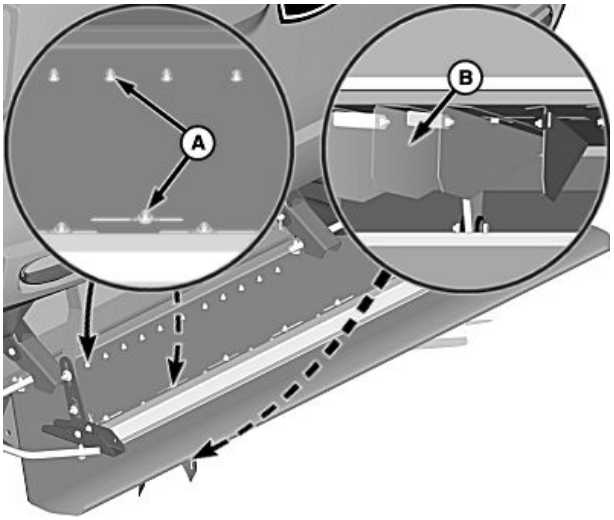
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

Leitbleche des Abschlussblechs sind werksseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Leitblech des Abschlussblechs (B) nach Bedarf anpassen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren. Siehe “Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen” weiter unten in diesem Abschnitt.

Muttern festziehen und nach Bedarf an den verbleibenden Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.



H98133 —UN—20SEP10

A—Muttern **B—Leitblech des Abschlussblechs**

SS43267,000060B -29-04JUN15-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Deluxe-Rückstände)

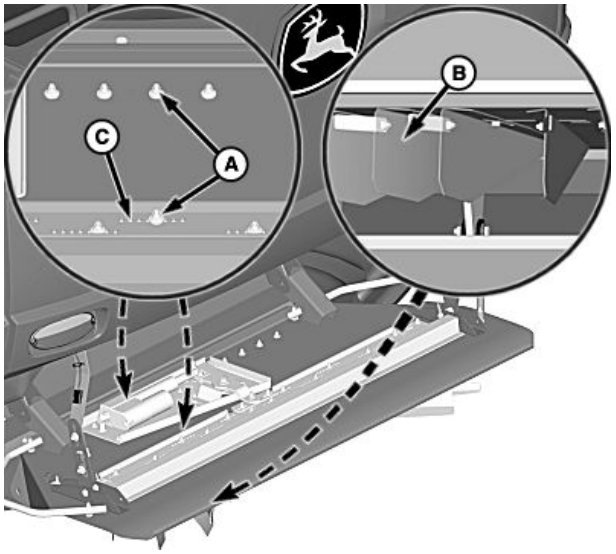
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

Leitbleche des Abschlussblechs sind werksseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Leitblech des Abschlussblechs (B) nach Bedarf an den verschiedenen Bohrungen (C) ausrichten, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren. Siehe “Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen” weiter unten in diesem Abschnitt.

Muttern festziehen und nach Bedarf an den verbleibenden Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

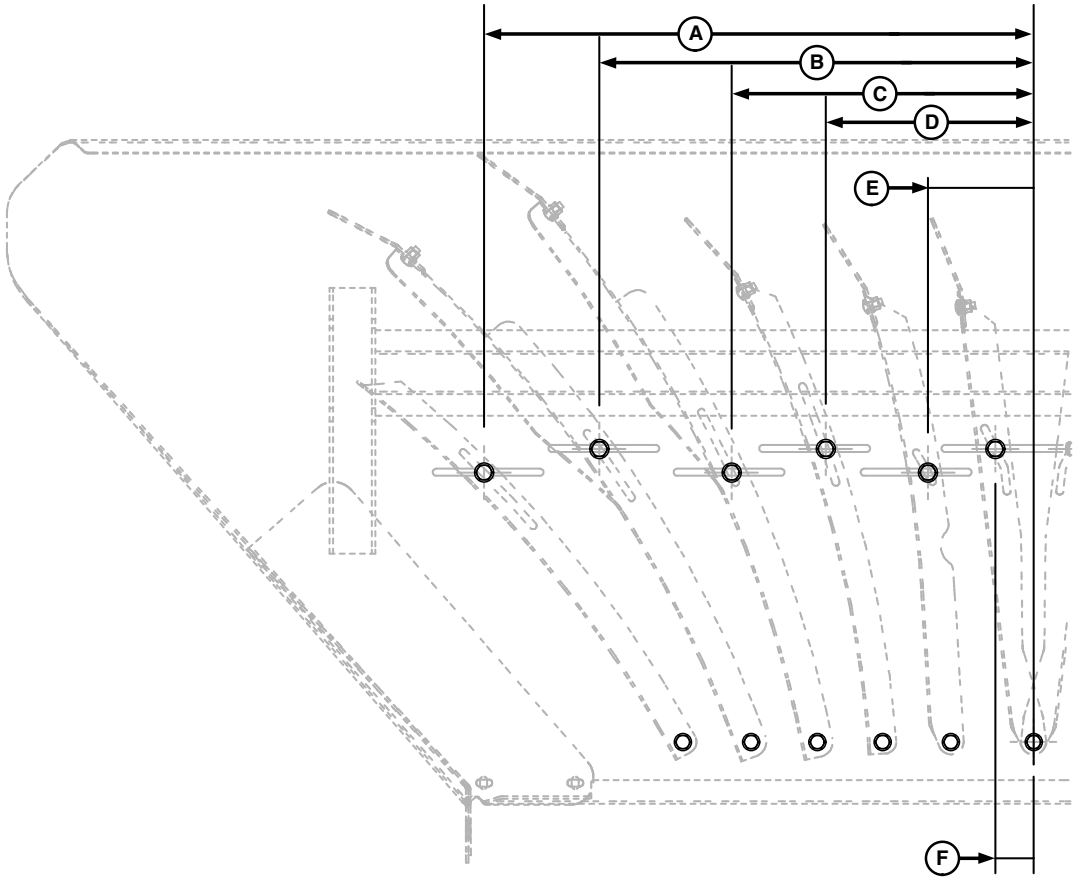


H98134 —UN—21SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs
C—Bohrungen

SS43267,000060C -29-04JUN15-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände)

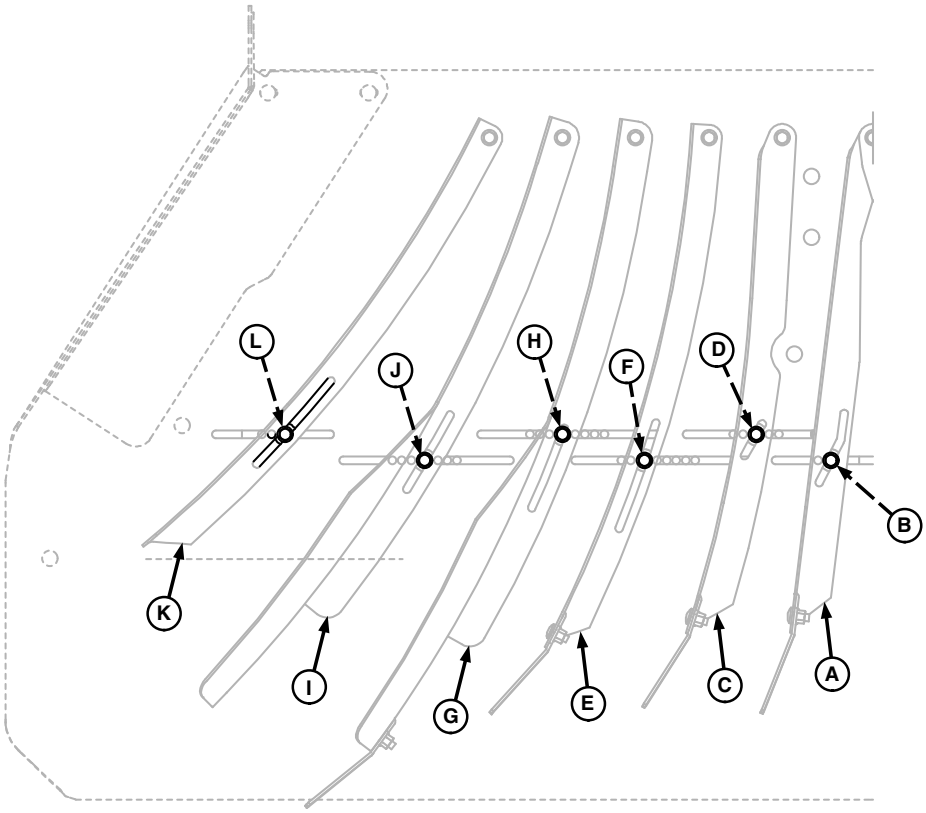


Leitblecheinstellungen des Abschlussblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Draufsicht Abschlussblech)

A—693 mm (27.3 in.)
B—548 mm (21.6 in.)
C—382 mm (15 in.)
D—262 mm (10.3 in.)
E—133 mm (5.2 in.)
F—48 mm (1.9 in.)

SS43267,000060D -29-04JUN15-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Deluxe-Rückstände)



H100408 —UN—23FEB11

Leitblecheinstellungen des Abschlussblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Ansicht von unterhalb des Abschlussblechs)

A—Leitblech 1
B—Zweite Bohrung
C—Leitblech 2
D—Dritte Bohrung
E—Leitblech 3
F—Sechste Bohrung
G—Leitblech 4
H—Fünfte Bohrung
I— Leitblech 5
J—Vierte Bohrung
K—Leitblech 6
L—Erste Bohrung

HINWEIS: Einstellen der Leitbleche des Abschlussblechs: die Bohrungen befinden sich in der Mitte des Abschlussblechs nach außen.

Wird eine Wurfbreite von 7,6 m (25 ft) gewünscht, ist hierfür ein Teilesatz beim John Deere Händler als Option erhältlich.

SS43267,000060E -29-04JUN15-1/1

Abschlussblech (PowerCast) einstellen (Option)

ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler-Abschlussblech befinden, während es in Betrieb ist. Vor dem Einstellen den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

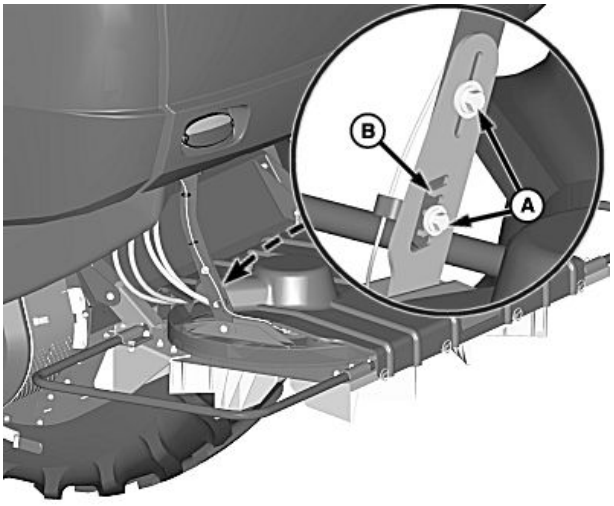
Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollte das Abschlussblech beim Betrieb immer waagrecht oder parallel zum Boden stehen. Je nach Reifenkombination kann es notwendig sein, das Abschlussblech anzuheben oder abzusenken.

Die Maschine auf ebenen Untergrund abstellen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Häckslers lösen.

Das Abschlussblech in den Aussparungen (B) nach oben oder unten verschieben, um es waagrecht auszurichten.

Zur Arretierung die Sechskantschrauben auf beiden Seiten des Häckslers festziehen.



H98132 —UN—20SEP10

A—Sechskantschrauben (4 St.) B—Aussparungen

OUO6075,00009CC -29-14OCT10-1/1

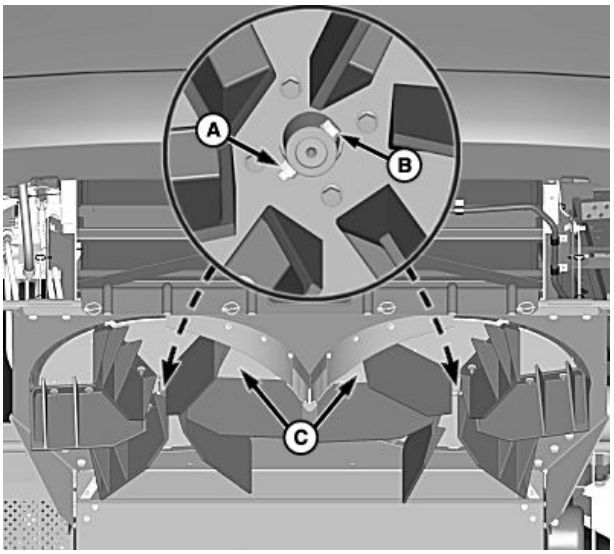
Abschlussblechklingen (PowerCast) ersetzen (Option)

ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 13 kg (29 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) von den Verteilerscheibenbaugruppen (C) entfernen.

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Verteilerscheibenbaugruppen



H98170 —UN—22SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009CE -29-22SEP10-1/2

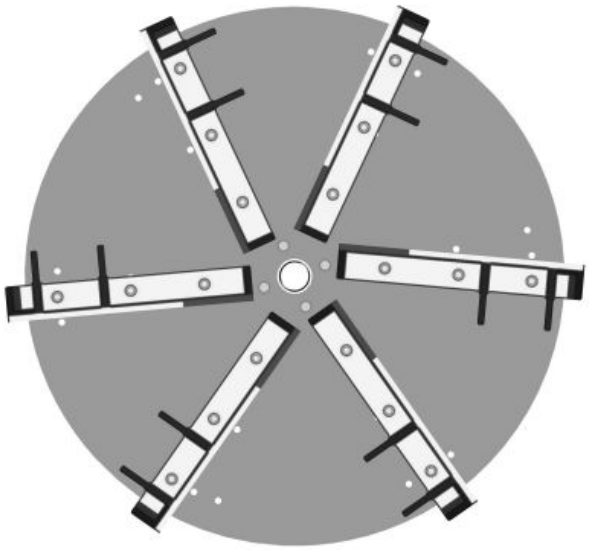
WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Klingen—Drehmoment	22 N·m (16 lb.-ft.)



H98171 —UN—22SEP10

OUO6075,00009CE -29-22SEP10-2/2

Hintere Verkleidungen des PowerCast-Abschlussblechs (Option)

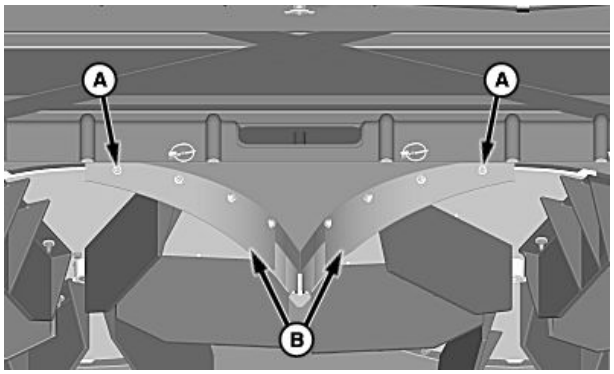
HINWEIS: Die Verkleidungen können abgenommen werden, um mehr Material zur Mitte der Maschine hin auszuwerfen, wenn bei der Ernte zähes oder schweres Stroh anfällt.

Bei der Maisernte sollten die vorderen und hinteren Verkleidungen stets angebracht sein, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Feldstellung:

Die Verkleidungen dienen zur Auswurfverteilung bei breiteren Schneidwerken.

Die hinteren Verkleidungen (B) hinter der angeschweißten Strebe wie gezeigt anbringen und mit den Teilen (A) befestigen.



H98180 —UN—22SEP10

A—Befestigungsteil (8 St.) **B—Hintere Verkleidungen**

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009CF -29-30SEP10-1/2

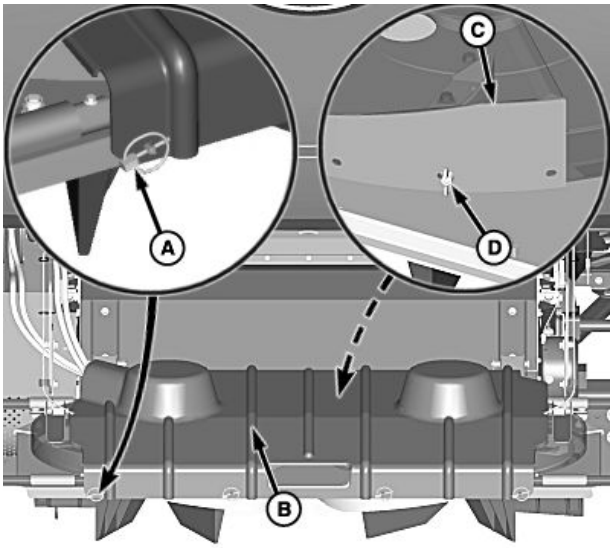
Lagerungsstellung:

Verriegelungsstifte (A) und Schutz (B) entfernen und aufbewahren.

Die hinteren Verkleidungen (C) am angeschweißten Stehbolzen wie gezeigt anbringen und mit Flügelmutter (D) befestigen.

Den zuvor entfernten Schutz und die Verriegelungsstifte wieder anbringen.

A—Verriegelungsstifte
B—Schutz
C—Hintere Verkleidungen
D—Flügelmutter



H98181 —UN—22SEP10

OUO6075,00009CF -29-30SEP10-2/2

Maiskolbenleitblech

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Griff für Maiskolbenleitblech nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

Stellung für kleine Körner (C):

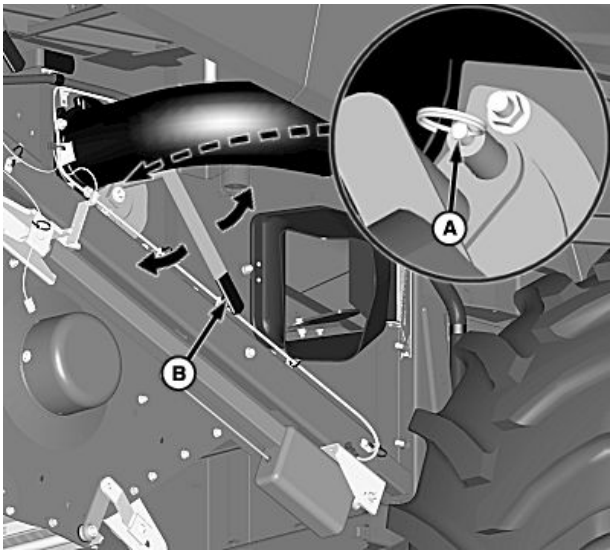
Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) für Maiskolbenleitblech in OBERE Stellung bringen. Zur Wartung des Siebkastens den Griff für Maiskolbenleitblech in OBERE Stellung bringen.

Stellung für große Körner (D):

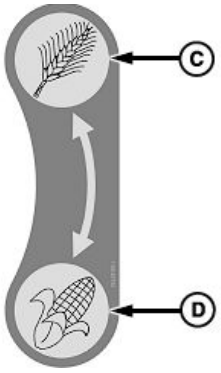
HINWEIS: Bei der Ernte von Mais oder Sonnenblumen muss der Griff des Erntegut-Ablenkblechs in der UNTEREN Stellung sein.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) für Maiskolbenleitblech in UNTERE Stellung bringen. Das Maiskolbenleitblech verhindert, dass Material nach vorn geworfen wird und schützt damit den Siebkasten vor Beschädigungen.

A—Verriegelungsstift
B—Griff für Maiskolbenleitblech
C—Stellung für kleine Körner
D—Stellung für große Körner



H98135 —UN—20SEP10



H99171 —UN—23NOV10

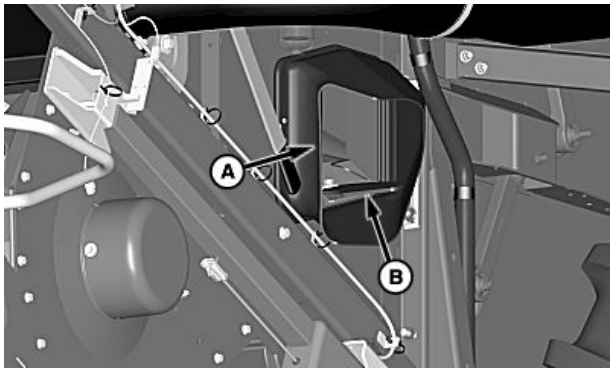
SS43267,0000615 -29-04JUN15-1/1

Luftschächte

Der Luftschacht (A) auf beiden Seiten des Häckslers sorgt für eine bessere Belüftung des Siebkastens, besonders bei niedrigen Drehzahlen. Je nach Erntebedingungen kann die Qualität des Ernteguts im Korntank verbessert und der Staub des Schrägförderers verringert werden.

Der Luftschachtmischflügel (B) verhindert, dass sich Erntegut ansammelt und den Luftschacht verstopft.

A—Luftschacht **B—Luftschachtmischflügel**



H98136 —UN—20SEP10

OUO6075,00009BD -29-28SEP10-1/1

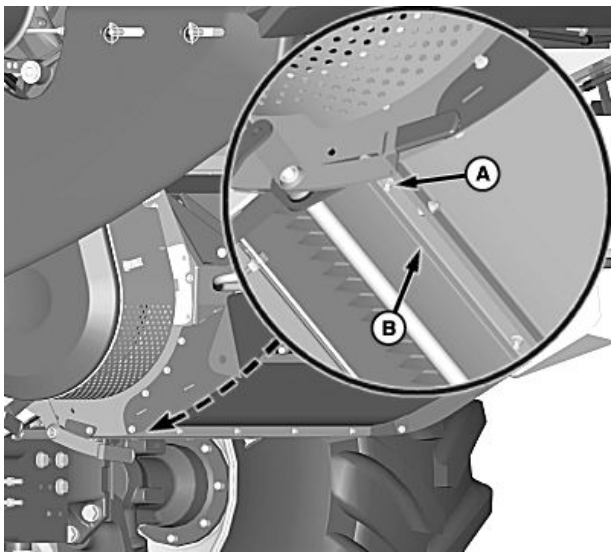
Steuerleiste des Häckslers (Option)

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Steuerleiste abgenommen und in Lagerungsstellung gebracht werden. Wird die Steuerleiste nicht abgenommen, kann das Kurzstrohsiebelement beschädigt werden.

Die Steuerleiste verbessert die Schnittqualität, Verteilung und Wurfbreite bei zähem Stroh. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Befestigungsteile (A) und Steuerleiste (B) von der Unterseite des Häckslers entfernen.

A—Befestigungsteile **B—Steuerleiste**

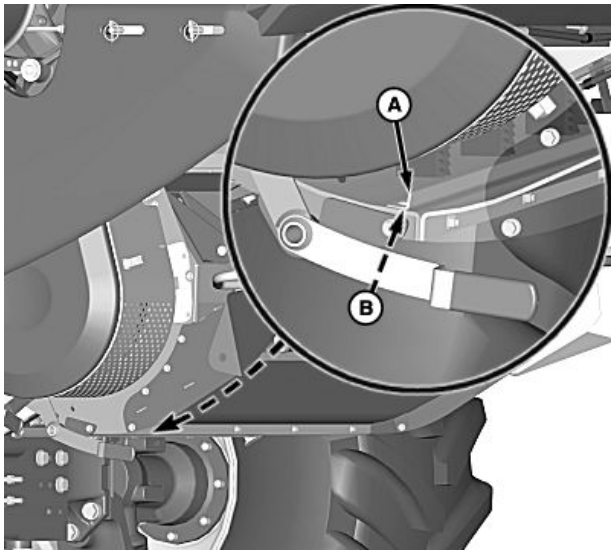


H98138 —UN—21SEP10

OUO6075,00009BF -29-21SEP10-1/2

Den Häcksler vollständig anheben, um die Steuerleiste (A) wie gezeigt an der Innenseite des Häckslers anzubringen. Zur Befestigung die Teile (B) verwenden.

A—Steuerleiste **B—Befestigungsteile**



H98139 —UN—21SEP10

OUO6075,00009BF -29-21SEP10-2/2

Gegenmesserleiste des Häckslers einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Messerleiste vollständig ausgerückt werden.

HINWEIS: Der Häcksler kann zwar mit ausgerückten Messern betrieben werden, die Schnittqualität lässt dann aber nach.

Die Zwischenstellung verwenden, um den Leistungsverbrauch zu optimieren und eine zufriedenstellende Schnittlänge zu erreichen.

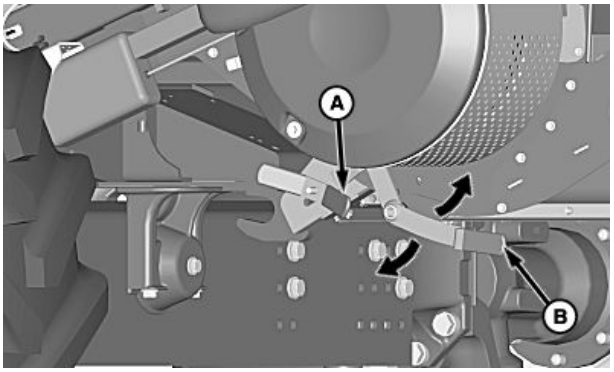
Die Messer können in beliebiger Stellung eingestellt werden. Die Stellung der Messer bestimmt die Schnittlänge des Ernteguts.

Eingerückte Stellung der Messerleiste:

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Griff (B) nach unten stellen, bis die Messerleiste sich oben am Einstellschlitz befindet.

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.



H98137 —UN—20SEP10

Messerleiste ist eingerückt

A—Flügelmutter **B—Griff**

Ausgerückte Stellung der Messerleiste:

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Griff (B) nach oben stellen, bis die Messerleiste sich unten am Einstellschlitz befindet.

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.

OUO6075,00009C1 -29-21SEP10-1/1

Gegenmesser des Häckslers ersetzen

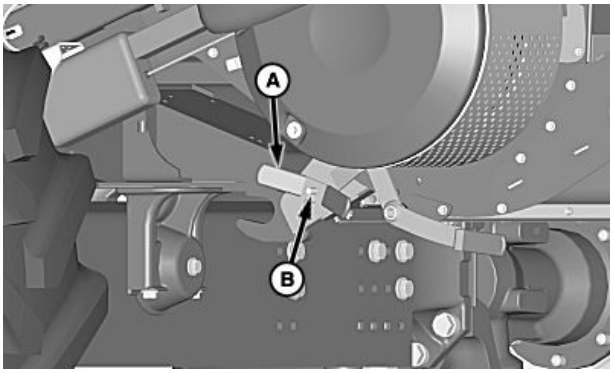
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Messer sind scharf.

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Einstellgriff nach oben stellen, bis die Messerleiste sich unten am Einstellschlitz befindet.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerleiste für den späteren Zusammenbau aufbewahren.

Messerleiste abstützen und Zugstange (B) entfernen; dabei die Stange an der rechten Seite der Maschine herausdrücken.



H98140 —UN—21SEP10

A—Flügelmutter **B—Zugstange**

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009C0 -29-21SEP10-1/2

Stift (A) von Haltestange (B) entfernen.

Kontermuttern (C) an den Befestigungsklammern der Haltestange lösen.

Haltestange verschieben, bis die zu ersetzenden Messer frei sind.

Die Messer umdrehen, um sie weiter zu verwenden, bzw. ersetzen, wenn sie beidseitig abgenutzt sind.

Haltestange zu den Messern ausrichten.

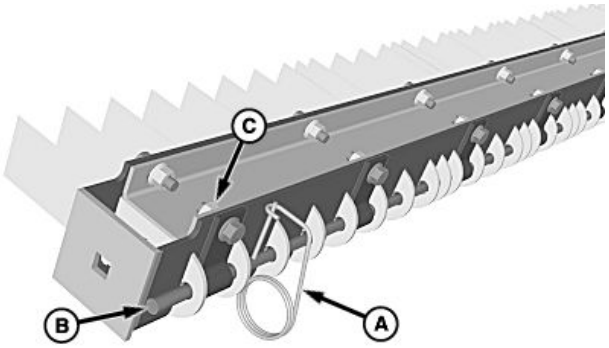
Kontermuttern an den Befestigungsklammern festziehen und Stift einsetzen.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerleiste wieder anordnen.

Messerleisten-Baugruppe einbauen und Zugstange von der rechten Seite der Maschine aus einschieben.

Die Flügelmutter einsetzen und die Messerleiste in die gewünschte Stellung bringen.

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Messerleiste vollständig ausgerückt werden.



H82430 —UN—14FEB05

A—Stift
B—Haltestange
C—Kontermuttern

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.

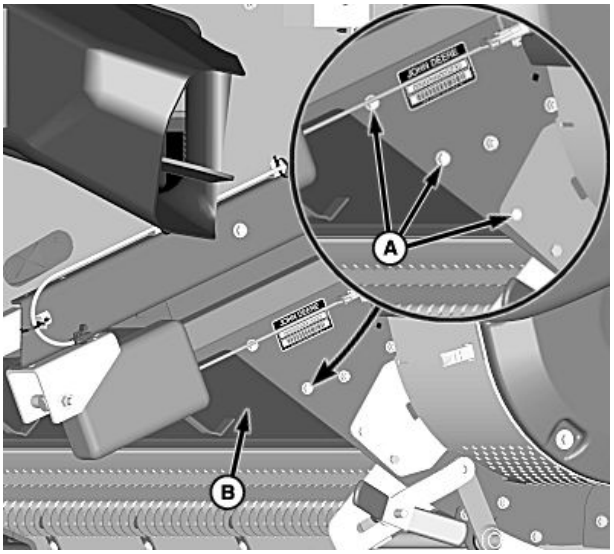
OUO6075,00009C0 -29-21SEP10-2/2

Zugangsklappe des Häckslers

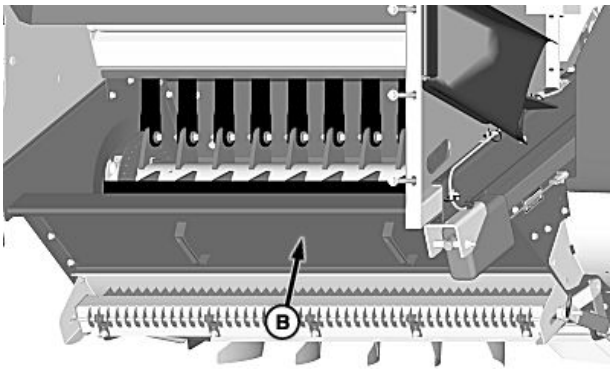
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Häckslers herausdrehen, um die Zugangsklappe (B) zu entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Zugangsklappe**



H98689 —UN—19OCT10



H98690 —UN—19OCT10

OUO6075,0000A30 -29-20OCT10-1/1

Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Am abgebildeten Rotor sind Beispiele für den Austausch sowohl von gewölbten als auch von Paddelklingen gezeigt. Immer die werksseitig vorgegebene Klingenanordnung beibehalten.

Äußere Messer:

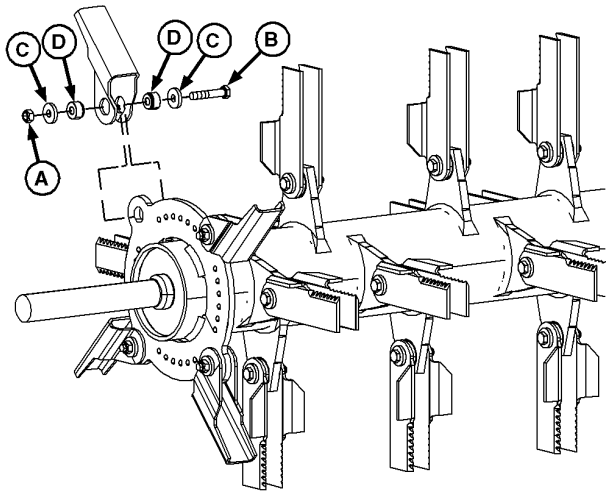
HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Beim Einbau oder Ersetzen von Messern die neuen Befestigungsteile in der gleichen Richtung wie beim Ausbau anbringen.

Kontermutter (A), Kopfschraube (B), Scheiben (C) und Büchsen (D) entfernen.

HINWEIS: Büchsen, Kontermuttern und Sechskantschrauben prüfen und bei Verschleiß ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Sechskantschraube, Scheiben und Kontermuttern anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.



H87281 —UN—01AUG07

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Scheiben
D—Buchsen

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	60 Nm (44 lb-ft)

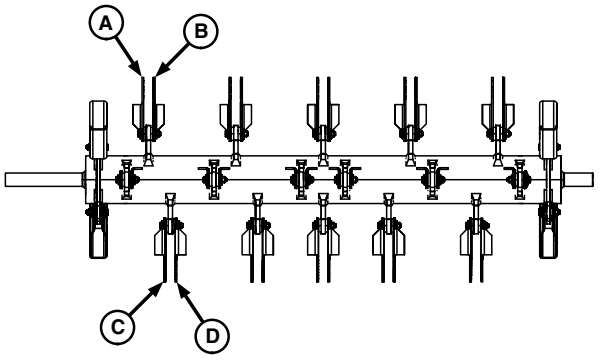
OUO6075,0001451 -29-27MAR13-1/3

Messerkonfiguration:

WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) austauschen. Zum Austausch einer gebrochenen Messer MÜSSEN vier Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ausgetauscht werden. Dies ist erforderlich, um die Auswuchtung beizubehalten.

Wenn Messer (A) gebrochen ist, die Messer (A–D) austauschen.

A—D— Paddelmesser



H107307 —UN—22MAR13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001451 -29-27MAR13-2/3

Innere Messer:

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Beim Einbau oder Ersetzen von Messern die neuen Befestigungsteile in der gleichen Richtung wie beim Ausbau anbringen.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) entfernen.

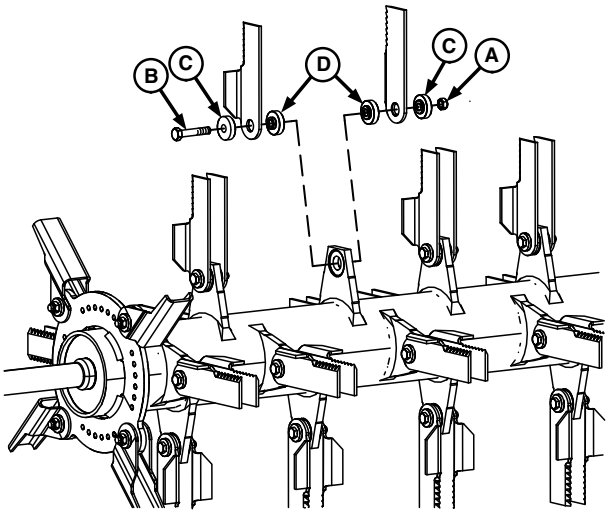
Büchsen (C und D) entfernen und prüfen.

HINWEIS: Büchsen, Kontermuttern und Sechskantschrauben prüfen und bei Verschleiß ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Die Sechskantschraube und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment.....60 Nm (44 lb-ft)



H98142 —UN—21SEP10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Buchsen
D—Buchsen

OUO6075,0001451 -29-27MAR13-3/3

Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Abbildung des Rotors enthält Beispiele für das Ersetzen von gewölbten und geraden Messern. Immer die werksseitig vorgegebene Klingenanordnung beibehalten.

Äußere Messer:

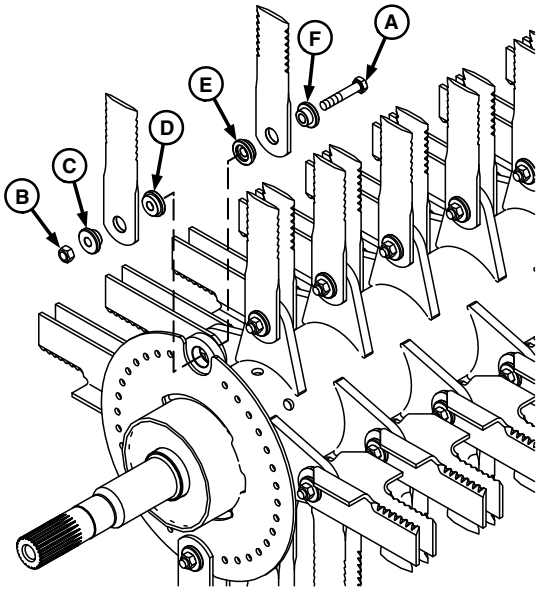
HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Beim Einbau oder Ersetzen von Messern die neuen Befestigungsteile in der gleichen Richtung wie beim Ausbau anbringen.

Kontermutter (A), Sechskantschraube (B) und Büchsen (C, D, E, F) entfernen.

HINWEIS: Büchsen, Kontermuttern und Sechskantschrauben prüfen und bei Verschleiß ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Sechskantschraube, Scheibe, Büchsen und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.



H99000 —UN—12NOV10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Büchse
D—Büchse
E—Büchse
F—Büchse

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	60 Nm (44 lb-ft)

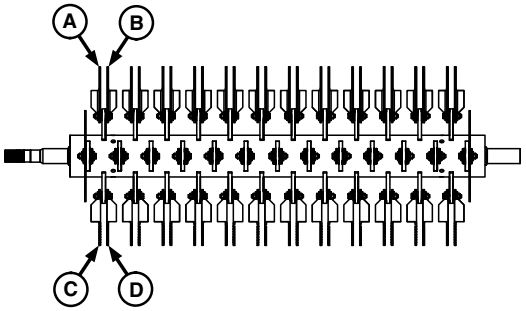
OUO6075,000153C -29-19JUN13-1/3

Messerkonfiguration:

WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) austauschen. Zum Austausch einer gebrochenen Messer MÜSSEN vier Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ausgetauscht werden. Dies ist erforderlich, um die Auswuchtung beizubehalten.

Wenn Messer (A) gebrochen ist, die Messer (A–D) austauschen.

WICHTIG: Vor der Inbetriebnahme des Häckslers den Abstand zwischen den Rotormessern und den stationären Messern prüfen, indem der Rotor von Hand gedreht wird.



H107308 —UN—22MAR13

A—D— Paddelmesser

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000153C -29-19JUN13-2/3

Innere Messer:

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Beim Einbau oder Ersetzen von Messern die neuen Befestigungsteile in der gleichen Richtung wie beim Ausbau anbringen.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) entfernen.

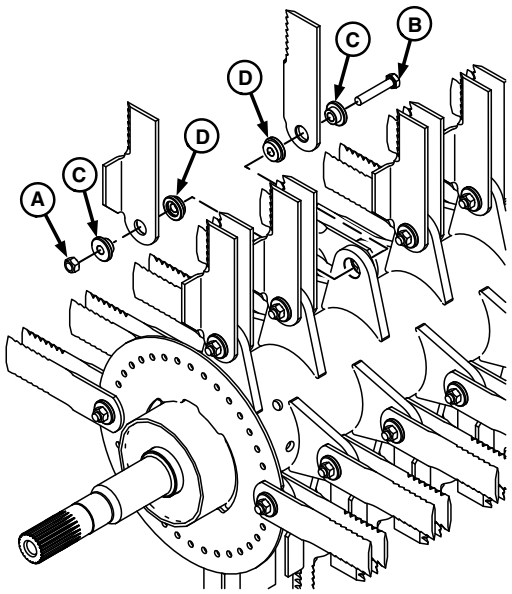
Büchsen (C und D) entfernen und prüfen.

HINWEIS: Büchsen, Kontermuttern und Sechskantschrauben prüfen und bei Verschleiß ersetzen.

Messer und Büchsen ersetzen. Die Sechskantschraube und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment.....60 Nm (44 lb-ft)



H99002 —UN—12NOV10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Buchsen
D—Buchsen

OUO6075,000153C -29-19JUN13-3/3

Mittelteilermesser ersetzen

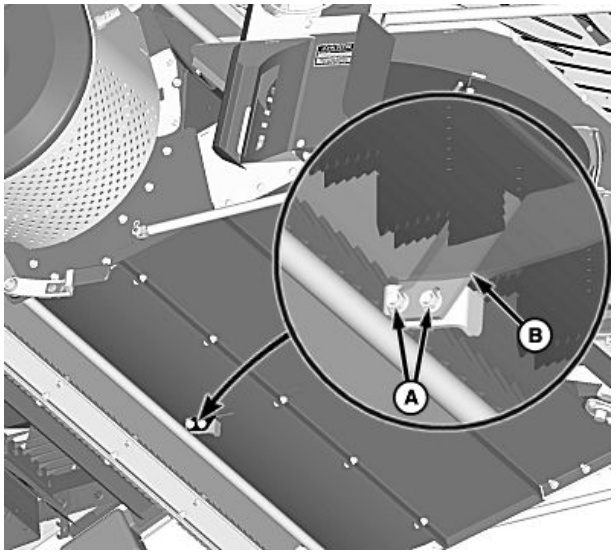
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Messerklinge ist scharf.

Befestigungsteile (A) entfernen, Mittelteilermesser (B) ausbauen und entsorgen.

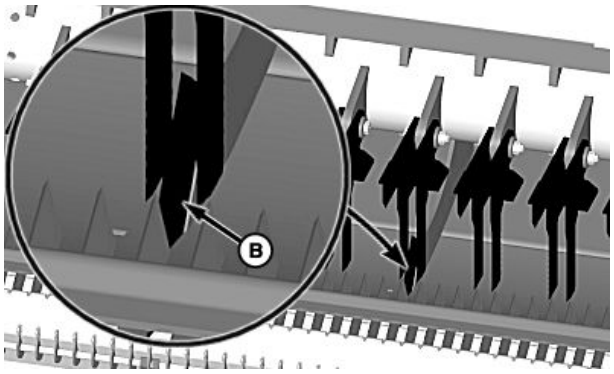
HINWEIS: Das Messer muss ohne Spalt am Mittelteiler sitzen.

Das Mittelteilermesser ersetzen und die vorher entfernten Befestigungsteile wieder anbringen.

A—Befestigungsteile **B—Mittelteilermesser**



H98691 —UN—19OCT10



H98692 —UN—19OCT10

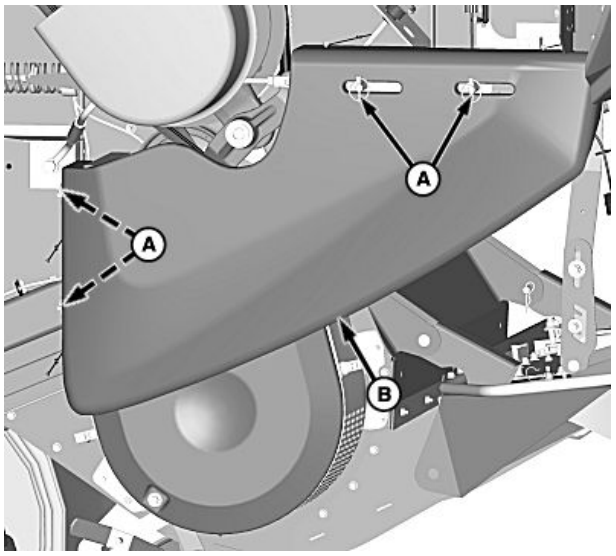
OUO6075,0000A31 -29-20OCT10-1/1

Häckselmesser zentrieren

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Häcksler vollständig anheben und Verriegelungsstifte (A) sowie Schutz (B) entfernen.

A—Verriegelungsstifte **B—Schutz**



H98146 —UN—21SEP10

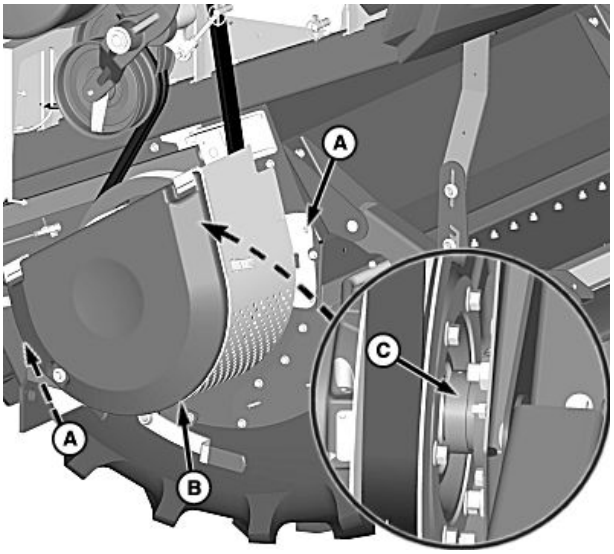
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-1/4

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der linken Seite lösen.

A—Sechskantschrauben (4 St.) C—Stellring
B—Schutz



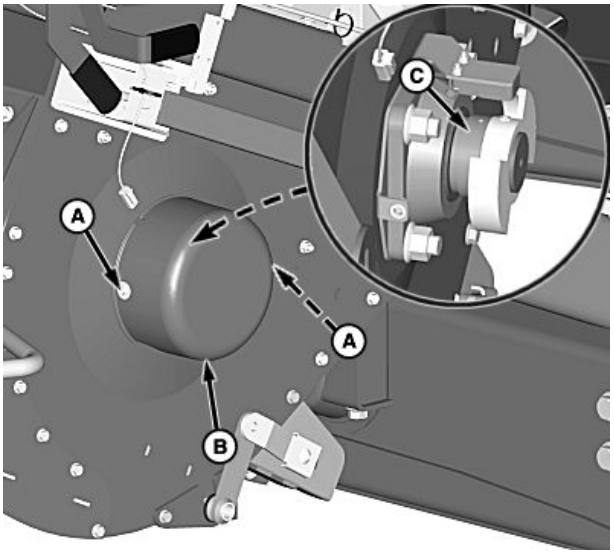
H98147 —UN—21SEP10

OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-2/4

Sechskantschrauben (A) und Lagerdeckel (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der rechten Seite lösen.

A—Sechskantschrauben (2 St.) C—Stellring
B—Lagerdeckel



H98148 —UN—21SEP10

Fortsetzung nächste Seite

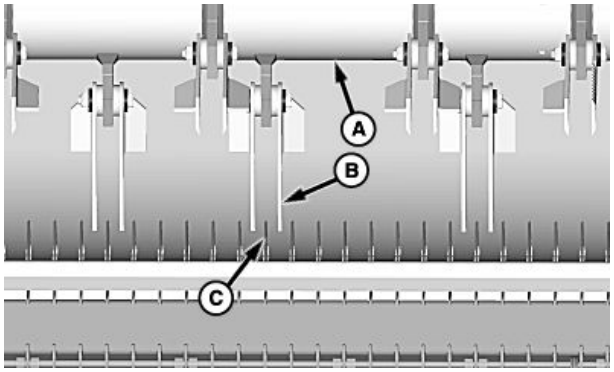
OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-3/4

Den Häckslerrotor (A) rechts oder links so positionieren, dass sichergestellt ist, dass keines der Rotormesser (B) die Gegenmesser (C) berührt.

Die Stellringe auf beiden Seiten in Drehrichtung festziehen und mit den Stellschrauben sichern.

Den Lagerdeckel auf der rechten Seite und die Häckslerschutze auf der linken Seite montieren.

A—Häckslerrotor
B—Rotormesser
C—Gegenmesser



H87317 —UN—30JAN07

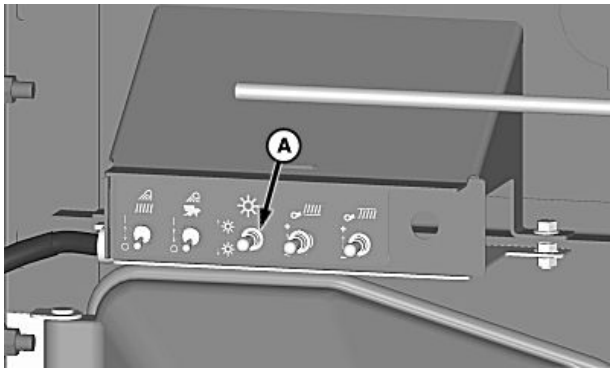
OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-4/4

Häcksler-Einstellschalter

Die Häcksler-Einstellschalter (A) befindet sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit dem Häcksler-Einstellschalter kann der Häcksler in verschiedene Stellungen angehoben oder abgesenkt werden.

A—Häckslerschalter



H97565 —UN—14SEP10

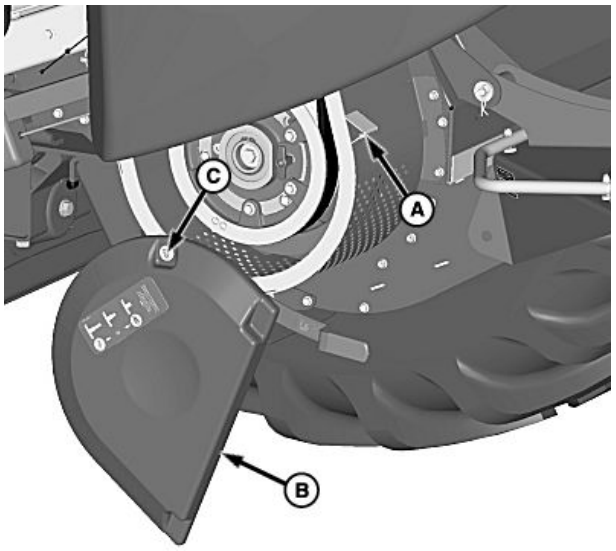
OUO6075,00009C6 -29-21SEP10-1/1

Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Riegel (A) lösen und Schutz (B) auf dem Zapfen (C) drehen.

A—Riegel
B—Schutz
C—Zapfen



H105440 —UN—18MAY12

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000113F -29-18MAY12-1/2

Stellung langsame Drehzahl:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (B) bringen.

- Mais

Neutralstellung:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (C) bringen.

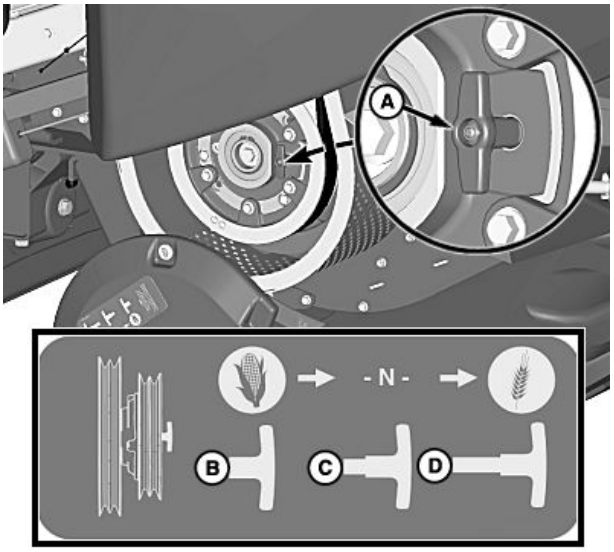
Stellung hohe Drehzahl

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (D) bringen.

- Kornsorte

Schutz schließen und mit Riegel sichern.



H105441 —UN—18MAY12

A—Schaltgriff
B—Stellung langsame Drehzahl:
C—Neutralstellung
D—Stellung hohe Drehzahl

OUO6075,000113F -29-18MAY12-2/2

Leitbleche des Abschlussblechs—Einstellen (Premium-Rückstände)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

Leitbleche des Abschlussblechs sind werksseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

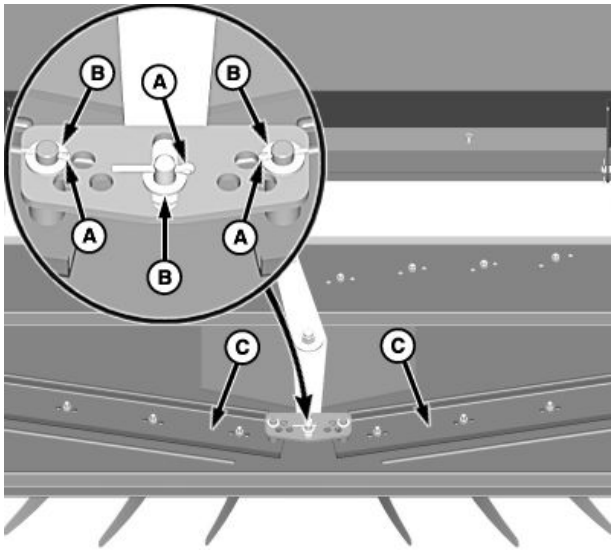
Splinte (A) und Scheiben (B) entfernen. Diese Teile aufbewahren.

Die Schiebeführungen (C) auf die gewünschten Bohrungen in der Einstellplatte ausrichten.

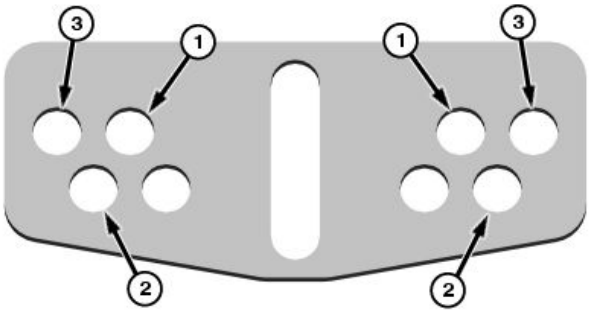
- Bohrung 1: Position für 6,7 m (22 ft.) Erntevorsatz
- Bohrung 2: Position für 7,6 m (25 ft.) Erntevorsatz
- Bohrung 3: Position für 9,1 m (30 ft.) Erntevorsatz

Die zuvor entfernten Scheiben und Splinte wieder anbringen.

A—Splinte
B—Scheiben
C—Schiebeführungen



H98656 —UN—19OCT10



H98657 —UN—19OCT10

SS43267,0000612 -29-04JUN15-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektromotor)—Einstellen (Premium-Rückstände)

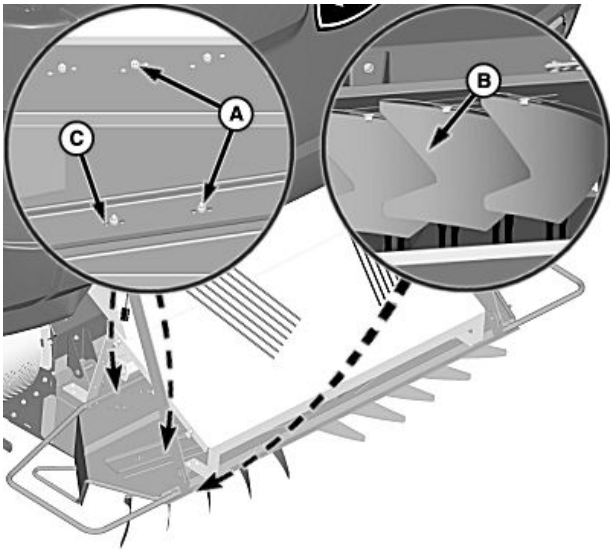
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Leitbleche des Abschlussblechs können entsprechend angepasst werden, wenn die Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßge Verteilung gewährleisten.

Leitbleche des Abschlussblechs sind werksseitig für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) eingestellt.

Muttern (A) lösen und Leitblech des Abschlussblechs (B) nach Bedarf an den verschiedenen Bohrungen (C) ausrichten, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren. Siehe “Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen” weiter unten in diesem Abschnitt.

Muttern festziehen und nach Bedarf an den verbleibenden Leitblechen des Abschlussblechs wiederholen.

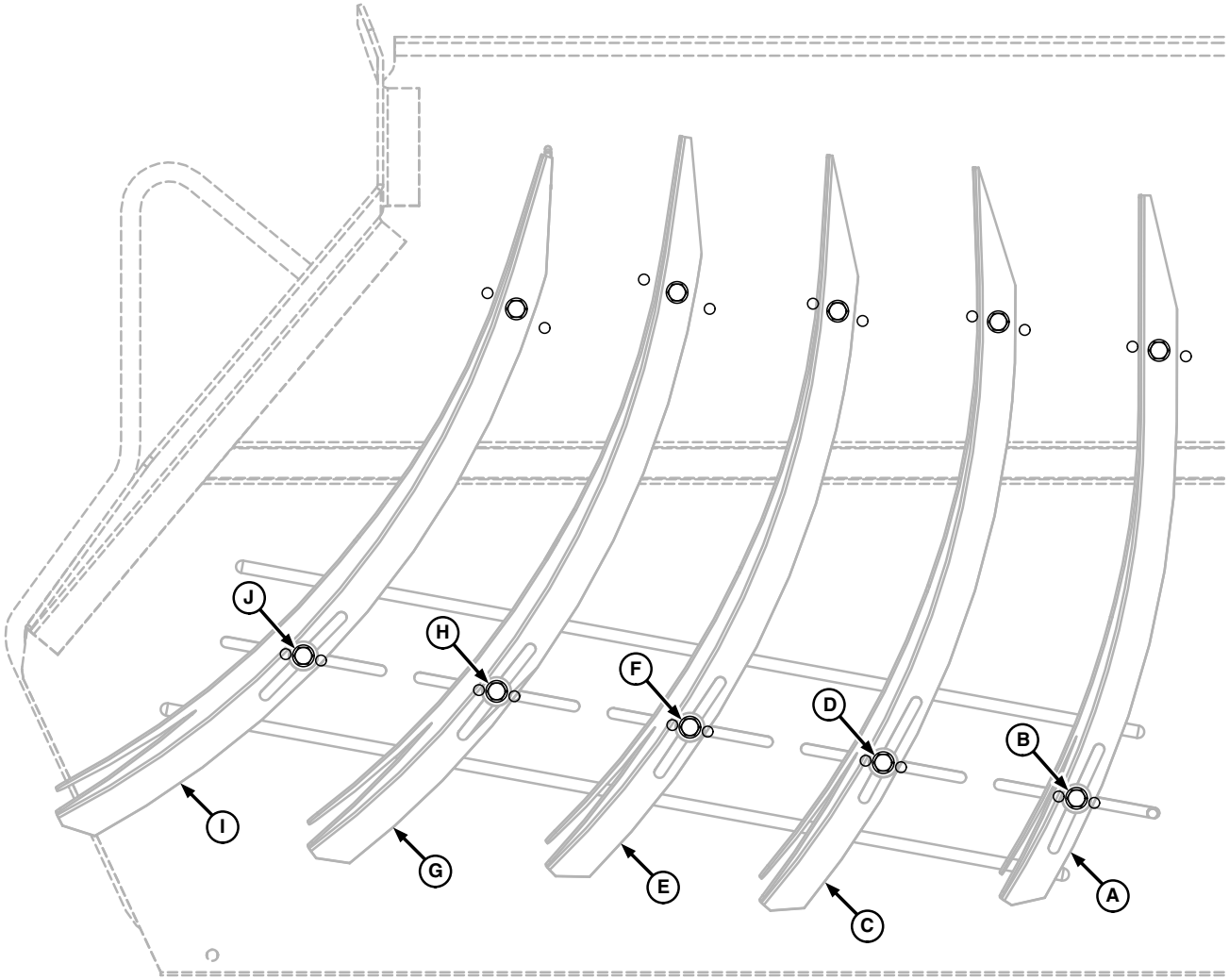


H98365 —UN—30SEP10

A—Muttern
B—Leitblech des Abschlussblechs
C—Bohrungen

SS43267,0000613 -29-04JUN15-1/1

Leitbleche des Abschlussblechs (Elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen (Premium-Rückstände)



Leitblecheinstellungen des Abschlussblechs für Schneidwerke mit den Maßen 9,1 m (30 ft) (Ansicht von unterhalb des Abschlussblechs)

A—Leitblech 1
B—Mittlere Bohrung
C—Leitblech 2
D—Mittlere Bohrung
E—Leitblech 3
F—Mittlere Bohrung
G—Leitblech 4
H—Mittlere Bohrung
I— Leitblech 5
J— Mittlere Bohrung

HINWEIS: Einstellen der Leitbleche des Abschlussblechs: die Bohrungen befinden sich in der Mitte des Abschlussblechs nach außen.

SS43267,0000616 -29-04JUN15-1/1

PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Befestigungsteile (A) und Halter (B) entfernen.

Gummilager (C) und Stäbe (D) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

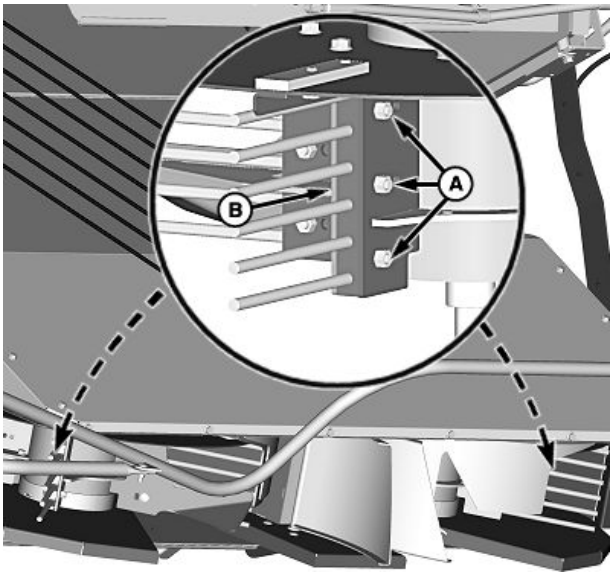
WICHTIG: Alle Gummilager ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Ersatz-Gummilager und -stäbe nach Bedarf einbauen.

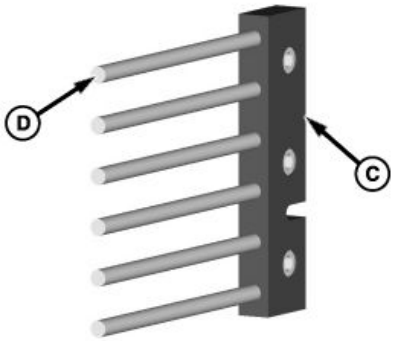
Sicherstellen, dass Gummilager und Halter in den gleichen Bohrungen wie vor dem Ausbau montiert werden.

Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.

A—Befestigungsteile
B—Halter
C—Gummilager
D—Stäbe



H113274 —UN—26MAR15



H98694 —UN—19OCT10

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000592 -29-26MAR15-1/2

Sechskantschrauben (A) von Platte (B) entfernen.

Paddelhalter (C) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

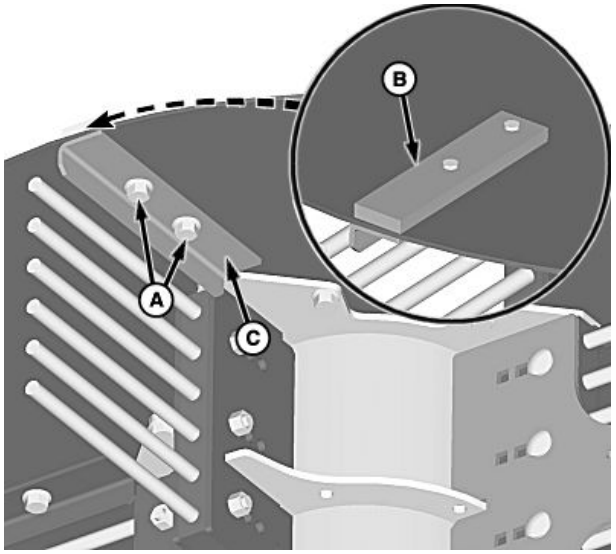
WICHTIG: Alle Paddelhalter ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Ersatz-Paddelhalter nach Bedarf einbauen.

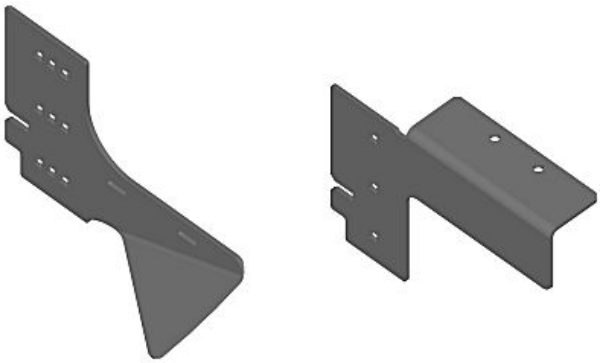
Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.

HINWEIS: Kleine Getreidepaddel entfernen und Maispaddel entsprechend den Anforderungen des Ernteguts einsetzen.

A—Sechskantschrauben
B—Blech
C—Paddelhalter



H98695 —UN—19OCT10

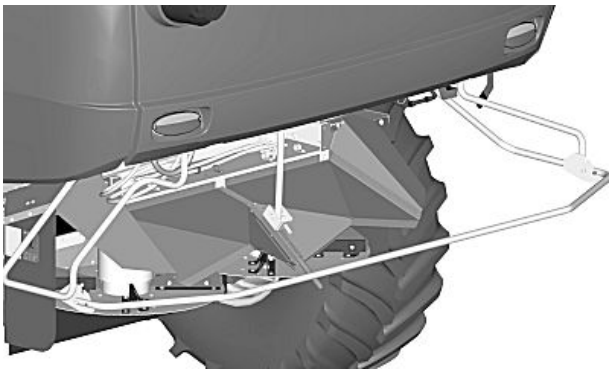


H102241 —UN—23JUN11

Paddel für kleinkörniges Erntegut / Maispaddel

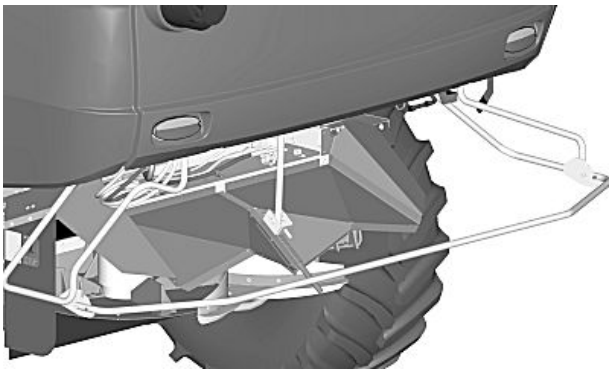
SS43267,0000592 -29-26MAR15-2/2

Spreuverteiler (Allgemeines)



H98186 —UN—23SEP10

Spreuverteiler (mit einer Drehzahl)



H98187 —UN—23SEP10

Spreuverteiler (mit zwei Drehzahlen)

ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler befinden, während er in Betrieb ist. Vor dem Einstellen des Verteilers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Spreuverteiler den Sperrstift anbringen. Dabei darauf achten, dass der Stift vollständig eingesetzt ist.

HINWEIS: Weitere Informationen zur Einstellung der Kabinen-Spreuverteilereinstellschalter siehe Abschnitt “CommandTouch-Armlehnenkonsole”.

OUO6075,0000B75 -29-21MAR11-1/1

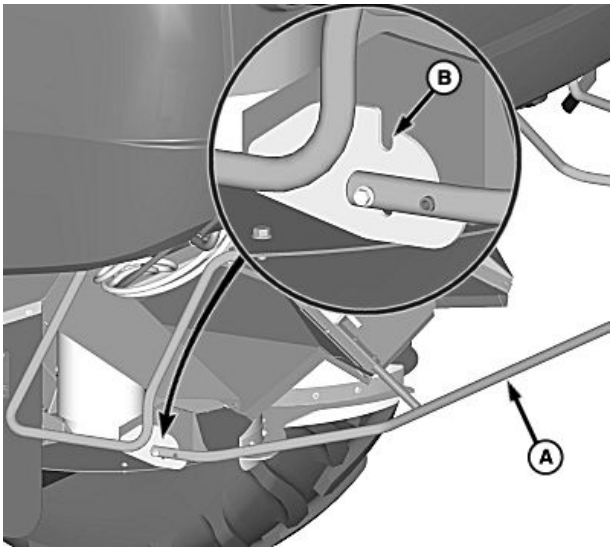
Spreuverteiler—Schwadstellung

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Spreuverteiler den Sperrstift anbringen. Dabei darauf achten, dass der Stift vollständig eingesetzt ist.

WICHTIG: Der Spreuverteilerbügel MUSS sich stets in der unteren Stellung befinden, wenn der Spreuverteiler in Betrieb ist.

HINWEIS: Der Spreuverteiler kann nach oben geschwenkt werden, um das Material in Schwaden ablegen zu können.

Um Zugang zu Spreuverteiler zu erhalten oder zum Anheben des Spreuverteilers in die Schwadstellung den Spreuverteilerbügel (A) anheben, bis er mit der Aussparung (B) fluchtet.



H98188 —UN—23SEP10

A—Spreuverteilerbügel **B—Aussparung**

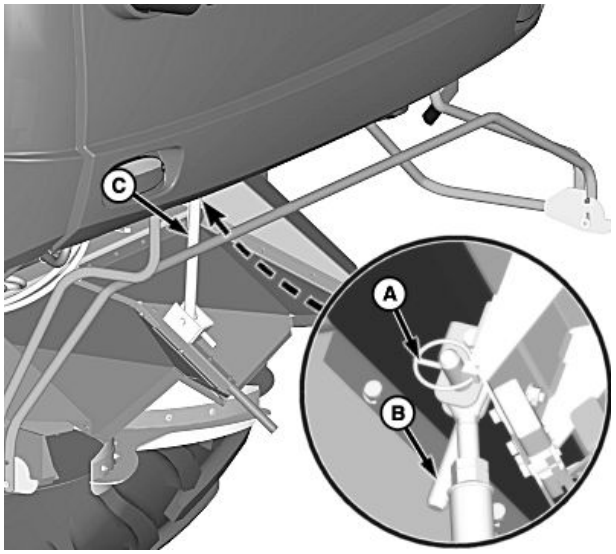
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009D3 -29-23SEP10-1/3

Verriegelungsstift (A) vom Bolzen (B) entfernen und Stützrohr (C) absenken.

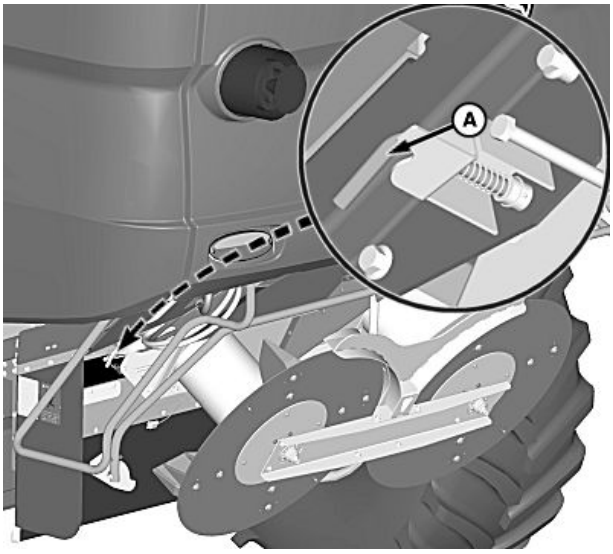
HINWEIS: Den Bolzen wieder in die Lagerungsstellung zurückbringen und mit dem Verriegelungsstift sichern.

A—Verriegelungsstift
B—Bolzen
C—Stützrohr

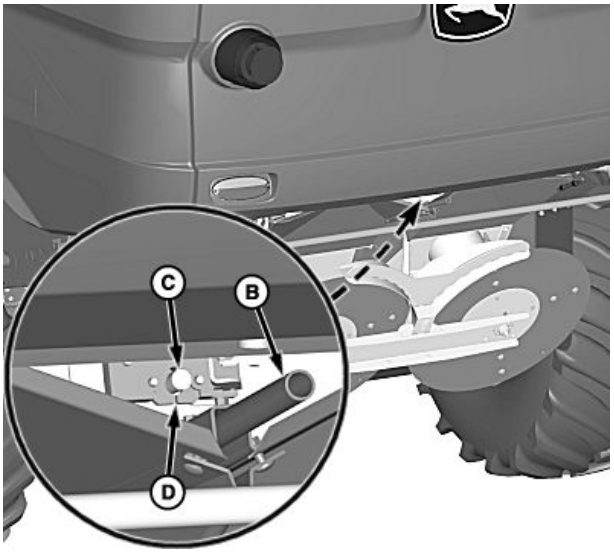


H98189 —UN—23SEP10

OUO6075,00009D3 -29-23SEP10-2/3



H98190 —UN—23SEP10



H98191 —UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Griff
C—Bolzen
D—Verriegelung

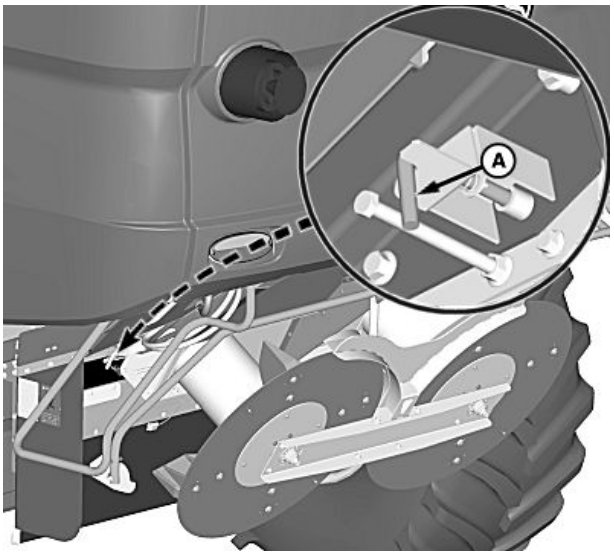
Bolzen (A) herausziehen, um den Spreuverteiler vollständig anzuheben.

Den Spreuverteiler mit dem Griff (B) anheben, bis der Bolzen (C) vollständig in die Verriegelung (D) einrastet.

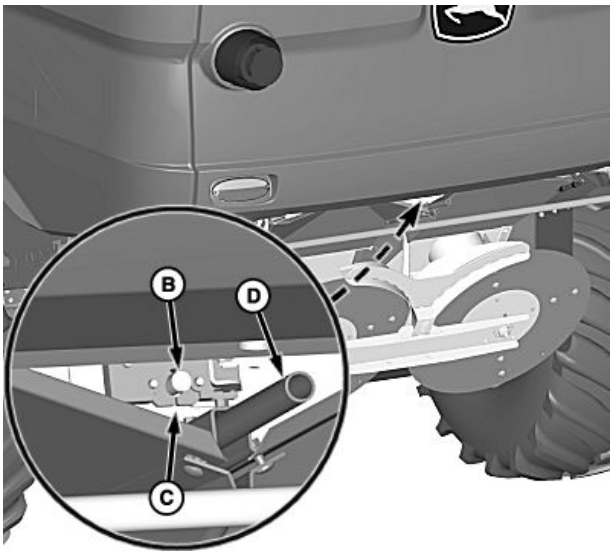
HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl auf Null einstellen, siehe Schalter für Spreuverteilerdrehzahl im Abschnitt CommandTouch-Armlehnenkonsole für weitere Informationen.

OUO6075,00009D3 -29-23SEP10-3/3

Verteiler absenken



H98192 —UN—23SEP10



H98193 —UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Bolzen
C—Verriegelung
D—Griff

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Bolzen (A) drehen und auf der Halterung positionieren, um den Spreuverteiler zu entriegeln.

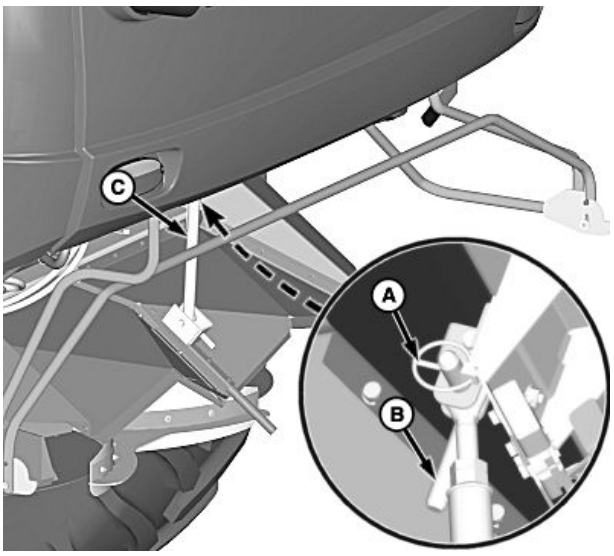
Bolzen (B) aus der Verriegelung (C) lösen und den Spreuverteiler mit Griff (D) absenken.

OUO6075,00009D4 -29-08OCT10-1/2

Stützrohr (C) anheben, bis es mit der Bohrung fluchtet, und mit Bolzen (B) und Verriegelungsstift (A) sichern.

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist; siehe Schalter für Spreuverteilerdrehzahl im Abschnitt CommandTouch-Armlehnenkonsole für weitere Informationen.

A—Verriegelungsstift
B—Bolzen
C—Stützrohr



H98189 —UN—23SEP10

OUO6075,00009D4 -29-08OCT10-2/2

Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen

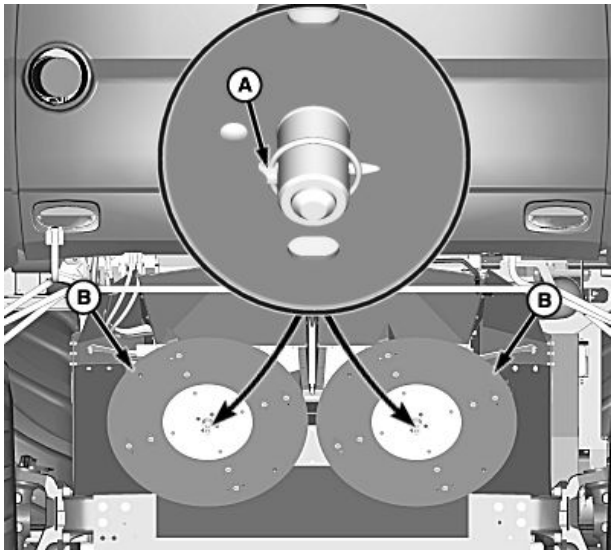
ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

Verriegelungsstifte (A) und Scheibenbaugruppen (B) entfernen.

A—Verriegelungsstift **B—Scheibenbaugruppen**



H98194 —UN—23SEP10

OUO6075,00009D5 -29-23SEP10-1/2

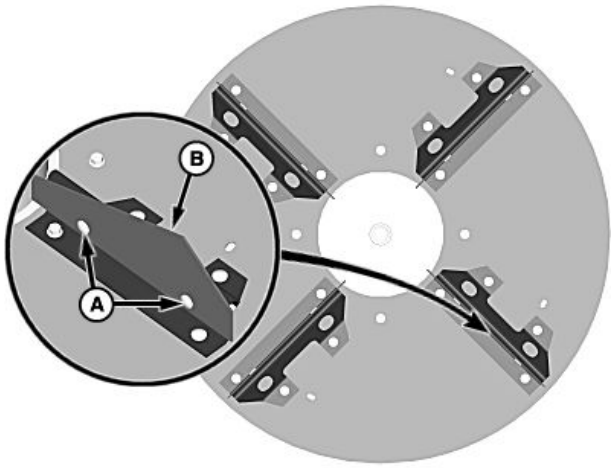
WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Befestigungsteile (A) und Klinge (B) entfernen.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile festziehen.

A—Befestigungsteile **B—Klinge**



H98197 —UN—23SEP10

OUO6075,00009D5 -29-23SEP10-2/2

Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen

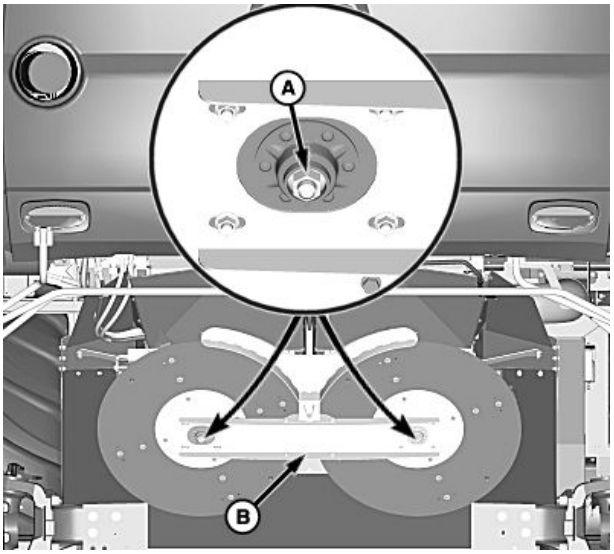
ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

Die Muttern (A) und die Stützhalterung (B) entfernen.

A—Mutter
B—Stützhalterung

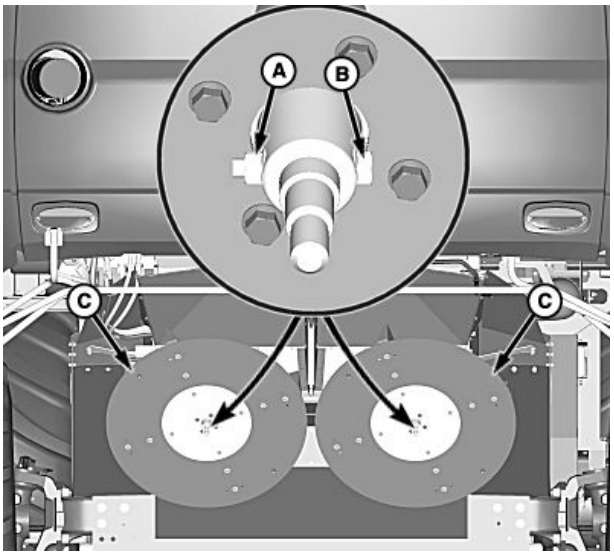


H98195 —UN—08OCT10

OUO6075,00009D6 -29-23SEP10-1/3

Muttern (A) und Sechskantschrauben (B) von den Scheibenbaugruppen (C) entfernen.

A—Mutter
B—Sechskantschraube
C—Scheibenbaugruppen



H98196 —UN—23SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009D6 -29-23SEP10-2/3

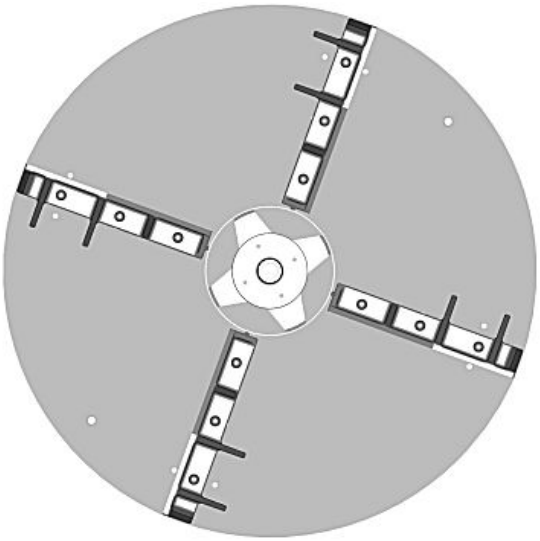
WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Klingen—Drehmoment	22 N·m (16 lb.-ft.)



H98198 —UN—23SEP10

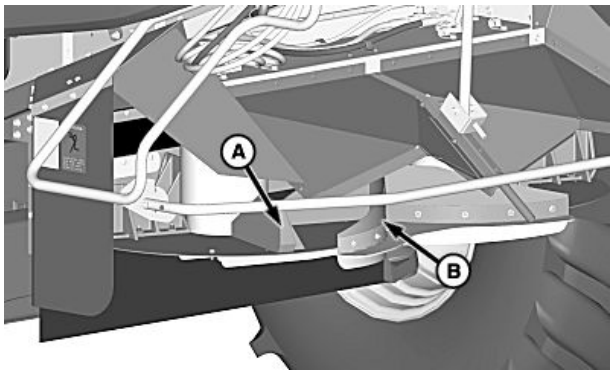
OUO6075,00009D6 -29-23SEP10-3/3

Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option)

ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler befinden, während er in Betrieb ist. Vor dem Einstellen des Verteilers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungen sollten entfernt werden, wenn Erntevorsätze mit einer Breite von weniger als 9,1 m (30 ft) oder Maispflückvorsätze mit weniger als 12 Reihen verwendet werden, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Wenn die Strohverteilerklingen (A) und Verkleidungen (B) montiert sind, wird die Wurfbreite erhöht und eine bessere Materialverteilung bei Verwendung von größeren Erntevorsätzen erreicht. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.



H98199 —UN—23SEP10

A—Strohverteilerklingen **B—Verkleidungen**

OUO6075,00009D9 -29-28MAR11-1/1

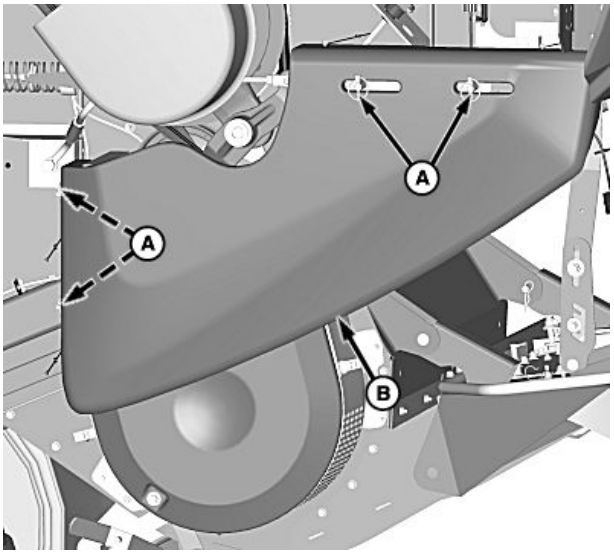
Spannung des Antriebsriemens des Häckslers einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Den Häcksler vollständig absenken, damit die Riemen die richtige Spannung aufweisen.

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Verriegelungsstifte
B—Abweisbügel



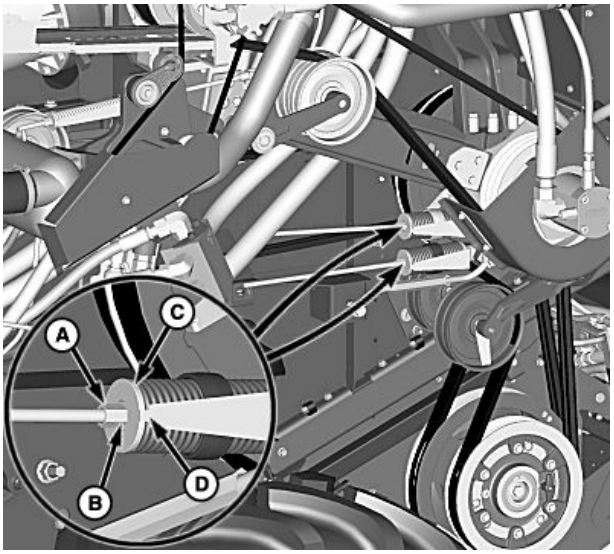
H98146 —UN—21SEP10

OUO6075,00013DF -29-18JUN13-1/2

Sicherungsmutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Die Sicherungsmutter festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H108275 —UN—18JUN13

OUO6075,00013DF -29-18JUN13-2/2

Häckslerriemen ersetzen

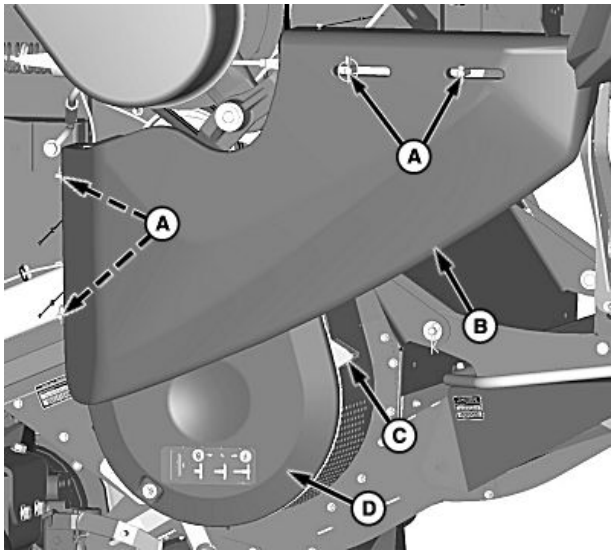
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Zum leichteren Einbau des Riemens sollte der Häcksler in Mittelstellung gebracht werden.

Federsplinte (A) und Schutz (B) entfernen.

Riegel (C) lösen und Schutz (D) drehen, um ihn zu öffnen.

A—Verriegelungsstifte
B—Abweisbügel
C—Riegel
D—Abweisbügel



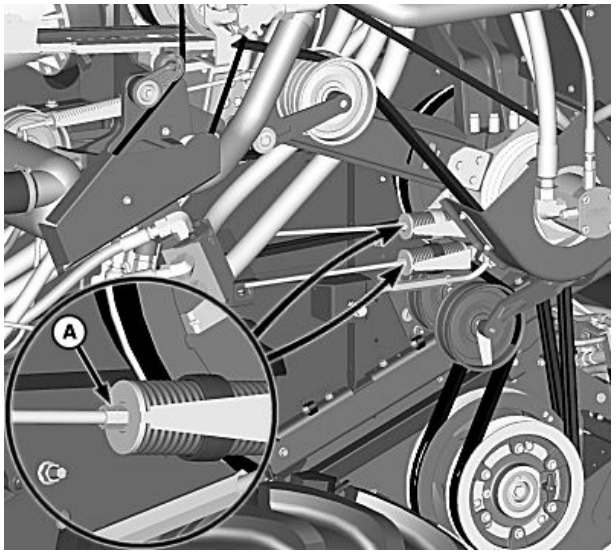
H105442 —UN—18MAY12

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-1/10

HINWEIS: Die Lage der Spannmuttern markieren, bevor sie gelöst werden, um den Wiederzusammenbau zu erleichtern.

Die Muttern (A) lösen, um den Riemen zu entspannen.

A—Muttern



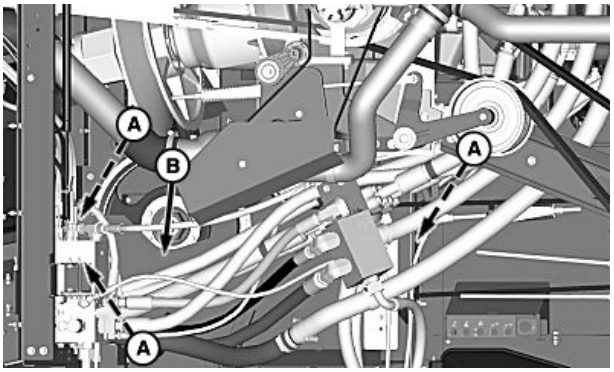
H108276 —UN—18JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-2/10

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Abweisbügel**

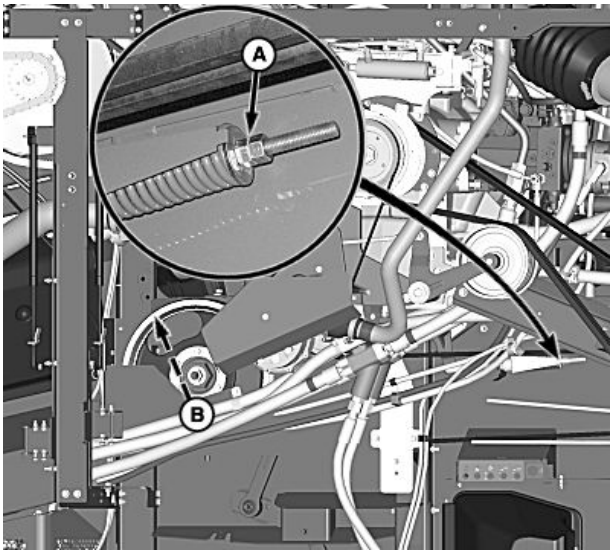


H108266 —UN—18JUN13

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-3/10

Die Muttern (A) lösen, um den Auswurftrommelriemen (B) zu entspannen.

A—Muttern **B—Auswurftrommelriemen**

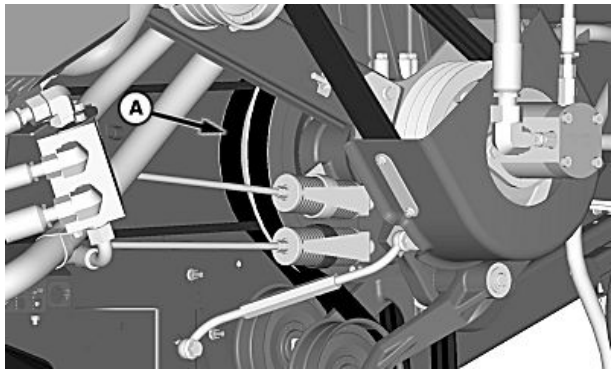


H108267 —UN—18JUN13

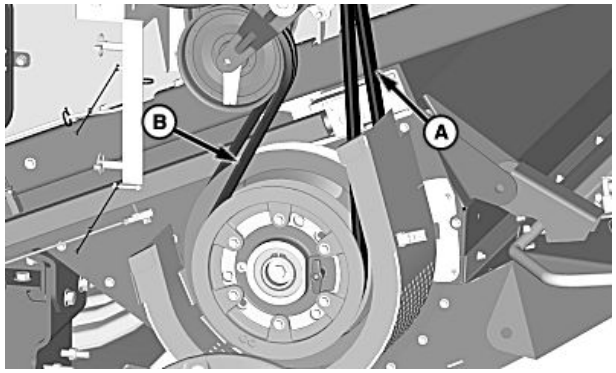
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-4/10

Innerer Häckslerriemen:



H107035 —UN—26FEB13



H98161 —UN—21SEP10

A—Innerer Häckslerantriebsriemen

B—Äußerer Häckslerantriebsriemen

HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

Inneren Häckslerantriebsriemen (A) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

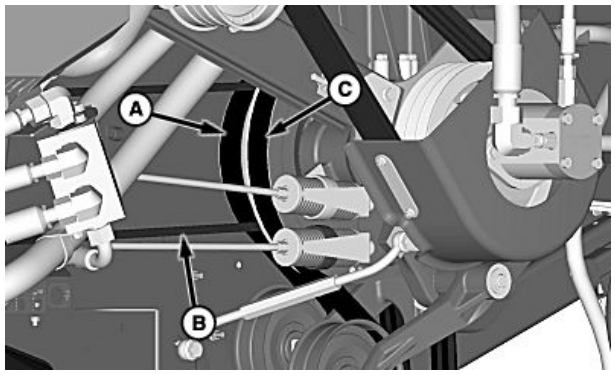
Äußeren Häckslerantriebsriemen (B) von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

Inneren Häckslerantriebsriemen von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

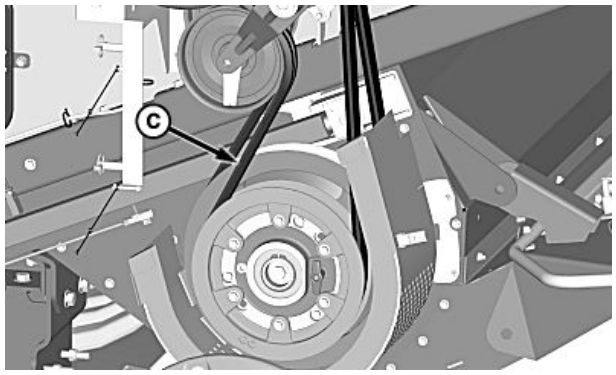
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-5/10

Äußerer Häckslerriemen:



H107027 —UN—26FEB13



H107028 —UN—26FEB13

A—Innerer Häckslerantriebsriemen

B—Auswurftrommelriemen

C—Äußerer Häckslerantriebsriemen

HINWEIS: Die Riemen so drehen, dass sie zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passen.

Inneren Häckslerantriebsriemen (A) und Auswurftrommelriemen (B) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

Äußeren Häckslerantriebsriemen (C) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

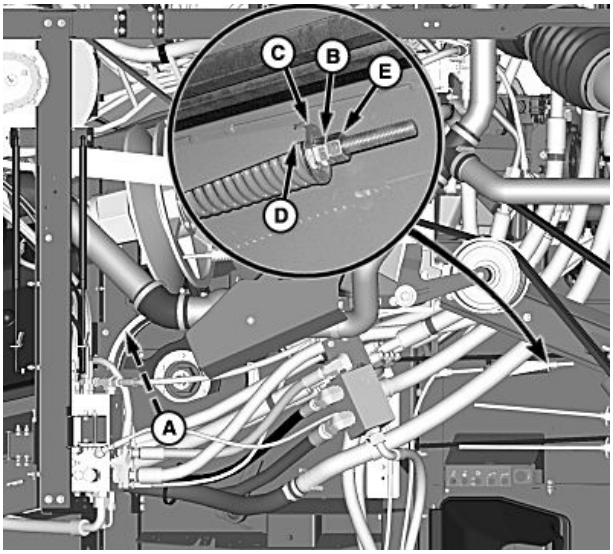
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-6/10

Den Auswurftrommelriemen (A) auf der Riemenscheibe anbringen.

Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (E) festziehen.

A—Auswurftrommelriemen
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre
E—Mutter

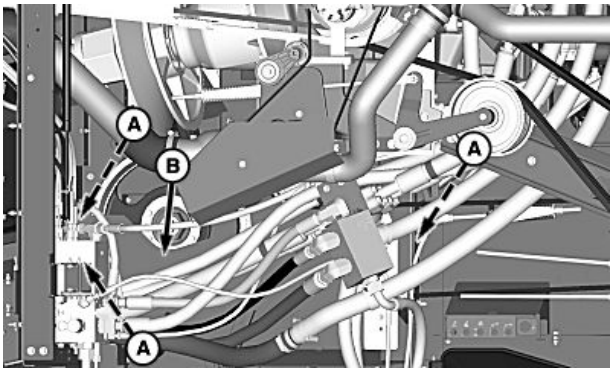


H108277 —UN—18JUN13

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-7/10

Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

A—Sechskantschrauben
B—Abweisbügel



H108266 —UN—18JUN13

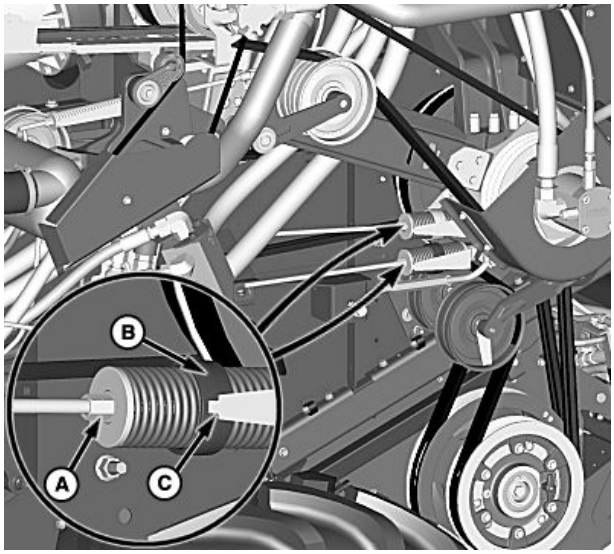
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-8/10

Häcksler in die Mittelstellung absenken.

Die Muttern (A) anziehen, bis die Federführung (B) sich am Ende der Messlehre (C) befindet (siehe Abbildung).

A—Muttern
B—Federführung
C—Messlehre



H108278 —UN—18JUN13

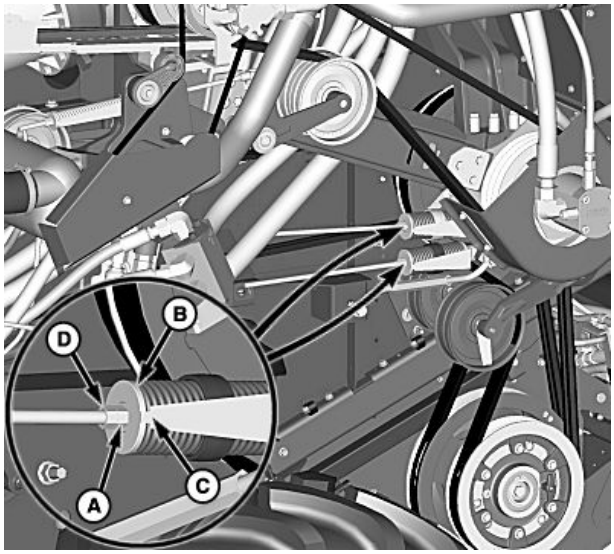
OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-9/10

Den Häcksler vollständig absenken, damit der Riemen die richtige Spannung aufweist.

Mutter (A) anziehen, bis Scheibe (B) zwischen Ende der Messlehre (C) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (D) festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

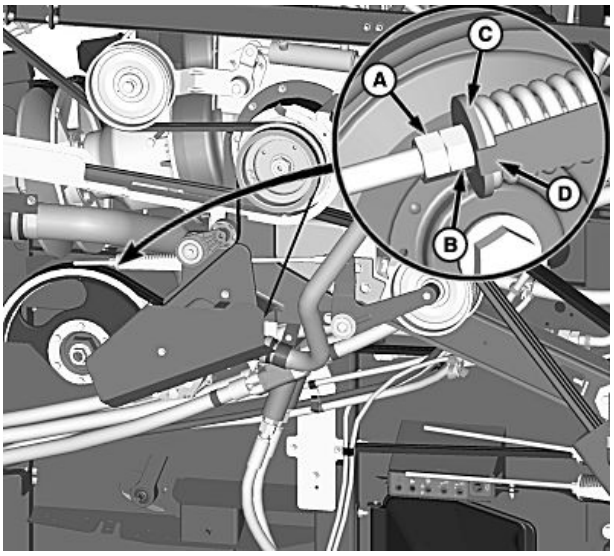
A—Mutter
B— Scheibe
C—Messlehre
D—Kontermutter



H108279 —UN—18JUN13

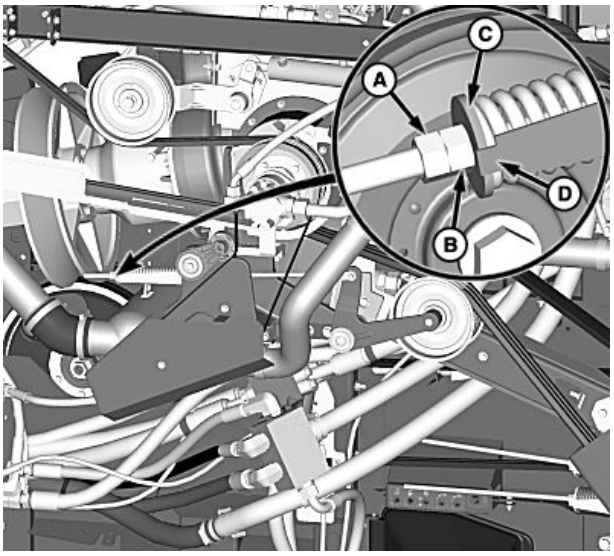
OUO6075,00013E0 -29-18JUN13-10/10

Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen



H1108280 —UN—18JUN13

S660 und S670



H1108281 —UN—18JUN13

S680, S685 und S690

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Nebenwellenriemen des Häckslers befindet sich auf der linken Seite über dem Häcksler.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) anziehen, bis Scheibe (C) zwischen Ende der Messlehre (D) und Unterseite des Absatzes sitzt. Die Sicherungsmutter festziehen.

OUO6075,0001539 -29-19JUN13-1/1

Nebenwellenriemen des Häckslers ersetzen (S660 und S670)

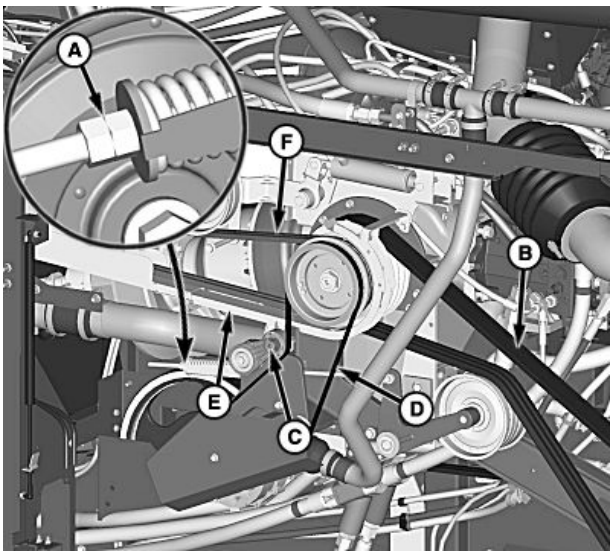
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um Nebenwellenriemen (B) des Häckslers zu entspannen.

Spannarm (C) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (D) zu entfernen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.

Die Riemen (F) des Entleerantriebs abnehmen und aufbewahren.



H1108282 —UN—18JUN13

A—Muttern
B—Häcksler-Nebenwellenriemen
C—Spannarm
D—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)
E—Riemenauffangvorrichtung
F—Riemen des Entleerantriebs

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000153A -29-19JUN13-1/5

Bei Ausrüstung mit Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

Die Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die vorher entfernte Mutter wieder anbringen, um die Scheiben und Trennelemente beim Ausbau der Baugruppe in ihrer Einbaulage zu halten.

Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

Nebenwellenriemen (F) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

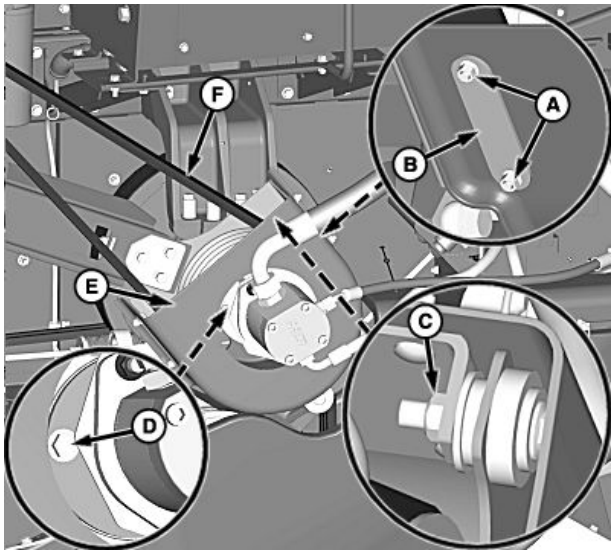
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....80 Nm (59 lb-ft)

HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Riemenscheibe ausrichten.



H98502 —UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Lasche
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Abweisbügel
F—Häcksler-Nebenwellenriemen

Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente in ihrer Einbaulage an der Halterung der Pumpenbaugruppe bleiben.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

OUO6075,000153A -29-19JUN13-2/5

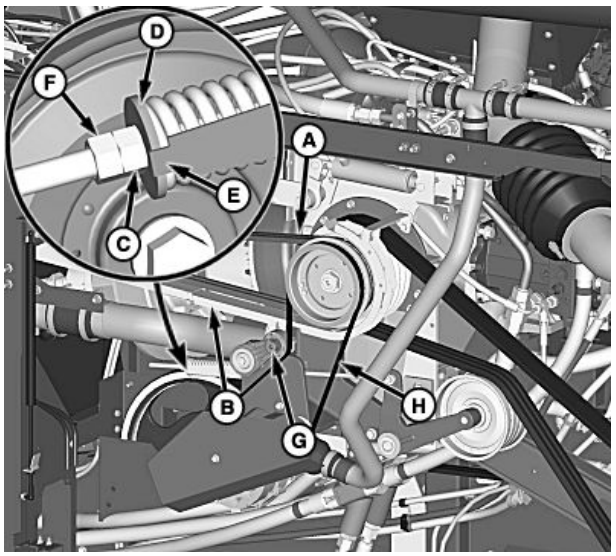
Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (F) festziehen.

Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (H) einzubauen.

A—Riemen des Entleerantriebs
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



H108284 —UN—18JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000153A -29-19JUN13-3/5

Bei Ausrüstung ohne Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

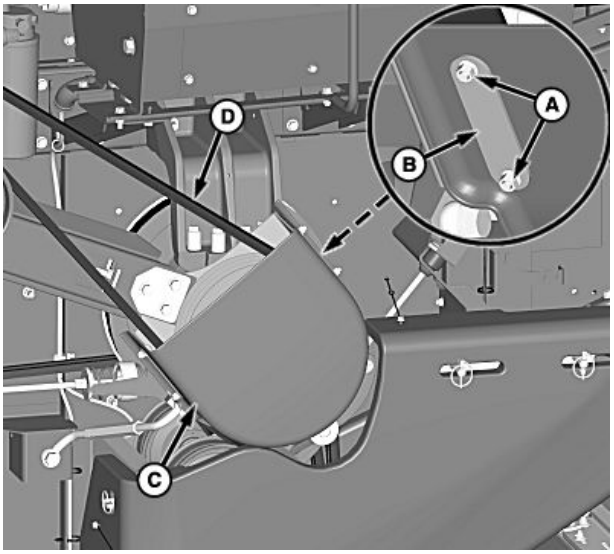
Nebenwellenriemen (D) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Schutz nach den Löchern der Halterung ausrichten.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

A—Befestigungsteile
B—Lasche
C—Abweisbügel
D—Häcksler-Nebenwellenriemen



H98500 —UN—08OCT10

OUO6075,000153A -29-19JUN13-4/5

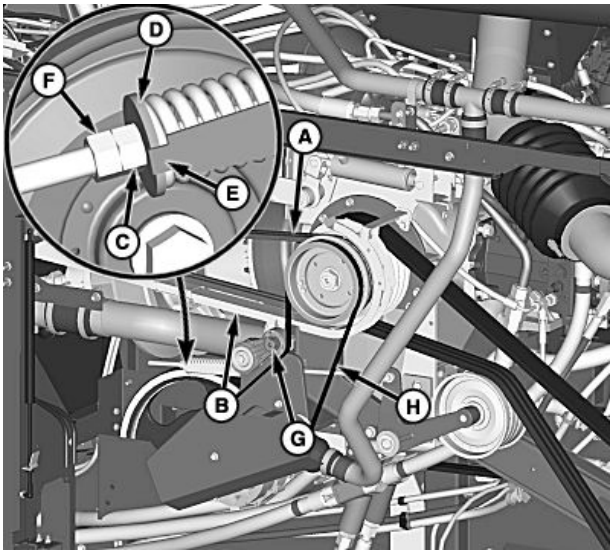
Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (F) festziehen.

Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (H) einzubauen.

A—Riemen des Entleerantriebs
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



H108285 —UN—18JUN13

OUO6075,000153A -29-19JUN13-5/5

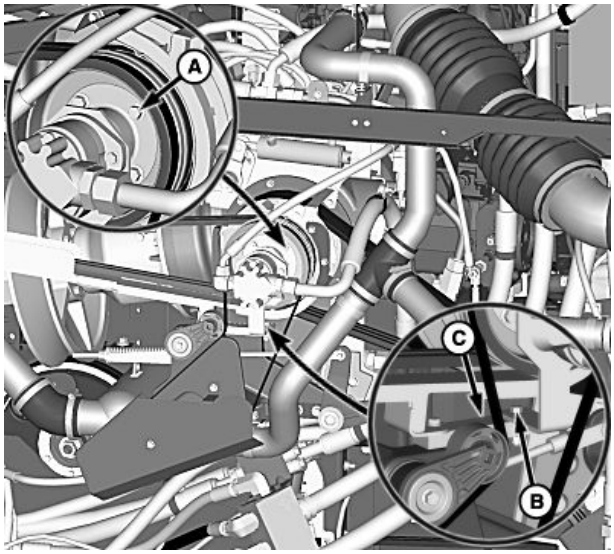
Nebenwellenriemen des Häckslers ersetzen (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Befestigungsteile (B) von Trennlasche (C) entfernen.

Pumpenbaugruppe entfernen und so ablegen, dass sie nicht im Weg ist.

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Befestigungsteile
C—Trennlasche



H108283 —UN—18JUN13

OUO6075,000153B -29-19JUN13-1/8

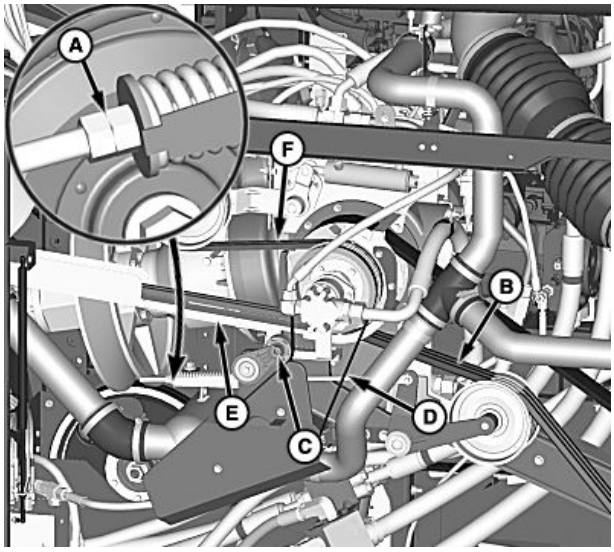
Die Muttern (A) lösen, um Nebenwellenriemen (B) des Häckslers zu entspannen.

Spannarm (C) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (D) zu entfernen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.

Die Riemen (F) des Entleerantriebs abnehmen und aufbewahren.

A—Muttern
B—Häcksler-Nebenwellenriemen
C—Spannarm
D—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)
E—Riemenauffangvorrichtung
F—Riemen des Entleerantriebs



H108286 —UN—18JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000153B -29-19JUN13-2/8

Bei Ausrüstung mit Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

Die Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die vorher entfernte Mutter wieder anbringen, um die Scheiben und Trennelemente beim Ausbau der Baugruppe in ihrer Einbaulage zu halten.

Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

Nebenwellenriemen (F) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

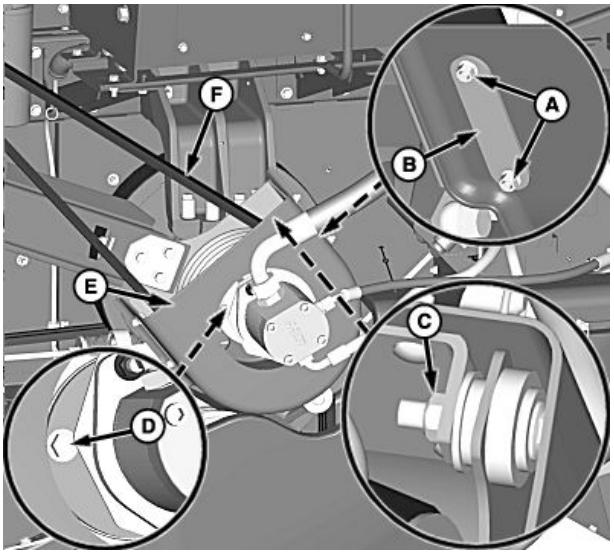
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....80 Nm (59 lb-ft)

HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Riemenscheibe ausrichten.



H98502 —UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Lasche
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Abweisbügel
F—Häcksler-Nebenwellenriemen

Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente in ihrer Einbaulage an der Halterung der Pumpenbaugruppe bleiben.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

OUO6075,000153B -29-19JUN13-3/8

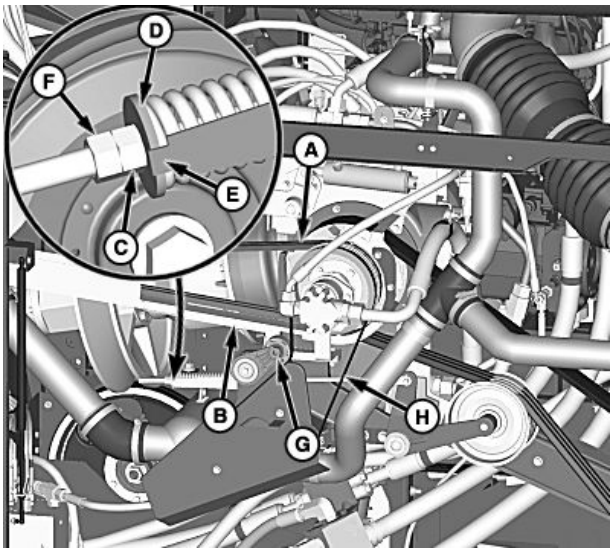
Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (F) festziehen.

Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (H) einzubauen.

A—Riemen des Entleerantriebs
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



H108287 —UN—18JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000153B -29-19JUN13-4/8

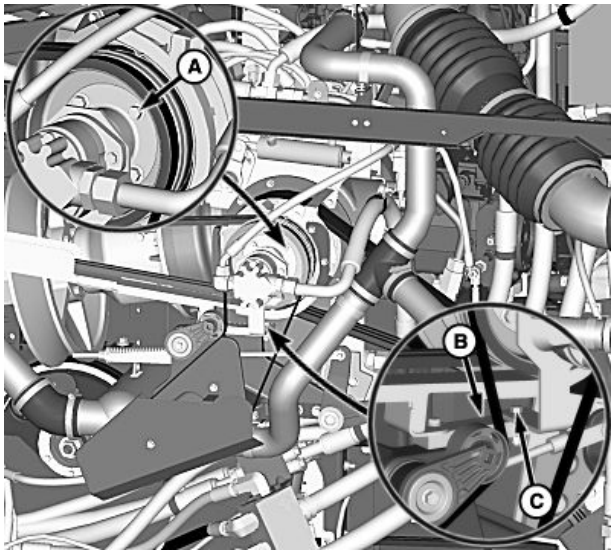
Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

Trennlasche (B) einbauen und mit Befestigungsteilen (C) befestigen.

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Trennlasche
C—Befestigungsteile



H108288 —UN—18JUN13

OUO6075,000153B -29-19JUN13-5/8

Bei Ausrüstung ohne Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

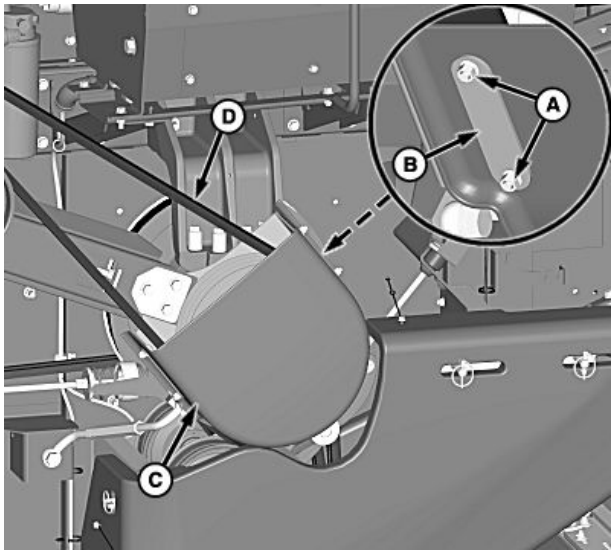
Nebenwellenriemen (D) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Schutz nach den Löchern der Halterung ausrichten.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

A—Befestigungsteile
B—Lasche
C—Abweisbügel
D—Häcksler-Nebenwellenriemen



H98500 —UN—08OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000153B -29-19JUN13-6/8

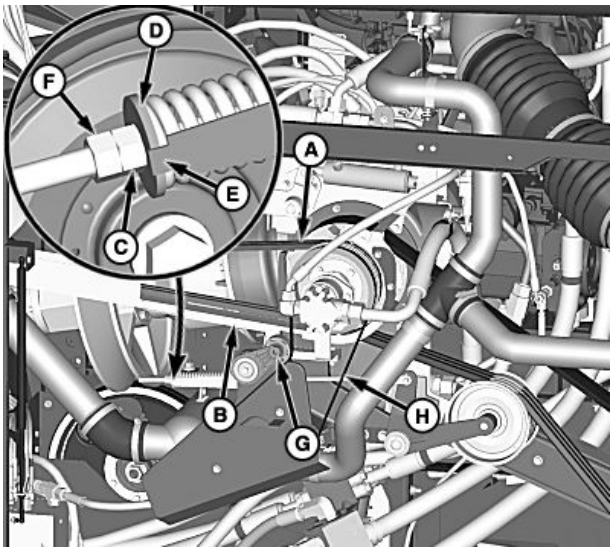
Die Riemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Mutter (C) anziehen, bis Scheibe (D) zwischen Ende der Messlehre (E) und Unterseite des Absatzes sitzt. Sicherungsmutter (F) festziehen.

Spannarm (G) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (H) einzubauen.

A—Riemen des Entleerantriebs
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre
F—Kontermutter
G—Spannarm
H—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



H108287 —UN—18JUN13

OUO6075,000153B -29-19JUN13-7/8

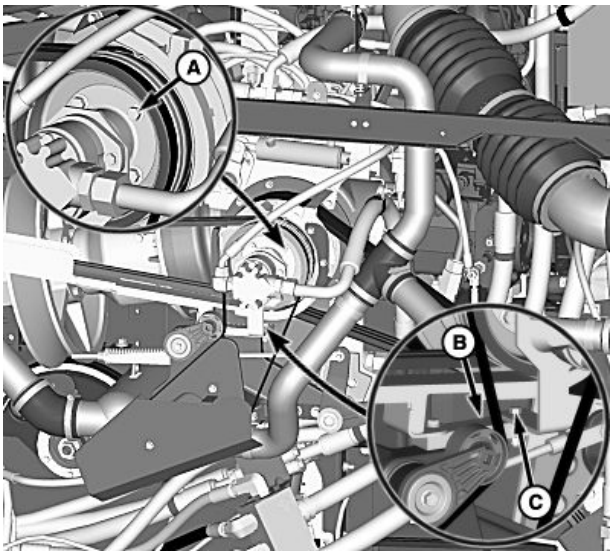
Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....80 Nm (59 lb-ft)

Trennlasche (B) einbauen und mit Befestigungsteilen (C) befestigen.

A—Sechskantschrauben (4 St.)
B—Trennlasche
C—Befestigungsteile



H108288 —UN—18JUN13

OUO6075,000153B -29-19JUN13-8/8

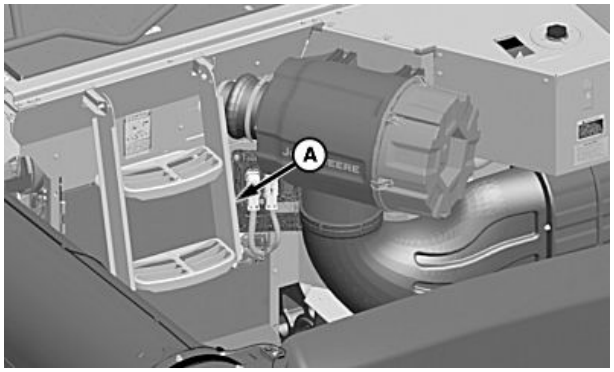
Korntank-/Motorleiter

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

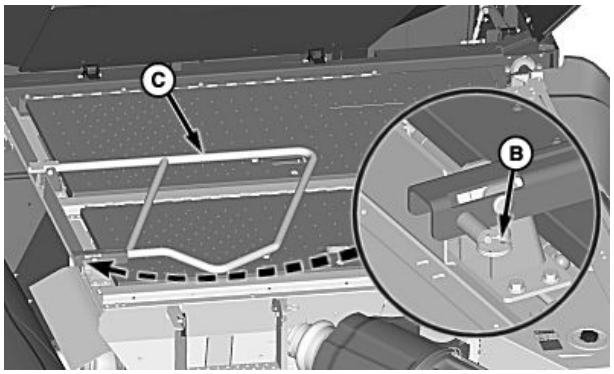
Die Aufstiegsleiter (A) verwenden, um zum Korntank zu gelangen.

Am Verriegelungsstift (B) ziehen und Handlauf (C) nach oben schwenken, bis er einrastet.

A—Aufstiegsleiter
B—Verriegelungsstift
C—Handlauf



H96783 —UN—09JUN10



H102411 —UN—23JUN11

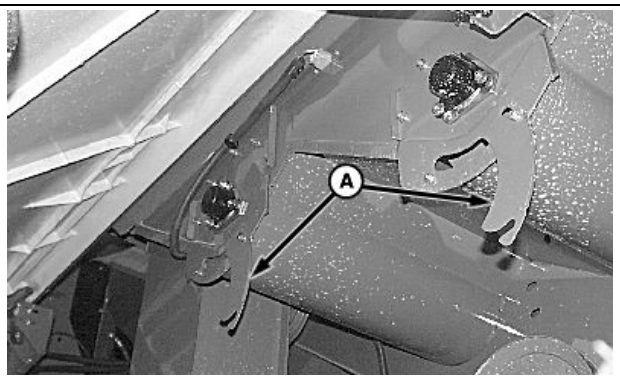
OUO6075,00007CA -29-23JUN11-1/1

Korntank-Ablassöffnungen

Die Klappen (A) der Ablassöffnungen des Korntanks befinden sich an den rechten Enden der beiden Querförderschnecken. Sie müssen während der Einlagerung oder zum Reinigen des Korntanks geöffnet werden.

Die Sechskantschrauben lösen und die Klappen von den Ablassöffnungen wegschieben.

A—Ablassöffnungsklappen



H80946 —UN—27MAY04

OUO6075,0000A44 -29-21OCT10-1/1

Körnerprobenmulde

An der Körnerprobenmulde (A) kann der Fahrer eine Probe des Ernteguts von der Füllschnecke entnehmen, ohne in den Korntank steigen zu müssen.

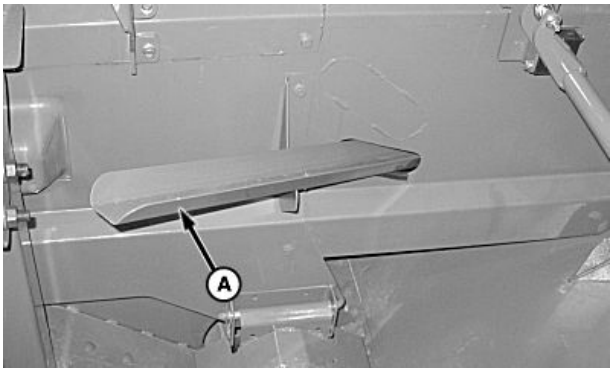
Wenn die Maschine mit Erntegut gefüllt ist, den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und die Feststellbremse einlegen.

Den Erntevorsatz ausschalten, das Dreschwerk jedoch eingeschaltet lassen.

ACHTUNG: Die Dreschgutprobe nicht von einer zweiten Person nehmen lassen.

Die Klappe (B) öffnen. Am unteren Ende der Körnerprobenmulde kann die Probe entnommen werden.

A—Probenmulde **B—Klappe**



H96883 —UN—14JUN10



H96884 —UN—14JUN10

OUO6075,0000A45 -29-13DEC10-1/1

Einstellen der Korntank-Füllstandssensoren

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Der Erntevorsatzantrieb muss eingeschaltet sein, damit der Summer ertönt.

Korntanksensor (Korntank 3/4 voll):

Der Sensor “3/4 voll” (A) sitzt vorn auf der Körnerschnecke oder rechts an der Korntankabdeckung. Bei geringem Durchsatz kann der Korntanksensor (C) in die untere Bohrung an der rechten Korntankabdeckung versetzt werden.

Den Sensor im Schlitz (B) oder den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den Auslösepunkt des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

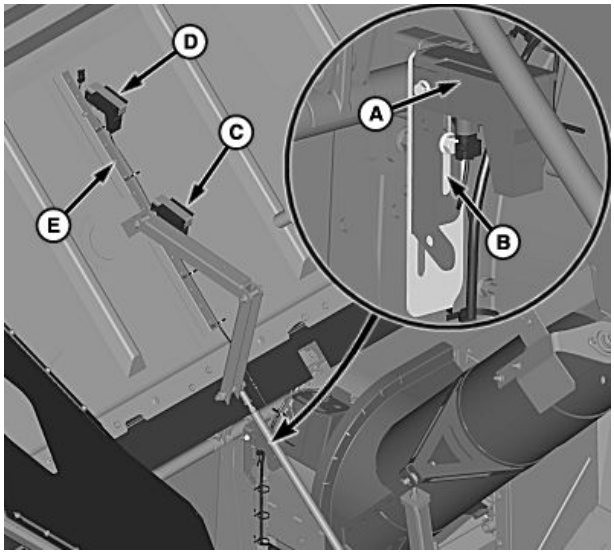
Das Symbol “Korntank 3/4 voll” erscheint an der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.

Ist der Korntank 3/4 voll, leuchten die Rundumleuchten auf um dem Fahrer des Kornwagens anzuzeigen, dass der Korntank fast voll ist.

Korntanksensor (Korntank 4/4 voll):

Der Sensor “Korntank 4/4 voll” (D) befindet sich an der rechten Korntankverlängerung oder -abdeckung.

Das Symbol “Korntank 4/4 voll” erscheint an der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.



H96916 —UN—16JUN10

A—Sensor (Korntank 3/4 voll)
B—Schlitz
C—Sensor (Korntank 3/4 voll), optionale Lage
D—Sensor (Korntank 4/4 voll)
E—Bohrungen

Den Sensor in den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den Auslösepunkt des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

OUO6075,000104A -29-27FEB12-1/1

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung



H96897 —UN—15JUN10



H94727 —UN—27JAN10

⚠ ACHTUNG: Vor Straßenfahrten müssen die Korntankabdeckungen geschlossen und die Antenne mit dem Haken am Kabinendach gesichert werden. Kontakt mit niedrig hängenden Freileitungen und Baumästen vermeiden.

HINWEIS: Das Dreschwerk kann erst eingeschaltet werden, wenn die Korntankabdeckungen vollständig geöffnet sind.

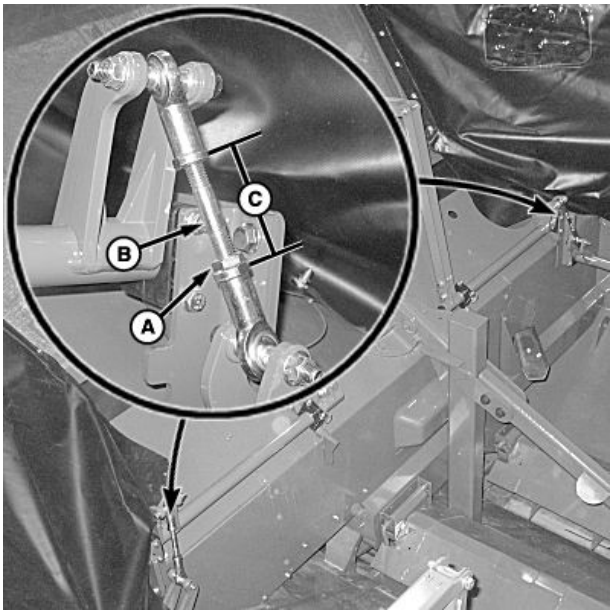
Die Körnerfüllschnecke wird angehoben, wenn die Korntankabdeckungen geöffnet werden. Die Schnecke wird nach unten geschwenkt, wenn die Abdeckungen geschlossen werden.

Die Schnelltaste (A) für Klappfunktionen an der Armlehne drücken. Siehe "Klappfunktionen einstellen" im Abschnitt "CommandCenter - Bildschirmanzeigen" für weitere Informationen zum Anheben oder Absenken der Korntankabdeckungen.

A—Schnelltaste für Klappfunktionen

OUO6075,00007EF -29-15JUN10-1/1

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung



H96901 —UN—15JUN10

HINWEIS: Nur die Spannschlösser auf der linken Seite der Maschine verstellen. Die Spannschlösser auf der rechten Seite können nicht eingestellt werden.

Korntankabdeckungen vollständig anheben.

Mutter (A) lösen und Schraube (B) verstellen, bis ein nomineller Abstand (C) zwischen den Spannschlossenden erreicht ist (siehe Abbildung).

HINWEIS: Vergrößerung des Abstands an den Spannschlössern vergrößert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

Verkleinerung des Abstands an den Spannschlössern verkleinert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

Die Mutter festziehen, wenn der richtige Abstand erreicht ist.

Nach Bedarf an den übrigen Spannschlössern wiederholen.

A—Mutter
B—Schraube
C—Nomineller Abstand, 64 mm (2-1/2 in.)

OUO6075,00007F0 -29-21OCT10-1/1

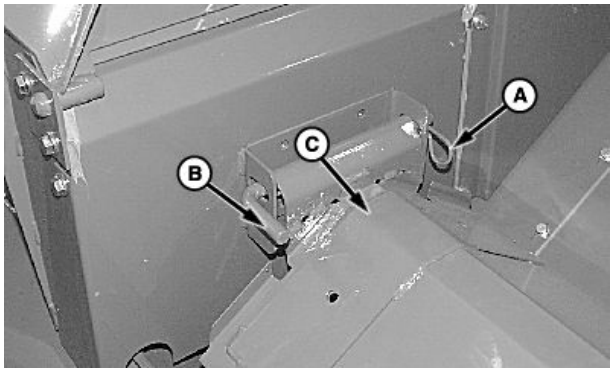
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sperrstifte (A) und Stifte (B) entfernen, mit denen die Enden der Schneckenabdeckung (C) am Korntank befestigt sind. Die Abdeckung in der gewünschten Stellung halten und die zuvor entfernten Stifte und Sperrstifte wieder anbringen.

Die Abdeckungsteile müssen auf gleicher Höhe liegen und so angebracht sein, dass sie über die gesamte Länge den gleichen Abstand zur Schnecke haben.

HINWEIS: Die Schneckenabdeckungen bei allen Fruchtarten in die obere Stellung bringen.

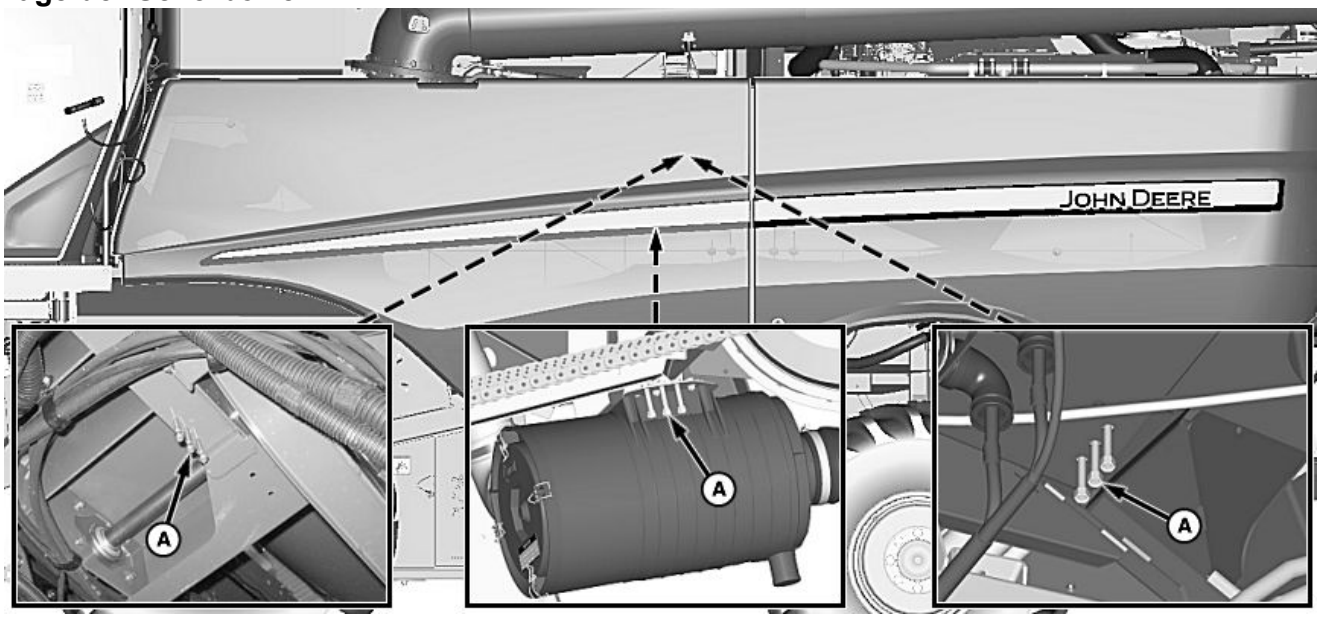


H80947 —UN—27MAY04

A—Sperrstifte
B—Stifte
C—Schneckenabdeckungen

OUO6075,0000A46 -29-27OCT10-1/1

Lage der Scherbolzen



H111120 —UN—17APR14

A—Scherbolzen (3 St.)

HINWEIS: Es werden drei zusätzliche Scherbolzen zur Verfügung gestellt. Ihre Lage ist abhängig von der Motorgröße, der Abgasstufe und der Korntank-Entleerrate.

Brecht ein Scherbolzen des Entleerantriebs, diesen entfernen und durch einen der zusätzlich zur Verfügung gestellten Scherbolzen (A) wie abgebildet ersetzen.

OUO6075,00017C7 -29-17APR14-1/1

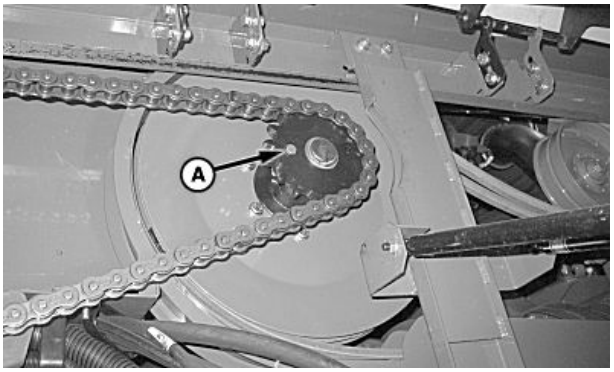
Scherbolzen des Entleerantriebs

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nur den von John Deere gelieferten Scherbolzen (A) verwenden (Sechskantschraube durch Nabe); Ersatzscherbolzen sind vom John Deere Händler erhältlich.

zusätzliche Scherbolzen (Maschine) werden zur Verfügung gestellt. Für weitere Informationen, siehe “Lage der Scherbolzen” in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Keine Reifenschläuche oder Säcke am Ende des Entleerrohrs anbringen. Verstopfungen am Ende des Rohrs können das Entleersystem beschädigen und zum Ausfall des Scherbolzens führen.



H96888 —UN—14JUN10

A—Scherbolzen

OUO6075,00017C6 -29-16APR14-1/1

Abweiser an Korntankfüllschnecke

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

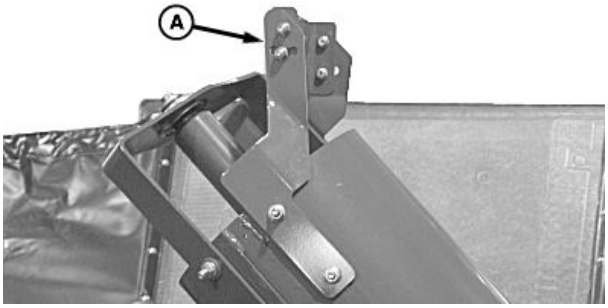
Den Abweiser (A) in die gewünschte Stellung bringen.

Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn:

- Windige Bedingungen bei der Ernte von Grassamen oder Raps.
- Mais—Korntank wird links und hinten gefüllt.

Drehung im Uhrzeigersinn:

- Getreide—Korntank wird rechts und vorne gefüllt.



H96890 —UN—14JUN10

A—Abweiser

OUO6075,0000A47 -29-21OCT10-1/1

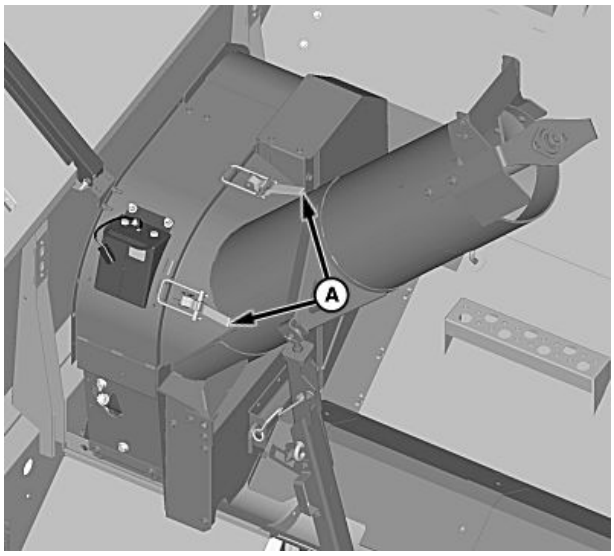
Korntankfüllschnecke (Korntankverlängerungen) - Klappen

ACHTUNG: Die Korntankfüllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Ermöglicht es dem Fahrer, die Maschinenhöhe um 0,5 m (1-1/2 ft) zu verringern, wenn die Korntankverlängerungen ebenfalls abgesenkt werden.

Das Oberteil der Schnecke festhalten und die Schellen (A) lösen. Die Schnecke auf die Abdeckung der Querförderschnecke absenken.

A—Schellen



H102235 —UN—15JUN11

OUO6075,0000CA6 -29-15JUN11-1/1

Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) - Einstellung

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

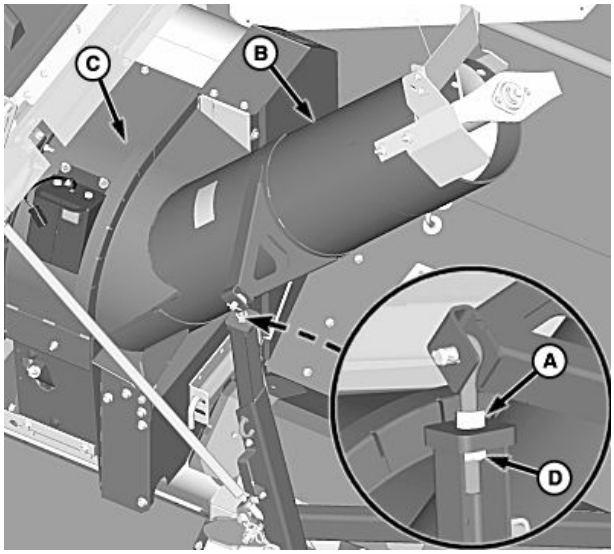
HINWEIS: Sicherstellen, dass die Korntankabdeckungen vollständig angehoben sind.

Mutter (A) einstellen, bis die Füllschnecke des Korntanks (B) das Übergangsgehäuse (C) berührt.

Mutter (A) eine weitere halbe Umdrehung drehen und Mutter (D) anziehen, um die Augenschraube zu sichern.

HINWEIS: Damit wird das Füllschneckengehäuse am Übergangsgehäuse befestigt, so daß die Füllschnecke vollständig am Treiber auf dem Getriebegehäuse eingerastet ist.

A—Mutter
B—Korntankfüllschnecke
C—Übergangsgehäuse
D—Mutter



H98919 —UN—28OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001149 -29-24MAY12-1/2

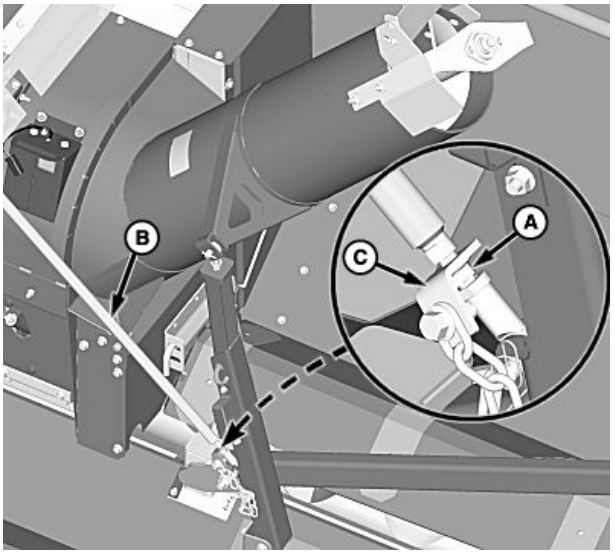
Mutter (A) lösen und Spannschloss (B) mit der Hand verstellen, bis am Spannschloss ein leichter Widerstand spürbar ist.

HINWEIS: Spannschloss verlängern oder kürzen, um den Abstand zwischen Füllschneckengehäuse und Übergangsgehäuse zu vergrößern oder zu verkleinern.

Der Stift am Ende des Spannschlosses sollte sich bei richtiger Einstellung ungehindert drehen können.

Überprüfen, ob die Halterung (C) zur Vorderseite der Maschine zeigt, und Mutter (A) festziehen, um das Spannschloss (B) zu sichern.

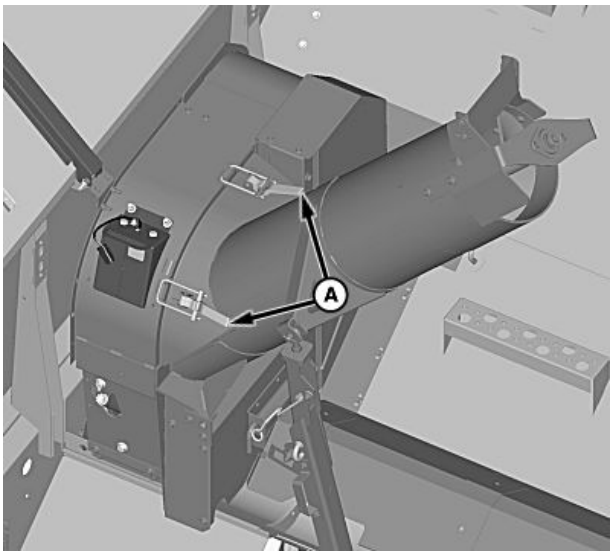
A—Mutter
B—Spannschloss
C—Halterung



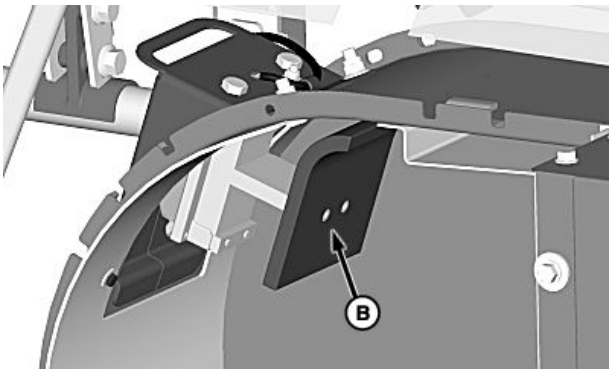
H98920 —UN—28OCT10

OUO6075,0001149 -29-24MAY12-2/2

Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung



H1022235 —UN—15JUN11



H98923 —UN—28OCT10

A—Schellen
B—Masseflusssensorplatte

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Das Oberteil der Korntankfüllschnecke festhalten und die Schellen (A) lösen.

Die Korntankfüllschnecke absenken, um Zugang zur Sensorplatte des Masseflusssensors (B) zu erhalten.

Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt, und mit den Schellen sichern.

OUO6075,00010A5 -29-05MAR12-1/1

Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigung

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntankfüllschnecke abzusenken. Entfernen des Stifts kann Verletzungen oder Maschinenschäden verursachen.

Die Korntankfüllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

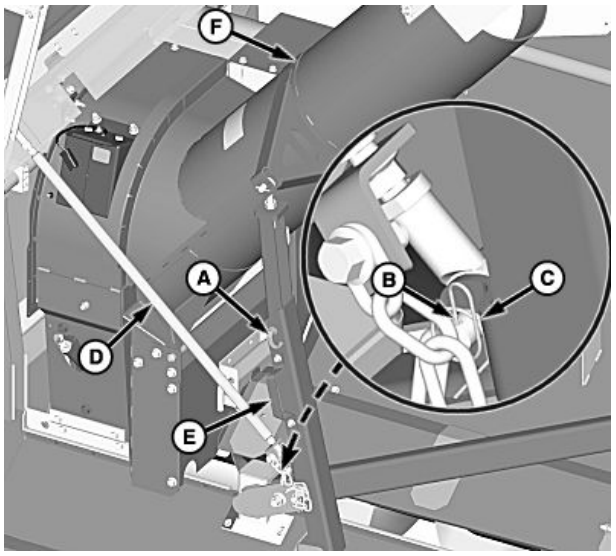
Verriegelungsstift (B) und Stift (C) vom Spannschloss (D) entfernen.

Beim Absenken der Korntankfüllschnecke (F) für den Zugang zur Masseflusssensorplatte (G) am Griff (E) unterstützen.

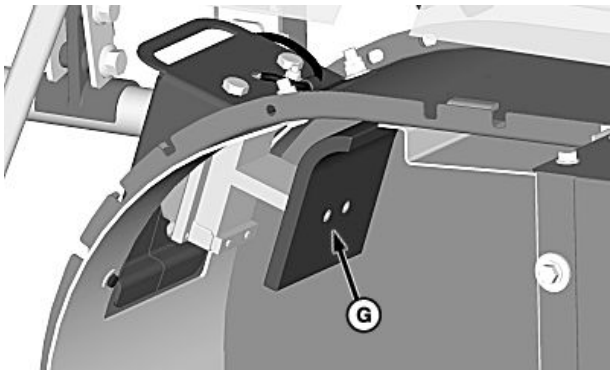
Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt.

Spannschloss nach der Bohrung ausrichten und mit Stift und Verriegelungsstift sichern.

A—Stift
B—Verriegelungsstift
C—Stift
D—Spannschloss
E—Griff
F—Korntankfüllschnecke
G—Masseflusssensorplatte



H102236 —UN—15JUN11



H102237 —UN—15JUN11

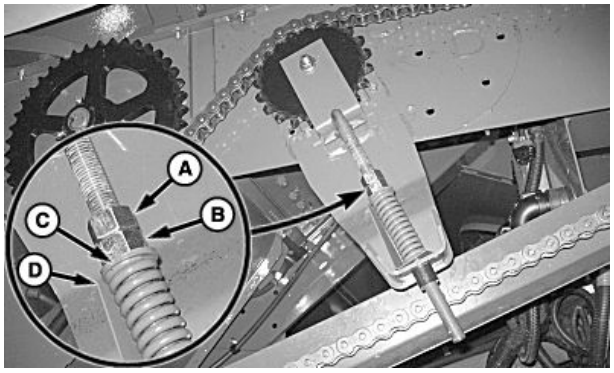
OUO6075,0000A67 -29-15JUN11-1/1

Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Kontermutter (A) lösen. Die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) mit dem Ende der Meßlehre (D) fluchtet. Sicherungsmutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Ende der Messlehre



H96891 —UN—14JUN10

OUO6075,000113B -29-10MAY12-1/1

Halterung des Trägers für Entleerrohr einstellen

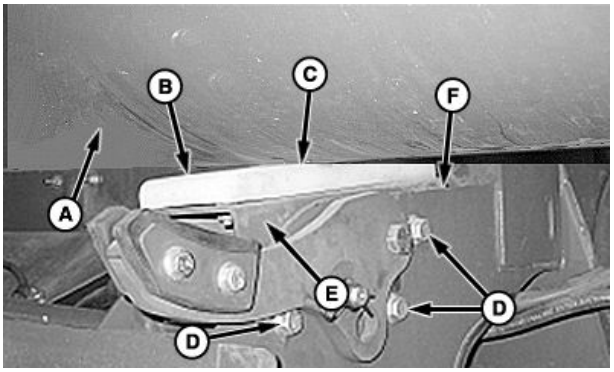
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Entleerrohr in Lager- oder Transportstellung schwenken.

HINWEIS: Bei richtiger Einstellung darf an Stelle (C) zwischen Entleerrohr (A) und Verschleißplatte (B) keine Lücke vorhanden sein.

2. Wenn eine Lücke zwischen Entleerrohr und Verschleißplatte vorhanden ist, Sechskantschrauben (D) lösen und Halterung (E) des Trägers nach oben oder unten verstellen, bis das Verschleißplatte die untere Fläche des Entleerrohrs berührt.

HINWEIS: Die obere Fläche der Halterung (E) des Trägers MUSS parallel zur Oberseite der Korntankplatte (F) sein.



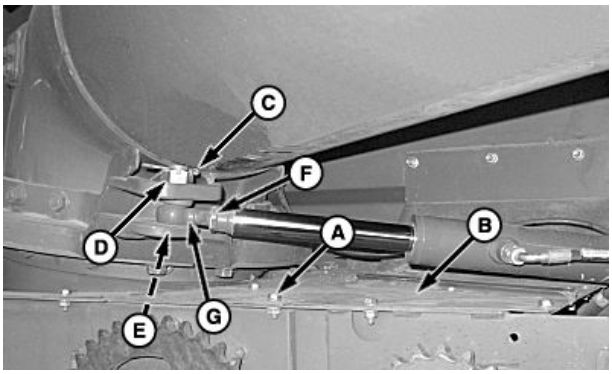
H106291 —UN—19DEC12

A—Entleerrohr
B—Verschleißplatte
C—Stelle
D—Sechskantschrauben
E—Halterung des Trägers
F—Korntankplatte

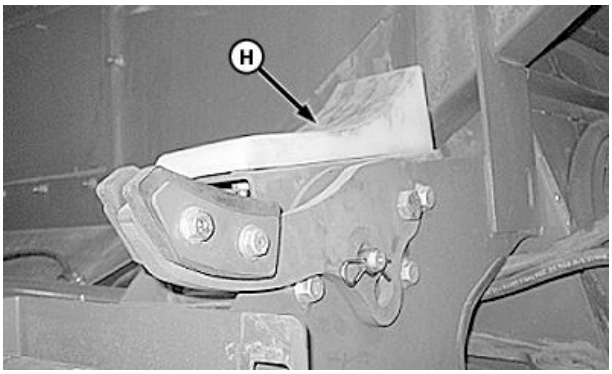
3. Die Sechskantschrauben festziehen, wenn der Träger eingestellt ist.

OUO6041,0000825 -29-29JAN13-1/1

Position des Entleerrohrs einstellen



H106293 —UN—07DEC12



H106322 —UN—11DEC12

A—Sechskantschrauben (8 St.)
B—Abdeckung
C—Splint
D—Mutter und Scheibe
E—Bolzen
F—Mutter
G—Augenschraube
H—Verschleißplatte

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Bei korrekter Einstellung MUSS das Entleerrohr die Verschleißplatte berühren.

1. Splint (C), Mutter und Scheibe (D) und Bolzen (E) entfernen.
2. Mutter (F) lösen und Augenschraube (G) einstellen, bis das Entleerrohr die Oberfläche (H) der Verschleißplatte leicht berührt.
3. Nach der Einstellung des Entleerrohrs die zuvor entfernten Befestigungsteile und die Abdeckung wieder einbauen.

OUO6041,0000826 -29-29JAN13-1/1

Stellungen des Sicherungsarms für Entleerrohr

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

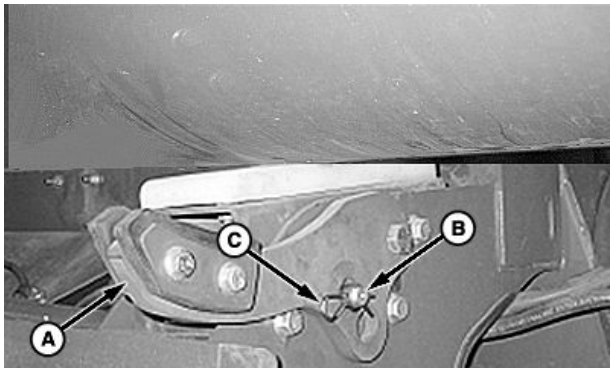
Feldstellung:

Sicherungsarm (A) wie gezeigt nach unten schwenken, Bolzen (B) anbringen und mit Federsplint (C) sichern.

Lager-/Transportstellung:

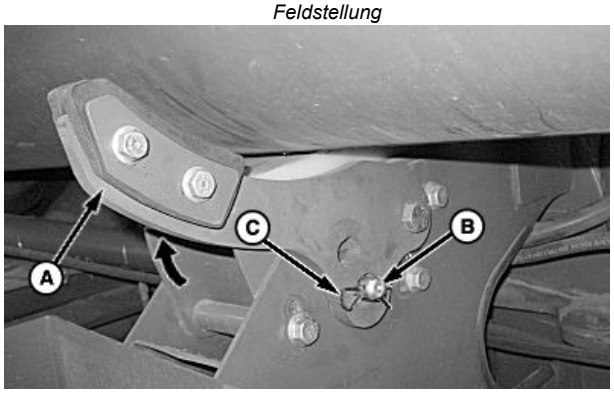
Sicherungsarm (A) wie gezeigt nach oben schwenken, Bolzen (B) anbringen und mit Federsplint (C) sichern.

A—Sicherungsarm
B—Bolzen
C—Federsplint



H106300 —UN—10DEC12

Feldstellung



H106292 —UN—10DEC12

Lager-/Transportstellung

OUO6041,0000827 -29-29JAN13-1/1

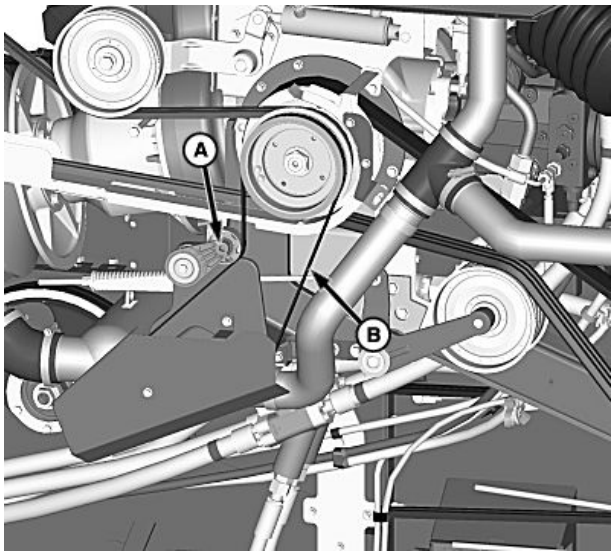
Riemen des Entleerantriebs ersetzen (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Hydraulikzylinder des Entleerrohrs ausgehängt und eingefahren ist.

Spannarm (A) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (B) zu entfernen.

A—Spannarm
B—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)



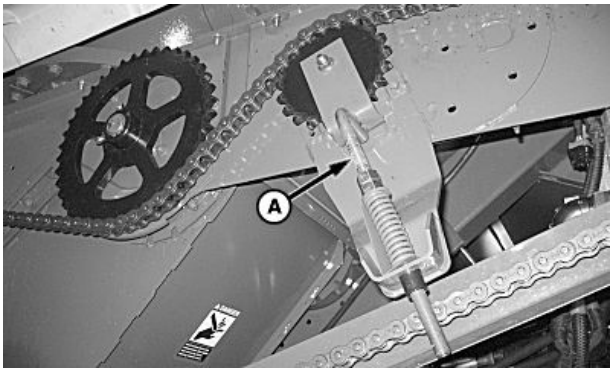
H108390 —UN—25JUN13

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000153F -29-25JUN13-1/3

Die Spannvorrichtung (A) der Kette des Entleerantriebs lösen.

A—Riemenspanner



H105391 —UN—09MAY12

OUO6075,000153F -29-25JUN13-2/3

Kette vom Kettenrad (A) abnehmen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (B) entfernen.

Die Riemenauffangvorrichtung und Riemen (C) entfernen.

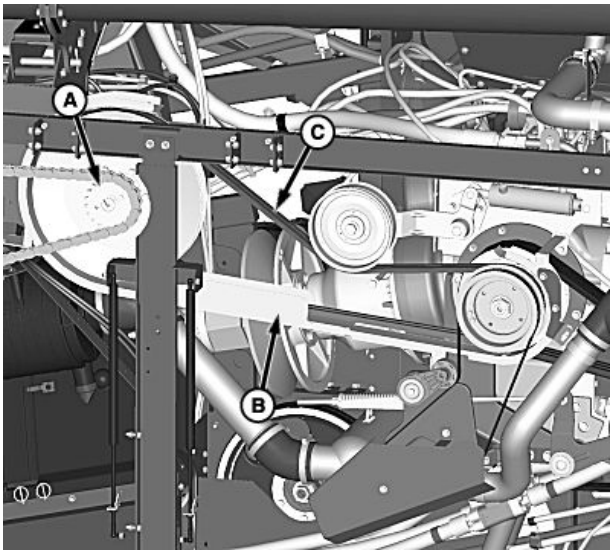
Ersatzriemen auflegen und zuvor entfernte Riemenauffangvorrichtung einbauen.

Spannarm mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

Die Antriebskette auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe auf das Ende der Messlehre ausgerichtet ist.

A—Kettenrad
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Riemen



H108394 —UN—25JUN13

OUO6075,000153F -29-25JUN13-3/3

Riemen des Entleerantriebs ersetzen (S680, S685 und S690)

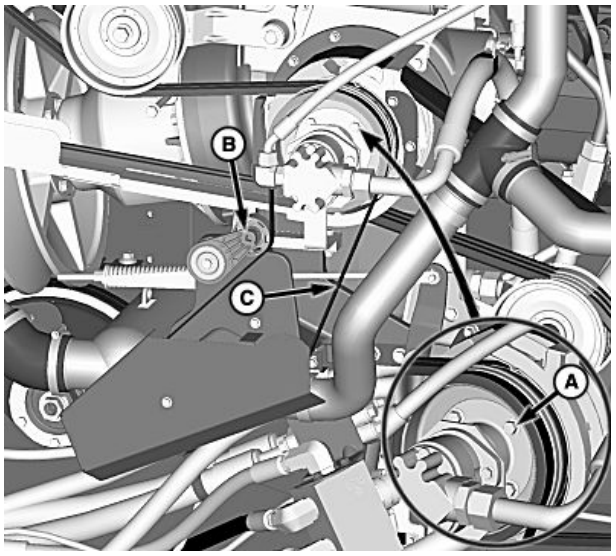
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Hydraulikzylinder des Entleerrohrs ausgehängt und eingefahren ist.

Sechskantschrauben (A) entfernen und Pumpenbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

Spannarm (B) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (C) zu entfernen.

A—Sechskantschrauben
B—Spannarm
C—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (falls vorhanden)

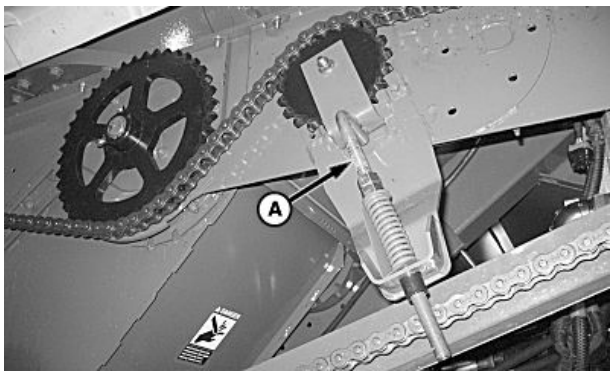


H108393 —UN—25JUN13

OUO6075,0001540 -29-25JUN13-1/3

Die Spannvorrichtung (A) der Kette des Entleerantriebs lösen.

A—Riemenspanner



H105391 —UN—09MAY12

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001540 -29-25JUN13-2/3

Kette vom Kettenrad (A) abnehmen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (B) entfernen.

Die Riemenauffangvorrichtung und Riemen (C) entfernen.

Ersatzriemen auflegen und zuvor entfernte Riemenauffangvorrichtung einbauen.

Die Pumpenbaugruppe einbauen und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

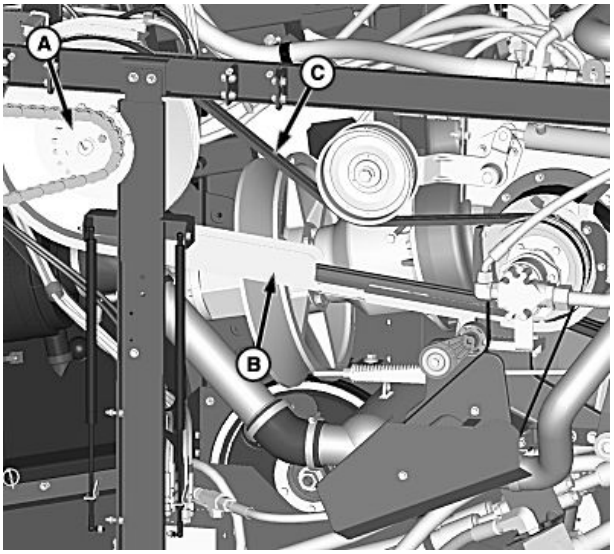
Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

Spannarm mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor einzubauen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

Die Antriebskette auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe auf das Ende der Messlehre ausgerichtet ist.



H108395 —UN—25JUN13

A—Kettenrad
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Riemen

OUO6075,0001540 -29-25JUN13-3/3

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Pluskabel und Minuskabel der Fahrzeugbatterie miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluß des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.



TS953 —UN—15MAY90

6. Ist der Reparaturbereich abgeschlossen und sind alle Komponenten wieder an ihrem Platz, zunächst das/die Pluskabel (+) der Batterie anklemmen, danach das/die Minuskabel (-).

OUO6075,00003DD -29-01JUL09-1/1

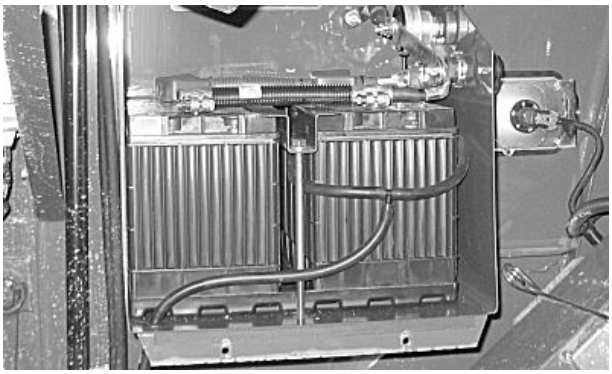
Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten

WICHTIG: Die Steuereinheit nicht öffnen und nicht mit einem Hochdruckreiniger säubern. Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen können zu dauerhaften Schäden führen.

1. Anschlussklemmen sauberhalten und vor Verschmutzungen von außen schützen. Im Lauf der Zeit können Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen dazu führen, dass die Anschlussklemmen erodieren und keine einwandfreie elektrische Verbindung hergestellt wird.
2. Wird ein Steckverbinder nicht verwendet, die entsprechende Schutzkappe aufsetzen, um ihn vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen.
3. Steuereinheiten können nicht repariert werden.
4. Da Steuereinheiten die Komponenten sind, bei denen ein Ausfall am unwahrscheinlichsten ist, vor dem Austausch den Fehler ermitteln und das Diagnoseverfahren abschließen. (Den John Deere Händler aufsuchen.)
5. Die Kabelbaum-Anschlussklemmen und -Steckverbinder für elektronische Steuereinheiten können repariert werden.

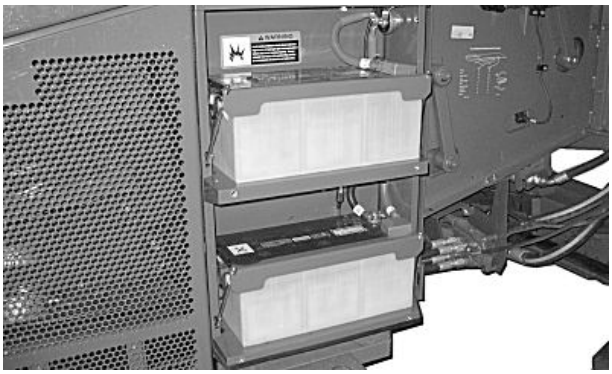
DX,WW,ECU04 -29-28OCT09-1/1

Sicherheitshinweise für die elektrische Anlage beachten



H85704 —UN—17APR06

S660 und S670



H96581 —UN—30JUN10

S680, S685 und S690

ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss sich die Maschine auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Flüssigkeitsstand der Batterie muss oben an den Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Funken und offene Flammen von der Batterie fernhalten, da das aus der Batteriesäure entweichende Gas explosiv ist. Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel immer zuletzt anschließen und zuerst trennen. Den Batterie-Trennschalter vor allen Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage oder beim Ausbau der Batterien auf AUS schalten, um Stromschläge und Verbrennungen zu verhindern.

OUO6075,00015A4 -29-25JUN13-1/1

Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind

- Die Batterien niemals abklemmen, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder der Motor läuft. Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Überbrückungskabel niemals bei eingeschalteter Zündung anschließen. Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Wenn möglich, Batterien vor dem Laden abklemmen. Grund: Elektrische Belastungen im Mähdrescher können den Aufladeprozeß verlangsamen. Batterieladegeräte können elektrische Spannungsspitzen verursachen, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Die Maschine niemals mit einer Starthilfe anlassen, deren Spannung höher ist als die Nennbetriebsspannung der Maschine. Grund: Elektronische Komponenten könnten beschädigt werden.
- Elektrische Anschlüsse niemals bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor verbinden oder trennen. Grund: Dies kann zu Computersystemfehlern führen, wenn ein laufendes Computerprogramm unterbrochen wird, sowie elektrische Spannungsspitzen bewirken, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Komponenten niemals zur Überprüfung Strom oder Masse zuführen, es sei denn, es wird ausdrücklich dazu aufgefordert. Grund: Wird an elektronischen Systemen die falsche Spannung am falschen Punkt angelegt, kann dies zum Ausfall von elektronischen Komponenten führen.
- Bei Schweißarbeiten an der Maschine sicherstellen, daß die Masseleitung an dem Teil angeschlossen ist, das geschweißt wird. Zum höchstmöglichen Schutz vor der Durchführung von Schweißarbeiten alle elektronischen Steuergeräte abklemmen. Grund: Die großen Stromstärken, die beim Schweißen auftreten, können Kabelbäume schädigen, die innerhalb des Masseweges liegen. Schweißen kann auch zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

KC01776,00003CF -29-19MAR01-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

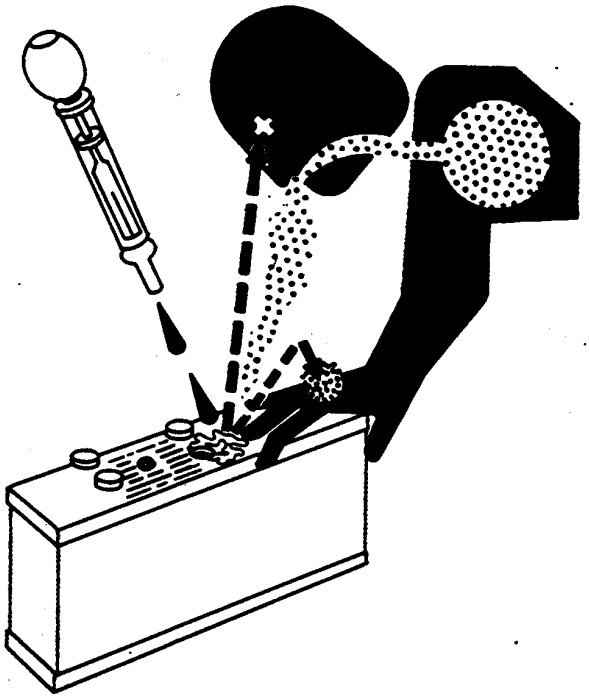
Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**



TS204 —UN—15APR13



TS203 —UN—23AUG88

DX,WW,BATTERIES -29-02DEC10-1/1

Batterien —Sicherer Einbau

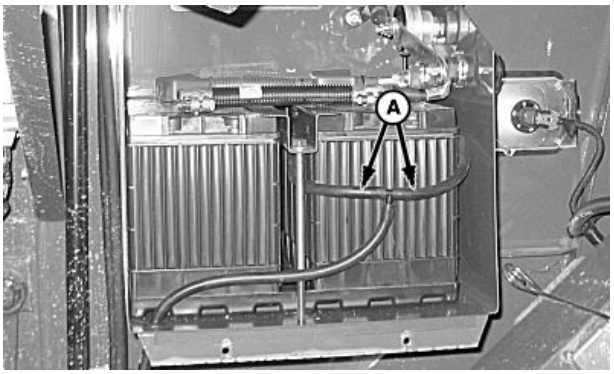
ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss sich die Maschine auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Flüssigkeitsstand der Batterie muss oben an den Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Durchführung von Wartungsarbeiten an Batterie oder Batteriekasten immer die Entlüftungsrohre (A) wieder einbauen. Darauf achten, dass die Entlüftungsschläuche nicht geknickt oder stark gebogen sind.

Ersatzbatterien müssen mit einer für den Anschluss von Entlüftungsschläuchen geeigneten Entlüftungsverschraubung ausgestattet sein. Ersatzbatterien mit Entlüftungsanschlüssen sind beim John Deere Händler erhältlich.

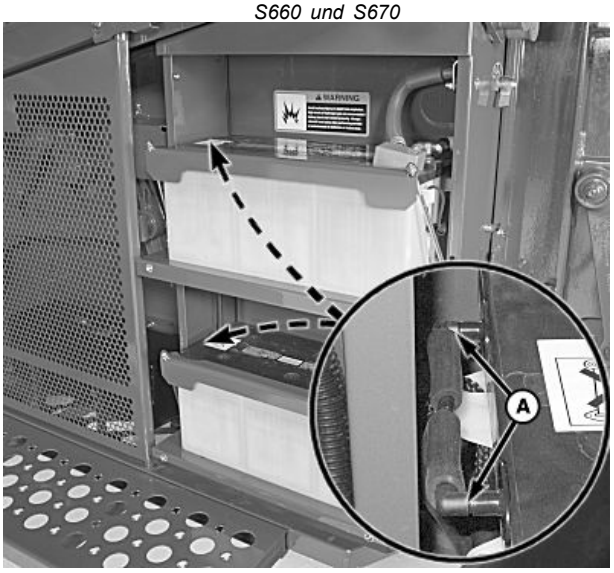
Werden die Entlüftungsschläuche nicht an der Batterie angeschlossen, darf der Batteriedeckel nicht aufgesetzt werden, wenn der Motor läuft oder die Batterien über ein externes Ladegerät geladen werden.

A—Entlüftungsschläuche



H85705 —UN—17APR06

S660 und S670



H96586 —UN—30JUN10

S680, S685 und S690

OUO6075,0001541 -29-01JUL13-1/1

Anschluß der Batteriekabel

ACHTUNG: DER MASSEANSCHLUSS DER BATTERIEN ERFOLGT NUR ÜBER DEN MINUSPOL. Das Massekabel der Batterie stets an den Minuspol (–) der Batterie anschließen. Das Starterkabel am Pluspol (+) der Batterie anklemmen. Falsche Polarität an Batterie- oder Generatoranschlüssen führt zu Dauerschäden der elektrischen Anlage. Das Massekabel immer zuletzt am Minuspol (–) der Batterie anklemmen.

WICHTIG: Beide Batterien müssen dieselbe Anordnung der Klemmen haben.

Beim Anschließen von Batterien:

Alle Schalter und alles Zubehör ausschalten. Batteriepole und Anschlußklemmen reinigen.

Minuspol mit Massekabel SCHNELL BERÜHREN. Es darf kein Kontaktfeuer entstehen. Wenn Kontaktfeuer auftritt, KEINE VERBINDUNG HERSTELLEN. Prüfen, ob die Batterie in umgekehrter Stellung steht.

Wenn immer noch Kontaktfeuer auftritt, nochmals prüfen, ob alle Schalter und Zubehörgeräte ausgeschaltet sind. Dann auf Kurzschlüsse, gebrochene Drähte und lose oder korrodierte Anschlüsse prüfen.

Die Massekabel (–) der Batterie anklemmen.

OUO6075,00007D7 -29-19MAR07-1/1

Laden der Batterien

Die Batterien voll aufgeladen halten, insbesondere bei tiefen Temperaturen. Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen gehalten werden, d. h. über 12,50 Volt, kann die Batterielebensdauer verkürzt werden.

ACHTUNG: Niemals eine eingefrorene Batterie laden. Vor dem Anschließen an ein Batterieladegerät bei Zimmertemperatur auftauen lassen. Batterien nur an einem Ort mit guter Belüftung laden. Beim Aufladen der Batterien im Mähdrescher beide Kabel von den Batteriepolen abnehmen.

WICHTIG: Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen sind, kann die Batteriesäure gefrieren.

Feststellen, welche Batterie aufgeladen werden muß.

Beide Batteriekabel abnehmen, das Pluskabel des Batterieladegeräts am Pluspol (+) und das Minuskabel am Minuspol (–) anklemmen.

Den mit dem Batterieladegerät gelieferten Anweisungen folgen. Batterien stets mit einem 12-Volt-Ladegerät laden.

OUO6075,00007D8 -29-19MAR07-1/1

Relative Dichte der Batteriesäure prüfen

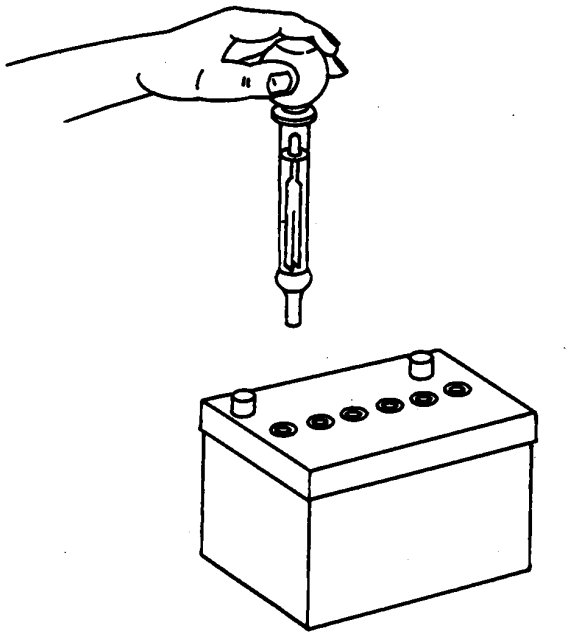
ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muß sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Batterieflüssigkeitsstand sollte oben an den einzelnen Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichbar sein.

Batteriegas kann explodieren. Offenes Feuer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Zum Prüfen des Batteriesäurestands eine Taschenlampe verwenden.

Zum Prüfen der Batteriespannung niemals einen Gegenstand aus Metall über die Pole legen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Die relative Dichte der Batteriesäure einer jeden Batteriezelle mit einem Hydrometer messen, um festzustellen, in welchem Zustand die Batterie ist. Die Batterie aufladen, wenn der gemessene Wert unter 1,225 liegt. Die Batterie ersetzen, wenn der Unterschied zwischen den Zellen mehr als 0,050 beträgt.

Die Messung der relativen Dichte immer entsprechend der Temperatur der Batteriesäure korrigieren. Für jeweils 10 °C über 27 °C einen Wert von 0,007 addieren (0,004 für jede 10 °F über 80 °F). Die gleichen Werte abziehen, wenn die Elektrolyttemperatur unter 27 °C (80 °F) liegt. Die korrigierte relative Dichte einer voll aufgeladenen Batterie beträgt 1,265–1,280.



TS182 —UN—23AUG88

OUO6075,00007D9 -29-19MAR07-1/1

Batterien—Hilfsbatterie anschließen

Das Anlassen bei kaltem Wetter kann durch parallelen Anschluss einer zusätzlichen 12-V-Batterie erleichtert werden.

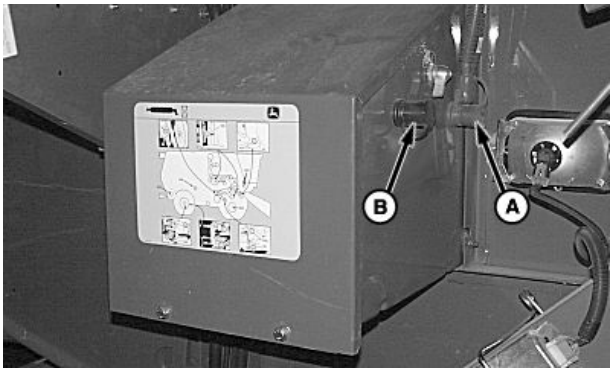
⚠ ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist explosiv. In der Nähe von Batterien Funken vermeiden.

WICHTIG: Überbrückungskabel niemals bei eingeschalteter Zündung oder dem Batterie-Trennschalter in EIN-Stellung anschließen. Beim Anlassen mit Hilfsbatterie dürfen 12 V Spannung niemals überschritten werden.

Schutzkappen von den Batteriepolen abnehmen.

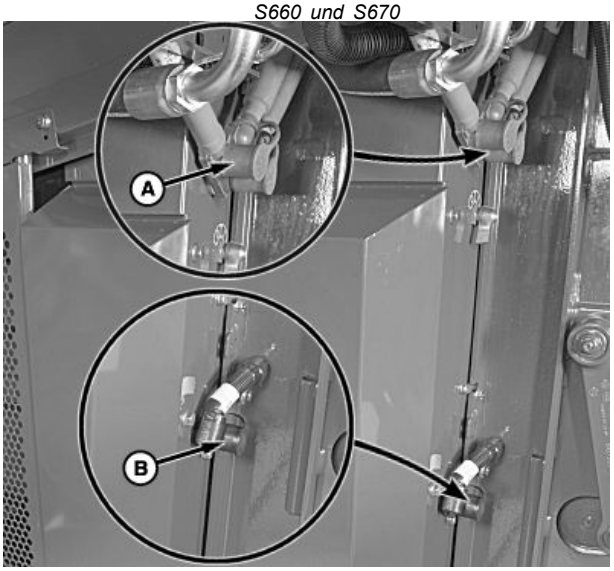
Das erste Überbrückungskabel muss zuerst an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Pluspol (+) (A) der Maschinenbatterie anschließen. Das zweite Überbrückungskabel muss zuerst an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Minuspol (-) (B) der Maschinenbatterie anschließen.

A—Pluspol (+) **B—Minuspol (-)**



H104930 —UN—27FEB12

S660 und S670



H96584 —UN—24MAY10

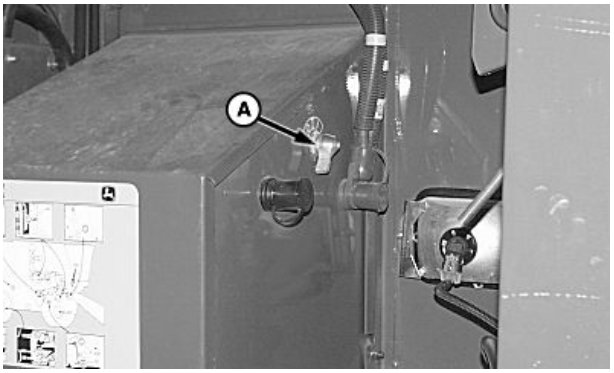
S680, S685 und S690

OUO6075,00017AE -29-26MAR14-1/1

Batterien – ausbauen und einbauen (S660 und S670)

1. Den Batterie-Trennschalter (A) nach links in Stellung AUS drehen.

A—Batterie-Trennschalter



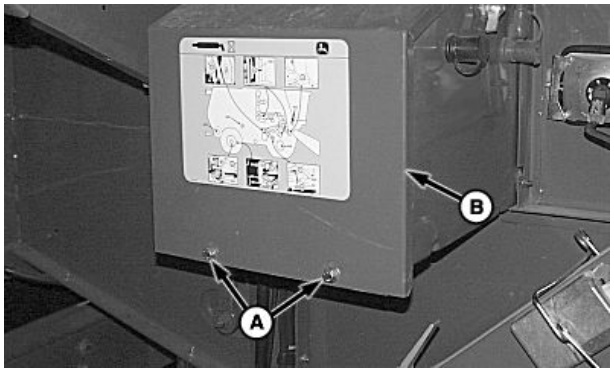
H83428 —UN—01JUN05

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FBD -29-10MAY12-1/4

2. Die Sechskantschrauben (A) und die Abdeckung (B) entfernen, um Zugang zu den Batterien zu erhalten.

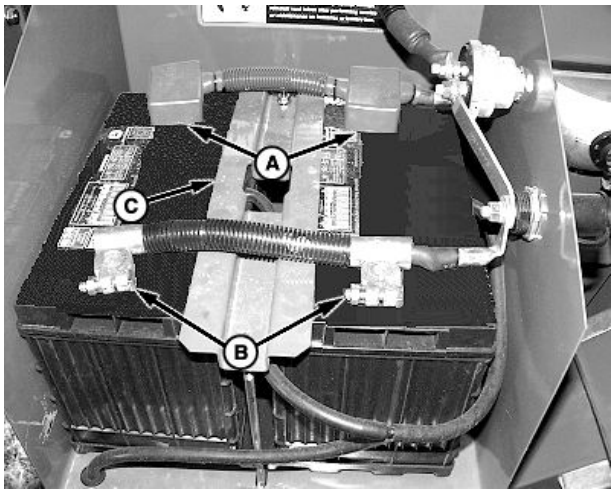
A—Sechskantschrauben **B—Abdeckung**



H83464 —UN—01JUN05

OUO6075,0000FBD -29-10MAY12-2/4

3. Von den Batterien das Minuskabel (–) (B) und die Minusklemme des Anlasserkabels abnehmen.
4. Pluskabel (+) (A) und Plusklemme des Anlasserkabels abklemmen.
5. Schelle (C) und Batterie-Belüftungsleitungen entfernen.
6. Die Batterien und den Einbaubereich der Batterien reinigen.
7. Batterien in Batteriekasten und auf einem Kunststoffwanne einbauen.
8. Batteriekabel und -pole reinigen und Batterie-Belüftungsleitungen wieder anschließen.
9. Schelle (C) lose einbauen.
10. Pluskabel (+) (A) und Plusklemme des Anlasserkabels anklemmen.
11. Minuskabel (–) (B) und Minusklemme des Anlasserkabels anklemmen.
12. Batteriehalter festziehen.



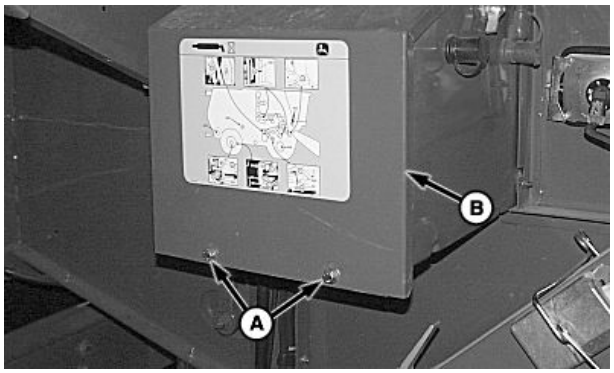
H83385 —UN—11JUL05

A—Pluskabel **C—Schelle**
B—Minuskabel

OUO6075,0000FBD -29-10MAY12-3/4

13. Die Abdeckung (B) anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben (A) befestigen.
14. Den Batterietrennschalter nach rechts in Stellung EIN drehen.

A—Sechskantschrauben **B—Abdeckung**



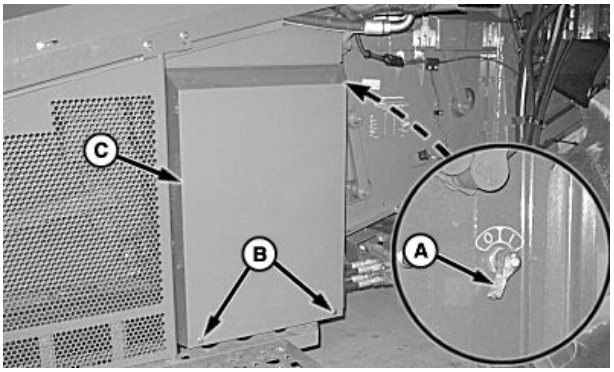
H83464 —UN—01JUN05

OUO6075,0000FBD -29-10MAY12-4/4

Batterien — Aus- und Einbau (S680, S685 und S690)

1. Den Batterie-Trennschalter (A) entgegen dem Uhrzeigersinn in Stellung AUS drehen.
2. Sechskantschrauben (B) und Abdeckung (C) entfernen, um Zugang zu den Batterien zu erhalten.

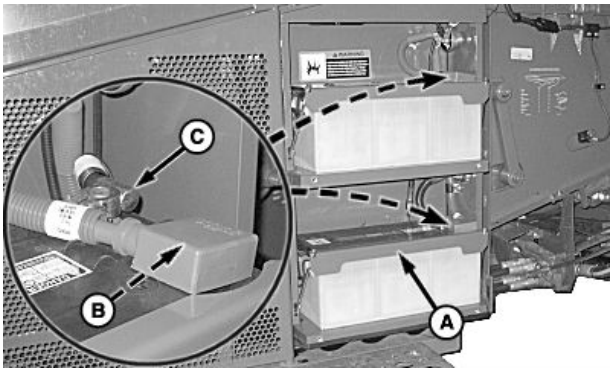
A—Batterie-Trennschalter
B—Sechskantschrauben (9 St.)
C—Abdeckung



H96582 —UN—30JUN10

OUO6075,000123E -29-09OCT12-1/2

3. Halter (A) und Batterie-Entlüftungsrohre entfernen.
4. Pluskabel (+) (B) und Minuskabel (-) (C) trennen.
5. Batterien und Montagebereich reinigen.
6. Batterien im Batteriekasten einbauen.
7. Batteriekabel und -pole reinigen und Batterie-Entlüftungsrohre wieder anschließen.
8. Pluskabel (+) und Minuskabel (-) anschließen.
9. Batteriehalter anbringen und festziehen.
10. Die Abdeckung anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben befestigen.
11. Den Batterie-Trennschalter im Uhrzeigersinn in Stellung EIN drehen.

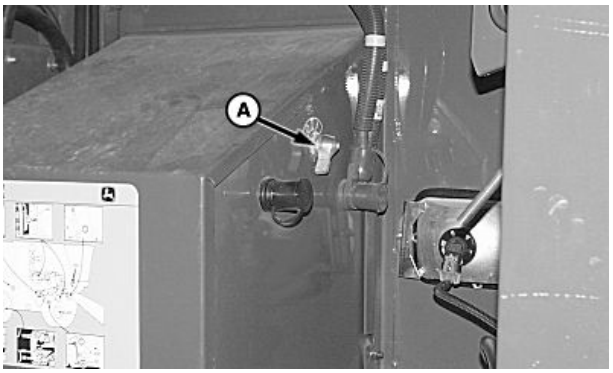


H96583 —UN—30JUN10

A—Schelle
B—Pluskabel
C—Minuskabel

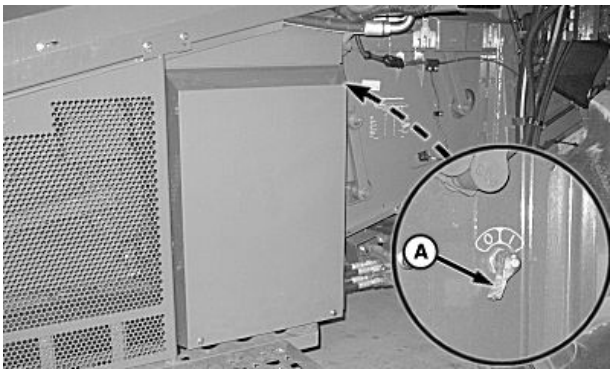
OUO6075,000123E -29-09OCT12-2/2

Batterie-Trennschalter



H83428 —UN—01JUN05

S660 und S670



H96585 —UN—30JUN10

S680, S685 und S690

A—Batterie-Trennschalter

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe IV: Batterie für eine Zeitdauer von mindestens 90 Sekunden nach Abstellen der Maschine nicht trennen. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wird die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten, kann jegliche in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

HINWEIS: Batterie-Trennschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, das Minuskabel zu den Batterien trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Batterie-Trennschalter (A) nach rechts drehen, um die elektrische Anlage der Maschine einzuschalten, oder nach links drehen, um die elektrische Anlage auszuschalten.

OUO6075,000179C -29-13MAR14-1/1

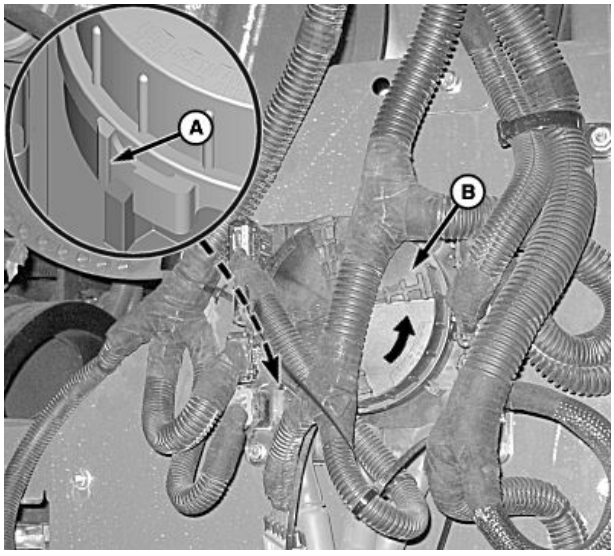
Abdeckung des Sicherungskastens

HINWEIS: Der Sicherungskasten befindet sich bei den Maschinen S660 und S670 auf der rechten Seite und bei den Maschinen S680, S685 und S690 auf der linken Seite der Maschine.

Ersatzsicherungen und ein Abziehwerkzeug für die Sicherungen befinden sich unter der Abdeckung.

Zum Öffnen des Sicherungskastens Verriegelungslasche (A) drücken und Abdeckung (B) nach links drehen.

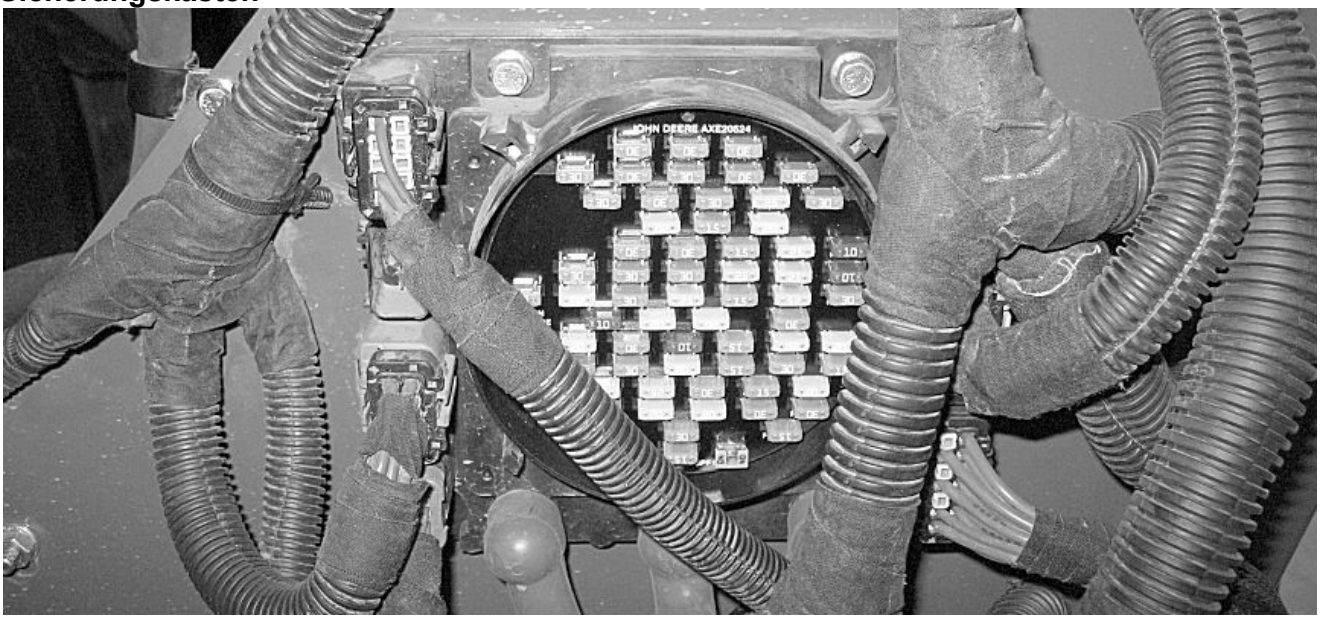
A—Verriegelungslasche **B—Abdeckung**



H105753 —UN—04OCT12

OUO6075,0001545 -29-19JUN13-1/1

Sicherungskasten



H105754 —UN—05SEP12

HINWEIS: Der Sicherungskasten befindet sich bei den Maschinen S660 und S670 auf der rechten Seite und bei den Maschinen S680, S685 und S690 auf der linken Seite der Maschine.

- F1 — F2 Nicht belegt
- F3 (Stromkreis 0642) — Stromversorgung 1 der rechten Steuereinheit 2 (RC2)
- F6 (Stromkreis 0652) — Stromversorgung 2 der rechten Steuereinheit 2 (RC2)
- F7 (Stromkreis 0342) — Stromversorgung 1 der rechten Steuereinheit 1 (RC1)
- F8 (Stromkreis 0842) — Stromversorgung 1 des linken Lastschaltmoduls 1B (LPM2B)
- F9 (Stromkreis 0362) — Stromversorgung 5 des rechten Lastschaltmoduls 1 (RPM1)
- F10 (Stromkreis 8232) — Stromversorgung 2 der Kabinen-Steuereinheit 1 (CAB)
- F11 (Stromkreis 0332) — Stromversorgung 3 des rechten Lastschaltmoduls 1 (RPM1)
- F12 (Stromkreis 0322) — Stromversorgung 2 des rechten Lastschaltmoduls 1 (RPM1)
- F13 — Nicht belegt
- F14 (Stromkreis 8022) — Stromversorgung 1 des Kabinen-Lastschaltmoduls A (CPMA)
- F15 (Stromkreis 0352) — Stromversorgung 4 des rechten Lastschaltmoduls 1 (RPM1)
- F16 — Nicht belegt
- F17 (Stromkreis 0912) — Stromversorgung des Feuchtesensors
- F18 (Stromkreis 0372) — Stromversorgung 2 der rechten Steuereinheit 1 (RC1)
- F19 (Stromkreis 8042) — Stromversorgung 3 des Kabinen-Lastschaltmoduls A (CPMA)
- F20 (Stromkreis 8162) — Kabineninnenleuchte und elektrisch verstellbare Spiegel
- F21 (Stromkreis 8132) — Stromversorgung 4 des Kabinen-Lastschaltmoduls B (CPMB)
- F22 (Stromkreis 8002) — Stromversorgung 1 der Kabinen-Steuereinheit (CAB)
- F23 (Stromkreis 8122) — Stromversorgung 3 des Kabinen-Lastschaltmoduls B (CPMB)
- F24 (Stromkreis 8142) — Stromversorgung 5 des Kabinen-Lastschaltmoduls B (CPMB)
- F25 — Nicht belegt
- F26 (Stromkreis 8992) — Kabinenstromversorgung 3 für Verschiedenes
- F27 (Stromkreis 0152) — Stromversorgung 2 der linken Steuereinheit 1 (LC1)
- F228 (Stromkreis 8182) — Stromversorgung 2 des Umluftgebläses
- F29 (Stromkreis 8082) — Stromversorgung 1 des Umluftgebläses
- F30 (cc# 8242) — Ungeschaltete Stromversorgung für Zusatzsteckdose
- F31 (cc# 0012) — Ungeschaltete Batteriespannung
- F32 (Stromkreis 0142) — Stromversorgung 1 des linken Lastschaltmoduls 1A (LPM4A)
- F33 (Stromkreis 8092) — Stromversorgung für Zubehör
- F34 (Stromkreis 0112) — Stromversorgung 1 des linken Lastschaltmoduls 1A (LPM1A)
- F35 — Nicht belegt
- F36 (Stromkreis 0312) — Stromversorgung 1 des rechten Lastschaltmoduls 1 (RPM1)
- F37 (Stromkreis 8172) — Sitzkompressor
- F38 (Stromkreis 8072) — Kabinenstromversorgung 1 für verschiedene Komponenten
- F39 (cc# 4972) AutoTrac (SSU/XSC) — Ungeschaltete Stromversorgung
- F40 (Stromkreis 8052) — Stromversorgung 4 des Kabinen-Lastschaltmoduls A (CPMA)
- F41 (Stromkreis 8032) — Stromversorgung 2 des Kabinen-Lastschaltmoduls A (CPMA)
- F42 (Stromkreis 8152) — Kabinenstromversorgung 2 für verschiedene Komponenten

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000159C -29-25JUN13-1/2

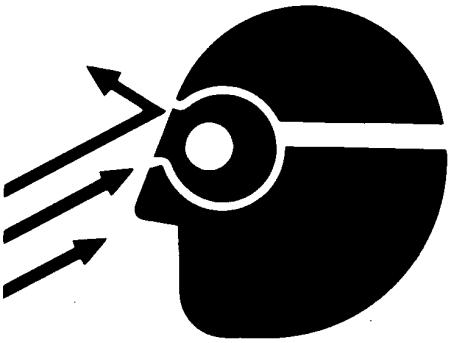
- F43 (Stromkreis 5222) — Stromversorgung 3 der Motorsteuereinheit (ECU)
- F44 (Stromkreis 0712) — Stromversorgung 1 des linken Lastschaltmoduls 2B (LPM2B)
- F45 (Stromkreis 0122) — Stromversorgung 1 des linken Lastschaltmoduls 1A (LPM2A)
- F46 (Stromkreis 0132) — Stromversorgung 1 des linken Lastschaltmoduls 1A (LPM3A)
- F47 (Stromkreis 8192) —Stromversorgung der automatischen Temperaturregelung (ATC)
- F48 (Stromkreis 5012) — Stromversorgung 1 der Motorsteuereinheit (ECU)
- F49 (Stromkreis 8062) — Stromversorgung 5 des Kabinen-Lastschaltmoduls A (CPMA)
- F50 — Nicht belegt
- F51 (Stromkreis 0162) — Stromversorgung 1 der linken Steuereinheit 1 (LC1)
- F52 – Nicht belegt
- F54 (cc# 0422) — Stromversorgung der ProDrive-Getriebesteuereinheit (PTP) (falls vorhanden)
- F55 (Stromkreis 5022) — Stromversorgung 2 der Motorsteuereinheit (ECU)
- F56 (Stromkreis 5042) — Kraftstofförderpumpe
- F57 (Stromkreis 0222) — Stromversorgung 2 des linken Lastschaltmoduls 2B (LPM2B)
- F58 — Nicht belegt
- F62 — Nicht belegt
- F63 (Stromkreis 5062) — Stromversorgung der Dosierpumpe
- F64 (Stromkreis 0212) — Stromversorgung 1 des linken Lastschaltmoduls 2A (LPM2A)
- F67 — Nicht belegt
- F68 (Stromkreis 0172) — Stromversorgung 1 des linken Lastschaltmoduls 1A (LPM5A)
- F69 (Stromkreis 0972) — Stromversorgung 2 des Häckslers (flexibel) (falls vorhanden)
- F70 — Nicht belegt
- F71 — Nicht belegt
- F73 (Stromkreis 0252) — Stromversorgung 1 der linken Steuereinheit 2 (LC2)
- F74 (Stromkreis 0972) — Stromversorgung 1 des Häckslers (flexibel) (falls vorhanden)
- F75 — F77 Nicht belegt
- F78 (Stromkreis 0242) — Stromversorgung 2 der linken Steuereinheit 2 (LC1)
- F79 — Nicht belegt
- F80 (Stromkreis 0722) — Stromversorgung 2 des linken Lastschaltmoduls 2B (LPM2B)

OUO6075,000159C -29-25JUN13-2/2

Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Halogenbirnen

ACHTUNG: Halogenbirnen (A) enthalten ein Gas, das unter Druck steht. Durch falsche Handhabung kann die Glühbirne zerbrechen und es können Glassplitter weggeschleudert werden. Verletzungen vermeiden:

- **Lichtschalter ausschalten und Glühbirne vor dem Austausch abkühlen lassen. Den Schalter ausgeschaltet lassen, bis der Austausch der Glühbirne abgeschlossen ist.**
- **Beim Austausch der Glühbirne einen Augenschutz tragen.**
- **Die Glühbirne am Sockel anfassen. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.**
- **Fingerabdrücke auf dem Glas der Glühbirne vor dem Einbau mit einem sauberen Tuch und Alkohol sorgfältig entfernen. Wenn sich auf der Glühbirne Hautfett befindet, führt dies zu Überhitzung und zu vorzeitigem Ausfall.**
- **Die Glühbirne nicht fallen lassen oder zerkratzen.**
- **Die Glühbirne vor Feuchtigkeit schützen.**
- **Die Glühbirne nicht außerhalb des Gehäuses betreiben. Die Glühbirne hat einen hohen Innendruck und kann bei Beschädigung explosionsartig platzen und Verletzungen verursachen.**
- **Die gebrauchte Glühbirne in die Verpackung der neuen Glühbirne legen und ordnungsgemäß entsorgen. Von Kindern fernhalten.**



TS266 —UN—23AUG88



H59774 —UN—30AUG99

A—Halogenbirne

OUO6075,0001356 -29-12DEC12-1/1

Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) vom Scheinwerfer (B) trennen.

Das Lampengehäuse nach der Außenseite der Kabine drehen.

Die Glühbirne (C) nach links drehen und entfernen.

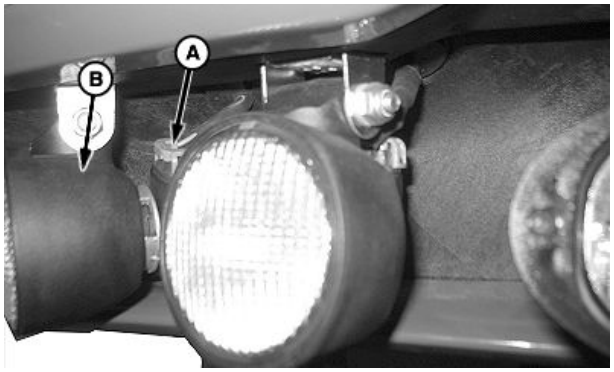
HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne ersetzen.

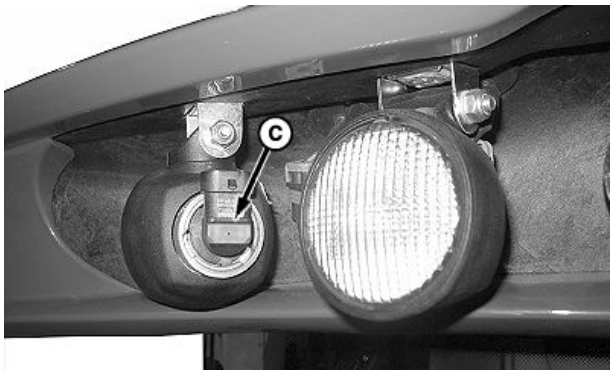
Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen.

Das Lampengehäuse in die vorherige Betriebsstellung drehen und den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96621 —UN—25MAY10



H96622 —UN—25MAY10

A—Steckverbinder
B—Scheinwerfer
C—Glühbirne

OUO6075,0000784 -29-04NOV10-1/1

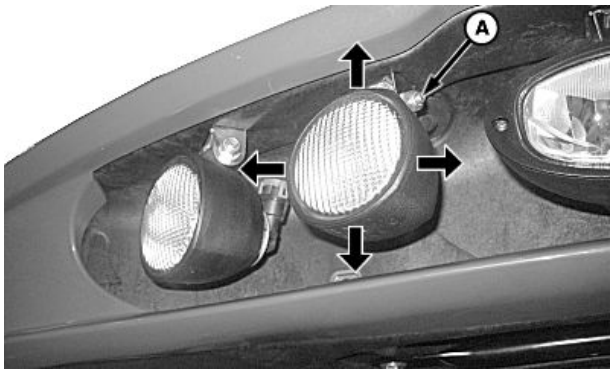
Kabinenscheinwerfer einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Vertikaleinstellung Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

Horizontaleinstellung Die Lampenbaugruppe nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96624 —UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

OUO6075,0001052 -29-27FEB12-1/1

Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Schrauben (A) und Streuscheibe (B) vom Gehäuse entfernen.

Klammern (C) zusammendrücken, um die Glühbirne (D) zu entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

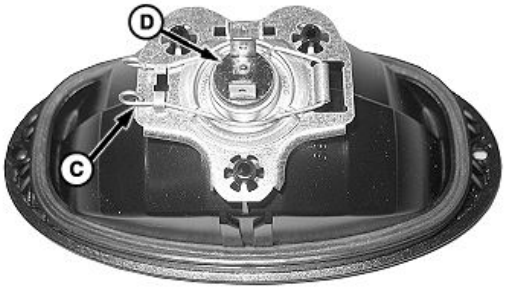
Glühbirne mit den Klammern am Sockel der Birne befestigen.

Die Streuscheibe nach dem Steckverbinder im Gehäuse ausrichten und mit Schrauben befestigen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96625 —UN—25MAY10



H96626 —UN—25MAY10

A—Schrauben
B—Streuscheibe
C—Klammer
D—Glühbirne

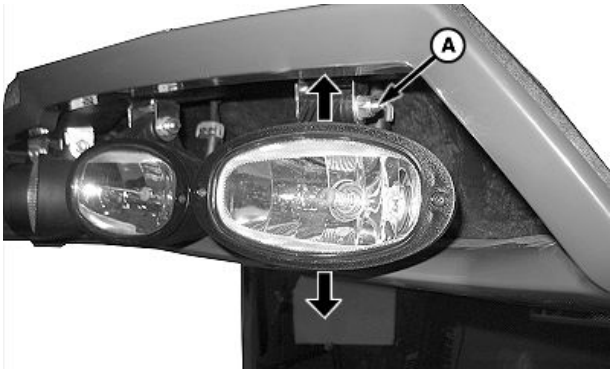
OUO6075,0000787 -29-04NOV10-1/1

Kabinen-Halogenscheinwerfer einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96628 —UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

OUO6075,0001053 -29-27FEB12-1/1

Glühbirnen der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne (B) trennen.

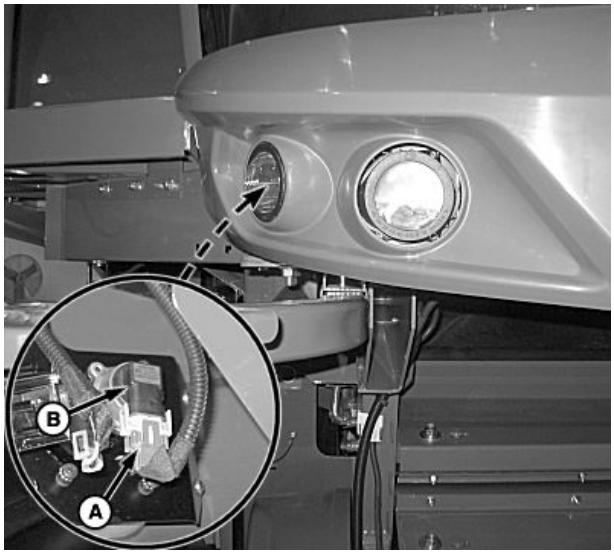
Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H98976 —UN—02NOV10

A—Steckverbinder **B—Glühbirne**

OUO6075,0000A6F -29-04NOV10-1/1

Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne (B) trennen.

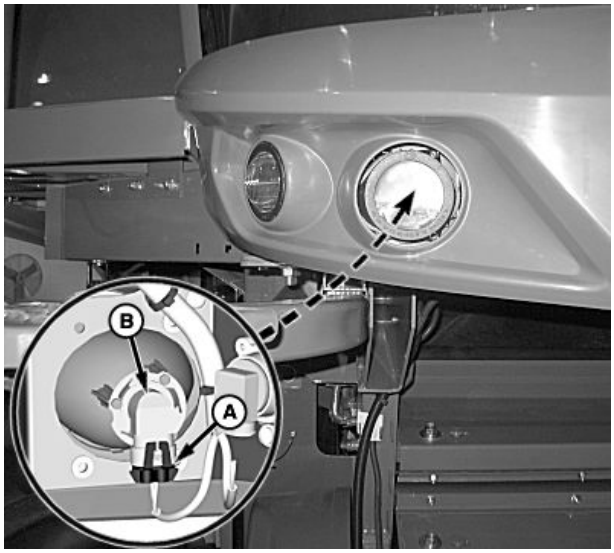
Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96629 —UN—02NOV10

A—Steckverbinder **B—Glühbirne**

OUO6075,0000A70 -29-04NOV10-1/1

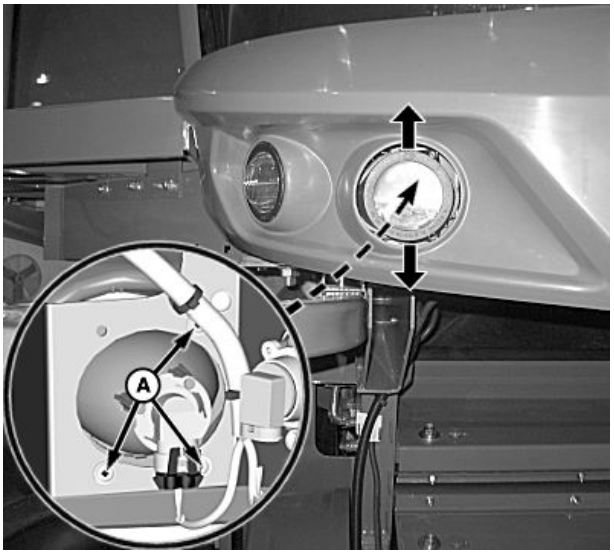
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Die Schrauben (A) verstellen, um die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung zu drehen, und die Schrauben festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

A—Schrauben



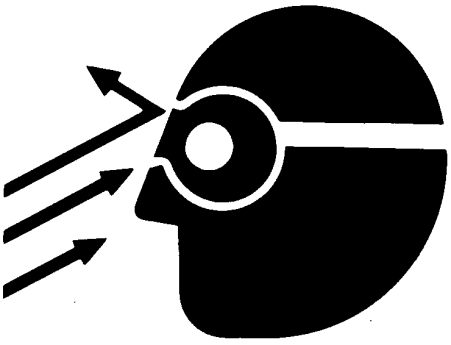
H98977 —UN—02NOV10

OUO6075,0001054 -29-27FEB12-1/1

Sicherheitsvorschriften für den Austausch von Xenonlampen

ACHTUNG: Durch falsche Handhabung kann die Glühbirne zerbrechen und es können Glassplitter weggeschleudert werden. Verletzungen vermeiden:

- **Lichtschalter ausschalten und Glühbirne vor dem Austausch abkühlen lassen. Den Schalter ausgeschaltet lassen, bis der Austausch der Glühbirne abgeschlossen ist.**
- **Die elektrische Verbindung zwischen Beleuchtung und Vorschaltgerät führt Hochspannung; diese Verbindung darf auf keinen Fall getrennt werden, wenn nicht vorher das Vorschaltgerät vom Fahrzeugkabelbaum getrennt wurde.**
- **Beim Austausch der Glühbirne einen Augenschutz tragen.**
- **Die Glühbirne am Sockel anfassen. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.**
- **Fingerabdrücke auf dem Glas der Glühbirne vor dem Einbau mit einem sauberen Tuch und Alkohol sorgfältig entfernen. Wenn sich auf der Glühbirne Hautfett befindet, führt dies zu Überhitzung und zu vorzeitigem Ausfall.**
- **Die Glühbirne nicht fallen lassen oder zerkratzen.**



TS266 —UN—23AUG88

- **Die Glühbirne vor Feuchtigkeit schützen.**
- **Die Glühbirne nicht außerhalb des Gehäuses betreiben. Die Glühbirne hat einen hohen Innendruck und kann bei Beschädigung explosionsartig platzen und Verletzungen verursachen.**
- **Die gebrauchte Glühbirne in die Verpackung der neuen Glühbirne legen und ordnungsgemäß entsorgen. Von Kindern fernhalten.**

OUO6075,0001357 -29-12DEC12-1/1

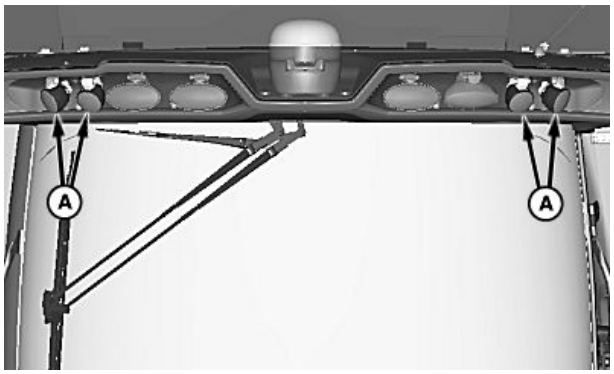
Glühbirne der Xenonlampen (Option) ersetzen

ACHTUNG: Schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen durch Stromschläge oder Explodieren der Lampe vermeiden. Die Betriebsspannung dieser Lampen beträgt 25000 Volt. Vor Beginn der Arbeiten an Xenon-Lampen oder Vorschaltgeräten sicherstellen, dass die Lampen ausgeschaltet sind, der Motor abgestellt ist, die Feststellbremse eingelegt und der Schlüssel abgezogen ist und geeigneter Augenschutz getragen wird.

Nach dem Ausschalten von Xenon-Lampen mindestens fünf Minuten warten, ehe mit den Arbeiten an den Lampen begonnen wird.

Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Die Xenonlampen (A) sind auf beiden Seiten der Kabine angebracht (siehe Abbildung).

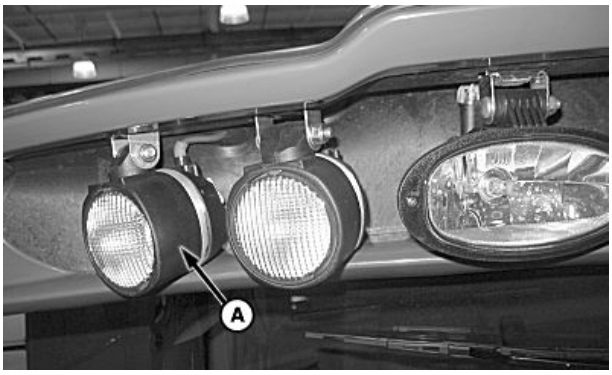


H96644 —UN—27MAY10

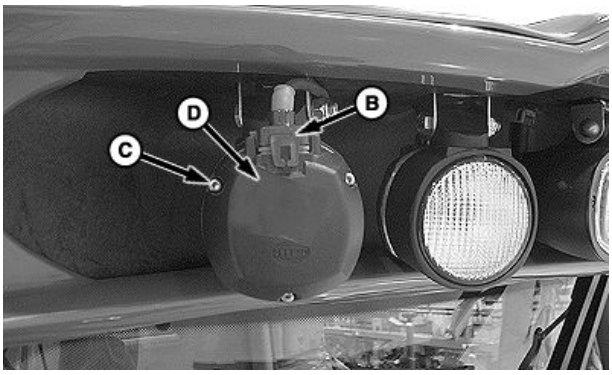
A—Xenonlampen

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000790 -29-04NOV10-1/2



H96646 —UN—27MAY10



H96634 —UN—26MAY10

Das Lampengehäuse (A) nach der Außenseite der Kabine drehen.

Den Kabelbaumsteckverbinder (B) von der Lampenbaugruppe trennen.

Innensechskantschrauben (C) entfernen und hinteres Gehäuse (D) abnehmen.

Sperrnase (E) aufdrücken und Xenon-Glühbirne (F) herausnehmen.

WICHTIG: Die Glühbirne am Sockel anfassen; das Glas nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Das hintere Gehäuse am Lampengehäuse anbringen und mit den Innensechskantschrauben befestigen.

Den Kabelbaum anschließen und das Lampengehäuse in die vorherige Betriebsstellung drehen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H996635 —UN—26OCT10

A—Lampengehäuse
B—Steckverbinder
C—Innensechskantschrauben (3 St.)
D—Hinteres Gehäuse
E—Sperrnase
F—Xenon-Glühbirne

OUO6075,0000790 -29-04NOV10-2/2

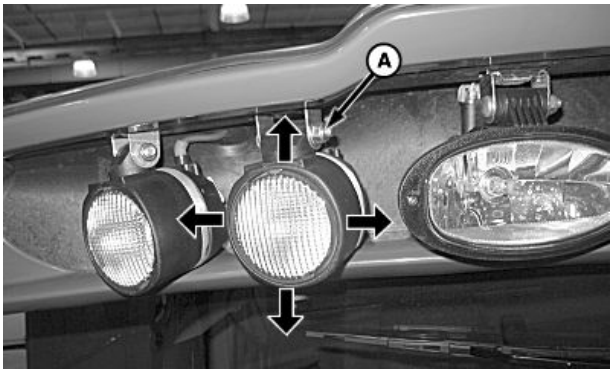
Xenonlampen (Option) einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Vertikaleinstellung Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

Horizontaleinstellung Die Lampenbaugruppe nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

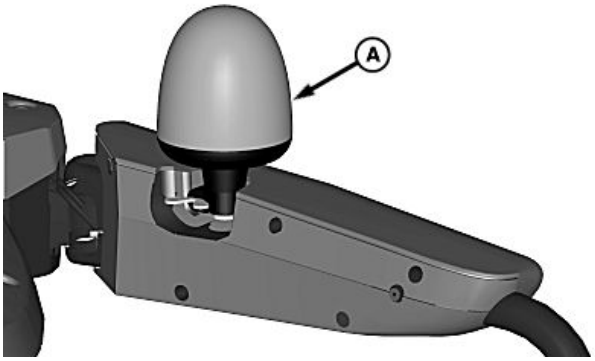


H966647 —UN—27MAY10

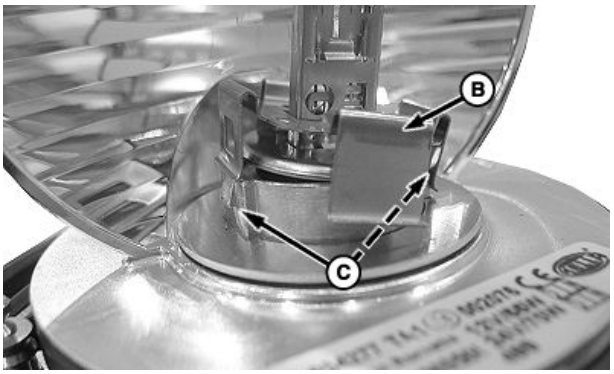
A—Sechskantschraube

OUO6075,0001055 -29-27FEB12-1/1

Ersetzen der Rundumleuchte (Beleuchtung ohne Leuchtdioden (LED)



H111426 —UN—12JUN14



H96614 —UN—25MAY10

⚠ ACHTUNG: Bevor die Rundumleuchten ausgetauscht werden, Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

Streuscheibe (A) nach unten drücken und nach links drehen, um sie abzunehmen.

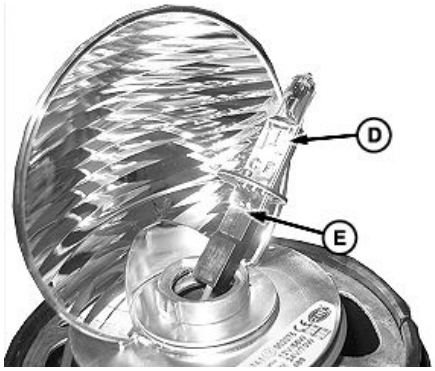
Klammer (B) von der Sperrnase (C) lösen.

Glühbirne (D) vom Steckverbinder (E) entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne ersetzen; der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.



H96615 —UN—25MAY10

A—Streuscheibe
B—Klemme
C—Verriegelungslasche
D—Glühbirne
E—Stecker

OUO6075,0001838 -29-12JUN14-1/1

Ersetzen der Rundumleuchte (Beleuchtung mit Leuchtdioden (LED))

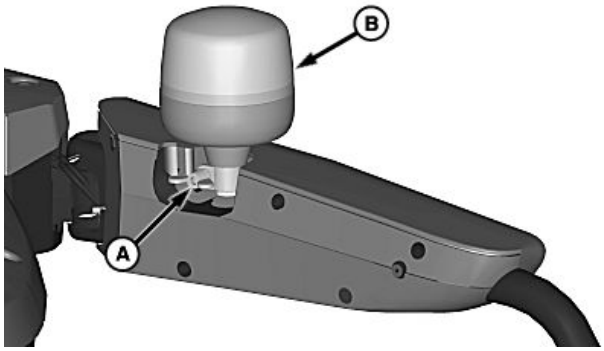
⚠ ACHTUNG: Bevor die Rundumleuchten ausgetauscht werden, Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen.

HINWEIS: Leuchtdioden werden eingesetzt, um lokalen und gesetzlichen Bestimmungen der zulässigen Höhe bei Straßentransporten mit Reifen 710/70R42 zu entsprechen.

Flügelmutter (A) lösen und Rundumleuchte (B) von der Steckdose nehmen.

Rundumleuchte austauschen und in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Nach Bedarf für die übrigen Scheinwerfer wiederholen.



H111428 —UN—12JUN14

A—Flügelmutter
B—Rundumleuchte

SS43267,0000593 -29-26MAR15-1/1

Scheinwerfer für Heckauswurf, Zusatz-Arbeitsscheinwerfer, Wartungsklappenbeleuchtung, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Korntankbeleuchtung und Entleerrohrbeleuchtung ersetzen

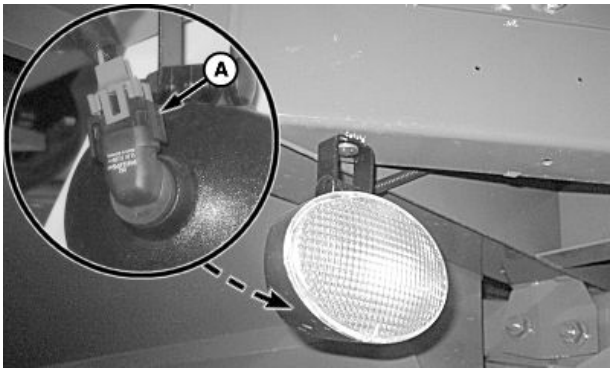
Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne trennen.

Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.



H96617 —UN—25MAY10

Rechter Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe

A—Steckverbinder

OUO6075,0000781 -29-04NOV10-1/1

Seitensuchleuchten und Reinigungsbeleuchtung ersetzen

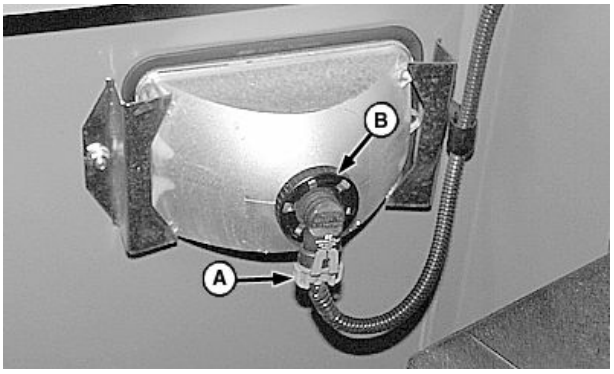
Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne trennen.

Den Haltering (B) eindrücken, nach links drehen und abnehmen.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Einbau der Glühbirne in umgekehrter Reihenfolge vornehmen und Kabelbaum anschließen.



H57680 —UN—28MAY99

A—Steckverbinder **B—Haltering**

OUO6075,0000782 -29-04NOV10-1/1

Warnblink-/Positionsleuchten, Positions-/Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten ersetzen

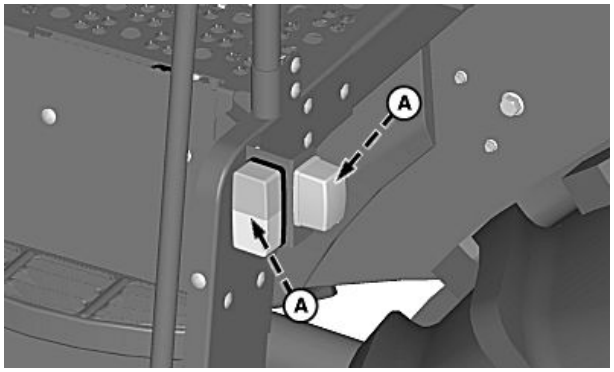
Die Schrauben (A) von der Streuscheibenabdeckung entfernen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach links drehen, um sie zu entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

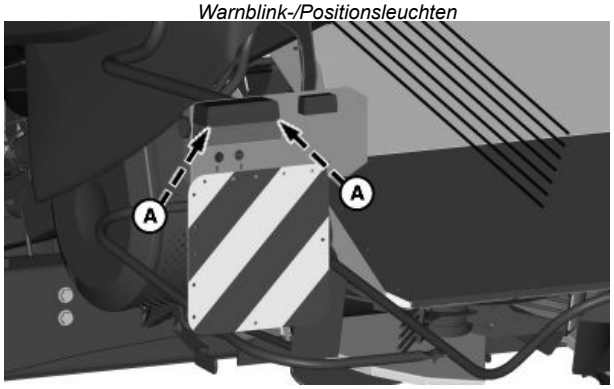
Glühbirne und Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

A—Schrauben



H100490 —UN—28FEB11

Warnblink-/Positionsleuchten



H100491 —UN—28FEB11

Positions-/Bremsleuchten und hintere Warnblinkleuchten

OUO6075,0001361 -29-11DEC12-1/1

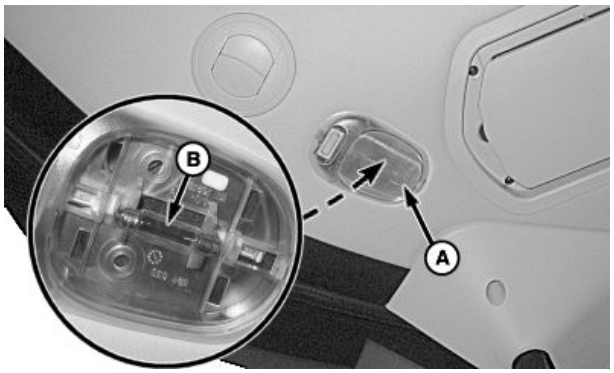
Kabineninnenleuchte ersetzen

Die Abdeckung (A) abnehmen und die Glühbirne (B) ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Glühbirne und Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

A—Streuscheibenabdeckung B—Glühbirne



H96618 —UN—02JUN10

OUO6075,0000783 -29-04NOV10-1/1

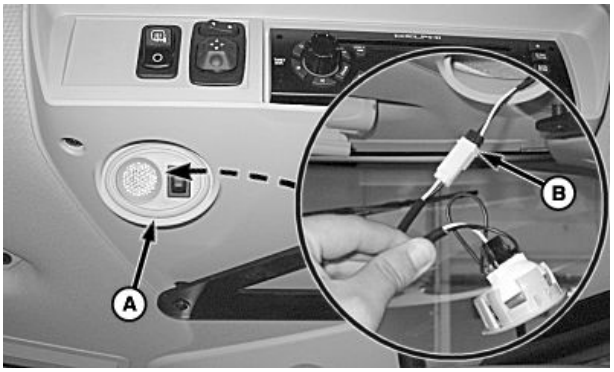
Leseleuchte ersetzen

Die Leseleuchte (A) entfernen und den Kabelbaumsteckverbinder (B) trennen.

Leseleuchte herausnehmen und ersetzen.

Leseleuchte in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen (siehe Abbildung); darauf achten, dass die Leuchte richtig ausgerichtet ist.

A—Leseleuchte **B—Steckverbinder**



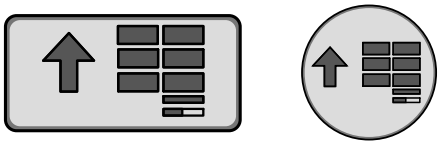
H97965 —UN—13SEP10

OUO6075,00009AF -29-13SEP10-1/1

Diagnosecodes

Diagnosecodemenü aufrufen

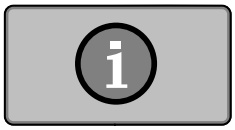
H95846 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



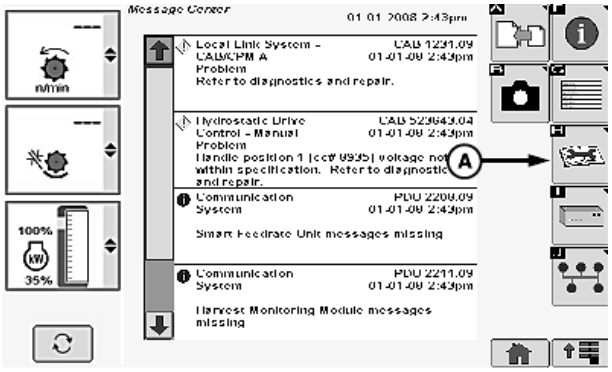
Infoseite
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

OUO6075,00006C8 -29-01APR10-1/5

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Diagnosecodes hervorgehoben ist.

A—Symbol für Diagnosecodes



H95508 —UN—05OCT10

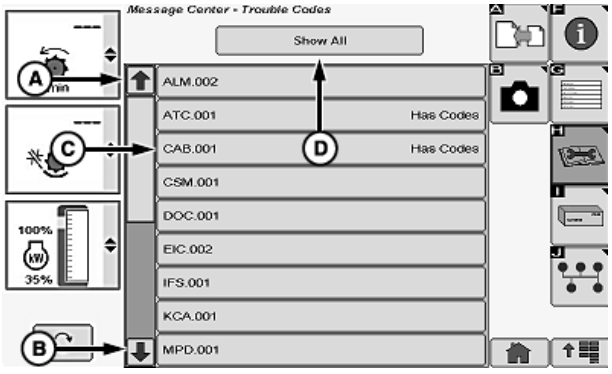
OUO6075,00006C8 -29-01APR10-2/5

HINWEIS: Die Diagnosecodes können auch über das Menü "Alle anzeigen" (D) angezeigt werden. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü "Alle anzeigen" hervorgehoben ist. Dadurch werden alle Diagnosecodes für alle Steuereinheiten angezeigt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts- (A) oder Abwärts-Pfeiltaste (B) hervorgehoben ist, um in der Liste der Steuereinheiten zu blättern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Steuereinheit (C) hervorgehoben ist.

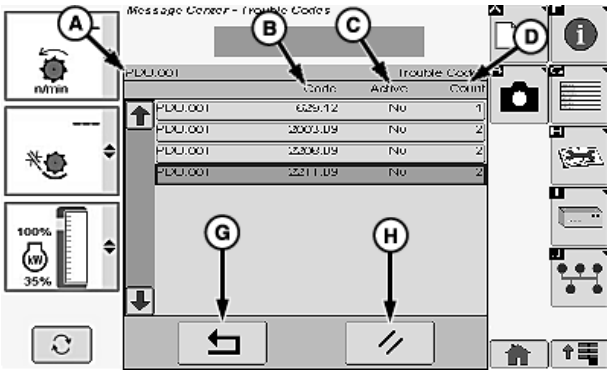
A—Aufwärtspfeil
B—Abwärtspfeil
C—Steuereinheit
D—Menü "Alle anzeigen"



H95509 —UN—05OCT10

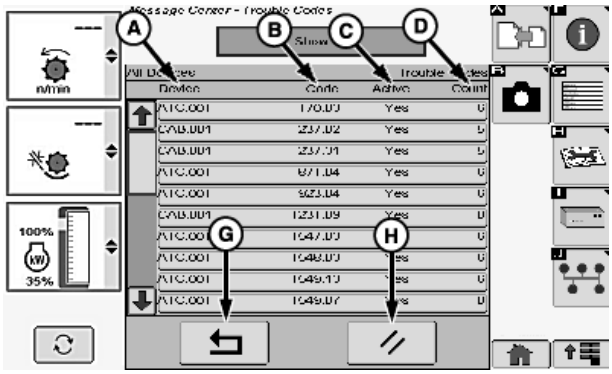
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00006C8 -29-01APR10-3/5



H95511 —UN—05OCT10

Diagnosecodes der einzelnen Steuereinheiten



H95512 —UN—05OCT10

Diagnosecodes aller Steuereinheiten

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts- oder Abwärts-Pfeiltaste hervorgehoben ist, um in der Diagnosecodeliste zu blättern, wenn mehrere Codes angezeigt werden.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Steuereinheit (A)
- Diagnosecode (B)
- Aktiv (Ja/Nein) (C)
- Zählwert (D)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der gewünschte Code hervorgehoben ist.

Eine Codebeschreibung (E) erscheint und gibt nähere Erläuterungen zum Diagnosecode.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (F) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Zurück" (G) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen bzw. bis das Löschsymbol (H) hervorgehoben ist.

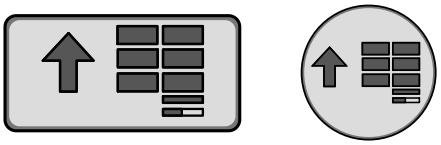


H95533 —UN—05OCT10

Detaillierte Codebeschreibung

A—Steuereinheit/Gerät
B—Diagnosecode
C—Aktiv (Ja/Nein)
D—Zählwert
E—Codebeschreibung
F—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
G—Symbol "Zurück"
H—Löschsymbol

OUO6075,00006C8 -29-01APR10-4/5

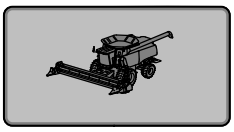


H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95845 —UN—31MAR10



Hauptseite des Mähdreschers Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

OUO6075,00006C8 -29-01APR10-5/5

Prioritäten der Diagnosecodes

Jeder Diagnosecode hat eine bestimmte Priorität. Die Priorität des Diagnosecodes drückt sich in der Art aus, wie der Diagnosecode dem Fahrer angezeigt wird:

- **Warnanzeige “Motor abstellen” (Rot):**wenn diese Anzeige aufleuchtet, muss die Maschine sofort angehalten und das Problem behoben werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige, bis das Problem behoben ist.
- **Warnanzeige “Wartung” (Gelb):**leuchtet auf und blinkt, wenn ein Maschinenproblem vorliegt. Die Maschine muss zu einem günstigen Zeitpunkt möglichst bald angehalten werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige.
- **Warnanzeige “Information” (Blau):**leuchtet auf und blinkt, wenn ein Diagnosecode aktiv ist. Zeigt an, dass auf den Zustand der Maschine geachtet werden muss. Wenn die Warnung bestätigt wird, verschwindet die Warnmeldung und die Warnleuchte erlischt.

OUO6075,00006CA -29-13MAR14-1/1

Sichere Reifenmontage

ACHTUNG: Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

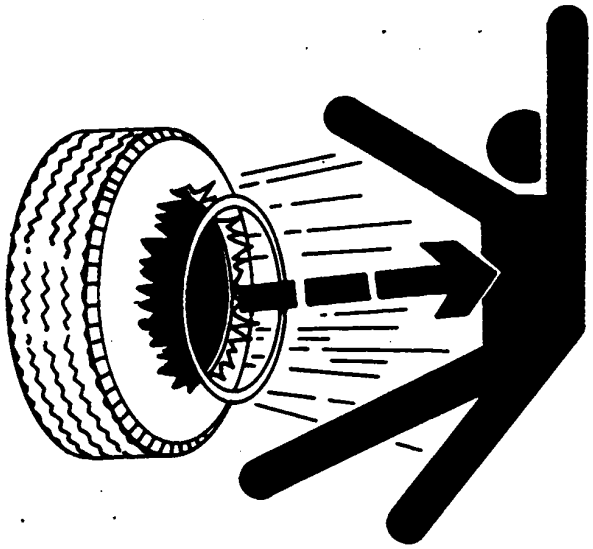
Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen.

Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.



TS211 —UN—15APR13

DX,RIM1 -29-27OCT08-1/1

Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz

Nationale und lokale Vorschriften zum Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen beachten.

Dieser Mähdrescher ist für den Straßentransport in Deutschland mit einem 8-reihigen klappbaren Geringhoff-Erntevorsatz und einem 8-reihigen klappbaren Kemper-Erntevorsatz zugelassen. Für den Straßentransport in Deutschland mit anderen Erntevorsätzen muß von der lokalen TÜV-Prüfstelle eine Straßenzulassung beantragt werden.

OUO6075,0000A06 -29-15MAR07-1/1

Aufkleber mit Informationen zur Reifentragkraft

Aufkleber (A) (an der Kabinenleiter) enthält wichtige Informationen zur Reifentragkraft.

A—Aufkleber



H96785 —UN—09JUN10

OUO6075,00007CB -29-09JUN10-1/1

Pflege und Wartung der Reifen

WICHTIG: Der Einbau von Reifen, die nicht den technischen Angaben des Reifenherstellers entsprechen, können die einwandfreie Funktion der Maschine beeinträchtigen. Anleitungen können beim Händler oder Reifenhersteller erfragt werden.

Durch Verwendung minderwertiger oder größerer Reifen als vorgegeben entfällt der Garantieanspruch. Ferner können die falschen Reifen zu Stabilitätsverlusten führen, die Lenkung beeinflussen, zu vorzeitigem Reifenversagen führen oder andere Beeinträchtigungen im Hinblick auf Langlebigkeit und Sicherheit mit sich bringen.

Reifen täglich auf Schäden oder offensichtlich niedrigen Druck prüfen.

Mindestens einmal alle 100 Betriebsstunden den Reifendruck prüfen. Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt sind, ein spezielles Luft/Wasser-Prüfgerät verwenden; beim Messen muss sich der Ventilschaft in der unteren Position befinden.

Bei schlauchlosen Reifen können kleinere Schnitte oder Brüche behelfsmäßig repariert werden, ohne den Reifen zu entfernen; dadurch werden Ausfallzeiten vermieden.

Reifen nicht Sonneneinstrahlung, Mineralölprodukten und Chemikalien aussetzen.

Vorsichtig fahren. Das Überfahren von Steinen und scharfkantigen Gegenständen vermeiden.

WICHTIG: Um größere Reifenschäden zu vermeiden, die Reifen schnellstens sachgemäß reparieren lassen.

HINWEIS: Die nachstehend angegebenen Reifendruckwerte können von den an der Reifenwand angegebenen Werten abweichen.

Nicht jeder nachstehend aufgelistete Reifen ist für alle Regionen oder Maschinenmodelle verfügbar.

SS43267,000054B -29-16MAR15-1/1

Vorderreifendruck (Maispflückvorsatz)

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	606C 606C SM 608C 608C SM	612C	612C SM	616C 616C SM 618C 618C SM
		Luftdruck				
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
800/65R32 AC70N TL (178A8)	S660	165 (24)	283 (41)	283 (41)	NE	NE
	S670	165 (24)	283 (41)	283 (41)	324 (47)	NE
IF800/65R32 CFO TL CEREXBIB (178A8)	S660	117 (17)	193 (28)	221 (32)	NE	NE
	S670	117 (17)	193 (28)	221 (32)	241 (35)	NE
680/85R32 AC70G TL (178A8)	S660	145 (21)	241 (35)	283 (41)	NE	NE
	S670	145 (21)	241 (35)	283 (41)	324 (47)	NE
	S680 S685 S690	145 (21)	283 (41)	324 (47)	400 (58)	414 (60)
IF680/85R32 CFO TL CEREXBIB (179A8)	S660	117 (17)	159 (23)	193 (28)	NE	NE
	S670	117 (17)	159 (23)	193 (28)	207 (30)	NE
	S680 S685 S690	117 (17)	200 (29)	241 (35)	NE	NE
VF710/70R42 CFO HC3000 TL (190B)	S660	159 (23)	159 (23)	200 (29)	NE	NE
	S670	159 (23)	159 (23)	200 (29)	241 (35)	NE
	S680 S685 S690	159 (23)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	317 (46)
IF800/70R32 CFO TL CEREXBIB (182A8)	S660	117 (17)	152 (22)	172 (25)	NE	NE
	S670	117 (17)	152 (22)	172 (25)	179 (26)	NE
	S680 S685 S690	117 (17)	172 (25)	200 (29)	207 (30)	228[b] (33)[b]
800/70R32 CHO SFT TL (175A8)	S660	124 (18)	165 (24)	200 (29)	NE	NE
	S670	124 (18)	165 (24)	200 (29)	200 (29)	NE
	S680 S685 S690	145 (21)	200 (29)	241 (35)	241 (35)	NE
IF800/70R38 CFO TL CEREXBIB (187A8)	S660	159 (23)	159 (23)	159 (23)	NE	NE
	S670	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	NE
	S680 S685 S690	159 (23)	159 (23)	159 (23)	179 (26)	248 (36)

Fortsetzung nächste Seite

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	606C 606C SM 608C 608C SM	612C	612C SM	616C 616C SM 618C 618C SM
		Luftdruck				
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
800/70R38 SFT TL (181A8)	S660	83 (12)	200 (29)	200 (29)	NE	NE
	S670	83 (12)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	NE
	S680 S685 S690	83 (12)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	NE
900/60R32 SFT TL (176A8)	S660	117 (17)	241 (35)	241 (35)	NE	NE
	S670	117 (17)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	NE
	S680 S685 S690	117 (17)	241 (35)	283 (41)	NE	NE
900/60R38 SFT TL (181A8)	S660	103 (15)	200 (29)	200 (29)	NE	NE
	S670	103 (15)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	NE
	S680 S685 S690	103 (15)	241 (35)	283 (41)	283 (41)	NE
IF900/60R38 CFO TL CEREXBIB (188A8)	S660	159 (23)	159 (23)	159 (23)	NE	NE
	S670	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	NE
	S680 S685 S690	159 (23)	159 (23)	172 (25)	179 (26)	248 (36)

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Gilt nur für 616C. 616C SM, 618C, und 618C SM nicht empfohlen für diese Konfiguration.*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.

SS43267,000054C -29-25MAR15-2/2

Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™) (Maispflückvorsätze)

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	606C 606C SM 608C 608C SM	612C 612C SM 616C 616C SM 618C 618C SM
		Luftdruck		
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
680/85R32 AC70G TL (178A8)	S670 HM	145 (21)	241 (35)	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	200 (29)	283 (41)	NE
IF680/85R32 CFO TL CEREXBIB (179A8)	S670 HM	117 (17)	159 (23)	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	117 (17)	172 (25)	NE
IF800/70R32 CFO TL CEREXBIB (182A8)	S670 HM	117 (17)	152 (22)	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	117 (17)	159 (23)	NE
800/70R32 CHO SFT TL (175A8)	S670 HM	124 (18)	165 (24)	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	145 (21)	165 (24)	NE

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,000054D -29-25MAR15-1/1

Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F	620R/F 622R/F 625R/F	630R/F 625D 625X[b]	630D 630X	635F	635D 635X[c]	640D 640X[d]
		Luftdruck								
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
800/65R32 AC70N TL (178A8)	S660 S670	165 (24)	200 (29)	241 (35)	283 (41)	283 (41)	324 (47)	324 (47)	324 (47)	NE
IF800/65R32 CFO TL CEREXBIB (178A8)	S660 S670	117 (17)	152 (22)	159 (23)	193 (28)	221 (32)	241 (35)	228 (33)	NE	NE
680/85R32 AC70G TL (178A8)	S660 S670	145 (21)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	283 (41)	324 (47)	283 (41)	324 (47)	NE
	S680 S685 S690	145 (21)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	324 (47)	400 (58)	400 (58)	400 (58)	400 (58)
IF680/85R32 CFO TL CEREXBIB (179A8)	S660	117 (17)	138 (20)	152 (22)	159 (23)	193 (28)	221 (32)	200 (29)	228 (33)	NE
	S670	117 (17)	138 (20)	152 (22)	159 (23)	193 (28)	221 (32)	200 (29)	241 (35)	NE
	S680 S685 S690	117 (17)	159 (23)	159 (23)	207 (30)	241 (35)	241[e] (35)[e]	NE	NE	NE
VF710/70R42 CFO HC3000 TL (190B)	S660 S670	160 (23)	160 (23)	160 (23)	160 (23)	200 (29)	241 (35)	241 (35)	241 (35)	NE
	S680 S685 S690	160 (23)	160 (23)	200 (29)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	283 (41)	283 (41)	317 (46)
IF800/70R32 CFO TL CEREXBIB (182A8)	S660 S670	117 (17)	131 (19)	138 (20)	152 (22)	172 (25)	179 (26)	172 (25)	200 (29)	NE
	S680 S685 S690	117 (17)	152 (22)	152 (22)	179 (26)	200 (29)	221 (32)	207 (30)	228 (33)	241 (35)
800/70R32 CHO SFT TL (175A8)	S660 S670	124 (18)	145 (21)	145 (21)	165 (24)	200 (29)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	NE
	S680 S685 S690	145 (21)	165 (24)	165 (24)	200 (29)	241 (35)	241 (35)	241 (35)	NE	NE
IF800/70R38 CFO TL CEREXBIB (187A8)	S660	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	NE
	S670	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	172 (25)	NE
	S680 S685 S690	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	172 (25)	193 (28)	172 (25)	200 (29)	221 (32)
800/70R38 SFT TL (181A8)	S660	83 (12)	165 (24)	165 (24)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	241 (35)	241 (35)	NE
	S670	83 (12)	165 (24)	165 (24)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	NE
	S680 S685 S690	83 (12)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	283 (41)	NE	NE
900/60R32 SFT TL (176A8)	S660 S670	117 (17)	159 (23)	159 (23)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	241 (35)	283 (41)	NE
	S680 S685 S690	117 (17)	241 (35)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	283[e] (41)[e]	NE	NE	NE

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000054E -29-25MAR15-1/2

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F	620R/F 622R/F 625R/F	630R/F 625D 625X[b]	630D 630X	635F	635D 635X[c]	640D 640X[d]
		Luftdruck								
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
900/60R38 SFT TL (181A8)	S660	103 (15)	159 (23)	159 (23)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	241 (35)	241 (35)	NE
	S670	103 (15)	159 (23)	159 (23)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	241 (35)	283 (41)	NE
	S680 S685 S690	103 (15)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	283 (41)	283 (41)	283 (41)	NE	NE
IF900/60R38 CFO TL CEREXBIB 188A8	S660	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	NE
	S670	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	172 (25)	NE
	S680 S685 S690	159 (23)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	172 (25)	193 (28)	179 (26)	207 (30)	221 (32)

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S685 oder S690.*
[c] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S660.*
[d] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S685.*
[e] *Gilt nur für 630X. 630D nicht empfohlen für diese Konfiguration.*

SS43267,000054E -29-25MAR15-2/2

Vorderreifendruck (Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F	620R/F 622R/F 625R/F	630R/F 625D 625X	630D 630X	635F 635D 635X	640D 640X
		Luftdruck							
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
680/85R32 AC70G TL (178A8)	S670 HM	145 (21)	200 (29)	200 (29)	241 (35)	283 (41)	324 (47)	NE	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	200 (29)	200 (29)	200 (29)	283 (41)	283 (41)	324 (47)	NE	NE
IF680/85R32 CFO TL CEREXBIB (179A8)	S670 HM	117 (17)	138 (20)	138 (20)	159 (23)	193 (28)	221 (32)	NE	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	117 (17)	152 (22)	152 (22)	172 (25)	200 (29)	228 (33)	NE	NE
IF 800/70R32 CFO TL CEREXBIB (182A8)	S670 HM	117 (17)	131 (19)	131 (19)	152 (22)	159 (23)	179 (26)	NE	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	117 (17)	138 (20)	138 (20)	159 (23)	172 (25)	193 (28)	NE	NE
800/70R32 CHO SFT TL (175A8)	S670 HM	124 (18)	145 (21)	145 (21)	165 (24)	200 (29)	200 (29)	NE	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	145 (21)	145 (21)	145 (21)	165 (24)	200 (29)	200 (29)	NE	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,000054F -29-25MAR15-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse flaches Gelände) (Maispflückvorsätze)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Ein richtig eingestellter Druckwert führt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch und einer längeren Lebensdauer des Reifens.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	606C 606C SM 608C 608C SM	612C	612C SM	616C 616C SM 618C 618C SM
		Luftdruck				
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S660	241 (35)	138 (20)	117 (17)	NE	NE
	S670	241 (35)	138 (20)	117 (17)	117 (17)	NE
23.1R26 (166A8)	S660	296 (43)	179 (26)	152 (22)	NE	NE
	S670	310 (45)	186 (27)	159 (23)	145 (21)	NE
	S680 S685 S690	228 (58)	152 (32)	131 (27)	131 (27)	117 (24)
620/75R26 TL MEGAXBIB (166A8)	S660	317 (46)	200 (29)	117 (17)	NE	NE
	S670	317 (46)	200 (29)	117 (17)	103 (15)	NE
500/85R24 IMP SFT TL (177A8)	S660	317 (46)	200 (29)	159 (23)	NE	NE
	S670	317 (46)	200 (29)	159 (23)	159 (23)	NE
	S680 S685 S690	359 (52)	283 (41)	241 (35)	241 (35)	200 (29)
500/80R28 IMP SFT TL (176A8)	S660	283 (41)	200 (29)	165 (24)	NE	NE
	S670	283 (41)	200 (29)	165 (24)	165 (24)	NE
	S680 S685 S690	317 (46)	283 (41)	241 (35)	200 (29)	200 (29)
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S660	159 (23)	117 (17)	117 (17)	NE	NE
	S670	159 (23)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	NE
	S680 S685 S690	228 (33)	152 (22)	131 (19)	131 (19)	117 (17)

Fortsetzung nächste Seite

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	606C 606C SM 608C 608C SM	612C	612C SM	616C 616C SM 618C 618C SM
		Luftdruck				
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
VF750/65R26 CFO TL CEREXBIB (177A8)	S660	117 (17)	117 (17)	117 (17)	NE	NE
	S670	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	NE
	S680 S685 S690	152 (22)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00005DE -29-12MAY15-2/2

Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände) (Maispflückvorsätze)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Ein richtig eingestellter Druckwert führt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch und einer längeren Lebensdauer des Reifens.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	606C 606C SM 608C 608C SM	612C	612C SM	616C 616C SM 618C 618C SM
		Luftdruck				
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S660	248 (36)	152 (22)	117 (17)	NE	NE
	S670	248 (36)	152 (22)	117 (17)	117 (17)	NE
620/75R26 TL MEGAXBIB (166A8)	S660	317 (46)	200 (29)	159 (23)	NE	NE
	S670	317 (46)	200 (29)	159 (23)	117 (17)	NE
500/85R24 IMP SFT TL (177A8)	S660	317 (46)	241 (35)	200 (29)	NE	NE
	S670	317 (46)	241 (35)	200 (29)	159 (23)	NE
	S680 S685 S690	359 (52)	283 (41)	241 (35)	241 (35)	241 (35)
500/80R28 IMP SFT TL (176A8)	S660	317 (46)	200 (29)	165 (24)	NE	NE
	S670	317 (46)	200 (29)	165 (24)	165 (24)	NE
	S680 S685 S690	317 (46)	283 (41)	241 (35)	241 (35)	200 (29)
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S660	179 (26)	117 (17)	117 (17)	NE	NE
	S670	179 (26)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	NE
	S680 S685 S690	241 (35)	159 (23)	138 (20)	131 (19)	117 (17)
VF750/65R26 CFO TL CEREXBIB (177A8)	S660	131 (19)	117 (17)	117 (17)	NE	NE
	S670	131 (19)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	NE
	S680 S685 S690	159 (23)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.

SS43267,0000551 -29-25MAR15-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F	630R/F	635F	625D 625X[b] 630D 630X	635D 635X[c]	640D 640X
		Luftdruck								
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S660 S670	241 (35)	152 (22)	152 (22)	138 (20)	138 (20)	117 (17)	138 (20)	117 (17)	NE
620/75R26 TL MEGAXBIB (166A8)	S660 S670	317 (46)	200 (29)	200 (29)	159 (23)	159 (23)	117 (17)	159 (23)	103 (15)	NE
23.1R26 (166A8)	S660	296 (43)	193 (28)	193 (28)	172 (25)	165 (24)	159 (23)	159 (23)	145 (21)	NE
	S670	310 (45)	200 (29)	200 (29)	179 (26)	172 (25)	165 (24)	165 (24)	145 (21)	NE
	S680 S685 S690	228 (58)	159 (23)	159 (23)	152 (22)	138 (20)	138 (20)	138 (20)	131 (26)	117 (26)
500/85R24 IMP SFT TL (177A8)	S660 S670	317 (46)	241 (35)	241 (35)	200 (29)	200 (29)	200 (29)	200 (29)	159 (23)	NE
	S680 S685 S690	359 (52)	283 (41)	283 (41)	283 (41)	283 (41)	241 (35)	241 (35)	241 (35)	241 (35)
500/80R28 IMP SFT TL (176A8)	S660 S670	283 (41)	200 (29)	200 (29)	200 (29)	200 (29)	165 (24)	165 (24)	165 (24)	NE
	S680 S685 S690	317 (46)	283 (41)	283 (41)	241 (35)	241 (35)	241 (35)	241 (35)	200 (29)	200 (29)
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S660 S670	159 (23)	131 (19)	131 (19)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	NE
	S680 S685 S690	228 (33)	159 (23)	159 (23)	152 (22)	138 (20)	138 (20)	138 (20)	131 (19)	117 (17)
VF750/65R26 CFO TL CEREXBIB (177A8)	S660 S670	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	NE
	S680 S685 S690	152 (22)	131 (19)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S685 oder S690.*
[c] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S660.*

SS43267,00005DF -29-12MAY15-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Ein richtig eingestellter Druckwert führt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch und einer längeren Lebensdauer des Reifens.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F	630R/F	635F	625D 625X[b] 630D 630X	635D 635X[c]	640D 640X
		Luftdruck								
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S660 S670	248 (36)	159 (23)	159 (23)	138 (20)	138 (20)	138 (20)	138 (20)	117 (17)	NE
620/75R26 TL MEGAXBIB (166A8)	S660 S670	317 (46)	200 (29)	200 (29)	200 (29)	159 (23)	159 (23)	159 (23)	117 (17)	NE
500/85R24 IMP SFT TL (177A8)	S660 S670	317 (46)	241 (35)	241 (35)	200 (29)	200 (29)	200 (29)	200 (29)	159 (23)	NE
	S680 S685 S690	359 (52)	283 (41)	283 (41)	283 (41)	283 (41)	241 (35)	283 (41)	241 (35)	241 (35)
500/80R28 IMP SFT TL (176A8)	S660 S670	317 (46)	241 (35)	241 (35)	200 (29)	200 (29)	165 (24)	200 (29)	165 (24)	NE
	S680 S685 S690	317 (46)	283 (41)	283 (41)	283 (41)	241 (35)	241 (35)	241 (35)	200 (29)	200 (29)
VF620/70R26 CFO TL CEREXBIB (173A8)	S660 S670	179 (26)	131 (19)	131 (19)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	NE
	S680	241 (35)	172 (25)	172 (25)	152 (22)	152 (22)	138 (20)	152 (22)	131 (19)	131 (19)
	S685 S690	241 (35)	172 (25)	172 (25)	152 (22)	152 (22)	138 (20)	138 (20)	131 (19)	131 (19)
VF750/65R26 CFO TL CEREXBIB (177A8)	S660 S670	131 (19)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	NE
	S680 S685 S690	159 (23)	131 (19)	131 (19)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)	117 (17)

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S685 oder S690.*
[c] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S660.*

SS43267,0000553 -29-25MAR15-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™) (Maispflückvorsätze)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Ein richtig eingestellter Druckwert führt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch und einer längeren Lebensdauer des Reifens.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	606C 606C SM	608C 608C SM	612C 612C SM 616C 616C SM 618C 618C SM
		Luftdruck			
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
500/85R24 IMP SFT TL (177A8)	S670 HM	317 (46)	200 (29)	200 (29)	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	359 (52)	241 (35)	241 (35)	NE
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S670 HM	241 (35)	138 (20)	138 (20)	NE

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000554 -29-25MAR15-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™) (Maispflückvorsätze)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Ein richtig eingestellter Druckwert führt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch und einer längeren Lebensdauer des Reifens.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	606C 606C SM	608C 608C SM	612C 612C SM 616C 616C SM 618C 618C SM
		Luftdruck			
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
500/85R24 IMP SFT TL (177A8)	S670 HM	317 (46)	241 (35)	200 (29)	NE
	S680 HM S685 HM S690 HM	359 (52)	283 (41)	241 (35)	NE
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S670 HM	248 (36)	152 (22)	138 (20)	NE

C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.
HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000555 -29-25MAR15-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Ein richtig eingestellter Druckwert führt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch und einer längeren Lebensdauer des Reifens.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F 630R/F	635F	625D	630D	635D 635X 640D 640X	625X[b] 630X
		Luftdruck								
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
500/85R24 IMP SFT TL (177A8)	S670 HM	317 (46)	241 (35)	241 (35)	200 (29)	NE	200 (29)	159 (23)	NE	200 (29)
	S680 HM S685 HM S690 HM	359 (52)	283 (41)	283 (41)	241 (35)	NE	241 (35)	200 (29)	NE	241 (35)
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S670 HM	241 (35)	159 (23)	152 (22)	138 (20)	NE	138 (20)	117 (17)	NE	138 (20)

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S685 oder S690.*

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000556 -29-25MAR15-1/1

Hinterreifendruck (Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™) (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)

WICHTIG: Bei allen Straßenfahrten MUSS der in der Spalte Kein Vorsatz/Straßenfahrt angegeben Druckwert eingestellt sein. Ein falsch eingestellter Druckwert bei Straßenfahrten kann zur Beeinträchtigung der Fahrzeugstabilität führen. Ein richtig eingestellter Druckwert führt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch und einer längeren Lebensdauer des Reifens.

HINWEIS: Für weitere Informationen, siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.

Vorderreifengröße (Lastindex)	Modell	Kein Vorsatz/Transport[a]	615 BPU	618R/F 620R/F 622R/F	625R/F 630R/F	635F	625D	630D	635D 635X 640D 640X	625X[b] 630X
		Luftdruck								
		kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)	kPa (psi)
500/85R24 IMP SFT TL (177A8)	S670 HM	317 (46)	241 (35)	241 (35)	200 (29)	NE	200 (29)	159 (23)	NE	200 (29)
	S680 HM S685 HM S690 HM	359 (52)	283 (41)	283 (41)	241 (35)	NE	241 (35)	200 (29)	NE	241 (35)
VF520/80R26 CFO TL CEREXBIB (168A8)	S670 HM	248 (36)	159 (23)	159 (23)	138 (20)	NE	138 (20)	117 (17)	NE	138 (20)

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
X = Erweiterbares Schneidwerk
HM = HillMaster™
NR = Anzeige einer nicht empfohlenen Kombination.

[a] *Zeigt Konfiguration Straßenfahrt an (kein Vorsatz, kein Korn im Tank).*
[b] *Nicht empfohlen für Maschinenmodelle S685 oder S690.*

HillMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000557 -29-25MAR15-1/1

Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen

Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Die Steuereinheit in der Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

Wegen weiterer Informationen über Vorder- und Hinterreifen mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen.

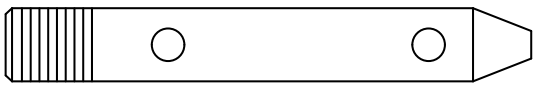
Vorderreifen
- Reifengrößen
- Erntevorsatzkompatibilität
- Reihenabstände
- Raddistanzstücke
- Achsdistanzstücke
- Radversatz

Hinterreifen
- Reifengrößen
- Achstypen
- Achsspindeltypen
- Achspositionen
- Höhenunterschiede von Vorder- zu Hinterreifen

OUO6075,0001113 -29-11APR12-1/1

Antriebsrad-Ansatzbolzen

Wenn ein Rad entfernt wird, den Radansatzbolzen (HXE16110) in die Achse einschrauben. Danach das Rad anbauen. Dieser Bolzen kann auch für Zwillingsräder benutzt werden.



H97547 —UN—06AUG10

OUO6075,00007CC -29-06AUG10-1/1

Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration)

HINWEIS: Vor Einbau der Vorderradschrauben den vorderen Gewindebereich mit Öl JDM J20C oder Ähnlichem bestreichen. Sicherstellen, dass Schraubenkopf und Kontaktfläche nicht mit Öl bestrichen werden. Schraubenkopf und Kontaktfläche müssen trocken bleiben.

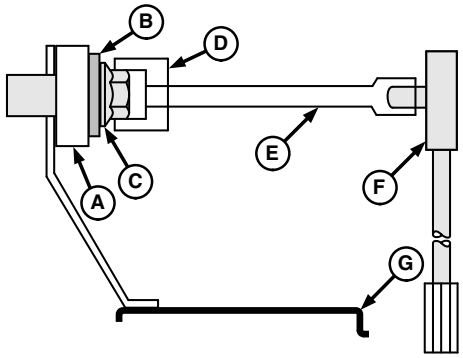
Jedes Mal, wenn die Antriebsräder neu positioniert oder ausgetauscht werden, die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment über Kreuz anziehen.

Spezifikation

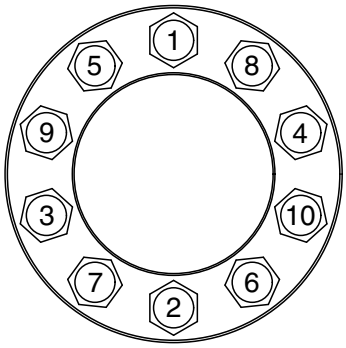
Radschrauben—Drehmoment (geschmiert).....710 Nm (524 lb.-ft.)

Radschrauben nach der ersten Betriebsstunde mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Danach alle 10 Betriebsstunden anziehen bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Die Radschrauben sollten danach alle 100 Betriebsstunden angezogen werden.

A—Distanzstück
B—Scheibe
C—Radschraube
D—Steckschlüsseleinsatz, 32 mm
E—Verlängerung
F—Drehmomentschlüssel
G—Rad



H96868 —UN—11JUN10



H96863 —UN—10JUN10

Anzugsreihenfolge

OUO6075,00017E5 -29-06MAY14-1/1

Versatz der vorderen Antriebsräder

ACHTUNG: Schwere oder tödliche Verletzungen durch Ausfall eines Endantriebs und Verlust eines Antriebsrads während des Transports oder im Feldeinsatz vermeiden. Maximalen Radversatz nicht überschreiten.

WICHTIG: Nur von John Deere gelieferte Räder, Reifen und Distanzstücke verwenden. Die Verwendung von anderen Teilen, die nicht den technischen Vorgaben entsprechen, setzen die Garantie außer Kraft.

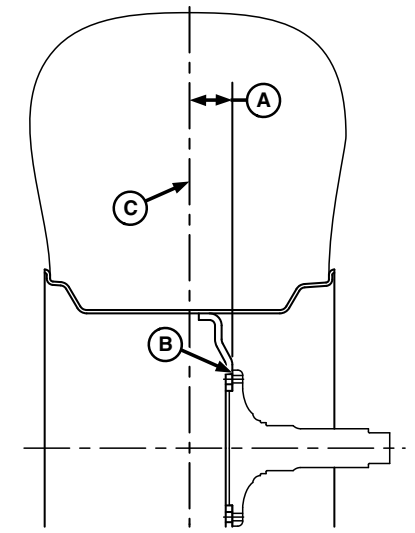
Keine Zwillingsräder mit Schnellspannklammern verwenden. Sie entsprechen nicht den John Deere Spezifikationen.

Das Radversatzmaß beeinflusst in hohem Maße die Lebensdauer der Endantriebsteile. Bei der Montage von Antriebsrädern sicherstellen, dass Versatzmaß (A), gemessen zwischen Achsschenkelfläche (B) und Mittellinie (C oder D), innerhalb der Spezifikation liegt.

Maximaler Radversatz—Spezifikation

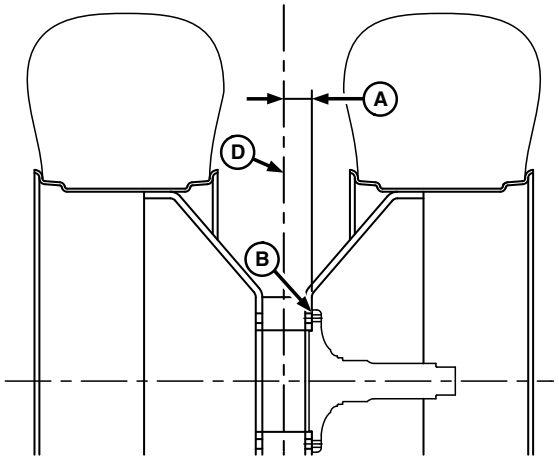
Einzelrad—Abstand	114,3 mm (4 1/2 in.)
Zwillingsräder—Abstand	50,8 mm (2 in.)

A—Maß
B—Achsschenkelfläche
C—Reifenmittellinie
D—Mittellinie der Zwillingsreifen



H65047 —UN—30OCT00

Einzelrad



H65048 —UN—30OCT00

Zwillingsräder

SS43267,0000558 -29-18MAR15-1/1

Drehmoment für Hinterradschrauben

HINWEIS: Die Hinterradschrauben M22 vor dem Einsetzen im vorderen Bereich des Gewindes mit JDM J20 C oder einem vergleichbaren Öl einölen. Darauf achten, dass der Schraubenkopf und die Anlagefläche nicht mit Öl benetzt werden. Schraubenkopf und Anlagefläche müssen trocken bleiben.

Nach jedem Abnehmen eines Hinterrades die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Radschrauben M16 (Normalausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment (trocken)	315 N·m (230 lb.-ft.)
Radschrauben M22 (besonders verstärkte Ausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment (geschmiert)	710 N·m (524 lb.-ft.)
Radschrauben M22 (Allradantrieb)—Drehmoment (geschmiert)	710 N·m (524 lb.-ft.)



H96809 —UN—09JUN10

Nach der ersten und dann alle 10 Betriebsstunden die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen, bis 50 Betriebsstunden erreicht sind. Anschließend müssen die Radschrauben alle 100 Stunden mit dem vorgeschriebenen Drehmoment nachgezogen werden.

HINWEIS: Die korrekte Anzugsreihenfolge der Radschrauben ist dem Aufkleber auf dem Reifen zu entnehmen.

SS43267,0000559 -29-18MAR15-1/1

Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast)

⚠ ACHTUNG: Zum Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) sind Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erforderlich.

WICHTIG: Die Felge muss vollständig von der Flüssigkeit bedeckt sein, um Korrosion zu vermeiden; die Reifen dürfen jedoch NIEMALS zu mehr als 90% gefüllt werden. Bei mehr Flüssigkeit ist das Luftpolster zur Dämpfung von Stößen zu gering. Der Reifen könnte beschädigt werden.

Eine Lösung aus Wasser und Kalziumchlorid ergibt sicheres, billiges Zusatzgewicht. Bei vorschriftsmäßiger Verwendung werden die Reifen, Schläuche oder Felgen nicht beschädigt.

Kalziumchlorid verwenden, damit das Wasser nicht gefrieren kann. Eine Mischung aus 1,6 kg (3-1/2 lb.) Kalziumchlorid pro 3,8 L (1 gal) gefriert nicht bei Temperaturen über -45 °C (-50 °F).

HINWEIS: Die Verwendung von Alkohol als Flüssiggewicht wird nicht empfohlen. Die Kalziumchloridlösung ist schwerer und preisgünstiger.



H96809 —UN—09JUN10

Schlauchlose Reifen mindestens bis zur Höhe des Ventils füllen (75 % Füllung). Bei Verwendung von weniger Lösung ist die Felge nicht vollständig mit Flüssigkeit bedeckt und es kann zu Korrosionsschäden kommen. Reifen mit Schlauch können beliebig bis maximal 90 Prozent gefüllt werden.

OUO6075,00007D0 -29-10JUN10-1/1

Ballastanforderungen (S660)

HINWEIS: Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
612C	0	0	0	0	NE	4,5	5	1,2,3,4
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	5	1,2,3,4	0	0
635F	0	0	0	0	NE	5	NE	1,2,3,4,5
625D	0	0	0	0	NE	5	NE	1,2,3,4,5
630D	0	0	0	0	NE	NE	NE	5
635D	5	1,2,3,4	0	0	NE	NE	NE	NE
625X	0	0	0	0	NE	1,2,3,4,5	0	0
630X	0	0	0	0	NE	4,5	4,5	1,2,3

BPU = Bandpickup-Schneidwerk R = starres Schneidwerk F = flexibles Schneidwerk D = Bandschneidwerk FD = flexibles Bandschneidwerk C = Maispflückvorsatz C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™	0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich 1 = Hinterreifen 500/85R24 2 = Hinterreifen 500/80R28 3 = Hinterreifen 520/80R26 4 = Hinterreifen 620/75R26 (23.1R26 oder 620/70R26) 5 = Hinterreifen 750/65R26 NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00005E0 -29-11MAY15-1/1

Ballastanforderungen (S670)

HINWEIS: Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
612C	0	0	0	0	NE	5	NE	1,2,3,4,5
612C-SM	0	0	0	0	NE	NE	NE	5
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	NE	1,2,3,4,5	0	0
635F	0	0	0	0	NE	5	NE	2,3,4,5
625D	0	0	0	0	NE	5	NE	2,3,4,5
630D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
635D	5	1,2,3,4	0	0	NE	NE	NE	NE
625X	0	0	0	0	NE	2,4,5	2,3,4,5	1
630X	0	0	0	0	NE	5	5	1,2,3,4
635X	5	1,2,3,4	0	0	NE	NE	NE	NE

BPU = Bandpickup-Schneidwerk R = starres Schneidwerk F = flexibles Schneidwerk D = Bandschneidwerk FD = flexibles Bandschneidwerk C = Maispflückvorsatz C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™	0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich 1 = Hinterreifen 500/85R24 2 = Hinterreifen 500/80R28 3 = Hinterreifen 520/80R26 4 = Hinterreifen 620/75R26 (23.1R26 oder 620/70R26) 5 = Hinterreifen 750/65R26 NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00005E1 -29-11MAY15-1/1

Erforderlicher Ballast (S670 HillMaster™)

HINWEIS: Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625D	0	0	0	0	NE	1, 2	NE	1, 2
630D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
625X	0	0	0	0	0	0	0	0
630X	0	0	0	0	NE	1, 2	0	0

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
2 = Hinterreifen 520/80R26
NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.

SS43267,000055C -29-27MAR15-1/1

Ballastanforderungen (S680)

HINWEIS: Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
612C	0	0	0	0	0	0	0	0
612C-SM	0	0	0	0	NE	3, 4	4	1,2,3
616C	0	0	0	0	NE	NE	NE	4
616C-SM	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
618C	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
618C-SM	NE	1,2,3,4	3,4	1,2	NE	NE	NE	NE
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
635F	0	0	0	0	4	1,2,3	0	0
625D	0	0	0	0	4	1,2,3	0	0
630D	0	0	0	0	NE	4	NE	3,4
635D	0	0	0	0	NE	NE	NE	4
640D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
625X	0	0	0	0	0	0	0	0
630X	0	0	0	0	0	0	0	0
635X	0	0	0	0	NE	NE	NE	4

BPU = Bandpickup-Schneidwerk R = starres Schneidwerk F = flexibles Schneidwerk D = Bandschneidwerk FD = flexibles Bandschneidwerk C = Maispflückvorsatz C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™	0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich 1 = Hinterreifen 500/85R24 2 = Hinterreifen 500/80R28 3 = Hinterreifen 620/70R26 (oder 23.1R26) 4 = Hinterreifen 750/65R26 NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00005E2 -29-11MAY15-1/1

Ballastanforderungen (S685 und S690)

HINWEIS: Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
612C	0	0	0	0	0	0	0	0
612C-SM	0	0	0	0	NE	3, 4	4	1,2,3
616C	0	0	0	0	NE	NE	NE	4
616C-SM	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
618C	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
618C-SM	NE	1,2,3,4	3,4	1,2	NE	NE	NE	NE
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
635F	0	0	0	0	4	1,2,3	0	0
625D	0	0	0	0	4	1,2,3	0	0
630D	0	0	0	0	NE	4	NE	3,4
635D	0	0	0	0	NE	NE	NE	4
640D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
630X	0	0	0	0	0	0	0	0
635X	0	0	0	0	NE	NE	NE	4
640X	0	0	0	0	NE	NE	NE	4

BPU = Bandpickup-Schneidwerk R = starres Schneidwerk F = flexibles Schneidwerk D = Bandschneidwerk FD = flexibles Bandschneidwerk C = Maispflückvorsatz C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™	0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich 1 = Hinterreifen 500/85R24 2 = Hinterreifen 500/80R28 3 = Hinterreifen VF620/70R26 (oder 23.1R26) 4 = Hinterreifen 750/65R26 NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,00005E3 -29-11MAY15-1/1

Erforderlicher Ballast (S680 HillMaster™)

HINWEIS: Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625D	0	0	0	0	NE	1	0	0
630D	0	0	0	0	NE	NE	NE	1
625X	0	0	0	0	0	0	0	0
630X	0	0	0	0	0	0	0	0

BPU = Bandpickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
FD = flexibles Bandschneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.

SS43267,000055F -29-27MAR15-1/1

Erforderlicher Ballast (S685 HillMaster™ und S690 HillMaster™)

HINWEIS: Der erforderliche Ballast ist abhängig von der jeweiligen Konfiguration.

Erforderlicher Ballast bei Konfiguration Standard-Maisberechnung, 133 l (35 gal.) Kraftstoff im Tank und vollem Korntank. Dies mag von Fall zu Fall unterschiedlich sein.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt werden müssen, beträgt der vorgeschriebene Füllstand 75%.

	Normal (Hangneigung 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Hangneigung über 15%)			
	Zweiradantrieb		Allradantrieb		Zweiradantrieb		Allradantrieb	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625D	0	0	0	0	NE	1	0	0
630D	0	0	0	0	NE	NE	NE	1
630X	0	0	0	0	0	0	0	0

BPU = Bandpickup-Schneidwerk R = starres Schneidwerk F = flexibles Schneidwerk D = Bandschneidwerk FD = flexibles Bandschneidwerk C = Maispflückvorsatz C-SM = Maispflückvorsatz w/ StalkMaster™	0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich 1 = Hinterreifen 500/85R24 NE = Nicht empfehlenswert, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Ballast versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.

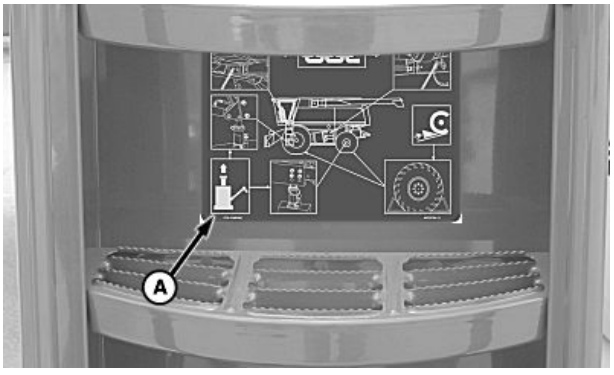
SS43267,0000560 -29-27MAR15-1/1

Aufkleber für Wagenheberpositionen

⚠ ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

Der Aufkleber (A) für Wagenheberposition befindet sich an der Kabinenleiter. Der Aufkleber zeigt die Positionen zum Anheben der Maschine mit Hilfe eines geeigneten Wagenhebers.



H106687 —UN—24JAN13

A—Aufkleber für Wagenheberpositionen

OUO6075,0001392 -29-24JAN13-1/1

Einfahren des Motors

S660 und S670, S680, und S690 (Tier 2/Stufe II)

Ab Werk wurde in der Motor mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wird während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In™ Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wenn John Deere Break-In Plus™ Motoröl verwendet wird, Öl und Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II oder Plus-50™ Öl entspricht (weitere Informationen siehe unter Öl für Dieselmotoren im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel).

WICHTIG: KEIN Öl nachfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung "ADD" am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus™ Öl verwendet werden, um den Ölverbrauch während der Einlaufzeit auszugleichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder generalüberholten Motors NIEMALS Plus-50™ oder Plus-50™ II Motoröl verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

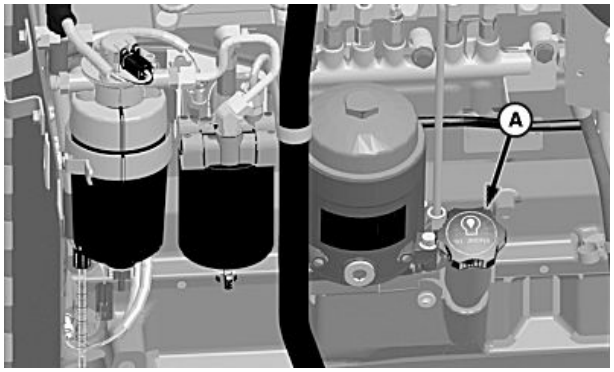
Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Muss während dieses Zeitraums Öl nachgefüllt werden, wird John Deere Break-In Plus™ Öl vorzugsweise empfohlen.

WICHTIG: NICHT über die Markierung FULL hinaus Öl einfüllen. Ölstände innerhalb der Schraffierungen gelten als annehmbarer Betriebsbereich.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Daher den Ölstand in kürzeren Intervallen prüfen.

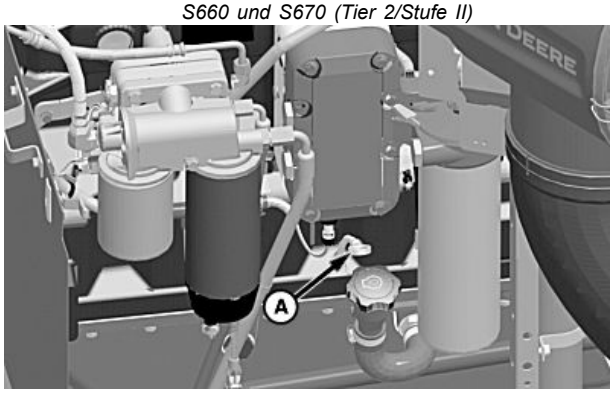
Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Gegebenenfalls den Motor abstellen, um zu vermeiden, dass er länger als fünf Minuten im Leerlauf läuft.

Nach der Einlaufzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. In das Kurbelgehäuse John Deere Plus-50™ II, John Deere Plus-50™ oder Öl mit jahreszeitlich angepasster Viskosität einfüllen (empfohlene Öle siehe unter Öl für Dieselmotoren im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel).



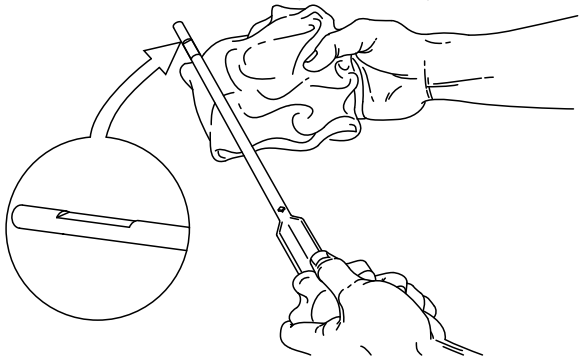
S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)

H95375 —UN—16FEB10



S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)

H95419 —UN—19FEB10



H112961 —UN—17FEB15

A—Messstab

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Den Messstab (A) entfernen und den Ölstand prüfen; diese Prüfung täglich vornehmen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung "ADD" und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Liegt der Ölstand unterhalb der Markierung "ADD", Öl nachfüllen, das den Empfehlungen im Abschnitt "Kraftstoffe und Schmiermittel" entspricht.

Auf Leckstellen achten. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung "ADD" liegt.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000565 -29-19MAR15-1/6

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
Break-In ist eine Marke von Deere & Company.
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

S660, S670, S680, S685, und S690 (Final Tier 4/Stufe IV)

Ab Werk wurde in der Motor mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Während des anfänglichen Betriebs eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II Öl entspricht (für weitere Informationen siehe Öl für Dieselmotoren im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel).

Wird eines dieser Öle beim anfänglichen Betrieb eines neuen oder eines Austauschmotors verwendet, den Öl- und Filterwechsel nach 100 bis 400 Betriebsstunden vornehmen.

WICHTIG: KEIN Öl nachfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung HINZUFÜGEN (B) am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus™ Öl verwendet werden, um den Ölverbrauch während der Einlaufzeit auszugleichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder generalüberholten Motors NIEMALS Plus-50™ oder Plus-50™ II Motoröl verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

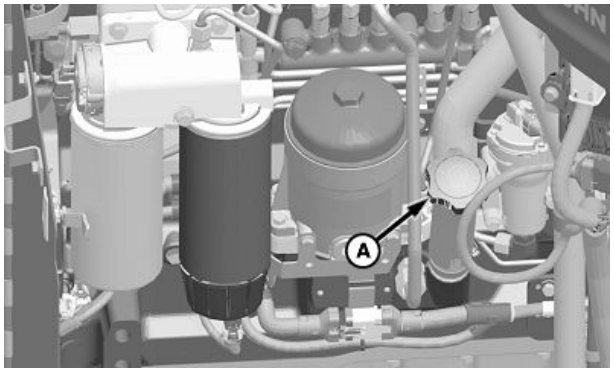
Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Wenn während dieses Zeitraums Öl nachgefüllt werden muss, vorzugsweise John Deere Break-In Plus™ Öl verwenden.

WICHTIG: Öl nur bis zur Markierung VOLL (C) am Ölstab einfüllen. Ölstände innerhalb der Schraffierungen gelten als annehmbarer Betriebsbereich.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Daher den Ölstand in kürzeren Intervallen prüfen.

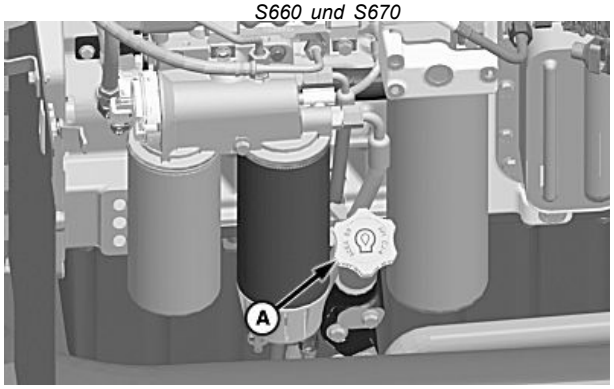
Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Gegebenenfalls den Motor abstellen, um zu vermeiden, dass er länger als fünf Minuten im Leerlauf läuft.

Nach der Einlaufzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. Kurbelgehäuse mit John Deere Plus-50™ II oder einem anderen Öl für Dieselmotoren füllen (empfohlene Ölsorten siehe unter Öl für Dieselmotoren im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel).



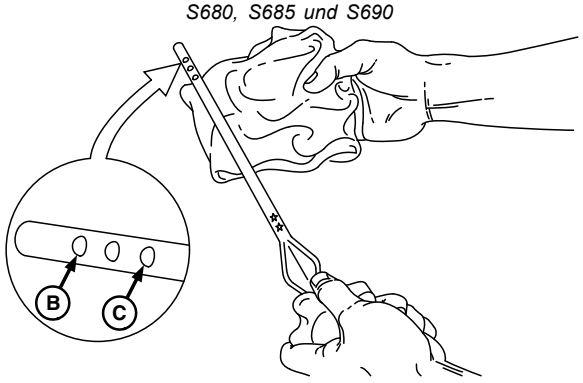
H95306 —UN—11FEB10

S660 und S670



H95396 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690



H113142 —UN—11MAR15

A—Messstab
B—Markierung HINZUFÜGEN
C—Markierung VOLL

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Den Messstab (A) entfernen und den Ölstand prüfen; diese Prüfung täglich vornehmen. Der Ölstand sollte zwischen der Markierung HINZUFÜGEN und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Ist der Ölstand unterhalb der Markierung HINZUFÜGEN, Öl nachfüllen, das den Empfehlungen im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel entspricht.

Auf Leckstellen achten. Den Motor NICHT in Betrieb setzen, wenn der Ölstand unterhalb der Markierung HINZUFÜGEN am Messstab ist.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000565 -29-19MAR15-3/6

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000565 -29-19MAR15-4/6

Alle Maschinen

Bei Lufttemperaturen unter -10 °C (14 °F) eine Motorblockheizung verwenden (falls vorhanden).

Bei normalem Betrieb sollte sich die Temperaturanzeige im grünen Bereich (A) befinden.

WICHTIG: Motorschäden vermeiden. Motor nicht abstellen, wenn die Warnleuchte für Temperatur aufleuchtet oder die Anzeige in den roten Bereich geht. Durch das Abstellen des Motors steigt die Kühlmitteltemperatur noch weiter, was zu Schäden an der Maschine führt. Zum Absenken der Kühlmitteltemperatur die Last verringern und den Motor mit geringerer Drehzahl laufen lassen. Wenn die Temperatur nicht schnell sinkt, den Motor abstellen und vor der Wiederaufnahme des Betriebs Ursache feststellen.



H105918 —UN—05OCT12

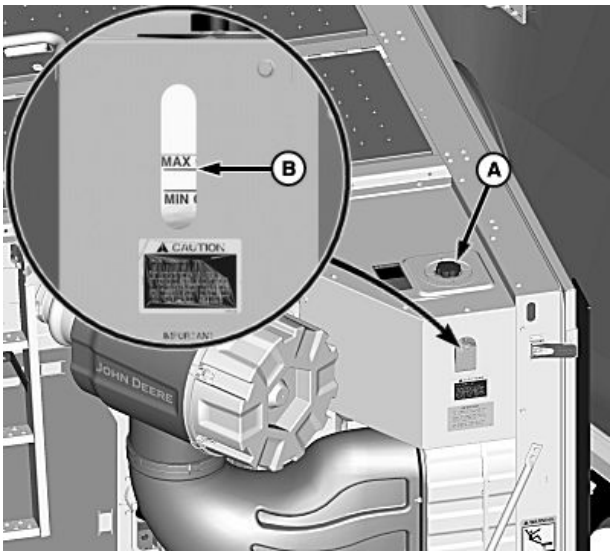
A—Grüner Bereich (Normalbetrieb)

Die Temperaturanzeige genau beobachten. Wenn die Anzeige in den roten Bereich geht, Belastung des Motors verringern und Ursache feststellen, ehe der Betrieb fortgesetzt wird.

SS43267,0000565 -29-19MAR15-5/6

Den Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf Anzeichen von Lecks achten. Deckel (A) vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Kühlmittel bis zur “Max Cold”-Markierung (B) in den Ausgleichsbehälter füllen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.



H105922 —UN—05OCT12

A—Verschlussdeckel des Ausgleichsbehälters

B—“Max Cold”-Markierung

SS43267,0000565 -29-19MAR15-6/6

Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden

ACHTUNG: Die Riemenantriebe niemals bei laufendem Motor einstellen oder prüfen. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Einstellung aller federbelasteten Riemenspannvorrichtungen nach den ersten 50 Betriebsstunden prüfen.

Die stärkste Riemendehnung tritt während der ersten Betriebsstunden auf.

Nach der ersten Einstellung, die Einstellung nach Bedarf prüfen. Die Scheibe am Federspanner muss zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes sitzen.

OUO6075,000056C -29-14JAN10-1/1

Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit

Die tägliche Wartung oder die Wartung nach 10 Betriebsstunden durchführen (siehe Abschnitt Schmierung und Wartung).

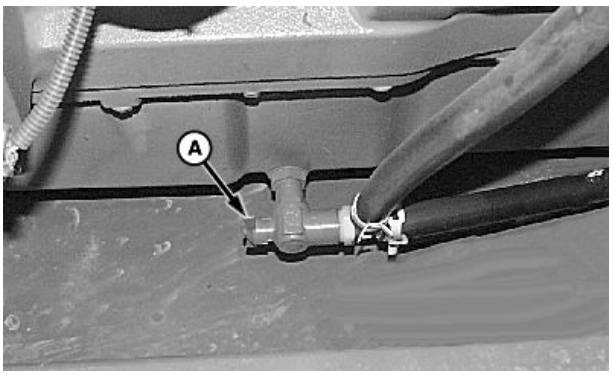
Kontrollieren, ob an der CommandCenter-Anzeige Diagnosecodes für Motortemperatur und Motoröldruck angezeigt werden. Wenn Codes angezeigt werden, siehe Abschnitt "Diagnosecodes" für weitere Informationen.

Motorölstand (bei Bedarf John Deere Break-In Öl nachfüllen) und Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf Anzeichen von Lecks achten.

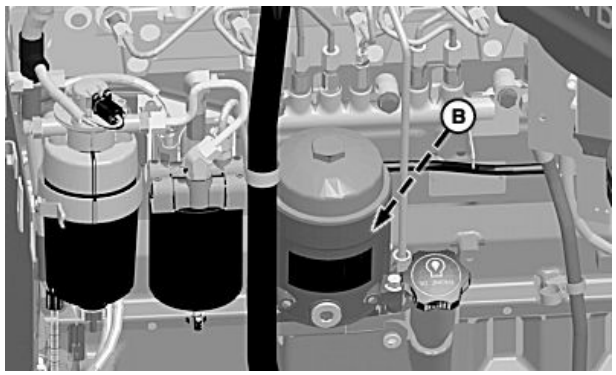
Die Schläuche und Schlauchschellen des Luftansaugsystems auf festen Sitz prüfen.

OUO6075,000056D -29-14JAN10-1/1

Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II)



H81205 —UN—15JUN04



H95377 —UN—16FEB10

S660 und S670

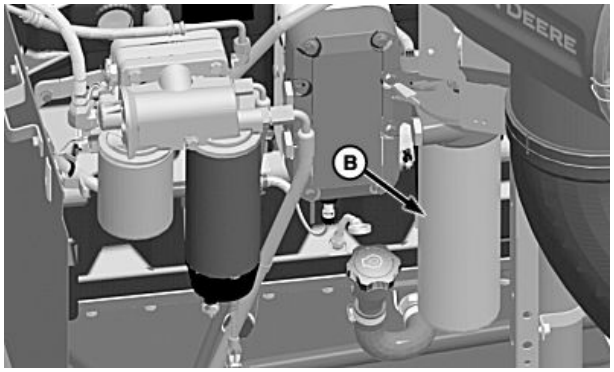
Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablass (A) öffnen und nach dem Ablassen des Öls wieder schließen.

Deckel des Ölfilters entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) entfernen und entsorgen.

Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

Das Kurbelgehäuse mit der richtigen Menge Motoröl füllen (Ölspezifikationen siehe unter Öl für Dieselmotoren im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel).

A—Ablass **B—Ölfilter**

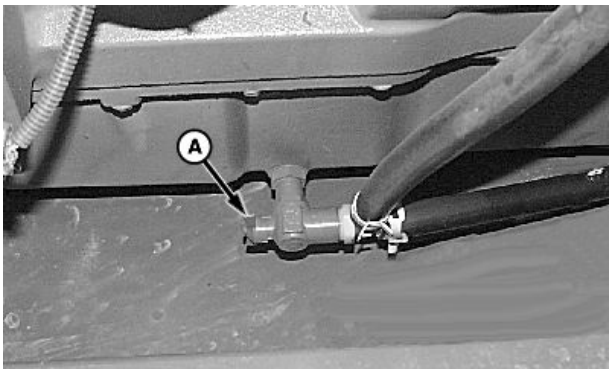


H95420 —UN—09MAR10

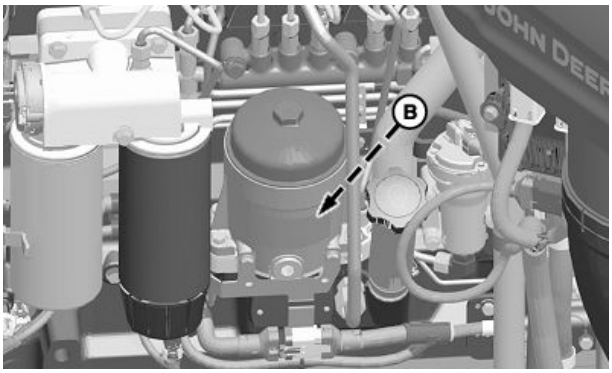
S680 und S690

OUO6075,0001554 -29-09JUL13-1/1

Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Final Tier 4/Stufe IV)



H81205 —UN—15JUN04



H95310 —UN—11FEB10

S660 und S670

Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablass (A) öffnen und nach dem Ablassen des Öls wieder schließen.

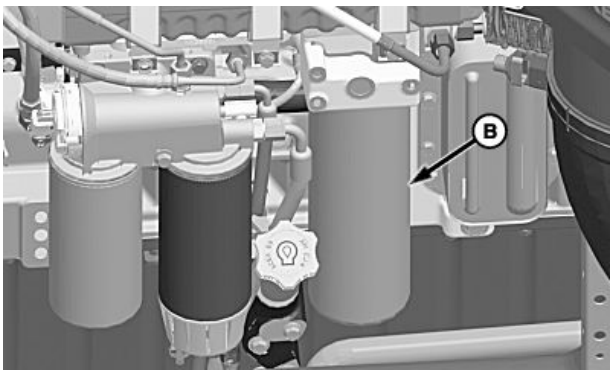
Deckel des Ölfilters entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) entfernen und entsorgen.

Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

Das Kurbelgehäuse mit der richtigen Menge Motoröl füllen (Ölspezifikationen siehe unter Öl für Dieselmotoren im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel).

A—Ablass

B—Ölfilter

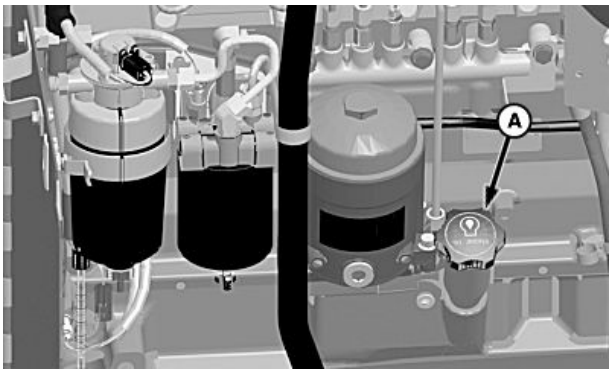


H95397 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690

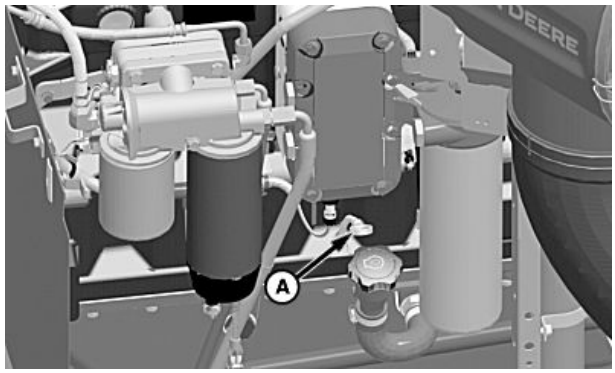
SS43267,0000566 -29-19MAR15-1/1

Motorölstand



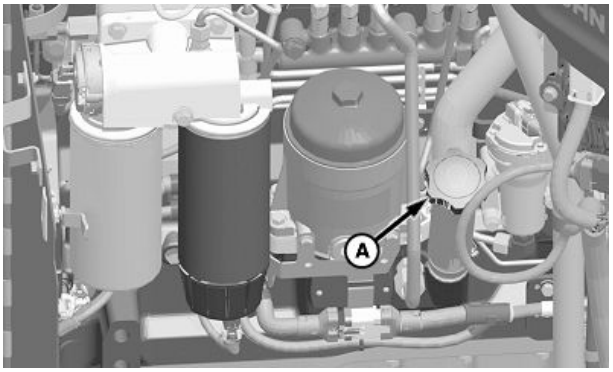
H95375 —UN—16FEB10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)



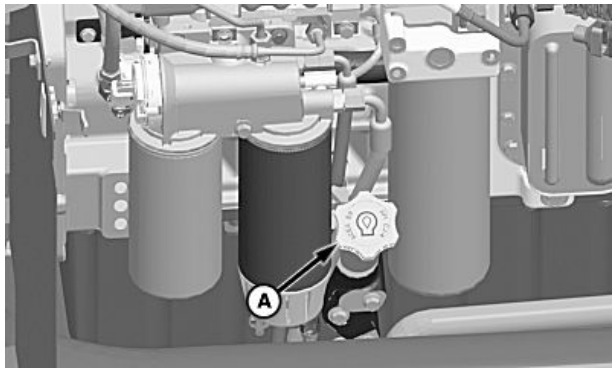
H95419 —UN—19FEB10

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)



H95306 —UN—11FEB10

S660 und S670 (Final Tier 4/Stufe IV)



H95396 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690 (Final Tier 4/Stufe IV)

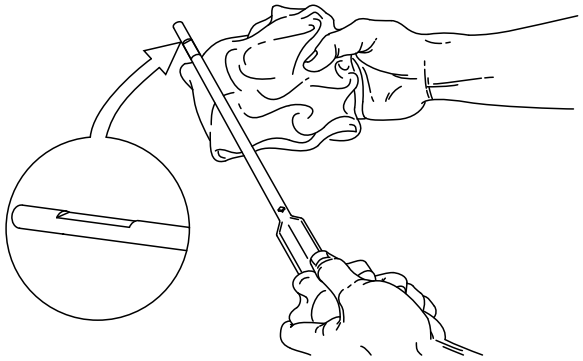
WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Zum Prüfen des Ölstands die Maschine auf ebenem Boden abstellen.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung ADD ist.

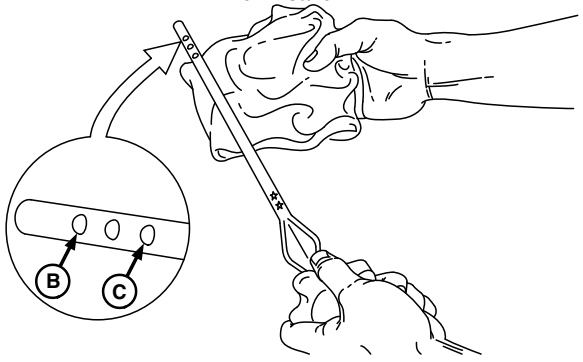
Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung ADD und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab sein. Ist der Ölstand unterhalb der Markierung ADD, Öl nachfüllen, das den Empfehlungen im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel entspricht.

A—Messstab
B—Markierung HINZUFÜGEN
C—Markierung VOLL



H112961 —UN—17FEB15

Tier 2/Stufe II

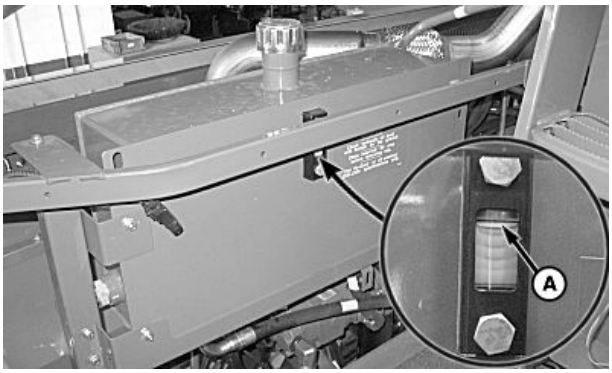


H113142 —UN—11MAR15

Final Tier 4/Stufe IV

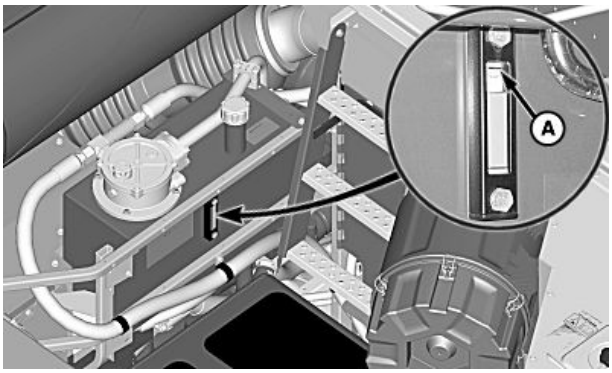
SS43267,0000568 -29-19MAR15-1/1

Hydrostat-/Hydraulikölstand



H97523 —UN—04AUG10

S660 und S670



H106938 —UN—14FEB13

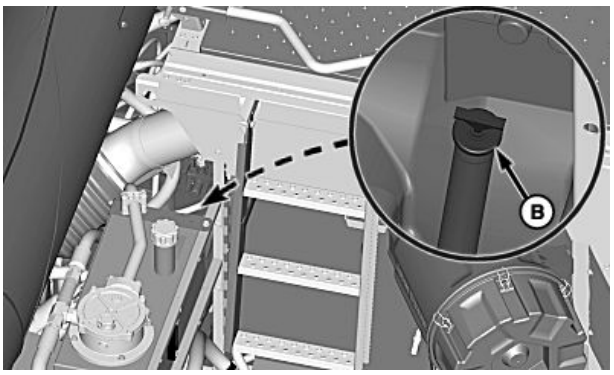
S680, S685 und S690

Zum Prüfen des Hydrostat-/Hydraulikölstands den Erntevorsatz auf den Boden ablassen und alle Zylinder einfahren. Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist. Öl nach Bedarf auffüllen, aber nicht zuviel Öl einfüllen.

Vor dem Prüfen des Hydraulikölstands im Motorgetriebe den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Das Öl darf nicht unterhalb der Markierung “ADD” auf dem Messstab (B) stehen.

A—Schauglas

B—Ölmessstab



H106937 —UN—14FEB13

Hydraulikölstand (Motorgetriebe)

OUO6075,0001557 -29-19JUN13-1/1

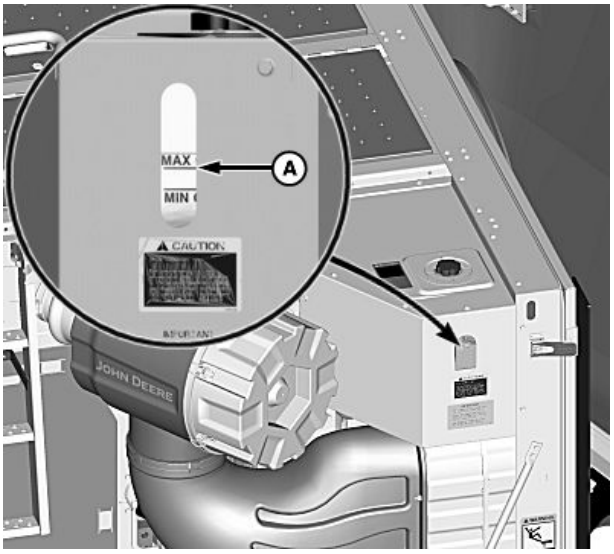
Kühlmittelstand

WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter ist ein Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

Motor abkühlen lassen. Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter sollte bis zur “Max Cold”-Markierung (A) reichen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

A—Max Cold-Markierung



H105923 —UN—05OCT12

OUO6075,000128C -29-17OCT12-1/1

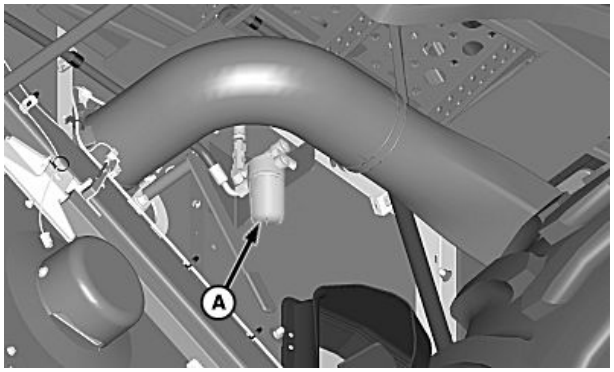
Kraftstoffsystem

⚠ ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an den Kraftstofffiltern den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Vorfiltertopf richtig eingesetzt ist, damit keine Luft in das Kraftstoffsystem eindringen kann.

Kraftstoffabsperrventil am Kraftstofftank schließen.

Vorfiltertopf (A) entfernen und Sieb reinigen, wenn verschmutzter Kraftstoff verwendet wurde.



H98377 —UN—30SEP10

Topf des Kraftstoffvorfilters (alle Maschinen)

A—Vorfiltertopf

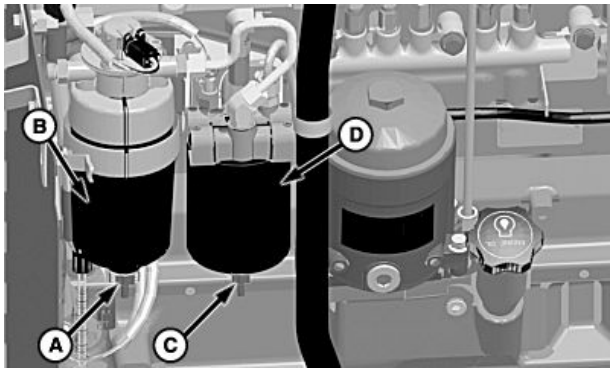
SS43267,0000569 -29-19MAR15-1/4

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)

Ablass (A) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Kraftstoffgrobfilter (B) zu prüfen (siehe Abschnitt “Wartung des Motors”).

Ablass (C) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Kraftstofffeinfilter (D) zu prüfen (siehe Abschnitt “Wartung des Motors”).

Wenn das Problem weiterhin besteht, die Kraftstofffilter ersetzen (siehe Abschnitt “Wartung des Motors”).



H104937 —UN—28FEB12

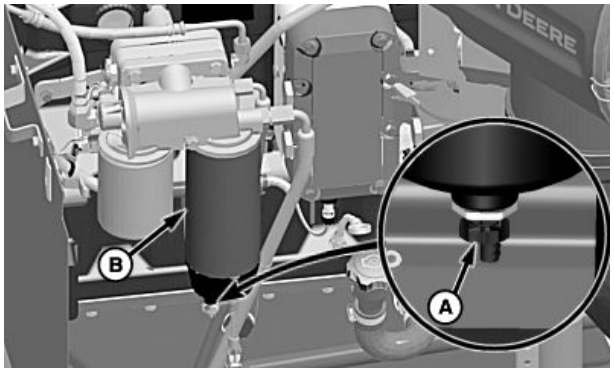
A—Ablass
B—Kraftstoffgrobfilter
C—Ablass
D—Kraftstoffhauptfilter

SS43267,0000569 -29-19MAR15-2/4

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)

Ablass (A) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Kraftstoffgrobfilter (B) zu prüfen (siehe Abschnitt “Wartung des Motors”).

Wenn das Problem weiterhin besteht, die Kraftstofffilter ersetzen (siehe Abschnitt “Wartung des Motors”).



H104938 —UN—28FEB12

A—Ablass
B—Kraftstoffgrobfilter

Fortsetzung nächste Seite

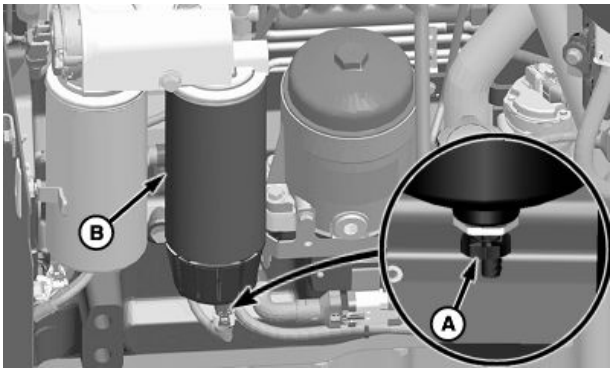
SS43267,0000569 -29-19MAR15-3/4

S660, S670, S680, S685, und S690 (Final Tier 4/Stufe IV)

Ablass (A) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Kraftstoffgrobfilter (B) zu prüfen (siehe Abschnitt “Wartung des Motors”).

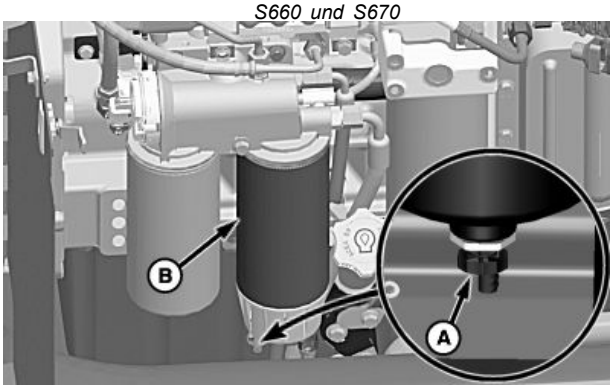
Wenn verschmutzter Kraftstoff verwendet wurde, Filter ersetzen (siehe Abschnitt Wartung - Motor).

A—Ablass **B—Kraftstoffgrobfilter**



H104939 —UN—28FEB12

S660 und S670



H104940 —UN—28FEB12

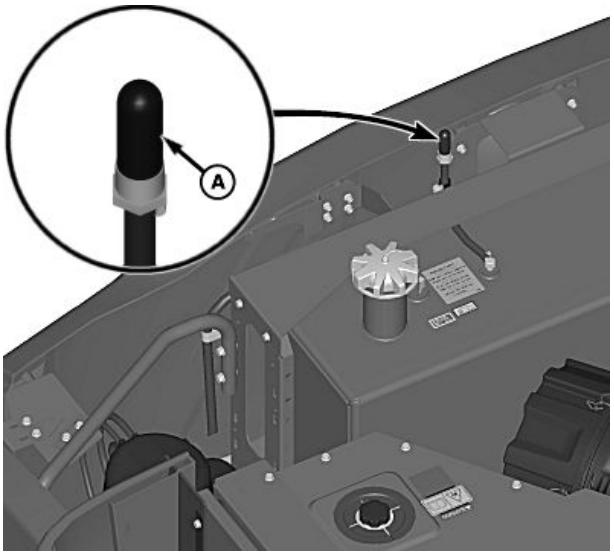
S680, S685 und S690

SS43267,0000569 -29-19MAR15-4/4

Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

Die Be- und Entlüftung (A) des Kraftstofftanks wöchentlich einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

A—Entlüftung des Kraftstofftanks



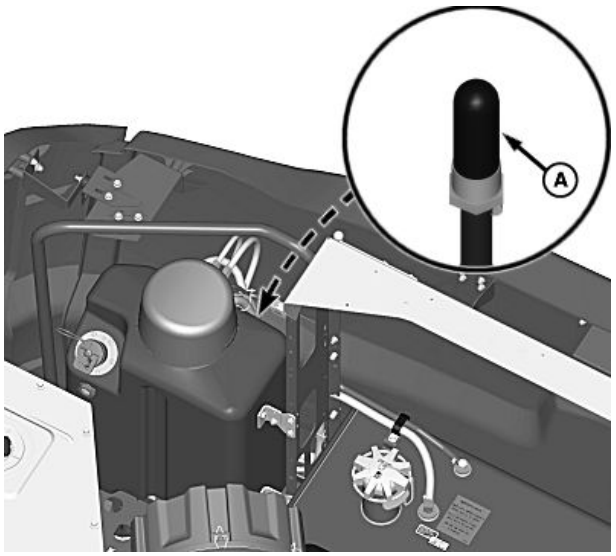
H106003 —UN—23OCT12

OUO6075,00012CA -29-27JUN13-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV)

Be- und Entlüftung des DEF-Tanks (A) wöchentlich einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

A—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks



H106799 —UN—05FEB13

OUO6075,00013BC -29-27JUN13-1/1

Stellungen der Lufthutze des Motors

HINWEIS: Vor Feldarbeiten muss die Lufthutze des Motors in die gewünschte Feldstellung gebracht werden.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze des Motors in die gewünschte Stellung drehen.

Transportstellung:

WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss in Transportstellung gebracht werden, wenn entsprechende örtliche Straßenverkehrsbestimmungen eingehalten werden müssen. Die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

Sicherstellen, dass die Lufthutze des Motors für Transportfahren in Transportstellung (1) gebracht wird.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung) in diesem Abschnitt.

Feldstellung (Standard):

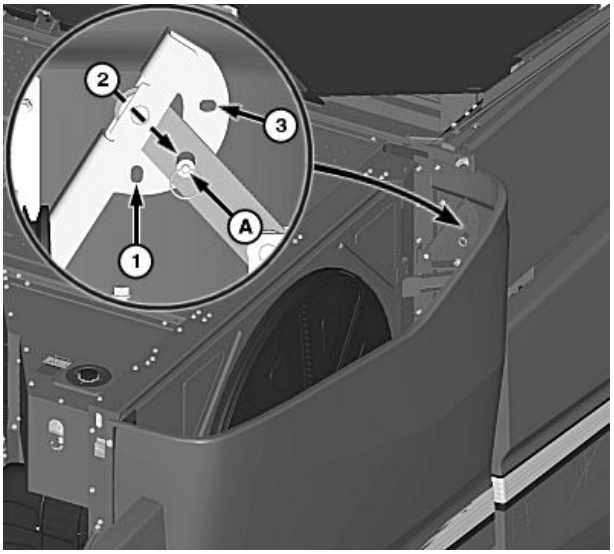
WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss beim Ernteeinsatz in Feldstellung (Standard) gebracht werden, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

Sicherstellen, dass sich die Lufthutze des Motors beim normalen Feldeinsatz in Feldstellung (Standard) (2) befindet.

Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard) in diesem Abschnitt.

Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

WICHTIG: Um Überhitzung des Motors zu vermeiden, muss die Lufthutze des Motors in Feldstellung (ausgefahrene Stellung) gebracht werden, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.



H106789 —UN—05FEB13

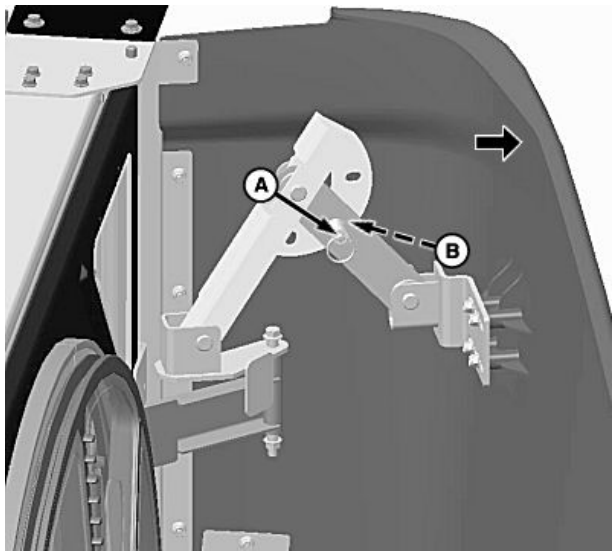
A—Verriegelungsstift
1— Transportstellung
2— Feldstellung (Standard)
3— Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

Sicherstellen, dass sich die Lufthutze des Motors zur Erhöhung der Kühlleistung in ausgefahrener Feldstellung (3) befindet, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

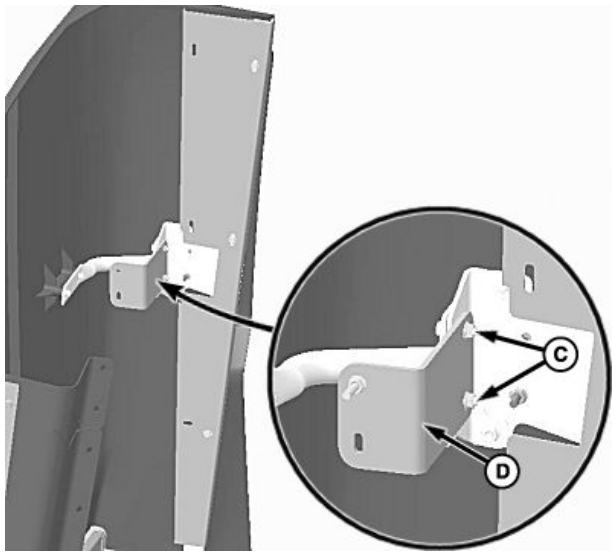
Für weitere Informationen siehe Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung) in diesem Abschnitt.

OUO6075,0001825 -29-05JUN14-1/1

Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, Standard)



H111372 —UN—05JUN14



H111378 —UN—06JUN14

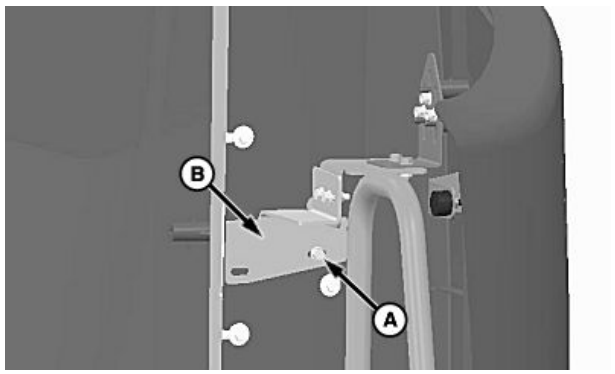
Transportposition

A—Verriegelungsstift **B—Bohrung** **C—Muttern, M8 (2 St.)** **D—Halterung**

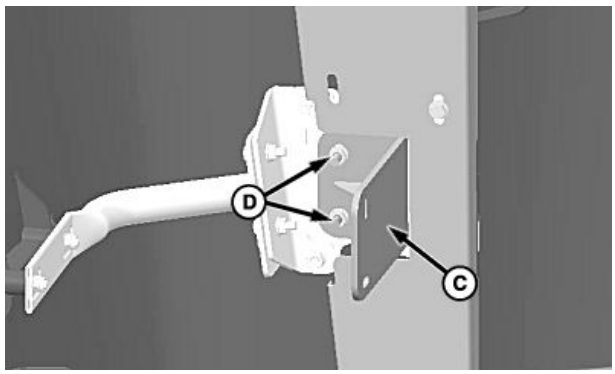
WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss beim Ernteeinsatz in Feldstellung (Standard) gebracht weren, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.

1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach außen verschieben, bis der Stift auf die Bohrung (B) ausgerichtet ist.
2. Muttern (C) und Halterung (D) entfernen.
3. Die vorher entfernten Muttern wieder auf den Sechskantschrauben anbringen.

OUO6075,0001827 -29-06JUN14-1/2



H111392 —UN—06JUN14



H111393 —UN—06JUN14

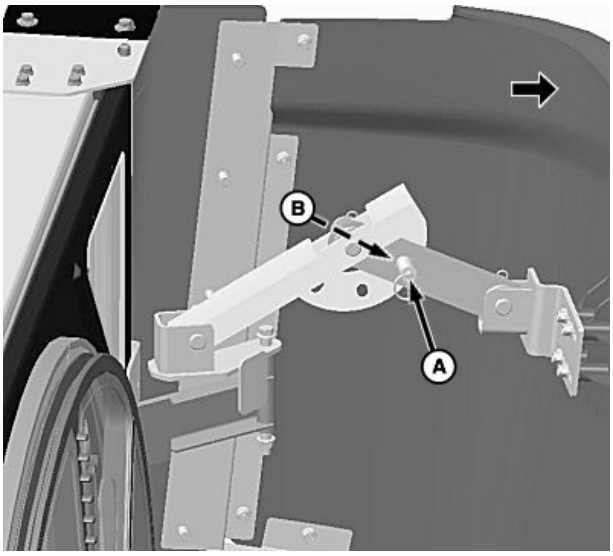
Feldstellung (Standard)

A—Sechskantschraube M8 x 40 **B—Halterung** **C—Halterung** **D—Muttern, M8 (2 St.)**

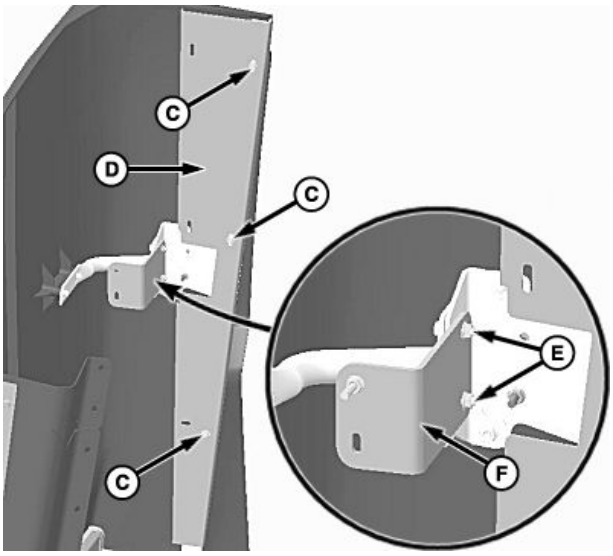
4. Lufthutze nach außen verschieben und die Sechskantschraube (A) wie abgebildet durch die Halterung (B) einsetzen.
5. Halterung (C) wie abgebildet montieren und mit Muttern (D) befestigen.

OUO6075,0001827 -29-06JUN14-2/2

Lufthutze des Motors verstellen (Feldstellung, ausgefahrene Stellung)



H111373 —UN—05JUN14



H111386 —UN—06JUN14

Transportposition

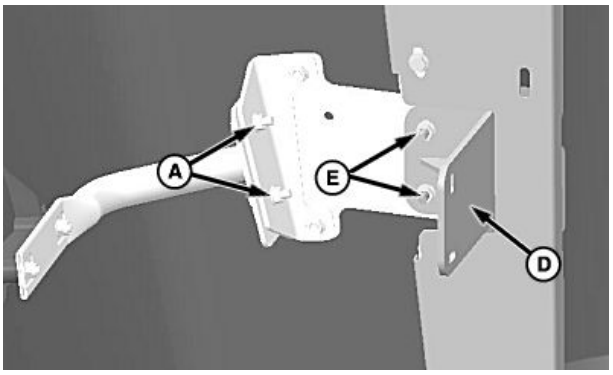
A—Verriegelungsstift
B—Bohrung
C—Sechskantschrauben M8 x 25 (3 St.)
D—Verkleidung
E—Mutter, M8 (2 St.)
F—Halterung

WICHTIG: Um Überhitzung des Motors zu vermeiden, muss die Lufthutze des Motors in Feldstellung (ausgefahrene Stellung) gebracht werden, wenn der Ernteeinsatz bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder in großer Höhe erfolgt.

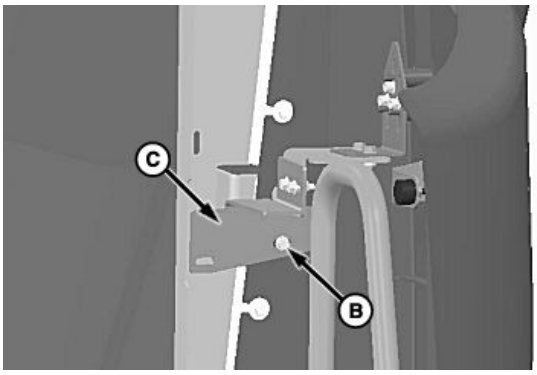
1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach außen verschieben, bis der Stift auf die Bohrung (B) ausgerichtet ist.
2. Die Sechskantschrauben (C) von der Verkleidung (D) entfernen und zur Seite legen.
3. Muttern (E) und Halterung (F) entfernen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001828 -29-06JUN14-1/3



H111394 —UN—06JUN14



H111395 —UN—06JUN14

Feldstellung (ausgefahrene Stellung)

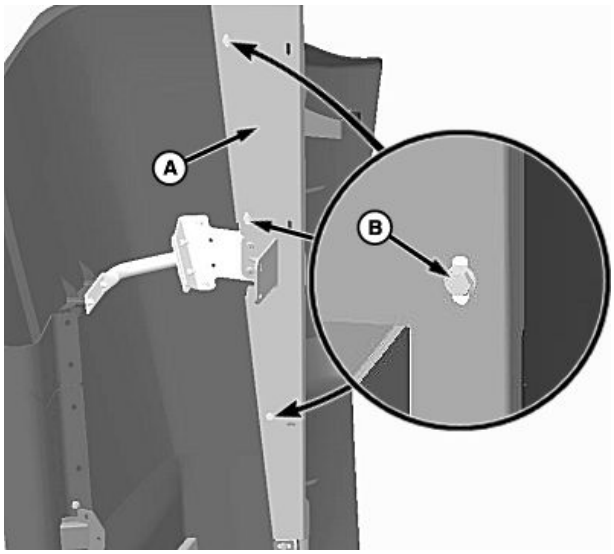
A—Muttern, M8 (2 St.)
B—Sechskantschrauben M8 x 40 (2 St.)
C—Halterung
D—Halterung
E—Muttern, M8 (2 St.)

4. Die vorher entfernten Muttern (A) wieder auf den Sechskantschrauben anbringen.
5. Lufthutze nach außen verschieben und die Sechskantschraube (B) wie abgebildet durch die Halterung (C) einsetzen.
6. Halterung (D) wie abgebildet montieren und mit Muttern (E) befestigen.

OUO6075,0001828 -29-06JUN14-2/3

7. Die vorher entfernte Verkleidung (A) montieren und mit den Sechskantschrauben (B) befestigen.

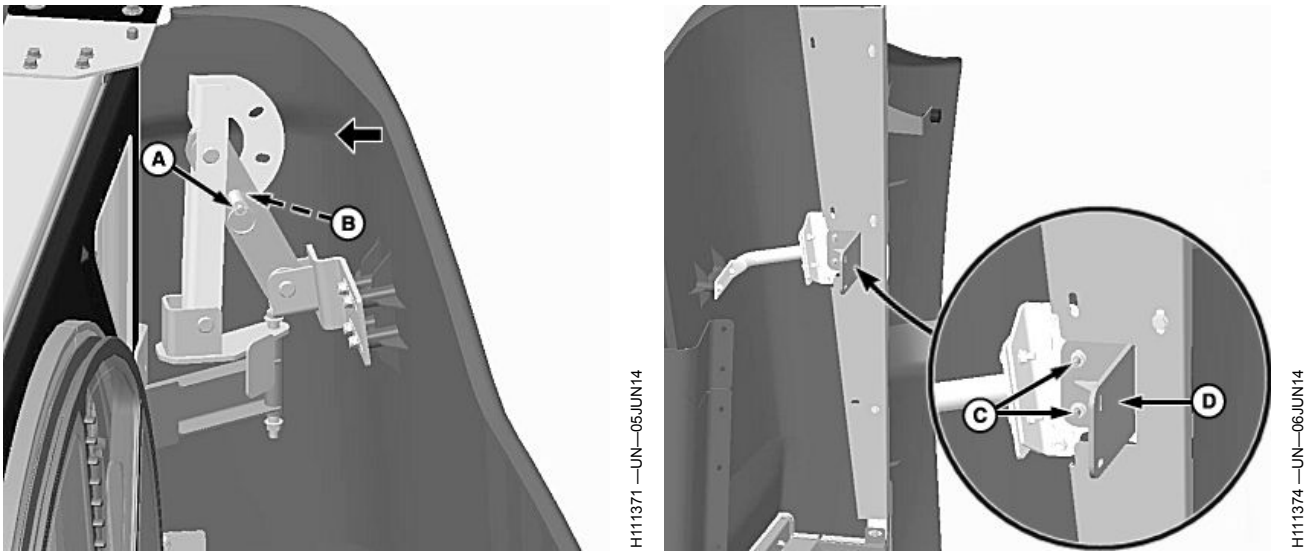
A—Verkleidung
B—Sechskantschrauben M8 x 25 (3 St.)



H111396 —UN—06JUN14

OUO6075,0001828 -29-06JUN14-3/3

Lufthutze des Motors verstellen (Transportstellung)



Feldstellung (Standard)

A—Verriegelungsstift
B—Bohrung
C—Sechskantschrauben M8 x 40 und Muttern M8 (2 St.)
D—Halterung

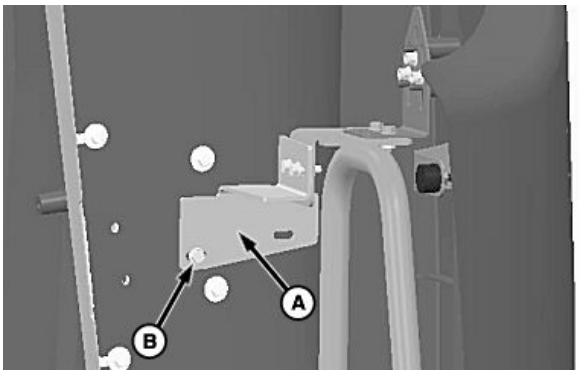
WICHTIG: Die Lufthutze des Motors muss in Transportstellung gebracht werden, wenn entsprechende örtliche Straßenverkehrsbestimmungen eingehalten werden müssen. Die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

HINWEIS: Vor Feldarbeiten muss die Lufthutze des Motors in die gewünschte Feldstellung gebracht werden.

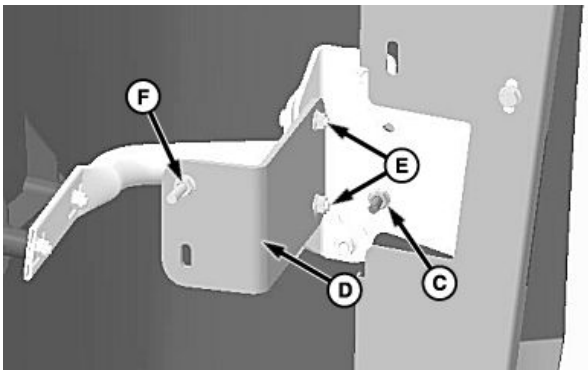
1. Verriegelungsstift (A) herausziehen und Lufthutze nach innen verschieben, bis der Stift auf die Bohrung (B) ausgerichtet ist.
2. Sechskantschrauben und Muttern (C) sowie Halterung (D) entfernen und aufbewahren.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001826 -29-06JUN14-1/2



H111390 —UN—06JUN14



H111391 —UN—06JUN14

Transportposition

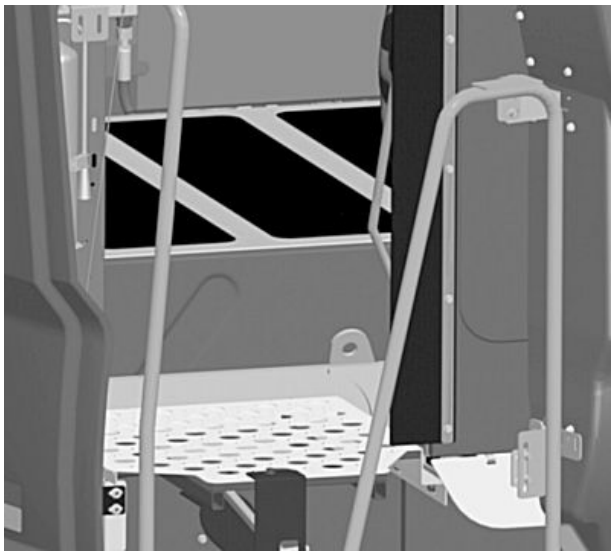
A—Halterung
B—Sechskantschraube M8 x 40
C—Mutter, M 8
D—Halterung
E—Muttern, M8 (2 St.)
F—Sechskantschraube, M8 X 40, und Mutter, M8

3. Lufthutze nach innen verschieben und die Sechskantschraube wie abgebildet durch die Halterung (A) und mit der Mutter (C) sichern.
4. Die zuvor entfernte Halterung (D) einbauen und mit den Muttern (E) sichern.
5. Zuvor entfernte Sechskantschraube und Mutter (F) wie dargestellt in der Halterung anbringen.

OUO6075,0001826 -29-06JUN14-2/2

Reinigung des Motorraums

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.



H95319 —UN—11FEB10

OUO6075,0000575 -29-17MAR10-1/1

Reinigung des Abgasfilters

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte während der Reinigung des Abgasfilters kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Während der automatischen bzw. manuellen/stationären Reinigung des Abgasfilters läuft der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.



RG17488 —UN—21AUG09

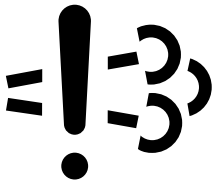
DX,FILTER -29-20JAN10-1/1

Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine

Auftrag zum Anhalten der Maschine

WICHTIG: In manchen Situationen kann die Motorleistung der Maschine wie beschrieben verringert sein. Bei Aufforderung die Maschine in einen sicheren Zustand oder an einen sicheren Ort bringen. Ein Auftrag zum Anhalten der Maschine kann nur durch einen KD-Fachmann rückgängig gemacht werden.

RG22491 —UN—21AUG13



Die Anzeige für Störung des Abgassystems leuchtet auf, wenn eine Störung in Zusammenhang mit dem Abgassystem auftritt.

DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-1/6

Die Warnanzeige leuchtet auf, wenn das Eingreifen des Fahrers erforderlich ist.

RG22492 —UN—21AUG13



DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-2/6

Die Motor-Stoppanzeige leuchtet auf, wenn ein sofortiges Eingreifen durch den Fahrer und die Wartung der Maschine erforderlich sind.

RG22493 —UN—21AUG13



Fortsetzung nächste Seite

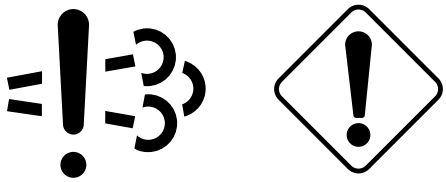
DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-3/6

Eine Störung des Abgassystems ist aufgetreten

Es verbleiben 30 Minuten, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Warnanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Weniger als 30 Minuten bis zur Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Die Motorleistung ist im normalen Bereich.
- Das Betriebsverhalten der Maschine ist normal.

RG26361 —UN—04SEP14



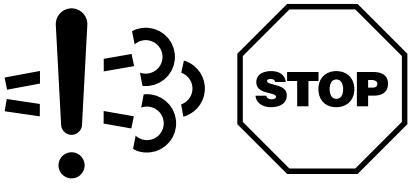
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.

DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-4/6

Es verbleiben 20 Minuten, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Motor-Stoppanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Weniger als 20 Minuten bis zur Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Motorleistung und -drehmoment sind verringert.
- Durch Aus- und Einschalten des Zündschalters steht vorübergehend die volle Leistung zur Verfügung.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.

RG26972 —UN—26MAR15



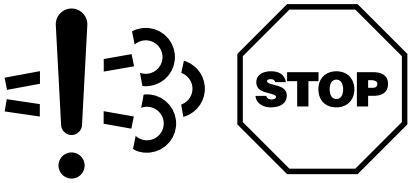
- Den Dienstleister kontaktieren.

DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-5/6

Es verbleiben 2 Minuten oder weniger, die Anzeige für Störung des Abgassystems und die Motor-Stoppanzeige leuchten auf und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf die mit dem Abgassystem in Zusammenhang stehende Störung hinzuweisen, die nicht behoben wurde. Bei Maschinen mit Display wird die Meldung "Leistungseinschränkung" angezeigt.

- Der Motor läuft nur im Leerlauf.
- Die Maschine in einen sicheren Zustand bringen.
- Den Dienstleister kontaktieren.

RG26972 —UN—26MAR15



DX,MACHSTOPWARN,AG -29-02OCT15-6/6

Übersicht Abgasfiltersystem—Motoren Final Tier 4 und Stufe IV

Diese Maschine ist mit einem Motor ausgestattet, der den Abgasbestimmungen entspricht und bei dem die Abgase gereinigt und gefiltert werden. Bei normalem Maschinenbetrieb und wenn das System im Automatikmodus ist, erfordert das System minimale Mitwirkung des Fahrers.

Zur Vermeidung einer unnötigen Ansammlung von Dieselpartikeln oder Ruß im Abgasfiltersystem:

- Modus für automatische Abgasfilterreinigung verwenden
- Unnötigen Leerlauf vermeiden
- Vorgeschriebenes Motoröl verwenden. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.
- Nur Kraftstoff mit extrem niedrigem Schwefelgehalt verwenden. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Motorinformationen hervorgehoben ist.

Es gibt zwei Abgasfiltersystem-Modi:

- Automatisch (A)
- Deaktiviert (B)

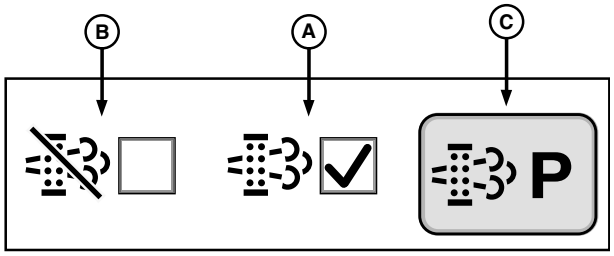
HINWEIS: Das Symbol (C) für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine kann aktiv oder nicht aktiv (grau hinterlegt) sein; dies hängt vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters ab. Siehe Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine in diesem Abschnitt.

Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus über, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist oder der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss in diesem Abschnitt.

H94480 —UN—31MAR10



Symbol für Motorinformationen



H109998 —UN—18MAR14

A—Modus für automatische Abgasfilterreinigung
B—Modus für deaktivierte Abgasfilterreinigung
C—Symbol für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine

SS43267,00005A1 -29-31MAR15-1/1

Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss

WICHTIG: Die automatische Abgasfilterreinigung nur deaktivieren, wenn dies notwendig ist.

⚠ ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Abgasfilterreinigung unter Bedingungen deaktivieren, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

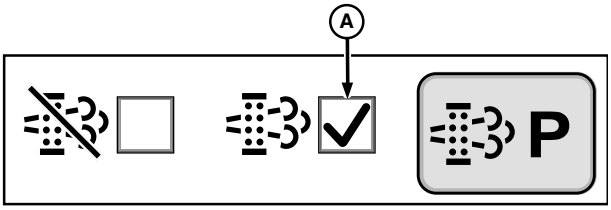
Solche Bedingungen sind z.B.:

- In einem Gebäude oder unter einem Dach, wenn keine für hohe Temperaturen ausgelegte Anlage zur Ableitung der Abgase nach außen vorhanden ist.
- Wenn die Zeit nicht ausreicht, einen kompletten Reinigungszyklus auszuführen, bevor die Maschine abgestellt wird.
- Starker Erntegutstaub oder Spreuzustand.
- Im Auftankbereich.

OUO6075,000071B -29-28JUN11-1/1

Modus für automatische Abgasfilterreinigung (Final Tier 4/Stufe IV)

HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus über, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist oder der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss in diesem Abschnitt.



H109999 —UN—18MAR14



H105919 —UN—05OCT12

A—Modus für automatische Abgasfilterreinigung

B—Anzeige für Abgasfilterreinigung

Im **Automatikmodus** (A) kann das Abgasfiltersystem eine intelligente Abgasfilterreinigung nach Bedarf durchführen. Info-Bord und Armlehnenanzeige zeigen dem Fahrer Informationen über die Aktivität des Abgasfiltersystems an.

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung erscheint auf der Anzeige. Die Maschine einschalten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.

Die Anzeige (B) für Abgasfilterreinigung leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem eine aktive Abgasfilterreinigung durchführt.

Abgasfilter verstopft—Je nach Betriebsbedingungen wird möglicherweise vom Abgasfiltersystem eine Änderung der Betriebsweise angefordert. An der Armlehnenanzeige erscheinen Empfehlungen zur Änderung des Betriebs.

OUO6075,000179F -29-18MAR14-1/1

Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug—(Final Tier 4 und Stufe IV)

WICHTIG: Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung erscheint auf der Anzeige. Die Maschine einschalten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.

Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine ist ein automatisierter Vorgang, bei dem das System den Abgasfilter nach Bedarf reinigen kann. Bei diesem Verfahren wird die Motordrehzahl vom System gesteuert und die Maschine muss geparkt bleiben, um das Verfahren abzuschließen. Die für die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine erforderliche Zeit ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters, der Umgebungstemperatur sowie der aktuellen Abgastemperatur. Am Display erscheint die geschätzte Zeit bis zum Abschluss des Verfahrens.

Die am Display gegebenen Anweisungen befolgen, um die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abzuschließen.

HINWEIS: Die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine kann länger als 40 Minuten dauern.

Bevor die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine eingeleitet wird:

- Maschine im Freien abstellen
- Feststellbremse einlegen
- Erntevorsatz und Dreschwerk abschalten
- Motordrehzahl auf unteren Leerlauf einstellen
- Sensor für Objekterkennung an der hinteren Verbundverkleidung MUSS frei und weit genug von irgendwelchen Objekten entfernt sein

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Motorinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine hervorgehoben ist.

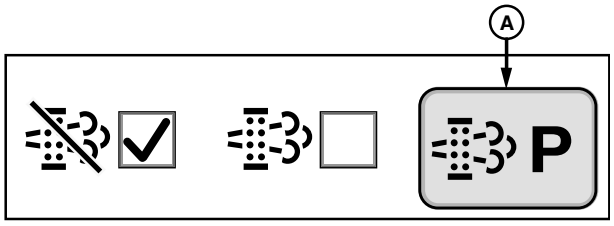
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist:

- Symbol für Abbrechen (B) - ermöglicht das Abbrechen des Vorgangs

H94480 —UN—31MAR10



Symbol für Motorinformationen



H110000 —UN—18MAR14



H112858 —UN—09FEB15

A—Symbol für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine
B—Symbol für Abbrechen
C—Symbol für nächste Seite

- Symbol für nächste Seite (C) - ermöglicht dem Fahrer, den Vorgang zu starten.

Den angezeigten Bildschirmanweisungen folgen.

WICHTIG: Die Motordrehzahl wird während der Filterreinigung durch die Maschine gesteuert.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,00004F3 -29-09FEB15-1/2

Nach Beginn des Vorgangs erscheint eine Statusseite.

Bei der Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine (Abbildung A) gibt es zwei Schritte: Vorbereitung und Reinigung. Während der Vorbereitung steuert das Abgasfiltersystem die Motordrehzahl, um die Abgastemperatur zu erhöhen. Während der Reinigung wird das Abgasfiltersystem von Dieselpartikeln oder Ruß gereinigt.

Das System informiert den Fahrer (Abbildung B), wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist. Wenn die Maschine nach Beendigung des Vorgangs nicht sofort wieder eingesetzt wird, warten bis der Motor wieder normale Betriebstemperatur erreicht hat und dann erst den Motor abstellen.

HINWEIS: Der Vorgang bei geparkter Maschine kann jederzeit durch Erhöhen der Motordrehzahl, Schalten des Getriebes oder Abstellen des Motors abgebrochen werden.

Das System geht standardmäßig in den Automatikmodus, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss in diesem Abschnitt.



Abbildung A

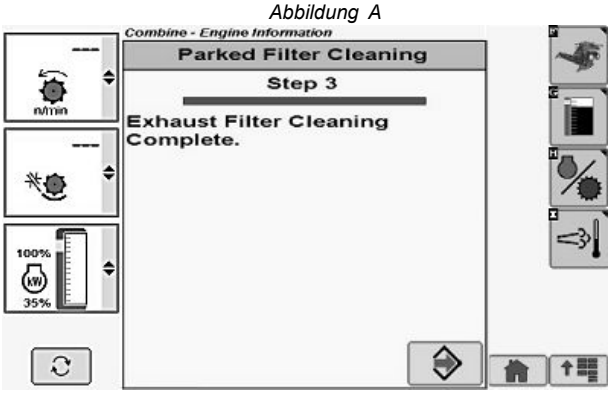


Abbildung B

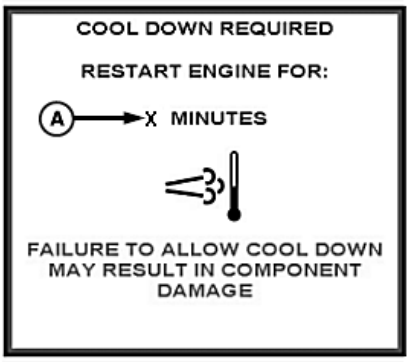
SS43267,00004F3 -29-09FEB15-2/2

Warnbildschirm Motorabkühlung (Final Tier 4/Stufe IV)

Bildschirmanzeige Abkühlung erforderlich

WICHTIG: Die Bildschirmanzeige erscheint, wenn der Motor während einer Abgasfilterreinigung ausgeschaltet wird.

Die Abgasfilter-Reinigungskomponenten können beschädigt werden, wenn der Motor während des Abgasfilter-Reinigungsbetriebs auf AUS gestellt ist oder kurz nach Beendigung der Reinigung. Ein Alarmsignal ertönt und eine Warnmeldung erscheint auf der Anzeige. Die Maschine einschalten und den Meldungen auf der Anzeige folgen, um die Komponenten abkühlen zu lassen.



H108673 —UN—30JUL13

A—Countdown-Timer

Wird während einer Abgasfilterreinigung der Zündschalter in Stellung AUS gedreht, erscheint folgende Bildschirmanzeige:

Abkühlung erforderlich
Motor erneut anlassen für:
X Minuten
Ausfall der Kühlung
Könnte die Komponenten
Beschädigen

Maschine unverzüglich einschalten, um eine Beschädigung der Komponenten zu vermeiden.

Der Countdown-Timer (A) erscheint, sobald der Zündschalter in die Stellung AUS gedreht werden kann.

OUO6075,00015D1 -29-31JUL13-1/3

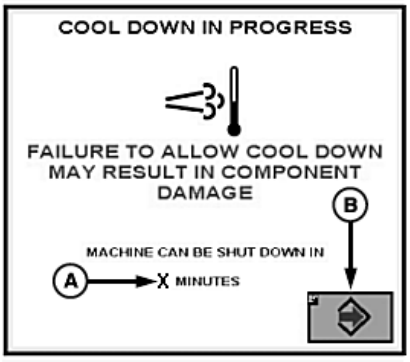
Bildschirmanzeige "Abkühlung im Gange"

Wird die Maschine erneut eingeschaltet erscheint folgende Bildschirmanzeige:

Abkühlung im Gange
Ausfall der Kühlung
Könnte die Komponenten
Beschädigen
Maschine kann abgestellt werden in
X Minuten

Der Countdown-Timer (A) erscheint, sobald der Zündschalter in die Stellung AUS gedreht werden kann.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Eingabe/Bestätigung (B) hervorgehoben ist, um zum Hauptbildschirm des Mähdreschers zurück zu gelangen.



H108674 —UN—30JUL13

A—Countdown-Timer

B—Symbol für Eingabe/Bestätigung

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00015D1 -29-31JUL13-2/3

Bildschirmanzeige Abkühlung abgeschlossen

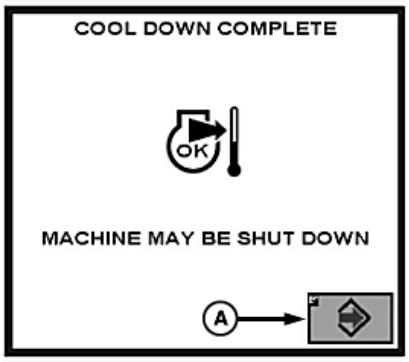
Ist der Abkühlvorgang abgeschlossen, erscheint folgende Bildschirmanzeige:

Abkühlung abgeschlossen

Maschine kann abgestellt werden

Maschine ist soweit abgekühlt, dass die Komponenten keinen Schaden nehmen können.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Eingabe/Bestätigung (A) hervorgehoben ist, um zum Hauptbildschirm des Mähdreschers zurück zu gelangen.



H108675 —UN—30JUL13

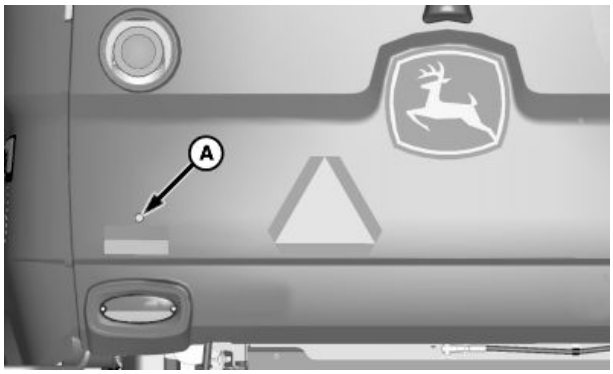
A—Symbol für Eingabe/Bestätigung

OUO6075,00015D1 -29-31JUL13-3/3

Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe IV)

HINWEIS: Sicherstellen, dass keine Behinderung des Sensors vorliegt und der Sensor nicht mit Schlamm oder Erntegutrückständen bedeckt ist.

Der Sensor (A) an der hinteren Verbundverkleidung stellt sicher, dass bei der Abgasfilterreinigung keine Objekte näher als 2 m (6,5 ft.) am Abgasstrom sind (erhöhte Abgastemperaturen). Wenn der Sensor feststellt, dass der Abstand zu Objekten weniger als 2 m (6,5 ft.) beträgt, wird die Abgasfilterreinigung vom System gestoppt.



H106571 —UN—16JAN13

A—Sensor

OUO6075,0001390 -29-26JUL13-1/1

System für selektive katalytische Reduktion (SCR) (Final Tier 4/Stufe IV)

WICHTIG: Es ist gesetzlich verboten, jegliche Bauteile des Abgasnachbehandlungssystems zu manipulieren oder zu entfernen. Es ist außerdem gesetzlich verboten, DEF zu verwenden, die nicht die angegebenen technischen Daten erfüllt oder das Fahrzeug ohne DEF zu betreiben.

Die Verwendung falscher oder nicht zugelassener Nachbehandlungs-Komponenten kann das Nachbehandlungs-System des Fahrzeugs beschädigen und seine ordnungsgemäße Funktion einschränken. Niemals die Nachbehandlungs-Komponenten der Maschinen Interim Tier 4 / Stufe III B und Final Tier 4 / Stufe IV miteinander vertauschen.

HINWEIS: Das SCR-System überwacht die Qualität der durchfließenden DEF. Wenn eine andere Flüssigkeit als DEF oder eine falsche Harnstoffkonzentration erkannt wird, wird das System einen Diagnosecode anzeigen.

Das SCR-System versorgt das Motor-Nachbehandlungssystem mit DEF. DEF arbeitet gemeinsam mit den Nachbehandlungs-Komponenten des Traktors an der Reduktion der Abgase. Zu technischen Angaben und weiteren Informationen bezüglich DEF, sieheAbschnitt “Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel”.

Die elektronischen Systeme der Maschine überwachen den Füllstand der DEF, um eine ordnungsmäßige Leistungsfähigkeit sicherzustellen. Das Infobord zeigt den aktuellen DEF-Füllstand (A) an. Wenn die DEF-Menge bestimmte Füllstände erreicht, ändern die Systeme den Maschinenbetrieb. Nachfüllen des DEF-Tanks lässt das System zum normalen Maschinenbetrieb zurückkehren. Es wird empfohlen, den DEF-Tank bei jedem Kraftstoff-Tanken nachzufüllen. Für weitere Informationen zum Befüllen und Ablassens des DEF-Tanks, siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmierstoffe”.

Füllstand Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) und Betriebsänderungen:



H106106 —UN—06NOV12

A—Füllstandsanzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)

- Bei einem Füllstand von 10 % blinkt die Füllstandanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.
- Bei einem Füllstand von 0 % leuchtet die Füllstandanzeige dauerhaft, ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist und die Motorleistung begrenzt ist, werden angezeigt.
- Wenn das gesamte System leergelaufen ist, leuchtet die Füllstandanzeige dauerhaft, ein Alarm ertönt, die Meldungen, dass keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist, die Motorleistung begrenzt ist und die Geschwindigkeit begrenzt ist, werden angezeigt. Die rote Warnleuchte für Motor abstellen leuchtet und die Funktionen der Maschine sind deaktiviert.

Die DEF gefriert bei -11°C (12°F) und gelangt dann nicht in das SCR-System. Das System stellt eine niedrige Temperatur fest und der Motor kann angelassen werden, selbst ohne DEF-Fluss. Um Flüssigkeit im DEF-Behälter aufzutauen, wird Motorkühlmittel verwendet, wenn der Motor läuft. DEF verschlechtert sich durch Gefrieren und Auftauen nicht.

OUO6075,0001303 -29-26JUL13-1/1

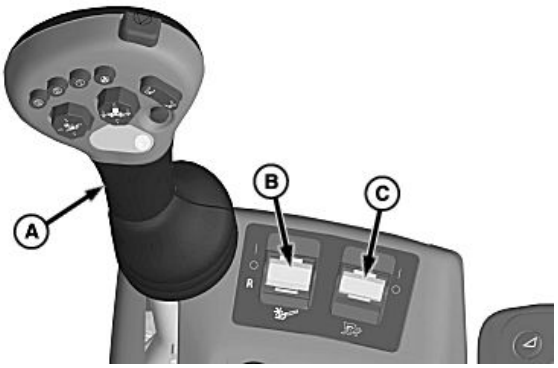
Motor anlassen

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors stets sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält. Signalhorn betätigen, um andere Personen zu warnen.

Auspuffgase können schwere Gesundheitsschäden – auch mit Todesfolge – verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

1. Den Multifunktionshebel (A) in die Neutralstellung bringen.
2. Prüfen, ob Schalter (B) für Erntevorsatzantrieb und Schalter (C) für Dreschwerk ausgeschaltet sind.



H95320 —UN—11FEB10

A—Multifunktionshebel
B—Schalter für Erntevorsatzantrieb
C—Schalter für Dreschwerksantrieb

OUO6075,0000581 -29-13DEC10-1/2

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit alle Personen von der Maschine fernbleiben.

Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden, den Motor NUR vom Fahrersitz aus anlassen. Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

WICHTIG: Um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden, den Anlasser nicht länger als jeweils 30 Sekunden betätigen. Wenn der Motor nicht anspringt, bis zum nächsten Anlassversuch mindestens zwei Minuten lang warten.

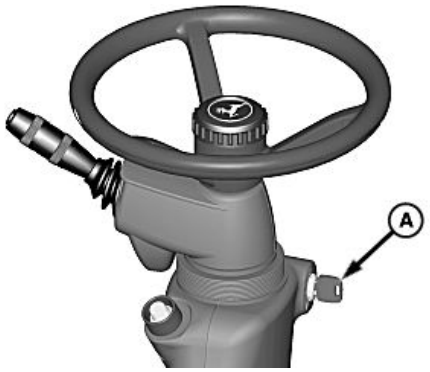
HINWEIS: Liegt die Temperatur unter -5 °C (23 °F), muss unter Umständen die Kaltstarthilfe verwendet werden (siehe Kaltstarthilfe im Abschnitt Motorbetrieb).

Wenn der Zündschalter in die Stellung START gebracht wird, dauert es einige Sekunden, bis der Motor angelassen wird. Während dieser Verzögerung werden die Steuereinheiten hochgefahren, die Relais geschlossen und der Magnetschalter des Anlassers mit Strom versorgt.

Der Aufkleber unter dem Deckel des Ablagekastens gibt Hinweise zum Anlassen des Motors.

3. Signalhorn betätigen und Zündschalter (A) an der Lenksäule in Stellung START drehen.

   Der Schalter hat folgende Stellungen:



H95321 —UN—02NOV10

A—Zündschalter

Erste Stellung	Zubehör
Zweite Stellung	AUS
Dritte Stellung	Betrieb
Vierte Stellung	Anlassen

HINWEIS: Diagnosecodes werden angezeigt, wenn der Maschinenstoppcode auf der Anzeige erscheint. Die Anzeige stoppt die normalen Funktionen und zeigt eine Störung an, die das Stoppen der Maschine und eine sofortige Behebung der Störung erfordert. Die Codes werden angezeigt, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, John Deere Händler aufsuchen.

4. Nach dem Anlassen den Schlüssel loslassen und den Motor fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.

OUO6075,0000581 -29-13DEC10-2/2

Motor abstellen

1. Den Erntevorsatz oder die Haspel auf den Boden absenken.
2. Den Multifunktionshebel (A) in Neutralstellung (B) bringen und den Schalter (C) für niedrige Motordrehzahl drücken.
3. Den Schalter (D) für Erntevorsatzantrieb und den Schalter (E) für Dreschwerksantrieb ausschalten.

WICHTIG: Der Turbolader und bestimmte Motorkomponenten werden durch das Motoröl gekühlt. Diese Teile können durch Abstellen eines heißen Motors beschädigt werden.

4. Wenn der Motor unter Arbeitslast gelaufen ist, vor dem Abstellen den Motor zwei bis drei Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um den Turbolader abzukühlen.

ACHTUNG: Vor dem Verlassen der Maschine Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

5. Den Zündschalter in die Stellung AUS drehen.

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe IV: Batterie für eine Zeitdauer von mindestens 90 Sekunden nach Abstellen der Maschine nicht trennen. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von DEF. Wird die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten, kann jegliche in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.



H95322 —UN—11FEB10

A—Multifunktionshebel
B—Neutralstellung
C—Schalter für niedrige Motordrehzahl
D—Schalter für Erntevorsatz einschalten
E—Schalter für Dreschwerk

OUO6075,0001304 -29-05AUG13-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Vorsichtsmaßnahmen auf der Dose lesen. Die Dose vor Beschädigung schützen. Keine zusätzlichen oder leeren Ätherdosen in der Kabine transportieren.

Wenn die Kaltstarthilfe mehrere Tage lang nicht in Betrieb genommen wird, die Dose entfernen. Die Flüssigkeit und Ventilfunktion prüfen, indem die Sprühdüse eingebaut und gedrückt wird. Falls keine Startflüssigkeit austritt, eine neue Sprühdose verwenden.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.



TS1356 —UN—18MAR92

Sprühdosen nicht verbrennen oder anbohren.

OUO6075,0000585 -29-17MAY10-1/1

Kaltstarthilfe — falls vorhanden

ACHTUNG: Verletzungen und Motorschäden vermeiden. Flüssigkeit nur einspritzen, während der Motor durchgedreht wird.

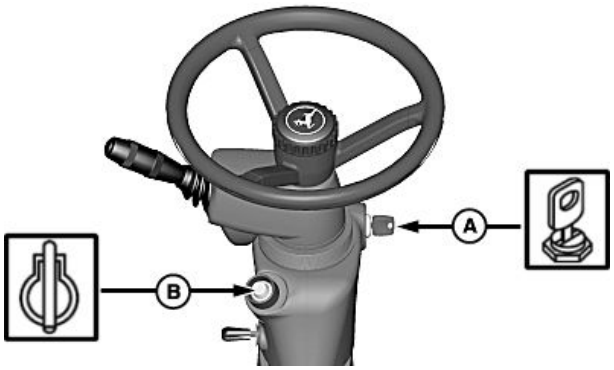
Die Starthilfe arbeitet nur in den Stellungen “Betrieb” oder “Anlassen”.

Den Zündschalter (A) drehen, um den Motor anzulassen. Sobald der Motor anfängt, sich zu drehen, den Druckknopf der Kaltstarthilfe (B) betätigen.

Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel und den Druckknopf der Kaltstarthilfe loslassen.

Bei Temperaturen unter -5 °C (23 °F) den Druckknopf der Kaltstarthilfe zwei bis drei Sekunden lang gedrückt halten, nachdem der Motor angesprungen ist. Das Verfahren wiederholen, bis der Motor läuft, ohne zu stottern.

WICHTIG: Um einwandfreie Schmierung zu gewährleisten, den Motor ein bis zwei Minuten lang mit niedriger Drehzahl und ohne Belastung laufen lassen. Diese Zeitspanne auf zwei bis vier Minuten verlängern, wenn der Motor bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt betrieben wird.



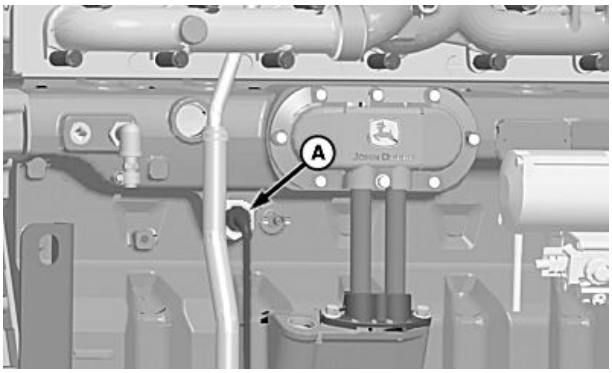
H96387 —UN—02NOV10

A—Zündschalter

B—Druckknopf der Kaltstarthilfe

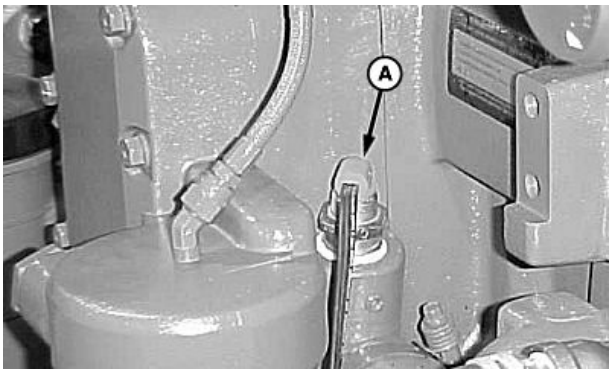
OUO6075,0000586 -29-21MAR11-1/1

Kühlmittelvorwärmer



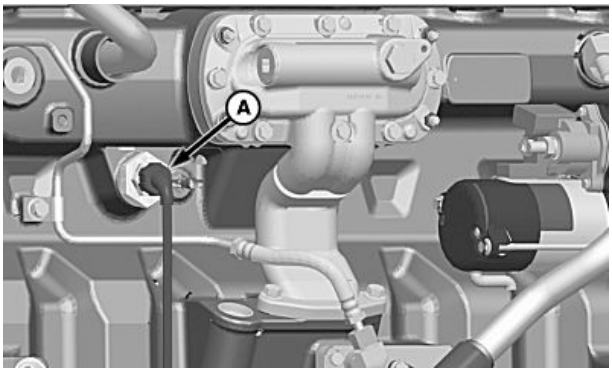
H95379 —UN—16FEB10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II) (Vorderseite)



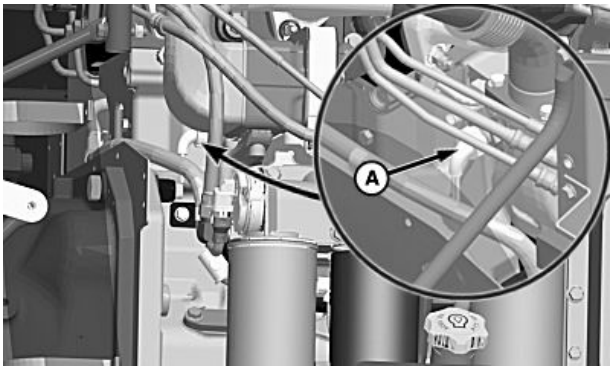
H71689 —UN—18APR02

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II) (Rückseite)



H95324 —UN—11FEB10

S660 und S670 (Final Tier 4/Stufe IV) (Vorderseite)



H95424 —UN—19FEB10

S680, S685 und S690 (Final Tier 4/Stufe IV) (Rückseite)

⚠ ACHTUNG: Um Stromschlag oder unsicheren Betrieb zu vermeiden, immer ein hochbeanspruchbares Elektrokabel mit drei Leitungen (Mindestquerschnitt 10 AWG und nicht länger als 7,6 m [25 ft]) und drei Kontakten verwenden. Wenn an der Wandsteckdose ein Adapter zum Übergang von drei auf zwei Anschlüsse verwendet wird, stets das grüne Kabel an Masse anschließen.

Vor dem Anschließen einer Heizung an eine Stromquelle sicherstellen, dass das Heizelement in das Kühlmittel eingetaucht ist. Das Heizelement NIEMALS aktivieren, wenn es nicht eingetaucht ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Mantel des Heizelements platzt und dadurch Verletzungen verursacht werden.



TS210 —UN—23AUG88

A—Kühlmittelvorwärmer

Der Kühlmittelvorwärmer (A) wird in der Öffnung für den Frostschutzstopfen angebracht (Vorderseite oder Rückseite des Motors). Durch die Erwärmung des Motorkühlmittels wird der Strömungswiderstand des Öls verringert, das Anlassen erleichtert und die Warmlaufzeit verkürzt.

Kühlmittelvorwärmer - Typen

- 1000 W (110 V)
- 1000 W (220 V) (Exportmaschinen)

SS43267,000056A -29-19MAR15-1/1

Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem

Dienstleister

Der Eigentümer kann für die Instandhaltung, das Ersetzen oder die Reparatur der Geräte und Systeme zur Abgasbegrenzung mit Originalteilen oder gleichwertigen Ersatzteilen eine kompetente Reparaturwerkstatt oder Person frei wählen. Allerdings müssen Garantie, Rückruf und alle anderen von John Deere bezahlten Leistungen über ein autorisiertes John Deere Kundenzentrum abgewickelt werden.

DX,EMISSIONS,REQINFO -29-12JUN15-1/1

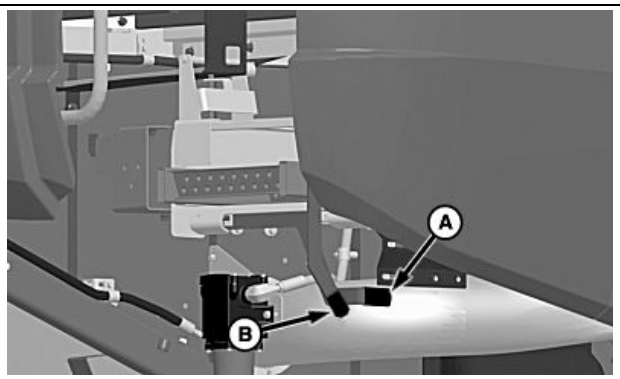
Hintere Leiter und Absatz

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Griff (A) nach oben drücken und die Leiter nach außen schwenken, bis die Klappe einrastet.

Die Leiter mit dem Griff (B) nach hinten ziehen.

A—Griff **B—Griff**



H95325 —UN—11FEB10

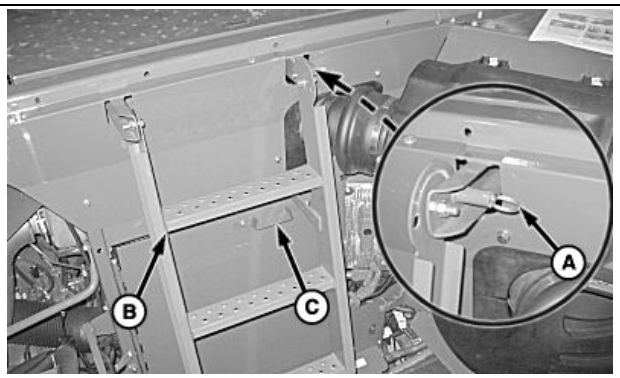
OUO6075,0000588 -29-16FEB10-1/1

Zugangsklappe für Motorfilter

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.

An der Filterzugangsklappe (C) ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.

A—Verriegelungsstift **C—Klappe**
B—Leiter



H95353 —UN—25AUG10

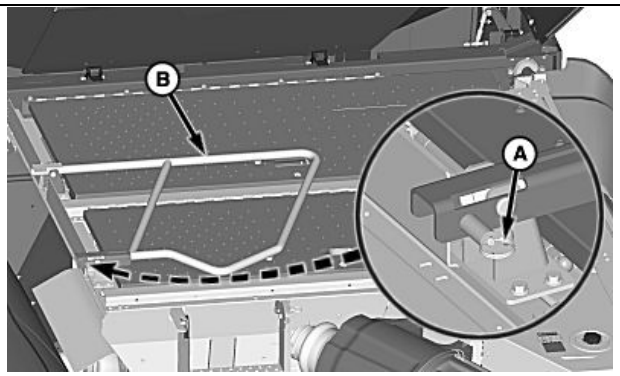
OUO6075,000069B -29-25AUG10-1/1

Motorzugangsklappen

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.

Motorabdeckungen öffnen.

A—Verriegelungsstift **B—Handlauf**



H102372 —UN—22JUN11

OUO6075,0000589 -29-21JUN11-1/1

Startflüssigkeitsdose ersetzen

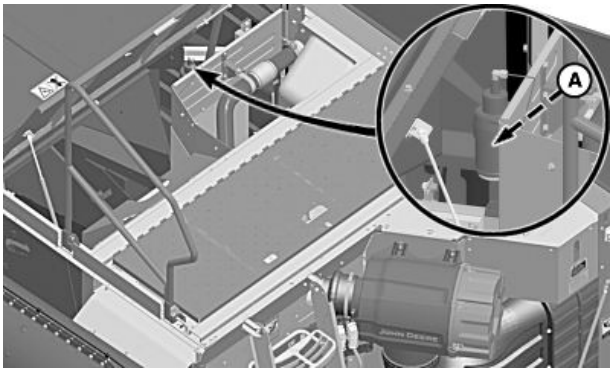
ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar und kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie versehentlich in Brand gesetzt wird. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Sicherheitshinweise auf der Dose beachten und die Dose vor Beschädigung schützen.

Motorzugangsklappe öffnen. Die Sicherheitskappe und den Sprühknopf von der Startflüssigkeitsdose (A) entfernen. Das Rad weit genug lösen, um die Dosen zu wechseln, dann wieder festziehen.

WICHTIG: Um zu vermeiden, dass Staub in den Motor gesaugt wird, immer eine Startflüssigkeitsdose angebracht lassen.

Die Startflüssigkeitsdosen vor extremer Hitze oder Beschädigung schützen.

Das Ventil der Dose auf richtige Funktion prüfen; dazu die Sprühdüse anbringen und dann drücken. Wenn keine Flüssigkeit ausgesprüht wird, die Dose ersetzen.



H95327 —UN—11FEB10

A—Startflüssigkeitsdose

ACHTUNG: Um Verletzungen durch explodierende Dosen zu vermeiden, keine leeren oder zusätzlichen Dosen in der Fahrerkabine mitführen.

OUO6075,000058B -29-17MAY10-1/1

Motorleistung oder Kraftstoff-/Luftansaugsystem nicht verändern

WICHTIG: Wenn bei Motoren mit Schadstoffausstoß-bescheinigung die werksseitig eingestellten Nennwerte durch eine Erhöhung der Leistung oder durch eine Änderung der Kraftstoff- und Luftzufuhr überschritten werden, liegen die dadurch verursachten Schadstoffausstoßwerte über den zugelassenen Werten. Nicht genehmigte Einstellungen stellen eine Verletzung der für diesen Motor geltenden Emissionsbestimmungen dar und können zu erheblichen Geldstrafen und anderen Strafen führen. Eine Änderung des Leistungspegels in Abweichung von den Werksspezifikationen hat das Erlöschen der Garantie auf die Maschine zur Folge.

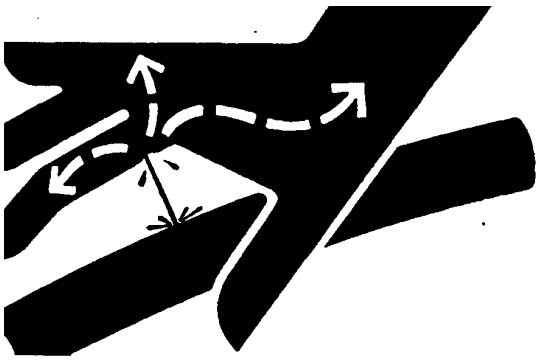
Niemals versuchen, die Einspritzpumpe oder -düsen zu warten. Für diese Arbeit sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000058D -29-11FEB10-1/1

Kraftstoffsystem

ACHTUNG: Unter Druck austretender Kraftstoff kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Vor dem Trennen von Hydraulikleitungen oder anderen Leitungsverbindungen stets den Druck abbauen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind. Hände und Körper von Öffnungen und Düsen, die Flüssigkeit unter Hochdruck ausspritzen, fernhalten. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton oder Papier verwenden. Nicht die Hände verwenden.

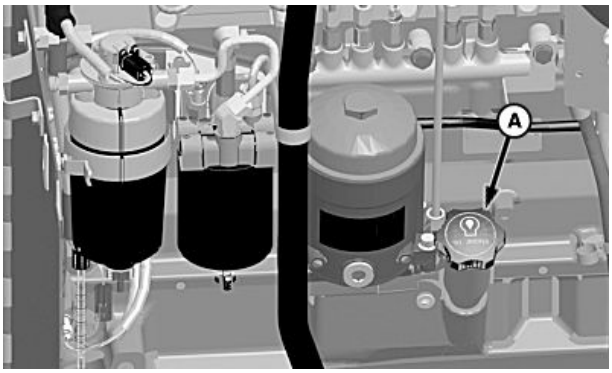
Ist IRGENDEINE Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss sie innerhalb von wenigen Stunden von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.



X9811 —UN—23AUG88

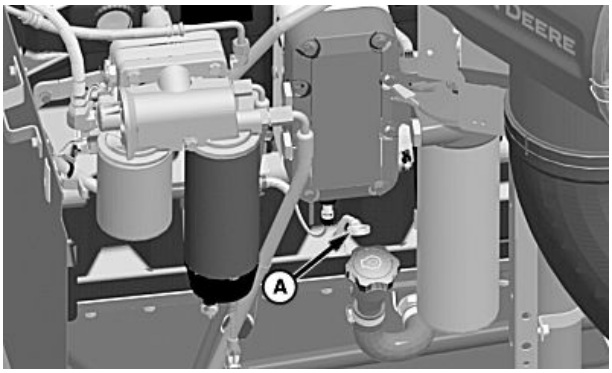
OUO6075,000058E -29-11FEB10-1/1

Motorölstand



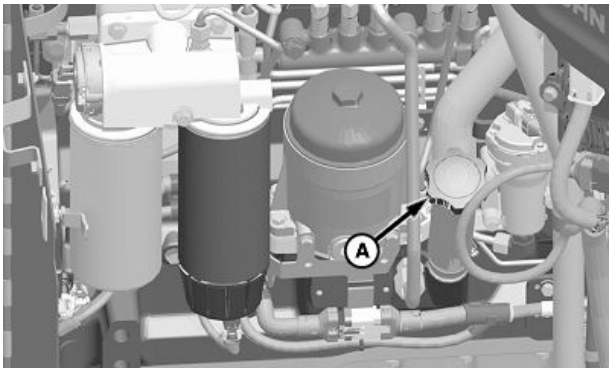
H95375 —UN—16FEB10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)



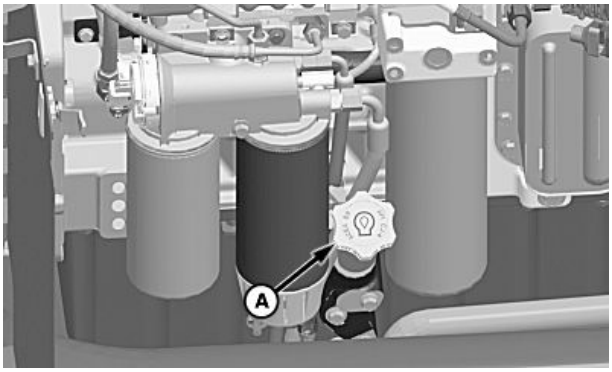
H95419 —UN—19FEB10

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)



H95306 —UN—11FEB10

S660 und S670 (Final Tier 4/Stufe IV)



H95396 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690 (Final Tier 4/Stufe IV)

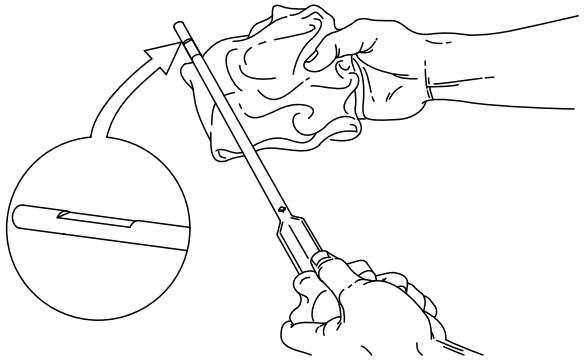
WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Zum Prüfen des Ölstands die Maschine auf ebenem Boden abstellen.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unterhalb der Markierung HINZUFÜGEN (B) liegt.

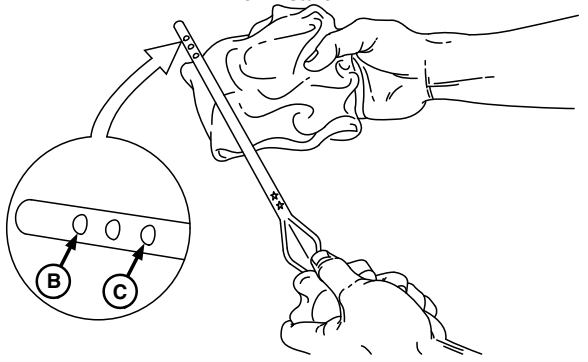
Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen HINZUFÜGEN und VOLL (C) liegen. Ist der Ölstand unterhalb der Markierung HINZUFÜGEN, Öl nachfüllen, das den Empfehlungen im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel entspricht.

A—Messstab
B—Markierung HINZUFÜGEN
C—Markierung VOLL



H112961 —UN—17FEB15

Tier 2/Stufe II



H113142 —UN—11MAR15

Final Tier 4/Stufe IV

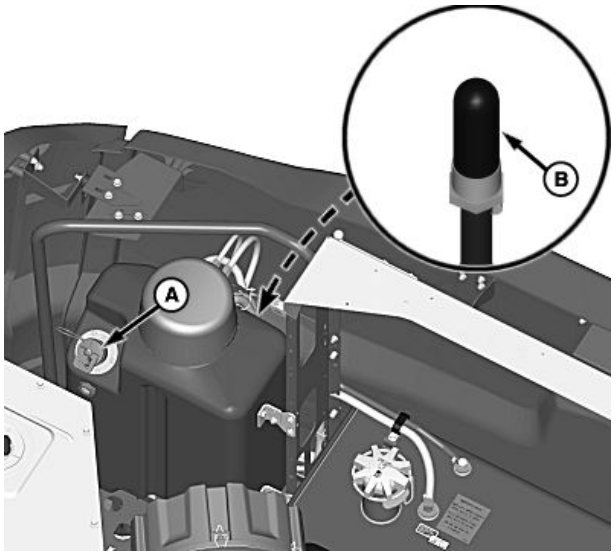
SS43267,000056B -29-20MAR15-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank—Befüllen (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) enthält Harnstoff. Die Flüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Falls Flüssigkeit eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

WICHTIG: Die Verwendung falscher oder nicht zugelassener Nachbehandlungs-Komponenten kann das Nachbehandlungs-System des Fahrzeugs beschädigen und seine ordnungsgemäße Funktion einschränken. Niemals die Nachbehandlungs-Komponenten der Fahrzeuge Interim Tier 4 / Stufe III B und Final Tier 4 / Stufe IV miteinander vertauschen.

HINWEIS: Wurde Flüssigkeit verschüttet oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.



H106800 —UN—05FEB13

A—Deckel

B—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

Der Deckel (A) ist nicht mit einer Entlüftung versehen. Überschüssige Luft entweicht über die Be- und Entlüftung (B) des DEF-Tanks.

Die Be- und Entlüftung einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

Bei jedem Betanken des Traktors mit Kraftstoff, auch den Tank befüllen. Falls dies nicht möglich ist, DEF-Füllstandsanzeige auf der Infobord-Anzeige überwachen und nach Bedarf nachfüllen. Um eine drastische Veränderung in der Leistungsfähigkeit der Maschine zu vermeiden, sollte der Füllstand jederzeit an der obersten Spitze der roten Markierung der Füllstandsanzeige stehen. Siehe System für selektive katalytische Reduktion (SCR) im Abschnitt “Betrieb des Motors”.

Tank füllen:

1. Behälter gründlich mit destilliertem Wasser waschen und spülen, um Verunreinigungen zu entfernen. Dann erst mit Flüssigkeit befüllen.
2. Vor dem Entfernen, den Bereich um den Deckel abwischen, um die Wahrscheinlichkeit der Verunreinigung durch die Flüssigkeit zu verringern.
3. Mit einem Trichter vorsichtig Flüssigkeit in den Tank füllen, dabei den Füllstand durch das Schauglas beobachten.
4. Den zuvor entfernten Deckel wieder aufsetzen.
5. Wurde etwas verschüttet, gründlich mit destilliertem Wasser säubern.

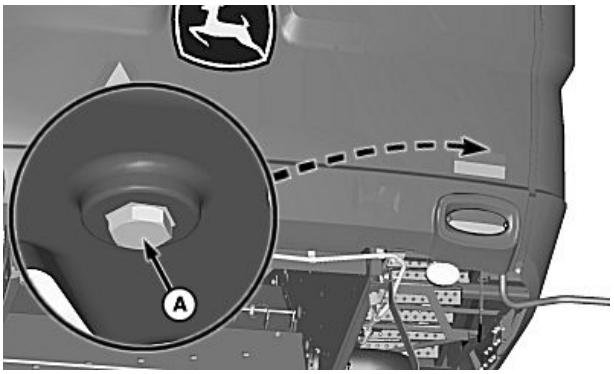
OUO6075,00013BD -29-27JUN13-1/1

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)—Entleeren (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Langfristige Lagerung im Fahrzeug (über 12 Monate) wird nicht empfohlen. Sollte eine langfristige Lagerung erforderlich sein, wird die regelmäßige Prüfung der Flüssigkeit empfohlen, um sicherzustellen, dass die Harnstoffkonzentration weiterhin den Vorgaben entspricht.

Gelangt eine nicht zugelassene Flüssigkeit wie Dieselkraftstoff oder Motorkühlmittel hinein, Tank entleeren und mit destilliertem Wasser ausspülen; dann neu befüllen. Wenn das System nach dem Reinigen und Neubefüllen nicht richtig funktioniert, an den John Deere Vertriebspartner wenden, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült wird. Falls Wasser in den Tank gelangt ist, Tank entleeren, mit destilliertem Wasser ausspülen und mit DEF neu befüllen. Die Flüssigkeitskonzentration nach Befüllen des Tanks überprüfen. Für weitere Informationen zur Prüfung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmierstoffe”.



H106929 —UN—13FEB13

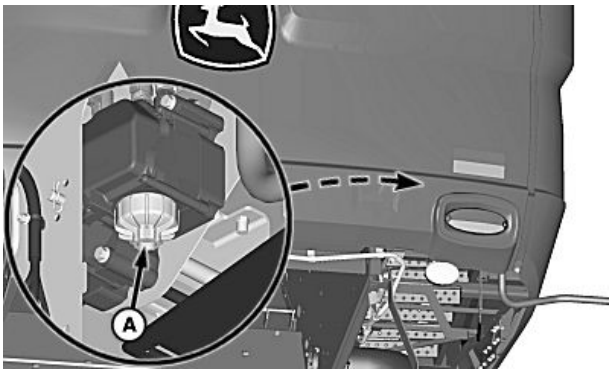
A—Stopfen

HINWEIS: Wurde Flüssigkeit verschüttet oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

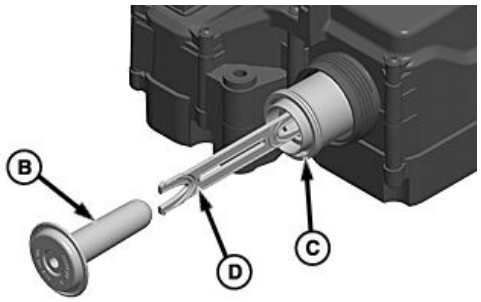
Stopfen (A) an der Unterseite des Tanks entfernen, um die Flüssigkeit abzulassen.

SS43267,0000688 -29-17JUL15-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Dosierfilter—Austauschen (Final Tier 4/Stufe IV)



H107491 —UN—15APR13



H107492 —UN—15APR13

A—Deckel
B—Ausgleich des Filters
C—Filter
D—Filterwerkzeug

ACHTUNG: Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) enthält Harnstoff. Die Flüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Falls Flüssigkeit eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wurde Flüssigkeit verschüttet oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

1. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Deckel (A) abnehmen und aufbewahren.
3. Ausgleichselement (B) entfernen und entsorgen.
4. Farbcode (grau oder schwarz) im Filter (C) nachsehen.
5. Jenes Ende des Filterwerkezeugs (D) mit derselben Farbe in den Filter einführen, bis ein Klick fühlbar oder hörbar wird. Hierdurch wird ein vollständiges Einrasten des Filterwerkzeugs signalisiert.

HINWEIS: Bei Bedarf kann ein Werkzeug wie etwa ein Schraubendreher in den Schlitz des Filterwerkzeugs eingeführt werden, um den Ausbau zu erleichtern.

6. Am Filterwerkzeug ziehen, um Filter und Dosiereinheit zu trennen.
7. Filter und Filterwerkzeug entsorgen.
8. Gewinde der Dosiereinheit und Kontaktflächen mit destilliertem Wasser reinigen.
9. Neue O-Ringe des Filters mit sauberem Motoröl schmieren.
10. Filter und neues Ausgleichselement in die Dosiereinheit einsetzen.
11. Deckel aufsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Deckel—Drehmoment	20 Nm (177 lb-in.)

OUO6075,00014A8 -29-11SEP13-1/1

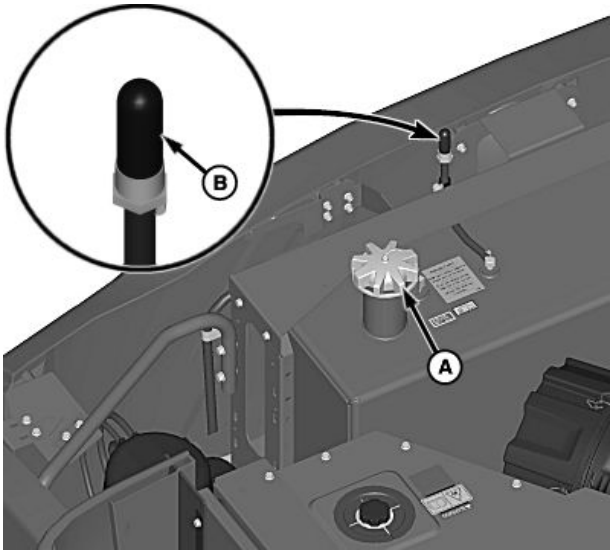
Kraftstofftank füllen

ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Beim Tanken nicht rauchen. Vor dem Füllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffs kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffs kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

Der Tankdeckel (A) ist nicht mit einer Entlüftung versehen. Überschüssige Luft entweicht über die Be- und Entlüftung (B) des Kraftstofftanks.

Die Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Be- und Entlüftung vermeiden. Wenn die Be- und Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht be- und entlüftet werden. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.



H106022 —UN—26OCT12

A—Tankdeckel

B—Entlüftung des Kraftstofftanks

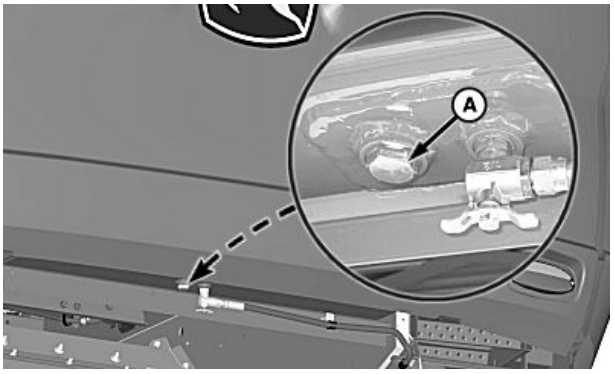
OUO6075,00012DC -29-01JUL13-1/1

Kraftstofftank entleeren

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Stopfen (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks entfernen, um den Kraftstoff abzulassen.

A—Stopfen



H95330 —UN—21JUN11

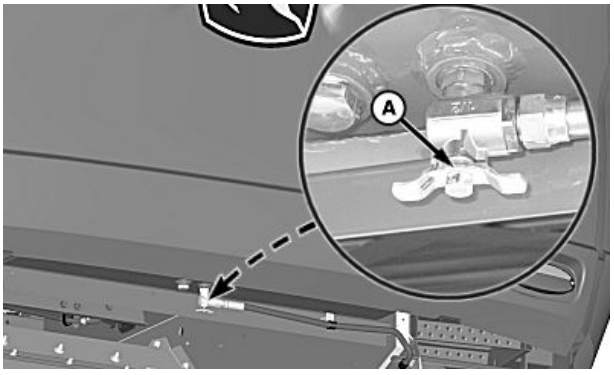
OUO6075,0000591 -29-16FEB10-1/1

Kraftstofftank—Absperrventil

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Ventil (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks schließen, wenn Wartungsarbeiten an den Kraftstofffiltern vorgenommen werden.

A—Ventil

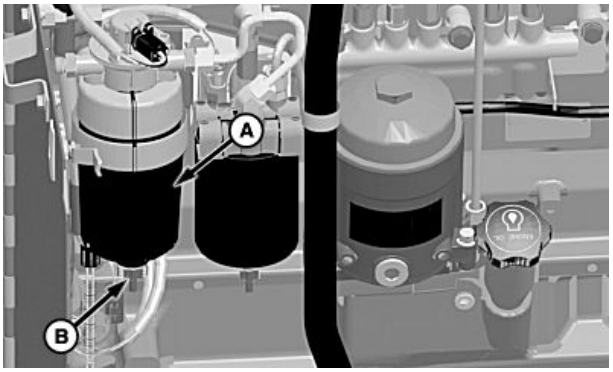


H95332 —UN—30SEP10

OUO6075,0000913 -29-30AUG10-1/1

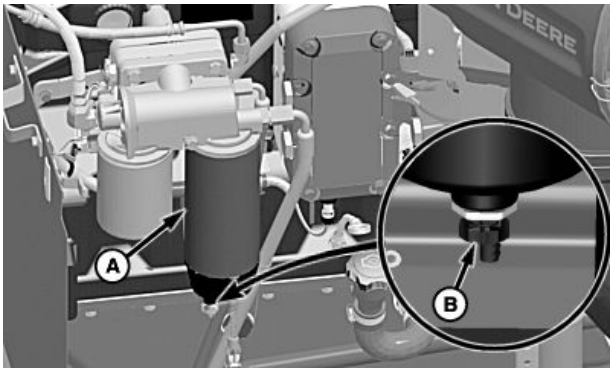
Kraftstoffgrobfilter mit Wasserabscheider entleeren

S660, S670, S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)



H95380 —UN—16FEB10

S660 und S670



H95425 —UN—19FEB10

S680 und S690

A—Kraftstoffgrobfilter **B—Ablass**

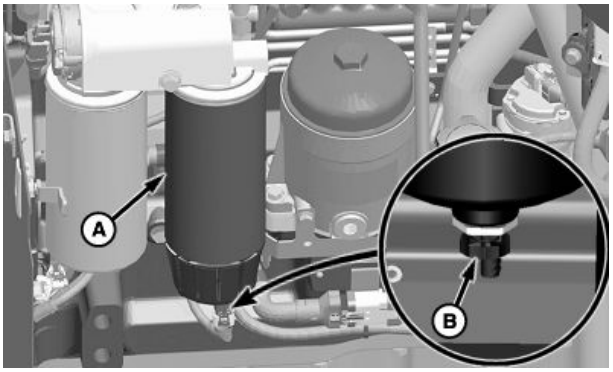
ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn der Kraftstoffgrobfilter (A) Wasser im Kraftstoffsystem feststellt, wird ein Diagnosecode erzeugt.

Wenn ein Diagnosecode erscheint, den Kraftstoffgrobfilter am Ablass (B) entleeren und den Code zurücksetzen.

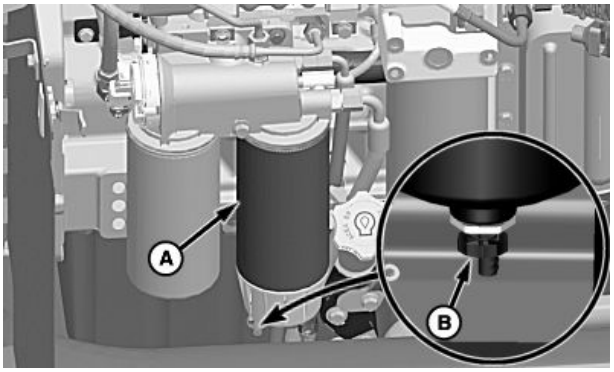
SS43267,000056C -29-20MAR15-1/2

S660, S670, S680, S685, und S690 (Final Tier 4/Stufe IV)



H95331 —UN—11FEB10

S660 und S670



H95400 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690

A—Kraftstoffgrobfilter **B—Ablass**

ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn der Kraftstoffgrobfilter (A) Wasser im Kraftstoffsystem feststellt, wird ein Diagnosecode erzeugt.

Wenn ein Diagnosecode erscheint, den Kraftstoffgrobfilter am Ablass (B) entleeren und den Code zurücksetzen.

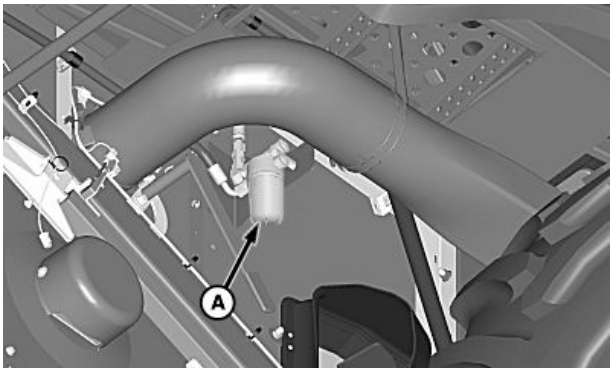
SS43267,000056C -29-20MAR15-2/2

Kraftstoffvorfilter—Reinigung

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit austauschen. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst die Reinigung durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrob- und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

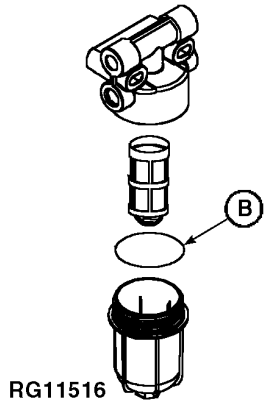
Wenn Ablagerungen auf dem Filtersieb sichtbar sind oder ein Diagnosecode erscheint, den Kraftstoffvorfilter reinigen. Code nach Reinigung des Filters zurücksetzen.

1. Sofern der Motor nicht bereits läuft, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor abstellen und Ventil an der Unterseite des Kraftstofftanks schließen, um einen Rücklauf in der Zufuhrleitung zu verhindern.
3. Die Kraftstoffvorfilterbaugruppe und die Umgebung gründlich reinigen.
4. Den Vorfiltertopf (A) ausbauen.
5. Filtersieb und Vorfiltertopf reinigen. O-Ring (B) prüfen.
6. Das Sieb einbauen und den Vorfiltertopf anbringen.
7. Ventil an der Unterseite des Kraftstofftanks öffnen, um den Vorfilter zu füllen.
8. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.



H98377 —UN—30SEP10

Kraftstoffvorfilter



RG11516 —UN—10NOV00

Kraftstoffvorfilterteile

A—Vorfiltertopf **B—O-Ring**

OUO6075,0000593 -29-27OCT10-1/1

Spülen des Kraftstoffvorfilters (verstärkte Ausführung; Option)

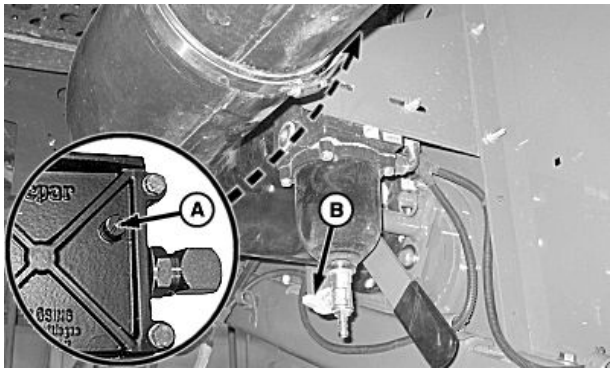
HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, sollte der Kraftstoff-Hauptfilter und Feinfilter nicht zur selben Zeit ausgewechselt werden. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst dieses Verfahren durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Haupt- und Feinfilter ausgewechselt werden.

Der Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung sollte gespült werden, sobald der Behälter halb voll mit Wasser ist oder wenn eine Diagnosecode erscheint. Code nach Reinigung zurücksetzen. Wenn der Diagnosecode weiterhin angezeigt wird, siehe Reinigen des Kraftstoffvorfilters (verstärkte Ausführung; Option)

Der Filtereinsatz kann bis zu fünfmal gespült werden, bevor er ersetzt werden muss.

1. Motor abstellen und Ventil unten am Tank schließen.
2. Entlüftungsschraube (A) oben am Wasserabscheider öffnen. Wasser und Schmutz vom Filtereinsatz lösen und im Behälter absetzen lassen.
3. Ablassventil (B) nach innen drücken und nach links drehen, um Wasser und Schmutz aus dem Behälter abzulassen.

HINWEIS: Während Kraftstoff, Wasser und Schmutz aus dem Behälter abgelassen wird, wird mehr Wasser und Schmutz aus dem Filtereinsatz gespült und sammelt sich unten im Behälter.



H100500 —UN—29JUN11

A—Entlüftungsschraube **B—Ablassventil**

4. Das Ablassventil schließen und Wasser und Schmutz abermals absetzen lassen.
5. Schritte 3 und 4 wiederholen bis sämtliches Wasser und Schmutz entfernt worden sind.
6. Die Entlüftungsschraube schließen und das Ventil unten am Tank öffnen.
7. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann.
8. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Ersetzen des Kraftstoffhauptfilters und des Kraftstofffeinfilters.

OUO6075,0000594 -29-21MAR11-1/1

Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option)

Filter ersetzen

HINWEIS: Spätestens nach dem fünften Spülen des Filtereinsatzes den Filter reinigen. Wenn der Filter gegen eine Lichtquelle gehalten wird und das Licht nicht mehr durchscheint, den Filter austauschen.

1. Motor abstellen und Ventil unten am Tank schließen.
2. Schrauben des Deckels gleichmäßig in der angegebenen Reihenfolge lösen.

HINWEIS: Deckel und Federkassette werden wieder verwendet, aber ein neuer Filtereinsatz muss eingebaut werden.

3. Deckel (A), Federkassette (B) und Filtereinsatz (C) entfernen.
4. Einen neuen Filtereinsatz und die zuvor entfernte Federkassette (B) einbauen.
5. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
6. Deckel anbringen und in der gezeigten Reihenfolge festschrauben.
7. Ventil unten am Tank öffnen.
8. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann. Eine Leckageprüfung durchführen.
9. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Ersetzen des Kraftstoffgrobfilters und des Kraftstofffeinfilters.

Filter reinigen

1. Motor abstellen und Ventil unten am Tank schließen.

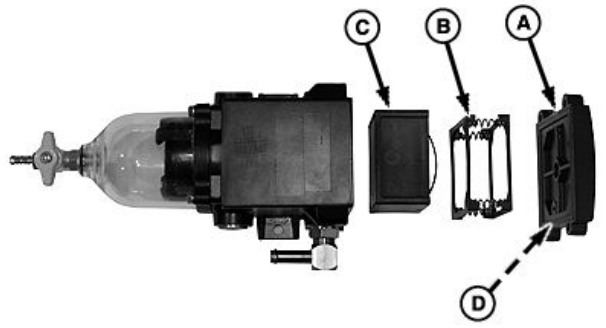
HINWEIS: Beim Ablassen des Kraftstoffs einen geeigneten Behälter verwenden.

2. Ablassventil öffnen und Kraftstoff aus Behälter ablassen.
3. Schrauben des Deckels gleichmäßig in der angegebenen Reihenfolge lösen.
4. Deckel (A) und Federkassette (B) entfernen.
5. Filtereinsatz (C) am Griff herausheben.

HINWEIS: Filter auf Beschädigungen prüfen. Filter ersetzen, wenn er beschädigt ist.



RXA0084320 —UN—26SEP05



H91103 —UN—09APR08

A—Deckel
B—Federkassette
C—Filtereinsatz
D—Dichtung

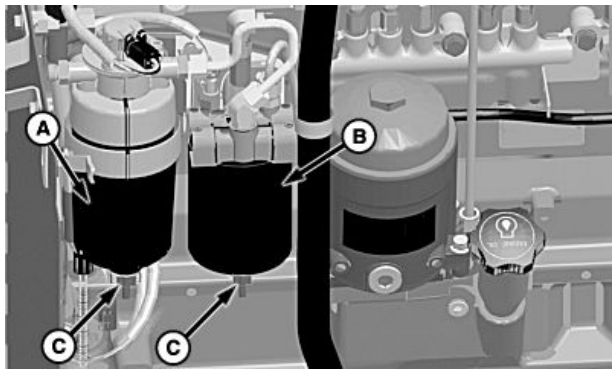
6. Filter in sauberem Dieselkraftstoff oder Waschbenzin reinigen.
7. Filtereinsatz und Federkassette einbauen.
8. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
9. Deckel und Sechskantschrauben anbringen und die Sechskantschrauben fingerfest anziehen.
10. Die Sechskantschrauben in der gezeigten Reihenfolge festziehen.
11. Ventil unten am Tank öffnen.
12. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann. Eine Leckageprüfung durchführen.
13. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,0000914 -29-30AUG10-1/1

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)



TS1343 —UN—18MAR92



H95381 —UN—16FEB10

A—Kraftstoffgrobfilter **B—Kraftstoff-Hauptfilter** **C—Ablassventile**

⚠ ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann schwere Verletzungen verursachen. Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind, dürfen Reparaturen durchführen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit auswechseln. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Den Kraftstoffvorfilter reinigen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen, wenn die Leistung nachlässt oder ein Diagnosecode erscheint. Code nach dem Filteraustausch zurücksetzen.

1. Sofern der Motor nicht bereits läuft, den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor abstellen und Ventil unten am Kraftstofftank schließen.
3. Die Außenseite der Filtereinsätze und die Umgebung gründlich reinigen.

⚠ ACHTUNG: Der Kraftstoff in den Filtern kann unter Druck stehen. Deshalb die Filter nicht entfernen, bevor der nachfolgende Arbeitsschritt abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Eine Auffangwanne verwenden, wenn der Kraftstoff abgelassen wird und die Kraftstofffilter entfernt werden.

4. Die Ablassventile (C) öffnen, um den verschmutzten Kraftstoff aus dem Kraftstoffgrobfilter (A) und dem Kraftstofffeinfilter (B) abzulassen und den Druck abzubauen.
5. Ablassventile schließen und Kraftstofffilter entfernen.

HINWEIS: Zusätzlicher Kraftstoff tritt aus den Filtergehäusen aus.

6. Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter entfernen.

WICHTIG: KEINEN der Kraftstofffilter mit Kraftstoff vorfüllen.

HINWEIS: Vor dem Einbau die Filterdichtungen mit Dieselkraftstoff schmieren.

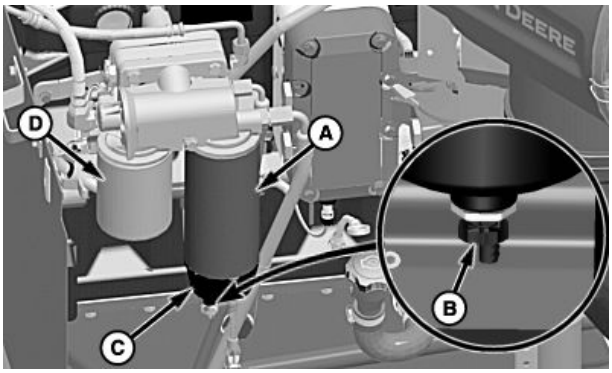
7. Kraftstoffgrobfilter (A) am Motor anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, die Filterbaugruppe mit einer 3/4-Drehung anziehen.
8. Den neuen Kraftstofffeinfilter (B) anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, den Filter mit einer 3/4-Drehung anziehen.
9. Sicherstellen, dass die Ablassventile (C) geschlossen sind.
10. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
11. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann.
12. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,00014FA -29-28MAY13-1/1

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)



TS1343 —UN—18MAR92



H95426 —UN—19FEB10

A—Kraftstoffgrobfilter
B—Ablassventil
C—Abscheidebehälter
D—Kraftstoff-Hauptfilter

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann schwere Verletzungen verursachen. Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind, dürfen Reparaturen durchführen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit auswechseln. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Den Kraftstoffvorfilter reinigen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen, wenn die Leistung nachlässt oder ein Diagnosecode erscheint. Code nach dem Filteraustausch zurücksetzen.

1. Sofern der Motor nicht bereits läuft, den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor abstellen und Ventil unten am Kraftstofftank schließen.
3. Die Außenseite der Filtereinsätze und die Umgebung gründlich reinigen.

ACHTUNG: Der Kraftstoff in den Filtern kann unter Druck stehen. Deshalb die Filter nicht entfernen, bevor der nachfolgende Arbeitsschritt abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Eine Auffangwanne verwenden, wenn der Kraftstoff abgelassen wird und die Kraftstofffilter entfernt werden.

4. Den verschmutzten Kraftstoff ablassen und Druck aus dem Kraftstoffgrobfilter (A) abbauen, indem das Ablassventil (B) geöffnet wird.
5. Das Ablassventil schließen und den Abscheidebehälter (C) entfernen und aufbewahren.

HINWEIS: Zusätzlicher Kraftstoff tritt aus den Filtergehäusen aus.

6. Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (D) entfernen.

WICHTIG: KEINEN der Kraftstofffilter mit Kraftstoff vorfüllen.

HINWEIS: Vor dem Einbau die Filterdichtungen mit Dieselkraftstoff schmieren.

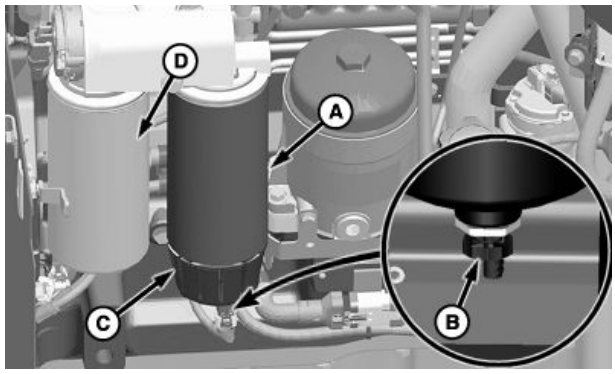
7. Den vorher entfernten Abscheidebehälter (C) am neuen Kraftstoffgrobfilter (A) anbringen.
8. Den Kraftstoffgrobfilter am Motor anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, die Filterbaugruppe mit einer 3/4-Drehung anziehen.
9. Einen neuen Kraftstofffeinfilter (D) anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, den Filter mit einer 3/4-Drehung anziehen.
10. Sicherstellen, dass das Ablassventil (B) geschlossen ist.
11. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
12. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann.
13. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

Fortsetzung nächste Seite
OUO6075,000155D -29-09JUL13-1/2

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)

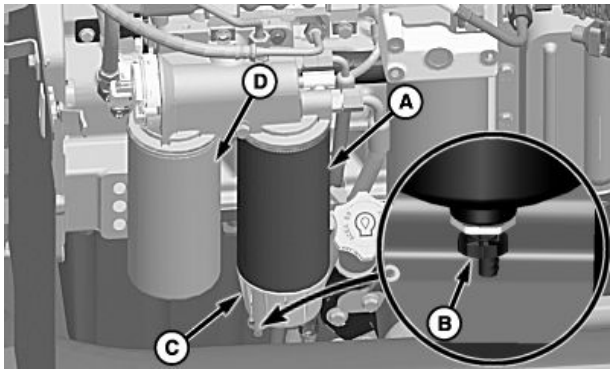


TS1343 —UN—18MAR92



H95335 —UN—12FEB10

S660 und S670



H95401 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690

A—Kraftstoffgrobfilter
B—Ablassventil
C—Abscheidebehälter
D—Kraftstoffhauptfilter

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann schwere Verletzungen verursachen. Reparaturen dürfen nur von Mechanikern ausgeführt werden, die mit diesem System vertraut sind. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und –düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit auswechseln. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Den Kraftstoffvorfilter reinigen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen, wenn die Leistung nachlässt oder ein Diagnosecode erscheint. Code nach dem Filteraustausch zurücksetzen.

1. Sofern der Motor nicht bereits läuft, den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor abstellen und Ventil unten am Kraftstofftank schließen.
3. Die Außenseite der Filtereinsätze und die Umgebung gründlich reinigen.

ACHTUNG: Der Kraftstoff in den Filtern kann unter Druck stehen. Deshalb die Filter nicht entfernen, bevor der nachfolgende Arbeitsschritt abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Eine Auffangwanne verwenden, wenn der Kraftstoff abgelassen wird und die Kraftstofffilter entfernt werden.

4. Den verschmutzten Kraftstoff ablassen und Druck aus dem Kraftstoffgrobfilter (A) abbauen, indem Ablassventil (B) geöffnet wird.
5. Das Ablassventil schließen und den Abscheidebehälter (C) entfernen und aufbewahren.

HINWEIS: Zusätzlicher Kraftstoff tritt aus den Filtergehäusen aus.

6. Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (D) entfernen.

WICHTIG: KEINEN der Kraftstofffilter mit Kraftstoff vorfüllen.

HINWEIS: Vor dem Einbau die Filterdichtungen mit Dieselkraftstoff schmieren.

7. Den vorher entfernten Abscheidebehälter (C) am neuen Kraftstoffgrobfilter (A) anbringen.
8. Den Kraftstoffgrobfilter am Motor anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, die Filterbaugruppe mit einer 3/4-Drehung anziehen.

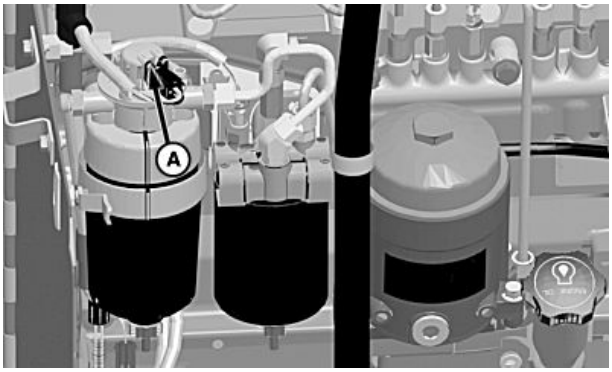
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000056D -29-20MAR15-1/2

9. Einen neuen Kraftstofffeinfilter (D) anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, den Filter mit einer 3/4-Drehung anziehen.
10. Sicherstellen, dass das Ablassventil (B) geschlossen ist.
11. Ventil unten am Kraftstofftank öffnen.
12. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann.
13. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

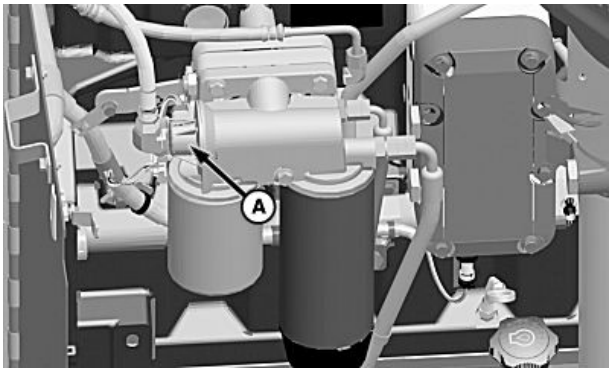
SS43267,000056D -29-20MAR15-2/2

Kraftstoffsystem entlüften



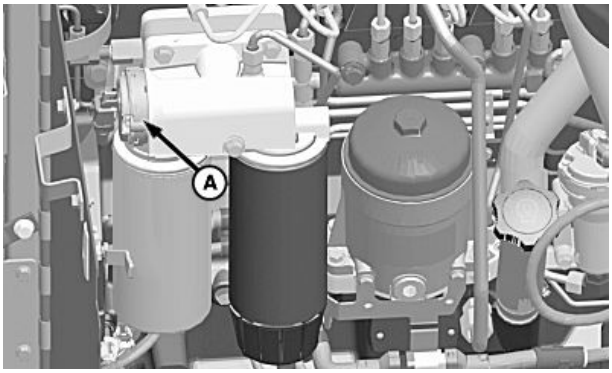
S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)

H95383 —UN—16FEB10



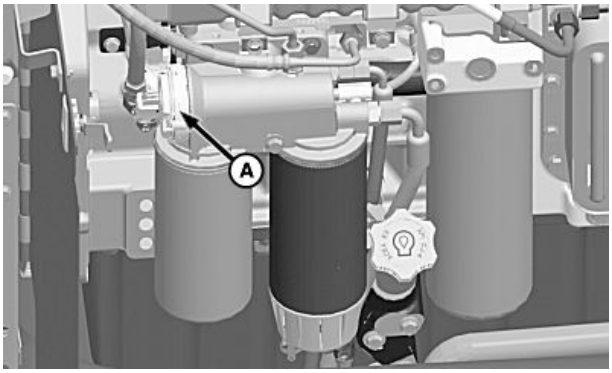
S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)

H95428 —UN—19FEB10



S660 und S670 (Final Tier 4/Stufe IV)

H95337 —UN—12FEB10



S680, S685 und S690 (Final Tier 4/Stufe IV)

H95403 —UN—17FEB10

A—Kraftstoffpumpe

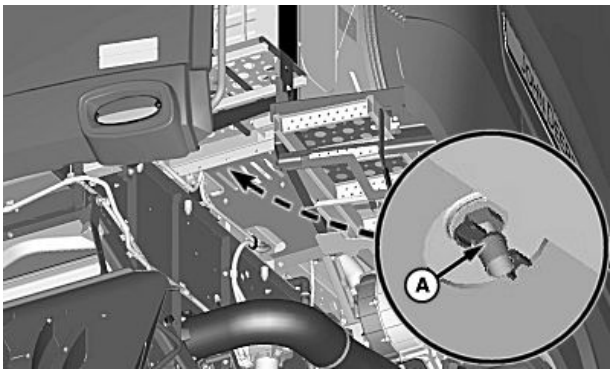
⚠ ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Luft kann in das Kraftstoffsystem gelangen, wenn die Kraftstofffilter gewechselt wurden oder der Kraftstofftank leergefahren wurde. Luft im Kraftstoffsystem kann bewirken, dass der Motor nicht anspringt. Wenn der Motor nicht anspringt, den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe (A) das Kraftstoffsystem füllen kann.

SS43267,000056E -29-20MAR15-1/1

Kühlsystem entleeren





TS281 —UN—15APR13

H106843 —UN—08FEB13

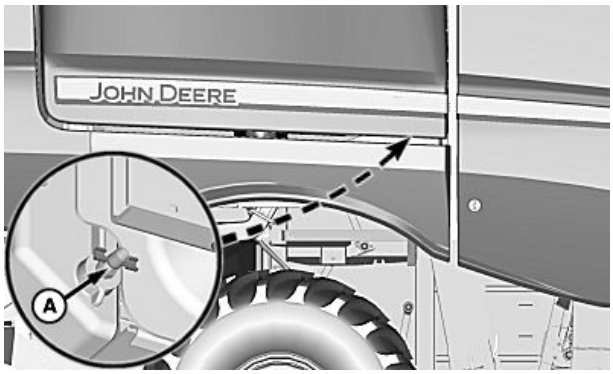
S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)

⚠ ACHTUNG: Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel 1,5 Umdrehungen öffnen, um den Druck abzubauen. Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Das System vor dem Entleeren abkühlen lassen.

HINWEIS: Der Kühlerablass befindet sich auf der Vorderseite des Kühlers.

Wenn COOL-GARD™ II oder COOL-GARD™ II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wird ein anderes Kühlmittel als COOL-GARD™ II oder COOL-GARD™ II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.



H106844 —UN—08FEB13

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)
S660, S670, S680, S685, und S690 (Final Tier 4/Stufe IV)

A—Ablassventil

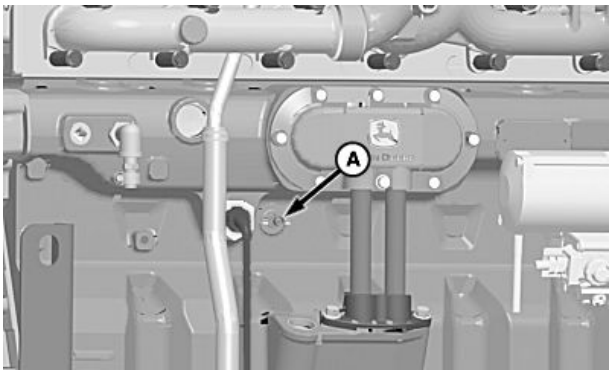
Kühlmittel muss abgelassen und gewechselt werden (Empfehlungen für Motorkühlmittel, siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel” für weitere Informationen).

Ablassventil (A) am Kühler öffnen.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

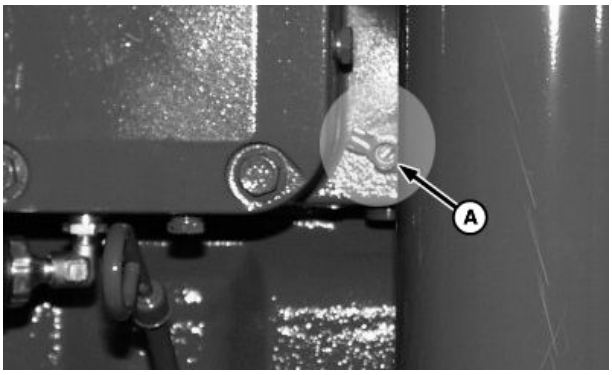
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000056F -29-20MAR15-1/3



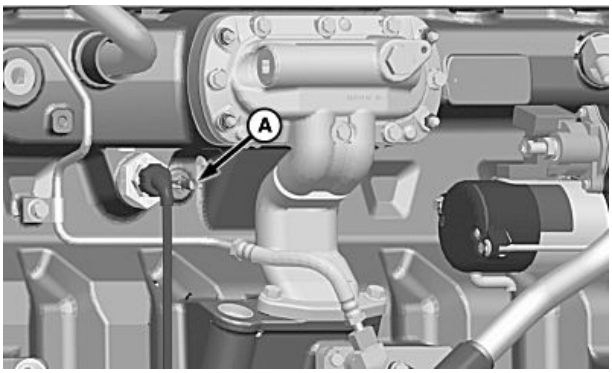
H104941 —UN—28FEB12

Vorderseite des Motors (S660 und S670 Tier 2/Stufe II)



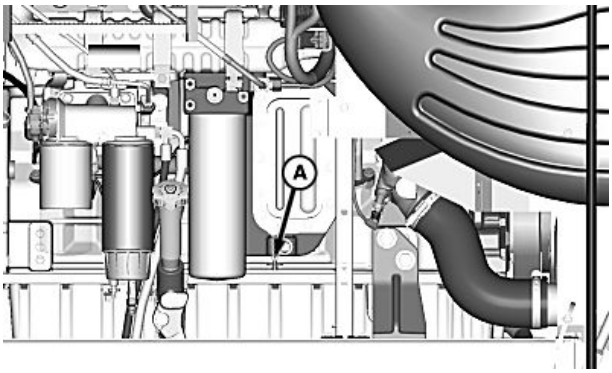
H104942 —UN—28FEB12

Kurbelwelle von oben (S680 und S690 Tier 2/Stufe II)



H104943 —UN—28FEB12

Vorderseite des Motors (S660 und S670 Final Tier 4/Stufe IV)



H104944 —UN—28FEB12

Hinterseite des Motors (S680, S685, und S690 Final Tier 4/Stufe IV)

A—Ablassventil

Ablassventil (A) am Motorblock öffnen.

SS43267,000056F -29-20MAR15-2/3

Deckel des Ausgleichsbehälters (A) öffnen, damit das Kühlmittel schneller ablaufen kann.

Die Ablassventile schließen und das System mit sauberen Wasser füllen.

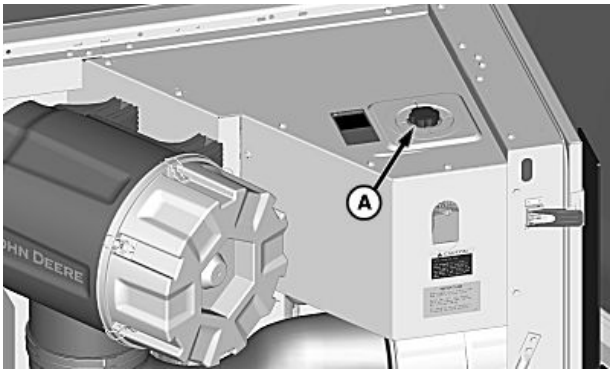
Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Den Motor abstellen, den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig abnehmen und das Wasser ablassen, bevor sich Rost oder Ablagerungen absetzen können.

Die Kühlerablassventile schließen und das System mit einer Lösung aus sauberem Wasser und John Deere Kühlsystem-Reiniger PT500 oder einem gleichwertigen Produkt füllen. Die dem Reiniger beiliegenden Anweisungen beachten.

Nach der Anwendung des Reinigers das Kühlsystem mit sauberem Wasser spülen und wieder entleeren.

Die Kühlerablassventile schließen und das System befüllen (siehe Kühlsystem füllen in diesem Abschnitt und für Kühlmittelspezifikationen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel).



H105924 —UN—05OCT12

A—Verschlussdeckel des Ausgleichsbehälters

SS43267,000056F -29-20MAR15-3/3

Kühlsystem füllen

ACHTUNG: Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel 1,5 Umdrehungen öffnen, um den Druck abzubauen. Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist und das Kühlsystem niemals füllen, wenn der Motor überhitzt ist, es sei denn, der Motor läuft im unteren Leerlauf. Das Kühlmittel langsam eingießen. Den Kühlmittelstand bei kaltem Motor prüfen.

WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter und am Kühler sind Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

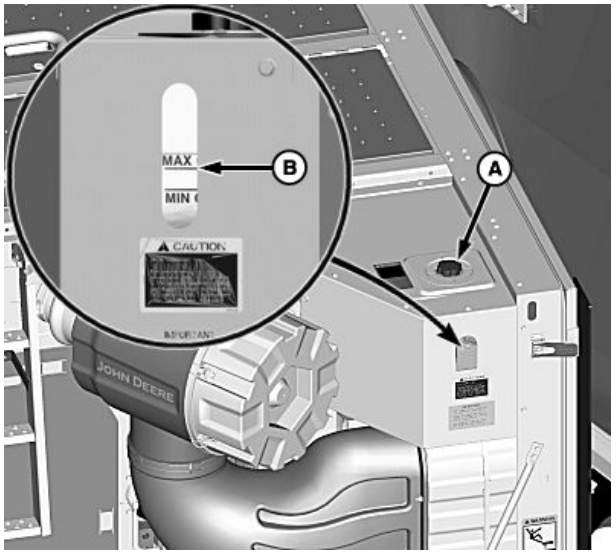
Niemals kalte Flüssigkeit in einen heißen Motor einfüllen, da dies zu Rissen am Zylinderblock oder -kopf führen kann. Motor nie ohne Kühlmittel laufen lassen.

Deckel vom Ausgleichsbehälter (A) abnehmen und Kühlmittel bis zur “Max Cold”-Markierung (B) einfüllen.

Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Deckel vorsichtig vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Behälter nach Bedarf auffüllen. Den Deckel am Ausgleichsbehälter anbringen.

Bei kaltem Motor sollte der Kühlmittelstand bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.



H105922 —UN—05OCT12

A—Verschlussdeckel des Ausgleichsbehälters

B—Max Cold-Markierung

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

OUO6075,0001294 -29-17OCT12-1/1

Kühlsystem winterfest machen

WICHTIG: Das Kühlsystem nicht zum Schutz gegen Einfrieren entleeren. Die Heizung kann nicht vollständig entleert werden und wird daher möglicherweise durch Einfrieren beschädigt.

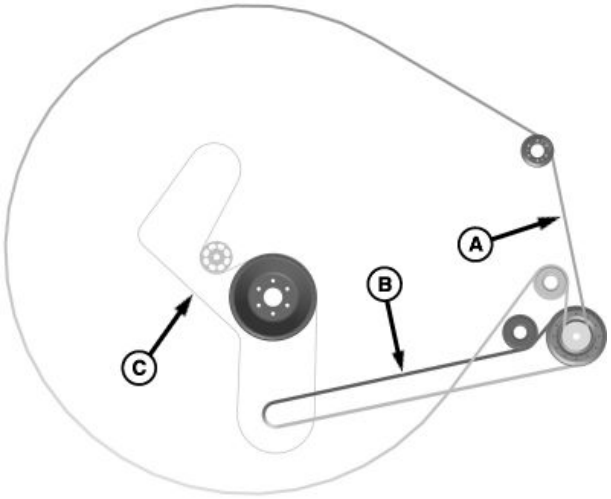
Vor kaltem Wetter darauf achten, dass genügend Frostschutzmittel im Kühlsystem ist. Eine verlässliche Marke eines Dauerfrostschutzmittels auf Äthylenglykolbasis verwenden, das ein Korrosionsschutzmittel und ein Wasserpumpenschmiermittel, jedoch keine Dichtzusätze enthält (siehe "Kraftstoffe und Schmiermittel" in dieser Betriebsanleitung).

Nach dem Auffüllen von Frostschutzmittel die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist. Auf diese Weise wird die Kühllösung gemischt und im System verteilt.

OUO6075,000059B -29-14JAN10-1/1

Motorriemen – Führung (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)

A—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
C—Kühlergebläse, Klimaanlage, Kompressorriemen

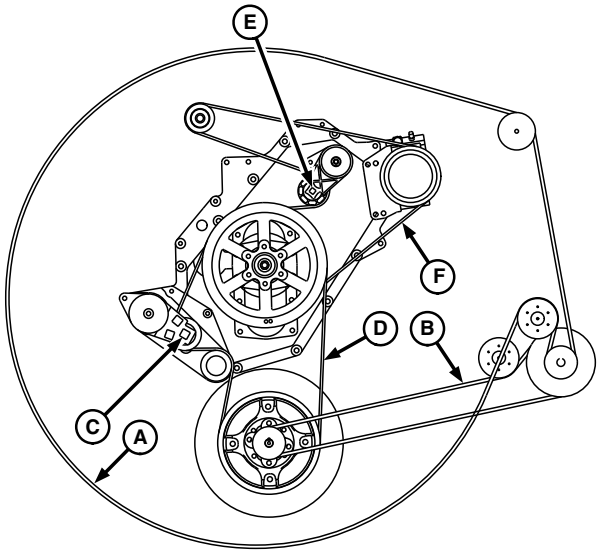


H95385 —UN—16FEB10

OUO6075,0000FED -29-13FEB12-1/1

Motorriemen – Laufschema (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)

A—Riemen für rotierendes Kühlersieb (angetrieben)
B—Riemen für rotierendes Kühlersieb (antreibend)
C—Spannvorrichtung, Gebläse
D—Riemen für Gebläse
E—Spannvorrichtung, Zubehör
F—Riemen für Zubehör



H82474 —UN—17FEB05

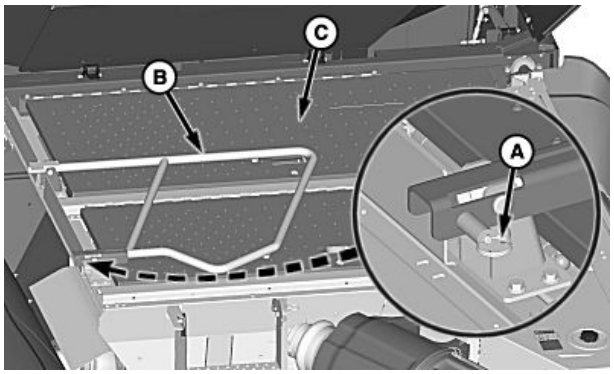
OUO6075,0001562 -29-09JUL13-1/1

Antriebsriemen für Motorzubehör/Lüfter ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

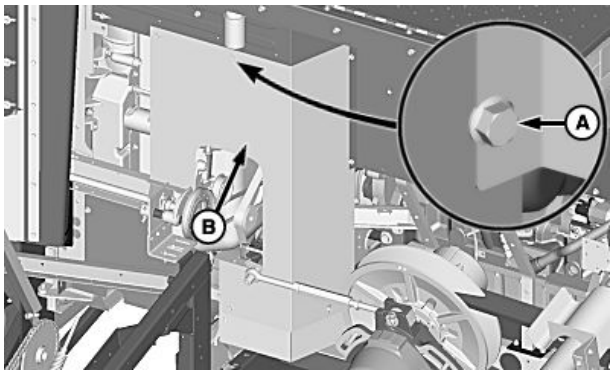


H102385 —UN—22JUN11

OUO6075,00013BF -29-28MAY13-1/8

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Abweisbügel



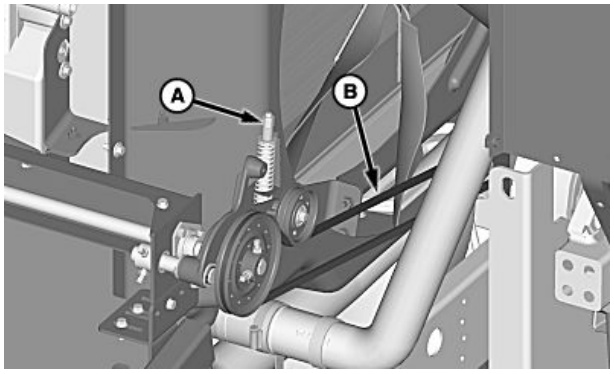
H1106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

OUO6075,00013BF -29-28MAY13-2/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95701 —UN—15MAR10

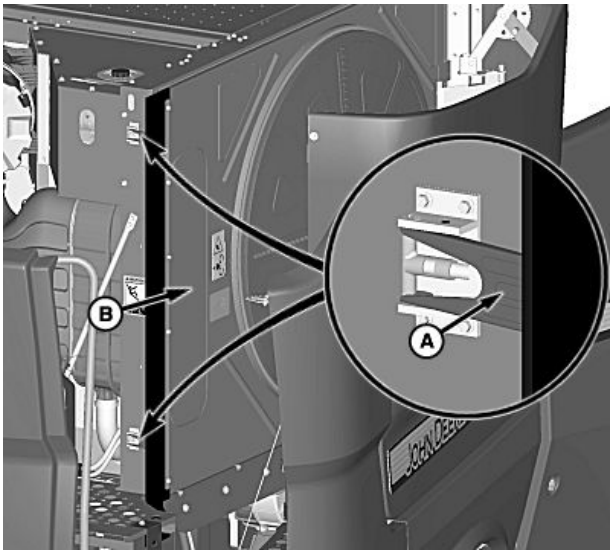
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013BF -29-28MAY13-3/8

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

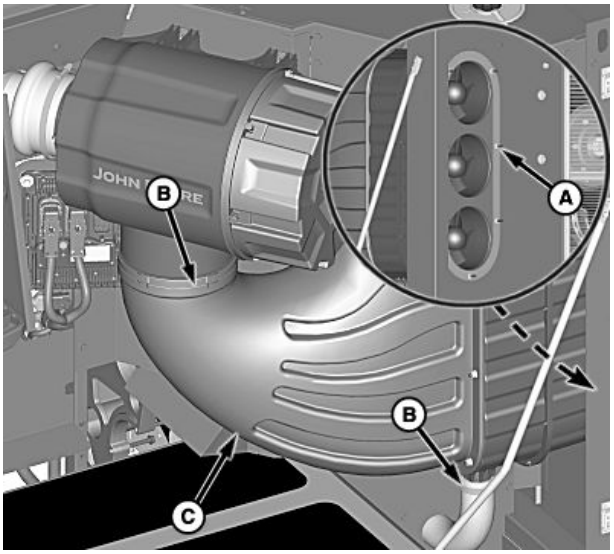
OUO6075,00013BF -29-28MAY13-4/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Klammern

C—Luftkanal



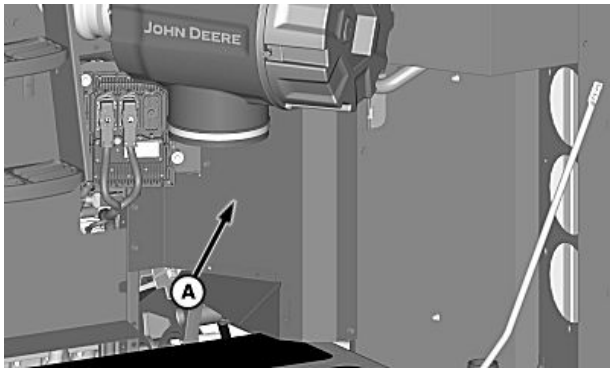
H95647 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013BF -29-28MAY13-5/8

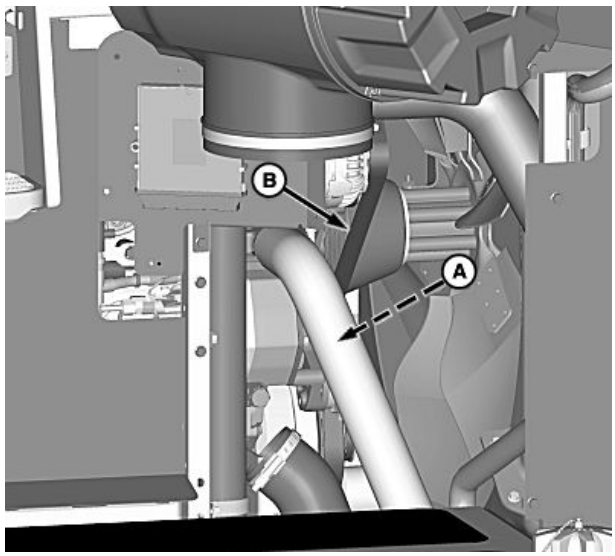
Schutz (A) abnehmen.

A—Abweisbügel

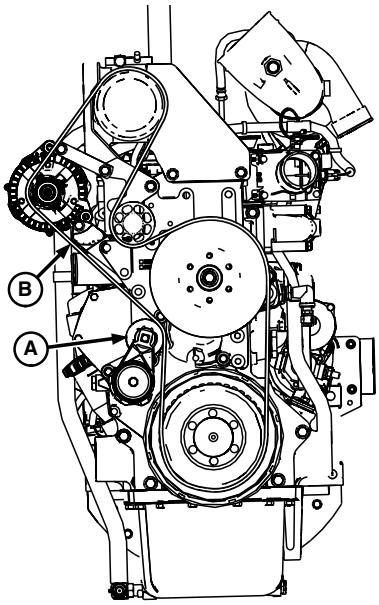


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,00013BF -29-28MAY13-6/8



H95699 —UN—15MAR10



H95702 —UN—15MAR10

Antriebsriemen für Motorzubehör/Lüfter

A—Spannarm
B—Antriebsriemen für Motorzubehör/Lüfter

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013BF -29-28MAY13-7/8

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

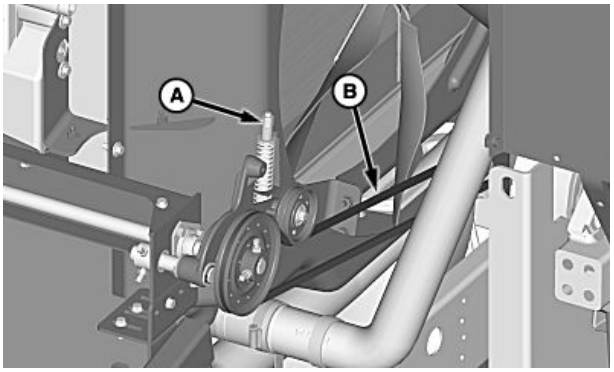
Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95701 —UN—15MAR10

A—Muttern

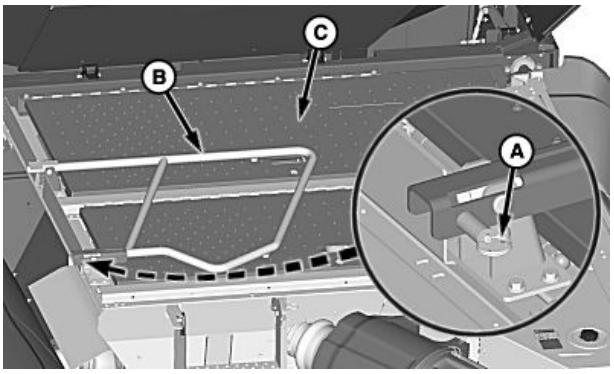
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

OUO6075,00013BF -29-28MAY13-8/8

Motorzubehörriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

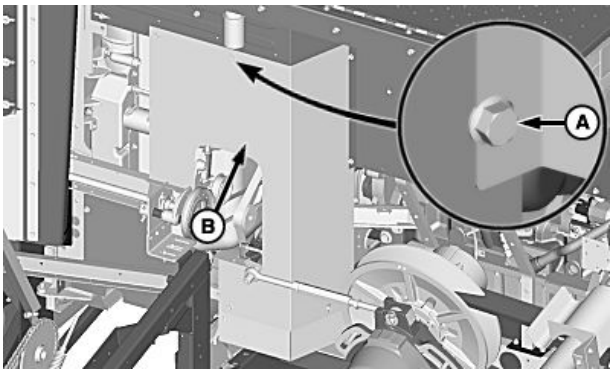


H102385 —UN—22JUN11

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

OUO6075,0001563 -29-09JUL13-1/10

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.



H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Abweisbügel

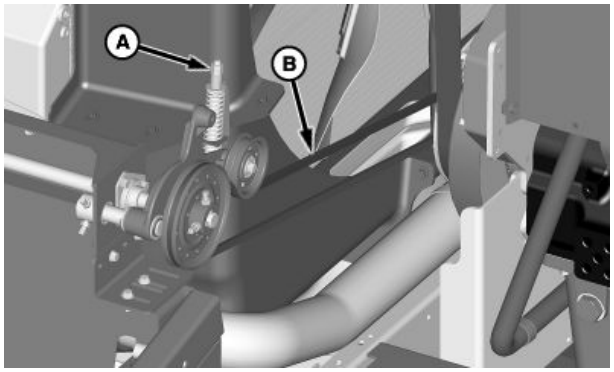
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001563 -29-09JUL13-2/10

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



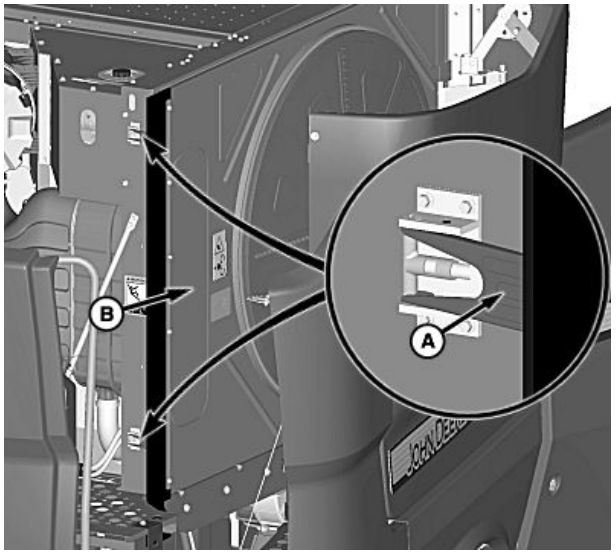
H95693 —UN—15MAR10

OUO6075,0001563 -29-09JUL13-3/10

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

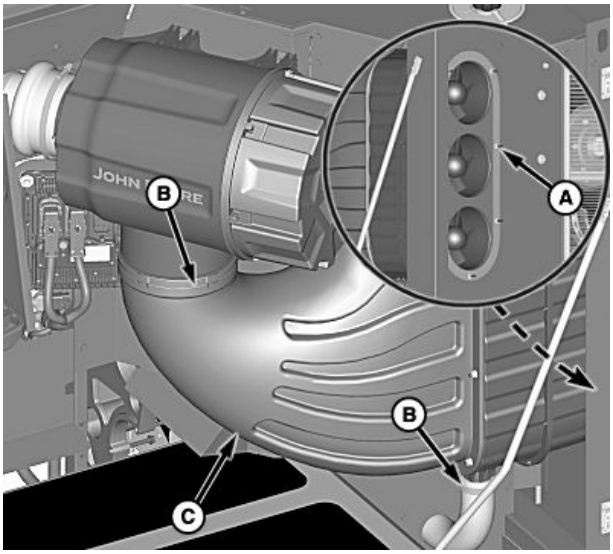
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001563 -29-09JUL13-4/10

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Klammern
C—Luftkanal

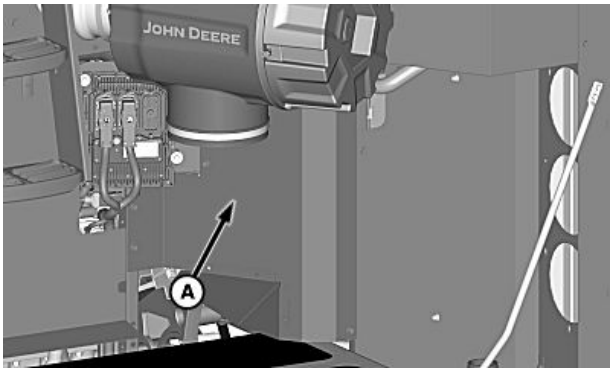


H95647 —UN—10MAR10

OUO6075,0001563 -29-09JUL13-5/10

Schutz (A) abnehmen.

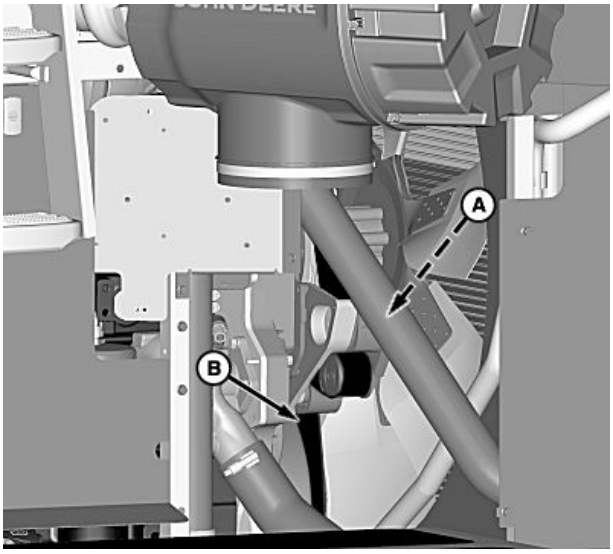
A—Abweisbügel



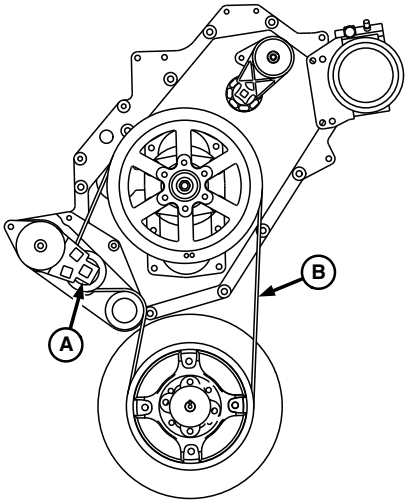
H95648 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001563 -29-09JUL13-6/10



H95694 —UN—15MAR10



H71844 —UN—25APR02

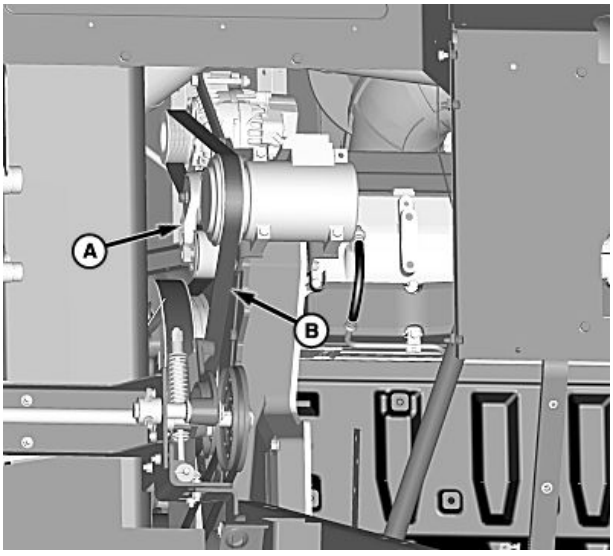
Laufschema des Lüfterriemens

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**

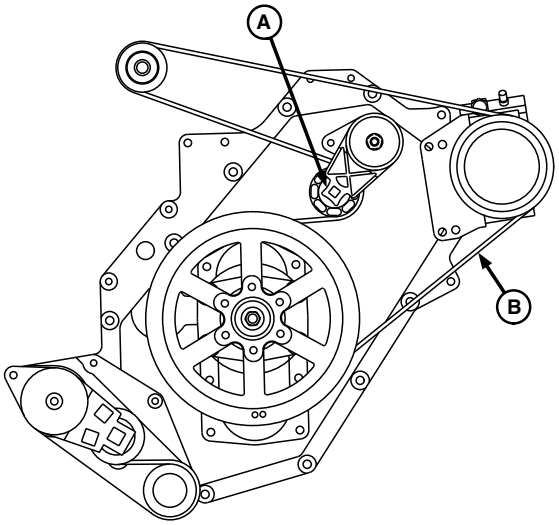
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

OUO6075,0001563 -29-09JUL13-7/10



H95695 —UN—15MAR10



H82475 —UN—17FEB05

Führung des Riemens (Zubehör)

A—Spannarm **B—Riemen für Zubehör**

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

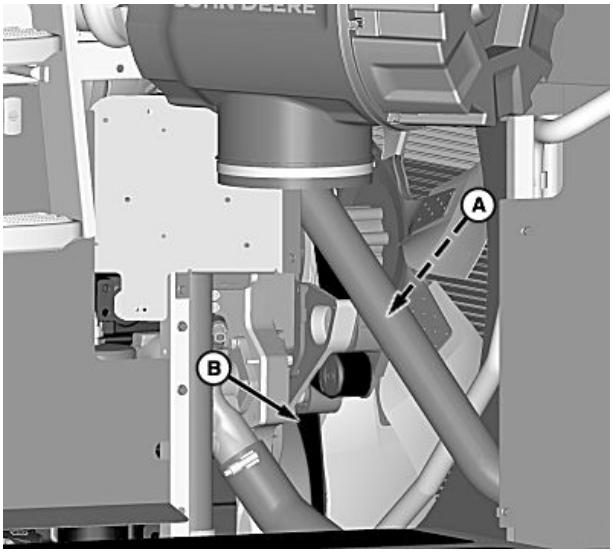
Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Fortsetzung nächste Seite

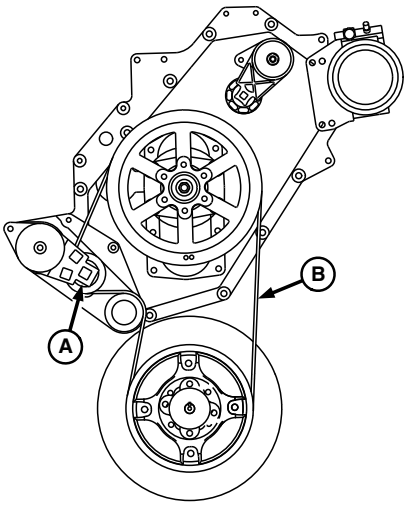
OUO6075,0001563 -29-09JUL13-8/10



H95694 —UN—15MAR10

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.



H71844 —UN—25APR02

Laufschema des Lüfterriemens

Den vorher entfernten Riemen (B) einbauen; dabei den Riemen über den Lüfter führen.

OUO6075,0001563 -29-09JUL13-9/10

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

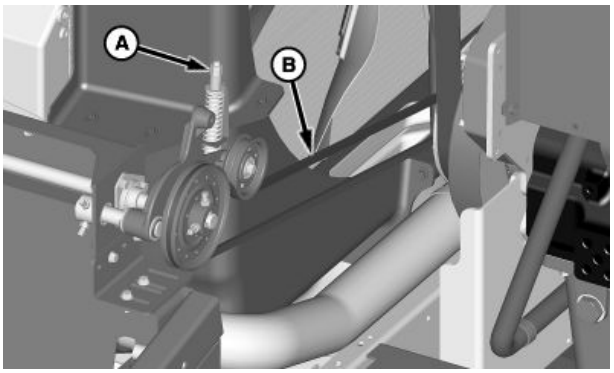
Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95693 —UN—15MAR10

A—Muttern **B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs**

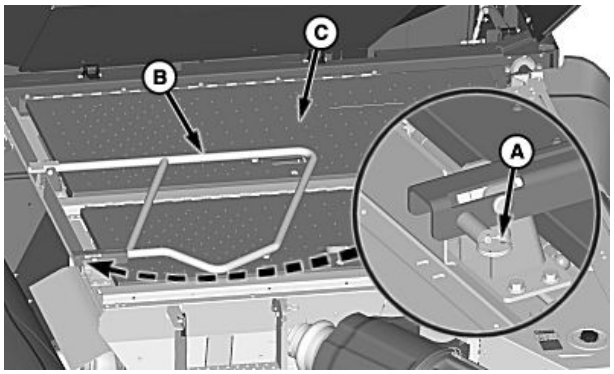
OUO6075,0001563 -29-09JUL13-10/10

Lüfterantriebsriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

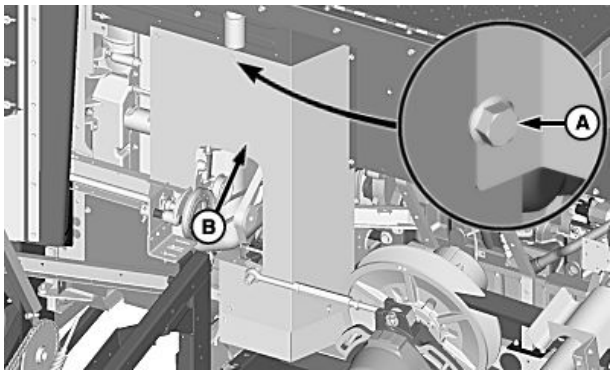


H102385 —UN—22JUN11

OUO6075,0001564 -29-09JUL13-1/8

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Abweisbügel



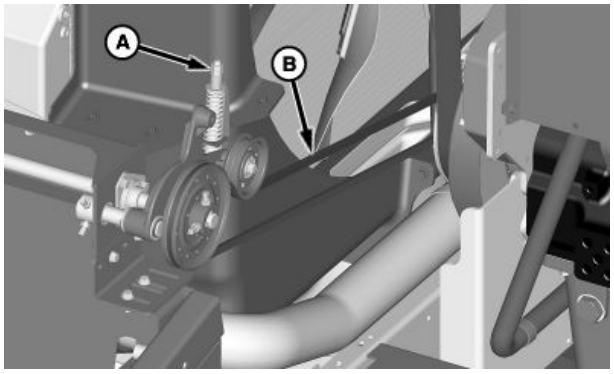
H1106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

OUO6075,0001564 -29-09JUL13-2/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95693 —UN—15MAR10

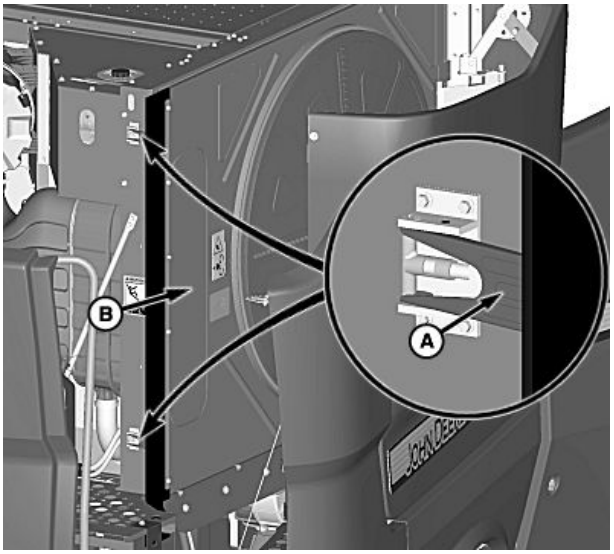
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001564 -29-09JUL13-3/8

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

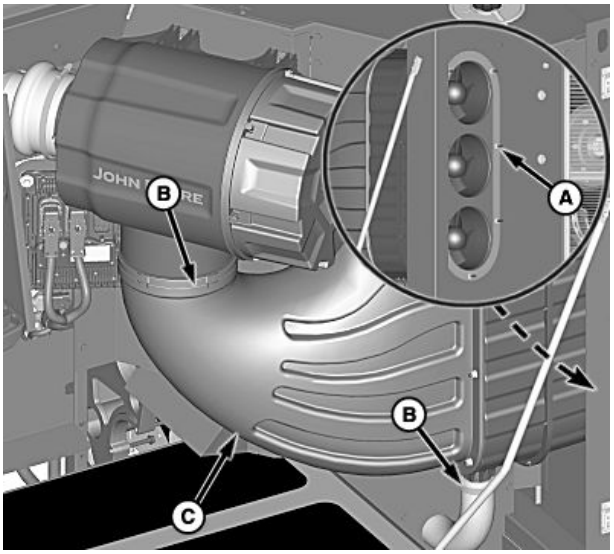
OUO6075,0001564 -29-09JUL13-4/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Klammern

C—Luftkanal



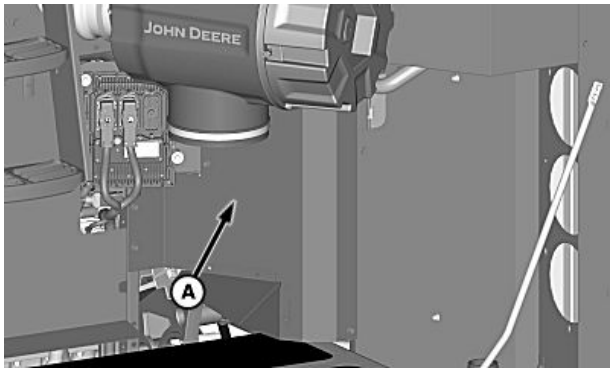
H95647 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001564 -29-09JUL13-5/8

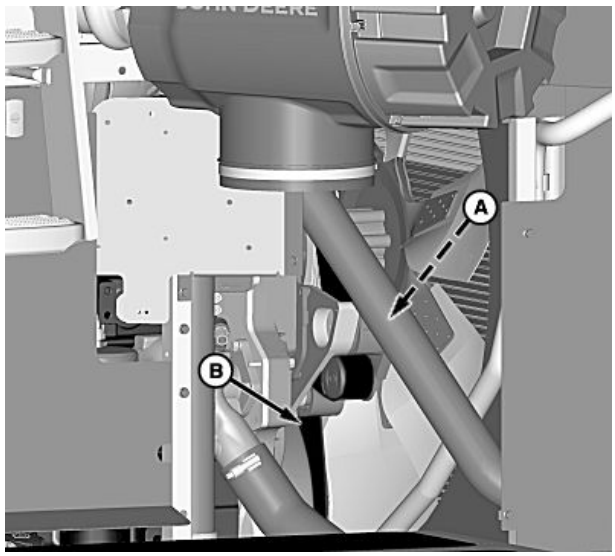
Schutz (A) abnehmen.

A—Abweisbügel

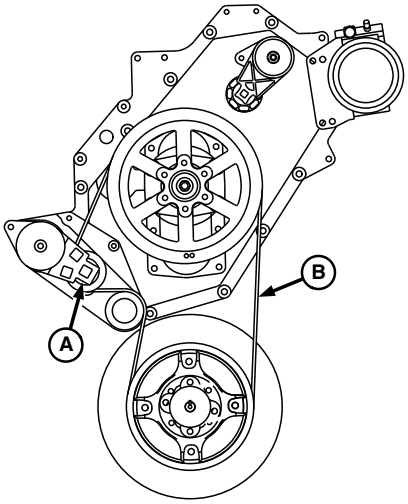


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,0001564 -29-09JUL13-6/8



H95694 —UN—15MAR10



H71844 —UN—25APR02

Laufschema des Lüfterriemens

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001564 -29-09JUL13-7/8

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

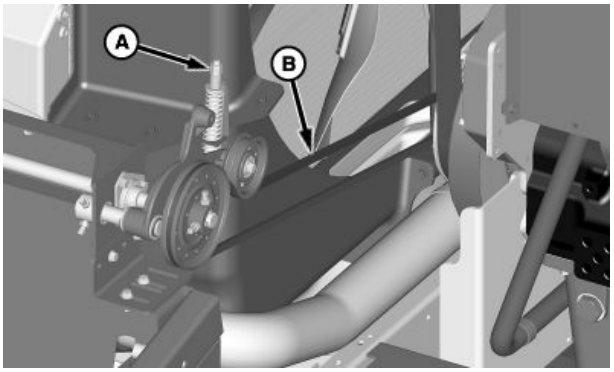
Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95693 —UN—15MAR10

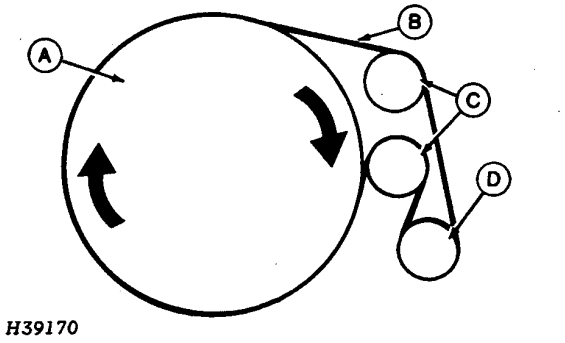
A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

OUO6075,0001564 -29-09JUL13-8/8

Riemenführung am rotierenden Kühlersieb

A—Rotierendes Kühlersieb
B—Riemen
C—Spannrollen
D—Antriebsriemenscheibe



H39170

H39170 —UN—11OCT88

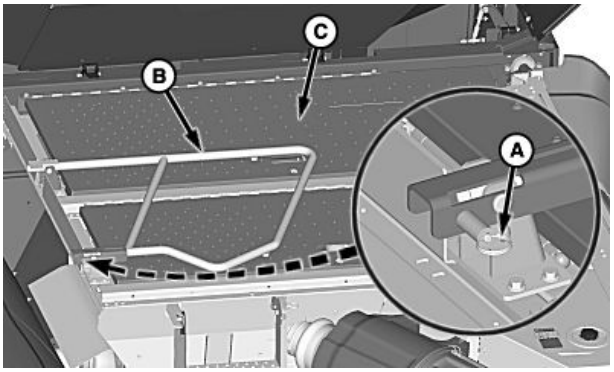
OUO6075,00006CE -29-05MAR10-1/1

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk



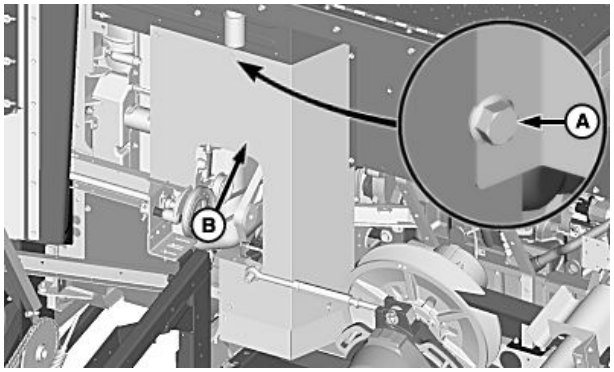
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00013C2 -29-08FEB13-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) **B—Abweisbügel**



H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

OUO6075,00013C2 -29-08FEB13-2/3

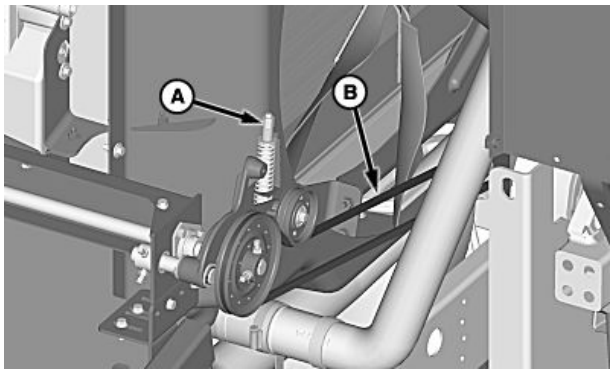
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95701 —UN—15MAR10

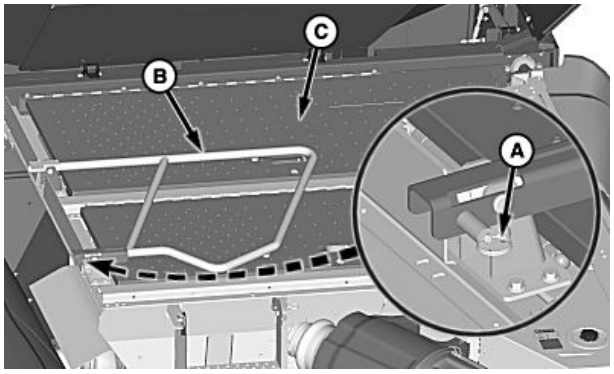
OUO6075,00013C2 -29-08FEB13-3/3

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk



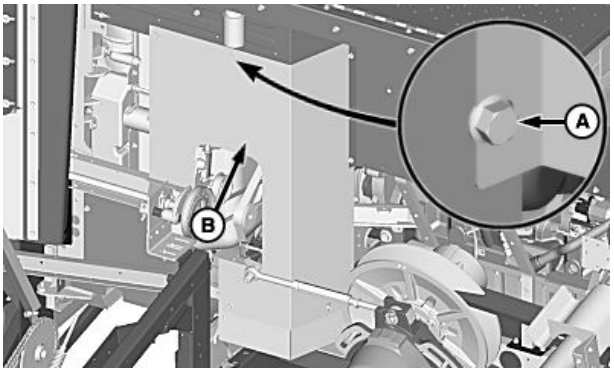
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001565 -29-09JUL13-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) **B—Abweisbügel**



H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

OUO6075,0001565 -29-09JUL13-2/3

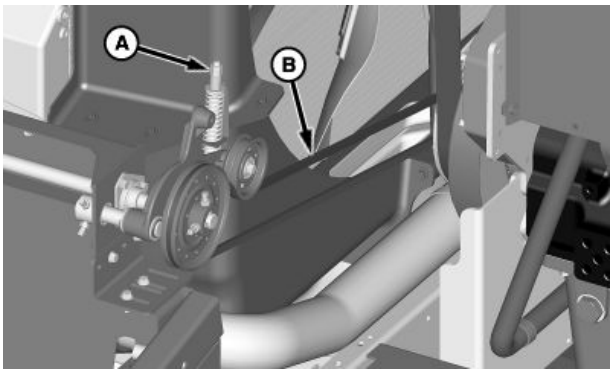
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

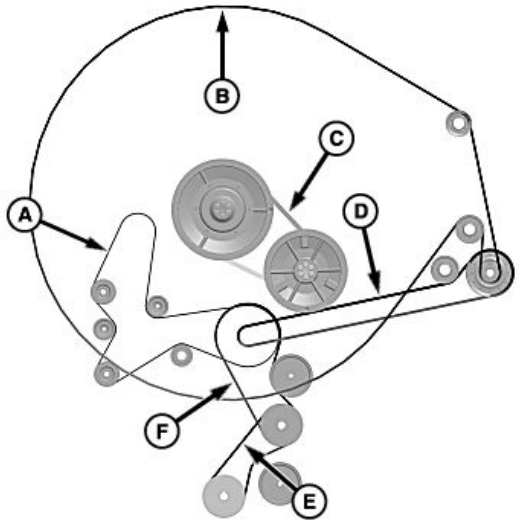


H95693 —UN—15MAR10

OUO6075,0001565 -29-09JUL13-3/3

Motorriemen – Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670)

A—Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
C—Riemen des Lüfters mit variabler Drehzahl
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Angetriebener Sauglüfter-Riemen, Gebläseseite
F—Sauglüfter-Antriebsriemen, Motorseite

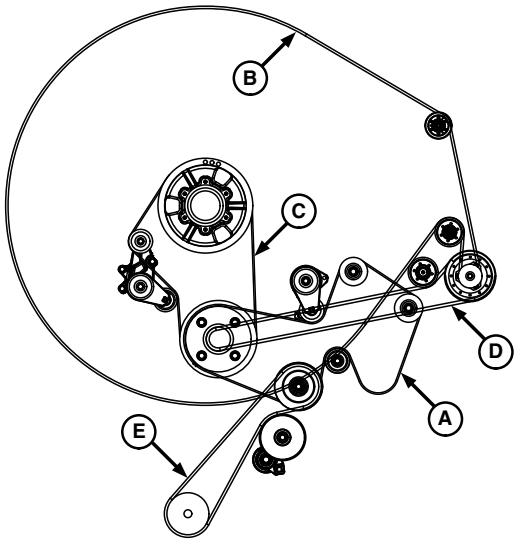


H95341 —UN—12FEB10

SS43267,0000570 -29-20MAR15-1/1

Motorriemen – Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690)

A—Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
C—Lüfterantriebsriemen
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Antriebsriemen des Sauglüfters



H99552 —UN—06JAN11

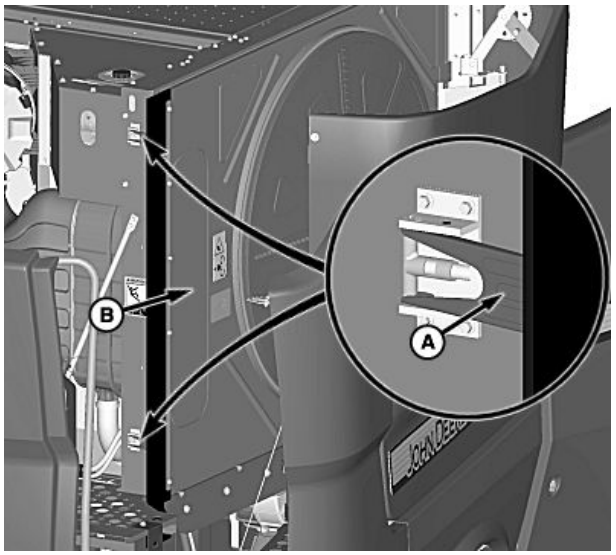
SS43267,0000571 -29-20MAR15-1/1

Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Schnappverschlüsse
B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

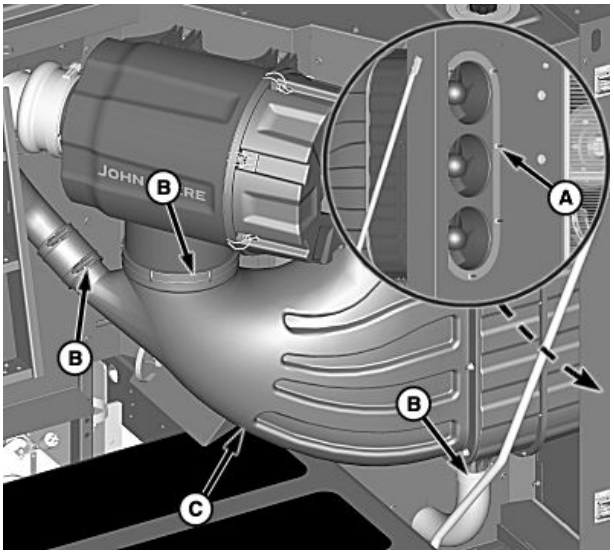
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000572 -29-20MAR15-1/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Klemmen
C—Luftkanal

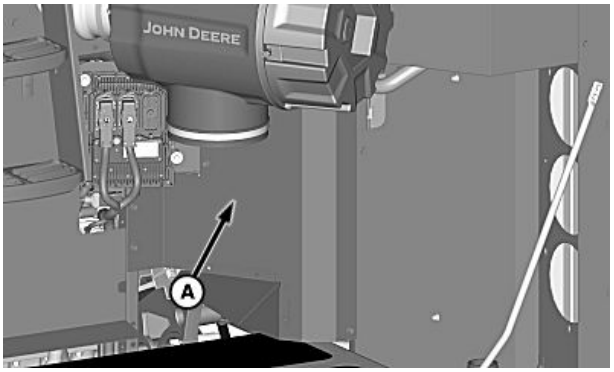


H110003 —UN—18MAR14

SS43267,0000572 -29-20MAR15-2/8

Schutz (A) abnehmen.

A—Schutzblech

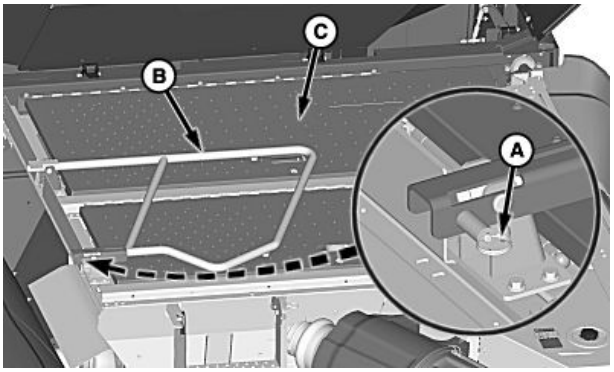


H95648 —UN—10MAR10

SS43267,0000572 -29-20MAR15-3/8

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk



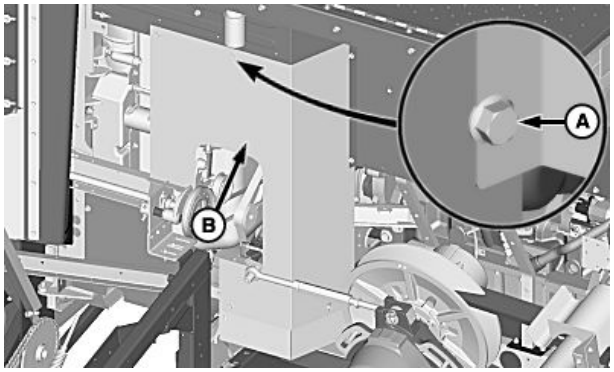
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000572 -29-20MAR15-4/8

Sechskantschrauben (A) und Schutzabdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) B—Abschirmung



H106845 —UN—08FEB13

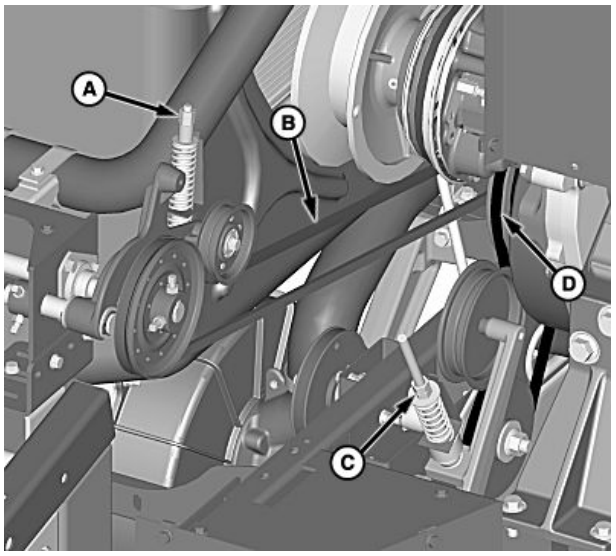
Vorderseite des Motors

SS43267,0000572 -29-20MAR15-5/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen (D) des Sauglüfters entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Sauglüfters



H95655 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000572 -29-20MAR15-6/8

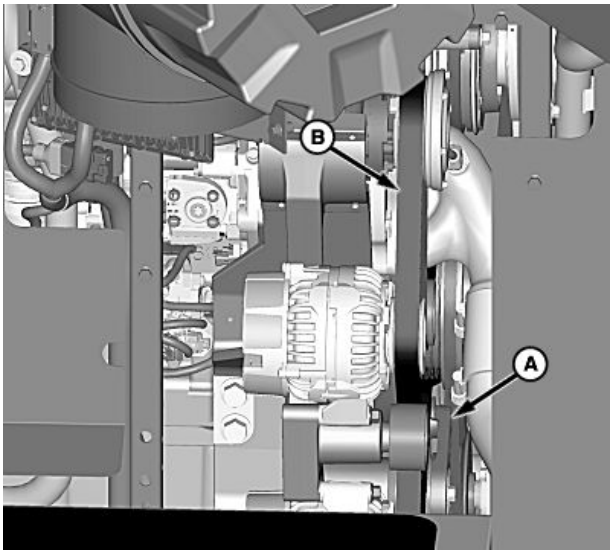
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm **B—Riemen**



H95656 —UN—10MAR10

SS43267,0000572 -29-20MAR15-7/8

Antriebsriemen (D) des Sauglüfters einbauen.

Muttern (C) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

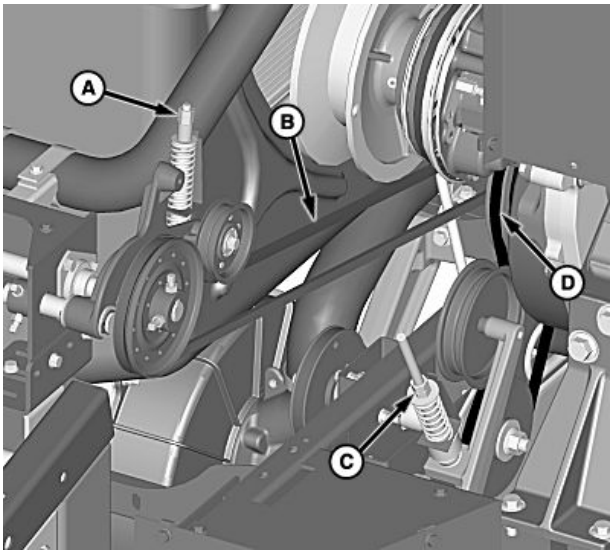
Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Sauglüfters



H95655 —UN—10MAR10

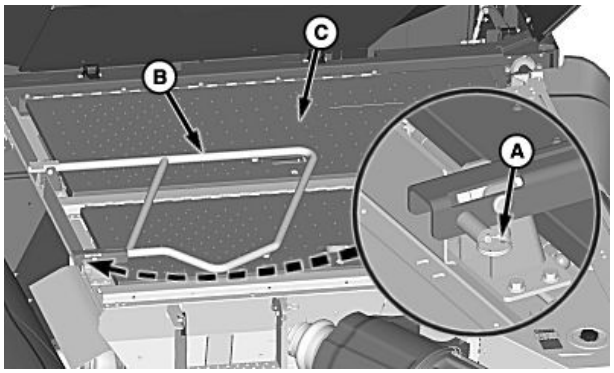
SS43267,0000572 -29-20MAR15-8/8

Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

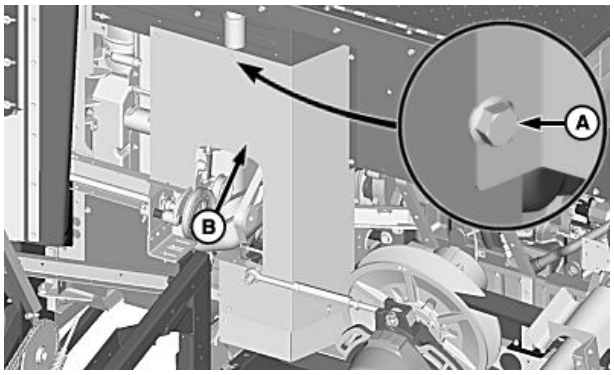


H102385 —UN—22JUN11

SS43267,0000573 -29-20MAR15-1/12

Sechskantschrauben (A) und Schutzabdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Abschirmung



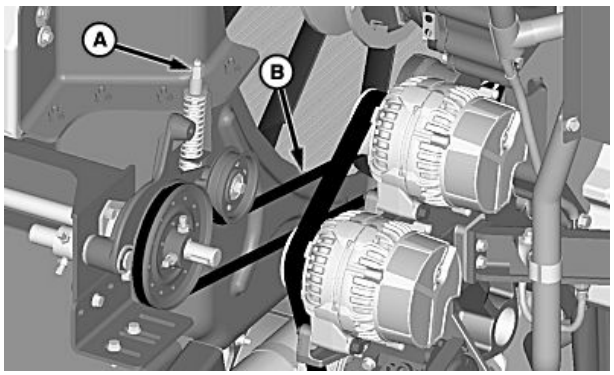
H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

SS43267,0000573 -29-20MAR15-2/12

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95665 —UN—11MAR10

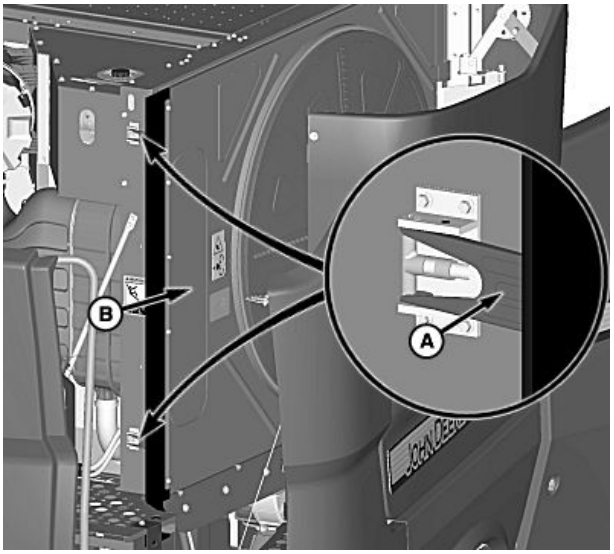
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000573 -29-20MAR15-3/12

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Schnappverschlüsse

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

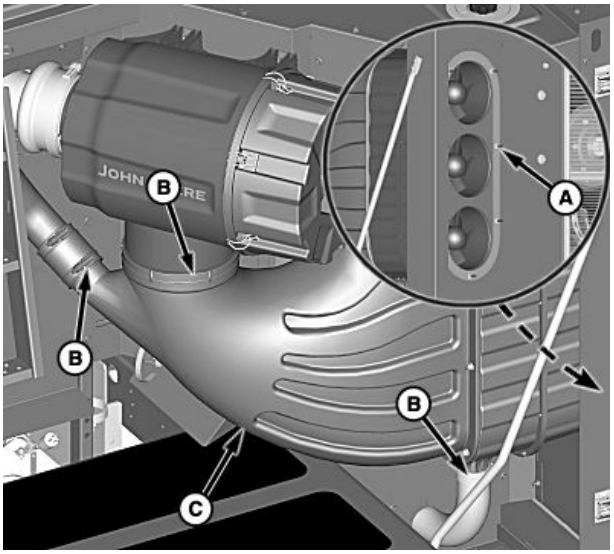
SS43267,0000573 -29-20MAR15-4/12

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Klemmen

C—Luftkanal



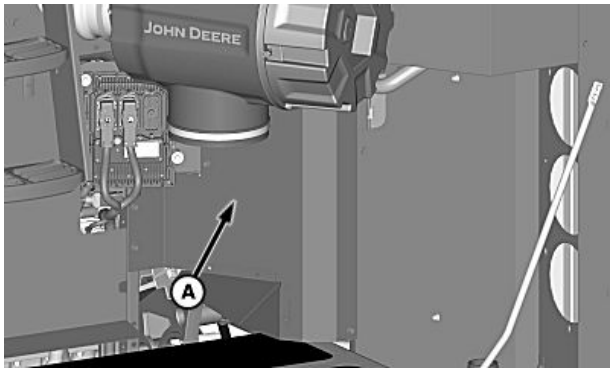
H110003 —UN—18MAR14

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000573 -29-20MAR15-5/12

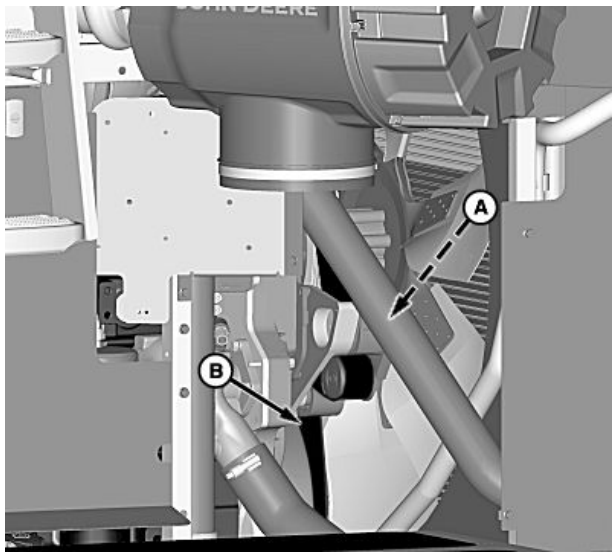
Schutz (A) abnehmen.

A—Schutzblech

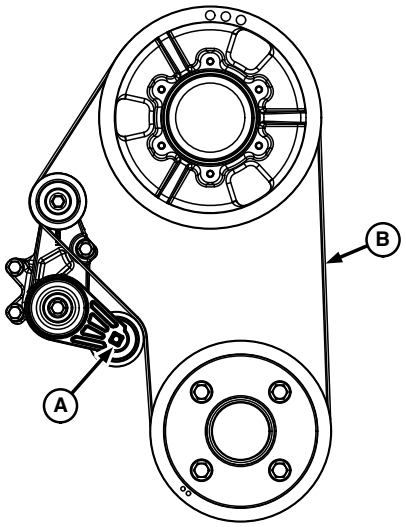


H95648 —UN—10MAR10

SS43267,0000573 -29-20MAR15-6/12



H95694 —UN—15MAR10



H99551 —UN—06JAN11

Laufschema des Lüfterriemens

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Fortsetzung nächste Seite

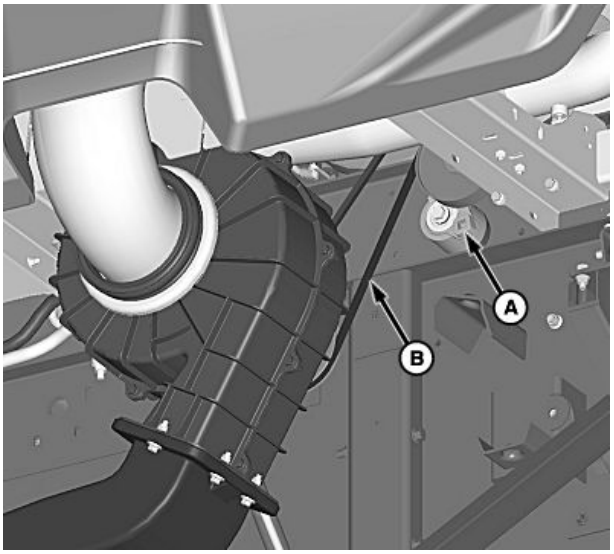
SS43267,0000573 -29-20MAR15-7/12

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Antriebsriemen (B) des Sauglüfters entfernen; der Riemen befindet sich unter dem Kühler.

A—Spannarm

B—Antriebsriemen des Sauglüfters



H99550 —UN—06JAN11

SS43267,0000573 -29-20MAR15-8/12

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

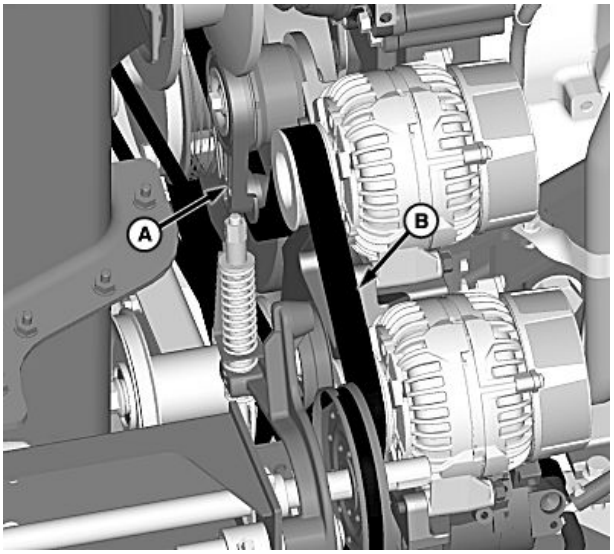
Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm

B—Riemen



H95661 —UN—11MAR10

Fortsetzung nächste Seite

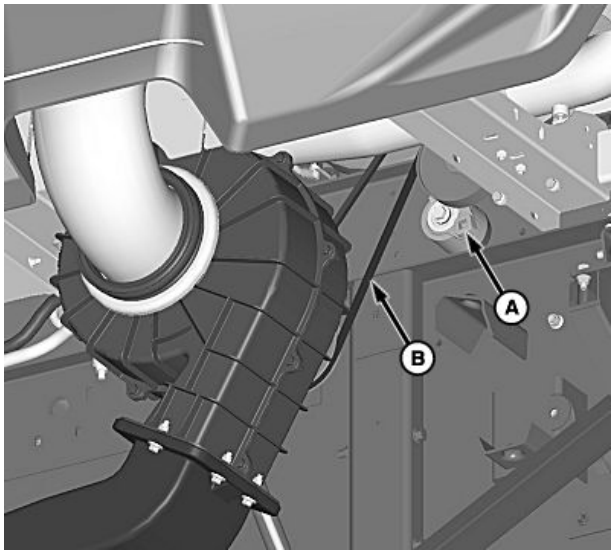
SS43267,0000573 -29-20MAR15-9/12

Antriebsriemen (B) des Sauglüfters einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.

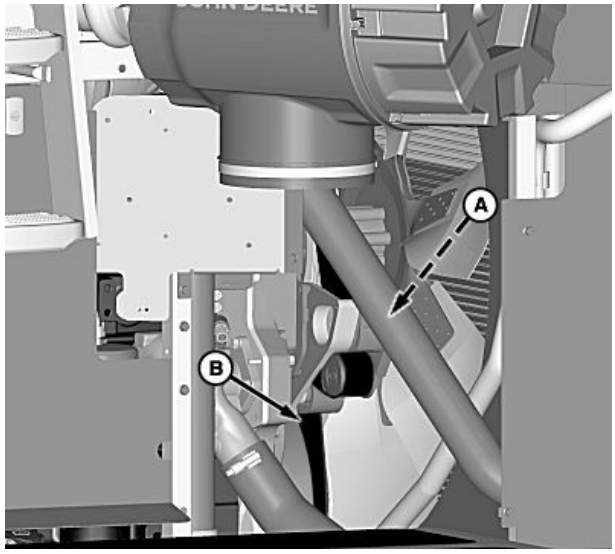
A—Spannarm

B—Antriebsriemen des Sauglüfters

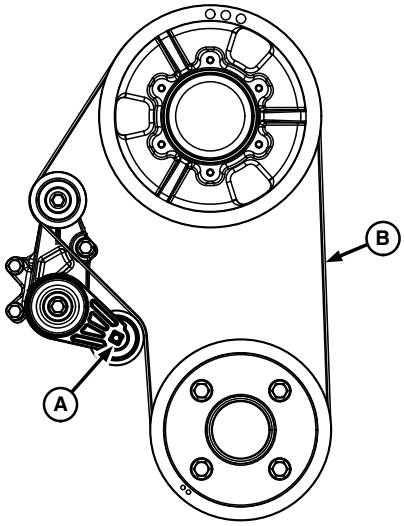


H99550 —UN—06JAN11

SS43267,0000573 -29-20MAR15-10/12



H95694 —UN—15MAR10



H99551 —UN—06JAN11

Laufschema des Lüfterriemens

A—Spannarm

B—Lüfterriemen

Den Riemen (B) einbauen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel führen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000573 -29-20MAR15-11/12

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

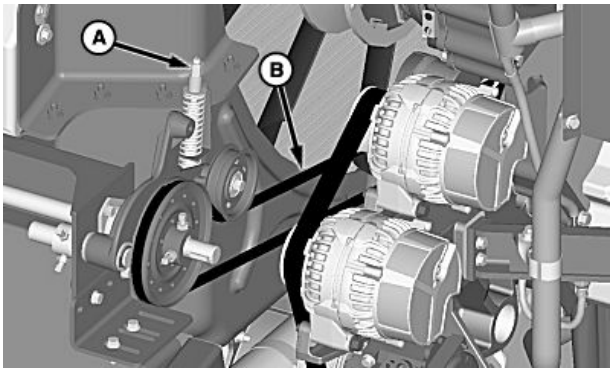
Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95665 —UN—11MAR10

A—Muttern

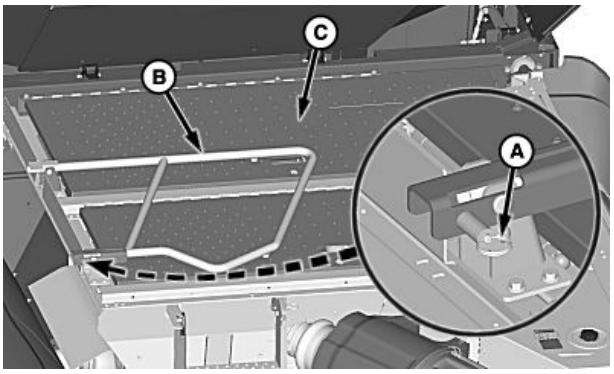
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

SS43267,0000573 -29-20MAR15-12/12

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.



H102385 —UN—22JUN11

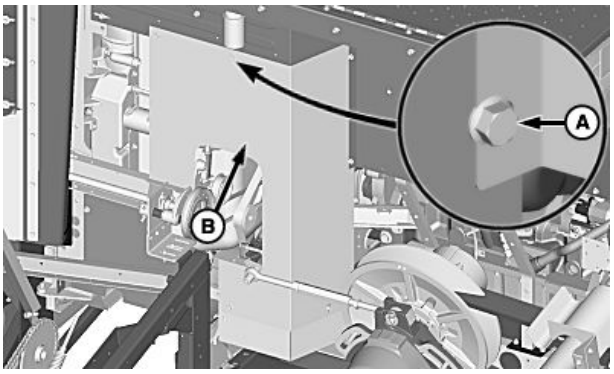
A—Verriegelungsstift

B—Handlauf

C—Zugangsklappe für Dreschwerk

SS43267,0000574 -29-20MAR15-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutzabdeckung (B) entfernen.



H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

A—Sechskantschrauben (7 St.)

B—Abschirmung

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000574 -29-20MAR15-2/3

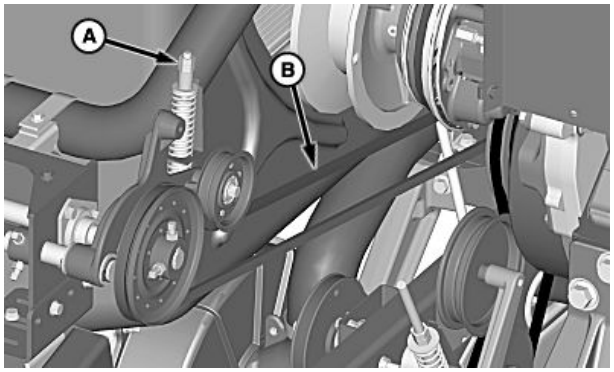
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Zugangsklappe für das Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95657 —UN—10MAR10

SS43267,0000574 -29-20MAR15-3/3

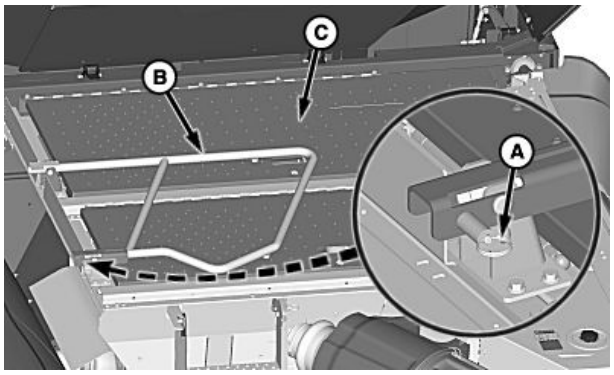
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf

C—Zugangsklappe für Dreschwerk



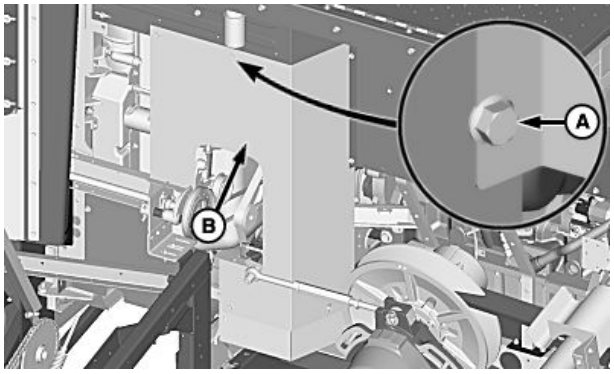
H102385 —UN—22JUN11

SS43267,0000575 -29-20MAR15-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutzabdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)

B—Abschirmung



H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000575 -29-20MAR15-2/3

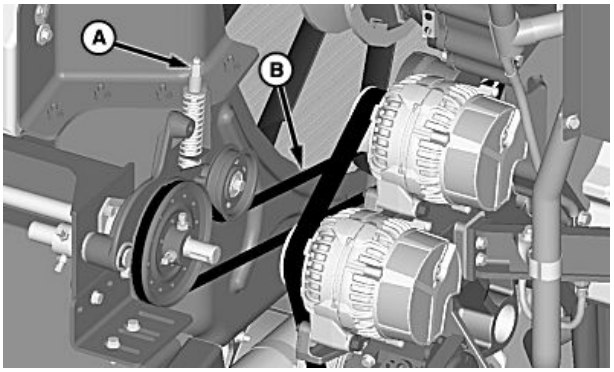
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Zugangsklappe für das Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95665 —UN—11MAR10

SS43267,0000575 -29-20MAR15-3/3

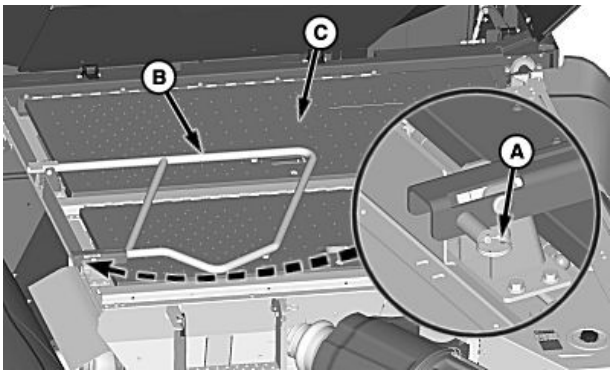
Antriebsriemen des Sauglüfters ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf

C—Zugangsklappe für Dreschwerk



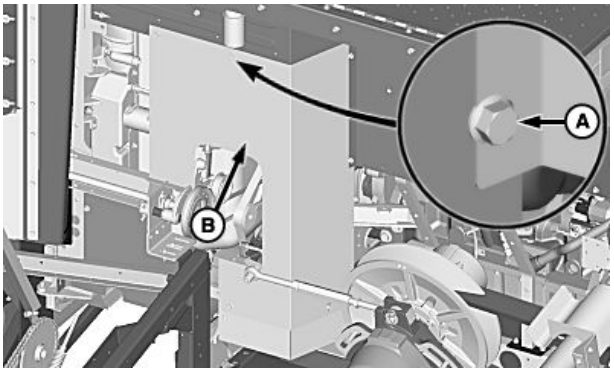
H1102385 —UN—22JUN11

SS43267,0000576 -29-20MAR15-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutzabdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)

B—Abschirmung



H1106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000576 -29-20MAR15-2/3

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

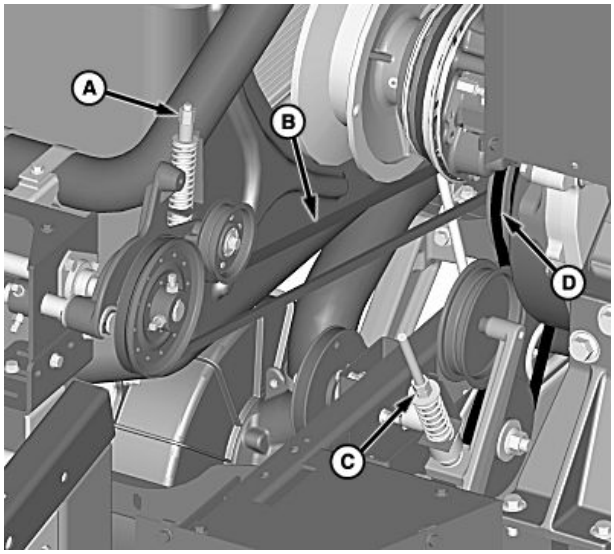
Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen (D) des Sauglüfters entfernen.

Den neuen Antriebsriemen des Sauglüfters auflegen und die Mutter so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs auflegen und die Mutter so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Zugangsklappe für das Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Sauglüfters



H95665 —UN—10MAR10

SS43267,0000576 -29-20MAR15-3/3

Antriebsriemen des Sauglüfters ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

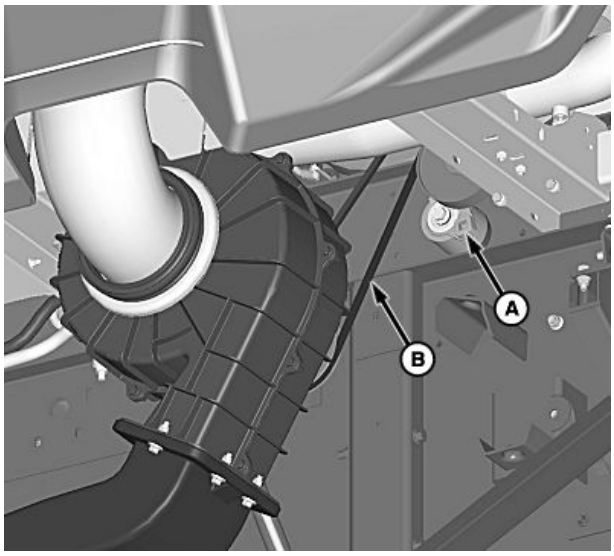
Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Antriebsriemen (B) des Sauglüfters entfernen; der Riemen befindet sich unter dem Kühler.

Neuen Antriebsriemen des Sauglüfters einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm
B—Antriebsriemen des Sauglüfters



H99550 —UN—06JAN11

SS43267,0000577 -29-20MAR15-1/1

Angetriebener Riemen des Sauglüfters — Ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

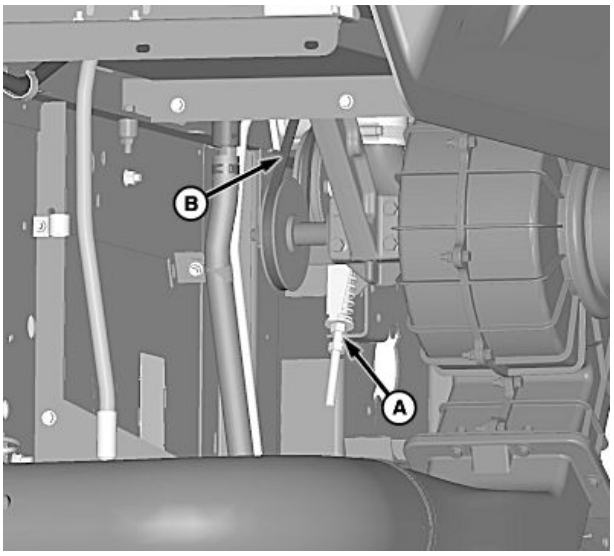
Muttern (A) lösen und angetriebenen Riemen (B) des Sauglüfters unter dem Kühler entfernen.

Neuen angetriebenen Riemen des Sauglüfters einbauen.

Die Muttern anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

A—Muttern

B—Angetriebener Riemen des Sauglüfters



H95667 —UN—11MAR10

SS43267,0000578 -29-20MAR15-1/1

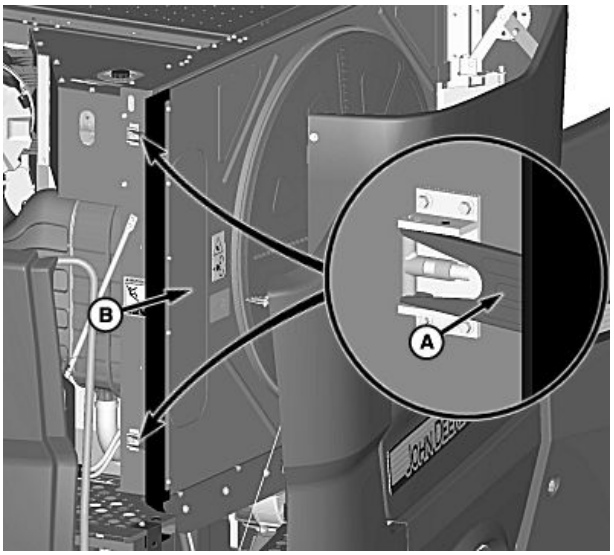
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl—Ersetzen (FinalTier 4/Stufe IV) (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Schnappverschlüsse

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

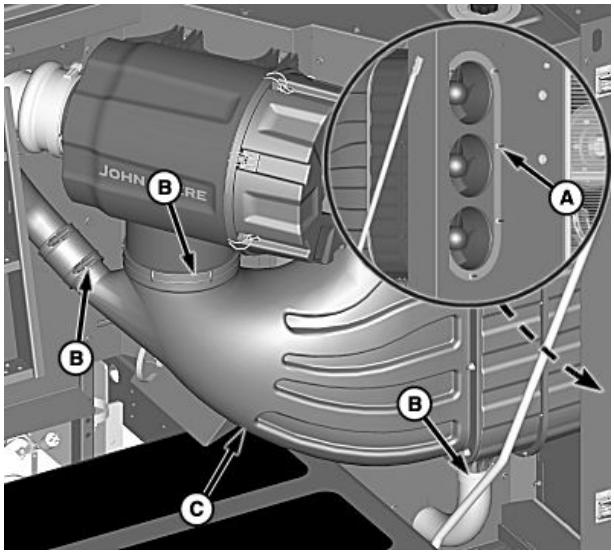
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000579 -29-20MAR15-1/12

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Klemmen
C—Luftkanal

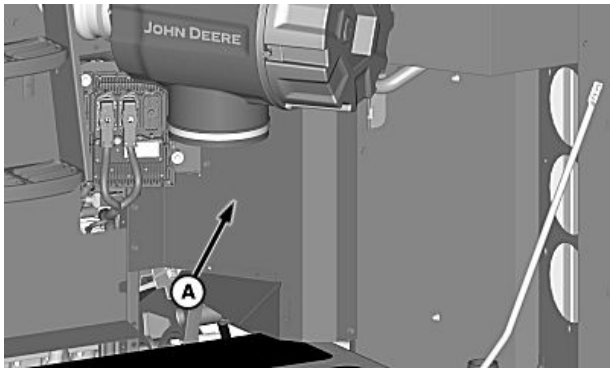


H110003 —UN—18MAR14

SS43267,0000579 -29-20MAR15-2/12

Schutz (A) abnehmen.

A—Schutzblech



H95648 —UN—10MAR10

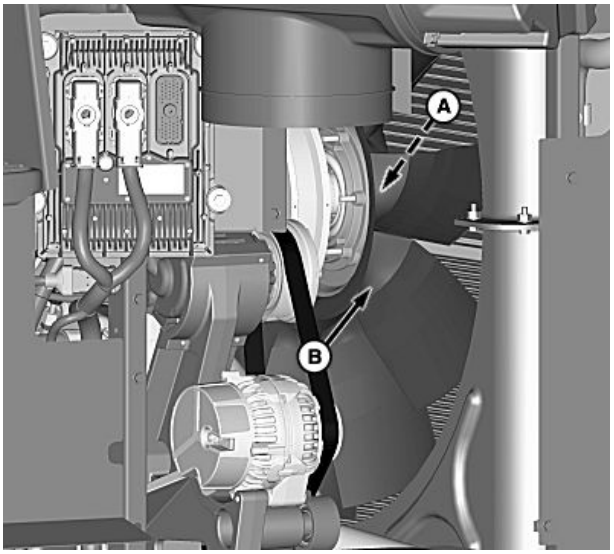
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000579 -29-20MAR15-3/12

Sechskantschrauben (A) von Lüfterbaugruppe (B) entfernen.

Lüfterbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Sechskantschrauben (6 St.) B—Lüfter-Baugruppe



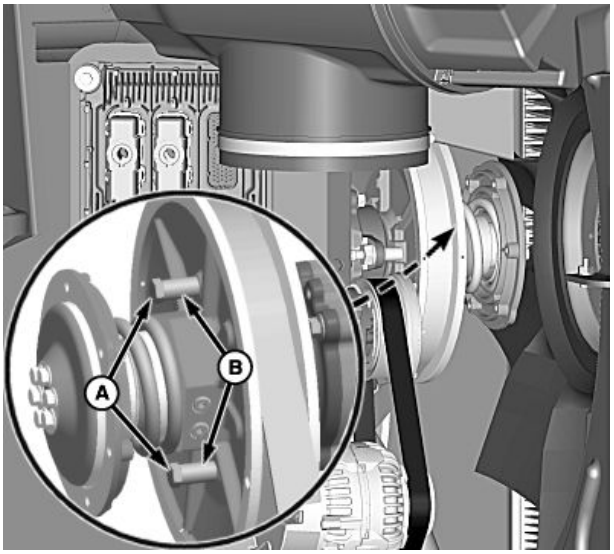
H95649 —UN—10MAR10

SS43267,0000579 -29-20MAR15-4/12

Sechskantschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben einsetzen, bis die Feder vollständig zusammengedrückt ist.

A—Sechskantschrauben B—Distanzstücke



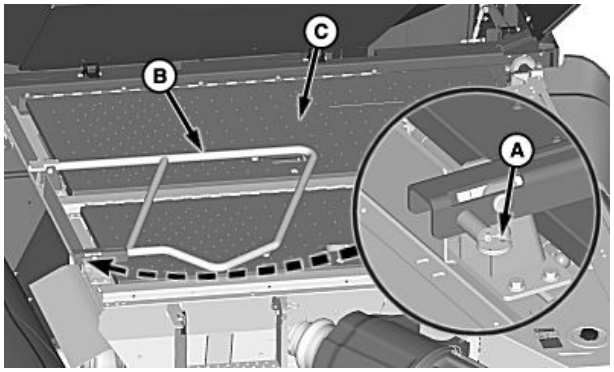
H95650 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000579 -29-20MAR15-5/12

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk

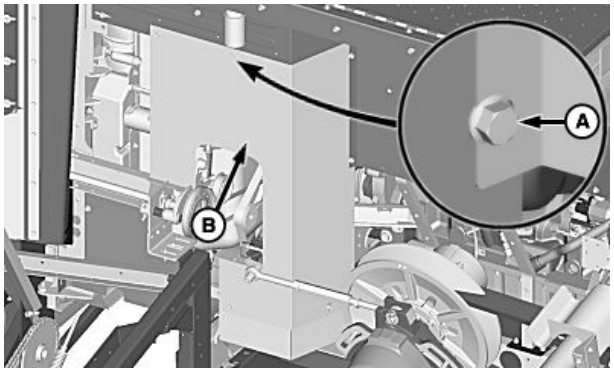


H102385 —UN—22JUN11

SS43267,0000579 -29-20MAR15-6/12

Sechskantschrauben (A) und Schutzabdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Abschirmung



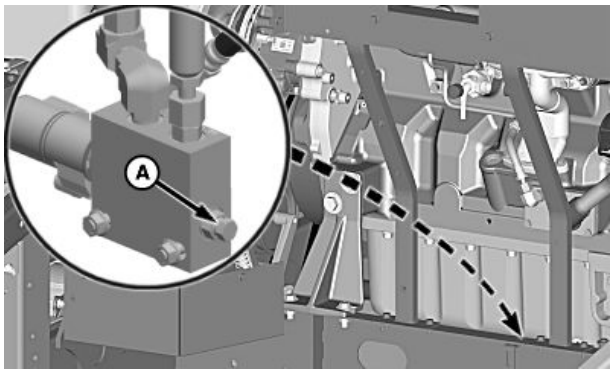
H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

SS43267,0000579 -29-20MAR15-7/12

Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube (A) lösen, um den Druck an den Riemenscheiben abzubauen.

A—Entlüftungsschraube



H95652 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000579 -29-20MAR15-8/12

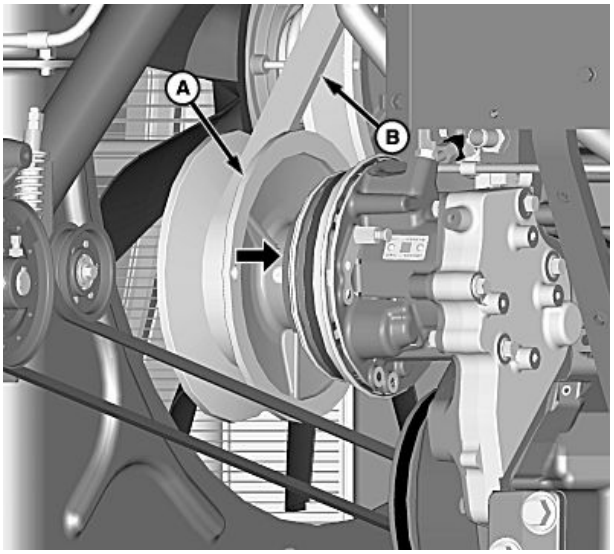
Bei gelöster Entlüftungsschraube die Riemenscheibe (A) zum Motor hin ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist.

Riemen (B) für variable Drehzahl entfernen.

HINWEIS: Der Riemen MUSS zuerst auf der Antriebsriemenscheibe und dann auf der angetriebenen Riemenscheibe aufgelegt werden.

Neuen Riemen für variable Drehzahl einbauen.

A—Riemenscheibe **B—Riemen für variable Drehzahl**



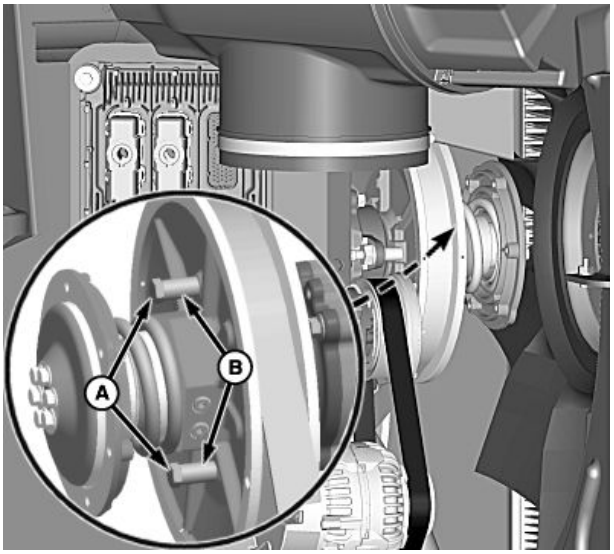
H95653 —UN—31MAR10

SS43267,0000579 -29-20MAR15-9/12

WICHTIG: Die Feder MUSS entspannt (nicht zusammengedrückt) sein, damit der Lüfter mit variabler Drehzahl die Drehzahl einstellen kann.

Ist der Riemen für variable Drehzahl eingebaut, Sechskantschrauben (A) entfernen, um die Feder zu entspannen, und die zuvor entfernten Distanzstücke (B) einbauen (siehe Abbildung).

A—Sechskantschrauben **B—Distanzstücke**



H95650 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000579 -29-20MAR15-10/12

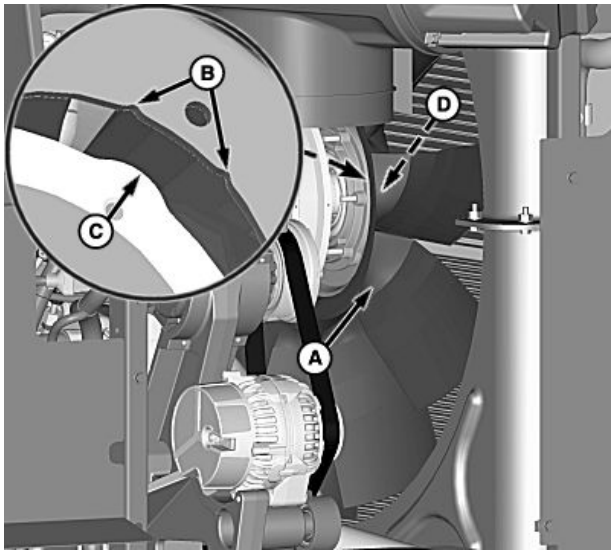
Lüfterbaugruppe (A) so einbauen, dass die Markierungen (B) auf beiden Seiten des Vorsprungs (C) sitzen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben (D) einsetzen. Schrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....40 Nm (30 lb.-ft.)

A—Lüfter-Baugruppe
B—Markierungen
C—Hohlstück
D—Sechskantschrauben (6 St.)



H95654 —UN—10MAR10

SS43267,0000579 -29-20MAR15-11/12

Ventil auf der Vorderseite der Tragschiene suchen und die Entlüftungsschraube samt Mutter (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

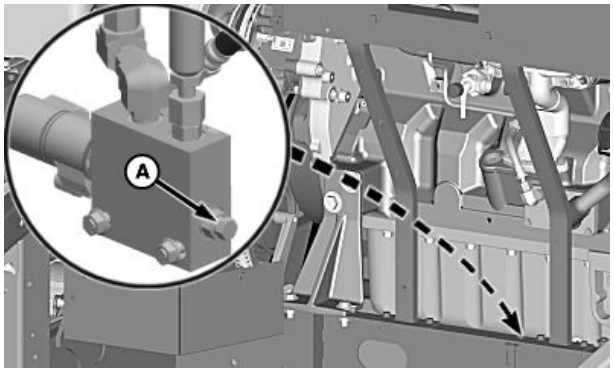
Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment.....23 Nm (17 lb.-ft.)

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95652 —UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube und Mutter

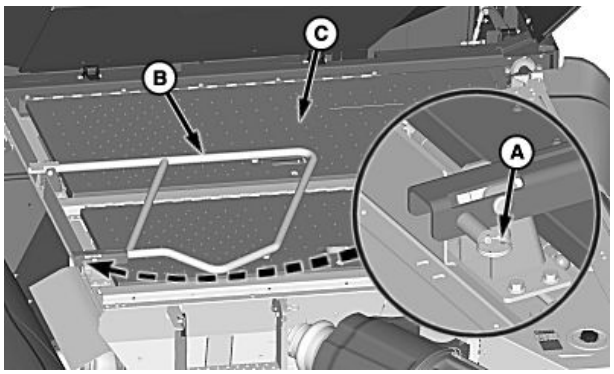
SS43267,0000579 -29-20MAR15-12/12

Antriebsriemen des Sauglüfters — Ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Zugangsklappe (C) für Dreschwerk zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Zugangsklappe für Dreschwerk



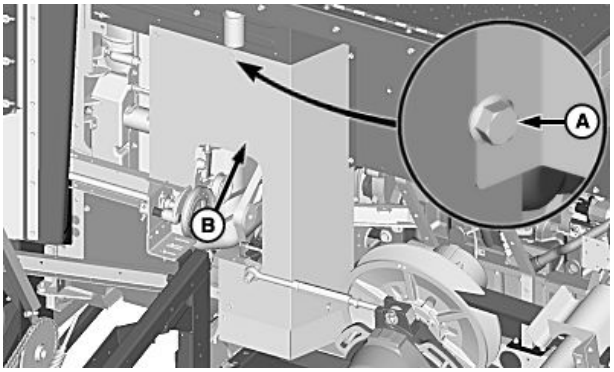
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000057A -29-20MAR15-1/8

Sechskantschrauben (A) und Schutzabdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) **B—Abschirmung**



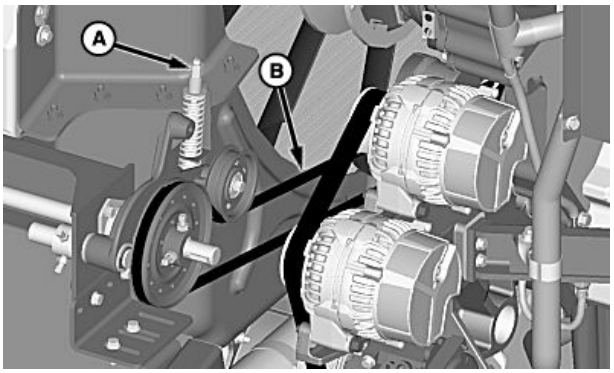
H106845 —UN—08FEB13

Vorderseite des Motors

SS43267,000057A -29-20MAR15-2/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs entfernen.

A—Muttern **B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs**

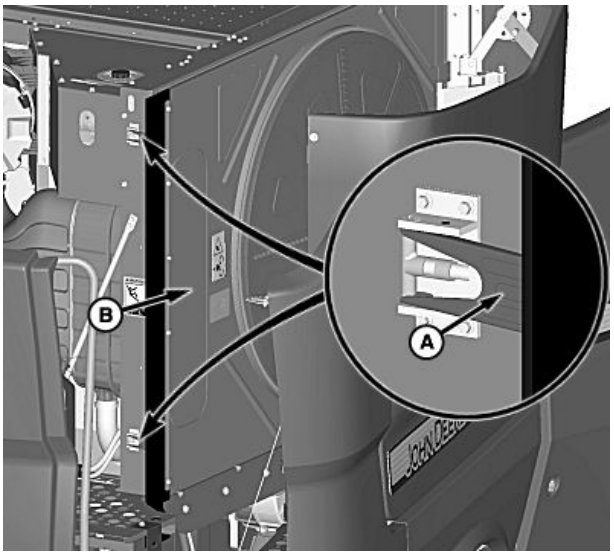


H95665 —UN—11MAR10

SS43267,000057A -29-20MAR15-3/8

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Schnappverschlüsse **B—Tür des rotierenden Kühlersiebs**



H106847 —UN—08FEB13

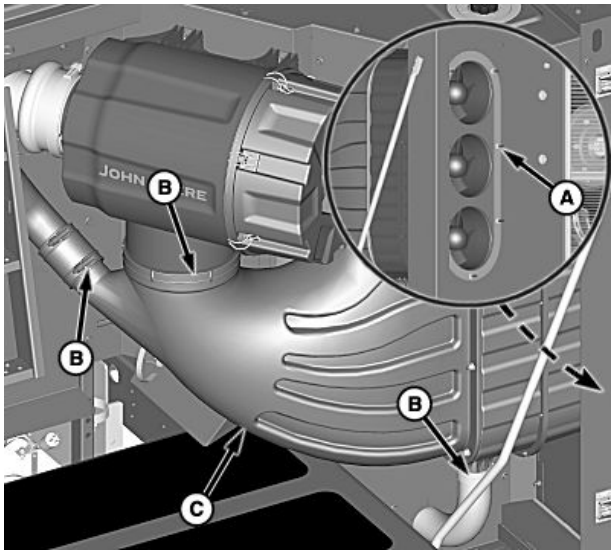
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000057A -29-20MAR15-4/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

A—Muttern (7 St.)
B—Klemmen
C—Luftkanal

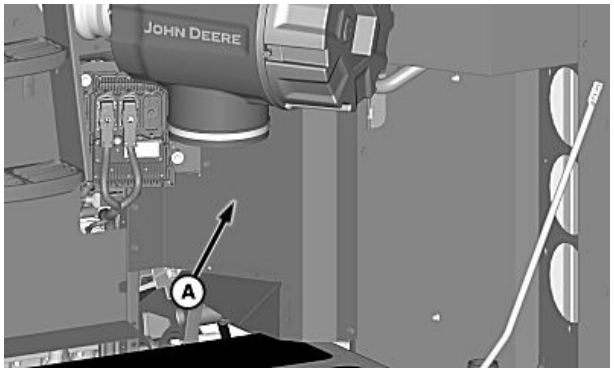


H110003 —UN—18MAR14

SS43267,000057A -29-20MAR15-5/8

Schutz (A) abnehmen.

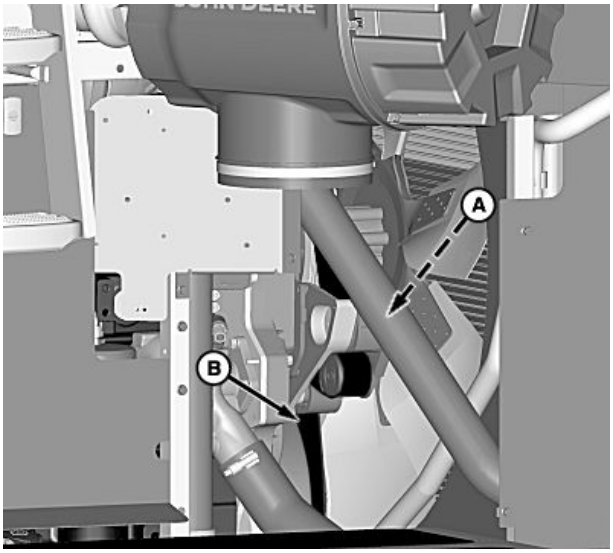
A—Schutzblech



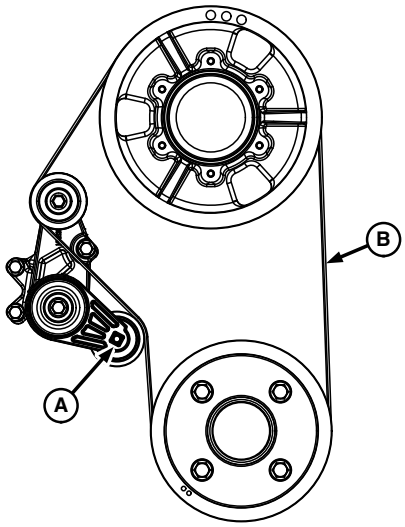
H95648 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000057A -29-20MAR15-6/8



H95694 —UN—15MAR10



H99551 —UN—06JAN11

Laufschema des Lüfterriemens

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**

Den Riemen mit einem Stemmeisen an Spannarm (A) entspannen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

SS43267,000057A -29-20MAR15-7/8

Antriebsriemen (B) des rotierenden Kühlersiebs einbauen.

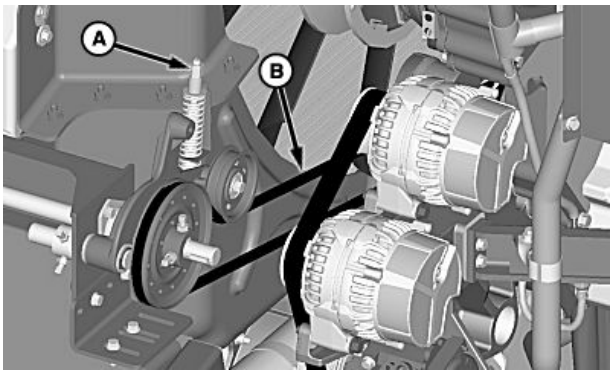
Muttern (A) anziehen, bis die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Zugangsklappe für Dreschwerk schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95665 —UN—11MAR10

A—Muttern **B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs**

SS43267,000057A -29-20MAR15-8/8

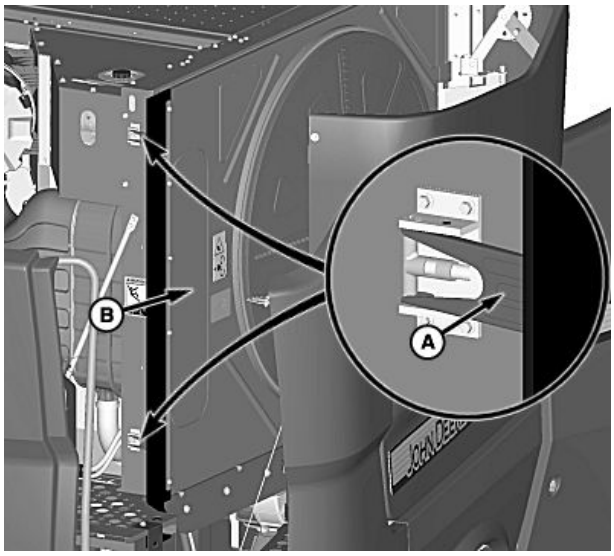
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler reinigen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Verriegelungen (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

A—Schnappverschlüsse

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H106847 —UN—08FEB13

SS43267,000057C -29-20MAR15-1/3

Tier 2/Stufe II (S660 und S670):

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

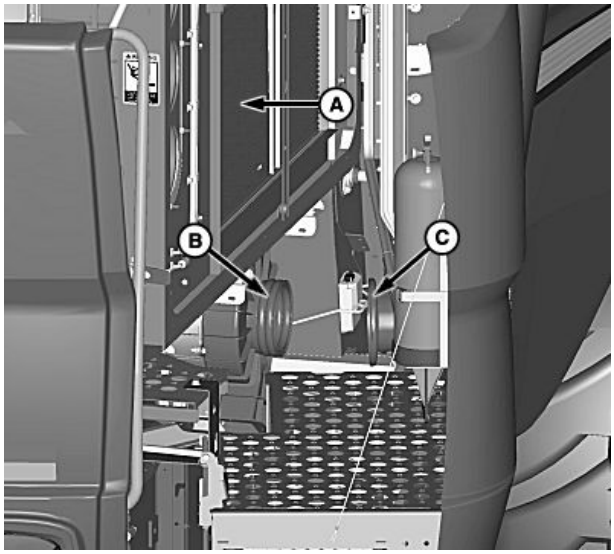
Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Das rotierende Kühlersieb mit einer Bürste und Druckluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

Kondensator (A), Ölkühler, Ladeluftkühler und Kühler reinigen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (C) entfernen.

WICHTIG: Wenn zur Reinigung Druckluft oder Wasser unter hohem Druck verwendet wird, darauf achten, dass die Kühllamellen nicht beschädigt werden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.



H106852 —UN—08FEB13

A—Kondensator
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000057C -29-20MAR15-2/3

Final Tier 4/Stufe IV (S660, S670, S680, S685, und S690)

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Das rotierende Kühlersieb mit einer Bürste und Druckluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

Zur Reinigung am Verriegelungsstift (A) ziehen und Kraftstoffkühler (B) in entsprechende Stellung schwenken.

Kühler (C), Ölkühler und Ladeluftkühler reinigen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (D) entfernen.

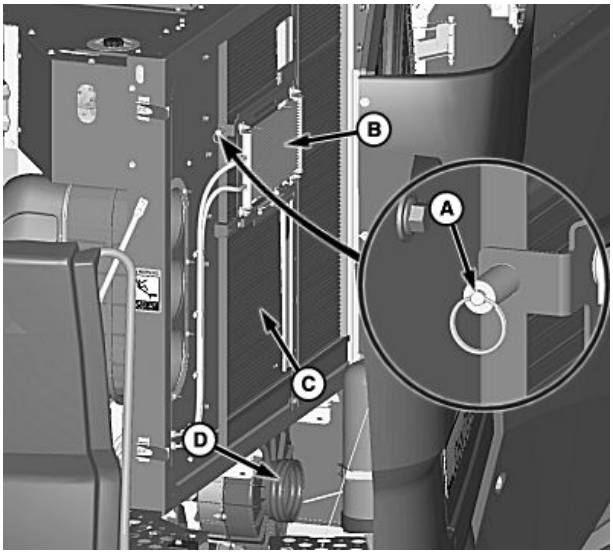
Kondensatoren (E) an der Tür (F) des rotierenden Kühlersiebs reinigen.

Schmutz aus dem Überströmkanal (G) entfernen.

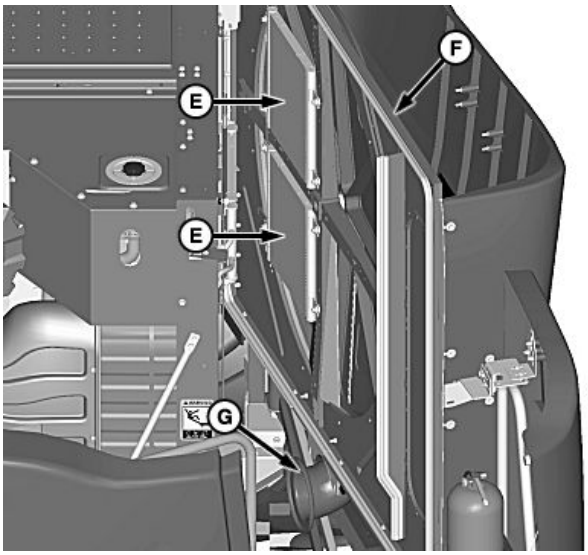
WICHTIG: Wenn zur Reinigung Druckluft oder Wasser unter hohem Druck verwendet wird, darauf achten, dass die Kühllamellen nicht beschädigt werden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.

Tür des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.

A—Verriegelungsstift
B—Kraftstoffkühler
C—Motorkühler
D—Absaugkanal
E—Kondensatoren
F—Tür des rotierenden Kühlersiebs
G—Überströmkanal



H106853 —UN—08FEB13



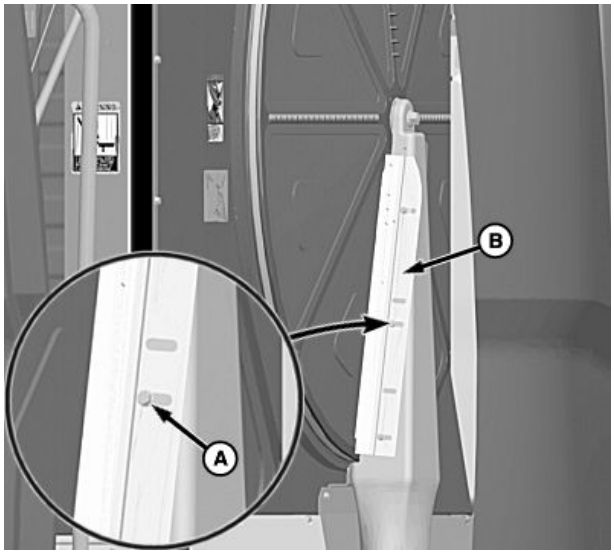
H106854 —UN—08FEB13

SS43267,000057C -29-20MAR15-3/3

Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen

Die Sechskantschrauben (A) lösen und Bürste (B) so einstellen, dass die Spreuablagerungen entfernt werden.

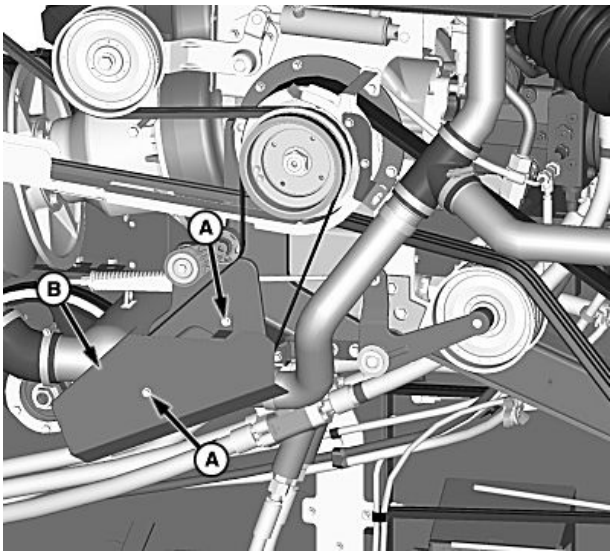
A—Sechskantschrauben **B—Bürste**



H95350 —UN—15FEB10

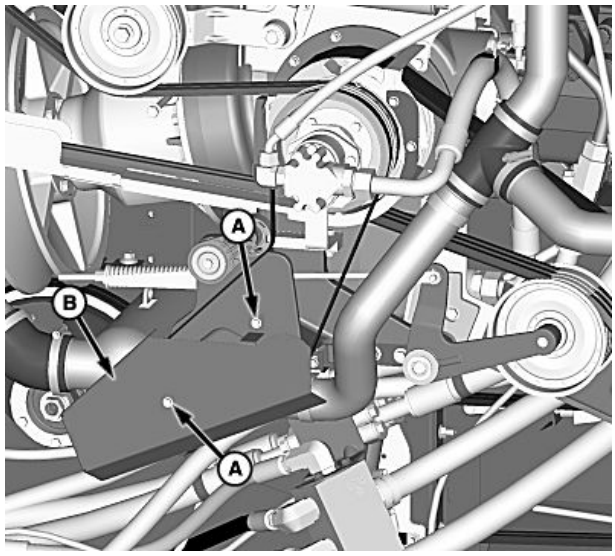
OUO6075,00005A0 -29-16FEB10-1/1

Riemen des Reinhaltungssystems für Motor — Ersetzen (Final Tier 4/Stufe IV)



H108289 —UN—18JUN13

S660 und S670



H108292 —UN—18JUN13

S680, S685 und S690

A—Sechskantschrauben **B—Schutzblech**

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Schutzabdeckung (B) entfernen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000057D -29-20MAR15-1/3

S660 und S670

Spannarm (A) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (B) zu entfernen.

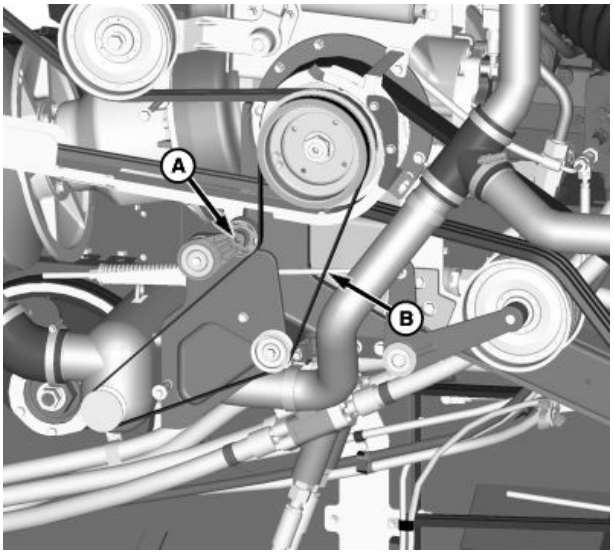
Riemen abnehmen und neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.

A—Spannarm

B—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor



H108290 —UN—18JUN13

SS43267,000057D -29-20MAR15-2/3

S680, S685 und S690

Sechskantschrauben (A) entfernen und Pumpenbaugruppe außerhalb des Arbeitsbereichs ablegen.

Riemen abnehmen und neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

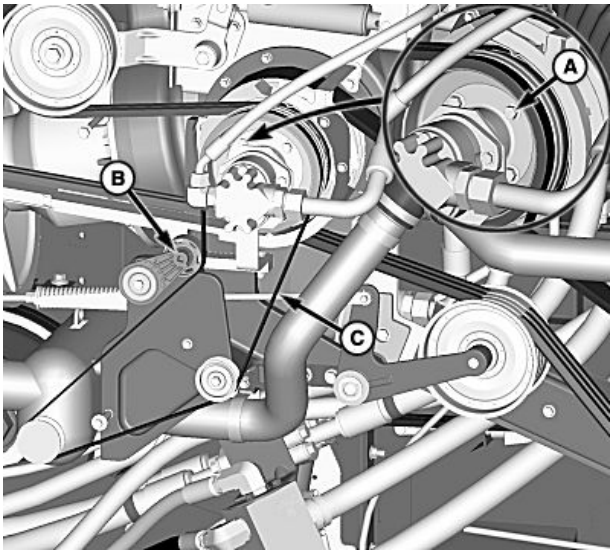
Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb.-ft.)

Spannarm (B) mit einem Stemmeisen entspannen, um den Riemen des Reinhaltungssytems für Motor (C) einzubauen.

Schutz anbringen und mit Sechskantschrauben befestigen.



H108293 —UN—18JUN13

A—Sechskantschrauben
B—Spannarm
C—Riemen des Reinhaltungssystems für Motor

SS43267,000057D -29-20MAR15-3/3

Luftfilter—Ausbau

WICHTIG: Bei der Filterwartung den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, damit kein Schmutz in den Motor gesaugt werden kann.

Die Filter nur warten, wenn an der Armlehnenanzeige das Motorluftfiltersymbol angezeigt wird.

Die Staubkappe (A) entriegeln und den Hauptluftfilter (B) entfernen.

Sicherheitsfilter (C) zum Herausnehmen nach links drehen. Der Sicherheitsfilter fängt Schmutz ab, der durch einen beschädigten Hauptfilter gelangen könnte.

WICHTIG: Filtereinsätze niemals waschen, bürsten oder ausklopfen. Beim Ausblasen des Hauptfiltereinsatzes trockene Druckluft (500 kPa; 72,5 psi) verwenden. Den Einsatz von innen nach außen reinigen; die Luftdüse darf dabei nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommen.

Den Sicherheitsfiltereinsatz niemals reinigen. Bei Verschmutzung ersetzen.

Den Motor niemals in Betrieb nehmen, wenn nicht beide Filter eingebaut sind.

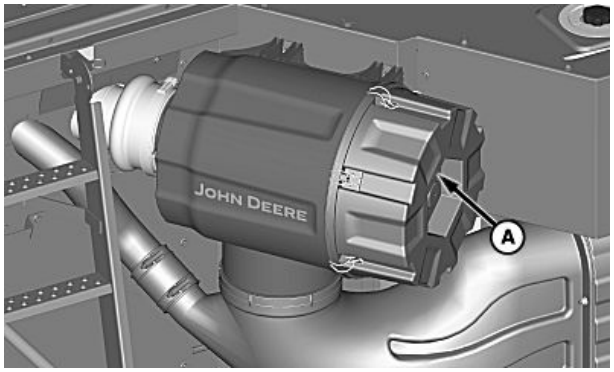
Filter nach Bedarf warten.

Sicherheitsfilter einsetzen, nach rechts drehen und von Hand festziehen.

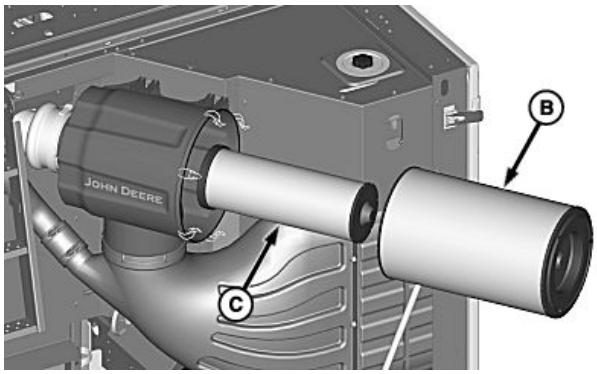
Hauptluftfilter einbauen und Staubkappe anbringen.

Alle Anschlüsse des Luftansaugsystems prüfen. Darauf achten, dass sie dicht sind.

WICHTIG: Keine Abgasstrom-Einheit zum Abblasen von Spreu aus dem Mähdrescher verwenden.



H111135 —UN—25APR14



H111136 —UN—25APR14

A—Schutzkappe
B—Luftvorfilter
C—Sicherheitsfilter

Die Verwendung einer solchen Einheit kann zum Ausfall des Luftfilters und anschließendem Ausfall des Motors führen.

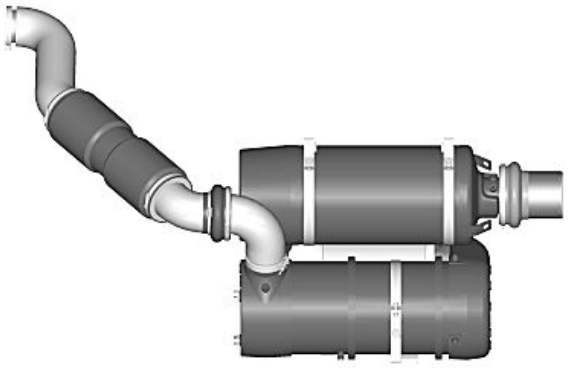
OUO6075,00017D4 -29-25APR14-1/1

Wartung des Dieselpartikelfilters (Final Tier 4/Stufe IV)

Der Abgasfilter beinhaltet den Dieseloxidationskatalysator (DOC) und den Dieselpartikelfilter (DPF). Der Dieselpartikelfilter dient dazu, nicht brennbare Ascherückstände zurückzuhalten, die aufgrund der Zusätze entstehen, die bei Schmierölen für das Kurbelgehäuse sowie beim Kraftstoff verwendet werden. Der Dieselpartikelfilter arbeitet viele Stunden, ohne dass er gewartet werden muss. Irgendwann muss der Dieselpartikelfilter fachmännisch gewartet werden, um die Ascheansammlungen zu beseitigen. Die genaue Anzahl der Betriebsstunden bis zur erforderlichen Wartung ist unterschiedlich und hängt ab von Leistungskategorie des Motors, Auslastungsgrad und Betriebsbedingungen, Aschegehalt des Motoröls sowie Kraftstoffqualität. Durch die Einhaltung der von John Deere empfohlenen Öl- und Kraftstoffspezifikationen erhöht sich die Anzahl der Betriebsstunden bis eine fachmännische Wartung des Dieselpartikelfilters erforderlich ist.

Der Eigentümer des Motors ist für die Durchführung der erforderlichen Wartungsarbeiten (wie in der Betriebsanleitung beschrieben) verantwortlich. Bei normalem Betrieb hängt der Wartungsbedarf des Dieselpartikelfilters davon ab, wie schnell sich Asche darin ansammelt. Allgemein benötigen die Dieselpartikelfilter (DPF) bei Motoren über 175 PS / 130 kW eine Wartung bei ca. 4.500 Stunden. Mit zunehmendem Aschegehalt im Dieselpartikelfilter verringert sich die Speicherkapazität für Ruß und der Gegendruck der Abgasanlage erhöht sich öfter. Ein Diagnosecode erscheint, wenn der Dieselpartikelfilter (DPF) gewartet werden muss.

Zum Entfernen der Asche ist eine Spezialausrüstung erforderlich und der Dieselpartikelfilter muss aus der Maschine ausgebaut werden. Asche nicht mit Wasser oder Chemikalien entfernen. Die Entaschung mit diesen Methoden kann zur Beschädigung des Materials führen, das den Dieselpartikelfilter in seinem Behälter sichert, wodurch sich der Einsatz des Dieselpartikelfilters vom



H106032 —UN—09JAN13

Behälter löst und durch Vibrationen beschädigt werden kann.

Wenn die zulässigen Methoden zur Entaschung nicht angewendet werden, so stellt dies eventuell einen Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung von gefährlichen Abfällen dar, und Beschädigungen am Dieselpartikelfilter führen möglicherweise zum Verlust der emissionsrelevanten Gewährleistungen für den Dieselabgasfilter. Es wird dringend empfohlen, den Dieselpartikelfilter zur Wartung zu einer John Deere-Wartungswerkstatt oder einer anderen qualifizierten Servicewerkstatt zu bringen.

Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Abgasfilterreinigung unter Bedingungen deaktivieren, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

Die automatische Abgasfilterreinigung nur deaktivieren, wenn dies notwendig ist.

OUO6075,00012A1 -29-15MAY13-1/1

Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter/Dieselpartikelfilter (Final Tier 4/Stufe IV)

⚠ ACHTUNG: Durch Gesetze und Vorschriften auf US-Bundes-, Staats- und/oder Kommunalebene kann Dieselpartikelfilter-Asche als Sondermüll eingestuft sein. Gefährliche Abfälle müssen gemäß allen anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle entsorgt werden. Nur qualifizierte Dienstleister dürfen Asche aus Dieselpartikelfiltern entfernen. Bei Arbeiten am Dieselpartikelfilter und bei dessen Reinigung ist persönliche Schutzausrüstung und -kleidung zu tragen, die in einem hygienischen und funktionsfähigen Zustand gehalten ist. Zur Unterstützung den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

OUO6075,00012A2 -29-17OCT12-1/1

Entsorgung des Abgasfilters (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Die richtige Handhabung eines Abgasfilters nach Gebrauchsende ist notwendig, da die Asche oder das Katalysatormaterial im Gerät gemäß gesetzlichen Bestimmungen möglicherweise als gefährlicher Abfall klassifiziert ist. Gebrauchte Abgasfilter, die den Dieselpartikelfilter beinhalten, können bei jedem John Deere Händler oder jeder qualifizierten Servicewerkstatt ausgetauscht werden.

OUO6075,00012A3 -29-11SEP13-1/1

Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor ausbauen (Final Tier 4/Stufe IV)

WICHTIG: Bei der Filterwartung den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, damit kein Schmutz in den Motor gesaugt werden kann.

Filter nur warten, wenn an der Armlehnenanzeige das Symbol für Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor angezeigt wird.

Verriegelungen (A) lösen und Staubkappe (B) abnehmen.

Hauptluftfilter (C) ausbauen.

Sicherheitsfilter (D) zum Herausnehmen nach links drehen. Der Sicherheitsfilter fängt Schmutz ab, der durch einen beschädigten Hauptfilter gelangen könnte.

WICHTIG: Filtereinsätze niemals waschen, bürsten oder ausklopfen. Beim Ausblasen des Hauptfiltereinsatzes trockene Druckluft (500 kPa; 72,5 psi) verwenden. Den Einsatz von innen nach außen reinigen; die Luftdüse darf dabei nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommen.

Den Sicherheitsfiltereinsatz niemals reinigen. Bei Verschmutzung ersetzen.

Den Motor niemals in Betrieb nehmen, wenn nicht beide Filter eingebaut sind.

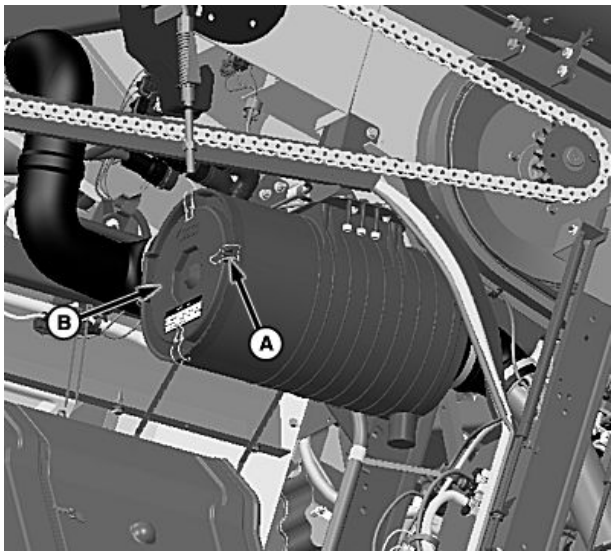
Filter nach Bedarf warten.

Sicherheitsfilter einsetzen, nach rechts drehen und von Hand festziehen.

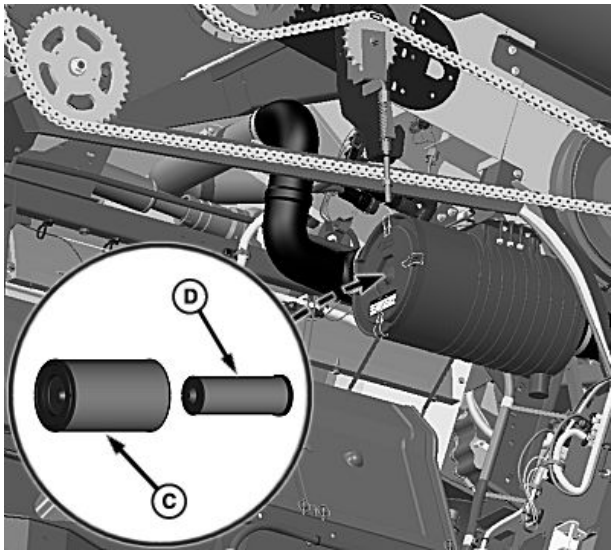
Hauptluftfilter einbauen.

Kappe anbringen und verriegeln.

A—Verriegelungen
B—Staubkappe
C—Hauptluftfilter
D—Sicherheitsfilter



H111139 —UN—28APR14



H111140 —UN—28APR14

OUO6075,00017D9 -29-28APR14-1/1

Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz

Nationale und lokale Vorschriften zum Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen beachten.

Dieser Mähdrescher ist für den Straßentransport in Deutschland mit einem 8-reihigen klappbaren Geringhoff-Erntevorsatz und einem 8-reihigen klappbaren Kemper-Erntevorsatz zugelassen. Für den Straßentransport in Deutschland mit anderen Erntevorsätzen muß von der lokalen TÜV-Prüfstelle eine Straßenzulassung beantragt werden.

OUO6075,0000A06 -29-15MAR07-1/1

Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen

1. Schnelltaste (A) für Klappfunktionen betätigen, um direkt zum Bildschirm für Klappfunktionen zu gelangen.

WICHTIG: Vor dem Transport der Maschine auf der Straße sicherstellen, dass der Korntank leer ist.

2. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken und halten, wenn das Symbol (B) für klappbares Entleerrohr hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Klappfunktion des Entleerrohrs wird automatisch ausgeführt, wenn das Symbol gewählt wird. Die Klappfunktion des Entleerrohrs beginnt automatisch, wenn das Symbol gewählt wird.

ACHTUNG: Verfangen in Freileitungen vermeiden. Die Korntankabdeckungen müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

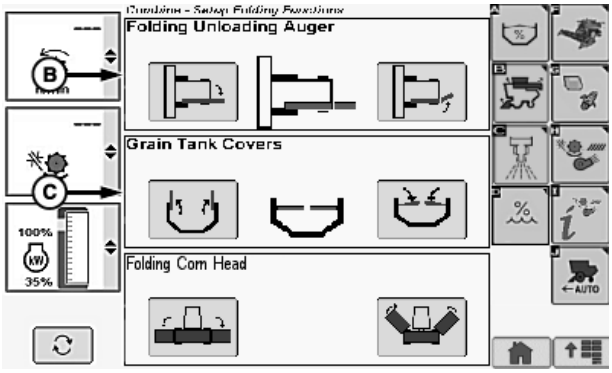
3. **Korntankabdeckungen (falls vorhanden):**

   Die Bestätigungstaste berühren oder drücken und halten, wenn das Symbol (C) für klappbare Korntankdeckel hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Abdeckungen werden automatisch eingeklappt, wenn das gewünschte Symbol berührt oder die Bestätigungstaste gedrückt wird.



H94727 —UN—27JAN10



H109485 —UN—26NOV13

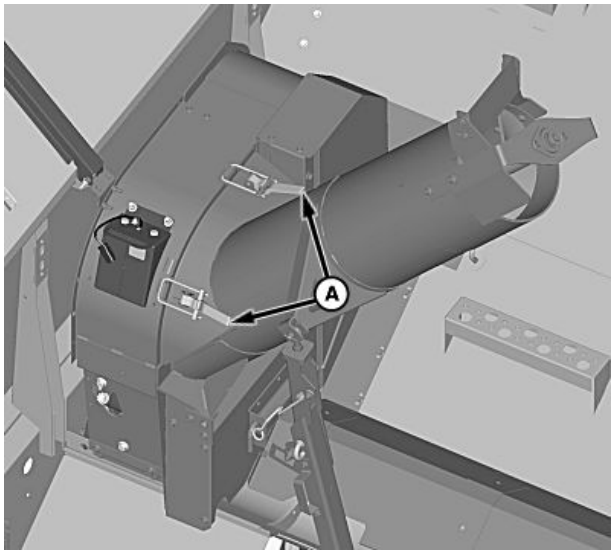
A—Schnelltaste für Klappfunktionen
B—Klappbares Entleerrohr
C—Klappbare Korntankdeckel

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-1/12

4. **Manuell klappbare Körnerschnecke (falls vorhanden):** Die Schellen (A) lösen und die Förderschnecke absenken.

A—Schellen



H102235 —UN—15JUN11

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-2/12

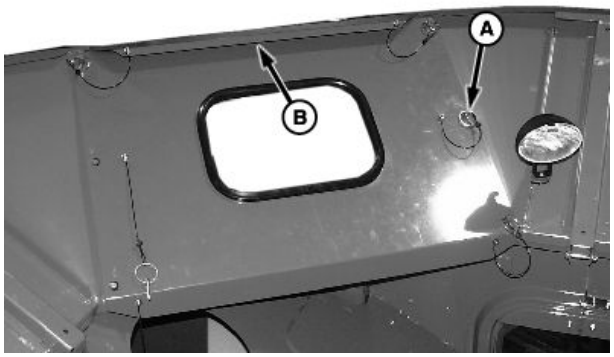
5. **116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Federsplint (A) von Korntank-Eckenverlängerungen (B) entfernen. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge einklappen:

   a. Vordere Korntankverlängerung und hintere Korntankverlängerung einklappen.

   b. Linke Korntankverlängerung und rechte Korntankverlängerung einklappen.

A—Verriegelungsstifte

B—Korntank-Eckenverlängerungen



H75331 —UN—26FEB03

Vordere Korntankverlängerung gezeigt

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-3/12

6. **134 l/sec. (3,8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Federsplinte aus Korntank-Eckenerweiterungen (A) entfernen. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge einklappen:

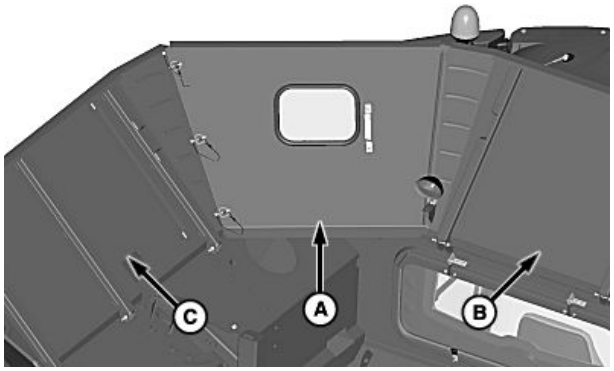
   a. Vordere Korntankerweiterung (B) und hintere Korntankerweiterung umklappen.

   b. Linke Korntankerweiterung (C) und rechte Korntankerweiterung umklappen.

A—Korntank-Eckenverlängerungen

B—Vordere Korntankerweiterung

C—Linke Korntankerweiterung



H100448 —UN—25FEB11

Vordere Korntankerweiterung

Fortsetzung nächste Seite

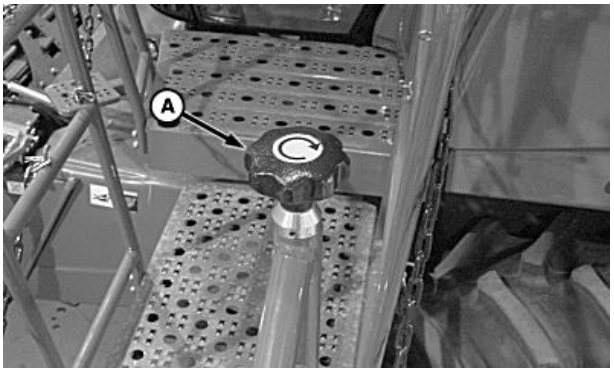
OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-4/12

ACHTUNG: Leiter ganz nach vorn schwenken, um die Breite der Maschine zu verringern und die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

WICHTIG: Die Fahrgeschwindigkeit den jeweiligen Straßen- oder Feldbedingungen anpassen. Den Mähdrescher niemals auf der Straße fahren, wenn sich Erntegut im Tank befindet.

Die örtlichen Vorschriften für Gerätegröße, Beleuchtung und Markierung beim Fahren auf öffentlichen Straßen einhalten.

7. Griff (A) verwenden, um die Leiter zu entriegeln und ganz nach vorne zu schwenken.
8. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls eingebaut). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.



H96869 —UN—11JUN10

A—Handgriff

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-5/12

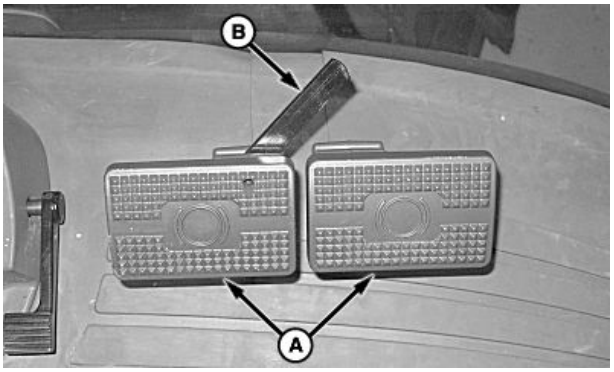
9. Beim Fahren auf Straßen die Bremspedale mit dem Sperrriegel (B) koppeln. Für den Feldbetrieb die Pedale (A) entriegeln.

ACHTUNG: Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.

10. Sicherheitsgurt anlegen.

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit sich alle Personen aus dem Bereich der Maschine entfernen.

11. Das Signalhorn betätigen und dann den Motor anlassen. Motor mit Kaltstarthilfe starten, falls erforderlich.



H96681 —UN—01JUN10

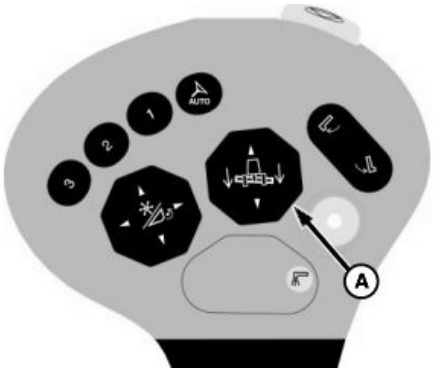
A—Pedale **B—Verriegelung**

Fortsetzung nächste Seite

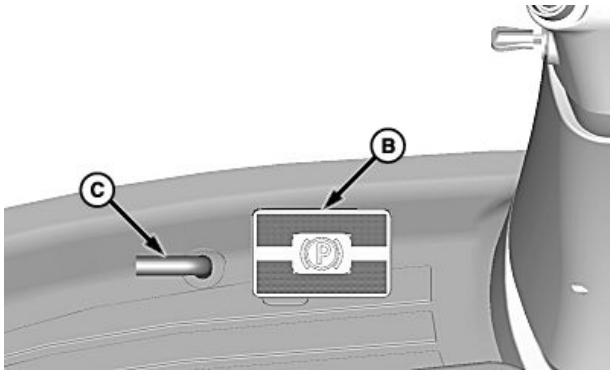
OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-6/12

12. Den Erntevorsatz mit dem Erntevorsatzschalter (A) anheben.
13. Nicht ProDrive™-Maschinen: Feststellbremse (B) mit Pedal (C) lösen.

A—Schalter für Erntevorsatz heben/senken
B—Feststellbremse
C—Pedal



H96011 —UN—01NOV10



H105174 —UN—13APR12

ProDrive ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-7/12

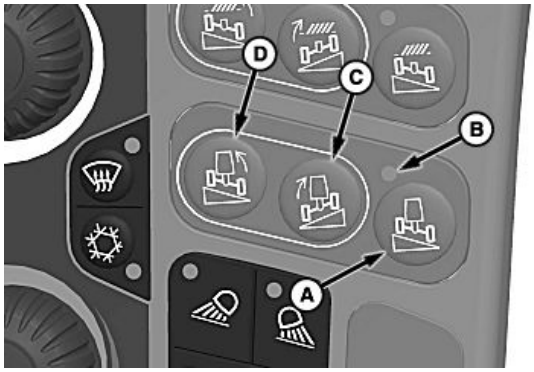
14. **HillMaster™-Maschinen:**

⚠ ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen fahren, wenn sich das HillMaster™ Hangausgleichssystem im Automatikmodus befindet. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

b. Den Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrolllampe (B) drücken.
c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.
d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.



H94961 —UN—27JAN10

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-8/12

HINWEIS: Nach dem Transport der Maschine den Straßensicherheitsschalter zwei Sekunden lang gedrückt halten, damit die Kontrollleuchte erlischt und die gewünschten Schalterfunktionen aktiviert werden.

15. Den Straßensicherheitsschalter (A) betätigen.

A—Straßensicherheitsschalter



H96012 —UN—13APR10

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-9/12

⚠ ACHTUNG: Beim Transport auf öffentlichen Verkehrswegen oder Landstraßen dienen die Warnblinkleuchten und die beidseitig positionierten Rückleuchten zur Warnung der Verkehrsteilnehmer. Diese Beleuchtung muss eingeschaltet werden, wenn die Maschine auf öffentlichen Straßen gefahren wird. Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten. Die Warnblinkleuchten nicht verwenden, wenn dies gesetzlich verboten ist.

16. Schalter (A) für Rundumleuchte/Warnblinkleuchten beim Fahren auf öffentlichen Straßen sowohl bei Tag als auch bei Nacht einschalten. Die Warnleuchte funktioniert automatisch, wenn die Warnblinkleuchten eingeschaltet sind.



H96013 —UN—13APR10

A—Schalter für Rundumleuchten/Warnblinkleuchten

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-10/12

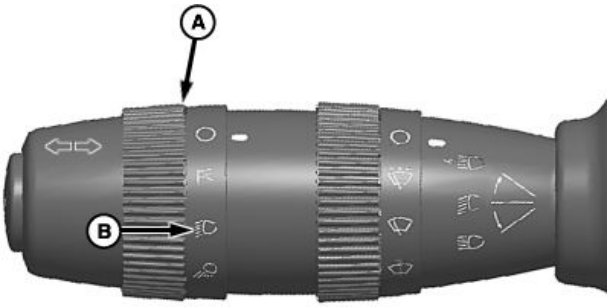
17. Wahlschalter (A) verwenden, um die Fahrscheinwerfer (B) für Fahrten bei Nacht einzuschalten.

HINWEIS: Die Blinkerkontrollleuchten am Info-Bord zeigen das Abbiegen an.

18. Die Blinker nach Bedarf benutzen. Die Blinker schalten sich nicht automatisch aus.

A—Wahlschalter

B—Schalter für Fahrscheinwerfer



H96014 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-11/12

19. Motordrehzahlschalter (A) drücken, um die maximale Motordrehzahl einzustellen.

HINWEIS: Beim Feldeinsatz einen Gang wählen, der den Einsatzbedingungen entspricht.

20. Maschinen ohne ProDrive™-Getriebe: Für Straßenfahrt den 3. Gang einlegen.

ACHTUNG: Beim Transport der Maschine mit angebautem Erntevorsatz mit einer angemessenen Geschwindigkeit fahren, um die Maschine sicher bremsen und kontrollieren zu können.

21. Den Multifunktionshebel langsam nach vorn oder hinten bewegen. Wenn die Spitze eines Hügels erreicht wird, den Multifunktionshebel zurückziehen, bevor die Abfahrt vom Hügel beginnt.



H96015 —UN—13APR10

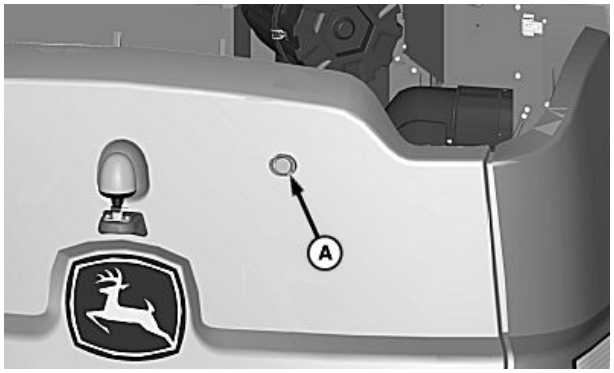
A—Motordrehzahlschalter

OUO6075,00016E1 -29-17FEB14-12/12

Rückfahralarm

Wenn der Multifunktionshebel bei laufendem Motor nach hinten gestellt wird, gibt der Rückfahralarm (A) ein akustisches Signal ab, um Personen in der Umgebung der Maschine darauf hinzuweisen, daß diese rückwärts fährt.

A—Rückfahralarm



H97997 —UN—15SEP10

OUO6075,00016AC -29-22NOV13-1/1

Transport der Maschine auf einem Anhänger

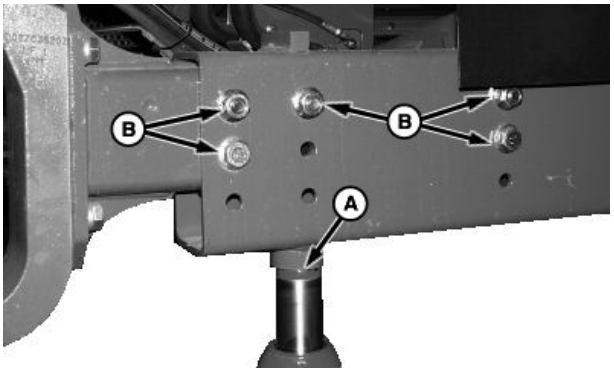
1. Weitere Informationen, die beachtet werden MÜSSEN, bevor eine Maschine auf einem Anhänger transportiert wird, sind im Abschnitt “Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen” weiter oben enthalten.
2. Erntevorsatz entfernen und bei Zwillingsbereifung die äußeren Räder entfernen (falls vorhanden).

HINWEIS: Nach dem Transport des Mähdreschers den Hinterachsabstand auf die ursprüngliche Breite einstellen.

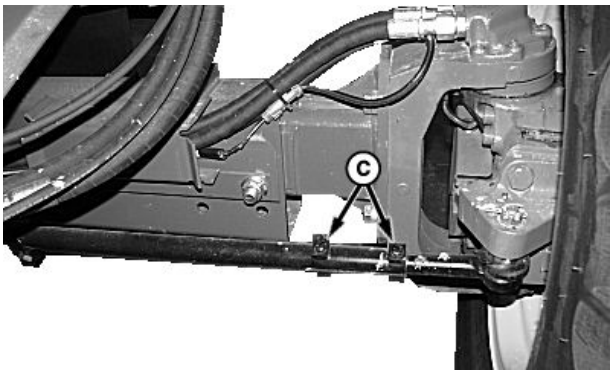
3. Wagenheber an der Hinterachse (A) ansetzen und Maschine anheben.
4. Sechskantschrauben (B) von der Hinterachse entfernen.
5. Sechskantschrauben (C) von der Spurstange entfernen.
6. Die Hinterachse so eng wie möglich einstellen. Die Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegendes Seite wiederholen.
7. Zuvor entfernte Befestigungsteile anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Achsen-Sechskantschrauben—Drehmoment	620 Nm (460 lb.-ft.)
Spurstange, Sechskantschrauben—Drehmoment (geschmiert)	62 Nm (46 lb.-ft.)



H70555 —UN—02JAN02



H70554 —UN—02JAN02

A—Wagenheberaussparung
B—Sechskantschrauben (5 St.)
C—Sechskantschrauben

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-1/12

8. **HillMaster™-Maschinen:**

ACHTUNG: Die Maschine niemals auf einen Anhänger fahren, wenn sich das HillMaster™ Hangausgleichssystem im Automatikmodus befindet. Niemals versuchen, die Maschine mit dem manuellen Hangausgleichssystem zu neigen, während sie sich auf einem Anhänger befindet.

a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

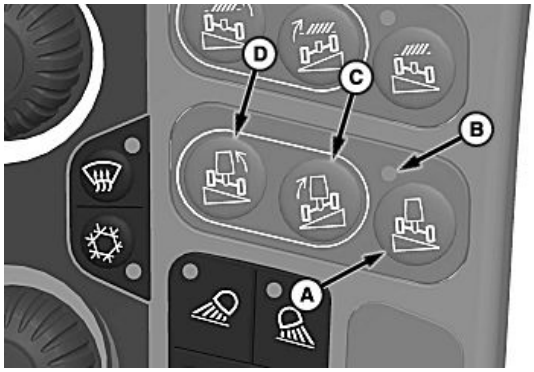
b. Den Schalter für automatische Hangausgleichs-steuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrolllampe (B) drücken.

c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

9. Die Maschine auf den Anhänger fahren und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.

10. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.



H94961 —UN—27JAN10

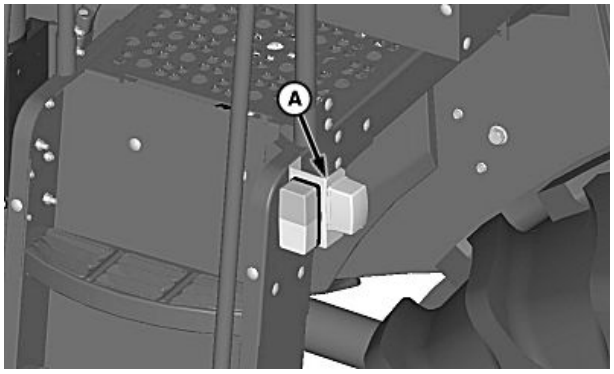
A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

11. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls eingebaut). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-2/12

12. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabelbaum abklemmen und Lampenhalterung (A) entfernen.

A—Beleuchtungsträger



H102529 —UN—28JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-3/12

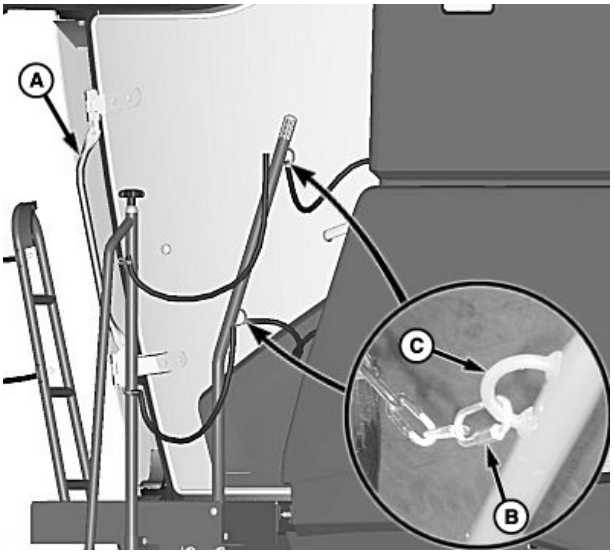
13. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabinenhandlauf (A) entfernen und aufbewahren.

WICHTIG: Durch einen Sturz können schwere Verletzungen entstehen. Beim Abnehmen von Sicherheitskette und Leiterplattform vorsichtig vorgehen.

HINWEIS: Die Kette wieder in den vorhandenen Ringen am Leiter-Handlauf und den Ringen am Korntank anbringen. Hierdurch wird die Kette verkürzt und verhindert, dass sie die Verkleidungen beschädigt.

14. **Einzelreifenkonfiguration:** Das Kettenschloss (B) von den Handlaufringen (C) entfernen und aufbewahren.

A—Handlauf
B—Kettenschloss
C—Handlaufringe



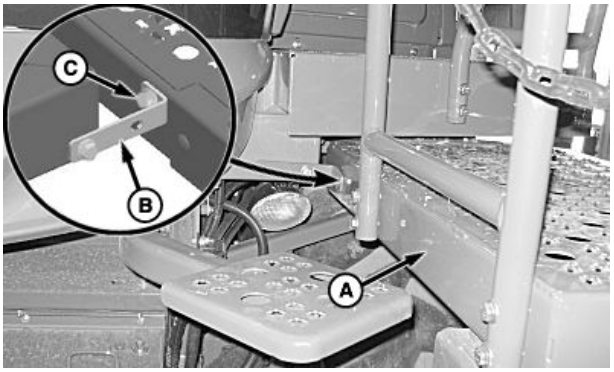
H102527 —UN—28JUN11

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-4/12

HINWEIS: Die Kabinenleiter muss an der innersten Einraststellung vorbei geschwenkt werden, damit die Leiterplattform mit der Transportsicherung in Kontakt kommt.

15. **Einzelreifenkonfiguration:** Die Leiterplattform (A) in Transportstellung schwenken, bis sie mit der Transportsicherung (B) in Kontakt ist. Dann Sechskantschraube (C) einsetzen.

A—Leiterplattform
B—Transportsicherung
C—Sechskantschraube



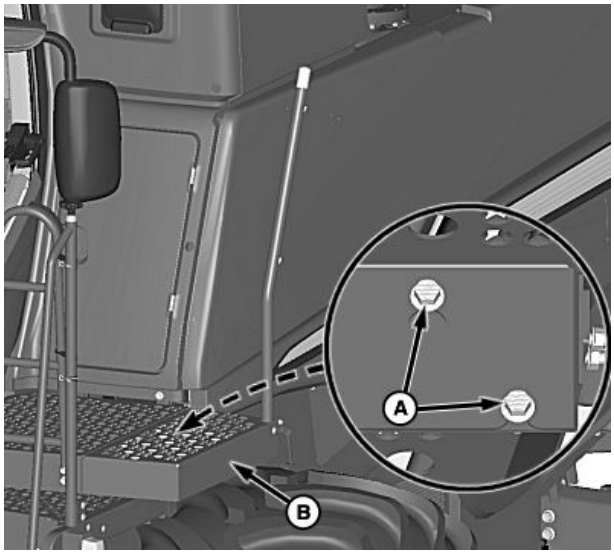
H102532 —UN—28JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-5/12

16. **Einzelreifenkonfiguration:** Sechskantschrauben (A) lösen und Leiterplattform (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (5 St.) **B—Leiterplattform**

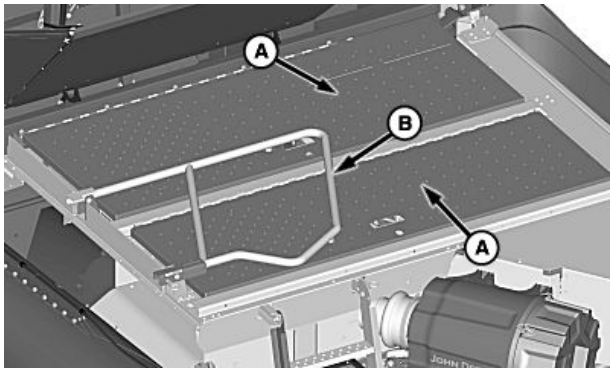


H102531 —UN—28JUN11

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-6/12

17. Motorabdeckungen (A) und Handlauf (B) absenken, damit die Abdeckungen einrasten können.
18. **Motoren der Kategorie Tier 2 oder der Stufe II:** Die Auspuffklappe mit Band zukleben, um Schäden am Turbolader zu verhindern.

A—Motorabdeckungen **B—Handlauf**



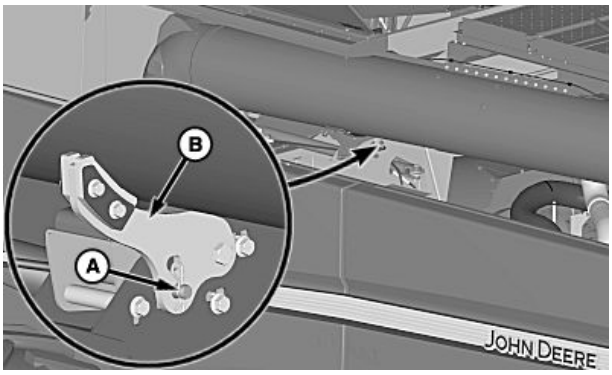
H102388 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-7/12



TS249 —UN—23AUG88



H106366 —UN—28JAN13

A—Federstift und Stift

B—Sicherheitsarm für Entleerrohr

⚠ ACHTUNG: Durch einen Sturz können schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen. Eine Leiter oder ähnliches mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um beim Einbauen der Entleerrohr-Sicherungselemente die richtige Stelle zu erreichen. Nicht versuchen, die Stelle von der Motorplattform aus zu erreichen.

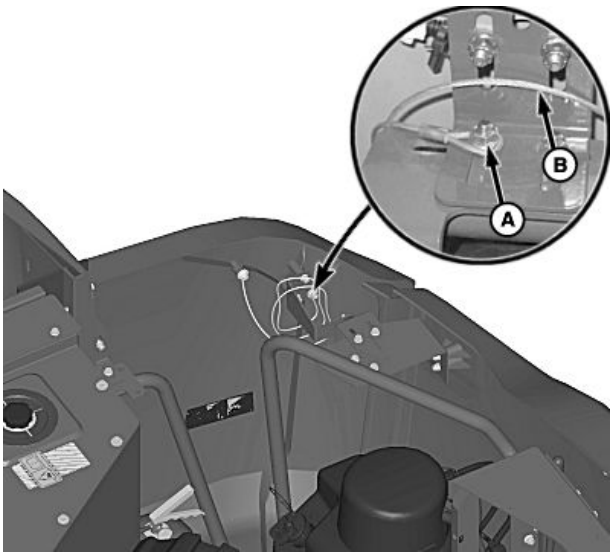
19. **Sicherheitsarm für Entleerrohr:**
    a. Federstift und Stift (A) entfernen und aufbewahren.
    b. Sicherheitsarm für Entleerrohr (B) anheben bis die Öffnungen bündig sind.
    c. Zuvor entfernten Stift und Federstift einsetzen.

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-8/12

20. Befestigungsteile (A) lösen und Seilzug (B) aus Ruhestellung entfernen.

A—Befestigungsteile

B—Seilzug



H107241 —UN—18MAR13

Fortsetzung nächste Seite

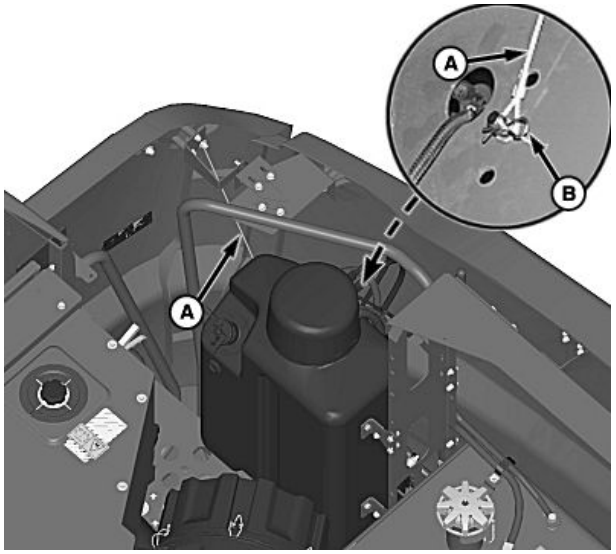
OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-9/12

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Seilzug am inneren Teil des Handlaufs befestigt ist.

Wenn der Seilzug nicht bis zum Stift reicht, die Position des Stifts ändern.

21. Seilzug (A) am Stift anbringen und mit Spannstift (B) sichern.

A—Seilzug **B—Spannhülse**

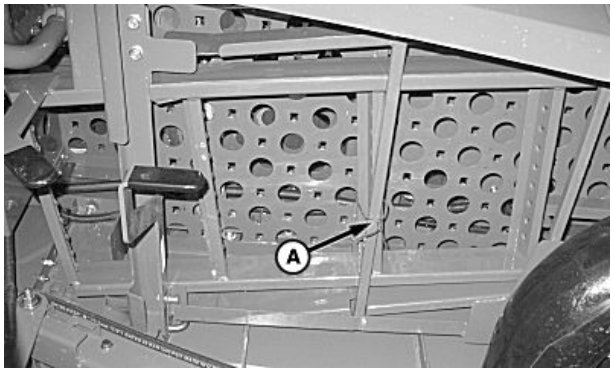


H107242 —UN—18MAR13

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-10/12

22. Leiterverlängerung und Plattform (A) mit Draht verzurren.

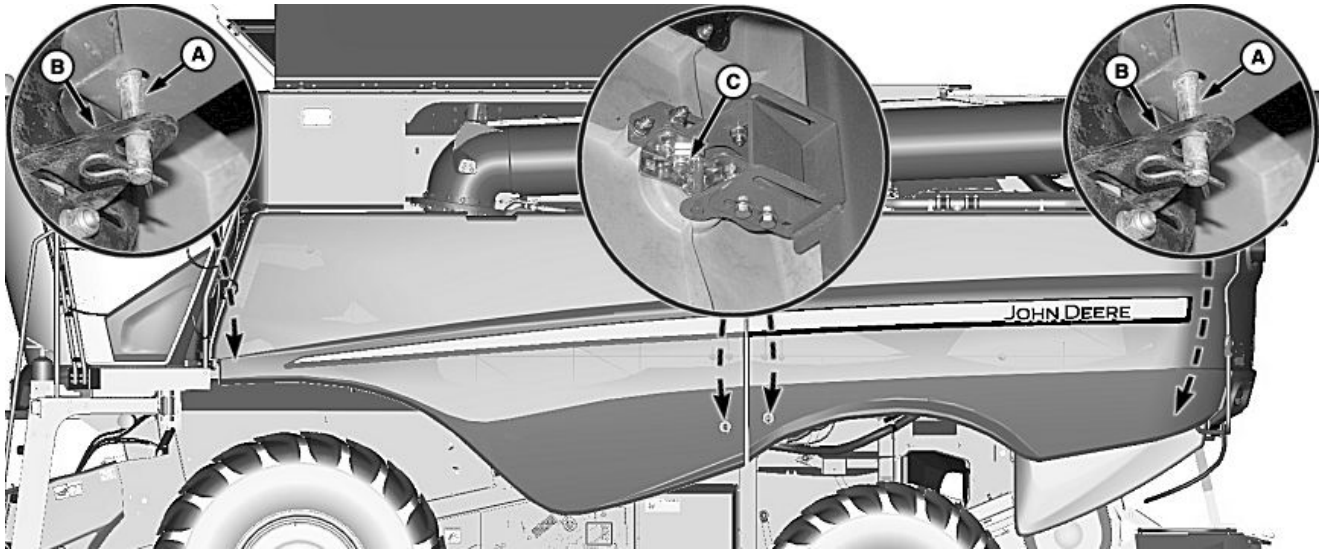
A—Leiterverlängerung und Plattform



H97171 —UN—29JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-11/12



H106223 —UN—19FEB13

A—Bolzen
B—Sicherungsbleche
C—Schnappverschlüsse

23. An der vorderen und hinteren Ecke der linken Klapptüren die Stifte (A) durch Sicherungsbleche (B) führen und mit Federstiften sichern.
24. Die Klapptüren an den Riegeln (C) mit Draht festbinden. Auf der anderen Seite der Maschine wiederholen.

WICHTIG: Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern.

25. Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern (Informationen zum Verzurren befinden sich an der Kabinenleiter auf dem Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine).

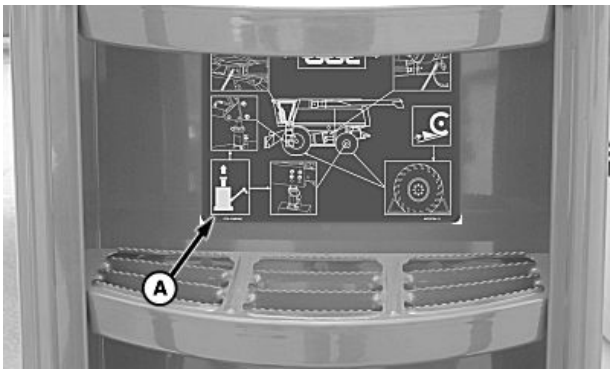
OUO6075,00017E9 -29-10JUL14-12/12

Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine

ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine stets den Korntank entleeren.

HINWEIS: Befestigungspunkte befinden sich auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten.

Der Aufkleber (A) mit Befestigungspunkten an der Maschine befindet sich an der Kabinenleiter. Der Aufkleber zeigt die korrekten Befestigungspunkte für die Sicherung der Maschine mit Ketten.



H106687 —UN—24JAN13

A—Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine

OUO6075,0001393 -29-24JAN13-1/1

Informationen zum Transport

ACHTUNG: Verfangen in Stromleitungen verhüten. Vor dem Transport der Maschine müssen die Korntankdeckel geschlossen und die Funkantenne in die waagerechte Stellung gedreht werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten. Vom John-Deere-Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine kann auf einem Sattelschlepper transportiert oder abgeschleppt werden.

Wenn abgeschleppt wird, siehe "Abschleppen der Maschine" in diesem Abschnitt.

OUO6075,00000D6 -29-28APR08-1/1

Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe)

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Seil abschleppen. Wenn das Seil reißt, kommt es zu ruckartigen Bewegungen, die Verletzungen verursachen können.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport müssen die Korntankerweiterungen und die Radioantenne abgesenkt werden.

Beim Fahren oder Abschleppen auf öffentlichen Straßen die örtlichen Verkehrsbestimmungen beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine nur im Notfall mit maximal 8 km/h (5 mph) und nur über eine kurze Strecke abschleppen. Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

- Korntank entleeren und das Schneidwerk abbauen.
- Das Entleerrohr zurückschwenken. Die Korntankverlängerungen einklappen.
- Leiter nach vorn schwenken und Antenne nach unten klappen.
- Die Feststellbremse lösen.

ACHTUNG: Die Kuppler nicht entfernen. Wenn die Kuppler entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

- Gangschalthebel und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.
- Ein Kette an der Hauptachse befestigen und die Maschine in Vorwärtsrichtung abschleppen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Der Fahrer muss im Fahrersitz sitzen, um die Maschine zu lenken und zu bremsen.
- Die Warnleuchten einschalten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.
- Mit sicherer und angepasster Fahrgeschwindigkeit abschleppen, auf keinen Fall 8 km/h (5 mph) überschreiten.

ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Bei Tag und Nacht die Frontscheinwerfer, Blinkwarnleuchten und Blinker benutzen. Die gesetzlichen Bestimmungen für Gerätebeleuchtung und -kennzeichnung einhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Beschädigte oder fehlende Beleuchtungs- und Kennzeichnungseinrichtungen sofort instandsetzen oder ersetzen.

OUO6075,00008DB -29-13DEC10-1/1

Maschine schleppen (Schalten mit Drucktasten und Maschinen mit ProDrive-Getriebe)

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Seil abschleppen. Beim Reißen des Seils können Personen durch die Peitschenwirkung verletzt werden.

Die Anschlusskupplungen nicht entfernen. Wenn die Anschlusskupplungen entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport müssen die Korntankerweiterungen oder Korntankabdeckungen, und die Radioantenne abgesenkt werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Quetschverletzungen durch Wegrollen der Maschine vermeiden. Wenn die Maschine an einem Hang steht, die Feststellbremse erst lösen, wenn die Räder mit Unterlegkeilen gesichert sind.

Die Sperre der Feststellbremse darf NUR zum Abschleppen gelöst werden. Maschine NIEMALS in Betrieb nehmen, wenn die Feststellbremse mechanisch gelöst ist! Die Feststellbremse IMMER in den ursprünglichen Status zurücksetzen, wenn der Abschleppvorgang beendet ist.

Die Maschine kann im Notfall bis zu zehn Minuten lang mit maximal 10 km/h (6.2 mph) abgeschleppt werden.

HINWEIS: Der Motor muss laufen, um die Maschine abzuschleppen. Wenn der Motor nicht funktionsfähig ist, den John Deere Händler für weitere Informationen aufsuchen.

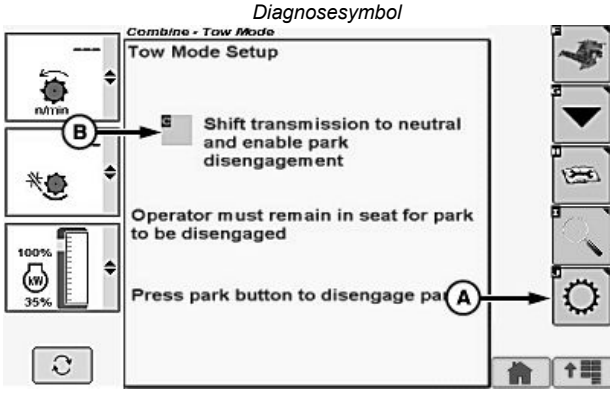
Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

- Motor anlassen.
- Den Korntank entleeren und das Schneidwerk abbauen.
- Das Entleerrohr zurückschwenken.
- Korntankverlängerungen oder Korntankabdeckungen einklappen.
- Leiter nach vorn klappen und Funkantenne herunterklappen.
- Ein Kette an der Hauptachse befestigen und die Maschine in Vorwärtsrichtung abschleppen. Sicherstellen, daß die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Zum Lenken muss der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzen.
- Warnleuchten einschalten, sofern dies gesetzlich erlaubt ist.

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H112865 —UN—09FEB15

ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnungen ersetzen oder reparieren.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Abschleppmodus hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld hervorgehoben ist.

- Getriebe in Neutralstellung bringen und, um die Feststellbremse zu lösen.

HINWEIS: Der Fahrer muss sich auf dem Fahrersitz befinden, um die Feststellbremse zu lösen.

Den Schalter für Feststellbremse an der Armlehne drücken, um die Bremsen vor dem Abschleppen der Maschine zu lösen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000051E -29-05MAR15-1/2

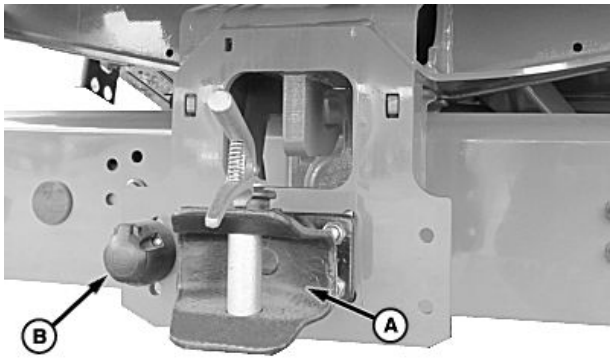
Anhängen an halbautomatische Anhängerkupplung (Standard)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen bevor der Anhänger angekuppelt wird.

Den Häcksler vollständig anheben.

Den Anhänger an der Kupplung (A) anhängen und mit dem Anhängebolzen sichern.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.



H111227 —UN—12MAY14

A—Kraftheber **B—Elektrischer Anschluss**

OUO6075,00017FB -29-12MAY14-1/1

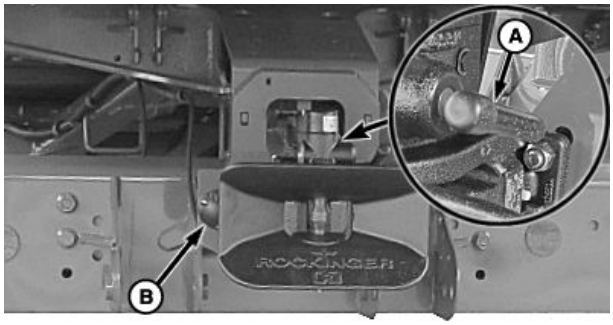
Anhängen an automatische Anhängerkupplung (Option)

ACHTUNG: Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Schlüssel abziehen bevor der Anhänger angekuppelt wird.

Den Häcksler vollständig anheben.

Griff (A) anheben, um den Sicherungsstift zu lösen, und Anhänger an der Maschine anhängen. Wird die Anhängerkupplung an den Sicherungsstift ausgerichtet, senkt sich der Griff automatisch und die Anhängerkupplung rastet ein.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.

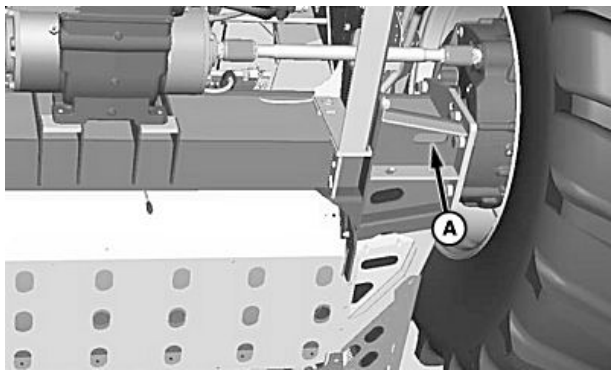


H111228 —UN—12MAY14

A—Griff **B—Elektrischer Anschluss**

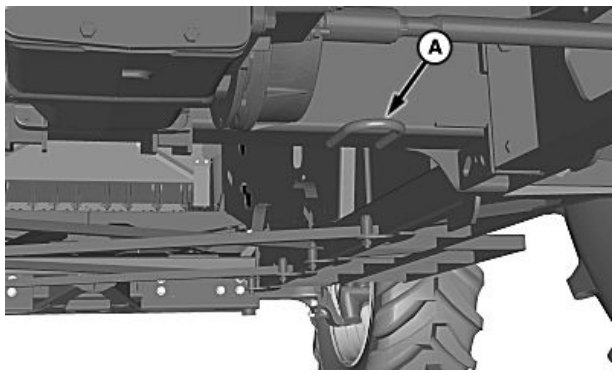
OUO6075,00017FC -29-12MAY14-1/1

Vorderer Zughaken



H102206 —UN—14JUN11

Vorderer Zughaken (Standardmaschine)



H84249 —UN—17AUG05

Vorderer Zughaken (HillMaster-Maschine)

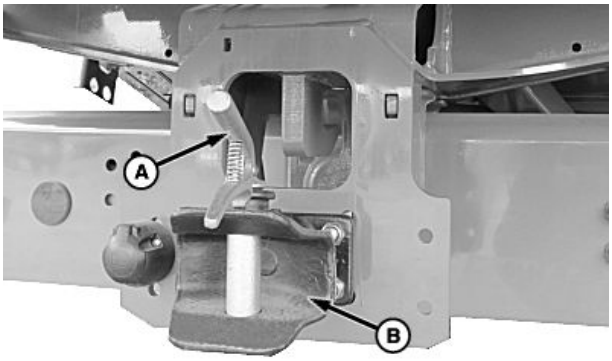
A—Haken

Ein Kette am Haken (A) an der Vorderachse befestigen und den Mähdrescher in Vorwärtsrichtung abschleppen oder aus dem Schlamm ziehen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt.

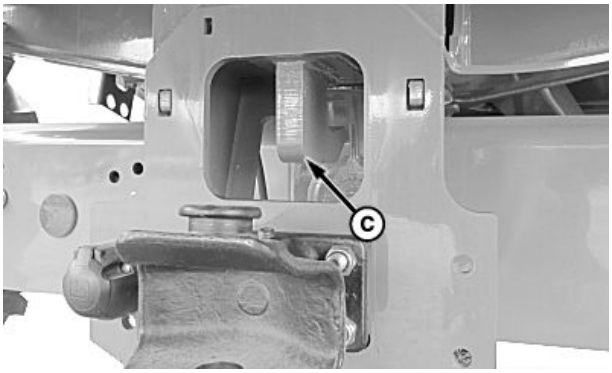
OUO6075,0000CA1 -29-20JUN11-1/1

Hinterer Zughaken

Halbautomatische Anhängerkupplung



H111229 —UN—12MAY14



H111230 —UN—12MAY14

A—Anhängebolzen **B—Anhängekupplung** **C—Haken**

ACHTUNG: Maschine nicht mit der Anhängerkupplung ziehen. Nur den Zughaken des Herstellers verwenden. Stets eine geeignete Kette verwenden. Die Bruchfestigkeit der Stange bzw. Kette darf nicht überschritten werden. Keinesfalls Ketten zusammen mit Zugstangen oder Abschleppseilen benutzen. Bricht die Zugvorrichtung, kann die darin enthaltene Kraft schwerwiegende körperliche Verletzungen verursachen.

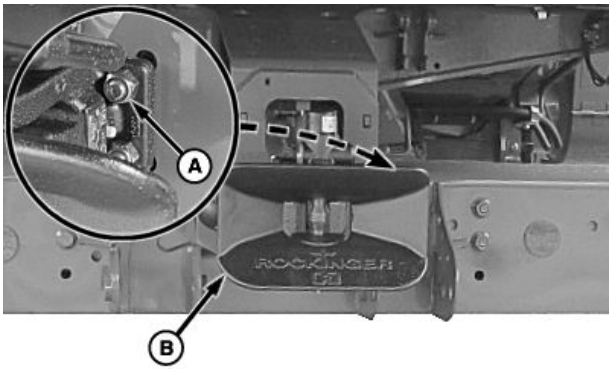
Anhängerbolzen (A) von der Anhängerkupplung (B) nehmen.

Kette an Haken (C) befestigen, um die Maschine zu ziehen. Diesen Haken NICHT zum Ziehen eines Anhängers verwenden.

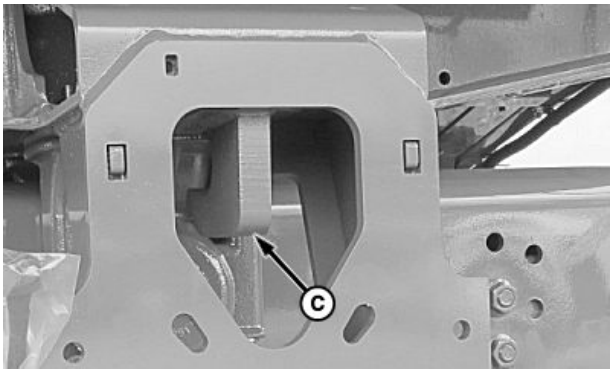
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017FD -29-21MAY14-1/2

Automatische Anhängerkupplung



H111231 —UN—12MAY14



H111232 —UN—12MAY14

A—Sechskantschraube und Mutter (4 St.)

B—Anhängekupplung

C—Haken

⚠ ACHTUNG: Maschine nicht mit der Anhängerkupplung ziehen. Nur den Zughaken des Herstellers verwenden. Stets eine geeignete Kette verwenden. Die Bruchfestigkeit der Stange bzw. Kette darf nicht überschritten werden. Keinesfalls Ketten zusammen mit Zugstangen oder Abschleppseilen benutzen. Bricht die Zugvorrichtung, kann die darin enthaltene Kraft schwerwiegende körperliche Verletzungen verursachen.

Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Anhängerkupplung entfernen.

Kette an Haken (C) befestigen, um die Maschine zu ziehen. Diesen Haken NICHT zum Ziehen eines Anhängers verwenden.

Anhängerkupplung anbringen. Mit Sechskantschrauben und Muttern befestigen. Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Anhängerkupplung, Befestigungsteile—Drehmoment	150 Nm (111 lb.-ft.)

OUO6075,00017FD -29-21MAY14-2/2

Betrieb bei niedrigen Temperaturen

WICHTIG: Bei Betrieb bei niedrigen Temperaturen, sicherstellen, dass die richtige Dieselkraftstoffqualität verwendet wird. Zu warmer Dieselkraftstoff wird fest in: Kraftstoffleitungen, Kraftstofffilter und im Kraftstofftank. Das Kraftstoffsystem muss bei Festwerden von Dieselkraftstoff gewartet werden. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel” und Abschnitt “Wartung des Motors”.

Niedrige Temperaturen mit Schnee und Eis können die Mähdrescherfunktionen einschränken. Besondere Sorgfalt MUSS geboten sein, dass so wenig Schnee wie möglich in den Mähdrescher gelangt. Gerät Schnee in den Mähdrescher, können Kurzstrohsieb, Reinigungsgebläse, Dreschkörbe und Abscheidekörbe verstopfen. Wird die Maschine trotz der verstopften Bereiche betrieben, können ein Maschinenschaden und erheblicher Reparaturaufwand die Folge sein. Ferner kann die Funktionstauglichkeit der Maschine stark begrenzt werden. Vor Betrieb bei niedrigen Temperaturen, den John Deere Händler konsultieren.

OUO6075,00016F0 -29-19DEC13-1/1

Tipps zur Ernte

Die Maschine auf das Erntegut und die Feldbedingungen einstellen.

Eine Fahrgeschwindigkeit wählen, die die Maschine nicht überlastet. Der Motor muss mit voller Drehzahl laufen, damit das Dreschwerk konstant mit voller Drehzahl arbeiten kann. Eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, jedoch nicht die Motordrehzahl verringern.

Wenn der Dreschkorbabstand für das Erntegut zu klein eingestellt ist, wird das Stroh übermäßig zerkleinert und es wird zum Dreschen des Ernteguts mehr Antriebsleistung benötigt.

Bei zu großem Dreschkorbabstand wird das Erntegut nicht ausreichend ausgedroschen.

Nach vorschriftsmäßiger Einstellung des Dreschkorbs die Dreschtrommeldrehzahl so wählen, daß optimaler Ausdrusch bei möglichst geringer Beschädigung der Körner erreicht wird. Wenn eine Beschädigung der Körner festgestellt wird, den Dreschkorbabstand nicht vergrößern. In diesem Fall muß die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl herabgesetzt werden. Bei derartigem Erntegut hat der Dreschkorbabstand nur sehr geringen Einfluss auf die Beschädigung von Körnern.

Erntegut wie Speisebohnen und Erbsen wird leicht gebrochen und kann den Einsatz eines langsameren Zufuhrbeschleunigerantriebs erfordern. Bei der Ernte von Speisebohnen und Erbsen die Maschine voll halten, so dass ausreichend Material vorhanden ist, um mit diesem Polster das Erntegut vor Beschädigungen zu schützen.

Qualitätsverbesserungen des Strohs sind möglich, wenn folgende Punkte beachtet werden, mit deren Hilfe die Strohqualität je nach Bedingungen erhöht werden kann:

- Schrägförderer-Kettengeschwindigkeit verlangsamen
- Zufuhrbeschleunigergeschwindigkeit verlangsamen
- Rotordrehzahl verlangsamen
- Dreschkorb öffnen
- Dreschelemente reduzieren
- Rundleisten-Dreschkörbe einbauen

Zur Leistungsverbesserung in Hanglagen sind folgende Maßnahmen möglich: Anheben der Schneckenmodulteiler, Einbau der beim John Deere Händler erhältlichen hohen Kurzstrohsiebteiler und/oder Verbesserung der Spreu- und Körnerverteilung durch Einbau von Dreschwerk-Gitterabdeckungen (falls vorhanden). Jede dieser Maßnahmen kann die Spreu- und Körnerverteilung zum Reinigungsbereich verbessern, wodurch eine Verbesserung der Maschinenleistung in Hanglagen erreicht wird.

Wenn ein Schneidwerk verwendet wird, das Erntegut so hoch wie möglich schneiden, ohne daß niedrige Ähren übergangen werden. Die Haspelposition und -drehzahl so einstellen, dass eine gleichmäßige Erntegutzufuhr erreicht wird. Den Messerbalken und die Schutzvorrichtungen ausgerichtet halten, um einen sauberen Schnitt zu erzielen.

Bei der Maisernte den Maispflückvorsatz nur so niedrig halten wie es die Maiskolbenhöhe erfordert. Den Maispflückvorsatz zentriert in den Reihen halten, um Kolbenverluste zu vermeiden.

Wenn eine Bandpickup verwendet wird, die Schwaden zentriert halten, damit eine gleichmäßige Erntegutbeschickung des Schrägförderers erreicht wird. Die Ähren müssen in einer Richtung liegen. Die Maschine so betreiben, dass die Ähren zuerst aufgenommen werden.

Bei der Sojabohnenernte mit einem Erntevorsatz für Reihenkulturen den Erntevorsatz so niedrig wie möglich halten. Bei der Ernte von Erntegut wie Sorghum oder Sonnenblumen den Erntevorsatz gerade so niedrig einstellen, dass die Köpfe von den Stängeln geschnitten werden.

Die Kurzstrohsieböffnungen so einstellen, dass die Körner oder Samen auf den ersten zwei Dritteln des Kurzstrohsiebs in das untere Sieb fallen, ohne dass zu viel Grobmaterial durchgelassen wird.

So viel Luft wie möglich verwenden, ohne gedroschene Körner oder Samen auszublasen. Schwere Körner erfordern mehr Luft als Erntegut mit leichten Körnern.

SS43267,00004E6 -29-03FEB15-1/1

Luzerne / Gerste / Raps / Kichererbsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.***

	Luzerne	**Gerste**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600 - 800	700 - 950
Dreschkorbabstand	0 - 5	5 - 22
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	550 - 700	850 - 1100
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10 - 20	13 - 18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	1 - 4	6 - 9
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch
	Canola-Raps	**Kichererbsen**
Stellung der Schrägfördererwalze	Oben	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	350 - 550 ***(L)****	400 - 600
Dreschkorbabstand	15 - 40	18 - 24
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	600 - 900	800 - 1100
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10 - 14	15 - 20
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	2 - 5	6 - 10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00017E0 -29-30APR14-1/1

Mais (trocken) / Mais (feucht) / Mais (Körner-/Spindelgemisch) / Speisebohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.***

	Mais (trocken)	**Mais (feucht)**
Stellung der Schrägfördererwalze	Oben	Oben
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig ***(C)****	Gering
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	250 - 450	350 - 500
Dreschkorbabstand	20 - 35	20 - 35
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	Installiert	Installiert
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900 - 1300	1000 - 1300
Kurzstrohsiebabstand (mm)	15 - 20 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 17 - 22 (Allzweckausführung)	16 - 21 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 18 - 22 (Allzweckausführung)
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	10 - 14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11 - 15 (Allzweckausführung)	10 - 14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11 - 15 (Allzweckausführung)
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Mais
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Nur ausgerückt
Häckslerdrehzahl	Gering	Gering
	Mais (Körner-/Spindelgemisch)*(H)* (M)**	**Speisebohnen**
Stellung der Schrägfördererwalze	Oben	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	22 Zähne ***(P)****
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Gering	Niedrig ***(C)****
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Pfeilförmig eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Pfeilförmig eingekerbt
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	450 - 650	300 - 500 ***(L)****
Dreschkorbabstand	15 - 30	15 - 30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Großmaschig ***(K)****	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Großmaschig ***(K)****	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	Beliebig	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	vorgezogener Materialauswurf
Gebläsedrehzahl (1/min)	1000 - 1300	800 - 1100
Kurzstrohsiebabstand (mm)	22	14 - 18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	Ausgebaut	6 - 10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Gering	Hoch

SS43267,00004E7 -29-03FEB15-1/1

Flachs / Grassamen / Guarbohnen (Traubenbohnen) / Linsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.***

	Flachs	**Grassaaten**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	800 - 1000	500 - 850 ***(N)****
Dreschkorbabstand	0 - 10	12 - 25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	700 - 1050	350 - 600 ***(I)****
Kurzstrohsiebabstand (mm)	8 - 15	12 - 18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	5 - 10	5 - 12
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch
	Guarbohnen (Traubenbohnen	**Linsen**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500 - 700	350 - 500
Dreschkorbabstand	10 - 15	7 - 12
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	650 - 750	800 - 1000
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10 - 15	12 - 18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6 - 10	3 - 10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00011AE -29-18JAN13-1/1

Lupinen / Hirse / Senf / weiße Bohnen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.***

	Lupinen	**Hirse**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	400 - 600	400 - 500
Dreschkorbabstand	12 - 18	10 - 15
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900 - 1100	600 - 750
Kurzstrohsiebabstand (mm)	15 - 20	10 - 12
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	4 - 8	4 - 6
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch
	Senf	**Weiße Bohnen**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	22 Zähne ***(P)****
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig ***(C)****
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Pfeilförmig eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Pfeilförmig eingekerbt
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600 - 900	300 - 350 ***(L)****
Dreschkorbabstand	10 - 20	15 - 30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Rundleiste
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	vorgezogener Materialauswurf
Gebläsedrehzahl (1/min)	500 - 800	800 - 1100
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10 - 14	14 - 18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	2 - 5	6 - 10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00011AF -29-18JAN13-1/1

Hafer / Erbsen/ Perlmais / Raps (trocken)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.***

	Hafer	**Erbsen**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600 - 900	300 - 400
Dreschkorbabstand	15 - 25	15 - 30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	vorgezogener Materialauswurf
Gebläsedrehzahl (1/min)	750 - 900	850 - 1050
Kurzstrohsiebabstand (mm)	18 - 22	16 - 20
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6 - 10	6 - 11
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch
	Perlmais	**Raps (trocken)**
Stellung der Schrägfördererwalze	Oben	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Glatt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Glatt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	210 - 310	400 - 700 ***(L)****
Dreschkorbabstand	15 - 25	20 - 40
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	Eingebaut	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900 - 1100	620 - 800
Kurzstrohsiebabstand (mm)	14 - 18	11 - 14
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6 - 8	3 - 6
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Niedrig	Hoch

OUO6075,00011B0 -29-18JAN13-1/1

Raps (grün) / Reis / Roggen / Färberdistel

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.***

	Raps (grün)	**Reis**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	32 Zähne	32 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Stiftzahn
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Stiftzahn
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500 - 800 ***(L)****	700 - 1000 ***(N)****
Dreschkorbabstand	20 - 40	15 - 25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	700 - 850	700 - 900
Kurzstrohsiebabstand (mm)	11 - 14	16 - 20
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	4 - 8	5 - 10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch
	Roggen	**Färberdistel**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	700 - 900	300 - 400
Dreschkorbabstand	13 - 26	15 - 25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	750 - 950	550 - 750
Kurzstrohsiebabstand (mm)	16 - 18	14 - 16
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	6 - 10	4 - 7
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00017E1 -29-30APR14-1/1

Sorghum / Sojabohnen / Sonnenblumen / Triticale

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.***

	Sorghum	**Sojabohnen**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig	Niedrig
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	550 - 700	450 - 650
Dreschkorbabstand	10 - 25	15 - 30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	Beliebig
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900 - 1100	800 - 1050
Kurzstrohsiebabstand (mm)	14 - 17	14 - 18 (Allzweckausführung) 13 - 17 (Ausführung mit tiefen Zähnen)
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	5 - 8	6 - 10 (Allzweckausführung) 5 - 9 (Ausführung mit tiefen Zähnen)
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch
	Sonnenblumen	**Triticale**
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Niedrig	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	200 - 400	850 - 1000
Dreschkorbabstand	25 - 40	18 - 24
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	vorgezogener Materialauswurf	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	650 - 850	750 - 1000
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10 - 15	16 - 18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	3 - 10	6 - 10
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00011B2 -29-18JAN13-1/1

Weizen (schwierig) / Weizen (normal)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter unten in diesem Abschnitt.***

	Weizen (schwierig)	Weizen (normal)
Stellung der Schrägfördererwalze	Unten	Unten
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschtrommeldrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	800 - 1000	750 - 950
Dreschkorbabstand	3 - 15	8 - 16
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschig	Engmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Abscheidekorb-Abstandshalter	In Ruhestellung	In Ruhestellung
Obere Abdeckung, Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900 - 1250	900 - 1250
Kurzstrohsiebabstand (mm)	13 - 18	13 - 18
Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen, Abstand (mm)	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich	5 ebenes Gelände 10 Hangausgleich
Körnersiebabstand (mm)	3 - 8	3 - 8
Überkehrsystem, Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Getreide	Getreide
Ablenkblech	Getreide	Getreide
Einrücken der Messerleiste	Zulässig	Zulässig
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch

OUO6075,00011B3 -29-18JAN13-1/1

Erläuterung der Fußnoten

(A)* *Bei einer schlechten Erntegutzufuhr (bei hohem Strohanteil) wegen großem Volumen, grünem oder in Schwaden abgelegtem Erntegut wird das Antriebskettenrad mit 32 Zähnen empfohlen.*

(B)* *Zur Verbesserung der Strohqualität bei trockenem Erntegut und der Körnerqualität die niedrigere Drehzahl verwenden. Bei trockenen, brüchigen Sonnenblumen kann ein Antriebskettenrad mit 15 Zähnen verwendet werden.*

(C)* *Zur Verbesserung der Körnerqualität den Satz zur Verringerung der Drehzahl auf 320 1/min verwenden.*

(D)* *Bei trockenem Erntegut mit engmaschigen Dreschkörben, wo es zu einer Überlastung der Reinigung kommen kann, zunächst zwei Reihen auf der rechten Seite und drei Reihen auf der linken Seite der Abscheidekörbe anbringen. Bei großmaschigen Dreschkörben zunächst drei Reihen auf der rechten Seite und zwei Reihen auf der linken Seite der Abscheidekörbe anbringen. Die Anzahl und Anordnung den Bedingungen anpassen.*

(E)* *15 Elemente sind die Standardkonfiguration. Unter den meisten Bedingungen brauchen 15 Elemente weniger Energie, was zu einer höheren Leistung, geringerer Belastung der Reinigung und geringerer Beschädigung des Strohs führt. Bei Rotoren für schwieriges Erntegut sind neun zusätzliche Anbringungsorte für Dreschelemente (für erhöhte Dichte) verfügbar, die bei schwierigen Erntebedingungen verwendet werden können.*

(F)* *Um den Drusch, die Körnerprobe und die Spreulastverteilung bei kleinkörnigem Erntegut zu verbessern, zuerst die Dreschkorbabdeckungen am vorderen Dreschkorb anbringen. Weitere Abdeckungen können nach Bedarf bei den anderen Dreschkörben hinzugefügt werden.*

(G)* *Von "eingekerbt für schwieriges Erntegut" abweichende Empfehlungen erfordern einen Umbau der Wendetrommel.*

(H)* *Überkehrsumpfabdeckung empfohlen.*

(I)* *Ein Satz zur Verringerung der Reinigungsgebläsedrehzahl kann erforderlich sein.*

(J)* *Für erhöhten Materialdurchsatz schnelle Drehzahl verwenden.*

(K)* *Es können Drähte entfernt werden, damit die Kolben besser erfasst werden.*

(L)* *Wird ein TriStream™-Rotor verwendet, können zur Verbesserung der Materialförderung im Rotor Auswurfpaddel eingebaut werden.*

(M)* *Abscheidekörbe für Mais (Körner-/Spindelgemisch) verwenden.*

(N)* *Bei stark erschwerten Materialförderungsbedingungen können Dreschzinken anstelle von Dreschelementen eingebaut werden (die Dreschleistung kann sich verringern).*

(O)* *Um die Strohqualität und/oder die Materialförderung zu verbessern, kann die Einstellung für vorgezogenen Materialauswurf verwendet werden. Hinweis: Bei der Einstellung für vorgezogenen Materialauswurf können sich die Dreschwerksverluste erhöhen.*

(P)* *Erhältlich über den Ersatzteildienst.*

OUO6075,0001365 -29-13DEC12-1/1

Dreschkorb, Empfehlungen

Dreschkorbtyp	Mais	Sojabohnen	Weizen Gerste Kleine Körner	Reis	Perlmais Lebensmittel-Mais	Sorghum (Mohrenhirse) Sonnenblumen (Konfektion)	Sonnenblumen (Öl)	Canola-Raps
Engmaschig	NE	NE	Ideal	NE	NE	NE	Normal	Ideal
Großmaschig	In Ordnung	In Ordnung	In Ordnung	Ideal	NE	Ideal	Ideal	In Ordnung
Rundleiste	Ideal	Ideal	Normal	In Ordnung	Ideal	Normal	Ideal	Normal

Best = Höchste Leistungsstufe.
Gut = Gute Leistungsstufe.
Durchschnitt = Durchschnittliche Leistungsstufe.
NE = Nicht empfohlen.

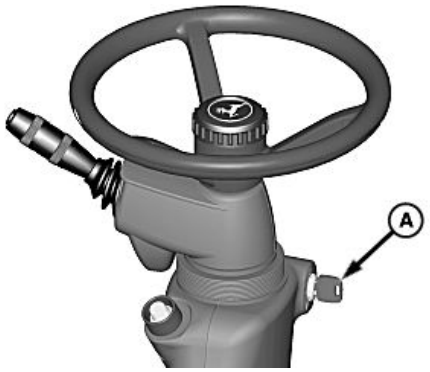
OUO6075,00017DE -29-07MAY14-1/1

ABSCHALTVERFAHREN

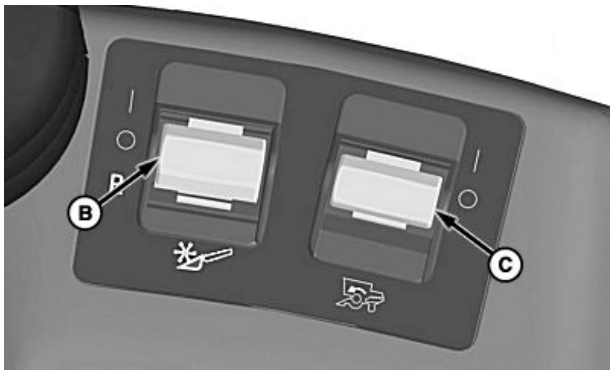
HINWEIS: Eine Abschaltung dient der Bestimmung der Maschinenleistung in den Dresch- und Strohschüttlerbereichen mittels einer "Momentaufnahme" des Materials im Dreschwerk. Dies ist nützlich, um festzustellen, wo die Ursache der Körnerverluste zu suchen ist und welche Einstellungen zur Behebung des Problems vorgenommen werden müssen.

Sicherstellen, dass Erntegutzustand und Materialaufnahme bei jedem Abschalten ähnlich sind.

1. Motordrehzahlanzeige auf der Info-Bord-Anzeige und Dreschdrehzahlanzeige auf der Armlehnen-Anzeigeeinheit suchen.
2. Die Bremspedale miteinander verriegeln.
3. Die Maschine mit den für das gewünschte Erntegut optimalen Durchsatzwerten betreiben.
4. Das Lenkrad zur freien Bewegung nach vorne schieben (beide Hände werden benötigt).
5. Auf der Armlehne den Schalter für langsame Drehzahl drücken.
6. Bremspedale durchtreten.
   a. **Maschinen ohne ProDrive:** Bremspedale voll durchtreten (bringt die Motordrehzahl durch das Lade-Antriebssystem schnell herunter).
   b. **Maschinen mit ProDrive:** Bremspedale leicht durchtreten (werden die Bremsen ganz durchgetreten, versucht ProDrive die Leistung zu erhalten und schaltet zur Veränderung der Maschinendynamik herunter).
7. Ist die Motordrehzahl fast auf die untere Leerlaufdrehzahl (1200 1/min) abgefallen, **schnell Schneidwerk (B) und Dreschwerk (C) auf der Armlehne ausschalten.**
8. Multifunktionshebel schnell in Neutralstellung bringen.
9. Den Motor eine Minute lang abkühlen lassen.
10. Motor über Zündschalter (A) abschalten, Feststellbremse aktivieren und Schlüssel abziehen.
11. Auf übermäßige Beschädigung der Körner, an den Kolben verbliebene Körner und Körnerverlust untersuchen, bevor Einstellungen vorgenommen werden.
12. Entscheiden, welche Einstellungen notwendig sind. Dreschkorbabstand vergrößern und Dreschwerk einschalten (verhindert unnötige Belastung des Dreschtrommelantriebs während des Reinigens).
13. Maschine wie gewünscht einstellen und mit der Ernte fortfahren.
14. Dieses Verfahren wiederholen und die Körnerqualität sowie den Körnerverlust hinter der Maschine prüfen.
15. Sobald eine annehmbare Verlustrate erreicht ist, den VisionTrak-Monitor kalibrieren und die Ernte fortsetzen.



H95321 —UN—02NOV10



H96263 —UN—04MAY10

A—Zündschalter
B—Schalter für Erntevorsatzantrieb
C—Schalter für Dreschwerk

OUO6075,00014AB -29-18APR13-1/1

Harvest Smart™-Zuführung (Option)

Sicherer Betrieb der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden)

WICHTIG: Die Harvest Smart-Zuführung soll einen effizienteren Betrieb der Maschine ermöglichen. Der Fahrer ist dennoch für die Maschine verantwortlich und muss während des Betrieb stets auf die Umgebung achten.

Dieses Handbuch genau lesen und verstehen, bevor mit der Harvest Smart-Zuführung gearbeitet wird. Nicht zulassen, dass das System von Personen bedient wird, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse verfügen. Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden wurde und Hilfe benötigt wird, den John Deere-Händler aufsuchen.

Wenn das System aktiviert ist, aufmerksam bleiben und stets auf die Umgebung achten. Vorbereitet sein, um die Kontrolle über die Fahrgeschwindigkeit zu übernehmen, wenn das System am Ende der Reihen deaktiviert wird.

OUO6075,0000705 -29-06APR10-1/1

Harvest Smart-Zuführung - Beschreibung

Die Harvest Smart-Zuführung ändert die Fahrgeschwindigkeit, um einen konstanten Erntegutfluss im Mähdrescher aufrecht zu erhalten und so die Produktivität zu erhöhen und die Anforderungen an den Fahrer zu verringern. Bei leichterem Erntegut erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit, und bei schwererem Erntegut verringert sie sich. **Der Fahrer kann die maximale Fahrgeschwindigkeit jederzeit begrenzen, indem er den Multifunktionshebel nach hinten zieht.** Das System beginnt, die Fahrgeschwindigkeit zu verringern, wenn die Motorleistung über die vom Fahrer eingestellte maximale Motorleistung steigt. So kann verhindert werden, dass die Motordrehzahl abfällt oder der Motor abgewürgt wird.

Das System arbeitet unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht optimal:

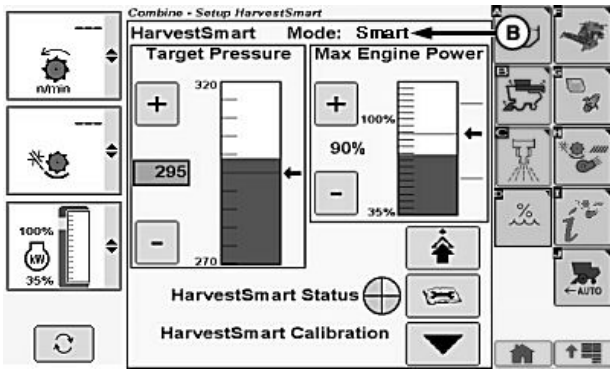
- Besonders hügeliges Gelände
- Verheddertes oder steckengebliebenes Erntegut
- Besonders schlammiger Boden

OUO6075,0000706 -29-13DEC10-1/1

Smart-Modus oder Leistungsmodus der Harvest Smart™-Zuführung



H95948 —UN—06APR10



H111265 —UN—23MAY14

A—Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführung
B—Betriebsmodi

Freigabeschalter (A) für Harvest Smart™-Zuführung drücken, um zwischen den verschiedenen Betriebsarten (B) zu wechseln:

Smart-Modus:

HINWEIS: Der Smart-Modus ist der bevorzugte Betriebsmodus für die Steuerung der Maschine.

Die Verlustraten werden mit VisionTrak™ überwacht, um sicherzustellen, dass das System auf dem vom Fahrer vorgegebenen Stand ist (Verlustmonitor kalibriert). Das System wird eingestellt, wenn das Symbol für Körnerverlustkalibrierung ausgewählt wird. Wenn die Verlustmonitorwerte ständig über oder unter den vom Fahrer gewünschten Werten liegen, erhöht oder verringert das System den Erntegutfluss, so dass die Verlustraten wieder im Sollbereich liegen.

Leistungsmodus:

Behält einen konstanten Erntegutfluss bei, und sorgt für eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit, wenn das Erntegut leichter wird, und für eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit bei schwererem Erntegut. Im Leistungsmodus werden die Einstellungen des VisionTrak™-Monitors nicht angepasst, da in diesem Modus lediglich ein konstanter Erntegutfluss beibehalten wird.

OUO6075,0001809 -29-23MAY14-1/1

Solldruck der Harvest Smart™-Zuführung

HINWEIS: Im Smart-Modus kann der Solldruck nicht über den Bildschirm für Harvest Smart™-Einstellungen eingestellt werden.

Der Solldruck ermöglicht dem Fahrer, das Sollvolumen einzustellen, ohne die Einstellungen des VisionTrak™-Verlustmonitors zu ändern. Für das Sollvolumen wird die Erntegutmenge gemessen, die ins Dreschwerk gelangt, indem der Rotordruck überwacht wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) (B) oder Minus (-) (C) bzw. das Feld (D) für Solldruck hervorgehoben ist, um den Solldruck einzustellen.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Solldruckwert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Gewünschten Solldruckwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

HINWEIS: Das Balkendiagramm zeigt den aktuellen Solldruckpegel an. Die Pfeilanzeige und die Linie zeigen den vom Fahrer festgelegten Sollwert an.

Die Pfeilanzeige (E) wird auf den vom Fahrer festgelegten Sollwert eingestellt.

Systemeinstellungen

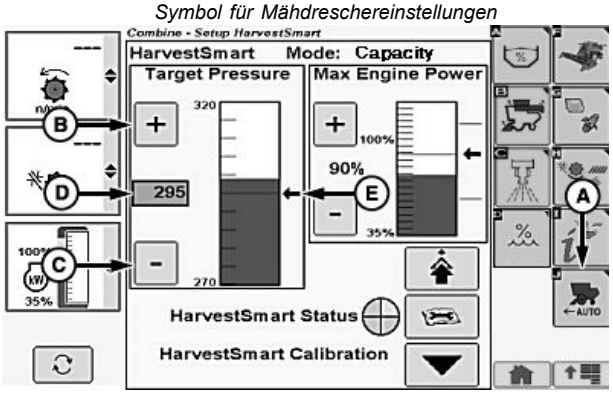
HINWEIS: Der Solldruck ist beim Betrieb im Smart-Modus nicht wählbar.

- Solldruck (30—420) – hier kann das Sollvolumen oder der Durchsatz unabhängig vom VisionTrak™-Verlustmonitor eingestellt werden.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H106440 —UN—03JAN13

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung
B—Symbol Plus
C—Symbol Minus
D—Feld für Solldruck
E—Pfeilanzeige

- Der Parameter kann verwendet werden, wenn der Fahrer das Sollvolumen (basierend auf der Rotorbelastung) einstellen möchte, ohne die Kalibrierung des VisionTrak™-Verlustmonitors zu ändern.
- Es wird empfohlen, den Solldruck im Smart-Modus über die Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten an der VisionTrak™-Anzeige einzustellen. Wenn die Einstellungen über VisionTrak™ durchgeführt werden, bleibt das Verhältnis zwischen Sollvolumen und Verlust gleich (Beispiel: Wenn der VisionTrak™-Kalibrierfaktor akzeptabel ist, die Maschine jedoch eine zu niedrige Fahrgeschwindigkeit beibehält, den Parameter für Sollvolumen um 20 erhöhen. Bei einer hohen Fahrgeschwindigkeit den Parameter für Sollvolumen um 20 verringern.)

OUO6075,0001372 -29-09JAN13-1/1

Max. Motorleistung für Harvest Smart™

Über die maximale Motorleistung wird die maximal zulässige Motorbelastung eingestellt, bei der mit Harvest Smart™ gearbeitet werden darf.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) (B) oder Minus (-) (C) hervorgehoben ist, um die maximale Motorleistung einzustellen.

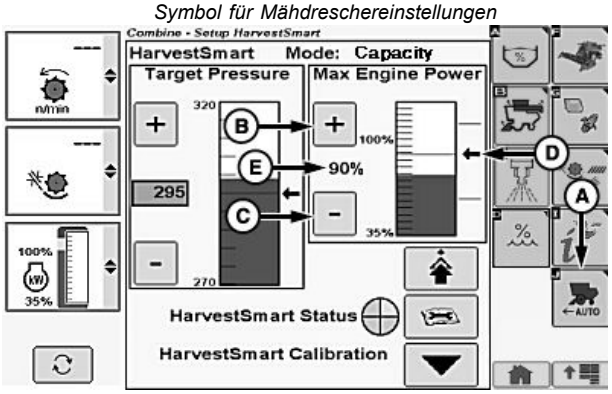
HINWEIS: Das Balkendiagramm zeigt den aktuellen Motorleistungspegel an. Die Pfeilanzeige und die Linie zeigen den vom Fahrer festgelegten Sollwert an.

Die Pfeilanzeige (D) wird auf den vom Fahrer festgelegten Sollwert eingestellt und zeigt die maximale Motorleistung als Prozentwert (E) an.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H106441 —UN—03JAN13

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung
B—Symbol Plus
C—Symbol Minus
D—Pfeilanzeige
E—Prozentwert für maximale Motorleistung

Systemeinstellungen

- Symbol für maximale Motorleistung - hier kann die maximal zulässige Motorbelastung eingestellt werden, bei der mit Harvest Smart™gearbeitet werden darf.
  - Wenn Probleme mit angestautem Erntegut auftreten, diese Einstellung verringern, um einen größeren Puffer für die Motorbelastung zuzulassen.
  - Die Motorbelastung kann für die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit verwendet werden, indem der Wert so eingestellt wird, dass er nahe an der maximalen Motorleistung während des Betriebs liegt. Dies kann bei Fruchtarten durchgeführt werden, bei denen starke Erntevorsatzlasten im Verhältnis zu den Dreschlasten auftreten (z. B. bei Mais).

OUO6075,0001371 -29-24JAN13-1/1

Max. Erntegeschwindigkeit für Harvest Smart™-Zuführung

Maximale Erntegeschwindigkeit - dient zum Einstellen der maximal zulässigen Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb mit Harvest Smart™. Unabhängig vom Erntegutvolumen wird diese Einstellung vom System nicht überschritten.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (C) für maximale Erntegeschwindigkeit hervorgehoben ist.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert für maximale Erntegeschwindigkeit angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

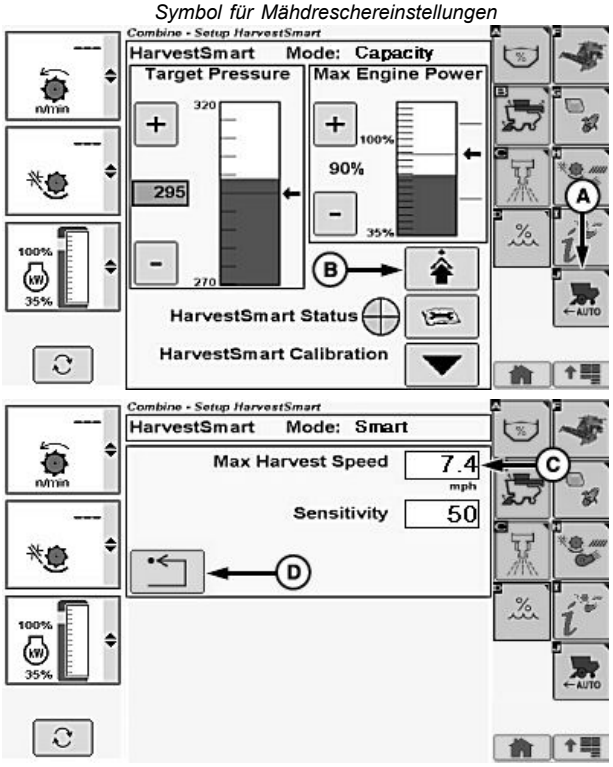
Nur mit Touchscreen: Gewünschten Wert für maximale Erntegeschwindigkeit an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für Zurück hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung
B—Symbol für erweiterte Einstellungen
C—Feld für maximale Erntegeschwindigkeit
D—Symbol für Zurück

Systemeinstellungen

- Maximale Erntegeschwindigkeit (2,0 - 14,0 km/h) (1.2 - 8.6 mph) - mit diesem Parameter die maximale Fahrgeschwindigkeit einstellen, wenn Harvest Smart™ aktiv ist.

  HINWEIS: Die Parameter können geändert werden, um die Funktionalität zu verbessern und die Leistung zu optimieren.

  - Auf diese Weise kann eine annehmbare maximale Fahrgeschwindigkeit eingestellt werden, ohne dass der Multifunktionshebel nach hinten gestellt werden muss. Andernfalls erhöht das System die Fahrgeschwindigkeit, bis der Solldruck oder die mit dem Multifunktionshebel eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist, wenn sich die Erntegutbedingungen von normal in leicht ändern.
  - Eine Möglichkeit ist, die maximale Fahrgeschwindigkeit bei leichtesten Erntebedingungen 0,8—1,6 km/h (0.5—1 mph) höher einzustellen. Wenn die maximale Fahrgeschwindigkeit auf einen Wert begrenzt wird, der gerade über der normalen Betriebsgeschwindigkeit liegt, arbeitet das System effizienter (kleinerer Geschwindigkeitsbereich, an dessen Parameter das System angepasst werden muss).

  HINWEIS: Die vom Fahrer eingestellte Stellung des Multifunktionshebels begrenzt immer die maximale Fahrgeschwindigkeit.

OUO6075,0001376 -29-08JAN13-1/1

Empfindlichkeit der Harvest Smart™-Zuführung

Über die Empfindlichkeit wird die Reaktionsgeschwindigkeit von Harvest Smart™ auf Änderungen der Erntegutdichte eingestellt. Eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit bewirkt, dass die Maschine die Fahrgeschwindigkeit abrupt ändert, um das Erntegutvolumen konstant zu halten. Eine niedrige Reaktionsgeschwindigkeit bewirkt, dass die Maschine weniger abrupte Wechsel vollzieht.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (C) für Empfindlichkeit hervorgehoben ist.

Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Empfindlichkeitswert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.

Nur mit Touchscreen: Gewünschten Empfindlichkeitswert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für Zurück hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

Systemeinstellungen

- Empfindlichkeit (0–100) - hier einstellen, wie schnell Harvest Smart™ Änderungen der Fahrgeschwindigkeit vornimmt.

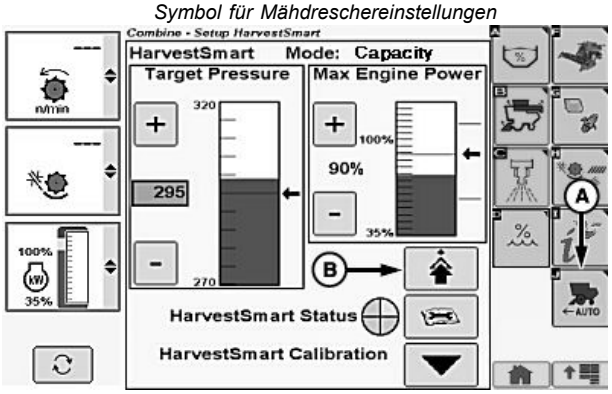
  HINWEIS: Die Parameter können geändert werden, um die Funktionalität zu verbessern und die Leistung zu optimieren.

  - Am besten mit einem niedrigen Wert beginnen und dann den Wert in großen Schritten (10–20) erhöhen, bis die Änderungen der Fahrgeschwindigkeit zu schnell erfolgen. Dann den Wert wieder verringern.
  - Die Reaktionsgeschwindigkeit variiert je nach Erntevorsatz wegen der unterschiedlichen Zufuhrfunktionen (Beispiel: Ein Maispflückvorsatz funktioniert am besten bei einer hohen Reaktionsgeschwindigkeit, während für ein Bandschneidwerk eine niedrige Geschwindigkeit erforderlich ist).

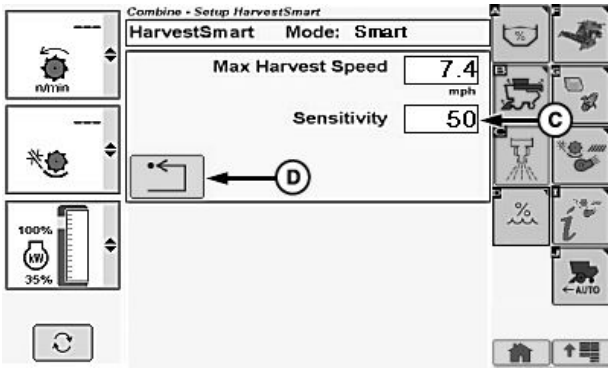
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H106442 —UN—03JAN13



H106493 —UN—08JAN13

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung
B—Symbol für erweiterte Einstellungen
C—Feld für Empfindlichkeit
D—Symbol für Zurück

- Die Reaktionsgeschwindigkeit muss basierend auf der Fahrgeschwindigkeit eingestellt werden. Bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten kann eine höhere Reaktionsgeschwindigkeit möglicherweise besser funktionieren als bei hohen Fahrgeschwindigkeiten. Bei sehr wechselhaften Bedingungen (starke Unterschiede in der Dichte über kurze Strecken) wird empfohlen, eine Reaktionsgeschwindigkeit im mittleren Bereich (40–60) einzustellen.

OUO6075,0001377 -29-08JAN13-1/1

Identifikation des Status der Harvest Smart™-Zuführung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Harvest Smart™-Statusanzeige (B) zeigt den aktuellen Betriebszustand der Maschine an.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (C) für Diagnosedaten hervorgehoben ist.

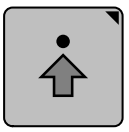
Der Bildschirm zeigt die folgenden Informationen zum Maschinenstatus an:

- Harvest Smart™ eingebaut
- Manueller Modus deaktiviert
- Dreschwerk eingeschaltet
- Erntevorsatz eingeschaltet
- Motor läuft im oberen Leerlauf
- Straßenmodus nicht aktiv
- Aktivierungstaste 2 oder 3 betätigt
- Durch Multifunktionshebel eingeschränkt
- Stellung des Multifunktionshebels
- Vorgegebene Stellung von Harvest Smart™

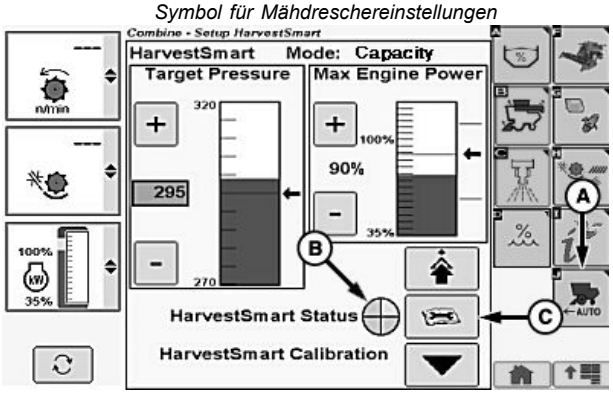
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für Zurück hervorgehoben ist, um zurück zur vorherigen Seite zu gelangen.

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung
B—Harvest Smart™-Statusanzeige
C—Symbol für Diagnosedaten
D—Symbol für Zurück

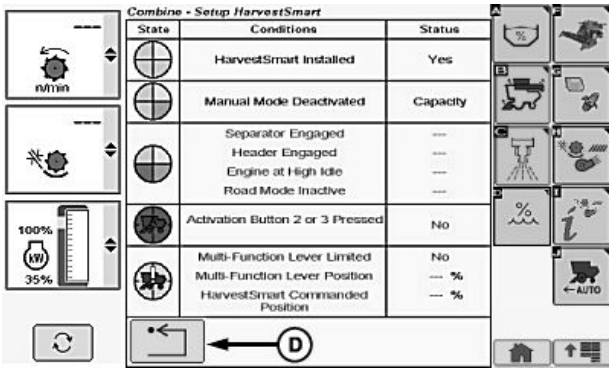
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



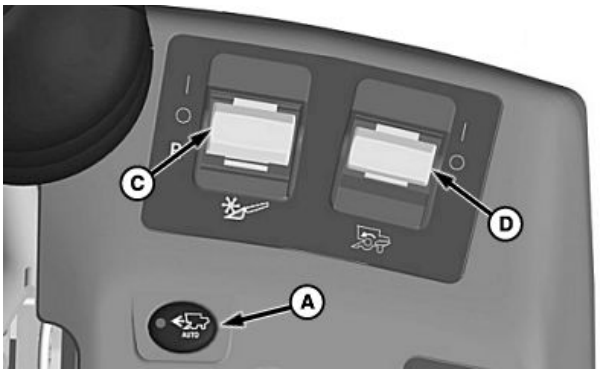
H106444 —UN—04JAN13



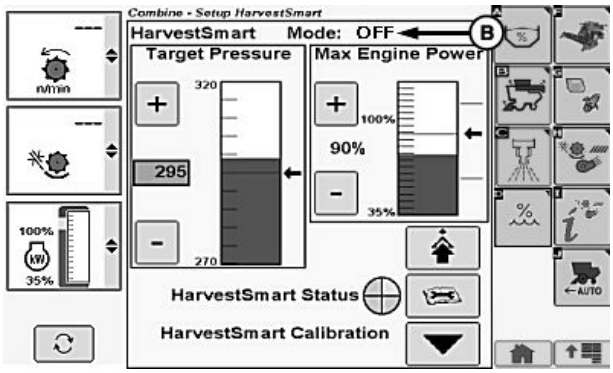
H106446 —UN—04JAN13

OUO6075,0001374 -29-04JAN13-1/1

Erstkalibrierung der Harvest Smart™-Zuführung



H106448 —UN—04JAN13



H106449 —UN—04JAN13

A—Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführung
B—AUS
C—Schalter für Erntevorsatzantrieb
D—Schalter für Dreschwerk

HINWEIS: Die Kalibrierung MUSS durchgeführt werden, wenn eine Fruchtart zum ersten Mal geerntet wird, wenn eine andere Fruchtart geerntet wird oder wenn sich die Feldbedingungen ändern.

Freigabeschalter (A) für Harvest Smart™-Zuführung drücken, bis an der Anzeige OFF (AUS) (B) angezeigt wird.

Schalter (C) für Erntevorsatzantrieb und Schalter (D) für Dreschwerk einschalten und den Erntevorsatz absenken.

OUO6075,0001284 -29-08JAN13-1/2

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Maschine mit gleichmäßiger Erntegutzufuhr und gewünschter Körnerverlustrate 10–15 Sekunden lang betreiben, so dass sich die Maschine stabilisieren kann.

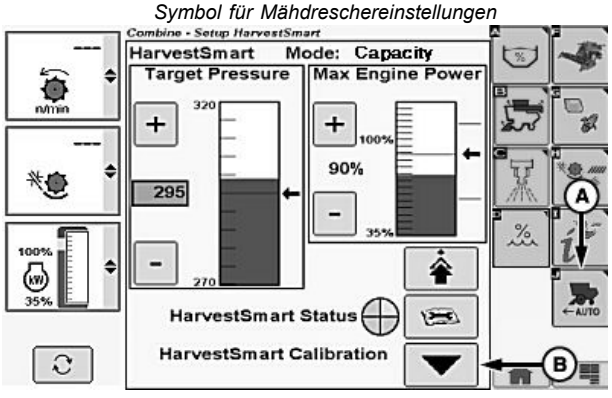
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Harvest Smart™-Kalibriersymbol (B) hervorgehoben ist. Auf diese Weise werden die Sollwerte für Erntegutfluss und Verlustrate für Harvest Smart™ eingestellt.

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung
B—Symbol für Harvest Smart™-Kalibrierung

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen

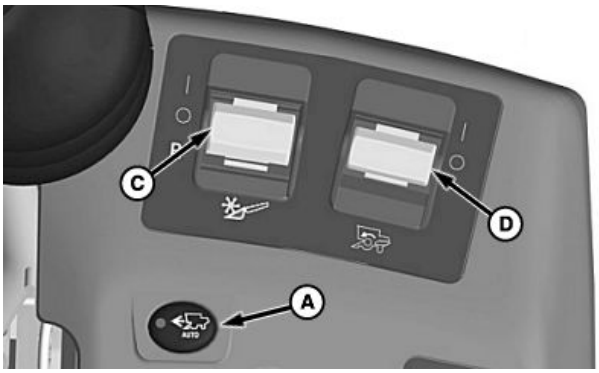


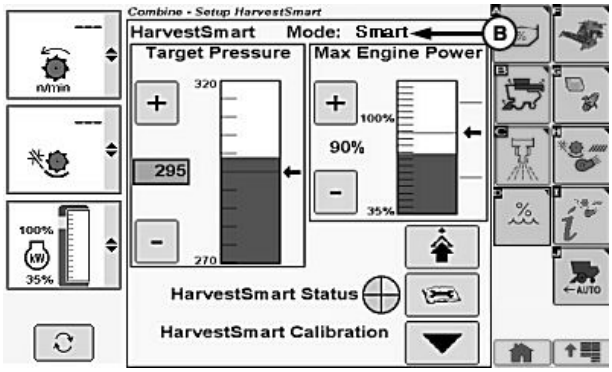
H106450 —UN—04JAN13

Leistungsmodus gezeigt.

OUO6075,0001284 -29-08JAN13-2/2

Betrieb der Harvest Smart™-Zuführung





H106448 —UN—04JAN13

H106438 —UN—03JAN13

A—Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführung

B—Smart

C—Schalter für Erntevorsatzantrieb

D—Schalter für Dreschwerk

HINWEIS: Wenn der Fahrer den Fahrersitz verlässt, während Harvest Smart™ aktiviert ist, arbeitet das System noch drei Sekunden lang und wird dann ausgeschaltet, und die Maschine hält langsam an. Zur Aktivierung des Systems den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Aktivierungstaste 2 oder 3 am Multifunktionshebel drücken.

Freigabeschalter (A) für Harvest Smart™-Zuführung drücken, bis Smart (B) angezeigt wird.

Schalter (C) für Erntevorsatzantrieb und Schalter (D) für Dreschwerk einschalten und den Erntevorsatz absenken.

OUO6075,0001375 -29-24JAN13-1/2

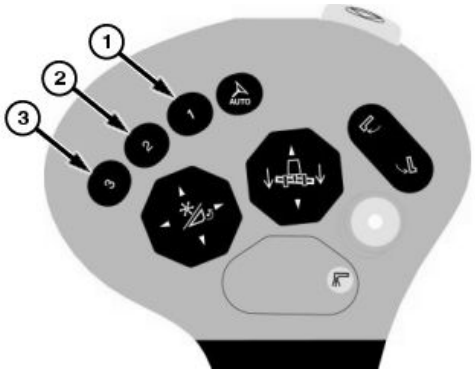
Aktivierungstaste 2 oder 3 am Multifunktionshebel drücken, um das System zu aktivieren und den Multifunktionshebel ganz nach vorne bewegen.

HINWEIS: Der Multifunktionshebel begrenzt die maximale Fahrgeschwindigkeit. Den Multifunktionshebel nach hinten bewegen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder die Maschine anzuhalten. Den Multifunktionshebel nach vorne bringen, damit die Maschine langsam die vom Fahrer voreingestellte Fahrgeschwindigkeit erreichen kann.

Die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit wird an der CommandCenter™-Anzeige angezeigt.

ACHTUNG: Sobald Aktivierungstaste 1 am Multifunktionshebel betätigt wurde, wird die Geschwindigkeit der Maschine entsprechend der Stellung des Multifunktionshebels erhöht und der Fahrer erhält wieder die volle Kontrolle über den Multifunktionshebel.

Am Ende des Feldes die Aktivierungstaste 1 am Multifunktionshebel drücken. Dadurch wird das System zeitweise deaktiviert, so dass die Geschwindigkeit der Maschine entsprechend der Stellung des Multifunktionshebels erhöht werden kann. Wenn das System zeitweise deaktiviert ist, hat der Fahrer die vollständige Kontrolle über die Maschine. Den



H95954 —UN—01NOV10

Multifunktionshebel nach hinten bewegen, um die Geschwindigkeit zu verringern.

HINWEIS: Nach einer Neukalibrierung kann Harvest Smart™ zur Bestimmung einer durchschnittlichen Erntegeschwindigkeit bis zu fünf Minuten benötigen. Diese Geschwindigkeit wird dann beim Einfahren in das Feld erneut als Fahrgeschwindigkeit gewählt, wenn Harvest Smart™ aktiv ist.

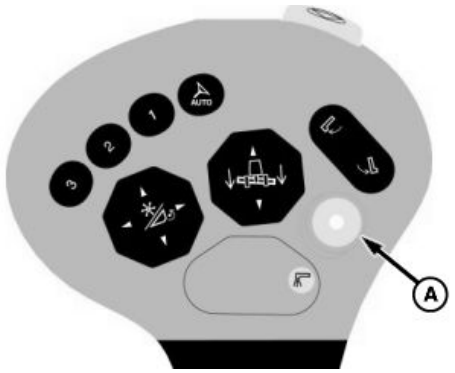
Beim Einfahren in das Feld, Aktivierungstaste 2 oder 3 am Multifunktionshebel drücken, um das System wieder zu aktivieren und den Multifunktionshebel ganz nach vorne bewegen.

OUO6075,0001375 -29-24JAN13-2/2

Zusätzliche Informationen zu Harvest Smart™-Zuführung (Entleerantrieb eingeschaltet und Feldbedingungen)

HINWEIS: Harvest Smart™ hält die Fahrgeschwindigkeit, wenn Knopf am Entleerrohr gedrückt wird (bei nicht zurückgezogenem Multifunktionshebel). Wenn der Entleerantrieb eingeschaltet ist, erfolgt die Steuerung weiterhin durch das System, allerdings ist die Reaktion begrenzt, um plötzliche Änderungen zu vermeiden, die zum Überholen des Kornwagens führen könnten.

- Wenn Schalter (A) für Entleerantrieb gedrückt wird, bleibt das Harvest Smart™-System aktiv. Wird manuelle Bedienung während des Entleervorgangs gewünscht, den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, bis die Maschine langsamer wird, um das System zeitweise zu deaktivieren. Der Fahrer hat nun die volle Kontrolle über die Fahrgeschwindigkeit. Wenn der Schalter für Entleerantrieb ausgeschaltet wird, wird das System automatisch reaktiviert und steuert die Fahrgeschwindigkeit.
- Bei sehr unterschiedlichen Erntegutbedingungen sollte der Fahrer den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, um die Zuführgeschwindigkeit zu verringern



H95955 —UN—01NOV10

A—Schalter für Entleerantrieb

und an schwereres Erntegut anzupassen. Den Multifunktionshebel nach 5 Sekunden ganz nach vorne stellen.

Harvest Smart ist eine Marke von Deere & Company

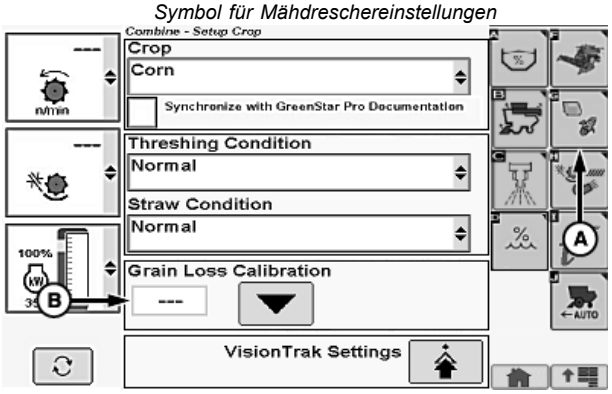
SS43267,000051F -29-17FEB15-1/2

- Wenn das System die Geschwindigkeit der Maschine durchweg so steuert, dass sie schneller fährt als normal, den Kalibrierwert für Körnerverluste um 2 oder 3 erhöhen. Wenn das System die Geschwindigkeit der Maschine durchweg so steuert, dass sie langsamer fährt als normal, den Kalibrierwert für Körnerverluste um 2 oder 3 verringern.
  a. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.
  b. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Fruchtarteinstellung hervorgehoben ist.
  c. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Kalibrierwert (B) für Körnerverluste hervorgehoben ist.
  d. Den gewünschten Kalibrierwert für Körnerverluste auswählen:
  Ohne oder mit Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Kalibrierwert für Körnerverluste angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den Wert zu speichern.
  Nur mit Touchscreen: Gewünschten Kalibrierwert für Körnerverluste an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Symbols für Eingabe/Bestätigung speichern.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H112979 —UN—17FEB15

A—Symbol für Fruchtarteinstellung

B—Kalibrierwert für Körnerverluste

SS43267,000051F -29-17FEB15-2/2

Empfohlene Vorgehensweise für Harvest Smart™-Zuführung

System kalibrieren:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Maschine mit der gewünschten Ernteguteinstellung, einem annehmbaren Durchsatz und einer akzeptablen Verlustrate 15–20 Sekunden lang betreiben, um einen gleichmäßigen Betrieb sicherzustellen (dies ermöglicht, dass sich Rotordruck und Verlustrate stabilisieren).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (B) für Kalibrierung der Körnerverluste hervorgehoben ist. Bei der Kalibrierung werden folgende Parameter eingestellt:

- Sollvolumen (Durchsatz)
- Sollverlust
- VisionTrak™-Verlustkalibrierungsfaktor

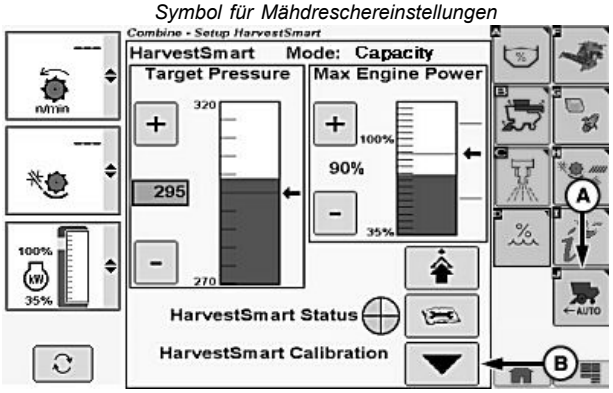
A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart™-Zuführung

B—Symbol für Kalibrierung der Körnerverluste

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H106450 —UN—04JAN13

Bildschirm für Leistungsmodus gezeigt

OUO6075,0001286 -29-04JAN13-1/2

System aktivieren:

Freigabeschalter (A) für Harvest Smart™-Zuführung drücken, bis Smart-Modus oder Leistungsmodus angezeigt wird:

- Smart-Modus – die empfohlene Betriebsart
- Leistungsmodus – wenn Verluste nicht von Bedeutung sind oder VisionTrak™ aufgrund der Bedingungen nicht zuverlässig ist

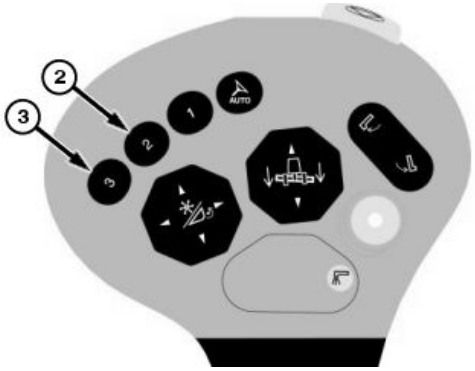
Die Aktivierungstaste 2 oder 3 am Multifunktionshebel drücken, um das System zu aktivieren und den Multifunktionshebel nach vorne stellen, so dass das System die Fahrgeschwindigkeit je nach Erntegutdichte erhöhen kann.

HINWEIS: Das System gibt keine Geschwindigkeit vor, die über der mit dem Multifunktionshebel eingestellten Geschwindigkeit liegt.

A—Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführung



H95948 —UN—06APR10



H95956 —UN—01NOV10

OUO6075,0001286 -29-04JAN13-2/2

System- und Feldsymptome der Harvest Smart™-Steuerung

Maschine beschleunigt zu langsam:

- Empfindlichkeit erhöhen (siehe Empfindlichkeit der Harvest Smart™-Zuführung in diesem Abschnitt).
  - Bei höheren Empfindlichkeitswerten reagiert die Maschine schneller auf Änderungen.

  HINWEIS: Die Erhöhung des Empfindlichkeitswerts in Schritten von eins macht sich kaum bemerkbar. Die Erhöhung der Empfindlichkeit in Schritten von 20 ist eher bemerkbar. Nach Erreichen eines annehmbaren Leistungsbereichs können die Einstellungen noch verfeinert werden.

  Die Erhöhung des Empfindlichkeitswerts hat keinen Einfluss auf die maximale Verlangsamung.

Maschine stoppt oder ist viel zu schnell:

- Die Rotordrehzahl um 20 - 30 1/min erhöhen, wenn die Maschine das untere Ende des Dreschtrommel-Drehzahlbereichs erreicht und die Zuführgeschwindigkeit zu hoch ist. Die Fahrgeschwindigkeit wird 10 Sekunden lang gehalten, nachdem die Rotordrehzahl erhöht oder verringert wurde. Nach 10 Sekunden wird ein Durchschnittswert des Rotordrucks (gemessen über einen Zeitraum von fünf Sekunden) ermittelt und ein neuer Wert für den Solldruck eingestellt.

  HINWEIS: Harvest Smart™ hat Grenzen bei der Erkennung der Rotorbelastung am oberen und unteren Ende des Dreschtrommel-Drehzahlbereichs. Wenn der Durchschnitt des Systems nach 15 Sekunden nicht stabil zu sein scheint, den Sollwert erneut kalibrieren.

Schwankung der Fahrgeschwindigkeit:

HINWEIS: Bei neuem Erntegut ist es normal, das die Maschinengeschwindigkeit kurzzeitig schwankt.

- Empfindlichkeitswert verringern.
- Die Maschine arbeitet fast mit maximaler Leistung (unterhalb der Nenndrehzahl des Motors) und Geschwindigkeit schwankt (Fahrgeschwindigkeit nimmt zu/ab), siehe Empfindlichkeit der Harvest Smart™-Zuführung in diesem Abschnitt.
  - Empfindlichkeitswert verringern, um die Schwankung zu stoppen und die Soll-Motordrehzahl zur Steuerung der Fahrgeschwindigkeit anpassen.

Schwankung der Fahrgeschwindigkeit in hügeligem Gelände:

- Wenn die Maschine hangaufwärts fährt, wird eine konstante Fahrgeschwindigkeit beibehalten. Wenn die Maschine einen steilen Hang hochfährt, wird sie wegen der hohen hydrostatischen Kräfte etwas langsamer, siehe Max. Erntegeschwindigkeit für Harvest Smart™-Zuführung in diesem Abschnitt.
- Wenn die Maschine hangabwärts fährt, erhöht sich ihre Geschwindigkeit, siehe Max. Erntegeschwindigkeit für Harvest Smart™-Zuführung in diesem Abschnitt.
  - Der Fahrer sollte eine maximale Erntegeschwindigkeit einstellen, bei der er sich sicher fühlt. Hierdurch überschreitet die Maschine beim Bergabfahren nicht die maximale Geschwindigkeit.

  HINWEIS: Bei der Ernte auf Gelände mit schwierigen Erntegutbedingungen oder entlang von Wasserläufen und Aushöhlungen wird empfohlen, den Multifunktionshebel nach hinten zu stellen. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle der Maschine und verlangsamt die Fahrgeschwindigkeit, wenn der Fahrer das Gefühl hat, dass sich die Maschine zu schnell bewegt.

Erhöhung von Sollwert oder Fahrgeschwindigkeit ohne Verluste:

- Bei Arbeiten im Smart-Modus arbeiten die VisionTrak™-Sensoren nicht (verdeckt, nicht angeschlossen oder beschädigt); hierdurch erhöht die Maschine ihre Geschwindigkeit, wodurch sich hohe Verluste ergeben, siehe Smart-Modus oder Leistungsmodus der Harvest Smart™-Zuführung in diesem Abschnitt.
  - Vom Smart-Modus auf den Leistungsmodus umschalten. Dies erlaubt einen konstanten Materialfluss, so dass die Maschine die Geschwindigkeit erhöhen kann, wenn das Erntegut leichter wird, und die Geschwindigkeit verringern kann, wenn das Erntegut schwerer wird.

System verliert Sollwerte:

- Wenn der Smart-Modus aktiviert ist, berechnet das System kontinuierlich die Solldruckwerte neu, um die Fahrgeschwindigkeit anzupassen.
- Harvest Smart™ muss jedes Mal neu kalibriert werden, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wurde. Die Zuführgeschwindigkeit wird vom System nicht gespeichert, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird.

Maschine reagiert zu langsam auf Änderungen am Erntegut:

- Die Maschine ist auf eine zu geringe Empfindlichkeit eingestellt, siehe Empfindlichkeit der Harvest Smart™-Zuführung in diesem Abschnitt.

  HINWEIS: Die Erhöhung des Empfindlichkeitswerts in Schritten von eins macht sich kaum bemerkbar. Die Erhöhung der Empfindlichkeit in Schritten von 20 ist eher bemerkbar.

Fortsetzung nächste Seite

- Den Empfindlichkeitswert so lange erhöhen, bis Schwankungen auftreten und dann die Empfindlichkeit wieder verringern.
- Hohe Empfindlichkeitswerte verursachen abrupte Änderungen der Fahrgeschwindigkeit, um das Erntegutvolumen konstant zu halten.
- Niedrige Empfindlichkeitswerte ermöglichen weniger abrupte Änderungen.

Maschine reagiert aggressiv auf Erntegutverluste:

- Der Leistungsmodus erlaubt einen konstanten Materialfluss, so dass die Maschine die Geschwindigkeit erhöhen kann, wenn das Erntegut leichter wird, und die Geschwindigkeit verringern kann, wenn das Erntegut schwerer wird.
- VisionTrak™ neu kalibrieren, siehe Erstkalibrierung der Harvest Smart™-Zuführung in diesem Abschnitt.
- Wenn die Neukalibrierung von VisionTrak™ keine Wirkung zeigt, auf Leistungsmodus umschalten, siehe Smart-Modus oder Leistungsmodus der Harvest Smart™-Zuführung in diesem Abschnitt.
- Der Leistungsmodus ist unter bestimmten Bedingungen als Betriebsmodus besser geeignet.

OUO6075,0001378 -29-30JAN13-2/2

Harvest Smart™-Zuführung - Störungssuche

Steuerung der Harvest Smart™-Zuführung

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Maschine wird sehr langsam oder hält an, wenn die Steuerung der Harvest Smart™-Zuführung aktiviert wird.	*HINWEIS: Nach einer Neukalibrierung kann Harvest Smart™ zur Bestimmung einer durchschnittlichen Erntegeschwindigkeit bis zu fünf Minuten benötigen.*	Das System neu kalibrieren.
	Es wurde ein falscher Kalibrierwert festgelegt.	
	Harvest Smart™ muss jedes Mal neu kalibriert werden, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wurde. Die Zuführgeschwindigkeit wird vom System nicht gespeichert, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird.	Das System neu kalibrieren.
Nach dem Kalibrieren des Systems ist die Fahrgeschwindigkeit zu langsam.	Das Soll-Rotordrehmoment ist zu niedrig.	Den Kalibrierwert für Körnerverluste um 2 oder 3 erhöhen.
	Es wurde ein falscher Kalibrierwert festgelegt.	Das System neu kalibrieren.
Nach dem Kalibrieren des Systems ist die Fahrgeschwindigkeit höher als gewünscht.	Das Soll-Rotordrehmoment ist zu hoch.	Den Kalibrierwert für Körnerverluste um 2 oder 3 verringern.
	Es wurde ein falscher Kalibrierwert festgelegt.	Das System neu kalibrieren.
Bei aktivierter Steuerung der Harvest Smart™-Zuführung ändert die Maschine die Geschwindigkeit zu häufig.	Die Verstärkung/Aggressivität ist zu hoch eingestellt.	Empfindlichkeitswert verringern.
	Der Verlustmonitor ist zu empfindlich.	Versuchen, die Steuerung der Harvest Smart™-Zuführung im Leistungsmodus zu betreiben.
Bei aktivierter Steuerung der Harvest Smart™-Zuführung scheint das System nur langsam auf Änderungen zu reagieren.	Die Verstärkung/Aggressivität ist zu niedrig eingestellt.	Empfindlichkeitswert erhöhen.
Die Steuerung der Harvest Smart™-Zuführung arbeitet ungleichmäßig.	Es wurde ein falscher Kalibrierwert festgelegt.	Das System neu kalibrieren.
	Der Verlustmonitor funktioniert nicht richtig.	Versuchen, die Steuerung der Harvest Smart™-Zuführung im Leistungsmodus zu betreiben.

Fortsetzung nächste Seite

Elektronische Steuerung der Harvest Smart™-Zuführung

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Maschine hält unerwartet an und bewegt sich nicht mehr.	Eine Komponente des Systems hat die Toleranzgrenze überschritten.	Den Multifunktionshebel zurück in Neutralstellung bringen und alle Diagnosecodes löschen. Nach dem Löschen der Codes versuchen, die Maschine zu fahren.
	Der Sensor für Schwenkscheibenstellung erkennt ein klemmendes Ventil oder hatte eine Fehlfunktion und zeigt mehrere Diagnosecodes an.	(Maschinen ohne ProDrive™) Für weitere Informationen, siehe Notfahrmodus und Notfallmodus der Harvest Smart™-Zuführung weiter unten in diesem Abschnitt oder den John Deere-Händler aufsuchen. (Maschinen mit ProDrive™) Für weitere Informationen siehe Notfahrmodus der Harvest Smart™-Zuführung weiter hinten in diesem Abschnitt oder den John Deere Händler aufsuchen.
	Das System hat einen oder mehrere Redundanzkanäle verloren oder die Kanäle stimmen nicht überein und mehrere Diagnosecodes werden angezeigt.	(Maschinen ohne ProDrive™) Für weitere Informationen, siehe Notfahrmodus und Notfallmodus der Harvest Smart™-Zuführung weiter unten in diesem Abschnitt oder den John Deere-Händler aufsuchen. (Maschinen mit ProDrive™) Für weitere Informationen siehe Notfahrmodus der Harvest Smart™-Zuführung weiter hinten in diesem Abschnitt oder den John Deere Händler aufsuchen.
Die Maschine hält an, wenn der Fahrer für mehr als drei Sekunden den Fahrersitz verlässt.	Fahrer nicht auf Fahrersitz.	Der Fahrer muss auf den Fahrersitz zurückkehren und den Multifunktionshebel wieder in Neutralstellung bringen, bevor der Betrieb wieder aufgenommen werden kann.

OUO6075,0001379 -29-30JAN13-2/2

Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit – Notfahrmodus und Notbetriebsmodus

Notfahrmodus

HINWEIS: AUF DIESE WEISE KANN DIE MASCHINE BIS ZU VIER STUNDEN LANG GEFAHREN WERDEN. VERFAHREN NICHT FÜR DEN NORMALEN BETRIEB ANWENDEN. Den John Deere Händler benachrichtigen, um eine sofortige Inspektion der Maschine durchführen zu lassen.

Die Maschine kann für kurze Zeit im **Notfahrmodus** bewegt werden.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Diagnoseadressen hervorgehoben ist.

HINWEIS: Um durch die Liste zu blättern, die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Pfeil nach unten hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Geräte-Dropdownmenü hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **VCM**-Steuergerät in der Menüliste hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Pfeil nach unten hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Adresse **103** in der Menüliste hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

HINWEIS: Zur Aktivierung des Notfahrmodus 0 auf 1 ändern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Ziffer 1 hervorgehoben ist.

- 0= Deaktiviert
- 1= Aktiviert

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist, um den Adresswert zu speichern.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Mähdrescher-Hauptseite” ausgewählt ist.

Notbetriebsmodus

HINWEIS: DIE MASCHINE KANN 30 SEKUNDEN LANG GEFAHREN WERDEN. VERFAHREN NICHT FÜR DEN NORMALEN BETRIEB ANWENDEN. Den John Deere Händler benachrichtigen, um eine sofortige Inspektion der Maschine durchführen zu lassen.

Die Maschine im **Notbetriebsmodus** aus dem Weg fahren.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Diagnoseadressen hervorgehoben ist.

HINWEIS: Um durch die Liste zu blättern, die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Pfeil nach unten hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Geräte-Dropdownmenü hervorgehoben ist.

Maschinen ohne ProDrive: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **VCM**-Steuergerät in der Menüliste hervorgehoben ist.

Maschinen mit ProDrive: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **PTP**-Steuergerät in der Menüliste hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Pfeil nach unten hervorgehoben ist.

Maschinen ohne ProDrive: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Adresse **102** in der Menüliste hervorgehoben ist.

Maschinen mit ProDrive: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Adresse **119** in der Menüliste hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

HINWEIS: Zur Aktivierung des Notbetriebsmodus 0 auf 1 ändern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Ziffer 1 hervorgehoben ist.

- 0= Deaktiviert
- 1= Aktiviert

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist, um den Adresswert zu speichern.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Mähdrescher-Hauptseite” ausgewählt ist.

OUO6075,0001118 -29-13APR12-1/1

HillMaster™-Hangausgleichssystem (falls vorhanden)

HillMaster-System (Allgemeines)

ACHTUNG: Das HillMaster-System darf nur beim Feldeinsatz verwendet werden. Vor dem Befahren öffentlicher Straßen muss die Maschine in die Stellung für Straßenfahrt abgesenkt werden, so daß die maximale Gesamthöhe weniger als 4,0 m beträgt.

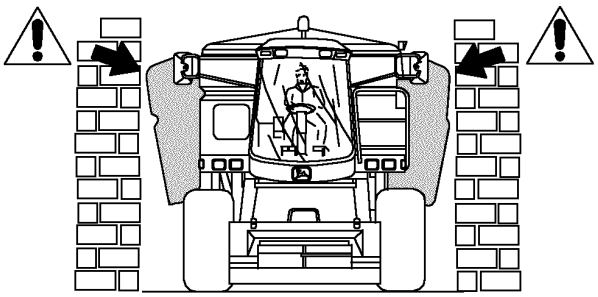
Beim Wenden am Hang ist Vorsicht geboten. Die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, wenn die Maschine am Hang gewendet wird, um Stabilitätsverlust und Überschlagen der Maschine zu vermeiden:

- **Niemals die Maschine schneller wenden als das Hangausgleichssystem die Maschine in der Waagerechten halten kann.**
- **Stets hangaufwärts und niemals hangabwärts wenden.**
- **Wenn am Display die Anzeige für maximale Neigung erscheint, keine noch steileren Stellen befahren.**

Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem vor Wartungsarbeiten, Einstellungen oder Instandsetzungen unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Vor Betätigung des Schalters für manuelle Hangausgleichssteuerung sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist.

Die Maschine nicht zu nahe an anderen Maschinen oder Gebäudewänden abstellen.



ZX 002438

ZX002438 —UN—16JUN95

Dies ist wichtig, weil sich die Maschine durch Druckölverluste innerhalb des Hydrauliksystems während langer Stillstandszeiten neigen kann. Dadurch können Beschädigungen an der Maschine selbst oder an den danebenstehenden Geräten oder Wänden auftreten.

Die Standard-Endantriebe sind an schwenkbaren Trägerplatten an der Vorderachse befestigt. Die Trägerplatten werden mit Hydraulikzylindern nach oben bzw. unten geschwenkt, um die Maschine zu neigen. Das Dreschwerk bleibt in waagrechter Stellung, wenn die Maschine auf unebenem Gelände gefahren wird.

Das System kann manuell mit Hilfe der HillMaster-Tasten für Neigung nach rechts oder links oder im Automatikmodus betätigt werden.

Fortsetzung nächste Seite

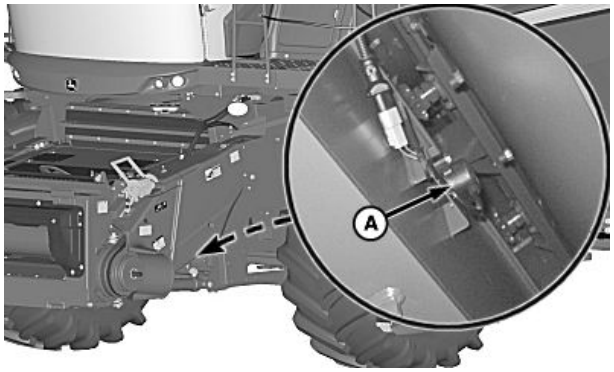
OUO6075,0000A04 -29-02NOV10-1/5

Im Automatikmodus richtet der Neigungssensor (A) die Karosserie der Maschine waagrecht aus und hält sie waagrecht, während sich die Maschine über das Feld bewegt.

Wenn sich die Bodenneigung verändert, misst ein Pendel im Neigungssensor den Neigungswinkel und sendet ein Signal an die Steuereinheit. Zur entsprechenden Zeit und bei entsprechendem Neigungswinkel sendet die Steuereinheit ein elektronisches Signal an die entsprechende Magnetspule für die Neigung nach links oder rechts am Hangausgleichssteuerventil.

HINWEIS: Der Sensor hält das Dreschwerk während des Feldeinsatzes mit einer maximalen Abweichung von 1 Grad waagrecht. Beim Betrieb auf holprigem oder unebenem Untergrund kann die Stellung des Dreschwerks kurzzeitig um mehr als ein Grad von der waagrechten Stellung abweichen.

Das System kann das Dreschwerk an Hängen mit einer Steigung bis 15% waagrecht halten. Bei Hängen mit einer Steigung über 15 % erscheint die Anzeige für maximale Neigung am Display.



H98380 —UN—01OCT10

Neigungssensor an Vorderachse

A—Neigungssensor

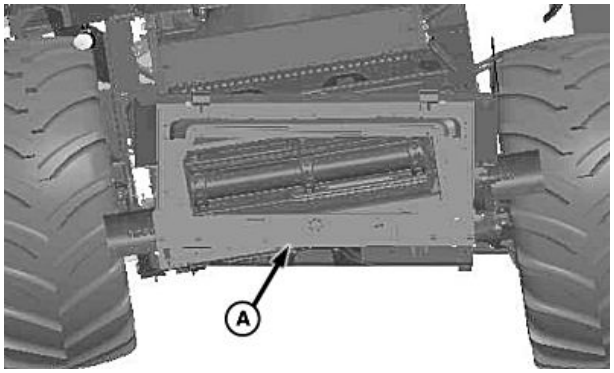
OUO6075,0000A04 -29-02NOV10-2/5

HeaderTrak-Neigungssteuerung

Die HeaderTrak-Neigungssteuerung dient als Hilfe, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten, während sich das Dreschwerk neigt, um waagerecht zu bleiben. Das System ist mit einem speziell ausgerüsteten Schrägförderer (A) ausgestattet, mit dem der Erntevorsatz nach links und rechts geneigt werden kann.

HillMaster und die HeaderTrak-Neigungsfunktion erlauben eine Neigung des Erntevorsatzes nach links und rechts um ± 9 Grad. Beide Systeme erlauben es, den Erntevorsatz an Hängen mit einer Neigung bis zu 15 % einzusetzen.

Das HeaderTrak-Neigungssystem verwendet ein doppeltwirkendes Geber-/Nehmerzylindersystem, um den Erntevorsatz im Verhältnis zum Chassis zu neigen.



H84660 —UN—07OCT05

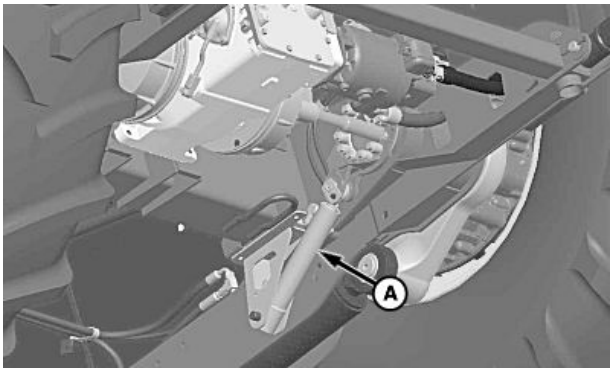
A—Schrägförderer

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000A04 -29-02NOV10-3/5

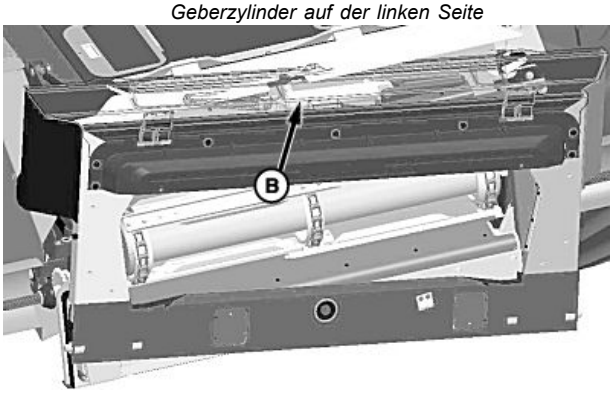
Der Geberzylinder (A) für Erntevorsatzneigung ist zwischen der Vorderachse und der Trägerplatte des linken Endantriebs angeschlossen. Der Nehmerzylinder (B) für Erntevorsatzneigung befindet sich auf dem Schrägförderer und verbindet den Neigungsrahmen mit dem Schrägförderer. Im Normalbetrieb bleibt der Erntevorsatz automatisch parallel zum Boden, während sich das Dreschwerk nach links und rechts neigt, um waagrecht zu bleiben.

HINWEIS: Die Bereiche um den Neigungsrahmen am Schrägförderer müssen regelmäßig gereinigt werden, um Schmutzansammlungen zu verhindern, die den Neigungsweg begrenzen können.



H84613 —UN—04OCT05

Geberzylinder auf der linken Seite



H84661 —UN—07OCT05

Nehmerzylinder für Erntevorsatzneigung

A—Geberzylinder für Erntevorsatzneigung

B—Nehmerzylinder für Erntevorsatzneigung

Der automatische Hangausgleich des Erntevorsatzes kann mit den Schaltern für HeaderTrak-Neigungssteuerung am Multifunktionshebel übersteuert werden. Wenn die Schalter für HeaderTrak-Neigungssteuerung gedrückt werden, wird dem Hydraulikkreis für Erntevorsatzneigung vom Ventilblock des Haupthydrauliksystems Öl zugeführt oder entnommen, so dass sich der Erntevorsatz unabhängig von Schrägförderer und Chassis bewegen kann.

Für Automatikbetrieb muss der Erntevorsatz mit HeaderTrak-Sensoren ausgestattet sein und vor dem ersten Einsatz kalibriert werden.

Durch Drücken der HeaderTrak-Freigabetaste an der Anzeige wird der Automatikbetrieb freigegeben. Das System wird durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktiviert.

Erntevorsätze mit HeaderTrak-Neigungssteuerung haben auf der rechten und linken Seite jeweils einen Sensor. Die Signale dieser Sensoren werden verarbeitet und das entsprechende Hydraulikventil wird aktiviert, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten.

Fortsetzung nächste Seite

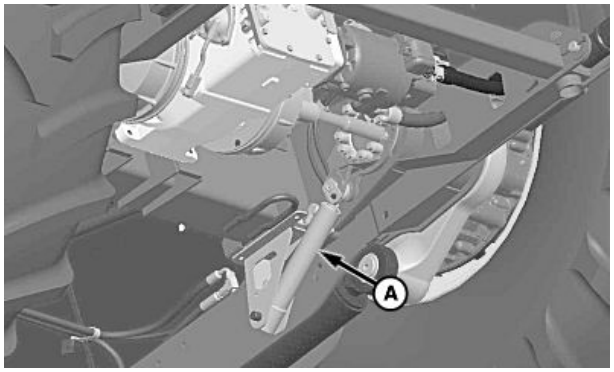
Zylinder für Erntevorsatzneigung

Der Winkel des Erntevorsatzes wird durch ein Geber-/Nehmerzylindersystem bestimmt. Der Geberzylinder (A) ist zwischen Chassis und Trägerplatte des linken Endantriebs angeschlossen. Der Nehmerzylinder (B) ist zwischen Schrägförderer und Neigungsrahmen angeschlossen.

Die Stangenseiten sowie die Kolbenseiten der Geber- und Nehmerzylinder sind jeweils miteinander verbunden. Während der linke Ausgleichszylinder aus- und einfährt, schwenkt die Trägerplatte des linken Endantriebs nach oben und unten und fährt dabei den Geberzylinder der Erntevorsatzneigung aus bzw. ein. Durch die Bewegung des Geberzylinders wird der Nehmerzylinder aus- und eingefahren.

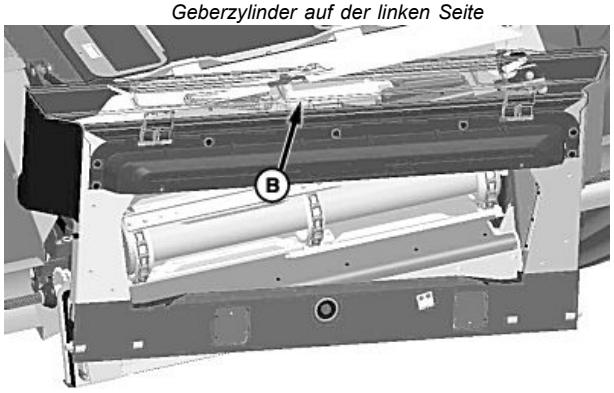
Während der Geberzylinder durch die Bewegung der Trägerplatte des Endantriebs ausgefahren wird, fließt Öl von der Stangenseite des Geberzylinders zur Stangenseite des Nehmerzylinders. Dadurch wird der Nehmerzylinder eingefahren. Öl von der Kolbenseite des Nehmerzylinders fließt zur Kolbenseite des Geberzylinders, um das zusätzliche Volumen zu füllen, das durch das Ausfahren des Geberzylinders entstanden ist.

Wenn der Geberzylinder durch die Bewegung der Trägerplatte des Endantriebs eingezogen wird, kommt es zum gegenteiligen Effekt.



H84613 —UN—04OCT05

Geberzylinder auf der linken Seite



H84661 —UN—07OCT05

Nehmerzylinder für Erntevorsatzneigung

A—Geberzylinder für Erntevorsatzneigung

B—Nehmerzylinder für Erntevorsatzneigung

OUO6075,0000A04 -29-02NOV10-5/5

Tägliche Vorbereitungen für den HillMaster-Einsatz

ACHTUNG: Den HillMaster-Mähdrescher nur dann einsetzen, wenn alle der folgenden Funktionsprüfungen erfolgreich durchgeführt wurden. An den John Deere-Händler wenden, wenn eine oder mehrere der folgenden Prüfungen fehlschlagen (das Dreschwerk neigt sich nicht, oder die vollständige Neigung wird nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit erreicht).

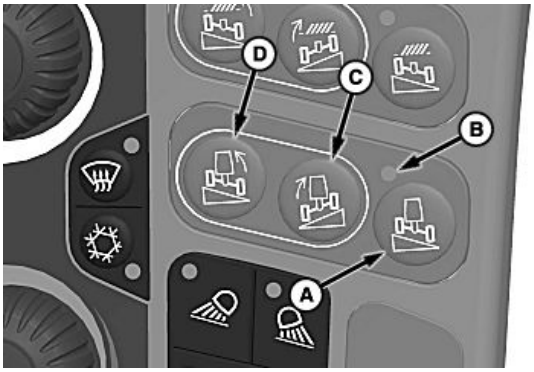
Vor dem Betrieb des HillMaster-Mähdreschers müssen (täglich) die drei folgenden Funktionsprüfungen durchgeführt werden.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition
- Schalter (A) für automatische Hangausgleichssteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
- Die Kontrollleuchte (B) zeigt an, dass der Automatikmodus eingestellt ist.

Prüfung eins: Schalter (C) für manuelle Neigung nach rechts ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Prüfung zwei: Schalter (D) für manuelle Neigung nach links ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.



H94961 —UN—27JAN10

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

HINWEIS: Die Zeit, die benötigt wird, um die Maschine von äußerster Linksneigung in äußerste Rechtsneigung zu bringen, beträgt etwa 5 bis 7 Sekunden.

Prüfung drei: Schalter für manuelle Neigung nach links gedrückt halten, bis die Maschine ganz nach links geneigt ist. Schalter für manuelle Neigung nach rechts gedrückt halten, bis die Maschine ganz nach rechts geneigt ist.

OUO6075,0000A05 -29-01NOV10-1/1

Schalter für Hangausgleichssteuerung (HillMaster)

Automatische Nivellierung

Der Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung (A) sorgt dafür, dass das Dreschwerk automatisch in die waagrechte Stellung gebracht wird, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

1. Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
2. Die Kontrollleuchte (B) zeigt an, dass der Automatikmodus eingestellt ist.
3. Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Ein Pendel misst die Neigung der Maschine beim Feldeinsatz.

HINWEIS: Wenn das automatische Hangausgleichssystem aktiviert ist, können die Schalter für manuelle Neigung zur Übersteuerung der Automatikfunktionen verwendet werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Manueller Hangausgleich

Mit den Schaltern für manuelle Neigung kann das Chassis der Maschine manuell nach links oder rechts geneigt werden, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

HINWEIS: Maschinen mit Drucktastenschaltungsgetriebe Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) oder Schalter für manuelle Neigung nach links (D) drücken, um den HillMaster-Modus zu aktivieren. Feststellbremsenschalter drücken, um die Feststellbremse zu lösen.

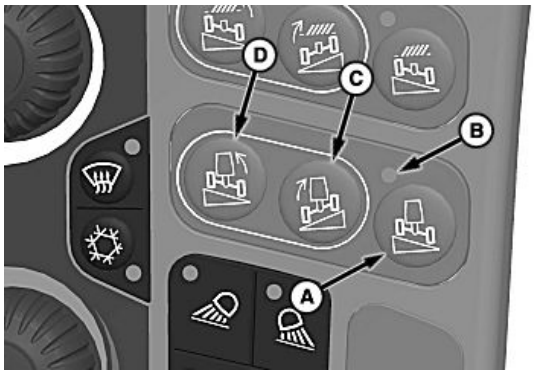
Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

HINWEIS: Wenn der Schalter für manuelle Neigung losgelassen wird, ist der Automatikmodus wirksam und das Chassis der Maschine wird automatisch ausgerichtet.

Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Ein Pendel misst die Neigung der Maschine beim Feldeinsatz.



H94961 —UN—27JAN10

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

HINWEIS: Wenn das automatische Hangausgleichssystem aktiviert ist, können die Schalter für manuelle Neigung zur Übersteuerung der Automatikfunktionen verwendet werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Straßentransportstellung:

ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen fahren, wenn sich das HillMaster-System im Automatikmodus befindet. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

Durch die folgenden Schritte wird das HillMaster-Hangausgleichssystem gesperrt, so dass es die Maschine während des Straßentransports nicht neigen kann.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

1. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.
2. Den Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrolllampe (B) drücken.
3. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.
4. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010C9 -29-14MAR12-1/2

Die Maschine befindet sich nun in Neutralstellung und kann auf Straßen gefahren werden.

OUO6075,00010C9 -29-14MAR12-2/2

Brandverhütung

Empfehlungen zur Brandverhütung

Die Maschine muss regelmäßig während eines Erntetages untersucht werden. Angehäuftes Erntegut und anderes Material muss entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu verhüten.

Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinemaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

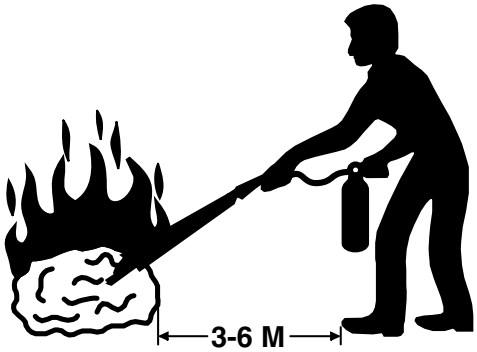
Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden stets befolgen. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten den Motor abstellen, die Parkbremse betätigen und den Schlüssel abziehen.

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Feuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Für weitere Informationen, siehe Abschnitt “Ausputzen der Maschine”.

OUO6075,00001E2 -29-29MAR11-1/1

Bedienung des Feuerlöschers



H90363 —UN—05DEC07

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Feuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Empfehlungen zum Einsatz des Feuerlöschers:

Allzweck-Feuerlöscher:
- Den Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Fett, Öl, elektrische Komponenten und Chemikalien entstanden sind.

Druckwasser-Feuerlöscher:
- Den Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Ansammlungen von Erntegut oder Rückstände entstanden sind.

Benutzung des Feuerlöschers:

Die Abbildung zeigt die empfohlene Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung. Bei der Brandbekämpfung immer mit dem Löschstrahl auf den Grund des Brandherds zielen.

Die folgenden Schritte bilden die Grundlage bei der Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher:

1. Den Feuerlöscher aus der Halterung nehmen und zur Brandstelle bringen.
2. Auf die Windrichtung achten und sich der Brandstelle mit dem Wind nähern.
3. Den Sicherungsstift oben am Feuerlöscher herausziehen.
4. Den Feuerlöscher an den Griffen senkrecht halten und den Schlauch **unten** auf die Flammen richten.
5. Die Griffe zusammendrücken, um den Feuerlöscher zu entleeren.
6. Die Düse hin- und herbewegen und die Flammen mit einer Pulverwolke bedecken.

Prüfliste:

Die Feuerlöscher mindestens einmal im Monat prüfen und folgendes sicherstellen:

1. Sind die Feuerlöscher an den vorgesehenen Stellen an der Leiterplattform und hinten an der Maschine angebracht?
2. Ist der Zugang oder die Sichtbarkeit behindert?
3. Ist die Bedienungsanweisung auf dem Feuerlöscher lesbar und sichtbar?
4. Sind Plomben gebrochen oder nicht vorhanden?
5. Ist der Feuerlöscher gefüllt? (Durch Wiegen oder Anheben feststellen.)
6. Liegt eine Beschädigung, Korrosion, Leckage oder eine verstopfte Düse vor?

Falls durch Prüfung des Feuerlöschers ein Mangel festgestellt wird, muss der Feuerlöscher ersetzt oder gewartet werden.

OUO6075,00001E1 -29-29MAR11-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.



TS202 —UN—23AUG88

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

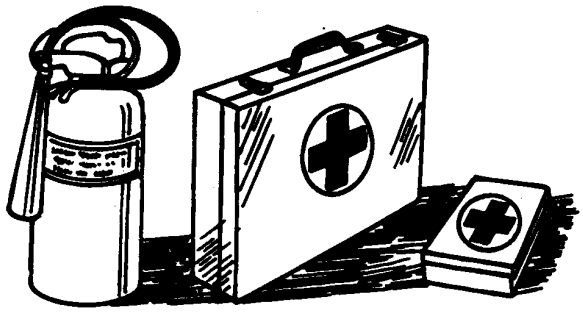
DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.



TS1356 —UN—18MAR92

DX,FIRE3 -29-14MAR14-1/1

Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.



TS227 —UN—15APR13

HX,9010SA,B -29-23AUG97-1/1

Feuerlöscher

Ein 6 kg (15 lb.) Allzweck-Feuerlöscher, der den jeweiligen Vorschriften des Landes entspricht, muss an der Maschine montiert sein. Ein Feuerlöscher mit Halter ist auf der rechten Seite der Motorplattform angebracht.

Den Feuerlöscher instandhalten, damit er immer betriebsbereit ist.

Um Brände zu vermeiden, die Motorplattform von Staub, Spreu und Stroh freihalten.



H39760 —UN—11OCT88

OUO6075,0000A9F -29-16NOV10-1/1

Anbringungsort des Feuerlöschers

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.



Anbauort des vorderen Feuerlöschers

H96654 —UN—27MAY10

OUO6075,0000C9F -29-14JUN11-1/1

Im Brandfall

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenenTeilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.



TS227 —UN—15APR13

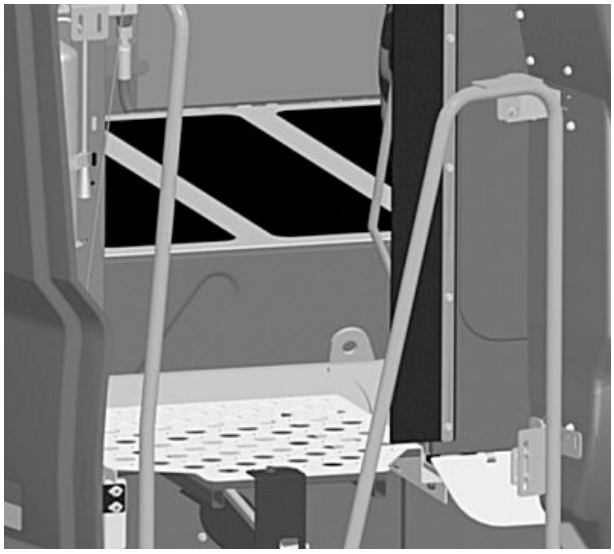
Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4 -29-22AUG13-1/1

Reinigung des Motorraums

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.



H95319 —UN—11FEB10

OUO6075,0000575 -29-17MAR10-1/1

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung

Die Maschine muß regelmäßig während eines Erntetages untersucht werden. Angehäuftes Erntegut und anderes Material müssen entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu verhüten. Wie oft die Maschine überprüft und gereinigt werden muß, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie Betriebsbedingungen, Maschineneinstellung, Zustand des Ernteguts, Betriebsgeschwindigkeiten und Wetterbedingungen. Vor allem unter trockenen, heißen und windigen Bedingungen kann eine mehrmalige Überprüfung und Reinigung während des Erntetages erforderlich sein.

WICHTIG: Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinewartungsmaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

Erntegut und Schmutz kann sich in verschiedenen Bereichen ansammeln. Windrichtung sowie Art und Feuchtigkeitsgehalt des Ernteguts haben Einfluß darauf, wo und wie viel Erntegut und Schmutz sich ansammelt. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern. Diese Bereiche während des Erntetages nach Bedarf prüfen und reinigen.

Bei der Ernte bestimmter Fruchtarten kann es zu besonderen Problemen kommen. Manche Fruchtarten sind sehr klebrig und oft ist es schwieriger, die Maschine zu reinigen, wenn solche Fruchtarten geerntet werden. Zu diesen Fruchtarten gehören Sonnenblumen, Canola-Raps und Färberdistel. Bei der Ernte dieser Fruchtarten die Maschine besonders sorgfältig reinigen.

Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden, stets befolgen. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0001167 -29-21JUN12-1/1

Reinigen der Maschine (Regelmäßiges Reinigen)

Auf den Bildern in diesem Abschnitt werden Bereiche der Maschine gezeigt, die regelmäßig geprüft und gereinigt werden müssen. Obwohl es noch weitere Bereiche gibt, die regelmäßig gereinigt werden müssen, ist die Reinhaltung der hier gezeigten Bereiche von größter Bedeutung für den Brandschutz.

Einige dieser Bilder zeigen Ansammlungen von Erntegut und Schmutz vor der Reinigung. Diese Art der Ansammlung ist nicht normal und dient nur zur Veranschaulichung.

WICHTIG: Diese Bereiche müssen je nach Erntebedingungen möglicherweise öfter gereinigt werden, unter Umständen sogar mehrmals täglich. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern.

In anderen Bereichen, die in diesem Abschnitt nicht behandelt werden, kann sich auch Erntegut ansammeln; diese Bereiche MÜSSEN nicht nur aus optischen Gründen regelmäßig gereinigt werden, sondern um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine aufrechtzuerhalten. Während der Erntezeit die gesamte Maschine regelmäßig gründlich überprüfen.

Stets die Sicherheitshinweise befolgen, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

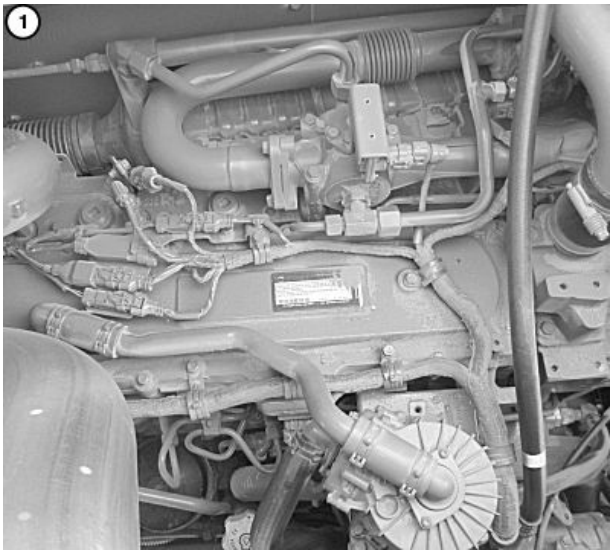
Die Maschine von oben nach unten gründlich mit Druckluft reinigen. Zunächst alle Bereiche reinigen, die von der Motorplattform aus zugänglich sind. Mit dem Motorraum beginnen und nach außen und nach links zu den anderen Bereichen um den Motorraum arbeiten, den Boden unter dem Motor, Rückseite des Rotors oben und hintere Plattform, einschließlich dem Bereich um die Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden). Wenn die oberen Bereiche der Maschine sauber sind, die Bereiche reinigen, die vom Boden aus zugänglich sind.

Vom Boden aus die hintere Unterseite des Kraftstofftanks und die Oberseite des hinteren Abschlussblechs des Rückstandsbehandlungssystems reinigen. Der Bereich um die Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden) muss ebenfalls vom Boden aus gereinigt werden. Wenn die vom Boden aus durchzuführenden Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind, den Motorraum erneut auf Erntegutreste überprüfen, die bei der Reinigung vom Boden aus hineingeblasen worden sein könnten.

HINWEIS: Einige Schutze wurden zur besseren Veranschaulichung entfernt.

Fortsetzung nächste Seite

Motorraum (obere Bereiche)



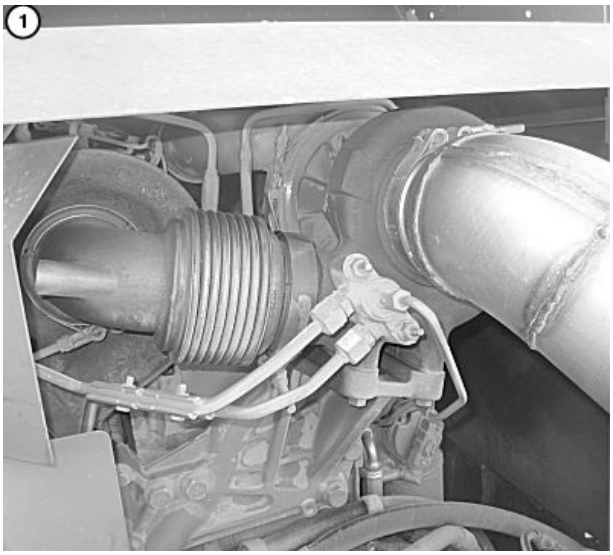
H108983 —UN—29AUG13



H111318 —UN—30MAY14

S660 und S670 (9,0 l Final Tier 4/Stufe IV)

(1) — Obere Bereiche des Motors und Turbolader



H108984 —UN—29AUG13

Fortsetzung nächste Seite

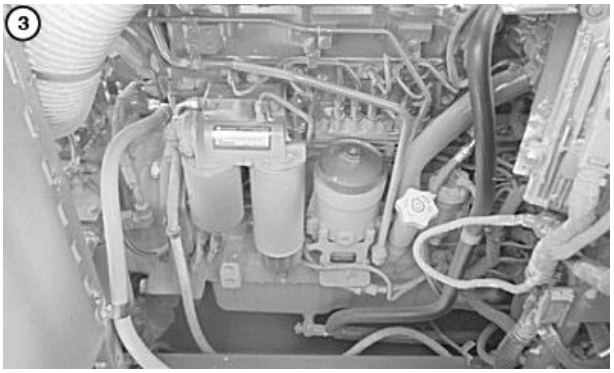
SS43267,000057F -29-20MAR15-2/16

Motorraum (obere Bereiche)



H108985 —UN—29AUG13

(2) — Auspuffkrümmer und Krümmerschutz, Zwischenrohr (Turbo), Kühlerrohr der Abgasrückführung (EGR)



H105226 —UN—02MAY12

(3) — Bereich um den Motor

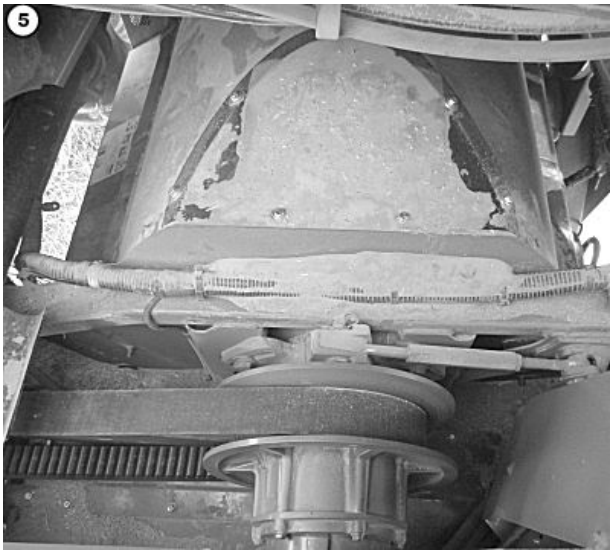
SS43267,000057F -29-20MAR15-3/16

Motorraum (obere Bereiche)



H108963 —UN—29AUG13

(4) – Unter dem Motor



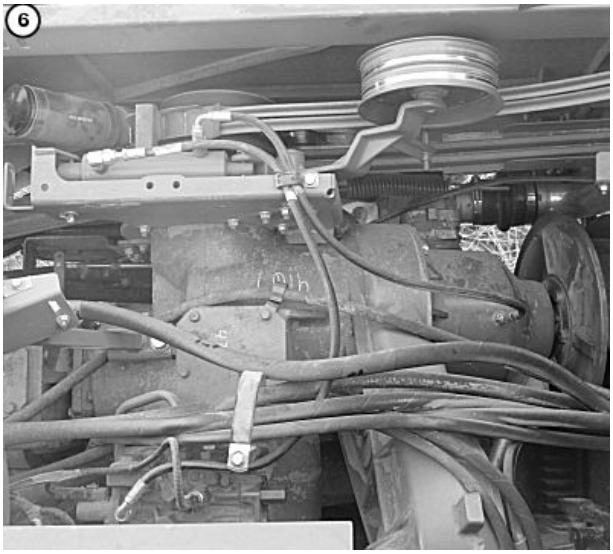
H108986 —UN—29AUG13

(5) — Hinterer Rotorbereich oben und Bereiche um den Rotorantrieb

Fortsetzung nächste Seite

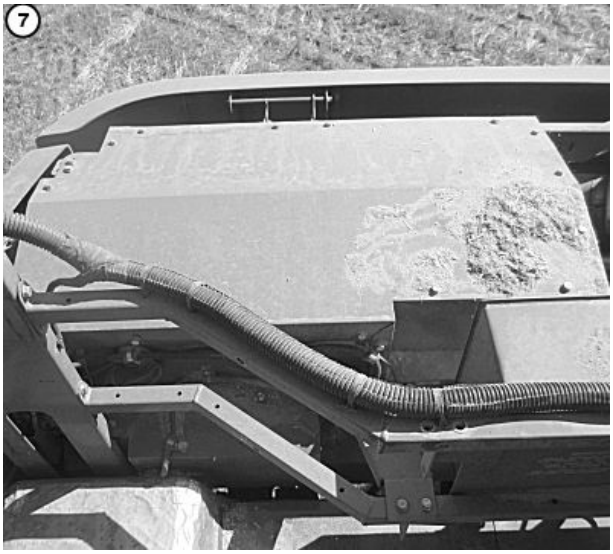
SS43267,000057F -29-20MAR15-4/16

Motorraum (obere Bereiche)



H108987 —UN—29AUG13

(6) – Motorgetriebe

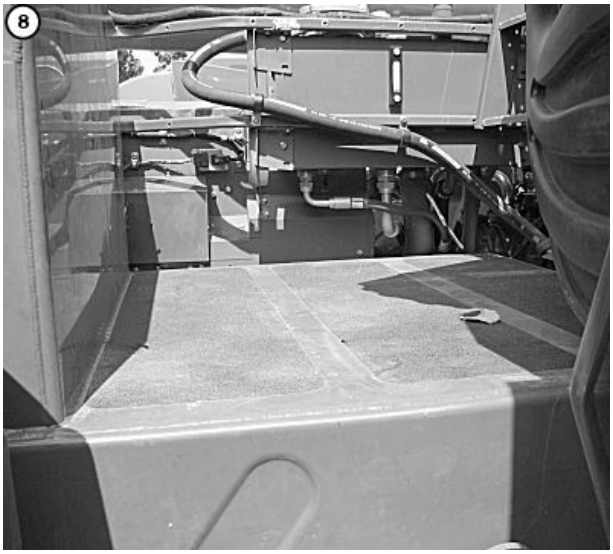


H108988 —UN—29AUG13

(7) — Die Bereiche um und unter der Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden)

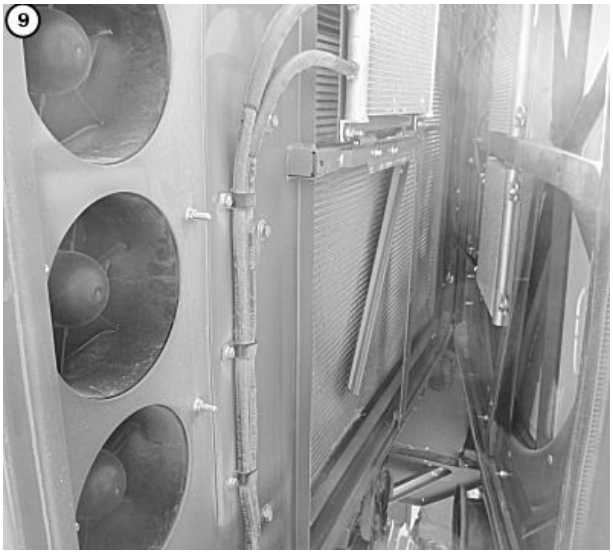
SS43267,000057F -29-20MAR15-5/16

Motorraum (obere Bereiche)



H108990 —UN—29AUG13

(8) — Oberseite des Kraftstofftanks



H108989 —UN—29AUG13

(9) — Motorkühlpaket

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000057F -29-20MAR15-6/16

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H100574 —UN—20JUN11

(1) — Unterseite des Kraftstofftanks

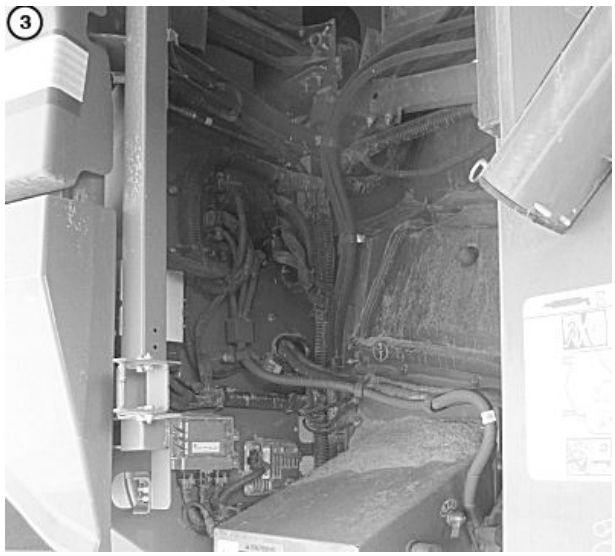


H105229 —UN—19APR12

(2) – Bereiche um Lager und Lagerabdeckungen (verschiedene Stellen)

SS43267,000057F -29-20MAR15-7/16

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H108991 —UN—29AUG13

Sicherungskasten (S660 und S670)



H105230 —UN—02MAY12

WICHTIG: Aufkleber zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die im Abschnitt Schmierung und Wartung aufgeführten Intervalle beachten.

Der Ausfall oder die Überhitzung von Lagern kann Brände verursachen. Um die Gefahr von Lagerausfall oder -überhitzung zu verringern, immer die Aufkleber für Schmierstellen an der Maschine beachten.

(3) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten

(4) – Antriebe des Körnerelevators

Fortsetzung nächste Seite

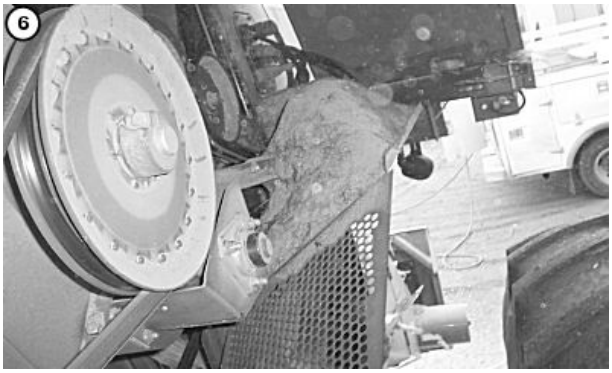
SS43267,000057F -29-20MAR15-8/16

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105336 —UN—02MAY12

(5) – Steg, rechte Seite



H105231 —UN—02MAY12

(6) – Schmutzfänger, rechte Seite

SS43267,000057F -29-20MAR15-9/16

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105337 —UN—02MAY12

(7) – Abdeckungen des Schrägförderers, rechte Seite



H105338 —UN—02MAY12

(8) – Abdeckungen des Schrägförderers, linke Seite

SS43267,000057F -29-20MAR15-10/16

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105232 —UN—02MAY12

(9) – Getriebe



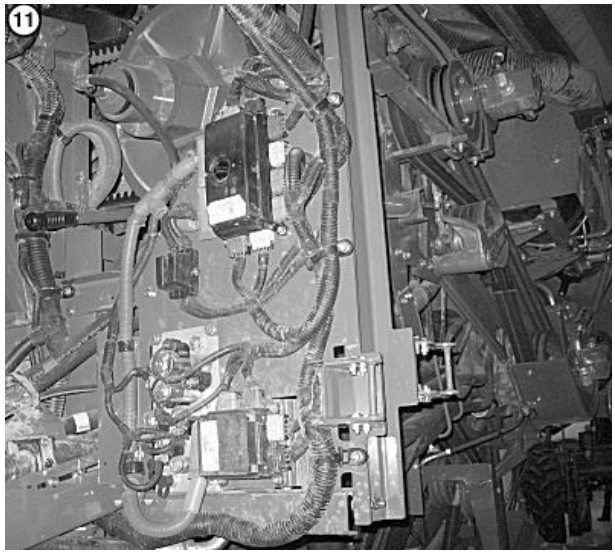
H105339 —UN—02MAY12

(10) – Steg, linke Seite

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000057F -29-20MAR15-11/16

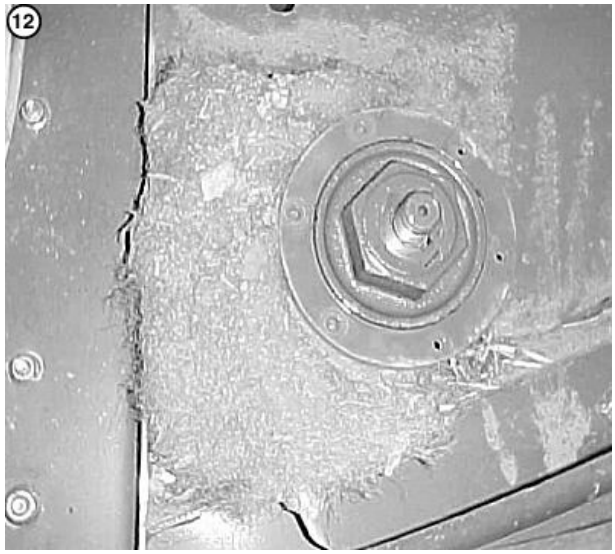
Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105340 —UN—02MAY12

Sicherungskasten (S680, S685 und S690)

(11) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten



H105341 —UN—02MAY12

(12) – Antriebe der Auswurftrommel

SS43267,000057F -29-20MAR15-12/16

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

(13) – Rotorbereich, linke Seite

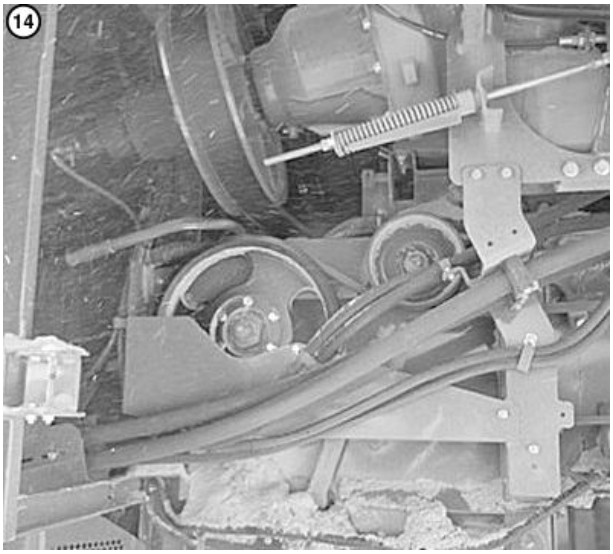


H105233 —UN—02MAY12

Fortsetzung nächste Seite

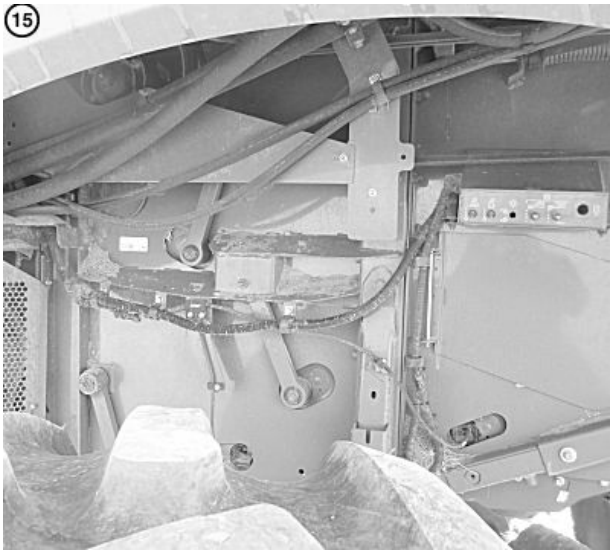
SS43267,000057F -29-20MAR15-13/16

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105234 —UN—02MAY12

(14) — Rotorantriebe



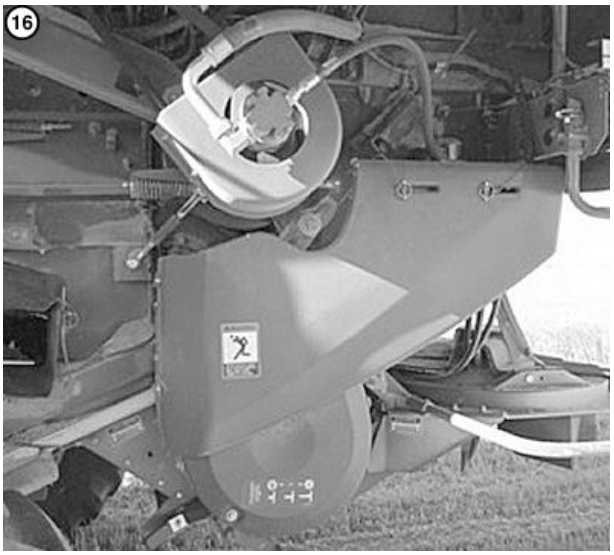
H108992 —UN—29AUG13

(15) — Die Bereiche des linken Seitenblechs

SS43267,000057F -29-20MAR15-14/16

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

(16) — Antriebe der Rückstandsentsorgung



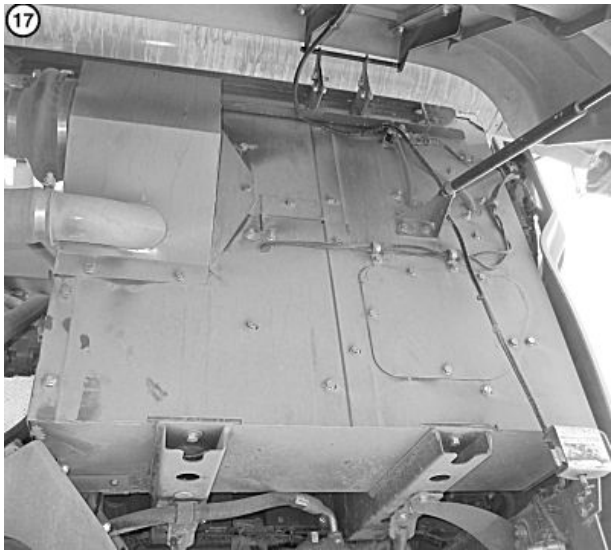
H108951 —UN—28AUG13

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000057F -29-20MAR15-15/16

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

(17) — Die Bereiche um und unter der Umfassung des Abgasnachbehandlungssystems (falls vorhanden)



H108993 —UN—29AUG13

SS43267,000057F -29-20MAR15-16/16

Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)

ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, die Maschine niemals reinigen, wenn der Motor läuft und das Dreschwerk eingeschaltet ist. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nachfolgende Anweisungen beachten, wenn der Mähdrescher vor dem Ernten von zertifiziertem Saatgut oder vor grenzüberschreitendem Transport gereinigt wird.

ACHTUNG: Den Erntevorsatz unfallsicher unterbauen, damit er sich nicht bewegen kann. Die Sicherungsbügel der Haspel nach unten schwenken.

Den Erntevorsatz von der Maschine abbauen.

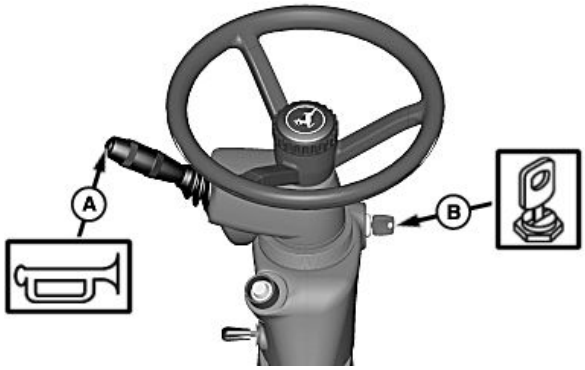
Die Maschine über Endreihen oder Unebenheiten fahren, um Schmutz durch Erschütterung zu lösen. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Alle Türen und Entleeröffnungen öffnen bzw. Klappen entfernen.

ACHTUNG: Das Signalhorn (A) betätigen, damit alle Personen den Mähdrescherbereich verlassen. Vom Mähdrescher fernbleiben, wenn Spreu ausgeworfen wird.

Den Zündschalter (B) drehen, um den Motor anzulassen.

Das Dreschwerk einschalten, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.



H97186 —UN—02NOV10

A—Signalhorn **B—Zündschalter**

Die Motordrehzahl auf untere Leerlaufdrehzahl verringern und das Dreschwerk mehrmals einschalten. Wenn das Dreschwerk im unteren Leerlauf läuft, wird Schmutz aus dem Inneren des Rotors entfernt.

Den Drehzahlhebel auf eine hohe Drehzahl stellen und den Motor einige Minuten laufen lassen. Diesen Vorgang wiederholen, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält, wenn Spreu ausgeworfen wird.

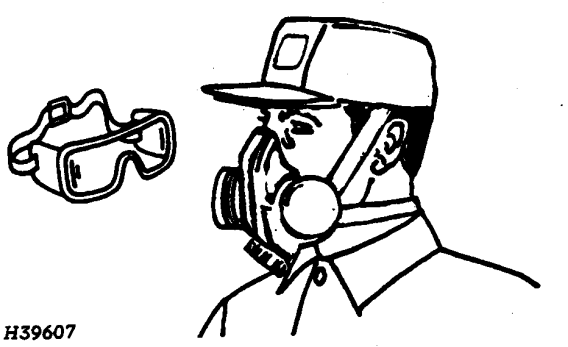
Die Maschine auf einen Unterbau fahren, so dass die rechte Seite etwa 150 mm (6 in.) höher steht, oder an einem Hang abstellen, damit der Schmutz herausfallen kann.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000580 -29-20MAR15-1/30

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen, den Zündschlüssel abziehen, die Räder blockieren und den Sicherungsbügel des Schrägförderers nach unten schwenken.

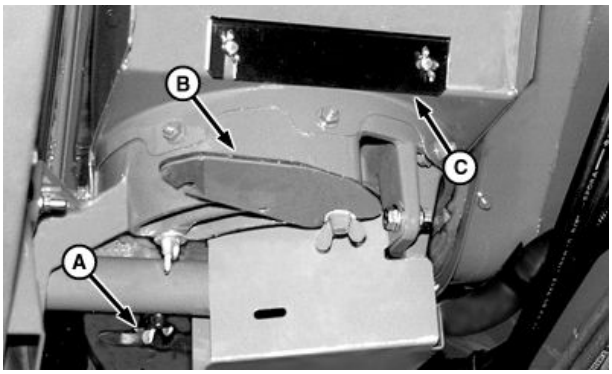
Bei Arbeiten mit Druckluft unter staubigen Bedingungen zum persönlichen Schutz Schutzbrille und Staubmaske tragen. Die Druckluftleitung muss ein 2 m (6 ft) langes Endstück besitzen.



H39607 —UN—11OCT88

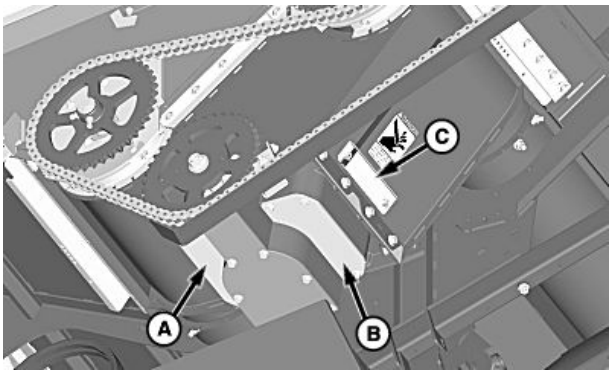
Oben an der Maschine beginnen und nach unten arbeiten.

SS43267,0000580 -29-20MAR15-2/30



H62230 —UN—19JAN00

S660 und S670



H98866 —UN—27OCT10

S680, S685 und S690

A—Reinigungstür **B—Reinigungstür** **C—Reinigungstür**

Die Reinigungstüren (A), (B) und (C) öffnen.

Körner unter den Korntank-Querförderschnecken bis zum Sumpf entfernen.

Körner von den Rändern des Entleerschneckensumpfes bis zum Boden entfernen. Das Entfernen der Körner aus diesen Türen muss vom Boden aus vorgenommen werden.

Fortsetzung nächste Seite

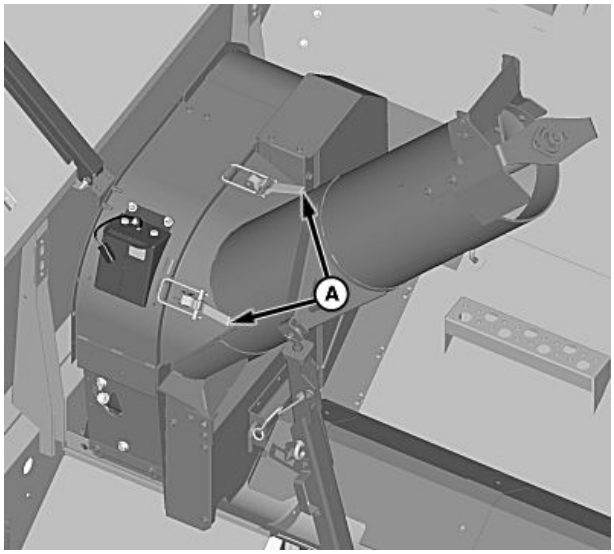
SS43267,0000580 -29-20MAR15-3/30

Korntank-Füllschnecke (Korntankerverlängerungen):

Die Schellen (A) lösen und die Schnecke absenken.

Den oberen Bereich reinigen und danach unten im Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.

A—Klammern



H102235 —UN—15JUN11

SS43267,0000580 -29-20MAR15-4/30

Korntank-Füllschnecke (Korntankabdeckungen):

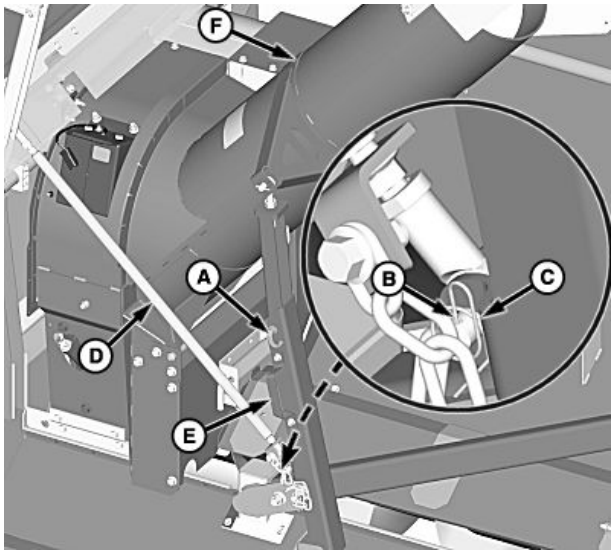
ACHTUNG: NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntank-Füllschnecke abzusenken. Entfernen des Stifts kann Verletzungen oder Maschinenschäden verursachen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Verriegelungsstift (B) und Stift (C) vom Spannschloss (D) entfernen.

Der Griff (E) dient als Hilfe beim Absenken der Korntank-Füllschnecke (F).

Den oberen Bereich reinigen und danach unten im Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.



H102236 —UN—15JUN11

A—Bolzen
B—Klappstecker
C—Klemme
D—Spannschloss
E—Griff
F—Schnecke

Fortsetzung nächste Seite

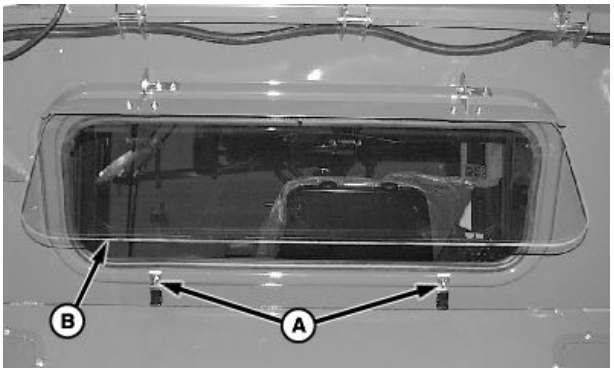
SS43267,0000580 -29-20MAR15-5/30

Die Klammern (A) lösen und das Korntankfenster (B) nach oben schwenken.

Den Bereich hinter der Kabine, um die Hauptvorgelegewelle und über dem Dreschwerk reinigen.

A—Klammern

B—Korntankfenster



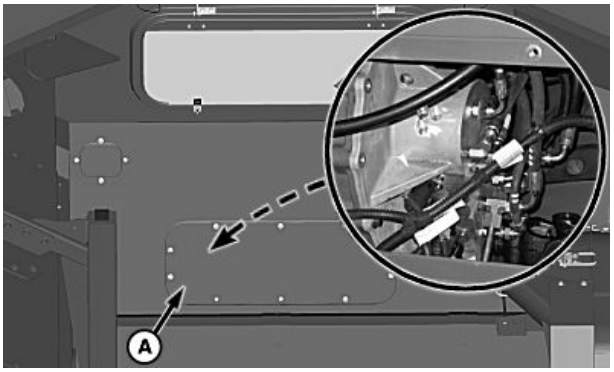
H76204 —UN—28APR03

SS43267,0000580 -29-20MAR15-6/30

Zugangsklappe (A) (falls vorhanden) an der Vorderseite des Korntanks entfernen.

Den Bereich um den Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen reinigen.

A—Zugangsklappe



H87627 —UN—13MAR07

SS43267,0000580 -29-20MAR15-7/30

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.

Motorabdeckungen (C) öffnen und Oberseite des Motorraums und Bereich um das Dreschwerk auf der Motorvorderseite reinigen.

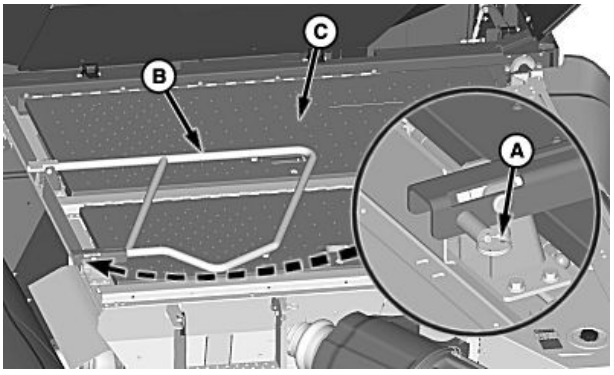
Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.

Öl und Schmierfett im Motorraumbereich aufwischen.

A—Verriegelungsstift

B—Handlauf

C—Motorabdeckungen



H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000580 -29-20MAR15-8/30

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.

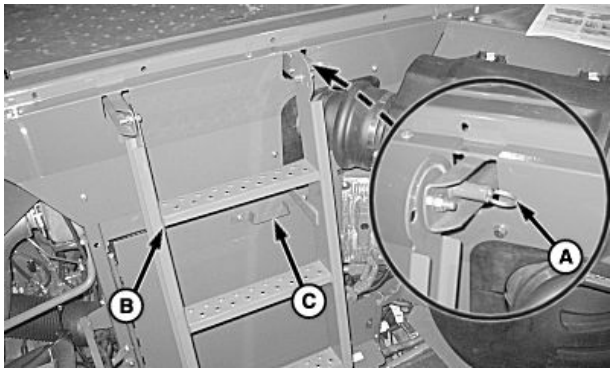
An der Filterzugangsklappe (C) ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.

Die Rückseite des Motorraumbereichs reinigen.

Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.

Öl und Schmierfett im Motorraumbereich aufwischen.

A—Verriegelungsstift
B—Leiter
C—Deckel



H95353 —UN—25AUG10

SS43267,0000580 -29-20MAR15-9/30

Tier 2/Stufe II (S660 und S670):

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

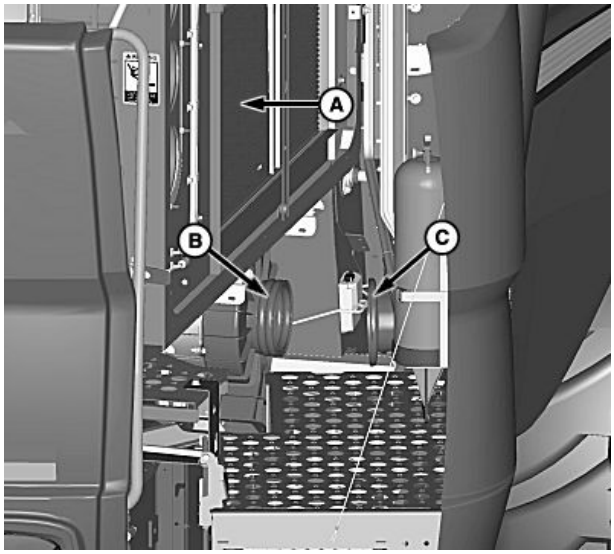
Tür des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

Die folgenden Bereiche von innen nach außen reinigen:

- Kühler (A)
- Kondensator
- Ölkühler
- Charge Air Cooler

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (C) entfernen.

A—Motorkühler
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal

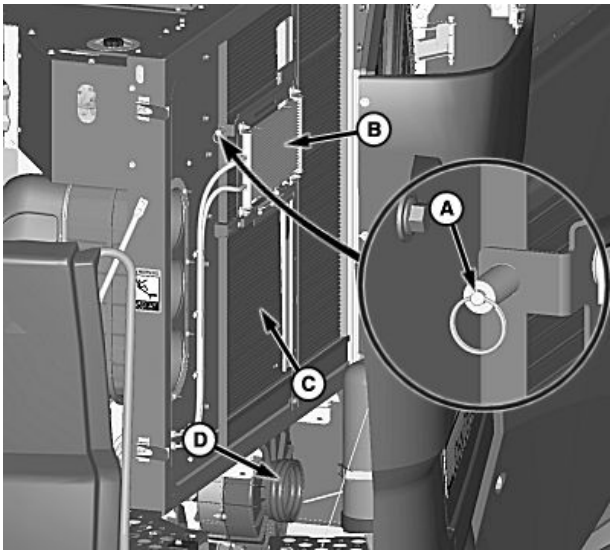


H106852 —UN—08FEB13

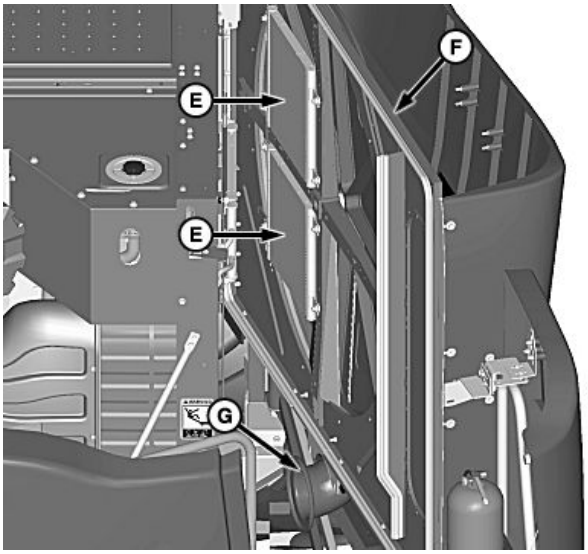
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000580 -29-20MAR15-10/30

Final Tier 4/Stufe IV (S660, S670, S680, S685, und S690):



H106853 —UN—08FEB13



H106854 —UN—08FEB13

A—Verriegelungsstift
B—Kraftstoffkühler
C—Motorkühler
D—Absaugkanal
E—Kondensatoren
F—Tür des rotierenden Kühlersiebs
G—Überströmkanal

HINWEIS: Die entsprechenden Bereiche mit Druckluft von innen nach außen reinigen.

Tür des rotierenden Kühlersiebs öffnen.

Zur Reinigung am Verriegelungsstift (A) ziehen und Kraftstoffkühler (B) in entsprechende Stellung schwenken.

Die folgenden Bereiche von innen nach außen reinigen:

- Kühler (C)
- Ölkühler
- Charge Air Cooler

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (D) entfernen.

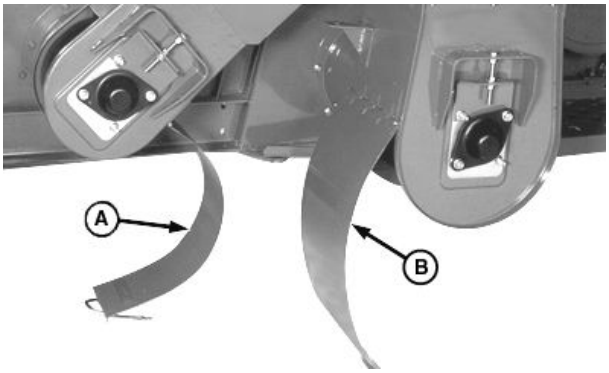
Kondensatoren (E) an der Tür (F) des rotierenden Kühlersiebs reinigen.

Schmutz aus dem Überströmkanal (G) entfernen.

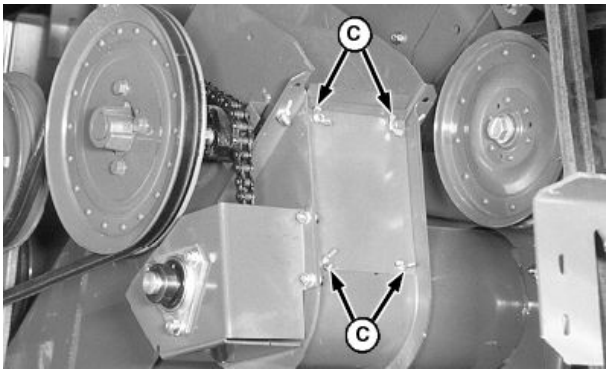
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000580 -29-20MAR15-11/30

S660 und S670:



H62232 —UN—19JAN00



H62233 —UN—19JAN00

A—Überkehrelevatortür **B—Körnerelevatortür** **C—Flügelmuttern**

Untere Tür (A) des Überkehrelevators und Tür (B) des Körnerelevators öffnen.

Die Flügelmuttern (C) entfernen und die obere Tür des Überkehrelevators entfernen.

Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

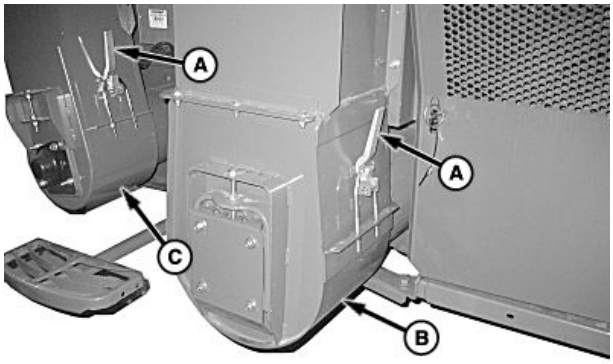
SS43267,0000580 -29-20MAR15-12/30

S680, S685 und S690:

Zum Öffnen der Tür (B) des Körnerelevators und der Tür (C) des Überkehrelevators den Griff (A) verwenden.

Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

A—Griff
B—Körnerelevatortür
C—Überkehrelevatortür



H97193 —UN—30JUN10

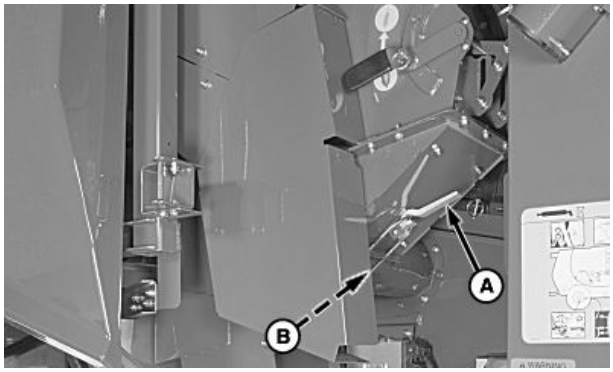
SS43267,0000580 -29-20MAR15-13/30

S680, S685 und S690:

Die Tür (B) der Überkehrschnecke mit Griff (A) öffnen.

Reinigung nach Bedarf vornehmen und Seiten des Elevators reinigen.

A—Griff **B—Tür der Überkehrschnecke**

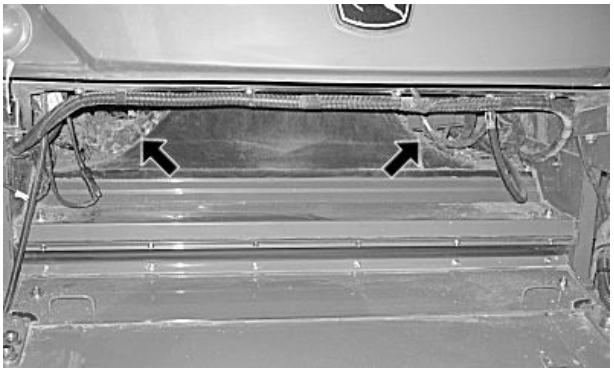


H97194 —UN—30JUN10

Fortsetzung nächste Seite

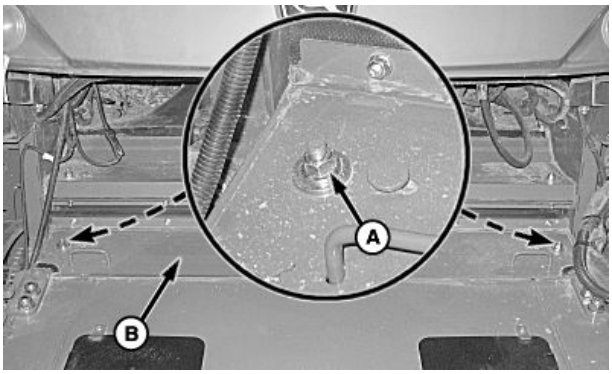
SS43267,0000580 -29-20MAR15-14/30

Spreu zwischen dem Dreschwerk und den Seiten der Maschine entfernen.

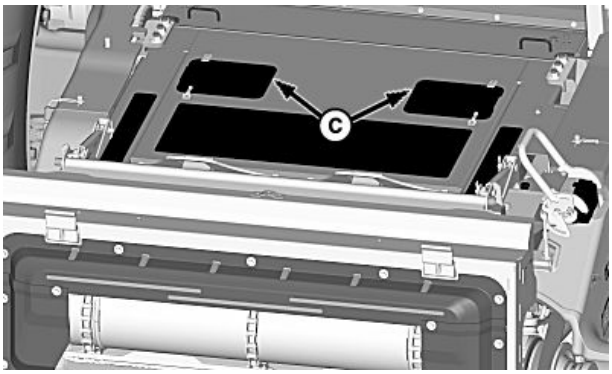


H100541 —UN—02MAR11

SS43267,0000580 -29-20MAR15-15/30



H100486 —UN—28FEB11



H90905 —UN—27FEB08

A—Muttern
B—Schrägförderertür
C—Schrägförderertür

Die Muttern (A) auf beiden Seiten der Schrägförderertür lösen und zur Mitte des Schrägförderers schieben.

Die Tür nach vorn ziehen, um sie zu entfernen.

Den Schrägförderer durch die oberen Türen (B) und (C) reinigen.

Während der Reinigung die Einzugskette einige Male anheben und wieder zurückschnellen lassen.

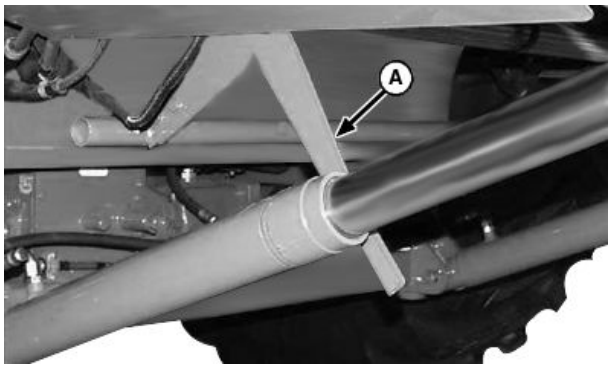
SS43267,0000580 -29-20MAR15-16/30

Verriegelungsstift entfernen und Hebel (A) nach unten und nach hinten schieben, um das Zuführblech zu öffnen.

Den Bereich des Zuführblechs reinigen.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um das Zuführblech zu schließen. Mit Verriegelungsstift sichern.

A—Hebel



H52761 —UN—17MAY99

Fortsetzung nächste Seite

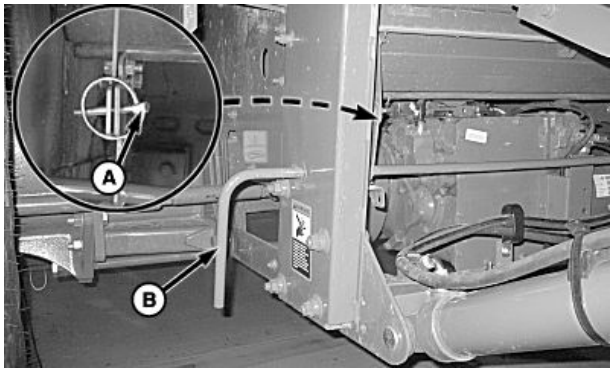
SS43267,0000580 -29-20MAR15-17/30

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

Den Bereich der Steinfangmulde reinigen.

Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Verriegelungsstift sichern.

A—Federsplint **B—Hebel**



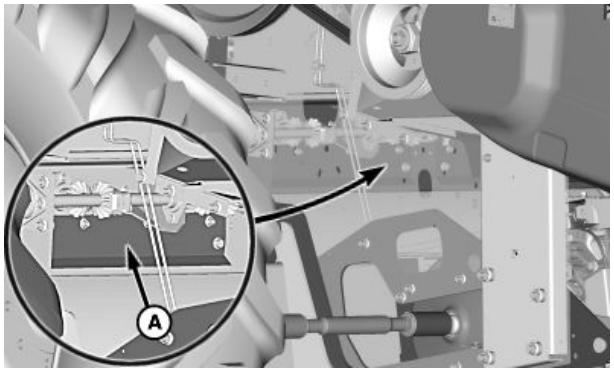
H99239 —UN—01DEC10

SS43267,0000580 -29-20MAR15-18/30

Falls vorhanden: Sechskantschrauben von den Reinigungstüren (A) entfernen, um den Bereich zu reinigen.

Reinigungstüren und Sechskantschrauben nach Abschluss der Reinigung wieder anbringen.

A—Reinigungstüren

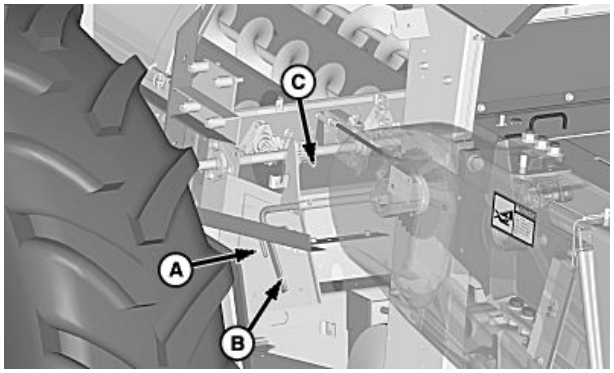


H102538 —UN—29JUN11

SS43267,0000580 -29-20MAR15-19/30

Falls vorhanden: Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben stellen, um die Reinigungstür (C) zu öffnen; Griff nach unten stellen, um die Reinigungstür zu schließen und zu verriegeln.

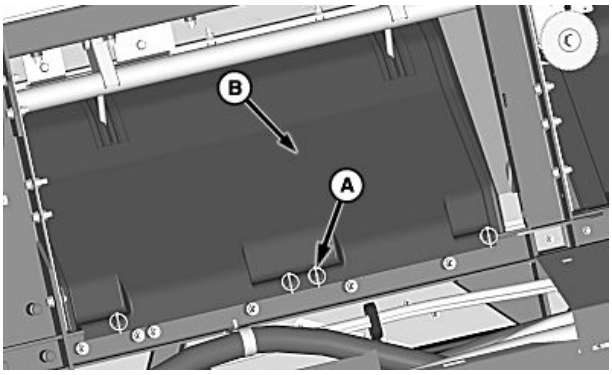
A—Verriegelungsstift **C—Reinigungstür**
B—Griff



H91139 —UN—15APR08

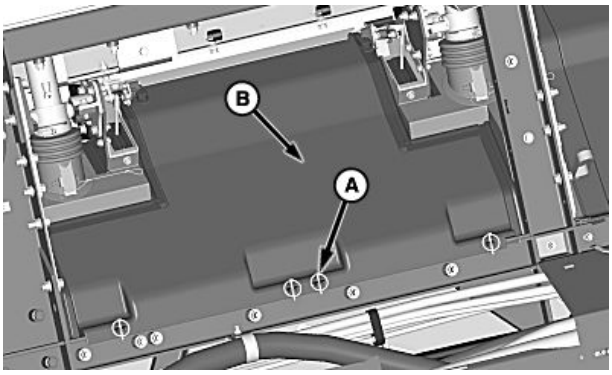
Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000580 -29-20MAR15-20/30



H111240 —UN—13MAY14

Wartungsklappe (Einstellung Standard-Dreschkorb)



H111241 —UN—13MAY14

Wartungsklappe (Aktive Dreschkorb-Isolierung)

Verriegelungsstifte (A) und Wartungsklappe (B) ausbauen. Material mit einem Schaber lösen, dann das gelöste Material seitlich aus dem Mähdrescher entfernen.

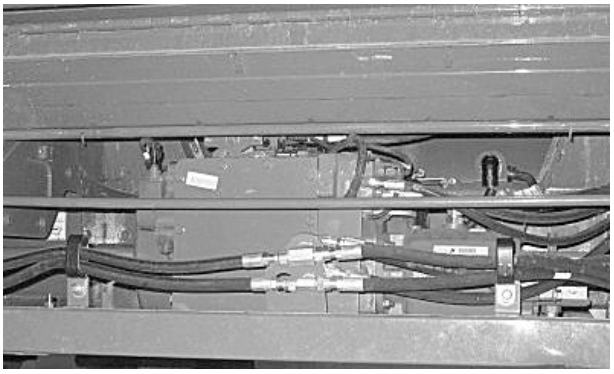
A—Verriegelungsstifte **B—Wartungsklappe**



H52708 —UN—23MAR99

SS43267,0000580 -29-20MAR15-21/30

Oberteil der Achse und des Getriebes reinigen.



H99165 —UN—22NOV10

Maschine mit elektrischer Schaltung gezeigt

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000580 -29-20MAR15-22/30

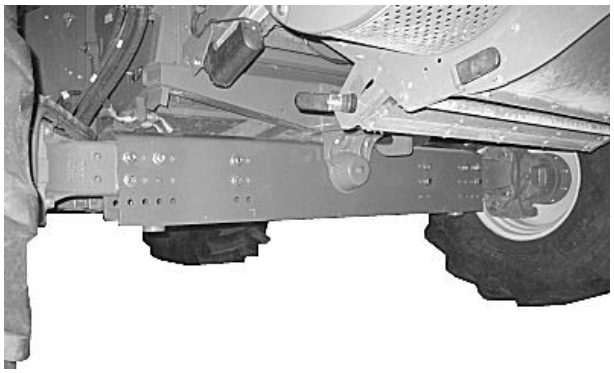
Körnersieb und Kurzstrohsieb so weit wie möglich öffnen und dann reinigen.



H52710 —UN—23MAR99

SS43267,0000580 -29-20MAR15-23/30

Den Bereich der Hinterachse reinigen.



H100556 —UN—02MAR11

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000580 -29-20MAR15-24/30

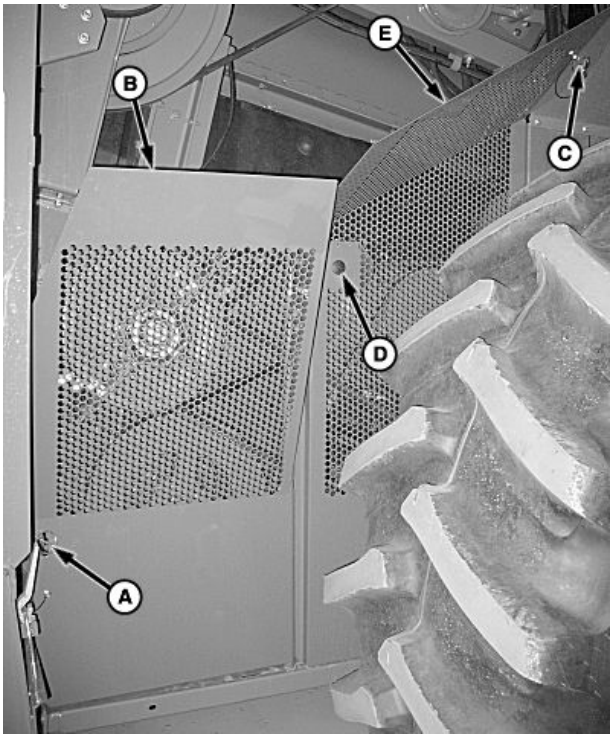
Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) öffnen.

Den Verriegelungsstift (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.

Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.

Den Gebläsebereich reinigen.

A—Federsplint
B—Abschirmung
C—Federsplint
D—Verriegelung
E—Schutzblech



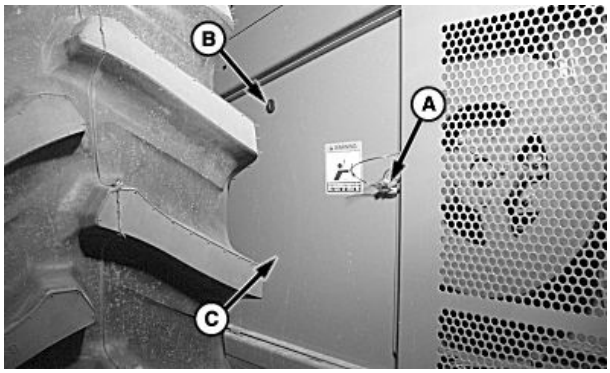
H96806 —UN—09JUN10

SS43267,0000580 -29-20MAR15-25/30

Verriegelungsstift (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um Schutz (C) abzunehmen.

Den Bereich reinigen.

A—Federsplint
B—Verriegelung
C—Schutzblech

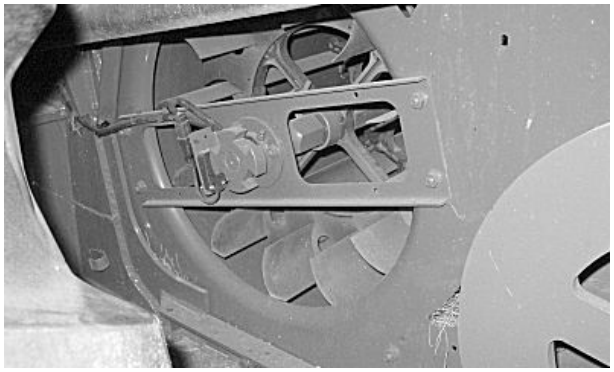


H96803 —UN—09JUN10

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000580 -29-20MAR15-26/30

Den Gebläsebereich reinigen.

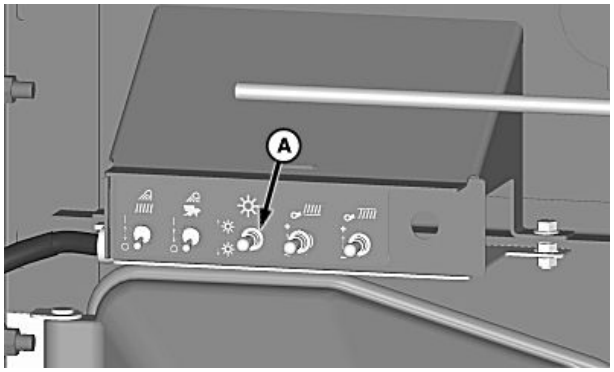


H100557 —UN—02MAR11

SS43267,0000580 -29-20MAR15-27/30

Den Häcksler (falls vorhanden) mit Schalter (A) anheben.

A—Schalter

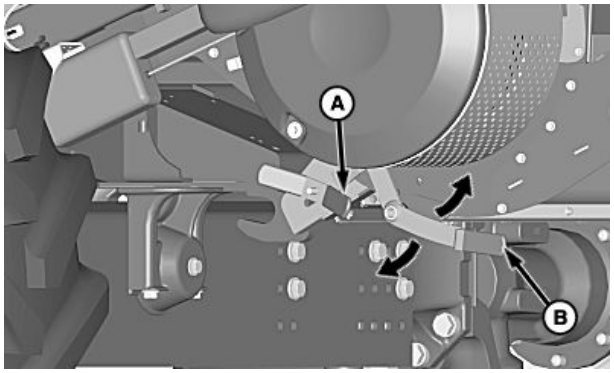


H97565 —UN—14SEP10

SS43267,0000580 -29-20MAR15-28/30

Die Flügelmutter (A) lösen, mit Griff (B) die Gegenmesserleiste lösen und den Häcksler reinigen.

A—Flügelmutter **B—Griff**

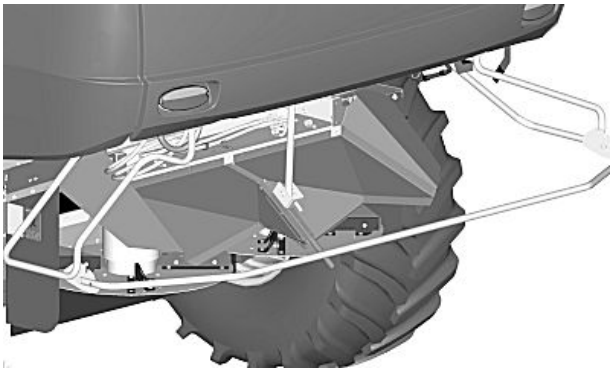


H98137 —UN—20SEP10

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000580 -29-20MAR15-29/30

Spreuverteiler (falls vorhanden) - den Bereich des Spreuverteilerantriebs und der Spreuverteilerhaube von Spreu reinigen.



H98906 —UN—27OCT10

SS43267,0000580 -29-20MAR15-30/30

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.



TS202 —UN—23AUG88

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden

Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

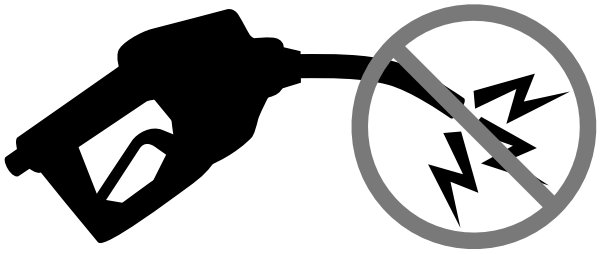
Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftsoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorratstank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.



RG22142 —UN—17MAR14



RG21992 —UN—21AUG13

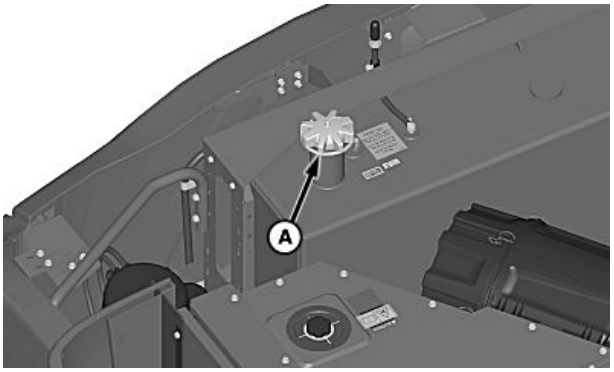
DX,FUEL,STATIC,ELEC -29-12JUL13-1/1

Kraftstofftank—Befüllen

ACHTUNG: Kraftstoff vorsichtig handhaben. Beim Tanken nicht rauchen. Vor dem Füllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffs kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffs kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

WICHTIG: Motoren Final Tier 4/Stufe IV: NUR Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) verwenden. Siehe Dieselkraftstoff und Biodiesel in diesem Abschnitt für weitere Informationen.



H106863 —UN—11FEB13

A—Kraftstofftank

Kraftstofftank (A) täglich nach Betriebsende füllen. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser im Tank, wenn feuchte Luft im Tank abkühlt.

OUO6075,00013CE -29-23MAY13-1/1

Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff

ACHTUNG: Brandgefahr verringern. Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Den Kraftstofftank NICHT bei laufendem Motor füllen. Beim Tanken oder bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage NICHT rauchen.

Den Kraftstofftank immer am Ende jedes Arbeitstags auffüllen, um Kondensation und Gefrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.

Alle Lagertanks so voll wie möglich füllen, um die Bildung von Kondenswasser minimal zu halten.

Sicherstellen, dass alle Kraftstofftankverschlüsse und -deckel vorschriftsmäßig angebracht sind, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Den Wassergehalt des Kraftstoffs regelmäßig prüfen.

Bei Verwendung von Biodiesel muss der Kraftstofffilter eventuell aufgrund vorzeitiger Verstopfung in kürzeren Intervallen gewechselt werden.

Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand weist eventuell auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hin.

Wenn der Kraftstoff über einen längeren Zeitraum gelagert wird oder selten nachgetankt wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, der als Stabilisator wirkt und Kondenswasserbildung verhindert. Entsprechende Empfehlungen kann der Kraftstofflieferant oder der John Deere Händler geben.

OUO6075,000163E -29-06SEP13-1/1

Dieselkraftstoff

Beim Kraftstofflieferanten die Eigenschaften des verfügbaren Dieselkraftstoffs erfragen.

Im Allgemeinen sind Dieselkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Es werden Dieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 empfohlen. Dieselkraftstoff als erneuerbarer Energieträger ist prinzipiell mit Dieselkraftstoff auf Mineralölbasis identisch. Die Gewinnung erfolgt durch Wasserstoffbehandlung tierischer Fette und pflanzlicher Öle. Dieselkraftstoff als erneuerbarer Energieträger, der EN 590, ASTM D975 oder EN 15940 entspricht, ist in allen prozentualen Mischungsverhältnissen zulässig.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Eine Cetanzahl von mindestens 40. Eine Cetanzahl über 47 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter –20 °C (–4 °F) oder in Höhenlagen über 1675 m (5500 ft).

Der **Grenzwert der Filtrierbarkeit (CFPP)** muss mindestens 5 °C (9 °F) unter der erwarteten Tiefsttemperatur oder der **Trübungspunkt** unter der erwarteten Tiefsttemperatur liegen.

Die Schmierfähigkeit des Kraftstoffs muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0.45 mm ist vorzuziehen.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten. KEINEN Dieselkraftstoff eines Schwefelgehalts von mehr als 10 000 mg/kg (10 000 ppm) verwenden.

E-Dieselkraftstoff

KEINEN E-Diesel (Dieselkraftstoff-Ethanol-Mischung) verwenden. Durch Verwendung von E-Dieselkraftstoff bei John Deere Maschinen kann die Gewährleistung für die betreffende Maschine aufgehoben werden.

ACHTUNG: Schwere oder gar tödliche Verletzungen durch das Brand- und Explosionsrisiko durch E-Dieselkraftstoff vermeiden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B und Stufe IV

- NUR Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 3 und Stufe III A

- Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 1000-2000 mg/kg (1000-2000 ppm) werden Wechselintervalle für Öl und Filter VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 2000 mg/kg (2000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II

- Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000-5000 mg/kg (2000-5000 ppm) werden Wechselintervalle für Öl und Filter VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für andere Motoren

- Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 5000 mg/kg (5000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) werden Öl und Filterwechselintervalle VERKÜRZT.

WICHTIG: Niemals gebrauchtes Öl für Dieselmotoren oder ein anderes Schmieröl mit Dieselkraftstoff mischen.

Durch die Verwendung falscher Kraftstoffzusätze kann das Kraftstoffeinspritzsystem von Dieselmotoren beschädigt werden.

DX,FUEL1 -29-13JAN16-1/1

Biodiesel

Biodiesel ist ein Kraftstoff aus Monoalkylestern mit langkettigen Fettsäuren, der aus Pflanzenöl oder tierischen Fetten gewonnen wird. Biodiesel-Mischungen bestehen aus Biodiesel und Diesel auf Erdölbasis; diese Bestandteile werden auf volumetrischer Basis gemischt.

Vor der Verwendung von Kraftstoff, der Biodiesel enthält, siehe Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel in dieser Betriebsanleitung.

Umweltschutzgesetze/-bestimmungen können die Verwendung von Biokraftstoffen unterstützen oder verbieten. Vor der Verwendung von Biokraftstoffen sollte mit den entsprechenden Regierungsbehörden Rücksprache gehalten werden.

Alle John Deere Motoren mit Abgasfilter (freigegeben 2011 und später)

Empfohlen werden 5-prozentige Mischungen (B5), es können jedoch Biodiesel-Konzentrationen bis zu 20 % (B20) in Dieselkraftstoffen auf Erdölbasis verwendet werden. Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100% Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2% und ein um 3% erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Biodiesel-Konzentrationen über Stufe B20 können Schäden am System zur Abgasregelung verursachen und sollten daher nicht verwendet werden. Zu den Risiken gehört unter anderem, dass es öfter zu stationärer Regeneration sowie zu stärkeren Rußansammlungen kommen kann und die Asche im Dieselpartikelfilter möglicherweise öfter entfernt werden muss.

Von John Deere zugelassene Kraftstoffzusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B20 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

Alle John Deere Motoren ohne Abgasfilter (hauptsächlich vor 2012 freigegeben)

Empfohlen werden 5-prozentige Mischungen (B5), es können jedoch Biodiesel-Konzentrationen bis zu 20 % (B20) in Dieselkraftstoffen auf Erdölbasis verwendet werden. Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100% Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2% und ein um 3% erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Diese John Deere Motoren können mit Biodiesel-Mischungen über der Stufe B20 (bis zu 100 % Biodiesel) betrieben werden. Den Motor mit Biodiesel über Stufe B20 NUR betreiben, wenn der Biodiesel gesetzlich erlaubt ist und der Spezifikation EN 14214 entspricht (hauptsächlich in Europa erhältlich). Motorbetrieb mit Biodiesel-Mischungen über B20 entspricht möglicherweise nicht allen gültigen Emissionsbestimmungen und kann daher unzulässig sein. Bei der Verwendung von 100% Biodiesel ist ein Leistungsverlust von bis zu 12% und ein um bis zu 18% erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Von John Deere zugelassene Kraftstoffzusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B20 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel

Der Anteil von Dieselkraftstoff auf Erdölbasis in Biodiesel-Mischungen muss den Anforderungen von ASTM D975 (US) bzw. EN 590 (EU) entsprechen.

Den Benutzern von Biodiesel in den Vereinigten Staaten wird nachdrücklich empfohlen, Biodieselmischungen von einem zugelassenen BQ-9000-Hersteller oder -Händler zu beziehen (vom National Biodiesel Board zertifiziert). Zugelassene Händler und Hersteller sind auf folgender Webseite zu finden: http://www.bq9000.org.

Biodiesel enthält Ascherückstände. Ein Aschegehalt, der die in ASTM D6751 bzw. EN14214 festgelegten Maximalwerte überschreitet, kann schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen.

Ein häufigerer Wechsel des Kraftstofffilters kann bei Verwendung von Biodiesel erforderlich sein, besonders bei der Umstellung von Diesel (Erdölbasis) auf Biodiesel. Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand kann auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hinweisen. Biodiesel-Mischungen bis zu Stufe B20 müssen innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden. Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 müssen innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden.

Folgendes ist zu berücksichtigen, wenn Biodieselmischungen bis zur Stufe B20 verwendet werden:

- Verschlechterung des Kraftstoffflusses bei kalter Witterung
- Stabilitäts- und Lagerungsprobleme (Aufnahme von Feuchtigkeit, Mikrobenwachstum)
- Filterverstopfung möglich (dieses Problem tritt gewöhnlich auf, wenn gebrauchte Motoren erstmalig auf Biodiesel umgestellt werden)
- Möglicherweise Kraftstoffleckage an Dichtungen und Schläuchen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)

Fortsetzung nächste Seite

DX,FUEL7 -29-15MAY13-1/2

- Verkürzung der Nutzungsdauer von Motorkomponenten möglich

Vom Kraftstoffhändler ein Analysenzertifikat anfordern, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entspricht.

Für Informationen zu zugelassenen Kraftstoffzusätzen für die Verbesserung der Lagerfähigkeit und Leistungsfähigkeit von Biodiesel Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen.

Bei der Verwendung von Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 muss außerdem Folgendes beachtet werden:

- Möglicherweise Verkoken oder zugesetzte Einspritzdüsen (dadurch Leistungsverluste und Fehlzündungen), falls von John Deere zugelassene Kraftstoffzusätze nicht verwendet werden
- Möglicherweise Verdünnung des Öls im Kurbelgehäuse, wodurch häufigerer Ölwechsel erforderlich wird
- Möglicherweise lackartige Ablagerungen oder Festfressen von inneren Teilen
- Möglicherweise Bildung von Schlamm und Ablagerungen
- Möglicherweise thermische Oxidation des Kraftstoffs bei hohen Temperaturen
- Möglicherweise Kompatibilitätsprobleme mit anderen Materialen (wie Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Messing und Bronze), die in Ausrüstungen zur Handhabung des Kraftstoffs verwendet werden
- Möglicherweise eingeschränkte Leistung des Wasserabscheiders
- Möglicherweise Schäden am Lack, wenn dieser mit Biodiesel in Berührung kommt
- Möglicherweise Korrosion der Kraftstoffeinspritzanlage
- Möglicherweise werden Elastomer-Dichtungen und anderes Dichtungsmaterial angegriffen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Möglicherweise zu hohe Säurekonzentrationen in der Kraftstoffanlage
- Da Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 einen höheren Aschegehalt aufweisen, kann die Verwendung von solchen Mischungen schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen

WICHTIG: Rohgepresste Pflanzenöle dürfen als Kraftstoff in John Deere Motoren NICHT verwendet werden, unabhängig von ihrer Konzentration. Ihre Verwendung kann zum Ausfall des Motors führen.

DX,FUEL7 -29-15MAY13-2/2

Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff

Die meisten in den Vereinigten Staaten, Kanada und der Europäischen Union hergestellten Dieselkraftstoffe besitzen eine angemessene Schmierfähigkeit, um eine einwandfreie Arbeitsweise und lange Lebensdauer der Einspritzanlage zu gewährleisten. Dieselkraftstoffe, die in anderen Regionen der Welt hergestellt wurden, weisen möglicherweise nicht die notwendige Schmierfähigkeit auf.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der für die Maschine verwendete Dieselkraftstoff gute Schmiereigenschaften aufweist.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalotten-Durchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm ist vorzuziehen.

Wird Kraftstoff mit geringer oder unbekannter Schmierfähigkeit verwendet, John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (oder einen gleichwertigen Zusatz) in der richtigen Konzentration verwenden.

Schmierfähigkeit von Biodiesel

Die Kraftstoff-Schmierfähigkeit kann mit Biodiesel-Mischungen bis zu B20 (20 % Biodiesel) entscheidend verbessert werden. Für Biodiesel-Mischungen über B20 ist der weitere Anstieg der Schmierfähigkeit begrenzt.

DX,FUEL5 -29-07FEB14-1/1

Zusätze für Dieselkraftstoff

Dieselkraftstoff kann aus vielen Gründen die Ursache für Leistungsprobleme oder andere Betriebsprobleme sein. Solche Gründe sind z.B. schlechte Schmierfähigkeit, Verunreinigungen, eine niedrige Cetanzahl sowie eine Reihe von Eigenschaften, die Ablagerungen im Kraftstoffsystem verursachen können. Die möglichen Ursachen sind in anderen Abschnitten dieser Betriebsanleitung beschrieben.

Um eine optimale Leistung und Zuverlässigkeit des Motors zu erreichen, die Empfehlungen zu Krafstoffqualität, Lagerung und Handhabung in dieser Betriebsanleitung genau beachten.

Als weitere Hilfe zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Kraftstoffsystems hat John Deere eine Reihe von Kraftstoffzusätzen für die meisten Märkte entwickelt. Die Hauptprodukte sind Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für umfassenden Schutz, jeweils für Winter- oder Sommerbetrieb) und Fuel-Protect Keep Clean (Zusatz zum Entfernen und Vermeiden von Ablagerungen an den Einspritzdüsen). Die Verfügbarkeit dieser und anderer Produkte hängt vom jeweiligen Markt ab. Wegen Fragen zur Verfügbarkeit und zusätzlichen Informationen zu den benötigten Kraftstoffzusätzen den John Deere Händler aufsuchen.

DX,FUEL13 -29-07FEB14-1/1

Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren verringern

John Deere Dieselmotoren sind für effektiven Betrieb bei kalter Witterung ausgelegt.

Für effektiven Kaltstart und Kaltwetterbetrieb ist jedoch etwas zusätzliche Sorgfalt erforderlich. In den nachstehenden Informationen werden Schritte aufgeführt, mit denen die Auswirkungen von tiefen Temperaturen auf das Anlassen und den Betrieb des Motors verringert werden können. Für Informationen zu Kaltstarthilfen den John Deere Händler aufsuchen.

Verwendung von Winterkraftstoff

Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ist Winterkraftstoff (Güteklasse Nr. 1-D in Nordamerika) für Kaltwetterbetrieb am besten geeignet. Winterkraftstoff hat einen niedrigeren Trübungspunkt und einen niedrigeren Stockpunkt.

Der **Trübungspunkt** ist die Temperatur, bei der sich Wachs im Kraftstoff bildet. Dieses Wachs verstopft die Kraftstofffilter. Der **Stockpunkt** ist die niedrigste Temperatur, bei der die Fließfähigkeit des Kraftstoffs noch gegeben ist.

HINWEIS: Im Allgemeinen verfügt Winterkraftstoff über einen niedrigeren Heizwert (BTU). Bei Verwendung von Winterkraftstoff kann es zu Leistungsabfall und erhöhtem Kraftstoffverbrauch kommen; andere Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Motors sollten jedoch nicht festgestellt werden können. Die Güteklasse des verwendeten Kraftstoffs prüfen, bevor wegen niedriger Leistung bei kalter Witterung eine Störungssuche durchgeführt wird.

Ansauglufttheizung

Für manche Motoren sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen Ansauglufttheizungen verfügbar.

Äther

Am Ansaugkrümmer ist ein Ätheranschluss als Kaltstarthilfe verfügbar.

ACHTUNG: Äther ist leicht entzündlich. Äther nicht als Starthilfe verwenden, wenn der Motor mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung ausgerüstet ist.

Kühlmittelvorwärmer

Motorblockheizungen (Kühlmittelvorwärmer) sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen verfügbar.

Jahreszeitlich bedingte Ölviskosität und richtige Kühlmittelkonzentration

Die Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen wählen, die im Zeitraum bis zum nächsten Ölwechsel erwartet werden. Außerdem die richtige Konzentration von Frostschutzmittel mit niedrigem Silikatanteil verwenden. (Siehe ÖL FÜR DIESELMOTOREN und MOTORKÜHLMITTEL in diesem Abschnitt.)

Fließzusatz für Dieselkraftstoff

Bei kalter Witterung John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb mit Antigelierwirkung) oder einen gleichwertigen Zusatz für nicht winterfesten Kraftstoff verwenden (Kraftstoff der Güteklasse Nr. 2-D in Nordamerika). Dadurch kann im Allgemeinen der Kraftstoff bei Temperaturen bis zu 10 °C (18 °F) unterhalb des Trübungspunktes weiterverwendet werden. Für den Betrieb bei noch tieferen Temperaturen ist Winterkraftstoff zu verwenden.

WICHTIG: Den Kraftstoff mit Zusätzen versehen, wenn die Außentemperatur unter 0 °C (32 °F) abfällt. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, Kraftstoff ohne andere Zusätze verwenden. Alle Anweisungen auf dem Etikett befolgen.

Biodiesel

Bei Betrieb mit Biodiesel-Mischungen kann es zu Wachsbildung bei höheren Temperaturen kommen. Ab Temperaturen von 5 °C (41 °F) muss John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb) verwendet werden. Bei Temperaturen unter 0°C (32°F) ist die Verwendung von Mischungen der Stufe B5 oder darunter erforderlich. Bei Temperaturen unter -10 °C (14 °F) darf nur Winterkraftstoff (auf Erdölbasis) verwendet werden.

Frontabdeckungen für Winterbetrieb

Die Verwendung von Frontabdeckungen für Winterbetrieb aus Stoff, Karton oder anderen festen Materialien wird für John Deere Motoren nicht empfohlen. Ihre Verwendung kann zu übermäßigen Motorkühlmittel-, Öl- und Ladelufttemperaturen führen. Dies kann die Lebensdauer des Motors verkürzen sowie zu Leistungsverlust und hohem Kraftstoffverbrauch führen. Frontabdeckungen für Winterbetrieb können auch das Gebläse und die Gebläseantriebskomponenten übermäßig belasten und zu vorzeitigem Ausfall führen.

Wenn Frontabdeckungen für Winterbetrieb verwendet werden, sollten sie den Frontbereich des Kühlergrills niemals völlig abdecken. Ungefähr 25 % der Fläche in der Mitte des Kühlergrills sollte stets offen bleiben. Die Luftabsperrvorrichtung darf niemals direkt auf dem Kühlerblock angebracht werden.

Fortsetzung nächste Seite

DX,FUEL10 -29-15MAY13-1/2

Kühlerabdeckungen

Bei Ausrüstung mit einem thermostatgeregelten Kühlerabdeckungssystem muss dieses System so reguliert werden, dass die Abdeckungen vollständig geöffnet sind, wenn das Kühlmittel 93 °C (200 °F) erreicht, um übermäßig hohe Ansaugkrümmertemperaturen zu vermeiden. Manuell geregelte Systeme werden nicht empfohlen.

Wenn Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung verwendet wird, müssen die Abdeckungen vollständig geöffnet sein, wenn die Lufttemperatur im Ansaugkrümmer den maximal zulässigen Wert beim Austritt aus dem Ladeluftkühler erreicht.

Für weitere Informationen den John Deere Händler aufsuchen.

DX,FUEL10 -29-15MAY13-2/2

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) ist eine sehr reine Flüssigkeit, die bei Motoren mit selektiver katalytischer Reduktion (SCR) in die Abgasanlage eingespritzt wird. Es ist wichtig, dass die Reinheit der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) erhalten bleibt, um Störungen im SCR-System zu vermeiden. Wenn DEF für den Motor benötigt wird, muss ein Produkt verwendet werden, das den Anforderungen für wässrige Harnstofflösung 32 (AUS 32) gemäß ISO 22241-1 entspricht.

Es wird empfohlen, John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit zu verwenden. John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit ist beim John Deere Händler in verschiedenen Packungsgrößen erhältlich, die dem individuellen Bedarf entsprechen.

Wenn John Deere Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht zur Verfügung steht, DEF mit Zertifizierung gemäß dem Zertifizierungsprogramm des American Petroleum Institute (API) oder dem Zertifizierungsprogramm von AdBlue™ verwenden. Prüfen, ob das API-Zertifizierungssymbol oder die Bezeichnung AdBlue™ auf dem Behälter zu finden ist.

In manchen Fällen können für DEF eine oder mehrere der folgenden Bezeichnungen verwendet werden:

- Harnstoff
- Wässrige Harnstofflösung 32
- AUS 32
- AdBlue™
- NOx-Reduktionsmittel
- Katalysatorlösung

AdBlue ist eine Marke vom VDA, dem deutschen Verband der Automobilindustrie.

OUO6075,0001829 -29-10JUN14-1/1

Prüfung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)

WICHTIG: Für die ordnungsgemäße Funktion des Motors und des Abgasnachbehandlungssystems ist die Verwendung von DEF in der richtigen Konzentration entscheidend. Zu lange Lagerung und andere Bedingungen können die DEF-Konzentration beeinträchtigen.

Bei zweifelhafter DEF-Qualität eine Probe aus dem DEF-Tank oder Lagertank entnehmen und in ein durchsichtiges Gefäß geben. DEF muss kristallklar sein und leicht nach Ammoniak riechen. Falls die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) trüb erscheint, einen Farbstich hat oder stark nach Ammoniak riecht, entspricht sie wahrscheinlich nicht den Vorschriften. Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) sollte in diesem Zustand nicht verwendet werden. In diesem Fall den Tank entleeren, mit destilliertem Wasser spülen und mit neuer oder qualitativ einwandfreier Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen. Nach dem Füllen des Tanks die DEF-Konzentration prüfen.

Wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) bei der Sicht- und Geruchsprüfung in Ordnung zu sein scheint, die DEF-Konzentration mit einem Handrefraktometer messen, der für die Prüfung von DEF kalibriert ist.

Die DEF-Konzentration muss geprüft werden, wenn der Motor längere Zeit eingelagert war oder vermutet wird, dass die im Motor oder in der Packung befindliche DEF mit Wasser verunreinigt wurde.

Zwei geeignete Werkzeuge sind beim John Deere Händler erhältlich:

- Digitales DEF-Refraktometer JDG11594—Ein digitales Werkzeug, mit dem die Konzentration leicht gemessen werden kann
- DEF-Refraktometer JDG11684—Ein preisgünstiges alternativ verwendbares Werkzeug für analoge Messung

Die mit den Werkzeugen gelieferten Messhinweise beachten.

Bei richtiger DEF-Konzentration beträgt der Harnstoffanteil 31,8— 33,2%. Wenn die DEF-Konzentration nicht den Vorschriften entspricht, den DEF-Tank entleeren, mit destilliertem Wasser spülen und mit neuer oder qualitativ einwandfreier Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen. Wenn die DEF in der Packung nicht den Vorschriften entspricht, die DEF-Packung entsorgen und durch neue oder einwandfreie DEF ersetzen.

OUO6075,000182A -29-10JUN14-1/1

Lagerung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

DEF nicht einnehmen. Falls DEF eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

WICHTIG: Es ist gesetzlich verboten, jegliche Bauteile des Abgasnachbehandlungssystems zu manipulieren oder zu entfernen. Keine Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) verwenden, die nicht den Vorschriften entspricht, oder den Motor ohne DEF in Betrieb nehmen.

Niemals versuchen, durch Mischen von Harnstoff landwirtschaftlicher Qualität mit Wasser DEF herzustellen. Harnstoff landwirtschaftlicher Qualität erfüllt nicht die erforderlichen technischen Vorgaben und kann Schäden am Abgasnachbehandlungssystem verursachen.

Keine Chemikalien oder Zusätze der DEF beimischen, um das Einfrieren zu verhindern. Wenn irgendwelche Chemikalien oder Zusätze der DEF beigemischt werden, können Schäden am Abgasnachbehandlungssystem auftreten.

Niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten anstelle von oder zusätzlich zur DEF einfüllen. Der Betrieb mit modifizierter oder nicht zugelassener DEF kann Schäden am Abgasnachbehandlungssystem verursachen.

Die folgenden Informationen zur Lagerung werden zu Referenzzwecken gegeben und dienen nur als Richtlinie.

DEF nach Möglichkeit nicht an Orten lagern, wo extreme Umgebungstemperaturen herrschen. DEF gefriert bei –11 °C (12 °F). Wenn DEF Temperaturen von über 30 °C (86 °F) ausgesetzt ist, kann die Qualität mit der Zeit beeinträchtigt werden.

Die zur Lagerung von DEF vorgesehenen Behälter müssen nach jedem Gebrauch sicher verschlossen werden, um Verdunstung und Verschmutzung zu verhindern. Zum Transport und zur Lagerung von DEF werden Behälter aus Polyethylen, Polypropylen oder Edelstahl empfohlen.

Ideale Bedingungen zur Lagerung von DEF:

- Für die Lagerung soll die Temperatur zwischen –5 °C und 30 °C (23 °F und 86 °F) liegen.
- Zur Lagerung dafür vorgesehene Behälter verwenden und diese sicher verschlossen halten, um Verschmutzung und Verdunstung zu verhindern.

Unter diesen Bedingungen beträgt die zu erwartende Haltbarkeit von DEF mindestens 18 Monate. Wenn DEF bei höheren Temperaturen gelagert wird, kann sich die Haltbarkeit pro 5 °C (9 °F) über 30 °C (86 °F) um etwa 6 Monate verringern.

Wenn unklar ist, wie lange oder unter welchen Bedingungen DEF gelagert wurde, DEF prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Eine langfristige Lagerung im DEF-Tank (über 12 Monate) ist nicht empfehlenswert. Wenn eine langfristige Lagerung notwendig ist, DEF vor Inbetriebnahme des Motors prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Es ist empfehlenswert, DEF in Mengen zu kaufen, die innerhalb von 12 Monaten verbraucht werden können.

OUO6075,0001640 -29-06SEP13-1/1

Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank Nachfüllen (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

DEF nicht einnehmen. Falls DEF eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).



TS1731 —UN—23AUG13

WICHTIG: Zum Spülen der Komponenten, die der Versorgung mit DEF dienen, nur destilliertes Wasser verwenden. Leitungswasser kann DEF verunreinigen. Falls kein destilliertes Wasser verfügbar ist, mit Leitungswasser spülen, dann gründlich mit großen Mengen DEF spülen.

Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Wenn DEF in den Kraftstofftank oder einen anderen Flüssigkeitsbehälter eingefüllt wurde, den Motor erst in Betrieb nehmen, wenn das System ordnungsgemäß gereinigt worden ist und kein DEF mehr enthält. Sofort Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült wird.

Beim Füllen des DEF-Tanks entsprechend vorsichtig vorgehen. Sicherstellen, dass der Bereich um den Deckel des DEF-Tanks frei von Ablagerungen ist, bevor der Deckel abgenommen wird. DEF-Behälter müssen nach jedem Gebrauch sicher vorschlossen werden, um Verschmutzung und Verdunstung zu verhindern.

DEF nicht verschütten und darauf achten, dass DEF nicht mit der Haut, den Augen oder dem Mund in Berührung kommt.

DEF ist bei der Handhabung nicht schädlich, kann aber mit der Zeit auf bestimmte Materialien wie Stahl, Eisen, Zink, Nickel, Kupfer, Aluminium und Magnesium korrodierend wirken. Geeignete Behälter für den Transport und die Lagerung von DEF verwenden. Empfohlen werden Behälter aus Polyethylen, Polypropylen oder Edelstahl.

Längeren Hautkontakt vermeiden. Bei Hautkontakt die Haut sofort mit Wasser und Seife waschen.

Alle Ausrüstungen, die zur Lagerung oder zur Versorgung mit DEF verwendet werden, frei von Schmutz und Staub halten. Behälter oder Trichter gründlich mit destilliertem Wasser waschen und spülen, um Verunreinigungen zu entfernen.

Wenn eine falsche Flüssigkeit wie Dieselkraftstoff oder Kühlmittel in den DEF-Tank eingefüllt wird, sofort Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen, um festzustellen, wie das System gereinigt und gespült werden kann.

Wenn Wasser in den DEF-Tank eingefüllt wurde, muss der Tank gereinigt werden. Siehe DEF-Tank reinigen in dieser Betriebsanleitung. Nach dem Füllen des Tanks die DEF-Konzentration prüfen. Siehe Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) prüfen.

Der Fahrer muss stets dafür sorgen, dass der Stand der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) den Vorschriften entspricht. Den DEF-Füllstand täglich prüfen und den Tank nach Bedarf auffüllen. Der Einfüllanschluss ist durch einen blauen Deckel mit dem gezeigten DEF-Symbol gekennzeichnet.

OUO6075,000182B -29-10JUN14-1/1

Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen (Final Tier 4/Stufe IV)

ACHTUNG: Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

WICHTIG: Wenn DEF verschüttet wird oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. DEF greift lackierte und unlackierte Metalloberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) hinterlässt einen weißen Rückstand, falls sie antrocknet oder nur mit einem Tuch weggewischt wird. Verschüttete Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), die unzureichend beseitigt wurde, kann die Diagnose von Leckageproblemen des SCR-Systems beeinträchtigen.

Falls Fremdmaterial oder Flüssigkeit in den DEF-Tank eingefüllt wurde, den DEF-Tank entleeren, durchspülen und mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen.

Bei zweifelhafter DEF-Qualität eine Probe aus dem DEF-Tank entnehmen und in ein durchsichtiges Gefäß geben. DEF sollte kristallklar sein und leicht nach Ammoniak riechen. Falls die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) trüb erscheint, einen Farbstich hat oder stark nach Ammoniak riecht, entspricht sie wahrscheinlich nicht den Vorschriften. Die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) sollte in diesem Zustand nicht verwendet werden.

1. Ablassstopfen (falls vorhanden) entfernen und DEF schlechter Qualität aus dem DEF-Tank ablassen oder absaugen.

HINWEIS: Die Reinigung kann bei ein- oder ausgebautem DEF-Tank erfolgen .

2. DEF-Tank mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen.

   Der Motor darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) die Sicht-, Geruchs- und Konzentrationsprüfung bestanden hat. Für weitere Informationen, siehe “Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)” im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

3. DEF aus DEF-Tank ablassen oder absaugen.

HINWEIS: Schritte 2—3 wiederholen, bis der DEF-Tank ordnungsgemäß gereinigt ist.

4. Filter der DEF-Dosiereinheit wechseln.
5. Ablassstopfen in DEF-Tank einsetzen, falls er vorher entfernt wurde. DEF-Tank einbauen, falls er vorher ausgebaut wurde.
6. DEF-Tank mit neuer Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) füllen.
7. DEF-Konzentration mit einem DEF-Refraktometer prüfen (z.B. JDG11594 oder JDG11684). Die richtige DEF-Konzentration beträgt 31,8 % — 33,2 %. Für weitere Informationen Kontakt mit dem autorisierten Händler aufnehmen.
8. Falls die Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) nicht den Vorschriften entspricht, nicht klar ist oder nicht leicht nach Ammoniak riecht, Kontakt mit dem autorisierten Händler aufnehmen.

OUO6075,000182C -29-10JUN14-1/1

Entsorgung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV)

Obwohl es nicht problematisch ist, wenn kleinere Mengen DEF auf den Boden verschüttet werden, sollten größere Mengen aufgefangen werden. Wenn größere Mengen verschüttet werden, zwecks Hilfestellung beim Aufnehmen an die örtlichen Umweltbehörden wenden.

Wenn eine größere Menge DEF nicht den Vorschriften entspricht, zur Entsorgung Kontakt mit dem DEF-Lieferanten aufnehmen. Größere Mengen DEF nicht auf den Boden ausschütten oder in Abwasseraufbereitungsanlagen einleiten.

OUO6075,000164A -29-10SEP13-1/1

Kühlmittel für Dieselmotoren (mit nassen Zylinderbüchsen)

Bevorzugte Kühlmittel

Folgende vorgemischte Motorkühlmittel vorzugsweise verwenden:

- **John Deere COOL-GARD™II**
- **John Deere COOL-GARD II PG**

Vorgemischtes COOL-GARD II Kühlmittel ist in mehreren Konzentrationen mit unterschiedlichen Frostschutzeigenschaften erhältlich (siehe folgende Tabelle).

Vorgemischtes COOL-GARD II	Frostschutz bis
COOL-GARD II 20/80	-9 °C (16 °F)
COOL-GARD II 30/70	-16 °C (3 °F)
COOL-GARD II 50/50	-37 °C (-34 °F)
COOL-GARD II 55/45	-45 °C (-49 °F)
COOL-GARD II PG 60/40	-49 °C (-56 °F)
COOL-GARD II 60/40	-52 °C (-62 °F)

Manche vorgemischten COOL-GARD II Produkte sind nicht allen Ländern erhältlich.

COOL-GARD II PG verwenden, wenn ein ungiftiges Kühlmittel erforderlich ist.

Weitere empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen wird folgendes Motorkühlmittel:

- John Deere COOL-GARD II Konzentrat in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität.

WICHTIG: Beim Mischen von Kühlmittelkonzentrat und Wasser muss die Kühmittelkonzentration zwischen 40% und 60% liegen. Bei einem Prozentsatz unter 40% reichen die Zusätze für angemessenen Korrosionsschutz nicht aus. Bei einem Prozentsatz über 60% kann es zu Gelbildung im Kühlmittel und zu Problemen mit dem Kühlsystem kommen.

Andere Kühlmittel

Andere Kühlmittel auf Äthylen- oder Propylenglykol-Basis können verwendet werden, wenn sie der folgenden Spezifikation entsprechen:

- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D6210
- Kühlmittelkonzentrat gemäß ASTM D6210 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität

Falls Kühlmittel gemäß einer der obengenannten Spezifikationen nicht verfügbar ist, ein Kühlmittelkonzentrat bzw. vorgemischtes Kühlmittel verwenden, das die folgenden Mindestanforderungen bezüglich der chemischen und physikalischen Eigenschaften erfüllt:

- Schutz der Zylinderbüchsen vor Kavitation gemäß der Kavitationsprüfmethode von John Deere oder einer Flottentestreihe bei oder über 60 % Belastung
- Nitritfreie Zusätze
- Schutz der im Kühlsystem verwendeten Metalle (Gusseisen, Aluminiumlegierungen und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für das einwandfreie Funktionieren des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionsiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Wechselintervalle für Kühlmittel

Zum angegebenen Zeitraum (abhängig vom verwendeten Kühlmittel) das Kühlsystem entleeren, spülen und mit frischem Kühlmittel füllen.

Wenn COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wird ein anderes Kühlmittel als COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf 2 Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

WICHTIG: Keine Kühlsystem-Dichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, die Dichtzusätze enthalten.

Kühlmittel auf Äthylenglykolbasis nicht mit solchen auf Propylenglykolbasis mischen.

Nitrithaltige Kühlmittel dürfen nicht verwendet werden.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

DX,COOL3 -29-15MAY13-1/1

John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender

Die Wirkung mancher Kühlmittelzusätze nimmt beim Betrieb des Motors allmählich ab. Bei Verwendung von COOL-GARD™ II (vorgemischt) und COOL-GARD II (Konzentrat) die Kühlmittelzusätze zwischen den Kühlmittel-Wechselintervallen durch Hinzufügen von COOL GARD II Coolant Extender auffrischen.

COOL-GARD II Coolant Extender darf nur hinzugefügt werden, wenn dies durch Teststreifen für COOL-GARD II angezeigt wird. Diese Teststreifen stellen eine einfache und wirksame Methode zur Prüfung des Gefrierpunkts, der Konzentration der Zusätze und des PH-Werts des Motorkühlmittels dar.

Die Kühlmittellösung in Abständen von 12 Monaten bzw. immer dann prüfen, wenn viel Kühlmittel durch Leckage oder Überhitzung verloren gegangen ist.

WICHTIG: Teststreifen für COOL-GARD II nicht für COOL-GARD II PG verwenden.

COOL-GARD II Coolant Extender ist ein chemisch abgestimmtes Additivsystem zur Verwendung mit allen COOL-GARD II Kühlmitteln. COOL-GARD II Coolant Extender ist nicht für die Verwendung mit nitrithaltigen Kühlmitteln vorgesehen.

WICHTIG: Keine Kühlmittelzusätze verwenden, wenn das Kühlsystem entleert und mit einem der folgenden Kühlmittel neu befüllt wird:

- **John Deere COOL-GARD II**
- **John Deere COOL-GARD II PG**

Die Verwendung nicht empfohlener Kühlmittelzusätze kann zu Entmischungserscheinungen, Gelatinierung des Kühlmittels oder Korrosion von Komponenten des Kühlsystems führen.

COOL-GARD II Coolant Extender in der empfohlenen Konzentration hinzufügen. NICHT MEHR als die empfohlene Menge hinzufügen.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

DX,COOL16 -29-15MAY13-1/1

Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen

John Deere Motoren sind für den Betrieb mit den empfohlenen Motorkühlmitteln ausgelegt.

Stets ein empfohlenes Motorkühlmittel verwenden; dies gilt auch für Gegenden, wo kein Frostschutz erforderlich ist.

WICHTIG: Wasser *nur in Notsituationen* als Kühlmittel verwenden.

Schaumbildung, Korrosion von heißen Aluminiumflächen und Eisen, Kalkbildung und Kavitation treten auf, wenn Wasser als Kühlmittel verwendet wird, auch wenn Kühlmittelzusätze eingefüllt werden.

Das Kühlsystem möglichst bald wieder entleeren und ein empfohlenes Motorkühlmittel einfüllen.

DX,COOL6 -29-15MAY13-1/1

Qualität des zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat verwendeten Wassers

Motorkühlmittel sind eine Kombination von drei chemischen Bestandteilen: Äthylenglykol (EG) oder Propylenglykol (PG) (Frostschutz), Kühlmittelzusätzen zur Verhinderung von Korrosion und Wasser vorgeschriebener Qualität.

Die Wasserqualität ist wichtig für das einwandfreie Funktionieren des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionsiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Das im Kühlsystem verwendete Wasser sollte folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Chloride	<40 mg/L
Sulfate	<100 mg/L
Feststoffe gesamt	<340 mg/L
Gelöste Feststoffe gesamt/Härte	<170 mg/L
pH-Wert	5,5—9,0

WICHTIG: Kein in Flaschen abgefülltes Trinkwasser verwenden, da es oft einen Gesamtanteil von gelösten Feststoffen in höheren Konzentrationen enthält.

Frostschutz

Das Mischungsverhältnis von Glykol und Wasser im Motorkühlmittel ist entscheidend für den jeweiligen Frostschutz.

Äthylenglykol	**Frostschutz bis**
40%	-24 °C (-12 °F)
50%	-37 °C (-34 °F)
60%	-52 °C (-62 °F)
Propylenglykol	**Frostschutz bis**
40%	-21 °C (-6 °F)
50%	-33 °C (-27 °F)
60%	-49 °C (-56 °F)

KEINE Mischung aus Kühlmittel und Wasser verwenden, die mehr als 60 % Äthylenglykol oder 60 % Propylenglykol enthält.

DX,COOL19 -29-15MAY13-1/1

Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen

Die Verwendung eines Handrefraktometers für Kühlmittel ist die schnellste, einfachste und genaueste Methode, um den Gefrierpunkt des Kühlmittels zu bestimmen. Diese Methode liefert genauere Ergebnisse als ein Teststreifen oder ein Hydrometer mit Schwimmer.

Ein Refraktometer für Kühlmittel ist beim John Deere Händler über das SERVICEGARD™-Werkzeugprogramm erhältlich. Das Werkzeug mit der Teilenummer 75240 bietet eine preiswerte Lösung für die genaue Bestimmung des Gefrierpunktes im Feldeinsatz.

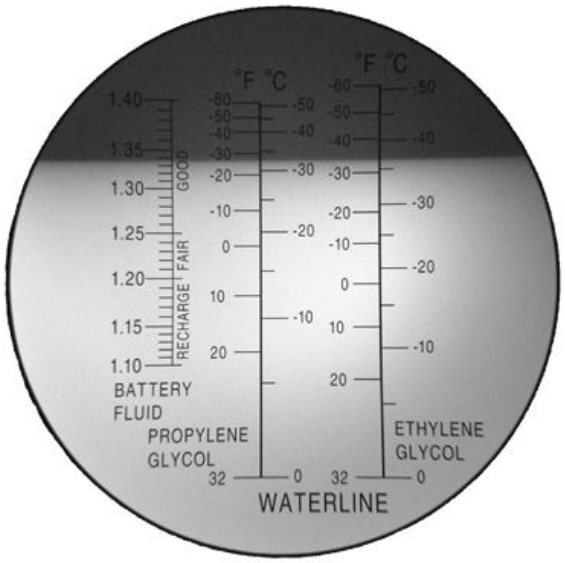


TS1732 —UN—04SEP13

SERVICEGARD™-Teilenummer 75240

Gebrauch des Werkzeugs:

1. Abwarten, bis sich das Kühlsystem auf Umgebungstemperatur abgekühlt hat.
2. Kühlerdeckel öffnen, damit das Kühlmittel zugänglich wird.
3. Mit der beiliegenden Pipette eine kleine Kühmittelprobe entnehmen.
4. Den Deckel des Refraktometers öffnen, einen Tropfen Kühlmittel auf das Fenster geben und den Deckel schließen.
5. Durch das Okular blicken und Schärfe nach Bedarf einstellen.
6. Den angegebenen Gefrierpunkt für das zu prüfende Kühlmittel (auf Äthylen- oder Propylenglykolbasis) notieren.



TS1733 —UN—04SEP13

Darstellung mit einem Tropfen Kühlmittel (50/50) auf dem Fenster des Refraktometers

SERVICEGARD ist eine Marke von Deere & Company.

DX,COOL,TEST -29-13JUN13-1/1

Einlauföl für Dieselmotoren (Tier 2/Stufe II)

Neue Motoren sind ab Werk entweder mit John Deere Break-In™ oder mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In™ bzw. Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand aufrecht zu erhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wird während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In™ Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wenn John Deere Break-In Plus™ Motoröl verwendet wird, das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II oder Plus-50™ Öl entspricht.

Nach einer Motorüberholung den Motor entweder mit John Deere Break-In™ oder Break-In Plus™ Motoröl füllen.

Wenn John Deere Break-In™ oder Break-In Plus™ Motoröl nicht zur Verfügung steht, ein Öl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht; Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

- API-Spezifikation CE
- API-Spezifikation CD
- API-Spezifikation CC
- ACEA-Öl, Reihe E2
- ACEA-Öl, Reihe E1

WICHTIG: Für die Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors dürfen Plus-50™ II, Plus-50™ oder Motoröle, die einer der folgenden Spezifikationen entsprechen, nicht verwendet werden:

API CJ-4	**ACEA E9**
API CI-4 PLUS	**ACEA E7**
API CI-4	**ACEA E6**
API CH-4	**ACEA E5**
API CG-4	**ACEA E4**
API CF-4	**ACEA E3**
API CF-2	
API CF	

Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen des Motors nicht gewährleistet.

John Deere Break-In Plus™ Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II, John Deere Plus-50™ oder ein anderes Öl für Dieselmotoren entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

Break-In ist eine Marke von Deere & Company.
Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00016F9 -29-19DEC13-1/1

John Deere Break-In Plus™ Motoröl (Final Tier 4/Stufe IV)

Neue Motoren werden im Werk mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl gefüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II Öl entspricht.

Nach einer Motorüberholung den Motor mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl füllen.

Wenn John Deere Break-In Plus™ Motoröl nicht verfügbar ist, ein Motoröl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Wenn eines dieser Öle während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors verwendet wird, müssen Öl und Filter nach 100 bis 250 Betriebsstunden gewechselt werden.

WICHTIG: Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors keine anderen Motoröle verwenden.

John Deere Break-In Plus™ Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II oder ein anderes Öl für Dieselmotoren entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company.

OUO6075,0001701 -29-20DEC13-1/1

Öl für Dieselmotoren (Tier 2/Stufe II)

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Vorzugsweise John Deere Plus-50™ II-Öl verwenden.

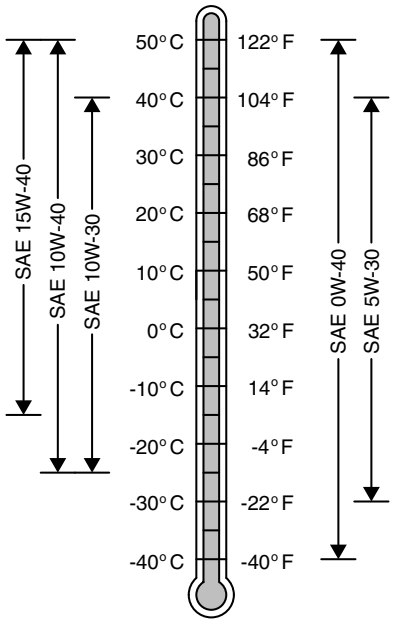
John Deere Plus-50™ wird ebenfalls empfohlen.

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese mindestens einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- John Deere Torq-Gard™
- API-Spezifikation CJ-4
- API-Spezifikation CI-4 PLUS
- API-Spezifikation CI-4
- API-Spezifikation CH-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E7
- ACEA-Öl, Reihe E6
- ACEA-Öl, Reihe E5
- ACEA-Öl, Reihe E4

Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.



Ölviskositäten für Lufttemperaturbereiche

KEINEN Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) verwenden.

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00016FB -29-19DEC13-1/1

Öl für Dieselmotoren (Final Tier 4/Stufe IV)

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

John Deere Plus-50™ II wird als Motoröl empfohlen.

Es gelten möglicherweise verlängerte Wartungsintervalle, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl verwendet wird. Für nähere Einzelheiten die Tabelle für Motoröl-Ablassintervalle als Referenz verwenden und den John Deere Händler befragen.

Wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl nicht zur Verfügung steht, kann ein Motoröl verwendet werden, das mindestens einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

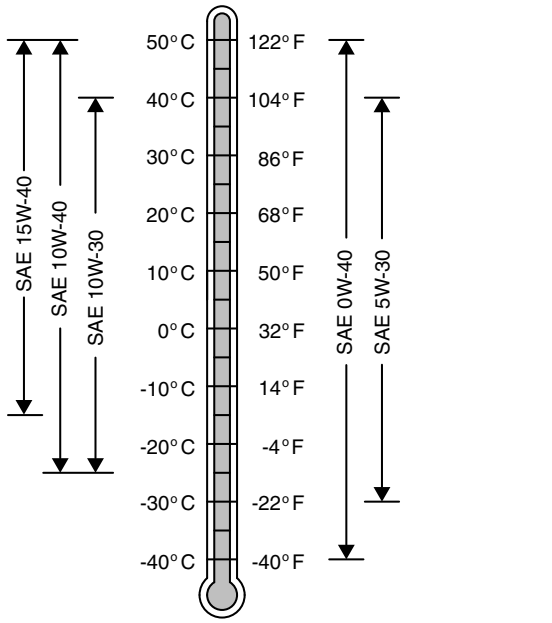
Motoröle, die mehr als 1,0 % sulfatierte Asche, 0,12 % Phosphor oder 0,4 % Schwefel enthalten, dürfen NICHT verwendet werden.

Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

WICHTIG: Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company



Ölviskositäten für Lufttemperaturbereiche

Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

OUO6075,0001703 -29-20DEC13-1/1

Motoröl- und Filterwechselintervalle (Tier 2/Stufe II)

Für die empfohlenen Wartungsintervalle für Öl und Filter spielen sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wartungsintervalle hängen auch von den Betriebs- und Wartungsbedingungen ab.

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Wartungsintervalle für Motoröl und Filter.

- Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000—5000 mg/kg (2000—5000 ppm) werden Öl- und Filterwechselintervalle VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

WICHTIG: Zur Vermeidung von Motorschäden:

- **Wechselintervalle für Öl und Filter um 50 % verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

Zugelassene Ölsorten:

- “Plus-50 Öle” sind John Deere Plus-50™ II und John Deere Plus-50™.
- “Andere Öle” sind John Deere Torq-Gard™, API CJ-4, API CI-4 PLUS, API CI-4, API CH-4, ACEA E9, ACEA E7, ACEA E6, ACEA E5 und ACEA E4.

Wartungsintervalle für Motoröl und Filter	
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	Unter 2000 mg/kg (2000 ppm)
Plus-50-Öle	375 Betriebsstunden
Andere Öle	250 Betriebsstunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	2000—5000 mg/kg (2000—5000 ppm)
Plus-50-Öle	275 Betriebsstunden
Andere Öle	150 Betriebsstunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	5000—10000 mg/kg (5000—10000 ppm)
Plus-50-Öle	187 Betriebsstunden (den John Deere Händler aufsuchen)
Andere Öle	125 Betriebsstunden (den John Deere Händler aufsuchen)
Durch eine Ölanalyse kann das Wechselintervall von “Anderen Ölen” möglicherweise verlängert werden; das Wechselintervall von Plus-50 Ölen darf dabei jedoch nicht überschritten werden.	

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00016FD -29-19DEC13-1/1

Wartungsintervalle für Motoröl und Filter (Final Tier 4/Stufe IV)

Für die empfohlenen Wartungsintervalle für Öl und Filter spielen sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wartungsintervalle hängen außerdem von den Betriebs- und Wartungspraktiken ab.

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Wartungsintervalle für Motoröl und Filter. Ein höherer Schwefelgehalt verkürzt die Wartungsintervalle für Öl und Filter.

Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 15 mg/kg (15 ppm) ist ERFORDERLICH.

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

WICHTIG: Zur Vermeidung von Motorschäden:

- **Wechselintervalle für Öl und Filter um 50 % verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

Zugelassene Ölsorten:

- John Deere Plus-50™ II
- “Andere Öle” sind Öle, die der Spezifikation API CJ-4, ACEA E9 und ACEA E6 entsprechen

Wartungsintervalle für Motoröl- und Filterwechsel	
John Deere Plus-50™ II	400 Betriebsstunden
Andere Öle	250 Betriebsstunden
Durch eine Ölanalyse kann das Wartungsintervall von “Anderen Ölen” verlängert werden; die Länge des Wartungsintervalls von Plus-50™ II Ölen darf dabei jedoch nicht überschritten werden.	

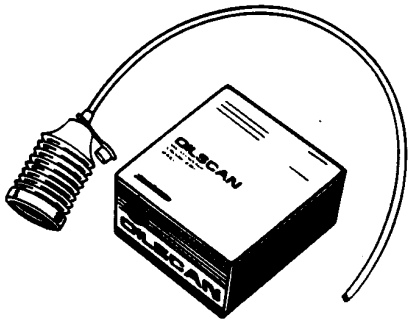
OUO6075,0001705 -29-11APR14-1/1

Oilscan™ und CoolScan™

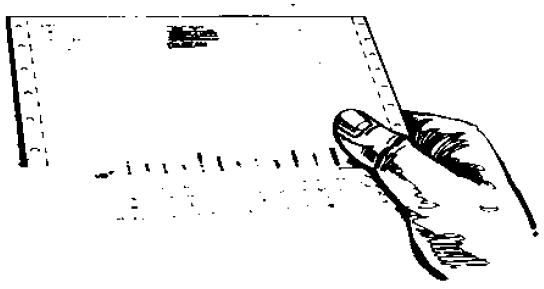
Oilscan™ und CoolScan™ sind Probenahmeprogramme von John Deere zur Überwachung der Maschinenleistung und zur Feststellung möglicher Störungen, bevor diese ernsthaften Schaden verursachen können.

Öl- und Kühlmittelproben sollten kurz vor den empfohlenen Wechselintervallen aus dem jeweiligen System entnommen werden.

Beim John Deere Händler nachfragen, ob Oilscan™ und CoolScan™ erhältlich sind.



T6828AB —UN—15JUN89



T6829AB —UN—26AUG11

Oilscan ist eine Marke von Deere & Company
CoolScan ist eine Marke von Deere & Company

DX,OILSCAN -29-13SEP11-1/1

Öle für ProDrive™-Getriebe, CommandTouch™-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen, Hydrostatantrieb, Haupthydrauliksystem und Motorgetriebe

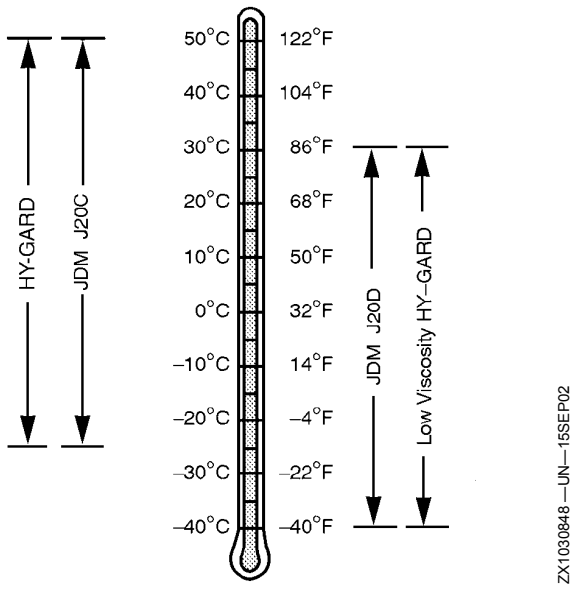
HINWEIS: Die Maschinen werden im Werk mit John Deere Hy-Gard™ Öl gefüllt.

Nur folgende Öle sind zugelassen:

- John Deere Hy-Gard™
- Öle, die der John Deere Spezifikation JDM J20C entsprechen

HINWEIS: Bei extrem niedrigen Temperaturen darf nur folgendes Öl verwendet werden:

- *Hy-Gard™ mit niedriger Viskosität*
- *Öle, die der John Deere Spezifikation JDM J20D entsprechen*



Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company.

OUO6075,00013F2 -29-28FEB13-1/1

Getriebe (mechanisches Schalten und Schalten mit Drucktasten), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Dreschwerksantriebe mit zwei Drehzahlen

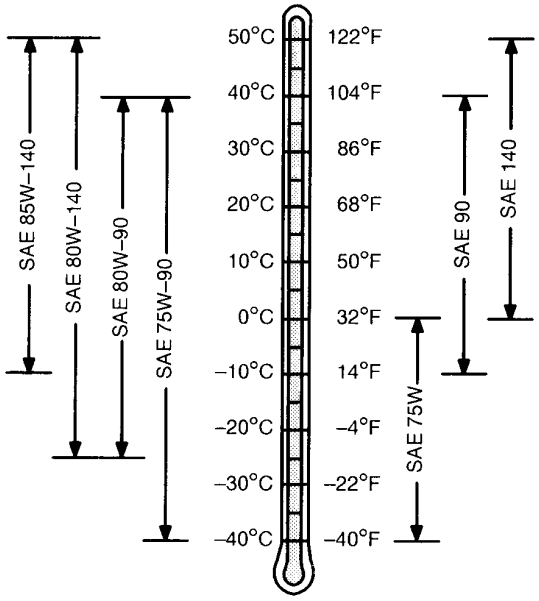
Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle werden empfohlen:

- John Deere GL-5 GETRIEBEÖL
- John Deere EXTREME-GARD™

Sofern sie der API-Spezifikation GL-5 entsprechen, können auch andere Öle verwendet werden.

Produktnummer	Beschreibung	Größe
TY6252	80W/90 GL5 Getriebeöl	Eimer, 16 kg (Eimer, 35 lb)
TY6296	80W/90 GL5 Getriebeöl	Dose, 0,9 l (Dose, 1 qt)
TY6256	85W/140 GL5 Getriebeöl	Eimer, 16 kg (Eimer, 35 lb)
TY6345	85W/140 GL5 Getriebeöl	Dose, 0,9 l (Dose, 1 qt)



TS1653 —UN—14MAR96

EXTREME-GARD ist eine Marke von Deere & Company.

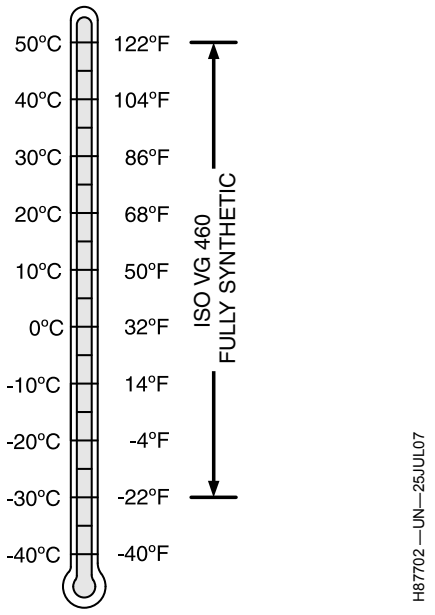
OUO6075,00010AC -29-05MAR12-1/1

Reversierergetriebe des Schrägförderers

Nur folgendes Öl ist zugelassen:

- ISO VG 460 Fully Synthetic

Produktnummer	Beschreibung	Größe
TY26408	ISO VG 460 Fully Synthetic	0,95 l (1 qt)



OUO6075,0000B2A -29-09AUG07-1/1

Schmiermittel

Schmiermittel entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Das folgende Schmiermittel wird empfohlen:

- John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341)

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

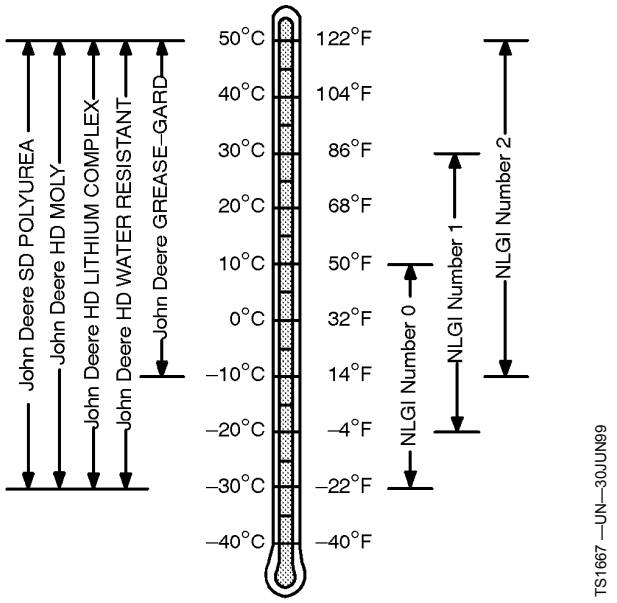
- NLGI-Leistungsklasse GC-LB

WICHTIG: John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341) ist das erforderliche Schmierfett für die Drehmomenterfassungsnocken des Schrägförderers.

Manche Schmiermittel dicken ein und vertragen sich nicht mit anderen Sorten.

Wenn Schmiernippel fehlen, sofort ersetzen. Schmiernippel vor der Verwendung einer Schmierpistole gründlich reinigen.

Produktnummer	Beschreibung
TY6341	Hochtemperaturbeständiges Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel, besonders effektiv für Rollkontaktanwendungen.



HX,AG,SF7350 -29-26OCT99-1/1

Bremsflüssigkeit (falls vorhanden)

WICHTIG: Beim Abnehmen des Behälterdeckels das Eindringen von Verunreinigungen in den Behälter vermeiden.

Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist.

Den Behälter mit SAE J1703d, DOT-3 oder DOT-4 Hydraulik-Bremsflüssigkeit auffüllen.

OUO6075,0000AE9 -29-10DEC10-1/1

Ölfilter

Die Filterung des Öls ist entscheidend für gute Schmierung und optimale Funktionsweise. Ölfilter von John Deere wurden speziell für John Deere Anwendungen entwickelt und gebaut.

John Deere Filter entsprechen den Entwicklungsspezifikationen bezüglich der Qualität der Filtermedien, der Filterwirksamkeit, der Stärke der Verbindung zwischen Filtermedien und Element-Abschlussdeckel, der Materialermüdung des Gehäuses (falls zutreffend) sowie der Druckfestigkeit der Filterdichtung. Ölfilter, die nicht von John Deere stammen, erfüllen diese wichtigen John Deere Spezifikationen möglicherweise nicht.

Ölfilter regelmäßig entsprechend den Vorschriften in dieser Druckschrift wechseln.

DX,FILT1 -29-11APR11-1/1

Kraftstofffilter

Die Wichtigkeit der Kraftstofffilterung kann bei modernen Kraftstoffsystemenen nicht oft genug betont werden. Zunehmend strengere Abgasvorschriften in Verbindung mit leistungsfähigeren Motoren machen einen bedeutend höheren Betriebsdruck des Kraftstoffsystems erforderlich. Höhere Drücke können nur erreicht werden, wenn für das Einspritzsystem Komponenten mit sehr engen Fertigungstoleranzen verwendet werden. Diese engen Fertigungstoleranzen haben die Belastbarkeit durch Schmutz und Wasser erheblich verringert.

Kraftstofffilter von John Deere wurden speziell für John Deere Motoren entwickelt und gebaut.

Um den Motor vor Schmutz und Wasser zu schützen, die Kraftstofffilter immer wie in dieser Druckschrift angegeben wechseln.

DX,FILT2 -29-14APR11-1/1

Alternative und synthetische Schmierstoffe

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gebieten können die Verwendung von anderen Schmierstoffen erfordern, die in dieser Druckschrift nicht angegeben sind.

Einige der John Deere Kühlmittel und Schmierstoffe sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmierstoffe können verwendet werden, sofern sie den in dieser Druckschrift aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Druckschrift angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wartungsintervalle gelten für herkömmliche und für synthetische Schmierstoffe.

Aufbereitete Schmierstoffe (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER -29-11APR11-1/1

Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST -29-11APR11-1/1

Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

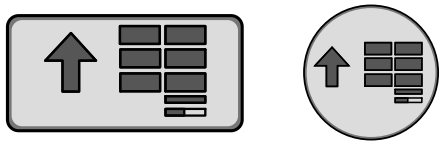
Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX -29-28OCT09-1/1

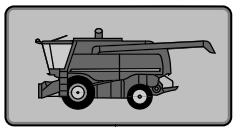
Wartungsintervalle – sofortige oder spätere Wartung

H95847 —UN—12OCT10



Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

H95878 —UN—29MAR10



Leistungsmonitor Symbol für Anwendung

⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen zu verhüten, Maschine, Schneidwerk oder Motor niemals bei laufendem Motor schmieren oder warten. Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Die Wartungszeiträume sind für durchschnittliche Bedingungen angegeben. Bei erschwertem Einsatz der Maschine sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

HINWEIS: Für Informationen zu Wartungsintervallen für die ersten 100 Betriebsstunden, siehe Abschnitt "Wartung während der Einlaufzeit".

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Leistungsmonitor hervorgehoben ist.

OUO6075,00005F1 -29-27JUN12-1/3

Den Bestätigungsschalter berühren oder drücken, wenn das Symbol "Erweiterte Einstellungen" (A) ausgewählt ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Wartungsalarmintervall (B) hervorgehoben ist.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis das gewünschte Wartungsintervall angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschtes Wartungsintervall an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

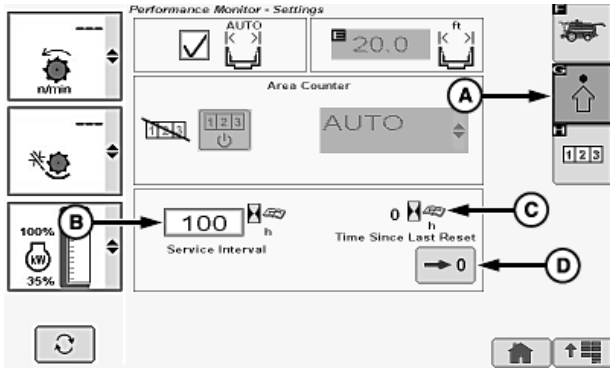
HINWEIS: Die angezeigte Ansicht "Wartung" als Hilfe zum fristgerechten Warten der Maschine verwenden.

Die Ansicht "Wartung" wird alle 50 Betriebsstunden angezeigt und weist darauf hin, dass die Maschine gewartet werden muss.

Wenn die Ansicht "Wartung" angezeigt wird, kann zwischen zwei Möglichkeiten gewählt werden:

- Der Fahrer kann die Maschine später warten.
- Der Fahrer kann die Maschine jetzt warten.

HINWEIS: Wenn der Fahrer das Symbol "Zurück" wählt und die Wartung zum jetzigen Zeitpunkt ablehnt, verschwindet die Ansicht. Wenn der Zündschalter das nächste Mal in Betriebsstellung gebracht wird, wird die Ansicht angezeigt.



H95957 —UN—05OCT10

A—Symbol "Erweiterte Einstellungen"
B—Wartungsalarmintervall
C—Zeit seit letzter Zurückstellung
D—Symbol für Zurückstellen

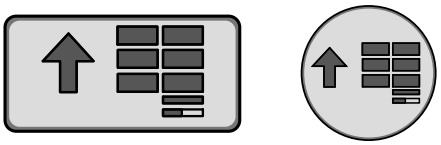
Die Zeit (C) seit der letzten Zurückstellung erscheint und weist den Fahrer auf die Betriebsstunden hin, die seit der letzten Wartung vergangen sind.

Nach Durchführung der Wartung die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für Zurückstellen hervorgehoben ist, um das Wartungsintervall auf Null zurückzustellen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00005F1 -29-27JUN12-2/3

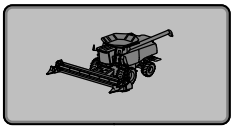
H95845 —UN—31MAR10



Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

H95878 —UN—29MAR10

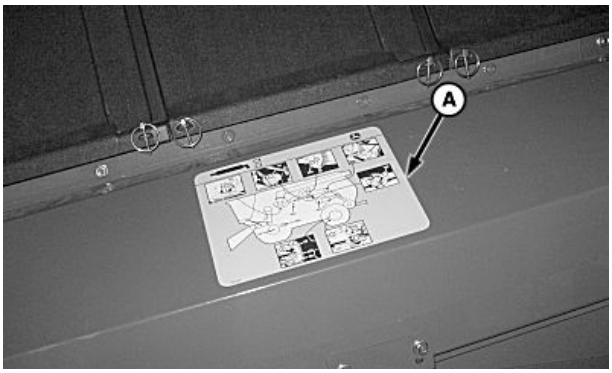


Hauptseite des Mähdreschers - Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Mähdrescher-Hauptseite” ausgewählt ist.

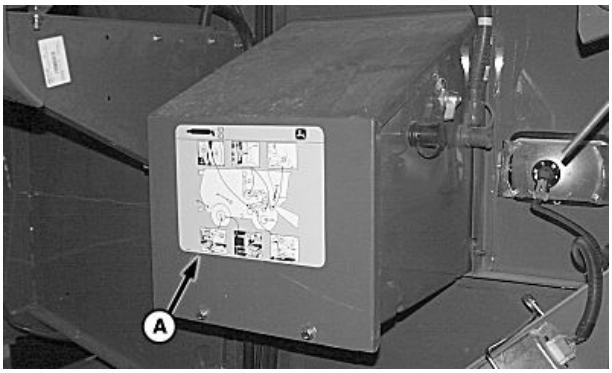
OUO6075,00005F1 -29-27JUN12-3/3

Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen



H97176 —UN—30JUN10

Linker Aufkleber für Schmierstellen



H83439 —UN—01JUN05

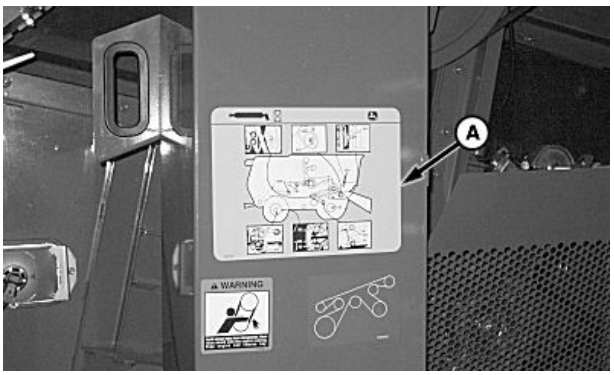
Rechter Aufkleber für Schmierstellen (S660 und S670)

WICHTIG: HillMaster-Maschinen: Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem der Maschine vor Wartungsarbeiten, Einstellungen oder Instandsetzungen unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Aufkleber (A) zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die in diesem Abschnitt aufgeführten Intervalle beachten.

Ein Ausfall oder Überhitzung der Lager kann zu einem Feuer führen. Um die Gefahr von Lagerausfall oder -überhitzung zu reduzieren, die Wartungsintervalle in diesem Abschnitt für weitere Informationen beachten.

Erntegut und Schmutz kann sich um die Lager und Lagerdeckel ansammeln. Während des Ernteeinsatzes müssen diese Bereiche mehrmals am Tag überprüft und gereinigt werden.



H97177 —UN—30JUN10

Rechter Aufkleber für Schmierstellen (S680, S685 und S690)

A—Aufkleber für Schmierstellen

OUO6075,0001258 -29-09OCT12-1/1

Hydraulikschläuche ersetzen

Hydraulikschläuche regelmäßig auf Leckagen, Knicke, Schnitte, Brüche, Scheuerstellen, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder jedem anderen Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen. Verschlissene oder beschädigte Hydraulikschläuche können während des Betriebs ausfallen und müssen sofort gewechselt werden. Ersatzschläuche vom John-Deere-Händler beziehen.

ACHTUNG: Falsch dimensionierte Ersatzschläuche können Maschinenschaden, Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

Wenn Schläuche angefertigt werden müssen, sicherstellen, daß sie die gleiche Güte haben, wie die entfernten Schläuche. Ersatzschläuche von korrekter Güte vom John-Deere-Händler beziehen.

Falsche Länge oder falsche Verlegung von Hydraulikschläuchen erhöht die Wahrscheinlichkeit von Verschleiß oder Beschädigung der Hydraulikschläuche. Den alten Schlauch als Maß für die Länge und die Verlegung des neuen Schlauch nutzen.

Unpassende Verschraubungen können Hydraulikanschlüsse beschädigen oder zu Lecks führen. Unbedingt Stahlverschraubungen verwenden, die vom Hersteller der Schläuche für die Verwendung zugelassen sind. Dieselbe Größe und Gewindeart wie bei dem ausgetauschten Schlauch verwenden.

OUO6075,00000B9 -29-04JUN08-1/1

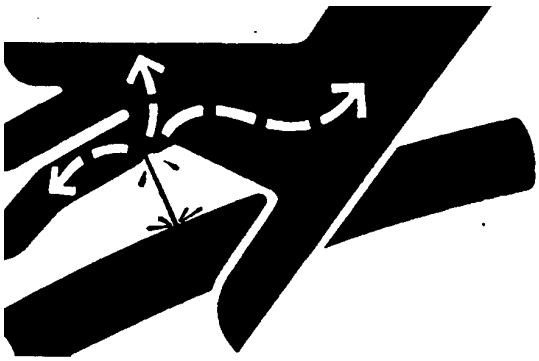
Sauberkeit des Hydrauliksystems

ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Hydraulik- und anderen Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind. Zur Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor austretenden Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muß diese innerhalb einiger Stunden chirurgisch entfernt werden, weil sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle oder von der medizinischen Abteilung von Deere & Company in Moline, Illinois besorgen.

Sauberkeit

Falls Hydraulikleitungen bei Wartungsarbeiten getrennt werden, die Schlauchenden, Leitungen und Anschlüsse mit sauberen, nichtfasernden Tüchern oder sauberen Plastikbeuteln vor Verunreinigungen schützen.



X9811 —UN—23AUG88

Vor dem Anbringen eines neuen Schlauches das Schlauchinnere mindestens 10 Sekunden lang mit frischem Dieselkraftstoff oder einer frischen handelsüblichen Mineralöl-Reinigungslösung spülen. Kein Wasser, keine wasserlöslichen Reinigungsmittel und keine Pressluft verwenden.

Die Abdeckung vom Mehrfachanschluss abnehmen und an der Andockstation auf dem Erntevorsatz befestigen. Beim Ankuppeln am Erntevorsatz die Oberflächen des Mehrfachanschlusses reinigen; Schmutz und Ablagerungen vollständig entfernen.

OUO6075,0000A7B -29-04NOV10-1/1

Druck im Druckspeicher

HINWEIS: Aufgrund von Temperaturunterschieden kann es zu signifikanten Druckschwankungen im Druckspeicher kommen, so dass der Druck entsprechend verändert werden muss. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

OUO6075,00017A8 -29-27MAR14-1/1

Schmiersymbole

ACHTUNG: Maispflückvorsatz niemals schmieren oder warten, wenn der Motor der Maschine läuft.

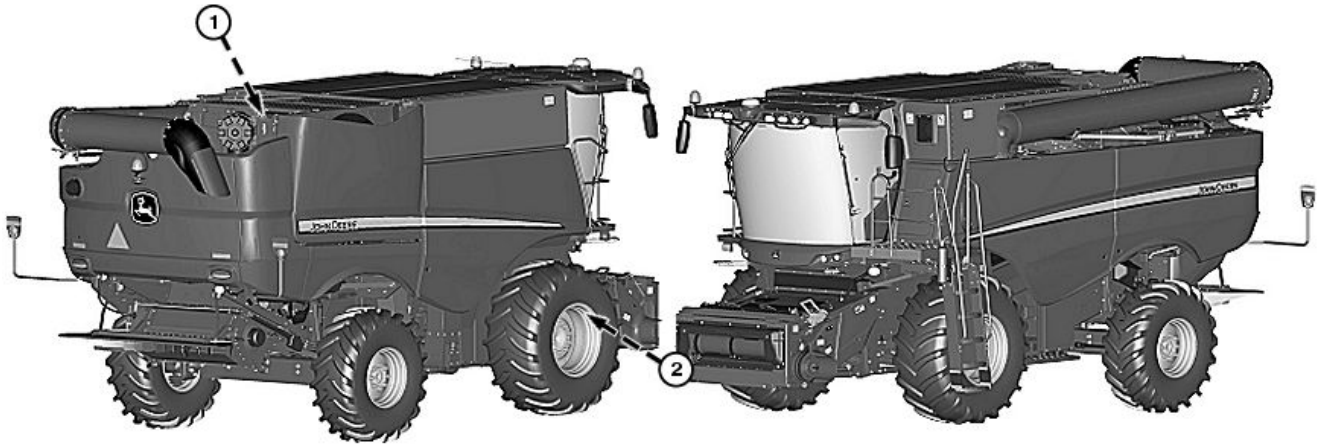
Mit hitzebeständigem John Deere-Mehrzweck-SD-Polyurea-/Hochdruckschmiermittel oder einem gleichwertigen hitzebeständigen SAE-Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstunden schmieren.

Mit John Deere-SAE 30-Öl oder einem schwereren Öl nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstundenintervallen schmieren.

WICHTIG: Die empfohlenen Wartungsintervalle beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Bei erschwertem Arbeitseinsatz sind diese Intervalle zu verkürzen.

OUO6075,0000852 -29-14MAR07-1/1

Alle 10 Betriebsstunden



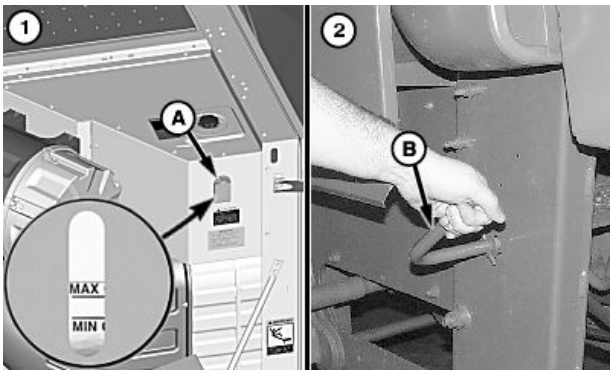
H106183 —UN—20FEB13

WICHTIG: Die Wartungszeiträume sind für durchschnittliche Bedingungen angegeben. Bei erschwertem Einsatz der Maschine sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

1. Ausgleichsbehälter - Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (A) bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

2. Steinfangmulde - Verriegelungsstift entfernen und Steinfangmulde mit dem Hebel (B) öffnen. Steinfangmulde schließen und mit Verriegelungsstift sichern.

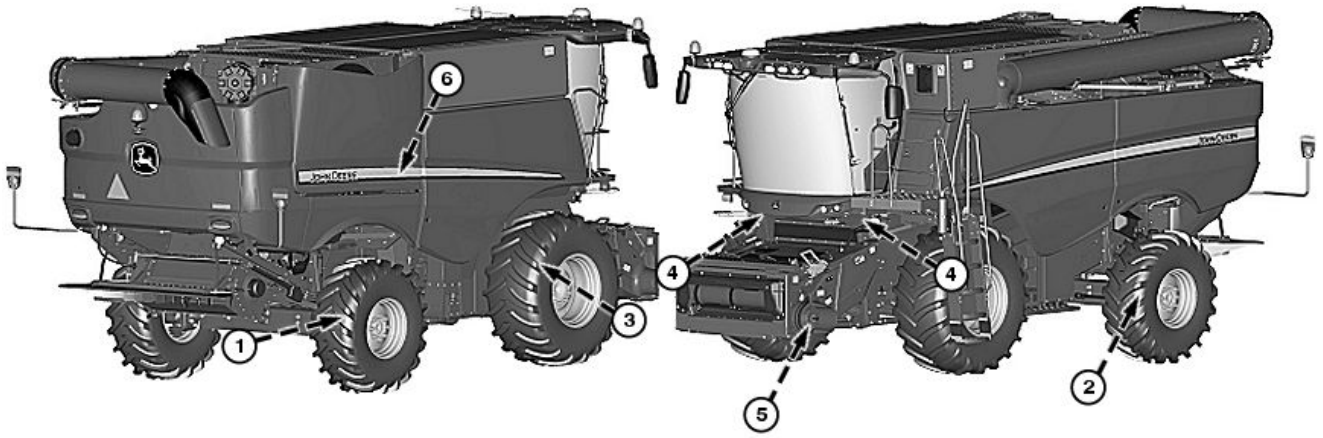


H107146 —UN—05MAR13

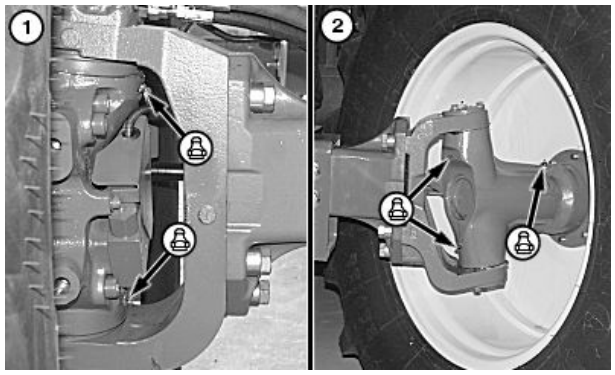
A—Ausgleichsbehälter **B—Hebel**

OUO6075,000132D -29-07MAR13-1/1

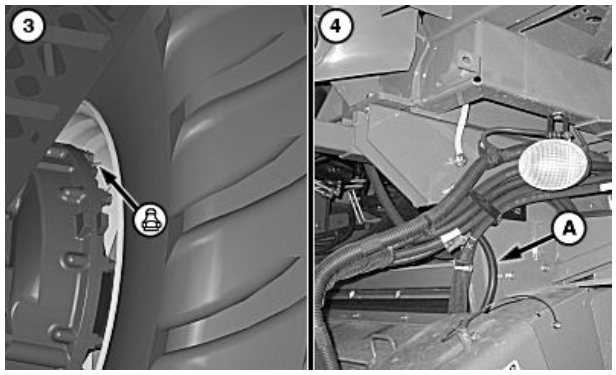
Alle 10 Betriebsstunden



H111174 —UN—06MAY14



H106509 —UN—09JAN13



H106510 —UN—09JAN13

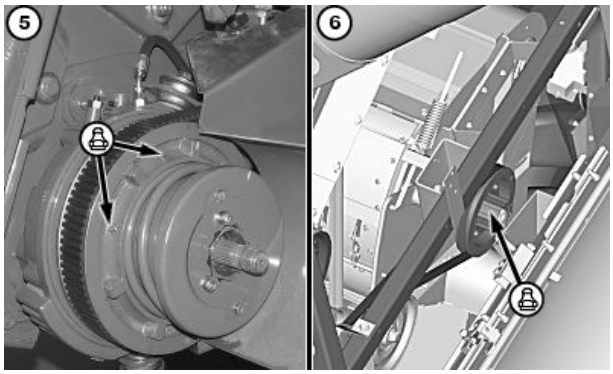
Allradantrieb/Zweiradantrieb

A—Ablassschlauch

HINWEIS: Beim Einsatz unter nassen und schlammigen Bedingungen die Hinterachsschenkellager und die Motorgelenkzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Verschraubungen schmieren bis durch die Schmierung die Dichtungen der Motorgelenkzapfen von oben und unten gereinigt werden.

1. Motorgelenkzapfen des Allradantriebs mit zwei Drehzahlen - zwei Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.
2. Achsschenkellager/Schwenkbolzen (verstärkte Ausführung und besonders verstärkte Ausführung) des Zweiradantriebs - Beim Einsatz unter nassen und schlammigen Bedingungen Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.



H111175 —UN—06MAY14

3. Äußere Endantriebslager – Beim Einsatz unter nassen und schlammigen Bedingungen Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00017E4 -29-06MAY14-1/2

4. Ablassschlauch der Klimaanlage - Ablassschlauch (A) der Klimaanlage auf beiden Seiten der Kabine reinigen.

HINWEIS: Beim Schmieren des Schrägförderer-Reversiergetriebes John Deere TY6341 Mehrzweck-SD-Polyurea-Fett oder John Deere TY25744 Synthetikfett verwenden.

5. **Maschinen S660 und S670:** Schrägförderer-Reversiergetriebe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) - Riemenscheibe so drehen, dass die Schmiernippel in 12- und 2-Uhr-Stellung sind.

   Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen oder bei Mais mit hohem Ertrag alle 10 Betriebsstunden den Schmiernippel in 12-Uhr-Stellung mit 5 bis 8 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Fett tritt unter der Feder aus.

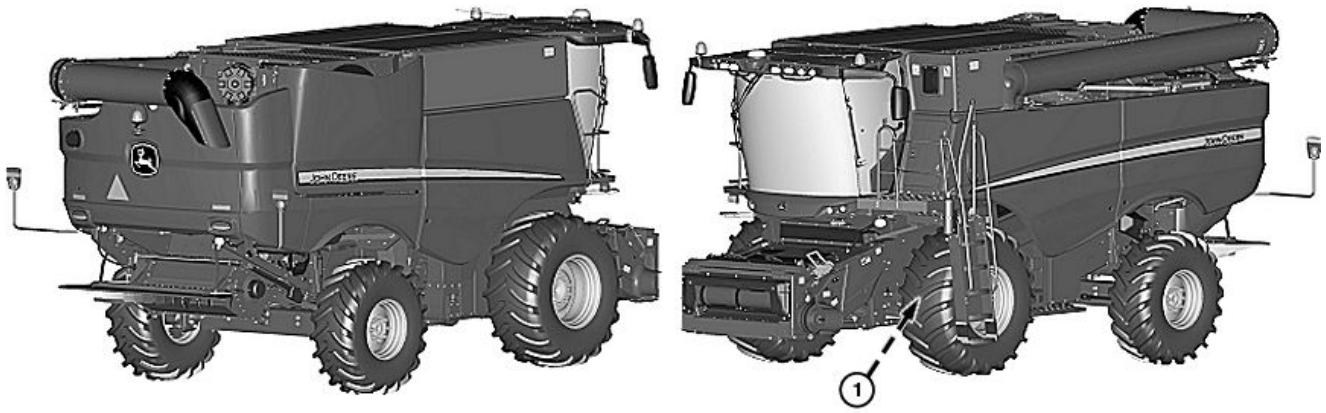
   Den Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung alle 10 Betriebsstunden mit 2 bis 3 Hüben der Fettpresse abschmieren. Bei zu starker Schmierung dieses Schmiernippels kann Fett auf den Riemen gelangen und zu einem Ausfall des Riemens führen.

   Bei Betrieb unter normalen Bedingungen den Schmiernippel in 12 Uhr-Stellung (10-15 Hübe) und den Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung (5 bis 8 Hübe) alle 50 Betriebsstunden abschmieren. Nach dem Abschmieren die variablen Riemenscheiben mehrmals durch die verschiedenen Drehzahlbereiche verstellen, um das Fett gleichmäßig über die Nockenoberflächen zu verteilen.

6. **Maschinen S680, S685 und S690:** Rutschkupplung des Überkehrelevators - Schmiernippel an der Rutschkupplung des Überkehrelevators.

OUO6075,00017E4 -29-06MAY14-2/2

Alle 10 Betriebsstunden (HillMaster™-Maschinen)



H107116 —UN—01MAR13

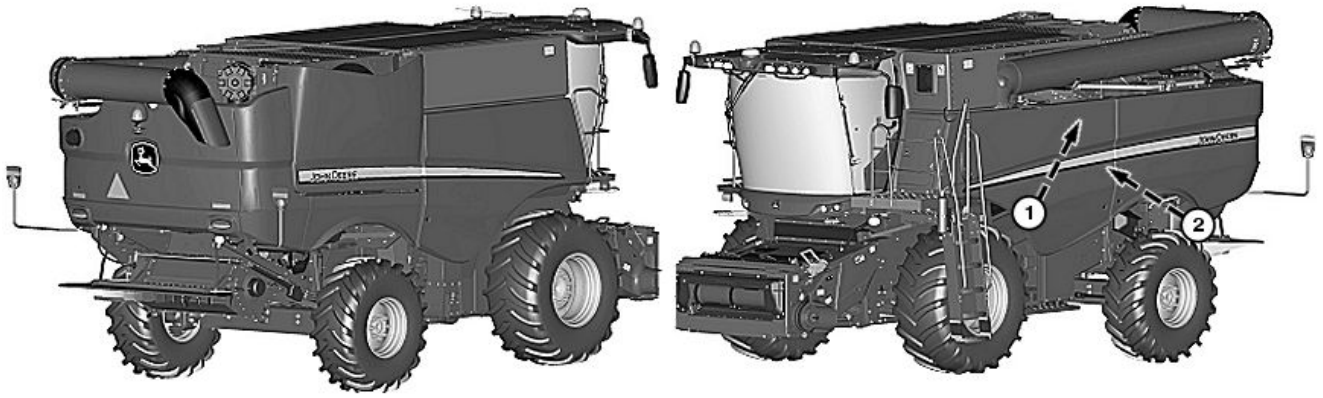
1. Schwenklager der Endantriebe - Schmiernippel abschmieren (beide Seiten), bis Fett austritt.



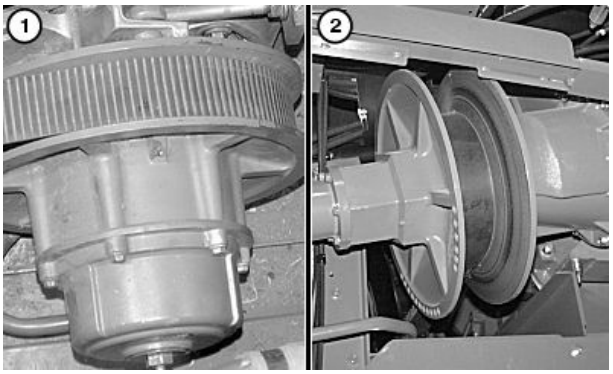
H98384 —UN—01OCT10

OUO6075,00013F7 -29-01MAR13-1/1

Alle 50 Betriebsstunden

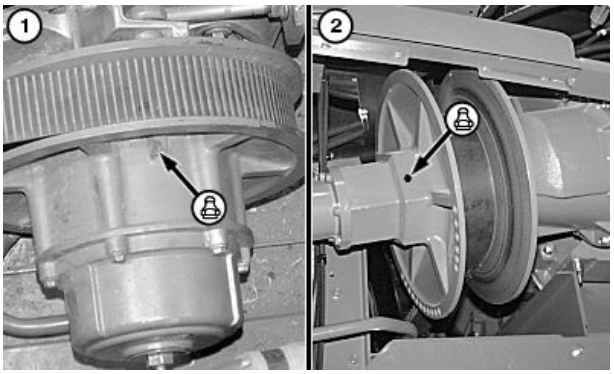


H106185 —UN—20FEB13



H87397 —UN—13FEB07

S660



H93580 —UN—05MAR09

S670, S680, S685 und S690

Maschinen S660:

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

1. Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl - Riemenscheiben durch alle Drehzahlbereiche schalten, wenn sie immer mit hoher Drehzahl betrieben wurden. Durch das Schalten werden die Büchsen wieder mit Fett aus den Hohlräumen der Riemenscheibe gefüllt.
2. Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl - Riemenscheiben durch alle Drehzahlbereiche schalten, wenn sie immer mit hoher Drehzahl betrieben wurden. Durch das Schalten werden die Büchsen wieder mit Fett aus den Hohlräumen der Riemenscheibe gefüllt.

Maschinen S670, S680, S685 und S690:

WICHTIG: Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Den Schmiernippel mit 20 bis 25 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

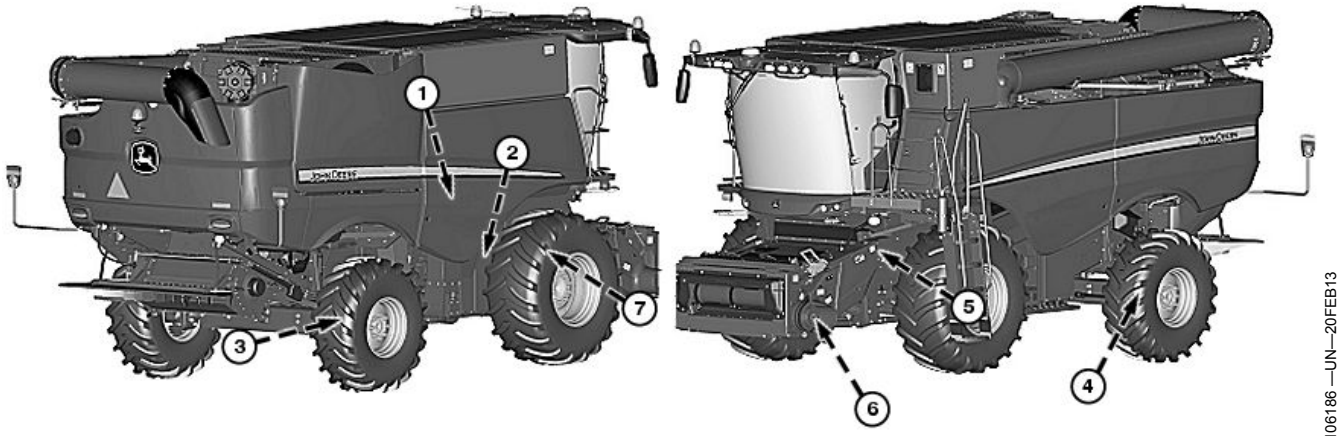
1. Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl - die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

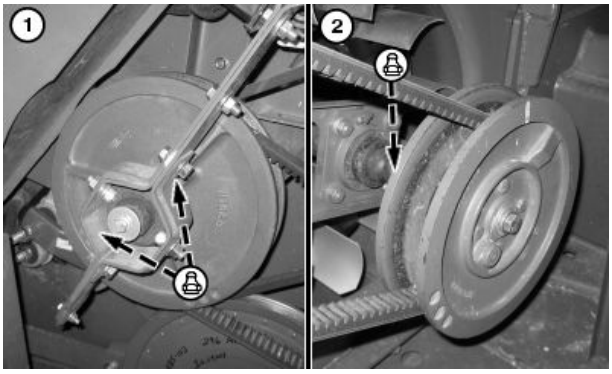
2. Antriebsriemenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl - vor dem Abschmieren des Schmiernippels an der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,0001575 -29-20JUN13-1/1

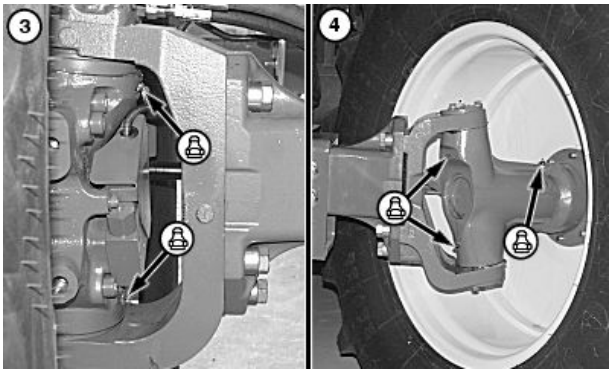
Wartung alle 50 Betriebsstunden



H106186 —UN—20FEB13

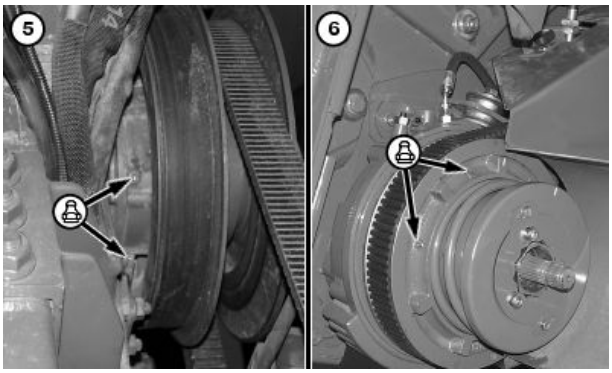


H91006 —UN—17MAR08



H86775 —UN—02NOV06

Allradantrieb/Zweiradantrieb



H87803 —UN—04APR07



H86897 —UN—08NOV06

1. Verstellbare obere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses – beide Schmiernippel an der Nabe der äußeren Riemenscheibe schmieren. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.
2. Verstellbare untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses - Schmiernippel an der Nabe der inneren Riemenscheibe schmieren. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001719 -29-13JAN14-1/2

HINWEIS: Beim Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen die Hinterachsschenkellager und die Motorgelenkzapfen alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Verschraubungen schmieren bis durch die Schmierung die Dichtungen der Motorgelenkzapfen von oben und unten gereinigt werden.

3. Motorgelenkzapfen des Allradantriebs mit zwei Drehzahlen - zwei Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.
4. Achsschenkellager/Schwenkbolzen (verstärkte Ausführung und besonders verstärkte Ausführung) des Zweiradantriebs - Beim Einsatz unter nassen und schlammigen Bedingungen Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

HINWEIS: Um Zugang zu den Schmiernippeln zu erhalten, kann es erforderlich sein, die Riemenscheibe zu drehen.

5. **Maschinen S660 und S670:** Obere Schrägförderer-Riemenscheiben (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) - Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel ablassen und die Schmiernippel von unterhalb des Schrägförderers abschmieren.

HINWEIS: Beim Schmieren des Schrägförderer-Reversiergetriebes John Deere TY6341 Mehrzweck-SD-Polyurea-Fett oder John Deere TY25744 Synthetikfett verwenden.

6. **Maschinen S660 und S670:** Schrägförderer-Reversiergetriebe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) - Riemenscheibe so drehen, dass die Schmiernippel in 12- und 2-Uhr-Stellung sind.

   Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen oder bei Mais mit hohem Ertrag alle 10 Betriebsstunden den Schmiernippel in 12-Uhr-Stellung mit 5 bis 8 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Fett tritt unter der Feder aus.

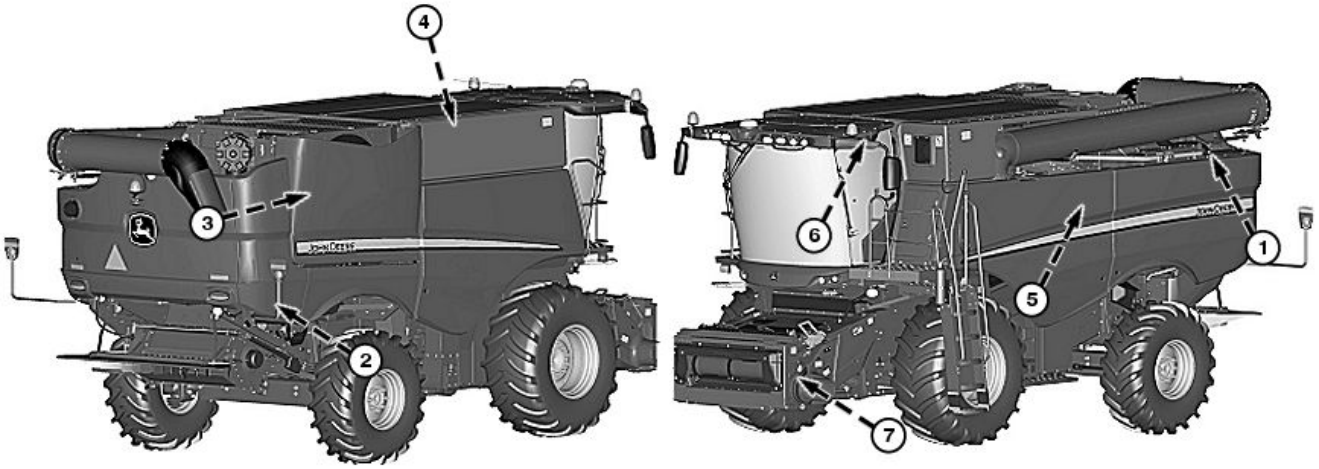
   Den Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung alle 10 Betriebsstunden mit 2 bis 3 Hüben der Fettpresse abschmieren. Bei zu starker Schmierung dieses Schmiernippels kann Fett auf den Riemen gelangen und zu einem Ausfall des Riemens führen.

   Bei Betrieb unter normalen Bedingungen den Schmiernippel in 12 Uhr-Stellung (10-15 Hübe) und den Schmiernippel in 2-Uhr-Stellung (5 bis 8 Hübe) alle 50 Betriebsstunden abschmieren. Nach dem Abschmieren die variablen Riemenscheiben mehrmals durch die verschiedenen Drehzahlbereiche verstellen, um das Fett gleichmäßig über die Nockenoberflächen zu verteilen.

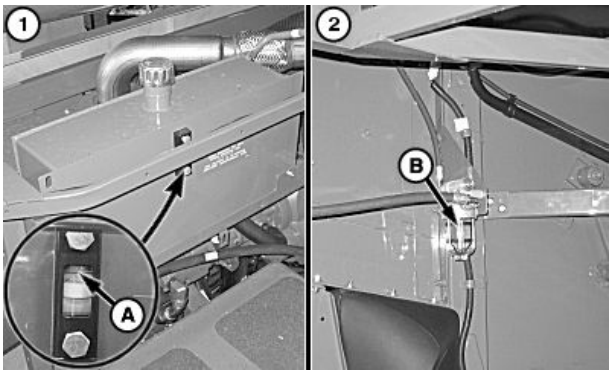
7. Äußere Endantriebslager – Beim Einsatz unter nassen und schlammigen Bedingungen Schmiernippel (beide Seiten) alle 10 Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

OUO6075,0001719 -29-13JAN14-2/2

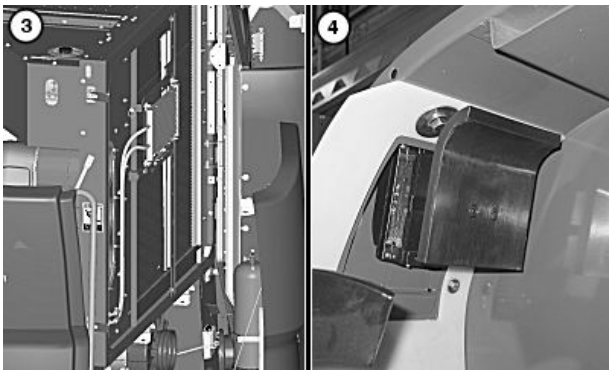
Alle 50 Betriebsstunden



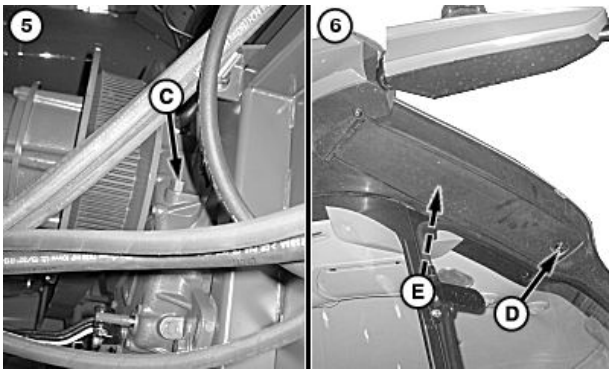
H106187 —UN—20FEB13



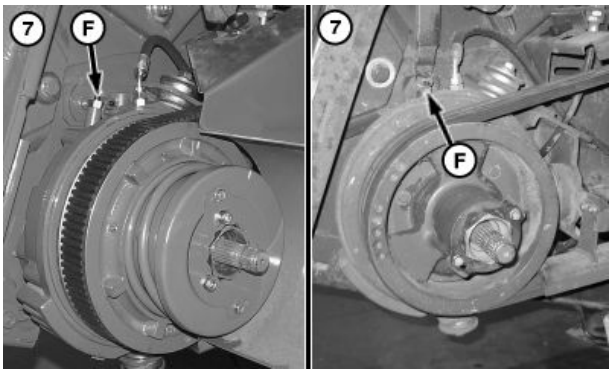
H97528 —UN—04AUG10



H1107147 —UN—05MAR13



H97452 —UN—30JUL10



H91012 —UN—20MAR08

Reversiergetriebe mit variabler Drehzahl

A—Schauglas
B—Kraftstoffvorfilter
C—Messstab
D—Knopf
E—Frischluftfilter
F—Messstab

1. Hydrostat-/Hydrauliköl - zum Prüfen den Erntevorsatz auf den Boden absenken. Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

Fortsetzung nächste Seite

2. Kraftstoffvorfilter - Kraftstoffvorfilter (B) einer Sichtprüfung unterziehen und reinigen, falls Ablagerungen auf dem Sieb zu sehen sind. Das Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Filter entfernen und Sieb reinigen. Sieb und Filter anbringen und Absperrventil des Kraftstofftanks öffnen, damit sich der Behälter füllen kann (siehe Kraftstoffvorfilter reinigen im Abschnitt Wartung - Motor).
3. Kühler, Ladeluftkühler, Ölkühler und Kondensator - Kühler mit Druckluft von innen nach außen reinigen. Diese Bereiche auf Ansammlungen von Spreu prüfen und bei Bedarf reinigen.

HINWEIS: Bei Maschinen mit Korntankabdeckungen müssen die unteren Befestigungsteile der Stützstange entfernt werden, um die Schnecke abzusenken.

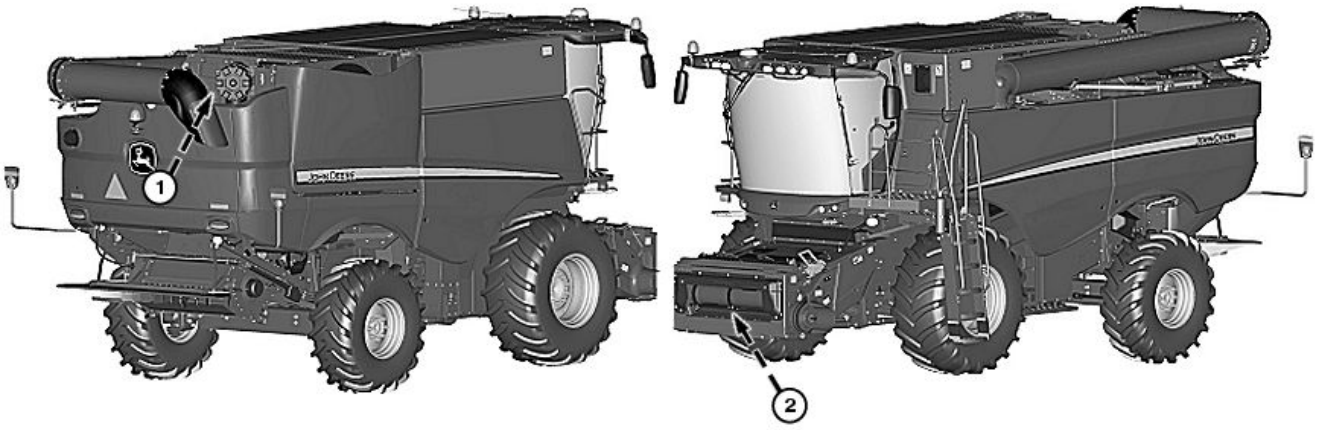
4. Masseflusssensor - Schnecke absenken und Platte des Masseflusssensors reinigen.
5. Dreschwerkantrieb mit zwei Drehzahlen - Messstab (C) herausnehmen und Ölstand prüfen. Nach Bedarf Öl bis zum richtigen Füllstand auf dem Messstab nachfüllen.

HINWEIS: Unter besonders staubigen Bedingungen muss der Frischluftfilter der Kabine möglicherweise früher gereinigt werden.

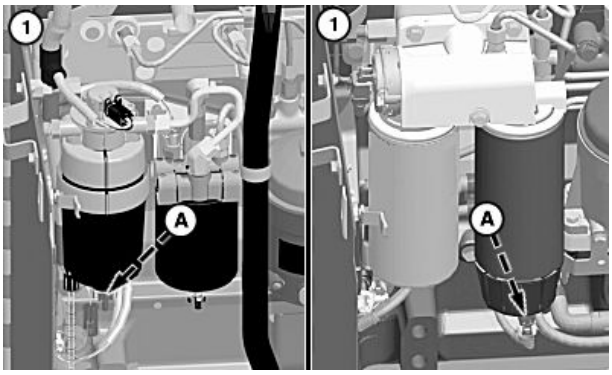
6. Frischluftfilter der Kabine - Knopf (D) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (E) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.
7. Reversiergetriebe des Schrägförderers - Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen. Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist. Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs (F) reichen.

OUO6075,0001331 -29-07MAR13-2/2

Alle 50 Betriebsstunden

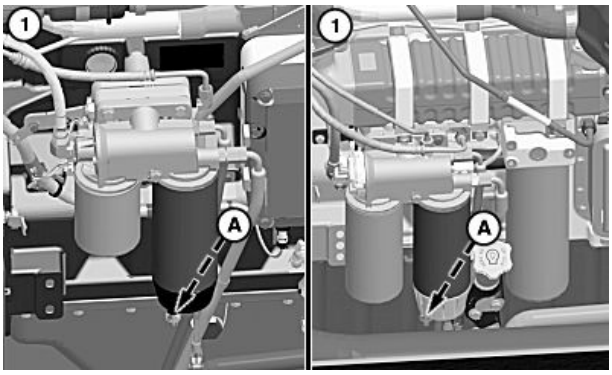


H109956 —UN—10MAR14



H97797 —UN—27AUG10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II) / (Final Tier 4/Stufe IV)

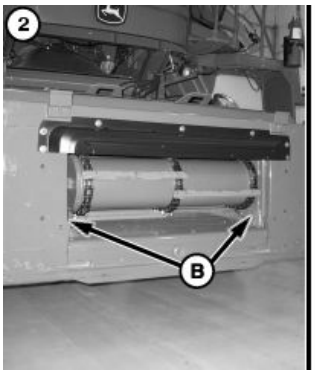


H97800 —UN—27AUG10

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II) / (Final Tier 4/Stufe IV)

A—Ablass **B—Reinigungsbereiche**

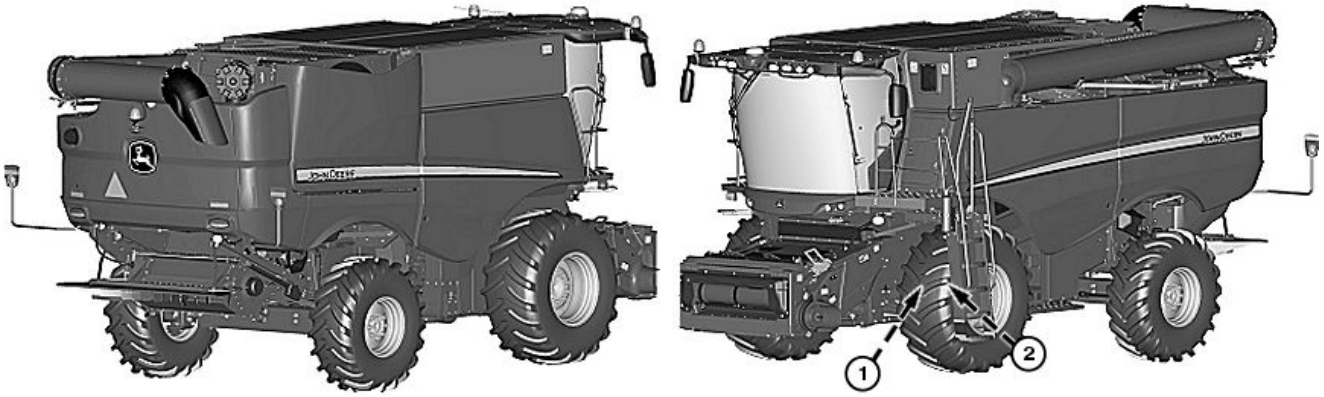
1. Kraftstoffgrobfilter mit Wasserabscheider - prüfen, ob sich Wasser im Abscheidebehälter befindet. Ablass (A) öffnen und Wasser aus dem Abscheidebehälter ablassen.
2. Schrägförderer mit Neigungssteuerung - Die Reinigungsbereiche (B) auf Materialansammlungen prüfen, die eine Neigung des Erntevorsatzes verhindern können. Bei Bedarf reinigen.



H97798 —UN—27AUG10

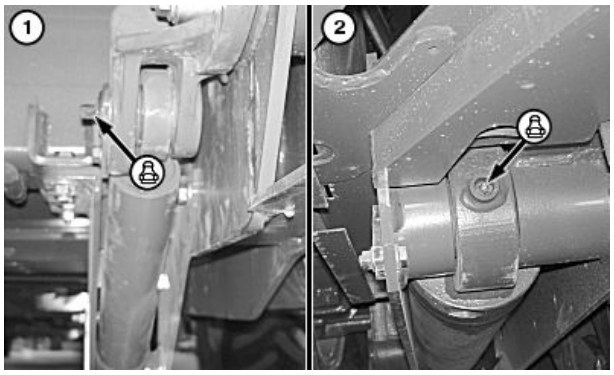
SS43267,0000581 -29-20MAR15-1/1

Alle 50 Betriebsstunden (HillMaster™-Maschinen)



H107117 —UN—01MAR13

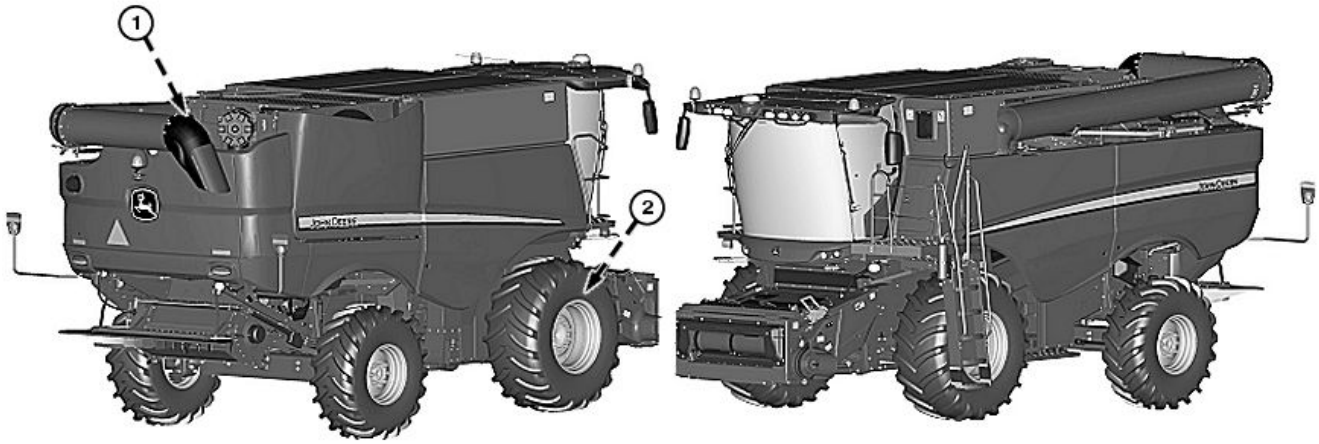
1. Kolbenbolzen des Geberzylinders - Schmiernippel abschmieren (beide Seiten), bis Fett austritt.
2. Ausgleichszylinder - Schmiernippel abschmieren (beide Seiten), bis Fett austritt.



H98386 —UN—01OCT10

OUO6075,00013FB -29-01MAR13-1/1

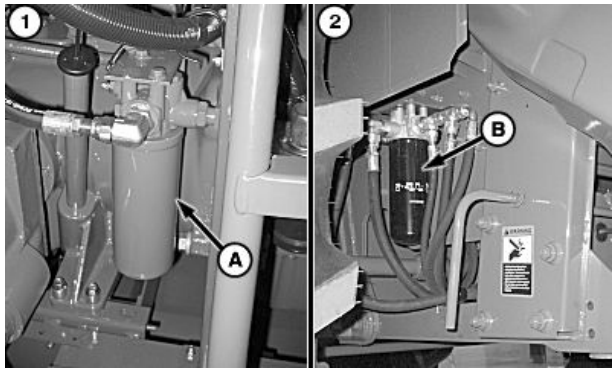
Erste 100 Betriebsstunden (ProDrive™-Maschinen S670, S680, S685 und S690)



H106189 —UN—20FEB13

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

1. **Maschinen der Serie S670 mit ProDrive™:**Motorgetriebefilter - Filter (A) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
2. **Maschinen mit ProDrive™:**Schmierölfilter für ProDrive™/Motorgetriebe - Filter (B) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

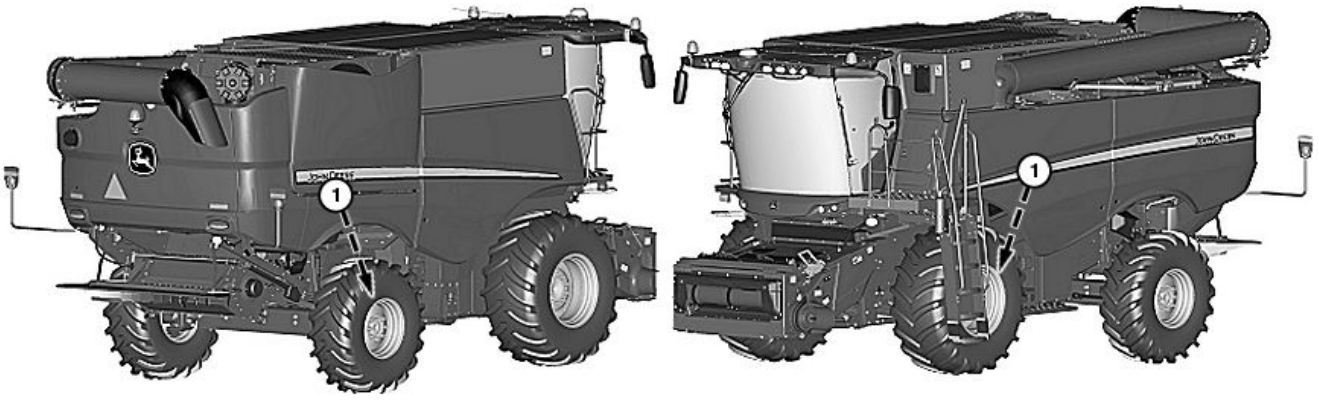


H99378 —UN—08DEC10

A—Filter **B—Filter**

OUO6075,0001577 -29-20JUN13-1/1

Alle 100 Betriebsstunden



H108217 —UN—10JUN13

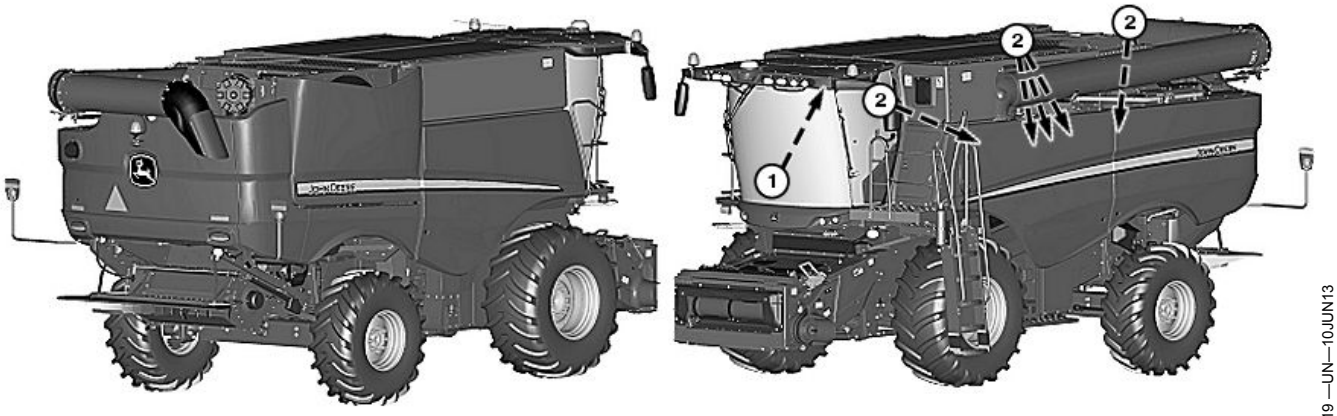


H108218 —UN—10JUN13

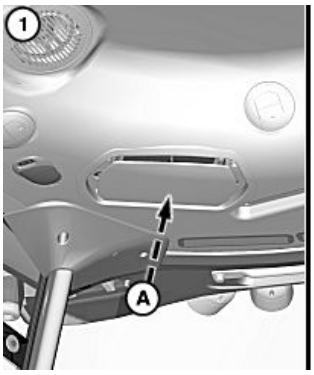
1. Reifendruck und Schraubendrehmoment - Luftdruck der vorderen und hinteren Reifen sowie Drehmoment der Radschrauben prüfen (siehe Abschnitt Fahrantrieb und Hinterachse).

OUO6075,000150D -29-10JUN13-1/1

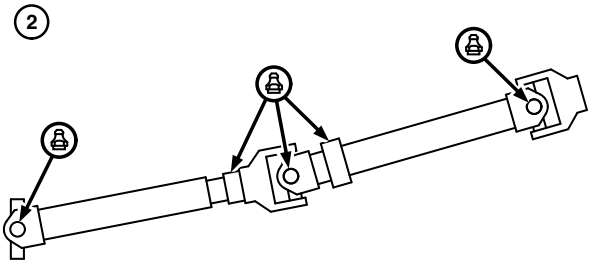
Alle 200 Betriebsstunden



H108219 —UN—10JUN13



H108220 —UN—10JUN13



H108221 —UN—10JUN13

A—Umluftfilter

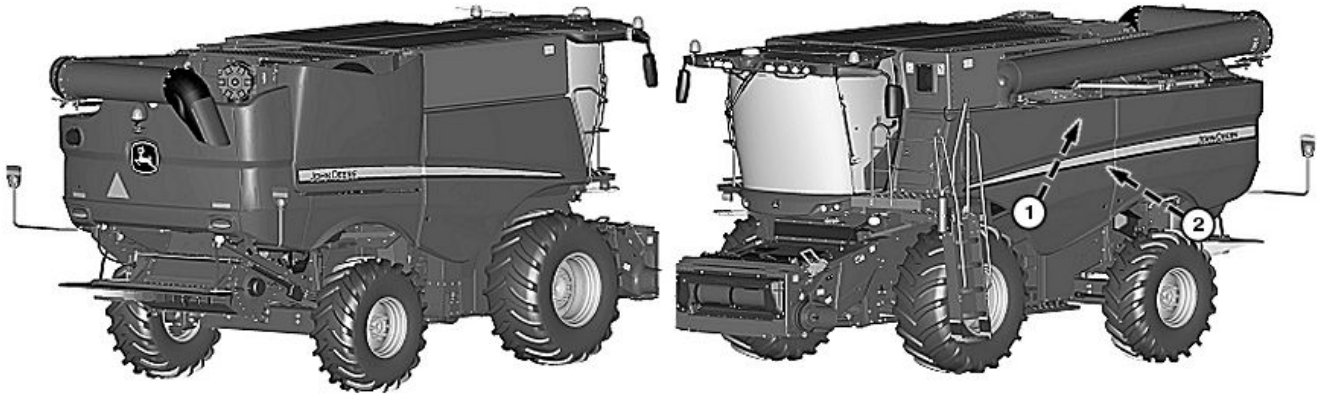
1. Umluftfilter - Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.

HINWEIS: Maschinen, die nicht mit einem Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen ausgerüstet sind, haben einen Schmiernippel.

2. **Maschinen S670, S680, S685 und S690:** Hauptvorgelegewelle (bei Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen) - drehen, um Zugang zu den fünf Schmiernippeln zu erhalten, und schmieren.

OUO6075,0001578 -29-20JUN13-1/1

Alle 200 Betriebsstunden (S660)



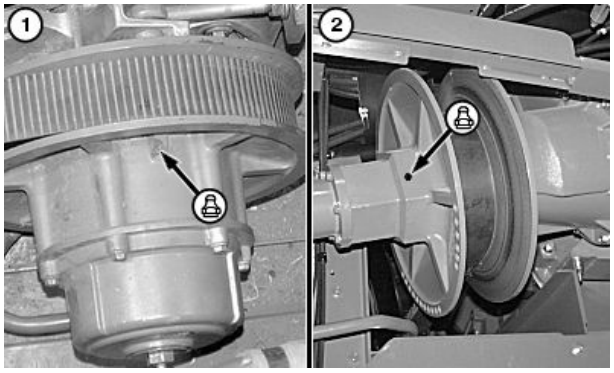
H106185 —UN—20FEB13

WICHTIG: Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Den Schmiernippel mit 20 bis 25 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

1. Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl - die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

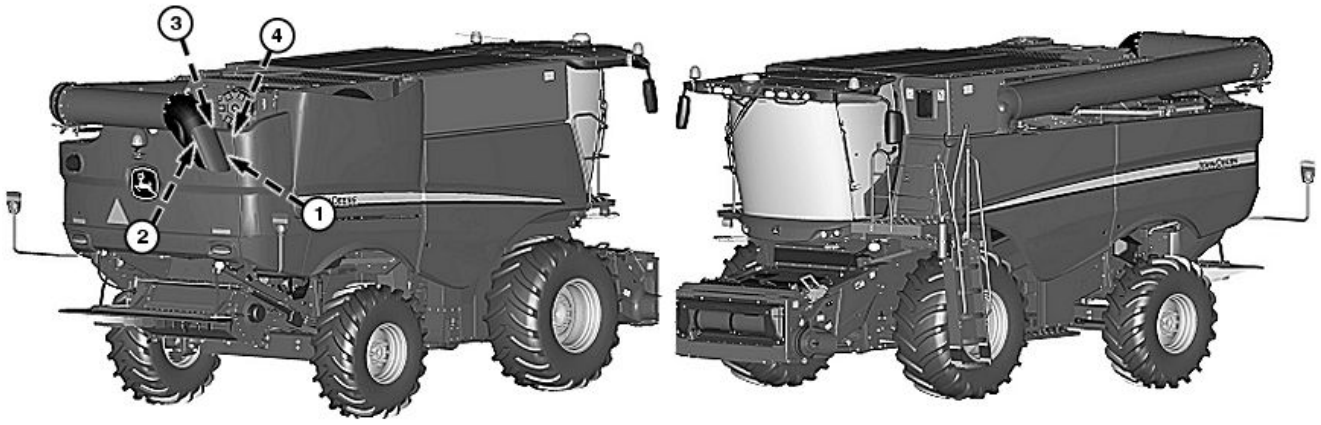
2. Antriebsriemenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl - vor dem Abschmieren des Schmiernippels an der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.



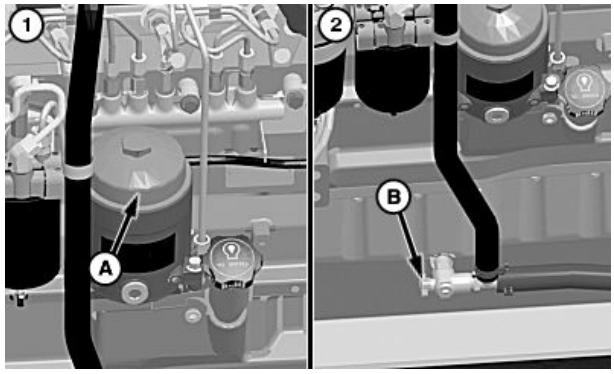
H93580 —UN—05MAR09

OUO6075,00013FC -29-01MAR13-1/1

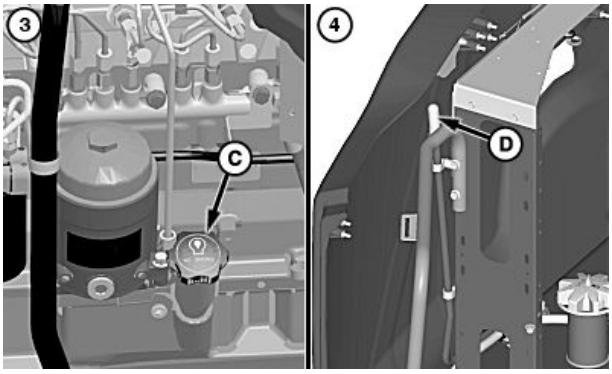
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)



H106191 —UN—20FEB13



H97455 —UN—30JUL10



H107149 —UN—06MAR13

A—Deckel
B—Ablass
C—Messstab
D—Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

WICHTIG: Das Öl alle 100 Betriebsstunden wechseln, wenn Kraftstoff mit einem hohen Schwefelgehalt verwendet wird. Für weitere Informationen zum Schwefelgehalt des Kraftstoffs siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Kurbelgehäuse mit einem Öl füllen, dessen Viskosität der Jahreszeit entspricht, oder mit Torq-Gard™ (Ölwechselintervall 250 Betriebsstunden). Das Wartungsintervall kann um 50 Prozent verlängert werden, wenn Motoröl Plus-50™ oder Plus-50™ II und ein John Deere Filter verwendet werden. Beispiel: 250 Stunden werden auf 375 verlängert.

1. Ölfilter des Motorkurbelgehäuses (mit Zugang von oben) - Deckel (A) entfernen und Filter herausnehmen. Filter ersetzen und Deckel anbringen. Den Deckel mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Ölfilterdeckel—Drehmoment.....40 N·m (30 lb.-ft.)

2. Öl des Motorkurbelgehäuses (bei Ölfilter mit Zugang von oben) - Ablass (B) öffnen und Öl ablassen.
3. Öl des Motorkurbelgehäuses (bei Ölfilter mit Zugang von oben) - Messstab (C) herausnehmen, um Öl einzufüllen und nach dem Befüllen Ölstand zu prüfen.
4. Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks - Be- und Entlüftung (D) des Kraftstofftanks einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Be- und Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company.

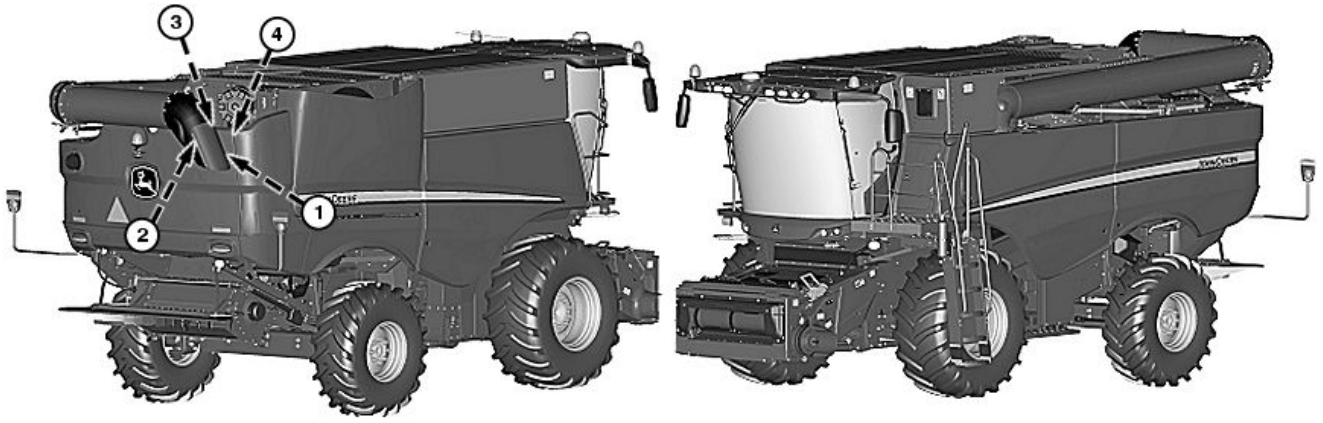
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001336 -29-07MAR13-1/2

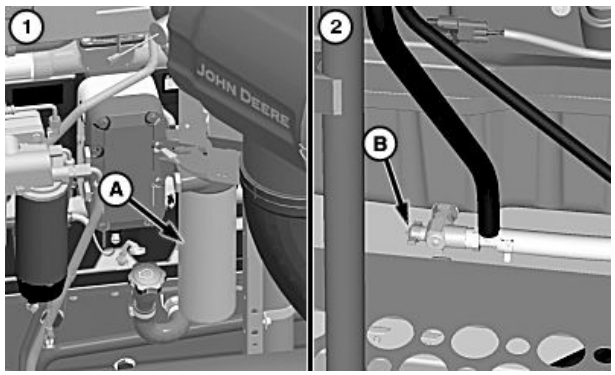
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

OUO6075,0001336 -29-07MAR13-2/2

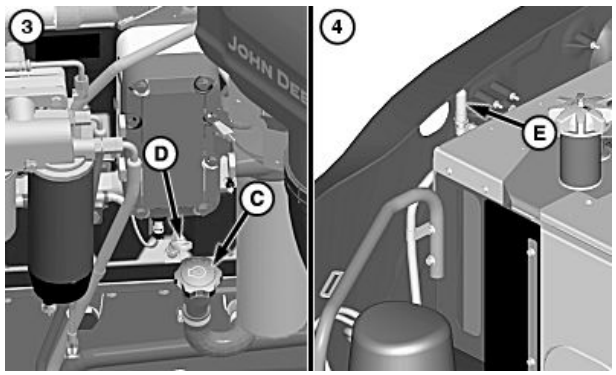
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)



H106191 —UN—20FEB13



H97489 —UN—02AUG10



H107150 —UN—08MAR13

A—Ölfilter
B—Ablass
C—Deckel
D—Ölmessstab
E—Entlüftung des Kraftstofftanks

WICHTIG: Das Öl alle 100 Betriebsstunden wechseln, wenn Kraftstoff mit einem hohen Schwefelgehalt verwendet wird. Für weitere Informationen zum Schwefelgehalt des Kraftstoffs siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

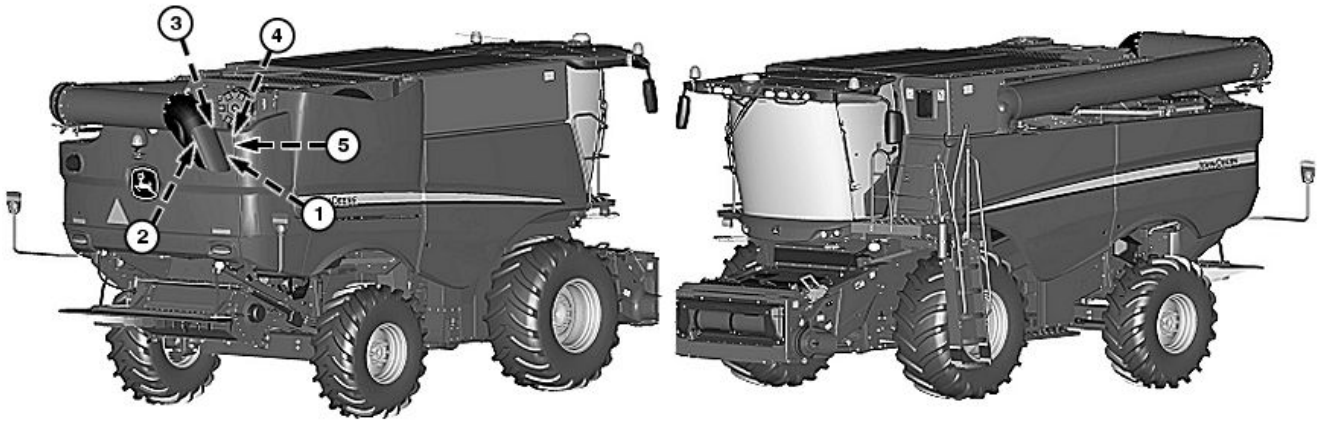
Kurbelgehäuse mit einem Öl füllen, dessen Viskosität der Jahreszeit entspricht, oder Torq-Gard™ (Wartungsintervall 250 Betriebsstunden). Das Wartungsintervall kann um 50 Prozent verlängert werden, wenn Motoröl Plus-50™ oder Plus-50™ II und ein John Deere Filter verwendet werden. Beispiel: 250 Stunden werden auf 375 verlängert.

1. Ölfilter des Motorkurbelgehäuses - Ölfilter (A) entfernen und ersetzen.
2. Öl des Motorkurbelgehäuses - Ablasss (B) öffnen, um Öl abzulassen.
3. Öl des Motorkurbelgehäuses - Deckel (C) abnehmen, um Öl einzufüllen, und nach dem Befüllen mit dem Messstab (D) Ölstand prüfen.
4. Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks - Be- und Entlüftung (E) des Kraftstofftanks einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Be- und Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

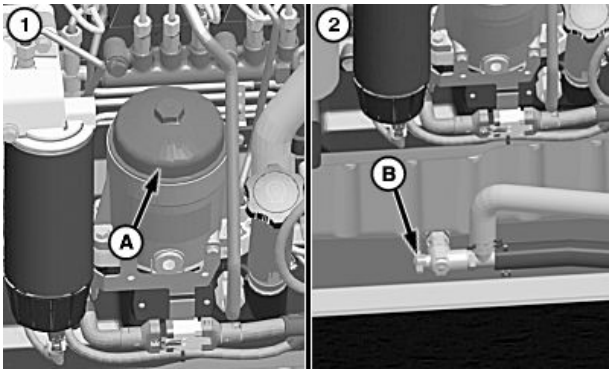
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company.
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0001579 -29-09JUL13-1/1

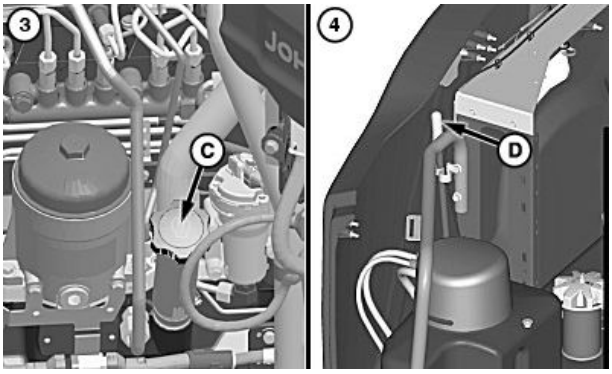
Alle 250 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670)



H107514 —UN—18APR13



H97453 —UN—30JUL10



H107151 —UN—08MAR13

A—Verschlussdeckel
B—Ablass
C—Messstab
D—Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks
E—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

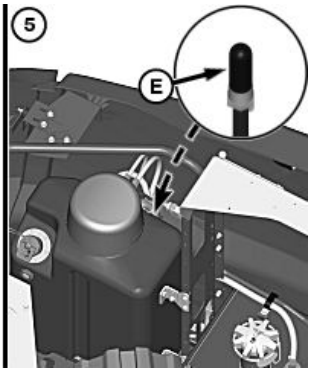
WICHTIG: Das Öl alle 250 Betriebsstunden wechseln, wenn andere Motoröle gemäß der Spezifikation im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel verwendet werden.

Das Öl alle 400 Betriebsstunden wechseln, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl und ein John Deere Filter verwendet werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Motoren der Kategorie Final Tier 4/Stufe IV benötigen Plus-50™ II Motoröl oder Öle gemäß der Spezifikation API CJ-4, ACEA E9, ACEA E6.

Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

1. Ölfilter des Motorkurbelgehäuses (mit Zugang von oben) - Deckel (A) entfernen und Filter herausnehmen.



H107515 —UN—18APR13

Filter ersetzen und Deckel anbringen. Kappe mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kappe des Ölfilters—Drehmoment.....40 Nm (30 lb.-ft.)

Fortsetzung nächste Seite

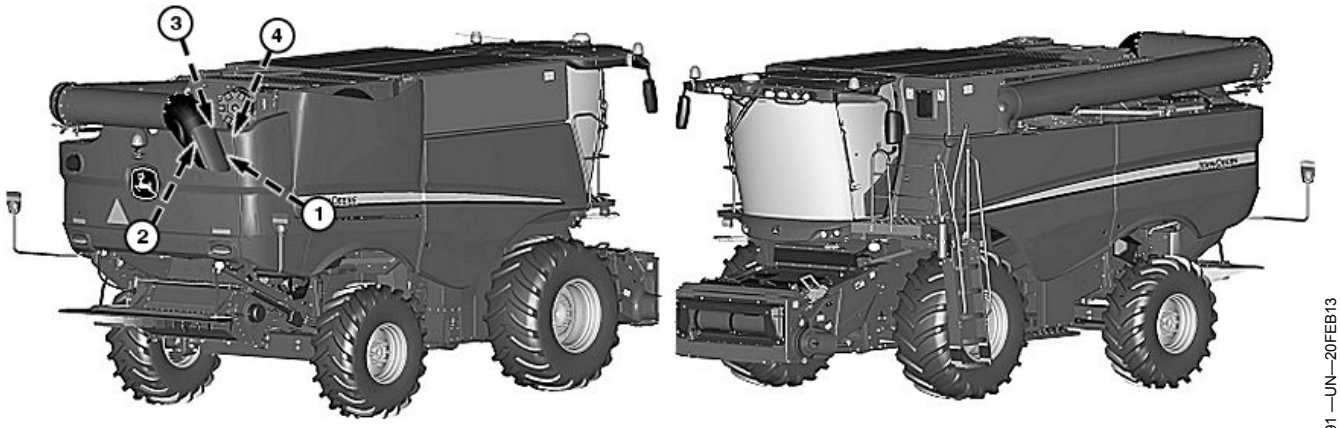
SS43267,0000582 -29-20MAR15-1/2

2. Öl des Motorkurbelgehäuses (bei Ölfilter mit Zugang von oben) - Ablass (B) öffnen und Öl ablassen.
3. Öl des Motorkurbelgehäuses (bei Ölfilter mit Zugang von oben) - Messstab (C) herausnehmen, um Öl einzufüllen und nach dem Befüllen Ölstand zu prüfen.
4. Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks - Be- und Entlüftung (D) des Kraftstofftanks einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Be- und Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.
5. Diesel-Emissions-Flüssigkeit, Be- und Entlüftung des Tanks - DEF-Tankentlüftung (E) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Be- und Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

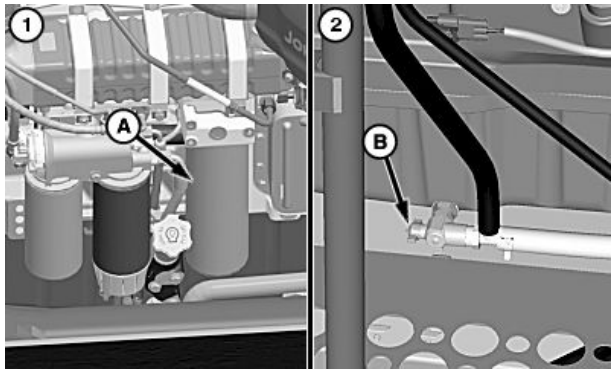
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000582 -29-20MAR15-2/2

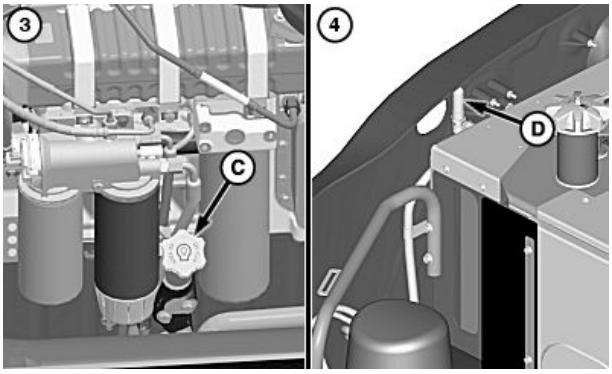
Alle 250 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690)



H106191 —UN—20FEB13



H97490 —UN—02AUG10



H107152 —UN—08MAR13

A—Ölfilter
B—Ablass
C—Messstab

D—Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks

E—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

WICHTIG: Das Öl alle 250 Betriebsstunden wechseln, wenn andere Motoröle gemäß der Spezifikation im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel verwendet werden.

Das Öl alle 400 Betriebsstunden wechseln, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl und ein John Deere Filter verwendet werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Motoren der Kategorie Final Tier 4/Stufe IV benötigen Plus-50™ II Motoröl oder Öle gemäß der Spezifikation API CJ-4, ACEA E9, ACEA E6.

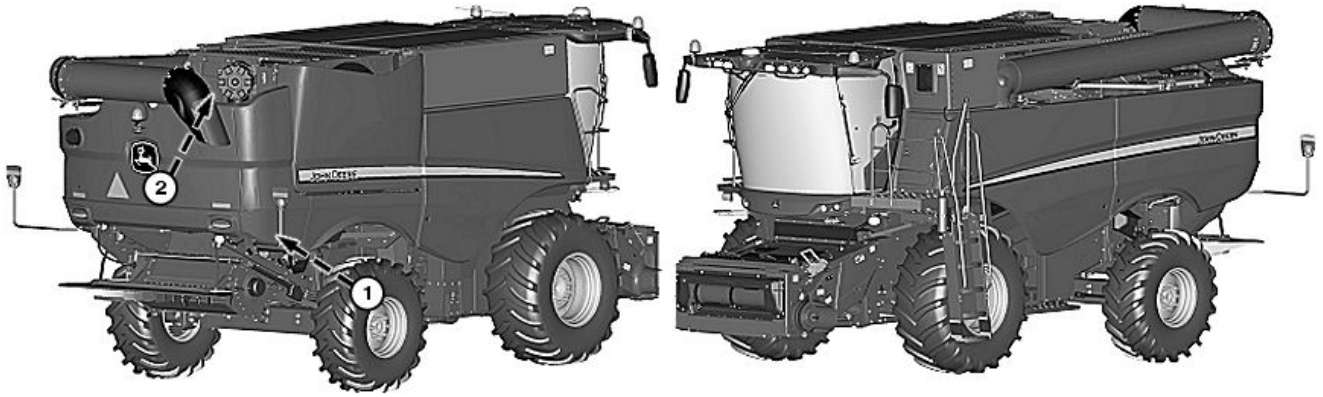
Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

1. Ölfilter des Motorkurbelgehäuses - Ölfilter (A) entfernen und ersetzen.
2. Öl des Motorkurbelgehäuses - Ablasss (B) öffnen, um Öl abzulassen.
3. Öl des Motorkurbelgehäuses - Messstab (C) entfernen, um Öl einzufüllen und nach dem Befüllen mit dem Messstab den Ölstand zu prüfen.
4. Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks - Be- und Entlüftung (D) des Kraftstofftanks einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Be- und Entlüftung entfernen. Be- und Entlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

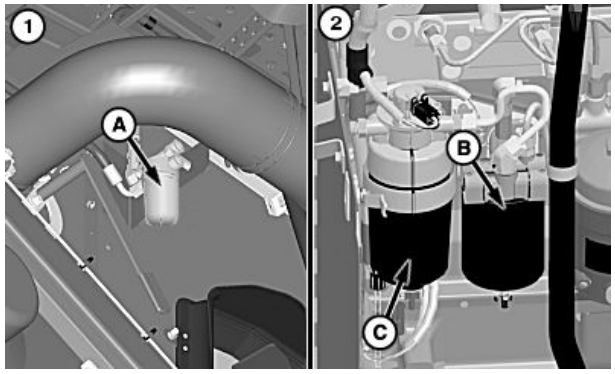
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000583 -29-20MAR15-1/1

Alle 400 Betriebsstunden (S660 und S670)

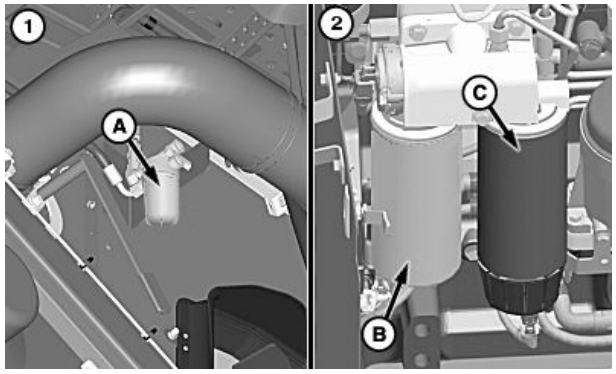


H106192 —UN—20FEB13



H97460 —UN—09NOV10

Kraftstofffilter (Tier 2/Stufe II)



H97461 —UN—09NOV10

Kraftstofffilter (Final Tier 4/Stufe IV)

A—Kraftstoffvorfilter **B—Kraftstoff-Hauptfilter** **C—Kraftstoffgrobfilter**

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann schwere Verletzungen verursachen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und –düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

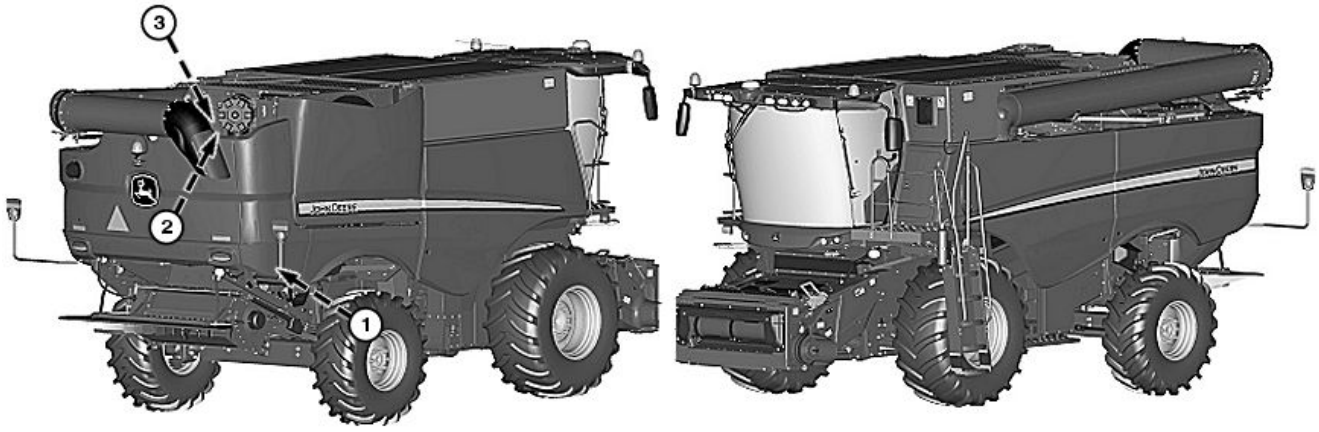
Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Kraftstofffilter den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Kraftstoffvorfilter - Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Kraftstoffvorfilter (A) entfernen und Filtersieb reinigen. Kraftstoffvorfilter anbringen und Absperrventil des Kraftstofftanks öffnen, damit sich der Behälter füllen kann (siehe Kraftstoffvorfilter reinigen im Abschnitt Wartung - Motor).
2. Kraftstofffeinfilter - Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Kraftstofffeinfilter (B) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen. Neuen Kraftstofffeinfilter einbauen und Absperrventil des Kraftstofftanks öffnen (siehe Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen im Abschnitt Wartung - Motor).

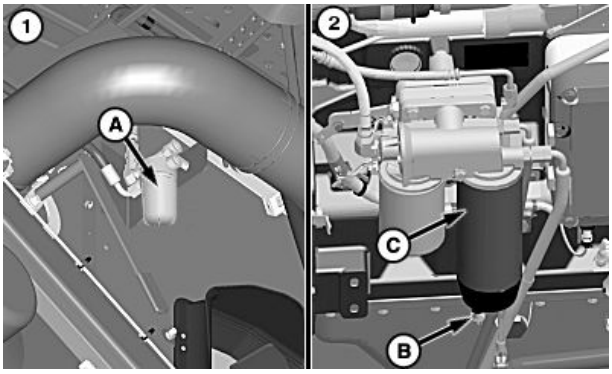
   Kraftstoffgrobfilter - Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Kraftstoffgrobfilter (C) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Den Wassersensor vom Kraftstoffgrobfilter trennen. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen. Einen neuen Kraftstoffgrobfilter einbauen, Absperrventil des Kraftstofftanks öffnen und Zündung einschalten, um das Kraftstoffsystem zu füllen (siehe Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen im Abschnitt Wartung - Motor).

SS43267,0000584 -29-20MAR15-1/1

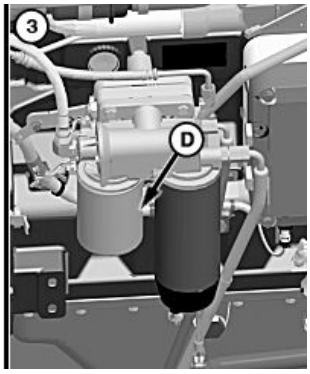
Alle 400 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)



H106193 —UN—20FEB13



H97495 —UN—09NOV10



H97497 —UN—02AUG10

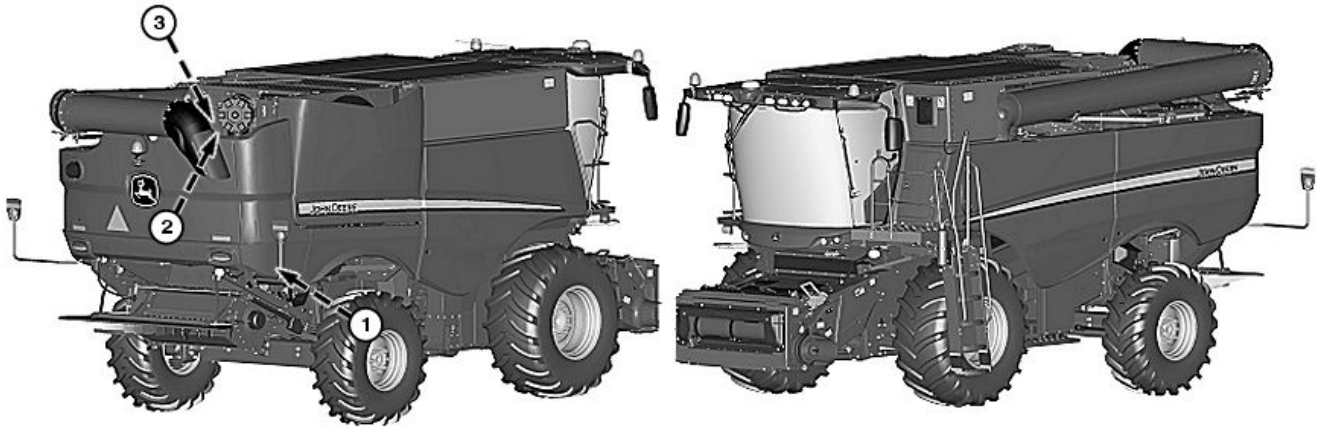
A—Kraftstoffvorfilter
B—Wasserabscheider
C—Kraftstoffgrobfilter
D—Kraftstoff-Hauptfilter

1. Kraftstoffvorfilter - Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Kraftstoffvorfilter (A) entfernen und Filtersieb reinigen. Kraftstoffvorfilter anbringen und Absperrventil des Kraftstofftanks öffnen, damit sich der Behälter füllen kann (siehe Kraftstoffvorfilter reinigen im Abschnitt Wartung - Motor).
2. Wasserabscheider - Prüfen, ob sich Wasser im Wasserabscheider (B) befindet, oder Wasserabscheider überprüfen, wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Ablass öffnen und Wasser aus dem Wasserabscheider ablassen (siehe Kraftstoffgrobfilter mit Wasserabscheider entleeren im Abschnitt Wartung - Motor). Den Wasserabscheider entfernen und aufbewahren.

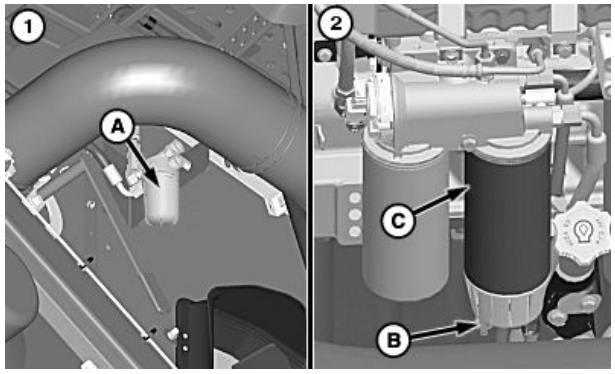
   Kraftstoffgrobfilter - Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Kraftstoffgrobfilter (C) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Einen neuen Kraftstoffgrobfilter und den vorher entfernten Wasserabscheider einbauen (siehe Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen im Abschnitt Wartung - Motor).
3. Kraftstofffeinfilter - Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Kraftstofffeinfilter (D) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen. Einen neuen Kraftstofffeinfilter einbauen, Absperrventil des Kraftstofftanks öffnen und Zündung einschalten, um das Kraftstoffsystem zu füllen (siehe Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen im Abschnitt Wartung - Motor).

OUO6075,000157B -29-09JUL13-1/1

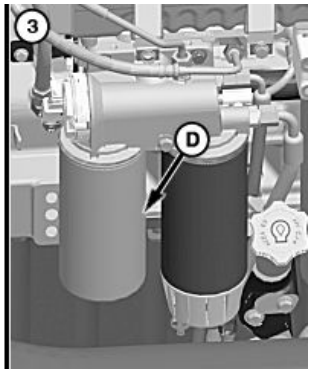
Alle 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690)



H106193 —UN—20FEB13



H97496 —UN—09NOV10



H97498 —UN—02AUG10

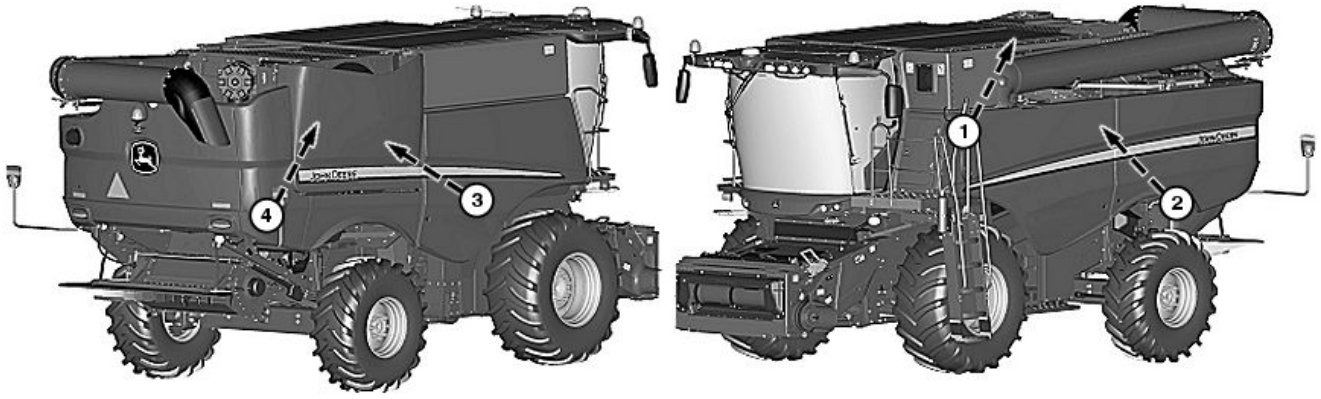
A—Kraftstoffvorfilter
B—Wasserabscheider
C—Kraftstoffgrobfilter
D—Kraftstoffhauptfilter

1. Kraftstoffvorfilter - Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Kraftstoffvorfilter (A) entfernen und Filtersieb reinigen. Kraftstoffvorfilter anbringen und Absperrventil des Kraftstofftanks öffnen, damit sich der Behälter füllen kann (siehe Kraftstoffvorfilter reinigen im Abschnitt Wartung - Motor).
2. Wasserabscheider - Prüfen, ob sich Wasser im Wasserabscheider (B) befindet, oder Wasserabscheider überprüfen, wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Ablass öffnen und Wasser aus dem Wasserabscheider ablassen (siehe Kraftstoffgrobfilter mit Wasserabscheider entleeren im Abschnitt Wartung - Motor). Den Wasserabscheider entfernen und aufbewahren.

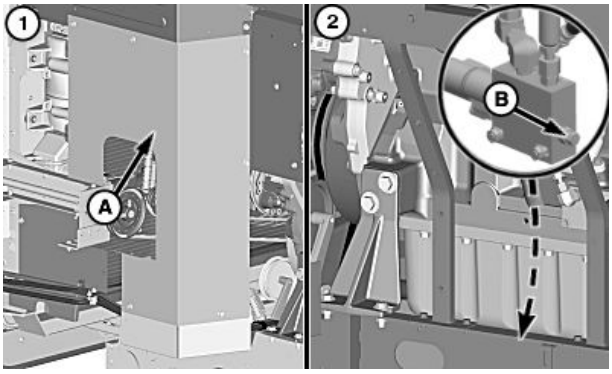
   Kraftstoffgrobfilter - Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Kraftstoffgrobfilter (C) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Einen neuen Kraftstoffgrobfilter und den vorher entfernten Wasserabscheider einbauen (siehe Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen im Abschnitt Wartung - Motor).
3. Kraftstofffeinfilter - Absperrventil des Kraftstofftanks schließen. Kraftstofffeinfilter (D) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen. Einen neuen Kraftstofffeinfilter einbauen, Absperrventil des Kraftstofftanks öffnen und Zündung einschalten, um das Kraftstoffsystem zu füllen (siehe Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen im Abschnitt Wartung - Motor).

SS43267,0000585 -29-20MAR15-1/1

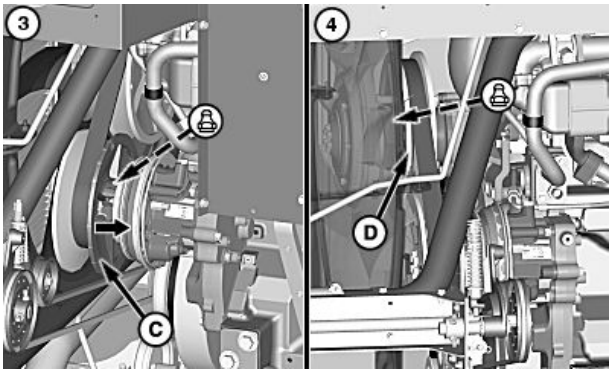
Alle 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670)



H106194 —UN—20FEB13



H100290 —UN—17FEB11



H100281 —UN—17FEB11

A—Schutzblech
B—Entlüftungsschraube
C—Antriebsriemenscheibe
D—Angetriebene Riemenscheibe

1. Motorschutz - Den Schutz (A) entfernen und aufbewahren.
2. Entlüftungsventil für Antrieb mit variabler Drehzahl - Entlüftungsschraube (B) lösen, um Druck von den Riemenscheiben abzubauen.

WICHTIG: Die innere Antriebsriemenscheibe muss vollständig eingefahren sein, um eine angemessene Schmierung zu erreichen.

Wenn die Riemenscheiben nicht vollständig auseinandergezogen sind, kann der Bewegungsbereich der Scheiben eingeschränkt sein.

3. Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der Antriebsriemenscheibe (C) ausfindig machen. Antriebsriemenscheibe in Richtung Motor ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist. Den Schmiernippel mit 10—12 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der Antriebsriemenscheibe aus.

WICHTIG: Die angetriebenen Riemenscheiben müssen vollständig geschlossen sein, um eine angemessene Schmierung zu erreichen.

Der Bewegungsbereich der Riemenscheiben kann eingeschränkt sein, wenn die Riemenscheiben nicht vollständig geschlossen sind.

4. Angetriebene Riemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der angetriebenen Riemenscheibe (D) ausfindig machen. Angetriebenen Riemenscheiben zusammenschieben, bis sie vollständig geschlossen sind. Den Schmiernippel mit 10—12 Hüben der Fettpresse abschmieren. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der angetriebenen Riemenscheibe aus.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000586 -29-20MAR15-1/2

Entlüftungsschraube und Mutter am Ventil mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

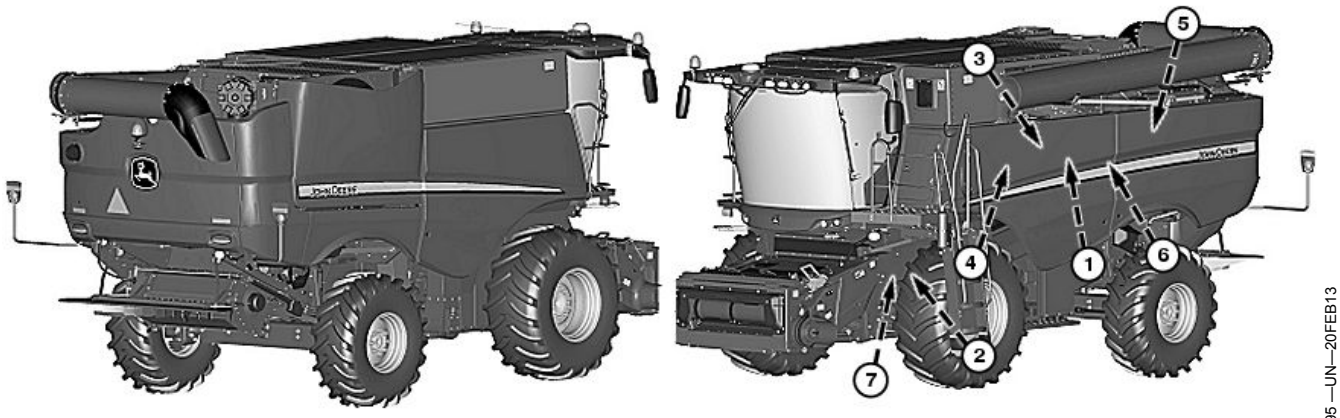
Spezifikation

Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment	23 Nm (17 lb.-ft.)

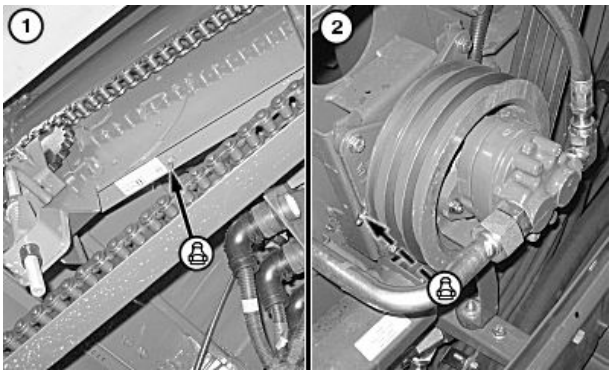
Die zuvor abgenommene Abdeckung wieder anbringen.

SS43267,0000586 -29-20MAR15-2/2

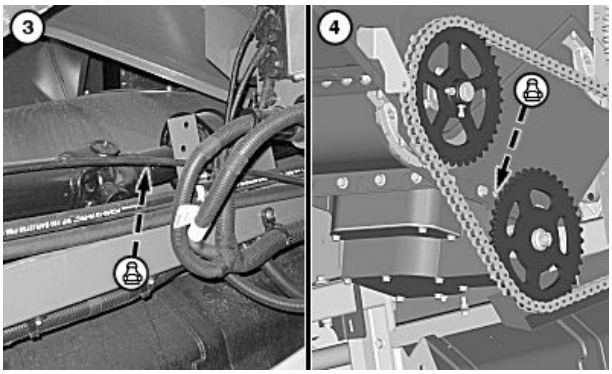
Alle 400 Betriebsstunden



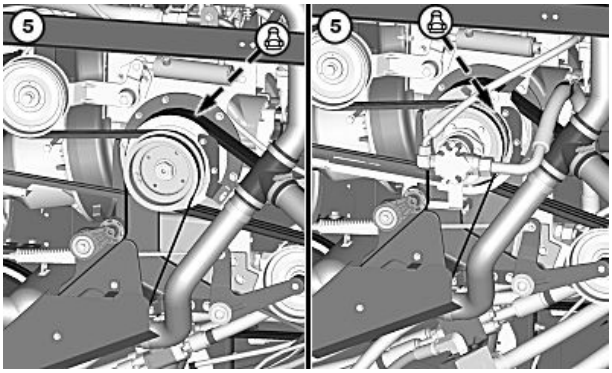
H106195 —UN—20FEB13



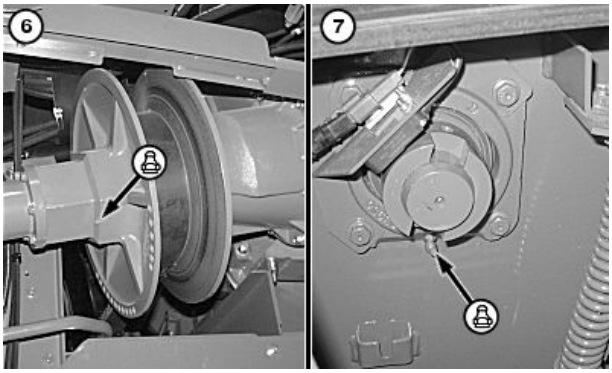
H97612 —UN—25AUG10



H104960 —UN—29FEB12



H108326 —UN—18JUN13



H104962 —UN—29FEB12

S660 und S670 / S680, S685 und S690

1. Oberes Getriebe der Entleerschnecke – Schmiernippel schmieren.
2. Riemenscheibenlager der Pumpe für Erntevorsatz-/Haspelantrieb - Schmiernippel schmieren.

HINWEIS: Maschinen mit Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen haben fünf Schmiernippel.

3. Keilverzahnung am Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (ohne Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen) - drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten, und schmieren.

WICHTIG: Den Schmiernippel mit zehn Hüben der Fettpresse abschmieren.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000157D -29-20JUN13-1/2

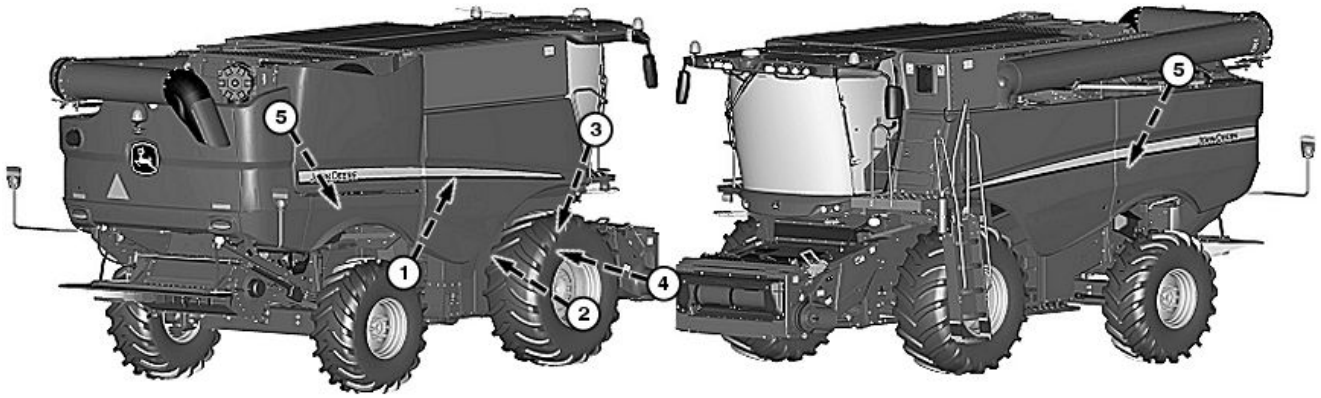
4. **Maschinen S680, S685 und S690:** Oberes Getriebe der vertikalen Entleerschnecke - Schmiernippel abschmieren.
5. Lager der Häcksler-/Entleerantriebswellen - Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel an der Unterseite der Keilrille zu erhalten, und Schmiernippel schmieren.

WICHTIG: Den Rohrstopfen entfernen und den Schmiernippel einbauen. Den Schmiernippel mit 40 bis 45 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN. Den Schmiernippel entfernen und den Rohrstopfen wieder einbauen.

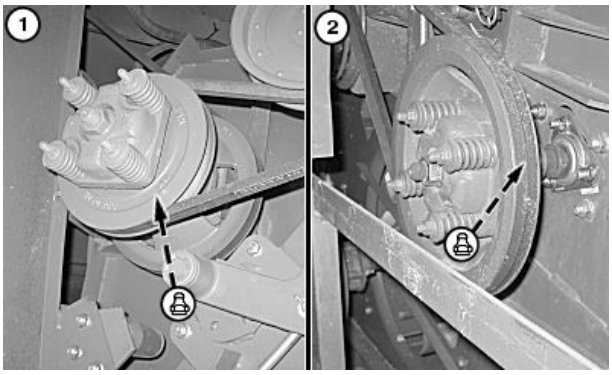
6. Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl - vor dem Abschmieren am Rohrstopfen in der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Die Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Rohrstopfen zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.
7. Lager des Zufuhrbeschleunigers (links) – Schmiernippel schmieren.

OUO6075,000157D -29-20JUN13-2/2

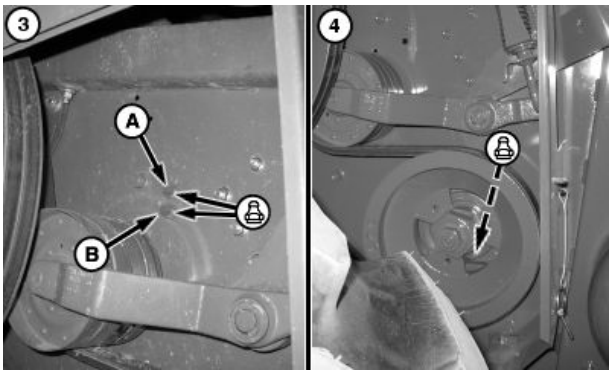
Alle 400 Betriebsstunden



H106196 —UN—20FEB13



H86797 —UN—06NOV06



H86798 —UN—06NOV06

A—Lager der Hauptvorgelegewelle **B—Dreschwerklager**

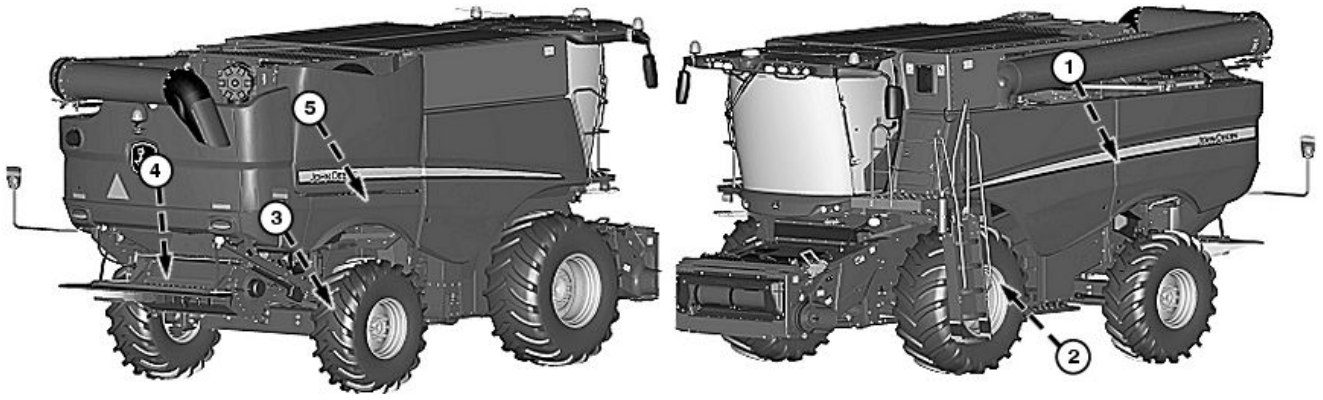
1. **Maschinen S660 und S670:** Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs – Riemenscheibenbaugruppe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Nicht zuviel Fett verwenden.
2. Rutschkupplung des Förderschneckenantriebs - Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Nicht zuviel Fett verwenden.
3. Rechte Schmiervorrichtung - Schmiernippel schmieren, um Lager (A) der Hauptvorgelegewelle und Dreschwerklager (B) zu schmieren.
4. Lager des Zufuhrbeschleunigers (rechts) – Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.
5. **Maschinen S670, S680, S685 und S690:** Zuführtrommellager (Option) - Schmiernippel schmieren (beide Seiten).



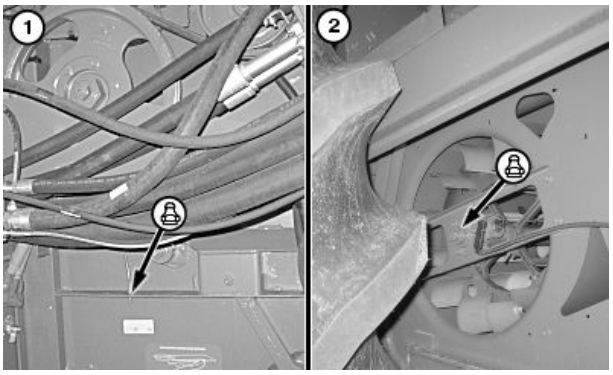
H101059 —UN—15APR11

OUO6075,000157E -29-20JUN13-1/1

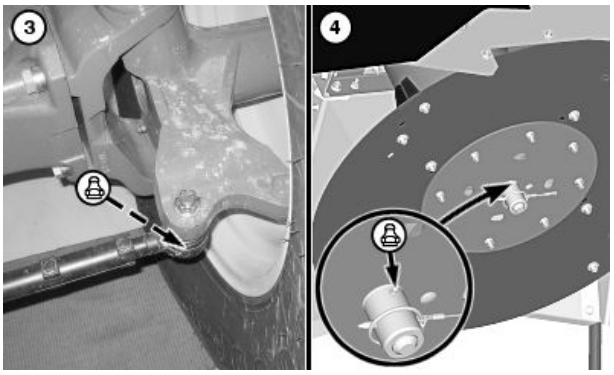
Alle 400 Betriebsstunden



H106197 —UN—20FEB13



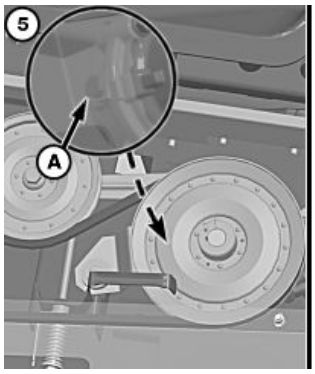
H97684 —UN—25AUG10



H97661 —UN—18AUG10

A—Verschluss

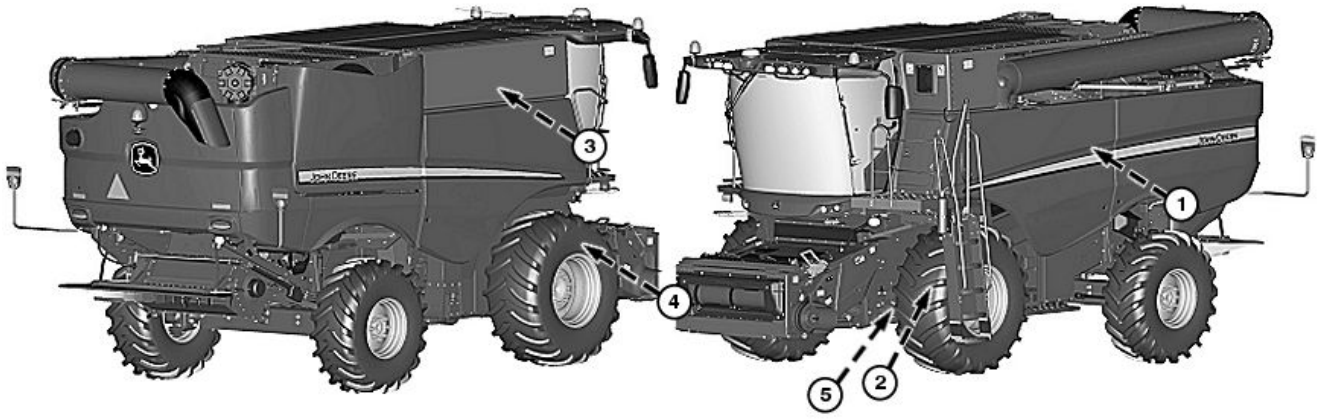
1. Auswurftrommellager - Schmiernippel schmieren (beide Seiten).
2. Wellenlager des Reinigungsgebläses - Schmiernippel schmieren (beide Seiten).
3. Spurstange der Hinterachse - Schmiernippel (beide Seiten) auf dem Kugelgelenk des Lenkstangenkopfes der Servolenkung abschmieren.
4. Spreuverteilerscheiben (falls vorhanden) - Schmiernippel (beide Seiten) abschmieren, damit die Naben sich nicht auf den Wellen festfressen.
5. **Maschinen S670, S680, S685 und S690:** Öl im Zuführtrommelgetriebe (Option) - Stopfen (A) entfernen und den Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.



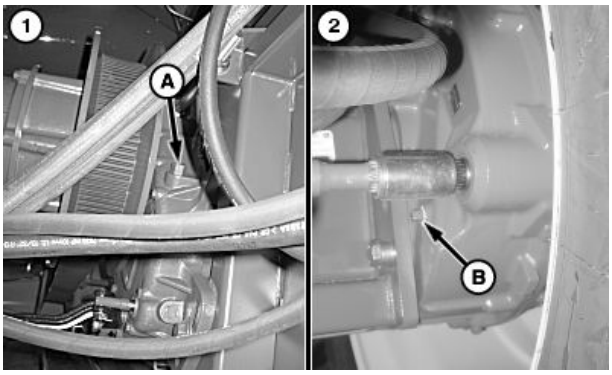
H97663 —UN—18AUG10

OUO6075,000157F -29-20JUN13-1/1

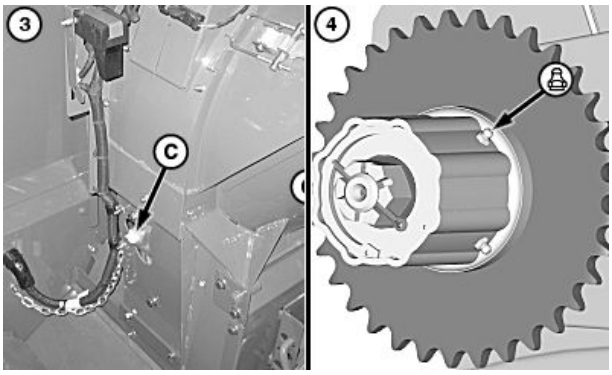
Alle 400 Betriebsstunden



H106198 —UN—20FEB13



H86807 —UN—19APR07



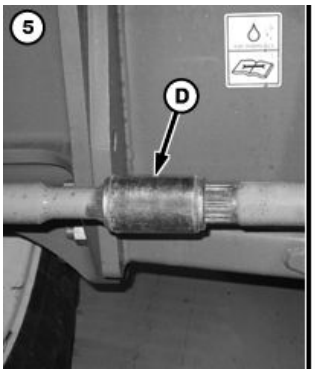
H97471 —UN—30JUL10

A—Messstab
B—Stopfen
C—Messstab
D—Antriebswellenkupplung

1. Dreschwerkantrieb - Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Rillen des Messstabs sein. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

WICHTIG: HillMaster™-Maschinen: Vor der Prüfung des Ölstands in den Endantrieben darauf achten, dass sich beim Ausrichten der Maschine keine Personen in der Nähe aufhalten.

HINWEIS: HillMaster™-Maschinen: Für die genaue Messung des Ölstands müssen die Endantriebe so positioniert werden, dass sich die Eingangswelle des Endantriebs auf der gleichen Höhe befindet wie die Achsantriebswelle.



H99263 —UN—02DEC10

2. Öl im Endantrieb - Stopfen (B) entfernen und Ölstand prüfen (beide Seiten). Das Öl darf nicht mehr als 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung stehen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

HINWEIS: Das Öl des Füllschneckengetriebes muss nicht abgelassen werden.

3. Füllschneckengetriebe - Ölstand mit dem Messstab (C) prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.
4. Rutschkupplung des Schrägförderers - Schmiernippel an der oberen Rutschkupplung des Schrägförderers schmieren, bis Fett an der Dichtung austritt.

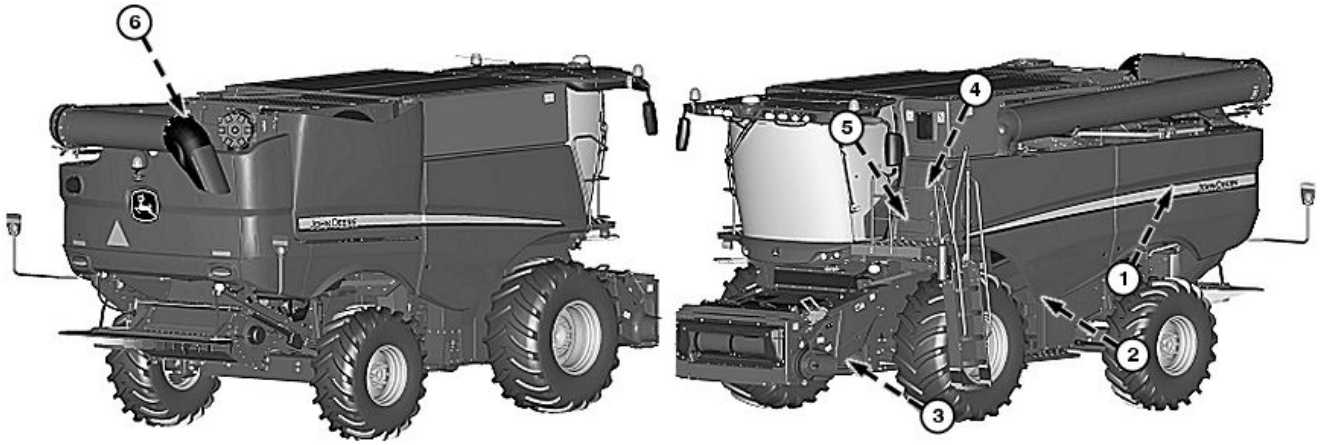
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001404 -29-01MAR13-1/2

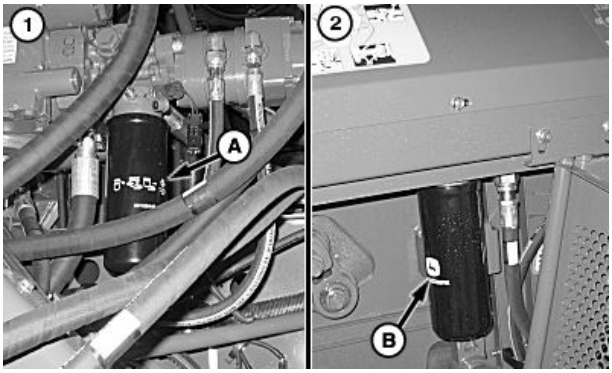
5. Kupplungen der Endantriebe - Antriebswellenkupplung (D) und Antriebswelle entfernen (beide Seiten). Den Bereich der Keilverzahnung reinigen und ein Gleitmittel auf beide keilverzahnten Enden der Antriebswelle auftragen.

OUO6075,0001404 -29-01MAR13-2/2

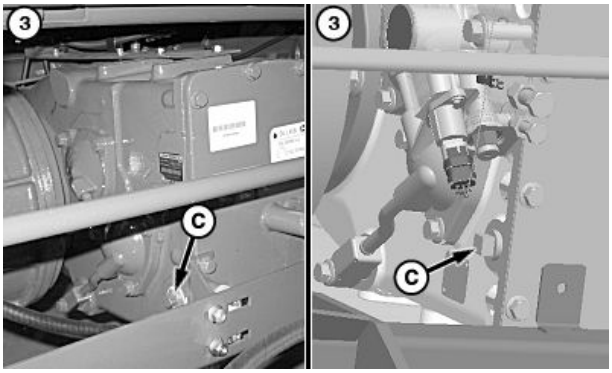
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S660 und S670 ohne ProDrive™)



H106199 —UN—20FEB13

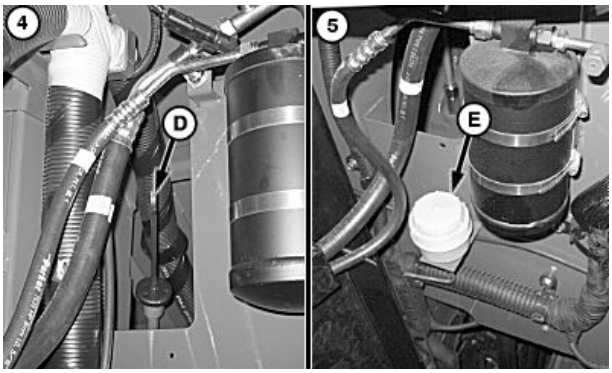


H97639 —UN—16AUG10

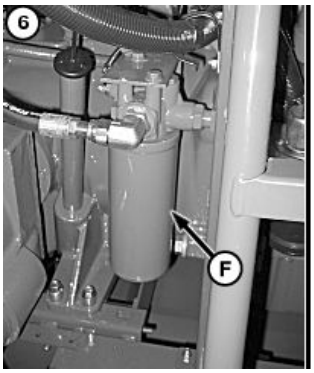


H97640 —UN—18AUG10

Mechanische Schaltung/elektrische Schaltung



H91518 —UN—30APR08



H97641 —UN—16AUG10

A—Filter
B—Filter
C—Verschluss
D—Ölmessstab
E—Behälterdeckel
F—Filter

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

1. Hydrostatladefilter - Filter (A) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
2. Hydraulik-/Hydrostatfilter - Filter (B) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

Fortsetzung nächste Seite

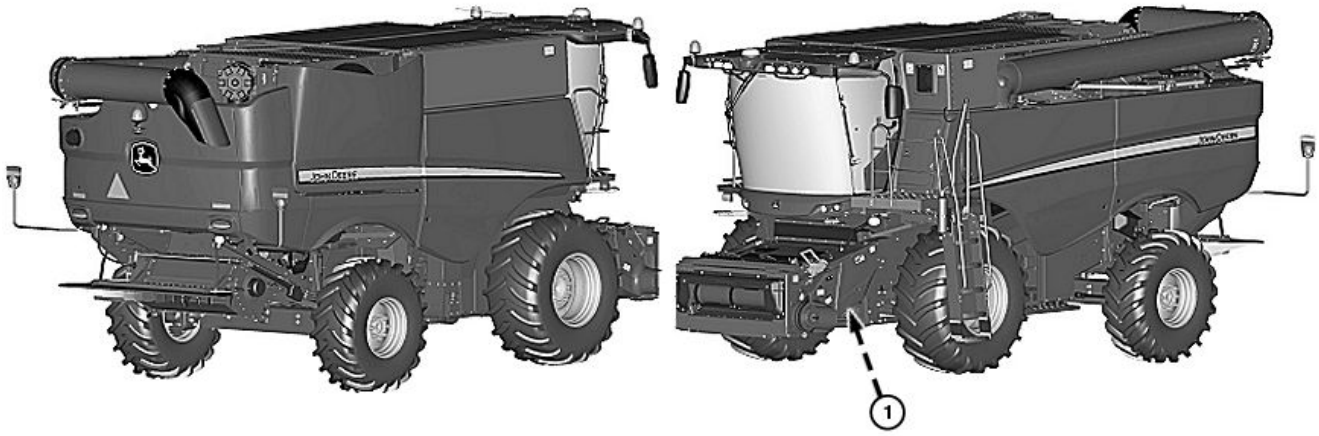
OUO6075,0001405 -29-20JUN13-1/2

3. Getriebeöl – Stopfen (C) entfernen und Ölstand prüfen. Öl nach Bedarf bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung einfüllen.
4. Getriebeöl der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit konstanten und variablen Drehzahlen) – Ölstand des Getriebes der Hauptvorgelegewelle mit Messstab (D) prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
5. Bremsflüssigkeit – Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Prüfung am Behälterdeckel (E) vornehmen.

   Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit max. 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist. Darauf achten, dass kein Schmutz in die Bremsflüssigkeit gelangt.
6. Motorgetriebefilter - Filter (F) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,0001405 -29-20JUN13-2/2

Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S660 und S670 mit Getriebe mit elektrischer Schaltung)



H106200 —UN—20FEB13

HINWEIS: Feststellbremse einlegen (Kolben ausgefahren – Feder betätigt).

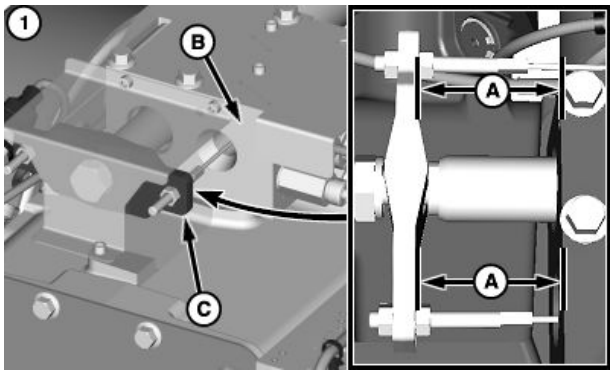
1. Feststellbremsen-Seilzug - Messen und Prüfen, ob der Weg (A) vom Stellmotorgehäuse (B) zur Ausgleichsvorrichtung (C) an beiden Seiten den vorgaben entspricht.

Spezifikation

Feststellbremsen-Seilzug—Weg ..... 37,5 ± 2,5 mm (1-31/64 ± 3/32 in.)

⚠ ACHTUNG: Die Seilzüge des Feststellbremszylinders stehen unter extremem Druck. Die Seilzüge MÜSSEN vom John Deere-Händler eingestellt werden.

Den John-Deere-Händler aufsuchen, wenn die Seilzüge eingestellt werden muss.

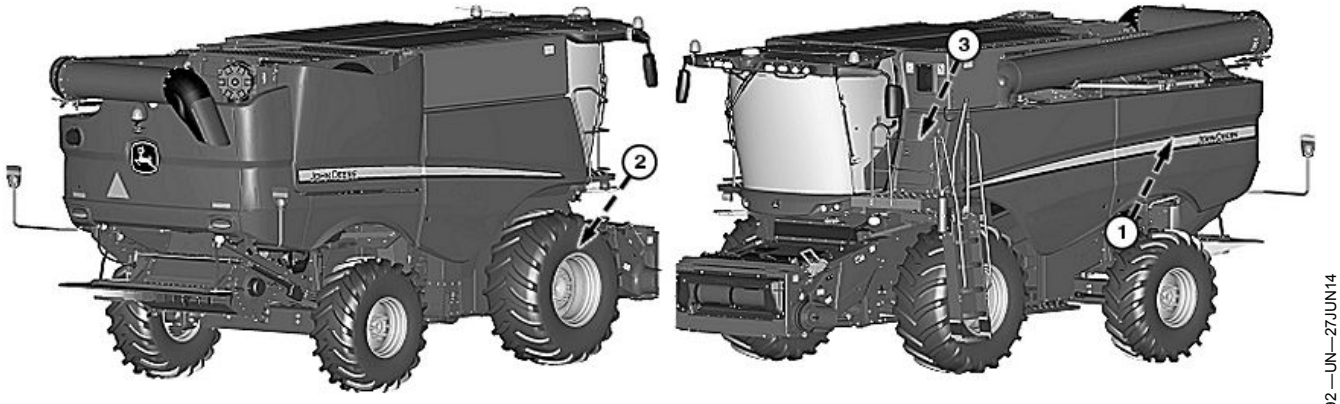


H111186 —UN—06MAY14

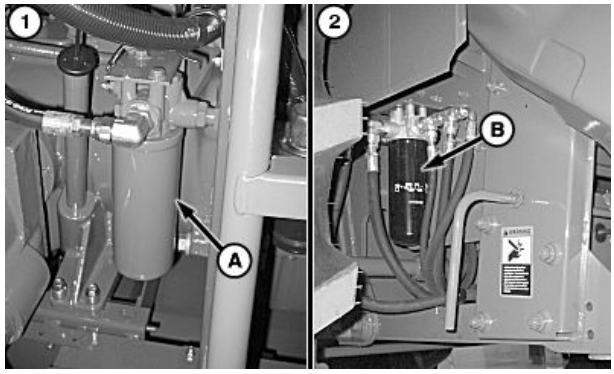
A—Abstandsmaß
B—Auslösergehäuse
C—Ausgleichswippe

OUO6075,00017EE -29-06MAY14-1/1

Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S670 mit ProDrive™)



H111492 —UN—27JUN14



H99378 —UN—08DEC10



H111493 —UN—27JUN14

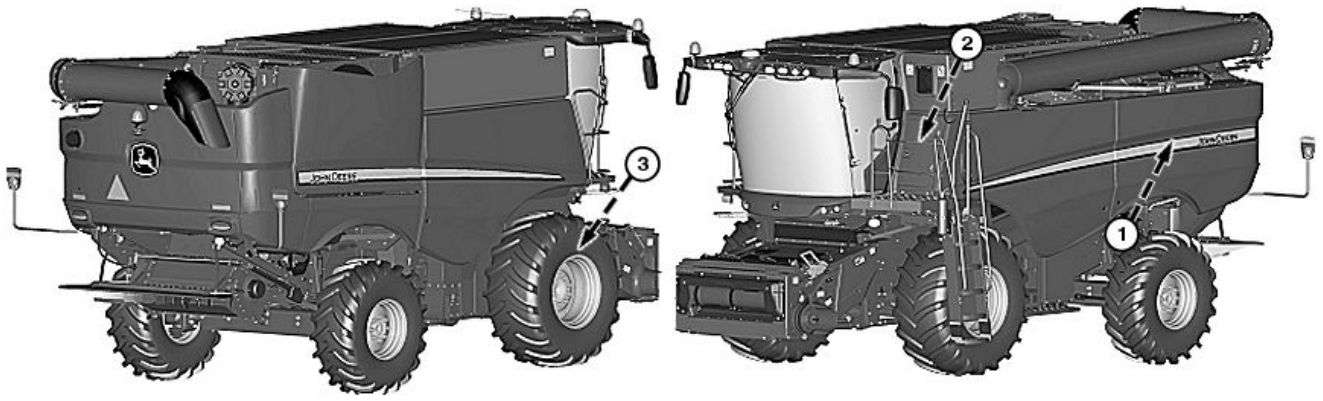
A—Filter **B—Filter** **C—Messstab**

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

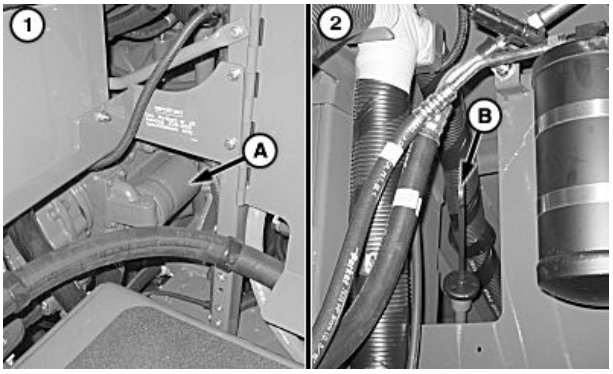
1. Motorgetriebefilter - Filter (A) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
2. Schmierölfilter für ProDrive™/Motorgetriebe - Filter (B) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
3. Öl des Hauptvorgeleges (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) - Getriebeölstand der Hauptvorgelegewelle mittels Messstab (C) prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

OUO6075,0001862 -29-27JUN14-1/1

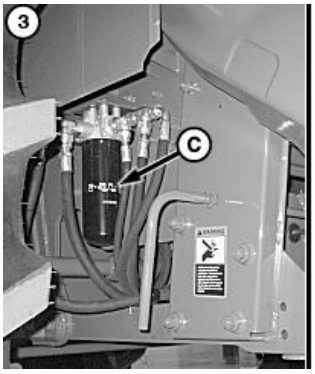
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S680, S685 und S690 mit ProDrive™)



H106201 —UN—20FEB13



H97704 —UN—25AUG10



H97705 —UN—25AUG10

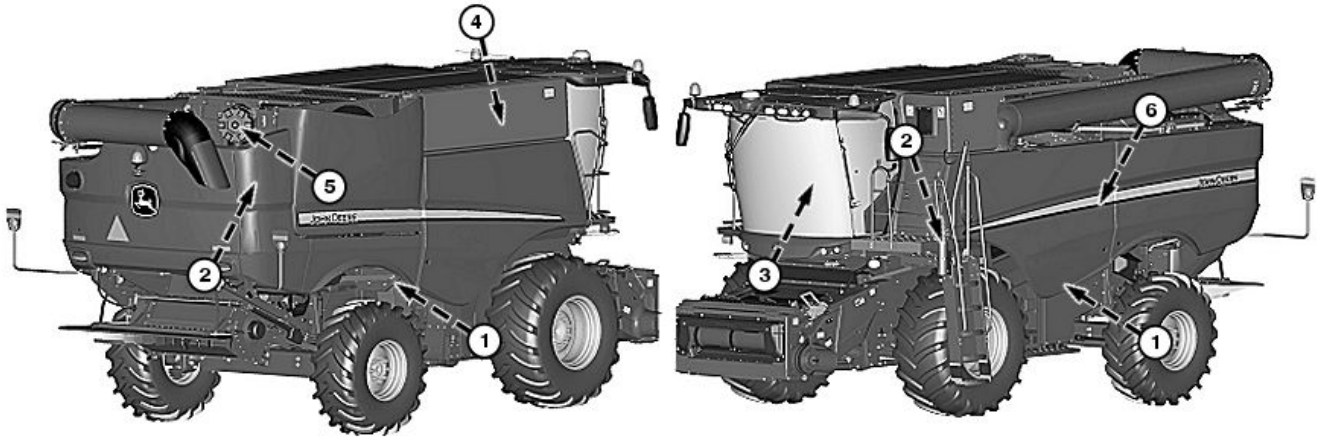
A—Filter **B—Messstab** **C—Filter**

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

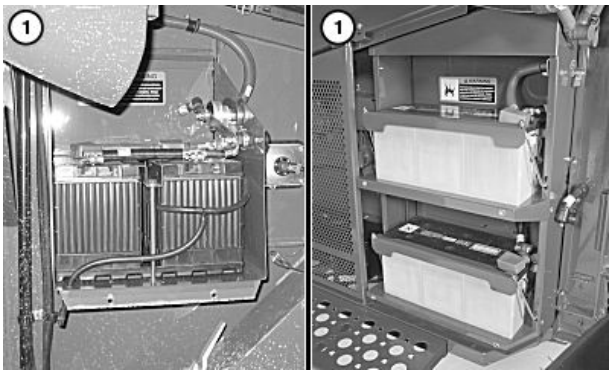
1. Hydrostatladefilter - Filter (A) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
2. Getriebeöl der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) - Ölstand des Getriebes der Hauptvorgelegewelle mit Messstab (B) prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
3. Schmierölfilter für ProDrive™/Motorgetriebe - Filter (C) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

OUO6075,0001861 -29-27JUN14-1/1

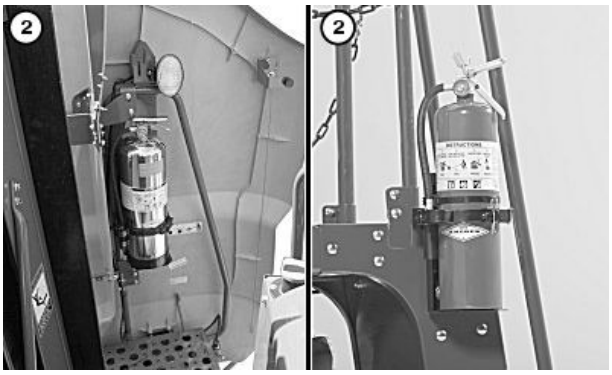
Alle 400 Betriebsstunden



H109953 —UN—10MAR14

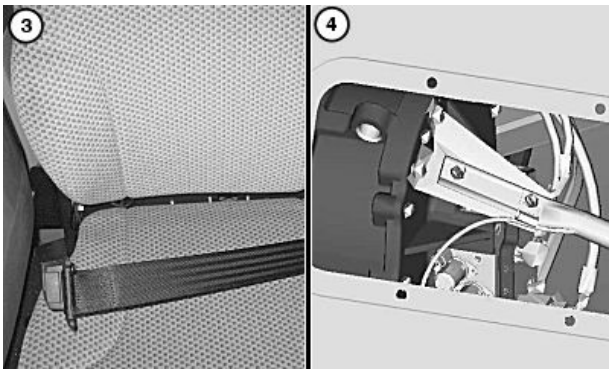


H104985 —UN—06MAR12

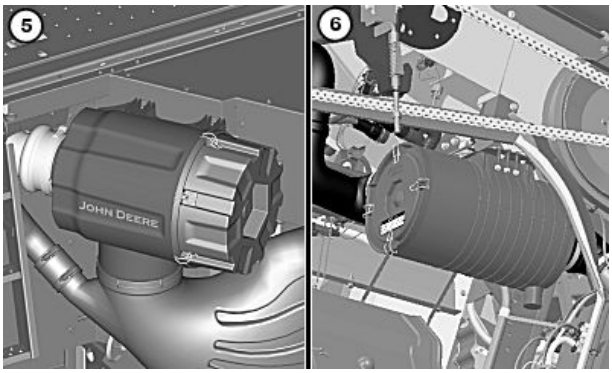


H107154 —UN—06MAR13

S660 und S670 / S680, S685 und S690



H109954 —UN—10MAR14



H111141 —UN—28APR14

HINWEIS: Bei Maschinen des Typs S660 und S670 befinden sich die Batterien auf der rechten Seite und bei Maschinen des Typs S680, S685 und S690 auf der linken Seite.

1. Batterien - die Oberfläche der Batterien reinigen und den Säurestand aller Zellen überprüfen. Nach Bedarf bis zur Unterkante der Einfüllöffnungen mit destilliertem Wasser auffüllen. Die Batteriepole, -kabel und -anschlüsse reinigen und nach Bedarf festziehen.
2. Feuerlöscher - Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Aufkleber der Feuerlöscher beachten. Nach Bedarf füllen oder ersetzen.

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000587 -29-20MAR15-1/2

WICHTIG: Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn das Sicherheitsgurtsystem (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen oder ungewöhnlicher Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweist, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Sicherheitsgurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. John Deere-Händler aufsuchen.

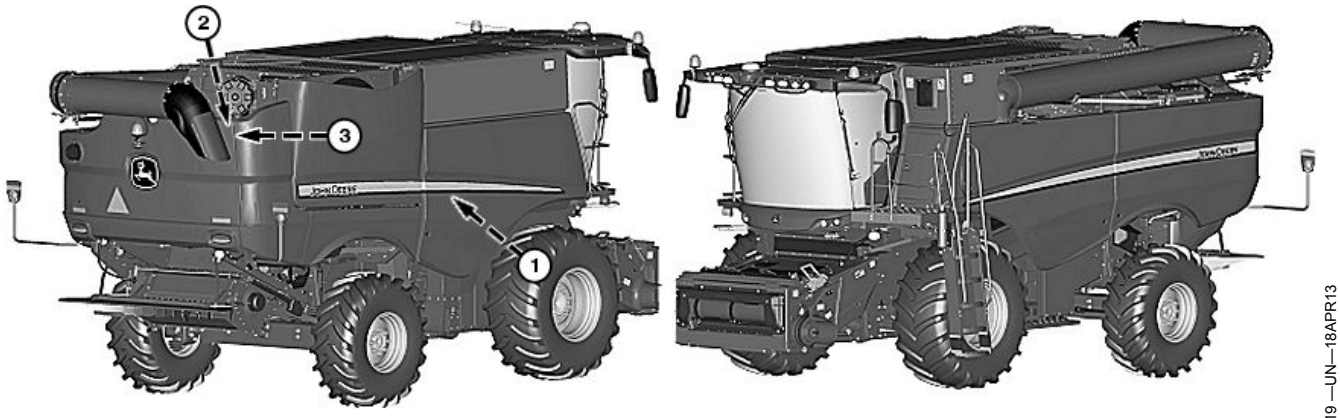
3. Sicherheitsgurt - Sicherheitsgurt auf Beschädigung prüfen.

ACHTUNG: Wenn sich in diesem Bereich Staub, Öl, Spreu und Erntegutrückstände ansammeln, besteht Feuergefahr. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Den Bereich nicht reinigen, wenn der Motor läuft.

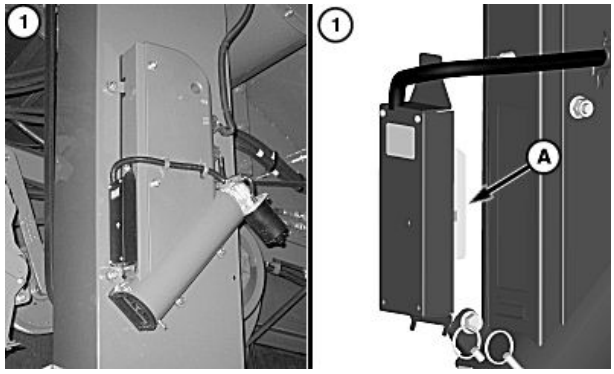
4. **Maschinen des Typs S670, S680, S685 und S690:** Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Option) - Zugangsklappe an der Vorderseite des Korntanks entfernen und den Bereich um das Getriebe reinigen.
5. Luftfiltereinsätze - Wenn eine Verstopfung des Motorluftfilters angezeigt wird, den Hauptluftfiltereinsatz warten. Sicherheitsfilter auf Verstopfungen überprüfen. Das Ansaugrohr auf Leckage und zusammengefallene Stellen prüfen.
6. Luftfilter des Reinigungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) - Wenn eine Verstopfung des Luftfilters angezeigt wird, den Hauptfiltereinsatz warten. Sicherheitsfilter auf Verstopfungen überprüfen.

SS43267,0000587 -29-20MAR15-2/2

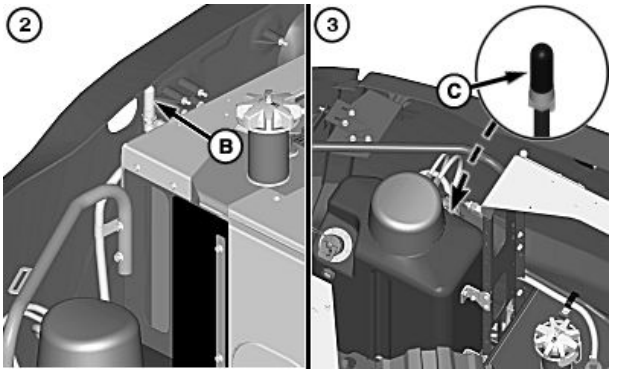
Wartung alle 400 Betriebsstunden



H107519 —UN—18APR13



H97362 —UN—14JUL10



H107520 —UN—18APR13

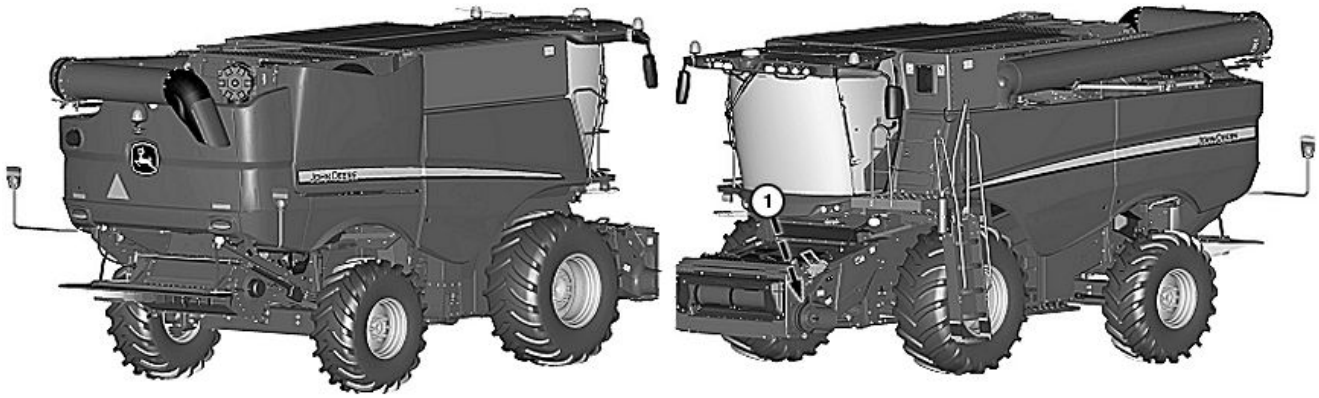
A—Feuchtesensormodul
B—Entlüftung des Kraftstofftanks
C—Be- und Entlüftung des DEF-Tanks

WICHTIG: Statische Elektrizität kann Schäden am Feuchtesensormodul verursachen, wenn man die Sensorplatte berührt. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.

1. Feuchtesensor - Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Raps) das Feuchtesensormodul (A) ausbauen und reinigen.
2. Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks - Be- und Entlüftung (B) entfernen und ersetzen.
3. Diesel-Emissions-Flüssigkeit, Be- und Entlüftung des Tanks (Motoren der Kategorie Final Tier 4/Stufe IV) - Be- und Entlüftung (C) des DEF-Tanks entfernen und ersetzen.

OUO6075,00016EB -29-26NOV13-1/1

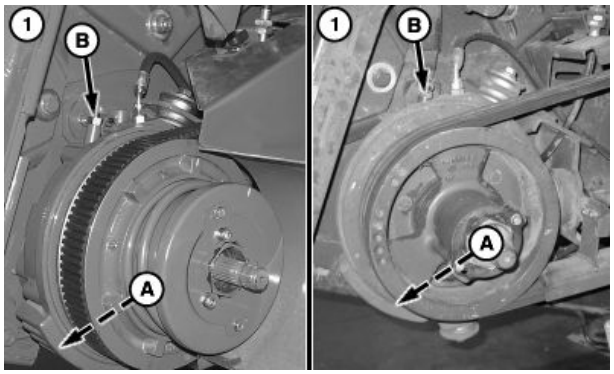
Alle 800 Betriebsstunden



H106204 —UN—20FEB13

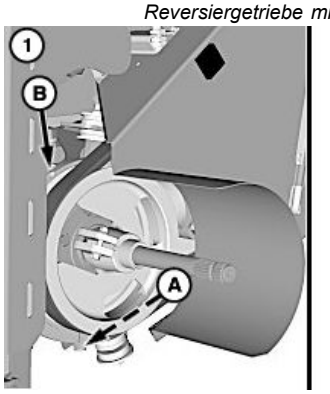
1. Reversiergetriebe des Schrägförderers – Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen. Öl am Stopfen (A) ablassen, den Stopfen abwischen und an der Öffnung des Messstabs (B) neues Öl einfüllen. Ölstand bei angehobenem Schrägförderer prüfen. Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist. Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen. Für Empfehlungen zur richtigen Ölsorte, siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

A—Stopfen **B—Messstab**



H91014 —UN—20MAR08

Reversiergetriebe mit variabler Drehzahl

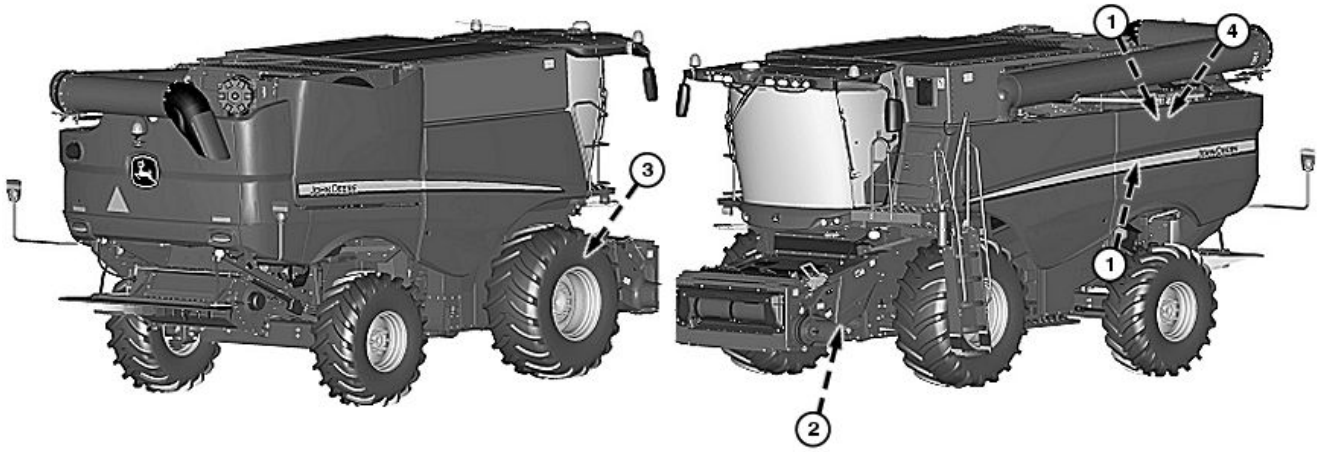


H104990 —UN—07MAR12

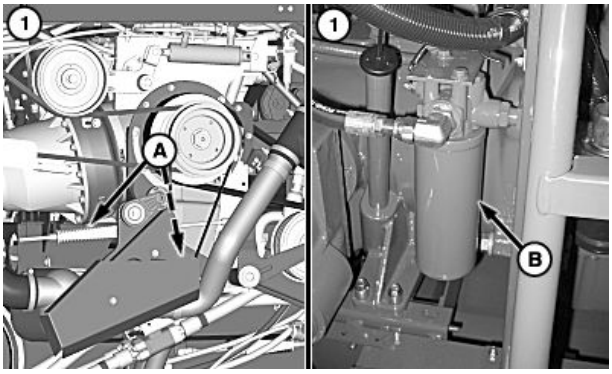
Konstante Drehzahl

OUO6075,0001347 -29-27NOV12-1/1

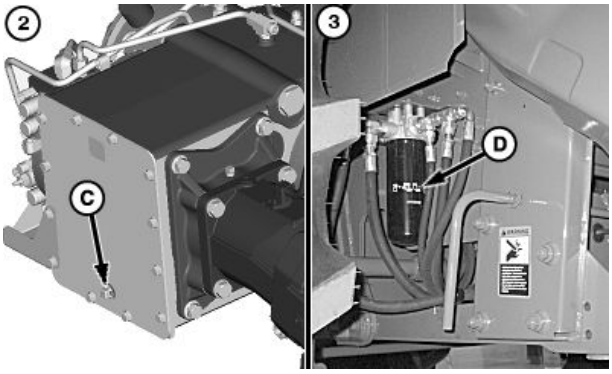
Alle 1000 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S670 mit ProDrive™)



H106205 —UN—20FEB13



H108327 —UN—18JUN13



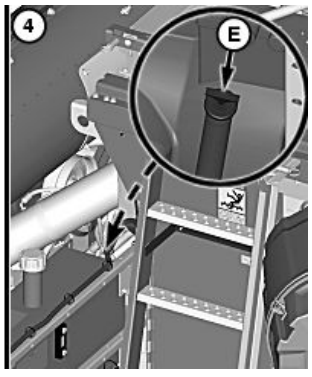
H99381 —UN—08DEC10

A—Stopfen
B—Filter
C—Verschluss
D—Filter
E—Ölmessstab

1. Motorgetriebeöl und Filter - Öl an den Stopfen (A) ablassen. Filter (B) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.
2. Getriebeöl - Öl an Stopfen (C) ablassen.
3. Schmierölfilter für ProDrive™/Motorgetriebe - Filter (D) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

HINWEIS: Wenn zu viel Öl in das Motorgetriebe eingefüllt wird, kann dies dazu führen, dass der Messstab herausgedrückt wird, wenn die Maschine läuft.

4. **Motorgetriebe befüllen**
   1. Öl bis zur unteren Markierung am Messstab (E) einfüllen.
   2. Messstab einstecken und den Motor mindestens eine Minute lang laufen lassen.



H107156 —UN—08MAR13

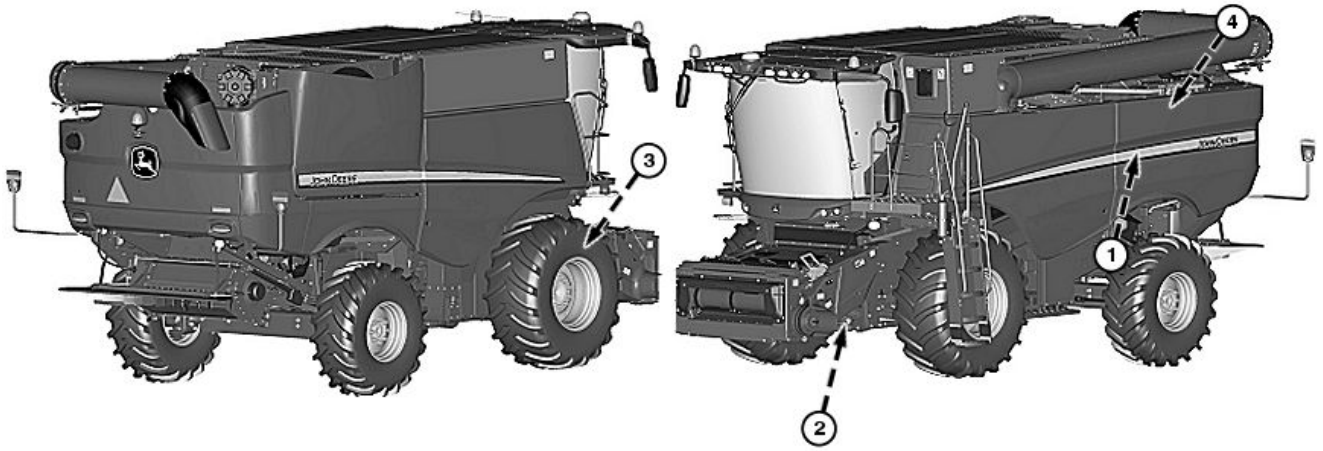
   3. Motor abstellen und Maschine fünf Minuten lang stehen lassen, damit sich die Luft aus dem Öl absetzen kann.
   4. Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Öl bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.

Fortsetzung nächste Seite

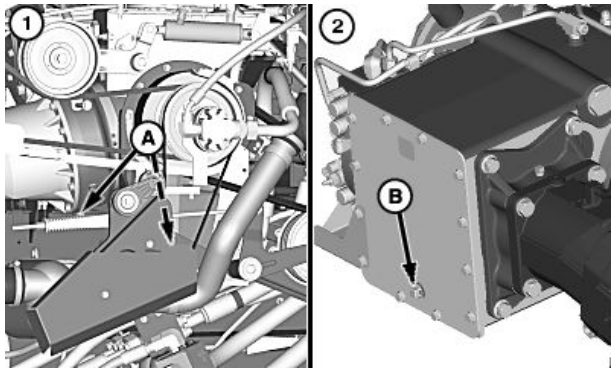
5. Verfahren wiederholen, bis der Ölstand an der oberen Markierung des Ölmessstabs bleibt.

OUO6075,00014FC -29-20JUN13-2/2

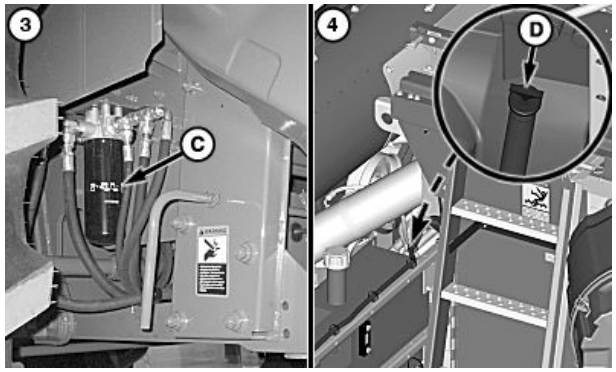
Alle 1000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690)



H106206 —UN—20FEB13



H108328 —UN—18JUN13



H107157 —UN—08MAR13

A—Stopfen
B—Verschluss
C—Filter
D—Ölmessstab

1. Motorgetriebeöl - Öl an den Stopfen (A) ablassen.
2. Getriebeöl - Öl an Stopfen (B) ablassen.
3. Schmierölfilter für ProDrive™/Motorgetriebe - Filter (C) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung anziehen.

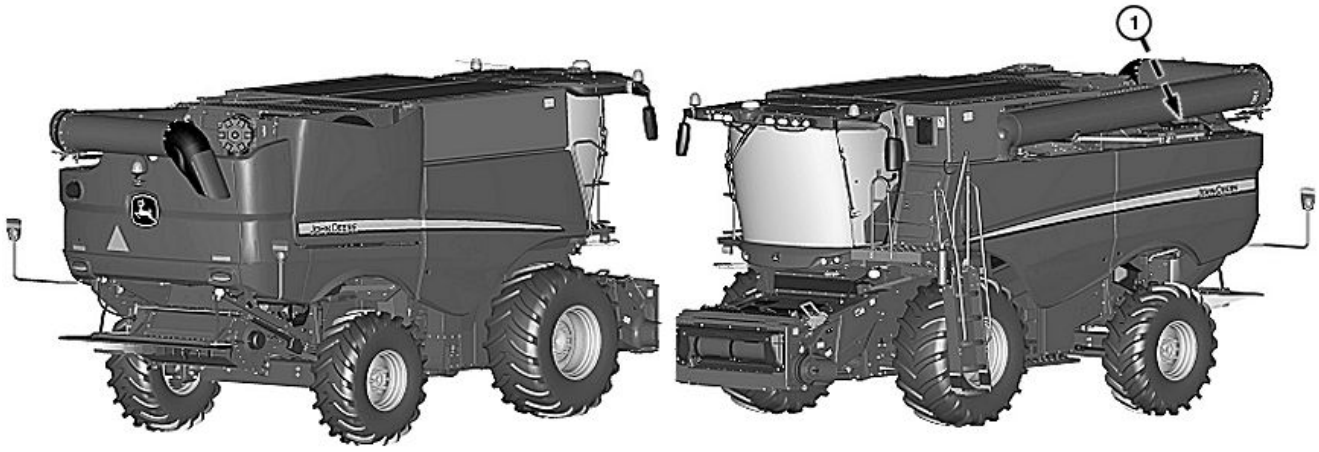
HINWEIS: Wenn zu viel Öl in das Motorgetriebe eingefüllt wird, kann dies dazu führen, dass der Messstab herausgedrückt wird, wenn die Maschine läuft.

4. **Motorgetriebe befüllen**

1. Öl einfüllen, bis der Ölstand an der unteren Markierung des Messstabs (D) ist.
2. Messstab einstecken und den Motor mindestens eine Minute lang laufen lassen.
3. Motor abstellen und Maschine fünf Minuten lang stehen lassen, damit sich die Luft aus dem Öl absetzen kann.
4. Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Öl bis zur oberen Markierung am Messstab einfüllen.
5. Verfahren wiederholen, bis der Ölstand an der oberen Markierung des Ölmessstabs bleibt.

OUO6075,0001582 -29-20JUN13-1/1

Alle 1000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690)



H106207 —UN—20FEB13

HINWEIS: Vor dem Ausbau den Bereich um den Filterdeckel reinigen, um Verunreinigung des System zu vermeiden. Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

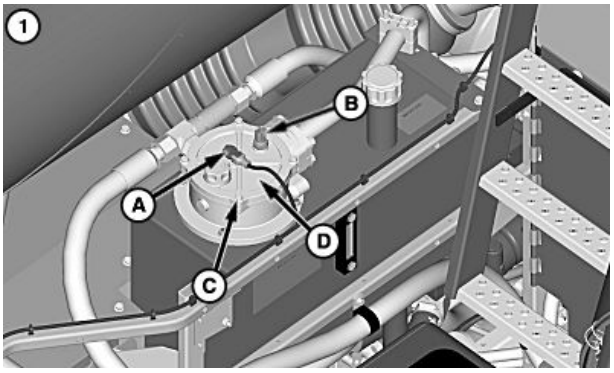
1. Filter des Hydraulikölbehälters - Filter entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

1. Kabelbaum-Steckverbinder (A) vom Sensor (B) trennen.

ACHTUNG: Die Sechskantschrauben gleichmäßig herausdrehen, um den Federdruck am Filterdeckel abzubauen.

HINWEIS: Den O-Ring unter dem Filterdeckel prüfen und nach Bedarf ersetzen.

2. Sechskantschrauben (C) und Filterdeckel (D) entfernen und aufbewahren.
3. Die Feder auf der Oberseite des Filters entfernen und aufbewahren.
4. Filter entfernen und entsorgen.
5. Einen neuen Filter und die zuvor entfernte Feder einbauen (siehe Abbildung).
6. Den zuvor abgenommenen Filterdeckel wieder anbringen.
7. Die Feder mit dem Filterdeckel zusammendrücken und die zuvor entfernten Sechskantschrauben wieder einsetzen.



H107158 —UN—07MAR13

A—Kabelbaum-Steckverbinder
B—Sensor
C—Sechskantschrauben
D—Filterdeckel

WICHTIG: Sicherstellen, dass beim Aufsetzen des Filterdeckels der O-Ring in der richtigen Lage bleibt.

8. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

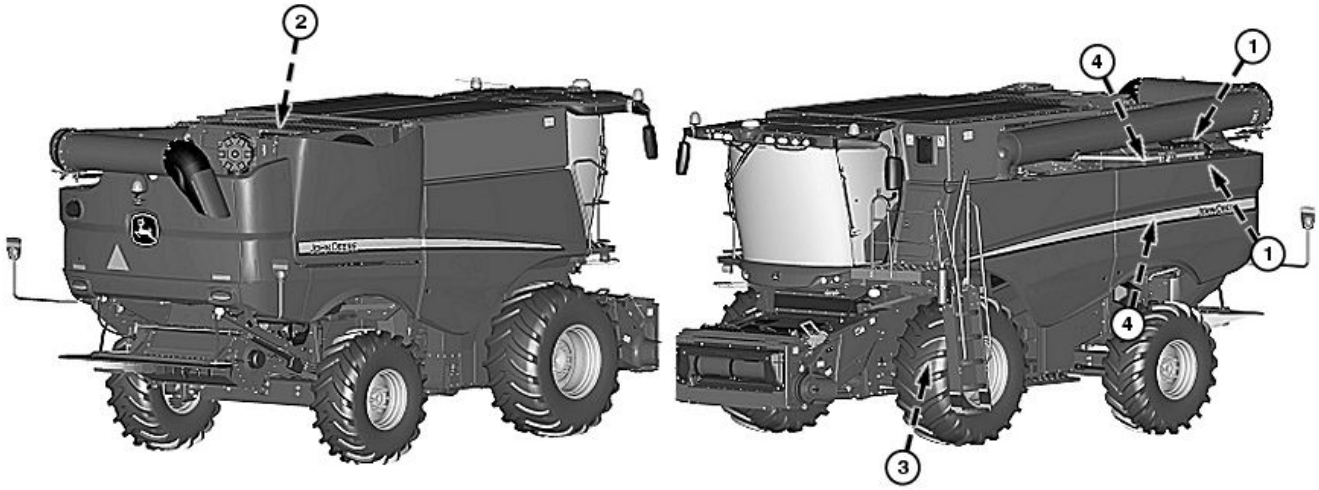
Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	7 Nm (62 lb-in.)

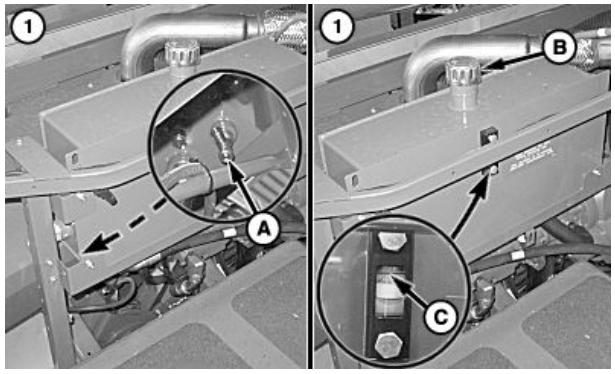
9. Kabelbaum am Sensor anschließen.

OUO6075,0001583 -29-20JUN13-1/1

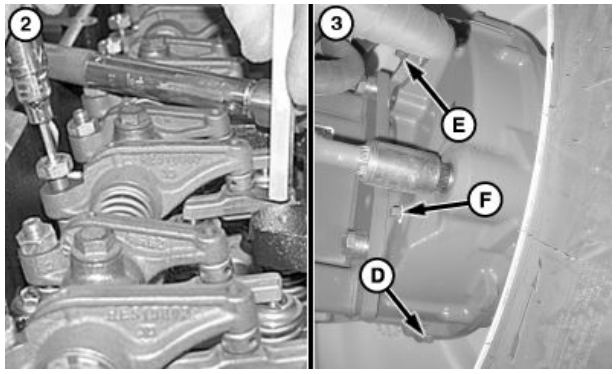
Alle 2000 Betriebsstunden (S660 und S670)



H106208 —UN—20FEB13



H97536 —UN—05AUG10

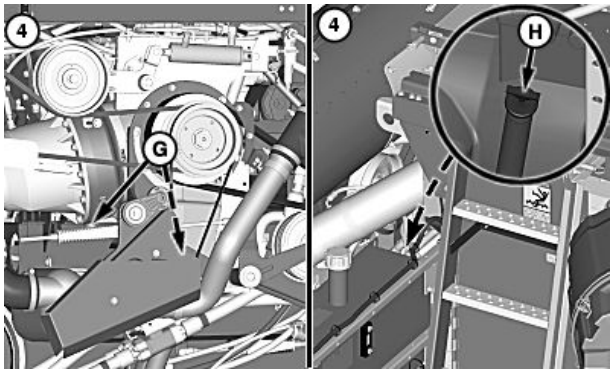


H86820 —UN—19APR07

A—Ablassventil
B—Deckel
C—Schauglas
D—Ablassstopfen
E—Einfüllstopfen
F—Prüföffnung
G—Ablassstopfen
H—Ölmessstab

HINWEIS: Den Bereich des Hydraulikölbehälters reinigen, um Verunreinigung des Systems zu vermeiden; vor dem Ablassen des Öls, siehe Angaben zur Füllmenge im Abschnitt Technische Angaben.

1. Öl im Hydraulik-/Hydrostatölbehälter - Ablassventil (A) öffnen, um das Öl abzulassen. Das Ventil schließen, sobald das Öl abgelaufen ist. Den Deckel (B) entfernen und den Hydraulikölbehälter füllen, bis das Öl oben am Schauglas (C) steht, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.
2. Ventilspiel des Motors - das Ventilspiel vom John Deere Händler prüfen und nach Bedarf einstellen lassen.
3. Öl in Endantrieben (beide Seiten) – Ablassstopfen (D) zum Entleeren entfernen. Den Einfüllstopfen (E) entfernen und Öl bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Prüföffnung (F) einfüllen.

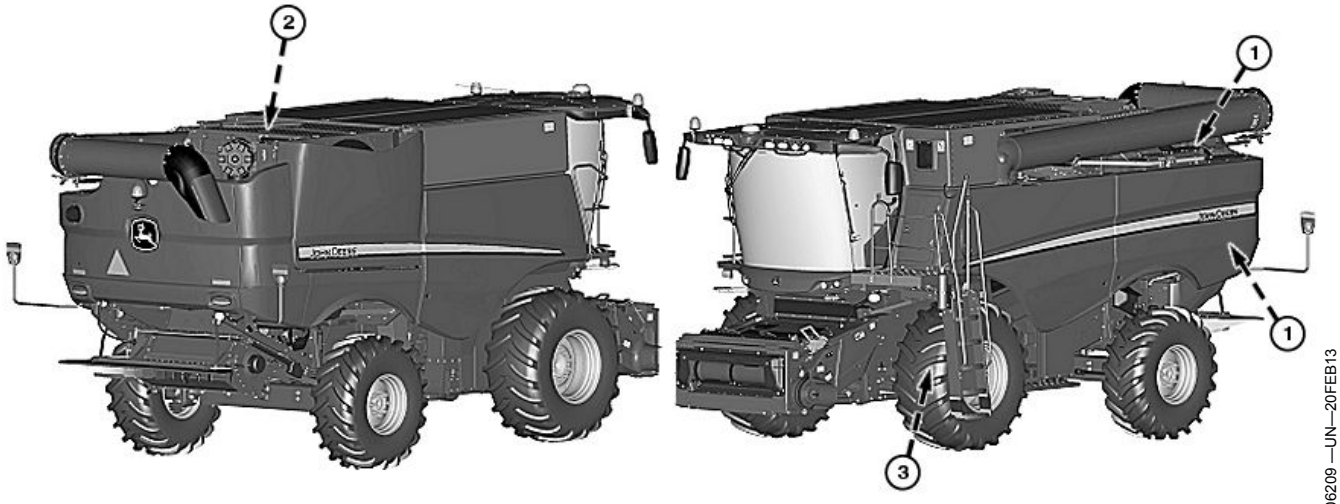


H108330 —UN—18JUN13

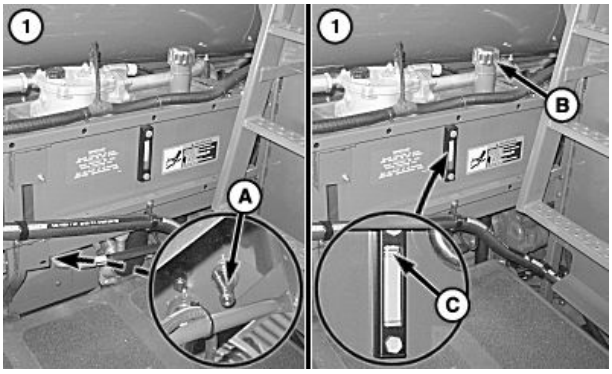
4. Motorgetriebeöl (Maschinen ohne ™) - Öl an den Stopfen (G) ablassen. Neues Öl einfüllen und Ölstand am Messstab (H) prüfen.

OUO6075,0001584 -29-20JUN13-1/1

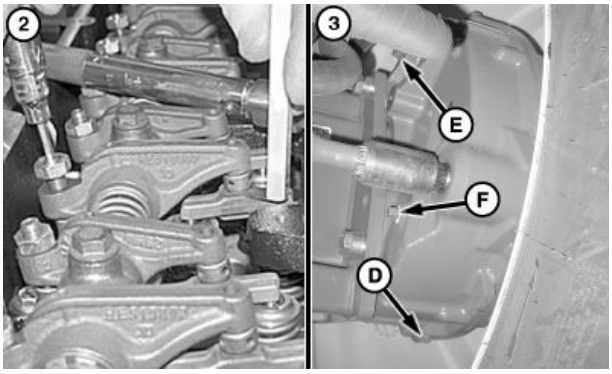
Alle 2000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690)



H106209 —UN—20FEB13



H108225 —UN—10JUN13



H86820 —UN—19APR07

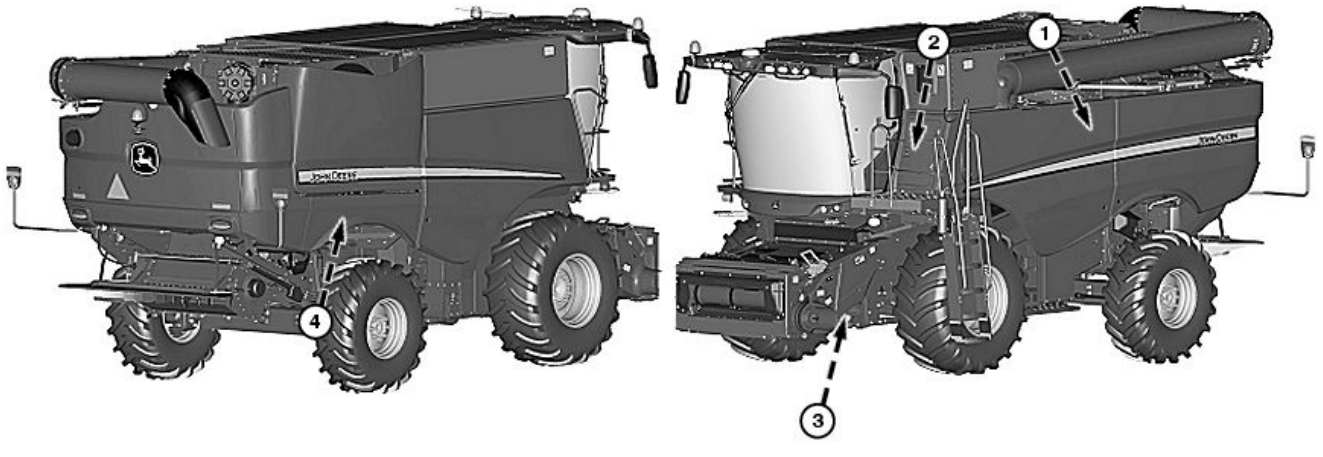
A—Ablassventil
B—Deckel
C—Schauglas
D—Ablassstopfen
E—Einfüllstopfen
F—Prüföffnung

HINWEIS: Den Bereich des Hydraulikölbehälters reinigen, um Verunreinigung des Systems zu vermeiden; vor dem Ablassen des Öls, siehe Angaben zur Füllmenge im Abschnitt Technische Angaben.

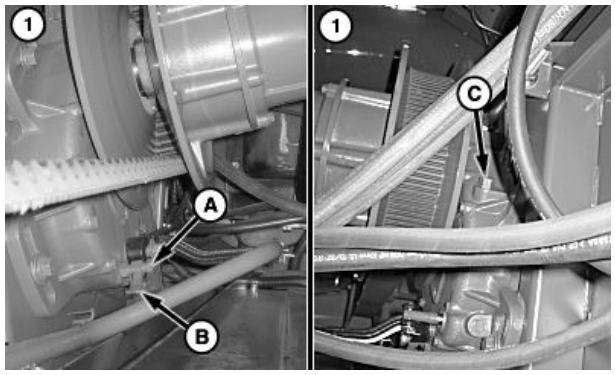
1. Öl im Hydraulik-/Hydrostatölbehälter - Ablassventil (A) öffnen, um das Öl abzulassen. Das Ventil schließen, sobald das Öl abgelaufen ist. Den Deckel (B) entfernen und den Hydraulikölbehälter füllen, bis das Öl oben am Schauglas (C) steht, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.
2. Ventilspiel des Motors - das Ventilspiel vom John Deere Händler prüfen und nach Bedarf einstellen lassen.
3. Öl in Endantrieben (beide Seiten) – Ablassstopfen (D) zum Entleeren entfernen. Den Einfüllstopfen (E) entfernen und Öl bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Prüföffnung (F) einfüllen.

OUO6075,0001585 -29-20JUN13-1/1

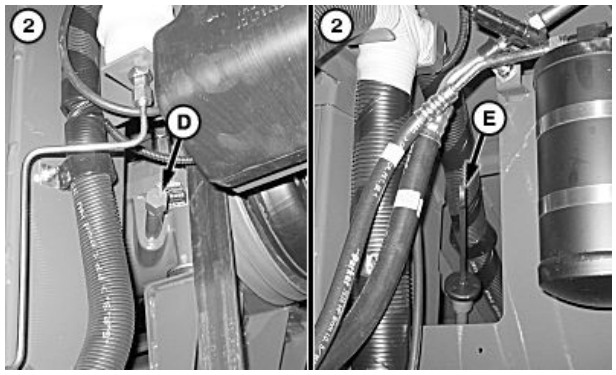
Alle 2000 Betriebsstunden



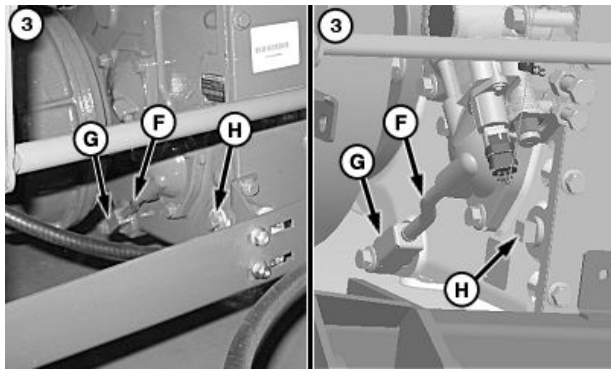
H106210 —UN—20FEB13



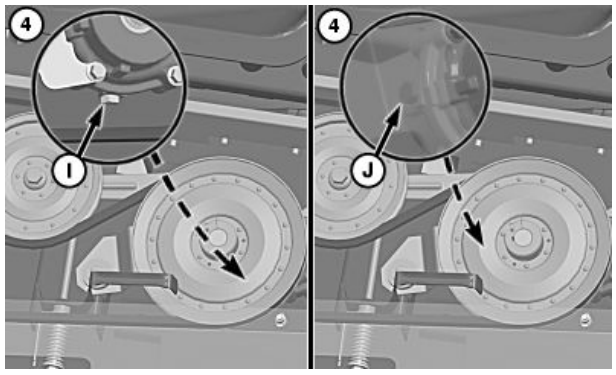
H97678 —UN—18AUG10



H97679 —UN—18AUG10



H97680 —UN—18AUG10



H97681 —UN—18AUG10

Mechanische Schaltung/elektrische Schaltung

A—Deckel
B—Ablassventil
C—Ölmessstab
D—Deckel
E—Ölmessstab
F—Rohr
G—Block
H—Prüfstopfen
I— Verschluss
J— Verschluss

1. Öl im Dreschwerksantrieb - Kappe (A) entfernen und den Ablassschlauch am Ablassventil (B) anschließen. Das Ventil zum Entleeren öffnen. Am Messstab (C) nach Bedarf Öl wieder einfüllen.
2. Öl im Getriebe der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit konstanter und variabler Drehzahl) - Öl am Deckel (D) ablassen und am Messstab (E) Öl einfüllen. Der Ölstand muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs reichen.

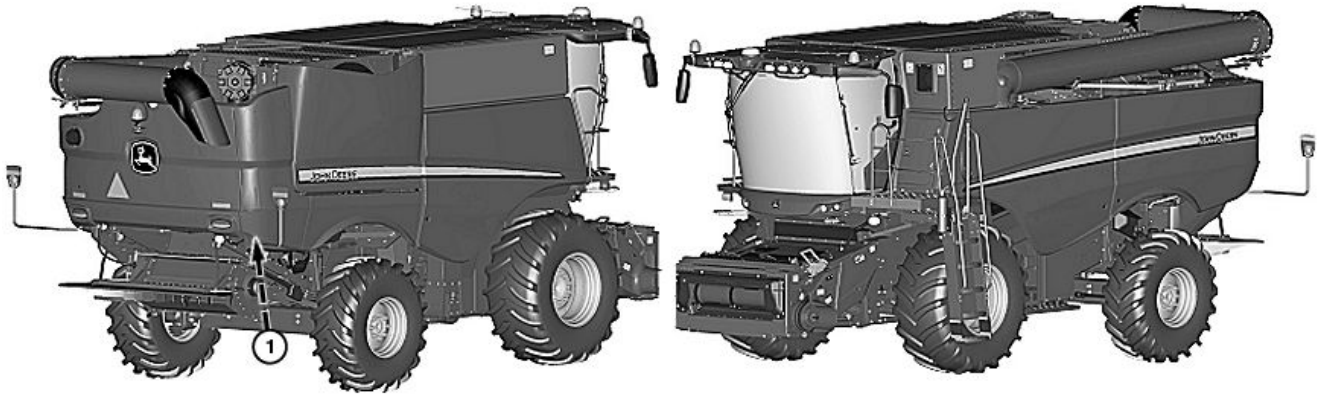
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001586 -29-20JUN13-1/2

3. Getriebeöl – das Rohr (F) aus dem Block (G) schieben. Zum Entleeren den Block entfernen. Den Prüfstopfen (H) entfernen und bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung Öl einfüllen.
4. **Maschinen S670, S680, S685 und S690:** Öl im Zuführtrommelgetriebe (Option) - Öl am Stopfen (I) ablassen und am Stopfen (J) einfüllen. Der Ölstand muss bis zur Stopfenbohrung an der Seite des Getriebes reichen.

OUO6075,0001586 -29-20JUN13-2/2

Alle 4500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre (Final Tier 4/Stufe IV)



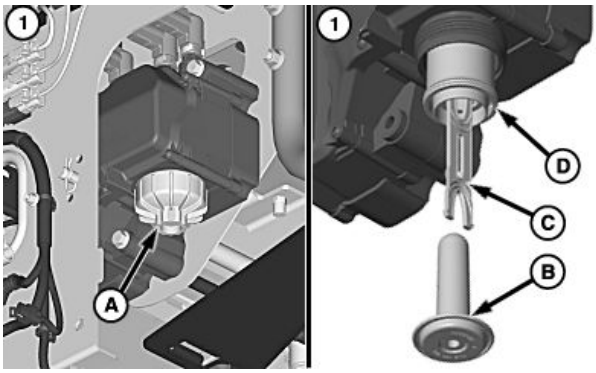
H107511 —UN—17APR13

ACHTUNG: Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) enthält Harnstoff. Die Flüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Bei Augenkontakt sofort die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen. Falls Flüssigkeit eingenommen wurde, sofort einen Arzt verständigen. Für zusätzliche Informationen siehe Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDS).

Vor Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wurde Flüssigkeit verschüttet oder irgendeine Oberfläche außer dem Lagertank berührt, die Oberfläche sofort mit klarem Wasser reinigen. Die Flüssigkeit greift lackierte Oberflächen an und kann bestimmte Kunststoff- und Gummiteile verformen.

1. Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Dosierfilter - Deckel (A) abnehmen und Ausgleichsfilter (B) entsorgen. Filter (D) mit Filterwerkzeug (C) entfernen und Filter entsorgen. Filter und Ausgleichsfiler austauschen. Deckel aufsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen. Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)



H107512 —UN—17APR13

A—Deckel
B—Ausgleich des Filters
C—Filterwerkzeug
D—Filter

Dosierfilter—Austauschen, siehe Abschnitt Wartung - Motor.

Spezifikation

Deckel—Drehmoment	20 Nm (177 lb-in.)

OUO6075,00014AA -29-08AUG13-1/1

Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre

WICHTIG: Die Schwingungsdämpfer-Baugruppe kann nicht repariert werden und muss alle 5 Jahre oder 4500 Betriebsstunden ersetzt werden, je nachdem, was zuerst eintritt.

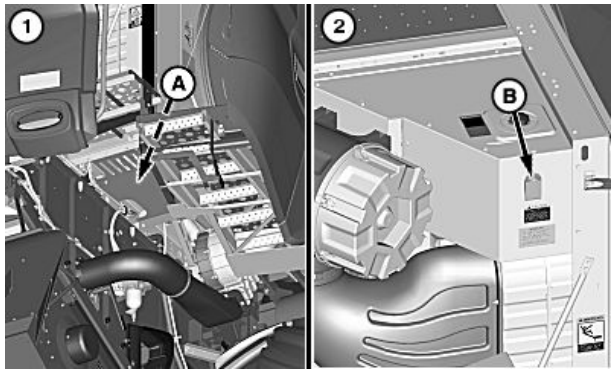
Den vorderen Schwingungsdämpfer der Kurbelwelle vom John Deere Händler ersetzen lassen.

OUO6075,0000609 -29-19JAN10-1/1

Alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre

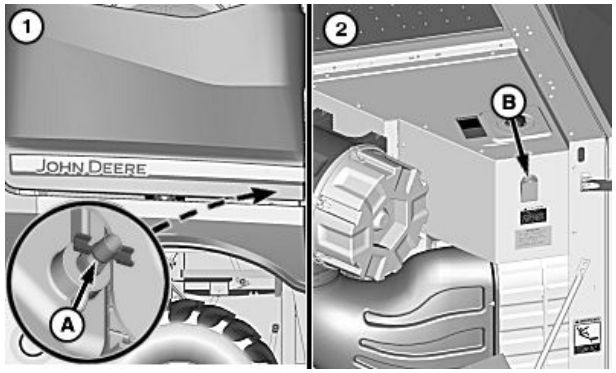


H106211 —UN—20FEB13



H107162 —UN—06MAR13

Kühlerablass S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)



H107163 —UN—08MAR13

Kühlerablass S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)
Kühlerablass S660, S670, S680, S685 und S690 (Final Tier 4/Stufe IV)

A—Ablass **B—Ausgleichsbehälter**

HINWEIS: Wenn COOL-GARD™ II oder COOL-GARD™ II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

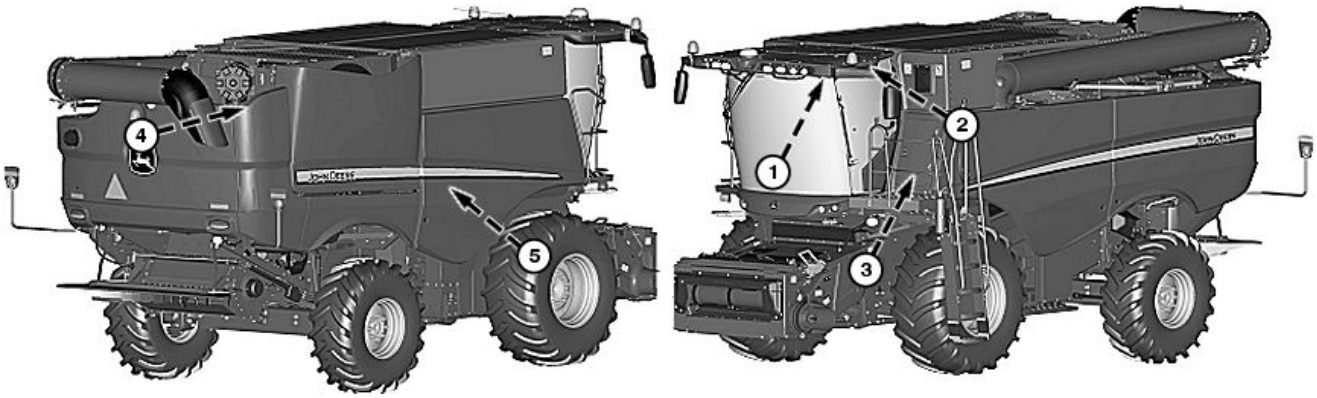
Wird ein anderes Kühlmittel als COOL-GARD™ II oder COOL-GARD™ II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

1. Kühler - Ablasss (A) öffnen und Kühlmittel aus dem Kühler ablassen.
2. Ausgleichsbehälter – Spülen und mit vorschriftsmäßigem Kühlmittel und Kühlmittelzusatz auffüllen (siehe Kühlsystem entleeren im Abschnitt Wartung - Motor sowie die Empfehlungen zu Motorkühlmittel im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel). K ühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (B) bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

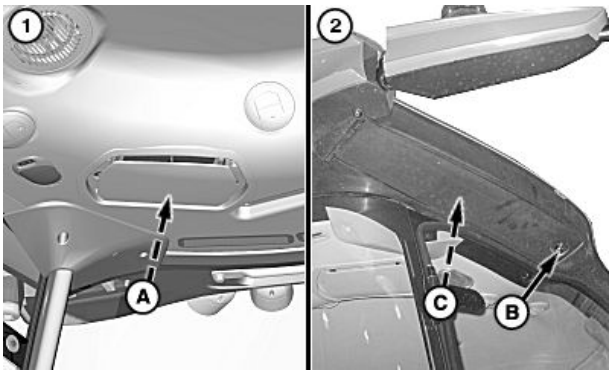
COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

SS43267,0000588 -29-20MAR15-1/1

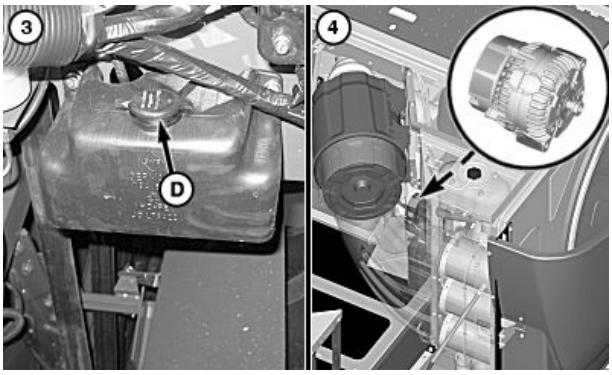
Nach Bedarf



H106212 —UN—20FEB13



H97476 —UN—30JUL10

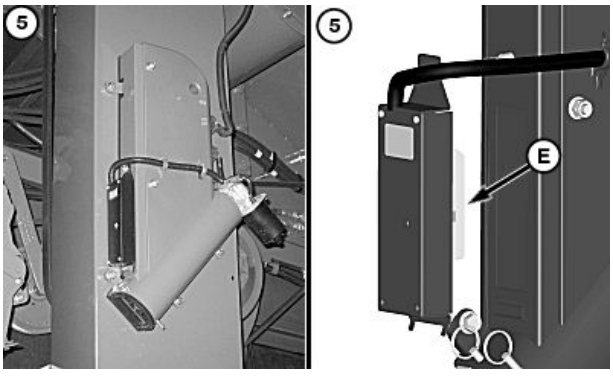


H97477 —UN—02AUG10

A—Umluftfilter
B—Knopf
C—Frischluftfilter
D—Behälterdeckel
E—Feuchtesensormodul

1. Umluftfilter - Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.
2. Frischluftfilter der Kabine - Knopf (B) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (C) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.
3. Behälter der Scheibenwaschanlage - Deckel (D) öffnen und Behälter nach Bedarf füllen.
4. Generatorsieb - Sieb reinigen, wenn es zu 50 % mit Schmutz bedeckt ist.

WICHTIG: Statische Elektrizität kann Schäden am Feuchtesensormodul verursachen, wenn man die Sensorplatte berührt. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.



H97364 —UN—02AUG10

5. Feuchtesensor - Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Raps) das Feuchtesensormodul (E) ausbauen und reinigen.

OUO6075,000134F -29-27NOV12-1/1

Schrägförderer

Störung	Ursache	Abhilfe
Ungleichmäßiger Transport des Dreschgutes zur Dreschrotor.	Erntevorsatz-Querförderschnecke zu hoch.	Förderschnecke tiefer und rückwärts einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Erntegutansammlung auf dem Messerbalken.	Haspel absenken und sie horizontal so nahe wie möglich zum Messerbalken und zur Förderschnecke einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.
	Die Trommelarme klemmen auf einer Seite am Seitenblech.	Kette lösen und neu spannen. Gebogene Teile gerade richten oder ersetzen.
	Kette der Einzugsvorrichtung zu stramm gespannt, zieht Walze nach oben.	Die Einzugskette auf vorschriftsmäßige Spannung einstellen.
	Erntevorsatzantriebsriemen rutscht.	Federbelastete Spannrolle muß frei laufen und eng am Riemen anliegen.
	Förderschnecke zu weit vor dem Abstreifer.	Querförderschnecke näher zum Abstreifer einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Antriebskette des Schrägförderers nicht auf dem richtigen Kettenrad.	Kette auf richtigem Kettenrad montieren.
	Leisten der Einzugsvorrichtung nach oben gebogen.	Gebogene Leisten geraderichten oder ersetzen.
	Schmutz- und Pflanzensaftablagerungen auf Schrägfördererboden.	Boden reinigen.
	Zu großer Abstand zwischen Schneidwerksschnecke und vorderer Schrägfördererwalze.	Kettenglieder zur Schrägfördererkette hinzufügen.
Erntevorsatz oder Haspel lassen sich nicht korrekt anheben.	Luft im Hydrauliksystem.	Schellen auf undichten Leitungen oder Schläuchen festziehen. Spindelhöhenverstellungssystem entlüften. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.

OUO6075,0000B5B -29-02MAR11-1/1

Dreschwerk

Störung	Ursache	Abhilfe
Materialanhäufung an der Dreschtrommel oder Überlastung	Riemen des Einzelzinken-Dreschwerks mit variabler Drehzahl rutscht bei niedriger Drehzahl.	Riemenscheibenabstand einstellen.
	Drehzahl der Dreschtrommel zu niedrig für das Erntegut.	Dreschwerksdrehzahl erhöhen.
Rückförderung des Zufuhrbeschleunigers	Drehzahl der Dreschtrommel zu niedrig für das Erntegut.	Dreschwerksdrehzahl erhöhen.
	Zufuhrbeschleuniger in Stellung für niedrige Drehzahl.	Zufuhrbeschleuniger in Stellung für hohe Drehzahl bringen.
Körner werden nicht gedroschen.	Drehzahl der Dreschtrommel zu niedrig für das Erntegut.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50-100 1/min erhöhen. Kornqualität nach der Einstellung der Dreschwerkdrehzahl prüfen.
	Dreschkorbabstand zu groß.	Dreschkorbabstand in Schritten von 5-10 mm verringern. Kornqualität nach der Einstellung des Dreschkorbabstands prüfen.
	Der hintere Dreschkorbabstand stimmt mit dem vorderen nicht überein.	Gemäß Spezifikation einstellen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”.
	Der Maschine wird zu wenig Erntegut zugeführt (kein gutes Dreschergebnis).	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Zu viele gebrochene Körner im Tank.	Drehzahl der Dreschtrommel zu hoch für das Erntegut	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 10 1/min verringern.
	Dreschkorbabstand zu eng.	Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm öffnen.
	Zufuhrleittrommeldrehzahl zu hoch für das Erntegut.	Die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl verringern, indem auf niedrigere Drehzahl umgeschaltet wird.
	Zu viel Getreide in Überkehr.	Körnersieb in Schritten von 2 mm zur Verringerung der Überkehr öffnen.
	Es kommt nicht genügend Material in die Maschine.	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Dreschkorbstellung aktives Überkehrsystem einstellen. Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
Körnerverlust im Dreschwerk.	Das Dreschwerk ist aufgrund von unzureichendem Drusch oder zu spätem Drusch im Dreschkorb überlastet.	Abstand zwischen Dreschwerk und Dreschkorb verringern und/oder die Dreschwerksdrehzahl erhöhen, um die Druschwirkung zu erhöhen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Dreschwerkabdeckungen eingebaut.	Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
		Abdeckungen entfernen, um den offenen Bereich bei gleichmäßiger Siebkastenbeladung zu vergrößern.
	Flügel der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) sind in der erweiterten Stellung.	Flügel in Standardstellung bringen. Weitere Informationen siehe Abschnitt “CommandCenter-Anzeige”.
Korntank verschmutzt (ungedroschene Ähren).	Dreschtrommel drischt nicht ausreichend	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50-100 1/min erhöhen.
		Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm verringern.
		Dreschkorb-Füllstand prüfen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”.
		Maschine mit aktivem Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckplatten im ersten Dreschkorb einbauen.
		Maschine mit inaktivem Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckplatten im zweiten Dreschkorb einbauen.
		Dreschkorbunterbrecher im ersten Dreschkorb hinzufügen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Sicherstellen, dass die Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems für das jeweilige Erntegut stimmt.
		Die Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems auf richtige Nullstellung prüfen. Weitere Informationen siehe “Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Einstellen” im Abschnitt “Dreschwerk”.
Korntank verschmutzt (hauptsächlich Spreu).	Gebläsedrehzahl zu niedrig.	Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Klappe des Rückstandsystem-Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Korntank verschmutzt (kleine Kolbenteile).	Gebrochene Kolbenteile im Korntank.	*HINWEIS: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Bei allem anderen Erntegut Abdeckungen entfernen.* Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
	Dreschkorbabstand prüfen. Ist der Abstand geringer als der Durchmesser des entblätterten Kolbens, kann der Rotor den Kolben zerbrechen.	*HINWEIS: Beim aktiven Überkehrsystem dürfen keine Maschinendistanzstücke im vierten Gitter eingebaut werden.* Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
Spreusieb-/Körnersiebelemente beschädigt.	Klappe des Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.
Getreideverlust über Siebkasten.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand falsch.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand prüfen und kalibrieren.
	Falsche Verteilung von Spreu/Getreide auf Siebkasten.	Abscheidekorb-Blindabdeckungen und Förderschnecken-Bettteiler nach Bedarf einstellen. Weitere Informationen siehe “Abschaltverfahren” im Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
VisionTrak Leistungsmonitor zeigt nicht an.	Siebkastenverluste erhöht bei geringer Zuführgeschwindigkeit.	Gebläsedrehzahl verringern.
	Siebkastenverluste erhöht bei hoher Zuführgeschwindigkeit.	Spreusieb öffnen. Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Sensor zeigt nicht an.	Erntegut-Empfindlichkeitseinstellungen prüfen. Prüfen, ob Sensoren angeschlossen sind. Prüfen, ob Sensoren durch Material blockiert sind.
Unerwünschte Strohqualität.	Übermäßige Materialförderung.	Zur Verbesserung der Strohqualität und zum Ausgleich der Dreschleistung Rotordrehzahl verringern und Dreschkorbabstand erhöhen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
		Materialförderungsgeschwindigkeit (Schrägförderer und Zufuhrbeschleuniger) reduzieren, um Strohqualität und Materialförderungsleistung auszugleichen. Obere Dreschwerk-Abdeckungsflügel (falls vorhanden) erweitern. Weitere Informationen siehe Abschnitt “CommandCenter-Anzeige”.

OUO6075,0000B6A -29-07APR11-4/4

Hydrostatischer Fahrantrieb

Störung	Ursache	Abhilfe
Gangwahlschalter lässt sich nicht in den Rückwärtsgang schalten (Maschinen ohne ProDrive).	Teile des Schaltgestänges verbogen oder gebrochen.	Instand setzen oder austauschen, falls erforderlich.
Gestänge klemmen (Maschinen ohne ProDrive).	Festgefressene oder abgenutzte Kugelgelenke am Betätigungszug	Schmieren oder ersetzen.
	Winkelhebel oder Gelenkzapfen klemmt	Schmieren oder ersetzen.
	Betätigungszug geknickt oder festgefressen.	Bei Bedarf ersetzen.
System überhitzt.	Ölkühler oder Kühler verstopft.	Kühlerblock durchblasen und reinigen.
	Zu geringer Ladeöldurchfluss	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Motorlüfterriemen rutscht oder gerissen	Auf abgenutzten und gerissenen Riemen prüfen.
	Verstopfter Ölfilter.	Filter wechseln
	Drucküberschreitung (Überdruckventil spricht an)	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Überdruckventil klemmt in geschlossener Stellung.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Umgehungsventil schließt sich nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Starker Ölverlust.	Lose Verbindungen oder undichte Hydraulikleitungen, Schläuche oder O-Ringe.	Verbindungen festziehen oder undichte Hydraulikleitungen, Schläuche oder O-Ringe ersetzen.
	Öl sickert in das Motorgetriebe (Maschinen ohne ProDrive-Getriebe).	Wellendichtung der Hydrostatpumpe ersetzen.
	Öl sickert in das Motorgetriebe (Maschinen mit ProDrive-Getriebe).	Wellendichtung des Hydrostatmotors oder Dichtungen der Feststellbremse im Getriebe ersetzen, den John Deere Händler aufsuchen.
	Verschlissene oder beschädigte Dreifachpumpendichtungen (keine ProDrive-Maschinen).	Die Innenräume der Dreifachpumpe zwischen Ventilblockpumpe und Lenkpumpe prüfen. Beide Pumpeninnenräume dürfen kein Öl enthalten. Wird Öl zwischen den Pumpeninnenraumabschnitten gefunden, zunächst Pumpenwellendichtungen an Ventilblockpumpe und Lenkpumpe ersetzen, ehe beide Pumpen ersetzt werden.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Verschlissene oder beschädigte Vierfachpumpendichtungen (ProDrive-Maschinen).	Die Vierfachpumpeninnenräume zwischen Ventilblockpumpe und Pro-Drive-Schmiermittelzulaufpumpe prüfen. Beide Pumpeninnenräume dürfen kein Öl enthalten. Wird Öl zwischen den Pumpeninnenraumabschnitten gefunden, zunächst Pumpenwellendichtungen an Ventilblockpumpe und ProDrive-Schmiermittelpumpe ersetzen, ehe beide Pumpen ersetzt werden.
Maschine bewegt sich weder vorwärts noch rückwärts.	Kein Getriebegang eingelegt (Maschinen ohne ProDrive)	Einen Gang einlegen.
	System stellt Probleme mit dem Fahrantrieb fest (Maschinen mit ProDrive).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Luft im System	Anschlüsse festziehen
	Gestänge gebrochen oder lose (Maschinen ohne ProDrive).	Nach Bedarf lose Gestänge festziehen oder ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Filter verstopft.	Filter wechseln
	Oberer Grenzwert der Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive).	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Oberer Grenzwert der Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen mit ProDrive).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Überdruckventil offen	Den John Deere Händler aufsuchen.
Fahrgeschwindigkeit ungleichmäßig	Ölstand zu niedrig.	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.
	Oberer Grenzwert der Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive).	In niedrigeren Gang schalten oder Allradantrieb zuschalten.
	Oberer Grenzwert der Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen mit ProDrive).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Multifunktionshebel kriecht in die Neutralstellung	Den John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	System kann den Ladedruck nicht halten	Den John Deere Händler aufsuchen.
Maschine kommt nicht zum Stillstand, wenn der Schalthebel in Neutralstellung gebracht wird (Maschinen ohne ProDrive).	Betätigungszug falsch eingestellt.	Seilzug auf Neutralstellung einstellen.
Zu geringe Leistung oder Leistungsverlust. Maschine reagiert nicht auf Gangschalthebel.	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstofffilter verschmutzt.	Kraftstofffilter ersetzen.
	Wasser im Abscheiderbehälter.	Wasser aus dem Abscheiderbehälter ablassen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen oder halten	Den John Deere Händler aufsuchen.
	System erkennt Fahrantriebsfehler.	Den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0001006 -29-23MAY13-3/3

Allradantrieb (Option)

Störung	Ursache	Abhilfe
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb zugeschaltet ist.	Ein oder beide Hinterräder drehen durch.	Durchfluss der Hydrostatpumpe erhöhen, indem der Multifunktionshebel nach vorn bewegt wird.
	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	John Deere Händler aufsuchen.
	Steuerschieber des Steuerventils funktioniert nicht.	John Deere Händler aufsuchen.
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb ausgeschaltet ist.	Defekte Leitung oder schadhafte Verbindung zwischen Hauptsystem und Steuerventil des Hinterradantriebs.	Teile bei Bedarf reparieren oder ersetzen.
Allradantrieb lässt sich nicht ausschalten.	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	John Deere Händler aufsuchen.
	Steuerschieber des Steuerventils funktioniert nicht.	John Deere Händler aufsuchen.
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.

OUO6075,0000AEF -29-14APR11-1/1

Lenken

Störung	Ursache	Abhilfe
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.
Lenkhebel liegen bei vollem Lenkeinschlag nicht an den Anschlägen an.	Lenkzylinder falsch eingestellt.	Zylinder einstellen.
Schwergängige Lenkung.	Ölstand des Motorgetriebes zu niedrig.	Öl nachfüllen.

OUO6075,0000B30 -29-09AUG07-1/1

Bremsen

Störung	Ursache	Abhilfe
Bremspedaldruck schwammig.	Bremsflüssigkeitsstand niedrig (Maschinen ohne ProDrive).	Bremsflüssigkeit auffüllen.
	Stößelstangen des Bremspedals falsch eingestellt (Maschinen mit ProDrive).	Sicherungsmutter an den Stößelstangen des Bremspedals einstellen.
	Luft im System.	John Deere-Händler aufsuchen.
Bremskraftverlust.	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Ungenügender Druck (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Beläge.	John Deere-Händler aufsuchen.
Feststellbremse hält die Maschine nicht.	Feststellbremse nicht korrekt eingestellt (Maschinen ohne ProDrive).	Feststellbremse einstellen.
	Zu geringe Federkraft (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Bremsbeläge (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Maschine wurde manuell übersteuert, um die Maschine zu bewegen (Maschinen mit ProDrive).	Sechskantschrauben vom Getriebe entfernen.

OUO6075,00000F7 -29-29APR08-1/1

Motor

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor dreht nicht durch	Schwache Batterie	Batterie laden oder ersetzen.
	Batterieanschlüsse lose oder korrodiert	Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.
Motor springt schwer oder nicht an	Problem mit dem Anlasssystem	Anlasssystem nicht stark genug, um den Motor zu starten
		Die in “Motor dreht nicht durch” beschriebenen Schritte durchführen.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Langsame Anlasserdrehzahl	Auf Probleme im Lade-/Anlasssystem prüfen.
	Viskosität des Motoröls zu hoch	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Motor hat Fehlzündungen/läuft unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Unzureichende Motorleistung	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Kurbelgehäuseöl ungeeignet	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Der Motor läuft wegen eines aktiven Diagnosecodes gedrosselt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Motor gedrosselt, weil Abgasfilterreinigung erforderlich ist.	Modus für automatische Abgasfilterreinigung aktivieren und manuelle Reinigung des Abgasfilters anfordern.
Motor stößt schwarzen oder grauen Rauch aus.	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Schalldämpfer/Auspuffrohr defekt (verursacht Gegendruck)	Schalldämpfer oder defektes Rohr ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen verschmutzt	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Turbolader arbeitet nicht	John Deere Händler aufsuchen.
	Abgasfilter gerissen oder beschädigt.	John Deere Händler aufsuchen.
Motor stößt weißen Rauch aus.	Motorverdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Motortemperatur zu niedrig.	Motor auf normale Betriebstemperatur bringen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Kühlmittel dringt in die Brennkammer ein (Zylinderkopfdichtung defekt oder Zylinderkopf gerissen)	Instandsetzen oder ersetzen, falls erforderlich. John Deere Händler aufsuchen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Leerlauf unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Luftleck an der Ansaugseite des Luftansaugsystems.	Schlauch- und Rohranschlüsse auf Dichtheit prüfen, nach Bedarf reparieren.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Kraftstoffverbrauch	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Verdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen.
	Leck im Kraftstofffördersystem	Den Grund für die Leckage feststellen und nach Bedarf reparieren.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Falsches Ventilspiel	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Funktion des Turboladers.	Turbolader prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Motortemperatur zu niedrig.	Thermostate prüfen.
Kraftstoff im Öl	Zylinderkopf gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Geringer Kraftstoffdruck	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter erneuern.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Kraftstoffleitung verstopft	Verstopfung finden, nach Bedarf reparieren.
	Kraftstoffförderpumpe defekt	Kraftstofförderpumpe ausbauen und nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kraftstoff-Luftbeimischung	Halteklammer der Pumpe-Düse-Einheit lose.	Befestigungsbügel-Sechskant-schraube mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Öldruck zu niedrig	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfter Ölkühler oder Filter	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Öltemperatur übermäßig hoch	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpe defekt	Ölpumpe ausbauen und untersuchen. John Deere Händler aufsuchen.
	Falsches Öl	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.
	Ausfall des Öldruckregulierventils	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Gebrochene Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpensieb verstopft oder Ölpumpenansaugrohr gerissen	Ölwanne ausbauen und Sieb reinigen/Ansaugrohr ersetzen.
	Laufspiel der Kurbel- oder Pleuellager zu groß	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
Hoher Öldruck	Falsche Güteklasse des Öls.	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Büchse des Öldruckregulierventils lose oder wandert	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Regulierventil funktioniert nicht einwandfrei.	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfte Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Filterumgehungsventil verklemmt oder schadhaft.	Das Filter-Umgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühlerumgehungsventil verklemmt oder beschädigt.	Ölkühlerumgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Ölverbrauch	Zu geringe Viskosität des Motoröls	Kurbelgehäuse entleeren und mit Öl der richtigen Viskosität auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Öl ablassen, bis der richtige Ölstand erreicht ist.
	Öl leckt nach außen.	Leckstelle(n) ausfindig machen und nach Bedarf reparieren.
	Ölabstreifring nicht eingepasst	John Deere Händler aufsuchen.
	Ölabstreifringe abgenutzt oder gebrochen	Kolbenringe ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderbüchsen oder Kolben riefig	Zylinder und Büchsen ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ventilschäfte oder -führungen abgenutzt	Ventilschäfte und Ventilführungen prüfen und messen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Überhöhter Öldruck	Siehe “Hoher Öldruck” weiter oben in diesem Abschnitt.
	Kolbenringnuten übermäßig abgenutzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kolbenringe hängen in der Ringnut	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Spannung der Kolbenringe zu gering	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kolbenringstöße nicht versetzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Vorderer und/oder hinterer Ölabdichtring der Kurbelwelle defekt	Öldichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Ungewöhnliche Motorgeräusche[1]	Verschleiß der Haupt- oder Pleuelstangenlager	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Axialspiel der Kurbelwelle	Das Kurbelwellen-Axialspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kurbelwellen-Lagerdeckel lose	Lagerspiel prüfen; Lager und Lagerdeckelschrauben nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verschleiß der Pleuelbüchsen oder Kolbenbolzen	Kolbenbolzen und Buchsen prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Riefen an den Kolben	Kolben prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Steuerräder oder übermäßiges Flankenspiel	Das Steuerrad-Zahnflankenspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Ventilspiel	Ventilspiel prüfen und einstellen. John Deere Händler aufsuchen.
	Nocken abgenutzt	Nockenwelle ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kipphebelwelle(n) abgenutzt	Kipphebelwellen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Mangelhafte Motorschmierung	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM SCHMIERSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
	Turboladergeräusch	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM LUFTANSAUGSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
Turbolader “pfeift”	Luftleck im Ansaugkrümmer.	Ansaugkrümmerdichtung und Ansaugkrümmer prüfen, nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Turbolader-Geräusche oder -Vibrationen[1]	Keine Lagerschmierung (Öldruck unzureichend)	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Undichte Stelle im Ansaug- oder Auspuffkrümmer	Ansaug- und Auspuffkrümmerdichtungen sowie Ansaug- und Auspuffkrümmer prüfen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Falscher Abstand zwischen Turbinenrad und -gehäuse	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Leitschaufeln gebrochen (oder andere Beschädigung der Räder)	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Öl auf Turboladerkompressorrad oder im Kompressorgehäuse (Öl wird durch das Mittelgehäuse gedrückt oder gesaugt)	Übermäßiger Kurbelgehäusedruck.	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
Öl im Ansaugkrümmer oder tropft vom Turboladergehäuse	Starker Druckaufbau im Kurbelgehäuse	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Gehäuselager beschädigt oder abgenutzt.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Schaufelradwelle unwuchtig.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Turbinen- oder Kompressorrad beschädigt	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Staub- oder Kohleablagerungen an Rad oder Schaufeln.	Auf Luftlecks in der Luftansaugung prüfen (nach dem Luftfilter). Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Lager ausgeschlagen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Versagen des Ölumlaufs oder ungenügende Schmierung	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Wellendichtringe verschlissen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Widerstand des Turbolader-Turbinenrads	Kohleablagerungen hinter dem Turbinenrad, verursacht durch verkoktes Öl oder Verbrennungsrückstände	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Schmutzablagerungen hinter dem Gebläserad, verursacht durch undichte Stellen im Luftansaugsystem	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Festfressen der Lager oder schmutzige, abgenutzte Lager.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Motor überhitzt	Motor überlastet.	Motorbelastung verringern.
	Zu wenig Kühlflüssigkeit.	Kühlsystem bis zum richtigen Stand füllen; Kühler und Schläuche auf lose Verbindungen und Leckstellen prüfen.
	Defekt Ausdehnungsbehälterkappe	Ausdehnungsbehälterkappe nach Bedarf ersetzen.
	Lüfterkeilriemen lose oder defekt	Lüfterriemen nach Bedarf ersetzen. Riemenspanner prüfen.
	Motorölstand zu niedrig.	Füllstand überprüfen. Öl nach Bedarf nachfüllen.
	Kühlsystem muss durchgespült werden.	Kühlsystem durchspülen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate nach Bedarf ausbauen und prüfen.
	Temperaturanzeige oder -sensor defekt.	Kühlmitteltemperatur mit Thermometer prüfen und nach Bedarf ersetzen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Falsche Kraftstoffqualität.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kühlerblock schmutzig.	Kühler nach Bedarf reinigen.
	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Zylinderkopfdichtung beschädigt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpe defekt	Kühlmittelpumpe austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
Kühlmittel in Kurbelgehäuse	Zylinderkopfdichtung defekt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderkopf oder -block gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen.
	Dichtungen der Zylinderbüchsen undicht	Zylinderbüchsen ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler leckt.	Ölkühler einer Druckprüfung unterziehen, nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler-O-Ringe defekt.	Ölkühler-O-Ringe ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpendichtung defekt; Überlaufbohrung verstopft; Kühlmittel leckt durch Lager.	Kühlmittelpumpendichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kühlmitteltemperatur unter normal	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.

[1]ANMERKUNG: Der Turbolader mit variabler Geometrie schaltet sich nach dem Anlassen des Motors ein und aus, was ein kurzfristiges "hochdrehendes" Geräusch im Motor verursacht. Das ist normal. Der Heulton, der beim Abstellen auftritt, darf nicht mit dem Geräusch verwechselt werden, das auf einen Lagerausfall hinweist.

OUO6075,0000C98 -29-20JUN11-9/9

Elektrische Anlage

Störung	Ursache	Abhilfe
Anlage nicht genug geladen	Überlastung der elektrischen Anlage durch Zusatzausrüstung.	Zusatzausrüstung entfernen oder stärkeren Drehstromgenerator einbauen.
	Übermäßiger Leerlaufbetrieb.	Motordrehzahl erhöhen, wenn große elektrische Leistung benötigt wird.
	Mangelhafte elektrische Anschlüsse an Batterie, Masseband, Anlasser oder Drehstromgenerator.	Prüfen und nach Bedarf reinigen.
	Batterie defekt.	Die Batterien prüfen.
	Fehlerhafter Drehstromgenerator.	Ladesystem prüfen.
Batterie verbraucht zu viel Wasser	Risse im Batteriegehäuse.	Auf Feuchtigkeit prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Batterieladerate zu hoch.	Ladesystem prüfen.
Batterien werden nicht geladen	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	John Deere Händler aufsuchen.
	Riemen gedehnt oder Riemenspanner defekt.	Riemenspannung einstellen oder Riemen ersetzen.
Anlasser dreht nicht	Motorantriebsstränge eingerückt.	Motorantriebsstränge ausrücken.
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
	Batterieausgangsspannung niedrig oder entladene Batterie.	Batterien laden oder ersetzen.
	Defektes Anlassrelais.	John Deere Händler aufsuchen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.
		Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.
Anlasser dreht langsam	Schwache Batterieleistung.	Batterien laden.
	Kurbelgehäuseöl zu dickflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
Gesamte elektrische Anlage funktioniert nicht	Fehlerhafte Batterieanschlüsse	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	Batterien ersetzen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.

OUO6075,0000C99 -29-20JUN11-2/2

Heizelement

Störung	Ursache	Abhilfe
Heizung gibt keine Warmluft ab.	Verschmutzter Umluftfilter.	Filter reinigen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer fehlt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer defekt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Temperaturregler der Heizung defekt.	Regler ersetzen.
	Geknickter Heizungsschlauch. Defektes Heizungsventil.	Geraderichten oder ersetzen. Ventil ersetzen.

OUO6075,0000B24 -29-14MAR07-1/1

Klimaanlage

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine oder unzureichende Kühlung.	Temperaturregler in Stellung AUS.	Stellung für Klimaanlage wählen.
	Kompressorriemen abgesprungen oder beschädigt.	Riemen ersetzen.
	Kompressor funktioniert nicht (wenn die großen und kleinen Schläuche in der linken Abdeckung die gleiche Temperatur haben).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Temperaturregler reagiert nicht (Temperaturklappe gebrochen, Warmluft wird zugeführt).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Warnung wegen zu niedrigem Druck (Kältemittelverlust).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Warnung wegen zu hohem Druck (zuviel Kältemittel eingefüllt).	Den John Deere Händler aufsuchen.
Die Kompressorkupplung rückt übermäßig oft ein und aus oder der Kompressor bleibt bis zu 15 Minuten ausgeschaltet.	Vereisung des Verdampfers.	Bedienungselemente vorschriftsmäßig einstellen. Siehe Abschnitt CommandTouch-Armlehnenkonsole. Luftdüsen öffnen. Filter reinigen. Temperaturregler auf eine höhere Temperatur einstellen.
Unangenehmer Geruch (faulig) in der Kabine.	Verstopftes Ablassrohr. Verschmutzte Filter. Verschmutzte Kabine	Kondensatablaufrohr ausblasen und Wanne unter dem Verdampfer reinigen. Filter reinigen. Kabine mit Staubsauger reinigen.
		Darauf achten, dass das Entwässerungsventil im Kondensatablaufrohr eingebaut ist.

OUO6075,0000A6E -29-02NOV10-1/1

Feuchtesensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu hohe Feuchtigkeit.	Grünpflanzensaft oder Unkrautablagerungen auf der Platte des Feuchtesensors.	Platte des Feuchtesensors reinigen.
Feuchtigkeit ist ständig zu hoch oder zu niedrig.	Feuchtekorrektur muss eingestellt werden.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit ändert sich nicht oder ist ständig zu niedrig.	Verstopfter Sensor.	Die im Elevator montierte Einheit prüfen und bei Bedarf reinigen.
Ungenaue Feuchtemessung.	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.
	Feuchtesensor falsch eingestellt.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit immer Null.	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A75 -29-03NOV10-1/1

Masseflusssensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Ertrag ständig zu hoch oder zu niedrig	System nicht mehr richtig kalibriert.	Ertragskalibrierung ändern.
	Falsche Erntevorsatzbreite.	Erntevorsatzbreite ändern.
	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.
	Schmutz, Schlamm oder Ablagerungen auf Prallblech.	Prallblech reinigen.
Ertrag ist Null	Keine Fahrgeschwindigkeit.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Die Drehzahl des Körnerelevators ist zu niedrig.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A76 -29-03NOV10-1/1

Maschine zur Einlagerung vorbereiten

Kondensator und Ölkühler herausschwenken und den Kühler mit Luft, Wasser oder einem Staubsauger reinigen.

Den Kühler und anschließend den Kondensator und den Ölkühler reinigen. Den Ladeluftkühler reinigen.

Alle 60 bis 90 Tage den Motor anlassen und die Klimaanlage einschalten. Den Motor einige Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um die Kompressordichtungen zu schmieren. Zur ordnungsgemäßen Funktion der Klimaanlage sollten die Außentemperaturen über 5 °C (40 °F) liegen.

Den Motor außen mit einem sicheren Lösungsmittel waschen.

ACHTUNG: Kein Benzin verwenden.

Die Innenseite des Motorluftfilters reinigen und neue Filtereinsätze einbauen.

Bei noch warmem Motor, Öl aus Kurbelgehäuse ablassen. Filter wechseln und Kurbelgehäuse mit Öl korrekter Viskosität und Qualität füllen. 0,66 l (22 oz.) Korrosionsschutzmittel in das Kurbelgehäuse einfüllen. Zur Zirkulierung den Motor laufen lassen.

Das Kühlsystem entleeren, spülen und mit einer 50:50-Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser wieder auffüllen.

WICHTIG: Langfristige Lagerung im Fahrzeug (über 12 Monate) wird nicht empfohlen. Sollte eine langfristige Lagerung erforderlich sein, wird die regelmäßige Prüfung der DEF empfohlen, um sicherzustellen, dass die Harnstoffkonzentration weiterhin den Vorgaben entspricht.

Final Tier 4/Stufe IV: DEF ist nur begrenzt haltbar, kann aber in Fahrzeugen, abhängig von den Lagerungsbedingungen, bis zu zwölf Monate gelagert werden. Für weitere Informationen zur Handhabung und Lagerung der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmierstoffe”. Für weitere Informationen zum Befüllen und Entleeren des DEF-Tanks, siehe Abschnitt “Wartung des Motors”.

WICHTIG: Final Tier 4/Stufe IV: Batterie für eine Zeitdauer von mindestens 90 Sekunden nach Abstellen der Maschine nicht trennen. Während dieser Zeit, unmittelbar nach Abschalten der Maschine, reinigt das SCR-System die Leitungen automatisch von Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF). Wird die entsprechende Zeit zur Reinigung der Leitungen nicht eingehalten, kann jegliche in den Leitungen verbleibende Flüssigkeit kristallisieren und zur Verstopfung der Leitungen führen. Bei Frost gefriert Flüssigkeit und die Leitungen können platzen.

HINWEIS: Batterie-Trennschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, das Minuskabel zu den Batterien trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Batterien vollständig aufladen. Die relative Dichte muss 1,260 Volt entsprechen. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Wasserabscheider entleeren.

Die Maschine innen und außen reinigen. Elevatortüren und Abdeckungen der Entleeröffnungen geöffnet lassen.

Den Dreschkorb einige Male ein- und ausschalten, um die Erntegutansammlung im Dreschkorbbereich zu verhindern.

WICHTIG: Wenn Wasser unter Druck auf elektronische/elektrische Komponenten oder Steckverbinder, Lager, Hydraulikdichtungen, Einspritzpumpen oder andere empfindliche Teile und Komponenten gerichtet wird, kann dies zu Betriebsstörungen führen. Druck verringern und einen Sprühwinkel von 45 bis 90 Grad wählen.

Lackschäden ausbessern.

HINWEIS: Die Maschine muss nicht gewachst werden. Wird dies dennoch gewünscht, ein gutes, farbloses Wachs ohne Scheuermittel verwenden. Diese Arten von Wachs enthalten normalerweise keine Reinigungsmittel.

Maschine abschmieren und Gewinde der Stellschrauben einfetten.

Wartung “Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich” durchführen

Den Kraftstofftank auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

WICHTIG: Wenn der Kraftstoff über einen längeren Zeitraum im Kraftstofftank bzw. in einem Lagerungstank verbleibt oder selten nachgetankt wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, der als Stabilisator wirkt und Kondenswasserbildung verhindert. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.

Bei Einlagerung der Maschine über einen längeren Zeitraum ist es am besten, Biodiesel abzulassen und die Maschine mit normalem Dieselkraftstoff zu füllen. Es kann aber auch ein Biodieselstabilisator (Antioxidationsmittel) oder ein voll legierter Biodieselzusatz verwendet werden. Für entsprechende Empfehlungen den John Deere Händler aufsuchen.

Wird die Maschine für lange Zeit eingelagert, Batterien ausbauen und reinigen. An einem kühlen, trockenen Ort lagern und aufgeladen halten.

Fortsetzung nächste Seite

Wasser im Behälter des Luftkompressors (falls vorhanden) MUSS vor der Einlagerung der Maschine abgelassen werden.

SS43267,0000689 -29-17JUL15-2/2

Wiederinbetriebnahme der Maschine nach der Lagerung

Die Batterien wieder anschließen und/oder laden.

Batterien vollständig aufladen. Die Säuredichte muss 1,260 entsprechen. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Öl- und Kühlmittelstand prüfen. Leckageprüfung durchführen und bei Bedarf Öl und Kühlmittel nachfüllen.

Final Tier 4/Stufe IV: Wurde der DEF-Tank nicht abgelassen, die Harnsäurekonzentration prüfen. Für weitere Informationen zum Prüfen der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF), siehe Abschnitt “Kraftstoffe und Schmierstoffe”. Liegt die Konzentration nicht innerhalb der Vorgaben, DEF ablassen undaustauschen. Wurde der DEF-Tank abgelassen, Tank befüllen. Für weitere Informationen zum Befüllen des DEF-Tanks, siehe Abschnitt “Wartung des Motors”.

Die Elevatortüren und die Ablassöffnung schließen.

Die Spannung der Antriebsriemen prüfen. Die federbelasteten Spannrollen so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Reifendruck prüfen und die Betriebsanleitung der Maschine durchlesen.

Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Etikett der Feuerlöscher beachten. Nach Bedarf füllen oder ersetzen.

OUO6075,0001302 -29-05AUG13-1/1

Betriebsdrehzahlen (S660 und S670)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte; Abweichungen bei den einzelnen Maschinen sind möglich.

HINWEIS: Änderung der Drehzahlangaben jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motordrehzahlen	Motor (9,0 l Tier 2/Stufe II)	(9,0 l Final Tier 4/Stufe IV) Motor
Unterer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	1200 U/min	1200 U/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk AUS)	1690 U/min	1690 U/min
Oberer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	2340 U/min	2340 U/min
Nenndrehzahl (Nur Dreschwerk)	2200 U/min	2200 U/min

Drehzahl der Dreschwerksantriebswelle	1453 U/min

Drehzahl der Hauptvorgelegewelle	1453 U/min

Drehzahlen des Dreschwerks	S660	S670
Oberer Bereich	380–1000 U/min	400–1000 U/min
Unterer Bereich	210–530 U/min	210–530 U/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 U/min
Variable Schwerlastdrehzahl (falls vorhanden)	490–750 U/min
Variable Drehzahl mit hohem Drehmoment (falls vorhanden)	490–750 U/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	1. Gang: 480 1/min, 2. Gang: 535 1/min, 3. Gang: 590 1/min, 4. Gang: 665 1/min, 5. Gang: 735 U/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standard-Drehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (Option, niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, hohe Leistung)	520/970 1/min

Drehzahl der Auswurftrommel	S660	S670
	998 U/min	995 U/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	518 U/min
Rechte Nebenwelle, hinten	518 U/min

Drehzahlen des Reinigungsgebläses	
Standard-Drehzahl	620–1350 U/min
Spezielle Drehzahl (niedrig)	250–500 U/min

Elevatordrehzahlen	S660	S670
Körnerelevator	417 U/min	415 U/min
Körnerfüllschnecke	448 U/min	445 U/min
Überkehrelevator, untere Förderschnecke	395 U/min	395 U/min
Überkehrelevator, obere Förderschnecke	625 U/min	625 U/min
Siebkastenantrieb	298 U/min	298 U/min
Förderschnecken	420 U/min	420 U/min

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Vorgelegewelle des Entleersystems	1000 U/min
Getriebe der Entleerschnecke, Eingangswelle	460 1/min 116 l/s (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit
Senkrechte Entleerschnecke	460 1/min 116 l/s (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit
Äußere Entleerschnecke	460 1/min 116 l/s (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit
Waagrechte Schnecken im Korntank (vorne und hinten)	330 1/min 116 l/s (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,0000589 -29-31MAR15-1/2

Häckslerdrehzahlen	Deluxe Rückstände	Mittelmäßige Rückstände	Premium Rückstände
Häcksler/Auswurftrommel, Nebenwelle	1880 U/min	2045 U/min	2045 U/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1505/2350 1/min	1400/2995 1/min	1400/2995 1/min
Zuführtrommel	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	995 U/min

SS43267,0000589 -29-31MAR15-2/2

Betriebsdrehzahlen (S680, S685 und S690)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte; Abweichungen bei den einzelnen Maschinen sind möglich.

HINWEIS: Änderung der Drehzahlangaben jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motordrehzahlen	Motor (13,5 l Tier 2/Stufe II)	(13,5 l Final Tier 4/Stufe IV) Motor
Unterer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	1200 U/min	1200 U/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk AUS)	1690 U/min	1690 U/min
Oberer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	2240 U/min	2240 U/min
Nenndrehzahl (Nur Dreschwerk)	2100 1/min	2100 1/min

Drehzahl der Dreschwerksantriebswelle	1466 U/min

Drehzahl der Hauptvorgelegewelle	1466 U/min

Drehzahlen des Dreschwerks	
Oberer Bereich	400–1000 U/min
Unterer Bereich	210–530 U/min

Drehzahl des Überkehrsystems	880 U/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl	490 U/min
Mehrere Drehzahlen	1. Gang: 480 1/min, 2. Gang: 535 1/min, 3. Gang: 590 1/min, 4. Gang: 665 1/min, 5. Gang: 735 U/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standard-Drehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (Option, niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, hohe Leistung)	520/970 1/min

Drehzahl der Auswurftrommel	995 U/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	520 U/min
Rechte Nebenwelle, hinten	520 U/min

Drehzahlen des Reinigungsgebläses	
Standard-Drehzahl	620–1350 U/min
Spezielle Drehzahl (niedrig)	250–500 U/min

Elevatordrehzahlen	S680 und S685	S690
Körnerelevator	415 U/min	460 U/min 415 1/min (HillMaster™)
Körnerfüllschnecke	450 U/min	500 U/min 450 1/min (HillMaster™)
Überkehrelevator, untere Förderschnecke	490 U/min	
Überkehrelevator, obere Förderschnecke	580 U/min	
Siebkastenantrieb	300 U/min	
Förderschnecken	425 U/min	

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Vorgelegewelle des Entleersystems	1005 U/min
Getriebe der Entleerschnecke, Eingangswelle	460 U/min 465 1/min (HillMaster™)
Senkrechte Entleerschnecke	460 U/min 465 1/min (HillMaster™)

Fortsetzung nächste Seite

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Äußere Entleerschnecke	460 U/min 465 1/min (HillMaster™)
Waagrechte Schnecken im Korntank (vorne und hinten)	450 U/min 335 1/min (HillMaster™)

Häckslerdrehzahlen	**Deluxe Rückstände**	**Mittelmäßige Rückstände**	**Premium Rückstände**
Häcksler/Auswurftrommel, Nebenwelle	1880 U/min	2045 U/min	2045 U/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1505/2350 1/min	1400/2995 1/min	1400/2995 1/min
Zuführtrommel	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	995 U/min

SS43267,000058A -29-31MAR15-2/2

Technische Angaben (S660 und S670)

HINWEIS: Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motor		
Hersteller	John Deere	
Modell	6090HH006 (9,0 l Tier 2/Stufe II) 6090HH016 (9,0 l Final Tier 4/Stufe IV)	
Typ	Sechszylinder-Reihenmotor (Diesel), hängende Ventile (vier Ventile), mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung	
	S660	**S670**
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	239 kW (320 PS)	278 kW (373 PS)
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe IV)	249 kW (334 PS)	292 kW (392 PS)
Nenndrehzahl	2200 U/min	2200 U/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	25 kW (34 PS)	25 kW (34 PS)
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	272 kW (365 PS)	317 kW (425 PS)
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe IV)	285 kW (382 PS)	335 kW (449 PS) [a]
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	2000 1/min	2000 1/min
Hubraum	9,0 l (549 cu. in.)	9,0 l (549 cu. in.)
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	1-5-3-6-2-4
Motorluftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz

[a] *Die Leistungsspitze wird durch den Zeitgeber der Motorsteuereinheit (ECU) begrenzt.*

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 V
An Masse angeschlossener Batteriepol	Minus
Drehstromgenerator (Tier 2/Stufe II) Drehstromgeneratoren (Final Tier 4/Stufe IV)	200 A

Getriebe	
Gänge (Maschinen mit mechanischer Schaltung)	Drei Gänge
Gänge (Maschinen mit elektrischer Schaltung)	Drei Gänge
Gänge (Maschinen mit ProDrive™)	Zwei Gänge, Schaltautomatik

Bremsen	
Typ (Maschinen mit mechanischer Schaltung)	Hydraulische Backenbremse
Typ (Maschinen mit elektrischer Schaltung)	Hydraulische Backenbremse
Typ (Maschinen mit ProDrive™)	Nasse Lamellenbremse

Zufuhrbeschleuniger	**S660 und S670**	**S670 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8 Reis: 5	Schwieriges Erntegut: 8

Dreschwerkelemente	
Dreschelemente (TriStream™-Abscheidetrommel)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15
Dreschelemente (Abscheidetrommel mit variablem Erntegutfluss)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15 Option für Reis: 15 Elemente und zwölf Dreschzinken in geringem Abstand
Zinken (TriStream™-Abscheidetrommel)	24
Zinken (Abscheidetrommel mit variablem Erntegutfluss)	20

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide–vorne 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Dreschwerk	
Anzahl der Gitter	4

Fortsetzung nächste Seite

Auswurftrommelgitter	
Anzahl der Gitter	3

Auswurftrommel	S660 und S670	S670 HillMaster™
Anzahl der Leitbleche	Standard: 5 Schwieriges Erntegut: 8	Schwieriges Erntegut: 8

Korntank	
Füllmenge	10572 l (300 bu.) mit Verlängerungen 10572 l (300 bu.) mit Abdeckungen
Durchschnittliche Entleerrate, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu/min)
Maximale Entleerrate, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu/min)

Wenderadius	
Spurweite der Hinterräder	3,35 m (10 ft. 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achse)	8,02 m (26 ft. 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achse)	7,73 m (25 ft. 4 in.)

Füllmengen	S660	S670
Kraftstofftank	760 L (200 gal.) Wahlausrüstung 950 L (250 gal.) Standard	
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank (Final Tier 4/Stufe IV)	29 L (7,6 gal.) Wahlausrüstung 52,2 L (13,8 gal.) Standard	
Kühlsystem mit Heizung (Tier 2/Stufe II)	53 l (56 qt.)	
Kühlsystem mit Heizung (Final Tier 4/Stufe IV)	53 l (56 qt.)	
Kurbelgehäuse mit Filter (Tier 2)/Stufe II)	27,5 l (29 qt) [a]	
Kurbelgehäuse mit Filter (Final Tier 4/Stufe IV)	27,5 l (29 qt) [a]	
Getriebe (Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit elektrischer Schaltung)	9,6 l (10 qt.)	
Endantriebe	8 l (8,5 qt)	8 l (8,5 qt) 7 l (7,4 qt.) HillMaster™
Reversiergetriebe des verstärkten Schrägförderers ohne Kühler	2,3 l (4,75 pt)	
Reversiergetriebe des verstärkten Schrägförderers mit Kühler	3,5 l (7,4 pt)	Nicht zutreffend
Reversiergetriebe des extra verstärkten Schrägförderers mit Kühler	4,9 l (10,4 pt)	
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler	Nicht zutreffend	5,2 l (11 pt)
Zuführtrommelgetriebe (Premium) (falls vorhanden)	Nicht zutreffend	0,2 l (6,75 oz)
Getriebegehäuse der Hauptvorgelegewelle	1,9 l (2,04 qt.)	
Füllschneckengetriebe	3,8 l (4 qt)	
Getriebe des Dreschwerksantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt.)	
Motorgetriebe mit Verteiler (Maschinen mit mechanischer Schaltung und elektrischer Schaltung)	21,3 l (22,5 qt.)	
Motorgetriebe mit Verteiler (Maschinen mit ProDrive™)	Nicht zutreffend	51 l (54 qt.)
Hydraulik-/Hydrostatölbehälter	31 l (33 qt.)	

[a] Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem richtigen Stand zu halten. Bei der Wartung stets sicherstellen, dass der Ölstand am Messstab korrekt ist.

SS43267,000058B -29-20MAR15-2/2

Technische Daten (S680, S685 und S690)

HINWEIS: Änderungen der technischen Daten und Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motor		
Hersteller	John Deere	
Modell	6135HH004 (13,5 l Tier 2/Stufe II) 6135HH005 (13,5 l Final Tier 4/Stufe IV)	
Typ	Sechszylinder-Reihenmotor (Diesel), hängende Ventile, mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühler	
	S680	**S685**
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	353 kW (473 PS)	373 kW (500 PS)
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe IV)	353 kW (473 PS)	373 kW (500 PS)
Nenndrehzahl	2100 1/min	2100 1/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	37 kW (50 PS)	37 kW (50 PS)
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	402 kW (540 PS)	425 kW (570 PS)
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe IV)	402 kW (540 PS)	425 kW (570 PS)
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	1900 U/min	1900 U/min
Hubraum	13,5 l (824 cu. in.)	13,5 l (824 cu. in.)
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	1-5-3-6-2-4
Motorluftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz
	S690	
Nennleistung (Tier 2/Stufe II)	405 kW (543 hp)	
Nennleistung (Final Tier 4/Stufe IV)	405 kW (543 hp)	
Nenndrehzahl	2100 1/min	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Tier 2/Stufe II)	23 kW (31 hp)	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Final Tier 4/Stufe IV)	37 kW (50 hp)	
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	458 kW (614 hp)	
Leistungsspitze (Final Tier 4/Stufe IV)	460 kW (617 hp)	
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl -200 1/min)	1900 U/min	
Hubraum	13,5 L (824 cu. in.)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Motorluftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 V
An Masse angeschlossener Batteriepol	Minus
Drehstromgenerator (Tier 2/Stufe II) Drehstromgeneratoren (Final Tier 4/Stufe IV)	200 A

Getriebe	
Gänge	Zwei Gänge, Schaltautomatik

Bremsen	
Typ	Nasse Lamellenbremse

Zufuhrbeschleuniger	**S680, S685 und S690**	**S680 HillMaster™, S685 HillMaster™ and S690 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8 Reis: 5	Schwieriges Erntegut: 8

Fortsetzung nächste Seite

SS43267,000058C -29-31MAR15-1/3

Dreschwerkelemente	
Dreschelemente (TriStream™-Abscheidetrommel)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15
Dreschelemente (Abscheidetrommel mit variablem Erntegutfluss)	Mais / kleinkörniges Erntegut: 15 Option für Reis: 15 Elemente und zwölf Dreschzinken in geringem Abstand
Zinken (TriStream™-Abscheidetrommel)	24
Zinken (Abscheidetrommel mit variablem Erntegutfluss)	20

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide–vorne 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Dreschwerk	
Anzahl der Gitter	4

Auswurftrommelgitter	
Anzahl der Gitter	1

Auswurftrommel	**S680, S685 und S690**	**S680 HillMaster™ , S685 HillMaster™ und S690 HillMaster™**
Anzahl der Leitbleche	Standard: 10 Schwieriges Erntegut: 8	Schwieriges Erntegut: 8

Korntank	**S680, S685 und S690**
Füllmenge	14096 l (400 bu.) mit Verlängerungen 14096 l (400 bu.) mit Abdeckungen
Durchschnittliche Entleerrate, 134 l/sec. (3,8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	8035 l/min (228 bu/min)
Maximale Entleerrate, 134 l/sec. (3,8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	8670 l/min (246 bu/min)

Korntank	**HillMaster™-Maschinen**
Füllmenge	10572 l (300 bu.) mit Verlängerungen 10572 l (300 bu.) mit Abdeckungen
Durchschnittliche Entleerrate, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu/min)
Maximale Entleerrate, 116 l/sec. (3,3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu/min)

Wenderadius	
Spurweite der Hinterräder	3,35 m (10 ft. 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achse)	8,02 m (26 ft. 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achse)	7,73 m (25 ft. 4 in.)

Füllmengen	
Kraftstofftank	760 L (200 gal.) Wahlausrüstung 950 L (250 gal.) Wahlausrüstung 1250 L (330 gal.) Standard
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank (Final Tier 4/Stufe IV)	29 L (7,6 gal.) Wahlausrüstung 52,2 L (13,8 gal.) Standard
Kühlsystem mit Heizung (Tier 2/Stufe II)	61,2 l (65 qt.)
Kühlsystem mit Heizung (Final Tier 4/Stufe IV)	85 l (90 qt)
Kurbelgehäuse mit Filter (Tier 2)/Stufe II)	39 l (41 qt) [a]
Kurbelgehäuse mit Filter (Final Tier 4/Stufe IV)	43 l (45,5 qt) [a]
Endantriebe	8 l (8,5 qt) 7 l (7,4 qt.) HillMaster™
Reversiergetriebe des extra verstärkten Schrägförderers ohne Kühler	3,6 l (7,7 pt)
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler (Option)	5,2 l (11 pt)
Zuführtrommelgetriebe (Premium) (falls vorhanden)	0,2 l (6,75 oz)
Getriebegehäuse des Hauptvorgeleges (ohne mehrere Drehzahlen)	1,9 l (2,04 qt.)
Füllschneckengetriebe	3,8 l (4 qt)

Fortsetzung nächste Seite

Füllmengen	
Getriebe des Dreschwerksantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt.)
Motorgetriebe mit Verteiler	51 l (54 qt.)
Hydraulik-/Hydrostatölbehälter	47 l (50 qt.)

[a] *Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem richtigen Stand zu halten. Bei der Wartung stets sicherstellen, dass der Ölstand am Messstab korrekt ist.*

SS43267,000058C -29-31MAR15-3/3

Abmessungen (S660 und S670)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Maß	S660	S670
A	10,46 m (34 ft. 3 in.) mit 5,6 m (18 ft. 6 in.) Entleerrohr	Nicht zutreffend
	11,00 m (36 ft. 1 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entleerrohr 12,11 m (39 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entleerrohr 12,87 m (42 ft. 2 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entleerrohr	
B	9,10 m (29 ft. 9 in.) mit 6.9 m (22 ft. 6 in.) Hochleistungs-Förderschnecke mit Klappfunktion 9,91 m (32 ft. 5 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Hochleistungs-Förderschnecke mit Klappfunktion	
C	8,51 m (27 ft. 9 in.)	
D	4,66 m—4,94 m (15 ft. 3 in.—16 ft. 2 in.) mit 10572 l (300 bu.) Abdeckungen	
E	4,51 m—4,80 m (14 ft. 8 in.—15 ft. 8 in.) Körnerfüllschnecke	
F	4,04 m—4,32 m (13 ft. 3 in.—14 ft. 2 in.) mit 10572 l (300 bu.) Verlängerungen	
G	3,79 m—4,07 m (12 ft. 4 in.—13 ft. 4 in.)	
H	3,68 m—3,97 m (12 ft. 1 in.—13 ft. 0 in.)	
I	0,69 m (2 ft. 3 in.)	
J	3,52 m (11 ft. 6 in.)	
K	6,95 m (22 ft. 8 in.) mit 5,6 m (18 ft. 6 in.) Entleerrohr	Nicht zutreffend
	8,03 m (26 ft. 4 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entleerrohr 9,13 m (29 ft. 10 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entleerrohr 9,89 m (32 ft. 4 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entleerrohr	
L	4,55 m—4,83 m (14 ft. 9 in.—15 ft. 9 in.) mit 5,6 m (18 ft. 6 in.) Entlerrohr	Nicht zutreffend
	4,77 m—5,06 m (15 ft. 7 in.—16 ft. 6 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 5,00 m—5,29 m (16 ft. 4 in.—17 ft. 4 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 5,27 m—5,55 m (17 ft. 3 in.—18 ft. 2 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr	
M	3,83 m—4,12 m (12 ft. 6 in.—13 ft. 5 in.) mit 5,6 m (18 ft. 6 in.) Entlerrohr	Nicht zutreffend
	4,13 m—4,42 m (13 ft. 6 in.—14 ft. 5 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 4,28 m—4,56 m (14 ft. 0 in.—14 ft. 10 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 4,42 m—4,70 m (14 ft. 5 in.—15 ft. 4 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr	
N [a]	4,02 m—4,31 m (13 ft. 2 in.—14 ft. 1 in.) mit 5,6 m (18 ft. 6 in.) Entlerrohr	Nicht zutreffend
	4,07 m—4,36 m (13 ft. 4 in.—14 ft. 3 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 4,39 m—4,67 m (14 ft. 4 in.—15 ft. 3 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 4,67 m—4,96 m (15 ft. 3 in.—16 ft. 3 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr	
O [b]	3,36 m—3,83 m (11 ft. 0 in.—12 ft. 6 in.) Hinterradreifen	
P [b]	3,45 m—3,73 m (11 ft. 3 in.—12 ft. 2 in.) Vorderradreifen	

[a] *Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.*

[b] *Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.*

OUO6075,00016B2 -29-08APR14-1/1

Abmessungen (S670 HillMaster™)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Maß	S670 HillMaster™
A	11,00 m (36 ft. 1 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entleerrohr 12,11 m (39 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entleerrohr 12,87 m (42 ft. 2 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entleerrohr
B	9,10 m (29 ft. 9 in.) mit 6.9 m (22 ft. 6 in.) Hochleistungs-Förderschnecke mit Klappfunktion 9,91 m (32 ft. 5 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Hochleistungs-Förderschnecke mit Klappfunktion
C	8,51 m (27 ft. 9 in.)
D	4,66 m—4,90 m (15 ft. 3 in.—16 ft. 1 in.) mit 10572 l (300 bu.) Abdeckungen
E	4,51 m—4,76 m (14 ft. 8 in.—15 ft. 6 in.) Körnerfüllschnecke
F	4,04 m—4,28 m (13 ft. 3 in.—14 ft. 0 in.) mit 10572 l (300 bu.) Verlängerungen
G	3,79 m—4,03 m (12 ft. 4 in.—13 ft. 2 in.)
H	3,68 m—3,92 m (12 ft. 1 in.—12 ft. 9 in.)
I	0,69 m (2 ft. 3 in.)
J	3,52 m (11 ft. 6 in.)
K	8,03 m (26 ft. 4 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entleerrohr 9,13 m (29 ft. 10 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entleerrohr 9,89 m (32 ft. 4 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entleerrohr
L	4,77 m—5,02 m (15 ft. 7 in.—16 ft. 5 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 5,00 m—5,25 m (16 ft. 4 in.—17 ft. 2 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 5,27 m—5,51 m (17 ft. 3 in.—18 ft. 1 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr
M	4,13 m—4,38 m (13 ft. 6 in.—14 ft. 4 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 4,28 m—4,52 m (14 ft. 0 in.—14 ft. 8 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 4,42 m—4,66 m (14 ft. 5 in.—15 ft. 3 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr
N [a]	4,07 m—4,31 m (13 ft. 4 in.—14 ft. 1 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 4,39 m—4,63 m (14 ft. 6 in.—15 ft. 2 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 4,67 m—4,91 m (15 ft. 3 in.—16 ft. 1 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr
O [b]	3,36 m—3,39 m (11 ft. 0 in.—11 ft. 1 in.) Hinterradreifen
P [b]	3,45 m—3,65 m (11 ft. 3 in.—11 ft. 10 in.) Vorderradreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00016B3 -29-08APR14-1/1

Abmessungen (S680, S685 und S690)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Maß	S680, S685 und S690
A	11,00 m (36 ft. 1 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entleerrohr 12,11 m (39 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entleerrohr 12,87 m (42 ft. 2 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entleerrohr
B	9,10 m (29 ft. 9 in.) mit 6.9 m (22 ft. 6 in.) Hochleistungs-Förderschnecke mit Klappfunktion 9,91 m (32 ft. 5 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Hochleistungs-Förderschnecke mit Klappfunktion
C	8,51 m (27 ft. 9 in.)
D	4,66 m—4,94 m (15 ft. 3 in.—16 ft. 2 in.) mit 14096 l (400 bu.) Abdeckungen
E	4,51 m—4,80 m (14 ft. 8 in.—15 ft. 8 in.) Körnerfüllschnecke
F	4,29 m—4,58 m (14 ft. 1 in.—15 ft. 0 in.) mit 14096 l (400 bu.) Verlängerungen
G	3,79 m—4,07 m (12 ft. 4 in.—13 ft. 4 in.)
H	3,68 m—3,97 m (12 ft. 1 in.—13 ft. 0 in.)
I	0,69 m (2 ft. 3 in.)
J	3,52 m (11 ft. 5 in.)
K	8,03 m (26 ft. 4 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entleerrohr 9,13 m (29 ft. 10 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entleerrohr 9,89 m (32 ft. 4 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entleerrohr
L	4,77 m—5,06 m (15 ft. 7 in.—16 ft. 6 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 5,00 m—5,29 m (16 ft. 4 in.—17 ft. 4 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 5,27 m—5,55 m (17 ft. 3 in.—18 ft. 2 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr
M	4,13 m—4,42 m (13 ft. 6 in.—14 ft. 5 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 4,28 m—4,56 m (14 ft. 0 in.—14 ft. 10 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 4,42 m—4,70 m (14 ft. 5 in.—15 ft. 4 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr
N [a]	4,07 m—4,36 m (13 ft. 4 in.—14 ft. 3 in.) mit 6,9 m (22 ft. 5 in.) Entlerrohr 4,39 m—4,67 m (14 ft. 4 in.—15 ft. 3 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 4,67 m—4,96 m (15 ft. 3 in.—16 ft. 3 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr
O [b]	3,36 m—3,83 m (11 ft. 0 in.—12 ft. 6 in.) Hinterradreifen
P [b]	3,45 m—3,73 m (11 ft. 3 in.—12 ft. 2 in.) Vorderradreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00016B4 -29-08APR14-1/1

Abmessungen (S680 HillMaster™, S685 HillMaster™ and S690 HillMaster™)

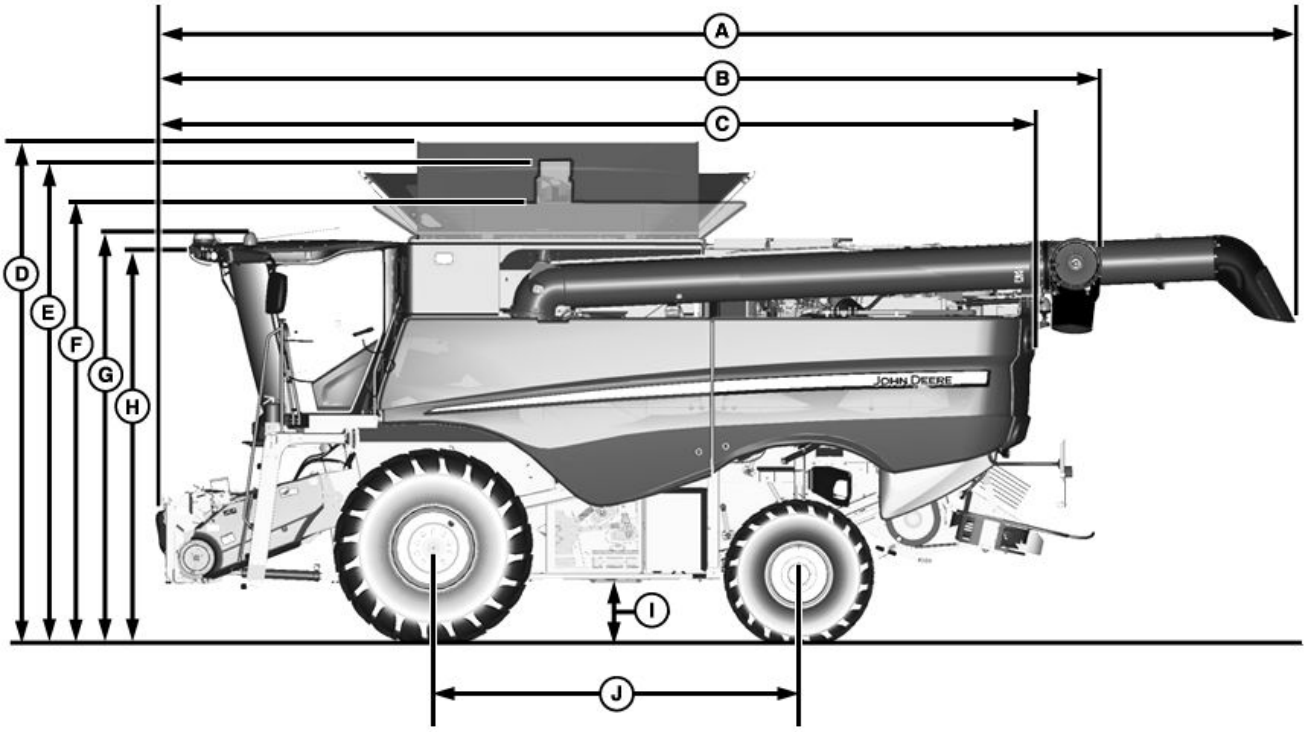
HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Maß	S680 HillMaster™, S685 HillMaster™ and S690 HillMaster™
A	11,00 m (36 ft. 1 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entleerrohr 12,11 m (39 ft. 7 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entleerrohr 12,87 m (42 ft. 2 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entleerrohr
B	9,10 m (29 ft. 9 in.) mit 6.9 m (22 ft. 6 in.) Hochleistungs-Förderschnecke mit Klappfunktion 9,91 m (32 ft. 5 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Hochleistungs-Förderschnecke mit Klappfunktion
C	8,51 m (27 ft. 9 in.)
D	4,66 m—4,90 m (15 ft. 3 in.—16 ft. 1 in.) mit 14096 l (400 bu.) Abdeckungen
E	4,51 m—4,76 m (14 ft. 8 in.—15 ft. 6 in.) Körnerfüllschnecke
F	4,29 m—4,54 m (14 ft. 1 in.—14 ft. 9 in.) mit 14096 l (400 bu.) Verlängerungen
G	3,79 m—4,03 m (12 ft. 4 in.—13 ft. 2 in.)
H	3,68 m—3,92 m (12 ft. 1 in.—12 ft. 9 in.)
I	0,69 m (2 ft. 3 in.)
J	3,52 m (11 ft. 6 in.)
K	8,03 m (26 ft. 4 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entleerrohr 9,13 m (29 ft. 10 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entleerrohr 9,89 m (32 ft. 4 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entleerrohr
L	4,77 m—5,02 m (15 ft. 7 in.—16 ft. 5 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 5,00 m—5,25 m (16 ft. 4 in.—17 ft. 2 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 5,27 m—5,51 m (17 ft. 3 in.—18 ft. 1 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr
M	4,13 m—4,38 m (13 ft. 6 in.—14 ft. 4 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 4,28 m—4,52 m (14 ft. 0 in.—14 ft. 8 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 4,42 m—4,66 m (14 ft. 5 in.—15 ft. 3 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr
N [a]	4,07 m—4,31 m (13 ft. 4 in.—14 ft. 1 in.) mit 6,9 m (22 ft. 6 in.) Entlerrohr 4,39 m—4,63 m (14 ft. 4 in.—15 ft. 2 in.) mit 7,9 m (26 ft. 0 in.) Entlerrohr 4,67 m—4,91 m (15 ft. 3 in.—16 ft. 1 in.) mit 8,7 m (28 ft. 6 in.) Entlerrohr
O [b]	3,36 m—3,39 m (11 ft. 0 in.—11 ft. 1 in.) Hinterradreifen
P [b]	3,45 m—3,65 m (11 ft. 3 in.—11 ft. 10 in.) Vorderradreifen

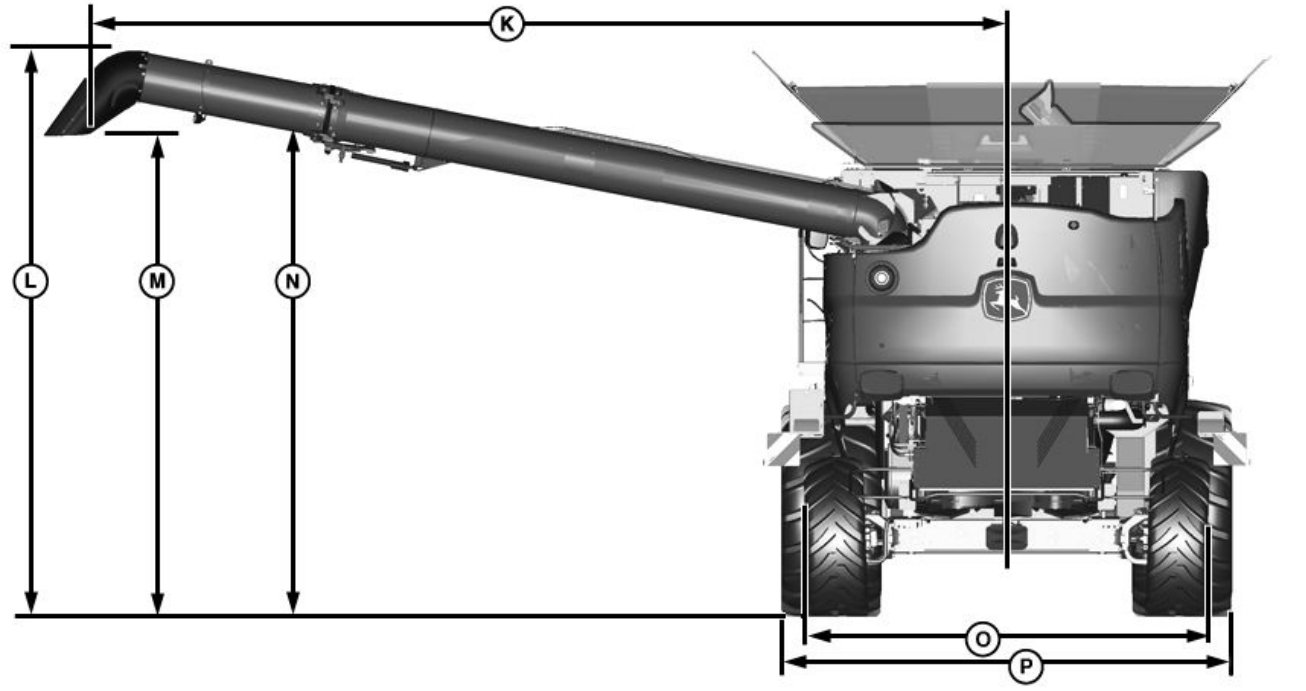
[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt gemessen. Dies entspricht dem Entleerrohr, wenn es mittig über dem Getreidewagen steht.
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsschenkeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle angegebenen Maße beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten zur Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00016B5 -29-08APR14-1/1

Bezugspunkte für die Abmessungen



H107111 —UN—28FEB13



H107112 —UN—28FEB13

OUO6075,00013F5 -29-28FEB13-1/1

Ganzkörpervibration

Die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, liegt zwischen 0,51 und 0,73 m/s^2, gemessen an einer repräsentativen Maschine im Feldeinsatz und analysiert in Übereinstimmung mit ISO 2631 Bei diesen Einsatzbedingungen lag die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Vibration an Händen und Armen unter 2,5 m/s^2, wenn die Analyse in Übereinstimmung mit ISO 5349 durchgeführt wurde. Diese Beschleunigungswerte sind abhängig von der Bodenbeschaffenheit, der Geschwindigkeit und den Drehzahlen, mit denen der Mähdrescher betrieben wird, sowie von Erfahrung, Gewicht und Fahrgewohnheiten des Fahrers.

OUO6075,0000AA6 -29-17NOV10-1/1

Geräuschpegel

Der Geräuschpegel in der Kabine liegt zwischen 72,8 und 77,0 dB (A), gemessen an mehreren repräsentativen Maschinen gemäß ISO 5131. Der Geräuschpegel ist abhängig von Motordrehzahl und -belastung, Dreschwerkeinstellungen, Feld- und Erntegutbedingungen und Art des verwendeten Schneidwerks.

OUO6075,0000AA7 -29-22MAR11-1/1

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Strahlung anderer Geräte beeinflusst werden kann. Diese Störeinflüsse können gefährlich sein. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluss an das Bordnetz, muss der Verwender eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt speziell für:

- Hektarzähler
- Computer (PC)
- GPS-Empfänger

Insbesondere müssen nachträglich installierte elektrische/elektronische Komponenten mit der zutreffenden Fassung der EMV-Richtlinie 89/336/EWG übereinstimmen und die CE-Kennzeichnung tragen.

Wenn mobile Kommunikationssysteme (z. B. Funkgeräte, Funktelefone) nachträglich installiert werden, müssen die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllt werden:

- Es dürfen nur Geräte mit Zulassung gemäß den gültigen Landesvorschriften (z. B. BZT-Zulassung in Deutschland) eingebaut werden.
- Das Gerät muss sicher montiert sein.
- Tragbare oder mobile Geräte dürfen nur dann im Fahrzeug betrieben werden, wenn sie an einer stationären Außenantenne angeschlossen sind.
- Sender müssen von der Fahrzeugelektronik getrennt installiert werden.
- Die Antenne muss fachmännisch mit einer guten Masseverbindung zwischen Antenne und Fahrzeugerdung installiert werden.

Für die Verkabelung und den Einbau sowie die maximal zulässige Stromabnahme sind zusätzlich die Montageanweisungen des Maschinenherstellers zu beachten.

OUO6075,0000AA8 -29-17NOV10-1/1

EG-Konformitätserklärung

John Deere GmbH & Co. KG
John Deere Werke Zweibrücken
Homburger Straße 117
D-66482 Zweibrücken, Deutschland

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

das Produkt

Maschinentyp: Mähdrescher

Modell: S660, S670, S680, S685 und S690

alle entsprechenden Vorschriften und grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EC	Selbstzertifizierung
Generelle Sicherheitsanforderungen an Landmaschinen	DIN EN ISO 4254-1	Selbstzertifizierung
Maschinensicherheit	DIN EN ISO 12100	Selbstzertifizierung
Sicherheit von Feldhäckslern und Mähdreschern	DIN EN ISO 4254-7	Selbstzertifizierung
Gelenkwellen und ihre Schutzeinrichtungen	DIN EN 12965	Selbstzertifizierung
Elektromagnetische Verträglichkeit land- und forstwirtschaftliche Maschinen	DIN EN ISO 14982	Selbstzertifizierung

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die für die Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation autorisiert ist:

Brigitte Birk
John Deere GmbH & Co. KG
Mannheim Regional Center
John Deere Straße 70
D-68163 Mannheim, Deutschland
EUConformity@johndeere.com

Ausstellungsort: D-66482 Zweibrücken, Deutschland

Ausstellungsdatum: 1. Januar 2015

Herstellerwerk: John Deere Werke Zweibrücken

Name: Craig Amann

Titel: Global Director, Crop Harvesting Platform, Product Engineering, Ag and Turf Division

DXCE01 —UN—28APR09

CE

OUCC002,00046A6 -29-01AUG15-1/1

Zollunion–EAC

Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Zollunion-Mitgliedstaaten aufweisen.

Hersteller: Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Modelle: Mähdrescher S660, S670, S680, S685 und S690

Hergestelltt in Zweibrücken, Deutschland

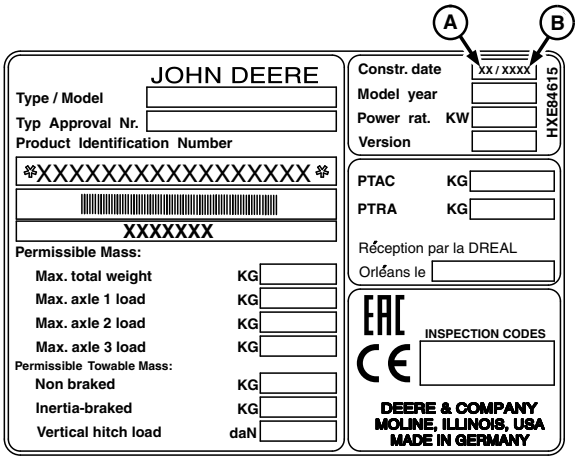
Name und Adresse der autorisierten Vertretung in der Zollunion Russland, Weißrussland und Kasachstan:
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
"John Deere Rus”

Adresse:
142050, Russland, Region Moskau, Distrikt Domodedovo, Domodedovo, Mikrodistrikt Beliye Stolbi, vladenye "Lager 104," Gebäude 2.

Wenn technische Unterstützung benötigt wird, mit dem Händler in Verbindung treten.

Das Herstellungsdatum wird auf dem Produktaufkleber ausgewiesen.

A—Herstellungsmonat **B—Herstellungsjahr**

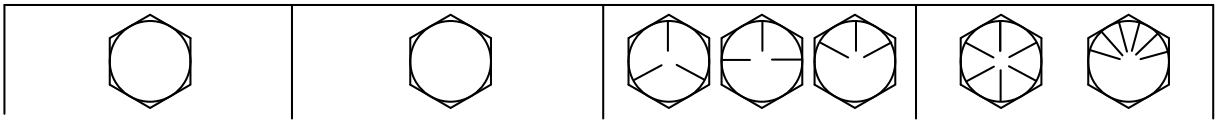


Beispiel eines Produktaufklebers

OUO6075,000186B -29-09JUL14-1/1

Drehmomente für Zollschrauben

TS1671 —UN—01MAY03



Schrauben-größe	SAE Festigkeitsklasse 1				SAE Festigkeitsklasse 2[a]				SAE Festigkeitsklasse 5, 5.1 oder 5.2				SAE Festigkeitsklasse 8 oder 8.2			
	Geschmiert[b]		Trocken[c]		Geschmiert[b]		Trocken[c]		Geschmiert[b]		Trocken[c]		Geschmiert[b]		Trocken[c]	
	Nm	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**	**Nm**	**lb.-in.**
1/4	3.7	33	4.7	42	6	53	7.5	66	9.5	84	12	106	13.5	120	17	150
													Nm	**lb.-ft.**	**Nm**	**lb.-ft.**
5/16	7.7	68	9.8	86	12	106	15.5	137	19.5	172	25	221	28	20.5	35	26
									Nm	**lb.-ft.**	**Nm**	**lb.-ft.**				
3/8	13.5	120	17.5	155	22	194	27	240	35	26	44	32.5	49	36	63	46
			Nm	**lb.-ft.**	**Nm**	**lb.-ft.**	**Nm**	**lb.-ft.**								
7/16	22	194	28	20.5	35	26	44	32.5	56	41	70	52	80	59	100	74
	Nm	**lb.-ft.**														
1/2	34	25	42	31	53	39	67	49	85	63	110	80	120	88	155	115
9/16	48	35.5	60	45	76	56	95	70	125	92	155	115	175	130	220	165
5/8	67	49	85	63	105	77	135	100	170	125	215	160	240	175	305	225
3/4	120	88	150	110	190	140	240	175	300	220	380	280	425	315	540	400
7/8	190	140	240	175	190	140	240	175	490	360	615	455	690	510	870	640
1	285	210	360	265	285	210	360	265	730	540	920	680	1030	760	1300	960
1-1/8	400	300	510	375	400	300	510	375	910	670	1150	850	1450	1075	1850	1350
1-1/4	570	420	725	535	570	420	725	535	1280	945	1630	1200	2050	1500	2600	1920
1-3/8	750	550	950	700	750	550	950	700	1700	1250	2140	1580	2700	2000	3400	2500
1-1/2	990	730	1250	930	990	730	1250	930	2250	1650	2850	2100	3600	2650	4550	3350

Die angegebenen Drehmomente gelten nur für den allgemeinen Gebrauch und basieren auf der Stärke der Schraube. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern mit Kunststoffeinsatz, gebördelten Stahl-Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Darauf achten, dass die Gewinde sauber sind und richtig angesetzt werden. Normale und verzinkte Schrauben und Muttern mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben und Radmuttern nach Möglichkeit schmieren, außer wenn für die jeweilige Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

[a] Festigkeitsklasse 2 gilt für Sechskantschrauben (keine Sechskantbolzen) von bis zu 6" (152 mm) Länge. Festigkeitsklasse 1 gilt für Sechskantschrauben von mehr als 6" (152 mm) Länge und für alle anderen Schrauben beliebiger Länge.

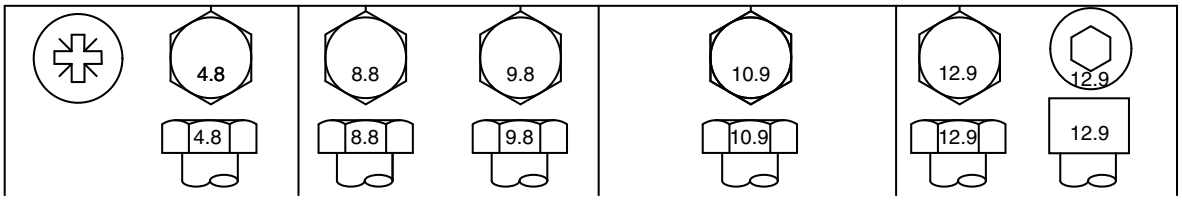
[b] "Geschmiert" bedeutet, dass die Befestigungsteile mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Befestigungsteile bzw. Befestigungsteile mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C, F13F bzw. F13J ab einer Größe von 7/8" verwendet werden.

[c] "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jede Schmierung bzw. Befestigungsteile mit einer Größe zwischen 1/4 und 3/4" mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B, F13E bzw. F13H verwendet werden.

DX,TORQ1 -29-21FEB11-1/1

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1670 —UN—01MAY03



Schrauben-größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Geschmiert[a]		Trocken[b]		Geschmiert[a]		Trocken[b]		Geschmiert[a]		Trocken[b]		Geschmiert[a]		Trocken[b]	
	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.	Nm	lb.-in.
M6	4.7	42	6	53	8.9	79	11.3	100	13	115	16.5	146	15.5	137	19.5	172
									Nm	lb.-ft.	Nm	lb.-ft.	Nm	lb.-ft.	Nm	lb.-ft.
M8	11.5	102	14.5	128	22	194	27.5	243	32	23.5	40	29.5	37	27.5	47	35
			Nm	lb.-ft.	Nm	lb.-ft.	Nm	lb.-ft.								
M10	23	204	29	21	43	32	55	40	63	46	80	59	75	55	95	70
	Nm	lb.-ft.														
M12	40	29.5	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	46	80	59	120	88	150	110	175	130	220	165	205	150	260	190
M16	100	74	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	235	400	300
M18	135	100	170	125	265	195	330	245	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	245	180	375	275	475	350	530	390	675	500	625	460	790	580
M22	265	195	330	245	510	375	650	480	725	535	920	680	850	625	1080	800
M24	330	245	425	315	650	480	820	600	920	680	1150	850	1080	800	1350	1000
M27	490	360	625	460	950	700	1200	885	1350	1000	1700	1250	1580	1160	2000	1475
M30	660	490	850	625	1290	950	1630	1200	1850	1350	2300	1700	2140	1580	2700	2000
M33	900	665	1150	850	1750	1300	2200	1625	2500	1850	3150	2325	2900	2150	3700	2730
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2770	4750	3500

Die angegebenen Drehmomente gelten nur für den allgemeinen Gebrauch und basieren auf der Stärke der Schraube. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Kontermuttern mit Kunststoffeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit dem in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoment festziehen, es sei denn, es gibt andere Anweisungen für die spezifische Anwendung.

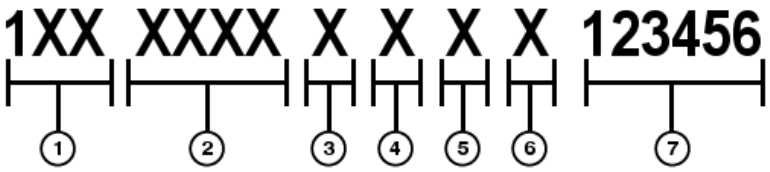
Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden. Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Darauf achten, dass die Gewinde sauber sind und richtig angesetzt werden. Normale und verzinkte Schrauben und Muttern mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben und Radmuttern nach Möglichkeit schmieren, außer wenn für die jeweilige Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

[a] "Geschmiert" bedeutet, dass die Befestigungsteile mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Befestigungsteile bzw. Befestigungsteile der Größe M20 oder größer mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C, F13F bzw. F13J verwendet werden.
[b] "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jede Schmierung bzw. Befestigungsteile der Größe M6 bis M18 mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B, F13E bzw. F13H verwendet werden.

DX,TORQ2 -29-12JAN11-1/1

Interpretieren der Seriennummer der Maschine

H105725 —UN—22AUG12



1	Herstellercode	AX - John Deere Seeding Group BM - John Deere Montenegro CC - John Deere Arc-les-Gray CD - John Deere Usine De Saran CE - John Deere Iberica Getafe CJ - John Deere Nigel CP - John Deere Tianjin Works CQ - John Deere Horizontina DM - John Deere Roberine Enschede DW - John Deere Davenport Works DX - Deere & Company EK - John Deere Orenburg EX - John Deere Ottumwa Works FD - DCEO-Mannheim FX - DCEO-Mannheim GX - John Deere Power Products HX - John Deere Harvester Works JX - Industrias John Deere Argentina S.A. JZ - John Deere Domodedovo KM - Kemper KV - Knoxville LG - Mannheim 5x20 LV - John Deere Augusta Works LX - John Deere Werke Mannheim MC - DCEO Parts Marketing MX - John Deere Horicon Works MY - John Deere Sirhind Works	N4 - John Deere Ningbo Works NF - John Deere Tianjin Tractor Co.,Ltd NW - John Deere Catalão NX - John Deere Des Moines Works PC - John Deere Intelligent Solutions Group PX - Industrias John Deere S.A. de C.V. PY - John Deere India Pvt. Ltd RG - John Deere Power Systems RX - John Deere Waterloo Works SA - SABO Gummersbach T8 - John Deere Thibodaux TC - John Deere Turf Care (John Deere Rasenpflege) TX - Worldwide Construction And Forestry Division (Weltweiter Unternehmensbereich Bau- und Forstmaschinen) TY - John Deere Merchandise Division (Unternehmensbereich Handel) WX - John Deere Welland Works WZ - John Deere Fabriek Horst B.V. XJ - Ashok Leyland John Deere Construction Equipment Company, Pvt. Ltd. XU - Xuzhou XCG John Deere Machinery Manufacturing Co., Ltd. YC - John Deere Jiamusi Agricultural Machinery YH - John Deere Harbin Works YN - John Deere Tianjin Construction Works YZ - John Deere Coffeyville Works ZT - JDI GmbH-ISB ZX - John Deere Werke Zweibrucken 9Q - John Deere Water
2	Maschinenmodellbezeichnung		
3	Modellkennzeichnungs-Suffix Maschinenkonfigurations-Code Zusätzliche Maschineninformationen		Beispiel: N, T, W, etc.
4	Prüfziffer		Beispiel: A, B, C, D, etc.
5	Baujahr/Kalenderjahr		Siehe Tabelle Baujahrcode
6	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN		
7	Seriennummer der Maschine		Beispiel: 000001, 000127, etc.

Baujahrcode							
Jahr	**Code**	**Jahr**	**Code**	**Jahr**	**Code**	**Jahr**	**Code**
2008	8	2018	J	2028	W	2038	8
2009	9	2019	K	2029	X	2039	9
2010	A	2020	L	2030	Y	2040	A
2011	B	2021	M	2031	1	2041	B
2012	C	2022	N	2032	2	2042	C
2013	D	2023	P	2033	3	2043	D
2014	E	2024	R	2034	4	2044	E
2015	F	2025	S	2035	5	2045	F
2016	G	2026	T	2036	6	2046	G
2017	H	2027	V	2037	7	2047	H

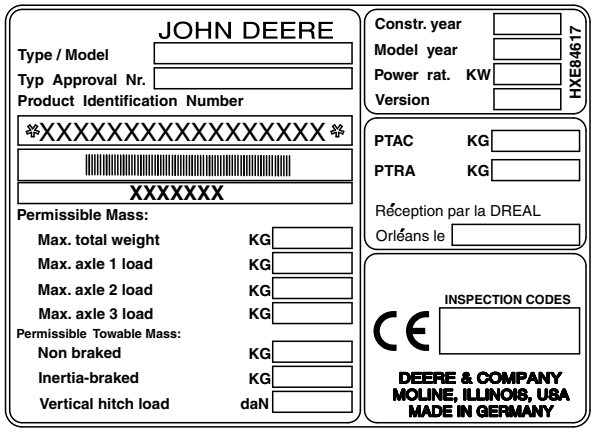
OUO6075,0001187 -29-27AUG12-1/1

Identifizierungsnummern

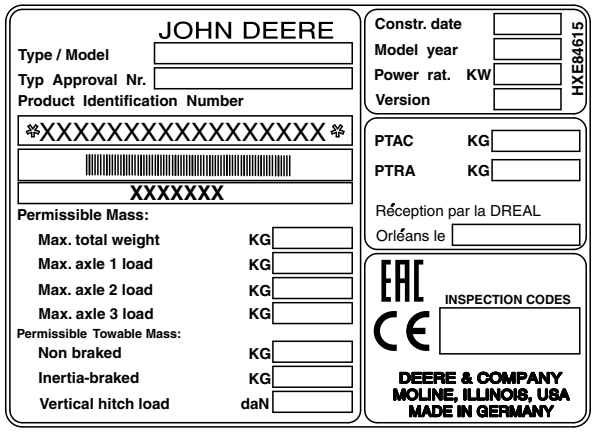
An der Maschine sind die nachfolgend gezeigten Typenschilder angebracht. Die Buchstaben und Zahlen auf diesen Schildern dienen zur Identifizierung von Komponenten oder Baugruppen. Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung einer Maschine oder einer Komponente im Rahmen eines John Deere Programms zur Produktunterstützung werden ALLE Ziffern und Buchstaben benötigt. Außerdem werden diese Angaben im Falle eines Diebstahls der Maschine für die polizeiliche Fahndung benötigt. Diese Kennummern SORGFÄLTIG an den dafür vorgesehenen Stellen in den folgenden Abbildungen eintragen.

OUO6075,0000BE0 -29-04MAY11-1/1

Typenschild der Maschine



Beispiel eines Typenschilds



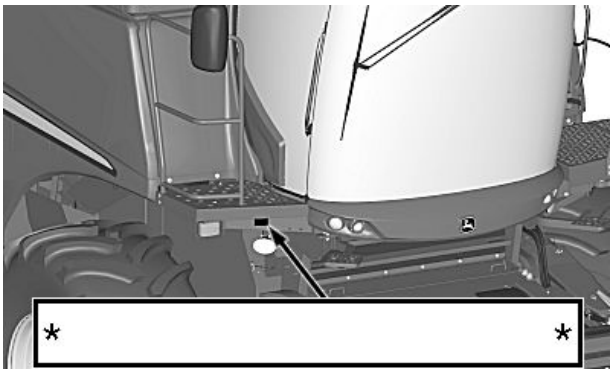
Beispiel eines Typenschilds

HINWEIS: Das Maschinen-Typenschild ist je nach Zielort der Maschine unterschiedlich. Das Typenschild auf der Maschine suchen und mit den hier dargestellten Angaben vergleichen.

OUO6075,0001877 -29-08JUL14-1/1

Lage des Maschinen-Typenschilds

Befindet sich auf der rechten Seite am Absatz des Kabinenhandlaufs.



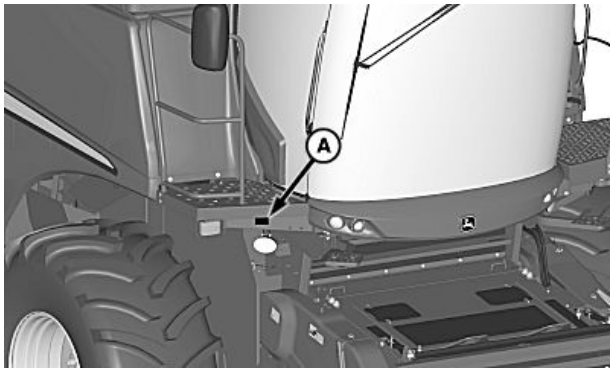
OUO6075,0000BE1 -29-04MAY11-1/1

Zollunion - Zielort der Konformitätskennzeichnung EAC

HINWEIS: Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Zollunion-Mitgliedstaaten aufweisen.

Konformitätskennzeichnung (A) befindet sich auf der rechten Seite am Absatz des Kabinenhandlaufs.

A—Konformitätskennzeichnung

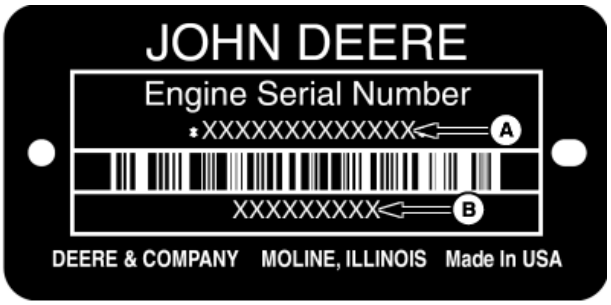


H111494 —UN—30JUN14

OUO6075,000186A -29-01JUL14-1/1

Interpretieren der Motorseriennummer

Jeder Motor hat eine 13-stellige John Deere-Motorseriennummer zur Angabe des Fertigungswerks, der Modellbezeichnung des Motors und einer 6-stelligen laufenden Nummer.



H112201 —UN—06NOV14

Motorseriennummernschild, Beispiel

Motorseriennummer (A)

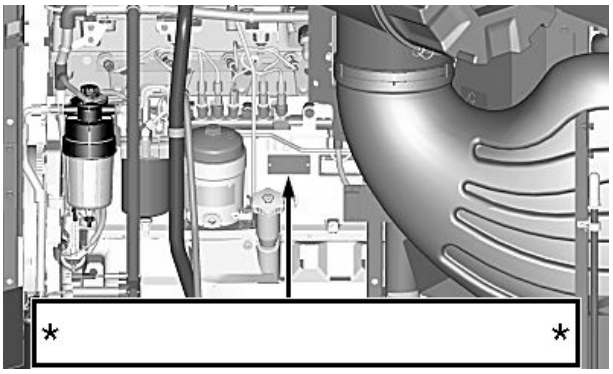
Beispiel 9,0 l (RG6090U123456)	Beispiel 13,5 l (RG6135U123456)
RG ..... Code für das Fertigungswerk des Motors	RG ..... Code für das Fertigungswerk des Motors
• RG ..... Waterloo, Iowa, USA	• RG ..... Waterloo, Iowa, USA
6090 ..... Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum	6135 ..... Anzahl der Zylinder und gesamter Hubraum
• 6090 ..... 6 Zylinder, 9,0 Liter	• 6135 ..... 6 Zylinder, 13,5 Liter
U ..... Emissionszertifizierung	U ..... Emissionszertifizierung
• B ..... Nicht zertifiziert • C ..... Tier 1/Stufe I • D ..... Tier 2/Stufe II • L ..... Tier 3/Stufe III A • R ..... Interim Tier 4/Stufe III B • U oder V ..... Final Tier 4/Stufe IV	• B ..... Nicht zertifiziert • C ..... Tier 1/Stufe I • D ..... Tier 2/Stufe II • L ..... Tier 3/Stufe III A • R ..... Interim Tier 4/Stufe III B • U oder V ..... Final Tier 4/Stufe IV
123456 ..... Motorseriennummer	123456 ..... Motorseriennummer

Motortypennummer (B)

Beispiel 9,0 l (6090HFC09)	Beispiel 13,5 l (6135HFC09)
H ..... Motoransaugung	H ..... Motoransaugung
• D ..... Selbstansaugend • T ..... mit Turbolader • A ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Kühlmittel-Ladeluftkühlung • H ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung • S ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Meerwasser-Ladeluftkühlung	• D ..... Selbstansaugend • T ..... mit Turbolader • A ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Kühlmittel-Ladeluftkühlung • H ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung • S ..... Mit Turbolader und Luft-zu-Meerwasser-Ladeluftkühlung
F ..... Benutzertyp	F ..... Benutzertyp
• F ..... OEM (John Deere Power Systems) • XX ..... (Andere Buchstaben werden verwendet, um John Deere Maschinenfertigungsstandorte anzugeben)	• F ..... OEM (John Deere Power Systems) • XX ..... (Andere Buchstaben werden verwendet, um John Deere Maschinenfertigungsstandorte anzugeben)
C ..... Industrie	C ..... Industrie
• C ..... Industrie • G ..... Generatorsatz	• C ..... Industrie • G ..... Generatorsatz
09 ..... Motorkonfiguration	09 ..... Motorkonfiguration
• 09 ..... PSS (hintereinander geschaltete Turbolader, DOC/DPF und SCR) • 94 ..... PVX (einzelner Turbolader mit variabler Geometrie (VGT)) • 95 ..... PSX (hintereinander geschaltete Turbolader und Abgasnachbehandlung)	• 09 ..... PSS (hintereinander geschaltete Turbolader, DOC/DPF und SCR) • 94 ..... PVX (einzelner Turbolader mit variabler Geometrie (VGT)) • 95 ..... PSX (hintereinander geschaltete Turbolader und Abgasnachbehandlung)

OUO6075,00018D1 -29-06NOV14-1/1

Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II)



H99413 —UN—14DEC10

S660 und S670

S660 und S670: Befindet sich auf der Rückseite des Motors.



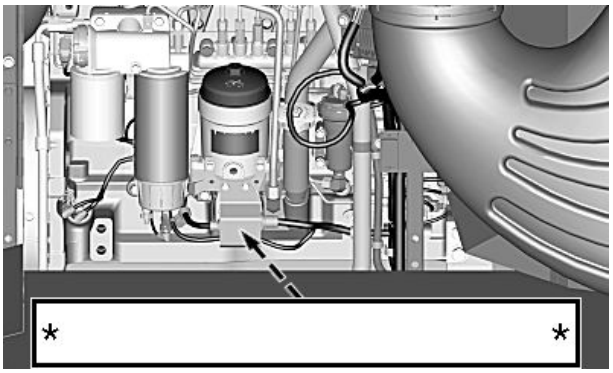
H99437 —UN—14DEC10

S680 und S690

S680 und S690: Befindet sich an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

OUO6075,0001590 -29-09JUL13-1/1

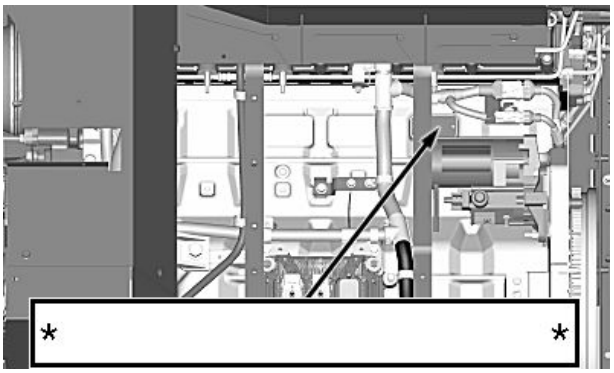
Motorseriennummer (Final Tier 4/Stufe IV)



H99414 —UN—14DEC10

S660 und S670

S660 und S670: Befindet sich auf der Rückseite des Motors.



H99415 —UN—14DEC10

S680, S685 und S690

S680, S685 und S690: Befindet sich an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

SS43267,000058D -29-20MAR15-1/1

Hydrostatikantriebspumpe

Befindet sich auf der Seite der Hydrostatantriebspumpe.



H99421 —UN—14DEC10

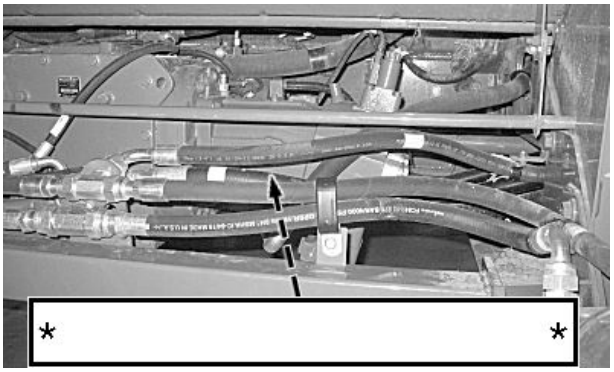
Maschinen mit mechanischer Schaltung und Drucktaster-Schaltung abgebildet

OUO6075,0001059 -29-27FEB12-1/1

Hydrostatischer Antriebsmotor

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: oben am Hydrostatantriebsmotor.

Maschinen mit ProDrive: unten am Hydrostatantriebsmotor.



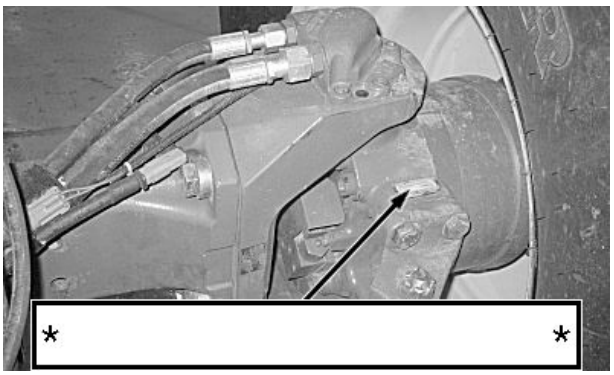
H99424 —UN—14DEC10

Maschine mit ProDrive abgebildet

OUO6075,0001058 -29-27FEB12-1/1

Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen

Befindet sich an der Oberseite der Allradantriebmotors.

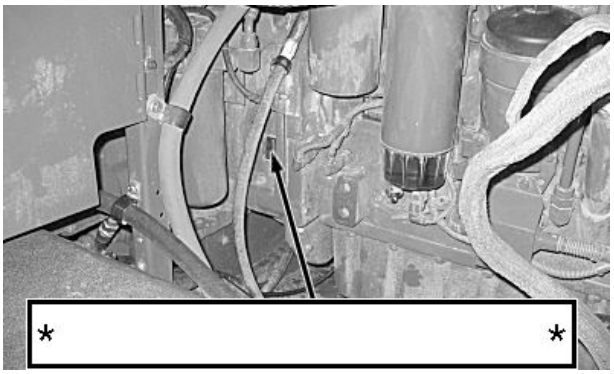


H99419 —UN—14DEC10

OUO6075,0000AF4 -29-14APR11-1/1

Motorgetriebe

Befindet sich auf der Rückseite des Motorgetriebes.

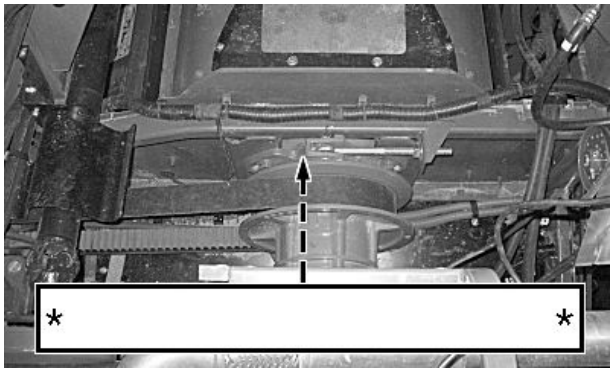


H99418 —UN—14DEC10

OUO6075,0001057 -29-27FEB12-1/1

Getriebe des Rotorantriebs

Befindet sich auf der linken Seite des Getriebes des Rotorantriebs.



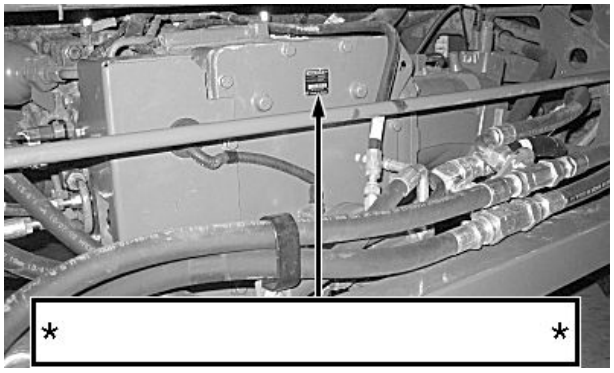
H99430 —UN—14DEC10

OUO6075,0000AF6 -29-14DEC10-1/1

Getriebe

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: auf der Seite des Getriebes

Maschinen mit ProDrive: vorne am Getriebe



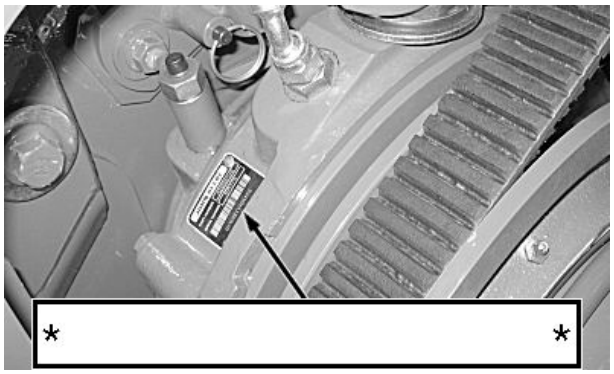
H99426 —UN—14DEC10

ProDrive-Getriebe abgebildet

OUO6075,0001056 -29-27FEB12-1/1

Reversierer des Schrägförderers

Befindet sich an der Oberseite des Reversierers für Schrägförderer.

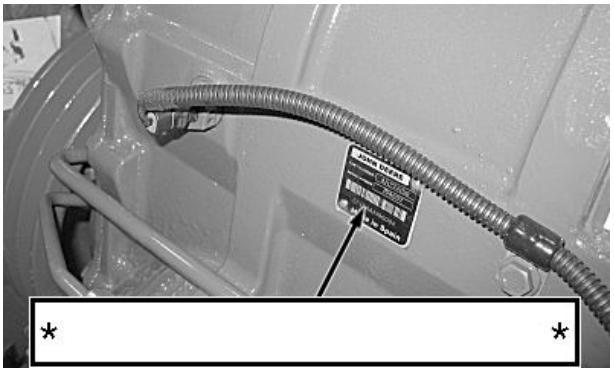


H99432 —UN—14DEC10

OUO6075,0000AF9 -29-14DEC10-1/1

Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)

Befindet sich auf der Rückseite des Getriebes des Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen.

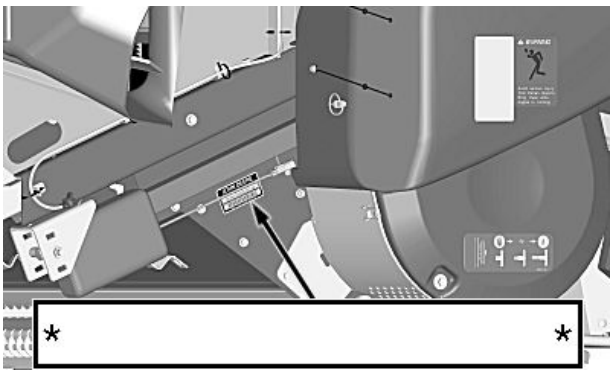


H99431 —UN—14DEC10

OUO6075,0000B00 -29-14DEC10-1/1

Häcksler (falls vorhanden)

Befindet sich auf der linken Seite des Häckslers.

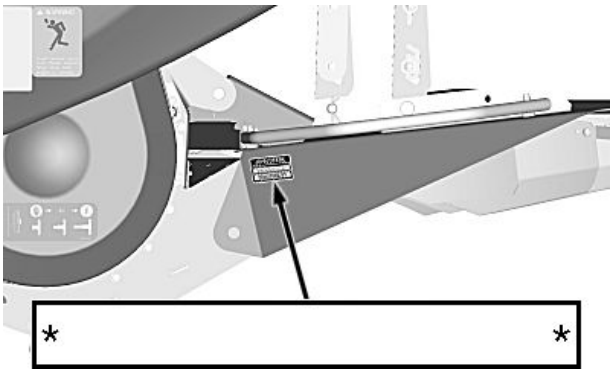


H101339 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C27 -29-04MAY11-1/1

Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände)

Befindet sich auf der linken Seite des Abschlussleitblechs.



H101340 —UN—04MAY11

OUO6075,0001820 -29-28MAY14-1/1

Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände)

Befindet sich auf der linken Seite des Advanced PowerCast™ Abschlussleitblechs.



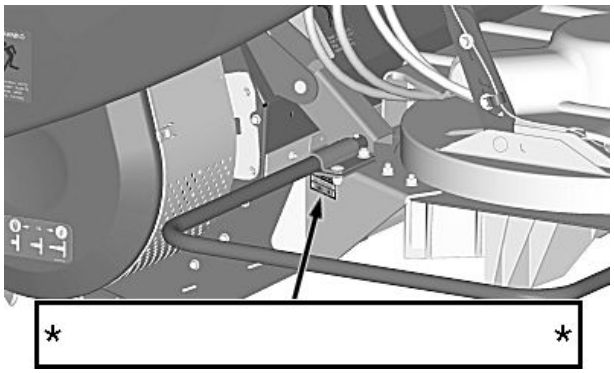
H101342 —UN—04MAY11

PowerCast ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0001821 -29-28MAY14-1/1

PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand)

Befindet sich auf der linken Seite des PowerCast-Abschlussblechs.

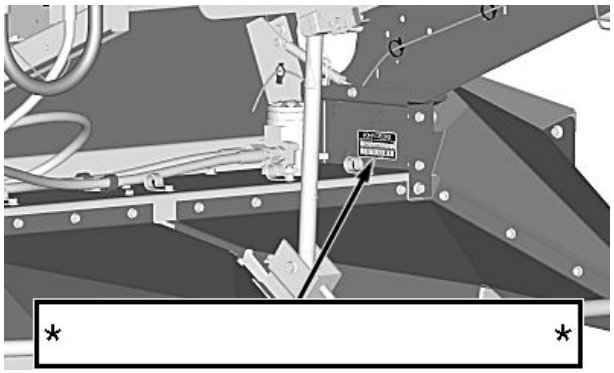


H101343 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C2A -29-04MAY11-1/1

Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand)

Befindet sich auf der rechten Seite des Spreuverteilers.



H101344 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C2B -29-04MAY11-1/1

Eigentumsnachweise aufbewahren

1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:
   - Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
   - Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

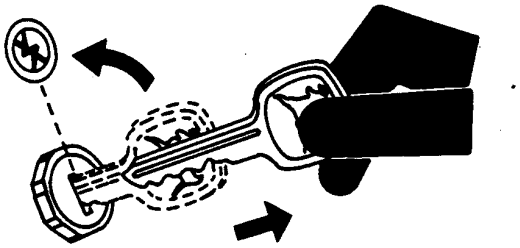


TS1680 —UN—09DEC03

DX,SECURE1 -29-18NOV03-1/1

Maschinen sicher abstellen

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
   - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
   - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
   - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.



TS230 —UN—24MAY89

DX,SECURE2 -29-28OCT09-1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Abblendmodus
einstellen 30-94
Abdeckung
Motorzugang 115-1
Abdeckungen
Dreschwerkabdeckungen 65-5
Klapptüren 65-1
Korntank
Bedienung 80-4
Linke Seite 65-2
Schrägförderer 60-1
Abgase
Erforderliche Sprache
EPA (Umweltbehörde der USA) 115-1
Abgasfilter
Handhabung und Entsorgung der Asche 115-62
Abgasfilter, Sicherheit
Sicherheit, Abgasfilter 10-18
Abgasfilterreinigung (Final Tier 4 und Stufe IV)
Informationsbildschirm 30-75
Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug—(Final Tier 4 und Stufe IV) 110-5
Ablassöffnungen
Korntank 80-1
Ablenkbleche
Einstellung 75-3
Abmessungen
Bezugspunkte 175-13
S660 und S670 175-9
S670 HillMaster™ 175-10
S680 HillMaster™, S685 HillMaster™ and S690 HillMaster™ 175-12
S680, S685 und S690 175-11
Abschaltverfahren 130-10
Abscheidekorbtypen 70-12
Abschirmung
Reinigen (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)
Maschinenreinigung 150-10
Reinigung
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 150-2
Abschleppen
Maschine (Maschinen mit Drucktasten-schaltung) 120-15
Maschine (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe) 120-14
Maschine (Maschinen mit ProDrive-Getriebe) 120-15
Maschine rückwärts 120-17
Vorwärtsfahrt der Maschine 120-16
Abschleppmodus
Schutzgitter 30-78
Abschlussblech
Einstellen 75-5
Leitbleche 75-5, 75-6, 75-24, 75-25

Seite

Leitblecheinstellungen 75-7, 75-8, 75-26
Einstellung
PowerCast (Option) 75-9
Ersetzen
PowerCast-Klingen (Option) 75-9
PowerCast (Option)
Hintere Verkleidungen 75-10
Abstreiferblechrückführung 40-21
Aktivieren 30-72
Abweiser an Füllschnecke 80-6
Access Manager-Anwendungen
Anwendungen sperren/entsperren 30-115
Einstellungen für Zugangsebene 30-114
Passwort ändern 30-114
AHC
Aktivieren
DIAL-A-SPEED 30-72
Erntevorsatz-Auflagedruck 30-72
Erntevorsatz-Höhenregelung 30-72
Erntevorsatz-Höhenrückführung 30-72
Haspelstellung 30-72
Position der Abstreiferbleche 30-72
Seitliche Neigung 30-72
Alarm
Rückfahr- 120-6
Alarmlautstärke
einstellen 30-96
Allradantrieb (Option)
Störungssuche 165-8
Anhängekupplung
Automatisch (Option) 120-16
Halbautomatisch (Standard) 120-16
Anheben der Maschine
Aufkleber für Wagenheberpositionen 95-27
Antenne 25-4
(Antriebsgehäuse)
Empfohlene Öle 155-23
Antriebsrad-Ansatzbolzen 95-18
Anwendung
Anzeige
Abblendmodus 30-94
Alarmlautstärke 30-96
Anschließen verschiedener Displays 30-103
Anschließen von Zusatzfunktionen 30-103
Datumseinstellungen 30-99
Diagnosedaten 30-101
Einstellung der Maßeinheiten 30-97
Einstellung von Datum/Zeit (GPS): 30-99
Farbe der Feldumrandung 30-96
Helligkeitsstufe 30-94
Info (Software- und Hardware-Informationen) 30-100
Mit Kabine synchronisiert 30-95
Prüfungen der Anzeige 30-101
Regionale Einstellungen 30-97
Spracheinstellungen 30-97
Tag/Nacht-Einstellung 30-94
Zeiteinstellungen 30-99

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Layout Manager
  - Einrichtung der Startseite ... 30-108
- Leistungsmonitor
  - Informationen zu Erntevorsatzbreite ... 30-107
  - Informationen zu Wartungsintervallen ... 30-107
  - Informationen zum Hektarzähler ... 30-107
  - Informationen zum Löschen ... 30-106
  - Menüinformationen ... 30-105
- Video
  - Kontrasteinstellung ... 30-111
  - Möglichkeiten der Video-Schnittstelle ... 30-109
  - Sicherheitsmaßnahmen ... 30-110
  - Spiegeleinstellungen ... 30-111
  - Videoeinstellung ... 30-112

Anzeige
- Anschließen verschiedener Displays ... 30-103
- Anschließen von Zusatzfunktionen ... 30-103
- Aufbau der Navigation ... 30-4
- Bildschirm für Einstellungen des Multifunktionshebels ... 30-73
- Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen
  - AHC-Einstellungen ... 30-72
- Bildschirm für Mähdreschereinstellungen
  - Bezeichnung benutzerdefinierter Fruchtarten ... 30-48
  - Einstellung der Rückstandsbehandlung (Stellung des Häckslerstreublechs) ... 30-28
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung) ... 30-28
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung) ... 30-28
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl) ... 30-28
- Bildschirm für Motorinformationen ... 30-74
  - Abgasfilterreinigung (Final Tier 4 und Stufe IV) ... 30-75
  - Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) ... 30-76
- Diagnose und Kalibrierungen - Navigation ... 30-5
- Ernteinformationen - Navigation ... 30-6
- Erntevorsatzeinstellung - Navigation ... 30-7
- Ertragskalibrierung ... 30-31
  - Ändern der Reifenradius-Kennzahl ... 30-40
- Hauptseite Mähdrescher - Navigation ... 30-5
- Identifizierung der Symbole ... 30-8
- Info-Bord
  - Abstreiferblechrückführung ... 40-21
  - Aktivierungstasten - Moduskombinationen ... 40-6
  - Erntevorsatz-Auflagedruck ... 40-17
  - Erntevorsatz-Höhenregelung ... 40-9
  - Erntevorsatz-Höhenrückführung ... 40-7
  - Haspelrückführung ... 40-19
  - Seitliche Neigungssteuerung (optional) ... 40-15
- Infobord
  - Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex-Schneidwerke) ... 40-11
  - Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden) ... 40-23
  - VisionTrak™ ... 40-27
  - VisionTrak™, Funktionsprüfungen ... 40-33
- Infotainment - Navigation ... 30-4
- Mähdreschereinstellung - Navigation ... 30-6
- Motorinformationen - Navigation ... 30-7
- Radio - Navigation ... 30-4
- Schrägfördererneigung ... 60-29
- Spezielle Prüfungen ... 30-101

Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
- Ersetzen ... 85-20

Armlehne
- Access Manager-Anwendungen
  - Anwendungen sperren/entsperren ... 30-115
  - Einstellungen für Zugangsebene ... 30-114
  - Passwort ändern ... 30-114
- Anzeige
  - Abblendmodus ... 30-94
  - Alarmlautstärke ... 30-96
  - Anschließen verschiedener Displays ... 30-103
  - Anschließen von Zusatzfunktionen ... 30-103
  - Aufbau der Navigation ... 30-4
  - Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen
    - AHC-Einstellungen ... 30-72
  - Bildschirm für Mähdreschereinstellungen
    - Einstellung der Rückstandsbehandlung (Stellung des Häckslerstreublechs) ... 30-28
    - Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung) ... 30-28
    - Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung) ... 30-28
    - Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl) ... 30-28
  - Bildschirm für Motorinformationen ... 30-74
    - Abgasfilterreinigung (Final Tier 4 und Stufe IV) ... 30-75
    - Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) ... 30-76
  - Datumseinstellungen ... 30-99
  - Diagnose und Kalibrierungen - Navigation ... 30-5
  - Diagnosedaten ... 30-101
  - Einstellung der Maßeinheit ... 30-97
  - Einstellung von Datum/Zeit (GPS): ... 30-99
  - Einstellungen des Multifunktionshebels ... 30-73
  - Ernteinformationen - Navigation ... 30-6
  - Erntevorsatzeinstellung - Navigation ... 30-7
  - Ertragskalibrierung ... 30-31
    - Ändern der Reifenradius-Kennzahl ... 30-40
  - Farbe der Feldumrandung ... 30-96
  - Hauptseite Mähdrescher - Navigation ... 30-5
  - Helligkeitsstufe ... 30-94
  - Identifizierung der Symbole ... 30-8
  - Info (Software- und Hardware-Informationen) ... 30-100
  - Infotainment - Navigation ... 30-4
  - Mähdreschereinstellung - Navigation ... 30-6
  - Mit Kabine synchronisiert ... 30-95
  - Motorinformationen - Navigation ... 30-7

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Prüfungen der Anzeige ... 30-101
- Radio - Navigation ... 30-4
- Regionale Einstellungen ... 30-97
- Spracheinstellungen ... 30-97
- Tag/Nacht-Einstellung ... 30-94
- Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht ... 30-42
- Zeiteinstellungen ... 30-99

Bedienelemente
- Automatische Temperaturregelung ClimaTrak .. 35-27
- Einstellung der Handflächenauflage des Multifunktionshebels ... 35-29
- Multifunktionshebel, Entleerantrieb ... 35-32
- Multifunktionshebel, Entleerrohr schwenken ... 35-32
- Multifunktionshebel, Erntevorsatz-Aktivierung .. 35-36
- Multifunktionshebel, Haspelhub/Haspel-horizontalverstellung ... 35-34
- Multifunktionshebel, Heben/Senken des Erntevorsatzes ... 35-33
- Multifunktionshebel, Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) ... 35-37
- Multifunktionshebel, Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden) ... 35-37
- Multifunktionshebel, Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl/Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche ... 35-35
- Multifunktionshebel, Maschinensynchronisierung (falls vorhanden) ... 35-34
- Multifunktionshebel, Neigungssteuerung ... 35-33
- Multifunktionshebel, Schalter Messerbalken-Neigungswinkel (Bandschneidwerke 600D) ... 35-37
- Multifunktionshebelschalter ... 35-30
- Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel ... 35-31

Bedienungseinrichtungen
- Benutzerschnittstelle ... 35-24
- Multifunktionshebel, AutoTrac™-Wiederaufnahme (falls vorhanden) ... 35-36

Display
- Bildschirm für Mähdreschereinstellungen
  - Bezeichnung benutzerdefinierter Fruchtarten ... 30-48
  - Einstellung der klappbaren Korntankabdeckungen (falls vorhanden) ... 30-27
  - Einstellung des klappbaren Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) ... 30-27
  - Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) ... 30-64
  - Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden) ... 30-27
- Linke Anzeigebereiche ... 30-11
- Tabelle für Standardgewichte ... 30-42

Display (Anzeige)
- Aufbau der Anzeigebereiche ... 30-10
- Bildschirm für Abschleppmodus ... 30-78
- Bildschirm für Ernteinformationen ... 30-16

Seite

- Ertrag feucht oder trocken wählen ... 30-18
- Feldgesamtwerte löschen ... 30-19
- Fruchtartgesamtertrag löschen ... 30-20
- Informationen zu Feldgesamtwerten ... 30-16
- Informationen zu Fruchtartgesamtertrag ... 30-17
- Schnittbreitenänderung ... 30-18

Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen ... 30-64
- Erntevorsatzeinstellungen ändern ... 30-68

Bildschirm für Kalibrierungen ... 30-77

Bildschirm für Mähdreschereinstellungen ... 30-20
- Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) ... 30-25
- Einstellungen für Ertragseinheiten ... 30-21
- Einstellungen für Feuchtekorrektur ändern ... 30-30
- Einstellungen für Körnerverluste ändern ... 30-43
- Einstellungen für Korntank-Füllstand ... 30-20
- Ernteguteinstellungen ... 30-22
- Ertragseinheiten ändern ... 30-31
- Feuchteeinstellungen ... 30-21
- Feuchteeinstellungen ändern ... 30-30
- Fruchtart ändern ... 30-43
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Bereiche für Verbesserung des Mähdreschers): ... 30-24, 30-50
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Einstellungen der Ernteprioritäten) ... 30-24, 30-51
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen) ... 30-53, 30-57, 30-59, 30-63
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Optimierung abgeschlossen) ... 30-57, 30-63
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Prüfung der Verbesserungseinstellungen) ... 30-55, 30-61
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-53, 30-60
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Überprüfen der vorherigen annehmbaren Parameter-Einstellungen) ... 30-56, 30-62
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Verbesserung der Körnerqualität) ... 30-52
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Verbesserung der Körnerverluste) ... 30-52

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) ... 30-49, 30-58
- Klappfunktionen - Einstellungen ... 30-21
- Korntank-Füllstand einstellen ... 30-26
- Maschineneinstellungen ... 30-23
- Maschineneinstellungen ändern ... 30-47
- Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen ... 30-47
- Rückstandsbehandlung - Einstellungen ... 30-21
- Versatz der Entleerrate - Einstellungen ... 30-20
- Versatzwert für Entleerrate einstellen ... 30-26

Bildschirm für spezielle Prüfungen ... 30-78
Diagnosebildschirm ... 30-77
Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-12
Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren ... 30-15
Entleerrohr (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-12
Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung ... 30-41
Füllstandsensor für Korntank (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-12
Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-13
Hauptseite Mähdrescher ... 30-11
Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-13
Manuelle Aufzeichnung ... 30-14
Maschineneinstellungen neu konfigurieren ... 30-15
Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ mit Touchscreen) ... 30-2
Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ ohne Touchscreen) ... 30-1
Navigation (GreenStar 3 Display 2630) ... 30-3
Drehknopf
- Dial-A-Speed-Drehknopf Automatische/manuelle Einstellung ... 35-10
- Erntevorsatzhöhe/HydraFlex-Druckregler ... 35-9

Einstellung
- Anzeige ... 50-9
- Bedienungskonsole ... 50-9

Infoseite
- CAN-Bus-Informationen ... 30-104
- Fehlersuchdateien übertragen ... 30-104
- Informationen zu Diagnoseadressen ... 30-104
- Informationen zu Diagnosecodes ... 30-104
- Informationen zu elektronischen Steuereinheiten ... 30-104
- Meldungen (Info) ... 30-104

Layout Manager-Anwendung
- Einrichtung der Startseite ... 30-108

Leistungsmonitor
- Informationen zu Erntevorsatzbreite ... 30-107
- Informationen zu Wartungsintervallen ... 30-107
- Informationen zum Hektarzähler ... 30-107
- Informationen zum Löschen ... 30-106
- Menüinformationen ... 30-105

Schalter
- Allradantrieb (falls vorhanden) ... 35-8
- Armlehnen-Bedienungselemente ... 35-1
- CommandARM™ Bedienelemente ... 35-12
- Differenzialsperre (falls vorhanden) ... 35-8
- Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens ... 35-23
- Dreschwerkantrieb ... 35-3
- Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl ... 35-15
- Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers ... 35-21
- Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl ... 35-16
- Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (Advanced PowerCast™-Spreuverteiler) ... 35-19
- Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (PowerCast™-Spreuverteiler) ... 35-17
- Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (Strohverteiler) ... 35-17
- Einstellung des Dreschkorbabstands ... 35-22
- Einstellung des Leitblechwinkels des Abschlussblechs (falls vorhanden) ... 35-23
- Erntevorsatzantrieb und Schrägförderer-Reversierer ... 35-2
- Erntevorsatzeinstellung ... 35-14
- Feststellbremse (falls vorhanden) ... 35-5
- Freigabe für Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) ... 35-4
- Hangausgleichssteuerung (HillMaster) ... 35-26, 140-6
- Körnersiebeinstellung ... 35-22
- Kurzstrohsiebeinstellung ... 35-22
- Motordrehzahl ... 35-5
- ProDrive-Modi (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden) ... 35-6
- Radiofunktionen (falls vorhanden) ... 35-29
- Scheinwerfer/Beleuchtung ... 35-28
- Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden) ... 35-11
- Schrägförderer-Reversierer, schalten ... 35-3
- Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch) ... 35-24
- Straßensicherheitsschalter ... 35-11
- Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden) ... 35-6
- Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden) ... 35-20

Videoanwendung
- Kontrasteinstellung ... 30-111
- Möglichkeiten der Video-Schnittstelle ... 30-109
- Sicherheitsmaßnahmen ... 30-110
- Spiegeleinstellungen ... 30-111
- Videoeinstellung ... 30-112

Äther
- Sicherheit ... 110-11

Aufkleber
- Schmierstellen ... 160-2

Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine ... 120-13

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Aufnahme
Abschalthöhe 30-68
Abschalthöhe des Erntevorsatzes 30-68
Manuell (Ein/Aus)..... 30-14
Ausrichten des Dreschkorbs
Aktive Dreschkorb-Isolierung..... 70-32
Einstellung Standard Dreschkorb 70-28
Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren..... 155-7
Auswurftrommel
Austauschen
Verschleißstreifen..... 70-59
Verstopfungen beseitigen 70-96
Auswurftrommel (schwieriges Erntegut)
Austauschen
Verschleißstreifen..... 70-61
Auswurftrommel (Standard)
Austauschen
Verschleißstreifen..... 70-60
Auswurfwalze
Austausch
Riemen..... 70-54
einstellen
Riemen..... 70-53

B

Ballast
Anforderungen (S660) 95-21
Anforderungen (S670) 95-22
Anforderungen (S680) 95-24
Anforderungen (S685) 95-25
Anforderungen (S690) 95-25
Zusatzgewicht (Flüssigkeit)..... 95-20
Ballastierung
Anforderungen (S670 HillMaster™)..... 95-23
Anforderungen (S680 HillMaster™)..... 95-26
Anforderungen (S685 HillMaster™)..... 95-27
Anforderungen (S690 HillMaster™)..... 95-27
Bandpickup-Drehzahl
Automatische Einstellung..... 35-10, 40-13
Manuelle Einstellung..... 35-10, 40-13
Batterien
Anschluß der Kabel..... 85-4
Aus- und Einbau (S680, S685 und S690)..... 85-8
Ausbau und Einbau (S660 und S670) 85-6
Hilfsbatterie anschließen..... 85-6
Laden..... 85-5
Prüfen der relativen Dichte 85-5
Sicherer Einbau 85-4
Trennschalter..... 85-9
Batterien, sicherer Umgang
Sicherheit, Umgang mit Batterien 10-17, 85-3
Bedienelemente
Dachkonsole 25-1
Bedienungseinrichtungen
Mikrofon (Option)..... 25-1
Schalter für Spiegelheizung (Option)..... 25-1

Seite

Schalter für Spiegelverstellung (Option)..... 25-2
Übersicht über Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen 20-1
Beleuchtung
Austausch
Hintere Warnblinkleuchten 85-21
Positions-/Bremsleuchten..... 85-21
Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen 85-12
Sicherheitsvorschriften für Xenon-Glühbirnen... 85-16
Warnblink-/Positionsleuchten 85-21
Austauschen
Rundumleuchte, Glühbirne (Kein LED)..... 85-19
Beleuchtungsstellen..... 55-2
Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung..... 55-9
Einstellung
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)..... 85-16
Kabinen-Halogenscheinwerfer 85-14
Kabinenscheinwerfer..... 85-13
Xenonlampen 85-18
Ersetzen
Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe..... 85-20
Entleerrohrbeleuchtung..... 85-20
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 85-14
Glühbirne der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)..... 85-15
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)..... 85-15
Glühbirne der Xenonlampen 85-17
Glühbirne für Kabinenscheinwerfer..... 85-13
Kabineninnenleuchte..... 85-21
Korntankbeleuchtung 85-20
Leseleuchte..... 85-22
Reinigungsbeleuchtung..... 85-20
Rundumleuchte, Glühbirne (LED) 85-19
Scheinwerfer für Heckauswurf 85-20
Seitensuchleuchten..... 85-20
Wartungsklappenbeleuchtung..... 85-20
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer..... 85-20
Lage der Scheinwerfer und Leuchten
Fahrscheinwerfer (nur Russland)..... 55-9
Schalter..... 55-1
Beleuchtungsanlage
Kabineninnenbeleuchtung 55-10
Leseleuchte..... 55-10
Bereifung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl..... 30-40
Hinterreifen, Hinweise..... 95-17
Vorderreifen, Hinweise..... 95-17
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 125-1
Betriebsanleitung
Aufbewahrungsort..... 50-1
Betriebsdrehzahlen (S660 und S670) 175-1
Betriebsdrehzahlen (S680, S685 und S690)..... 175-3
Bezeichnung benutzerdefinierter Fruchtarten
Bildschirm für Mähdreschereinstellungen..... 30-48

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Biodiesel 155-4
Bremsen
  Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden)... 50-14
  Pedale 50-14
  Störungen und ihre Behebung 165-9
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden)..... 155-25
Bremsleuchten
  Austausch 85-21

C

Canola-Raps
  Ernteguteinstellungen 130-1
CB
  Einbau eines Funkgeräts 25-5
Codes
  Ändern des Reifenradius 30-40
CommandCenter
  Telefon
    Bedienung 30-89
    Einstellungen 30-92
    Telefonbuch 30-90, 30-91
CoolScan 155-21

D

Dachkonsole 25-1
Datumseinstellungen
  Wechsel 30-99
DEF-Tank
  Austauschen
    Filter 115-7
  Befüllen 115-5
  Entleeren 115-6
  Entlüftung prüfen 105-5
  Reinigung 155-12
Deluxe-Rückstände
  Häcksler
    Schwaden, allgemeine Informationen 75-2
Diagnose
  Auslesedaten 30-101
  Bildschirm für Auslesedaten 30-77
  Bildschirmnavigation 30-5
  CAN-Bus-Informationen 30-104
  Fehlersuchdateien übertragen 30-104
  Informationen zu Adressen 30-104
  Informationen zu Diagnosecodes 30-104
  Informationen zu elektronischen Steuereinheiten 30-104
Diagnosecodes
  Aufrufen 90-1
  Prioritäten 90-3
DIAL-A-SPEED
  Aktivieren 30-72
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF)
  Entsorgung 155-12
  Lagerung 155-10

Seite

  Nachfüllen 155-11
  Prüfung 155-9
  Tank, Reinigen 155-12
  Technische Angaben 155-8
Dieselkraftstoff 155-3
  Zusätze 155-6
Dieselmotoren, Auswirkungen von kalter Witterung .. 155-7
Dieselmotoröl
  Final Tier 4/Stufe IV 155-19
Dieselpartikelfilter
  Wartung 115-62
Display
  Bildschirm für Mähdreschereinstellungen
    Einstellung der klappbaren Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 30-27
    Einstellung des klappbaren Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) 30-27
    Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) 30-64
    Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden) 30-27
  Info-Bord
    Aktive Erntevorsatzsteuerung 40-4
    Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung 40-5
    Stellung der Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) 40-25
    VisionTrak - einleitende Einstellungen 40-33
  Linke Anzeigebereiche 30-11
Display (Anzeige)
  Aufbau der Anzeigebereiche 30-10
  Bildschirm für Abschleppmodus 30-78
  Bildschirm für Ernteinformationen 30-16
    Ertrag feucht oder trocken wählen 30-18
    Feldgesamtwerte löschen 30-19
    Fruchtartgesamtertrag löschen 30-20
    Informationen zu Feldgesamtwerten 30-16
    Informationen zu Fruchtartgesamtertrag 30-17
    Schnittbreitenänderung 30-18
  Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen 30-64
    Erntevorsatzeinstellungen ändern 30-68
  Bildschirm für Kalibrierungen 30-77
  Bildschirm für Mähdreschereinstellungen 30-20
    Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) 30-25
    Einstellungen für Ertragseinheiten 30-21
    Einstellungen für Feuchtekorrektur ändern 30-30
    Einstellungen für Körnerverluste ändern 30-43
    Einstellungen für Korntank-Füllstand 30-20
    Ernteguteinstellungen 30-22
    Ertragseinheiten ändern 30-31
    Feuchteeinstellungen 30-21
    Feuchteeinstellungen ändern 30-30
    Fruchtart ändern 30-43
    Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) 30-49, 30-58
      Bereiche für Verbesserung 30-24, 30-50

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Einstellungen der Ernteprioritäten ... 30-24, 30-51
- Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen ... 30-53, 30-57, 30-59, 30-63
- Optimierung abgeschlossen ... 30-57, 30-63
- Prüfung der Einstellungen für Verbesserung ... 30-55, 30-61
- Symbole der Systemüberwachung ... 30-53, 30-60
- Überprüfen der vorherigen annehmbaren Parameter-Einstellungen ... 30-56, 30-62
- Verbesserung der Körnerqualität ... 30-52
- Verbesserung der Körnerverluste ... 30-52

Klappfunktionen - Einstellungen ... 30-21
Korntank-Füllstand einstellen ... 30-26
Maschineneinstellungen ... 30-23
Maschineneinstellungen ändern ... 30-47
Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen ... 30-47
Rückstandsbehandlung - Einstellungen ... 30-21
Versatz der Entleerrate - Einstellungen ... 30-20
Versatzwert für Entleerrate einstellen ... 30-26
Bildschirm für spezielle Prüfungen ... 30-78
Diagnosebildschirm ... 30-77
Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-12
Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren ... 30-15
Entleerrohr (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-12
Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung ... 30-41
Füllstandsensor für Korntank (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-12
Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-13
Hauptseite Mähdrescher ... 30-11
Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung) ... 30-13
Manuelle Aufzeichnung ... 30-14
Maschineneinstellungen neu konfigurieren ... 30-15
Navigation (GreenStar™ 3 Command-Center™ mit Touchscreen) ... 30-2
Navigation (GreenStar™ 3 Command-Center™ ohne Touchscreen) ... 30-1
Navigation (GreenStar 3 Display 2630) ... 30-3

"Display" (Anzeige)

- Infobord
  - Dial-A-Speed Automatische/manuelle Einstellung ... 40-13
  - VisionTrak™-Leistungsmonitor (Allgemeines) ... 40-29
  - VisionTrak™-Leistungsmonitor, Betrieb ... 40-30

Drehknopf

- Dial-A-Speed Automatische/manuelle Einstellung ... 40-13
- Dial-A-Speed-Drehknopf Automatische/manuelle Einstellung ... 35-10

Seite

Erntevorsatzhöhe/HydraFlex-Druckregler ... 35-9
Drehmomente für Befestigungsteile
Metrisch ... 175-18
Zoll ... 175-17
Drehmomente für metrische Schrauben ... 175-18
Drehmomente für Schrauben
Metrisch ... 175-18
Zoll ... 175-17
Drehmomente für Zollschrauben ... 175-17
Drehmomenttabellen
Metrisch ... 175-18
Zoll ... 175-17
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)
Ausbau ... 70-45
Einbau ... 70-45
Dreschelemente (TriStream-Rotor)
Ausbau ... 70-41
Einbau ... 70-41
Dreschkorb
Abscheidekorbtypen ... 70-12
Ausbau
Abschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung) ... 70-20
Abschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb) ... 70-15
Ausrichten (Aktive Dreschkorb-Isolierung) ... 70-32
Ausrichten (Einstellung Standard Dreschkorb) ... 70-28
Einbau
Abschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung) ... 70-20
Abschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb) ... 70-15
Empfehlungen ... 70-10
Gitterabstandshalter ... 70-11
Korbabdeckungen (falls vorhanden) ... 70-13
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) ... 70-14
Scherbolzen am Segmentgewinde (Einstellung Standard-Dreschkorb) ... 70-15
Unterbrecher (falls vorhanden) ... 70-13
Verschiedene Ausführungen ... 70-11
Dreschwerk
Abdeckungen ... 65-5
Abscheidekorbtypen ... 70-12
Allzweck-Körnersieb ... 70-72
Allzweck-Spreusieb ... 70-71
Ändern
Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl ... 70-9
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) ... 70-49
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) ... 70-48
Anordnung der Dreschelemente (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-44
Anordnung der Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-44

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Anordnung der Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 70-43
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 70-49
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)..... 70-48
Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 70-43
Antriebsriemen rechte Seite (S660 und S670) 70-92
Antriebsriemen, linke Seite 70-91
Ausbau
- Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 70-45
- Dreschelemente (TriStream-Rotor)..... 70-41
- Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)..... 70-20
- Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)..... 70-15
- Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 70-45
- Dreschzinken (TriStream-Rotor) 70-41
- Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)..... 70-4
- Körnersiebelemente 70-73
- Spreusiebelemente 70-73

Ausbauen
- Überkehrsystem-Schlagleisten (S680, S685 und S690)..... 70-86
- Überkehrsystem-Verschleißstreifen (S680, S685 und S690)..... 70-86

Ausrichten
- Dreschkorb (Aktive Dreschkorb-Isolierung)..... 70-32
- Dreschkorb (Einstellung Standard Dreschkorb)..... 70-28

Austausch
- Antriebsriemen der Auswurftrommel..... 70-54
- Körnerelevatorriemen..... 70-78
- Überkehrsystem-Antriebskette (S680, S685 und S690)..... 70-85
- Überkehrsystem-Antriebsriemen (S680, S685 und S690)..... 70-84
- Zuführtrommelflügel (falls vorhanden)..... 70-64
- Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) 70-62

Austauschen
- Auswurftrommel-Verschleißstreifen..... 70-59
- Auswurftrommel-Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut)..... 70-61
- Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl 70-7
- Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 70-7
- Standard Auswurftrommel-Verschleißstreifen... 70-60
- Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen..... 70-1
- Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers..... 70-3
- Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut..... 70-2

Dreschkorb, Empfehlungen 70-10
Dreschkorbausführungen.....70-11
Einbau
- Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 70-45
- Dreschelemente (TriStream-Rotor)..... 70-41
- Dreschkorbabschnitte (Aktive Dreschkorb-Isolierung)..... 70-20
- Dreschkorbabschnitte (Einstellung Standard-Dreschkorb)..... 70-15
- Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) 70-45
- Dreschzinken (TriStream-Rotor) 70-41
- Körnersiebelemente 70-73
- Spreusiebelemente 70-73

Einbauen
- Überkehrsystem-Schlagleisten (S680, S685 und S690)..... 70-86
- Überkehrsystem-Verschleißstreifen (S680, S685 und S690)..... 70-86

Einstellen
- Drehzahlen..... 70-50
- Hinteres Kurzstrohsieb mit zwei Einstellbereichen 70-73
- Körnerelevatorriemen..... 70-77
- Leitblechstellung..... 30-28
- Überkehrsystem-Antriebskette (S680, S685 und S690)..... 70-85
- Überkehrsystem-Antriebsriemen (S680, S685 und S690)..... 70-83
- Überkehrsystem-Elevatorpaddel..... 70-81
- Überkehrsystem-Elevatorpaddelkette 70-82
- Überkehrsystem-Schlagleisten (S680, S685 und S690)..... 70-88
- Überkehrsystem-Verschleißstreifen (S680, S685 und S690)..... 70-88
- Zufuhrbeschleunigerriemen..... 70-8
- Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) 70-62

einstellen
- Antriebsriemen der Auswurftrommel..... 70-53
- Überkehrsystem Rücklauf-Dreschkorb (S680, S685 und S690)..... 70-90

Einstellung
- Betätigungselement des Reinigungsgebläses .. 70-70
- Förderschneckenriemen..... 70-68
- Körnerelevator-Einzugskette..... 70-79
- Körnersiebmotor..... 70-76
- Körnersiebschalter 70-72
- Kurzstrohsiebmotor 70-76
- Kurzstrohsiebschalter..... 70-72
- Obere Überkehrschnecken-Antriebskette (S660 und S670) 70-82
- Reinigungsgebläseriemen..... 70-68
- Riemenscheibenabstand..... 70-51

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Siebkastenriemen 70-68
Überkehrelevator-Antriebsriemen (S660 und S670) 70-81
Vorgelegeriemen, rechts hinten 70-66
Vorgelegeriemen, rechts vorn 70-65
Ersetzen
Förderschneckenriemen 70-69
Reinigungsgebläseriemen 70-69
Riemen des Antriebs mit variabler Drehzahl 70-52
Siebkastenriemen 70-69
Vorgelegeriemen, rechts hinten 70-66
Vorgelegeriemen, rechts vorn 70-65
Gitterabstandshalter 70-11
Kegelräder der Reinigungsschnecke
Reinigungstür (falls vorhanden) 70-68
Tür für manuelle Reinigung 70-67
Korbabdeckungen (falls vorhanden) 70-13
Körnersieb mit tiefen Zähnen 70-72
Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen 70-71
Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 70-14
Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden) 70-40
Luftschächte der Reinigung 70-67
Messen
Körnersieb 70-70
Kurzstrohsieb 70-70
Posi-Torq™
Drehzahlbereiche 70-50
Rechter Antriebsriemen (S680, S685 und S690) .. 70-93
Reinigen
Überkehrschnecke (S680, S685 und S690) 70-90
Überkehrsystem-Elevatorsensoren 70-80
Reinigen (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)
Maschinenreinigung 150-10
Reinigung
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 150-2
Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs (Einstellung Standard-Dreschkorb) 70-15
Schneckenmodulteiler 70-53
Siebkasten-Zugangsklappe (Spreuverteil-ermaschinen) 70-67
Störungssuche 165-2
Unterbrecher (falls vorhanden) 70-13
Verstopfungen beseitigen 70-95
Auswurftrommel 70-96
Zufuhrbeschleuniger 70-94
Vorderes Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen 70-70
Wechsel
Drehzahl des Hochleistungszu-fuhrbeschleunigers 70-10
Zwei Drehzahlbereiche
Drehzahlen 70-50

Seite

Dreschzinken
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 70-49
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 70-48
Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 70-44
Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 70-43
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)
Ausbau 70-45
Einbau 70-45
Dreschzinken (TriStream-Rotor)
Ausbau 70-41
Einbau 70-41
Druck
Reifen prüfen 95-2
Konfiguration Allradantriebsachse
Flaches Gelände (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-13
Konfiguration Allradantriebsachse
flaches Gelände (Maispflückvorsätze) 95-11
Konfiguration Allradantriebsachse
HillMaster™ (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-17
Konfiguration Allradantriebsachse
HillMaster™ (Maispflückvorsätze) 95-15
Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-6
Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Maispflückvorsätze) 95-3
Konfiguration Einzelbereifung
HillMaster™ (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-8
Konfiguration Einzelbereifung
HillMaster™ (Maispflückvorsätze) 95-5
Konfiguration Zweiradantriebsachse
flaches Gelände (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) 95-12
Konfiguration Zweiradantriebsachse
flaches Gelände (Maispflückvorsätze) 95-9
Konfiguration Zweiradantriebsachse
HillMaster™ (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-16
Konfiguration Zweiradantriebsachse
HillMaster™ (Maispflückvorsätze) 95-14
Druckspeicher
Druck 160-3

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Druschkomponenten
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 70-49
Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)..... 70-48
Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 70-44
Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 70-43

E

Einlagerung
Maschine vorbereiten..... 170-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 170-2
Einlagerung der Maschine
Kühlsystem winterfest machen 115-19
Maschine vorbereiten..... 170-1
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach Einlagerung 170-2
Einlauf
Prüfung nach den ersten 100 Betriebsstunden..... 100-5
Einlauföl für Motoren (Tier 2/Stufe II) 155-17
Einrichtung
Mähdrescher
Bezeichnung benutzerdefinierter Fruchtarten ... 30-48
Multifunktionshebel 30-73
Einstellung
Access Manager
Anwendungen sperren/entsperren 30-115
Einstellungen für Zugangsebene.....30-114
Passwort ändern 30-114
Infoseite
CAN-Bus-Informationen 30-104
Fehlersuchdateien übertragen 30-104
Informationen zu Diagnoseadressen..... 30-104
Informationen zu Diagnosecodes..... 30-104
Informationen zu elektronischen Steuereinheiten 30-104
Meldungen (Info) 30-104
Einstellung der Klappfunktionen (falls vorhanden)
Entleerrohr 30-27
Korntankabdeckungen 30-27
Maispflückvorsatz 30-27
Einstellung von Datum/Zeit (GPS):
Wechsel 30-99
Einstellungen
Abschaltverfahren 130-10
Betrieb bei niedrigen Temperaturen..... 125-1
Bildschirm für Erntevorsatz..... 30-64
Dreschkorb, Empfehlungen 130-9
Erforderlicher Ballast (S660)..... 95-21
Erforderlicher Ballast (S670 HillMaster™) 95-23
Erforderlicher Ballast (S670)..... 95-22
Erforderlicher Ballast (S680 HillMaster™) 95-26
Erforderlicher Ballast (S680)..... 95-24

Seite

Erforderlicher Ballast (S685 HillMaster™) 95-27
Erforderlicher Ballast (S685)..... 95-25
Erforderlicher Ballast (S690 HillMaster™) 95-27
Erforderlicher Ballast (S690)..... 95-25
Erntegut
Canola-Raps 130-1
Erbsen 130-5
Erläuterung der Fußnoten 130-9
Färberdistel 130-6
Flachs..... 130-3
Gerste..... 130-1
Grassaaten..... 130-3
Guarbohnen (Traubenbohnen)..... 130-3
Hafer..... 130-5
Hirse 130-4
Kichererbsen 130-1
Linsen..... 130-3
Lupinen..... 130-4
Luzerne 130-1
Mais (feucht)..... 130-2
Mais (Körner-/Spindelgemisch)..... 130-2
Mais (trocken)..... 130-2
Perlmais 130-5
Raps (grün) 130-6
Raps (trocken)..... 130-5
Reis 130-6
Roggen..... 130-6
Senf..... 130-4
Sojabohnen 130-7
Sonnenblumen 130-7
Sorghum..... 130-7
Speisebohnen 130-2
Triticale..... 130-7
Weiße Bohnen..... 130-4
Weizen (normal)..... 130-8
Weizen (schwierig)..... 130-8
Erntegut-Ablenkblech.....75-11
Erntevorsatz
Manuelle Aufzeichnung..... 30-14
Gegenmesserleiste..... 75-13
Häckslerdrehzahl ändern..... 75-22
Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen 95-17
Leitbleche des Abschlussblechs.....75-7, 75-8, 75-26
Mähdrescher
Einstellung der Rückstandsbehandlung (Stellung des Häckslerstreublechs)..... 30-28
Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden)..... 30-64
Einstellungen für Ertragseinheiten 30-31
Einstellungen für Feuchtekorrektur 30-30
Einstellungen für Körnerverluste 30-43
Erntegut..... 30-43
Feuchteeinstellungen 30-30
Füllstand des Korntanks..... 30-26
Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden)..... 30-49, 30-58
Bereiche für Verbesserung 30-50

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Einstellungen der Ernteprioritäten 30-51
- Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen 30-53, 30-57, 30-59, 30-63
- Optimierung abgeschlossen 30-57, 30-63
- Prüfung der Einstellungen für Verbesserung..... 30-55, 30-61
- Symbole der Systemüberwachung 30-53, 30-60
- Überprüfen der vorherigen annehmbaren Parameter-Einstellungen 30-56, 30-62
- Verbesserung der Körnerqualität..... 30-52
- Verbesserung der Körnerverluste..... 30-52
- Klappfunktionen (falls vorhanden)
  - Entleerrohr..... 30-27
  - Korntankabdeckungen..... 30-27
  - Maispflückvorsatz 30-27
- Maschineneinstellungen..... 30-47
- Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen 30-47
- Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung)..... 30-28
- Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung) 30-28
- Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl)..... 30-28
- Mähdrescher-Bildschirm 30-20
- Steuerleiste des Häckslers (Option) 75-12
- Tipps zur Ernte..... 125-2
- Überkehrsystem Rücklauf-Dreschkorb (S680, S685 und S690)..... 70-90
- Walzenhöhe 60-8

Einstellungen für Ertragseinheiten
- Informationsbildschirm..... 30-21

Einstellungen für Körnerverluste
- Bildschirm für Mähdreschereinstellungen..... 30-43

Einzelpunkt
- Einstellen
  - Verriegelung 60-34
- Einstellung
  - Unteres Kabelende (Standardmähdrescher)..... 60-36
- Entriegeln
  - Stifte 60-37
- Lage der Scherschraube..... 60-37
- Reinigen
  - Verriegelungsstifte..... 60-37
- Verriegelung..... 60-30

Einzugskette
- Abbau
  - Kettenglieder 60-7
- Einstellung 60-6
  - Antriebskette 60-10

Elektrik
- Vorsichtsmaßnahmen bei der Komponentenhandhabung..... 85-2

Elektrische Anlage
- Anschluß der Kabel..... 85-4

Seite

- Aus- und Einbau der Batterien (S680, S685 und S690) 85-8
- Ausbauen und Einbauen von Batterien (S660 und S670)..... 85-6
- Austausch
  - Hintere Warnblinkleuchten 85-21
  - Positions-/Bremsleuchten..... 85-21
  - Warnblink-/Positionsleuchten 85-21
- Austauschen
  - Rundumleuchte, Glühbirne (Kein LED)..... 85-19
- Batterie-Trennschalter 85-9
- Einstellung
  - Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)..... 85-16
  - Kabinen-Halogenscheinwerfer 85-14
  - Kabinenscheinwerfer..... 85-13
  - Xenonlampen 85-18
- Ersetzen
  - Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe..... 85-20
  - Entleerrohrbeleuchtung..... 85-20
  - Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 85-14
  - Glühbirne der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)..... 85-15
  - Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)..... 85-15
  - Glühbirne der Xenonlampen 85-17
  - Glühbirne für Kabinenscheinwerfer..... 85-13
  - Kabineninnenleuchte..... 85-21
  - Korntankbeleuchtung 85-20
  - Leseleuchte..... 85-22
  - Reinigungsbeleuchtung..... 85-20
  - Scheinwerfer für Heckauswurf 85-20
  - Seitensuchleuchten..... 85-20
  - Wartungsklappenbeleuchtung..... 85-20
  - Zusatz-Arbeitsscheinwerfer..... 85-20
- Hilfsbatterie anschließen..... 85-6
- Laden der Batterien 85-5
- Prüfen der relativen Dichte 85-5
- Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen..... 85-12
- Sicherheitsvorschriften für Xenon-Glühbirnen 85-16
- Sicherungskasten 85-10
  - Deckel 85-9
- Störungssuche..... 165-19
- Vorsichtsmaßnahmen 85-2

Elektrisches System
- Ersetzen
  - Rundumleuchte, Glühbirne (LED) 85-19
- Reinigung
  - Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 150-2

Entleerrohr
- Austausch
  - Antriebsriemen (S660 und S670).....80-11
  - Antriebsriemen (S680, S685 und S690)..... 80-13
- Einstellen
  - Halterung des Trägers..... 80-10
  - Position des Entleerrohrs 80-10

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Ersetzen
  - Beleuchtung ... 85-20
  - Scherbolzen ... 80-6
  - Lage ... 80-5
  - Stellungen des Sicherungsarms ... 80-11
- Entleerschnecke
  - Einstellung
    - Antriebskette ... 80-9
- Entlüftung
  - Kraftstoffsystem ... 115-16
- Entsorgung
  - Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) ... 155-12
- Entsorgung des Abgasfilters ... 115-63
- Erbsen
  - Fruchtarteinstellungen ... 130-5
- Erntegut
  - Bildschirm für Mähdreschereinstellungen ... 30-43
- Erntegut-Ablenkblech ... 75-11
- Erntegutart
  - Tabelle für spezifisches Gewicht ... 30-42
  - Tabelle für Standard-Feuchte ... 30-42
- Ernteguteinstellungen
  - Canola-Raps ... 130-1
  - Dreschkorb, Empfehlungen ... 130-9
  - Färberdistel ... 130-6
  - Gerste ... 130-1
  - Informationsbildschirm ... 30-22
  - Kichererbsen ... 130-1
  - Luzerne ... 130-1
  - Mais (feucht) ... 130-2
  - Mais (Körner-/Spindelgemisch) ... 130-2
  - Mais (trocken) ... 130-2
  - Raps (grün) ... 130-6
  - Reis ... 130-6
  - Roggen ... 130-6
  - Speisebohnen ... 130-2
- Ernteinformationen
  - Bildschirmnavigation ... 30-6
  - Ertrag feucht oder trocken wählen ... 30-18
  - Feldgesamtwerte löschen ... 30-19
  - Fruchtartgesamtertrag löschen ... 30-20
  - Schnittbreitenänderung ... 30-18
  - Schutzgitter ... 30-16
    - Informationen zu Feldgesamtwerten ... 30-16
    - Informationen zu Fruchtartgesamtertrag ... 30-17
- Ernterückstandsnutzung
  - Möglichkeiten der Handhabung von Ernterückständen ... 75-1
- Erntevorsatz
  - Abbau ... 60-33
  - Anbau ... 60-33
  - Sicherer Transport ... 10-3
- Erntevorsatz-Auflagedruck ... 40-17
  - Aktivieren ... 30-72
- Erntevorsatz-Höhenregelung
  - Aktivieren ... 30-72
- Erntevorsatz-Höhenrückführung
  - Aktivieren ... 30-72

Seite

- Erntevorsatzeinstellungen
  - AHC-Einstellungen ... 30-72
  - Aktivieren
    - DIAL-A-SPEED ... 30-72
    - Erntevorsatz-Auflagedruck ... 30-72
    - Erntevorsatz-Höhenregelung ... 30-72
    - Erntevorsatz-Höhenrückführung ... 30-72
    - Haspelstellung ... 30-72
    - Position der Abstreiferbleche ... 30-72
    - Seitenneigung ... 30-72
  - Bildschirmnavigation ... 30-7
  - Maispflückvorsatz
    - Abschalthöhe für Speicherfunktion ... 30-68
    - Reihenabstand ändern ... 30-68
    - Schnittbreite ändern ... 30-68
  - Manuelle Aufzeichnung ... 30-14
  - Plattform
    - Abschalthöhe für Speicherfunktion ... 30-68
    - Mindestdrehzahl der Haspel ändern ... 30-68
    - Schnittbreite ändern ... 30-68
  - Schutzgitter ... 30-64
- Erntevorsatzhöhe
  - Beschreibung der Automatik ... 40-5
  - Erfassung ... 40-9
  - Regelung (HydraFlex-Schneidwerke) ... 40-11
  - Wiederaufnahme/Rückführung ... 40-7
- Ertrag feucht oder trocken
  - Bildschirm für Ernteinformationen ... 30-18
- Ertragseinheiten
  - Einstellungen ... 30-31
- Ertragskalibrierung ... 30-31
  - Ändern der Reifenradius-Kennzahl ... 30-40

F

- Fahren der Maschine
  - mit angebrachten Erntevorsatz ... 95-1, 120-1
  - Straßentransport ... 120-1
- Fahrerplattform
  - Anzeige
    - GreenStar ... 50-15
    - Harvest Doc ... 50-15
    - Harvest Monitor ... 50-15
  - Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung ... 50-1
  - Bremspedale ... 50-14
  - Einstellen
    - Linke Armlehne (Premiumsitz mit Lederbezug) ... 50-6
    - Linke Armlehne (Premiumsitz mit Stoffbezug) ... 50-6
    - Rückenlehne (Premiumsitz mit Lederbezug) ... 50-6
    - Rückenlehne (Premiumsitz mit Stoffbezug) ... 50-6
  - einstellen
    - Fahrersitz (Premiumsitz mit Lederbezug) ... 50-5
    - Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug) ... 50-3
    - Fahrersitz (Standardsitz) ... 50-2
  - Einstellung
    - Armlehne ... 50-9
    - Armlehnenanzeige ... 50-9
    - Beifahrersitz ... 50-8

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Linke Armlehne (Standardsitz) 50-6
Rückenlehne (Standardsitz) 50-6
Gangschalthebel (falls vorhanden) 50-13
Handläufe 50-15
John Deere FarmSight™ Ethernet-Verbindung (falls vorhanden) 50-1
Kühlschrank (falls vorhanden) 50-8
Lenksäule 50-12
Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden) ... 50-14
Notausstieg 50-1
Rechte Leiterplattform 50-15
Schalter für Lendenwirbelstütze (Premiumsitz mit Lederbezug) 50-7
Schalter für Sitzheizung/Sitzbelüftung (Premiumsitz mit Lederbezug) 50-7
Sicherheitsgurte 50-9
Stellungen der Kabinenleiter (bei Einzelreifen) 50-10
Stellungen der Kabinenleiter (bei Zwillingsreifen) ..50-11
Zusatz-Steckdosenleiste 50-10
Fahrscheinwerfer
Einstellung 85-13
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 85-16
Kabinen-Halogenscheinwerfer 85-14
Xenonlampen 85-18
Farbe der Feldumrandung einstellen 30-96
Färberdistel
Ernteguteinstellungen 130-6
FarmSight™
Ethernet-Verbindung (falls vorhanden) 50-1
Fehlersuche
Hydrostatischer Fahrantrieb 165-6
Feldgesamtwerte löschen
Bildschirm für Ernteinformationen 30-19
Feuchteeinstellungen
Informationsbildschirm 30-21
Feuchtekorrektur
Einstellungen 30-30
Feuchtesensor
Einstellungen 30-30
Störungssuche 165-22
Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung 30-41
Feuchtigkeit
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 30-42
Feuerlöscher 50-11, 145-4
Bedienung 145-2
Befestigung 50-12, 145-4
Empfehlungen zur Brandverhütung 145-1
Prüfliste 145-2
Filter
Ausbau
Luftfilter 115-61
Ausbauen
Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 115-63

Seite

Austausch
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S660 und S670) 115-13
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S680 und S690) 115-14
Austauschen
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Filter (Final Tier 4/Stufe IV) 115-7
Entleeren
Grobfilter mit Wasserabscheider 115-9
Ersetzen
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Final Tier 4/Stufe IV) 115-15
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 115-12
Reinigen
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 115-12
Vorfilter 115-10
Spülen
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 115-11
Filter, für Öl
Ölfilter 155-25
Flachs
Fruchtarteinstellungen 130-3
Förderschnecke
Einstellung
Riemen 70-68
Ersetzen
Riemen 70-69
Förderschnecken
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke ... 80-5
Abweiser an Füllschnecke 80-6
Einstellung
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) ... 80-7
Obere Überkehrantriebskette (S660 und S670) 70-82
Korntankfüllschnecke klappen (Korntankverlängerungen) 80-7
Reinigungstür
Reinigung Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden) 70-68
Schneckenmodulteiler 70-53
Tür für manuelle Reinigung
Kegelräder der Reinigungsschnecke 70-67
Frontscheinwerfer
Ersetzen
Glühbirne 85-13
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 85-14
Glühbirne der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) 85-15
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 85-15
Glühbirne der Xenonlampen 85-17
Fruchtart
Gewichtstabelle 30-42

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Fruchtarteinstellungen
Erbsen ... 130-5
Erläuterung der Fußnoten ... 130-9
Flachs ... 130-3
Grassaaten ... 130-3
Guarbohnen (Traubenbohnen) ... 130-3
Hafer ... 130-5
Hirse ... 130-4
Linsen ... 130-3
Lupinen ... 130-4
Perlmais ... 130-5
Raps (trocken) ... 130-5
Senf ... 130-4
Sojabohnen ... 130-7
Sonnenblumen ... 130-7
Sorghum ... 130-7
Triticale ... 130-7
Weiße Bohnen ... 130-4
Weizen (normal) ... 130-8
Weizen (schwierig) ... 130-8
Fruchtartgesamtertrag
Informationsbildschirm ... 30-17
Fruchtartgesamtertrag löschen
Bildschirm für Ernteinformationen ... 30-20

G

Gangschaltung
Hebel (falls vorhanden) ... 50-13
Ganzkörpervibration ... 175-14
Gegenmesserleiste
Einstellung ... 75-13
Ersetzen der Messerklingen ... 75-13
Geräuschpegel ... 175-14
Gerste
Ernteguteinstellungen ... 130-1
Getriebe
Empfehlungen zur Verwendung von Öl ... 155-24
Empfohlene Öle ... 155-22
Maschinen mit ProDrive
Empfohlene Öle ... 155-22
Gitterabstandshalter ... 70-11
Grassaaten
Fruchtarteinstellungen ... 130-3
Guarbohnen (Traubenbohnen)
Fruchtarteinstellungen ... 130-3
Gurt
Einstellung
Erntevorsatz/Haspel/Bandpickup-Pumpe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) ... 60-22
Ersetzen
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl ... 60-11

Seite

H

Häcksler
Allgemeine Informationen zum Schwaden (Premium-Rückstände) ... 75-4
Austausch
Häcksler-Nebenwellenriemen (S660 und S670) ... 75-41
Häcksler-Nebenwellenriemen (S680, S685 und S690) ... 75-44
Häckslermesser ... 75-16, 75-18
Riemen ... 75-36
Einstellen
Abschlussblech ... 75-5
Leitblech des Abschlussblechs—Einstellungen ... 75-7, 75-8, 75-26
Leitbleche des Abschlussblechs ... 75-5, 75-6, 75-24, 75-25
Stellung der Häckslerklappe ... 30-28
einstellen
Nebenwellenriemen des Häckslers ... 75-41
Spannung des Antriebsriemens des Häckslers ... 75-35
Einstellschalter ... 75-22
Einstellung
Ablenkbleche ... 75-3
Gegenmesserleiste ... 75-13
PowerCast-Abschlussblech (Option) ... 75-9
Erntegut-Ablenkblech ... 75-11
Ersetzen
Gegenmesser ... 75-13
Mittelteilermesser ... 75-20
PowerCast-Abschlussblechklingen (Option) ... 75-9
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen ... 75-27
Luftschächte ... 75-12
Position ... 30-28
PowerCast-Abschlussblech (Option)
Hintere Verkleidungen ... 75-10
Reinigen (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)
Maschinenreinigung ... 150-10
Reinigung
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) ... 150-2
Schwadformrechen ... 75-4
Steuerleiste (Option) ... 75-12
Wechsel
Gänge ... 75-22
Zentrieren
Häckselmesser ... 75-20
Zugangsklappe ... 75-15
Hafer
Fruchtarteinstellungen ... 130-5
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Dieselpartikelfilter ... 115-62

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Hardware
Info 30-100
Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden)
Informationsbildschirm 30-64, 30-25
Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung)
Schutzgitter 30-13
Harvest Smart-Zuführung (Option)
Notfahrmodus und Notbetriebsmodus 135-16
Sicherer Betrieb 135-1
Systembeschreibung 135-1
Harvest Smart™-Zuführung (Option)
Betrieb 135-9
Harvest Smart™-Zuführung (Option)
Empfohlene Vorgehensweise 135-11
Harvest Smart™-Zuführung (Option)
Feldsymptome 135-12
Harvest Smart™-Zuführung (Option)
Erstkalibrierung 135-8
Harvest Smart™-Zuführung (Option)
Störungssuche 135-14
Harvest Smart™-Zuführung (Option)
Systemsymptome 135-12
Haspeldrehzahl
Automatische Einstellung 35-10, 40-13
Manuelle Einstellung 35-10, 40-13
Haspelrückführung 40-19
Haspelstellung
Aktivieren 30-72
Hauptseite Mähdrescher
Bildschirmnavigation 30-5
Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens (Symbole der Systemüberwachung) 30-12
Entleerrohr (Symbole der Systemüberwachung) 30-12
Füllstandsensor für Korntank (Symbole der Systemüberwachung) 30-12
Schutzgitter 30-11
Heizelement
Störungen und ihre Behebung 165-20
Helligkeitsstufe
einstellen 30-94
HillMaster
Allgemeines 140-1
Schalter
Hangausgleichssteuerung 35-26, 140-6
Tägliche Vorbereitungen für den Einsatz 140-5
Hintere Leiter und Absatz 115-1
Hinweise zur Ernte
Betrieb bei niedrigen Temperaturen 125-1
Hirse
Fruchtarteinstellungen 130-4
Hydrauliksystem
Druck im Druckspeicher 160-3
Öl im Vorratsbehälter prüfen 105-2
Reinigen (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)
Maschinenreinigung 150-10

Seite

Reinigung
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 150-2
Sauberkeit 160-3
Schläuche ersetzen 160-3
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden) 40-23
Hydrostatischer Fahrantrieb
Fehlersuche 165-6

I

Info (Software- und Hardware-Informationen) 30-100, 30-101
Info-Bord
Anzeige
Abstreiferblechrückführung 40-21
Aktivierungstasten - Moduskombinationen 40-6
Erntevorsatz-Auflagedruck 40-17
Erntevorsatz-Höhenregelung 40-9
Erntevorsatz-Höhenrückführung 40-7
Haspelrückführung 40-19
Seitliche Neigungssteuerung (optional) 40-15
Stellung der Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) 40-25
Display
Aktive Erntevorsatzsteuerung 40-4
Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung 40-5
VisionTrak - einleitende Einstellungen 40-33
Infobord
Anzeige
Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex-Schneidwerke) 40-11
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden) 40-23
VisionTrak™ 40-27
VisionTrak™, Funktionsprüfungen 40-33
Anzeigen 40-1
“Display” (Anzeige)
Dial-A-Speed
Automatische/manuelle Einstellung 40-13
VisionTrak™-Leistungsmonitor (Allgemeines) 40-29
VisionTrak™-Leistungsmonitor, Betrieb 40-30
Infoseite
Display-Informationen 30-104
Infotainment
Bildschirmnavigation 30-4
Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung)
Schutzgitter 30-13
Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden)
Einstellungen
Bereiche für Verbesserung 30-50
Informationsbildschirm 30-24

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Einstellungen der Ernteprioritäten 30-51
Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen 30-53, 30-57, 30-59, 30-63
Informationsbildschirm 30-24
Optimierung abgeschlossen 30-57, 30-63
Prüfung der Einstellungen für Verbesserung 30-55, 30-61
Symbole der Systemüberwachung 30-53, 30-60
Systemeinstellungen 30-49, 30-58
Überprüfen der vorherigen annehmbaren Parameter-Einstellungen 30-56, 30-62
Verbesserung der Körnerqualität 30-52
Verbesserung der Körnerverluste 30-52

K

Kabine
- Access Manager-Anwendungen
  - Anwendungen sperren/entsperren 30-115
  - Einstellungen für Zugangsebene 30-114
  - Passwort ändern 30-114
- Allgemeine Übersicht 20-1
- Anzeige
  - Abblendmodus 30-94
  - Alarmlautstärke 30-96
  - Anschließen verschiedener Displays 30-103
  - Anschließen von Zusatzfunktionen 30-103
  - Aufbau der Navigation 30-4
  - Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen
    - AHC-Einstellungen 30-72
  - Bildschirm für Mähdreschereinstellungen
    - Einstellung der Rückstandsbehandlung (Stellung des Häckslerstreublechs) 30-28
    - Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung) 30-28
    - Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung) 30-28
    - Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl) 30-28
  - Bildschirm für Motorinformationen 30-74
    - Abgasfilterreinigung (Final Tier 4 und Stufe IV) 30-75
    - Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) 30-76
  - Datumseinstellungen 30-99
  - Diagnose und Kalibrierungen - Navigation 30-5
  - Diagnosedaten 30-101
  - Einstellung der Maßeinheit 30-97
  - Einstellung von Datum/Zeit (GPS): 30-99
  - Einstellungen des Multifunktionshebels 30-73
  - Ernteinformationen - Navigation 30-6
  - Erntevorsatzeinstellung - Navigation 30-7
  - Ertragskalibrierung 30-31
    - Ändern der Reifenradius-Kennzahl 30-40

Seite

  - Farbe der Feldumrandung 30-96
  - Hauptseite Mähdrescher - Navigation 30-5
  - Helligkeitsstufe 30-94
  - Identifizierung der Symbole 30-8
  - Info (Software- und Hardware-Informationen) 30-100
  - Infotainment - Navigation 30-4
  - Mähdreschereinstellung - Navigation 30-6
  - Mit Kabine synchronisiert 30-95
  - Motorinformationen - Navigation 30-7
  - Prüfungen der Anzeige 30-101
  - Radio - Navigation 30-4
  - Regionale Einstellungen 30-97
  - Spracheinstellungen 30-97
  - Tag/Nacht-Einstellung 30-94
  - Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 30-42
  - Zeiteinstellungen 30-99
- Automatische Temperaturregelung ClimaTrak 35-27
- Bedienelemente
  - Einstellung der Handflächenauflage des Multifunktionshebels 35-29
  - Multifunktionshebel, Entleerantrieb 35-32
  - Multifunktionshebel, Erntevorsatz-Aktivierung 35-36
  - Multifunktionshebel, Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung 35-34
  - Multifunktionshebel, Heben/Senken des Erntevorsatzes 35-33
  - Multifunktionshebel, Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) 35-37
  - Multifunktionshebel, Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung (falls vorhanden) 35-37
  - Multifunktionshebel, Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl/Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche 35-35
  - Multifunktionshebel, Maschinensynchronisierung (falls vorhanden) 35-34
  - Multifunktionshebel, Neigungssteuerung 35-33
  - Multifunktionshebel, Schalter Messerbalken-Neigungswinkel (Bandschneidwerke 600D) 35-37
  - Multifunktionshebel, Schwenken des Entleerrohrs 35-32
  - Multifunktionshebelschalter 35-30
  - Schnellstoppschalter am Multifunktionshebel 35-31
- Bedienelemente für Radio 25-3
- Bedienungseinrichtungen
  - Benutzerschnittstelle 35-24
  - Multifunktionshebel, AutoTrac™-Wiederaufnahme (falls vorhanden) 35-36
- Bedienungseinrichtungen, Übersicht 20-1
- Dachkonsole 25-1
- Display
  - Bildschirm für Mähdreschereinstellungen
    - Bezeichnung benutzerdefinierter Fruchtarten 30-48

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Einstellung der klappbaren Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 30-27
- Einstellung des klappbaren Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)..... 30-27
- Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) 30-64
- Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)..... 30-27
- Linke Anzeigebereiche 30-11
- Tabelle für Standardgewichte 30-42

Display (Anzeige)

- Aufbau der Anzeigebereiche 30-10
- Bildschirm für Abschleppmodus 30-78
- Bildschirm für Ernteinformationen 30-16
  - Ertrag feucht oder trocken wählen..... 30-18
  - Feldgesamtwerte löschen..... 30-19
  - Fruchtartgesamtertrag löschen..... 30-20
  - Informationen zu Feldgesamtwerten 30-16
  - Informationen zu Fruchtartgesamtertrag 30-17
  - Schnittbreitenänderung..... 30-18
- Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen 30-64
  - Erntevorsatzeinstellungen ändern 30-68
- Bildschirm für Kalibrierungen 30-77
- Bildschirm für Mähdreschereinstellungen 30-20
  - Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) 30-25
  - Einstellungen für Ertragseinheiten..... 30-21
  - Einstellungen für Feuchtekorrektur ändern.... 30-30
  - Einstellungen für Körnerverluste ändern 30-43
  - Einstellungen für Korntank-Füllstand..... 30-20
  - Ernteguteinstellungen 30-22
  - Ertragseinheiten ändern 30-31
  - Feuchteeinstellungen..... 30-21
  - Feuchteeinstellungen ändern 30-30
  - Fruchtart ändern 30-43
  - Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Bereiche für Verbesserung des Mähdreschers):..... 30-24, 30-50
  - Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Einstellungen der Ernteprioritäten) 30-24, 30-51
  - Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen) 30-53, 30-57, 30-59, 30-63
  - Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Optimierung abgeschlossen)..... 30-57, 30-63
  - Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Prüfung der Verbesserungseinstellungen)..... 30-55, 30-61

Seite

- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung) 30-53, 30-60
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Überprüfen der vorherigen annehmbaren Parameter-Einstellungen) 30-56, 30-62
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Verbesserung der Körnerqualität)..... 30-52
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Verbesserung der Körnerverluste)..... 30-52
- Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden)..... 30-49, 30-58
- Klappfunktionen - Einstellungen 30-21
- Korntank-Füllstand einstellen 30-26
- Maschineneinstellungen 30-23
- Maschineneinstellungen ändern..... 30-47
- Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen..... 30-47
- Rückstandsbehandlung - Einstellungen 30-21
- Versatz der Entleerrate - Einstellungen 30-20
- Versatzwert für Entleerrate einstellen..... 30-26
- Bildschirm für spezielle Prüfungen 30-78
- Diagnosebildschirm..... 30-77
- Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens (Symbole der Systemüberwachung)..... 30-12
- Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren..... 30-15
- Entleerrohr (Symbole der Systemüberwachung)..... 30-12
- Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung..... 30-41
- Füllstandsensor für Korntank (Symbole der Systemüberwachung)..... 30-12
- Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung)..... 30-13
- Hauptseite Mähdrescher 30-11
- Interaktive Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) (Symbole der Systemüberwachung) 30-13
- Manuelle Aufzeichnung..... 30-14
- Maschineneinstellungen neu konfigurieren..... 30-15
- Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ mit Touchscreen) 30-2
- Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ ohne Touchscreen)..... 30-1
- Navigation (GreenStar 3 Display 2630)..... 30-3

Drehknopf

- Dial-A-Speed-Drehknopf Automatische/manuelle Einstellung..... 35-10
- Erntevorsatzhöhe/HydraFlex-Druckregler..... 35-9

Handläufe..... 50-15

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Info-Bord
- Abstreiferblech-Rückführung ... 40-21
- Aktivierungstasten - Moduskombinationen ... 40-6
- Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung ... 40-4
- Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung ... 40-5
- Erntevorsatz-Auflagedruck ... 40-17
- Erntevorsatz-Höhenregelung ... 40-9
- Erntevorsatz-Höhenrückführung ... 40-7
- Haspelrückführung ... 40-19
- Seitliche Neigungssteuerung (optional) ... 40-15
- Stellung der Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) ... 40-25
- VisionTrak - einleitende Einstellungen ... 40-33

Infobord
- Anzeigen ... 40-1
- Dial-A-Speed Automatische/manuelle Einstellung ... 40-13
- Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex-Schneidwerke) ... 40-11
- Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägförderererneigung (falls vorhanden) ... 40-23
- VisionTrak™, Funktionsprüfungen ... 40-33
- VisionTrak™-Anzeige ... 40-27
- VisionTrak™-Leistungsmonitor (Allgemeines) ... 40-29
- VisionTrak™-Leistungsmonitor, Betrieb ... 40-30

Infoseite
- CAN-Bus-Informationen ... 30-104
- Fehlersuchdateien übertragen ... 30-104
- Informationen zu Diagnoseadressen ... 30-104
- Informationen zu Diagnosecodes ... 30-104
- Informationen zu elektronischen Steuereinheiten ... 30-104
- Meldungen (Info) ... 30-104

Instrumente, Übersicht ... 20-1
Kühlschrank (falls vorhanden) ... 50-8
Layout Manager-Anwendung
- Einrichtung der Startseite ... 30-108

Leistungsmonitor
- Informationen zu Erntevorsatzbreite ... 30-107
- Informationen zu Wartungsintervallen ... 30-107
- Informationen zum Hektarzähler ... 30-107
- Informationen zum Löschen ... 30-106
- Menüinformationen ... 30-105

Leiterstellungen (bei Einzelreifen) ... 50-10
Leiterstellungen (bei Zwillingsreifen) ... 50-11
Mikrofon (Option) ... 25-1
Nachträglich eingebaute Radios ... 25-3
Radio
- Antenne ... 25-4
- Einbau eines CB-Funkgeräts ... 25-5

Radiotypen (Option) ... 25-2
Rechte Leiterplattform ... 50-15
Schalter
- Allradantrieb (falls vorhanden) ... 35-8
- Armlehnen-Bedienungselemente ... 35-1
- Beleuchtung ... 55-1

Seite

- Beleuchtungsstellen ... 55-2
- Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung ... 55-9
- Blinksignal ... 55-10
- CommandARM™ Bedienelemente ... 35-12
- Differenzialsperre (falls vorhanden) ... 35-8
- Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens ... 35-23
- Dreschwerkantrieb ... 35-3
- Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl ... 35-15
- Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers ... 35-21
- Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl ... 35-16
- Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (Advanced PowerCast™-Spreuverteiler) ... 35-19
- Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (PowerCast™-Spreuverteiler) ... 35-17
- Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (Strohverteiler) ... 35-17
- Einstellung des Dreschkorbabstands ... 35-22
- Einstellung des Leitblechwinkels des Abschlussblechs (falls vorhanden) ... 35-23
- Erntevorsatzantrieb und Schrägförderer-Reversierer ... 35-2
- Erntevorsatzeinstellung ... 35-14
- Feststellbremse (falls vorhanden) ... 35-5
- Freigabe für Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) ... 35-4
- Frontscheibenwaschanlage ... 50-13
- Hangausgleichssteuerung (HillMaster) ... 35-26, 140-6
- Innenbeleuchtung ... 55-10
- Körnersiebeinstellung ... 35-22
- Kurzstrohsiebeinstellung ... 35-22
- Lage der Scheinwerfer und Leuchten Fahrscheinwerfer (nur Russland) ... 55-9
- Leseleuchte ... 55-10
- Motordrehzahl ... 35-5
- ProDrive-Modi (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden) ... 35-6
- Radiofunktionen (falls vorhanden) ... 35-29
- Scheibenwischer vorn ... 50-13
- Scheinwerfer/Beleuchtung ... 35-28
- Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden) ... 35-11
- Schrägförderer-Reversierer, schalten ... 35-3
- Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch) ... 35-24
- Straßensicherheitsschalter ... 35-11
- Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden) ... 35-6
- Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden) ... 35-20

Schalter für Spiegelheizung (Option) ... 25-1
Schalter für Spiegelverstellung (Option) ... 25-2
Videoanwendung
- Kontrasteinstellung ... 30-111
- Möglichkeiten der Video-Schnittstelle ... 30-109
- Sicherheitsmaßnahmen ... 30-110
- Spiegeleinstellungen ... 30-111
- Videoeinstellung ... 30-112

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Kabineninnenleuchte
Ersetzen ... 85-21
Kalibrierung
Einstellungen für Körnerverluste ... 30-43
Ertrag ... 30-31
Ändern der Reifenradius-Kennzahl ... 30-40
Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung ... 30-41
Harvest Smart™-Zuführung (Option) ... 135-8
Körnerverlust ... 30-43
Schutzgitter ... 30-77
Kalibrierungen
Bildschirmnavigation ... 30-5
Fehlercodes ... 45-3
Maschinensysteme ... 45-2
Zeitpunkt der Kalibrierung ... 45-1
Kalte Witterung
Startflüssigkeit ... 115-2
Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen ... 110-11
Kichererbsen
Ernteguteinstellungen ... 130-1
Klappen der Füllschnecke (Korntankverlängerungen) ... 80-7
Klappfunktionen - Einstellungen
Informationsbildschirm ... 30-21
Klimaanlage
Störungssuche ... 165-21
Kondensator
Reinigung ... 115-57
Korbabdeckungen (falls vorhanden) ... 70-13
Körnerelevator
Einstellung
Einzugskette ... 70-79
Körnerelevator reinigen
Austausch
Riemen ... 70-78
Einstellen
Riemen ... 70-77
Körnersieb
Allzweck-Körnersieb ... 70-72
Ausbau
Elemente ... 70-73
Einbau
Elemente ... 70-73
Einstellschalter ... 70-72
Einstellung
Motor ... 70-76
Körnersieb mit tiefen Zähnen ... 70-72
Messen ... 70-70
Korntank
Abdeckungen der Querförderschnecke ... 80-5
Ablassöffnungen ... 80-1
Abweiser an Füllschnecke ... 80-6
Austausch
Riemen des Entleerantriebs (S660 und S670) ... 80-11
Riemen des Entleerschneckenantriebs (S680, S685 und S690) ... 80-13
Bedienung
Abdeckungen (falls vorhanden) ... 80-4

Seite

Beleuchtung ersetzen ... 85-20
Einstellen
Halterung des Trägers für Entleerrohr ... 80-10
Position des Entleerrohrs ... 80-10
Einstellung
Abdeckungen (falls vorhanden) ... 80-4
Entleerschnecken-Antriebskette ... 80-9
Füllschnecke (Korntankabdeckungen) ... 80-7
Füllstandsanzeige ... 80-3
Einstellungen für Füllstand
Informationsbildschirm ... 30-20
Entleerrohr
Stellungen des Sicherungsarms ... 80-11
Füllstand einstellen ... 30-26
Klappen der Füllschnecke (Korntankverlängerungen) ... 80-7
Motorleiter ... 80-1
Probenmulde ... 80-2
Reinigen
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) ... 80-9
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) ... 80-8
Scherbolzen des Entleerantriebs ... 80-6
Lage ... 80-5
Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen ... 10-11
Versatz der Entleerrate - Einstellungen
Informationsbildschirm ... 30-20
Versatzwert für Entleerrate einstellen ... 30-26
Kraftheber
Automatisch (Option) ... 120-16
Halbautomatisch (Standard) ... 120-16
Kraftstoff
Absperrventil ... 115-8
Austausch
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S660 und S670) ... 115-13
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S680 und S690) ... 115-14
Befüllen
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-5
Befüllen des Tanks ... 115-8, 155-2
Biodiesel ... 155-4
Diesel ... 155-3
Entleeren
Grobfilter mit Wasserabscheider ... 115-9
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-6
Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen ... 105-4
Entlüftungssystem ... 115-16
Ersetzen
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-15
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) ... 115-12
Handhabung und Lagerung ... 155-2
Prüfen der Anlage ... 105-3

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Prüfen der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV) 105-5
- Reinigen
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 115-12
  - Vorfilter 115-10
- Schmierfähigkeit 155-5
- Spülen
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 115-11
- Tank entleeren 115-8

Kraftstofffilter
- Filter, Kraftstoff 155-25

Kraftstoffsystem 115-3
- Entlüftung 115-16
- Keine Veränderungen vornehmen 115-2
- Prüfung 105-3

Kraftstofftank
- Absperrventil 115-8
- Befüllen 115-8
- Befüllung 155-2
- Entleeren 115-8
- Entlüftung prüfen 105-4
- Reinigung
  - Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 150-2

Kühler
- Einstellung
  - Bürste des rotierenden Kühlersiebs 115-59
- Führung
  - Riemen des rotierenden Kühlersiebs 115-32
- System befüllen 115-19
- System winterfest machen 115-19

Kühlmittel
- Dieselmotor
  - Motor mit nassen Zylinderbüchsen 155-13
- Gefrierpunkt prüfen 155-16
- Heizung 110-13
- John Deere COOL-GARD II Coolant Extender ... 155-14
- Mischen mit Konzentrat, Wasserqualität 155-15
- Warme klimatische Bedingungen 155-14

Kühlschrank (falls vorhanden) 50-8

Kühlsystem
- Austausch
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 115-32
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 115-33
- Befüllen 115-19
- Einstellung
  - Bürste des rotierenden Kühlersiebs 115-59
- Entleeren 115-17
- Ersetzen
  - Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-48

Seite

- Antriebsriemen des Lüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-53
- Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-48
- Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-44
- Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-45
- Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-46
- Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-47
- Führung
  - Riemen des rotierenden Kühlersiebs 115-32
- Kühlmittelstand prüfen 105-2
- Winterfest machen 115-19

Kurzstrohsieb
- Ausbau
  - Elemente 70-73
- Einbau
  - Elemente 70-73
- Einstellen
  - Zwei Einstellbereiche 70-73
- Einstellschalter 70-72
- Einstellung
  - Motor 70-76
- Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen 70-71
- Messen 70-70
- Vorderes Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen 70-70

L

Ladeluftkühler
- Reinigung 115-57

Lage der Abscheidekorb-Unterbrecher (falls vorhanden) 70-14

Lage der Scherschraube
- Einzelpunktverriegelung 60-37

Lage des Maschinen-Typenschilds 180-2

Lagerung
- Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) 155-10
- Kühlsystem winterfest machen 115-19

Lagerung von Kraftstoff 155-2

Layout Manager-Anwendung
- Einrichtung der Startseite 30-108

Leistungsmodus
- Zuführgeschwindigkeit Harvest Smart™ (optional) 135-2

Leistungsmonitor
- Informationen zu Erntevorsatzbreite 30-107
- Informationen zu Wartungsintervallen 30-107
- Informationen zum Hektarzähler 30-107
- Informationen zum Löschen 30-106
- Menüinformationen 30-105

Fortsetzung nächste Seite

Seite

LEISTUNGSPRÜFUNG
Abschaltung 130-10
Leitbleche
Einstellung
Ablenkblech 75-3
Leitbleche des Dreschwerks
Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden) 70-40
Leiter
Hinten 115-1
Korntank 80-1
Motor 80-1
Stellungen (bei Einzelreifen) 50-10
Stellungen (bei Zwillingsreifen) 50-11
Lenken
Störungen und ihre Behebung 165-9
Lenkung
Lenksäule 50-12
Leseleuchte
Ersetzen 85-22
Linsen
Fruchtarteinstellungen 130-3
Luftansaugsystem
Keine Veränderungen vornehmen 115-2
Lüfter mit variabler Drehzahl
Ersetzen
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-48
Lüfterriemen
Ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 115-21
Ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 115-29
Luftfilter
Ausbau 115-61
Ausbauen
Reinhaltungssystem für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 115-63
Lufthutze
Feldstellung (ausgefahrene Stellung) 105-8
Feldstellung (Standard) 105-7
Stellungen 105-6
Transportposition 105-10
Luftschächte 75-12
Lupinen
Fruchtarteinstellungen 130-4
Luzerne
Ernteguteinstellungen 130-1

M

Mähdreschereinstellung
Bezeichnung benutzerdefinierter Fruchtarten 30-48
Bildschirm
Einstellung der Rückstandsbehandlung (Stellung des Häckslerstreublechs) 30-28
Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung) 30-28
Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung) 30-28
Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl) 30-28
Bildschirmnavigation 30-6
Einstellungen für Ertragseinheiten 30-31
Einstellungen für Feuchtekorrektur ändern 30-30
Einstellungen für Körnerverluste ändern 30-43
Feuchteeinstellungen ändern 30-30
Fruchtart ändern 30-43
Maschineneinstellungen ändern 30-47
Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen 30-47
Schutzgitter 30-20
Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) 30-25
Einstellungen für Ertragseinheiten 30-21
Einstellungen für Korntank-Füllstand 30-20
Ernteguteinstellungen 30-22
Feuchteeinstellungen 30-21
Interaktiver Einstellung des Mähdreschers (falls vorhanden) 30-49, 30-58
Bereiche für Verbesserung 30-24, 30-50
Einstellungen der Ernteprioritäten 30-24, 30-51
Empfohlene Änderungen der Maschineneinstellungen 30-53, 30-57, 30-59, 30-63
Optimierung abgeschlossen 30-57, 30-63
Prüfung der Einstellungen für Verbesserung 30-55, 30-61
Symbole der Systemüberwachung 30-53, 30-60
Überprüfen der vorherigen annehmbaren Parameter-Einstellungen 30-56, 30-62
Verbesserung der Körnerqualität 30-52
Verbesserung der Körnerverluste 30-52
Klappfunktionen - Einstellungen 30-21
Korntank-Füllstand einstellen 30-26
Maschineneinstellungen 30-23
Rückstandsbehandlung - Einstellungen 30-21
Versatz der Entleerrate - Einstellungen 30-20
Versatzwert für Entleerrate einstellen 30-26
Sieb
Einstellung der klappbaren Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 30-27
Einstellung des klappbaren Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) 30-27
Einstellungen der Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) 30-64
Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden) 30-27
Mais (feucht)
Ernteguteinstellungen 130-2
Mais (Körner-/Spindelgemisch)
Ernteguteinstellungen 130-2
Mais (trocken)
Ernteguteinstellungen 130-2
Maschine
Aufkleber für Wagenheberpositionen 95-27
Aufkleber mit Befestigungspunkten 120-13

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Schleppen (Maschinen mit Drucktasten-schaltung) ... 120-15
Schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe) ... 120-14
Schleppen (Maschinen mit ProDrive-Getriebe) ... 120-15
Straßentransport ... 120-1
mit angebrachten Erntevorsatz ... 95-1, 120-1
Transporthinweise ... 120-14
Transportieren auf einem Anhänger ... 120-7
Maschinen-Ident.-Nr.
Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände) ... 180-9
Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) ... 180-8
Interpretieren der Motorseriennummer ... 180-4
Motor (Final Tier 4/Stufe IV) ... 180-5
Maschinen-Identifikationsnummern ... 180-2
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen ... 180-6
Getriebe ... 180-7
Getriebe des Rotorantriebs ... 180-7
Häcksler (falls vorhanden) ... 180-8
Hydrostatantriebsmotor ... 180-6
Hydrostatantriebspumpe ... 180-5
Motor (Tier 2/Stufe II) ... 180-5
Motorgetriebe ... 180-6
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) ... 180-9
Reversierer für Schrägförderer ... 180-7
Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) ... 180-8
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) ... 180-9
Maschinen-Typenschild ... 180-2
Zollunion - Zielort der Konformitätskennze-ichnung EAC ... 180-3
Maschineneinstellung
Häckslerdrehzahl ändern ... 75-22
Maschineneinstellungen
Abschaltverfahren ... 130-10
Betrieb bei niedrigen Temperaturen ... 125-1
Bildschirm für Mähdreschereinstellungen ... 30-47
Dreschkorb, Empfehlungen ... 130-9
Erntegut-Ablenkblech ... 75-11
Ernteguteinstellungen
Canola-Raps ... 130-1
Färberdistel ... 130-6
Gerste ... 130-1
Kichererbsen ... 130-1
Luzerne ... 130-1
Mais (feucht) ... 130-2
Mais (Körner-/Spindelgemisch) ... 130-2
Mais (trocken) ... 130-2
Raps (grün) ... 130-6
Reis ... 130-6
Roggen ... 130-6
Speisebohnen ... 130-2
Fruchtarteinstellungen
Erbsen ... 130-5
Erläuterung der Fußnoten ... 130-9

Seite

Flachs ... 130-3
Grassaaten ... 130-3
Guarbohnen (Traubenbohnen) ... 130-3
Hafer ... 130-5
Hirse ... 130-4
Linsen ... 130-3
Lupinen ... 130-4
Perlmais ... 130-5
Raps (trocken) ... 130-5
Senf ... 130-4
Sojabohnen ... 130-7
Sonnenblumen ... 130-7
Sorghum ... 130-7
Triticale ... 130-7
Weiße Bohnen ... 130-4
Weizen (normal) ... 130-8
Weizen (schwierig) ... 130-8
Gegenmesserleiste ... 75-13
Informationsbildschirm ... 30-23
Leitbleche des Abschlussblechs ... 75-7, 75-8, 75-26
Steuerleiste des Häckslers (Option) ... 75-12
Tipps zur Ernte ... 125-2
Walzenhöhe ... 60-8
Masseflusssensor
Störungssuche ... 165-22
Maßeinheiten
Wechsel ... 30-97
Mehrfachanschluss
Anbau ... 60-30
Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen
Bildschirm für Mähdreschereinstellungen ... 30-47
Messerbalken
Horizontalverstellung
Einstellungen des Multifunktionshebels ... 30-73
Mikrofon (Option) ... 25-1
Mischen von Schmierstoffen ... 155-26
Mit Kabine synchronisiert einstellen ... 30-95
Modus für automatische Abgasfilterreinigung (Final Tier 4/Stufe IV) ... 110-4
Möglichkeiten der Handhabung von Ernterückständen
Ernterückstandsnutzung ... 75-1
Motor
Abgasfilterreinigung
Informationsbildschirm ... 30-74
Abgasfilterreinigung (Final Tier 4 und Stufe IV) ... 30-75
Abgasfilterreinigung bei geparktem Fahrzeug—(Final Tier 4 und Stufe IV) ... 110-5
Anlassinformationen ... 110-10
Austausch
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) ... 115-32

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 115-33
- Lüfterriemen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) ... 115-21
- Lüfterriemen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 115-29
- Zubehörriemen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) ... 115-21
- Zubehörriemen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 115-24

Bildschirmnavigation ... 30-7
Einlaufen ... 100-1
Einlaufzeit, Prüfung nach den ersten 100 Betriebsstunden ... 100-5
Einstellung
- Bürste des rotierenden Kühlersiebs ... 115-59

Ersetzen
- Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-48
- Antriebsriemen des Lüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-53
- Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-48
- Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-44
- Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-45
- Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-46
- Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-47
- Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) ... 115-59
- Riemen für Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-35
- Riemen für Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-39
- Riemen für Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-35
- Riemen für Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-39

Filterzugangsklappe ... 115-1
Führung
- Riemen des rotierenden Kühlersiebs ... 115-32

Hinweise zum Abstellen des Motors ... 110-11
Informationsbildschirm ... 30-74
- Abgasfilterreinigung (Final Tier 4 und Stufe IV) ... 30-75
- Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) ... 30-76

Kühlmittelvorwärmer ... 110-13
Lufthutze
- Feldstellung (ausgefahrene Stellung) ... 105-8
- Feldstellung (Standard) ... 105-7

Seite

- Stellungen ... 105-6
- Transportposition ... 105-10

Modus für automatische Abgasfilterreinigung (Final Tier 4/Stufe IV) ... 110-4
Motordrehzahlregelung
- Informationsbildschirm
  - Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe) ... 30-76

Prüfung des Öls ... 105-1, 115-4
Reinigen (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)
- Maschinenreinigung ... 150-10

Reinigung
- Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) ... 150-2

Riemen
- Führung (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) ... 115-20
- Führung (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 115-20
- Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-34
- Laufschema (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-35

Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe IV) ... 110-8
Startflüssigkeit ... 110-12, 115-2
Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen ... 110-11
Störungssuche ... 165-10
System für selektive katalytische Reduktion (SCR) (Final Tier 4/Stufe IV) ... 110-9
Übersicht Abgasfiltersystem (Final Tier 4 und Stufe IV) ... 110-3
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II) ... 100-5
Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Final Tier 4/Stufe IV) ... 100-6
Zugangsklappe ... 115-1
Motordrehzahlregelung (Maschinen mit ProDrive™-Getriebe)
- Informationsbildschirm ... 30-76

Motorkühler
- Entleeren des Systems ... 115-17
- Ersetzen
  - Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-48
  - Antriebsriemen des Lüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-53
  - Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-48
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-44
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-45

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-46
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-47
Reinigung....115-57
Motorleistung
Keine Veränderungen vornehmen 115-2
Motoröl
Diesel
Final Tier 4/Stufe IV.... 155-19
Einlaufen
Final Tier 4/Stufe IV.... 155-18
Einlauföl (Tier 2/Stufe II) 155-17
Motoröl (Tier 2/Stufe II).... 155-18
Motoröl für die Einlaufzeit
Final Tier 4/Stufe IV 155-18
Multifunktionshebel
AutoTrac™-Wiederaufnahme (falls vorhanden) ... 35-36
Einrichtung.... 30-73
Einstellung der Handflächenauflage 35-29
Entleerantrieb.... 35-32
Entleerrohr schwenken. 35-32
Erntevorsatz heben/senken 35-33
Erntevorsatzaktivierung 35-36
Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung.... 35-34
Horizontalverstellung des Messerbalkens (Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) 35-37
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden).... 35-37
Maispflückvorsatz-Vorgelegewellen-drehzahl/Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche 35-35
Maschinensynchronisierung (falls vorhanden)..... 35-34
Schalter Messerbalken-Neigungswinkel (Bandschneidwerke 600D).... 35-37
Schnellstopp 35-31
Seitliche Neigung.... 35-33
Multifunktionshebelschalter 35-30

N

Nachfüllen
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF).....155-11
Neigungsanzeige
Schrägförderer.... 60-29
Niedrige Temperaturen
Kühlmittelvorwärmer 110-13
Startflüssigkeit.....110-12
Notausstieg.... 50-1

O

Oilscan.... 155-21
Öl
Motor
Final Tier 4/Stufe IV.... 155-19
Motor (Tier 2/Stufe II).... 155-18

Seite

Ölkühler
Reinigung.....115-57

P

Perlmais
Fruchtarteinstellungen 130-5
Posi-Torq™
Drehzahlbereiche.... 70-50
Positionsleuchten
Austausch 85-21
PowerCast-Abschlussblech (Option)
Einstellung 75-9
Hintere Verkleidungen.... 75-10
PowerCast-Abschlussblechklinge (Option)
Ersetzen.... 75-9
PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen
Ersetzen
Spreuverteilerscheiben.... 75-27
ProDrive
Getriebe
Empfohlene Öle.... 155-22
Prüfung
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF).... 155-9

R

Radio 25-2
Antenne.... 25-4
Bedienelemente.... 25-3
Bildschirmnavigation 30-4
Einbau eines CB-Funkgeräts.... 25-5
Nachträglich eingebaute Radios 25-3
Premium-Radio
CommandCenter
Auxiliary (AUX-)Startseite.... 30-86
Bluetooth-Audiosystem.... 30-87
CD-/MP3-Startseite.... 30-82
Einstellungen 30-88
MW/LW-Startseite.... 30-80
Quellenauswahl 30-79
USB-Startseite.... 30-84
Schalter (falls vorhanden).... 35-29
Radversatz
Vorderradreifen 95-19
Raps (grün)
Ernteguteinstellungen 130-6
Raps (trocken)
Fruchtarteinstellungen 130-5
Regionale Einstellungen
Wechsel 30-97
Reifen
Antriebsrad-Ansatzbolzen.... 95-18
Aufkleber, Tragkraft.... 95-1
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration).... 95-18

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Drehmoment der Hinterradschrauben 95-20
- Druck prüfen 95-2
  - Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)..... 95-13
  - Konfiguration Allradantriebsachse flaches Gelände (Maispflückvorsätze).....95-11
  - Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)..... 95-17
  - Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze)..... 95-15
  - Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-6
  - Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Maispflückvorsätze)..... 95-3
  - Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™ (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)..... 95-8
  - Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™ (Maispflückvorsätze)..... 95-5
  - Konfiguration Zweiradantriebsachse flaches Gelände (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) 95-12
  - Konfiguration Zweiradantriebsachse flaches Gelände (Maispflückvorsätze)..... 95-9
  - Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk)..... 95-16
  - Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze)..... 95-14
  - Erforderlicher Ballast (S660)..... 95-21
  - Erforderlicher Ballast (S670 HillMaster™)..... 95-23
  - Erforderlicher Ballast (S670)..... 95-22
  - Erforderlicher Ballast (S680 HillMaster™)..... 95-26
  - Erforderlicher Ballast (S680)..... 95-24
  - Erforderlicher Ballast (S685 HillMaster™)..... 95-27
  - Erforderlicher Ballast (S685)..... 95-25
  - Erforderlicher Ballast (S690 HillMaster™)..... 95-27
  - Erforderlicher Ballast (S690)..... 95-25
  - Versatz der vorderen Antriebsräder..... 95-19
  - Zusatzgewicht (Flüssigkeit)..... 95-20
- Reinhaltungssystem für Motor
  - Ersetzen
    - Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV).....115-59
- Reinigung
  - Beleuchtung ersetzen 85-20
  - Einstellung
    - Riemen..... 70-68
  - Ersetzen
    - Riemen..... 70-69
  - Luftschächte..... 70-67
  - Reinigen der Maschine (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)..... 150-10
  - Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen)..... 150-2
  - Reinigungstür Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden)... 70-68
  - Tür für manuelle Reinigung Kegelräder..... 70-67
  - Zugangsklappe (Spreuverteilermaschinen) 70-67
- Reinigungsgebläse
  - Einstellung
    - Betätigungselement..... 70-70
    - Riemen..... 70-68
  - Ersetzen
    - Riemen..... 70-69
- Reis
  - Ernteguteinstellungen 130-6
- Riemen
  - Antriebsriemen rechte Seite (S660 und S670) 70-92
  - Antriebsriemen, linke Seite 70-91
  - Austausch
    - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670).....115-32
    - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690).....115-33
    - Auswurfwalze 70-54
    - Entleerantrieb (S660 und S670).....80-11
    - Entleerschneckenantrieb (S680, S685 und S690)..... 80-13
    - Häcksler 75-36
    - Häcksler-Nebenwelle (S660 und S670) 75-41
    - Häckslernebenwelle (S680, S685 und S690).... 75-44
    - Körnerelevator reinigen..... 70-78
    - Lüfterantrieb (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670).....115-21
    - Lüfterantrieb (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690).....115-29
    - Überkehrsystem (S680, S685 und S690)..... 70-84
    - Zubehör (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670).....115-21
    - Zubehör (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690).....115-24
    - Zuführtrommel (falls vorhanden) 70-62
  - Austauschen
    - Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 70-7
    - Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl 70-7
  - Einstellen
    - Körnerelevator reinigen..... 70-77
    - Überkehrsystem (S680, S685 und S690)..... 70-83
    - Zufuhrbeschleuniger..... 70-8
    - Zuführtrommel (falls vorhanden) 70-62
  - einstellen
    - Auswurfwalze 70-53
    - Häckslerantrieb 75-35
    - Nebenwelle des Häckslers..... 75-41

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Einstellung
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl 60-23
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl 60-13
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen 60-27
Förderschnecke 70-68
Nach den ersten 50 Betriebsstunden 100-5
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 60-29
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-26
Reinigung 70-68
Reinigungsgebläse 70-68
Überkehrelevator (S660 und S670) 70-81
Vorgelege, rechts hinten 70-66
Vorgelege, rechts vorn 70-65
Ersetzen
Angetriebener Riemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-48
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl 60-22
Antrieb mit variabler Drehzahl 70-52
Antriebsriemen des Lüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-53
Antriebsriemen des Lüfters mit variabler Drehzahl (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-48
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-44
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-45
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-46
Antriebsriemen des Sauglüfters (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-47
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen 60-26
Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-35
Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-39
Erntevorsatz/Haspel/Bandpickup-Pumpe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 60-17
Förderschnecke 70-69
Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-35
Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-39

Seite

Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 60-27
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-23
Reinigung 70-69
Reinigungsgebläse 70-69
Riemen des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 115-59
Vorgelege, rechts hinten 70-66
Vorgelege, rechts vorn 70-65
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 115-32
Laufschema am Motor (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-34
Laufschema am Motor (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-35
Motorriemenführung (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 115-20
Motorriemenführung (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 115-20
Rechter Antriebsriemen (S680, S685 und S690) .. 70-93
Riemen (Zubehör)
Ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 115-21
Ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 115-24
Riemen für Drehstromgenerator (Final Tier 4/Stufe IV)
Austausch (S680, S685 und S690) 115-39
Ersetzen (S660 und S670) 115-35
Riemen für Klimaanlage (Final Tier 4/Stufe IV)
Austausch (S680, S685 und S690) 115-39
Ersetzen (S660 und S670) 115-35
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden 10-6, 155-1
Roggen
Ernteguteinstellungen 130-6
Rotierendes Kühlersieb
Austausch
Antriebsriemen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 115-32
Antriebsriemen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 115-33
Einstellung
Bürste 115-59
Ersetzen
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) 115-44
Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) 115-45
Führung
Riemen 115-32
Reinigung 115-57

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Rotor
- Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) ... 70-49
- Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) ... 70-48
- Anordnung der Dreschelemente (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-44
- Anordnung der Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-44
- Anordnung der Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) ... 70-43
- Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) ... 70-49
- Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) ... 70-48
- Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) ... 70-43
- Ausbau
  - Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-45
  - Dreschelemente (TriStream-Rotor) ... 70-41
  - Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-45
  - Dreschzinken (TriStream-Rotor) ... 70-41
- Einbau
  - Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-45
  - Dreschelemente (TriStream-Rotor) ... 70-41
  - Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-45
  - Dreschzinken (TriStream-Rotor) ... 70-41

Rückfahralarm ... 120-6

Rückstandsbehandlung - Einstellungen
- Informationsbildschirm ... 30-21

Rückstandsbehandlung einstellen
- Häckslerstellung ... 30-28
- Spreuverteiler-Drehzahl ... 30-28
- Stellung der Dreschwerksleitbleche ... 30-28
- Stellung des Häckslerstreublechs ... 30-28

Rundumleuchte
- Austauschen
  - Glühbirne (Kein LED) ... 85-19
- Ersetzen
  - Leuchte (LED) ... 85-19

Seite

S

Sauglüfter
- Ersetzen
  - Angetriebener Riemen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-48
  - Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV) (S660 und S670) ... 115-46
  - Antriebsriemen (Final Tier 4/Stufe IV) (S680, S685 und S690) ... 115-47

Schalter
- Abstand der Abstreiferbleche einstellen ... 35-35
- Allradantrieb (falls vorhanden) ... 35-8
- Armlehnen-Bedienungselemente ... 35-1
- Automatische Temperaturregelung ClimaTrak ... 35-27
- AutoTrac™-Wiederaufnahme (falls vorhanden) ... 35-36
- Batterietrennschalter ... 85-9
- Beleuchtung ... 55-1
- Beleuchtungsstellen ... 55-2
- Benutzerschnittstelle ... 35-24
- Blinksignal ... 55-10
- CommandARM™ Bedienelemente ... 35-12
- Differenzialsperre (falls vorhanden) ... 35-8
- Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens ... 35-23
- Dreschwerkantrieb ... 35-3
- Einstellen des Körnersiebs ... 70-72
- Einstellen des Kurzstrohsiebs ... 70-72
- Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl ... 35-15
- Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers ... 35-21
- Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl ... 35-16
- Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (Advanced PowerCast™-Spreuverteiler) ... 35-19
- Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (PowerCast™-Spreuverteiler) ... 35-17
- Einstellung der Spreuverteiler-Drehzahl (Strohverteiler) ... 35-17
- Einstellung des Dreschkorbabstands ... 35-22
- Einstellung des Leitblechwinkels des Abschlussblechs (falls vorhanden) ... 35-23
- Einstellungen des Multifunktionshebels ... 30-73
- Entfrosten ... 35-27
- Entleerantrieb ... 35-32
- Entleerrohr schwenken. ... 35-32
- Erntevorsatz heben ... 35-33
- Erntevorsatz senken ... 35-33
- Erntevorsatz-Aktivierungstasten ... 35-36
- Erntevorsatzantrieb und Schrägförderer-Reversierer ... 35-2
- Erntevorsatzeinstellung ... 35-14
- Feststellbremse (falls vorhanden) ... 35-5
- Freigabe für Harvest Smart™-Zuführung (falls vorhanden) ... 35-4
- Frontscheibenwaschanlage ... 50-13
- Gebläsedrehzahl ... 35-27
- Häcksleinstellung ... 75-22

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Hangausgleichssteuerung (HillMaster) 35-26, 140-6
Haspel-Horizontalverstellung 35-34
Haspelhub 35-34
Horizontalverstellung des Messerbalkens (Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) 35-37
Hydraulische Horizontalverstellung der Schrägfördererneigung (falls vorhanden) 35-37
Kabineninnenleuchte 55-10
Klimaanlage 35-27
Körnersiebeinstellung 35-22
Kurzstrohsiebeinstellung 35-22
Lage der Scheinwerfer und Leuchten Fahrscheinwerfer (nur Russland) 55-9
Lendenwirbelstütze (Premiumsitz mit Lederbezug) 50-7
Leseleuchte 55-10
Maschinensynchronisierung (falls vorhanden) 35-34
Motordrehzahl 35-5
ProDrive-Modi (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden) 35-6
Radiofunktionen (falls vorhanden) 35-29
Schalter Messerbalken-Neigungswinkel (Bandschneidwerke 600D) 35-37
Scheibenwischer vorn 50-13
Scheinwerfer/Beleuchtung 35-28
Schnellstopp 35-31
Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden) 35-11
Schrägförderer-Reversierer, schalten 35-3
Seitliche Neigung 35-33
Sitzheizung/Sitzbelüftung (Premiumsitz mit Lederbezug) 50-7
Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch) 35-24
Spiegelheizung (Option) 25-1
Spiegelverstellung (Option) 25-2
Straßensicherheitsschalter 35-11
Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden) 35-6
Temperaturregler 35-27
Vorgelegewellendrehzahl 35-35
Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden) 35-20
Scheinwerfer für Heckauswurf
Ersetzen 85-20
Scheinwerfer/Beleuchtung
Blinksignal 55-10
Schalter 35-28
Scherbolzen
Entleerantrieb 80-6
Lage 80-5
Schlagtotale
Informationsbildschirm 30-16
Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff 155-5
Schmiermittel
Hochdruck- und Mehrzweckfett 155-24
Schmierstoffe
Mischen 155-26

Seite

Schmierstoffe, Lagerung
Lagerung, Schmierstoffe 155-25
Schmierstoffe, Sicherheit
Sicherheit, Schmierstoffe 155-25
Schmierung und Wartung
Nach Bedarf
Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen 155-12
Schnittbreitenänderung
Bildschirm für Ernteinformationen 30-18
Schrägförderer
Abbau
Einzugskettenglieder 60-7
Erntevorsatz 60-33
Anbau
Erntevorsatz 60-33
Mehrfachanschluss und Einzelpunktverriegelung 60-30
Einstellen
Einzelpunktverriegelung 60-34
Schwenkrahmen der Horizontalverstellung 60-4
Einstellung
Antriebskette des Schrägförderers 60-10
Antriebsriemen für konstante Drehzahl 60-23
Antriebsriemen variable Drehzahl 60-13
Beilagen (Standardmähdrescher) 60-36
Einzugskette 60-6
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 60-29
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-26
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 60-22
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen 60-27
Unteres Kabelende (Standardmähdrescher) 60-36
Walzenhöhe 60-8
Entriegeln
Stifte 60-37
Ersetzen
Antriebsriemen für konstante Drehzahl 60-22
Antriebsriemen variable Drehzahl 60-11
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 60-27
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-23
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 60-17

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ... 60-26
- Horizontalverstellung
  - Einstellungen des Multifunktionshebels ... 30-73
- Kettenräder der oberen Welle ... 60-11
- Klappen ... 60-2
- Lage der Scherschraube ... 60-37
- Lagerung der Zuführblechdichtung ... 60-3
- Neigungsanzeige ... 60-29
- Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers ... 60-2
- Reinigen
  - Verriegelungsstifte ... 60-37
- Reinigen (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)
  - Maschinenreinigung ... 150-10
- Reinigung
  - Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) ... 150-2
- Schalten des Reversierers ... 35-3
- Seitenabdeckungen ... 60-1
- Sicherungsbügel für Zylinder ... 60-1
- Steinfangmulde ... 60-3
- Störungssuche ... 165-1
- Untere Klappe ... 60-3
- Wechsel
  - Schrägfördererdrehzahl ... 60-8

Schrägfördererdrehzahl
- Wechsel ... 60-8

Schutzabdeckungen
- Dreschwerkabdeckungen ... 65-5
- Klapptüren ... 65-1
- Linke Seite ... 65-2
- Wartungstüren am Schrägförderer ... 60-2

Schutzvorrichtungen
- Rechts ... 65-4

Schwadformrechen ... 75-4

Schwenkrahmen
- Einstellen
  - Schrägförderer ... 60-4

Seitensuchleuchten
- Ersetzen ... 85-20

Seitliche Neigung
- Aktivieren ... 30-72

Seitliche Neigungssteuerung (optional) ... 40-15

Senf
- Fruchtarteinstellungen ... 130-4

Sensor
- Einstellung
  - Korntankfüllstand ... 80-3

Sensor für Objekterkennung (Final Tier 4/Stufe IV) ... 110-8

Seriennummern ... 180-2
- Abschlussleitblech (Advanced PowerCast™) (Deluxe und Premium Rückstände) ... 180-9
- Abschlussleitblech (Deluxe, Mittelmäßige und Premium Rückstände) ... 180-8

Seite

- Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen ... 180-6
- Getriebe ... 180-7
- Getriebe des Rotorantriebs ... 180-7
- Häcksler (falls vorhanden) ... 180-8
- Hydrostatantriebsmotor ... 180-6
- Hydrostatantriebspumpe ... 180-5
- Interpretieren der Motorseriennummer ... 180-4
- Motor (Final Tier 4/Stufe IV) ... 180-5
- Motor (Tier 2/Stufe II) ... 180-5
- Motorgetriebe ... 180-6
- PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) ... 180-9
- Reversierer für Schrägförderer ... 180-7
- Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) ... 180-8
- Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) ... 180-9

Service
- Absperrventil des Kraftstofftanks ... 115-8
- Alle 4500 Betriebsstunden ... 160-49
- Einlaufzeit, Prüfung nach den ersten 100 Betriebsstunden ... 100-5
- Einstellung
  - Korntankabdeckungen (falls vorhanden) ... 80-4
  - Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden ... 100-5
- Ersetzen
  - Gegenmesser ... 75-13
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) ... 115-12
  - Mittelteilermesser ... 75-20
  - Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) ... 75-32
  - Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) ... 75-33
- Kraftstofftank entleeren ... 115-8
- Kühlsystem winterfest machen ... 115-19
- Reinigen
  - Kraftstoffvorfilter ... 115-10
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) ... 115-12
- Sauberkeit des Hydrauliksystems ... 160-3
- Zentrieren
  - Häckselmesser ... 75-20

Setup
- Ernteinformationen
  - Bildschirmnavigation ... 30-6
- Erntevorsatz
  - Bildschirmnavigation ... 30-7
- Mähdrescher
  - Bildschirmnavigation ... 30-6

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
- Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff ... 155-1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
- Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff ... 145-3

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
- Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff ... 10-4

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Sicherheit
- Bügel für Schrägförderer ... 60-1
- Einrichtungen der Maschine ... 05-1
- Feuerlöscher ... 50-11, 145-4
  - Bedienung ... 145-2
  - Empfehlungen zur Brandverhütung ... 145-1
  - Lage ... 50-12, 145-4
  - Prüfliste ... 145-2
- Notausstieg ... 50-1
- Reifentragkraft, Aufkleber ... 95-1
- Rückfahralarm ... 120-6
- Sicherer Einbau der Batterien ... 85-4
- Sicherheitsgurte ... 50-9
- Transport des Erntevorsatzes ... 10-3

Sicherheit, Hochdruckflüssigkeiten
- Hochdruckflüssigkeiten meiden ... 10-12

Sicherheitsmaßnahmen
- Aufkleber
  - Befestigungspunkte an der Maschine ... 120-13
  - Wagenheber-Ansatzstelle ... 95-27
- Sicherheitsvorschriften für Halogenbirnen ... 85-12
- Sicherheitsvorschriften für Xenon-Glühbirnen ... 85-16

Sicherung
- Mitte ... 85-10
  - Deckel ... 85-9

Sitz
- Einstellen
  - Linke Armlehne (Premiumsitz mit Lederbezug) ... 50-6
  - Linke Armlehne (Premiumsitz mit Stoffbezug) ... 50-6
  - Rückenlehne (Premiumsitz mit Lederbezug) ... 50-6
  - Rückenlehne (Premiumsitz mit Stoffbezug) ... 50-6
- einstellen
  - Fahrersitz (Premiumsitz mit Lederbezug) ... 50-5
  - Fahrersitz (Premiumsitz mit Stoffbezug) ... 50-3
  - Fahrersitz (Standardsitz) ... 50-2
- Einstellung
  - Armlehne ... 50-9
  - Armlehnenanzeige ... 50-9
  - Beifahrersitz ... 50-8
  - Linke Armlehne (Standardsitz) ... 50-6
  - Rückenlehne (Standardsitz) ... 50-6
- Schalter für Lendenwirbelstütze (Premiumsitz mit Lederbezug) ... 50-7
- Schalter für Sitzheizung/Sitzbelüftung (Premiumsitz mit Lederbezug) ... 50-7
- Sicherheitsgurte ... 50-9

Smart-Modus
- Zuführgeschwindigkeit Harvest Smart™(optional) ... 135-2

Software
- Info ... 30-100

Sojabohnen
- Fruchtarteinstellungen ... 130-7

Sonnenblumen
- Fruchtarteinstellungen ... 130-7

Sorghum
- Fruchtarteinstellungen ... 130-7

Seite

Speisebohnen
- Ernteguteinstellungen ... 130-2

Spezielle Prüfungen
- Schutzgitter ... 30-78

Spiegel
- Schalter für Spiegelheizung (Option) ... 25-1
- Schalter für Verstellung (Option) ... 25-2

Spracheinstellungen
- Wechsel ... 30-97

Spreusieb
- Allzweck-Spreusieb ... 70-71

Spreuverteiler
- Absenken ... 75-31
- Einstellen
  - Drehzahl ... 30-28
- Ersetzen
  - Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) ... 75-32
  - Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) ... 75-33
- Schwadstellung ... 75-29

Startflüssigkeit
- Betrieb ... 110-12
- Sicherheit ... 110-11
- Wechsel ... 115-2

Steinfangmulde ... 60-3

Stellung der Horizontalverstellung des Messerbalkens (Europäische Erntevorsatz-Schneidwerke 600X) ... 40-25

Steuerleiste (Option) ... 75-12

Störungen und ihre Behebung
- Bremsen ... 165-9
- Heizelement ... 165-20
- Lenken ... 165-9

Störungssuche
- Abschleppmodus ... 30-78
- Allradantrieb (Option) ... 165-8
- CAN-Bus-Informationen ... 30-104
- Diagnose
  - Bildschirmnavigation ... 30-5
- Diagnosedaten ... 30-77
- Dreschwerk ... 165-2
- Elektrische Anlage ... 165-19
- Fehlersuchdateien übertragen ... 30-104
- Feuchtesensor (falls vorhanden) ... 165-22
- Harvest Smart-Zuführung (Option)
  - Notfahrmodus und Notbetriebsmodus ... 135-16
- Harvest Smart™-Zuführung (Option) ... 135-12, 135-14
- Informationen zu Diagnoseadressen ... 30-104
- Informationen zu Diagnosecodes ... 30-104
- Informationen zu elektronischen Steuereinheiten ... 30-104
- Kalibrierungen ... 30-77
  - Bildschirmnavigation ... 30-5
- Klimaanlage ... 165-21
- Masseflusssensor (falls vorhanden) ... 165-22
- Motor ... 165-10
- Schrägförderer ... 165-1
- Spezielle Prüfungen ... 30-78

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Zuführgeschwindigkeit (Option) 135-12, 135-14
Zuführung (Option)
Notfahrmodus und Notbetriebsmodus..... 135-16
Straßentransport..... 120-1
mit angebrachten Erntevorsatz..... 95-1, 120-1
Streuer
Ersetzen
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 75-27
System für selektive katalytische Reduktion (SCR) (Final Tier 4/Stufe IV).....110-9

T

Tabelle für Standardgewichte 30-42
Tag/Nacht-Einstellung
einstellen..... 30-94
Tanken, Risiken durch statische Elektrizität vermeiden..... 10-6, 155-1
Technische Angaben
Abmessungen (S670 HillMaster™)..... 175-10
Abmessungen (S680 HillMaster™, S685 HillMaster™ and S690 HillMaster™) 175-12
Betriebsdrehzahlen (S660 und S670)..... 175-1
Betriebsdrehzahlen (S680, S685 und S690) 175-3
Bezugspunkte für die Abmessungen 175-13
Technische Angaben (S660 und S670)..... 175-5
Technische Daten
Abmessungen (S660 und S670)..... 175-9
Abmessungen (S680, S685 und S690) 175-11
Ganzkörpervibration..... 175-14
Geräuschpegel..... 175-14
Technische Daten (S680, S685 und S690) 175-7
Tipps zur Ernte 125-2
Transport der Maschine
Aufkleber mit Befestigungspunkten 120-13
Transportieren..... 120-7
Transporthinweise 120-14
Triticale
Fruchtarteinstellungen 130-7

U

Überkehrelevator
Einstellung
Antriebsriemen (S660 und S670)..... 70-81
Obere Antriebskette (S660 und S670) 70-82
Sensoren..... 70-80
Überkehrsystem
Ausbauen
Schlagleisten (S680, S685 und S690) 70-86
Verschleißstreifen (S680, S685 und S690) 70-86
Austausch
Antriebskette (S680, S685 und S690)..... 70-85
Antriebsriemen (S680, S685 und S690)..... 70-84
Einbauen
Schlagleisten (S680, S685 und S690) 70-86

Seite

Verschleißstreifen (S680, S685 und S690) 70-86
Einstellen
Antriebskette (S680, S685 und S690)..... 70-85
Antriebsriemen (S680, S685 und S690)..... 70-83
Elevatorpaddel 70-81
Paddelkette des Überkehrelevators 70-82
Schlagleisten (S680, S685 und S690) 70-88
Verschleißstreifen (S680, S685 und S690) 70-88
einstellen
Rücklauf-Dreschkorb (S680, S685 und S690) .. 70-90
Reinigen
Förderschneckenreinigung (S680, S685 und S690)..... 70-90
Sensoren des Überkehrelevators..... 70-80
Übersicht Abgasfiltersystem (Final Tier 4 und Stufe IV).....110-3
Unterbrecher (falls vorhanden)..... 70-13

V

Verkleidungen
Rechts..... 65-4
Schrägförderer..... 60-1
Verteiler
Allgemeine Hinweise..... 75-29
Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option)..... 75-34
Vertiefung für Wagenheber
Aufkleber mit Positionen 95-27
Videoanwendung
Kontrasteinstellung 30-111
Möglichkeiten der Video-Schnittstelle 30-109
Sicherheitsmaßnahmen 30-110
Spiegeleinstellungen.....30-111
Videoeinstellung.....30-112
VisionTrak
Einleitende Einstellungen..... 40-33
VisionTrak™
Anzeige..... 40-27
Betrieb des Leistungsmonitors..... 40-30
FUNKTIONSPRÜFUNGEN 40-33
Leistungsmonitor (Allgemeines)..... 40-29

W

Warnblinkleuchten
Austausch 85-21
Warnung für Anhalten der Maschine, erforderlich 110-1
Warnung für erforderliches Anhalten der Maschine ..110-1
Wartung
Absperrventil des Kraftstofftanks 115-8
Alle 10 Betriebsstunden..... 160-4, 160-6
alle 10 Stunden..... 160-5
Alle 100 Betriebsstunden..... 160-15
Alle 1000 Betriebsstunden..... 160-43, 160-44
Alle 1000 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S670 mit ProDrive) 160-42

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Alle 200 Betriebsstunden 160-16, 160-17
Alle 2000 Betriebsstunden 160-45, 160-47
Alle 250 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) 160-20, 160-22
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) 160-18, 160-19
Alle 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) 160-26
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich 160-28, 160-30, 160-32, 160-38
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Final Tier 4/Stufe IV) 160-25
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Maschinen des Typs S660 und S670 mit Getriebe mit elektrischer Schaltung) 160-35
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Maschinen des Typs S660 und S670 ohne ProDrive™) 160-34
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Maschinen des Typs S670 mit ProDrive™) 160-36
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Maschinen des Typs S680, S685 und S690 mit ProDrive™) 160-37
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Tier 2/Stufe II) 160-24
alle 400 Stunden 160-23, 160-40
Alle 4500 Betriebsstunden 160-49
Alle 4500 Betriebsstunden oder alle drei Jahre (Final Tier 4/Stufe IV) 160-48
Alle 50 Betriebsstunden 160-7, 160-10, 160-13
alle 50 Stunden 160-8, 160-12
Alle 6000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre 160-49
Alle 800 Betriebsstunden 160-41
Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen 160-2
Ausbau
  Luftfilter 115-61
Ausbauen
  Luftfilter des Reinhaltungssystems für Motor (Final Tier 4/Stufe IV) 115-63
Austausch
  Häckslermesser 75-16, 75-18
  Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S660 und S670) 115-13
  Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S680 und S690) 115-14
  Zuführtrommelflügel (falls vorhanden) 70-64
Austauschen
  Auswurftrommel-Verschleißstreifen 70-59
  Auswurftrommel-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut 70-61
  Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Filter (Final Tier 4/Stufe IV) 115-7
  Standard Auswurftrommel-Verschleißstreifen 70-60
  Standard Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen 70-1
  Verschleißstreifen des Zinken-Zufuhrbeschleunigers 70-3
  Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen für schwieriges Erntegut 70-2
Befüllen
  Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tank (Final Tier 4/Stufe IV) 115-5
Brandverhütung 145-1
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration) 95-18
Drehmoment der Hinterradschrauben 95-20
Druck im Druckspeicher 160-3
Einlaufen des Motors 100-1
Einlaufzeit, Prüfung nach den ersten 100 Betriebsstunden 100-5
Einstellen
  Halterung des Trägers für Entleerrohr 80-10
  Position des Entleerrohrs 80-10
Einstellung
  Entleerschnecken-Antriebskette 80-9
  Körnerelevator-Einzugskette 70-79
  Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 80-4
  Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) 80-7
  Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden 100-5
Entleeren
  Grobfilter mit Wasserabscheider 115-9
  Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) (Final Tier 4/Stufe IV) 115-6
Entleeren des Kühlsystems 115-17
Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen 105-4
Ersetzen
  Gegenmesser 75-13
  Hydraulikschlauch 160-3
  Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Final Tier 4/Stufe IV) 115-15
  Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 115-12
  Mittelteilermesser 75-20
  Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 75-27
  Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) 75-32
  Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) 75-33
Erste 100 Betriebsstunden (Maschinen mit ProDrive S670, S680, S685 und S690) 160-14
Feuerlöscher 145-2
Hydrostatöl prüfen 105-2
Kraftstoffanlage prüfen 105-3
Kraftstoffsystem entlüften 115-16
Kraftstofftank befüllen 115-8, 155-2
Kraftstofftank entleeren 115-8
Kühlmittelstand prüfen 105-2
Kühlsystem befüllen 115-19
Kühlsystem winterfest machen 115-19
Motorraum reinigen 105-11, 145-5
Nach Bedarf 160-50
  Tank für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) reinigen 155-12
Öl im Hydraulikölbehälter prüfen 105-2

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Prüfen
Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) Tankentlüftung (Final Tier 4/Stufe IV) 105-5
Prüfung des Motoröls 105-1, 115-4
Reifendruck prüfen 95-2
Konfiguration Allradantriebsachse Flaches Gelände (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-13
Konfiguration Allradantriebsachse flaches Gelände (Maispflückvorsätze) 95-11
Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-17
Konfiguration Allradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze) 95-15
Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-6
Konfiguration Einzelbereifung flaches Gelände (Maispflückvorsätze) 95-3
Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™ (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-8
Konfiguration Einzelbereifung HillMaster™ (Maispflückvorsätze) 95-5
Konfiguration Zweiradantriebsachse flaches Gelände (Bandpickup / starre, flexible und erweiterbare Schneidwerke / starres Bandschneidwerk) 95-12
Konfiguration Zweiradantriebsachse flaches Gelände (Maispflückvorsätze) 95-9
Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Bandpickup / Starre, Flexible und Erweiterbare Schneidwerke / Starres Bandschneidwerk) 95-16
Konfiguration Zweiradantriebsachse HillMaster™ (Maispflückvorsätze) 95-14
Reinigen
Kraftstoffvorfilter 115-10
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 115-12
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) 80-9
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) 80-8
Überkehrsystem-Elevatorsensoren 70-80
Reinigen (jährlich und nach der Ernte von speziellem Erntegut)
Maschinenreinigung 150-10
Reinigung
Kondensator 115-57
Ladeluftkühler 115-57
Motorkühler 115-57
Ölkühler 115-57
Reinigung der Maschine (regelmäßiges Reinigen) 150-2
Rotierendes Kühlersieb 115-57
Sauberkeit des Hydrauliksystems 160-3
Schmiersymbole 160-4
Spülen
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 115-11
Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II) 100-5
Wartung nach den ersten 400 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Final Tier 4/Stufe IV) 100-6
Wartungsintervalle
Sofortige oder spätere Wartung 160-1
Zentrieren
Häckselmesser 75-20
Wartung des Dieselpartikelfilters 115-62
Wartung in der Einlaufzeit
Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) 100-5
Wartung während der Einlaufzeit
Motor 100-1
Prüfungen nach den ersten 400 Betriebsstunden (Final Tier 4/Stufe IV) 100-6
Wartungsintervalle
Sofortige oder spätere Wartung 160-1
Wartungsintervalle für Motoröl und Filter
Final Tier 4/Stufe IV 155-21
Tier 2/Stufe II
Ölwanne für Standard-Ablassintervall 155-20
Wartungsklappe
Motorfilterzugang 115-1
Wartungsklappenbeleuchtung
Ersetzen 85-20
Wasserkühler
Austausch
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 115-32
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 115-33
Kühlmittelstand prüfen 105-2
Wechseln
Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung 55-9
Weiße Bohnen
Fruchtarteinstellungen 130-4
Weizen (normal)
Fruchtarteinstellungen 130-8
Weizen (schwierig)
Fruchtarteinstellungen 130-8
Windschutzscheibe
Schalter für Scheibenwaschanlage 50-13
Scheibenwischerschalter 50-13

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Z

Zeiger
  Einstellung
    Füllstandssensoren 80-3
Zeiteinstellungen
  Wechsel 30-99
Zollunion - Zielort der Konformitätskennzeichnung EAC 180-3
Zollunion–EAC 175-16
Zufuhrbeschleuniger
  Ändern
    Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 70-9
  Ausbau
    Kammboden (Reismaschinen) 70-4
  Austauschen
    Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und hoher Drehzahl 70-7
    Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 70-7
    Verschleißstreifen (schwieriges Erntegut) 70-2
    Verschleißstreifen (Standard) 70-1
    Verschleißstreifen (Zinken) 70-3
  Einstellen
    Riemen 70-8
  Obere Zugangsklappe 60-2
  Verstopfungen beseitigen 70-94
  Wechsel
    Drehzahl des Hochleistungszufuhrbeschleunigers 70-10
Zufuhrblech
  Lagerung der Dichtung 60-3
Zuführgeschwindigkeit (Option)
  Betrieb 135-9
  Empfohlene Vorgehensweise 135-11
  Erstkalibrierung 135-8
  Feldsymptome 135-12
  Leistungsmodus 135-2
  Smart-Modus 135-2
  Störungssuche 135-14
  Systemsymptome 135-12
  Zusätzliche Informationen 135-10
Zuführgeschwindigkeit Harvest Smart™ (optional)
  Zusätzliche Informationen 135-10
Zuführgeschwindigkeit Harvest Smart™ (optional)
  Smart-Modus 135-2
Zuführgeschwindigkeit Harvest Smart™ (optional)
  Leistungsmodus 135-2
Zuführtrommel
  Austausch
    Flügel (falls vorhanden) 70-64
    Riemen (falls vorhanden) 70-62
  Einstellen
    Riemen (falls vorhanden) 70-62

Seite

Zuführung (Option)
  Notfahrmodus und Notbetriebsmodus 135-16
  Sicherer Betrieb 135-1
  Systembeschreibung 135-1
Zughaken
  Hinten 120-17
  Vorne 120-16
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer
  Ersetzen 85-20
Zusatz-Steckdosenleiste 50-10

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



TS100 —UN—23AUG88

DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.



TS101 —UN—23AUG88

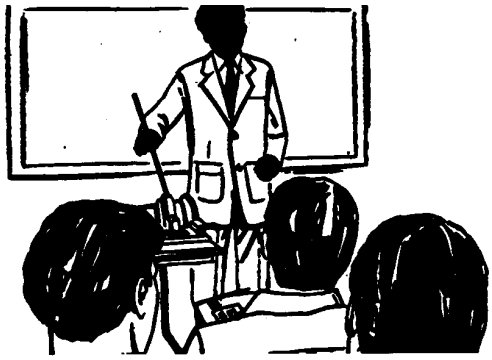
DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102 —UN—23AUG88

DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



TS103 —UN—23AUG88

DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1